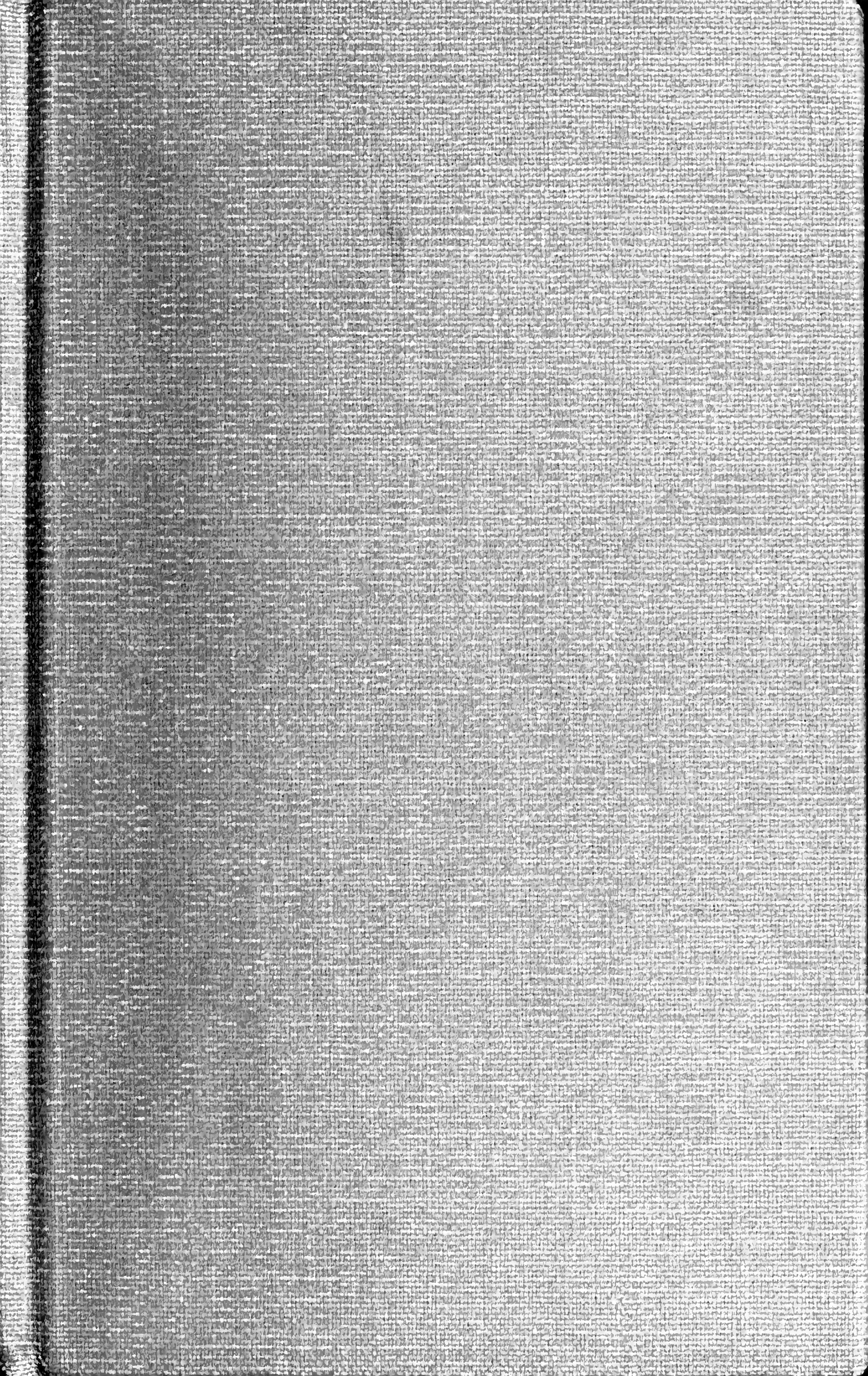












ALLGEMEINES

GEOGRAPHISCH-STATISTISCHES

LEXIKON

aller

Österreichischen Staaten.

Nach ämtlichen Quellen, den besten vaterländischen Hilfswerken und Original-Manuscripten, von einer Gesellschaft Geographen, Postmännern und Staatsbeamten.

Herausgegeben

von

FRANZ RAFFELSPERGER,

INHABER DER GOLDENEN VERDIENST-MEDAILLEN FÜR KÜNSTE UND WISSENSCHAFTEN I. I. M. M. DER KÖNIGE VON FRANKREICH, PREUSSEN, SACHSEN, SARDINIEN, SICILIEN, DER K. K. ÖSTERREICHISCHEN GOLDENEN INDUSTRIE PREIS-MEDAILLEN, ETC. ETC.

Mitglied mehrer gelehrten Gesellschaften und Vereine, Geograph etc. etc.

DRITTER BAND.

(Ha. — Kz.)

Mit 6 typometrischen Landkarten: 2 Blätter der großen Postkarte vom Kaiserstaate, Maehren, Erzherzogthum Oesterreich, Tirol und Siebenbürgen.

Zweite Auflage.

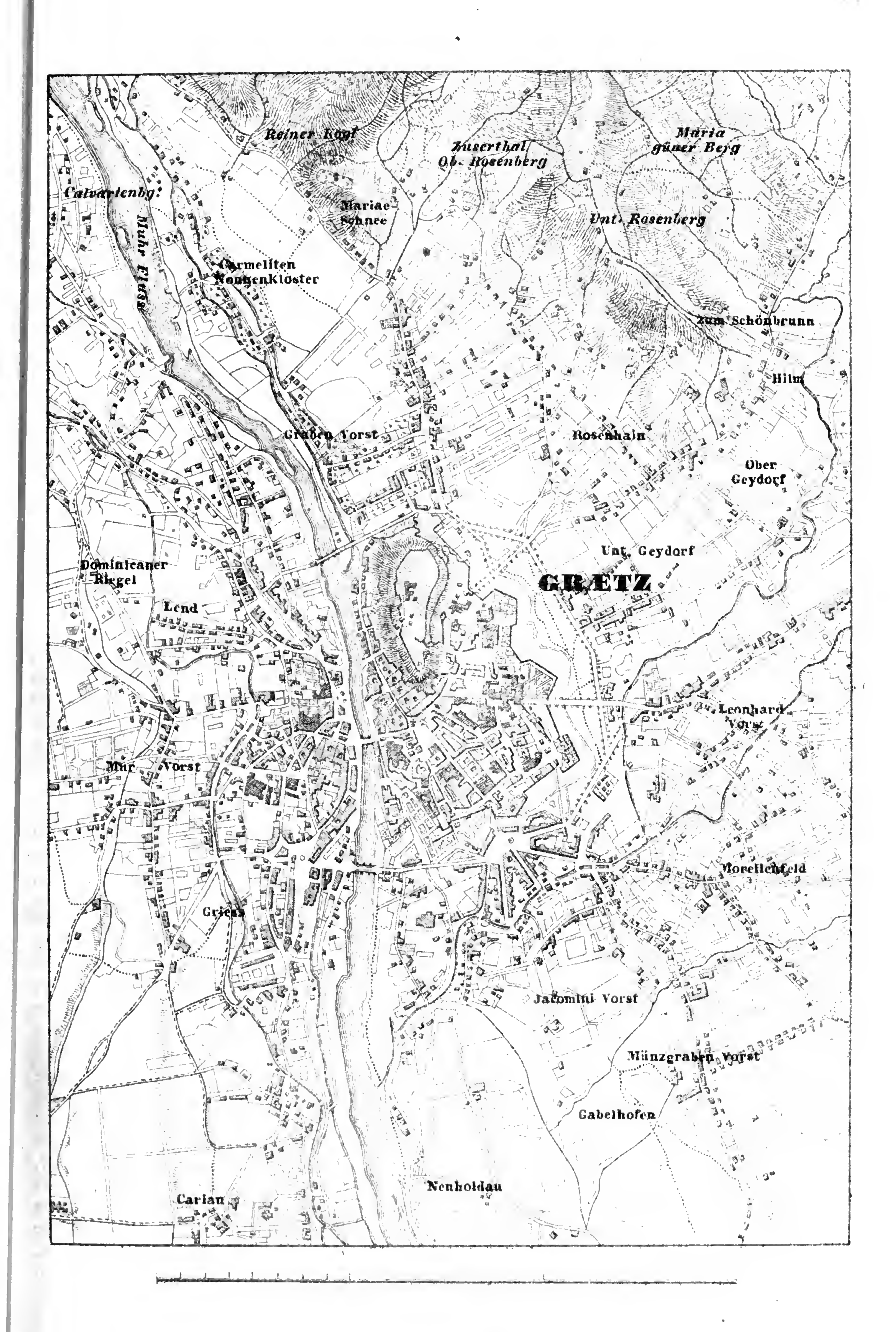
WIEN, 1846.

Druck und Verlag der k. k. a. p. typo-geographischen Kunstanstalt.

In Commission bei Ignaz Klang, Buchhändler, Dorotheergasse No. 1105.

Verlag für das Ausland: bei BROCKHAUS und AVENARIUS in Leipzig, und in allen Buchhandlungen zu haben.




Reiner Kogl
Zuserthal
Ob. Rosenberg
Maria
grüner Berg
Calvarienbg.
Muhr Fluss
Mariae
Schnee
Unt. Rosenberg
Carmeliten
NonnenKloster
zum Schönbrunn
Hilm
Graben Vorst
Rosenhain
Ober
Geydorf
Unt. Geydorf
Dominicaner
Riegel
GRÆTZ
Lend
Leonhard
Vorst
Mur Vorst
Morellenfeld
Griess
Jacomini Vorst
Münzgraben Vorst
Gabelhofen
Neuholdau
Carlau

Gratzbach, Steiermark, derselbe entsteht aus der Vereinigung des Stiftingbaches mit der Ragnitz bei St. Leonhard, welche Vorstadt von Gratz er in seiner Ost- und Südseite umfliesst, durch die Münzgrabenvorstadt sich nach W. wendet, und in der Neuholdsau in die Mur mündet. Die Gegenden am Gratzbache sind zum Stadtpfarrhofe in Gratz mit $\frac{1}{3}$ Getreidezehend pflichtig.

Gratzbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Johnsdorf, treibt eine Mauthmühle u. Stampfe in Brunn, eine Mauthmühle und eine Stampfe in Riegersburg; fliesst v. N. nach S. u. fällt in die Raab.

Gratzberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hersch. Neulengbach und Pfarre Prand geh. *Haus*, oberhalb der Laaben, 5 St. von Sieghardskirchen.

Gratzberg, Maria-, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, die gleichnamige Weingebirgsgegend ist zur Herschaft Oberlichtenwald dienstbar, $1\frac{3}{4}$ St. von Lichtenwald, 9 Meil. von Cilli.

Gratzeggengraben, Steiermark, Grätzer Kreis, *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Hartmannsdorf dienstbar.

Gratzelberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Oberpettau dienstbar.

Gratzen, Böhmisch-Gratzen, Gratz, Gretzin, Neuschloss, böhm. Nowohrad, Nowohrady, Nowydwory, lat. Neo-Castrum — 2707 Wr. Klftr. über dem Meere, eine *Schutzstadt* von 149 Häus. mit 1572 Einw., nebst einer besonders conscribirten Vorstadt, Niederthal, von 68 Häusern mit 507 Einw., ist der Sitz des herschaftl. Directorial-Amtes, hat 3 herschaftl. Schlösser, eine Pfarrkirche zu den heil. Aposteln Peter und Paul und Schule, beide unter dem Patronate der Schutzobrigkeit, ein Servitenkloster, 1 städtisches Rathhaus, 1 städtisches Brauhaus, Apotheke, 1 Einkehrhaus, 9 andere Wirthshäuser und 3 Mühlen. Die Stadt hat nach Norden, Westen u. Süden eine etwas hohe Lage und ist mit einer Mauer und Graben umgeben, welcher letztere jetzt zu Obstgärten umgeschaffen worden ist. In das Innere führen 2 Thore, das „Obere" und das „Untere" genannt. Auf dem höchsten Punkte, in Westen, liegt d. alte Schloss, mit einem 6 Klftr. tiefen ausgemauerten Graben umgeben, über welchen eine steinerne Brücke führt. Es ist wahrscheinlich von den Herren v. Rosenberg erbaut worden und wird fortwährend in gutem Stande erhalten, so dass es einigen herschaftl. Beamten zur Wohnung dient. Auch befindet sich hier in einer besondern feuerfesten Abtheilung des Schlosses das herschaftl. Archiv, worin auch mehre historische Merkwürdigkeiten, als Waffen, Rüstungsbestandtheile etc., das blutbefleckte Hemd, welches der kaiserl. General-Lieutenant Reichsgraf Bonaventura von Buquoi, als er bei Neuhäusl in Ungarn durch Mörderhand fiel, getragen hat, u. a. m., aufbewahrt werden. In der Stadt selbst liegt, die östliche Seite des viereckigen Platzes bildend, ein zweites herschaftliches Gebäude, gewöhnlich die „Residenz" genannt, welches gegenwärtig die Kanzleien des Wirthschaftsamtes nebst der Wohnung des Amtsdirektors und anderer Beamten, so wie einiger Pensionisten enthält. Ein drittes Schloss ist das „Neue Schloss" ausserhalb der Stadt vor dem Obern Thore, ein im modernen Style im Jahre 1801 und den darauf folgenden, errichtetes schönes und geräumiges Gebäude, welches dem gegenwärtigen gräflichen Besitzer und dessen Familie bei einem Besuche der Herschaft zur Wohnung dient. Mit diesem Schlosse steht der „Herrengarten" in Verbindung, ein weitläufiger englischer Park mit vielen exotischen Gewächsen, einem künstlich angelegten Teiche mit einer Insel, dem sogenannten Schweizerdörfel etc. Vom Schlosse führt ein besonderer Weg, in einiger Entfernung von der Stadt, hinab in den anmuthigen Park Theresienthal, welcher diesen Namen seiner Gründerin, der verstorbenen Frau Gräfin Theresia von Boquoi, geb. Gräfin von Paar, verdankt. Zu den Zierden desselben gehört ein freundliches Badhaus mit Nebengebäuden und Wohnungen, ein sehenswerther künstlicher Wasserfall, dem berühmten Schleierfalle im Nassfelde ähnlich, d. sogenannte Blaue Haus, eine bedeutende Anzahl exotischer Bäume und Sträucher etc. — Die Pfarrkirche der Stadt ist zugleich die Kirche des im J. 1677 vom damaligen Besitzer der Herschaft, Ferdinand Longueval Reichsgrafen von Buquoi gestifteten und noch jetzt bestehenden Servitenklosters. Sie war aber als Pfarrkirche schon 1384 vorhanden und ist, wie das Rosenberg'sche Wapen bezeugt, von den Herren von Rosenberg gebaut oder doch erneuert worden. Die kleine Glocke trägt die Jahreszahl 1422. Bei der Stiftung des Klosters wurde den Ordensgeistlichen die Seelsorge übergeben, so dass der jedesmalige Prior zugleich Pfarradministrator ist.

Die zum Sprengel der Kirche gehörigen Ortschaften sind ausser Gratzen u. Niederthal, die hiesigen Dörfer Winau, Böhmdorf, Julienheim, Piberschlag, Gritschau und Johannesruh, nebst den zu diesen Ortschaften conscribirten Einschichten. Gratzen hat zwar keinen eigentlichen Magistrat, aber der Stadtvorsteher führt den Titel eines Bürgermeisters. Das Wapen enthält 2 offene Stadtthore, jedes mit einem Thurme versehen, und zwischen den beiden Thürmen die fünfblättrige Rose (das Rosenberg'sche Wapen). Die Einwohner leben vom Landbau, der Viehzucht und dem Betriebe verschiedener Gewerbe, 6 St. von Budweis. Postamt mit: *Althütten, Beneschau, Böhmdorf, Brünnet, Buggau, Bukwitz, Buschendorf, Daleken, Dluhe, Dörfles, Einischen, Fidretschlag, Glasern, Göllitz, Gollnetschlag, Gritschau, Gereuthern, Gschmend, Guttenbrunn, Heid, Hardetschlag, Häusles, Heilbrunn, Gross- und Klein-Heinrichschlag, Hohendorf, Johannesruh, Julienheim, Kropfschlag, Langstrobnitz, Leopoldsdorf, Ludwigsberg, Luschnitz, Maierhof, Nepomuk, Neudorf, Neuhütten, Niechau, Pieberschlag, Pirchen, Porschiken, Puchers, Rauhenschlag, Reichenau, Salusch, Scheiben, Sehlagles, Sitzkreis, Sohors, Sonnberg, Strobnitz, Theresiendorf, Tieschin, Triischmerz, Waldetschlag, Wieden, Wienau, Zlabsch, Zweyendorf.*

Gratzen, Krazin — Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Chisch geh., $1\frac{1}{2}$ St. von Libkowitz.

Gratzenberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 der Pfarrhrsch. St. Ulrich am Berg nächst Wieselburg unterthän. *Häuser*, $2\frac{1}{4}$ St. von Kemmelbach.

Gratzerberg, Steiermark, Bruck. Kreis, eine in dem Wb. B. Kom. und Hersch. Ehrenau liegend., verschied. Dominien geh., nach Mautern eingepf. zur Konskript. Gemeinde Liesingaue konskr. zerstr. *Gebirgs-Ortschaft*, $5\frac{1}{2}$ Stunde von Kraubat.

Grätzerberg Gemeinde, wind. Graschka Sossezka, Steiermark, Cill. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Wiederdriess gehörige *Gemeinde*, von 26 zerstr. Häusern und 226 Einwohnern, $3\frac{1}{2}$ Stunde von Unter-Drauburg.

Gratzerfeld, Steiermark, Grätzer Kr., wird jene grosse schöne Fläche genannt, welches am rechten Ufer der Mur sich bis gegen Wildon nach S. dehnt, westlich durch kleine Hügelreihen eingeschlossen, in O. durchaus durch die Mur begrenzt wird; auf seiner Fläche liegen die Gemeinden Algersdorf, Bayerdorf, Wetzelsdorf, Webling, Strassgang, Wagram, Rudersdorf, Feldkirchen, Lebern, Abtissendorf, Birka, Hauzendorf, Premstätten, Thalerhof, Wagnitz, Laa, Kohlsdorf, Grosssulz, Kasten, Wundschuh und Werndorf.

Gratzergraben, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gegend* im Radmergraben.

Grätzer Kreis. Nach seinem Flächeninhalte ist dieser nach dem Judenburger Kreis der grösste, nach dem Flächeninhalte des fruchtbringenden Bodens der allergrösste im ganzen Lande. Grosser Fruchtbau, bedeutende Weinkultur, Bergbau auf silberhältiges Blei, Steinkohlen, Pferdezucht und ein nicht unbedeutender Gewerbfleiss sind die Quellen des National-Reichthums dieses Kreises. Die Gestalt dieses Kreises ist einem gleichseitigen Dreiecke ähnlich, dessen eine Spitze abgestumpft ist; so bildet der Brucker und Judenburger Kreis eine Seite, Ungarn die zweite, der Marburg Kr. die dritte und Kärnten die Abstumpfung des Winkels. Die Abdachung von NW. nach SO. hat von ihrer höchsten Spitze der Kleinalpe bei 1000 Klftr. über der Meeresfläche, bis zu seiner grössten Tiefe bei Radkersburg auf 100 Klftr. über der Meeresfläche, bedeutenden Fall. Die grössern Gebirgszüge folgen der Richtung von NW. nach SO., Auslaufer wohl auch von N. nach S. Kurz sind die Abfälle nach N. auf dem ganzen Zuge zwischen der Mur und Raab. Merkwürdig ist das pseudovulkanische Gebirge im SO. des Gr. Kr., zwischen Radkersburg und Fehring. Merkwürdig sind in diesem Kreise die bedeutenden Verschiedenheiten in Menschenschlag, Kleidung und Sitten. Deutlich liegen noch die Spuren der verschiedenen, in diesem Kreise einst zusammengrenzenden Völkerschaften der alten Zeit vor den Augen des Beobachters, so sind z. B. die Bewohner aller Thäler an den südlichen Auslaufern des Gebirgsrückens zwischen der Mur und Raab, von heil. Kreuz bis in die Pfarre Gnass, zwischen Wolfsberg und Kirchbach ein sich ganz ähnlicher Stamm. Die Bewohner des Raab-, Ritschein- und untern Feistritzthales abermal ein gleicher Stamm. Die Bewohner des Kainachthales und des rechten Murthales abermals eine abgesonderte Sorte, so wie die Bewohner der Gebirge um Vorau, St. Jakob, Pöllau wieder ein ganz verschiedenes Geschlecht in Sprache, Gestalt, Kleidung und Sitte zu sein scheinen. Wie interessant wäre es nicht, die Grenzlinien dieser Verschiedenheiten so genau als möglich bezeichnen zu können, wozu die gebildeten Bewohner jener Gegenden die Materialen so leicht vorbereiten könnten. um dereinst hierüber Annäherungen zur Wahrheit und Gewissheit zu bekommen. Von den Gewässern sind die Mur,

Kainach, Raab und Feistritz diejenigen, welche alle übrigen d. Kreises sammeln, und in einer Richtung von NW. nach SO. fortführen, oft austreten, und Verheerungen an den Feldern und Wiesen der benachbarten Gründen verursachen. Der Flächeninhalt dieses Kr. hat 1,699,292 Joch 321 Qdr. Klftr. Nach der Josephinischen Steuerregulirung 610,849 Joch 342 Qdr. Klftr. Äcker, 440,278 Joch 1104 Qdr. Klftr. Wiesen, 9036 Joch 928 Qdr. Klftr. Gärten, 50,758 Joch 827 Qdr. Klftr. Weingärten, 588,369 Joch 321 Q. Klftr. Waldungen u. Huthweiden zusammen. Der einjährige Geldertrag beträgt zusammen 3,079,706 fl. 39 kr. C. M. Dieser Kreis enthält: 71 Bezirke, 787 Steuergemeinden, 5 Städte, 9 Vorstädte, 24 Märkte, 775 Dörfer, zusammen 1022 Conscriptionsgemeinden. 69,026 Grundeigenthümer, 57,460 Wohnparteien. Im Jahre 1812: 508 Geistliche, 868 Adeliche, 1266 Beamte, 5038 Bürger, 21,614 Bauern, 339 Häusler, 154,184 Weiber, zusammen 293,978 Einwohn. Viehstand: 1435 Hengste, 13,116 Stutten, 3574 Wallachen, 1645 Follen, zusammen 19,770 Pferde. Ochsen 30,597, Kühe 76,743, Schafe 31,801. 56,077 Häuser, worunter 48,000 ohne, und 677 mit Stockwerken sind, die 81,000 Wohnzimmer, und 20,390 Kammern in sich fasssen. Unter den Besitzungen befinden sich 6304 Dom., 7386 freie, 525,000 Rust., 99,861 Dom. Gründe, zusammen 637,786. — Flüsse u. Bäche welche Mühlen und Sägewerke treiben 339, Mauthmühlen 651, Hausmühlen 1403, Sägewerke 413, Stampfe 491. Bezirke: Bäreneck in der Elsenau, Biber, Birkenstein, Brunnsee, Burgau, Eckenberg, Feistritz, Feldbach, Fehring, Freyberg, Friedberg, Frondsberg, Frohnleiten, Fürstenfelder Stadtbezirk, Fürstenfeld Commende des Maltheser Ritter-Ordens, St. Georgen an der Stiffing, Gleichenberg, Gösting, Grätz, Greiseneck, Gutenberg, Grossöding, Hainfeld, Halbenrain, Hartberg, Herberstein, Hochenbruck, Horneck, Johnsdorf, Kainberg, Kahlsdorf, Kapfenstein, Kirchberg an der Raab, Kornberg, Lanach, Lankowitz, Labeck, Leech Commende des deutschen Ritter-Ordens, Liebenau, Ligist, Münchhofen, Neuberg, Neudau, Neuschloss, Neuweinsberg, Obwildon, Peckau, Pfannberg, Plankenwarth, Pöllau, Poppendorf, Premstätten, Radkersburg, Rein, Reittenau, Riegersburg, Stadl, Stainz, Stein, Strass, Thalberg, Thanhausen, Vasoldsberg, Voitsberg, Vorau, Waasen, Waldeck, Wildon, Waldstein, Weinburg, Welsdorf. Landgerichte: Birkenstein, Burgau, Eckenberg, Feldbach, Frohnleiten, Fürstenfeld, Frondsberg, Gradwein, St. Georgen an der Stiffing, Gleichenberg. Grätz, Halbenrain, Hartberg, Herberstein, Hochenbruck, Kapfenstein, Neuberg, Obermayerhofen, Obervoitsberg, Oberwildon, Pöllau, Stainz, Radkersburg, Semriach, Stein, Strass, Thalberg, Thanhausen, Voitsberg, Vorau, Waldstein, Weinburg. Kreisdekanate: Grätz, Hartberg, Straden, Weiz. Dekanate: Birkfeld, Büschelsdorf, Friedberg, Köflach, Passail, Pöllau, Radkersburg, Rein, Riegersburg, St. Ruprecht an der Raab, St. Stephan ob Stainz, Strassgang, St. Veit am Vogau, Voitsberg, Vorau, Waltersdorf, Wildon. Städte: Friedberg, Fürstenfeld, Grätz, Hartberg, Radkersburg, Voitsberg. — Märkte: Anger, Birkfeld, Burgau, Büschelsdorf, Feistritz, Feldbach, Fehring, Frohnleiten, St. Georgen an der Stiffing, Gleisdorf, Gnass, Gradwein, Ilz, Köflach, Ligist, Mooskirchen, Mureck, Passail, Peckau, Pöllau, Preding, Riegersburg, St. Ruprecht an der Raab, Semriach

Stainz, Strass, Übelbach, Vorau, Wildon, Weiz. — Bildungsanstalten u. Schulen: 1 Lyceum, 1 Gymnasium, 2 Normalschulen, 158 Trivial- und 97 Gemeindeschulen, wovon das Gymnasium und Lyceum von ungefähr 1200 Studenten, die Schulen des Kreises aber von beinahe 21,000 Schülern im Durchschnitte besucht werden. Ausser diesen genannten Schulen befinden sich noch über 150 Sonntagsschulen, die von mehr als 7000 Schülern und 25 Industrie-Schulen, welche von mehr als 700 Schülern besucht werden. Flüsse und Bäche, welche Mühlen und Sägewerke treiben: Alpenbachel, Alpenbachel bei Bäreneck, Alpenbachel bei St. Katharein am Haustein, Ameiseckbachel, Anbach, Antritzbach, St. Annabach, Arbesbach, Aschaubach, Asserbach, Auerbach, Auersbach, Augrabenbach, Bachernbachel, Bachingerbach, Beingrabenbach, Bergbach, Besenbach, Birnbachel, Bodenbach, Bodenwaldbach, Breinbachel, Breitenbach, Bruckbach, Brunnbachel, Burgbach, Burgfeldbach, Dambach, Derlerbach, Dienerbachel, Dirnbach, Dirnbergerbachel, Dissaubach, Dobelbach, Dobelbach bei Lanach, Dombachel, Dutlbach, Edelschachenbach, Einödbachel, Eigenthalbachel, Elzbach, Empersdorferbach, Enzerbachel, Erzbach, Erzbachel im Bezirke Waldstein, Erzgrabenbach, Eselgrubbachel, Falkenbachel, Falleckbach, Fallentschbach, Faustenbach, Feistritz, Feldbachel, Felsenbach, Fischbachel, Fischgrabenbach, Fladnitzbach, Floingbach, Föllingerbach, Frauenbach, Fresenbach, Friesingbachel, Frissantenbachel, Fruetnerbach, Geisbachel, Geisenbach, Gemsbach, Gemsbach bei Stainz, Giesbachel, Gleichenbergerbach, Gnasserbach, Goldleitbachel, Golitschbach, Gosenbach, Gössnitz, Gössnitzbach, Göstingbach, Grabenbachel, Gradenbach, Gratzbach bei Hochenbruck, Gratzbach bei Grätz, Greinbach, Greuthbachel, Griebeckbachel, Gscheidbachel, Griesbach, Gschriebachel, Gschwentbach, Halbenrainerbach, Hartbach, Hartberger Stadtbach, Haselbach, Haselbachbachel, Haselaubach, Hirnbach, Hirschbach, Hirscheckbach, Hirschmanngrabenbach, Hochenaubach, Hochenaubachel, 2 Höllbäche, Hollerbach, Hollenbachel bei Thanhausen, Hollersbach, Höllgrabenwasser, Holzwiesenbachel, Hörgastbach, Hundsbachel, Jägerbach, Jakoberbach, Jammerbach, Ilzbach, Kaiserbachel, Kainach, Kalbach, Kaltenbach, Kappingerbach, Karbergrabenbach, Kehrerbach, Kemetbergbachel, Keppelreitbach, Kerschbaumbach, Kirchbergbachel, Kittenbach, Klafenbach, Klausenbach, Kogelbach, Kogelhofergrabenbach, Kogelbachel, Kohldorferbach, Kombergbach, Kothmühlbachel, Kraxenbach, Kroisbach, Kronerbachel, Krumeckbach, Kulmbach, Labillbach, Lafnitz, Laimbach, Lambachel, Langeckbach, Lappach, Lassnitzbachel, Bzk. Vasoldsberg, Lebingbach, Lederbachel, Ledermur, Lehmbach, Lehrerbach, Lembachbachel, Leinbachel, Lemsitzbach, Lichteneckerbachel, Lieglbach, Ligistbach, Limbach, Libochbach, Luckerbach, Lungitzbachel, Mariastrosterbach, Matzenbach, Mausbach, Meisenbergbachel, Messingbachel, Mieseckbach, Mikitzbach, Mitterbach, Mittereckerbach, Moderbach, Modriachbach, Modringbach, Mur, Muggaubach, Mühlenbach, Mühlbachel, Mühlringerbach, Naintschbach, Nestelbach, Niesenbachel, Riesnitzbachel, Oberreitbachel, Ofenbachel, Ofnerbhausachel, Oswaldgrabenbach, Packerbach, Peistingbachel, Pentelwasser, Petzbach, Pfaffenbach, Pfannbergerbachel, Pikeroibach, Pinkabach, Plenitzbach, Pöllauerbach, Pongratzerbachel, Poppendorferbach, Prätisbach, Predlitzbachel, Pulverbach, Raab, Rababach, Rabenbachel, Rabenwaldbach, Rabnitzbach, Ragnitzbach, Rambachl, Ramerbach, Rauchleitenbach, Raugutzbachel, Rauschbach, Reibersbach, Reichenbachel, Reinbach, Reitbach, Reitbachel, Reiteckbach, Rezbach, Ritscheinbach, Rohrbach, Rohrbach im Bzk. Waldeck, Rohrbergbachel, Röhrlgrabenbach, 2 Rossbäche, Rosseggerbachel, Rothalbach, Rötschbach, Salla, Salleghach, Salzbach, Sassbach, Schaferbachel, Schickenbach, Schillbachel, Schirmingbachel, Schlagbachel, Schlossbach, Schlossgrabenbach, Schmelzbach, Schmidbach, Schneebachel, Schöckelbach, Schönwiesenbachel, Schremsbach, Schremserbachel, Schwarzbach, Schottwinkelbach, Schwarzenbach, Schwarzenbach bei Stainz, Schwarzenbach bei Münchwald, Schweineckbach, Schwiegbachel, Schwölle, Seifenbach, Semeringbach, Siebenbrunnbachel, Sirlingbach, Södingbach, Sögerbach, Spitalerbachel, Stainzbach, Stainzbach bei Stainz, Statteckgraben, Stegersbach, Steinachbachel, 2 Steinbachel, Steinbachbachel, Steinfeldbach, Stierbach, Stiffingbach, Stockhofbach, Stögersbach, Stranzenbach, Strinbachel, Stübingbach, Sulzbach, Tauchenbach, Teigbach, Teigitschbach, Teiplbach, Ternbach, Thalbachel, Theizbachel, Tiefen-

bachel, Tiefernitzbach, Toberbach, Tulwitzbach, Türnauerbachel, Übelbach, Übelsbachel, Überbachbachel, Ungerdorfbach, Vorauerbach, Vorspannbach, 3 Waldbachel, Waltrabach, Waschbach, Weissbach, Weissenbach, Weiz, Wetscherleitenbach, Wildbach, Wiedenbachel, Wildwiesenbach, Winkelbach, Wipfingerbachel, Wölfelbachel, Wolfgrabenbach, Wöllingbach, Wolfsbergbachel, Wolfsgrubenbachel, Wörtherbachel, Wurzingbach, Zachbachel, Zeilbachel, Zeilerbach, Zezbach, Zirkelbachel, Zirknitzbachel, Zirknitzbach, Zuckerhutgrabenbach, Zwiselbach. Alpen: Fahrenbachalpe, Fensteralpe, Kaltschluchten, Kreuzsattel, Laas, Osserkogel, Polsteralpe, Reinerriegelalpe, Schwalbensteinalpe, Thalgraben, Wieselalpe, Stocker- und Bartholomäalpe, auf welchen beiden jährlich am Barthomätag Viehmarkt gehalten wird, Freilandalpe, Heb- oder Stockalpe, Hirscheckeralpe, Sattelhütte, Speickkogel, Rapoltkogel, Schwarzkogel, Nestelalpe, Ofner-Dürrich, Moostratten, Lanacherhöhe, Rachaualpe, Sattelkogel, Dürrnbachalpe, Rossbachalpe, Ochsenkogel, Hankerkogel, Auerling, Pfaffenkogel, Sauschackkogel, Peterkogel, Salzstiegel, Beisskogel, Ulzen, die Geyereckalpe, der Alpsteig, der Blassenberg, das Stuhleck, die beiden Pfaffe, Wechsel. Einen höchst erfreulichen Anblick gewähren die vielen Strassenzüge und die Eisenbahn von Wien nach Triest.

Gratzermühle, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Haus*, am Urlflusse, zur Rotte Oehling gehörig, ½ St. von Oehling.

Grätzer Vorstadt, Steiermark, Grätz. Kr., eine der landesfürstlichen Stadt Fürstenfeld gehörige *Vorstadt*, Post Fürstenfeld.

Grätzer Vorstadt, Steiermark, Grätz. Kf., eine der Stadt Hartberg gehörige *Vorstadt*, von 136 Häusern, wodurch die Strasse von Hartberg nach Ilz geleitet ist, auf der westl. Seite der Herschaft Hartberg, 5 Stund. von Ilz.

Grätzhof. Illirien, O. Kärnten, Vill. Kr., 2 der Herschaft Weidenburg unterthän. *Häuser*, mit 18 Einwohnern, ober diesem Dorfe im Gebiete nach St. Daniel eingepfarrt, 3¾ Stunden von Oberdrauburg.

Gratzin, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Herschaft Rabenstein gehör. *Dorf*, nächst Tiss unw. Jablon, 3 Stunden v. Libkowitz.

Graubatheck, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, nördlich vom Dorfe Graubath, 775 Wr. Kl. hoch über dem Meere.

Grauenbüchel, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein *Berg*, 1155 Wr. Kl. hoch.

Graueneck, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., siehe Grafeneck.

Grauensulz, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Asparn an der Zaya; siehe Grafensulz.

Graukogl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Berg*, 4 St. südöstl. v. Badgastein, 1313 Wr. Kl. über dem Meere.

Graun, Tirol, ein zur Herschaft Königsberg gehörig. Geb. *Dorf*, 8 Stund. von Nevis oder Lavis.

Grauno, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte; siehe Graun.

Graun, Tirol, Botzn. Kr., ein z. Landgerichtsherschaft Kurtatsch gehör. *Dorf* mit einer Kurazie, 1½ St. von Neumarkt.

Graun, Tirol, ein *Pfarrdorf*, ob den Grauner See, Ldgrchts. Nauders, ehemals mit einem Weggeldamt, Dekakanats Mals.

Grauner See, Tirol, ein *See*, unterhalb Graun, Ober Innth. Kreis.

Graupen, Ober-, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit einem Zinn- Berg und Schmelzwerke, der Stadtgemeinde Graupen, liegt ½ Stunde ober der Stadt im Gebirge, 1¾ St. von Teplitz.

Graupen, Kraupen, Krupka, Crupna, Böhmen, Leitm. Kr., eine frei *Bergstadt* und *Herschaft*, mit einer Pfarre und einem alten Bergschlosse, liegt in einem tiefen Thale am südlichen Abhange des Erzgebirges und ist neb. ihrem Gebiete von den Dominien Sobochleben u. Teplitz umringt. Die Gründung dies. Stadt, durch den hier entstandenen Zinn- u. Bergbau veranlasst (woher sie auch den Namen v. dem deutsch. Worte Zinngraupen, u. dem böhmischen Krupy, Krupice, erhalten hat), fällt wahrscheinlich schon in die früheren Zeiten der Geschichte Böhmens, wenigstens in das XII. Jahrhund. Sie war d. Hauptort der ehemals ein besonderes Dominium bildenden, später aber mit d. Herschaft Teplitz vereinigten Bergherschaft Graupen. Unter König Wratislaw wurde der Ort, der bis dahin nur ein Dorf gewesen, im Jahre 1478 zu dem Range einer Bergstadt erhoben u. erhielt, nebst andern Vorrechten der Bergstädte, auch das, ein eignes Wappen zu führen u. mit rothem Wachs zu siegeln. Die übrigen Pivilegien der Stadt sind ihr im

1502 von dem damaligen Besitzer der Bergherschaft Graupen, Thymo v. Kolditz, ertheilt und von den böhmischen Königen in der Folge wiederholt bestätigt worden. Seit der Vereinigung mit Teplitz sind die Besitzer dieser letztern Herschaft auch die Schutzherren der Stadt Graupen gewesen. Gegenwärtig steht sie unter dem Schutze des Fürsten Edmund Moritz von Clary und Aldringen, Besitzers der Bergherschaft Graupen und der Herschaft Teplitz. etc. etc. Das Gebiet der Stadt liegt ganz in der Gneussformation, welche den südl. Abhang des Erzgebirges bis an den Fuss desselben bildet. Die hier in Bau stehenden Zinn-Bergwerke sind Gänge, welche im Gneuss streichen und ausser dem krystallisirten und eingesprengten Zinnerz noch Krystallisationen v. Quarz, Kalk- und Flussspath führen. Bei Rosenthal, am Fusse des Gebirges, bildet der Plänerkalk die Unterlage des Bodens, Die Gewässer bestehen in einigen Gebirgsbächen, welche ihren Lauf nach der Bila nehmen und bloss zum Betriebe der hies. 6 Mahlmühlen, so wie d. Poch- und Hüttenwerke dienen. Die auf der Höhe des Gebirges entspringende Müglitz geht nach Sachsen in die Elbe. Die Volksmenge des Ganzen bestand 1830 in 2236 Seelen. Die Einwohner bekennen sich zur katholischen Religion, sprechen sämmtlich deutsch, und beschäftigen sich zum Theil mit den verschiedenen Zweigen der Landwirthschaft, namentlich mit Obstbau, grösstentheils aber mit Bergbau und Industrial-Gewerben. Die Stadt Graupen zählte 252 H. mit 1408 Einwohnern. Sie hat einen regulirten Magistrat mit einem geprüften Rathe, und ein eigenes Rathhaus, als Amtsgebäude, zu welchem auch das städtische Bräuhaus (auf 19 Fass) gehört. Nahe bei den Ruinen des ehemaligen alten Schlosses, auf einer Anhöhe, steht die sogen. Rosenburg, worin das fürstl. Bergamt seinen Sitz hat, u. aus deren Fenstern sich dem entzückten Auge das herrlichste Panorama des ganzen Teplitzer Paradieses darbietet. Die Pfarrkirche, unter dem Titel Mariä Himmelfahrt, und (nebst der Schule) unter dem Patronate des Magistrats, kommt schon in den Einrichtungsbüchern von den J. 1384 und 1394 vor, in ihrer jetzigen Gestalt aber besteht sie erst seit 1669 indem die frühere Kirche während des dreissigjährigen Krieges 1633, nebst einem grossen Theile der Stadt, durch Feuer zerstört wurde, bei welcher Gelegenheit alle Stadt- u. Grundbücher in d. Flammen aufgingen. Eine Merkwürdigkeit dieser Kirche und ein Gegenstand frommer Verehrung der meisten Wallfahrer, die alljährlich das nahe gelegene Mariaschein besuchen, ist die 1742 erbaute heilige Stiege von Marmor. Das gegenwärtige Pfarrgebäude, 169 Klafter über der Meeresfläche (nach Canonicus Kreibich) besteht seit dem J. 1756. Die zum hiesigen Sprengel geh. Ortschaften sind, ausser d. Stadt Graupen selbst, die Dörfer Rosenthal, Ober-Graupen und Mückenberg, so wie die zur Herschaft Teplitz gehörigen Dörfer Soborten und Prostau. Ausser d. Pfarrkirche hat Graupen noch zwei andere Kirchen, zu St. Anna und zu St. Prokop, bei deren jeder sich ein Gottesacker befindet. Erstere liegt in der Vorstadt, am Wege nach Mariaschein, und besteht seit 1609; Letztere (im gemeinen Leben auch die Bettelmannskirche genannt), ist ½ Stunde von der Stadt, am Wege nach Teplitz gelegen u. 1507 renovirt worden. Ausser den erwähnten Ueberresten des alten Schlosses enthält Graupen noch die Ruinen eines im Jahre 1527 aufgehobenen Frauenklosters. Am Eingange der Stadt, v. Marienschein her, steht das schöne Haus des ehemaligen k. säch. Ministers, Grafen Langenau, welcher dasselbe von seinem Erbauer, dem k. k. General Freiherrn von Schmacker, erkauft hatte. Man geniesst aus den Fenstern des 2. Stockwerks eine der herlichsten Aussichten. Ein nicht minder günstiger Standpunkt zur Betrachtung der ganzen weiten Gegend ist die im Jahre 1826 v. einem Graupner Bürger auf einem Felsenvorsprunge in der Nähe der Stadt erbaute Wilhelmshöhe. Sie besteht in einem achteckigen tempelartigen Gebäude mit einem Zimmer und geräumigen Säulenhallen, und hat ihre Benennung zu Ehren des verstorb. Königs von Preussen erhalten, der diesen Punkt während seines Sommeraufenthalts in Teplitz häufig besuchte. Ein Gastwirth sorgt hier für allerlei Erfrischungen u. selbst grosse Tafeln können veranstaltet werden. In dem Felsen, auf dem die Wilhelmshöhe steht, ist 1827 eine Grotte ausgehauen und mit böhmischen Erzstufen geziert worden, 1¼ Stunde von Teplitz.

Grausgrueb, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., 5 in dem Distrikt Kom. und Ldgcht. Ried lieg., der Herschaft St. Martin, Pfleggrcht. Obernberg und Stift Reichersberg geh., nach St. Mariakirchen eingepfarrte *Häuser*, 2 St. von Ried.

Graussau, Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. der Herschaft Kalsdorf sich bef. d. Herschaft Riggersburg, Wollsdorf, Freiberg, Dornhafen, Komende Fürstenfeld und Frondsberg unterth. *Dorf*, 2 Stunden von Ilz.

Grautschenhof, Steiermark, Bruck. Kr., eine dem Wb. B. Kom. u. Staatsherschaft Neuberg gehör., nach Spital eingepfarrte zerstreute *Ortschaft*, 2 St. von Mürzzuschlag.

Grautschenhof, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend*, in welcher der Wallersbach vorkommt.

Grauzzaria, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Gravedona, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellagio; siehe Bellaggio.

Gravedona, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona, ein offener *Flecken*, eigentl. kleines *Städtchen* und *Gemeinde*, mit 3,200 Einwohnern, wovon der VIII. Distrikt dieser Prov. den Namen hat, mit einer Pfarre S. Vincenzo, einer kgl. Prätur, Distrikts-Kommissariat, Gemeinde-Administration, Steuer-Einnehmerei und Getreide-Vorrathskammer der Privaten, Seidenspinnereien. Hieher gehören:
Ballotta, Bedo, Fontanella, Mojano, *Meiereien* — Casate, *Mühle* — Cerviano, Dosi, Moglio, Negram, S Carlo, Segna — *Dörfer* — S. Gregorio, *einzelnes Haus.*

Gravedona, Lombardie, Prov. Como, ein *Distrikt* mit folgenden Gemeinden: Bugiallo, Domaso, Dosso del Liro, Gero, Gravedona, Livo Monte, Mezzo, Pellio, Sorico, Traversa con Naro, Trezzone, Vercana.

Gravellone, ein *Kanal*, zwischen d. Lombard. und Sardinien, mündet westlich von Pavia in den Ticino.

Gravenna di sopra e di sotto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; siehe Maniago grande.

Gravetsch, Tirol, ein *Schloss*, bei Villanders, dieses Landgerchts, jetzt Klausen.

Gravische, Ungarn; siehe Gradische.

Gravosa, auch Grusg, Dalmatien im Ragusa Kreis und Distrikt, ein der Hauptgemeinde Ragusa zugetheilt. *Dorf*, mit einem Gemeinde-Aeltesten und einer eigenen Pfarre, einer Sanitäts-Deputation und Zolleinnehmeramte, einem Kloster der P. P. Dominikaner, und einer Fabrik von allen Gattungen Schiffsgeräthschaften, am Berge Petka u. dem Flüsschen Ombla, nahe bei Malfi, mit einem der bequemsten und besten Häfen des adriatischen Meeres, der eigentliche Hafen von Ragusa, wo auch das Dampfschiff ankommt, weil er für das Ein- und Auslaufen der Schiffe weit geeigneter ist, als der Stadthafen.

Grawels, Ungarn, Toln. Kom.; siehe Grabócz.

Gray, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eine ob St. Veit am Kreügerberg sich bef., zum Ldgrchte. Kreüg u. Nussberg gehörige *Gegend*, 2½ Stunde von St. Veit.

Gray, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Glanneck u. Pfarre St. Urban gehöriges *Dörfchen*, von 15 zerstreuten Häusern, geg. Ost. nach Butsch im Burgfr. Gradisch, 3 St. von St. Veit.

Graylach, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf*, von 15 Häusern u. 115 Einwohnern, zum Gute Neudegg und Hauptgemeinde St. Ruprecht gehörig.

Grazzanello, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto, eine nach S. Marco zu Mairago gepf. *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Reissstampfe, 8 Migl. von Casal-Pusterlengo und 6 Migl. von Lodi. Mit: Codazza, Griona, *Meiereien.*

Grazzano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto, ein an der Strasse dieses Namens liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, nach SS. Gervaso e Protaso zu Ossaga gepfarrt. 6 Migl. von Lodi, Mit:
Quaciona, S. Calistro, *einzelne Häuser.*

Grazaz, Dalmatien, Zara Kreis, Scardona Distrikt, ein *Dorf*, der Pretur Scardona unterstehend, und eben dieser Hauptgemeinde einverleibt. 14 Mgl. von Scardona.

Graziana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Grazie, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Grazie, Alle-, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene; s. Vidore.

Grazie, Le-, Venedig, Prov. und Distr. I, Venezia; siehe Malamocco.

Grazie, Le-, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Pordenone.

Grazie, Alle-, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; sieh Monza.

Grazie, Madonna delle, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distrikt VII, Chiavenna; siehe Mese.
Graziola, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.
Grazioli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.
Graziosa. Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Carugate.
Graziowa, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Troyca, 5 Stunden von Dobromil, 8 Stunden von Przemysl, Post Sanok.
Greb, Ungarn, eine *Mühle*, im Poseganer Komitat.
Greb, Zonczi, Ungarn, eine *Mühle*, im Poseganer Komitat.
Greb, Torouyi, Ungarn, eine *Mühle*, im Poseganer Komitat.
Greb, **Suri**, Ungarn, ein *Praedium*, im Presburg. Komitat.
Greb, **Torony**, Ungarn, ein *Praedium*, im Presb. Komitat.
Greb, **Zonczi**, Ungarn, ein *Prädium*, im Presb. Komitat.
Grebastizza, Dalmatien, Zara Kr., Sebenico Distrikt, ein nach Grapoano gepfarrtes, nicht weit davon entfernt liegendes, zur Hauptgemeinde Zlarin geh., und unter der Pretur Sebenico stehendes *Dorf*, 12 Migl. von Sebenico.
Grebbio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XI, Lecco; siehe Linzanico.
Greben, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landgerichte und Gemeinde Bezau gehörig.
Greben, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Auersperg und Hrsch. Orteneck geh. *Dorf*, 4½ St. von St. Marein.
Greben, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf*, von 6 Häusern und 48 Einwohnern, zur Herschaft Reifnitz und Hauptgemeinde Laschitz.
Greben, Ungarn, eine *Ruine*, im Kreutzer Komitat.
Grebenacz, Ungarn, Temesv. Gesp., ein zum deutsch-banat. Grenz-Regimt. Bezirk Nr. XII, gehörig. wal. *Dorf*, von 270 Häusern und 1500 Einwohnern, mit 2 gr. nicht unirten Pfarren, liegt an dem Karas-Flusse, worauf sich eine Mahlmühle befindet, 4½ Stunde von Alibunar.
Grebenácz, Ungarn, ein *Dorf*, im I. Ban. Grenz Regmts. Bezirk.
Grebendorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., die alte Benen. des zur Herschaft Sierndorf gehörigen *Dorfes*, Grafendorf.
Grebenis, Siebenbürgen, Thorenb. Kom.; siehe Gerebenes.
Grebenzen, Steiermark, Judenburg. Kreis, ein *Berg*, südl. vom Dorfe Zeitschach, 983 Wr. Klft. hoch über dem Meere.
Grebenzer - Alpen, Steiermark, Judenb. Kr., an der Grenze zwischen Steiermark und Kärnten.
Greber, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine *Ortschaft*, in der Gemeinde Aiba der Herschaft Canale gehörig, 4½ St. v. Görz.
Grebern, Dalmatien, Spalat. Kreis, ein zur Insel Lissa gehöriger unbewohntes *Scoglio*.
Grebics, **Alsó-**, **Felsö-**, Ungarn, diesseits der Donau, Komorn. Gespan., Tatens. Bezirk, ein *Prädium*, mit einem Schlosse, einer Kapelle, 2 Schäfereien, 1 Wirthshause und 12 Häusern mit 97 Einwohnern, an der von Tata nach Komorn führend. Strasse, nächst Mocsa, ¾ St. von Tata.
Grebitsö, **Alsó-**, **Fels-**, Ungarn, das erste Filial von Mótsa, hat 2 Häus. und 9 Einwohner und gehört dem Graner Erzbisthum; das zweite, Filial von Tata, hat 6 Häuser und 64 Einwohnern, eine Meierei und ist gräflich Eszterházysch.
Grebinyisuluj, **Vályе-**, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Maroscher Székler Stuhl entspringt, nach d. Laufe von ¾ Stunden in den Bach Maros-Lekentze, 1 Stunde ober Mezö-Kapus, rechtsufrig einfällt.
Grebow, oder Grembow, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Starostey Semdomir gehöriges *Dorf*, 17 Stunden von Rzeszow.
Grecchi, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone; siehe Cava Tigozzi.
Grecka, Galizien; siehe Kalinestie.
Greco e latino Islam, Dalmatien, Zara Kreis; siehe Islam (griechisch u. lateinisch).
Greco, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Segnano.
Grecz, Böhmen, Königgr. Kreis, eine *Stadt* und Festung; siehe Königgrätz.
Grecz Monachorum, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Münchengrätz.
Grecz-Regine, Böhmen, Königgr. Kr.; siehe Königgrätz.
Greda, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezirk St. Johann, eine *Ortschaft*, von 10 Häusern und 84 Einwohnern, in der Pfarre Szella, 3 Stunden von Petrinia.

Greda, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezirk St. Johann, eine dem Grafen Draskovich gehörige, nach Prozorie eingepfarrte *Besitzung*, von 93 H. und 900 Einwohnern, 1 St. von Dugo-Szello.

Greda, Ungarn, ein *Dorf*, mit 22 H. und 198 Einwohnern, im Agramer Komitat.

Greda Abramova, Ungarn, Torontaler Komitat; siehe Abramova.

Greda, Dolnya, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat.

Greda, Gornya, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat.

Greda, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Torontaler Komitat.

Greda, Kroatien, Warasd. Gespansch., im Ob. Campest. Bezirk, eine zur Gemeinde und Pfarre Marussovecz gehör. *Besitzung*, von 43 Häusern und 250 Einwohnern, 1¾ Stunden von Warasdin.

Greda, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch., Mont. Claud. Bzk., ein zur Agram. Bisthums Herschaft Prechecz gehörig, nach Ivanich eingepf. *Dorf*, mit 60 Häusern und 420 Einwohnern, 2½ St. v. Dugoszello.

Greda, Kroatien, jens. der Kulpa, in der Banal-Grenze und Derlyach. Bzk., ein zum 2ten Banal-Grenz Regmts. Bezirk Nr. XI gehöriges, an der Kommerzial-Strasse von Petrinia nach Dubicza nächst Szunya liegendes *Dorf*, v. 137 Häusern und 1000 Einwohnern, mit einer katholischen Pfarre, 5¼ Stunde v. Petrinia.

Greda Velika, Ungarn, Torontaler Kom.; siehe Zöldes.

Greden, Gardena – Tirol, Eisack. Kr., ein grosses *Thal*, an einem Wildbach gleichen Namens, meistens von Bildhauern und Steinmetzen bewohnt, der Herschaft Gufidaun gehörig, 3 Stunden von Kolman.

Gredenbach, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine dem Distrikt Kom. und Hrsch. Altenhof gehörige, im Ldgrichte. Marsbach lieg., nach Oberkappel eingepfarrte *Ortschaft*, von 16 Häusern, gegen Ost. von Pfarrkirchen, 16 Stunden von Linz.

Gredenlehen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, der Herschaft Ulmerfeld, neben St. Leonhard am Walde, 4 St. von Amstädten.

Gredersdorf, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Rupertshof lieg. verschiedenen Dominien geh. *Dorf*, ½ Stunde von Neustadtl.

Grediane, oder Gregyany — Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein z. Gradiscan. Grenz-Regmts. Bezirk Nro. VIII gehöriges *Dorf*, von 74 Häusern, mit einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre, liegt nächst Maly Strug, 1 St. von Podegray.

Gredicz, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*, s. Müchengrätz.

Gredicze, Kroatien, Warasd. Gesp., im Ob. Zagorian. Bezirk, eine zur Gemeinde Novi Dvor und Pfarre Klanyecz gehörige *Besitzung*, liegt gegen Osten nächst dem Schlosse Novi-Dvor, 5 St. von Agram.

Gredicze, Kroatien, Warasd. Gesp., im Unt. Zagorian. Bzk., ein adel. *Hof*, in der Gemeinde und Pfarre Zabok, 6 St. von Agram.

Gredig, Grödig, Gretig, Cretica, Creticha, Cretticha — Oest. ob d. E., Salzburger Kreis, ein *Dorf* mit 60 Häusern 73 Wohnpartheien, 353 Einwohnern, 1¼ St. von Schellenberg, 2 von Hallein und Salzburg, 3 von Berchtesgaden.

Gredindol, Ungarn, eine *Muhle*, im Warasdiner Komitat.

Greding, bei Salzburg, Oest. ob der Ens, mit einem Eisenhochofen.

Gredinghof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Wirthschaftshof*, zur Herschaft Schönbüchel und Pfarre Zelking gehörig, mit 8 Einwohnern, nächste Post Mölk.

Gredis, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*, siehe Münchengrätz.

Gredistye, windisch Gregistye — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Kitider Bezirk, des obern Kreises, der Hunyader Gespanschaft, welches vor Kurzem von Bergleuten und Walachen, in Folge entdeckter verschiedener sehr merkwürdiger Ruinen von Bergfesten, wo die Kosons - Ducaten gegraben und gefunden worden, neu angesiedelt wurde; und in die katholische Pfarre in Sebeschely als ein Filiale eingepfarrt ist. Dasselbe liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Város, 6 St. von der nächst. Post Szász-Város entfernt, 3 St. ober Kosztesd, an dem Bache Ruu-máre, Város-Viz, Apa-Orestyii oder Város, beim linksufrigen Einfalle des Baches Vályе-Omuluj.

Gredistye, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft, nahe d. rechten Ufer des Baches Város, auf einem die beiden in ihm rechtsufrig einfallenden Bäche Vályе-Alba und Vályе-Gredistye scheidenden Höhenzweige ½ St. von Gredistye.

Gredistye, Hobitza-, Hobitza-Gredistye, Ohába-Gredistye, Siebenbürgen; siehe Hobitza - Várhely.

Gredistye, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Muntsel entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Város, in Gredistye, rechtsufrig einfällt.

Gredistye, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distrikt aus dem Gebirge Pandina-Iunga des südlichen Höhenzuges, gleich von der aus dem Törzburger Pass nach der Walachei führenden Kommerzial-Landstrasse entspringt, nach einem Laufe v. ¾ Stunden in den Bach, ½ St. ober Felsö-Mojets, linksufrig einfällt, der durch erfolgte Vereinigung der drei Bäche; Vályе-Beszeritzi, Vályе-Beszerikutzi und Vályе-Mojesul, formirt wird.

Gredjani, Ungarn, ein *Dorf*, mit 50 Häusern und 300 Einwohnern, im Gradiskaner Komitat.

Gredjani, Ungarn, ein *Dorf*, mit 150 Häusern und 780 Einwohnern, im I. Banal Grenz Regmts. Bezirk.

Gredner Thal, Tirol, am linken Ufer der Eisack bei Kollmann.

Gregerhof, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein einschichtiger *Hof* der Stadt Eger; siehe Gregorihaus.

Gregerzinken, Steiermark, Jud. Kr., eine hohe *Bergspitze*, am Fusse des Hoch-Golling.

Gregger, Steiermark. Bruck. Kreis, eine *Thalgegend*.

Greghentino, Val-, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Val Greghentino.

Gregor, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Herschaft Osterwitz gehör. *Ort*, von 8 Häusern; siehe St. Gregorn.

Gregorhof, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Hof*, zur Stadt Eger gehörig, 1 St. von Eger.

Gregoria, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; s. S. Giorgio.

Gregoriberg, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Hermannstädter Stuhl, auf einem, den Cibinbach von seinem Filiale dem Haarbach scheidend. Höhenzweige, unter dem Berge Arlich, längst dem linken Ufer des Baches Wintzelgraben, eine gute Viertel Stunde von Hammersdorf oder Szent-Ersébet.

Gregorihaus, oder Gregerhof — Böhmen, Elbogn. Kreis, im Egerschen Bezirke, ein einschicht. *Hof* und *Häuschen* der Stadtgemeinde zu Eger geh., ¾ St. von Eger.

Gregorio; siehe San-Gregorio.

Gregorova Vieszka, Ungarn, Neograd. Kom.; siehe Gergelifalva.

Gregorsdorf, windisch Grego Vess, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wissell lieg., zu dieser Hersch. gehöriges *Dorf*, mit 24 Häusern u. 199 Einwohnern, neben dem Statelflusse an der kroat. Grenze, 13 St. von Cilli, u. eben so weit von Feistritz.

Gregorzę, Steiermark; siehe Gregorsdorf.

Grego Vess, Steiermark, Cill. Kr., die windische Benennung des zur Herschaft Wissell gehörigen Dorfes Gregorsdorf.

Gregow, Mähren, Olmütz. Kr.; siehe Grigau.

Gregur, Szveti-, Kroatien, Warasd. Gespansch., im Ob Zagorian. Bzk., eine zur Gemeinde Chrett und Pfarre Krapinszke Toplicze gehör. *Besitzung*, 7 St. von Agram.

Gregurevcze, Ungarn, im Syrmier Kom.; siehe Gergurevcze.

Gregurevecz, Ungarn, 2 *Prädien*, im Warasdiner Komitat.

Gregurichi, Gregurivech-Breg — Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bezirk diesseits der Kulpa, eine zur Gemeinde Rakovicza und Pfarre Szomobor gehörige *Ortschaft*, mit 35 Häusern u. 300 Einw., 2 St. v. Jaszka.

Gregurovecz, Kroatien, Warasdin. Gespansch., im Ob. Zagorian. Bezirk, eine zur Gemeinde Nagy-Erpenya und Pfarre Jezero gehörige *Besitzung*, mit 3 adelichen Höfen, 5½ Stunde von Agram.

Gregurovecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat.

Gregurovecz, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Warasdiner Komitat.

Gregurovecz, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch. und Bezirk, ein der adel. Familie Magdalenich und Spissich gehöriges, nach Miholcz eingepfarrtes *Dorf*, mit 35 Häus. und 240 Einwohnern, 2 adelichen Höfen u. einer am Bache Chernecz steh. Mahlmühle, 1½ Stunde von Kreutz.

Gregyany, Slavonien, Peterwardein. Generalat, Gradiscan. Grenz-Regimts. Bezirk; siehe Grediane.

Gregyisty, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; siehe Várhely.

Gregyistye, Siebenbürgen; siehe die beiden Dörfer Gredistye und Várhely.

Greiderer, Tirol, U. Innth. Kr., 2 einschichtige *Bauernhäuser*, am Ebbserberge, der Herschaft Kuefstein gehör., 3½ St. von Kuefstein.

Greifenberg, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 15 Häus. und 94 Einwohnern, zur Herschaft Weixelberg und eben zu dieser Hauptgemeinde gehörig.

Greifenberg, Oest. ob. d. Ens, Mühl Kreis, 8 dem Distrikt Kom. Riedeck u. Schl. Freistadt gehörig, nach Gallneukirchen eingepfarrte *Häuser*, am kleinen Gusenbache, gegen Nord. nächst dem Dorfe Luestädten, $4\frac{1}{4}$ Stunde von Linz.

Greifenberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Berg*, an der salzb. Grenze.

Greifenburg, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Herschaft* und *Marktflecken*, von 100 Häusern, mit einem Schlosse, eigenen Pfarre, dann einer Kommerzialstrasse, über d. Kreuzberg in das Geilthal, an der Drau, mit Alaungruben, Postamt.

Greifendorf, Mähren, Brün. Kreis, ein *Dorf*, mit 330 Häusern und 1900 Einwohnern, zur Herschaft Zwittau, am Flusse gleichen Namens, mit einer Pfarre, an der Wr. Prager Eisenbahn, 1 St. von Zwittau.

Greifeneck, Tirol, ein adel. *Ansitz* ober Prissian, ehemaligen Landgerichts Lanen.

Greifened, Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., 2 in dem Distr. Kom. Erlach lieg. der Herschaft Roit gehörige *Bauerngüter*, zum Dorfe Paurt konskr., von selben gegen Nordwest. am Limbergholz, $2\frac{1}{4}$ St. von Haag.

Greifened, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., ein dem Pfiggrchte. Ried und Herschaft St. Martin geh., nach Ebersswang eingepfarrtes *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Ried.

Greifenstein, Böhmen, Bunzl. Kr., siehe Grafenstein.

Greifenstein, vor Alters Greifanstaine — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Königstädten geh. *Dorf*, mit 40 Häusern und 260 Einw., nach St. Andrä vor d. Hangenthale eingepfarrt neben der Donau, zwischen Höflein und Altenberg, ober dem Dorfe auf einem Berge befindet sich das Schloss gleichen Namens und die alterthümliche Veste, welche mit ihrem Thurme auf einem malerischen Vorhügel ragt, an dessen Felsen der Strom schäumend sich bricht. „Grifanstein“ heisst die Burg in mittelalterlichen Urkunden, und den Ursprung dieses Namens erklärt uns eine alte Sage. Der Ritter von Greifenstein nach langer Abwesenheit von dem gelobten Lande heimkehrend, überraschte seine Gattin, da sie eben prunkvoll sich gekleidet und die schönen Haare in zierliche Flechten gewunden hatte. Der Dämon der Eifersucht flüsterte dem Ritter zu, nicht für ihn, den Ferngeglaubten, habe die Treulose sich in solchen Staat geworfen, sondern für einen erwarteten Buhlen. Ungerührt von den Betheuerungen und Thränen d. Frau, schnitt er ihr straks die Zöpfe ab, liess hierauf die also Geschändete in das tiefste Verlies werfen und schwur: „nicht eher solle sie wieder an's Tageslicht kommen, bis der Stein an der Treppe von der Hand der Auf- und Absteigenden berührt, so tief ausgegriffen sei, dass man in der Höhlung die abgeschnittenen Zöpfe bergen könne.“ Fortan rief das Burggesinde, von Mitleid gegen die unglückliche Herrin bewogen und um ihre frühere Erlösung zu verschaffen, jedem Eintretenden zu: „Greif' an (den) Stein!“ Wirklich ist noch heut zu Tage das Wahrzeichen d. Burg ein am Eingange angebrachter Stein, der eine tiefe Aushöhlung weist. — Greifenstein war der Sitz eines von der Veste sich nennenden Edelgeschlechtes das im 12. Jahrhund. ausstarb. In der Folgezeit kam es an Passau und 1805 durch Kauf an den jetzigen Inhaber, dem Fürsten Liechtenstein, welcher für die Erhaltung des ehrwürdigen Denkmals vergangen. Zeiten rühmliche Vorsorge trägt. Die Aussicht vom Schlossthurme, dessen Zinne eine Gallerie umfängt, ist wunderherlich. Kein Reisender glaube aber die Lüge, welche die Jägerinn noch immer den Besuchern zu Oesterreichs Schande auftischen darf: in dem elenden noch vorhandenen Zigeunerkäfig sei Richard Löwenherz gefangen gesessen!! Urkundlich ist erwiesen, dass er nicht in Greifenstein, sondern in Dürrenstein in allen Ehren bewahrt wurde, und schon der gesunde Menschenverstand spricht gegen die Rettung dieses elenden Holzwerkes aus so vielen Zerstörungen und Bränden, welche diese Veste in 600 J. erlitt. Die Bewohner dieses Dorfes nähren sich vom Ertrage des Weinbaues und Obsthandels, von der Schiffahrt und von der Arbeit in den nahen Sandsteinbrüchen; von diesen Brüchen kam auch das Material, aus welchem der St Stephans - Dom zu Wien erbaut ist. Dampfschiffahrts - Station. 5 Stunden von Sieghardskirchen. Post Klosterneuburg.

Greifenstein, Tirol, ein verfallenes *Schloss*, auf einem steilen Felsen ober Terlan, Ldgrchts. Neuhaus, w[illegible]

im Jahre 1424 die Botzner Deputirten von Wilhelm von Starkenberg hinab gestürzt worden.

Greiffenthal, Luka, Ungarn, jenseits der Theiss, Temesw. Gespansch., St. Andrass Bezirk, ein ehemals den Fam. Laczkovicz gehör., nun aber in verschiedene Kolonien getheiltes, mit Königshoff vereinigtes *Dorf*, 2 Stund. von Orczidorf.

Greifenthurn, Illirien, Kärnten. Vill. Kr., eine *Hammergewerkschaft*, unterhalb des Marktes Feldkirchen am Tiebelbache, Herschaft Feldkirchen, 6 Stunden von Klagenfurt, Villach oder St. Veit.

Greiffing, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Pflggrchte Obernberg und theils zum Gotteshaus Mörswang unterthänig. *Dorf*, gegen Norden nach der Ortschaft Rottenberg, $2\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Greil, Hoch- und **Nieder-,** Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gemeinde*, im Bezirke Stainz, zur Herschaft Lanach gehörig.

Greiling, auch Kratling — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Zagging gehöriges *Dorf*, mit 11 Häusern und 62 Einwohnern, am Fladnitzbache, $1\frac{3}{4}$ St. v. St. Pölten.

Greilitz, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein aus 9 Häusern besteh. zur Herschaft Pörtschach gehör. *Dörfchen*, am Techslberge in einer sehr geb. Lage, unweit Schwarzendorf und dem Walde Warst, nach Techslberg eingepfarrt, 2 Stunden von Velden.

Greillenstein, oder Greulenstein, insgem. Grallenstein — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* u. *Schloss*, über dem Kampflusse, westlich von Horn, nördlich von Schauenstein und nordöstlich von Neu-Pölla, zwischen den Dörfern Röhrenbach und Feinfeld, aus 12 Häus. und 72 Einwohn. bestehend; Hauptort einer dem gräflichen Hause Kuffstein gehörigen Fideicommissherschaft, welche den Titel einer Baronie führt und mit Burg-Schleinitz vereinigt ist.

Greim, Steiermark, Judenb. Kr., ein hoher *Berg*.

Greim, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Gemeinde*, des Bezirkes Wildbach, Pfr. Gems, zur Herschaft Herbersdorf, Horneck und Plankenwart gehörig, mit 57 Häus. und 310 Einwohnern.

Greimberg, Steiermark, Judenburg. Kr., im Wölzerthal, zwischen der vordern Pöllau und der Pöllau, mit einer gleichnamigen Alpe, welche mit 440 Rinder betrieben werden.

Greimberg, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Berg*, nordwestlich von dem Dorfe Pöllau, 1301 Wr. Klafter hoch über dem Meere.

Greimet, Oest. unt. d. Ens, V. O. O. M. B., ein der Herschaft Nieder-Ranna am Brandhof gehöriges *Dorf*, hinter Brandhof, 5 Stunden v. Krems.

Greimpersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W.. ein am Ipsflusse zwisch. Dingfurt und Eggersdorf lieg., zur Herschaft Seisseneck gehör. *Bauerndorf*, mit 15 Häusern und 108 Einwohn., $\frac{3}{4}$ St. von Amstädten.

Grein, sonst auch die Gegend Rosenkogel genannt, Steiermark, Marb. Kr., eine *Berggegend*, mit 123 Häus. und 812 Einwohnern, im Rosenkogl und Pfarre Gams nächst Stainz, zum Wb. B. Kom. Wildbach gehörig und greift auch die Gegend Dörfl in sich, 8 Stund. von Grätz.

Grein und **Greinburg,** Grein, Greyna, Gruna, Greine, Artagunta — Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine *Stadt*, hart an der Donau, eine Stunde von Kreuzen und Saxen, $1\frac{1}{2}$ von Klamm, $\frac{1}{2}$ vom Strudel und Wirbel, 3 von Amstädten, hat 2 Kirchen: die Stadtpfarre und die Franziskanerkloster-Kirche, 1 Stadtschule mit 2 Abtheilungen, 135 H. und 1420 Einwohnern, 2 Plätze: den Stadt- und Lorettoplatz, 9 Gässen: die Pfarr-, Kloster-, Edenhof-, Schuster-, Böhmer-, Berg-, Loretto-, Todten- und Greinmühlgasse; aber keine Thore. Eine Hauptstrasse führt durch die Stadt. Im Rathhause ist ein feuersicheres Archiv und 1 Theater. Seit 20. Mai 1808 besteht hier ein ordentlich organisirtes Bürgerkorps, welches bei Feierlichkeiten in Parade aufzieht. Nebst der k. k. Tabak- und Stempelgefällen - Haupt-Niederlage sind da noch der Stadtmagistrat mit einem Bürgermeister u. Syndikus, das Gotteshaus - Verwaltungs- und Bürgerspitalamt. Post mit:
St. Nikola, Sarmingstein und Struden, Achleithen, Greinburg, Herdmann, Klaus, Kollersdorf, Lehen, Lettenthal, Mitterdörfel, Moosbach, Neuaigen, Oberndörfel, Oberhalmberg, Pannholz, Sattel, Schönfichten, Thomasthal, Unterdorfel, Pahneukirchen, Ufahr, Wetzelsstein und Würzberg, Hofkirchen, Letten und Saxen.

Greinbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Hartberg und Ortschaft Staudach sich befindendes *Haus*, $6\frac{1}{2}$ Stunde von Ilz.

Greinbrunn. Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B.; siehe Grainbrunn.

Greinburg und **Kreuzen,** Oest. ob. d. E., Mühl Kr., im Bzk. d. vereinigten *Kommissariats* werden gezählt: eine Stadt, 7 Märkte, 34 Dörfer, 1041 H.,

6060 Einwohnern, 2 Herschaften, 5 Pfarren und Schulen.

Greinburg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine *Herchaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit Distr. Kom. Post Grein.

Greindorf, Illirien, U. Krain, Klagenf. Kr., ein ausser St. Veit sich bef. zum Ldgrchte. Kreug und Nussberg gehöriger *Bauernhof*, ½ Stunde von St. Veit.

Greiner, Steiermark, Bruck. Kr., ein dem Wd. B. Kom. und Hersch. Trafeia geh. und nach Lainthall zu Mitterndorf konskr. *Bauernhof*, 2½ Stunde von Vordernberg.

Greiner, Tirol, eines der höchsten *Gebirge*; an der Grenze des Zillerthals, im Thale Zem gegen Hörping, Ldgrchts. Sterzingen; es finden sich hier Granaten und Turmaline.

Greiner- oder **Grünergasse**, Mähren, Olmützer Kr., eine zur Stadt Olmütz gehörige *Vorstadt*, nächst Olmütz.

Greinerschlag, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein dem Distrikt Kom. und Herschaft Ruttenstein geh., nach Weissenbach eingepfarrtes *Dorf* von 31 H., hinter dem Markte Weissenbach, nächst dem dahin gehörigen Sallecker Walde, 6½ Stunde von Freistadt.

Greinpersdorf, Greipelsdorf, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 9 Häus. und 50 Einwohnern, ½ Stunde von Amstetten.

Greinsfurt, Greipelsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mi 20 H. u. 130 Einwohnern, 3 bis 4 Stunden von Amstetten.

Greinsfurt, Oest. ob d. Ens, Hrsch. Kr., eine kl. *Ortschaft*, v. 2 Bauerngütern und 2 Häusern, der Herschaft Bayrbach und Erlach geh., nach Baierbach eingepfarrt, ¾ St. von Baierbach.

Greinsfurth, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distrikt Kom. Weizenkirchen gehör. *Dorf*, auf einer Anhöhe am Fusse des Pühretberges, nach Baierbach pfarrend, 1½ St. von Baierbach.

Greinwalding, auch Geinwalding, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Ldgrchts. Herschaft Schöneck gehöriges *Dörfchen*, nach Pfalzen eingepfarrt, ¾ Stunden von Brunnecken.

Greipelsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W.; siehe Greimpersdorf.

Greisbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Lanach gehörig.

Greisdorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, des Bezirks Stainz, Pfarre St. Stephan, zur Hrschft. Stainz, Plankenwart, Ligist und Wildbach gehörig, mit 105 Häusern und 700 Einw., 8 Ml. von Grätz, 2 Ml. von Stainz.

Greiseneggs, oder Graisseneck — Steiermark, Grätz. Kr., ein gr. im Wb. B. Kom. Voitsberg sich bef. herschaftl. *Schloss*, an dem rechten Ufer d. Kainach, auf einer Anhöhe von Voitsberg gegen Kloster, im Bezirk dieser Stadtpfarre, mit einem Wb. B. Kom. und Ortsgerichte, 8 St. von Grätz.

Greising, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 6 zur Herschaft Hagenberg gehörige, im Landgerichte Haus liegende, nach Pregarten eingepf. *Häuser*, zwischen den Bächen Feld- und Schwarzaist, östl. des Marktes Pregarten, 5½ Stunde von Linz.

Greisinberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein der Hersch. Hagenberg gehör. im Distr. Kom. Haus liegendes grosses zerstreutes *Dorf*, mit 18 Häuser und 21 Wohnpartheien, einem alten Schlosse, nach Pregarten eingepf., liegt zwisch. den Bächen Feldaist und Schwarzaist, östl. vom Markte Pregarten, 6 Stnnd. von Linz.

Greispitzbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirke Friedstein, treibt 2 Mauthmühlen in Steinach.

Greiss, wind. Grische, Steiermark, Cill. Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Neu-Cilli gehör. *Dorf*, mit 32 Häusern und 214 Einwohnern, einer eigenen Pfarre, 2 St. von Cilli.

Greiss am Semering, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine z. Hrsch. Klam geh. *Gegend*, mit zerstr. Häus.; siehe Kreiss.

Greissbach, Steiermark, Grätz. Kr. eine zur Hrsch. Stainz geh. *Pfarrgemeinde*, hint. Meierhof, 6¾ St. v. Grätz

Greissel, Oest. u. d. E., V. O. M. B. ein einz., zur Hrsch. Böckstall geh. *Hof* am Weidenfl., ¾ St. von Böckstall.

Greisselhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Haus*, mit 10 Einw., zur Hrsch und Pfarre Weiten gehör., ¾ St. von Böckstall.

Greissenau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein altes *Schloss*, nächst d. Dorf Kleinzell, 6½ St. von Linz.

Greissenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh oberh. Euratsfeld lieg. *Dorf*, 2 St. von Amstädten.

Greist, Oest. u. d. E., V. U. W. W. zerstr. lieg., der Hrsch. Klumm dienst *Häuser*, in der Pfarre Maria Schutz, am Semering, 1 St. von Schottwien.

Greit, od. Gereut — Tirol, Oberinnthal Kr., ein zum Grcht. Pfunds geh. *Weiler*,

mit 18 Berghöfen, liegt gegen S., ¾ St. von Pfunds und Stuben, 3 St. von Nassereut.

reit, od. Greut — Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Freiberg geh. *Gegend*, mit 67 H. u. 367 E., in d. Pfarre Engersdorf und geh. eigentl. zur Gem. Purgstall, nahe bei der von Grätz nach Gleisdorf führ. Str., 2½ St. v. Gleisdorf.

reit, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 10 zur Hrsch. Wartenstein geh. zerstr. lieg. *Häuser*, mit 79 Einw., nächst Kranichberg, 2¼ St. von Schottwien.

reit, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Imst und Gemeinde Wenns.

reit, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Nauders und Gemeinde Pfunds.

reit, Tirol, ein kl. *Ort*, mit 1 Schule, der Kuratie Pfunds, dieses vorigen Gerichtes, jetz Ldgchts. Nauders.

reit, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Wartenburg lieg., der Hrsch. Wolfsegg geh. *Dorf*; s. Kreut.

reit, Tirol, Wippth. Kr., ein *Weiler*, der Hrsch. Steinach; siehe Singreit.

reit, Tirol, ein *Schloss*, unw. St. Michael auf dem Eppan, Ldgrchts. Altenburg.

reit, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Riedl*, zur Hrsch. Imst, liegt auf einem Berge, nächst Wenns, 5½ St. von Nassereut.

reit, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Waldschach und Pfarre St. Nikola im Saufall sich befind. zerstreut. *Dorf*, mit 33 Häus. u. 198 Einw., einer Mühle, versch. Hrsch. dienstbar, 2 St. von Lebring.

reit, Steiermark, Grätz. Kr., eine einz., z. Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. St. Georgen an der Stifing gehör. *Gegend*, unweit Allerheiligen bei Herbersdorf, 2 St. von Lebring.

reit, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Waisenberg geh. *Gegend*; siehe Greut.

reit, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Waldegg und Pfarre St. Stephan lieg. *Dorf*, 6 St. von Grätz.

reit, Steiermark, Judenb. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Seckau gehör., nach Marein eingepf., im Geb., v. der Poststr. gegen N. lieg. *Ortschaft*, mit 45 H. und 240 Einw., grenzt an die Ortschaft. Feistritzgraben und Laass, 4 St. von Knittelfeld.

reit, Steiermark, Judenb. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Markt Neumarkt geh. *Ortschaft*, mit einer Pfarre; siehe Kreut.

Greit, Steiermark, Bruck. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Neuberg geh., nach Kapellen eingpf. zerstr. *Ortschaft*, mit 23 Häus. und 135 Einw., 2 St. von Mürzzuschlag.

Greit, Steiermark, Bruck. Kr., eine d. Wb. Bz. Kom. und Hrsch. Maria Zell unterth. *Gebirgsortschaft*, mit 22 H. u. 180 Einw., unt. d. Eisengusswerk, an dem Salzabache, 3 St. von Maria Zell.

Greit, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., 3 d. Ldgchts. Hrsch. Finkenstein unterthän. *Dörfer*; s. Greüt, (mitter-, ober- und unter-).

Greit, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Minichhofen und Gem. Untergreit geh. *Dorf*, gegen N. ¾ St. vom Markte Weitz entlegen, 5 St. von Grätz, 2½ St. von Gleisdorf.

Greit, Unter-, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Minichhofen gegen N. ½ St. von der Gem. Obergreit entfernte Gemeinde, 5 St. von Grätz, 2½ St. von Gleisdorf.

Greith, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 68 Häusern mit 438 Einw., zur Hrsch. Federau und Hauptgemeinde Parwis gehörig.

Greklis, Böhmen, Elbogner Kr., eine *Herschaft* und *Bergstadt*; s. Graslitz.

Gremboszow, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Siedliszowice geh. *Dorf* mit einer latein. Pfarre, grenzt gegen Süden mit Lubiczko, 5 St. von Tarnow.

Gremboszowska Wola, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Herschaft Siedliszowice gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, grenzt gegen Nord. mit Kucsy, 5 St. von Tarnow.

Grenbow, Galizien; siehe Grebow.

Grendstein, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein *Riedl* d. Hrsch. Stams; s. Gränstein.

Grengaratuluj, Djálu, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Gespan. ein *Berg* auf einem, die Bäche Gyógy- und Gáld scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Nyegrilásza und Mogulitsa, 1 St. südöstl. von Mikliesdény, 1¼ St. südwestl. von Kosokány, 2½ St. nordwestl. von Intra-Gáld.

Grénicz, Hranownika — Ungarn, Zempliner Komt., ein slowak. *Dorf* mit 133 Häus. und 991 meist kathol. Einw., einer Sägemühle, zum Zipser Bisthum geh., gegen das Gömörer Komt. 1 M. von Horka.

Grénicz, Ungarn, Zipser Komt., ein *Urbarial-Markt* mit 160 Häusern und 920 Einw., Post Luscivna.

Greniuchy bei **Dalnice,** Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Vorwerk*, zur Pfarre

und Ortsobrigkeit Batiatycza gehörig, Post Zolkiew.

Grenkenkogel, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* in der Palfau.

Grenkenstein, Steiermark, Judenburger Kr., im Lerchgraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Greneralpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Donnersbachgraben, mit 140 Rinder- und 14 Pferdeauftrieb.

Greovacz, Ungarn, jens. der Theiss, Krassoer Gespanschaft, Oravicz. Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Oravicza gehör. walach. *Dorf,* mit 312 Häusern und 1540 Einw., einer eigenen Pfarre, ¾ St. von Kákova.

Grepa, Venedig, ein *Berg* bei Mareni.

Greppi, Casa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cernusco.

Greppone, Al, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Urio.

Greschackberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend,* zur Herschaft Thurnisch dienstbar.

Greschen, Ungarn, Mittel-Szolnoker Komt.; siehe Géres.

Greschevina, Kroatien, Warasdiner Gespansch., im Unt. Campest. Bzk., eine zur Gemeinde und Pfarre Jalsabeth gehör. *Besitzung* von 24 Häusern mit 170 Einw., 2½ St. von Warasdin.

Greschinsky Stan, Steiermark, Cillier Kr., Herschaft Oberburgische *Huthweide* von 149 Joch Flächeninhalt.

Gerscholle, Ober- und Unter-, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend,* zur Hersch. Neukloster zehendpflichtig.

Gresbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler,* der Pfarre Unzenaich zugetheilt, zum Pflegger. Obernberg geh., 2¾ St. von Ried.

Gresilor, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach,* welcher im Hermannstädter Stuhl aus dem Berge Doszu-Lupuluj entspringt, und nach einem Laufe von 1½ St. in den Altfluss einfällt.

Gressbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Wb. Bez. Kom. und Hersch. St. Martin geh., nach Unzenach eingepf. *Dorf,* 2 St. von Ried.

Gressenbach, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Ort,* zur Hrsch. Gutenbrunn und Pfarre Martinsberg gehörig, nach Pigaichen zugezählt.

Gressenberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine in der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Schwannberg dienstbare Gemeinde am schwarzen Sulmfl., 6 St. v. Mahrenberg.

Gressenberg, Steiermark, Judenburger Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Weiskirchen geh., im Gebirge liegende zerstreute *Ortschaft* von 26 Häusern mit 156 Einw., 3 St. von Judenburg.

Gressenberg, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Dorf,* zur Pfarre Lambrechtshausen und Ortsobrigkeit Weitwerth gehörig.

Gressenberg, Steiermark, Marburg. Kr., *Gemeinde* des Bez., der Pfarre und Grundhersch. Schwanberg, mit 137 H. und 715 Einwohn., einer Filialkirche, 5¼ M. von Mahrenberg, 8½ M. von Marburg.

Gressl, Böhmen, Elbogner Kr., eine *Herschaft* und *Bergstadt*; s. Graslitz.

Gressles, Böhmen, Budweiser Kr.; siehe Krözles.

Gresslitz, Böhmen, Elbogner Kr., eine *Herschaft* und *Bergstadt*; siehe Graslitz.

Gresta, Tirol, ein verfallenes *Schloss* auf dem Berge Gardumo, wovon die Herschaft Gresta Ldgchts Mori, den Namen hat.

Gresta, Tirol, kleiner *Ort* und Filial der Pfarre Cembra, im ehemaligen Gerichte Grumeis, nun Landgerichts Königsberg.

Gresta, Tirol, ein *Schloss* und *Herschaft,* den Grafen Castelbarco geh., liegt auf einem Berge, 3 St. von Roveredo.

Gresten, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Markt* der Hersch. Stiebar in der Eisenwurze, an beiden Ufern der kleinen Erlaf, südwestlich von Scheibs und nordwestlich von Gaming, mit 76 Häusern und 506 Einw., vielen Eisenwerkstätten und Gewerben. Im J. 1834 waren hier 8 Eisenhandlungen, die aber jetzt nicht betrieben sind, 2 Geschmeidler, 3 Kommerzialschlosser (die zusammen 1700 Bund Striegel, Leuchter und Reibeisen verfertigen), ein Feilenhauer, 1 Kleinhammerschmied, 2 Kleinpfannenschmiede, die Füsse u. Stiele der Pfannen zu machen, 3 Nagelschmiede, 1 Neigerschmied, 1 Brauhaus. Noch zahlreicher sind die Eisenwerke auf dem Gebiete der Herschaft Stiebar. Zwischen Gresten und Ipsitz besteht in der sogenannten Krumpmühle ein Sensenhammer, der thätig betrieben wird und den nöthigen Mock aus Roheisen selbst bereitet; seine Erzeugnisse sind polnische, ungarische und Landwehrsensen, Strohmesser etc. und finden ihren Absatz meistens in Polen, Ungarn und Russland. Ehemals wurde bei der Gresten auch Gips gebrochen, 6 St. von Kemmelbach.

Gresteneck, Steiermark, Bruck. Kr. eine *Gegend* im Mühlbachgraben.

restner Hochkogel, Oest.u.d.E., 1½ St. nordwestl. vom Markte Gresten, 430 Wr. Klftr. über dem Meere.

retha, Gretla — Ungarn, Zipser Komt., ein *Praedium* mit 1 Hause und 14 Einw., Fil. von Hnilcsek.

reticha, Creticha, Crettich — Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Gröding.

retsch, Siebenbürgen, Csik. Stuhl; siehe Görötsfalva.

retse, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Dobok. Gespanschaft.

rettern, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Landeck geh. *Hof*, auf dem Flieserberg, 5½ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

retzin, Böhmen, Budw. Kr., eine *Stadt* u. *Herchaft*; siehe Grazen.

reuel, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Stüchsenstein und Filial der Pfarre St. Johann am Steinfelde, nächst Rothengrub, 4 St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

reulach, Skerklen, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Kroisenbach gehör. *Dorf* und *Schloss*, 5 St. von Neustadtl.

reulenstein, auch Grailenstein — Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* u. *Schloss*, hint. Horn, über dem Kampfl., 2½ St. von Horn.

reülhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; siehe Kreilhof.

reüling, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; siehe Greiling.

reüling, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, in der Rotte Stegering, d. Hrsch. Ulmerfeld dienstb. und der Pfarre Neuhofen zugetheilt, 2¼ St. von Amstädten.

reüt, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Weiseneck geh., im östl. Mittelgeb. lieg. *Gegend*, mit 14 Bauernhäusern, 11½ St. von Völkermarkt.

reüt, Steiermark, Grätz. Kr., einige im Wb. B. Kom. Hartberg und der Ortschaft Staudach sich befind. *Häuser*, 6½ St. von Ilz.

reüt, Steiermark, Grätz. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Hrsch. Freiberg gehör. *Gemeinde*; siehe Greit.

reüt, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Faal lieg. *Gebirgsgegend*, mit zerstr. Häus., am rechten Ufer der Drau, 4 St. von Marburg.

reüt, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Frauenthal sich befind. *Ortschaft*, 6 St. von Lebring.

reüt, Lichtensteinerberg, Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Massenberg lieg., verschied. Dom. geh. zerstr. *Dorf*, mit 15 H. und 96 Einw., von der Poststr., über d. Murstrom auf einem Berge, 1 St. von Kraubat.

Greüt, od. Greit — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine z. Hrsch. Waisenberg geh., aus 21 Häus. bestehende *Gegend*, 2 St. von Völkermarkt.

Greüt, od. Greit, **Unter-**, Illrien, O. Kärnten, Vill. Kr., ein aus zerstr. Häus. besteh., der Ldgchts. Hrsch. Finkenstein unterth. *Dorf*, unt. d. Krainberge, mit einer den heil. 3 Königen geweihten Filialk., 3½ St. von Villach.

Greüt, oder Route — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine grosse, aus zerstreut lieg. Häus. best. *Gebirgs-Gemeinde*, mit einem Vikar., d. Hrsch. Loitsch, 1 St. v. der Idrianerstr., 3 St. von Ober-Laibach.

Greüt, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein zur Hrsch. Goldenstein gehör. *Dorf*, mit 4 H. und 30 Einw., am Berge, ob Ketschach, 2 St. von Oberdrauburg.

Greüt, od. Greit, **Mitter-**, Illirien. Ob. Kärnt., Villach. Kr., ein aus zerstr. Häus. besteh., d. Ldgchts. Hrsch. Finkenstein unterth. *Dorf*, nächst Goritschach, gegen O., 2½ St. von Villach.

Greüt, od. Greit, **Ober-**, Illirien, O. Kärnt., Vill. Kr., 6 d. Ldgchts. Hrsch. Finkenstein unterth. *Häuser*, unt. dem Krainberge, 3 St. von Villach.

Greut, Ober-, Steiermark, Marb. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Arnfels und Pfarre St. Ulrich geh. *Gegend* mit 88 Häus. und 400 Einw., 6 St. von Ehrenhausen.

Greut, Ober-, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Hersch. Roseck geh., nach Maria Gaill bei Villach eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Villach.

Greut, Unter-, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend* mit einzelnen Häusern, zur Wb. B. Kom. Hrsch. Arnfels geh. u. dahin eingepf., 5 St. von Ehrenhausen.

Greut, Unter-, Illirien, Ober-Kärnten, Villach. Kr., ein zur Hersch. Roseck und Kuratie Maria Ellend geh. *Dorf*, 3½ St. von Velden.

Greuterbach, Steiermark, Judendenburger Kr., im Bezirke Lind, treibt eine Mauthmühle, eine Stampfe und 3 Hausmühlen in St. Georgen.

Greuth, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. und Hauptgemeinde Grünburg geh., mit 9 Häus. und 60 Einwohnern.

Greuth, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* mit 18 Häus. und 129 Einwohnern, zur Herschaft Grünburg und Hauptgemeinde Rattendorf gehörig.

Greuth, Illirien, Kärnten, Villacher

Kr., ein *Dorf* von 19 Häus. und 148 Einwohnern, zur Staatshrsch. Arnoldstein und eben zu dieser Hauptgemeinde gehörig.

Greuth, Steiermark, Marb. Kr., eine *Steuergemeinde* des Bzks. Fall.

Greuth, Steiermark, Judenburg. Kr., *Gemeinde* des Bzks. Neumarkt mit einer Lokalie, genannt St. Martin in Greuth, zur Hrsch. Kollegiat-Stift Friesach gehörig, mit 17 Häus. und 190 Einw., 5¼ St. von Judenburg.

Greuth, Steiermark, Marburg. Kreis, *Gemeinde* des Bzks. Waldschach, Pfarre St. Nikolai, zur Hrsch. Harracheck und St. Martin geh., mit 42 Häus. und 197 Einwohnern.

Greuth, Steiermark, Grätzer Kr., *Gegend* zur Pfarre St. Stephan im Rosenthal und Bisthum Seckau gehörig.

Greuth, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gemeinde* im Büchlergraben bei Predlitz mit 90 Rinderauftrieb.

Greuth, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* des Bzks. Thanhausen mit 24 Häus. u. 132 Einw., 1 St. von Weizberg, 1 St. von Thanhausen, 2¾ St. von Gleisdorf, 5½ St. von Grätz, Pfarre Weizberg, zur Hersch. Gutenberg und Stubeck dienstbar.

Greuth, Unter-, Steiermark, Marburger Kr., *Gemeinde* des Bzks. und der Pfarre Arnfels, zur Hrsch. Arnfels, Bischofeck, Eibiswald, Kleinstätten, Kopreinitz, Labeck und Welsbergl dienstbar und zur Hrsch. Landsberg mit ⅔ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Greuthbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Dornhofen, treibt 2 Hausmühlen im Burgsthal.

Greuthbergen, Steiermark, Grätz. Kr., *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Kornberg dienstbar.

Greuthern, Gereuther, Kreuter — Böhmen, *Dorf* im Budw. Kr., zur Herschaft Gratzen und Pfarre Theresiendorf gehörig, 1 St. von Beneschau.

Greutschach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zur Herschaft Weiseneck geh., hochgebirg. nordw. liegende *Gegend* von 117 Bauernhäusern, mit einer dem heilig. Martin geweihten Pfarre, 5 St. von Völkermarkt.

Grevendorf, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., die alte Benennung d. zur Hrsch. Friedau geh. Marktes Grafendorf.

Grevilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, nahe dem rechten Ufer des Gyógyer Baches, ½ St. von Bozes.

Grevo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo, ein zwischen beiden Armen des Oglio lieg. *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Filastro, eine Aushilfskirche, Seiden-Spinnerei, eine Säge und Schmiede, 2 St. v. Edolo. Mit Cedegolo, *Dorf*.

Grewenstein, Böhmen, Bunzl. Kr., siehe Grafenstein.

Grewischgraben, Steiermark, im Bruck. Kr., Bzk. Wieden, ein *Seitenthal* des Allerheiligen-Grabens, zwischen dem Brachgraben und Krottenschlaggraben. Der gleichnamige Bach treibt eine Hausmühle in der Gegend Jassnitz.

Grexham, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 4 im Distr. Kom. Lambach gehör. nach Penewaag eingepf. *Häuser*, gegen O. nächst Arbing und gegen N. nächst Penewaag, 1 St. von Lambach.

Greyssdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Stainz geh. *Dorf*, 1 St. von St. Stephan, 7 St. von Grätz.

Grezles, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Krumau; siehe Krözles.

Grezzago, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola, ein *Gemeindedorf* in der Pfarre S. Maria in Cropello mit einer Gemeinde-Deputation, von Trezzo, Vaprio, Pozzo und Trezzano begrenzt, 7 Migl. von Gorgonzola. Hieher gehört:

Cassine Motta, *Meierei*.

Grezzana, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona, ein nächst den Bergen Cuz ziano und Bosaro, zwischen Montecchio und Marzana liegendes *Gemeindedorf* mit 760 Einw. einer eigenen Pfarre S. Elisabetta, 8 Oratorien und Gemeinde-Deputation, 1¾ M. von Verona. Mit:

Alcenago, Casale, Corrubbie, Lugo, Lumiago, Orsara, Rocca, Romagnano, Rosaro, Stellavena, Zago, *Dörfer*.

Grezzano, Venedig, Prov. Verona, Distr. II, Villafranca; siehe Mozzecane.

Grianta, Lombardie, Prov. Como, ein *Dorf* bekannt wegen der grossen, mit Ammoniten und andern Versteinerungen gefüllten Kalksteingrotte.

Griante, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Naborre und Felice, einer Elementar-Schule und Ziegel-Fabriken, nahe am Ufer des Sees, 2¼ St. von Menaggio. Hieher gehören:

Cadenabbia, Calvono, Carzolina, Majolica, Ravina, Ronconi, *Landhäuser*.

Gribach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* zur Hrsch. Weinburg mit Sackzehend pflichtig.

Gribáno-máre, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespansch., zw

schen den Bergen Kapu-Gribáno und Komi, ¾ St. von Hodós.

Gribing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Schärding geh. *Dorf*, in der Pfarre Münzkirchen, 3½ St. von Schärding.

Gribitschberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zum Gute Matzerhof dienstbar.

Gribova, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespanschaft, Makovicz. Bzk., ein der gräfl. Familie Szirmay geh. *Dorf* mit 55 Häus. und 244 Einw., einer griechisch kathol. Kirche, liegt an der galizischen Grenze, 1¼ St. von Alsó-Komarnik.

Grich, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. jens. der Kulpa, eine *Herschaft* und *Dorf* in der Pfarre Lipnik mit 40 Häus. und 310 Einw., liegt an der Str. von Karlstadt nach Möttling, 2 St. von Novigrad.

Grich, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Szluin. Grenz-Reg. Bezirk Nr. IV, Sichelburger Bzk., eine mit Hartie vereinigte *Gebirgs-Ortschaft* mit 6 Häus. und 44 Einw., 5 St. von Jaszka.

Grichi, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat.

Gries, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Tótság. Bezirk, ein deutsches zur Hrsch. Dobra und Pfr. Szt. Marton geh. *Dorf* an der Grenze v. Steiermark an einem Berge u. dem Raab Flusse, zwischen Döbör und Velika, 1¾ St. von Fürstenfeld.

Grid, Griden — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., im Kreise diess. der Maros und Kitid. Bzk., ein den Grafen Bánffy geh. wal. *Dorf* mit 109 Einw. und einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre, 2¼ St. von Déva.

Grid, Griden, Gridu — Siebenbürgen, Fogaras. Distr., Venitz. Bzk., ein zur Hersch. Sarkany gehöriges walachisch. *Dorf* mit 1040 Einwohnern, einer gr. nicht unirten Pfarre, 2 Stunden von Sarkany.

Gridelkopf, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Berg*, 1366 Wr. Kl. hoch.

Gridling, Tirol, Pusterth. Kr., ein einschicht. *Bauernhof*, nächst dem Dorfe Schlaitten, der Ldgrchts. Hrsch. Lienz, 3 Stunden von Lienz.

Grieling, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Pfarre Weistrach und Herschaft Sooss gehör. *Dorf*, mit 5 H. und 28 Einwohnern, hinter obigem Pfarrdorfe bei St. Johannes, 3 Stunden von Strengberg.

Gridoman, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, in der Hunyader Gespansch., zwischen den Gebirgen Szturul und Galbinu.

Gridu1uj, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyad. Gespansch., aus dem Berge Padupe-Pineou entspringt, nach einem Laufe von 1½ Stunde in den Kilider Bach einfällt.

Griduluj, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Fogarasch. Distr. aus den Bergen Vurvu-Kopatsu, Vurvu-Krutsi und Vurvu-Popi des Vledényer Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 2¼ Stunde in den Bach Vályc-Braderuluj einfällt.

Griebarn, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., die ältere Benennung des zur Herschaft Unterdürrenbach gehörigen Dorfes Grünbing.

Griebel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, zwischen St. Leonhard am Walde und Randeck, 4½ Stunde von Amstädten.

Griebel, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 5 im Distr. Kom. Feldeck lieg., der Hrsch. Stahremberg gehörigen *Häuser*; siehe Grübel.

Griebelhof, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein zur Herschaft Imst gehöriger *Hof*, im Pitzthale, gegen Enzenstall, 8 St. von Nassereut.

Griebitsch, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein in dem zur Herschaft Greifenburg gehörig. Burgfr. Rittersdorf lieg. *Bergdörfchen*, von 9 Häusern und 70 Einwohnern, 2 Stunden von Oberdrauburg.

Griechenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein kleines zur Hrsch. Goldeck gehör. *Dörfchen*, zur Lokalkaplanei Neidling, 1¾ Stunden von St. Pölten.

Griechisch nicht unirte Religion. Das griechisch nicht unirte Konsistorial-Verzeichniss enthält in **Siebenbürgen:**

	Pfrn.	Filial.
In den Gespanschaften:		
Nieder-Weissenburg . .	81	40
Ober-Weissenburg . . .	30	30
Doboka	25	17
Hunyad	118	140
Kolosch	30	28
Kokelburg	31	42
Inner-Solnok	29	25
Thorenburg	43	25
In dem ungarischen Distrikte:		
Fogaras	36	13
In den Székler Stühlen:		
Aranyos	5	6
Fürtrag .	428	366

Uebertrag .	428	366
Háromszék	15	42
Maros	14	28
Udvarhely	4	34
Taxalorte	3	—
In den sächsischen Distrikten:		
Bistritz	6	—
Kronstadt	27	6
In den sächsischen Stühlen:		
Hermannstadt	34	19
Leschkirch	8	4
Mediasch	16	10
Reusmarkt	9	2
Gross-Schenk	12	10
Reps	8	10
Mühlenbach	9	2
Schäsburg	7	9
Bros	13	1
	613	543

In dem Tschiker Székler-Stuhl befinden sich keine: griechisch nicht unirten Glaubensgenossen. Unter die Pfarren in den Taxalorten werden jene in Klausenburg, Karlsburg und Maros-Vásarhély verstanden. Der Sitz des griechisch- nicht unirten Bischofs ist in Hermannstadt. Mit alleiniger Ausnahme des Tschiker Székler-Stuhls befinden sich demnach im ganzen Lande 613 griechisch nicht unirte Pfarren und 543 in denselben eingetheilte Filialen, und sämmtliche Pfarren sind in 34 Archidiaconate eingetheilt. — Die sechs, dem Bistritzer-Distrikte zugeschriebenen Pfarren liegen eigentlich in der Dobokaer Gespanschaft; überhaupt stimmt die kirchliche Eintheilung bei mehren Religionen nicht immer mit der politischen Eintheilung überein.

Griechisch-unirte Religion, auch griechisch-katholische Religion, seit der auf der General-Synode am 17. März 1697 vom damaligen Bischof Theophilus II. mit seinem ganzen Clerus unterzeichneten Union genannt. Der erste im Druck erschienene Schematismus dieser griechisch-katholischen Diöcese vom Jahre 1835 enthält:

Archidiaconate.

	Pfrn.	*Fil.*	*Seelen.*
Cathedral:			
Balásfalva	14	1	8,405
Alba-Carolina	19	11	7,965
Bistritz	18	31	10,028
Elekes	10	3	3,863
Kútfalva	21	6	7,740
Magyar-Bagó	12	8	5,840
Maros-Ujvár	16	—	5,941
Tővis	17	6	7,398
Ober-Weissenburg			
Örményszék	13	—	4,147
Hermanstadt	34	26	10,890
Medias	24	5	6,840
Küküllö			
Elisabethstadt.	14	26	4,277
Mágyar-Bény	21	2	8,626
Radnót	15	2	5,562
Sővényfalva	15	1	4,214
Vajdakút	10	4	3,348
Maros	37	45	10,615
Torda			
Torda	21	—	8,531
Bőőe	16	—	9,675
Gőgény	38	10	11,454
Maros-Ludos	12	—	5,478
Papots	14	2	8,459
Podság	15	2	5,198
Aranyos	13	4	5,438
Kolosa			
Claudiopol	32	4	16,388
Egeres	16	8	4,319
Fagaró	23	1	9,93
Katona	11	—	2,70
Marótlak	12	3	5,66
Szent-Márton	17	—	8,924
Meregyo	15	—	7,29
Palatka	16	2	9,97
Doboka			
Búza	19	2	6,05
Magyar-Derzci . . .	20	—	9,59
Gyula	17	—	10,44
Losárd	19	—	6,94
Milvan	10	—	4,62
Szék	25	—	8,89
Szolnok Inn			
Bálványos Váraly . .	16	1	6,66
Betleni	20	1	6,49
Tzokmány	21	—	7,93
Katzkó	43	3	16,16
Középfalva	15	—	4,47
Nagy-Nyires	15	—	4,7
Nagy-Somkút . . .	38	4	15,94
Oláh-Laposbánya . .	17	4	6,44
Órmány	14	—	5,40
Retteg	15	—	5,6
Szurduk	16	—	5,4
Fogaras			
Alsó-Venitz	33	29	16,7
Tzikendal	16	3	2,6
Gyergyó	14	24	7,2
Háromszék	10	66	2,8
Udvarhély	7	111	3,2
Voyla	16	—	5,3
Hátzeg			
Hátzeg	61	41	25,0
Bábol	9	11	1,4
Kuzsir	12	3	4,0
Vajda-Hunyad . . .	11	20	1,9

Radnoth			
Distriktus Vicar. Cognominis	39	—	29,143
Distriktus Bistritz . .	21	15	7,894
Silvan			
Szilágy-Somlyo . .	14	4	7,946
Also-Vártz	10	6	4,103
Brede	14	5	5,825
Érmelyék	12	2	6,648
Illyésfalva	18	1	9,777
Ippa.	12	5	6,408
Kraszna	15	4	9,039
Nagy-Szeg	22	3	10,036
Sámsond	13	7	7,717
Szarvad	19	8	8,729
Valkó	14	2	5,367

Dieser Schematismus weiset hiemit 11 Decanate, 72 Distrikte, 1333 Pfarren, 798 Filialen und 556,299 Seelen aus, und gibt zu entnehmen, dass zu dem griechisch-unirten Bisthume ganz Siebenbürgen mit seinen partes reincorporatas gehört, nur im Kronstädter Distrikt und Schäsburger Stuhl sich keine griechisch-unirten Glaubensgenossen befinden. Wenn nun von allen im Lande bestehenden Religionen solche wünschenswerthe Schematismen einmal im Druck zur Publicität erscheinen werden, wird man in die möglichst richtige Kenntniss der Bevölkerung Siebenbürgens gelangen. Der Sitz des griechisch-unirten Bischofs, welcher auch der Fogarascher Bischof genannt zu werden pflegt, befindet sich in dem Markte Balás-falva oder Blasendorf in der Nieder-Weissenburger Gespansch. auf d. dortigen zu seiner Dotation angewiesenen schönen Herschaft.

Griechisch nicht unirte Religion in **Ungarn.** Erzbisthum Carloviz hat 12 Mönchsklöster, 138 Pfarren, 138 Popen, 170 Kapläne, 114 Mönche, zusammen 422, Seelenzahl d. Gläubigen 184,500. — Bisthum Ofen: 66 Pf., 66 Pop., 44 Kapl., zusamm. 110, u. 28,840 Gläub. — Bisth. Karstadt: 3 Mönchskl., 196 Pfr., 196 Pop., 154 Kapl., 22 Mönche, zus. 372, u. 210,540 Gläub. — Bisth. Pakrácz: 4 Mönchskl., 92 Pfr., 92 Pop., 98 Kapl., 34 Mönche, zus. 224, u. 117,370 Gläub. — Bisth. Neusatz: 1 Mönchskl., 110 Pfr., 110 Pop., 124 Kapl., 8 Mönche, zus. 242 u. 139,300 Gläub. — Bisth. Arad: 1 Mönchskl, 284 Pfr., 284 Pop., 314 Kapl., 9 Mönche, zus. 607, u. 363,050 Gläub. — Bisth. Temesvár: 1 Mönchskl., 291 Pfr., 291 Pop., 510 Kapl., 8 Mönche, zus. 809, 484,890 Gläub. — Bisth. Versecz: 2 Mönchskl., 266 Pfr., 266 Pop., 290 Kapl., 17 Mönche, zus. 573, u. 335,760 Gläub. — Bisth. Siebenbürgen: 119 Pf., 119 Popen, 3 Kapl., zus. 122, u. 61,700 Gläub. — Der Gesammtbetrag ist: 24 Mönchskl., 1562 Pf., 1562 Pop., 1707 Kapl., 212 Mönche, zus. 3481, u. 1,925,040 Gläub.

Griechisch und **lateinisch Islam**, im Zara-Kreis; siehe Islam (greco e latino).

Griefen, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Albeck geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfr., gegen Ost. nach Glödnitz, und gegen West. am Alpen Gebirge, 6½ Stunde von Friesach.

Griegau, Kriegau — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, Post Olmütz.

Grieglern, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Garsten geh. *Bauerngut*, nach Weistrach eingepf. und an den eben so genannt. Bache nach Manschein, gegen Nord., 3¼ St. von Steier.

Grieltzberg, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf*, von 9 Häus. und 56 Einwohnern, zur Staatsherschaft Ossiach und Hauptgem. Himmelberg.

Grielz, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein der Herschaft und Ldgcht. Himmelberg unterth. *Ort*, 6 St. v. Klagenfurt, und eben so weit von Villach.

Grielzgraben, Illirien, O. Kärnten, Vill. Kr., ein der Ldgrchts. Hrsch. Himmelberg unterth. *Ort*, mit 17 Häus u. 85 Einw., 5 Stunden von Villach.

Grien, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 7 in dem Distrikt Kom. Marsberg lieg., den Herschaften Götzendorf und Lichtenau geh., nach Rohrbach eingepfarrte *Häuser*, 11 Stund. von Linz.

Grienau, Ober-, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, d. Hft. Ehrenberg, nach Mitter-Lechthal eingpf., 7¾ St. v. Reutte.

Grienau, Unter-, Tirol, Oberinnth Kr., ein der Hrsch. Ehrenberg geh. *Weiler*, nach Mitter Lechthal eingpf., 7½ St. von Reutte.

Grienbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, d. Hrsch. Rapotenstein; siehe Grünbach.

Grienbach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. und Hrsch. Freistadt lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, mit 49 H., einer Pfarre, 1 St. von Freistadt.

Grienbach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., im Distr. Kom. Köpbach lieg., d. Stiftshrsch Lambach gehör., nach Ottnang eingpf. *Ortschaft*, mit 10 H., 5 St. von Lambach.

Grienberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, d. Hrsch. St. Bernhard; s. Grünberg.

Griener, od. Riener — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Hrsch. Roith geh., nächst d. Ortschaft Saule-

chen lieg. u. dahin konskrib. *Haus,* 3 St. von Baierbach.

Grienhilling, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine d. Pfleggchts. Hrsch. Wildshut geh. *Ortschaft,* mit 20 zerstr. lieg. Häus.; s. Grünhilling.

Grienhof, Gronhof, Germadische — Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein *Gut* und *Schloss,* im Wb. B. Kom. Stattenegg, nach St. Martin eingpf., nächst d. Markte Litry, 4½ St. von Pesendorf.

Grienlinghäusel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Pfarre Haag und Hrsch. Sooss geh. *Haus,* hint. St. Johann bei Rohrbach, 2½ St. von Strengberg.

Grientschach, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Himmelberg geh. *Ort,* mit 14 H. und 54 E., 4 St. von Villach.

Grientsching, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein zur Hrsch. Greifenburg geh. *Dorf*, mit 12 H. und 75 E., 1¾ St. von Greifenburg.

Grienzerkogel, Steiermark, Grätz. Kr., bei Peckau, zwischen d. Peckauerwand und der Thoneben.

Grienzgraben, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Seitenthal,* des Stübinggrabens, zwischen dem Ochsensprung und Waltersamgraben.

Gries, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Roith gehör. *Weiler,* in der Pfarre Taufkirchen, 3 St. von Haag.

Gries, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Pfleggchte. Taxenbach (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Dörfchen,* längst d. Landstrasse, in einer angenehmen Lage, an d. Salza, von dem aus d. Seitenthale Brandenau kommenden Griesbache, der die Kuratien Taxenbach und St. Georg., im Dorfe begrenzt, von N. nach S. durchschnitten. Hat 2 Mauth- u. 1 Sägemühle, Wirthshaus u. mehre interessante Oekonomie-Gebäude, 1¼ St. von Taxenbach.

Gries, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 4 d. Hrsch. Schönleiten dienstb. *Häuser,* in d. Pfarre St. Georg in der Leuss, nahe bei Oberndorf, 5 St. von Mölk.

Gries, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Walchen geh. *Weiler,* in d. Pfarre Vöcklamarkt, 1½ St. von Frankenmarkt.

Gries, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine z. Pfleggchte. Hallein (im flachen Lande) geh., aus mehren zerstr. lieg. Häus. best. und nach dem Vikariate Vingaun eingpf. *Rotte,* östlich ¼ St. von Hallein.

Gries, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein *Sensenhammer.*

Gries, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Stahremberg geh. *Dorf* der Hrsch. Erlach, pfarrt nach Geiersberg, 1¼ St. von Haag.

Gries, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Pfleggchte. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehör. *Dorf,* mit 8 H., am rechten Ufer des Zederhausbaches, 2¼ St. von Michael.

Gries, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pfleggchte. Braunau geh. *Weiler,* in d. Pfarre Schwand, 1½ St. von Braunau.

Gries, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Pfleggchte. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehör. *Dorf,* mit 7 Häus., im Thale Zederhaus, 4½ St. von St. Michael.

Gries, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Walchen geh. *Weiler,* in d. Pfarre Frankenmarkt, ¼ St. von Frankenmarkt.

Gries, Tirol; siehe St. Antoni am Arlberge.

Gries, Tirol, ein *Dorf,* im Griesthale, Expositur der Kuratie Lengenfeld im Oetzthale, Pfarre Silz, Ldgchts. St. Petersberg.

Gries, Tirol, Oberinntb. Kr., ein zur Hrsch. Stams geh. *Dorf,* mit einer Kaplanei, 10 St. von Parvis.

Gries, Tirol, ein *Dorf,* mit Canazei Benefiziat, der Pfarre Vigo in Fassa, dieses Landgerichtes.

Gries, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Ortschaft,* mit mehren Bauernhöfen, am Iselfl., zur Gem. Niedermauern zugetheilt, zum Pfleggchte. Virgen geh. und dahin eingpf., 8½ St. von Lienz.

Gries, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kl. *Dörfchen,* der Hrsch. Wolfpassing, nahe bei Steinakirchen, wohin es eingpf. ist.

Gries, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Erla geh., nach Mank eingpf. *Dorf,* 3 St. von Mölk.

Gries, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch Gschwend geh., nach Neuhofen eingpf. *Ortschaft,* mit einem Schlosse, 8 St. von Linz.

Gries, auch allgem. Pfarrhof, Gries — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., im Distr. Kom. Vöcklabruck lieg., d. Hrsch u. Pfarrhof Vöcklabruck geh. *Ortschaft,* mit 17 Häus., ⅛ St. von Vöcklabruck.

Gries, Tirol, erloschenes Augustiner-Chorherrenstift bei Botzen, Pfarrdorf dieses Dekanats und Stadtgem. Botzen.

Gries, Tirol, ein *Dorf,* mit St. Sigmund Kuratie der Pfarre Wilten, im Thale Selrain, Ldgchts. Sonnenburg, zuvor Gcht. Arams.

Gies, Griess — Oest. ob d. E., Hausr, :., 9 in d. Hrsch. Erlach geh., nach innsberg eingpf. *Häuser*, vorw. Kornith, 1 St. von Haag.

Gies, bei Wang, Oest. u. d. E., . O. W. W., ein zur Hrsch. Reinsberg eh. *Dorf*, über dem kl. Erlaufl., nen dem Markte Wang, 3 St. von Kemelbach.

Gies, Ober- und Untergries, rol, ein zerstr. *Dorf*, Expositur d. Kutie Vinaders, Pfarre Matrei, am Fusse es Brenners gelegen.

Giesau, Ober-, Tirol, Oberinnth. r., ein zur Hrsch. Ehrenberg geh. *Weir*, nach Unter-Lechthal eingpf., $6\frac{1}{4}$ St. on Reutte.

Giesau, Unter-, Tirol, Oberinnth. r., ein zur Hrsch. Ehrenberg geh. *Weir*, nach Unter-Lechthal eingpf., $6\frac{1}{2}$ St. on Reutte.

Giesbach, auch Válye-Krizba genannt — Siebenbürgen, Kronstdt. Distr., n *Bach*, welcher aus den Bergen Moora-Nyágra und Nagy-Vizes-tetej entpringt, nach einem Laufe von 4 St. in en Altfluss einfällt.

Giesbach, Unter-, Oest. ob d. E., n Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding eh. *Dorf*, in d. Pfarre Andorf, auf einer bene, 2 St. von Sieghardiug.

Giesbach, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *orf*, d. Stadtgem. zu Elbogen, Pfarre otterwies, $3\frac{1}{2}$ St. von Karlsbad.

Giesbach, Oest. u. d. E., V. O. M. ., ein *Dorf*, d. Hrsch. Litschau u. Fiial d. Pfarre Hangschlag, nicht weit daon entlegen, $4\frac{1}{2}$ St. von Schrems.

Giesbach, Steiermark, Grätz. Kr., in *Bach*, im Bz. Thalberg, treibt 2 Hausühlen in Hintersberg.

Giesbach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; iehe Griesbachwinkl.

Giesbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., in d. Hrsch. Arbesbach, Karlstein und Rapotenstein geh. *Dorf*, mit 34 Häus., nweit Bärwolfs, zwischen d. grossen Kamp und Zwettel, 5 St. von Zwettel.

riesbach, Ober-, Oest. ob d. E., nn Kr., ein z. Hofmark Zell geh., dah. ingpf. *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. von Sieghardiug.

riesbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., in zur Hrsch. Rapotenstein geh. *Dorf*, zwischen Arbesbach u. Kirchbach, 4 St. von Zwettel.

riesbachgraben, Steiermark, im Brucker Kr., zwischen dem Kiengraben und Fürst.

riesbachl, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Bach*, im Bzk. Haus, treibt 2 Hausmühlen und 1 Stampfe in Bühel und 4 Hausmühlen in Leiten.

Griesbachwinkl, Griesbach — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Saalfelden (im Gebirgsl. Pinzgau) geh., nach dem Vikariate Alm gepf. *Dörfchen*, aus 13 zerstr. Einödhöfen besteh., in einem Seitenthale der Urslaue, mit einer Mühle, $17\frac{1}{2}$ St. von Salzburg.

Griesberg, Oest. ob d. E., ein *Wald*, im Hausr. Kreise.

Griesberg, Oest. ob d. E., ein *Berg*, im Hausr. Kreise.

Griesberg, Tirol, ein hohes *Felsengebirg*, auf dem Brenner, auch der Norn gen., an dessen Fuss die Sill entspringt.

Gries, Illirien, Kärnt., ein hoher *Berg*, bei Döllach, an d. Tiroler Grenze.

Griesbruck, Tirol, Eisack. Kr., ein d. Hrsch. Gufidaun gehör. *Dorf*, liegt hart an d. Stadt Klausen, $2\frac{1}{2}$ St. von Brixen.

Gries Cimanusch, Steiermark; s. Gries und Glasbach.

Grieselsburg, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Hof*, $\frac{3}{4}$ St. von Eger.

Griesenau, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. und Gem. Kitzbüchl.

Griesenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Auhof gehörige *Rotte*, von 6 Häusern und 45 Einwohneen, jenseits der Ips, $1\frac{3}{4}$ St. von Amstädten.

Griesen Pass, an der Grenze zw. Tirol und Salzburg, von St. Johann u. Saalfelden.

Griesenstein, Tirol, ein adelicher *Ansitz* bei Tscherms, Ldgrchts. Lanen, zuvor Gerichts Stein unter Lebenberg.

Grieserhof, Tirol, O. Innth. Kreis, ein zum Ldgrchte. Aexams gehör. *Hof*, 4 Stunden von Innsbruck.

Griesgraben, Steiermark, Bruck. Kreis, ein *Seitenthal*, in der grossen Veitsch, zwischen dem Dörflerberg u. Prethalgraben.

Grieshof, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein zur Herschaft Landeck gehör. *Hof*, zu dem Dorfe Schönwies einverl., $1\frac{3}{4}$ St. v. Imst, 3 St. von Nassereut.

Grieshof, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein zur Herschaft Landeck gehöriger *Hof*, am Kalsberge, $6\frac{1}{4}$ Stunde von Imst, 3 Stunden von Nassereut.

Grieshub, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein z. Pflgcht. Mauerkirchen gehör. *Weiler*, in der Pfarre St. Lorenz, am Achflusse gelegen, $\frac{1}{2}$ Stunde von Altheim.

Griesing, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, zum Bisthum Seckau gehörig.

Grieskirchen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, eine zum Distrikt Kom. Parz geh. *Stadt*, an der Kommerzial-Strasse nach Neumarkt, nördlich von einem angenehmen Hügel, südlich vom Tratnachbache begrenzt. Hat eine Kirche, drei Kapellen, eine Schule, ist der Sitz eines Physicates, eines Zollamtes und mehrer Gewerbe, mit 1600 Einwohnern, 3 St. von Wels, 4 Stunden von Bairbach. Postamt mit: *Das Distrikt - Kommissariat Parz: Schlüsselberg, Tollet, Gallspach, Pollham, Schönau, Steinerkirchen, Kemathen, Wallern, Das Distrikt Kommissariat Roith, Hofkirchen an der Tratnach, St. Georgen bei Tollet, Taufkirchen an der Trattnach, Roith. Das Distrikt Kommissariat Erlach, Kallham, Neumarkt, Michaelbach, Pötting. Meggenhofen, St. Thomas*

Grieskogel, Tirol, einer der höchst. *Berge* im Oetzthal, nordöstlich von Lengenfeld, Landgerichtes St. Petersberg.

Grieskogel, Tirol, ein hoher *Bergspitz*, zuhöehst in der Flanerlingel-Alpe, Ldgrchts. Hörtenberg.

Grieskogel, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, im Johnsbachgraben, mit 45 Rinderauftrieb.

Grieskor, Steiermark, Judenb. Kreis, eine hohe *Bergspitze*, südöstlich von Schladming.

Grieslüss, Oest. ob der Ens, V. O. W. W., ein *Hügel*, 1¼ St. von Moosbrunn, 563 Wr. Klft. hoch über dem Meere.

Griesmayeralpe, Steiermark, Judenb. Kr., Bzk. Rottenmann, im Triebenthal mit 40 Rinderauftrieb.

Griesmühle, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine zur Herschaft Leihen gehörige *Mühle*, zwischen Fähndorf und Kuffarn, 1½ St. von Lubereck.

Griesmühle, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine in dem Distrikt Kom. Wildberg lieg., der Ldgrchts. Hrsch. Lobenstein geh., dem Markte Zwettel zugeth. und dahin eingepf. *Mühle*, am Distlfl. gegen Oberneukirchen, 5 Stunden von Linz.

Gries-Perwarth, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, von 9 Häus. und 59 Einwohn., zur Hersch. Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen geh. Post Kemmelbach.

Griess, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein zur Herschaft Greifenburg geh., in diesem Burgfr. lieg. *Dörfchen*, von 9 Häusern und 90 Einwohnern, ¼ St. von Greifenburg.

Griess, Tirol, Vorarlberg Kreis, ein *Weiler*, zum Ldgrchte. Feldkirch und Gemeinde Tisis gehörig.

Griess, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein unweit der Stadt Gmünd lieg. zur Herschaft Millstadt gehöriges *Dorf*, mit 4 Häusern und 20 Einw., ¼ St. v. Gmünd.

Griess, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein der Herschaft Rauchenkatz unterth. *Dorf*, mit 17 Häusern 120 Einw., einer herschaftl. Schmiede, 2¼ Stunde von Renweeg.

Griess, Illirien, U. Kärnten, Klag. Kr., eine im Wb. B. Kom. des Stadtmagistrats Wolfsberg sich bef. *Gegend*, theils im Gebirge, theils in der Ebene zerstreut lieg., nach St. Johann eingepf. Häusern, gegen Osten, ¼ Stunde von Wolfsberg.

Griess, Tirol, Oberinth. Kr., *Gegend*, von zerstreut lieg. Häusern, der Herschaft Ehrenberg gehör., nach Lermos eingepfarrt, ¼ St. von Lermos.

Griess, Tirol, Oberinth.Kr., ein z. Herschaft Landeck gehör. *Dorf*, mit einer Kurazie, 5 St. von Imst, 5 Stunden v. Nassereut.

Griess, Oest. ob d. Ens; siehe Gries.

Griess, Tirol, Vorarlberg Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Feldkirch u. Gemeinde Tisis gehörig.

Griess bei St. Georgen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Plankenstein geh. *Dorf* mit 4 Häus. und 36 Einw., nächst dem Markte Oberndorf und dem Mölkfl., 4 St. von Kemmelbach.

Griess bei Oberndorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 16 Häus. und 70 Einw., zur Hrsch. Scheibs geh., Post Kemmelbach.

Griess, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Staatshrsch. St. Pölten und Pfarre Lilienfeld geh. *Haus*, zwischen Lilienfeld und Steg an der Trasen ¼ St. von Lilienfeld.

Griess, Oest. u. d. E., V. O. W. W. ein zur Hrsch. Strannersdorf geh., gegen S. jens. der Mank von dem Pöllaberg lieg. *Dorf* mit 2 Häus. und 12 Einwoh. 3½ St. von Mölk.

Griess, auch Brandweinhäusel genannt — Oest. u. d. E., V. O. W. W. ein zur Hersch. Neulengbach und Pfr Anzbach gehöriges *Wirthshaus*, an der Waldstrasse abw. gegen Wien, nächst Oberndorf, 2 St. von Sieghardskirchen.

Griess, vor Alt. Prefilium Tiberi — Tirol, Botzn. Kr., ein schönes *Dorf* mit einer Prälatur und Pfarre zur Herschaft Botzen geh., ¼ St. von Botzen.

Griess, Ober-, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Ober-Radkersburg lieg. *Vorstadt* mit 95 Häus. und 61[illegible] Einw., diesseits des Murstromes, der Hersch. Ober-Radkersburg, Alt-Ottersbach, Magistrat Radkersburg und Seg

gau dienstbar, mit einer dem heil. Peter geweihten Kirche, $\frac{1}{4}$ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Griess, Ungarn, Eisenb. Kom., deutsch. *Dorf*, 20 Häusern und 136 rk. Einw., Fil. von Németh-Szent-Mártony. Gräfl. Batthyánisch, $1\frac{3}{4}$ M. von Fürstenfeld in Steiermark.

Griess, Ober- und **Unter-**, Tirol, Wipth. Kr., ein zur Hrsch. Stainach geh. *Dorf* mit einer Kirche, liegt an der Poststrasse am Sillbache, $1\frac{1}{4}$ St. von Stainach.

Griess, Unter-, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Ober-Radkersburg lieg. zu dieser Stadt geh. *Vorstadt*, diess. der Mur, besagtem Magistr. unterth., $\frac{1}{8}$ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Griess zu Malta, Illirien, Ober Kärnten, Vill. Kr., ein der Hrsch. Gmünd geh. *Dorf* mit 8 Häus. und 64 Einwoh., nächst der Pfarre Malta, 1 St. v. Gmünd.

Griessau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* mit 17 Häusern und 120 Einw., zur k. k. Kammeralhrsch. Waidhofen und Pfarre Hollenstein geh., Post Weyer.

Griessbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflggrcht. Schärding lieg. der Herschaft St. Martin, Haizing und Hagenau geh., nach Azdorf eingepf. *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. von Siegharding.

Griesbach, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 3 dem Distr. Kom. und Hrsch. Bairbach geh. *Bauerngüter*, und dahin eingepfarrt, $\frac{3}{4}$ St. von Bairbach.

Griesbruck, Tirol, Silber- und Kupferschmelzwerk von Klausen, auch Sitz des Verwesamts, unter Gufidaun am Eisack gelegen, Ldgrchts. Gufidaun.

Griessen, Tirol, Unt. Innthaler Kr., eine zum Pfarrdorfe Kirchdorf zugeth. *Gegend* der Hrsch. Kitzbühel geh., 2 St. von St. Johann.

Griessen, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflggrcht. Saalfelden gehöriges *Dörfchen* mit 13 Häusern, an der Grenze gegen Tirol und anstossend an die Hochfilzen, mit einer Mühle und Grenzmauth gegen Tirol, pfarrt nach Leogang, unweit davon ist der Engpass Griessen, gegen die Grafschaft Tirol, 20 St. von Salzburg.

Griessensee, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein kleiner *See*.

Griesshaus, Tirol, Oberinnthal. Kr., *Weiler* im Landgrcht. Landeck und Gemeinde Schönwies.

Griessheim, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 15 Häus. und 70 Einw., zur Hrsch. Weinzirl und Pfarre Ips geh., Post Kemmelbach.

Griesshof, oder Griesshofen — Steiermark, Grätz. Kr., ein hersch. *Gut* u. *Schloss* zum Wb. B. Kom. Gleichenberg und Pfarre Gnass geh., 1 St. von diesem Markte entlegen, $4\frac{1}{2}$ St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Griesshof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Rapoldenkirchen geh., hinter Kogel einzeln lieg. *Bauernhof*, $\frac{3}{4}$ St. von Sieghardskirchen.

Griesshof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Bauernhaus* mit einer Mühle, z. Hrsch. Neulengbach geh., nach Prand eingepf., am Labnerbache, nächst der Laaben, 4 St. von Sieghardskirchen.

Griesshub, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine in dem Pflgrchte. Mauerkirchen liegende, der Herschaft Hagenau geh., n. St. Lorenz eingepfarrte *Ortschaft*, v. 11 Häusern, an dem Markte Altheim, Post Altheim.

Griessleithen, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine nächst Prein ndw. an dem sogenannten Gschaidberg anstossende, zur Herschaft Reichenau gehörige *Gebirgsgegend*, von 6 zerstreut. Häusern und 46 Einwohnern, 3 Stund. von Schottwien.

Griessler-Dörfel, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., 14 zerstreute *Häuser*.

Grieslerrotte, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine *Gegend*, von zerstreuten Häusern, der Herschaft Reichenau.

Griessnau, oder Griesenau — Tirol, Unter Innth. Kreis, ein zur Hersch. Kitzbühel gehör. nächst dieser Stadt lieg. *Weiler*, jens. des Achenbaches, $1\frac{3}{4}$ St. von St. Johann.

Griesstein, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Gebirg* im Siebenseegraben, in welchem 200 Stück Rinder aufgetrieben werden.

Griesstein, Steiermark, Judb. Kr., eine hohe *Bergspitze*, in der Gemeinde Taurn-Sonnseite, des Bzks. Probstei Zeyring.

Griesthal, Tirol, ein *Thal*, am Fischbach v. Legenfeld im Oetzthal, Ldgchts. St. Petersberg, ost- und südöstlich bis an den Glamergrub Ferner.

Gries-Wang, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 10 Häusern und 70 Einwohn. zur Herschaft Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen geh. Post Kemmelbach.

Grifalda, Lombardie, Prov. Milano und Distrrikt VIII, Vimercate; siehe Vimercate.

Grifanstaina, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., die alte Benennung des z. Herschaft Königstädten gehör. *Dorf* u. *Schloss* Greifenstein.

Grifen, Illirien, U. Kärnten, Klag. Kreis, eine Staatshrsch. des aufgel. Prämonstr. Stifts, nebst der Pfarrkirche Maria in Hasslach genannt, mit Pfarre und Beamt. Wohnung, 1 Stunde von Völkermarkt.

Grifen, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Herschaft Weiseneck geh. *Municipal-Markt*, und Burgfr. von 16 Häusern, nödl. lieg. mit einer eigenen Pfarre, zu St. Peter und Paul, ½ St. von Völkermarkt.

Grifen, Illirien, U. Kärnten, Klag. Kr., eine *Aerarial-Ross-* und *Viehwegmauth*, an der Grifner- oder Wolfsberger-Strasse, mit einer Beamten-Wohnung, 1½ Stunde von Völkermarkt.

Grifen Schlossberg, Illirien, U. Kärnten, Klagenfurt. Kreis, das uralte *Schloss* der Herschaft Grifen unbewohnt, nördl. lieg. mit 7 Bauernhäusern und einem herschaftlichen Amthause, 1½ St. von Völkermarkt.

Griffini, Bosco-, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Castiglione.

Grifitzbühl, in Kärnten, Villacher Kr., ein *Berg*, 878 Wr. Kl. hoch.

Grifner Gemeinde, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eine aus 10 Bauernhäuser bestehende, zur Hersch. Weiseneck gehörige *Gegend*, 1¾ St. v. Völkermarkt.

Grifner Klosterberg, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eine mittelgeb. gegen Norden lieg., zur Hersch. Weiseneck geh. *Gegend*, von 3 Bauernhäusern, 1¼ St. von Völkermarkt.

Grift, Oest. ob d. Ens, Traun Kreis, ein dem Distrikts-Kom. und Herschaft Kremsmünster geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 3½ Stunde von Steyer.

Grigau, oder Krigau, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 51 Häusern und 370 Einwohnern zu den Olmützer Stadtgemeindegütern, hinter der March, 1½ St. von Olmütz.

Griggling, Steiermark, Grätz. Kr., eine kleine *Pfarrgegend*, sammt Edenberg zur Herschaft Stainz gehörig, 1½ Stunde von St. Stephan entfernt, 4½ St. von Grätz.

Grignaghe, Lombardie, Prov. Bergamo und Distikt XVII, Breno; siehe Bisogne.

Grignano, Ritratto di-, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo, ein *Dorf* mit Seidenzucht 1900 Einw.; siehe Grignano (Ritratto di Grignano).

Grignò, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XV, Moggio; siehe Moggio di sotto (Moggió di sopra — Mulino e Fornace Grignò).

Grigno, oder Gringo, Tirol, ein zur Herschaft Ivano geh. *Dorf* und Grenzzollamt an der venetian. Grenze, Seidenzucht, 3 St. von Borgo.

Grigno, Tirol, Rov. Kr., *Wildbach*, der zuhöchst in Val Tesino am Fusse des Berges Cima Dasta seinen Ursprung hat, von da nach Süden geht, und zu Grigno in die Brenta fällt.

Grignano, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo, ein nächst dem Flusse Adigetto liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta, und einem Oratorio, 1 Stunde v. Rovigo. Mit:
Ritratto die Grignano, *Gemeindetheile*.

Grignano, Lombardie, Prov. Bergamo und Dist. V, Ponte S. Pietro, ein *Gemeindedorf*, zwischen dem Adda- u. Brembo-Flusse, in einer gleichen Entfernung von 1 Mgl., mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo, dann 2 Kapellen, 2 Stunden von Ponte S. Pietro. Hieher gehören:
Cassina Samicario, S. Fermo, *Meiereien*.

Grigy, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Inner Szolnok. Gespansch. ½ Stunde von Tökés.

Grill, Ober-, Tirol, Vorarlb. 2 einsch. *Häuser* der Hersch. Bregenz gehör., 2½ St. von Bregenz.

Grilla, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Strass zehendpflichtig.

Grillbachl, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Bach*, im Bzk. Murau, treibt eine Hausmühle in Lorenzen.

Grillbarzhof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distrikt Kom. Aistersheim lieg., der Herschaft Roith gehör. *Bauernhof*, zur Ortschaft Buggram konskrib. 1¾ St. von Lambach.

Grillberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Weingebirsgegend*, zur Herschaft Vorau dienstbar.

Grillberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Berg*, an der Grenze des Bezirks Gross-Lobming, im Preggraben.

Grillbühel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Weizberg, zum Bisthum Seckau mit ⅓, und zur Hrsch. Gutenberg mit ⅔ Getreidezehend pflichtig.

Grilleben, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein in d. Rotte Judenhof und Pfarre Neustadtl nächst der Rotte Dacharub lieg., zur Herschaft Seisseneck

geh. *Bauernhaus*, 3½ Stunde von Amstädten.

Grillenbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Rossbach lieg., zur Pfarre Hrsch. St. Georgen am Ipsfelde geh. *Bauerngut*, 1 Stunde von Kemmelbach.

Grillenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine der Hersch. Alhardsberg dienstbar., nach Wolfsbach eingepfarrte *Rotte*, in der Eisenwurzen, 4 St. von Strengberg.

Grillenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Staatshrsch. St. Pölten und Pfarre Stessing gehör. *Berghaus*, am Kühnwasserbache, 3 St. von Bärschling.

Grillenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, von 3 Häus. und 25 Einw., z. Hrsch. Salaberg und Pfarre Haag gehörig. Post Strengberg.

Grillenberg, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Gut* und *Dorf*, mit 36 H. und 118 Einwohnern, d. Stiftshersch. Mölk, mit einer Pfarre, zwischen Pottenstein und Hirnstein, 4 Stunden von Ginselsdorf.

Grillendorf, Cwrcowes, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, von 60 H. und 423 Einwohnern, liegt eine halbe Stunde s. von Dolan am linken Ufer d. Angelflusses, über welchem eine Brücke führt; hier ist ein hrsch. Bräuhaus auf 11½ Fass, 1 Wirthshaus, 1 Mühle, und 1 Brettsäge, ein emphiteutisirter Meierhof, eine Wollen-Handspinnerei in dem alten Ritterschlösschen, in welcher täglich 1 Ztr. Schafwolle versponnen wird.

Grillendorf, Steiermark, hier versetzte 1348 Albrecht von Sturmberg mit dem Beinamen der Träge, seinen Hof und einen Zehend um 54 Pfund u. 80 Pfenning an Niklas Bürger in Grätz.

Grillendorf, Cwrcowitz, Cwrcowes — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, hat 10 Häuser mit 67 Einwohnern, liegt ½ Stunde nordöstl. von Winar, seitw. der Hauptstrasse, an einem Bache, bei einem ansehnlichen Teiche.

Grillenhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Goldeck u. Pfarre Gerersdorf gehörig. *Dörfchen*, mit 11 Häusern und 85 Einwohnern, 1½ St. von St. Pölten.

Grillenhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einschich. *Hof*, in d. Pfr. Anzbach, der Herschaft Neuenlengbach, nicht weit davon entlegen, 2½ St. von Sieghardskirchen.

Grillenöd, In der, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einschich. zur Herschaft Seissenstein geh. *Bauernhaus*, unweit Wieselburg über den grossen Erlauf, 2¼ St. von Kemmelbach.

Grillenparz, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 4 dem Distrikt Kom. Wels, dann Hersch. Traun und Willhering gehörige *Häuser*, nach Holzhausen eingepf. von der Poststrasse und Wels rechts über Marchtreuk, gegen Norden zwischen Holzhausen und Kirchstädten, 2 Stund. von Wels.

Grillenstein, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Gmünd, in sehr geringer Entfernung von dieser Stadt, am Einflusse des Braunaubaches in die Lainsitz, mit 25 Häusern u. 163 Einwohnern. Es befinden sich hier 16 Kattunweber und eine Hammerschmiede, in welcher vorzüglich Ackerbaugeräthe verfertigt werden.

Grillenwartswald, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzeln. *Haus*, der Herschaft Chorherren und dahin eingepf., 2 St. von Sieghardskirchen.

Grilli, Casa di, S. Pietro, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

Grillercherhof, Böhmen, Königgr. Kr., 1 St. von Königgrätz.

Grilling, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen*, von 3 Häusern und 27 Einwohnern, der Herschaft Winterberg, 7 St. von Strakonitz.

Grilln, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Distrikt Kom. Walchen gehörige *Rotte*, in der Pfarre Farnach, 1¼ St. von Frankenmarkt.

Grillndobl, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in der Herschaft St. Martin lieg. dem Pflegrchte. Schärding geh., u. Zell eingepf. *Dorf*, 2½ Stunde von Sieghardskirchen.

Grillnmoos, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Wartenburg geh. *Weiler*, mit einer Mühle, in der Pfarre Ungenach, 1 Stunde von Vöcklabruck.

Grillnpoint, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Kom. Walchen lieg., der Hersch. Kammer geh., nach Fornach eingepf. *Dorf*, 1¼ Stunde von Frankenmarkt.

Grillowitz, Böhmisch-, mähr. Krzidlowice Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* mit 120 Häusern und 718 Einw., zur Herschaft Joslowitz, einer Pfarre. 2 Stunden westnordwärts von diesem Markte, 4 St. von Znaim.

Grillowitz, Klein-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit 63 Häuser und 377 Einwohnern, zur Herschaft Joslowitz und Pfarre Erdberg, an der obern Taya, 3¾ St. von Znaim.

Grillowitzer - Gasse, Mähren, Brünn. Kr., eine *Gasse*, in dem Markte Altbrünn, auch dahin eingepfarrt, wovon 3 Häusern zur Herschaft Kreuzhof geh., ¼ St. von Brünn.

Grillowitz, Mähren, Brünn. Kreis, eine *Vorstadt*, mit 5 Häusern und 1 k. k. priv. Tuch- und Wollwaaren-Fabrik, von den Dominien Alt-Brünn umgeben. Post Brünn.

Grilnhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Hersch. Neulengbach und Pfarre Anzbach geh. *Haus*, seitwärts Neulengbach gegen Au, 2 St. von Sieghardskirchen.

Grilnau, Hölzl, auch Helmöd — Oest. ob. d. Ens, Inn Kr., eine dem Pfleggrchte. Ried und Herschaft Riegerting geh., nach Paticham eingepf. einschicht. *Mühle*, sammt Bauernhof, 1¼ St. von Ried.

Grimacco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand in der Pfr. S. Leonardo, mit einer Nebenkirche S. Maria und 2 Oratorien, 10 Migl. von Cividale. Hieher gehören:
Arbida, Brida, Canalaz, Clodigh, Liessa, Lombar, Plataz, Podlache, Ruchin, Scala, Seuga, Slapovicco, Sverinoz, Topolo, *Vorstädte* — Costnè, *Gemeindetheil*.

Grimalda, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, mit 71 Häus. und 440 E., im Distr. Capodistria, Bzk. Pinguente, Hauptort der Untergem. gleichen Nam., mit einer Pfarre, in d. Diöcese Triest Capodistria, 3 St. von Pisino.

Grimaldo, Castel, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta; s. Volta.

Grimaldo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; s. Oltre il Colle.

Grimaldo, Castel, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Cavriana.

Grimani, Granza, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; s. Pianiga (Granza Grimani).

Grimani, Pettorazza, Venedig, Prov. Polesine und Distr. VIII, Adria; siehe Pettorazza Grimani.

Grimaschi, Correggio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Grimbach, Giemblach — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Seebenstein geh. *Pfarrdorf*, hint. d. Kirchbiegelam Stahremberge, 3 St. v. Neunkirchen.

Grimberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Vöcklabruck lieg., d. Hrsch. Walchen und Bruderhaus, Vöcklabruck geh., nach Vöklamarkt eingpf. *Hof*, sammt 2 Häus., nächst d. Salzbstr., 1⅛ St. von Frankenmarkt.

Grimbsing, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 24 H. und 165 Einw., der Hrsch. Emmersdorf; s. Gründsing.

Grimeck, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Seissenstein geh. *Rotte*, mit 16 Häus., bei St. Leonhard am Forst, 3½ St. von Mölk.

Grimfeld und **Gamsenegg**, Illirien, Unt. Kärnt., Klageuf. Kr., eine Real Burgfr. und *Schloss*, ob dem Markte Gutenstein, in dessen Gchts. Bzk. beil. 14 Brandstätten sich befinden, 2 St. von Unter-Drauburg.

Grimiario, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Malgesso.

Grimmandel, Steiermark, Jud. Kr., eine hohe *Bergspitze*, östl. von Aussee.

Grimmenstein, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein hrschaftl. *Schloss* und *Amt*, mit 61 zerstr. H. und 469 Einw., einer alten verfall. Bergveste, am sogenannt. Kolmberge, bei Edlitz an d. Feistritz, 4 St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Grimming, Steiermark, Jud. Kr., ein *Berg*, westl. vom Schlosse Trautenfels, 1237 W. Klft. hoch über dem Meere.

Grimming, Steiermark, Jud. Kr., eine hohe, vielzackichte schroffe *Bergspitze*, westl. von Irdning, in ältern Zeiten als der höchste Berg von Steiermark verschrien, in der neuen Zeit durch das Besteigen mehrer Nachbarn ganz von seinem Ruhme gesunken, von dem nichts mehr übrig blieb, als die Gewissheit, dass der Grimming schwer besteiglich sei. Er ist ein Ausläufer der nördl. Kalkkette in das Ennsthale, zwischen der Ens u. zwischen der Klachau und hängt im wasserscheidenden Zuge von O. nach W., mit dem Thorstein zusammen.

Grimming, Unter-, Steiermark, Jud. Kr., ein d. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Trautenfels geh. *Dorf*; siehe Gröbming (Unter-).

Grimming, Unter-, Steiermark, Jud. Kr., eine *Gemeinde*, mit 23 H. und 190 Einw., des Bzks. Trautenfels, Pfarre Pürg, mit 1 Brücke, nach Friedstein, Trautenfels und Wolkenstein dienstbar, ½ St. von Pürg, ½ St. von Trautenfels.

Grimmingalpe, Steiermark, Judenb. Kr., in der Taublitz, mit 7 Hütten und 190 Rinderauftrieb.

Grimmingbach, Steiermark, Jud Kr., ein *Bach*, im Bzke. Trautenfels

treibt 3 Mauthmühlen, 2 Stampfen, 1 Säge und 1 Hausmühle in Untergrimming, 1 Mauthmühle, 1 Säge, 1 Stampfe und 3 Hausmühlen in Klachau.

Griminello, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. S. Angiolo.

Grimnitzen, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein zur Hrsch. Goldenstein geh. *Dorf*, mit 14 Häus. und 100 Einw., jens. d. Geil, 4½ St. von Oberdrauburg.

Grimone, Pieve, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Grimone (Comune).

Grimone, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco. ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre Natività della B. Verg., der Villa Pieve Grimone, von dem Brescinaer Gebirg und dem Flusse Oglio begrenzt, 3 St. von von Cremona. Mit:
Pieve Grimone, *Landhaus*.

Grimow, Mähren, Prer. Kr., ein neu angelegtes *Dorf*, zur Hrsch. Trschitz; siehe Grimsthal.

Grimschitzhof, Grimshize — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein *Familien-Gut*, ½ St. von Feldeser See.

Grimsenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein nahe bei Ulmerfeld lieg., zu dieser Hrsch. geh., nach Euratsfeld eingpf. *Dörfchen*, 2¾ St. von Amstädten.

Grimsing, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Emmersdorf; siehe Gründsing.

Grimsthal, mähr. Grimow — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, mit 30 H. und 155 Einw., z. Hrsch. Trschitz, auf einem zerstückten Meierhofe neu angel., über dem Bečwafl., zwischen Prerau und Leipnik, 1¾ St. von Gross- oder Ober-Augezd.

Grimwiess, An der, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Seisseneck und Kirche Amstädten geh. *Bauerngut*, ¾ St. von Amstädten.

Grina, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; siehe Verdello.

Grina, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. X, Treviglio; siehe Pontirolo.

Grinava, Grünau — Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gespansch. und Bzk., ein zur Hersch. Bazin geh. *Marktflecken*, von 129 Häus. und 900 Einw., nach Bazin (Pösing) eingepfarrt, zw. Toth-Gurale und St. György, 2½ Stunde von Presburg.

Grind, Siebenbürgen, Thorenburger Kom.; siehe Gerend.

Grindel, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zum Landgerichte Dornbirn, Pfarre Lustenau.

Grindel, Tirol, U. Innth. Kreis, ein *Bauernhof*, zum Vikariat Walchsee gehörig, der Herschaft Kuefstein unterth., 4 St. von Kuefstein.

Grind-Krisztur, Siebenbürgen; s. Gerend-Keresztúr.

Grindt, Tirol, ein *Berg*, bei Pflersch.

Grindu, Ungarn, ein *Prädium*, im Torontaler Komitat.

Grindwies, Grimwies — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Seisseneck und Pfarre Amstätten geh. *Bauerngut*, ¾ Stunden von Amstätten.

Grindu, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; siehe Gerend.

Gringkahralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Tobowcitschgraben, mit 95 Rinderauftrieb.

Gringo, Tirol, ein *Dorf* der Hersch. Ivano, siehe Grigno.

Grinhof, Tirol, O. Innth. Kreis, ein *Hof*, der Herschaft Imst; s. Grünhof.

Grins, Tirol, ein *Dorf* und Kuratie der Pfarre Zams inner Landeck, im Landgerichte Landek.

Grinsbach, Tirol, Unter Innth. Kreis, ein zur Herschaft Rottenburg geh. *Dorf*, unter Münster am Häbachbache, ¾ St. von Rattenberg.

Grintavecz, Ungarn, ein *Prädium*, mit 5 Häusern und 50 Einwohnern, im Agramer Komitat.

Grintouz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 5 Häus. und 44 Einwohnern, zur Herschaft Gotschee und Hauptgemeinde Obergrass gehörig.

Grintouz, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Sittich geh. *Dorf*, mit 14 Häusern und 68 Einwohnern, nach Sagraz, 2¼ St. von Pesendorf.

Grintouz, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Felsenspitze*, 1347 Wr. Klft. hoch.

Grintowiz, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Gottschee geh., nach Ossiunitz eingepf. *Dorf*, an dem Kulpaflusse, 17½ Stunde von Laibach.

Grintowitz bei Altlag, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herzogthum Gottschee geh. nach Altlag eingepf. *Dorf*, mit 8 Häus. und 59 Einwohnern, 6 Stunden von Neustadtl.

Grinz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Trasmauer und Pfarre Obritzberg geh. *Dorf*, ½ St. v. der Poststrasse entlegen, 3 Stund. von St. Pölten.

Grinzens, Tirol, ein zerstreut. *Dorf*,

und Schule der Pfarre Axams, im Landgerichte Sonnenburg.

Grinzing, auch Gründsing, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Stiftsherschaft Klosterneuburg geh. *Dorf*, mit 100 Häusern und 850 Einwohnern, einer eigenen Pfarre nächst den zwei Bergen, wo auf einem das sogenannte Lustschl. der Himmel, auf dem andern ein Lust- und Wirthschaftsgebäude der Reisenberg Cobenzl genannt, sich befind., ausser Wien, und der sogeaannten Nussdorferlinie hint. Heiligenstadt am Fusse des Josephsberg, mit berühmten Weingebirgen, 1 St. von Wien.

Grinzmes, Ober- und Unter-, Tirol, Ob. Innth. Kr., 2 zum Gerichte Aexams gehörigen *Höfe*, 2½ Stunde v. Innsbruck.

Griona, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; siehe Vizzolo.

Griona, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Grazzanello.

Grions, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo; siehe Sedegliano.

Grions di Torre, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Povoletto.

Grischag, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Oberpulsgau gehörig.

Grischau, Böhmen, Tabor. Kr., Krischau Ober- und Unter-, 2 *Dörfer*, Herschaft Neuhaus, zur Pfarre Jareschau und Neuhaus, Post Neuhaus.

Gris, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; siehe Biccinico.

Grisach, Illirien, eine *Ortschaft* in d. Gegend von Idria.

Grisalfone, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Pontita.

Grisana, oder Grixan — Kroatien, ungr. Littorale, ein zur Kaal. Herschaft Vinodol geh., an der Strasse von Buccari nach Zeng nächst dem verfallenem Schlosse Belgrad liegendes *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 2 St. von Novi, 4 St. von Buccari.

Grisaueramt, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zerstreute *Häuser* der Herschaft Waidhofen an der Ips, gegen der steier. Grenze, nach Hollenstein eingepf., 7 St. von Amstädten.

Grische, Illirien, Inn. Krain, Adelsberger Kr., ein im Wb. B. Kom. Wipbach lieg. der Hrsch. Senosetsch gehör. *Dorf* mit 29 Häus. und 150 Einw., 2 St. von Wipbach.

Grische, Illirien, Krain, Istrian. Kr., *Berg* 60 Wr. Klftr. hoch.

Grische, Steiermark, Cill. Kr., ein z. Hrsch. Neu-Cilli geh. *Pfarrdorf*; siehe Greiss.

Grische, Steiermark; siehe Griess.

Grische und **Verch**, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Sittich geh. *Dorf*, zwischen Pristaulavass und Vier, ½ St. von Pesendorf.

Grischofzenberg, Steiermark, im Marburg. Kr., *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Mallek gehörig.

Grisen, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pflggrcht. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehör. *Bauernhof*, ¼ St. hinter der Murkirche, 3¼ St. v. St. Michael.

Grisicha, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, Brod. Grenz-Reg. Bzk. Nro. VII; siehe Odvorcze.

Grisignana, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Markt* im Distrikt Capodistria, Bzk. Buje, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens mit 191 Häusern und 1370 Einwohnern, mit einer Pfarre in der Diöcese Triest Capodistria, südwestl. von hier ist der 109 W. Klftr. über der Meeresfläche erhabene Berg Turcello, der Berg Cavruje liegt nordwestl. von hier, und ist 159 Wien. Klafter über der Meeresfläche erhaben, 4½ St. von Montona.

Grisignano, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camisano, ein *Dorf* und *Gemeinde* mit einer Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Maria Annunziutta di Grisignano, und einer Seiten-Kirche SS. Pietro e Paolo di Barban, v. d. Flusse Bacchiglione begrenzt mit 400 Einw., unweit Arslesega, 4½ Migl. von Camisano. Mit:
Babano, Pojana di Granfion, *Dörfer*.

Grisizen am Joch, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Berg* 655 Wien. Klftr. hoch.

Grisner Gemeinde, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine aus 10 Bauernhäusern bestehende, nördl. in der Ebene lieg. zur Hrsch. Weiseneck geh. *Gegend*, 1¾ St. von Völkermarkt.

Grisniki, Ungarn, *Dorf* mit 12 Häus. und 100 Einw., im Agramer Komitat.

Grisollera di sopra, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VII, S. Donà, ein vom Flusse Piavenuova begrenztes *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Maria Gesolo, und einer Gemeinde-Deputation 2¼ St. von S. Donà. Mit:
Grisollera di sotto, *Dorf*.

Grisollera di sotto, Venedig, Pr. Venezia und Distr. VII, S. Donà; siehe Grisollera di sopra.

Grisona, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Montano.

Grisone, Cassina, Lombardie, Pr. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Copreno.

Grissenbachl, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Goppelsbach.

Grissian, Tirol, Botzn. Kr., ein zum Ldgrcht. Lanen geh., nach Tisens eingepfarrtes *Dorf* auf einem Berge mit einer Schule, 3 St. von Botzen.

Grist, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zur Hrsch. Landeck gehör. *Riedl*, auf dem Zamseeberg, 3½ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Grist, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zur Hrsch. Landeck geh. *Hof* ob Griess, 5½ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Gristen, Tirol, Vorarlberg, ein kleines *Dorf* im Gerichte Montafon, der Hrsch. Bludenz geh., 10 St. v. Feldkirch.

Griszouluj, Djálu-, Gyálu-Kriszouluj — Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gespansch., ½ St. v. Tomnatyek.

Griszouluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach* im Bistr. Militär Distrikte.

Gritsch, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Erlachstein gehörig.

Gritsch, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Plinkenstein (Grätz. Anth.) lieg., dem Gute Pogleth unterth. *Dorf*, in der Pfarre heil. Geist, am Drauflusse, 2½ St. von Gonowitz.

Gritsch, Illirien, Unt. Krain, Neuht. Kr., 2 einschicht. im Wb. Bzk. Kom. Wördel lieg., dem Gute Strug gehörige *Häuser*, mit 24 Einwohnern, 1½ Stunde von Neustadtl.

Gritsch, Illirien, Unt. Krain, ein *Gut* im Neustädtler Kreis, bei Primskau.

Gritsch, Illirien, Unt. Krain, ein *Gut* im Neust. Kr., bei Neudeck.

Gritsch, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Tschernembel und Herschaft Pölland gehör., nach Tschernembel eingepf. *Dorf*, mit 25 H. und 170 Einwohnern, 3¼ Stunde von Möttling.

Gritsch, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Thurn bei Gallenstein liegendes *Gut*, dem Stifte Lichtenberg geh., 3¼ Stunde von Pesendorf.

Gritsch, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Treffen lieg., d. Herschaft Schenckenbüchel geh. *Dorf*, mit 6 Häusern und 34 Einwohn., einer Pfarre an einer Anhöhe, an der Karlstädt. Strasse, 3½ Stunde von Neustadtl.

Gritsch, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Landspreiss liegendes *Gut* und *Schloss*, mit einem Wirthschaftsgebäude, nächst Neudeck und Landspreiss, 4¾ Stunden von Pesendorf.

Gritsch, na, Illirien, Unt. Krain, Neustädter Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Pleteriach lieg., der Pfarrgült St. Bartholomä gehöriges *Dörfchen*, 3 St. von Neustadtl.

Gritscha, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegrchte. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehörige *Ortchaft*, im Thale Zederhaus, mit sechs Häusern, worunter das Wirthshaus, die Tafern gehört, 2½ Stunde von St. Michael.

Gritschach, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Spital unterth. *Bauernhaus*, diesseits d. Drauflusses nächst dem Ldgrchte. Landskron, ½ St. von Villach.

Gritschach, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein *Dorf*, von 13 Häus. u. 96 Einwohnern, zur Staatsherschaft Millstadt und eben zu dieser Hauptgemeinde gehörig.

Gritschach, Illirien, O. Kärnten, Villacher Kreis, ein zur Herschaft Sommereck gehörig. *Dorf*, 1¼ Stunde von Spital.

Gritschach, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein zur Herschaft Landskron geh., hinter dem Osswaldberge liegend *Dorf*, mit 17 Häusern und 74 Einw., ½ Stunde von Villach.

Gritschau, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, von 18 Häusern und 95 Einw., zur Pfarre und Herschaft Grazen, hint. Niederthall, 6 Stunden von Budweis.

Gritschau, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf*, der Gemeinde Neuhaus; s. Krischau Ober- und Unter-.

Gritschenberg, Steiermark, Jud. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Wolkenstein geh. zerstreute und nach Oeblern eingepfarrte *Ortschaft*, von 15 Häusern und 120 Einwohnern, 3 St. von Untergriming.

Gritschenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einschichtig. *Haus*, der Herschaft Neulengbach, in der Pfarre Stössing, nicht weit davon entlegen, 4½ St. von Bärschling.

Gritschenberg, Steiermark, Jud. Kr., zwischen den Berger- und Jeduinger-Mittelberge, auf welche die Bleiberger Gemeinde mit 350 Schafeauftrieb, dann die Gritschenberg, Zinsen-, Zamm- und Strassenberg-Gemeinde mit 170 Schafeauftrieb sich befinden.

Gritschenloch, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend,* im Siebenseegraben.

Gritschowitz, Mähren, Znaim. Kr., die *Oedung* eines ehemaligen Dorfes, zur Herschaft Joslowitz.

Gritz, Ungarn, ein *Dorf,* im Eisenb. Kom., mit 24 Häus. und 170 Einw.

Gritz, in Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg,* 823 Wr. Kl. hoch.

Gritzen, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler,* zum Landgerichte Windisch-matrei und Gemeinde St. Veit.

Gritzen, Tirol, Pusterth. Kreis, eine *Ortschaft* zu der Gemeinde Roth-Görtschach zugeth., nach St. Veit in dem Gerichte Defreggen eingepfarrt z. Herschaft Lienz geh., 6½ St. von Lienz.

Grivatz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf,* zur Herschaft Gotschee und Hauptgemeinde Kostel gehörig.

Grivatz, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Graffenwarth gehöriges *Dorf,* 27 St. von Neustadtl.

Grivò, Canal di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV; siehe Faedis (Canal di Crivò).

Grixane, Kroatien, ungr. Littorale; siehe Grisana.

Grixich, Ungarn, ein *Dorf,* mit 45 Häusern und 240 Einwohnern, im Broder Grenz-Regmts. Bzk.

Grizza, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Appiano.

Grizzo, Venedig, Prov. Friaul u. Distrikt V, Aviano; s. Montereale.

Grlice, Ungarn, Gömör. Komt.; siehe Gerlicze.

Grob, Ungarn, eine *Mühle,* im Marmarosch. Komitat.

Grobbia, Venedig, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Bellano.

Grobelno, Steiermark, Cill. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Plankenstein (Cill. Auth.) gehöriges *Dörfchen,* von 17 Häusern und 124 Einw., 11¼ Stunde von Cilli.

Grobelno, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde,* des Bezirks Reifenstein, Pfarre St. Georg bei Reicheneck, zur Herschaft Stattenberg gehörig, mit 35 Häusern und 215 Einwohnern.

Gröben, und **Thal in Berwang,** Tirol, Ob. Innth. Kr., mehr. zerstreut liegende *Häuser,* der Hersch. Ehrenberg geh., nach Berwang eingepf. 3 Stunden von Lermos.

Gröben, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflgrchte. Neumarkt (im flach. Lande) gehörig. *Weiler,* am Fusse des Haunsberges, in der Pfarre Seeham, 3½ Stunde von Neumarkt.

Gröben, oder Gräben, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Friedau geh., hinter diesem Dorfe lieg. *Dörfchen,* mit 11 Häus und 79 Einw., 1½ Stunde von St. Pölten.

Grobendorf, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehöriges, an der Strasse nach Mauterndorf, links in einer Tiefe an der Taurach geleg. *Dorf,* mit einer Mühle. pfarrt nach Marienpfarr, ¾ St. von Mauterndorf.

Gröbenhof, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Riedl* in dem Thale Pfafflar, auf einem Berge, der Hrsch. Imst gehörig, 8¾ St. von Nassereut.

Grobensach, Ungarn, Eisenburger Komt., Güns. Bezirk an der steirisch. Grenze, *Dorf,* 3 St. von Pinkafeld.

Gröbermühle, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., eine zur Hrsch. Prinzendorf gehörige, einzeln liegende *Mühle,* 1¼ St. von Wilfersdorf.

Gröbern, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Hrsch., St. Leonhard geh. *Berggegend* von einz. zerstr. liegende Bauernhäusern, gegen Süden, mit einer zur Pfarre Schiefling gehör. Tochterkirche, Grobern genannt. Diese Benennung der Kirche soll daher ihren Ursprung haben, weil dahin der heil. Wilhelm begraben worden, 2 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Grobia, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe S. Leonardo (Clastra).

Gröbl, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* zur Staatshrsch. Stainz geh.

Grobla, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Niepolomice gehörigrs *Dorf,* am rechten Ufer der Weichsel, Pfarre Mikluszowice, 5 St. von Bochnia. Post Niepolomice.

Grobla bei **Jankowce,** Galizien, Tarnop. Kr., eine der Hrsch. Plotytza gehörige *Ortschaft,* mit einer Mahlmühle an dem Seret Flusse, nächst dem Dorfe Iwaczow, Pfarre Tarnopol, 1¾ St. von Tarnopol.

Grobla bei **Niepolomice,** Galizien, ein *Vorwerk* im Bochnier Kreis, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Niepolomice gehörig. Post Niepolomice.

Grobla Nowa und **Piaski,** Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hersch Jaroslaw gehöriges *Dorf,* 4 St. von Jaroslaw. Post Jaworow.

Gröblach, oder Gröwlach — Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf,* der Herschaft Laubegg am Sassbache, zur Pfr Wolfsberg, 3½ St. von Ehrenhausen.

Gröblach, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., 3 im Dorfe Ottmanach lieg. zur Hrsch. Osterwitz gehör. *Häuser*, 2 St. von Sct. Veit.

Gröblachberg, Steiermark, Judenb. Kreis, bei Neumarkt, zwischen dem Lindberg und Geyersberg, mit einigem Viehauftriebe.

Groble, Galizien, Rzeszow. Kr. ein zur Hrsch. Rudnik gehör. *Dorf*, Pfarre Lentownia, 11 St. von Rzeszow.

Groble, Illirien, O. Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* im Mannsburger Felde.

Groble, Steiermark, Cilli. Kr., eine im Wb. B. Kom. Pragwald liegende *Wegmauth*, mit einigen anderen Häusern, zur Hrsch. Sannegg geh.; siehe Sannbruten.

Groblno, Steiermark, Cill. Kreis, ein zur Hrsch. Reifenstein geh. *Dorf*, 2¼ St. von Cilli.

Grobiskabach, Steiermark, Cill. Kr., ein *Gegend* im Bzk. Süssenheim, treibt zwei Mauthmühlen in Grobelno.

Groblze, Steiermark, Cill. Kr., die wind. Benennung des im Wb. B. Kom. Siessenheim lieg. zur Hrsch. Landsberg geh. Dorfes; siehe Gruberg.

Gröbming, Grimming, eigentl. Untergrimming — Steiermark, Judenburg. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Trautenfels geh. *Markt* von 133 Häus. und 760 Einw., am Fusse des Berges gleichen Namens. Postamt mit:
Grossölk, Kleinsölk, Ecd, Mössner, St. Nikolau, Gstatt, Oeblarn, Nieder-Oeblarn, Sonberg, Schattenberg, Gröbming, Gröbminger-Winkl, Weyern, Pruggern, Assach, Aich, Weissenbach, Ensling, Rupperling, Haus. Ober-Haus, Lechen, Schigthal, Gössenberg, Mossheim, Lengdorf, Tibscharn, St, Martin an der Salza.

Gröbming, Steiermark, Judenburg. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. und Probstei-Hrsch. Gstatt lieg., der Salzburg. Hrsch. Haus gehör. *Municipal-Markt.* mit 106 Häus. und 1000 Einw., einer Pfarre, liegt an der Kaal. Str. und dem Bache gleichen Namens, 2 St. ober dem Schl. Gstadt.

Gröbming, Gröming — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distrikts Kom. Aistersheim lieg., der Herschaft Köpbach geh., nach der Kaplanei Althofen eingepf. *Dorf* von 22 Häusern und 133 Einw., nächst einem Teiche, mit einem Gasthause, 1¼ St. von Haag.

Grobnico, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 30 Häus. und 192 Einw.

Grobnick, Grobnico — Illirien, Istr., Geb. Distr., eine zur Hrsch. Wachsenstein geh., nach Berdo eingepf. kleine *Ortschaft*, 13½ St. von Fiume.

Grobnik, Kroatien, Karlst. Generalat, Szluin. Grenz Regimts. Bzk. Nro. IV, Blagay. Bzk., eine kleine *Ortschaft*, mit 2 griech. nicht unirten Kirchen, 13 Häus. und 93 Einw., 2 St. von Voinich.

Grobnik, Ungarn, *Dorf*, mit 80 H. und 500 Einw., im Agramer Komt.

Grobnik, Ungarn, Littorale, ein *Dorf* und *Schloss*, in dessen Nähe das sogenannte Grobnikerfeld, mit kleinem Gerölle so dicht bedeckt, dass es wie besäet erscheint. Vielleicht stand hier einst ein Binnensee. Die Bauern dieses Dorfes sind weit umher bekannt durch ihre Geschicklichkeit in Verfertigung zierlicher Einrichtungstücke aus Nussbaumholz, 2 St. von Fiume.

Groboth, Ungarn, *Praedium*, mit 20 Häus. und 129 Einw., im Warasdiner Komitat.

Grobott, Ungarn, Warasdiner Komt., ein *Weingebirg.*

Grobovnyik, Ungarn, Szalad. Komt., ein *Dorf* mit 17 Häusern und 134 Einw.

Grobsche, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Adelsberg lieg., dem Gute Mühlhofen gehör. *Dorf*, mit 27 Häusern und 199 Einw., ¼ St. von Adelsberg.

Grochi, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Hrsch. Oykow gehör. *Dorf*, 2½ St. von Olkusz, Post Rawa Ruska.

Grochow, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Tuszow geh. *Dorf*, grenzt gegen West. mit Malinie, 10 St. von Dembica.

Grochowce, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Gut* u. *Dorf* mit einer Pfarre, 1 St. von Przemysl.

Grocoti, Dalmatien, Spalato-Kreis; siehe Grohote, superiore e inferiore.

Groczka, Ungarn, Deutsch-Banater Grenz-Reg. Bezirk, ein *Praedium.*

Grodek, Galizien, Lemberger Kr., eine *Vorstadt*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Grodek geh., Post Grybow.

Grodek bei **Lysaganie**, Galizien, Bochnier Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Chelm und Ortsobrigkeit Veitkowien gehörig.

Grodek, Zastawer Vorstadt — Galizien, Lemberger Kr., eine *Vorstadt*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Grodek geh.

Grodek, Grudek — Galizien, Lemberger Kr., eine *Stadt* mit 6500 Einw., z. Pfarre und Ortsobrigkeit Grodek gehörig, Postamt.

Grodek, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Hrsch. Grybow gehör. *Dorf*, 6 St. von Sandec.

Grodek bei **Kopile**, Galizien, Sandecer Kr., ein *Vorwerk*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Rosznow geh.

Grodek, Grudek — Galizien, Czortkower Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Grodek gehörig, mit 3800 Einw., am Dniester, Post Zaleszczyky.

Grodek, Galizien, Sandecker Kr., ein zur Hrsch. Roznow gehör. *Dorf*, 4 St. von Sandec.

Gröden, Tirol, Pusterthaler Kr., eine kleine *Ortschaft*, zum Pflegger. Kals geh., wohin sie auch eingepf. ist, 1 St. davon entfernt, 8 St. von Lienz.

Gröden, Tirol, ein *Dorf* mit einer Kuratie; siehe St. Ulrich u. St. Christina.

Gröden, ital. Gardena, Grödenthal — Tirol, Landgericht Gufidaun; dieses scheinbar unbedeutende Thal, 4 Stunden östlich von Klausen, 3 St. von Kollmann und 7 St. nordöstlich von Botzen, erfreut sich seit ungefähr 30 Jahren einer Berühmtheit, die wohl schwerlich ein anderes Thal in der Monarchie haben dürfte. Es dehnt sich von W. nach O. in einer Länge von 3 St. aus, und zählt 3500 Einw., welche in 3 Kuratien und einem Benefizium vertheilt sind. Am Eingange des Thales, wo es sich beinahe $\frac{3}{4}$ St. ausdehnt, liegt der Hauptort St. Ulrich, eigentlich Ortiseit. Die oberhalb dem Thale sich ausbreitende Seiseralpe ist die grösste und schönste in Tirol, und wird von vielen Fremden besucht. Die Thalbewohner sprechen ein eigenthümliches romanisches Idiom, das sich der mit vielen französischen Ausdrücken vermischten italienischen Sprache nähert. Die Bewohner beschäftigen sich mit der Fabrikation von Holzwaaren, und es werden jährlich 2500—3000 Ztr. Grödner Waren im Werthe von ungefähr 100,000 fl. verkauft, wovon beiläufig $\frac{1}{6}$ im Oesterreichischen Staate bleiben, und $\frac{5}{6}$ ins Ausland, grösstentheils nach Frankreich und England gehen. Man findet bedeutende Niederlagen in den grössten Handelsstädten Europas, und zwar: 12 in Triest, 5 in Paris, 4 in Wien, 4 in Venedig, 4 in Ancona, 4 in Valencia, 3 in Mailand, 3 in Madrid, 3 in Nürnberg, 2 in Florenz, 2 in Lion, 2 in Lissabon, 1 in Rom, 1 in Bordeaux u. a. m.

Grodendorf, Krotendorf, Békafalva — Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein deutsches *Dorf* mit 15 Häusern und 103 kath. Einw., Fil. von Szent-Miklos, den Grafen Batthyány geh., mit Waldungen, guten Wiesen und Weiden, $1\frac{1}{2}$ M. von Rába-Keresztúr.

Grodetz, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein z. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Gottschee geh., nach Nesselthal eingepfarrt. *Dorf*, mit 11 H. und 77 Einw., liegt nächst Warnberg, 10 St. von Neustadtl.

Grödig, Grötig, in Urkunden Greticha, Creticha, Cretticha — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Salzburg (im flachen Lande) geh., grosses *Pfarrdorf*, am Untersberg, mit einer Kirche, die im Jahre 1805 abgebrannt ist. Daselbst befindet sich auch ein Pfarrhaus, 1 Schule, 1 Bräuerei und 1 Eisenhammer, $1\frac{1}{2}$ St. von Salzburg.

Grodina, Illirien, Istrien, ein *Berg* bei Pola.

Grodietz, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, 1 St. von Skotschau.

Grodischtz, Schlesien, Teschn. Kr., *Land-* und *Rittergut*, mit einer hrschftl. Wohnung, 2 Meierhöfen, 1 Brett- und Mahlmühle, gegen S., 1 St. von der Stadt Teschen, 1 St. von Nieder-Bludowitz.

Gröditz, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Niklasdorf, wohin es eingpf. ist, hint. Breitenfort, gegen S., $2\frac{1}{2}$ St. von Zukmanntel.

Grodkowice, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf*, Post Gdow.

Grodnau, auch Gradnau — Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gesp., Güns. Bzk., ein deutsch. zur Hrsch. Szalonak geh. *Dorf*, mit 50 H. und 290 Einw., nach Mariensdorf eingpf., auf einem Berge, in d. Nähe von Holtzschlag und Mariensdorf, 3 St. von Güns.

Grödner Bach, Tirol, ein *Bach*, er entspringt an der Grenze von Fassa, läuft dann in einem Bogen durch d. ehemalige Gcht. Wolkenstein und hierauf durch Gröden nordwestl. bis Griesbruck, wo er in den Eisack fällt.

Grödner Jöchl, Tirol, Passage von Wolkenstein, nach Colfusco u. Abtei, im Ldgchte. Enneberg.

Grodowice, Galizien, Samborer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre und Mahlmühle nächst dem Städtchen Laszki 6 St. von Sambor.

Grödöz, Tirol, ein *Berg*, am Tauern Bache.

Grodzietz, Schlesien, Teschn. Kr. ein *Pfarrdorf* und *Gut*, zur Hrsch. Drahomischel, mit einem Schlosse, an d. Kaiserstr., $1\frac{3}{4}$ St. von Skotschau.

Grodzin, Ungarn, Sáros. Komt., ein *Dorf*, mit 4 H. und 38 Einw., Fil. von Hanusfalva.

Grodziska Wola, Galizien, Rzesz. Kr., ein d. Hrsch. Grodzisko geh. *Dorf* 4 St. von Przeworsk.

Grodzisko, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Nowemiasto geh. *Dorf*, am Fl. Wirwa, $1\frac{1}{2}$ St. von Dobromil.

Grodzisko gorna liska, mit **Kolanka,** Galizien, Rzesz. Kreis, ein zur Herschaft gleichen Namens gehöriges *Dorf*, 4 St. v. Przeworsk.

Grodzisko, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Markt,* Post Lancut.

Grodzisko dolne laske, Galizien, Rzesz. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf,* 3 St. von Przeworsk.

Grodzisko, Galizien, Wodowiczer Kreis, ein zur Herschaft Spytkowice gehöriges *Dorf*, Pfarre Palezowice, 1½ Stunde von Wadowice, Post Zator.

Grozisko, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Herschaft Dobrzechow gehör. *Dorf*, nächst dem Dorfe Zawadka. Post Jaslo.

Gröfel, Tirol, Pusterth. Kr., ein einzelner *Bauernhof*, an dem Iselflusse, zu der Gemeinde Hinterpichel zugeth. der Pfleggerichts Herschaft Virgen geh., 11 Stunden von Lienz.

Gröfelhof, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein in dem zur Herschaft Greifenburg gehör. Burgfr. Rittersdorf sich befindende *Ort*, von 7 Häusern und 69 Einwohnern, mit einem Edelsitze, 1¼ Stunde von Oberdrauburg.

Grogiegmühle, Steiermark, Grätz. Kreis, eine in dem Wb. B. Kom. Neuberg sich befindende zur Hrsch. Pöllau dienstb. *Mühle*, in der Gemeinde Dienesdorf, nach Kaindorf eingepfarrt, 4½ St. von Ilz.

Grogno Torto, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VI, Manzo; siehe Nova.

Grohâts, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf dem westlichen Höhenzuge auf welch. sich die Triplex-Grenze der drei Gespanschaften Hunyad, Nieder-Weissenburg und Zaránd befindet, 1 Stunde v. Trimpoele.

Grohorzel, Ungarn, Zarand. Kom. siehe Dupepiätra.

Grohot, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyad. Gespansch., 2 Stunden v. Korojesd.

Grohot, Krötendorf, Grohotu — Ungarn, Zarand. Gespansch. und Kr., Ribitz. Bezirk, ein in einer Ebene liegend. mehren Grundherrn geh. walach. *Dorf*, mit 335 Einwohnern, einer gr. nicht unirten Pfarre, 8¼ Stunde von Deva.

Grohot, Alsó-, Siebenbürgen; siehe Felsö-Grohot.

Grohot-gyin-zsosz, Siebenbürgen, siehe Felsö-Grohot.

Grohot, Felsö-, und **Grohot-gyin-szusz,** Siebenbürgen, siehe Felsö-Grohot.

Grohote inferiore e superiore, auch Grocotti genannt, Dalmatien, Spalato Kreis und Distrikt, zwei zur Pretur Spalato und Hauptgemeinde Solta gehörige *Dörfer*, mit 635 Einwohn., jedes mit einer Pfarre und einem Dorfrichter versehen, westlich nahe an der Insel Bua. 18 Migl. von Spalato.

Grohott, Kroatien, Warasd. Gespan. im Ob. Zagoriens. Bzk., eine *Weingebirgsgegend*, mit einigen Häusern, zur Gemeinde und Pfarre Vinagora gehör., 8½ Stunde von Agram.

Grohotyis, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburger Gespan., 2 St. von Metesd.

Grohotyis, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburger Gespan., ½ St. von Oláh-Rákos.

Grohotyis, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Talmátscher Filialstuhl, ¾ St. von Felsö-Sebes.

Grohotyisu, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Kronstädter Distrikte, 3 St. v. Törtsvár.

Grohotysiuluj, dyalu, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Fogarascher Distrikte, ½ St. von Uj-Sinka.

Grohotzel, Vályé-, Ungarn, ein *Bach*, in der Zaránder Gespanschaft, welcher aus dem Gebirge Grohâts entspringt, nach einem Laufe von 3 St. in den Fehér-Körös-Fluss einfällt.

Grohovo, Ungarn, ein *Prädium*, im Agramer Komitat.

Grohovo und **Recsine,** Kroatien, ungr. Littorale, Liburnier Bezirk, ein zur Pfarre und Gerichtsbarkeit der freien Seestadt Fiume gehör. *Dorf*, mit einer Mahlmühle und Tabakfabrik, 1 St. v. Fiume.

Groin, Galizien, ein *Dorf*, im Sand. Kreis, zur Pfarre Biakol und Ortsobrigkeit Koscielisko gehörig., Post Sandec.

Groisbach, oder Kroisbach Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dörfchen*, d. Herschaft Spitz, nahe an der Donau u. am Fusse des Jauerlings, südlich ober Schwallenbach gegen Willendorf, in einer holzreichen Gegend, mit 17 Häus. und 106 Einwohnern, die in diesem Dorfe ansässigen 3 Holzhändler verführen viel Brenn- und Bauholz bis nach Wien.

Groisbach, Steiermark, auf der linken Seite der Wien - Grätzer - Bahn.

Groisenbach, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Labeck dienstbar.

Groissbach, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Fahrafeld geh. *Dorf*, mit 27 Häus. und 200 Einwohnern, nach Alland, wohin es angr. eingepf., 6 St. von Ginselsdorf.

Groissberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, von 9 Häus. und 50 Einwohnern, zur k. k. Kammeralherschaft Waidhofen und Pfarre Konradsheim geh., Post Waidhofen.

Groissenbach, insgemein Grössenbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., 3 der k. k. Herschaft Gutenbrunn unterth. *Häuser*, ausserhalb St. Martinsberg, dahin eingepfarrt, ¾ Stunden v. Gutenbrunn.

Groissenbrunn, eigentlich Kroissenbrunn, vor Alt. Chressinprune, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Schlosshof unterth. *Dorf*, mit 44 Häusern und 358 Einwohn., bei Lasse, am Stempelflusse, 3 St. von Hainburg.

Groissing, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Distrikt Kom. Greinburg lieg., verschiedenen Dominien gehörige, nach Arbing eingepf. *Ortschaft* von 18 Häusern, 4½ St. von Strenberg.

Groissmühle, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine dem Distr. Kom. und Herschaft Würting geh. u. im Markte Offenhausen lieg. *Mühle* dahin eingepfarrt, 2 St. von Lambach.

Groitsch, mähr. Gruczowice — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit 24 Häus. und 170 Einw., zur Hrsch. Fulnek, an Schlesien grenzend, 3 St. v. Neutitschein.

Grojec, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Gut* und *Dorf* am Flusse Sola, mit einer Kirche, Edelhofe und Wirthshause, 3 St. von Kenty, Post Oswiecim.

Grojena, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Exdominikaner zu Pettau geh. *Dorf* von 24 Häusern, in der Pfarre Osswald, der Hrsch. Wurmberg dienstbar; unweit der Gegend Stadtberg, 1 St. von Pettau.

Grokestendorf, Kestendorf, Köstendorf, Chessindorf — Oest. ob d. E., Salzburg. Kreis, ein *Pfarrdorf* mit 50 Häusern und 230 Einw. an der Kommerzialstrasse v. Neumarkt nach Schlehdorf und Mattsee am Fusse des Tanberges, in einem fruchtbaren Thale, ⅝ St. von Neumarkt.

Grola, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Serravalle.

Gröll, auch Kröll — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 13 Häus. und 68 Einw., zur Hrsch. Scheibs und Pfarre St. Georgen geh., Post Kemmelbach.

Groll, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zur Hersch. Matsch. gehör. *Hof*, 4½ St. von Schlanders.

Grolle, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Castiglione delle Stiviere.

Gröllendorf, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., *Herschaft* und *Dorf* mit 30 Häusern und 166 Einw., 2½ St. v. Amstetten.

Grolzham, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine im Distr. Kom. und Hrsch. Aistersheim lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Weibern eingepf. *Ortschaft* von 19 Häusern, unweit der Poststrasse in einem Thale, ½ St. von Haag.

Gröm, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine d. Pflggrchtshrsch. Wildshut geh. *Einöde*, 9¾ St. von Braunau.

Gromaccia, Dalmatien, Ragusa Kr., und Distr., ein *Dorf*, welches der Pretur Ragusa untersteht, und als Untergemeinde der Hauptgemeinde Malfi einverleibt ist, unweit Marcevo, 3⅝ M. von Ragusa.

Gromacsnik, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Brod. Grenz Regiments Bzk. Nro. VII geh. *Dorf* mit 55 Häus. und 300 Einw., einer nach Sibin eingepf. Kapelle, liegt an der Landstrasse, 1½ St. von Podvin.

Gromaling, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 9 Häus. und 70 Einw., ober der Kähnmühle, zur Hrsch. Hohenfurth und Pfarre Malsching, wovon auch ein Theil zur Kammeral-Administrationshrsch. Krumau gehört, 5½ St. v. Kaplitz.

Gromanera, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., *Berg*, südl. von Frankenfels, 563 W. Klftr. hoch.

Gromaza, Illirien, Istrien, *Anhöhe* 81 W. Klftr. hoch.

Grombosco, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Pontita.

Grombow mit **Jaszwinic**, **Piasek**, **Kond**, **Mietne**, **Wilna** und **Zabonie** — Galizien, ein *Dorf* im Rzeszow. Kr., zur Pfarre Grombow und Ortsobrigkeit Mokrzyszow gehör., Post Rzeszow.

Gromecz, Mähren, Olm. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Krumpisch.

Gröming, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Altenhof und Ortsgerichte Wolfsegg.

Gromling, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* von 6 Häus. und 43 Einwohn., nach Höritz eingepfarrt, 3¼ St. von Hohenfurth.

Gromnik, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* am Flusse Biala, mit einem Edelhofe und Kirche, grenzt gegen Norden mit Choynik, 4 Stund. von Tarnow.

Gromo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Mapello.

Gromo, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIV, Clusone, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Giacomo, 5 Oratorien, 2 Sägen und 4 Eisen-Schmieden, rechts bei Bovario u. links am Serio-Flusse, 2½ Stunde von Clusone. Dazu gehört:
Bovario, insgem. Boario, *Dorf*.

Gromos, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespansch., Ob. Tarcz. Bezirk, ein der freih. Familie Palotsay gehör. nach Bajor Vágas eingepfarrtes griech. unirtes *Dorf*, mit 60 Häusern und 406 Einwohnern, nächst Palotsa zwischen Wäldern, 9 St. von Eperies.

Gromo S. Marino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; s. Gandellino.

Grompa, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Villa di Villa.

Grompiano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Grompo, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. I, Rovigo; siehe Concadirame.

Gron, Venedig, Prov. und Distr. I, siehe Sespirolo.

Gron, Galizien, Sandec. Kreis, ein z. Herschaft Neumark gehörig. *Dorf*, am Bache Lesnica, 3¼ St. von Myslenice.

Grona, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio, eine *Dorf-Gemeinde*, mit einer Pfarre S. Gottardo und Gemeinde-Deputation, in einer Gebirgsgegend, 2¾ Migl. von Menaggio.

Gröna, auch Grünau, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 17 Häusern und 97 Einwohnern, nach Ottenreut eingepf., hat 1 Meierhof und ¼ St. abseits 1 emphyt. Mühle (die Tomschenmühle), am Wunschelbache. Beim Dorfe ist eine runde Erhöhung, auf welcher ehemals ein Herrensitz gestanden haben soll. In dem Urbarium von 1641 ist es nachträglich durch eine andere Handschrift eingetragen; es scheint also später erst an Plan gekommen zu sein. 1 Stunde von Plan.

Grönau, oder Grünau — Böhmen, Bunzl. Kr., am Jungfernbache, zwisch. dem zur Herschaft Niemes gehör. Dorf Barzdorf und dem Hft. Gabler Orte Schneckendorf, wird zum Unterschiede von Klein-Grünau bei Zwickau auch Gross-Grünau genannt, hat 93 Häus. mit 558 Einwohnern, 1 Filialkirche zu Mariä-Heimsuchung, 1 Schule mit einer Schulbibliothek v. 125 Bänden, 1 Mühle, 1 Oelpresse und 1 Lederwalke, dann 1 hschftl. Jägerhaus. 1¼ St. von Wartenberg.

Gronberg, auch Kronberg; Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dörfchen*, in d. Gegend des Pfarrortes Lambrechten, unter das Pflgrcht. Obernberg geh., 3 St. von Schärding.

Grondiska, Steiermark, Cill. Kreis, s. Gradischendoll.

Grondy, Galizien, Tarnow. Kreis., ein ein zur Herschaft und Pfarre Boleslaw geh. *Dorf*, gegen Süden nächst d. Gute Bren, 7 St. von Tarnow.

Grondy, mit **Kapaliny**, Galizien, ein *Dorf*, im Bochn. Kr., zur Pfarre u. Ortsobrigkeit Jasier gehörig, Post Brzesko.

Grondzka Wola, Galizien, Tarn. Kr., ein z. Hrsch. u. Pfr. Boleslaw geh. *Dorf*, grenzt gegen Süden mit der Herschaft Brenn, 2 St. von Tarnow.

Grone, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. III, Trescorre, ein an der Ostseite des Cherio, in einer kleinen Entfernung vom Berge Fermo liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, eigener Pfarre S. Giov. Bat., 2 Oratorien und einer Menge Wetzsteinbrüchen, 2 St. von Trescorre. Mit:
Monte di Grone, kleine *Gassen*.

Grone, Monte di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre; s. Grone.

Gronfaleggio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Pontita.

Grönhof, Illirien, U. Krain, Neust. Kreis, ein *Gut* und *Schloss*; siehe Grienhof.

Gröning, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf*, an der Poststrasse nach Haag, mit einem Wirthshause; pfarrt nach Altenhof, 2 St. von Haag.

Grönitz, Ungarn, Zipser Kom.; siehe Granicz.

Grotkow, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Herschaft Ostrowsko gehöriges *Dorf*, am Bache Lesnica, Pfarre Neumarkt, Post Sandec.

Grontardo, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, Robecco, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Biaggio und 1 Kapelle, an das Brescianer Gebirg und den Fluss Oglio grenzend, 2 St. von Cremona. Mit:
Bosco del Deserto, Purga, S. Giovanni, *Meiereien*.

Grontorto, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina, eine *Villa* und *Gemeinde*, mit Vorstand und Pfarre S. Andrea Apost. nächst den Piacenza Gebirge, dem Flusse Serio Morto und dem Lago d'Isco, 1 Stunde von Soresina. Dazu gehören:

Barossi, Boschetta, Taranelle, Tradoglio, *Meiereien.*

Gronziowa, Galizien, ein *Dorf*, im Samborer Kr., zur Pfarre Gronziowa und Ortsobrigkeit Lamna gehörig. Post Dobromil.

Gronzlowa; siehe Graziowa.

Groos, Grosz, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., im Kreise diesseits der Maros und Hunyad. Bzk., ein d. Grafen Bánffy gehöriges, zwischen Hügeln liegend. walach. *Dorf*, mit einer gr. nicht unirten, nach Boos eingepfarrte Kirche, 4½ St. von Déva.

Gropa, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Kokelburger Gespansch., ¼ St. von Elekes.

Gropa Lupelor, Siebenbürgen, ein kleiner *Berg*, in der Hunyader Gesp., ½ Stunde von Fintoág.

Gropa-máre, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder Weissenburger Gespanschaft, aus dem Berge Serbotti entspringt nach einem Laufe von 2 Stunden in den Bach Rou-Feti einfällt.

Gropana, mit Rudeschfie — Galizien, Bukow. Kreis, ein nach Balkoutz eingepfarrtes adel. *Dorf*, an der Moldauischen Grenze, 1 St. von Seret.

Gropa, zu Kimpolung moldauisch, Galizien, ein *Vorwerk*, im Bukowin. Kr., Pfarre, Ortsobrigkeit und Post Kimpolung.

Gropanu, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gespanschaft, im Bisztraer Segmentalbachgebiete, zw. den Bergen Seszu und Lupuluj, auf einem, den Bach Bisztra von einem, in ihn linksufrig ¼ Stunde ober Bukova einfallenden Filialbache, scheidend. Höhenzweige, 1½ St. von Bukova.

Gropa-Popi, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyad. Gespansch., auf einem, die Bäche Ruu-Ab und Vályc-Ohába scheidenden Höhenzweige, zwischen d. Bergen Voszil und Pirlogel oder Pirlozsel, 2½ St. sowohl S. von Malomviz-Szuszény, als SW. von Korojesd.

Gropa-Szaka, Siebenbürgen, *Berg*, auf der Monarchiegrenze, zwisch. der Hunyader Gespanschaft und dem Fürstenthume Walachei, zwischen den Gebirgen Vurvu-Kapri und Tsiban, 2 St. von Zsijotz.

Gropa-Szászuluj, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Hermannstädter Stuhl, auf einem die Bäche Ruu-Száduluj und Vályc-Lotriori scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Djálu-Klobutsculuj und Djálu-Muntsél, 1½ St. von dem Theile Szuszény des Dorfes Tzód.

Gropáta-mika, nicht Gropa-mika, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf d. Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und dem Hermannstädter Stuhl, zwischen den Bergen Gausor u. Frómosza, auf dem Alt-Höhenarm, 4½ Stunde von dem Theile Szuszény des Dorfes Tzód.

Gropa-Reszi, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenburger Gespansch., längs dem rechten Ufer des Baches Vályc-Seluitza, ¾ St. von Velkér, wenig näher von Mező-Sállyi.

Grope, Siebenbürgen, ein *Berg*, in d. Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Zasta und Muntsél des Wároscher Höhenzweiges, 2 Stunden von Gredistye.

Gropele, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und Hermannstädter Stuhl, zwischen den Bergen La-Dosz und Sztrimba, auf dem Alt-Höhenarm, 4 Stunden sowohl von Sina, als von Kákova.

Gropelor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Landesgrenze zw. der Hunyader Gespanschaft und d. Banater walach.-illirischen Grenz-Rgmts. Bezirk, auf dem westlichen Höhenzuge, 3½ Stunde von dem Gebirge Szkerisóra-máre der südwestlichen Landesecke.

Gropelor, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyad. Gespanschaft aus dem Gebirge Djálu-Gropelor des westlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. sich mit dem Bache Vályc-Riusseszk linksufrig vereiniget, ¼ Stunde unterm Vereinigungspunkt in den Bache Vályc-Lepusnyik, linksufrig einfällt.

Gropele-Sebesuluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Fogarasch. Distr., zwischen den Gebirgen Tsokan und Vurvu-Putzilor des südlichen Höhenzuges, 3½ Stunde von Sebes, aus welchem die Bäche Ruu-Rebesuluj u. Burza-Groseti entspringen, und der Wledényer Höhenzweig auszugehen anfängt.

Gropelli I, II, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Gropello, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IX, Gorgonzola, ein *Gemeindedorf*, mit Pfarre S. Maria, Aushilfskirche, Oratorio und Gemeinde-Deputation am Adda-Flusse, nächst den Gemeinden Cassano, Inzago und Vaprio, 6 Migl. von Gorgonzola. Dazu gehört:

Casa Arcivescovile, *Landhaus.*

Gropello, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVII, Varese; siehe Oltrona.

Gropera, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtelina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Isola.

Gröpetsweeg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine in dem Dist. Kom. Steireck, den Herschaften Florian, Luftenberg, Pulgarn und Waldhausen gehörig, nach St. Georgen an der Gusen eingepfarrte *Ortschaft*, von 17 Häusern, hinter dem Dorfe Pürach, 3½ St. von Ens.

Gropi, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl aus dem Gebirge Grisztesd des südlich. Höhenzuges entspringt nach einem Laufe von 1½ St. in den Segmentalbach Run-Lotri einfällt.

Gropitzreut, Gross-, Kropetzreut, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zum Gute Schossenreut gehör. *Dorf*, südw. von Tachau, 3 St. von Plan.

Gropitzreut, Klein-, Kropetzreut, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Tachau geh. *Dorf*, 3 St. von Plan.

Groppa, auch Proppa, Grapendorf, Gropá — Ungarn, Kövar. Komt., Vaad. Bezirk, ein der gräfl. Familie Teleki gehörig., zwischen Waldungen liegend. walach. *Dorf*, mit 80 Einwohnern, 6 St. von Kapnik-Banya.

Groppenstein, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*.

Gropper, Tirol, Vorarlb., 8 zerstr. *Häuser*, im Gerichte Inner Bregenzer Wald, d. Hrsch. Feldkirch, 7½ St. von Feldkirch.

Gropper und **Mendl**, Tirol, Vorarlberg. ein *Weiler*, im Ldgchte. Bezau und Gemeinde Egg.

Gropsoru, Siebenbürgen, Hunyader Gesp., ein *Gebirg*, 4 St. von Petrilla.

Gros, Ungarn, Biharer Komt.; siehe Tölös.

Grós, Ungarn, jens. d. Theiss, Arader Gesp., ein wal., d. adel. Famil. Kaszonyi geh. *Dorf*, an d. Maros, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, unw. Lupesty, 10¼ St. von Arad.

Gros, Grosz — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Hunyad. Bzk., des unt. Kreises, ein *Dorf*, welches der gräfl. Familie Bánffi gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre und Kirche versehen, in die kath. Pfarre, in Gyalár als ein Filiale eingpf. ist, 3½ St. von der Post Lesnek.

Gros, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassoer Gespan., Bulcs. Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Bulcs geh. *Dorf*, mit 76 H. und 400 Einw., einer Pfarre, zwischen Bergen, grenzt mit Kostie und Nemesest, 2½ St. von Facsét.

Gros, Ungarn, jens. d. Theiss, Biharer Gesp. und Szalont. Bzk., ein zur Bisth. Bél geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 5 St. von Szalonta.

Grós, Ungarn, jens. d. Theiss, Arader Gesp., ein zur Kaal. Gchtsbark. gehör. wal. *Filialdorf*, von d. Pfarre Bárda, mit einer griech. nicht unirt. Kirche, liegt gegen O., bei Kiszindia, 10 St. v. Arad.

Gros, Siebenbürgen; siehe Tőkés.

Gros, Groszdorf Mare — Ungarn, Zarand. Gesp. und Kr. Tschutsch. Bzk., ein mehren Grundh. geh. walach. *Dorf*, mit 90 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 3 St. von Déva.

Grösbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre St. Magarethen und Hrsch. Herberstein geh.

Groschak, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde*, mit 30 H. und 212 E., des Bzks. Welsbergl, Pfarre Kleinstätten, zur Hrsch. Kleinstätten u. Landsberg.

Groschau, Kroschau — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Schönhof geh. *Dorf*, mit einem Steinkohlenbergbau, gegen S. gelegen, Pfarre Michlsdorf, 1¼ St. von Podersam.

Gröschelmauth, auch Hausdörfel gen. — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit 40 Häus. und 236 Einw., zur Hrsch. Bokowstein und Lokalie Paulitz, liegt an d. Kommerzialstr, am Jandateiche, allwo sich auch eine Hammerschmiede befindet, 1 St. von Frainersdorf.

Groscheti, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Groschitz, Illirien, Unt. Krain, Neustdt. Kr., ein *Berg*, bei Klivitsch, oberhalb der Sau.

Groschopf, Oest, u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 10 H. und 67 E., zur Hrsch. Zeilern und Pfarre eben dahin geh., Post Amstätten.

Groschum, Klein-, Kraschum — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Netolitz, Pfarre Elhenitz, 3 St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Groschum, Ober-, Kraschum — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Netolitz, Ofarre Elhenitz, 3 St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Grosohum, Unter-, Kraschum — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrcsh. Netolitz, 3 St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Groscichi, auch Goscichi — Dalmatien, Ragusa Kr., Distr. Ragusa-vecchia, ein kl. *Dorf*, der Hauptgem. Pridvorje zugeth. und nach Cilippi gepfarrt, nächst

dem Berge Gliubiza und d. Ortschaft Comonaj, Cilippi und Kokoti, 5¾ St. von Ragusa.

Gros Czischka bei **Horzepnik**, Böhmen, Tabor. Kr., liegt im 49° 30' 54" Breite.

Grosdorf, Deutsch-Grossdorf — Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Németh-Keresztes.

Grosdorf, Welká wes, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, mit 31 Häus. und 215 Einw., worunt. 1 israel. Familie, nach Lukawetz eingpf., hat 1 Wirthshaus, 10 Min. abseits liegt der obrigkeitl. Meierhof Althütten, ein Name, der entweder auf eine sonst hier bestandene Glashütte, oder auf eine Schmelzhütte, zur Zeit, wo noch Bergbau Statt fand, hindeutet, ¼ St. von Lukawetz.

Grosdorf, Ungr. Grossdorf — Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Magyar-Keresztes.

Grose, Mähren, Prer. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 57 Häus. u. 455 E., einem Schlosse, einer Lokalie u. einem Meierhofe, 2 St. von Hotzenplotz, gegen S., 3 St. von Jägerndorf.

Grosello, Lombardie, Prov. Milano Distr. Gorgonzola, ein *Dorf*, Post Cassano.

Grosestilor, Pereou, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gesp., ein *Bach*, welcher aus dem Gebirge Ivánussu entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Sebes einfällt.

Grosio, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. III, Tirano, eine an der Poststrasse rechts gegen den Adda-Fluss liegende *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand, Probstei-Pfarre S. Giuseppe, 1 Aushilfskirche, 3 Oratorien, 8 Mühlen und 2 Gärbereien, 27 Migl. von Sondrio. Dazu gehören:
Rovoledo, Tiolo, Vernuga, *Gemeindetheile*.

Gross-, Grossen-; siehe die Namen, welche mit dem Vorworte Gross hier nicht stehen, unter dem Stammworte.

Gros-Kletzan, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Berg*, liegt im 50° 10' 49" Breite, 32° 4' 37" Länge.

Grosocz, Gruzovcze, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gesp., Görögimens. Bzk. u Distr ein *Dorf*, v. Szirmay gehörig, ohne Kirche, mit einer Mühle, 3½ St. von Nagy-Mihály.

Gros-Peczitz, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Berg*, liegt im 49° 46' 3" Breite, 31° 46' 8" Länge.

Gross, Ungarn, Krasn. Kom., walach. *Dorf*, gr. nicht unirte KP., 72 Häus. 378 Einw., Cameralisch, 2½ Stunde v. Facset.

Gross, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine *Herschaftt* und *Dorf*, mit einem Schlosse und eigenen Pfarre, nächst Klein-Stelzendorf, im Gebiete zwischen Sitzendorf und der Znaimerstrasse, 1 St. von Ober-Hollabrunn.

Gross, Grosz-máre, Grosz, Ungarn, ein *Dorf*, im Hulmágyer Bzk., der Zarand. Gesp., welches mehren Adeligen geh., von Walachen bewohnt, in d. kathol. Pfarre, in Nagy-Halmágy als ein Filiale eingepfarrt, ist 13 Stund. von der nächsten Post Dobra.

Gross, Ungarn, Bihar. Kom., ein wal. *Dorf*, gr. nicht unirte KP., 40 Häus. 242 Einw., Feldbau 3. Classe, gehört zur rk. bischöflichen Herschaft Bél, 5 Stunden von Szalonta.

Gross- und **Klein-Murham**, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Murham.

Gross, Ober-, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Gottschee gehör., nach Ossiunitz eingepfarrtes *Dorf*, mit einer Benefiziatkirche und Grenzzollamte, nächst Alben, 13 St. von Laibach.

Gross, Mitter-, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Gottschee geh., nach Ossiunitz eingepf. bei Obergross liegend., *Dorf*, 13 Stunden von Laibach.

Grossa, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Freiberg und Pfarre Gleisdorf gehöriges *Dorf*, an der nach Fürstenfeld führenden Poststrasse, 2 St. v. Gleisdorf.

Grossa, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W.; siehe Grassen.

Grossa, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XV, Revere; siehe Quistello.

Grossa, Dalmatien, eine *Insel*, Zaratiner Kr., ohne Quellen aber fruchtbar.

Grossa, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi, Distrikt Borghetti, Theil v. Borghetti, Post Borghetti.

Grossa, Venedig, Prov. Vicenza und Distrikt II, Camisano; s. Gazzo.

Grossa e secca Riva, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene; siehe Segusino (Riva grossa e secca).

Gross-Achen Fluss, Tirol, dieser Fluss, sonst auch die Kitzbühler-Achen genannt, hat seinen Ursprung im Dratenbach des Thal. Jochberg, fliesst dann in eigenen Krümmungen, im Ganzen nördlich, Kitzbühel und St. Johann vo

bei bis unter Kössen, wo er nach hinterlegten 6 Meilen in Baiern eintritt, den Chiemsee durchziehet, und unter d. Namen Alzach dem Inn zufällt.

Gross-Aigen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., siehe Aigen (Gross-).

Grossalbern, Oest. ob. der Ens, Traun. Kr., eine dem Distr. Kom. und Herschaft Grossraming geh. *Ortschaft*, im Gebirge, mit Waldungen umgeben, 6 St. von Losenstein und Weyer.

Gross-Alesch, Siebenbürgen, siehe Nagy-Szöllös.

Gross-Alesch, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Schässburger Stuhle, des Landes der Székler mit 900 Einwohnern, hat eine auf dem Felde stehende Säule, zum Andenken des im Handgemenge gegen die Türken 1662 gefallenen Fürsten Johann Kemény.

Gross-Almáser Bezirk, processus Nagy-Almásiensis, Nagy-Almási-Járás, Siebenbürgen, ein *Bezirk* des obern Kreises der Koloscher-Gespansch. welcher zwischen 46° 49' 0" bis 47° 1' 0" nördlicher Breite und 40° 34' 0" bis 40° 51' 0" östlicher Länge, ganz im Szamoser Hauptgebiete, in seinen linksufrigen Gegenden die Lage hat, aus 19 Dörfern besteht, wovon Babony, Bertse, Kis-Petri, Kökényes, Közép-Lak, Nagy-Almás, Nagy-Petri, Nyertze, Nyires, Sobok, Sambor, Sztána, Tamasfalva, Tóttelke, Tzold und Zúdor, im Filialgebiete des Baches Válye-Nádasduluj, in linksuferigen Gegenden des kl. Szamoschfl. gelegen sind. Dieser Bzk. grenzt: N. mit dem Ungarisch-Egregyer Bzk. der Dobokaer, O. mit dem Bátscher, S. mit dem Gyaluer und Bánffi-Hunyader und W. mit dem Ungarisch-Bikaler Bzk. der eigenen Gespanschaft.

Gross-Alysch, Siebenbürgen; siehe Nagy-Szöllös.

Grossa, Mezzana, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monticelli.

Grossandthal, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Sandthal.

Grossa, Noce, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Gazuolo.

Grossarl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, mit Pfarre, Pflggcht., mehren Hrsch. geh., mit 50 Häus. und 409 E., 660 Klftr. ober d. Meere, 3 St. von Wagrain und Gastein (und mit diesen nur im Sommer über die Berghöhen in Verbindung), 4 St. von St. Veit, 4½ St. v. St. Johann, 8 St. von Werfen, 18 St. von Salzburg, liegt in einem eigenen Seitenthale, welches aus dem Haupt-Salzachthale, 1 St. ober St. Johann, gegen S., zwischen steilen Geb. 6 St. weiteingreift. Die Pfarre Grossarl macht den Anfang dieses Thales, welches nur eine schmale Ebene hat, d. vom Grossarler-Bache durchschnitten wird. Die meisten Häuser liegen zerstr. auf beiden Seiten der Gebirge. Eine Vicinalstrasse unterhält die Kommunikation mit dem Hauptthale über den beschwerlichen Glesenberge.

Grossarl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., der summarische Ueberblick dieses *Pfleggerichtes* liefert folgende Data: 9 Dörfer, 367 Häus. und 564 Wohnparteien, 2558 Einw., 1 Pfarre, 1 Vikariat, 2 Schulen, 9 Steuergemeinden, 52 Gewerbe. Das Pfleggcht. mit einem Pfleger und einem kontrollirenden Aktuar, hat seinen Amtsitz zu Grossarl. Da befindet sich auch d. gleichnamige Pfarre sammt einer Schule, d. Vikariat sammt einer Schule zu Hüttenschlag.

Gross-Arth, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Thurn am Hart geh. *Dorf*, von St. Lorenzberg gegen O., 6 St. von Neustadtl.

Grossaschau, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Aschau.

Gross-Asparn, auch Aspern — Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Dorf* östlich v. Wien im Marchfelde und nahe an einem Arme der Donau, mit 106 Häus. und 612 Einw., die sich grösstentheils vom Feldbau und vom Getreidehandel ernähren. Der Ort besteht aus 2 Gassen, und hat in der Mitte der Hauptstrasse einen alten gemauerten Thurm, welcher der Gemeindethurm heisst. Das Dorf bildet eine dem Stifte Mölk gehörige Herschaft, welche zu Weikendorf verwaltet wird. Berühmtheit erlangte der Ort durch den am 21. und 22. Mai 1809 durch den Erzherzog Carl über den Kaiser der Franzosen erfochtenen Sieg. Die französische Armee zählte 100,000, die österreichische nur 75,000 Mann; der Verlust der erstern betrug 40,000, der letztern 20,000 Mann. An der Donau stehen 7 Schiffmühlen. Einzelne Bäume, Zäune, Gräben und Häuser wurden Anhaltspunkte des heissesten Kampfes. Hier fanden Napoleons geharnischte Reiter ihren Untergang und dicht neben ihm wurden die Generale Fauler und Durosnel gefangen, aber Erzherzog Carl trug auch selbst die Fahne des Siegs in die feindlichen Schaaren voran. Die Kirchhofmauern von Asparn wurden zu einem der herr-

lichsten historischen Denkmäler. Die Kirche in Asparn, 200 Jahre alt, stand einst am nahen Donauarme, wurde aber wegen Überschwemmungen hieher versetzt. 1809 brannte bis auf die Mauern alles nieder, Bomben zerschlugen das Kirchengewölbe, aber 40 Schritte davon blieb die Todtencapelle stehen, und — als die bitterste Ironie auf das unglückliche Dorf — auch mitten in demselben die Hütte der Feuerlöschrequisiten, die denn auch 1 Jahr lang zum Gottesdienste verwendet wurde.

Grossau, auch Grassau — Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Merkenstein und Pfarre Gainfahrn gehör. *Dorf* von 39 Häus. und 230 Einwohn., am Gebirge südw. von Baden, 1½ St. von Günselsdorf.

Grossau, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl; siehe Keresztyen Sziget.

Grossau, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf*; s. Grassau.

Grossau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Gebirgsgegend* am Fusse des Freithofberges an der Uhrl, nächst St. Michael an der oberösterreichischen Grenze, mit einem Steinkohlenbergwerke.

Grossau, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein hinter dem Sonnleithberge ostwärts von Prein lieg., dahin eingepfarrt., zur Hrsch. Reichenau geh. grosses *Thal* v. zerstr. Häusern, 3 St. von Schottwien.

Grossau, Unter-, Steiermark, Grätz. Kreis, *Gemeinde* des Bzk. Kahlsdorf, Pfarre Sinablkirchen zur Hersch. Frondsberg, Riegersburg und Dornhofen geh., mit 121 Häus. und 730 Einw., 4 M. von Grätz, 1½ St. von Gleisdorf.

Grossau, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 50 Häus. und 380 Einw., des Bzks. Kahlsdorf, Pfarre Sinablkirchen, zur Hrsch. Freiberg, Frondsberg, Welsdorf, Riegersburg u. Herberstein dienstb., 1 St. von Wilfersdorf, 2½ St. von Gleisdorf, 3¾ M. von Grätz.

Grossauer Marter, Martersäule — Oest. u. d. E., V. O. M. B., *Berg* 273 F. hoch.

Gross-Auerschim, Aurim — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 51 Häus. und 293 Einw., liegt 334 Wr. Klftr. über der Meeresfläche, am Fusse des Kronstädter Gebirges, theils in einem flachen Thale, an einem kleinen Bache, welcher hier aus Quellen entspringt, theils an Berglehnen zerstreut. Hier ist 1 Pfarrkirche zum heil. Laurentius, über deren erste Erbauung nichts bekannt ist; sie wurde im Jahre 1752 neu hergestellt, und hat Altargemälde von Waldherr und Huber auch eine Thurmuhr, welche in der zur Winterszeit schneereichen Gegend verirrten Wanderern zur Richtschnur dient, da sie sehr weit hörbar ist; die Kirche steht sammt der Schule unter hrschftl. Patronate; auch ist hier ein Wirthshaus. Hieher gehört auch die kl. Ortschaft Unter-Katscher, bestehend aus 6 Häusern und 1 Mühle mit Brettsäge, die Katschermühle genannt, liegt in einem engen Seitenthale; ferner die aus 6 Häusern bestehende Ortschaft Sokol, ¼ St. östl. vom Orte entfernt. Früher war hier ein hrschftl. Meierhof und Gross-Aurim war vordem ein Gut für sich, welches von seinem letzten Besitzer, einem Herrn von Konnes an Solnitz verkauft wurde, 2 St. von Solnitz.

Gross-Augezd, Welky Augezd — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* mit 3. Häus. und 288 Einw., hier ist eine Pfarrkirche zur Himmelfahrt Mariä, sie kommt in den Errichtungsbüchern vom Jahre 1384 vor, ist mit neuen Altären von Gusseisen geschmackvoll ausgestattet, steht sammt einer Schule unter herschaftl. Patronate, die Schule wurde im Jahre 1844 neu und geräumig mit 3 Lehrzimmern auf 260 Schulkinder erbaut und eine grosse Schäferei. Zur Kirche sind eingepfarrt die Orte Skriwan, Laschowitz, Titter, Malinowa, Hwozd, Pawlikow, Wschetat, Chlum und Lubna 4 St. von Kruschowitz, 3 St. v. Pürglitz.

Gross-Augezd, Weliky Augezd — Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* mit 1. Häus. und 154 Einw., ist nach Reischi. eingepf., an der Nimburger Strasse und hat einen Meierhof und eine Mahlmühle am Abflusse des Gross-Augezder Teiches, 1 Dominikal-Wirthshaus und d. abseitige Schmiede Hlinak, 1¼ St. von Lautschin.

Gross-Augezd, Welky-Augezd — Böhmen, Bunzl. Kr., *Dorf* mit 58 Häus. und 308 Einw., Davon gehören 28 Häus. und 161 Einw. worunter 29 protest. Familien z. Hrsch. Melnik; die übrigen Häus. und 147 Einw., worunter 30 protestantische Familien, bilden das besondere landtäfl. Gut Gross-Augezd. Das Ganze ist nach Nebuschl eingepf., 2½ St. von Schopka.

Gross-Augezd, gewöhnlich nur Augezd — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 36 Häus. und 211 Einwoh., ist der Amtsort und nach Pitschkowitz eingepf., hat 1 kleines Schloss, 1 Bräuhaus auf 16 Fass und 2 Eimer, ein Meierhof u.

Wirthshaus, eine Mühle mit 2 Gänge u. einer Brettsäge, etwas südl. von der Strasse nach Auscha und Böhmisch-Leippa, 1½ St. von Leitmeritz.

Gross-Aupa, Böhmen, Königgrätzer Kr., grosses *Gebirgs-* und *Baudendorf*, von 530 Häus. und 2426 Einw., meist an den ziemlich steilen Gehängen desselben doch werden auch alle Gebirgsbauden in den Seitenthälern, bis in den Riesengrund aufwärts, bis zum Fusse der Schneekoppe und auf den anliegenden Bergrücken dazu gezählt. Die ganze Ortschaft, welche im Jahre 1775 bereits 333 Häuser zählte, wird in 3 Theile eingetheilt, welche als erster, zweiter und dritter Theil von Gross-Aupa bezeichnet werden. Beiläufig im Mittelpunkte des bevölkertsten Theiles, im eigentlich sogenannten Gross-Aupa, ist die Pfarrkirche zur heil. Dreifaltigkeit, unter d. Patronate des Religionsfonds im Jahre 1788 sammt der Pfarre von Stein erbaut, und eine Schule (eine Filialschule ist überdem noch im dritten Theile von Gross-Aupa); dann sind in der ganzen Gemeinde 4 Mühlen, 4 Wirthshäuser, wovon das eine, der Petzgretscham, im dritten Theile, am Eingange in den Riesengrund, mit einigen Bequemlichkeiten zur Aufname von Gebirgsreisenden versehen ist, 2 hrschftll. Jägerhäuser und ein Kalksteinbruch, Der Ort hat bei der Kirche, welche am rechten Ufer der Aupa am Bergabhange, einige Klafter über d. Flussbeete steht, 343 Wien. Klftr. Meereshöhe, die meisten Wohnungen liegen aber viel höher. Es findet sich hier kein Feldbau und kein Obstbau, die Einwohner ernähren sich bloss von Spinnerei u. Arbeiten im Walde; auch sind nebst einigen der nöthigsten Handwerker etliche Krämer hier, und im Riesengrunde das Riesenhainer Arsenik- und Kupferbergwerk, welches gegenwärtig vom Lehenträger eifrig betrieben wird, und nebst einem Schichtmeister mehre Berg- und Hüttenleute beschäftigt, ¾ bis 3½ St. von Aupathale.

Gross-Autiochowitz, Welky-Autechowice — Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* mit 39 Häus. und 258 Einwohn. worunter eine protestantische Familie, ist nach Roth-Recitz eingepf. und hat einen Rustical-Meierhof, ⅛ St. abseits liegt eine der Dorfgemeinde geh. Mühle, 2½ St. von Pilgram.

Grossa, Villa, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Castellaro.

Gross-Babitz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* von 51 Häusern und 367 Einwoh., worunter eine israel. Familie nach Mukarow eingepf. ist. Dazu ist konskrib. das Dom. Dorf Klein-Babitz oder Babicek, nahe an Gross-Babitz, welches durch Emphytevtisirung des ehemaligen Meierhofes entstand. Beide Dörfer gehörten sonst zu den oberstburggräflichen Gütern und kamen mit Lippan etc. an die hiesige Herschaft. 2½ St. von Aufinowes, unweit von der Kuttenberger Strasse.

Gross-Barchow, Welky od. Hruby Barchow — Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf* mit 78 Häus. und 507 Einw., in flacher Gegend von Waldungen umgeben, nach Babitz eingepf., und hat ein vom Freiherrn v. Pabienitz im Jahre 1737 erbautes, obrigk. Schloss, welches aber nebst dem Garten bei der Emphytevtisirung des Meierhofs im Jahre 1778 dem Besitzer der erbpächtlichen Wirthschaft Nr. 74 zugetheilt worden ist; in der Schlosskapelle zum heil. Johann von Nepomuk wird nur am Feste dieses Heiligen Gottesdienst gehalten; ferner ist hier ein Amthaus, das seit der Aufhebung des Amtes verpachtet worden, ein Bräu- und ein Branntweinhaus, ersteres auf 8 Fass beide von 6 zu 6 Jahren verpachtet, ein Försterhaus, Wirthshaus u. eine eingängige Mühle, 4 St. von Hořitz, 1½ St. von Neu Bidschow.

Grossbann, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 11 Häus. und 74 Einzur Staatshrsch. Landstrass und eben zu derselben Hauptgemeinde gehörig.

Gross-Babylon, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Hof* mit 2 Häus., 1 St. von Stadl an der Ostseite des Kisleitenberges.

Gross-Bascht, Basste — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* mit 51 Häus. und 373 Einw., worunter 10 protest. Familien, nach Libesnitz eingepf., hat einen obrigkeitl. Meierhof, Hammelhof und Wirthshaus, ¾ St. von Pakoměritz.

Gross-Becwar, Welky Bečwary — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 45 Häusern und 328 Einw., worunter 2 prot. Familien, ist der Amtsort des Gutes, nach Drahodubitz eingepfarrt, und hat 2 obrigktl. Schlösser, 1 Bräuhaus, auf 10 Fass, 1 Branntweinhaus und 1 Wirthshaus; ½ St. abseits am Mühlteiche liegt eine Mühle mit Brettsäge. Das alte Schloss ist von dem vormaligen Besitzer Georg Hillebrand von Prandau gebaut, der grosse mit einer Kuppel gedeckte Saal aber von Freiherrn von Loudon 1770 hinzugefügt worden. Das neue Schloss hat der Erzherzog Karl im J. 1800 von Grund aus neu errichten lassen. 11 St. von Prag und 3 St. von Kollin.

Grossbella, Illirien, Inner-Krain Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 13 Häus. und 95 Einw., zur Hersch. Wipbach und Hauptgem. Schwarzenberg gehör.

Grossberdu, Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 18 Häus. und 109 Einw., zur Hrsch. Senosetsch und Hauptgem. Prewald gehörig.

Gross-Berezna, Ungarn, *Censual-Markt*, mit 252 Häus. und 1330 Einw.

Grossberg, Illirien, U. Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Gottschee; siehe Schernbrunn.

Grossberg, Illirien, U. Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Wördel liegendes, dem Gute Altenburg geh. *Dorf*, mit 5 Häus. und 24 Einw., nach Sct. Peter eingepfrt., 2 St. von Neustadtl.

Grossberg, Illirien, Inner Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 26 Häus. und 122 Einw., zur Hrsch. Schneeberg und Hauptgemeinde Oblak gehörig.

Grossberg, Steiermark, Marb. Kr., ein *Berg*, südw. vom Dorfe Sauritsch 217 Wr. Klft. üb. d. Meere.

Grossberg, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Sauritsch und Pfr. St. Barbara an der Wölla gehör. *Gebirgsgegend* von 72 Häus. und 371 Einw., von der Nordseite gegen den Draufl. und gegen West. nächst dem Schlosse Ankenstein, 1½ St. von Sauritsch.

Grossbergbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Pflindsberg.

Gross-Bergud, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, mit 642 Einw.

Gross-Bernhards, Welky Bednarec — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 44 Häus. und 371 böhm. Einw., auf der Anhöhe an der linken Seite des Serowitzer Baches, an welchem eine zum Orte geh. Mühle und Brettsäge, dazu auch das hrschftl. Jägerhaus im sogenannten Schwarzwalde am Berge na Kopcich genannt, sich befinden, ¼ St. sdö. vom Orte.

Grossbertholds, Oesl. unt. o. E., V. O. M. B., *Herschaft* und *Pfarrdorf* mit einem Schlosse vor dem Reichenauerwalde, an der Strasse nach Oberösterreich und Böhmen, 7 Stunden von Schrems.

Gross-Betskerek, Nagy-Betskerek — Ungarn, Toront. Komt., ein privil. *Kammeral-Marktflecken*, mit 1672 Häus. und 12623 wal., raiz., ung. und jüd. Einw., einer rk. griech. nicht unirte und evang. KP. und Synagoge. Fruchtbarer Boden, Fischfang, Rohr, Schafzucht, Viehhandel, Bienenzucht. Sitz des Komitatsamtes, Salz- und Postamt. Jahrmärkte, Maulbeerbaumpflanzungen. Dampfschiffs-Agentie, 1 St. von Melentze am Béga-Flusse.

Gross-Bezno, Welky Bezno — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 109 Häus. und 688 Einw., worunter 4 prot. Familien und 1 israel., ist der Amtsort des Dominiums und hat ein obrigk. vom Grafen Franz Joseph von Pachta erbautes Schloss, welches im J. 1817 im November zum Theil abgebrannt ist, 2 Meierhöfe, wovon der eine, bei dem sich auch eine Schäferei befindet, den Namen Klein-Bezno führt, und eine Pfarrkirche. 2 St. von Jungbunzlau.

Gross-Bieronitz, Welky Berunice — Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf* von 74 Häusern und 465 Einw., hat 1 Lokalie-Kirche zu Maria Geburt, 1 Schule, 1 Meierhof und 1 Hegerwohnung. Die jetzige Lokalie ist erst im J. 1786 errichtet worden, früher gehörte die Kirche als Filiale zur Königstädtler Pfarrei, 2½ St. von Dimokur.

Grossbiesenham und **Klein-**, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfggcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfr. Schiltorn, 1½ St. von Ried.

Gross-Bitesch, Mähren, Brünner Kr., eine mit alten Mauern umgebene gräfl. Haugwitz'sche *Stadt* von 260 H. und 2200 Einw. Die Pfarrkirche mit Wallgräben u. das Gemeindehaus, ehemals ein Templerhof, sind bemerkenswerth.

Gross-Blanitz, Planitz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. u. 85 Einw., links an der Blanitz, nach Barau eingepf., hat unter obrigkeitl. Prtronate eine uralte Filialkirche zum heil. Egidius, worin jeden dritten Sonntag Gottesdienst gehalten wird, und 1 Mühle v. 6 Gängen, 1¾ St. v. Peterhof.

Gross-Blatzen, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 27 Häusern und 19[illegible] Einw., welche von Getreide-, Hopfen- und Obstbau leben, in einer weiten [illegible] fruchtbaren Ebene, ist nach Bořim eingepfrt.; ¼ St. südl. vom Orte liegt die dazu gehörige Einschichte Schnellgrund von 8 H. mit 44 Einw., ½ St. nw. von Hauska.

Gross-Bobrócz, Ungarn, *Censual-Markt*, mit 210 Häus. und 12[illegible] Einwohnern; siehe Bobrócz, Nagy-.

Gross-Bock, Welká Bukawina — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 60 Häus. und 388 Einw., worunter 1 israelit. Familien, ist nach Chwalkowitz, Hrsch. Nachod eingepfarrt und hat ein Wirthshaus, 1 im Jahre 18[illegible]

neu erbaute Synagoge und ausserhalb des Dorfes 1 israelit. Gottesacker. Zur Konskription von Gross-Bock gehören die abseitigen Vorhäuser, auch Adelhäuser genannt, 2 Nr. und die Grundmühle. Von Gross-Bock erstreckt sich bis Bokausch ein grösstentheils aus Buchen bestehender Wald, von welchem man sonst im Scherz zu sagen pflegte, dass die Heiligen hier auf den Bäumen wachsen. Es durchkreuzen sich nämlich zwei Alleen von Buchen, auf deren Stämmen Graf F. A. v. Spork eine Menge Figuren von Heiligen und andern Personen der Kirchen- und profanen Geschichte hatte auschnitzen lassen. Man erblickt hier die Propheten, die Evangelisten, die Apostel, die heil. drei Könige etc., selbst die sieben Weisen Griechenlands. Den Anfang machte, auf dem von Gross-Bock nach Kladern gehenden Wege, seltsam genug, der hangende Judas. Bewundernswerth war die in sieben Schraubenwindungen dargestellte Hinführung des Erlösers zum Berge Golgatha. Manches hatte besondere Beziehungen auf die persönlichen Verhältnisse des Grafen, so z. B. die Buche, auf welcher ein Zauberer über einem magischen Kreise steht, mit der Unterschrift: Fallitur Arte Magus. Stabit sub Nomine FAGUS. D. T. I. O. II. 1730. und dem freiherrlich Dobřenscyschen Wappen. Das Wort Fagus enthält die Anfangsbuchstaben des Namens Franz Anton Graf von Spork. Bemerkenswerth ist, dass sowohl diese auf Bäumen dargestellten Figuren, als auch die oben beschriebenen Kunstwerke des Neuwaldes bei den wiederholten Einfällen der preussischen Truppen im verflossenen Jahrhunderte, während der schlesischen, des siebenjährigen und des baierischen Erbfolgekrieges, stets geschont worden sind. Auch der bekannte Trenk wusste seine Panduren und Kroaten so im Zaume zu halten, dass kein Ast von einem dieser Bäume abgehauen wurde. Gegenwärtig aber sind in Folge des natürlichen Alters der Bäume und der von Wind und Wetter erlittenen Beschädigungen die meisten dieser ausgeschnitenen Figuren zerstört oder nur noch mit Mühe zu erkennen. 1 St. östl. von Kukus.

Gross-Bocken, Bukowan — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 146 Häus. und 1046 Einw., hat 1 Schule und 2 Wirthshäuser, liegt an einem Bache, der in den Weidenbach fällt, zwisshen dem Eichberge und Sattelberge, an der Hauptstrasse nach Böhmisch-Kamnitz. Viele Einwohner sind Glaskugler, welche meist für die Handelsleute in Steinschönau und Meistersdorf arbeiten; die Meierhöfe sind emph. ¾ St. von Politz.

Gross-Bor, oder Alt-Bor — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 32 Häusern und 241 Einw., nach Nettolitz Hrschft. dieses Namens, eingepf., hat 1 Wirthshaus, 1¼ St. von Libiegitz.

Gross-Bor, welky Bor — Böhmen, Prach. Kr., ein *Pfarrdorf*, ehemals ein Markt, mit 74 Häus. und 520 Einwohn., der Hrsch. Horaždiowitz geh., 1 St. von Horaždiowitz.

Gross-Borowitz, in der deutschen Volksprache die grosse Borz — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 186 H. und 1325 Einw., von welchen 29 H. und 261 Einw., zur Hrsch. Starkenbach gehören, und auch Gross-Borowitzer Branney heissen; beim hiesigen Antheile ist eine Lokaliekirche zu St. Veit, 1 Schule, 1 Wassermühle und 2 Windmühlen, welche s. vom Orte, auf einer Anhöhe, ¼ St. von einander entfernt liegen. Gr. B. liegt an einem kl., in die Elbe gehenden Bache, 4¼ St. v. Gitschin.

Gross-Brabletz, Mähren, Olm. Kr., eine *Kuppe*, 178 Wr. Klft. hoch.

Gross-Brazdim, Böhmen, Kaurz. ein *Dorf*, mit 20 Häus. und 140 Einw., hat 1 Schule, ist nach Sluha eingepf.

Gross-Brewniow, Brewnow — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, mit 49 H. und 632 Einw., von welchen 8 Nr. zur Weinbergämtlichen St. Georgi-Jurisdiktion geh., ist der Amtsort des Gutes und hat ein Benediktiner-Stift, mit einer Pfarrkirche zur heil. Margareth, eine Pfarrei und Schule, sämmtlich unt. dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigkeitl. Meierhofe nebst Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 24 Fass), 1 Ziegelbrennerei und etwas abseits 1 Windmühle mit Brettsäge, 5½ St. östl. v. Schlan, ½ St. westl. von Prag, nördl. unw. von d. Leipziger Strasse.

Grossbuchstein, Steiermark, ein *Berg*, östl. vom Dorfe Weng, 1168 W. Klft. hoch über dem Meere.

Gross-Bucina, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, mit 27 H. und 216 Einw., worunt. 3 israel. Fam., 1 Hegerwohnung und 1 Wirthshaus, zur Hrsch. Swoleniowes.

Grossbukoviz, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Dorf*, mit 37 H. u. 200 E., zur Hersch. und Hauptgemeinde Prem gehörig.

Gross-Bukowa, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf*, mit 45 Häus. und 376 E., ½ St. von Stadtl auf der Höhe, an der rechten Seite des Rakonitzer Baches, dabei ein Forsthaus.

Gross-Bukowa, auch Bukowa genannt — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 51 H. und 334 Einw., hier ist eine Kirche zum heil. Georg, welche in den Errichtungsbüchern vom Jahre 1384 als Pfarrkirche aufgeführt wird; sie ist jetzt Filialkirche von der Merkliner Pfarre, und steht unter hrschaftl. Patronate; über ihre Geschichte ist nichts bekannt; sie enthält mehre alte Grabsteine mit verschiedenen Wappen; einer zeigt den Mamen Christoph Franz Erdmann Ritter von Schönau, Herr auf Schönlind und Rupertsgrünn, mit der Jahreszahl 1701. Die grosse Glocke hat die Jahrzahl 1568 ohne weitere Inschrift; ferner ist hier ein hrschaftl. Meierhof und eine Schäferei. Vordem war hier eine Burg und Bukowa war in ältern Zeiten warscheinlich ein Gut für sich. Man hält es muthmasslich für den Stammsitz der Grafen Lažansky Freiherrn von Bukowa. Die Trümmer dieser Rurg sind zur Erbauung des Schüttbodens verwendet worden, und nur ein Keller ist davon noch vorhanden. Westlich von Bukowa auf der Anhöhe sind zahlreiche Seifenhalden von ehemaligen Goldwäschereien und östl., etwa 10 Minuten im Thale unter dem Rehberge, ist die einzelne Bukower Mühle mit Brettsäge bei einem Teiche, unfern davon eine herschaftl. Ziegelbrennerei, 1 St. von Merklin auf einer Anhöhe.

Gross-Bunyer Bezirk, Ungarn, ein *Bezirk* des Kövárer Distriktes. welcher zwischen 47° 19' 0" bis 47° 28' 0" nördl. Breite und 41° 5' 0" bis 41° 18' 40" östl. Länge, ganz im Szamoser Hauptflussgebiete, in sinen rechtsuferigen und in seines Filiales, des Flusses Lápos linksuferigen Gegenden die Lage hat, aus 14 Dörfern und 1 Praedium besteht.

Gross-Bürglitz, Birglitz, Pürglitz, Břesstow oder Wřesstiow, Wřestow — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Marktflecken*, mit 77 Häus. u. 533 Einw., worunter 10 protestantische Familien, ist nach Chotieborek eingpf. und hat 1 Filialkirche zu Allerheiligen, 1 Schule, beide unter dem Patronate Sr. Majestät des Kaisers, 1 Wirthshaus, und 1 Mühle mit 2 Gängen. Die Kirche ist im Jahre 1723 vom Grafen Johann Michael von Spork erbaut worden. Sie enthält alte Grabmähler der Familie Kordule von Slaupno. Unweit s. von Bürglitz, au einer Anhöhe, sieht man noch einige Gemäuer und Ueberreste von Wallgraben der ehemaligen Burg Wřesstiow die K. Georg von Podebrad zerstöre liess, 2¼ St. von Smiřitz.

Gross-Butschin, Welká Bucina — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf*, mi 47 Häus. und 366 Einw., von welche 27 Häus. der Stadt Welwarn geh., is nach Welwarn eingpfarrt, und ha 6 israelitische Famil. und 1 Wirthshau 1½ St. von Swoleniowes.

Gross-Cakowitz, zum Unterschied von Klein-Cakowitz, oder Cakowicel welches zur Hrsch. Brandeis gehört, b Schaller auch Cachowitz — Böhmen Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 32 Häus. un 295 Einw., worunter 1 israel. Fam., i nach Treboratitz (Hrsch. Winar) eingp und hat 1 Filialkirche zum heil. Remigius, 1 obrigkeitl. Schloss, 2 Meierhöf (1 Dominikal- und 1 Rustikal-Hof), Schäferei, 1 aufgehobene Fasanerie, Wirthshaus und ¼ St. abseits 1 Müh (die „Kleine Mühle"). — Die Kirc war 1410 eine Pfarrkirche und besit ein nicht unbedeutendes Vermögen a Feldern und Kapitalien, ¾ St. von Ct nitz, ½ St. vom Dablitzer Bache.

Gross-Cekau, Cakow — Böhmen Budw. Kr., ein *Dorf*, am Fusse des Ge birges in hügeliger Gegend bei einige Teichen, mit 29 Häus. und 241 Einw hier ist eine Kirche, dem heil. Leonhar Abt, geweiht, sie war früher mit Be lau vereinigt, wurde im Jahre 1781 z Pfarrkirche erhoben, steht sammt d Schule unter fürstl. Schwarzenbergsche Patronate. Beim Dorfe sind einige Stei brüche und dazu gehören die Einschicht Pletka und das Hegerhaus Borowk 20 Min. westlich. Eingepfarrt sind d Dörfer Klein-Cekau und Holschowit dem Stifte Hohenfurt geh., 4 St. v Krumau.

Gross-Cerna, Böhmen, Tabor. K ein *Dorf*, mit 13 Häus. und 71 Einw worunter 1 israel. Fam., ist nach Zh (Hrsch. Patzau) eingpf. und hat 1 Wirth haus, 1 St. von Obratitz.

Gross-Cicowitz, in der Landtaf Tschichowitz — Böhmen, Rakonitz. K ein *Dorf* von 29 Häusern mit 222 Einw von welchen 4 Nummern zu den Oberburggräflichen Gütern gehören, ist na Hostaun eingepf., mit einem Wirthhause und Mühle, ¾ St. nordwestl. v Tuchoměřitz.

Gross-Chischka, Welka Chissl ehemals auch Prelatska Chisska, Prlaten - Chischka genannt — Böhm

Taborer Kr., ein *Dorf* von 74 Häusern mit 505 Einw., worunter 1 Israeliten-Familie, hat 1 Pfarrkirche zum heil. Johann den Täufer, 1 Pfarrei u. Schule, sämmtlich unter d. Patronate der Obrigkeit, 1 obrigkeitl. Amthaus, Meierhof, Brau- und Branntweinhaus, nebst Potaschensiederei, 1 Contributions-Schüttboden und Wirthshaus, 6 St. nordöstl. von Tabor, 1¼ St. westlich von Horzepnik.

ross-Chliwin, ungr. Nagy-Chlévin — Ungarn, Trentschiner Komt., ein slowak. *Dorf* mit 37 Häusern und 535 kathol. Einw., 1½ St. von Nyitra-Szambokréth.

ross-Chomutitz, gewöhnlich nur Chomutitz genannt — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* von 77 Häusern, mit 623 Einw., am rechten Ufer der Jaworka, mit einer Pfarrkirche zu St. Dionys, Pfarrgebäude, Schule, emphyt. Meierhofe und Wirthshause, ¼ St. von Wobora.

ross-Czernosek, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* an der Elbe, mit einem Zinnbergwerke und Weinbau.

rossdaly, Steiermark; s. Grosswalz.

ross-Daubrawa, Welka Daubrawa, gewöhnlich nur Daubrawa — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 61 Häusern mit 448, Einwohnern, nach Chraschtian eingepf., 1¼ St. nordwestl. von Kaladey.

ross-Dobray, Welka Dobra — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* von 36 Häusern mit 291 Einw., worunter 1 Israeliten-Familie, nach Družetz eingepfarrt, mit obrigkeitl. Forstbeamtens-Wohnung, Potaschensiederei, 2 Wirthshäusern und Mühle, 2½ St. von Gross-Jentsch.

rossdollina, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern mit 130 Einw., zur Staatshrsch. Landstrass und Hauptgem. Tschatesch geh.

ross-Dombra, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 10 Häusern mit 70 Einw., zur Staatshrschaft und Hauptgemeinde Millstatt gehörig.

ross-Donnerkogl, Oest. ob d. E., im Salzkammergute, westl. von Vorder-Gosausee, 6507 Fuss hoch.

rossdorf, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Herschaft Braunau, von 88 Häusern, meistens Bauernhöfe, welche einzeln in einer Reihe, jeder Hof auf seiner zugehörigen Feldmark, stehen, und zählt 492 Einw., liegt in der Ebene am linken Ufer der Steine und erstreckt sich ½ St. in der Länge, mit einer neu erbauten Schule, dazu gehört auch der ¼ St. entfernte einzelne Bauernhof, Popelhof genannt, 6 St. von Nachod.

Grossdorf, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* mit 31 Häusern und 220 Einw., einem ¼ St. vom Orte entlegenen obrigkeitlichen Meierhofe, der Hrsch. Lukawetz geh. und dahin eingepfarrt, 4 St. von Sudomierzitz.

Grossdorf, Tirol, *Dorf* und Expositur der Pfarre Egg, im Thale und Landgerichte Bregenzerwald.

Grossdorf, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 20 H. und 100 Einwohn., zur Hrsch. Egg bei Podpetsch und Hauptgemeinde Moräutsch gehörig.

Grossdorf, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom, Thurn am Hart lieg. *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, liegt im Walde Dobrava, vom Kloster Pudlak gegen Nord., 5¼ St. von Neustadtl.

Grossdorf, Siebenbürgen; siehe die beiden Dörfer Szelistye und Nagy-Falu.

Grossdorf, Velikavas — Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein *Gut*, 1 St. von Gurkfeld.

Grossdorf, Welka Wes — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 35 Häusern und 207 Einw., der Sct. Peterskirche zu Prag geh., Pfarre Wodolka, 4 St. von Prag.

Grossdorfberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend* in Windischbüheln, zur Staatshersch. Fall gehörig.

Grossdorn, Illirien, U. Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Thurnamhart lieg., den Hersch. Thurnamhart, Ruckenstein und Gut Neustein geh. *Dorf*, mit 19 Häus. und 100 Einw., 5½ St. von Neustadtl.

Grossdorstein, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, westl. vom Orte Wildstein, 696 Wr. Klftr. über dem Meere.

Gross-Dreschin, Welky Dřessin — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 29 Häusern und 219 Einw., nach Cestitz eingepf., ⅛ St. abseits liegt die Einschichte w Mlegnych, 7 Nrn., bestehend aus 1 Rust. Mühle, 1 obrigkeitl. Ziegelhütte und 5 Domin. Häusern, ¾ St. von Přetschin.

Gross-Drewitsch, gewöhnl. nur Dřewitsch, Welká neb Hornj Dřewic — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 71 Häusern und 451 Einw., nach Hronow eingepfarrt. und hat 1 Mühle, liegt an der von Starkstadt kommenden Erlitz, 2¼ St. von Nachod.

Gross-Drossen, Strassnj welká — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 13 Häus. und 102 Einw., an der Strasse

nach Friedberg; dazu ist die dem Stifte Hohenfurt unterthän. Fid- oder Briefmühle, ¼ St. östl. entlegen, konskribirt; der Ort ist nach Kirchschlag eingepf., 2 St. von Krumau.

Gross-Ebersdorf, Oest. unt. der E., V. U. M. B., ein ansehnl. *Dorf* von 109 Häus. und 770 Einw., welche Feld- und Weinbau treiben, und Obst, Spargel und Milch nach Wien verkaufen, liegt in einem angenehmen Thale, westlich neben der von Stammersdorf nach Wolkersdorf führenden Poststr., am Fusse des Gansberges und am Anfange des Marchfeldes, zwischen den Dörfern Enzesfeld und Eibesbrunn.

Grosseck, Illirien, O. Kärnt., Vill. Kr., ein der Hrsch. Millstadt unterth. *Dorf* von 17 Häus. und 100 Einwohn., über der Millstädterstr., gegen Süden, 2 St. von Spital.

Grosseck, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 8 Häusern und 51 Einw., zur Kammeralhrsch. Waidhofen und Pfarre Lassing geh., Post Weyer.

Grosseckerberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Hartmannsdorf.

Grosse Cherhowberg, Böhmen, Klattauer Kreis, 3216 Fuss über der Meeresfläche.

Grösse des Landes der Sachsen in Siebenbürgen beträgt 190$\frac{1568}{1600}$ geometrische, und nach der Meridianmessung 215$_5$ geogr. Quadr. Meilen.

Grösse des Landes der Székler in Siebenbürgen, beträgt 206$\frac{1232}{1600}$ geometrische, und nach der Meridianmessung 215$_5$ geogr. Quadr. Meilen.

Grösse des Landes der Ungarn in Siebenbürgen, betr. 657$\frac{1080}{1600}$ geometr., und nach der Meridianmess. 687$_6$ geogr. Quadr. Meilen.

Grossegg, Illirien, O. Kärnt., Vill. Kr., 2 d. Wb. B. Kom. Hrsch. Spital unterth. *Häuser*, diess. des Draußusses an dem Ldgrcht. Millstadt, 1 St. von Spital.

Grosse Hülle, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der dreifachen Grenze zwischen dem Schäsburger Stuhle, einem Theile der obern Weissenburger Gespansch. und einem Theile des Hermanstädter Stuhles, ¾ St. von Messe.

Gross-Eibenstein, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* zur Hrsch. Gmünd am rechten Ufer der Lainsitz, nördlich unter der Stadt Gmünd, am Wege nach Breitensee, mit 39 Häusern und 233 fleissigen Einw., unter welchen sich allein 34 Kattunweber befinden.

Grosse Koppen, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Repser Stuhle unde einem Theile der obern Weissenburger Gespansch., am Ende des Homoróder Höhenzweiges, 1 St. von Mirkvásár.

Gross-Selken, Siebenbürgen, Med. Stuhl; siehe Markt-Schelken.

Grossen, Tirol, Vorarlb., 2 einzelne *Häuser*, der Hrsch. Bregenz gehörig, 2 St. von Bregenz.

Grossenaich, Oest. ob. d. E., Inn Kr., ein aus verschiedenen Einöden bestehendes, in dem Pflggcht. Mattighofen lieg., den Hrschn. Friedburg u. St. Martin geh. *Dorf*, im Forste Henhard und dahin eingepfrt., 5½ St. von Braunau.

Grossenaich, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggcht. Mauerkirchen gehörige, aus zerstreut. Bauerngütern besteh. *Ortschaft*, am Abhange eines waldigten Berges, pfarrt nach Henhard 3½ St. von Altheim.

Grössenbach, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., 3 der Hrsch. Böckstall dienstb. *Häuser*, der Pfarre Martinsberg zugetheilt, 1 St. von Gutenbrunn.

Grössenbach, Groissenbach — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., 3 der Pfarrhersch. Gutenbrunn dienstbare *Häuser* ausserhalb St. Martinsberg, dahin eingepf., ¾ St. von Gutenbrunn.

Grössenbach, Steiermark, Bruck Kr., im Schwabelthale.

Grössenberg, Oest. ob d. Ens, ein *Berg* in der Nähe des hohen Priel.

Grossenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 7 zur Hrsch. Neulengbach geh. nach Altenlengbach eingpf. *Häuser*, mit 35 Einw., nächst bei diesem Pfarrorte 3 St. von Sieghardskirchen.

Grössenberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, in der Pfarre Gaflenz.

Grössenbergalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Mittereck am Gullingbach mit 134 Rinderauftrieb.

Grossenbichl, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggchte. Schärding liegendes nach Andorf eingepf. *Dorf*, ¾ St. von Siegharding.

Grossenbrambach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggchte. Schärding lieg., den Hrsch. Raab und Zell geh. nach Raab eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Siegharding.

Grossendorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Kremsmünster geh. und dahin eingepf. *Dorf*, mit einem unter Burg Wels geh. Wirthsause, liegt an der sogen. Hochstrasse, die von Wels nach Steiermark führt, Pfarre Ried, 3½ St. von Wels.

Grossendorf, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe *Dorf*.

Grossendorf, Krossendorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Drum unterth. *Dorf*, hint. Johnsdorf, am Bieberbache, Pfarre Grabern, 1½ St. von Ausche,

Grossendorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Gradenegg geh., gegen O., am Pfarrorte Söriach grenz. *Dorf*, 2 St. von St. Veit.

Grosseneck, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Weisseneck geh. hochgeb., gegen W. lieg. *Gegend*, mit 24 Bauernfeuerstätten, 3 St. von Völkermarkt.

Grosseneck, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Schleinitz.

Grosseneck, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Mattsee (im flachen Lande) geh. *Weiter*, am Haunsberge, in der Pfarre Berndorf, 4 St. v. Neumarkt.

Grossenegg, wind. Jousti Verchi — Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Heimburg geh. *Gegend*, mit 21 zerstr. lieg. Häus., gegen W., am Haimburgerberge, 2½ St. von Völkermarkt.

Grossengadern, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Bauerngut*, der Hrsch. Zeilern; siehe Gadern.

Gross-Engersdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein grosses *Dorf*, d. Hrsch. Bockflüss, am nördl. Rande des Marchfeldes, unter der Hochleiten am Russbache, zwischen Bockflüss und Pillichsdorf. Dieser Ort, der ehemals ein Markt war und Gross-Engelreichstorf hiess, zählt 222 Häus. und 1295 Einw., welche auf den nördl. gelegenen Anhöhen viele Weingärten besitzen, d. ihnen gute Landweine liefern; auch Feld-, Kartoffel- u. Obstbau treiben sie, und einen Theil des Obstes verkaufen sie nach Wien. In der Kirche befindet sich am Hochaltare ein schönes Altargemälde von Peter Krafft.

Grossengrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Schlakenwerth; s. Grasgrün.

Grossenhayd, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, im Stadler-Gerichte, 4 St. v. Schüttenhofen.

Grossenpichl, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Pichl.

Grossenpinsenham, Oest. ob d. Inn Kr., ein *Dorf*, im Pfleggchte. Ried; siehe Pinsenham, Gross-.

Grossenreüt, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kl., im Distr. Kom. und Hrsch. Waldenfels lieg., versch. Dom. gehör. *Ortschaft*, mit 10 Häus., auf einer Anhöhe, unw. von Hirschbach, dahin eingepf., 3 St. von Freistadt.

Grossenreuten, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine kl., im Distr. Kom. u. Hrsch. Riedau geh. *Ortschaft*, mit 20 H., 3 St. von Baierbach.

Grossenschörgarn, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Schörgarn.

Grossenschwand, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Schwand.

Grossenschwand, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Oberwang und Ortsobrigk. Mondsee.

Grossenstein, Tirol, Pust. Kr., ein einz. *Hof*, der Hrsch. Sterzing; siehe Grosstain.

Grossenteich, Böhmen, Elbogner Kr., ein zerstreut lieg. *Dorf* der Hersch. Schlackenwerth gehör., Pfarre Lichtenstadt, 1¾ St. von Karlsbad.

Grossenteig, Böhmen, Elbogn. Kr., im Egerschen Bzk., ein *Dörfchen* mit 17 Häus. und einem obrigk. Hofe zum Gute Altenteich geh. und dahin eingepf., Pfr. Wildstein.

Grossenwaging, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Waging.

Grossenwäging, Oest. ob der E., Inn Kr., ein der Pflggrchtshrsch. Schärding geh., nach Dirsbach eingepfarrtes *Dörfchen* von 10 Häusern, 1 St. von Siegharding.

Gross-Enyeder Bezirk, processus Nagy-Enyediensis, Nagy-Enyedi-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., welcher zwischen 46 Gr. 11 Min. 0 Sek. bis 46 Gr. 24 Min. 20 Sek. nördlicher Breite und 40 Gr. 58 Min. 0 Sek. bis 41 Gr. 23 Min. 0 Sek. östlicher Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinen rechtsuferigen Gegenden die Lage hat, 2 Märkte, 14 Dörfer und 2 Prädien enthält.

Gross-Enzersdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Enzersdorf, Stadtel.

Grosse-Rachelberg, Böhmen, Prachiner Kreis, 759 Klafter über der Meeresfläche.

Grosser-Bach, Siebenbürgen; s. Neugrabenbach.

Grosse Rees, Siebenbürgen, ein *Berg* im Reussmarkter Stuhl, auf einem, dem Daalbache von dem Retzerbache scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Kellnek.

Grosserberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., östl. von Muthmansdorf, 319 W. Klftr. hoch.

Grosser-Gattern, Oest. unt. d. E., V. O. W. W.; siehe Gadern.

Grosserkogl, drei König — Steiermark, Marb. Kr., nördl. vom Markte Gonowitz, 707 W. Klftr. hoch.

Grosser Kokelfluss, Siebenbürgen; siehe Kükülö oder Kukelfluss.

Grosser Rehwald, Siebenbürgen, ein *Wald* auf der Grenze zwischen der Nieder Weissenburger Gespanschaft u. dem Mühlbacher Stuhl, $\frac{3}{4}$ St. v. Kútfalva.

Grosser Sékáschbach, Siebenbürgen; siehe Valye-Sebes, Scharfbach oder Mühlenbacherbach und Sekáschbach.

Grosser Strehlbach, Siebenbürgen; siehe Sztrigy-patak.

Grosser Tschernabach, Siebenbürgen; siehe Vályc-Tserna.

Grosse San, Illirien, *Alpe*, 1093 Wr. Klftr. hoch.

Grosse Stadt, Böhmen, Prach. Kr., so wird der grössere Theil der Stadt Strakonitz genannt; siehe Strakonitz.

Grossfeld, mähr. Welky Pole — Mähren, Znaim. Kr., ein *Meierhof* samt einer nicht weit davon entfernten Mühle nächst und zur Hrsch. Namiest, $2\frac{1}{2}$ St. von Grossbitesch.

Grossfragant, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., mit einem Kupferbergbau.

Grossfürstenthum Siebenbürgen enthält: die Meile zu 4800 Klftr. genommen, eine Oberfläche von $732,_{5}$ Quadratmeil., wie es auch von vielen ältern Geographen und Geschichtschreibern angegeben wird. Die Meile aber zu 4000 Wr. Klft. gerechnet eine Oberfläche von $1054,_{8}$ Quadratmeilen u. nach der Meridianmessung eine Oberfläche von $1102,_{8}$ geogr. Quadr. Meilen; siehe Flächeninhalt.

Grossgaber, Illirien, Krain, Neust. *Dorf* von 34 Häus. und 175 Einw., zur Staatsherschaft Sittich gehörig.

Gross-Gallern, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Gallern.

Gross-Gamsstein, Tirol, sehr hohes *Gebirg* ob dem Finsinger Bach, Ldgrchts. Fügen im Zillerthal, an der Grenze des Ldgrchts. Schwaz.

Gross-Gbell, Welky Kbel — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit 47 Häus. und 269 Einw., ist nach Gross-Loschau eingepf., hat eine Filialkirche zu Maria Himmelfahrt, unter dem Patronate der hiesigen Obrigkeit, 1 obrigkeitl. Schloss mit der Wohnung des Amtsverwalters, 1 Meierhof nebst Schäferei, 1 Bräuhaus ein Branntweinhaus und eine Potaschensiederei. Die Kirche scheint mehre Hundert Jahre alt zu sein. Der Sage nach soll einst ein Tempelherren-Kloster hier gewesen sein, doch sind weder Spuren davon, noch Urkunden darüber vorhanden.

Grossgeisbach, Oest. ob d. E., Inn Kreis; siehe Gaisbach.

Gross-Gemein, Oest. ob d. E., Salzburger Kr.; siehe Gmein.

Gross-Geritz, gewöhnlich nur Geritz, Gerice — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* mit 63 Häus. und 339 Einwoh., hat eine Pfarrkirche unter dem Titel der heil. Maria Magdalena, eine Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, ein obrigkeitl. Schloss mit dem Sitze des Wirthschaftsamtes, ein Meierhof, ein Bräuhaus (auf 10 Fass $1\frac{1}{4}$ Eimer), ein Branntweinhaus, Wirthshaus und eine Mühle mit Brettsäge, welche $\frac{1}{4}$ St. vom Orte liegt, an der Bystritz, $3\frac{3}{4}$ St. von Neu-Bidschow, $5\frac{3}{4}$ St. von Gitschin.

Grossgier, Steiermark, Grätz. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Freiberg und Pfarre Margarethen an der Raab gehör. *Dorf*, über dem Raab Flusse gelegen, $2\frac{1}{2}$ St. von Gleisdorf.

Gross Girna, Böhmen, an der Wien Prager Eisenbahn.

Grossgloboku, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 70 Einw., zur Hersch. Seisenberg und Hauptgemeinde Obergurk gehörig.

Grossglockner, Oest. ob d. E., der höchste *Gipfel* der norischen Alpenkette 11,500 Fuss hoch, ist der pyramidenförmige Gipfel eines mächtigen Gebirgsstockes, der aus Thonschiefer häufig in Glimmerschiefer übergehend, besteht 47 Gr. 4 Min. 34 Sek. nördl. Breite und 30 Gr. 31 Min. und 25 Sek. östl. Länge an der Grenze von Salzburg, Tirol und Kärnten. Der Gipfel hat 2 Spitzen den grossen und kleinen Glockner, die nur durch eine schmale Schlucht getrennt sind.

Grossgmain, Oest. ob der E., ein *Dorf* im Salzb. Kr., zur Pfarre Grossgmain und Ortsobrigkeit Salzburg.

Grossgoldbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distrikt aus dem Berge Djálu-máre entspringt nach einem Laufe von 2 St. in den Homoródbach einfällt.

Grossgollern, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein d. Pfleggcht. Hrsch. Mattighofen geh., nach Bischelsdorf eingpf. *Dorf* gegen N., nächst d. Ortsch. Buch, 3 St. von Braunau.

Gross Goricza, Velika Gorza Kroatien, Agramer Komt., ein *Dorf* Postamt.

Gross-Gorschin, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, mit 12 H. und 90 Einw.,

1 St. westl. von Muttersdorf am Wasserauer Bergabhange.

Gross-Gösnitz, ein hohes *Grenzgebirge*, zwischen d. ehemaligen Gerichte Kals, dem Ldgchte. Lienz, und d. Gchte. Grosskirchheim in Kärnten.

Gross-Griesstein, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Spitze*, nordöstl. vom Dorfe St. Johann, 1229 W. Klft. hoch über dem Meere.

Gross-Gropitzreut, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, mit 37 H. und 280 Einw., nach Tachau eingepf., hat 1 Mühle am obrigkeitl. Dorfteiche, aus 1 Meierhof und 3 Dominikal-Häusern bestehend, ¾ St. von Tachau.

Grossgschnaidt, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Gaflenz und Ortsobrigk. Weyer.

Grossgstötten, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine d. Distr. Kom. und Hrsch. Harrachsthal geh., im Ldgchte. Freistadt lieg., nach Sandl eingpf. kl. *Ortschaft*, mit 18 Häus., an der von Freistadt nach Sandl führ. Landstr., 2¾ St. v. Freistadt.

Grossgupf, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein *Dorf*, mit 10 H. und 51 Einw., zur Hrsch. und Hauptgem. Weixelberg.

Grossgupf, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein *Dorf*, mit 14 H. und 70 Einw., zur Hrsch. Seisenberg und Hauptgem. Obergurk.

Grossguttenfeld, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, mit 7 H. und 50 E., zur Hrsch. Radmannsdorf u. Hauptgem. Vigaun.

Grosshaid, oder Heyd — Böhmen, Prachn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Stubenbach geh., 4 St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horaždiowitz.

Gross-Halmágyer Bezirk, ung. Nagy-Halmágyi Járás — Ungarn, ein *Bezirk* in der Zarander Gesp., welcher zwischen 46° 9' 40" bis 46° 21' 40" nördl. Breite und 40° 3' 30" bis 40° 24' 0" östl. Länge, ganz im Fehér-Kőrös-Segmentalflussgebiete die Lage hat, die hier folgenden 33 Dörfern und 1 Markt enthält, als die Dörfer Atsutza, Atsuva, Baltyele, Banyesd, Bogyesd, Brusztur i, Bugyesd, Dumbráva, Gross, Guravoj, Irtásfalva, Juonesd, Kis-Halmágy, Kis-Ots, Kis-Pojána, Krisztesd, Leshora, Lunksóra, Magulitsa, Martfalva, Mermesd, den Markt Nagy-Halmágy, die Dörfer Nagy-Ots, Nagy-Pojána, Pleskutza, Ratzfalva, Rosztots, Soványfalva, Taláts, Tiszafalva, Tsuts, Tzohesd, Vidra, Vosdots. Dieser Bezirk grenzt W. mit der Arader, N. mit der Bihar. Gesp. des Königreiches Ungarn, nordöstl. mit dem Topánfalwaer Bzk. der Nied. Weissenb., östl. mit dem Ribitzner, weiter östl. u. südl. mit d. Köröschbányner Bzk. der eigenen Gespanschaft.

Grosshart, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kl., im Distr. Kom. Freiling lieg., versch. Dom. geh., nach Kirchberg eingepf. *Dorf*, mit 12 Häus., unweit der Kirche Annaberg, auf einer Anhöhe, 4 St. von Linz.

Grosshattenberg, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein *Dorf*, mit 22 H. u. 124 E., zur Hrsch. und Hauptgem. Gmünd.

Gross-Haugsdorf, Oest. ob d. E., V. U. M. B., ein ansehnl. niederösterr. *Marktflecken*, in flacher Lage am Pulkaubache, zählt 1870 Einw. und hat 1 Schl., einen nicht ungeräumigen Marktplatz, mit einer Mariensäule und ein Bürgerspital. Seinen Haupterwerb zieht der Ort aus dem Weinbau, der hier vortrefflich gedeiht und einen guten Landwein liefert, der meistens nach Wien verkauft wird.

Grössheim, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Erla geh. *Dorf*, nahe an d. Stadt Ips und dahin eingpf., 1 St. von Kemmelbach.

Gross-Heinrichschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 31 Häus. und 183 Einw., nach Beneschau eingepf., dazu ist die abseitige Einschicht Kleppen, 8 Nr., conscribirt. Dieses Dorf geh. in Hinsicht der Zinsungen und Robot der Pfarrei zu Beneschau, 2½ St. von Gratzen.

Gross-Herrndorf, Knežowes — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf*, mit 52 H. und 313 Einw., von welchen 2 H. zur Hrsch. Horomeřitz geh., ist nach Hostaun eingpf. und hat hiesigerseits 1 Judenhaus mit 1 Fam., 1 öffentl. Kapelle zum heil. Wenzel, 1 Wirthshaus und 1 Mühle. Letztere wird durch den Abfluss einer starken Quelle getrieben, welche nur etwa 120 Klft. weit von derselben entspringt, ½ St. v. Tuchomeřitz.

Grosshiefelreith, Oest. unt d. E., V. O. W. W., mit einem *Steinkohlenbergbau*.

Grosshirndorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein am Fusse des Hutberges, hat 76 H. und 472 Einw., 1 Schule, ist ebenfalls nach Gabel eingpf., auch hier gibt es viele Weber, 1 Bleiche und eine Mühle, ¾ St. von Gabel.

Gross-Hitschitz, Welky Hicice — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus. und 200 Einw., rechts an der Watawa u. an der Strasse nach Schüttenhofen, nach Horaždiowitz eingepf., nordöstl. erhebt sich zwischen hier u. der Stadt, am rechten Ufer der Watawa, der

Berg Prachin mit den wenigen Ruinen der von Ziżka zerstörten Burg Prachin oder Prachen. Diese wird als Hauptort einer Zupa schon im Jahre 1045 genannt. Kastellane daselbst werden angeführt; 1184 Witek, der Ahnherr der Rosenberge u. Neuhause etc.; 1222 Diwis von Diwissow, Ahnherr der Sternberge. Die Burg verfiel frühzeitig. Im Jahre 1315 schenkte König Johann den Berg Prachen nebst dem Dorfe Poric und einigen Nutzungen in den Dörfern Brožiedl, Domorazi und Prachen dem Herrn Bawor von Strakonitz auf Baworow, mit der Erlaubniss, auf dem Berge Prachen neuerdings (de novo) eine Burg anzulegen, die daher erst nach 1315 erbaut worden sein kann. Puta IV. Schwihowsky v. Riesenberg wollte sie 1500 wieder herstellen, wurde aber durch seinen frühzeitigen Tod daran verhindert, Die noch vorhandene Mauer, zum Theile von 4 bis 5 Klft. Höhe, mit einer Bastion und einem jetzt verschütteten Brunnen ist, wie sich aus mehren Umständen vermuthen lässt, wahrscheinlich der Rest des von Puta unvollendet gelassenen Baues. Die ursprüngliche älteste Burg, von welcher der Kreis noch gegenwärtig den Namen führt, soll schon im X. Jahrh. errichtet worden sein. Villeicht erhielt sie den Namen von Prach, Staub (Goldstaub ? Goldsand ?) Die von Schaller erwähnte Angabe einiger böhm. Schriftsteller, dass auf diesem Berge das erste böhmische Schiesspulver verfertigt worden, beruht villeicht nur auf der Namensverwandschaft, da Prach auch Schiesspulver heisst. Am südwestl. Abhange des Berges liegt die uralte Kirche zum heil. Clemens mit einem Seitenaltare des heil. Adalbert, dem zu Ehren das Kirchenfest gefeiert wird. Ferner gehört zur Conscription von Gross-Hitschitz der am Fusse des Prachiner Berges gelegene Meierhof Prachin, mit dem Thiergarten am Berge Maucanka, einer wilden Fasanerie, einem Jägerhause, und einer Hegerwohnung (Hradec genannt). Bei der Letztern befindet sich die Oeffnung eines Ganges in das Innere des Prachiner Berges, welcher sich an 40 Klft. weit verfolgen lässt, ¾ St. von Horaždiowitz.

Gross-Hlasiwo, Welky Hlasiwo, sonst auch Hlasowa, Lasiw und Rasiw in Urkunden gen. — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, mit 55 H. und 389 E., hier ist eine Lokalkirche zu Maria Geburt, welche im Jahre 1743 neu erbaut wurde, 1 Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit; die Lokalie wurde im Jahre 1824 errichtet und früher war der Ort nach Cheynow, dann nach Bergstadtel Ratiebořitz eingpf., auf einer Anhöhe, 3 St. von Cheynow.

Gross-Hluschitz, Welky Hlussice, auch Hlusice und Chlusice — Böhmen, Bidschow. Kr., an 2 grossen Teichen, ein *Dorf*, mit 53 H. und 377 Einw., von welchen aber nur 4 Häus. zum eigentl. Gute Hluschitz, die übrigen zur Hft. Smidar geh., hat 1 Lokalkirche zur heil. Barbara, welche im Jahre 1749 ganz neu erbaut worden ist und zu der die Dörfer Klein-Hluschitz, Janowitz und Neu-Skřenieř eingpf. sind, 1 im Jahre 1819 erbaute Schule, beide unter obrigkeitl. Patronate, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Wirthshaus, 1 Försterhaus und 1 Fasangarten. Neben dem Meierhofe sieht man die Ueberreste des vormaligen, im Jahre 1789 abgetragnen Schlosses, 1½ St. von Smidar.

Grosshof, mähr. Welkeg, Dwur — Mähren, Brün. Kr., ein zur Hrsch. Seelowitz geh. *Meierhof*, mit einem Jagdschloss und 1 Mühle, gegen S., hint. dem Iglafl., 3 St. von Latz, Post Raigern.

Grosshof, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Tabor, 1¼ St. v. Tabor.

Gross-Höflein, Ungarn, Oedenburg. Komt., ein *Marktflecken*, mit 247 H. und 1480 Einwohnern, 1 katholischen Pfarre, 1 ansehnlichen Rosoglio- und Essigfabrik. Auch ist hier ein Schwefelbad, welches mittelst eines Dampfkessels geheizt wird. Postamt.

Grosshöpfling, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Höpfling.

Gross-Horauschan, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* an einem kl. Bache, mit 40 H. und 340 Einw., worunt. 7 prot. und 1 israel. Fam., nach Wischerowitz eingpf., hat 1 obrigktl. Meierhof nebst Schäferei, 1 Mühle und 1 Wirthshaus, abseits liegt 1 obrigk. Jägerhaus, 1½ St. von Kaunitz.

Gross-Horeschowitz, gewöhnlich Horeschowitz., Horessowice — Böhmen, Rakon. Kr., *Dorf* mit 40 Häus. und 271 Einw., von welchen 3 Häus. zur Herschaft Zlonitz gehören, hat eine Lokaliekirche zu den heil. Apost. Peter und Paul, ein Lokalisten-Gebäude und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, auch ist hier ein obrigkeitl. Meierhof, unweit von der Leipziger Strasse, 1¾ St. von Kornhaus.

Gross-Horka, Böhmen, Bunzl. Kr., ein auf einer Anhöhe gelegener *Meierhof* mit Schäferei, zusammen 11 Einw. enthaltend, die nach Strenitz eingepf.

sind. Auch sind hier noch einige Trümmer einer alten Ritterburg, ¾ St. von Bezno.

Gross-Horka, Hruba Horka — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* mit 46 Häus. und 341 Einw., hart an Eisenbrod wohin es auch eingepf. ist, 1¼ St. von Semil.

Gross-Hoschtitz, Welkě Hostice — Böhmen, Klattau. Kr., *Dorf* von 20 Häus. und 121 Einw., nach Kidlin eingepfarrt, hat eine eingängige Mühle. Hier ist ein Bauernhof mit Mauertrümmern und verschütteten Kellergewölben, welche man für Ueberreste einer ehemaligen Burg hält, 2¼ St. von Obitz.

Grossi, Cà de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe S. Colombana.

Grossi, Cassina de'. Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; siehe Recorfano.

Grossilor, Djálu-, Siebenbürgen, im Bistritzer Militär-Distrikt, auf einem, die Bäche Vályc-Szalautza und Lunka-Kirszti scheidenden Höhenzweige, unter dem Berge Obersia-Szredl, 1½ St. v. Nagy-Rebra, 1¼ St. von Kis-Rebra, Naszód und Hordó.

Grossilor, Vályе-, Vályе-Grossulor — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Sotsu des westlichen Höhenzuges entspringt, nach einem kaum stündigen Laufe in den Bach Vályе-Bastya, ¼ St. unter Bastya, rechtsuferig einfällt.

Grossing, Steiermark, eine hohe *Bergspitze*, vom Landvolke die Todtenbahre genannt, an den Grenzen des Grätzer und Judenburger Kreises.

Grössing, Steiermark, Marb. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. Hrsch. Seggau ob Leibnitz und Pfarre Leibnitz gehör. *Gemeinde* von 22 zerstreut. Häusern und 132 Einwohn., 1½ St. von Ehrenhausen.

Grössing, Steiermark, Judenb. Kr., *Gegend* im Pusterwalde mit 20 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Grossing, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Strannersdorf geh., im Dorfe Simondsberg liegender *Bauernhof*, 2 St. von Mölk.

Grössing, Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Poppendorf und Pfarre Straden liegendes, verschiedenen Hrsch. dienstb *Dorf* von 43 Häus. und 310 Einw., mit einer Mühle am Fruttenbache, gegen West. nächst Neusatz, 3 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Grossingalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Katschgraben, mit 50 Rinderauftrieb u. einigem Waldstande.

Grössingalpe, Steiermark, Judenb. Kr., mit 20 Rinderauftrieb.

Grössingbach, Steiermark, Judenb. Kr., in der Krumau.

Grössingerhof, Gartlerhof — Steiermark, Judenb. Kr., ein *Meierhof* der Wb. B. Kom. Hrsch. Murau.

Grössinghof, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein zum Burgfr. der Hrsch. Seltenheim gehör. *Hof*, gegen Süd. in der Pfarre Sct. Martin, 2 St. von Klagenfurt.

Grössitzbach, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Bach* im Bzk. Lind, treibt 10 Hausmühlen in Jakobsberg u. Kulm.

Gross-Jentsch, Welky Genč, Jenischowitz — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* von 82 Häus. und 724 Einwohn., worunter 1 prot. und 3 israelit. Familien, ist der nach Hostiwitz eingepf. Amtsort des Dominiums und hat 1 obrigkeitl. Amthaus mit der Kanzlei und Wohnung des Oberamtmanns, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus, auf 44½ Fass, 1 Branntwein-Haus und 1 Wirthshaus; ½ St. wnw. liegt an der alten Karlsbader Strasse das hieher konskribirte Einkehrhaus zum schwarzen Rössel, 3¾ von Schlan, 1 St. von Středokluk.

Gross-Jeschow, oder Geschow, Welky Gežow — Böhmen, Tab. Kr., *Dorf* von 40 Häus. und 305 Einwohn., von welchen 2 Häus. zum Gute Tiechobus und 2 zum Gute Gross-Chischka gehören, ist nach Smilowj Hory eingepfrt. und hat beim hiesigen Antheile 1 israelit. Familie, 2 Mühlen und 3 Branntwein-Brennereien; abseits liegt die Einschicht Wočadla, mit 2 H., ½ St. von Obratitz.

Gross-Jeschow, Böhmen, Tabor. Kr., *Freisassen-Dorf* des 1. Viertels, mit 1 Meierhof und 1 Wirthshaus.

Gross-Jober, Jawor — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 65 Häusern und 343 Einw., nach der Lokalie Mertendorf, Hrsch. Konoged eingepf., auf einem Berge gelegen, hat eine Schule und 1 obrigktl. Braunkohlenbergwerk. Etwa ½ Viertelstunde östl. vom Orte liegt das sogenannte Wiesergärtnerhaus, Chaluppenwirthschaft, 1¼ St. v. Drum.

Grosskall, Illirien, U. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bez. Kom. Probstei Neustadtl geh., nach Hönigstein eingepf. *Dorf* von 18 Häus. und 104 Einw., 2 St. von Neustadtl.

Gross - Kakowa, Ungarn, *Dorf* im Krass. Kmt.; siehe Nagy-Kakowa.

Gross-Kallein, Gallein, Skálenj, auch Kollein — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 17 Häusern und 87 deutschen Einw., nach Oemau eingepfrt., 3¼ St. von Gratzen.

Gross-Kallenberg, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Berg*, 346 Wr. Klftr. hoch.

Gross-Kallo, Ungarn, *Flecken* u. Hauptort des Szabolcser Komt., zwischen Sümpfen gelegen, mit 684 Häus. und 5350 Einwohn., dem Komitathause und einer Salpetersiederei. Von hier führt ein schnurgerader Damm nach dem 5 — 600 Sehritte entlegenen Dorfe Klein-Kallo.

Gross-Kanisa, Ungarn, *Marktflecken* im Szaláder Komt., am Flüsschen gleichen Namens, war ehemals eine starke Festung, deren Werke auf Befehl Kaiser Leopold's I. 1702 geschleift wurden, und von der jetzt nur mehr die Trümmer zu sehen sind. G. K. ist ein bedeutender Ort mit 5900 Einwohn. Die Piaristen haben hier ein Collegium und ein Gymnasium. Ausserdem hat der Ort eine katholische Pfarrkirche, ein Franziskanerkloster, ein kön. Salzamt, starken Handel und berühmte Viehmärkte. Postamt.

Gross-Kaudern, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 39 Häus. und 217 Einw., nach Seesitz eingepf. und hat 1 emph. Meierhof, ¾ St. von Priesnitz.

Gross-Kend, Siebenbürgen; siehe Nagy-Kend.

Gross-Kirchheim, Illirien, Kärnt. Villach. Kr., *Herschaft* mit Gold- und Silbergruben.

Gross-Kletzan, Welky Klecany— Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf* von 80 Häus. und 701 Einwohn., worunter 1 protest. und 1 israelit. Famile, hat 1 Pfarrkirche zu Maria Himmelfahrt, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ferner 1 obrgktl. Schloss, 1 Meierhof nebst Schäferei, 1 Ziegelhütte mit Kalkbrennerei, 1 Branntwein-Haus und 1 Wirthshaus. Unweit abseits westlich liegt im Wäldchen das obrigktl. Bräuhäus, auf 15 Fass, worin sich zugleich die Wohnung des Försters befindet. — Nach Weleslawin ist Gross-Kletzan 1705 von K. Wladislaw II. zur Stadt erhoben worden. Wie es wieder zum Dorfe herabgekommen, ist nicht bekannt; wahrscheinlich geschah es im dreissigjährigen Kriege. Das Schloss brannte 1827 ab, wurde aber bald wieder neu hergestellt. Liegt zwischen der Leitmeritzer Strasse und der Moldau, unter 50° 10' 49" Breite und 32° 4' 37" Länge, 2¼ St. von Prag.

Gross-Kollergraben, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* zur Pfarre St. Ulrich und Ortsobrigkeit Garsten gehörig.

Grosskopf bei **Lunz**, Oest. unter d. E., V. O. W. W., mit einem Eisensteinbergbau.

Gross-Kopisch, Siebenbürgen; s. Nagy-Kapus.

Grosskoren, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern und 78 Einw., zur Hrsch. Seisenberg und Hauptgem Obergurk gehörig.

Gross-Kositz, od. Koschitz— Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 57 H. und 389 Einw., nach Mlikosch eingepfarrt; hat 1 Wirthshaus; auch ist dazu der Meierhof Třesitz, ½ St. südöstl., konskribirt, liegt am Bystřitz-Bache, 1¼ St. von Chlumetz.

Grossköstendorf, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggericht Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Dorf*, am Fusse des Thennberges, mit einer Pfarrkirche, einer Pfarre, einem Dechanthofe und einer Schule, ½ St. von Neumarkt.

Gross-Kostomlat, gewöhnlich nur Kostomlat — Böhmen, Bunzl. Kr., *Dorf* mit 77 Häus. und 557 Einw., am Hronetitzer Bache und an der Strasse nach Nimburg, hat eine schöne, vom Grafen Johann Franz Christian von Sweerts und Spork im J. 1778 ganz neu erbaute Pfarrkirche, unter dem Titel des heil. Bartholomäus und dem Patronate der Obrigkeit, 1¾ St. von Lissa.

Gross-Kosztolán, Ungarn, ein *Censual-Markt* mit 174 Häus. und 1390 Einwohnern.

Gross-Koykowitz, Welky Kogkowice — Böhmen, Czasl. Kreis, *Dorf* mit 21 Häus. und 141 Einw., worunter eine israelitische Familie, nach Krasnahora eingepf.; abseits liegt die Einöde Kriwolac auch Switalca, 6 Nummern worunter eine Mühle und ein Wirthshaus, ¼ St. weit, ein Flachsdörrhaus, ¾ St. von Lipnitz.

Gross-Krottendorf, Oest. ob der E., Hausr. Kr., *Dorf* im Distr. Kom. Würting und Pfarre Offenhausen.

Gross-Kozoged, gewöhnlich nur Kozoged, Hruby Kozogedy — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* mit 48 Häus. und 276 Einw., hat eine z. Sprengel des Schlunitzer Pfarrers gehörige Filialkirche unter dem Titel des heiligen

Wenzel, welche im Jahre 1689 erbaut worden, aber schon 1384 und 1408 als Pfarrkirche vorhanden war, ½ St. vom Orte findet man noch Spuren der ehemaligen Burg Kozoged oder Kozohrad, 3½ St. von Dimokur.

Gross-Kralitz, Welke Kralice — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 33 Häus. mit 192 Einw., worunter eine israelitische Familie, nach St. Anna eingepfarrt, hat einen Gemeinde-Schüttboden, Wirthshaus, Mühle und eine besondere Brettsäge, 3 St. von Petschkau.

Gross-Kraschtitz, gewöhnlich nur Kraschtitz, Chrasstice — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* mit 20 Häus. und 146 Einw., von welchen 6 Nummern zum Gute Zbenitz gehören, hat eine Pfarrkirche zu Maria Himmelfahrt, eine Pfarrei und Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, einen Meierhof und ein gutes Gast- und Einkehrhaus, „zur Stadt Prag", 2 St. von Worlik an der Prager Strasse.

Gross-Krepjn, Welky Křepjn — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* mit 19 Häus. und 129 Einw., nach Lipnitz eingepfarrt, 1 St. von Lipnitz.

Gross-Kumanien, Ungarn, ein *Landstrich,* liegt jenseits der Theiss bis zum Marosch-Fluss, zwischen der Szaboltscher, Hevesser, Csongrader und Bekeser Gesp., auf 20⅕ Q. Meil. 52,106 meist reform. Einwohner, in 1 Markte, 5 Dörfern und 16 Prädien. Diese Kumanier nahm der König Stephan II. auf. Das Land ist eine tiefliegende Ebene, deren östl. und westl. Theile durch die Überschwemmungen des Berettyo, Hortobagy und Kakod sumpfig sind, die übrigen Theile sind fruchtbar und reich an Getreide, Melonen u. Viehweide. Gross-Kumanien steht unmittelbar unter dem Palatin, der es durch einen Kapitän verwalten lässt. Hauptort: Kardszág Uj-Szállás.

Grosskürbisdorf, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* mit 24 Häusern und 106 Einw., zur Staatshersch. Neustadtl gehörig.

Gross-Kwitz, Welka Kwic — Böhmen, Rakonitz. Kr., *Dorf* mit 15 Häus. und 110 Einw., nach Smecna eingepf., hat einen obrigkeitl. Meierhof und ein Wirthshaus, abseits liegt eine emphyt. Mühle am Sternberger Bache und ein obrigkeitl. Schafstall, in welchem die Stammheerde der Herschaft unterhalten wird, nebst einer Schäfer- und Oberdrescher-Wohnung, mit einem Steinkohlenbergbau, ¾ St. von Smecna.

Grosslaack, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Sittich; siehe Velka Loka.

Gross-Labnei, Hlawniow — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 78 Häusern und 188 Einw., hat eine Schule und eine Mühle. Unfern von hier, am Rande des Gebirges, befindet sich die aufgehobene Wallfahrtskirche und Einsiedelei Maria Stern, in einem Thale an einem Bache, zwischen Waldung.

Grosslak, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* mit 37 Häus. und 195 Einwohnern, zur Herschaft und Hauptgemeinde Weixelberg gehörig.

Grosslak mit **Lazar,** Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 36 Häus. und 190 Einw., zur Herschaft und Hauptgemeinde Treffen gehörig.

Grosslan, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Pardubitz; siehe Teuchtdorf.

Grosslaschitz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 63 Häus. und 330 Einwohnern, zur Hrsch. Reifnitz und Hauptgemeide Laschitz gehörig.

Gross-Lasslen, Siebenbürgen; s. Szász-Szent-Laszló.

Grosslehen, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggrchte. Wildshut gehöriger *Weiler*, an der Strasse von Salzburg nach Oberdorf, 1¾ Stunde v. Salzburg.

Grosslerch, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Windischmatrei und Gemeinde Hopfgarten gehörig.

Grosslerchendorf, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 8 Häus. und 59 Einwohnern, zur Staatshersch. Rupertshof und Hauptgemeinde Töplitz gehörig.

Grosslesse, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 22 Häusern und 117 Einwohnern, zur Herschaft Seisenberg und Hauptgemeinde Obergurk gehörig.

Gross-Lhota, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 34 Häusern mit 177 Einwohnern, ist nach Zutzlau eingepf. und hat 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Wirthshaus, 1½ St. von Kosteletz.

Gross Ligoina, Velka Ligoina — Illirien, Krain, Adelb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Loitsch lieg., der Hrsch. Freudenthal geh. *Dorf*, mit 35 Häus. und 240 Einwohnern, einer Filialkirche liegt an der Kommerzialstrasse, 1 St. von Oberlaibach.

Grössling am Hammer, Oest. ob. d. Ens, V. O. W. W., mit einem Grosszerrenhammer.

Grösslinghof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dörfchen*, der Herschaft Gallspach und Pfarre Meggenhofen, 3½ St. von Haag.

Grossliplach, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 18 Häus. und 119 Einwohnern, zur Herschaft Seisenberg und Hauptgemeinde Hinnach gehörig.

Grosslipplein, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf*, von 28 Häusern und 155 Einwohnern, zur Grafschaft Auersperg und eben zu dieser Hauptgemeinde gehörig.

Grosslipoviz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 25 Häusern und 215 Einwohnern, zur Herschaft Treffen und Hauptgemeinde Döbernig gehörig.

Grosslippen, Böhmen, ein *Dorf* u. *Gut*, im Saatzer Kreis; siehe Lippen (Gross-).

Grosslippoglau, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf*, zur Staatshrsch. Thurn und Hauptgemeinde Dobruine gehörig.

Grossliviz, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf*, von 24 Häusern und 119 Einwohnern, zur Herschaft Reifnitz u. Hauptgemeinde Laschitz gehörig.

Grosslobming, Steiermark, Jud. Kr., eine Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. mit einem Schlosse; siehe Lobming (Gross-).

Gross-Lochowitz, Welka Lochowitz — Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf*, von 44 Häus. mit 361 Einwohn., liegt getrennt vom herschaftl. Gebiete als Enclave zwischen dem Pilsner und Berauner Kreise, 7 Stunden sw. von Pürglitz; hier ist eine Lokaliekirche z. heil. Dreifaltigkeit und eine Schule unter herschftl. Patronate; zur Kirche sind die Dörfer Wegwanow im Berauner, Swina und Salzberg im Pilsner Kr. eingepfarrt. Auf den Gründen des Dorfes sind Steinkohlenbergwerke und 2 Vitriolölhütten, welche von Gewerkschaften betrieben werden.

Grosslohe, Böhmen, Elbogn. Kreis, im Egerschen Bezirke, ein *Dorf* zum Gute Wildstein, mit einem obrigkeitl. Hofe, liegt von Wildstein Pfarre Klinkart ¾ St. und 2¾ St. von Eger.

Gross-Lometz, Böhmen, Czal. Kr. ein *Dorf*, von 32 Häus. mit 217 Einw. von welchen 4 H.: darunter, 1 einsch. Kalkhütte mit einem Kalkbruche, ¼ St. östl. zu den Kuttenberger Dörfern gehören, ist nach Trebonin (Hrsch. Sedletz) eingepfarrt und hat 1 Wirthshaus 1 Stunde von Janowitz.

Gross-Lopenik, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Berggipfel*, 478 Wr. Kl. hoch.

Gross-Loschan, Weliky Lossan — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, von 2[illegible] Häusern mit 198 Einwohnern, hat [illegible] Lokalie-Kirche zum heil. Georg, 1 Lokalie und 1 Schule, sämmtlich unte[r] dem (vom Kuttenberger Magistrate ausgeübten) Patronate der Obrigkeit un[d] 1 Wirthshaus. Die Kirche war ehemal[s] nur eine kleine Kapelle, wurde abe[r] 1765 von der Obrigk. vergrössert. Di[e] Stiftung d. Lokalie geschah am 1. Apri[l] 1774. Zum Sprengel gehören, ausse[r]

Gross-Loschau selbst, die hies. Dörfer Klein-Loschau, Zibohlaw und Mantschitz, nebst Gross- und Klein-Gbell (Gut Gbell) und Radowesnitz (gleichnam. Gutes). 5 Min. v. Klein-Loschau.

Gross-Lossenitz, Welká Losenice — Böhmen, Czal. Kr., ein *Dorf*, hat 103 Häus. mit 747 Einw., in einer Thalebene an einem kleinen Bache, Losenicka genannt; hier ist 1 Pfarrkirche zum heiligen Apostel Jakob d. Gr.; sie steht unter fürstlichem Patronate, war schon im Jahre 1384 Pfarrkirche, später Filiale von Borowa; im Jahre 1746 wurde vom Fürsten Karl von Dietrichstein die Pfarre erbaut und die Kirche wieder zur Pfarrkirche erhoben; die Schule steht unter dem Patronate d. Gemeinde. Im Orte ist 1 Mühle mit Oelpresse, und zugetheilt ist 1 Einschichte im Walde, ohne Namen, ¼ Stunde östl. entlegen, 2 Stunden von Prihislau.

Grosslotschnig, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 12 H. und 79 Einwohnern, zur Grafschaft Auersperg und eben zu dieser Hauptgemeinde gehörig.

Gross-Ludosch, Siebenbürgen; s. Nagy-Lúdas.

Gross-Lukawitz, Böhmen, Chrud. Kr., in flacher Gegend, ein *Dorf*, mit 45 H. und 410 Einw., worunt. 3 prot. Fam., ist nach Schumberg eingpf. u. hat 1 Meierhof, 1 obrigk. k. k. privil. Mineralwerk, 1 Bergbeamtenswohnung und 1 obrigk. Glashütte, ¼ St. abseits ist eine Brettmühle, 1¼ St. von Nassaberg.

Grosslup, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, mit 30 H. und 184 Einw., zur Hrsch. Weixelberg und Hauptgem. St. Marein. Postamt.

Gross-Luschenz, Weliky Lužénice — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 39 H. und 278 böhm. Einw., nach Třebnitz eingpf., hat 1 Wirthshaus und 1 Privatschule mit einem von der Gem. unterhaltenen Lehrer, 2¼ St. v. Teinitz.

Grossmallenze, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein *Dorf*, mit 21 H. und 130 E., zur Staatshrsch. Landstrass u. Hauptgemeinde Tschatesch.

Gross-Mallowa, bei Schaller wohl durch Druckfehler Makowa statt Malowa — Böhmen, Klatt. Kr., an einer Anhöhe ein *Dorf*, mit 25 H. u. 182 deutschen E., nach Semlowitz eingpf., hat 1 Wirthshaus, 2 St. von Teinitz.

Gross-Malowitz, gewöhnlich nur Malowitz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, mit 41 H. und 297 Einw., nach Lometz eingpf., ¼ St. westw. liegt der hieher conscrib. Meierhof Rabin (Hrabin) nebst 1 Branntweinbrennerei und eine Schäferei, ¾ St. von Libiegitz.

Grossmannsburg, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, mit 103 Häus. und 570 Einw., zur Hrsch. Kreuz u. Hauptgemeinde Mannsburg.

Gross-Maria Taferl, Oest. u. d. E., V. O. M. B.; siehe Maria-Taferl, Gross-.

Gross Mariazell, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Herschaft* u. *Markt*; siehe Zell.

Gross Maros, Ungarn, ein *Census-Markt*, mit 490 H. u. 2930 Einwohnern.

Gross Megyer, Ungarn, *Urbarial-Markt* mit 320 Häus. und 1910 Einw.

Grossmeierhof, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf*, mit 23 Häus. und 170 Einw., zur Staatshrsch. Adelsberg und Hauptgem. Koschauer.

Gross-Mendling, Oest. u. d. E., V. O. W. W., mit einem Grosszerrenhammer.

Grossmengersdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zerstr., im Distr. Kom. Hall lieg., dah. eingepf. und versch. Dom. geh. *Dorf*, 3 St. von Steier.

Gross-Mergenthal, Mergthal, auch Markl genannt — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, mit 204 Häusern und 1147 Einw., einer Pfarrkirche zur heil. Magdalena, unter herschaftl. Patronate, Schule, 3 Mühlen, 8 Garn- und 2 Leinwandbleichen; am südl. Ende d. Dorfes war sonst ein Jagdschlösschen, Franziskathal genannt, jetzt befindet sich dort blos ein herschaftliches Jägerhaus. Nebst kärglichen Feldbau treiben die Einwohner meist Weberei, und verfertigen gegen Lohn verschiedene Baumwollenzeuge. Mehre vom Orte entfernte zerstreute Häuser, als das Schützenhäusel, die Einsiedelei St. Anna am Calvarienberge, die Fuchs- und Vierhäuser gehören hieher, am Zwittebache in einem Thale, 3 St. nördl. von Reichstadt.

Gross-Meseritsch, Mähren, Iglau. Kr., *Municipalstadt* mit 398 Häusern u. 3500 Einw., worunter beinahe 900 Juden, zwischen Bergen in einem engen Thale, an der Oslawa, hat ein nach altem Geschmacke auf einer Anhöhe erbautes Schloss, Spital, mehre Tuchweber und bedeutende Kornmärkte. Postamt.

Gross-Mihal, ungr. Nagy-Mihály — Ungarn, Zempliner Komt., ein ansehnlicher *Marktflecken*, den Grafen Staray gehörig.

Gross-Mlatscha, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 20 Häusern und 114 Einw., zur Hrsch. Weixelburg und Hauptgem. St. Marein gehörig.

Gross-Mraschou, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 45 Häu-

sern mit 260 Einw., zur Hrsch. Thurnamhart und Hauptgem. Zirkle gehörig.

Gross-Mucken, ung. Dozmáth — Ungarn, Eisenburger Komitat, ein ungarisches *Dorf* mit 40 Häusern und 265 kath. Einw., einer Kaplaneipfarre, den Grafen Nitzky u. Anderen gehörig, mit mittelmässigem Feldboden, 1 Meile von Steinamanger.

Grossmugel, vor Alters Mochynles Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Gut* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, gegen S. nächst Roseldorf und der Donau, durch dasselbe fliesst der kleine Sauriesslfl., 3 St. von Stockerau.

Grossmühle, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine *Mühle* im Markte Offenhausen, 2 St. von Lambach.

Grossmühle, Böhmen, Budweiser Kr., eine *Mühle* der Hersch. Grazen; siehe Meinetschlag.

Gross-Mune, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* mit 560 Einw., zur Bezirksobrigkeit Lippa und Hauptgemeinde Castelnuovo gehörig.

Gross-Naklas, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 53 Häusern mit 295 Einw , zur Hrsch. Kieselstein in Krainburg geh.

Gross-Nedanitz, Welká Nedanice — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 33 Häusern mit 244 Einw., nach Miedschin (Hersch. Schinkau) eingepf., mit einem Meierhofe u. Schäferei, Wirthshaus u. Mühle; hiezu gehören 4 Häuser, w Trnj genannt, unweit vom Orte entlegen.

Gross-Nehwizd, Nehwizdy — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Markt* von 80 Häusern mit 625 Einw., worunter 2 protest. und 2 israelit. Fam., an der Königgrätzer Strasse, hat eine Localiekirche zum heil. Wenzel, Localisten-Gebäude und Schule; Nehwizd war im XVI. Jahrhunderte ein der Prager Neustädter Gemeinde gehöriges Gut, zu welchem die Dörfer Wischerowitz, Horauschan, Mochow, Wikan, Kozowas und Teinitz gehörten, wurde aber 1548, weil sich die Prager Städte geweigert hatten, den König Ferdinand I. im Schmalkaldischen Kriege zu unterstützen, vom königl. Fiskus eingezogen und der Herschaft Prerau einverleibt, welche 1603 mit der kaiserl. Herschaft Brandeis vereinigt wurde. Es befindet sich hier ein altes Rathhaus, obrigkeitl. Meierhof sammt Schäferei und Einkehrwirthshaus, 2 Stunden nordwestlich von Kaunitz. Postamt.

Gross-Neugasse, Mähren, Brünner Kr., eine *Vorstadtgasse* der Stadt Brünn, zur Hersch. Rzeczkowitz unterthänig; siehe Neugasse, Grosse.

Grössnitz, Steiermark, Brucker Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Aflenz geh. *Dorf* von 33 Häusern, durch welches die Zeller Strasse führt, 4 St. von Bruck.

Grossnitzberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Heiligen-Kreuz am Waasen, zum Bisthum Seckau mit $\frac{1}{3}$ Getreide- u. Weinzehend pflichtig.

Gross-Nussdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 29 Häus. mit 162 Einwohnern, zur Staatsherschaft Rupertshof und Hauptgemeinde Stoppitsch gehörig.

Gross-Nyírescher Bezirk, ung. Nagy-Nyíresi-Járás — Ungarn, *Bezirk* des Kővárer Distr., der zwischen 47 Gr. 21 Min. 40 Sek. bis 47 Gr. 34 Min. 30 Sek. nördl. Breite und 40 Gr. 54 Min. 0 Sek. bis 41 Gr. 6 Min. 0 Sek. östl. Länge ganz im Samoser Hauptflussgebiete, und zwar in rechtsufrigen Gegenden des vereinigten Samosflusses die Lage hat, 18 Dörfer enthält, wovon Dánfalva, Gyukeres, Lukátsfalva und Nagy-Nyíres an seinem rechten Ufer; Durusa, Gaura, Hoszszúfalva, Hovrilla, Mogosfalva, Nagy-Körtvelyes, Somkútpatáka und Törökfalva im Filialgebiete des Baches Valye-Burso; Fejerszék und Pribékfalva im Filialgebiete d. Baches Vályе-Kosilor; Teder, Aezser und Tölgyes im Filialgebiete des Baches Vályе-Szteseruluj und Feritse im Filialgebiete des eigenen Dorfbaches Vályе-Teritze gelegen sind. Dieser Bezirk grenzt nördlich mit der Szathmarer Gesp., östlich mit dem Gross-Somkuter und Gross-Bányer, südlich mit dem Solymoser Bezirk des eigenen Distr. und westl. mit dem Schiboer und Silágytscheher Bez. der Mittel-Szolnoker Gespanschaft.

Gross-Nyúlascher Bezirk, Nagy-Nyúlasi-Járás — Siebenbürgen, ein Bezirk des untern Kreises der Koloscher Gesp., welcher zwischen 46 Gr. 42 Min. 20 Sek. bis 46 Gr. 53 Min. 40 Sek. nördlicher Breite und 41 Gr. 59 Min. 0 Sek. bis 42 Gr. 15 Min. 0 Sek. östlicher Länge, mit 3 Orten im Samoser, mit 14 im Maroser Hauptflussgebiete die Lage hat, hiemit 17 Dörfer enthält, wovon Oláh-Sólymos, Szász-Akna und Szász-Erked im Samoser Hauptflussgebiete, im Filialgebiete des Baches Sajó; Harasztós, Kozmatelke, Szász-Bányitza, Szász-Fülpös, Szent-András Szokoly und Tants im Maroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Lutz; Faragó und Nagy-Erts

n Filialgebiete des Baches Sárpatak; :irályfalva, Kis-Nyúlas, Komlód, Iagy-Nyúlas und Oroszfája im Filial- ebiete des Baches Maros-Lekentze ge- egen sind. Dieser Bezirk grenzt west- ich mit dem Örményeser, nördlich und stlich mit dem Tekendorfer Bezirk der igenen, südlich mit dem Deutsch-Ré- ener, Vajda-Sanct-Johanner und Pa- 'otscsaer Bezirk der Thorenburger Ge- panschaft.

(·osso, al Sasso, Lombardie, Prov. ;omo und Distr. V, S. Felice; siehe lampogno.

(·ossobbio, Lombardie, Prov. Ber- ;amo und Distr. XIII, Verdello, ein Migl. vom Flusse Serio und nicht veit von Urgnano entfernt liegendes *Gemeindedorf,* mit Vorstand und Pfarre S. Alesio und 2 Oratorien, 1 St. von Verdello. Hieher gehören: Cassina Nuova, Rubini, Vecchia, *Meiereien,* — Fornace, Fornasette, Maronella, Pall, *Schweizereien.*

(rossoblak, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf,* mit 41 H. und 220 Einw., zur Hrsch. Schneeberg und Hauptgem. Oblak.

(rossölk, Steiermark, Judenb. Kr., eine Wb. B. Kom. u. Staatshrsch.; siehe Sölk, Gross-.

(rossori-gyin-zsosz, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gesp., ein *Berg,* auf einem, den Bach Pereou-Priszgoni von einem andern, ½ St. unt. ihm auch n den Bach Ruu-Feti linksuferig einfallenden Bache, scheidend. Höhenzweige, unter dem Berge Grossori-gyin-szusz, zunächst dem linken Ufer des Baches Ruu-Feti, 4½ St. von Sugág.

(rossori-gyin-szusz, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gesp., ein *Berg,* auf einem, den Bach Pereou-Priszgoni von einem andern, ½ St. unter ihm auch n d. Bach Ruu-Feti linksufrig einfallenden Bache, scheid. Höhenzweige, zwischen den Bergen Paltinei und Grossori- gyin-zsosz, worauf einige Stinnen befindlich, 4½ St. von Sugág.

(rossossolnig, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein *Dorf,* mit 25 H. u. 167 E., zur Grafschaft Auersperg u. eben zu dieser Hauptgemeinde.

(rossotto, Lombardie, Prov. Sondrio und Distr. III, Tirano, ein kl., in d. Nähe des reiss. Roasco sich befind. *Flecken* und *Gemeinde* mit Vorstand, Pfarr-Kurazie S. Eusebio, 4 Aushilfsk., einem Oratorio und 23 Mühlen, 25½ Migl. von Sondrio. Mit:
S. Croce, S. Martino, *Gemeindetheile.*

Grossottok, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf,* mit 35 Häus. und 235 E., zur Staatshrsch. Adelsberg und Hauptgemeinde eben dahin.

Gross-Palec, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf,* mit 58 H. und 419 E., worunt. 1 israel. Fam., ist nach Wrana eingpf. und hat 1 Filialk. zu Maria Geburt, ein obrigk. Meierhof, 1 Schäferei und ein Wirthshaus, ¾ St. von Wrana.

Gross- und Klein-Pankraz, Böhmen, Kaurz. Kr., vor dem Wyssehrader Thore, an der Linzerstr., hier ist eine Begräbnisskirche zum heil. Pankratius, welche bereits im Jahre 1107 von Benedikt (Benes), 1. Propst des Collegialstiftes auf dem Wyssehrad, gegründet, im Jahre 1789 durch Kaiser Joseph II. aufgehoben und geschlossen, 1817 aber mit allerhöchster Bewilligung dem Gottesdienste wieder gewidmet wurde.

Gross-Pasek, Welká Paseka, bei Schaller Paseky — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf,* mit 19 H. und 154 E., worunt. 1 israel. Fam., nach Hnewkowitz eingepf., 1 St. von Kralowitz.

Gross-Pechlarn, auch Stadt Pechlarn gen. — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Städtchen* und *Schloss,* mit 1 Vorstadt in einer ebener Lage an d. Donau, unter der Mündung der Erlaf, ohne die Vorstadt aus 52 H. und 383 E. bestehend, hat 2 alte Bastionen, Ueberreste seiner ehemaligen Befestigung und wird für d. röm. Arelape gehalten. — Im Niebelungenliede kommt das Städtchen unter dem Namen Bechelarn vor, indem einer der Helden dieses Liedes, Rudiger von Bechelarn, hier seinen Sitz hatte.

Grosspertholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B.; siehe Pertholz, Gross.

Gross-Petersdorf, Ungarn, Eisenb. Kom., ein *Marktflecken,* mit 400 Häusern und 2100 Einwohn., in einer Ebene gelegen, mit einer kathol. Pfarre und berühmten Viehmärkten.

Gross-Petrowitz, Petrowice — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* auf d. Höhe, an der rechten Seite der Mettau, hat 43 Häuser und 343 Einw. Hier ist eine Filialschule unter dem Patronate der Gemeinde, und 1 zeitlich verpachteter Meierhof; dann gehört hieher die sogen. Brückenmühle mit einer Brettsäge, unter dem Orte im Thale, an d. Mettau liegend, 1 Stunde v. Politz.

Gross-Petrowitz, Welky Petrowice — Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf,* von 33 Häusern und 206 Einw., nach Tinischt eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus und 1 Schmiede, 2½ Stunde usw.

von Castalowitz, an der Königgrätzer Strasse.

Grosspihret, vormals Edern, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine zum Distrikt Kom. Engelszell gehörige *Einöde*, mit einer Mahlmühle, im Steuerdistrikte Schaurn. 3 Stunden von Baierbach.

Gross-Pirawart, Oest. ob d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, unw. der Post-Strasse von Wien nach Brünn in einem Thale seitwärts von Wolkersdorf, mit 1.300 Einwohnern; das hiesige Schwefelbad wird sehr besucht und seine Kräfte beweisen sich besonders in weiblichen Krankheiten sehr heilsam. Ein grosser Vorzug des Wassers, welches gewärmt zu Bädern gebraucht wird, ist dass es sich als Trinkwasser in Krügen lange aufbewahren und weit verführen lässt, ohne seine innere Wirksamkeit, und selbst seine äusseren Eigenschaften, als die der kristallhellen Klarheit, des Geruchs und Geschmacks zu verlieren. So hell das Wasser in seinem natürlichen Zustande ist, eben so wird es bei der Feuerhitze völlig milchtrübe. Die chemische Analise fand bei diesem Quellwasser nebst etwas freier Kohlensäure in 1000 Theilen 13745 Theile fixe Bestandtheile u. zwar kohlensaures Eisen-Oxidul, kohlensaures Mangan-Oxidul, kohlensaures Lithion, kohlensauren Strontian, kohlensauren Kalk, salzsaures Natron, salzsaure Magnesia und kieselsaure Thonerde. Diese Quelle reiht sich daher den Eisenbrunnen besten Rufes an. Diesem chemisch-analitischen Befunde entspricht auch therapeutisch die jährlich sich zeigende Wirkung des Bade- und Trinkgebrauches dieses Quellwassers auf den menschlichen Organismus, als allgemein stärkend, lebenaufregend u. erschlaften Organen neue Spannkraft gebend. Die Heilquelle biethet daher ein sicheres Mittel dar, gegen das grosse Heer der krankhaften Erscheinungen, die in allgemeiner Nerven- und Muskelschwäche, in Erschlafung des Häute- und Bändergewebes, dann in geschwächtem Wirkungsvermögen einzelner organischer Functionen ihren Grund haben. Post Wolkersdorf.

Grosspodenitz, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Pleteriach lieg., der Hrsch. Landstrass gehör. *Dorf*, 4 Stunden von Neustadtl.

Grosspodluben, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf*, von 20 Häusern und 100 Einwohnern, zur Staatsherschaft Rupertshof und Hauptgemeinde Töplitz gehörig.

Gross-Pohlom, Schlesien, e *Dorf*, im Teschener Kreise, mit eine Alaunwerke, welches guten Alau Vitriol und rothe Farbe erzeug Postamt.

Grost-Pold, Siebenbürgen; sie Nagy-Apóld.

Grosspölland, Illirien, U. Krai Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Wö del und Gut Swur geh., nach St. Ka zian eingepf. *Dorf*, 3 Stunden v Neustadtl.

Grosspölland, Illirien, Krain, Ne städtler Kr., ein *Dorf*, von 40 Häus. 290 Einwohnern, zur Herschaft Rei nitz und Hauptgemeinde Soderschi gehörig.

Grosspopen, Oest. unt. d. Ens, O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*; Popen.

Gross-Poreschin, Welky Pore sin — Böhmen, Budw. Kr., ein *Do* von 26 Häusern mit 142 böhm. Einw nach Kaplitz eing., unweit söstl., lie am linken Ufer der Malsch die Rui der ehemaligen ansehnlichen Burg P reschin (Poressin) oder Poresching, wahrscheinlich im XIV. Jahrhunde gebaut worden u. der Bestandtheil ei Dominiums gewesen sein mag, 4½ von Gratzen, zwischen der Linzer S und der Malsch.

Gross-Peritsch, Welká Poric Böhmen, Königgr. Kr., ein an der M tau lieg. *Dorf*, von 156 Häusern 967 Einwohnern, ist nach Hronowe gepf. und hat 1 Schule, 1 Wirthsh und 1 Mühle, 1¼ Stunde von Nach

Gross-Porizan, Böhmen, Bu Kr., ein *Dorf*, von 31 Häusern u. Einwohnern, nach Blau-Hurka einge 5¾ St. von Wittingau.

Grossporruk, Oest. ob der E Hausr. Kr., ein *Dörfchen*, in d. Pfa Pram, 1¾ Stunde von Haag.

Gross-Predul, Steiermark, Jude Kr., ein *Berg*, 579 Wr. Kl. hoch.

Gross-Priesen, sonst auch Brie böhmisch Brezna und Welke Brozn Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, vo Häusern mit 364 Einwohnern, der des Wirthschaftsamtes, hat 1 obri (auf den Trümmern der ehemaligen störten Burg Wietrus) erricht Schlösschen, 1 Schule, 1 Meie Jägerhaus, 1 Bräuhaus, 1 Wirthsh 2 Mahlmühlen und 1 Brettmühle, Welhotaer Bache), und ist nach Sch den (Hrsch. Ploschkowitz) eingepf 3½ St. von Leitmeritz und 1½ St. Aussig, am rechten Ufer der Elbe,

ren Spiegel hier, nach Hallaschka, 514 Wr. Kl. über der Nordsee liegt.

Gross-Pritocno, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, von 45 Häusern m. 364 Einwohnern, worunter 1 israel. Fam. ist nach Unhoscht eingepf. und hat 1 obrigkeitl. Beamtenwohnung, 1 do. Meierhof, 1 do. Schäferei und 1 Wirthshaus; ein aus dem Dorfteiche hervorragender Hügel heisst na zámku; es soll in alter Zeit ein Schloss hier gestanden haben, 1¼ St. von Gross-Jentsch.

Gross-Prjleb, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* mit 32 Häus. u. 252 Einw., worunter 3 protest. Familien (1 helv. und 2 Augsb. C.), nach Aunetitz eingepf., hat ein Wirthshaus, 3 St. von Chrasstian.

Gross-Probstdorf, Siebenbürgen, siehe Nagy-Ekemező.

Gross-Ptegrow, Böhmen, Bunzl. Kr., *Dorf* mit 17 Häus. und 136 Einw., nach Münchengrätz eingepf., ¾ St. von Kloster.

Grosspudlog, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* mit 29 Häus. und 160 Einw., zur Herschaft Thurnamhart und Hauptgemeinde Zirkle gehörig.

Grosspulle, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 38 Häus. und 197 Einwohnern, zur Hrsch. Wipbach u. Hauptgemeinde St. Veit gehörig.

Gross-Radoschin, gewöhnlich nur Radoschin, Radossjn — Böhmen, Rakon. Kr., *Dorf* mit 57 Häus. und 469 Einw., worunter eine israelitische Familie, ist nach Charwatetz eingepf. und hat einen obrigk. Meierhof nebst Schäferei, 1½ St. von Zlonitz.

Grossraming, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Distrikts-Kommissariat*, hat 15 Dörfer, 521 Häuser, 780 Wohnparteien, 3883 Einwohner, 2 Pfarren und Schulen, 8 Steuergemeinden, 1 Wundarzt und 1 Hebamme, nebst einem ärarischen Blechhammerwerke (mit 2 Hammerschmieden, 1 Blech-, 1 Zerrenhammer und 3 Feuerstätten), 1 Gypsstampfe, 4 Holzwaarenarbeitern, 1 Sensenschmied, 1 Pechöhl-Brenner, 1 Pfannenflicker, 2 Uhrenmachern und 8 Webern werden noch 11 Kommerzial-, 74 Polizeigewerbe und freie Beschäftigungen betrieben.

Gross-Rammerschlag, Welky Radmirow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* mit 76 Häus. und 540 deutschen Einw., auf einer Anhöhe, hat eine Schule, unter dem Patronate der Gemeinde, hieher ist konskr. der hrsch. Meierhof Prokopihof, 1 St. vom Orte, unfern der Strasse nach Tabor, dann Klenau, ein herrschaftl. Jägerhaus und ein Hegerhaus, ¼ St. vom Meierhofe, diese Einöden sind nach Pluhowy Zdiar (Hrsch. Kardas Recic) eingepf., 1 St. von Neuhaus.

Grossramming, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein dem Distr. Kom. und Herschaft Steier geh. *Dorf* mit 42 Häus. und 530 Einw., mit einer Pfarre liegt an d. Poststrasse nach Steiermark, diesseits des Ensfl. zwischen Weyer, Losenstein und Neustift, und ist sehr gebirgig, 2 St. von Kasten oder Weyer, 3 St. von Losenstein.

Gross-Rasel, Mähren, an der Wien-Prager Eisenbahn.

Gross-Ratschna, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 28 Häus. u. 140 Einw., zur Grafschaft Auersperg und Hauptgemeinde Gutenfeld gehörig.

Grossreberze, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* mit 8 Häus. und 54 Einw., zur Hrsch. Seifenberg u. Hauptgemeinde Obergurk gehörig.

Grossreinthall, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Reinthal.

Grossreit, Oest. ob d. E., ein *Dorf* im Traun Kr., zur Pfarre Ollstorf und Ortsobrigkeit Orth.

Grossreiting, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Reiting.

Gross-Rinnnerkogl, Oest. ob d. E., südl. von Offensee, im Salzkammergute, 6148 Fuss hoch.

Gross-Ritte, Welka Retowa — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* mit 134 H. und 1027 böhm. Einw., an einem kleinen, unterhalb Wildenschwert in den Adler fliessenden Bache, in ziemlich unfruchtbarer Gegend, hat eine Lokalie-Kirche zur heil. Magdalena, unter dem Patronate des Religionsfondes, einer Schule, unter obrigkeitl. Patronate, und 2 kleinen Mühlen. Die Einw. treiben starke Leinweberei und haben eigene Hausbleichen, 3¾ St. von Landskron.

Gross-Rohenitz, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* von 38 Häus. und 244 Einw., worunter 29 Protestanten, ist nach Mezritsch eingepf. und einer Filialkirche zu Sct. Johann dem Täufer, welche schon 1361 als eigne Pfarrkirche bestand, 2 St. von Opotschna.

Gross-Rohosetz, gewöhnlich nur Rohosetz genannt, Welky oder Hruby Rohosec — Böhmen, Bunzl. Kr., ein hoch am rechten Ufer der Iser gelegen. *Dorf*, von 15 Häusern und 61 Einw., ist nach Jentschowitz eingepf. und hat 1 obrigk., schon in älterer Zeit von d. Herren von Trcka erbautes, aber späterhin vergrössertes und unter dem letzten Besitzer grösstentheils erneuertes, auch im Innern nach den neuesten Ge-

schmack eingerichtetes Schloss mit einer Schlosskapelte, 4 Meilen von Jung-Bunzlau.

Gross-Rybnjk, Welky Rybnjk, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, von 35 Häusern mit 245 Einwohnern, worunter 2 protest. Fam., ist nach Jung-Brisst eingepfarrt; abseits liegen ½ St. a) das obrigkeitl. Jägerhaus Rausinow, b) das obrigk. Hegerhaus Rausinow u. c) die Iwanische Mühle mit Brettsäge, 2½ St. von Roth-Recitz.

Gross-Sáros, Ungarn, ein *Marktflecken*, im Sároser Komitate, am Fl. Tarcza, ein grosser, ziemlich volkreicher Ort, mit mehren Castellen u. einer kath. Pfarre; das dabei befindliche Schl. von dem die Gespanschaft den Namen hat, war ehemals eine ansehnliche Festung.

Gross-Sau-Alpe, Illirien, ein hoh. *Gebirg*, bei Wolfsberg in Kärnten.

Gross-Schaeresch, Siebenbürgen, siehe Sáros.

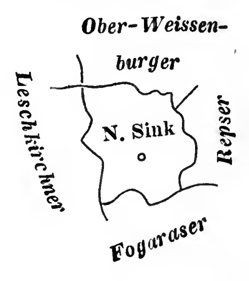
Gross-Schagen, Siebenbürgen; s. Nagy-Sajó.

Grossscheding, Oest. ob. d. Ens, Inn Kr.; siehe Scheding.

Grossscheinitz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 14 H. und 80 Einwohnern, zur Herschaft u. Hauptgemeinde Treffen gehörig.

Grossschenk, Siebenbürgen, ein mittelmässiger *Marktflecken*, von dem der Stuhl d. Namen hat, er ist der Sitz d. Beamten. Seine Einwohner sind meist. Bauern, wenige Handwerker, die nur zum eigenen Gebrauche das Nothwendige verfertigen.

Gross-Schenker, Siebenbürgen, sächsischer *Stuhl*, hat seine Lage zwischen 45° 49' 0" bis 46° 5' 20" nördlicher Breite und zwischen 42° 12' 0" bis 42° 37' 30" östlicher Länge, ganz im Alt-Hauptflussgebiete, in seinen rechtsufrigen Gegenden, enthält auf seinem Flächeninhalte von $11\frac{184}{1600}$ Q. M. 2 Märkte und 20 Dörfer, wovon die Dörfer Báránikút, Jakabfalva (Jakobsdorf), Lesses (Schönberg), Morgonda (Mergeln), Neustadt (Neustadt), Prépostfalva (Propstdorf) Rosonda (Roseln), Szász-Halom (Hundertbücheln), der Markt Szént-Ágota (Agnethleu), d. Dörfer Vérdt (Wérdt) und Zelligstad (Seligstadt) im Filialgebiete des Cibinbaches, die Dörfer Brullya (Brallern), Gerdálz (Gürtlen), Mártonhegy (Martonsberg), Prásmár (Tartlen), Szász-Veszszöd (Ziedt) im Filialgebiete des Walachisch-Neudorfer-Baches; die Dörfer Boholtz (Buchholz), Kalbor (Kaltbrunnen), Kis-Sink (Klein-Schenk) Nád-patak (Rohrbach) und der Mark Nagy-Sink (Gross-Schenk) im Filialgebiete des Schinker-Baches und da Dorf Sáros (Scharosch) im Filialgebiete des Felmer-Baches situirt sind Dieser Stuhl grenzt nördl. mit d. Mediascher und Schäsburger Stuhl, mit zwe von einander getrennten Theilen de



Bötöner Bezirkes der obern Weissenburger Gespanschaft, O. mit dem Repser-Stuhl und einem Theile des Königsdorfer und Bürköscher, S. wieder mit zwei von einander getrennten Theilen des Bürköscher Bezirkes der obern Weissenburger Gespanschaft, mit dem Betlener und Sombathfalvaer Bezirk des Fogarascher Distriktes und eine getrennten Theile des Hermannstädte Stuhls, W. mit einem getrennten Theil des Bürköscher Bezirkes d. obern Weissenburger Gespanschaft, mit dem Leschkircher und wieder mit einem getrennten Theile des Hermannstädter Stuhl

Gross-Scheuern, Siebenbürgen, siehe Nagy-Tsür.

Grossschieder, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Schieder.

Gross-Schlagendorf, Ungarn, auf der Zipser-Ebene, 2056 Fuss hoch

Gross-Schlatten, Abrud-Bánya, Auraria Major — Ungarn, Sümegh. Kom. ein *Bergflecken*, der Sitz eines Berggerichts, hat eine kath., eine reformirte und eine unitarische Pfarre, und ergiebige Gold- und Silbergwerke.

Grossschoberberg, Steiermark, Judenb. Kr., 1197 Wr. Klftr. hoch über dem Meere.

Grossschöd, Böhmen, Elb. Kr., ein *Dorf*, m. einem Eisen-, Berg-, Schmelz- und Hammerwerk.

Gross-Schogen, Siebenbürgen; s. Nagy-Sajó.

Gross-Somkúter Bezirk, Ungarn, processus Nagy-Somkútiensis, Nagy-Somkuti-Járás, ein *Bezirk*, im Kövárer Distrikt, welch. zw. 47° 27' 50" nördlicher Breite und 40° 57' 0" bis 41° 8' 30" östlicher Länge, ganz im Samoscher Hauptflussgebiete, in den rechtsufrigen Gegenden des vereinigten Samoschflusses, vor seinem Ausfluss aus Siebenbürgen, die Lage hat, 14 Dörfer enthält, wovon Hapymás-Lapos, Kis-Bozonta, Kis-Tótfalu, Oláh-Bozonta u. Szaszar im Filialgebiete d. Flusses Lápos; Erdö-Aranyos im Filialgebiete seines eig. Dorfbaches, Kis-Tentös, u. Nagy-Tentös, Puszta-Hidegkút, Szappanpataka u. Tsolt im Filialgebiete des Baches Vályе-Barso situirt sind. Dieser Bezirk grenzt W., M. und O. mit Ungarns Szathmárer Gespansch., weiters O mit dem Bekesser, S. mit dem Banyer und W. mit dem Gross-Nyirescher Bezirk, des eigenen Distrikt.

Grossschopf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Zeillern geh., unweit Oed liegende *Rotte*, von zerstreuten Häusern, 2 Stunden von Amstädten.

Grossschörgarn, Grossenschörgarn, Schörgarn, Schergaren, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf* und hölzernes *Schloss*, mit 26 Häusern, 43 Wohnpartheien, 199 Einwohnern, ½ Stunde von Andorf zwischen der Pram u. Rab auf einer Anhöhe.

Gross-Schützen, Ungarn, Presb. Kom., ein *Censual-Markt*, mit 344 H. und 2730 Einwohnern.

Gross-Schwadowitz, Welky Swatofiowice — Böhmen, Königgr. Kr., ein an einem kleinen Bache und an der Strasse nach Trautenau lieg. *Dorf*, von 133 Häusern mit 868 Einwohnern, ist nach Eipel eingepfarrt, 3½ Stunde von Nachod.

Gross-Schwarzdorf, Siebenbürgen; siehe Netód.

Gross- und Klein-Sella, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 25 Häusern und 190 Einwohnern, zur Herschaft Krupp und Hauptgemeinde Freithurn gehörig.

Gross-Senitz, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, mit einem Schwefelbade, welches auch mit den nöthigen Einkehrwohnungen versehen ist, jedoch nicht häufig besucht wird.

Gross-Sieghartz, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 350 Häus. welche eigentlich mit Ditmans u. Waldreichs eine einzige Ortschaft bildet. Die Gegend umher heisst das Bandelkramerland, seit Graf Mallentheim eine Schwabencolonie dahinzog, die sich vorzüglich mit der Verfertigung von Zwirnbändern und Langheten beschäftigt (so heissen die blau und weissen Hemdärmelbesetze). Manches Haus hat 20 Webestühle, deren jeder aber nur ein Band liefert. Dieser Industriezweig ist jedoch in neuester Zeit sehr unbedeutend geworden, da diese Erzeugnisse jetzt auf Maschinen erzeugt werden. Die Kirche ist sehenswerth. Im Thayathale sind die ausgezeichnetsten Punkte. Post Göpfritz.

Gross-Skal, Hruba Skala — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, enthält mit Unter-Skal zusammen 23 Häus. und 159 Einw. In Gross-Skal befindet sich das obrigktl. Schloss, auf einem hohen und schroffen Felsen erbaut, welcher sich aus der Tiefe eines ringsum von andern dergleichen Felsmassen und dichten Waldungen umgebenen Thalkessels emporhebt. Im Schlosshofe steht ein grosser Wasserbehälter, welcher mittelst eines Druckwerkes aus der Quelle Sauseda unterhalb des Schlossberges versorgt wird. Das Schloss enthält die Wohnung des Oberbeamten und die Kanzleien des obrigktl. Wirthschaftsamtes. Zugleich ist hier ein obrigkeitl. Meierh. und 1 Schäf. Vor dem Schlosse steht die vom Grafen Karl Joseph von Waldstein-Wartenberg im J. 1813 von Grund aus neu erlaute Kirche zum heil. Joseph und die Wohnung d. eben damals gestifteten Lokal-Seelsorgers. Am östl. Fusse des Schlossberges liegt Unter-Skal, Podskal, aus 18 Häus. bestehend, worunter das obrigktl. Bräuhaus, das Branntweinhaus und 1 Mühle zum Malzschroten. 10 St. von Prag und 5 St. von Jung-Bunzlau.

Gross-Skalitz, Welká Skalice — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 43 Häus. und 417 Einwohn., worunter 3 prot. Familien, ist nach Cibus eingepfarrt und hat 1 Wirthshaus, ½ St. von Smiřitz.

Gross-Skraunitz, Welká Skrownice gewöhn. nur Skraunitz — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 80 Häus. und 438 Einw. Davon gehören 48 H. mit 263 E. z. Daudleb, 17 H. mit 93 E. zur Hrsch. Kosteletz und 15 H. mit 82 E. zur Hrsch. Brandeis. Beim Daudleb. Antheile ist 1 Schule und 1 Wirthshaus. Das ganze Dorf ist nach Zutzlau, Herschaft Chotzen eingepfarrt, 2¼ St. von Daudleb.

Gross-Smrkowitz, oder Alt- — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 78 Häus. und 590 Einw., worunter 1 isr.

Familie, ist nach Alt-Wohnischtian eingepf. und hat 1 altes obrigktl. Schl., worin sich ehemals der Sitz des Amtes befand, daher die Hersch. noch immer den Namen v. dies. Orte führt, 1 emph. Meierhof, 1 Mühle und 1 Wirthshaus, liegt am westl. kleinern Arme der Jaworka, ¾ St. von Wobora.

Grossslattenegg, Illirien, Krain. Neust. Kr., ein *Dorf*, mit 34 Häus. und 150 E., zur Staatshrsch. Rupertshof und Hauptgem. Wrusznitz.

Gross-Solletz, Hruby Solec — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 20 H. u. 111 E., ist nach Bossin eingpf. und hat 1 Filialk. unter dem Titel Maria Himmelfahrt und 1 Mühle an dem benachbarten Teiche, 2 St. v. Kloster, an der Chaussée nach Sobotka.

Gross-Sonnberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Taxenbach und Ortsobrigk. Taxenbach.

Gross-Sonntag, Velka Nedela, Svet-Nedela, oder Vosetzka Nachbarschaft — Steiermark, Marb. Kr., Wb. B. Kom. u. deutsche Ordensritter Kommende, ein *Dorf* und *Bergschloss*, mit einer Landdechantei, an d. Landstr., beim Aussfl. der Pesnitz, in die Drau, an der kroat. Grenze, gegen O., 4 St. von Pettau.

Grossspitzberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 734 W. Klft. hoch über dem Meere, südöstl. vom Dorfe Molla.

Gross Steffelsdorf, ungr. Rima-Szombath, slav. Rimawska-Sobota — Ungarn, Gömörer Komt., ein grosser *Marktflecken*, an d. Rima, der Sitz der Gerichtstafel dieser Gespanschaft.

Grosssternmez, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein *Dorf*, mit 14 H. und 72 E., zur Hrsch. Nassenfuss und eben zu dieser Hauptgemeinde.

Grosssteurowitz, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Eisgrub und Pfarre Gross-Steurowitz.

Gross-Stiebnitz, Welky Zdobnice — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 180 H. und 1164 E., hoch am Gebirge, am Stiebnitzer Berge, 470 W. Klafter Meereshöhe, sehr zerstr. liegend. Hier ist ein im Jahre 1787 errichtete Lokalie-Kirche, zum guten Hirten geweiht u. 1 Schule, beide unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds, 1 Wirthshaus, 2 Mühlen und 1 Oelmühle, von hier geht ein Fahrweg über das Gebirge nach Kronstadt, 2¾ St. von Reichenau.

Gross-Strebitschen, Welká Strebegcina — Böhmen, Klatt. Kr., *Dorf*, hat 33 H. und 22 3E., hiezu gehören auch die Wohnhäuser na Hladaweg gen., ⅛ St. entfernt, ist nach Predslaw Dominiums gleichen Nam. eingpf., 1½ St. vom Amtsorte bei einem Teiche.

Gross-Strodau, Stradow welky — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 17 H. und 109 E., liegt 2½ St. von Krumau, ¼ St. von Kaplitz, wohin es eingpf. ist.

Gross-Sudetz, Welky Studce — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 45 H. und 219 E., hat 1 Mühle und 1 Wirthshaus, 2½ St. von Dittenitz.

Gross-Sulz, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Neuschloss geh. grosses *Dorf*, woran die Hrschn. Hausmannstädten, Sct. Märten, Stift Rhein, Bisthum Seggau, Gut Bischofhof, Plankenwart und Weissenegg Antheil haben, nahe am Murfl. und der Triester Landstrasse, ½ St. v. Kalsdorf.

Gross-Surány, Ungarn. ein *Urbarial-Markt*, mit 406 Häus. und 2434 Einwohn.

Grosstain, eigentl. Grossenstein — Tirol; Pusterth. Kr., ein einzeln. *Hof*, am Fusse des Berges über der Eisack, der Hrsch. Sterzing gehör., 1 St. von Mittewald a. d. Eisack.

Gross-Szalatna, Ungarn, ein *Census-Markt*, mit 330 Häus. und 1640 E.

Gross-Talmesch, Siebenbürgen; siehe Nagy-Talmáts.

Gross-Tapolcsán, Ungarn, ein *Census-Markt*, mit 420 Häusern und 2820 Einw.

Gross-Taxen, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Taxen, Unter-.

Gross-Teich, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Roth Ržeszitz; s. Rybnik.

Gross-Thörl, Tirol, eine *Schneekuppe* vom grossen Waizfeld Ferner im Pinzgau, an der Grenze zwischen dem dasigen Obersulzthal und dem tirolischen Iselthale in Virgen, Ldgrcht. Windisch-Matrey.

Gross-Trackl, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Berg*, nordöstl. vom Dorfe Daublitz, 1138 Wr. Klft. hoch über d. Meere.

Gross-Trauneck, Steiermark, Cillier Kr., ein *Berg*, nördl. vom Markte Laufen, 859 Wr. Kiftr. über dem Meere.

Gross-Trebeschow, Welky Třebessow — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 56 Häus. und 306 Einw., ist nach Skalitz eingepf. und hat 1 Filialkirche zu Sct. Stephan, 1 Schule, 1 Meierh. mit Beamtenswohnung, 1 Mühle und 1 Wiesenhegers-Wohnung, liegt an einem kleinen Bache, 2¾ St. von Nachod.

Gross-Trotin, gew. Trotin, böhm. Hruba Trotina — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 41 Häus. und 274 Einw., dicht bei Klein-Trotin, Hrsch. Miletin, mit dem es ehemals ein einziges Dorf ausmachte, ist nach Lanschau eingepf., und hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle, ¼ St. von Politschan.

Gross-Tscherma, Welká Cerma — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 41 Häus. und 255 Einw., worunter 3 protest. Familien, ist nach Bohrohradek, Gut gleichen Namens, eingepf. und hat 1 Wirthshaus, 1 Jägerhaus u. 1 Hegerswohnung, 1¼ St. von Kosteletz.

Gross-Tschernosek, Welky Cernosek, auch Cernusek und Zernosek — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 64 Häusern und 321 Einw., von welchen aber 1 Haus zum Gute Zahořan gehört (der rothe Hof, ¼ St. südö. vom Dorfe), hat 1 obrigktl. Schloss mit dem Sitze des Wirthschaftsamtes, 1 Meierhof 1 Schäferei und 1 Schiffmühle; es gehört zum Sprengel der Pfarrei zu Praskowitz. besitzt aber eine, wahrscheinlich schon im Jahre 1525 erbaute Filialkirche, unter dem Titel des heil. Nikolaus, nebst einer Schule. Sehenswerth sind die grossen, in den Felsen gehauenen obrgktl. Weinkeller. Auf dem eine Viertelstunde stromabwärts liegenden Dreikreuz-Berge sieht man noch einige Ueberreste von Verschanzungen, welche zu der ehemals daselbst gestandenen Burg Hradek gehört haben. liegt am rechten Ufer der Elbe, 1 St. von Leitmeritz, 7½ Meile von Prag.

Gross-Tscheytitz, Welky Çegtice auch Hruby Begtice — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. und 132 Einw., von welchen 1 Haus mit 6 E. zur Stadt Jungbunzlau gehört, ist zur Dechanteikirche daselbst eingepf., die Kinder aber gehen nach Dallowitz, Herschaft Kosmanos, in die Schule; hat 1 obrgktl. Meierh. u. 1 Schäferei. Auch ist in der Häuserzahl von Gross-Tscheytitz das aus 5 Häus. bestehende, erst im J. 1800 angelegte Johannesthal, in dem erwähnten, zur Iser hinabgehenden Thale, mitbegriffen, am Rande einer nach der Iser hinabgehenden Vertiefung, ¼ St. vom Schlosse Neuberg.

Gross-Turna, Welka Turna — Böhmen, Prach. Kr., *Dorf* von 37 Häus. und 288 Einwohn., nach Radomischel, Hrsch. Strakonitz eingepf., dazu gehören die Mühle Alt-Bor und das Hegerhaus Alt-Bor ½ St. vom Orte entfernt, 1¼ St. von Drhowl.

Gross-Turwal, Ungarn, Pest. Komitat, ein deutsches *Dorf* von 241 H. und 1523 Einw., rk. KP. Weinbau. Gräfl. Majláthisch. 1½ Meile von Ofen.

Grossübel, Illirien. U. Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf*, hart an der Landstrasse, 1 St. von St. Marein.

Grossubelsku, Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 41 Häus. und 245 Einw., zur Hrsch. Senosetsch und Hauptgem. Prewald gehörig.

Gross-Umlowitz, Welky Umlowice — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. und 138 Einwohn., von welchen 13 H. zur Hrsch. Krumau gehören, ist nach Klein-Umlowitz eingepfarrt, abseits liegt die Hatzelmühle ¼ St. von Klein-Umlowitz.

Gross-Unterduplitz, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft und Hauptgem. Weichselberg gehörig.

Grossuple, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Weixelberg gehör. *Dorf* nach St. Marein eingepf., ¼ St. von St. Marein.

Grossuplizeza, Ilirien, Unter Krain, ein *Fluss* im Neustädtl. Kr., hinter Seitenhof, geht in den Schleinitzerbach.

Grossurhau, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Blazowitz und Kritschen und Pfarre Grossurhau gehör.; s. Urhau, Gross-.

Grossvassach, Illrien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* mit 24 Häus. u. 110 Einw., zur Hersch. Landskron und Hauptgemeinde Treffen gehörig.

Grossvaterstuhl, Böhmen, Königgrätzer Kr., *Berg* den man auf zwe Treppen ersteigt. Braunau, Wünschelburg und Albendorf liegen tief zu den Füssen, man übersieht die böhmische Seite des Riesengebirges bis zum Erzgebirge, und südw. sieht man bis Prag.

Grossvodeniz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* mit 13 Häus. und und 79 Einw., zur Staatshersch. Landstrass und eben zu dieser Hauptgemeinde gehörig.

Grossvolderberg, Tirol, Unter Innthal. Kr., *Weiler* zum Ldgrcht. Hall und Gemeinde Grossvolderberg gehörig.

Grosswär, oder Welkowir — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Worlik geh., 6 St. von Pisek.

Grosswaltenberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine *Einöde*, in der Pfarre Rottenbach, 1 St. von Haag.

Grosswalz, Steiermark, Marburger Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Trauttenburg und Pfarre Leutschach

geh. *Gegend* mit 88 Häus. und 630 Einwohnern, 5 St. von Ehrenhausen.

Grosswarasdorf, Ungarn, Ödenburger Komt., *Dorf*, Postamt.

Grosswardein, ung. Nagy-Várad, lat. Magno-Varadinum, sl. Welki-Waradin — Ungarn, Bihar. Komt., eine volkreiche und alte bischöfliche *Stadt* am schnellen Körösfluss, besteht aus der Festung und 8 Marktflecken, oder eigentlich Vorstädten, als: Olaszi, Velencze, Várallya, Uj-Pécz, Szombathely, Vadkert, St. Laurenz und Uj-Utza (Neugasse). Den Ursprung der Stadt verlegen Einige in die Zeiten des heil. Stephans, Andere in die des heil. Ladislaus, der Anno 1080 das hiesige rk. Bisthum, eines der reichsten im Lande (denn es gehörten demselben 105 Ortschaften) errichtete, und in der von ihm erbauten Marienkirche begraben liegt. Im Jahre 1777 stiftete hier die fromme Königin Maria Theresia auch ein griech. kathol. Bisthum. Ehedem war der römisch katholische Bischof auch zugleich Obergespan des Biharer Komitats, aber seit 1779 ist dieser weltlich. Die Prämonstratenser fanden hier zuerst in Ungarn ihren Sitz und erhielten die auf dem hiesigen Berge befindliche Probstei. Grosswardein ist auch der Geburtsort des ungarischen Cicero's, des berühmten Graner Erzbischofs Peter Pázmány und des Johann Garay, der den Tod des Helden Zrinyi besang. Unter den Gebäuden und Kirchen verdienen einer besondern Erwähnung die neue und prächtige Residenz, die rk. Cathedralkirche zur heil. Jungfrau Maria, die gk. Cathedral- und Pfarrkirche zum heilig. Nicolaus, die Garnisonskirche, drei andere rk. Pfarrkirchen, die ehemalige Paulinerkirche, jetzt für Zöglinge des adelichen Instituts bestimmt, die Kapuziner-, Misericordianer- und Ursuliner-Nonnenkirche, 5 Kapellen, 2 gk. und 2 gr. nicht unirte Pfarrkirchen, ein evangelisches und 2 reformirte Bethhäuser, nebst einer Sinagoge. Die Stadt selbst zerfällt in die Festung und Neuwardein, dieses besteht aus den obenangeführten Vorstädten, und wird unterschieden in das bischöfliche, walachische und Soldaten-Wardein. Die Festung hat 6 Bastionen, und dient der Militär-Besatzung und dem Knaben-Erziehungs-Institut d. Infant. Regiments Don Miguel zur Wohnung. Nebst den beiden Residenzen der rk. und gk. Bischöfe finden sich ausserdem im Umfange der Stadt noch die Schul-Ober-Direction, ein Institut der pensionirten rk. und gk. Geistlichen, ein Seminär, eine k. Academie nebst einem Gymnasium, eine Haupt-National- und griech. nicht unirte National-Schule, ein adeliches Erziehungs-Institut, ein Waisenhaus, ein Cammeralamt, eine Filial-Casse des k. politischen Fonds, ein Verpflegs-, Salz-' und Postamt, ein Comitatshaus, worin die Comitats-Versammlungen gehalten werden und das Erziehungshaus des Infant. Regiments Marjássy. Von geistlichen Orden gibt es hier Praemonstratenser, Franziscaner, Capuziner, barmherzige Brüder und Ursuliner-Nonnen, welch letztere sich mit Erziehung der weiblichen Jugend beschäftigen. Die Einwohner sind Ungarn, Walachen, Deutsche und Raizen, und betragen in 2231 Häusern 18,115 Seelen, worunter 8702 Kathol. und unirte Griech., 2209 nicht unirte Griech., 4365 Protestanten und 868 Juden. Sie beschäftigen sich theils mit dem Handel u. Handwerken, theils mit der Landwirthschaft. Der Boden ist fruchtbar und bring vorzüglich schönen Weitzen hervor, auch ist der Weinbau beträchtlich, doch Mangel an Waldungen. Die jährlichen sechs Jahrmärkte sind bedeutend, auch gibt es einen Marmorbruch. Erwähnenswerth aber sind die warmen Bäder, die ein Meile von der Stadt am Fusse eines grossen Gebirges entspringen, und durch einen Hügel, auf welchen das Dorf Haj liegt, ½ St. von einander getrennt sind. Die nordwärts gelegenen heissen die bischöflichen, die südlichen die Felicianischen. Der Gebrauch aller dieser Warmbäder ist allgemein, und von allen Seite strömt das Volk hier schaarenweise zusammen. Meistens finden hier diejenige Rettung und Trost, die an Gliederreissen oder an Nieren und Blasenstein leiden die vom Schlage betroffenen, die gelähmten und andere mit Hautkrankheite behafteten Personen. Postamt.

Grosswarischdorf, Ungarn, Ödenburger Komt., *Dorf*, Postamt.

Grosswarn, Illirien, Unter Krain Neustädtl. Kr., ein im Wb. B. Kom Pl teriach lieg., der Hrsch. Thurn am Ha geh. *Dorf*, 3¾ St. von Neustadtl.

Grosswasser, mähr. Hrubawoda - Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Gebirgsdo* mit 43 Häus. und 300 Einw., zur Hrsc Wisternitz am Flusse Bistrzicza geg O. nächst Schmeile, 3 St. von Olmütz.

Grossweiden, Illirien, Krain, Ne städtler Kr., ein *Dorf* mit 14 Häus. u 70 Einw., zur Staatshrsch. Sittich u Hauptgemeinde Grossgaber gehörig.

Grossweiden, Illirien, Unt. Krai Neustädtl. Kreis, ein im Wb. B. Ko

Treffen lieg., der Herschaft Klein-Laack gehör., nach Sct. Lorenz eingepf. *Dorf*, 3 St. von Pesendorf.

rossweiffendorf, Weiffendorf — Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein *Dorf* und *Schloss* mit 26 Häusern, 36 Wohnparteien, 161 Einwohnern, ½ St. von Mettmach in der Nähe von Hohenkuchel und Kobernausen.

rossweikersdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Markt*, Postamt.

rosswieden, Oest. ob d. E., Salzburger Kr.; siehe Wieden.

ross-Wiesendorf, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Wiesendorf.

ross-Wiklek, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* von 36 Häusern mit 329 Einw., nach Gross-Beronitz eingepfarrt, hat ein herschaftliches Schloss, Meierhof, Schäferei, Wirthshaus, 1¾ St. nordwestl. von Chlumetz.

ross-Wim, Oest. ob d. E., Inn Kr., siehe Wim.

ross-Wöhlen, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 91 Häusern mit 603 Einw., nach Höflitz eingepf., hat eine Schule und Wirthshaus, 1 St. südwestl. von Bensen.

ross-Wonetitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 27 Häusern mit 155 Einw., nach Altsattel eingepf., hat ein Wirthshaus, dreigängige Mühle und Brettsäge, an der Strasse nach Bischof-Teinitz und einem kleinen Bache, 1¾ St. südöstlich von Hayd.

ross-Wosek, Welky Wosek — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* von 44 Häusern mit 260 Einw., worunter 15 protest. und 1 israel. Familie, nach Weltrub (Gut Radowesnitz) eingepf., mit einer Schule, Wirthshaus und auf dem Damme des ehemaligen Teiches Baczow ½ St. vom Orte, dem obrigkeitlichen Försterhause, Baczow genannt, 1¾ St. nördl. von Kaisersdorf.

ross-Wosnalitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 25 Häusern von welchen 1 zur Hrsch. Widim-Kokořin gehört, mit 147 Einwohn., nach Ober-Widim eingepf., 1¼ St. südwestl. von Neu-Perstein.

ross-Wrussnitz, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pleteriach geh. *Dorf*, mit 51 Häusern und 260 Einw., 1¾ St. von Neustadtl.

ross-Wschelis, Weliky Wsselise — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 65 Häus. mit 349 Einw., worunter 10 protest. und 3 israelit. Fam., ist der Amtsort des Dominiums, hat ein neuerbautes Schloss, 2 obrigkeitl. Meierhöfe, 2 Schäfereien, nach Bezno eingepfarrt, 2½ St. südwestl. v. Jungbunzlau.

Grosswühr, Grosswir, böhm. Welkowir — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 19 Häusern mit 141 Einw., von welchen 7 Häuser zum Gute Zalužan gehören, nach Altsattel eingepfarrt, am linken Moldauufer, Landungsplatz für die Schiffer, ½ St. nördl. von Worlik.

Gross-Wunitz, Weliky Wunice — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* von 42 Häusern mit 252 Einw., an dem von Třiblitz kommenden Bache, nach Koschtitz (Hersch. Liebshausen) eingepfarrt, hat einen obrigkeitl. Meierhof, 1 Meile nordwestlich von Libochowitz.

Grosswurzen. Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, zur Staatshrsch. Landstrass und Hauptgem. Arch geh.

Gross-Zablat, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, von 42 Häusern mit 262 Einwohnern, nach Weiss-Hurka eingpf., hat 1 Wirthshaus, 3½ Stunde von Podhrad.

Gross-Zamoch, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, von 19 Häusern mit 88 Einwohnern, worunter 9 protestantische Familien, ist nach Katlin Herschaft Weisswasser eingepf., 4 Stunden von Schopka, auf einer Anhöhe.

Gross-Zdikau, Welky Zdiekow — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, v. 122 Häusern mit 822 Einwohnern, liegt in einem Thale am Zusammenflusse mehr. kleiner Gewässer und an der Strasse von Winterberg nach Bergreichenstein, 5½ Meil. von Pisek, ist nach Klein-Zdikau auf der Hrsch. Pretschin eing. besteht aus 2 Hauptabtheilungen und mehr. Einschichten; in dem eigentlich Gross-Zdikau genannten gröss. Theile ist das Schloss mit dem Wirthschaftsamte, das Bräuhaus auf 10 Fass, 1 Branntweinbrennerei, 1 Wirthshaus, 1 Mühle im Orte, eine 2. etwa 10 Min. nördl. entfernt; d. weiter s. lieg. Dorfstheil heisst gewöhnlich Zabrod; 20 M. vom Dorfe liegen die Gross-Zdikauer Waldhäuser, ¼ St. das Jägerhaus und 2 Häus., dann ½ St. mehr. einz. Bauernhöfe und Kleinhäusel, sämmtl. diese Einschichten liegen am Waldrande.

Grosszerouz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 31 Häus. und 165 Einwohnern, zur Staatsherschaft Rupertshof und Hauptgemeinde Stoppitsch gehörig.

Gross-Ziegenruck, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, von 17 Häus. und 120 Einwohn., 1 Stunde v. Bergreichstein, am Gebirgsabhange.

Grosszikava, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 10 Häus. und 60 Einwohnern zur Staatsherschaft Rupertshof und Hauptgemeinde Wrussnitz gehörig.

Grosszirnig, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 16 Häus. und 109 Einwohnern, zur Staatshrsch. Landstrass und Hauptgemeinde Tschatesch gehörig.

Grosszirnik, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf*, von 23 Häus. und 130 Einwohnern, zum Gute Neudegg und Hauptgemeinde St. Ruprecht gehörig.

Gross-Zmietsch, Smiedec welká — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 25 Häusern und 276 Einwohnern, hier ist eine Filialschule unter hersch. Patronate. Die Einschichten Jungwirth ¼ St. n. an der Strasse nach Nettolitz, und Mattausch, 1 Bauernhof ¼ St. nw. an der Strasse nach Prachatitz gehör. zu diesen Orte, ¾ St. nö. von Tisch an der Strasse nach Nettolitz u. Prachatitz.

Grösten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Markt*, der Herschaft Stiebar ehem. Hauseck; s. Gresten.

Groestenberg, Illrien, Kärnten, ein *Berg*, 1124 Wr. Kl. hoch.

Grosti, Venedig, ein *Berg*, am Degano-Flusse bei Regolato.

Gröstlinghof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Würting lieg., der Herschaft Schlisslberg gehör., nach Meggenhofen eingepf. *Dorf*, zw. Radhof und Backesing.

Grosu, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem obern und dem Hátzeger Kreise der Hunyader Gespanschaft, auf einem, den Bach Ruu-máre-Kuzsiruluj von seinem Filialbache Ruu-mik-Tomnatik-Kuzsirulu scheidenden Höhenzweige, zwisch. den Bergen Djálu-Szibsa und Mogulis, von Greditye O., von Sebeshely, von Romoshely, von Kuzsir, von Sugág, von allen fünfen gleichweit 4½ Stunde entfernt.

Grosuluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikte aus dem Berge Paltinyile des die Bäche Válye-Igyes und Válye-Szalautza scheidenden Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von ¾ Stunden in den Bach Válye-Szalautza, in Szalva, rechtsufrig einfällt.

Groswardein, Ungarn, im Bihárer Komt., eine königl. freie *Stadt*; siehe Nagy-Varad.

Grosz, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Groos.

Grosz, Ungarn, Arader Komitat, ei[n] wal. *Dorf* mit 95 Häus. u. 1000 Einw[.] einer griech. nicht unirten Kaplane[i] pfarre, die Einw. treiben Handel m[it] Holz und Obst, am weissen Körösfluss[e] 10 St. von Arad.

Grosz, Siebenbürgen, Inner Szolnok[er] Komt.; siehe Tökes.

Groszau, Ungarn, Krasznaer Komt[.] siehe Goroszlo.

Groszberg, Siebenbürgen, Hunyad[er] Komt.; siehe Gyalumare.

Groszdorf, Siebenbürgen, Doboka[er] Komt.; siehe Nagy-Falu.

Groszdorf, Ungarn, Krasznaer Kom[t.] siehe Nagy-Falu.

Groszdorf, Siebenbürgen, Niede[r] Weissenburger Komt.; s. Nagy-La[k]

Groszdorf, Ungarn, Zarander Komt[.] siehe Gros.

Groszdorf, Siebenbürgen, Szelist[er] Stuhl; siehe Gállis.

Groszeszori, Djálu-, Siebenbü[r]gen, ein *Berg* in der Nieder-Weisse[n]burger Gespansch., 2¼ St. von Dus.

Groszfeld, Siebenbürgen, Inner Szo[l]noker Komt.; siehe Nagy-Mező.

Groszlau, **Gross-** und **Klein**[-] Ungarn, Mittel-Szolnoker Komt.; sie[he] Goroszlo, Kis- und Nagy-.

Grosz-máre, Siebenbürgen; s. Gros[z]

Grosztsor, Siebenbürgen, ein *Be*[*rg*] in der Hunyader Gespan., 3½ St. v[on] Gredistye.

Grötsch, Steiermark, Marburger K[r.] ein im Wb. Bzk. Kom. Waldschach u[nd] Pfarre St. Nikola im Sausall liegende[s] verschiedenen Hersch. dienstbar. *Do*[*rf*] mit 47 Häusern und 295 Einw., an d[er] Lassnig, 1½ St. von Lebring.

Grötschach, Illirien, Ober Kärnte[n] Villacher Kr., ein im windisch Gailtl[hal] sich befindendes, zur Landgerichtshrs[ch.] Grümburg gehör. *Dorf*, 5 Stunden v[on] Paternion.

Grotschachalpe, Steiermark, J[u]denburger Kr., im Ober-Berggrab[en] zwischen der Gottmeyer- und Seeral[pe] mit 109 Schaf- und 10 Rinderauftri[eb.]

Grötschen, Oest. u. d. E., V. O. [M.] B., ein zur Hrsch. und Pfarre Rapot[ten]stein geh. *Waldhaus*, 3½ St. v. Zwet[tl.]

Grötschenhäusel, Oest. u. d. [E.] V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 9 zerstr. [Häus.] zur Hrsch. Waidhofen an der Ibbs [u.] Pfarre Konradsheim, Post Amstetten

Grot, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Stä*[*d*]*chen*, der Hrsch. Grafenstein; si[ehe] Grottau.

Grota, Lombardie, Prov. Mantova [u.] Distr. XV, Revere; siehe Quist[ello] (Nuvolato).

rottendorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kl., zur Hrsch. Feistritz gehör. *Dorf*, unw. Aspang, 3½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

röting, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Gröding.

rotta, Venedig, ein *Berg* bei Carbonese.

rottaja, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Cà nuova d' Offredi.

rottau, Krotau, Grot — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Städtchen*, mit 1100 E., 1 Garnspinnerei, Leinweberei, mit einer Pfarre, am Reissfl., d. Hrsch. Grafenstein, grenzt gegen W. mit Dehnis und Görsdorf, Postamt mit:
rafenstein, Döhins, Görsdorf, Ketten, Kolige, Niederherzdorf, Poss, Spittelgrund, Ullersdorf u. Wetzwalden.

rottenbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirke Haus.

rottenberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, nördl. vom Dorfe Lumpelgraben, 398 W. Klft. hoch über dem Meere.

rottendorf, Steiermark, auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn.

rottendorf, Ungarn, Pest. Komt.; siehe Békás-Megyer.

rottendorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* nächst dem Kamp, zur Hrsch. u. Pfarre Rospach gehörig, Post Gföhl.

rottenhofen, od. Krotenhofen — Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Seggau ober Leibnitz und Pfarre Leibnitz lieg. *Gemeinde*, mit 58 H. und 378 E., worinnen auch das grösstenth. verfallene, nun zur Hrsch. Seggau geh. Schloss Grottenstein sich befindet, 1 St. von Ehrenhausen.

rotto, Venedig, ein *Berg*, am Canal di Monselice, bei Mezza Via.

rotto, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Arco und derselben Stadtgemeinde.

rovenberg, Siebenbürgen, Schäsburg. Stuhl, ein *Berg*, nahe am rechten Ufer des Harbaches, ¼ St. v. Hégen.

rowenstein, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Grafenstein.

royl, od. Grail — Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Hrsch. Stainz geh. grosse *Pfarrgegend*, ober St. Stephan, 6½ St. von Grätz.

royss, Ungarn, ein *Urbarial-Markt*, mit 158 Häus. und 940 Einwohnern.

rozana, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Castelnuovo und d. Gchte. S. Servolo lieg., zum Bisthume Triest geh. *Dorf*, grenzt mit Schwarzeneck, 3½ St. von Triest.

Grozocz, Grugocz — Ungarn, Zempl. Komt., ein slow. *Dorf*, mit 21 H. und 167 meist rk. E., Fil. von Göröginye. Ackerbau, 392 Joch, Mahlmühle, gräfl. von Dernathisch, 3½ St. v. Nagy-Mihály.

Grozszuljach, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 170 W. Klft. hoch.

Grozzana, Illirien, Istrien, Bzk. Capodistria, ein *Dorf*, mit 194 Einw., 1 Expositur, in der Diöcese Triest-Capodistria, 1⅓ St. von Sessana.

Grsenbels, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Stadtgem. zu Pilgram; siehe Wiskitna.

Grua, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine ober Gurk unw. Weitersfeld sich befind., zum Ldgchte. Kreug und Nussberg gehör. *Gegend*, 11 St. von St. Veit.

Gruaro, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Portogruaro, ein von den Flüssen Limene und Veriola begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Giusto, dann 1 Mühle, ½ St. von Portogruaro. Dazu gehören:
Bagnara, Boldara, Giai della Sega, *Dörfer*.

Gruaro, Porto, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Porto Gruaro.

Grub, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggchte. Werfen (im Gebirgsl. Pongau) gehör. *Rotte*, auf der östlich. Seite d. Salzach, im Ellmauthale, mit zerstr. lieg. Häus., nach Dorf Werfen eingpf., 1¼ St. von Werfen.

Grub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 1¾ St. von Ried.

Grub, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Neuburg, eine *Gegend*, zur Staatshrsch. Neuburg.

Grub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding geh. *Weiler*, in einem Thale, nach St. Florian gepfarrt, 2 St. von Schärding.

Grub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Ried geh. *Weiler*, in d. Pfarre Waldzell, 2½ St. von Ried.

Grub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Kirchheim, 2 St. von Ried.

Grub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding geh. *Dorf*, in der Pfarre Schärdenberg, 2½ St. von Schärding.

Grub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding geh. *Dorf*, in der Pfarre St. Marienkirchen, 3½ St. von Schärding.

Grub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding geh. *Dorf,* in der Pfarre Siegharding, ¼ St. von Siegharding.

Grub, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler*, südwestl. davon an d. Poststr., nach Heiligenberg pfarrend, ¾ St. von Baierbach.

Grub, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine *Einöde*, auf einer Anhöhe bei Fasching, nach Waldkirchen pfarrend, 3½ St. von Baierbach.

Grub, Oest. ob d. Fns, Traun. Kreis, ein *Dorf,* zur Pfarre Offenhausen und Grundhrsch. Lambach gehörig.

Grub, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kreis, ein *Dorf,* zur Pfarre und Grundhrsch. Werfen gehörig.

Grub, Oest. ob d. Ens, Traun. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Kirchberg und Grundhrsch. Kremsmünster gehörig.

Grub, Oest. ob d. Ens, Traun. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Neustift u. Grundherschaft Steier gehörig.

Grub, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Weiler*, im Pflggrchte. Obernberg und der Pfarre St. Georgen zugetheilt, 2½ St. von Altheim.

Grub, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kreis, eine zum Pflggrchte. St. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rotte*, auf d. rechten Salzachseite, ½ bis 1½ St. von St. Johann.

Grub, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kreis, eine zum Pfleggrchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Trum, 4½ St. von Salzburg.

Grub, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein zum Distr. Kom. Aistersheim geh. *Einöde*, in der Pfarre Weibern, 2 St. von Haag.

Grub, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Roith gehöriges *Dörfchen*, in der Pfarre St. Georgen, 4½ St. von Haag.

Grub, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, eine *Einöde*, eigen der Hersch. Lambach, in der Pfarre Geboltskirchen, 3 St. von Haag.

Grub, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggrchte. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Andrichsfurth, 1½ St. von Ried.

Grub, oder Grueb — Steiermark, Grätz. Kreis, einz. zur Wb. B. Kom. Hrsch. Minichhofen geh., in der Gemeinde Persen liegende 24 *Häuser*, mit 312 Einw., ½ Stunde davon entlegen, 4 Stunden v. Gleisdorf und 7½ St. von Grätz.

Grub, In der, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Amte Ruprecht, zur Herschaft Thanhaus gehörig.

Grub, Steiermark, Grätz. Kr., ei *Gemeinde*, mit 33 Häusern und 2 Einwohnern des Bezirkes Stadl, Pf St. Ruprecht, zur Herschaft Stadl g hörig.

Grub, Oest. ob d. Ens, Hausr. Krei ein *Weiler*, nach Michaelnbach pfa rend, 2 St. von Baierbach.

Grub, Siebenbürgen, Thorenburg Gespansch.; siehe Kis-Banya.

Grub, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dor* von 22 Häusern und 176 Einwohner Pfarre Elhenitz zur Herschaft Kruma 6 Stunden von Budweis.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W 8 in der Rotte dieses Namens liegen zur Hersch. Seisseneck gehör. *Häuse* mit 38 Einwohnern, zwischen Seisse eck und Viehdorf, 1¼ Stunde von A städten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W 3 Häuser und 22 Einwohnern, z. He schaft Lilienfeld und Pfarre Külb ge 4 St. von St. Pölten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W in der Rotte gleich. Namens lieg., z Herschaft Garsten geh. *Besitz*, von Häusern, nach Weistrach eingepfar nächst Knell gegen Osten, 2½ Stun von Steier.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O W. W 7 in der Rotte dieses Namens zur He schaft Gleink geh. *Häuser*, mit 41 gegen der Haager Pfarre am Erlfluss 2½ St. von Steier.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W., 2 *Häuser*, mit 22 Einwohnern, Stiftsherschaft Lilienfeld und Pfar Weinburg geh. Post St. Pölten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W., ein zur Herschaft Neulengbach Pfarre Altlengbach geh. *Haus*, seit diesem Pfarrorte gegen gross. Krei.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W., ein einsch. zur Hersch. Soossu Pfarre Sontagberge geh. *Bauernhaus* 4 St. von Amstädten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W., ein einz. zur Herschaft Ulmerf geh. *Bauernhaus*, hinter Euratsfeld 3 St. von Amstädten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W., ein *Dörfchen*, von 3 Häus. u 15 Einwohnern, zur Herschaft Sche und Pfarre Oberndorf gehörig. P Kemmelbach.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W., ein einzeln. *Bauernhaus*, zur H schaft Ulmerfeld geh., unter dem Pfa orte Winklarn, 1 St. v. Amstädten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Würmla gehör. *Dorf*, mit 13 Häusern und 125 Einwohnern, bei Salladorf, 1¼ Stunde v. Bärschling.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Fellm u. Pfarre Stillfried geh. *Dorf*, mit 49 Häusern und 240 Einwohnern, am Marchflusse geg. Osten nach Stillfried und gegen West. nächst Ebenthal, 3½ Stunde von Gaunersdorf.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein der Stiftshersch. heil. Kreutz unterth. *Dorf*, von 42 Häusern und 280 Einwohnern, welches durch den Sattelbach durchwässert wird, gegen Osten nach Sulz und gegen Westen nächst der k. k. Klausen, 4½ Stunde von Neudorf.

Grub, Oest. ob d. Ens, Inn Kr, ein in dem Pflggrchte. Schärding liegend. St. Martin gehörig, nach Dirsbach eingepfarrtes *Dörfchen*, von 12 Häusern ¾ St. von Siegharding.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., zerstreute *Häuser*, im Gebirge d. Herschaft Thernberg dienstbar und eben dieser Pfarre zugetheilt, 4 Stund. von Neunkirchen am Steinfelde.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* und Filial der Herschaft und Pfarre Wieselburg, nicht weit davon entlegen, 2¼ Stunde von Kemmelbach.

Grwb, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 *Häuser*, der Herschaft Kreisbach, in der nahe liegend. Pfarre Weinburg, 2 St. von St. Pölten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 4 zur Herschaft Weichselbach geh., der Pfarre Ruprechtshofen einverleibte *Häuser*, 2½ St. von Mölk.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, der Herschaft Thalheim, in der nahe lieg. Pfarre Pirha, 2 St. von St. Pölten.

Grub, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zerstreutes *Ort*, von wenigen Häusern, der Herschaft Auhof und der Pfr. Neustädtel zugetheilt, 3 Stunden von Amstädten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, der Herschaft Schalaburg, nahe bei Hirm, wohin es eingepf. ist, 2½ Stunde von Mölk.

Grub, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 5 in dem Distrikt Kom. Marsbach lieg., den Herschaften Lichtenau und Helfenberg geh., nach Rohrbach eingepf. *Häuser*, 10½ Stunde von Linz.

Grub, Grueb — Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Dorf*, mit 9 Häuser und 47 Einwohnern, am rechten Ufer der grossen Mühle, eine halbe Stunde von Partenstein, eine von Neuhaus und eine von Efferding.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 9 Häusern unweit Wieselburg zur Herschaft Rottenhaus und Pfarre Wieselburg gehörig. Post Kemmelbach.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, aus 10 Häus. und 64 Einwohnern, zur Herschaft Seisseneg u. Pfarre Neustadtl gehörig. Post Mölk.

Grub, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 6 dem Distr. Kom. und Herschaft Eschelberg und Stifte Schlögel gehörig, in d. Ldgerchte. Waxenberg lieg., nach St. Martin eingepf. *Häuser*, östl. gegen St. Martin, und westlich gegen Falkenbach, 5½ Stunde von Linz.

Grub, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 9 dem Distr. Kom. und Hersch. Ranaridl geh. und dahin eingepf. *Häuser*, zwisch. der Ortschaft Kleinmollesberg und Neustift, 7¼ St. von Bayrbach.

Grub, Oest. ob d. Ens, Traun. Kreis, eine in dem Distr. Kom. Pernstein lieg. der Hersch. Feyreck geh., aus Bauern- und Söldenhäusern bestehenden *Ortschaft*, gegen Norden nächst Kirchdorf dahin eingepfarrt, 6¼ Stunde von Steier.

Grub, Oest. ob d. Ens, Traun. Kreis, eine in dem Distr. Kom. Weissenberg lieg., verschiedenen Dominien gehörige *Ortschaft*, von 10 Häusern, nach St. Maria eingepfarrt, 4 St. von Linz.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein bei Arndorf liegend., zu dieser Herschaft geh. *Dorf*, von 10 Häusern und 60 Einwohnern, 1½ St. von Böckstall.

Grub, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Gut am Steg gehöriges, einz. auf dem Jaulinger Geb., nächst Benging lieg. *Bauernhaus*, 3 St. von Lubereck.

Grub, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein hinter Rapotenstein lieg., zu dieser Hrsch. geh. *Dörfchen*, mit 4 Häusern und 30 Einw., 4 St. von Zwettel.

Grub, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Wildberg gehör. *Dörfchen*, mit 11 Häus. und 80 Einwohn., seitwärts dem Schl., 3 St. von Horn.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, worin die Herschaft Dorf Ens ein Bauerngut besitzt, nach Haidershofen eingepf., 3 St. von Steyer.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Friedau unterth. *Dorf*

von 7 Häusern und 40 Einw. oberhalb Grafendorf, bei Margarethen an der Sirning, 1¾ St. von Sct. Pölten.

Grub, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 zerstreut lieg. *Häuser*, welche zur Rotte Oberhausleiten Hrsch. Aschbach gehörig, 1 St. von Kremstetten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 10 zur Pfarrhrsch. St. Ulrich am Berg, nächst Wieselburg gehör. *Häuser*, mit 80 Einw., 2 St. von Kemmelbach.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Garsten geh. *Bauerngut*, nach Haidershofen eingepf., geg. Norden nächst dem Erlafl., 2 St. von Ens.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zum Gute Tröstlberg geh. *Rotte*, wovon die Hrsch. Dorf Ens ein nach Haidershofen eingepfrt. Bauerngut besitzt, 3 St. von Steyer.

Grub, Oest. der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflggcht. Schärding lieg., versch. Dominien gehör., nach Schärdenberg eingepf. *Dorf*, Post Schärding.

Grub, Oest. ob d. Ens, Inn Kr,, eine kleine, versch. Dominien gehör., nach Sct. Marienkirchen eingepf. *Ortschaft* von 6 Häusern, nächst dem Schlosse Hackledt, 2½ St. von Schärding.

Grub, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine der Hrsch. Sct. Martin gehörige, nach Kirchham eingepf. *Ortschaft* von 6 H., 3 St. von Ried.

Grub, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Distr. Kom. Schärding geh., nach Sct. Florian eingepf. *Dorf*; 1¼ St. von Schärding.

Grub. Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Pflggrcht. Obernberg, dann dem Stifte Reichersberg geh., nach St. Georgen eingepf., und gegen West. am Nonsbache lieg. *Dörfchen*, 2 St. von Altheim.

Grub, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein der Hersch. Hagenau und Pfleggericht Mattighofen gehör., nach Perwang eingepf. *Haus*, ¼ St. links von der Landstrasse, 3½ St. von Braunau.

Grub, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein der Hersch. Sunzing gehör., nach Andrichsfurt eingepfrt. *Dorf*, 1½ St. von Ried.

Grub, Oest, ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Hrsch. Walchen und Pfarrhof Lochen geh., nach Weissenkirchen eingepf. und zum Dorfe Galtingen konskribirte *Einöde*, ¾ St. von Frankenmarkt.

Grub, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 7 in dem Distrikts Kom. und Herschaft Dachsberg lieg., verschied. Dominien geh., nach Sct. Mariakirchen eingepfrt. *Häuser*, 3 St. von Efferding.

Grub, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein der Hrsch. Schaumberg geh., nach Haybach eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Ost. an das Dorf Gemmersdorf, 3¼ St. von Efferding.

Grub, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 7 in dem Distr. Kom. Aistersheim lieg., der Hrsch. Stift Lambach und d. Pfarrhof Sct. Georgen geh., nach Weibern eingepf. *Häuser*, 1 St. von Haag.

Grub, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 5 dem Distr. Kom. Aistersheim, der Hrsch. Lambach und Benefiziat Wels gehörige, nach Gaspoltshofen eingepf. *Häuser*, 1¾ St. von Haag.

Grub, Gama — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau gehör., 6 St. von Budweis.

Grub, Tirol, Vorarlberg, 2 einzelne *Höfe*, in dem Gerichte Hofsteig; der Herschaft Bregenz gehörig, 2 St. von Bregenz.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 3 Häus. und 22 Einw., zur Hrsch. St. Leonhard am Forst gehörig, Post Mölk.

Grub, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Poppendorf lieg., verschied. Dominien dienstb. *Dorf* von 25 Häus. und 329 Einw., in der Pfarre Straden, am Kühgrabenbachel, 4 St. von Muhregg, 2 St. von Ehrenhausen.

Grub, Tirol, Unterinnthaler Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Rattenberg und Gemeinde Angerberg.

Grub, Tirol, Unterinnthaler Kr., ein *Weiler* zum Ldgrchte. Kitzbühel und Gemeinde Jochberg.

Grub bei Braidenaich, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 4 in dem Distrikt Kom. und Herschaft Dachsberg liegend., verschiedenen Dom. geh., nach St. Mariakirchen eingepf. *Häuser*, 2½ Stunde von Efferding.

Grub bei Päsching, auch Grub, In der, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, 2 der Herschaft Aichberg gehör., nach Waldkirchen am Weesen eingepfarrte *Häuser*, zwischen Strass und Päsching, 3 St. von Bayrbach.

Grub bei Rauhened, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Freistadt lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Lassberg, St. Oswald und Grünbach eingepf. *Ortschaft*, von 2[illegible] zerstreuten Häusern, 1 Stunde von Freystadt.

Grub bei Rupprechtshofen Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, von 4 Häusern und 40 Ein

wchnern, zur Herschaft Weinzierl und Pfarre Rupprechtshofen gehörig. Post Mölk.

Grub bei der Strass, Oest. ob d. Ens, Mühl Kreis, 8 dem Distr. Kom. Haus und Herschaft Hagenberg geh., n. Lassberg eingepfarrte *Häuser*, ¾ St. v. Freistadt.

Grub, Deutsch, Ungarn, Presburg. Kom.; s. Németh-Gurab.

Grub, Hinter, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzeln. zur Staatsherschaft St. Pölten gehöriges *Haus*, unt. dem Pfarrdorfe Bischofstädten, gegen dem Markte Grafendorf, 3 Stunden v. St. Pölten.

Grub, In der-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 2 der Herschaft Aichberg geh. *Häuser*; siehe Grub bei Päsching.

Grub im finstern Gässel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein z. Herschaft Strannersdorf geh., im Dorfe Simonsberg lieg. *Bauernhof*, 2 Stunden von Mölk.

Grub, Klein-Grub — Siebenbürgen, Thorenb. Kom.; siehe Kis-Banya.

Grub, Ober-. Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 2 der Herschaft Aichberg gehörige *Häuser*, neben der Kommerzialstrasse von Neukirchen auf einem Berge, 3 St. von Bayrbach.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Böckstall unterthänig. *Dörfchen*, mit 5 Häusern und 39 Einwohnern, ½ St. von Böckstall.

Grub, Ober-, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein kleines *Dorf*, von 7 Häusern und 50 Einwohnern, zur Herschaft Pottenbrunn und Pfarra Pyhra gehörig. Post St. Pölten.

Grub, Ober-, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Ldgrchte. Viechtenstein geh. *Weiler*, 1½ Stunde von Viechtenstein, südli. am Kösselbache, mit einer Mühle, 5 St. von Schärding.

Grub, Ober-, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, in einem Thale östl. von Göllersdorf und nordöstlich von Ober-Mallebern, eine dem Stifte Reichersberg geh. kleine Herschaft, welche in Ober-Hollabrunn verwaltet wird.

Grub Ober-, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zum Stifte Reichersberg in Baiern und Lok. Pfarre Bergau, dann Ldgrchtshersch. Schönborn geh. *Dorf*, gegen Osten nach Untergrub, ¾ Stund. von Mallebern.

Grub, Unter-, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Schönborn und Lokal Pfarre Bergau gehör. *Dorf*, mit 31 Häuser und 130 Einwohnern, ½ St. von Mallebern.

Grub, Unter-, Oest. ob. d. E., Inn Kreis, ein zum Pflgrchte. Viechtenstein geh. *Weiler*, 1½ Stunde von Viechtenstein, am südlichen Ufer des Kösslbaches, in der Gemeinde Urschendorf, pfarrt nach Esternberg, 5 Stunden von Schärding.

Grub, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 2 der Herschaft Aichberg geh. *Häuser*, abwärts von der Ortschaft Unter-Buchberg, gegen Norden, 2½ Stunde v. Bayrbach.

Grub, Unter-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine, in der Herschaft und Pflgchte. Wildshut geh. *Ortschaft*, von 3 Häusern, nach Eckelsberg eingepf., ½ Stunde von der Landstrasse, 4 St. v. Braunau.

Grub, Unter-, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 5 Häusern und 43 Einwohnern, zur Herschaft Pottenbrunn und Pfarre St. Pölten zu den Franziskanern gehörig, 1½ Stunde v. St. Pölten.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 *Häuser* der Herschaft St. Leonhord am Forst, eben auch dahin eingepfarrt, 4 St. von Mölk.

Grub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 3 der Stiftsherschaft Lilienfeld dienstb. *Häuser*, in der Pfarre Kilb, 3½ St. von Mölk.

Grubach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Labeck, Pfarre Wolfsberg, zur Herschaft St. Georgen an der Stiffing mit ⅓ Garben-, Weinmost-, Hiers- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Grubach, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler*, Hersch. Sonnenburg, Gemeinde Sollrain.

Grubach, Tirol, Unt. Innthal. Kreis, ein *Weiler*, Hrsch. und Gemeinde Hopfgarten.

Grubach, Steiermark, Bruck. Kr., an der rechten Trofaiacher Seite, mit 22 Rinderauftrieb.

Grubau, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* des Bzks. Stainz, in welcher die Feistritz, der Klaffenbach, Kogelbach, Jagerbach, Niessnitzbach, Alpenbach u. Kolinbach vorkommen.

Grubbauerviertl, Steiermark, im Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Vorau, Pfarre Ratten, zur Hrsch. Kranichberg, Stadl, Wartenstein, Unterkapfenberg, Oberfladnitz, Frondsberg und Pöllau dienstbar mit 89 Häus. u. 440 Einwohnern, ½ St. von Ratten, 9 St. v. Vorau, 5½ St. von Mürzzuschlag.

Grubbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Haus, treibt 4 Hausmühlen und eine Stampfe in Büchel.

Grubberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hartberg gehör., bei der Ortschaft Unterbach sich befindende *Gegend*, 4 St. von Ilz.

Grubberg, Steiermark, Grätz. Kreis, Bezirk Vasoldsberg, eine *Gegend* zur Hrsch. Lannach mit ⅓ Weinmost- und Garbenzehend pflichtig.

Grubberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Windischlandsberg dienstbar.

Grubberg, Steiermark, Grätz. Kreis, *Gemeinde* des Bzks. Stainz, Pfarre Sct. Stephan, zur Hersch. Plankenwart und Stainz dienstbar mit 23 Häusern und 89 Einw., der gleichnamige Bach treibt eine Hausmühle, 2 Stämpfe und eine Säge in Forma, ¼ St. von Sct. Stephan, ¾ St. von Stainz, 6¾ M. von Grätz.

Grubberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Vorau dienstbar.

Grubberg, Mähren, Znaim. Kr., ein *Berg*, 314 Wr. Klft. hoch.

Grubbergen, Steiermark, Grätzer Kr., *Weing birgsgegend*, zur Herschaft Kornberg dienstbar.

Grubbüchel, Steiermark, Grätzer Kr., einzelne zur Wb. B. Kom. Hersch. Minichhofen und Gemeinde Leska geh. *Häuser*, gegen O. ¼ St. davon entiegen, 4¾ St. von Gleisdorf, 6¾ St. von Grätz.

Grubeck, Steiermark, Bruck. Kreis, ein *Seitengraben* des Tragössthales, in welchem der Billstein, der Seitengraben; Rückeneck und Pfarrerkogel sich befinden.

Grubed, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mauerkirchen geh. *Weiler* von Gehölz umgeben, pfarrt nach Moosbach, 2 St. von Altheim.

Grubegg, Steiermark, Judenburger Kr., eine im Wb. B. Kom. Pflindsberg lieg. *Kammeralherschaft* und *Schloss* in dem Dorfe Neuhofen, mit einem Eisenhammerwerke, gegen Nord. nächst der Post Mitterndorf.

Grübel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein in der Rotte Judenhof und Pfarre Neustadtl nächst der Rotte Dachgrub liegendes, zur Hersch. Seisseneck gehör. *Bauernhaus*, 3½ St. von Amstädten.

Grübel, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine dem Distr. Kom. Engelhartszell u. Hrsch. Marsbach gehör., nach St. Aegidi eingepf. *Ortschaft*, 4½ St. von Baierbach.

Grübel, Griebel — Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., 5 im Distr. Kom. und der Hrsch. Stahremberg gehör., nach Pram eingepf. *Häuser*, in einem Thale am Wald, hinter Rothen, 2¼ St. von Haag.

Grübel, Klein-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Sooss und Pfarre Bieberbach geh. einzelnes *Haus*, über dem Urlflusse bei dem Weingarthof, 4 St. von Amstädten.

Grübel, Oest. u. d. E., Salzburg. Kr., ein einzelnes zur Hrsch. Sooss und Pfr. Windhaag geh. *Dorf* bei Windhaag über dem Ipsflusse, 4½ St. von Amstädten.

Gruben, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, ein zum Pflggrcht. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) geh., südostwärts gelegenes *Dörfchen* am Bundschuhbache, im Thomathal, mit 11 Häusern. Durch dieses Dörfchen führt die Strasse von Bundschuh nach Thomathal und Ranningstein, in der Nähe sind das Schmalzergut und die Eggerkeusche. Rückwärts im Thale stand auf einem wilden steilen Abhange eine nun gänzlich zerfallene Veste, deren Namen Niemand weiss, 1¼ St. von St. Michael.

Gruben, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, ein zum Ldgrcht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) geh. kleines *Dörfchen* im Steuerdistrikt Ranningstein, u. der Pfarre gleichen Namens, 4½ St. v. Mauterndorf.

Gruben, Steiermark, Grätz. Kr., Bezirk Stainz, eine *Gegend* zur Staatsherschaft St. Joseph gehörig.

Gruben, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distrikt Kom. und Herschaft Grossraming gehör. bergige und mit Waldungen umgebene *Ortschaft*, 6 St. von Losenstein und Weyer.

Gruben, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Seisenberg geh. *Dorf* mit 15 Häus. u. 80 Einw., am Gurkflusse, 4 St. von Neustadtl.

Gruben, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde* des Vikariates Feistenau, 3 St. von Hof.

Grüben, Oest. ob d. E., Hausr. Kr. 7 im Distr. Kom. und Hrsch. Dachsberg lieg., versch. Dom, gehöt., nacl Prambachkirchen eingpf. *Häuser*, 1½ St von Efferding.

Gruben, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler* zur Herschaft und Gemeinde Windischmatrei.

Grüben, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Ehrenberg geh. *Gegend*, mi zerstr. lieg. Häus., nach Ober-Lechtha eingpf., 10½ St. von Reutte.

Gruben und **Zatsch**, Steiermark Bruck. Kr., eine *Gemeinde*, mit 22 H und 137 E., des Bzks. und der Pfarr Bäreneck, zur Hrsch. Bäreneck.

Grübenbaumgarten, Steiermark, Grätz. Kr., ein kl., zur Hrsch. Stainz geh., hint. diesem Markte lieg. *Pfarrdorf*, 6¾ St. von Grätz.

Grubendorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Komt.; siehe Gaurán.

Grubendorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Komt.; siehe Akna.

Grubenscheid, Illirien, Unt. Krain, Neust. Hr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Seisenberg, geh. *Dörfchen*, nächst Leutten, 4 St. von Pesendorf.

Grubensach, Ungarn, Eisenb. Komt; siehe Grabenschach..

Grubensteine, Böhmen, ein *Berg*, 4586 W. Fuss hoch.

Gruberalpe, Steiermark, Judendurg. Kr., am Pusterwalde, mit 210 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Gruberalpe, Steiermark, Judenb. Kr., am Moosberge, mit 35 Rinderauftrieb.

Gruberau, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 11 zerstr. *Waldhütten*, mit 90 E., unfern Heiligenkreuz, zur k. k. Waldamtshrsch. Purkersdorf und Pfarre Sulz, Post Neudorf, 5 St. von Purkersdorf.

Gruberberg, Steiermark, Grätz. Kr., Bgk. Freiberg Pfarre Gleisdorf, eine *Gegend*, zur Hrsch. Freiberg.

Gruberau, Oest. u. d. E., V. U. W. W., zerstr., der Hrsch. Burkersdorf dienstb. *Häuser*, in d. Pfarre Breitenfurt, unw. Kaltenleutgeben, 5 St. von Burkersdorf.

Grubereck, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Burgsthal.

Gruberg, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. und zur Pfarre Stubenbach, 4 St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horaždiowitz.

Gruberg, wind. Groblze — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Siessenheim lieg., d. Hrsch. Landsberg dienstb. *Dorf*, mit 63 H. und 455 E., in der Pfarre St. Stephan, 5 St. von Cilli.

Grubermoos, Oest. ob d. E., Salzburger Kreis.

Grübern, Oest. u. d. E., V. U. M. B., die eig. Ben. des zur Hrsch. Unter-Dürrenbach geh. *Dorfes* Grübing, mtt 33 Häus. und 193 Einwohnern.

Gruberteich, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Teich*, in d. Ortsch. Geisriegel, 6 $\frac{3}{6}\frac{7}{4}$ Joch und 22 Klft. messend.

Grubhof, Oest. ob d. E., Salzb. K., ein *Landhaus*; siehe St. Martin.

Grubhof, Steiermark, Judenb. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und landesfürstl. Stadt Judenburg geh. *Schloss*, liegt in d. Vorstadt der Stadt Judenburg.

Grubhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., zwei zur Hersch. Rapotenstein gehör. *Häuser*, mit 14 Einw., 3½ St. v. Zwettel.

Grubhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine einz., zur Hrsch. Ober-Ranna geh. *Hammerschmiede*, am hint. Blutbache, 1½ St. von Böckstall.

Grubhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., 2 *Häuser*, d. Pfarre Laimbach, Hrsch. Böckstall, 2 St. von Böckstall.

Grubhof, Steiermark, Grätz. Kr., ein in der Gem. Hinterleiten lieg., z. Wb. B. Kom. Pöllau gehör. *Hof*, 8 St. von Gleisdorf.

Grubhof, Wipperger, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Erla geh. *Bauerngut*, dah. eingpf., zwischen Engelberg u. Dorf, 1½ St. v. Strengberg.

Grubhofbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirk Wasserberg.

Grubing, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegrchte. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehörige *Rotte*, in der Kreuztracht Bramberg, Pfarre Hollersbach, 11 Stunden von Lend, 9 St. von St. Johann.

Grübing, eigentl. Grübern, vor Alt. Griebarn, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Hersch. Unterdürrenbach gehör. *Dorf*, am Mannhardsberge, zw. Meissau und Eggendorf am Walde, 1 St. von Meissau.

Grubisnopolye, Kroatien, Varasd. Generalat, Turchevichpoly. Bezirk, ein zum St. Georg. Grenz-Reg. Bezirk Nr. VI gehöriges, in einer Ebene an dem Illova-Flusse zerstreut liegend. *Dorf*, von 171 Häusern und 920 Einwohnern, mit einer griech. kath. Pfarre, 3 Stund. von Veroviticza, Poststation Bellovár.

Grubisnopolye, Ungarn, Warasd. St. Georger Grenz-Reg. Bezirk, ein *Dorf*, 8 Stunden von Bellovar, von d. Comp. Turechivichpolye Hauptmanns Station, mit 1 Aerarial-Schule, 3 Mühlen, 93 Häuser.

Grubissich, Kroatien, ungr. Littorale, ist eine Benennung von mehr. eig. Häusern, in der Ortschaft Dool Mali und Veliki; siehe Dool.

Grübl, Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre St. Egidi, 4½ St. von Baierbach.

Grübl, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Stahremberg geh. *Dorf*, der Herschaft Stahremberg, in der Pfrarre Bram, 2¼ Stunde v. Haag.

Grübl, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Engelszell geh. *Weiler*, in südlicher Landgerichtsgrenze gegen Salzburg, in der Pfarre Seekirchen, 3 St. von Neumarkt.

Grübl, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Puchet.

Gruble, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Pleteriach geh. *Dorf*, mit einer Kirche, 3½ St. von Neustadtl.

Grüble, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, von 72 Häus. und 390 Einwohnern, zur Herschaft Krupp und Hauptgemeinde Gradaz.

Gruble, Illirien, Krain, Neust. Kr, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Ainöd geh. *Dorf*, mit 5 Häusern und 36 Einwohnern, nach Pretschona eingepfarrt, 2 St. von Neustadtl.

Grubleiten, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distrikt Kom. Walchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Farnach, 1½ St. von Frankenmarkt.

Grubleitenpiont, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Walchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Farnach, 1½ St. v. Frankenmarkt.

Grübler, Illirien, U. Krain, ein *Dorf* im Neustädtler Kreis, unweit St. Bartholome.

Grübling, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* an der Erla, nach St. Valentin eingepfarrt, und der Hersch. Erla-Kloster gehörig, 2 Stunden von Enns.

Grubmühl, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrchte. Mattighofen gehörig. *Dorf*, im Gobernauserwalde, nach St. Johann pfarrend, 2½ Stunde von Mattighofen.

Grubmühl, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Haus*, im Gebirge zur Herschaft Agsbach und eben zur Pfarre dahin gehörig.

Grubmühl, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggrchte. Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Mettmach, 3 St. v. Mattighofen.

Grubmühle, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine einzeln stehende *Mahl-* und *Säge-Mühle*, an dem Ipsflusse, zur k. k. Kammeralschaft Waidhofen und Pfarre Aschbach geh. Post Amstätten.

Grubmühle, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Distr. Kom. und Herschaft Friedburg und Herschaft Herbstheim gehör. *Dorf*, 5 St. von Ried.

Gruböd, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein dem Pflgrchte. Maurkirchen d. Herschaft Asbach und Spitzenberg geh., n. Moosbach eingepfarrtes *Dörfchen*, von 16 zerstreuten Häusern, 1½ Stunde von Altheim.

Grubstein, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Grenzberg*, zwischen Oesterreich u. Steiermark.

Grubthal, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Seitengraben*, des Johnbachthales.

Grubthal, Steiermark, Marb. Kreis, eine im Wb. B. Kom. Ehrenhausen liegende, zum Theil dieser Hersch. unth. *Gegend*, von 45 zerstreuten Häusern u. 390 Einwohnern, 1 Stunde von Ehrenhausen.

Grubthal, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, von 20 Häusern und 140 Einwohnern, zur Hrschft. Lilienfeld und Pfarre Wilhelmsburg geh. 2 St. von Lilienfeld.

Gruchow, Galizien, ein *Dorf*, im Tarnow. Kr., zur Pfarre Chorzelow u. Ortsobrigkeit Tuszow gehörig. Post Tarnow.

Gruczowice, Mähren, Prer. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Fulnek u. Pfre. Brüsau; siehe Groitsch.

Grudda, Dalmatien, Ragusa Kr. und Distrikt Ragusa-vechia, ein der Hauptgemeinde Plocitze einverleibtes *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Ortsvorsteher, nicht weit vom Berge Rorromorico-Bardo und dem Dorfe Russichi, 4½ Migl. von Ragusa.

Grudek, Galizien, Czortkower Kreis, ein zur Hersch. Korolowka gehöriger nach Zalesczki eingepfarrter *Markt*, mit einer russischen Kirche, an d. Flüssen Seret und Dniester, 3½ Stunde von Zaleszczyki.

Grudek, Galizien; siehe Grodek. Postamt.

Grudek, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, zu den herz. Teschner Kammergütern an der Jablunker Strasse, an der Elsa, 65 Häusern und 712 Einwohnern, ½ St. von Jablunka.

Grudek, Galizien, Lemb. Kr., eine *Kammeral-Herschaft* und *Stadt*, mit einer griechisch katholischen Pfarre u. regulirten Magistrate, einer deutschen Kolonie von 3780 Einw., und Mahlmühle, zwischen Bartatow und Rudki, Postamt.

Grudige, Illirien, Istrien, ein *Dorf*, mit 455 Einwohnern, im Mitterburger Kreis und Bezirk Montona.

Grudiskdou, eigentl. Graniskdou, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Dorf*, der Wb. B. Kom. Hrsch. Obrohitsch; siehe Gradischendoll.

Grudna, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Edelhofe, an dem Flusse Roppa nächst Biecz, 4 Stunden von Jaslo.

Grudna dolna, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, an dem Bache Gwozdzianka, Pfarre Siedliska, 5 St. von Pilsno. Post Jaslo.

Grudna gorna, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Grudna dolna, Pfarre Siedliska, 6 Stunden v. Pilsno. Post Jaslo.

Grudna kepska, Galizien, ein *Dorf*, im Jasl. Kr., zur Pfarre Herklawa und Ortsobrigkeit Grudna kepska gehörig. Post Jaslo.

Grudza, Galizien, Rzesz. Kr., ein z. Herschaft Chwalowice gehöriges *Dorf*, am rechten Ufer der Weichsel, Pfarre Antoniow. Post Nisko.

Grue, Dalmatien, Zara Kr. und Distr. ein unweit Brissevo liegend., d. Hauptgemeinde Nona und Bezirksobrigkeit Zara zugetheiltes *Pfarrdorf*, auf dem festen Lande, 5 Meil. von Zara.

Grue, Ober- und **Unter-**, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 2 in dem Pggrchte. und Hersch. Viechtenstein lieg., versch. Dominien gehör. *Dörfer*; siehe Grueb, (Obern und Untern).

Grueb, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein der Distr. Kom. Hrsch. Aistersheim und Weitenholz gehör., im Ldgerchte. Erlach lieg. nach Michaelnbach eingepfarrtes *Dorf*, liegt an der Strasse v. Griesskirchen nach Waizenkirchen, am Michelbacherbache, 2 St. von Bairbach.

Grueb, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Wolfeck gehörig., nach Ottnang eingepfarrter *Weiler*, 3½ St. von Vöcklabruck.

Grueb, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kreis, eine in dem Distr. Kom. und Herschaft Weinberg, und Ldgrchte. Haus lieg., verschied. Dominien geh., nach Laassberg eingepfarrte kleine *Ortschaft*, v. 12 Häusern, am Puchberg, 2 Stunden von Freistadt.

Grueb, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kreis, ein *Dorf*, mit einem alten Schlosse, 6 Häus., zur Pfarre St. Martin.

Grueb, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Würting lieg., dem Benediktiner Stift Lambach gehörig. *Dorf*, nach Offenhausen eingepf., 2 St. von Lambach.

Grueb, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Pflgrchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Einödhof*, in der Pfarre Köstendorf, 1 St. von Neumarkt.

Grueb, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Aisterheim gehör. *Ortschaft*, in der Pfarre Meggenhofen, 3¼ Stunde von Haag.

Grueb, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Pflgrchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Trum, an der Vicinal-Strasse, von Trum nach Mattsee und Salzburg, 3 Stunden von Neumarkt.

Grueb, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Pfarre Rieggersburg lieg., der Herschaft Gleichenberg unterthäniges *Dörfchen*, 1¼ St. von Ilz.

Grueb, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Zeillern gehör. *Bauerngut*, bei Seitenstädten, gegen Sontagberg, 5 St. von Amstädten.

Grueb, Oest. u. d. E., V. U. M. B.; s. Grub, Ober- und Unter-.

Grueb, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., versch. Dom. geh., nach Wallern eingpf. und nächst Parzham an d. Grieskirchner Kommerzialstr. lieg. *Dorf*, 1½ St. von Efferding.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Dorf an d. Ens u. Pfarre Haidershofen gehör. *Rotte*, 3 St. von Steier.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Baumgarten und Pfarre Ansbach geh. *Häuser*, 3 St. von Sieghardskirchen.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. und Pfarre Alhardsberg geh. *Bauerngut*, 3½ St. von Amstädten.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Albrechtsberg gehör. *Haus*, nächst Assbach am Urlfl., 3½ St. von Amstädten.

Grueb, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Distr Kom. Schlierbach lieg., der Hrsch. Burg-Wels geh. *Ortschaft*, mit 4 Häus., liegt nächst dem östl. Ufer des Aiterbaches, 4¾ St. von Wels.

Grueb, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein kl., zur Hrsch. Thernberg geh., hinter diesem Bergschlosse lieg. *Pfarrdorf*, mit 5 H. und 56 E., Post Neunkirchen am Steinfelde.

Grueb, Oest. u. d. E. V. O. W. W., ein zur Hrsch. Zeillern geh. *Bauerngut*, bei Seitenstädten, gegen Sontagberg, 5 St. von Amstädten.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Rotte Glanding d. Hrsch. Achleithen geh. *Ortschaft*, ¼ St. v. Strengberg.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, d. Hrsch. Ulmerfeld hint. St. Leonhard am Walde, 4½ St. von Amstädten.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Dorf*, mit 19 H. und 119 E., hint. Neuhofen, 3 St. von Amstädten.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Schönbühel geh. *Haus*, 3 St. von Mölk.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Dorf an der Ens und Pfarre Haidershofen gehör. *Rotte,* mit 7 Häus., 3 St. von Steier.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Schalaburg unterth., bei Inning lieg. *Dorf,* mit 7 H. und 35 E., 2½ St. von Mölk.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Baumgarten und Pfarre Ansbach geh. *Häuser,* 3 St. von Sieghardskirchen.

Grueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. und Pfarre Alhardsberg geh. *Bauerngut,* 3½ St. von Amstädten.

Grueb, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. und Hrsch. Schmiding lieg. altes *Schloss,* 2½ St. von Wels.

Grueb, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 2 d. Distr. Kom. und Hrsch. Erlach geh. *Güter,* zum Dorfe Zupfing konskrib., nächst d. Dorfe Zupfing, gegen O., 2 St. v. Haag.

Grueb, Tirol, Vorarlb., 4 zerstr. *Häuser,* im Gchte. Sulzberg, d. Hrsch. Bregenz, 6 St. von Bregenz.

Grueb, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. St. Ruprecht an der Raab geh., oberh. diesem Markte lieg. *Drof,* 1¾ St. von Gleisdorf.

Grueb, Tirol, Unterinnth. Kr., zwei *Bauernhöfe,* im Thale Schwoich, der Hrsch. Kuefstein, 1½ St. von Kuefstein.

Grueb, bei **Franzenreut,** Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Bauernhaus,* d. Hrsch. Ulmerfeld, hint. Randeck, 5 St. von Kemmelbach.

Grueb, beim **Schlag,** Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Haus,* hint. Randeck, 5 St. von Kemmelbach.

Grueb, auch Grue Ober- — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggchte. und Hrsch. Viechtenstein lieg., versch. Dom. gehör., nach Esternberg eingepfarrtes *Dorf,* Post Schärding.

Grueb, auch Grue Unter- — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pfleggchte. Hrsch. Viechtenstein u. Pfarre Esternberg geh. *Dorf,* Post Schärding.

Grueb, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend,* im Bzk. Kahlsdorf, Pfarre Ilz, zum Gute Lidlhof, mit Garbenzehend pflichtig.

Grueb, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein *Dorf,* nahe bei Laibach.

Grueb, Revier, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Dorf,* zur Pfarre Rauris und Ortsobrigk. Taxenbach.

Grueberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Hrsch. Stainz geh., hinter St. Stephan lieg. *Dorf,* 7 St. von Grätz.

Gruebhof, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Roith lieg., der Hersch. Starhemberg gehör., nach Taufkirchen eingepfrt. *Dörfchen,* 3 St. von Haag.

Gruelats, Grujelas, Granichberg, Gruje, Grula — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., im Kr. jens. der Maros und Kéménd. Bzk., ein in der Gegend Szelistova liegend. walach. *Prädium,* 5 St. von Déva.

Gruessla, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B. Kom. Halbenrain lieg., der Hrsch. Klöch dienstb. und längst der ungar. Grenze liegendes *Dorf* von 80 Häus. und 610 Einw., deren Ackerbau von jenem der benachb. Ungarn nur durch ein kleines Bachl und d. deutsch. Seite stehend. Grenzsteine getheilet ist, 2½ St. von Radkersburg, 4 Stund. von Ehrenhausen.

Gruft, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 35 zur Hrsch. Scheibs geh. zerstr. lieg. *Häuser,* mit 239 Einw., einer Mühle und Schmiede, zwischen Sct. Anton u. Scheibs, 6½ St. von Kemmelbach.

Grugagna, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Biassono.

Grugana, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Calco.

Grugnetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Caselle.

Grugnetto, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VI, Binasco; siehe Villa maggiore.

Grugnetto, Lombardie, Prov. und Distr, I, Pavia; siehe Misano.

Grugno Torto, Lombardie, Prov. Milano u. Bez. Monza. Theil von Nova.

Gruin, Gruhin — Ungarn, jens. der Theiss, Krasso. Gespanschaft, Lugos. Bezirk, ein walach. *Kammeral-Dorf* von 140 Häus. und 800 Einw., einer Kirche, unw. Penel, 1 St. von Lugos.

Gruiszeg, Ungarn, Eisenb. Komitat, Güns. Bzk., *Dorf,* 3 St. v. Pinkafeld.

Gruitzu, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Distrikt, auf einem, die Bäche Burza-Fieruluj und Burza-a-lui-Bukur scheidenden Höhenzweige, 2¼ St. von Alma-Mező, aus welchem die Bäche Válye-Pleissi und Válye-Plajuluj entspringen.

Gruizza, Dalmatien, Zara-Kr. *Scoglio.*

Gruj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach,* welcher im Bistritzer Militär-Distrikte aus dem Berge Ploptsesuluj entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. in den Bach Válye-Tsiblesuluj einfällt.

Gruj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft aus dem, den Fluss Nagy-Aranyos von seinem Filialbache Válye-Gráda scheidenden Höhenzweige entspr., nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Válye-Lapus einfällt.

Gruje, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., siehe Gruelats.

Grujetz, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gesp., im Fehér-Kőrös-Segmental-Flussgebiete, nahe dem linken Ufer des Baches Válye-Pestere, ½ St. von Atsuva.

Grujetzu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespansch., zwischen den Bergen Hedyes und Padure-Biszeritsi des Szamoscher Höhenarmes, ¾ St. von Puszta-Kamarás.

Grujetzu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespan., auf einem, den Fluss Nagy-Aranyos von seinem Filialbache Válye-Bisztri scheidenden Höhenzweige, 1¼ St. von Szekatura; aus welchem die beiden Bäche Válye-Kaszilor u. Válye-Bretyinyeszi entspringen.

Grújlung, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch., Belényes. Bzk., ein der bischöfl. Herschaft Belényes gehör. *Dorf* von 45 Häus. und 270 Einw. einer griech. nicht unirten Pfarre, 6 St. von Grosswardein.

Gruju, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, zwischen den Bergen Mogura und Fundu-Gajnilor d. Szamoscher Theilungs-Höhenzweiges, ¾ St. sowohl von Kalosta, als von Vajdaháza.

Gruju-Krutsi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., auf einem, die Bäche Válye-Boózuluj u. Válye-Kajanel scheid. Höhenzweige, ¼ St. von Szelistyora, ½ Stunde von Gyalakuta.

Gruju-Lung, ein *Berg* im Kronst. Distr., auf dem die Bäche Burza-Groseti und Burza-a-lui-Bukur scheidenden Höhenzweiges, ober ihrer Vereinigung, 2½ St. von sowohl von Alma-Mező, als von Zernest.

Gruju-Lung, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogaraser Distrikt, N. vom Gebirge Fatza-Illyji, von Sebes und Mardsina SzO., von Butsum SzW., von Sárkáitza SSW., von Uj-Sinka WzS., von allen fünfen gleichweit 2¾ Stund. entfernt, aus welchem der Bach Sztrimba entspringt.

Gruju-Lung, Ungarn, ein *Berg* in der Krassn. Gespansch., im Beretyó-Segmentalflussgebiete, nahe dem rechten Ufer des Baches Válye-Berkaue, ¼ St. von Várallya, ½ St. v. Paptelke.

Gruju-Makuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Broser Stuhl, auf dem, die Bäche Ruu-Kusziruluj und Válye-Rumosz scheidenden Höhenzweige, ¾ St. von Romoshely, wenig weiter von Kuszir, aus welchem der Bach Pereou-Bulbukanuu entspringt.

Gruju-máre, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannst. Stuhl, auf dem, den Cibinbach von seinem Filialbache Tsernavoda scheidenden Höhenzweige, ¾ St. S. von Mág, und O. von Szetsel, über welchen die Poststr. von Keresztóny-Sziget nach Szetsel führt.

Gruju-Paskuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der obern Weissenburger Gespansch., auf einem, die beiden durch Isztina und Szász-Veszsző́d dem Kaltbache linksuferig zufliessenden kleinen Bäche, scheidenden Höhenzweige, mitten zwischen beiden genannten Dörfern.

Gruju-Popi, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenb. Gespansch und dem Reissmarkter Stuhl, auf einem, den Bach Válye-Krepatura von einem andern, durch Kis-Enyed dem grossen Sekáschbach rechtsuferig zufliessenden Bache scheidend Höhenzweige, ¾ St. v Drasso.

Gruju-Popi, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Hermannstädter Stuhl und seinem Filialstuhl, Talmáts, ½ St. von Kis-Talmáts.

Gruju-tsel-máre, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder Weissenburger Gespansch., ¾ St. von Szkerisóra.

Grulich, Böhmen, Königgrätz. Kr., *Herschaft* und *Städtchen*, mit 375 H. und 2490 Einw., einer Pfarre, Band- und Baumwollenweberei, Wallfahrtskirche, ½ St. von der mähr. und eben so weit von der glätz. Grenze, nicht fern von dem Schrenberge, an dessen Fusse der Marchfluss seinen Ursprung nimmt, 10 St. von Reichenau, 4 St. von Königgrätz. Postamt mit:

Wichtstadtl, Dolland, Herrnsdorf, Ober- und Nieder-Heidisch, Lichtenau, Mittel-, Nieder u Ober-Lipka, Muttergottesberg, Nieder- und Ober-Muhrau, Ober und Nieder-Oehrlitz, Petersdorf, Rothfloss, Ober- und Nieder Ullersdorf.

Grülle, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zerstr. lieg. *Ortschaft* der Hrsch. Pfaffing und Kammer, zur Pfr. Fornach, im Distr. Kom. Vöcklamarkt, 1 St. v. Frankenmarkt.

Grüllethof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfr. Ottnang. 3 St. von Vöcklabruck.

Grülling, Böhmen, *Dorf* im Prach. Kr.; siehe Grilling.

Grum, Tirol, Botzner Kr., ein zur Hrsch. Kronmetz gehör. *Dörfchen*, mit einer Kirche, liegt über dem Etschfluss, nächst wälsch Michael, 2 Stunden v. Salurn.

Grumberg, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zum Gute Czemin gehör. *Meierhof* und Schäferei, nahe an dem Dorfe Wilkischen, 2¼ St. von Pilsen.

Grumberg, Mähren, Olm. Kr., ein *Marktflecken*, mit 139 Häusern u. 1045 Einwohnern, zur Herschaft Eisenberg, mit einer eigenen Pfarre, westnordw., 4 St. von Schönberg, 8½ Stunde von Müglitz.

Grumberger-Mühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Czemin geh., unter d. Meierhofe Grumberg gelegen, 2¼ Stunde v. Pilsen.

Grumberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einschicht. *Haus*, der Herschaft Auhof, nach Kollmitzberg eingepfarrt, 3 St. von Amstädten.

Grumburg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*.

Grumeis, Tirol, ein mit Königsberg verein. Hersch. und Geb. *Dorf*, 5 St. von Nevis oder Lavis.

Grumello, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Rigosa.

Grumello, Lombardie, Prov. Como und Distrikt II, Como; siehe Monte Olimpino.

Grumello, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Grumello de' Zanchi.

Grumello, Venedig, ein *Berg*, am Flusse Poscolu bei Torreselle.

Grumello, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone, ein *Gemeindedorf*, mit einem alten Kastell, Gemeinde-Deputation und eigenen Pfr. S. Bartholomeo und 2 Kapellen, 1 St. von Pizzighettone. Dazu gehören:
Belgiosa, Pallazzine di sopra di sotto, Pallazzinetta, *Schweizereien* — Mulino nuovo, *Mühle*.

Grumello de' Zanchi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Assunzione di Maria, einer Kapelle und einer Säge an der linken Seite des Flusses Brembo, auf einer Anhöhe am Abhange des Berges Cal-Dossena, rechts dem Dorfe Poscante, ¾ Stunden von Zogno. Dazu gehören:
Ca Bonoré, Cadene, Cà de Bianchi, Grumello, *kleine Gassen*.

Grumello del Monte, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IX, Sarnico, ein *Gemeindedorf*, dessen Umkreis sich am Saume des Berges Giogaja, welcher die Ebene des Thals Caleppo theilt, anschliesst, und 1 Migl. vom Flusse Oglio entfernt liegt, mit Vorstand, Pfarre S. Trinita, drei Nebenkirchen und einer Kapelle, 1 St. von Sarnico.

Grumello del Piano, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo, ein, in einer sehr kleinen Entfernung von Lallio liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Vittore, ¾ St. von Bergamo. Mit:
Grumellina, Vailetta, *Meiereien*.

Grumes, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* im Landgerichte Cembra, Gemeinde Grumes.

Grumethof, oder Kronabethof, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Sierndorf gehöriger *Schafflerhof*, mit 9 Einwohnern, nach Stockerau eingepfarrt, mit einer Fasanjägerswohnung, unweit des sogenannten Stainzbaches, gegen Norden nächst Hatzenbach, ¾ St. von Stockerau.

Grumetl, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., 8 der Herschaft Stegersberg dienstbare *Häuser*, nach Hassbach eingepf., 3 Stunden von Neunkirchen am Steinfelde.

Grumling, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Mollenburg gehör., nach Böckstall eingepf. *Dorf*, nst. diesem Markte und der Poststrasse, ¼ St. von Böckstall.

Grumnussbaum, Oest. unt. d. H., V. O. W. W., eine *Herschaft* u. *Dorf*, s. Krumen Nussbaum.

Grumo, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, dem Landgerichte Mezzolombardo, Gemeinde Grumo.

Grumollo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Pantita.

Grumollo delle Abbadesse, Venedig, Prov. Vicenza und Distrikt II, Camisano, ein *Gemeindedorf*, vom Flusse Tessina begrenzt, unweit Sarmego mit einer Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Maria, einer Aushilfskirche und einem Oratorio, 3 Migl. von Camisano. Mit:
Favallina, Reséga, Sermego, Vancimuglio, *Dörfer*.

Grumolo di Pedemonte, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VII, Tiesse; siehe Zuggiano.

Grumpesnusbaum, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* u. *Dorf*; siehe Krumen Nussbaum.

Grumwald, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Čzernowitz; siehe Krumwald.

Grumwirz, auch Krumwirž — Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* von 106 Häusern mit 584 Einw., zur Herschaft Göding geh., an Brumwitz und Klobouk grenzend, 2 St. von Čzeitsch.

Grun, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespan., ½ St. von Boós.

Grun, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Villabruna.

Grün, Tirol, Unter-Innthal. Kr., ein *Weiler* im Landgerichte Steinach, Gemeinde Navis.

Grün, Zelená — Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* von 85 Häusern mit 618 deutschen Einw., im Gebirge an einem kleinen Bache und am Fahrwege nach Eisenstein in Baiern, hat eine Lokaliekirche zu St. Wolfgang, Lokalistenwohnung und Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Eisenhammer, 2 Mühlen u. 2 Wirthshäuser, von welchen letzteren das zum „Grünberg" so wie 2 emph. Meierhöfe (Ober- u. Unter-Spaten) ¼ St. abseits liegen. Die Lokalie ist 1787 errichtet worden, und es gehören zu ihrem Sprengel ausser Grün die hiesigen Ortschaften Brennet, Kreuzberg und die Seehäuser im Eisenstrasser Gericht, 1¾ St. südl. von Bistritz, 5 St. von Klattau.

Grün, Böhmen, Elbogner Kr., Ascher Bezirk, ein *Dorf,* zum Mannslehengute Asch geh., mit einer Draht- u. 2 Papiermühlen, einem obrigkeitl. Meierhofe, zur Pfarre Elsten, grenzt mit Sachsen, 1½ von Asch.

Grün, Böhmen, Elbogner Kr., Egerer Bezirk, ein *Dorf,* zum Gute und Pfarre Wildstein geh., ¼ St. davon entfernt, 2 St. von Eger.

Grün, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* mit einer Lokalie, zur Hersch. Petschau gehörig, unterhalb dieses Dorfes liegen 4 Lehengüter, die Klötzelhämmer genannt, welche aus 2 Hämmern, 2 Hausmühlen und 1 Mahlmühle bestehen, 5 St. von Karlsbad.

Grün, Böhmen, Elbogner Kr., Egerer Bezirk, ein *Dorf,* steht unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Eger, Pfarre Miltigau, 3 St. von Eger.

Grün, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Klösterle, im Gebirge gegen N. an der Eger, Pfarre Kralup, 2¼ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Grün, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Hagensdorf geh. *Dorf,* hinter Hagensdorf gegen W. gelegen, Pfarre Radonitz, 1¾ St. von Kommotau.

Grün, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* sammt einer unweit des Ortes liegenden Mahlmühle, die Fenkelmühle genannt, zur Hrsch. Falkenau und Pfarre Lobs geh., 1¼ St. von Falkenau.

Grün, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., 2 *Einöden,* zum Landgericht Talgau (im flachen Lande) geh., Vikariat Feistenau, 3 St. von Hof.

Grün- und **Bracklalpe,** Steiermark, Judenburger Kr., am Lavanteck, mit 35 Rinderauftrieb.

Grün, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend,* zur Pfarre Steinbach und Hersch. Ober-Mayerhofen geh., 6½ M. von Grätz, 1½ St. von Ilz.

Grüna, Grünau — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Plan; s. Gröna.

Gruna, Mähren, Olmützer Kr., *Dorf;* siehe Grünau.

Grünalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Brodlesgraben, mit 40 Rinderauftrieb, zwischen der Taschhütten-, Hoch- und Wilfingalpe.

Grüna-Mühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Mahlmühle* der Hersch. Weseritz, grenzt gegen W. mit Gstam, 1 St. von Plan.

Grünau, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 25 Häusern mit 155 Einw., im Bez. Frauenthal Pfarre St. Florian, den Hersch. Dorneck, Feilhofen und Seckau gehörig.

Grünau, Klein-, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf,* zur Hrsch. Reichstadt geh., ¼ St. von Zwickau.

Grünau, Grönau, Grüne — Böhmen, Bunzlauer Kr., *Dorf,* mit einer Kirche, zur Hrsch. Wartenberg u. Pfarre Brims geh., ½ St. von Niemes, 2 St. von Hünerwasser.

Grünau, mähr. Gruna — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 69 Häusern mit 455 Einw., zur Hrsch. Trübau geh., unweit davon entfernt, an der Strasse von Olmütz über Littau nach Böhmen, mit einer Localie.

Grünau, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., 2 zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöden* im Vikariate Feistenau, 3 St. von Hof.

Grünau, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., kleines *Dorf* und *Herschaft,* zwischen Waidhofen und Vittes, nordwestl. von Schwarzenau gegen Eschenau, mit 15 Häusern und 104 Einw., worunter zwei Kammertuchweber, welche jährlich über 4000 Ellen erzeugen.

Grünau; Grienau — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Dorf* nebst einem *Landgute,* mit 21 Häusern, 27 Wohnparteien, 133 Einw., ¼ St. nördlich von Ried.

Grünau, Ungarn, Pressburger Komt., ein slowak. *Marktflecken* mit 124 Häus. und 870 theils kathol., theils evangel. Einw., den Grafen Pálffy geh., mit einer katholisch. Kaplaneipfarre, Mahlmühle, Weinland, ½ St. von Pösing.

Grünau, Grienau — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Schloss* und *Dorf* mit 7 Häusern und 32 Einw., zwischen Hügeln und Auen gelegen, zum Pflegger. Mauerkirchen geh., ½ St. von Rossbach, 2 St. von Mauerkirchen, 4 St. von Braunau.

Grünau, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* mit 274 Häusern und 1677 Einw., im Distr. Kommis. Scharnstein, grösstentheils in den Gebirgsthälern an Bächen, oder in der Ebene des Albenthales, 1 St. von Alt-Scharnstein, 3 St. von Albensee.

Grünau, Oest. ob d. E., Traun Kr., am innern Grubbach, mit einem Sensen-Hammerwerke.

Grünau, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zum Distr. Kommis. und Hrsch. Scharnstein geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, an den Alpen, unweit dem Almflusse, hinter der Ortschaft Mühldorf.

Grünau, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Pfarrdorf* mit 25 Häusern und 140 Einw., den Hrsch. Friedau u. Göttweih geh., 4 St. von St. Pölten.

Grünaudorf, Steiermark, Marburger Kr., im Bezirke Fridau, Pfarre Allerheiligen, zur Hrsch. Dornau dienstbar.

Grünauerbachel, Steiermark, im Brucker Kr., Bez. Maria-Zell, treibt in der Gegend St. Sebastian eine Hausmühle.

Grünauerberg, wind. Merovinske — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* mit 17 Häusern und 63 Einw., im Bezirke Malek, Pfarre Luttenberg, den Hersch. Kahlsdorf, Maleck und St. Marxen dienstbar.

Grünauerberg, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Berg*, dessen höchster Gipfel der Windhaag heisst.

Grünauhof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf*; s. Grünau.

Grünbach, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Wiesenberg geh. *Dorf*, nächst Thaja, gegen den Würmsdorfer Teich, nach Leimbach eingepf., 1¼ St. von Böckstall.

Grünbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Wiesenberg geh. *Pfarrdorf*, über der deutschen Thaja, im Mittelpunkte zwischen Raps und Karlstein, 3 St. von Göffritz.

Grünbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Engelstein geh. *Dorf* von 20 Häusern, ½ St. hinter dem Pfarrdorfe Weissenalbern, 4 St. von Zwettel.

Grünbach, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Wels liegend., verschiedenen Dom. geh., nach Gunskirchen eingepf. *Dorf*, liegt am Bache gleichen Namens, 1 St. von Wels.

Grünbach, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Wolfsegg geh. *Weiler*, mit einer Mahlmühle, in der Pfarre Ottnang, 2½ St. von Vöcklabruck.

Grünbach, Grienbach — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Pfarrdorf* mit 49 Häusern und 256 Einw., mit einer dem heil. Nikolaus geweihten Kirche, ¾ St. von Freistadt, 1½ St. von Windhag, 2 St. von Zettwing.

Grünbach, auch Grienbach — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Rapotenstein unterthän., dahin angrenzendes *Dorf*, 3 St. von Zwettel.

Grünbach, Nieder-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 33 Häusern, zur Hrsch. Rastenberg u. Pfarre Nieder-Grünbach geh., Post Gföhl.

Grünbach, Ober-, Oest. u. d. E. V. O. M. B., ein zur Hrsch. Brunn am Walde und Pfarre Nieder-Grünbach geh. *Dorf* mit 20 Häusern, 2½ St. von Gefäll.

Grünbach, Ober-, Oest. u. d. E. V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Weinern, mit einer eigenen Pfarre, gegen der Thaja nahe bei Karlstein, 5½ St. von Göffritz.

Grünbach, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* in der Nähe des Schneeberges, östl. von Buchberg, zur Hersch. Sebenstein geh., mit 28 Häus. und 28[illegible] Einw., welche Holz-, Kohlen- und Kalkhandel treiben. Seit 1827 besteht hier ein Steinkohlenbergwerk. Post Wiener Neustadt.

Grünbach, Ober-, Oest. ob d. E. Hausr. Kr., eine dem Distr. Kom. und der Hrsch. Aistersheim geh., nach Gaspoltshofen eingepf. *Ortschaft* von 1[illegible] Häusern, am Bache gleichen Namen mit einem Steinbruche, 2 St. v. Lambach.

Grünbach, Unter-, Oest. ob d. E. Hausr. Kr., 8 dem Distr. Kom. und Herschaft Aistersheim geh. nach Gaspoltshofen eingepf. *Häuser* am Bache gleichen Namens, 2 St. von Lambach.

Grünbach, Tirol, Unt. Innthal. Kreis ein *Weiler* im Landgrcht Kitzbüchl, Gemeinde Kössen.

Grünbachl, Steiermark, Judenburg

Kr., im Bzk. St. Lambrecht, treibt eine Hausmühle in Karchau.

Grünbaum, Mähren, Brünn. Kr., eine *Schäferei* zum Gute Gross-Niemtschitz unweit diesem Markte, 1¼ St. von Laatz.

Grünberg, Illirien, Unter Krain, ein *Weingebirg* im Neustädtl. Kr., bei Grünhof.

Grünberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Stiftshrsch. Klosterneuburg geh. *Dorf,* nach Meidling eingepf., ausser Wien und der sogenannten Mariahilferlinie nahe bei Schönnbrunn, 1 St. von Wien.

Grünberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein nach Rainbach eingepf. *Dorf,* 2 St. von Schärding.

Grünberg, Illirien, Ober Kärnten, Vill. Kr., eine *Herschaft* und *Schloss;* siehe Grümburg.

Grünberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Pflggrcht. Schärding geh. *Weiler,* in der Pfarre Steinbach, 1¾ St. von Schärding.

Grünberg, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf,* zur Herschaft Wischau; siehe Zelenahora.

Grünberg, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf,* zur Herschaft Winterberg geh., 2 St. von Winterberg.

Grünberg, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf,* mit 6 Häusern und 65 Einwohn., einer Glashüte der Herschaft Stubenbach geh., und nach Rechberg eingepfarrt, 5 Stunden von Schüttenhofen, 3 Stund. von Horazdiowitz.

Grünberg, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Dorf,* der Herschaft und Pfarre Graslitz, 5 Stunden von Zwoda.

Grünberg, Böhmen, *Berg,* 2005 Wr. Fuss hoch.

Grünberg, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein einschicht. *Haus,* auf einem Berge, der Stadt Eger gehörig, 1½ Stunde von Eger.

Grünberg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf,* zur Herschaft Krumau am Grossauerbache, 9½ St. von Budweis,

Grünberg, Oest ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflgrchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler,* an d. südlichen Landgerichtsgrenze gegen Salzburg, in der Pfarre Seekirchen, 3 St. von Neumarkt.

Grünberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend,* zur Hersch. Stadtl dienstbar.

Grünberg, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Gegend,* in der Gemeinde Eicheck, des Bzks. Holleneck, zur Herschaft Schwanberg mit ⅔ Weinmostzehend pflichtig.

Grünberg, auch Grienberg, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. St. Bernhard geh. *Dorf,* mit 13 Häus. nach Neukirchen eingepfarrt, nächst d. dem Dorfe Poigen, 2½ St. v. Horn.

Grünberg, Steiermark, Cill. Kr., ein *Schloss* und *Herschaft,* mit einem Landgerichte, welches zu Freistein verwaltet wird, nordwestl. von Windischfeistritz.

Grünberg, Kamhagek — Böhmen, Kaurz. Hr., ein *Dörfchen* v. 9 Häusern mit 49 Einw., worunter 4 protestant. Famil., nach Neudorf eingepf., hat 1 Wirthshaus, z. Hrsch. Kollin, 1 Stunde von Kaisersdorf.

Grünberg, oder Schädlhaus — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Wirthshaus* unweit d. Dorfe Grün, der Hersch Bystritz gehörig, 1770 Klafter über dem Meere mit einem Eisenschmelzhammerwerke, 5¼ Stunde von Klattau.

Grünberg, auch Neudorf, Hora und Zelená hora genannt — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen,* von 5 Häusern m. 38 Einwohnern, liegt ¼ St. von Amtsorte Luschau auf einem Berge an der rechten Seite der Angel, ist nach Přestitz eingepfarrt.

Grünberg, Zelena Hora, Mons viridis, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Herschaft* und ehedem festes Bergschloss, mit 6 Häusern und 40 Einwohn., einer Lokalie, liegt an der Stadt Nepomuk; zwischen dieser und dem Schlosse Grünberg ist ein Postwechsel, welcher zu Grünberg gezählt wird. Post Nepomuk.

Grünberghof, Böhmen, Prach. Kr., ein *Ort,* von einigen Häusern, liegt zum Theil zerstreut an der Südseite des Seckerberges, 2 St. von Stubenbach.

Grünberghütte, auch Hütten — Böhmen, Prach. Kr., ein *Ort* von 29 zerstr. Holzhauerhäus. am östl. Abhange d. Seerückens am Waldrande, 1½ h. 2 St. von Stubenbach, war vor d. eine Glashütte; hier ist eine Wanderschule; der Ort nach Rehberg eingepfarrt.

Grünbichl, oder Grünbühl, Steiermark, Judenb. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Rottenmann liegendes *Gut,* m. einem alten theils verfallenen Schlosse liegt hinter dem Städtchen Rottenmann, 20 St. von Judenburg und Leoben.

Grünbohrn, Grünbrunn — Böhmen, Königgr. Kr., ein d. Herschaft Solnitz gehörig. *Dorf,* mit 36 Häusern u. 212 Einwohnern, am Adlerflusse, grenzt gegen Süden, mit Kerndorf und gegen Norden mit Friedrichswald Pfr. Kron-

stadt, 3½ Stunde von Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Grünbrun, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine verschied. Dominien gehörige *Ortschaft*, abw. Niederneukirchen, 2½ Stunde von Ens.

Grünbrunn, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Niederneunkirchen und Ortsobrigkeit Florian gehörig.

Grünbrunn, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Solnitz; siehe Grünbohrn.

Grünbüchlerhofalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Ingeringgraben mit 70 Rinderauftrieb.

Grünbühel, Steiermark, Judenb. Kr., östl. von Rottenmann, am Fusse des Lichtmessberges, ein *Schloss* und *Herschaft*. Die Erbauer d. Schloss. waren d. berühmten u. reichen Hoffmann, welche später in den Freiherrenstand erhoben wurden u. von diesem Gute das Prädicat von Grünbühel erhielten.

Grünbühel, vor Alten Chniepuchel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und alte *Bergveste*, m. einem fr. Ldgrchte., nächst dem Markte Kilb am Sirning-Bache, 3 St. v. Mölk.

Grünbühelalpe, Steiermak, Jud. Kr., im Paalgraben mit 100 Rinderauftrieb.

Grünburg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*, von 11 Häusern und 70 Einwohnern, zur Herschaft Grünburg zu Mödendorf und Hauptgemeinde Hermagor gehörig.

Grünburg, Oest. ob. d. Ens, Traun. Kr., eine dem Distrikt Kom. u. Hersch. Leonstein geh. *Pfarre*, mit 199 Häus. und 1240 Einw., mit dem Schlosse Leonstein, liegt am Steierflusse über einen hohen Berg, an der Kommerzialstrasse, 5 St. von Steier. Postamt mit:
Leonstein, Ober-Grünburg, Steinbach, Waldneukirchen.

Grünburg, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein in dem Distr. Kom. Leonstein liegend., verschiedenen Hersch. gehör. zerstr. *Dorf*, mit 2 Sensenschmiedwerkstädten, nächst dem Steierflusse und d. Ortschaft Messerer-Steinbach, 5½ St. von Steier.

Grund, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 in gleichgen. Rotte lieg., zur Hrsch. Garsten geh. *Bauerngütern*, mit 7 H. und 46 E., nach Kiernberg eingpf., gegen O., an der Grenze von Oest. ob d. Ens, 3 St. von Steier.

Grund, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kl., im Pfleggchte. Braunau lieg., dem Stiftgchte. Ranshofen geh. *Ortschaft*, mit 2 Häus., 1¾ St. von Braunau.

Grund, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gradlitz und Pfarre Chwalkowitz.

Grund, auf Bilaun, auch in Grund — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Horzeniowes, Pfarre Chwalkowitz.

Grund, Tirol, Vorarlb., 4 zerstr. *Häuser*, im Gchte. Inner Bregenzer-Wald, d. Hrsch. Feldkirch, 7½ St. von Feldkirch.

Grund, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Gebirg*, im Mürzthale, zwischen dem Wartberg und Deltschengraben.

Grund, Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wb. B. Kom., des Magistrats Kindberg lieg., der Hrsch. Oberkindberg gehör., nach Kindberg eingpf. *Dörfchen*, am Wartherge, über d. Mürz, 1½ St. von Mürzhofen.

Grund, Oest. ob d. E., Inn Kr, ein z. Pfleggchte. Braunau geh. *Weiler*, in d. Pfarre Neukirchen und dem Rentamte Braunau, 2¼ St. von Braunau.

Grund, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Hochburg und Ortsobrigk. Wildshut.

Grund, Grunta — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Kollin geh. *Dörfchen*, mit einer Filialk. versehen, 2 St. von Kollin.

Grund, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahl-* und *Brettmühle*, mit 3 Häus., abseitig vom Dorfe und zum Gute Schönlinde, 2¼ St. von Sandau.

Grund, Galizien; siehe Marschina.

Grund, Gründel, Bösegründel — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Tetschen, 2½ St. von Tetschen.

Grund, oder Drżewitsch — Böhmen, Rakon. Kr., eine zur Hrsch. Bürglitz geh. *Forstbeamtens-Wohnung* und *Heegerhaus*, unw. Nischburg, 1½ St. von Beraun.

Grund, Mähren, Olm. Kr., ein *Dörfchen*, d. Hrsch. Goldenstein, nicht weit davon entfernt, 11 St. von Müglitz.

Grund, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Mühle, d. Bergstadt Katherinenberg.

Gründ, Siebenbürgen, Inner Solnok. Gesp., ein *Berg*, ½ St. von Szalonna.

Grund, Althanischer, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein Theil d. Wiener Vorstadt Lichtenthal über dem Alserbache, bei dessen Aussfluss in die Donau, im Burgfr. Wiens, Postamt Wien.

Grund, am **Göllersbache**, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Immendorf gehör. *Dorf*, mit 63 H. und 400 E., durch welches die Pragerstr. geleitet ist, zwischen Guntersdorf und Schöngraben, 2 St. von Oberhollabrunn.

Grund, Himmelpforten, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Freigrund*, inner der W. Linien, ausser d. Schottenthore, über dem Alserbache, zwischen der Währinger und Nussdorfer Linie, Postamt Wien.

Grund, Kalter-, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, der Goldbergstadt Eule; siehe Studeny.

Grund, Magdalena, ehem. Ratzenstadtl gen. — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Freigrund*, inner der W. Linien, nächst Gumpendorf, an d. Wien, Postamt Wien.

Grund, Michaelbairischer, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein magistrat. *Freigrund*, inner d. Lin. Wiens, nämlich v. d. Hernalser bis an die Währ. Linie, über dem Alserbache. Dieser Grund ist rückw. vom Linien-Wall, vorw. vom Alserbache und gegen dem Himmelpfortgrund vom Währingerbache eingeschlossen, Postamt Wien.

Grund, Mittel-, Mittelgrund — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Tetschen unterth., liegt an der Elbe unter Obergrund und der Gegend Kutschken, 7 St. von Aussig.

Grund, Nieder-, Niedergrund — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Tetschen unterth., mit einer Lokalie u. einem k. k. Grenzzollamte, an d. sächsischen Grenze, 7½ St. von Aussig.

Grund, Nieder-, Niedergrund — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hersch. Rumburg unterth. *Dorf*, mit einer Filialkirche, unw. Georgenthal, 1½ St, von Rumburg.

Grund, Nieder-, Schlesien, Tropp. Kr., ein der Hrsch. Zuckmantel unterthän. *Dorfgemeinde*, 1 St. von Zuckmantel.

Grund, Ober-, Obergrund — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Rumburg unterthän. *Dorf*, bei Georgenthal, an einem Bache, 1½ St. von Rumburg.

Grund, Ober-, Obergrund — Schlesien, Tropp. Kr., eine *Dorfgemeinde*, zur Hrsch. Zuckmantel, mit einer Lokalie, 1 St. von Zuckmantel.

Grund, Ober-, Obergrund — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* unter Weiher an der Elbe, der Hrsch. Tetschen gehörig, 6½ St. von Aussig.

Grund, Passeker-, Mähren, Olm. Kr., eine *Ortsgemeinde*, mit 12 Häus. und 70 Einw., zu den Olmütz. Stadtgemeindegütern; s. Passeker-Grund.

Grund, Rothe, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Johannesberg, Pfr. Neuwilmsdorf.

Grund, Strozische, vor Alt. der Valenzische Grund — Oest. unt. der E., V. U. W. W., ein *Freigrund* inner den Wiener Linien, zwischen der Josephstadt und Altlerchenfeld, Post Wien.

Grund, Galizien; siehe Marschine.

Grund, Valenzische, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., die ältere Benennung des Wiener Freigrunds Strozischer Grund.

Gründa, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Hopfgarten und Gemeinde Kirchberg.

Grundberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Walchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Vöcklamarkt, 1½ St. von Frankenmarkt.

Gründberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Grundhersch. Schwanberg dienstbar.

Gründberg, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein in dem Distr. Kom. und Hrsch. Sierning lieg., verschieden. Dominien geh., nach Sierning eingepfart. *Dorf*, grenzt gegen Süden an die Stadt und Fluss Steyer, 1 St. von Steyer.

Gründberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Wildberg lieg., dem Frauenstift Nonnenberg und Hrsch. Steyereck geh., nach Ufer eingepfrt. *Ortschaft* von 20 Häus., gegen Nord. an das Dorf Magdalena, ¾ St. von Linz.

Grundbergen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Hochenbruck dienstbar.

Grunddorf, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft Sct. Pölten und Pfr. Weissenkirchen geh. *Dorf*, gegen Ost., ½ St. von Perschling.

Grunddorf, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Grafeneck unterth. *Dorf* von 30 Häus. und 370 E., am grossen Kampfl., nächst Heitzendorf, 1½ St. von Krems.

Grunddorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein an der Reichsstr. lieg., z. Pfr. Weissenkirchen und Hrsch. Potenbrunn geh. *Dörfchen*, mit 7 Häus. und 54 Einw., ¼ St. von Perschling.

Grunddorf, Mähren, Olm. Kr., ein neues aus zerstückten Meierhöfen angelegtes *Dorf* von 25 Häus. und 250 Einw., zur Hrsch. Mürau im Gebiete von Chriesesdorf und Unterheinzendorf, 2¼ St. von Müglitz.

Grunddorf, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Jobágyfalva.

Grundeck, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Roswald, Pfarre Füllstein.

Grundeck, Tirol, Vorarlberg, 4 zerstreut lieg. *Häuser*, in dem Gerichte Dornbirn, der Hrsch. Feldkirch gehör., 2 St. von Feldkirch.

Grundek, Mähren, Prer. Kr., ein aus dem Niederpaulowitzer Meierhofe neu errichtete, zum Gute Niederpaulowitz geh. und angrenzende *Kolonie* von 16 Häus. und 80 Einw., 4 Stunden von Jägerndorf.

Gründek, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., *Höhe* zwischen Sct. Johann und Bischofshofen, 963 Wr. Klft. über dem Meere.

Grundel, Tirol, Vorarlberg, 5 zerstreut lieg. *Häuser*, in dem Gerichte und der Hrsch. Bregenz gehörig, 5 St. von Bregenz.

Grundelsee, Steiermark, Judenb. Kr., ein angenehmer fischreicher *See*, nordöstl. von Aussee, zum steir. Salinen-Kammergut, mit malerischen Umgebungen, welche Schulthes, Kleyle und Sartori in ihren Reisebeschreibungen zu schildern versucht haben. Der Flächeninhalt dieses Sees ist 718 Joch 86 Quadrat Klafter, in welchem der Traunfl. entspringt, 2860° lang, 622° breit und 35° tief.

Gründeln, Tirol, Vorarlberg, drei einsch. *Höfe* in dem Gerichte Hofrieden, der Hrsch. Hohenems gehörig, ½ St. v. Hohenems.

Grunden, Oest. ob der E., Inn Kr., eine der Pflggrchts. Hersch. Wildshut gehörige *Einöde*, 4½ St. von Braunau.

Gründersbühel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Stadl dienstbar.

Grundhabing, Tirol, Unt. Innthal Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. und Gemeinde Kitzbüchl.

Grundhof, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Stickelberg geh. *Hof*, siehe Gollenhof.

Grundholling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Braunau gehör. *Weiler*, in der Pfarre Hochburg, 1 St. von Braunau.

Gründla, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 5 im Distr. Kom. Aistersheim liegende, den Hrsch. Weidenholz und Würting gehörige, nach Weibern eingepf. *Häuser*, 1 St. von Haag.

Grundlberg, Steiermark, Marburg. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Thurnisch und Oberpettau gehörig.

Grundlhof, Illirien, Unter Krain, ein *Gut* im Neust. Kreis, nahe an der Poststrasse von Neustadtl nach Laibach.

Gründling, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Weibern und Ortsobrigkeit Aistersheim gehörig.

Grundmühl, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahlmühle* der Stadtgemeinde zu Schönfeld, liegt ¼ St. von der Stadt entfernt, 3¼ St. von Zwoda.

Grundmühl, Grabermühlen — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 3 Häus. und 24 Einw., und 8 Mahlmühlen, in dem Gebirge der Hersch. Bilin geh., 1¼ St. von Teplitz.

Grundmühl, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dörfchen* mit 3 Häus. und 24 Einw., im schönen Thale des Kamnitzbaches, am Fusse des Rosenberges, ist nach Rosendorf eingepf. und besteht aus einer Mahlmühle, einer Branntweinbrennerei und einem Chaluppengütchen, welches letztere aber zu Böhmisch-Kamnitz gehört, 1½ St. von Binsendorf.

Grundmühle, Böhmen, Leitm. Kr., eine einzelne *Mahlmühle* zum Gute Bieloschitz geh., liegt seitw. der Hauptstr. an der sächsischen Grenze, 1¾ St. von Brüx.

Grundmühle, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Pürles bei dem Dorfe Raczin, 6½ St. von Buchau.

Grundmühlen, **Woparner-**, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dörfchen* v. 10 Häus. und 46 Einw., und 2 einzelnen Mahlmühlen, zwischen Welenin und Kuttomirz, nach Woparn konskribirt, zum Gute Boretsch gehörig, 1½ St. von Lobositz.

Grundmühlen, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* mit 10 Häus. und 46 Einw. von den 1 Haus der Bergstadt Klostergrab gehört, wohin auch das Dorf eingepfarrt ist, hat eine Försterswohnung und 6 Mahlmühlen, 3 St. von Bilin in Erzgebirge.

Grundmühlen, Böhmen, Saaz. Kr., einige zerstreut liegende zur Hrsch. Hagensdorf geh. *Mühlen* samt Eisen- und Drahthammern, am Wistritzer Bache unter Sonnenberg gelegen, 2 St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Grundmühlen, Böhmen, Saazer Kr., eine *Mühle* und *Jägerhaus* zur Herschaft Neundorf gehör., ¾ St. von Ober Georgenthal.

Grundner, Oest. ob d. E., Salzburg Kr., eine zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde* im Vikariat Hintersee, 3 St. von Hof.

Grundnerviertl, Steiermark, im Bruck. Kr., *Gemeinde* d. Bzks. Oberkindberg, Pfarre Kindberg, zur Hrsch. Oberkindberg und Büchel geh. mit 20 Häus. und 185 Einw., ½ St. von Kindberg.

Grundnieder, Niedergrund — Böhmen, *Dorf* im Leitmer. Kr., einer Lokalie zur Hersch. Tetschen geh., mit einer k. k. Wasser Haupt-Einbruch-Zollamt am linken Elbe-Ufer, 2 St. von Tetschen.

Gründorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, von 32 Häusern und 150 Einwohnern, der Herschaft Wrschowitz; siehe Kröndorf.

Gründorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dominikaldorf*, von 32 Häusern u. 150 Einwohnern, im Jahre 1784 auf d. zerstückten Meierhofsgründen u. kassirten Auscher Grossteiche erbaut, hat guten Hopfen- und Obstbau. In den vormaligen Mhfsgebäuden ist eine Kattundruckerei mit 8 Arbeitern, zur Pfarre Munkern, Hersch. Liebeschitz.

Gründorf, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Walhof; siehe Krondorf.

Gründorf, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Roth-Poritschen u. Luschan; siehe Zeleny.

Gründorf, Zelená-Wes, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, von 27 Häusern m. 210 Einwohnern, worunter 1 israel. Familie, unter dieser Häuserzahl ist das etwa 400 Schritte östl. entfernte am westlichen Fusse des Berges Křiwanek, zw. den Bächen Gradinetz und Kladina gelegene obrigkeitl. Schloss Thein (Teyn), nebst dem obrigk. Meierhofe u. der Schäferei, mitbegriffen. Dieses Schloss enthält die Kanzlei und Wohnung des Amtverwalters und des Försters. In Gründorf sind das obrigkeitl. Bräuhaus (auf 6 Fass), 1 Wirthshaus und 1 eingängige Mühle zu bemerken. Abseits liegt ¼ St. n. 1 Wasenmeisterei. Das Ganze ist nach Lukawetz (resp. zur Filialkirche in Mezyles) eingepfarrt.

Gründorf. Mähren. Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Eulenberg; siehe Herzogdorf.

Gründorf, Zelendvor-, Ungarn, ein *Praedium*, im Warasdiner Komitat.

Gründorf. Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Libeschitz geh., neu erbautes *Dorf*, mit einer Kottonfabrik, ¼ St. v. Ausche.

Grundorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herschaft Pohlig gehöriges *Dorf*; siehe Krondorf.

Grundorferleithen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, ½ Stunde östl. von Perschling, 159 Wr. Klft. hoch über dem Meere.

Grundsdorf, Siebenbürgen; siehe Telnek.

Gründshof, Kreinsdorf, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Johrnsdorf; Pfarre Schönberg.

Gründsing, insgemein Grimbsing od. Grimsing — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Emmersdorf unterth. *Dorf*, 1¼ St. von Lubereck.

Gründsing, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, der Stiftsherschaft Klosterneuburg; siehe Grinzing.

Grüne, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Wartenberg; siehe Grünau.

Grüne, Klein-, oder Kleingrün — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, d. Herschaft Reichstadt geh., am Fusse des gegen Norden liegenden Grünberges, 1½ St. von Hayde.

Grünebaum, Zeleny-Strom, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herschaft Neuschloss geh. *Dörfchen*, durch welches die Kommerzialstrasse von Leitomischl nach Chrudim geht, mit einem Wirthshause, welches zu dem Dorfe Leschtina gehört, 1¾ Stunden von Hohenmauth.

Grüne - See, der grosse, Ungarn, Karpathen, ein *See*, liegt in einem engen Bassin von hohen kahlen Felsmassen umgeben, ¾ Stunden von der Einmündung seines Wassers in den Jaknienca-Bach. Er liegt über der Waldregion, durch Trümmer sehr eingedämmt, und von Krummholz umgeben.

Grüne - See, der kleine, Ungarn, Karpathen, ein *See*, liegt zwischen dem kleinen und grossen Krivan und ist nur 24 Schritte lang und 18 Schritte breit.

Grünegg, Tirol, U. Inn Kr., ein adel. *Ansitz*, in dem d. Hersch. Thaur gehör. *Dorf* Mils, ½ St. von Hall, 2 Stunden von Insbruck.

Grünegg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 16 Häusern und 106 Einwohnern, zur Herschaft Strammersdorf und Pfarre St. Leonhardt am Forst geh., 3 St. von Mölk.

Grüneck, Tirol, ein verödetes *Schloss*, bei Mils, Ldgrchts. Taur.

Grünenkranz, zum, auch Pochhütten, mähr. Zeleni Penetz, Mähren, Prer. Kr., ein neben der Kaiserstrasse hinter Ehrenberg liegendes, zur Hersch. Altitschein geh. *Wirthshaus*, geg. Ost., ¼ St. von Neutitschein.

Grüner- oder Greiner-Gasse, Mähren, Olmütz. Kr., eine zur Stadt Olmütz geh., neu angelegte *Vorstadt*, zur Poststation Olmütz.

Grünesee-Spitze, Ungarn, *Berg*, im Tatra-Gebirg, 7700 Fuss hoch.

Grünfeld, Ungarn, Presb. Kom., ein *Dorf.*

Grünfels, Steiermark, Judenb. Kr., die alte Benennung der Hersch. Murau und eine haltbare *Veste*, liegt links ob der Stadt Murau, unw. von einem kl. See, mit einer Kirche Sct. Leonhard, 6 St. von Unzmarkt.

Grünfels, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr.; siehe Gamsenegg.

Grüngranz, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine einz. zur Hrsch. Burkersdorf geh. *Waldhütte*, nächst Tebhatshof und Dürlitzgrueb, 2 St. von Burkersdorf.

Grünhilling, oder Grienhilling — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine d. Pfleggrchts. Hrsch. Wildshut geh. *Ortschaft* von 20 zerstr. lieg. Häusern, 4 St. v. Braunau.

Grünhof, od Gr.ienhof — Tirol, Ob. Innth. Kr., ein im Pitzthale lieg., der Hrsch. Imst gehöriger *Hof*, nächst dem Griebelhof, 8¼ St. von Nassereut.

Grünhof, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Eulenberg; siehe Herzogdorf.

Grünhof, Germadishe — Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein *Gut*, liegt nahe bei Litay.

Grünhof, Kroatien, Warasd. Komt.; siehe Zelen Dvor.

Grünhof, Nowa Hospoda — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dominical-Dorf* von 20 Häus. und 137 Einw., von welchen 2 Häuser zu der Stadt Pilsen gehören, ist nach Weypernitz eingepfarrt, hat ein Wirthshaus. Letzteres ist an der Stelle des ehemaligen, jetzt emphyteut. Meierhofes errichtet und daher das Neue Wirthshaus, nowa Hospoda genannt worden, welchen böhmischen Namen man auf die spätere Dominical-Ansiedlung übergetragen hat. Grünhof hiess sonst der Meierhof, 1 St. von der Herschaft Křimitz.

Grünhof, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Křimitz, 2 H., Förster- und Hegerhaus, 1¼ St. von Pilsen.

Grüning, Oest. unt. der E., V. U. M. B., ein *Dorf* von 33 Häus. zur Hersch. Unterdirnbach und Pfr. Eggendorf am Wald geh., Post Maissau.

Grünlas, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, mit einem Steinkohlen-Bergwerk der Stadtgem. zu Elbogn. gehörig, Pfr. Elbogen, 2 St. von Karlsbad.

Grunnegger, Tirol, Vorarlberg, 2 einz. *Häuser*, in dem Gerichte Hofrieden, der Hrsch. Bregenz gehör., 1 St. von Bregenz.

Grünnenbach, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bregenz geh. gr. *Dorf*, mit einer Pfarre zum Gerichte und Post Bregenz.

Grünnfeld, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gespansch. und Bzk., eine *Mühle* und *Brauerei* im Terrain des Marktes Grünnau, zur Herschaft Bazin gehörig, 3 St. von Presburg.

Grunow, Böhmen, Kauřž. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Reichenau; siehe Czernikowicz.

Grünsbach, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* im Ldgcht. Rattenberg, Gemeinde Münster.

Grünsbach, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine zur Hrsch. Meinburg geh. *Gegend* von 59 zerstr. Häus. und 350 Einw., am Bache gleich. Namens, welcher sich inner Hofstätten in die Bielach ergiesst, zwischen Hofstätten, Rabenstein und Kilb, 3½ St. von Sct. Pölten.

Grünschacherberg, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., nordwstl. von Reichenau, 914 Wr. Klftr. hoch über dem Meere.

Grünsdorf, Krinsdorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. u. 146 Einw., der Hrsch. Ossek gehörig, ½ St. von dem Orte befindet sich ein Jägerhaus, 2 St. von Teplitz, 2½ St. von Brüx.

Grünsdorf, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. und 144 Einw., am Bache gl. Namens, ist nach Kloster-Grab eingepf. und hat ein abseits lieg. obrigktl. Jägerhaus und 3 Mahlmühlen, ¾ St. von Neu-Osseg.

Grünsdorf, Krinsdorf — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* an dem Bache Litsche, der Hersch. Schatzlar gehör., 1¾ St. von Trautenau.

Grünsee, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Gebirgssee* in der Gegend von Sct. Nikolai, des Bzks. Gross-Sölk.

Grünsee, Steiermark, Brucker Kr., ein *Gebirgssee*, in der Tragöss, der Hrsch. Göss gehörig.

Grünshof, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Johrnsdorf; siehe Krenishof.

Grünsting, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine zur Herschaft Reichenau gehörige *Gebirgsgegend* von 24 Häus. und 132 Einwohn., hinter Breitenstein, südw. der Pfarre Prein, 1¼ St. von Schottwien.

Grunt, Kroatien, Warasd. Gespansch. im Ob. Campest. Bzk., eine bewohnte *Mahlmühle*, an dem Bache Plitvicza.

zur Gemeinde Ladanye und Pfr. Marussevecz geh., 2 St. von Warasdin.

Grunta, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Rustical-Dorf* von 18 Häus. und 156 Einw., worunter 4 protest. und 1 israelit. Familie, nach Gang eingepfrt., hat 1 Leichenkapelle und 1 Wirthsh. Hrsch. Kollin. Sonst bestand hier eine uralte Pfarrkirche, welche von den Bergleuten zu Kuttenberg und Gang gebaut worden war. Der letzte Pfarrer kommt 1384 vor. Die Pfarrei wurde nachmals aufgehoben und die Kirche wegen Baufälligkeit abgetragen. An ihrer Stelle entstand auf Anordnung wail. Sr. Majestät Kaiser Franz I. im Jahre 1817 die jetzige Leichenkapelle. Sie enthält 2 aus der alten Kirche übergetragene Leichensteine, des Czaslauer Kreishauptmannes Johann Liebenicky von Wrchawisst. Herrn auf Liebenitz und Jenikau, gest. 1580, und der Frau Anna von Liebenitz, gest. 1594.

Grünthal bei **Dobrostaúska Wola**, Galizien, Lemberg. Kr., ein ein *Vorwerk* zur Pfarre Dabrostany und Ortsobrigkeit Grodek gehör. Post Grodek.

Grünthal, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Semil.

Grünthal, Zeleny Dull — Böhmen, Rakon. Kr., ein dem Gute Hochlibin geh. *Meierhof*, Schäferei u. Jägerhaus, grenzt gegen N., mit dem Dorfe Wellhotten, 3 St. von Kolleschowitz. Post Horosedl.

Grünthal, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Allodial-Herschaft*, mit 668 Häus. und 4000 Einwohnern.

Grünthal, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit 142 H. und 996 E., dem Gute Stranit vereinigt, an der äussersten Grenze Sachsens, gegen Süden, Pfarre Brandau, 7 St. von Brüx.

Grünthalhof, Steiermark, Cill. Kr., ein *Schloss* und *Gut*.

Grunuluj, Djálu-, Vurvu-Grunuluj – Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., ein *Berg*, 2 St. von Kimpulnyák.

Grünwald, bei Schaller und Kreybich Krumwald — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 18 H. und 173 E., nach Tiemnitz eingepf., Hrsch. Czernowitz, 2½ St von Czernowitz.

Grünwald, Steiermark, Judenb. Kr., im Fessnachgraben, mit grossem Waldstande.

Grünwald, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, z. Gute Klein-Skal, grenzt gegen O., an die Pfarre Gablonz, 1½ St. von Reichenberg.

Grünwald, Böhmen, Leitm. Kr., hat 17 H. und 98 E., liegt auf dem Lewiner Gebirge, dazu geh. eine unweit dem Dorfe Prause lieg. Mühle, Pfarre Auscha, ¾ St. von Liebeschitz.

Grünwald, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 82 H. und 468 E., d. Hrsch. Liebshausen, liegt im hohen Geb., an der sächsischen Grenze, nach Moldau eingepf., 3 St. von Brüx.

Grünwaldalpe, Steiermark, Judenb. Kr., zur Hrsch. St. Lamprecht.

Grünwies, Oest. u. d. E., V. O. W. W., drei einz. *Häuser*, mit 15 E., z. Hrsch. Mitterau und Pfarre Bischofstetten, 3½ St. von St. Pölten.

Grün-Wutz, Siebenbürgen, Kokelb. Gesp., ein *Berg*, ¼ St. von Gyákos.

Grünz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 16 H. und 100 E., zur Hrsch. Ober-Wölbling und Obrizberg, 2½ St. von St. Pölten.

Grünzens, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Dorf*, Ldgcht. Sonnenberg, Gemeinde Grünzens.

Grünzing, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 7 Häus., z. Hrsch. Auhof und Pfarre Ferschnitz, unweit Senftenegg. Post Amstätten.

Grupa-Bisztri, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., ein *Bach*, im Bistraer Segmentalbachgebiete, aus dem Gebirge Szkeri-sora entsp., nach einem Laufe von ½ St. in den Bach Vályc-Bisztri einfällt.

Grupelli, Sposetta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Costa S. Zonone.

Grupey, Ober- u. **Nieder-**, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Weiswasser; siehe Krupay.

Grupignano, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XII, Cividale; siehe Cividale.

Grupp, Steiermark, Grätz. Kr., Bzk. Strass, Pfarre St. Veit am Vogau, eine *Gegend*, zur Hrsch. Strass.

Gruppitz, Krupitz — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Klösterle z. Pfarre bei Ockenau, über d. Eger, 3 St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Gruschenberg, wind. Gruchena — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde*, mit 79 H. und 350 E., des Bzk. Melling, Pfarre St. Peter, zur Hrsch. Gutenhag, Kranichsfeld.

Gruschenberg, Steiermark, Marb. Kr., Pfarre St. Georgen, an d. Pössnitz, zum Bisthume Seckau.

Gruschendorf, wind. Gruschova — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Melling lieg., nach St. Peter eingepf., der Hrsch. Gutenhaag unterthän.

Dorf, mit 25 H. und 160 E., 3 St. von Marburg.

Gruschga, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein im Wimizgraben sich befind., zum Ldgchte. Kreüg und Nussberg geh. *Dorf*, 4 St. von St. Veit.

Gruschitz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Ldgchts. Hrsch. Strassburg geh. *Dorf*, mit zerstr. Häus., nach Lindnig eingef., 2 St. von Friesach.

Gruschizach, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Reifenstein.

Gruschkaberg, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Minoriten Gut in Pettau geh. *Gebirgsgegend*, mit 169 H. und 800 E., theils diesem Gute, theils der Hrsch. Ankenstein dienstb., 3 St. von Pettau.

Gruschkovetz, Steiermark; siehe Gruschkaberg.

Gruschkovetz, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde*, mit 107 H und 900 E., des Bzks. Hrsch. Ankenstein, Pfarre St. Barbara, 5 St. von Pettau.

Gruscholle, Gerschoulle — Steiermark, Cill. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Altenburg geh. *Gegend*, mit einigen zerstr. Häus., nächst dem Dorfe St. Johann, in der Pfarre Rietz, 5 St. von Franz.

Gruschona, Steiermark; siehe Gruschenberg.

Gruschoule, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Altenburg, Pfarre Rietz, zur Hrsch. Oberburg.

Gruschova, Steiermark, Marb. Kr., die wind. Ben., des zum Wb. B. Kom. Melling u. Hrsch. Gutenhaag geh. *Dorfes* Gruschendorf.

Gruschovie, Steiermark, Cill. Kr., Bzks. Gonowitz, eine *Gegend*, z. Staatshrsch. Gonowitz, ½ St. von Prichova.

Gruschow, Ober-, wind. Gorne Gruschovie — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Oplotnitz lieg., der Pfarre Ober-Pulskau geh. *Ort*, gegen Windisch-Feistritz, 2 St. von Gonowitz.

Gruschuje, Steiermark; siehe Gruschendorf.

Gruschze, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, mit 30 H. und 187 E., des Bzks. Seitz, Pfarre Trennenberg, zur Hrsch. Reifenstein und Seitz.

Gruschze, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Stütz geh. *Dorf*, hint. dem Gonowitzer Berge, gegen d. Pfarre Magdalena in Trennenberg, 2 St. von Gonowitz.

Grusg, Dalmatien, Ragusaner Kreis; siehe Gravosa.

Grussbach, mähr. Hrussowany — Mähren, Znaimer Kreis, *Herschaft* und *Markt* mit einem *Schlosse* und einer Pfarre, westw. mit 173 Häus. und 1130 Einw., 3½ St. von Nikolsburg.

Grüssbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 52 Häus., zur Hersch. Rappottenstein und Pfarre Grössbach gehör., Post Zwettl.

Grüssenschlag, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wb. B. Kom. Malleg sich befindende *Weingebirgsgegend* mit 32 Häus. und 212 Einw., im Luttenberger Weingebirg und in dieser Pfr. unweit des Markts Luttenberg, 5½ St. von Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Gruszka, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hrsch. Tlumacz gehör. *Dorf* mit 3 Mühlen und einer eigenen Pfarre, liegt gegen Süd., 1¼ St. von Tlumacz. Post Tysmienicza.

Gruszka, Galizien, Zolkiew. Kreis, *Dorf*, Post Rawa Ruska.

Gruszow, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und nach Dombrawa eingepfarrtes *Dorf*, mit 2 Wassermühlen und 2 Fischteichen, gegen N. an dem Fl. Brenn, 4 St. von Tarnow.

Gruszow, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Jazowska geh. *Dorf*, 1 St. von Sandec.

Gruszow mit **Godusza**, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Hersch. Janowice gehör. *Dorf*, Pfarre Szezyrzyce, Post Limanow.

Gruszow duzy, Galizien, Bochnier Kr., ein zur Hrsch. Zreczyce geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, grenzt gegen S. mit dem Radomka Flusse, 1 St. von Gdow. Post Bochnia.

Gruszowiec, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Dobra geh. *Dorf*, 4 St. von Gdow. Post Limanow.

Grutsch, Illirien, Krain, Neust. Kr., *Dorf*, mit 7 Häusern und 35 Einw., zur Staatshersch. Landstrass u. Hauptgemeinde St. Bartholome gehörig.

Grutscha, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Staatshrsch. Pleteriach gehör. *Dorf*, 4 St. von Neustadtl.

Grutschen, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Herschaft Weiseneck geh. *Gegend*, im Mittelgebirge gegen Ost. von 21 Bauernfeuerstätten. Hier ist auch an der Grutschner oder St. Pauler Strasse, die obiger Herschaft geh. Ross- und Viehmauth, 2½ St. von Völkermarkt.

Gruta, Grujdas — Ungarn, ein *Dorf* mit 115 Einwohnern, im Zaránder Komitat u. z. Prätur Körös-Bánya gehörig

rutt, Oest. u. d. E., V. U. M. B.; s. Dürrenkrut.

ruttenfeld, Oest. u. d. Ens, V. U, M. B.; siehe Dürrenkrut..

ruzovcze, Ungarn, Zempliner Komitat; siehe Grosócz.

rybow, Galizien, Sandec. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt* mit 1400 Einw., am Flusse Biala, 5 St. von Sandec, Postamt.

ryffow und **Wola**, Galizien, eine *Vorstadt* im Tarnower Kr., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Stadt Ropczyce geh., Post Sendziszow.

rywald, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Czorsztyn geh. *Dorf*, 10 St. von Sandec.

rzechinia, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Hrsch. Makow geh. *Dorf* im Gebirge, 5 St. von Izdebnik, Post Sucha.

rzeda, Grzenda — Galizien, Lemb. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, 4 St. von Lemberg.

rzegorzowka, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Hrsch. Jawornik geh. *Dorf*, 5 St. von Rzeszow.

rzeska, Grzenska — Galizien, im Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Przeworsk geh. *Dorf*, 1 St. von Przeworsk, Post Lancut.

rzezionka zu **Jasionka**, Galizien, ein *Vorwerk* im Żolkiew. Kr., zur Pfarre Zaczerina u. Ortsobrigkeit Lake geh., Post Rzeszow.

Grzybowa, Galizien, Bochn. Kr., eine mit dem Marktflecken Gdow vereinigte *Ortschaft*; siehe Gdow.

Grzybowice, Galizien, Lemb. Kreis, ein zur Staatshrsch. Lemberg geh. *Dorf* 2 St. von Lemberg.

Grzybowka mit Meierhof Wlosien zu Osiek — Galizien, ein *Vorwerk* im Wadowicer Kreis, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Osiek geh., Post Kenty.

Grzymalow, Galizien, Tarnopoler Kr., eine *Herschaft* und *Marktflecken* mit einer Pfarre Ritus lat. und einer Ritus graeci, der Fürstin Lubomirska geh., Postamt mit:
Kluwinu, Poznanka, Chlibow, Zarubince, Krzywce, Horodnica, Skallat, Alt Skallat, Novosiulka, Polupanowka, Chmieliska, Kamionki, Rosochowaciec Molczanowka, Tarnaruda, Faszizowka, Oszechechowiec, Rozyska. Lukamalla, Kokoszynce, Kozyna, Torowka, Ostasic, Okno, Krasne, Stawki, Kallahorowna, Czechowa, Krenzilow, Sadzawki, Billanowka, Lezanowka, Zällona, Pajowka. Touste, Kont, Rastowce, Borbi, Sciauna, Duskowce, Soroka, Bucyki, Marurowka, Podlesie, Ilczymalow.

Grzymalowka, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Brody gehör., nach Leszniow eingepf. *Dorf*, 1½ Stunde von Brody.

Gschachet, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, welches z. Rotte Pürach numerirt ist, und zw. Aschbach und der Reichsstrasse, 1½ St. vom Markte Oedt entfernt liegt.

Gschad, Steiermark, Grätz. Kr., ein d. Herschaft Gutenberg unterth. im Wb. B. Kom. Minichhofen, liegendes *Dorf*; s. Gschaid.

Gschaid, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W.; siehe Geschaid.

Gschaid, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein aus zerstreut liegenden Häusern bestehendes *Oertchen*, auf einer Anhöhe, am Forste Gauxham, im Pflggchte Mauerkirchen nach Rossbach pfarrend, 1 St. v. Altheim.

Gschaid, eigentlich das Geschaid — Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Zigersberg geh. *Pfarrdorf*. v. 12 zerstreuten Häusern und 95 Einwohn., an der steirischen Grenze, 8 Stunden von Neunkirchen.

Gschaid, auch Gschad — Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Minichhofen lieg., der Herschaft Gutenberg unterth. *Dorf*, am Sattelberg, 5 Stunden von Gleisdorf, und 7½ St. von Grätz.

Gschaid, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, 4 der Herschaft und Pflgrchte. Mauerkirchen geh., nach Rossbach eingepf. *Häuser*, hinter der Ortschaft Höfing, ¾ St. von Altheim.

Gschaid, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Engelzell lieg. der Herschaft Spital, Gmunden u. Schlüsselberg geh., nach Natternbach eingepf. *Ortschaft*, 2 St. von Bairbach.

Gschaid, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Pirkenstein geh. kl. *Dorf*, von zerstreut lieg. Häusern, in der Pfarre Pirkfeld, nahe an d. Feistritz, 10 St. von Grätz.

Gschaid, Steiermark, Hausr. Kr., ein *Dorf*, zum Steuerdistrikt Schaurn, 3½ St. von Baierbach.

Gschaid, Am, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Pöllau geh., in der Gemeinde Winkel lieg. *Gasthaus*, 7 St. von Gleisdorf.

Gschaidt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 4 einzelne *Häuser*, mit 20 Einw., zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Altlengbach gehörig.

Gscheid, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gemeinde*, mit 28 Häusern und 216 Einwohnern, des Bezirkes Thanhausen, Pfarre Weiz, 1½ St. von Weizberg, 1½ von Thanhausen, 4½ Stunde von Gleisdorf, 7½ Ml. von Grätz, zur Herschaft Gutenberg und Radmannsdorf dienstb.

Gscheideck, Steiermark, Judenburg. Kr., im Johannsbachgraben mit 40 Rinderauftrieb.

Gscheidviertel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 76 Häusern und 345 Einwohnern, des Bezirkes Birkenstein, Pfarre Birkfeld zur Hersch. Pöllau, Oberkapfenberg, Herberstein und Tholberg dienstbar, zur Herschaft Herberstein m. $\frac{1}{3}$ Getreidzehend pflichtig.

Gscheinbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bezirke Riegersburg, treibt 1 Mauth- und 1 Stampfmühle, in Breitenfeld.

Gschell, Ober-, Kschell, Kssel — Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf*, mit einem helvet. Bethh. d. Hrsch. Schwarzkosteletz geh., liegt hinter und $\frac{3}{4}$ St. v. Böhmischbrod.

Gschell, Unter-, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, an das Dorf Ober-Gschell anstossend, der Herschaft Schwarzkosteletz geh., $\frac{1}{4}$ Stund. v. Böhmischbrod.

Gsenget, Böhmen, Prachin. Kr.; s. Gsanget.

Gschier, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., zerstr. liegende der Herschaft Seiseneck dienstbare nach Amstätten eingepfarrte *Häuser*, $\frac{3}{4}$ Stunden von Amstätten.

Gschierm, Steiermark, Grätz. Kreis, einige zum Wb. B. Kom. Hartberg und in der Hungar Vorstadt sich befindlichen *Häuser*, 5 St. von Ilz.

Gschiermühle, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine der Stiftshrsch. Schotten in Wien geh. *Mühle;* siehe Gaunersdorf-Aigen.

Gschirn, Steiermark, Grätzer Kreis, einige zur Wb. B. Kom. Hrsch. Hartberg und Ortschaft Penzendorf geh. *Häuser*, $5\frac{1}{2}$ Stunde von Ilz.

Gschirn, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, von 10 Häusern u. 67 Einwohnern, zur Herschaft Erla u. Pfre. Amstetten geh. Post Amstetten.

Gschirnhofen, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hersch. Huttenberg geh., unter d. Steueramt Klagenfurt dienstbar. *Bauernhof*, über die Gebirge in 3 Stund. und in der Ebene 5 Stunden von Friesach.

Gschies, Siers, Girtz — Ungarn, Oedenburg. Kom.; ein *Dorf*, fürstl. Esterhazisch, mit Pfarre am Neusiedlersee, Postamt mit:

Donnerskirchen, Braitenbrun, Brodersdorf, Wolka, Eisenstadt, Magrethen, Oggau, Osslopp, Purbach, Siegendorf, Trauersdorf.

Gschiess, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Spital unterth. *Dorf* von 24 Häusern, mit einer Filialkirche und Bergschloss Draghofen gen. jens. am Draufiusse, 1 Stunde von Sachsenburg.

Gschirling, Steiermark, Grätz. Kr., mit einem Steinkohlenbergbau.

Gschirrkogel, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, südl. von Aussee.

Gschitz, Tirol, Unt. Innth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Steinach und Gemeinde Gschitz gehörig.

Gschloder, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Berg*, nördl. vom Dorfe Stadel, 1125 Wr. Kl. hoch über dem Meere.

Gschlössl, Steiermark, Judenb. Kreis, eine dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Pflindsberg geh. *Ortschaft*, siehe Geschlössl.

Gschlösslalpe, Steiermark, Bruck Kr., im Schwabelthale, mit 64 Rinderauftrieb.

Gschmayer, Steiermark, Grätz. Kr. ein theils der Hersch. Kallsdorf, Kirchberg an der Raab, Minichhofen, Rieggersburg, Feistritz, Gleichenberg, und theils dem Gute Idlhof in Grätz unterth. zerstreute *Gegend*, 1 St. von Ilz.

Gschnaidt, Aussere- und **Innere-,** Oest. ob d. Ens, Traun. Kreis ein im Distrikte Gaflenz lieg., d. Hrsch Garsten unterth. *Dorf*, mit ein. schwarz. Eisenblech-Hammerwerk und einzelnen Hammerwerken, 1 St. von Kasten, 4 Stunden von Amstädten, und $3\frac{1}{2}$ St. von Altenmarkt.

Gschnaitermühle, Steiermark, Judenb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Markte Neumarkt geh. *Mühle*, $\frac{3}{4}$ Stund von Neumarkt.

Gschnaitnergürtel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einsch. z. Herschaft Erla geh. *Bauerngütchen*, in d. Rotte Mittereck, nach St. Ulrich eing. $\frac{1}{2}$ St. von Steier.

Gschnallenhof, Tirol, Ober Innth. Kr., ein zur Herschaft Imst gehör. *Hof* liegt ausser Imst an dem Innstrome, 3 St. von Nassereut. Post Imst.

Gschnarreth, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Distrikt Kom. u. Hersch. Dachsberg lieg., verschiedenen Dominien gehör. nach Prambachkirchen eingepf. *Ortschaft*, von 10 Häusern, an der Reichspoststrasse, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Efferding.

Gschnat, Steiermark, Grätz. Kreis eine zur Stiftsherschaft Rhein gehörig *Gegend*, von 100 zerstreut liegende Häusern, in der Pfarre St. Pongraz, unter der Kleinalpe und dem Pleschberge 5 St. v. Grätz.

Gschnitz, Tirol, Wipth. Kr., ein zu Herschaft Steinach geh. zerstr. *Dorf*, m einer Kurazie, liegt in dem Thale gleich Namens, $2\frac{1}{2}$ St. von Steinach.

Gschnitz, Tirol, ein *Bach*, entspring aus dem Pflerscher Ferner (Ferner Stube

und ergiesset sich nach einem nordöstl. Laufe zu Steinach in die Still, d. Thal ist mit steilen Felsen eingefasst, vor Zeiten der Aufenthalt vieler Gemsen.

schnon, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Enn und Kaldiv gehöriges *Dörfchen*, mit einem Kapuzinerkloster, 2 St. von Neumarkt.

schnon, Tirol, Botz. Kr., *Weiler*, zum Landgerichte Neumarkt und Gemeinde Montan gehörig.

scholl, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, 1 St. südwestl. v. Thernberg, 416 Wr. Kl. hoch über dem Meere.

schöss, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Bauernhof*, an der bairischen Grenze gegen Sachring, 4 St. von Kuefstein.

schriet, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Spital geh. *Dorf*, von 30 Häusern, diesseits dem Drauflusse, 1 St. von Paternion.

schritt, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Ortschaft*, mit 31 Häusern u. 160 Einwohnern, zur Herschaft Paternion und Hauptgemeinde Weissenstein.

schums, Tirol, ein *Bad* bei Tschengels an der Etsch, im Landgerichte Schlanders.

schwand, Oest. ob d Ens, Traun. Kr., eine dem Distrikt Kom. und Her- Wildenstein gehörige, aus mehr. zerstr. Häusern bestehende *Ortschaft*, nach Goysern eingepf., an dem Traunflusse u. gegen Westen nächst d. Ortschaft Ramsau, 3½ St. von Gmunden.

schwand, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein im Distr. Kom. Gmunden verschiedenen Dominien geh. zerstreut. *Gebirgsdorf*, mit einer Lokaliepfarre, ¾ St. von Gmunden.

schwand, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Haus lieg. verschied. Dominien gehör., nach Käfermarkt und Neumarkt eingepf. kleine *Ortschaft*, von 20 Häusern, jens. dem Flusse Feldaist, auf einer kleinen Anhöhe, 1½ St. von Freistadt.

schwand, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine dem Pflgrchte. Mauerkirchen geh., nach Henhart eing. *Ortschaft*, v. 5 Häusern, seitw. Sollach in der Ebene, Hersch. Wildshut, 2 St. v. Mattighofen.

schwand, Ober-. Oest. ob d. E., Mühl. Kr., ein in dem Distr. Kom. und landesf. Stadt Freistadt lieg., der Herschaft Waldenfels geh., nach Waldburg eingepf. *Dörfchen*, von 17 Häusern, unweit dem Schlosse Waldenfels, 1 St. v. Freistadt.

schwand, Unter-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. und landesfürstl. Stadt Freistadt lieg., der Hersch. Waldenfels gehör., nach Waldburg eingepfarrte kleine *Ortschaft*, von 11 Häusern, gegen Westen am Bache Jaunitz, ¾ St. von Freistadt.

Gschwandegg, Obern-, Oest. u. d. Ens, V, O. W. W., ein *Bauernhaus* der Herschaft Ulmerfeld, hinter Randeck, 5 St. von Kemmelbach.

Gschwandegg, Untern-, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. z. Herschaft Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hint. Randek, 5 St. von Kemmelbach.

Gschwandt, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein *Pfarrdorf* auf einem Hügel m. 144 Häusern, 738 Einwohnern, 1 St. v. Gmunden an der Strasse von Vorchdorf, lange Zeit eine Filiale von Lahkirchen.

Gschwandt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 *Häuser*, 17 Einwohnern, z. Herschaft Wolfstein am Gurhof u. Pfarre Agsbach geh., 2 St. von Mölk.

Gschwandt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf*, zum Pflgrchte. Mattighofen u. Pfarre Bischeldorf gehörig.

Gschwandt, Oester. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, zum Pflgrchte. St. Gilgen und eben dahin eingepfarrt.

Gschwandtnerberg, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, zum Pflgcht. und Pfarre Taxenberg gehörig.

Gschwend, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein kl. dem Pflgrchte. und Herschaft Mattighofen und Pfarrhof Bischelsdorf geh. und dahin eingepfarrt. *Dorf*, geg. Nord. nach der Ortschaft Buch, 3½ Stunde v. Braunau.

Gschwend, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B.. ein *Dorf*, mit 31 Häusern, d. Stiftsherschaft Zwettel; siehe Geschwend.

Gschwend, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hersch. Stahremberg, Köpbach, Steinhaus, Parz u. Stift Lambach unterth., nach Goboltskirchen eingepf. *Dorf*, gegen Süden am Hausruckwalde, 1½ St. von Haag.

Gschwend, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine dem Distr. Kom. und Hersch. Engelzell geh., nach St. Aegidi eingepf. *Ortschaft*, 4½ St. von Bairbach.

Gschwend, Oest. ob d. Ens, Hausr Kr., zwei in dem Distrikt Kom. Bairbach lieg., den Herschaften Aistersheim und Bairbach geh. *Bauerngüter*, nach Bairbach eingepfarrt, ¾ Stunden von Bairbach.

Gschwend, Tirol, Vorarlb., 3 zerstr. *Häuser*, in dem Gerichte Lingenau, d. Herschaft Bregenz gehörig, 6 St. von Bregenz.

Gschwend, Tirol, Vorarlberg, 2 einsch. *Höfe* in dem Gerichte Hofrieden, 2 St. von Bregenz.

Gschwend, Tirol, Oberinnthal Kr., ein zur Hrsch. Stams geh. *Riedl*, 1 St. von Parvis.

Gschwend, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein grosses *Bauerngut*, im Thale Thiersee, der Hersch. Kuefstein dienstbar, 2 St. von Kuefstein.

Gschwend, Schwendow — Böhmen, Budw. Kr., *Dorf*, zur Hrsch. Gratzen u. Pfarre Strobnitz, 1½ St. von Gratzen.

Gschwend, Tirol, Pusterth. Kr., eine kl. *Ortschaft*, mit einer Kapelle, auf einer Anhöhe, an dem Drauflusse, der Hrsch. Heimfels geh., ½ St. von Sillian.

Gschwend, Steiermark, Grätz. Kr., eine kleine *Abtheilung* und *Benennung* des Weingebirges Langegg, dem Wb. B. Kom. Herberstein geh., 3½ St. von Gleisdorf.

Gschwend, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hrsch. Pfannberg geh. *Gegend* von mehren, theils auf dem Gschwendberge, theils an dem Turnauerbache zerstr. lieg. Häusern, rechts vom Fraadenthor 1 St. entfernt, 2 St. von Peggau.

Gschwend, Tirol, Pusterthal Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Sillian u. Gemeinde Panzendorf gehörig.

Gschwend, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Hrsch. Kainberg geh. *Gegend* von 49 zerstr. lieg. Häusern, welche mehren Hrschn. dienstbar sind, gegen Süd., nächst dem Schlosse Kainberg, 4½ St. von Grätz.

Gschwend, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Ldgcht. Bezau und Gem. Lingenau gehörig.

Gschwend, Hinter-, Tirol, Vorarlberg, eine *Ortschaft* von 12 Häus., in dem Gerichte Hofrieden, der Hrsch. Bregenz geh., 2½ St. von Bregenz.

Gschwend, Inner-, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Ehrenberg geh. *Weiler*, nach Thanheim eingepfrt., 4½ St. von Reutte.

Gschwend, Ober-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Aschach geh., nach Haybach eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Süd. an das Dorf Unter-Gschwend, 4 St. von Efferding.

Gschwend, Unter-, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hersch. Ehrenberg geh. *Weiler*, nach Thanheim eingepf., 5½ St. von Reutte.

Gschwend, Unter-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distrikts Kom. Aschach lieg., der Hrsch. Tollet geh., nach Hartkirchen eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Ost. an das Dorf Starz. 3¾ St. von Efferding.

Gschwend, Vorder-, Tirol, Vor arlberg, 5 zerstr. *Häuser*, in dem Ge richte Hofrieden, der Hrsch. Bregen geh., 2 St. von Bregenz.

Gschwendt, Oest. ob der Ens, In Kr.; siehe Stainet.

Gschwendt, Oest. o. d. E., Traun Kr ein neben dem Markte Neuhofen, jen der Krems sich befindendes, ansehnli ches, zum Theile altes, zum Theile ne erbautes, aber nicht vollendetes *Schlos* welches die Losensteiner aufführten u bis 1692 besassen. 4 St. von Wels.

Gschwendt, Oest. ob der Ers, Trau Kr., ein *Distrikts-Kommissariat*, z diesem gehören: 1 Markt, 27 Dörfe 829 Häuser, 1288 Wohnparteien, 549 Einowohner, 3 Herschaften, 2 Land güter, 8 kleinere Dominien, 4 katho Pfarren und Schulen, 1 Pastorat m einer akath. Schule, 13 Steuergemein den, 1 Arzt, 2 Wundärzte, 6 Hebam men und 1 Armenspital. Ausser 1 Apo theker, 3 Bräuern, 1 Branntweinbren ner, 4 Fischwässerbesitzer, 1 Hauber macherin, 21 Huf- und Hackenschm den, 2 Kattundrucker, 1 Kupferschmid 3 Mühlzurichtern, 3 Oehlschlägern, Uhrmacher, 9 Wagner, 35 Webern, b finden sich in diesem Kommissaria noch 37 bekanntere Kommerzial-, 1 Polizeigewerbe und freie Beschäftigu gen. Das Distrikts-Kommissariat u ter 1 Pfleger hat seinen Amtssitz i Schlosse Gschwendt, welches dem Fü sten Wilhelm von Auersperg gehö Die 2 anderen grösseren Herschn. si Piberbach und Weyer, die 2 Landg ter Eggendorf und Hueb, die 8 kle neren Dominien das Gotteshaus Allh ming, das Eckhart'sche Beutellehen, d Gotteshaus und der Pfarrhof Kemate das Kirchberg'sche Lehen, der Mar Neuhofen, das Benefizium Ottstorf u die Gülte Stein. Die 4 kath. Pfarren u Schulen befinden sich zu Allhamin Eeggendorf, Kematen und Neuhofe Mur in der Pfarre Eggendorf führt d gleichnamige Landgut die Kirchen- Schulvogtei, sonst steht das Patron und Vogteirecht überall dem Sti Kremsmünster zu. Das Pastorat hat se Lokale in der Ortsch. Brandstadt N 31, ¾ St. von Kematen. Die Anzahl d Gemeinddeglieder beläuft sich auf 5 Diese sind in folgenden 17 Pfarren ze streut: Kematen, Thannstätten, S Marien, Neuhofen, Allhaming, Puckin Rohr, Pfarrkirchen, Hall, Waldne kirchen, Pettenbach, Steinbach, S ning, Garsten, Steier, Sonntagsbe und Weidhofen. Die Schule, gleichz-

tig mit dem Bethause gegründet, zählt 54 Kinder beim Unterrichte. Die 13 Steuergemeinden Achleiten, Allhaminig, Brandstatt, Burg, Dammbach, Eggendorf, Fischen, Gries, Kematen, Kiesenberg, Leimgröben, Neuhofen und Piberbach haben 936 topographische Numern.

Gschwendt, Oest ob d. Ens, Traun Kr., ein *Landgerichts-Bezirk*, welcher oberhalb Schleissheim mitten in der Traun beginnt, wo der Thalbach hereinfliesst, er folgt dem Bette dieses Baches, geht bis Leombach, Weitersdorf bis zur eisernen Hand an der alten Steyrer-Strasse, von da auf den Beutelbach und auf Halbarting an die Bruckmühle; dann auf Pichelwang, Brunnern, Pachschalern bis zur steinernen Gattersäule im Steinfelde. Von hier reicht der Bezirk bis an das Goldbergbächlein nach Weichstätten, Diessling und Sct. Marien; geht durch Schnellersdorf auf das dürre Lindach über den Kremsfluss, auf den Buchmayr zum Landgerichtssteine auf der Linzerstrasse an die Falzmühle, von dort auf der Welserstrasse nach und durch Weisskirchen, ferner nach Schleistheim unterhalb des Dorfes auf den Thalbach bei Thalham in der Gegend von Wels, wo der Anfangspunkt des Bezirkes bezeichnet wurde. In diesem Landgrichts-Bezirke sind 1180 Häuser in 55 Ortschaften eingeschlossen. Ausserdem übt aber das Ldgrcht. Gschwendt noch die exemte Gerichtsbarkeit über 126 Häuser in 42 Ortschaften aus.

Gschwendt, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf* in der Pfarre Geboltskirchen, 3 St. von Haag.

Gschwendt, Schwendt — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Mattighofen gehöriges *Dorf*, auf einer Anhöhe, östlich vom Schwendtholz, pfarrt nach Pischelsdorf, 1 St. von Mattighofen.

Gschwendt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflggcht. Schärding gehörige *Einöde*, in der Pfarre Roman, 3 St. von Siegharding.

Gschwendt, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 17 Häus. zur Hrsch. Albrechtsberg und Pfarre Sct. Johann bei Heinrichsberg. Post Gföhl.

Gschwendt, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 7 Häus. und 40 Einw., zur Hersch. Neulengbach und Pfarre Anzbach gehörig.

Gschwendt, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Vikariate St. Gilgen, 1 St. von St. Gilgen.

Gschwendt, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflegger. St. Gilgen (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Vikariate Strobl, 1½ St. von St. Gilgen.

Gschwendt, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Weiler* bei Fuchshub, nach Baierbach eingepf., ¾ St. von Baierbach.

Gschwendt, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* nächst Dittersdorf, nach Neukirchen eingepfarrt, 3¾ Stunden von Baierbach.

Gschwendt, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Ldgcht. Engelhardszell gehöriger *Weiler*, an der Strasse nach Baierbach, im Steuerdistrikt Hackendorf, 2½ St. von Baierbach.

Gschwendthäuser, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 6 in dem Distr. Kom. Baierbach liegende, der Hersch. Tollet und anderen Dominien gehör. *Häuser*, worunter eine Moosmühle und Moosmeiergut sich befinden, nach Baierbach eingepfarrt, ¾ St. von Baierbach.

Gschwent, Tirol, Ober-Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Silz und Gemeinde Obsteig geh.

Gsell, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Schönbühel geh. *Haus*; siehe Geschell.

Gsenget, Gsanget — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* mit 5 Häusern u. 33 Einw., zur Hersch. u. Pfarre Stubenbach, Stachauergericht, geh, 5 St. v. Schüttenhofen, 3 St. von Horaždiowitz.

Gseng, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pfleggericht Abtenau (im Gebirgslande Pongau) geh., nach Abtenau eingepf. *Rotte*, am Schönauberge und Russbache, 3 St. von Abtenau, 5½ St. von Golling.

Gsengeck, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend* im Breinetgraben.

Gsenggraben, Steiermark, Judenburger Kr., im Johnsbachgraben.

Gsepely, Csepely, Ungarn, Pest. Komt., ein deutsches raiz. *Dorf* von 100 Häusern mit 599 Einw., am Anfange der Insel gleichen Namens, zur Herschaft Ráczkeve geh., 3 St. von Ofen.

Gsétse, Ungarn, Szathmarer Komt., ein *Dorf* von 55 Häusern mit 323 Einw., Filial von Cséke, mit einer reformirten Kaplaneipfarre, den Grafen Barkóczy, v. Csaszy, Dozsa und Anderen gehörig.

Gsheier, Tirol, ein *Berg* an der Landstrasse nach Reichenhall bei Bärstätten.

Gsiess, Tirol, bewohntes *Thal* im Landgerichte Welsberg; der Gsiesser Bach hat seinen Ursprung an der Grenze von Teferecken, und fällt nach einem ge-

schlungenen südwestl. Laufe zu Welsberg in die Rienz.

Gsiess, Tirol, *Dorf* und *Kuratie*; siehe St. Martin und St. Magdalena.

Gsodhub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zum Pflegger. Braunau und Pfarre Neukirchen gehörig.

Gsoll, Steiermark, Brucker Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Eisenärz lieg., der Hersch. Freistein gehör. *Ortschaft*; siehe Gsollhof.

Gsoll, Steiermark, Brucker Kreis, ein *Bach* und *Graben* zwischen dem Prebühel und Pfaffenstein, in welchem die Wintereck- und Gsollhofalpe vorkommen, mit 145 Rinderauftrieb, der Bach treibt zu Ober-Znaim eine Hausmühle.

Gsoll, Steiermark, Judenburger Kr., eine kleine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Frauenburg geh. *Ortschaft* in der Gemeinde Oberdorf, rechts am Berge, 1 St. von Unzmarkt.

Gsöll- und Rinnerbach, Steiermark, Judenburger Kr., Bzk. Strechau, zwischen dem Reinischkogel u. Kirchwald, treibt 4 Hausmühlen in der Lassing-Sonnseite.

Gsöllbacher-Bachel, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezirke Strechau, treibt eine Hausmühle in der Lassing-Sonnseite.

Gsollhof, Gsoll — Steiermark, Bruck. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Eisenärz eingepf. *Ortschaft*, in der Gemeinde Trofeng, 1½ St. von Eisenärzt.

Gsollhofalpe, Steiermark, Brucker Kr., mit 135 Rinderauftrieb, ihr Flächenmaas beträgt 510 Joch 509 Q. Klftr.

Gsollmauer, Steiermark, Brucker Kr., im Gsollgraben.

Gsotthub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Braunau geh. *Weiler* in der Pfarre Neukirchen, 2½ St. von Braunau.

Gsotthueb, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflegger. Braunau geh. *Ortschaft* von 3 Häusern, 2¼ St. v. Braunau.

Gspranggupf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg* im Salzkammergute, im Ischler Bez., 4049 Fuss hoch.

Gstadt, Gstatt, Gestad — Steiermark, Judenburger Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Schloss*, dem Stifte Admont geh., liegt am Fusse des, das obere Ensthal untertheilenden Mitterberges, am Gestade des Ensflusses, 1 St. von der Kommerzialstrasse.

Gstadt, Heiligenstadt — Illirien, Ober-Kärnten, Villacher Kr., ein der Hrsch. Ossiach unterthän. *Dorf* am See gleichen Namens, 2 St. von Villach.

Gstadt, Obern-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld geh., nahe dabei an der Ips lieg. *Haus*, mit 28 Einw., 2 St. von Amstädten.

Gstadt, Untern-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Häuser*, zwischen Amstädten und Ulmerfeld, an der Ips, ¾ St. von Amstädten.

Gstadtbauer, Steiermark, Judenb. Kr., ein d. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Frauenburg geh. grosses *Bauerngut*, an d. Poststrasse und dem Murfl., ½ St. von Unzmarkt.

Gstädten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, nahe bei Oberndorf, dahin eingepf., d. Hrsch. Schönleiten dienstbar, 5 St. von Mölk.

Gstädten, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; siehe Gstötten.

Gstädten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. u. Hrsch. Roith geh., nach Taufkirchen eingpf. und über dem Trattnachfl. lieg. *Dörfchen*, 2 St. von Haag.

Gstädten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zerstr., bei Kirchberg, an der Bielach lieg. *Häuser*, der Hrsch. Weissenburg, in der Pfarre Loich, 5 St. von Dürrnitz.

Gstädten-Häusel, 1. und **2.**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 in der Rotte Thal sich befind., zur Hrsch. Vestenthal und Pfarre Haidershofen geh. *Besitzungen*, 1½ St. von Steier.

Gstädtnergut, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Zeillern gehör. *Haus*, ½ St. von Amstädten.

Gstaig, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Mattighofen geh. *Filialdorf* in der Pfarre Feldkirchen, mit 1 Kirche, 4½ St. von Mattighofen.

Gstaina, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 16 H. und 106 E., zur Hrsch. Agsbach und Pfarre Neukirchen.

Gstainet, Oest. u. d. E., V. O. M. B., einige theils z. Hrsch. Arndorf geh., theils nach Krumennussbaum unterth. *Häuser*, 2 St. von Böckstall.

Gstainet, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Wartenburg geh., nach Ungenach eingpf. *Dorf*, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Gstalda, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Nauders und Gem. Spiss.

Gstaltenhof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Aschach lieg., den Hrsch. Efferding u. Schaumberg geh., nach Hartkirchen eingpf. *Dorf*, grenzt gegen W. an das Dorf Schaumberg, 1 St. von Efferding.

Gstam, Gstom — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Weseritz geh., ½ St.

vom Markte Leskau u. dahin eingepf., $1\frac{1}{4}$ St. von Plan.

Gstatt, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 33 H. und 262 E., zur Hrsch. Gleiss und Pfarre Opponitz, Post Waidhofen.

Gstatt, Steiermark, Judenb. Kr., von Gröbming an der Ens, *Schloss*, *Probstei* u. *Herschaft*, des Stiftes Admont, $\frac{1}{4}$ St. von der Pfarre Oeblern, 11 Meil. von Leoben $13\frac{1}{2}$ M. von Judenburg, mit einem Bzk. von 1 Markt und 12 Gem. des Marktes Gröbming, Gross-Gersdorf, Lehndorf- unter, St. Martin, Michaelberg, Mitterberg, Oberlehndorf, Oeblern, Praggern, Salza, Sonnberg bei Gröbming, Stremnitzen und Tiebschern, mit 574 Häus. u. 2210 Seelen.

Gstatt, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggchte. St. Johann (im Gebirgsl. Pongau) geh. *Rotte*, 4 bis 5 St. von St. Johann.

Gstätten, Steiermark, Grätz. Kr., des Bzks. Bäreneck, eine *Gegend*, in der Elsenau, Pfarre Friedberg, zur Hrsch. Thalberg dienstbar.

Gstättenau, Gestöttenau — Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* mit 35 H. und 164 Einw., an der Kommerzialstr. nach Aschach, $\frac{1}{2}$ St. von Efferding.

Gstaudet, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine *Ortschaft*, der Hrsch. Wolfegg, in der Pfarre Gaspoltshofen, 4 St. v. Haag.

Gstaudet, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 5 dem Distr. Kom. und Hrsch. Aistersheim geh., nach Gaspoltshofen eingpf. u. am Fusse des Wolfseckerberges lieg. *Häuser*, 2 St. von Haag.

Gstaudet, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre Gurten und dem Pfleggchte. Obernberg, 2 St. von Ried.

Gstehret, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Ortschaft*, in der Pfarre Meggenhofen, 4 St. von Haag.

Gsteinet, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Vöcklabruck geh. *Weiler*, mit 1 Mühle, in der Pfarre Ungenach, $1\frac{1}{4}$ St. von Vöcklabruck.

Gstetten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 9 Häusern und 64 Einwohnern, zur Herschaft Scheibs u. Pfarre Oberndorf gehörig. Post Kemmelbach.

Gstetten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einsch. zur Staatsherschaft St. Pölten geh. *Haus*, ausser Mank woh. es eingepfarrt ist, 3 St. von Mölk.

Gstetten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, von 16 Häusern und 95 Einwohnern, zur Herschaft Salaberg u. Pfarre Haag geh. Post Strengberg.

Gstettenau, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. und Herschaft Efferding lieg. verschied. Dom. geh., nach Efferding eingepfarrte *Ortschaft*, von 34 Häusern, rechts an der Komerzialstrasse u. links an d. Aschachflusse, $\frac{1}{2}$ St. von Efferding.

Gstetten-Gegend, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 11 Häus. und 70 Einwohnern, zur Hersch. Weissenburg und Pfarre Schwarzenbach gehörig, $6\frac{1}{2}$ St. von St. Pötten.

Gstiel, Tirol, ein *Berg*, am linken Ufer der Etsch, bei St. Magdalena.

Gstöcka, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pflgrchte. Neumarkt (im salzburgischen flachen Lande) gehör, *Weiler*, nahe am Krennwald, in d. Pfarre Lengau, $1\frac{1}{4}$ St. von Neumarkt.

Gstöcka, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, eine kl. d. Distr. Kom. u. Hrsch. Friedburg gehörige *Ortschaft*, mit 2 Bauernhöfen, $3\frac{1}{2}$ St. von Frankenmarkt.

Gstocket, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distrikt Kom. Aistersheim lieg., verschiedenen Dominien gehör. und zum Dorfe Weinberg konskr. *Haus*, $3\frac{1}{4}$ St. von Haag.

Gstöcket, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 8 in dm Distr. Stahremberg lieg., d. Herschaft Stahremberg geh. zerstr. *Häuser*, siehe Gestöcket.

Gstocket, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Baumgarten und Pfarre Ollersbach geh. *Rotte* von 7 H. und 39 Einwohn., 3 St. v. Bärschling.

Gstocket, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. und Hrsch. Hartheim lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Allkofen eingepf. *Dorf*, von 51 Häusern, $2\frac{1}{4}$ St. von Efferding.

Gstocket, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. und Hrsch. Efferding eingepf. *Ortscheft*, mit 14 Feuerstätten, an der Poststr. von Oberrudling, bis zu den weissen Graben, 1 St. von Efferding.

Gstoket, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Vöklabruck gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, $1\frac{1}{2}$ St. von Vöcklabruck.

Gstoket, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrchte. Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Hennhart, 3 St. v. Braunau.

Gstölket, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine *Ortschaft*, der Herschaft Stahremberg; nach Geyersberg eingepf., $1\frac{1}{2}$ St. von Haag.

Gstötten, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflgrchte. Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, im Vikariate Hintersee, 3 St. von Hof.

Gstötten, Klein-, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 18 Häusern und 110 Einwohnern, zur Herschaft Weissenburg und Pfarre Frankenfels geh., 4 St. von Türnitz.

Gstötten, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre Taufkirchen, 2 St. von Haag.

Gsötten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 7 Häusern und 50 Einwohnern, zur Herschaft Wald und Pfarre Markte Michelbach gehörig. Post St. Pölten.

Gstötten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck geh. *Bauernhof*, zwischen Scheibs nach Burgstall an d. grossen Erlauf, 4 Stunden von Kemmelbach.

Gstötten, Steiermark, Grätzer Kreis, 12 in dem Wb. B. Kom. Pernegg in der Elsenau lieg. der Staathersch. Thalberg unterth., zur Hrsch. Friedberg gehörige *Häuser*, nächst Wiesenhöf und dem vorbeifliessenden Tauchenbache, 11 Stunden von Ilz.

Gstub, Böhmen, Saatz. Kr.; s. Gestob.

Gstüthof, Mähren, Znaim. Kreis, ein einzelner *Meierhof* zur Hrsch. Jamnitz, ¾ St. davon entfernt, 2¼ St. von Mährisch-Budwitz.

Gstütthof, oder Gestuethof — Steiermark, Judenburger Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Murau geh. grosser *Meierhof*, mit einer Fürst Schwarzenbergischen Stutterei, 1 St. von der Stadt Murau am Murflusse, 5¼ St. v. Unzmarkt.

Gstütthof, Böhmen, Tabor. Kr.; siehe Gestütthof.

Gtsovats, Siebenbürgen, Hunyader Komitat; siehe Gyogy.

Guà, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Ceresara.

Guadagno Loghino, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Guadina Cassina, Lombardie, Pr. und Distr. II, Milano; siehe Corsico.

Guado, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Induno.

Guaglie Piglia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Castiglione delle Stiviere.

Guaina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Campolungo.

Gualanta, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe S. Benedetto.

Gualdane, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Lodi vecchio.

Gualdera, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Campo Dolcino.

Gualdo, Venedig, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Montagnano, siehe Megliadino S. Vitale.

Gualdo, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe S. Margherita.

Gualdo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Gualdo Cassina, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Levate.

Gualdo Mulino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Gualdrasco, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. I, Pavia, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Ambroggio, in der Nähe der Flüsse Ticino und Po, 2¼ St. von Pavia. Mit:
Belvedere, Taropino, Taropione, *Meiereien.*

Gualterzano, Lombardie, Provinz und Distr. I, Pavia; siehe Comairano.

Guanzate, Lombardie, Prov. Como und Dittr. XXIII, Appiano, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Maria Assunta und Gemeinde-Deputation mit 1260 Einwohnern, an der reissenden Lora, welche Bulgaro von Guanzate trennt, 1½ Migl. von Appiano. Mit:
Carlotte, Cinquefo, Fornace, Gercone, Alla Madonna, Montavecchia, *Meiereien.*

Guarda, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; s. Follina.

Guarda, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Corsico.

Guarda, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII. Montebelluna; siehe Montebelluna.

Guarda, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Cisano.

Guarda, Lombardie, Prov. Como und Distr. Mariano, Theil von Carugo.

Guarda, Lombardie, Prov. Milano Theil von Macconago.

Guarda Bassa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; s. Viadana.

Guardabiate, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt III, Belgiojoso; sieh S. Blessio.

Guarda di sopra e di sotto Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII Pordenone; siehe Fiume.

Guardamiglio, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno ein grosses, 3 Migl. vom Flusse Pò entfernt liegendes *Gemeindedorf*, mit eine

eigenen Pfarre S. Giovanni Batt., einer Gemeinde-Deputation, Mühle u. Reiss-Stampfe, 4 Migl. von Codogno. Unter diese Gemeinde gehören:
Braglia, Cà dell' Angelo, Canete, Caneto, Canova, Cereda, auch Cerea, Chierichossa, Codeghine, Colombara, Bolombarone, Dosso, Foppa, I, II, Gargatana, Gallafretto, Gerre, Gerrone, Minuta, Novella, Oratorio, Possessione, Quaglia, S. Desasio, Traversi, Valizari, Valle, Valmaro, *Meiereien* — Valloria, *Dorf*.

Guarda Veneta, Venedig, Prov. Polesine und Distr. VII, Polesella, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Domenico, 3 Oratorien und Zolleinname, am Pò zwischen Polesella und Crespino. 1 Stunde von Polesella. Dazu gehören: Moja, Quarta, *Gemeindetheile*.

Guarde, Tirol, ein *Berg*, an d. Grenze zwischen Tirol und der Lombardie, bei Magasa.

Guardia, Tirol, ein *Dorf*, im Rover. Kr., zum Landgerichte Roveredo und Gemeinde Folgaria.

Guardia, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Paderno.

Guardia, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. IV, Corte Olona; s. Inverno.

Guardia di sopra e di sotto, Cassina, Lombardie, Prov. u. Distrikt II, Milano; siehe Corsico.

Guardia, Molino della, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s Corsico.

Guardiana, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Gessate.

Guardina, Lombardie, Prov. u. Distrikt II, Milano; s. Corsico.

Guardiola, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Guardo, Lombardie, Prov. Como u. Distrikt XXVI, Mariano; s. Carugo.

Guardolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere; s. Cavriana.

Guardorotta, Lombardie, Prov. Lodi; siehe Gugnano.

Guarnazola, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Cusano.

Guarnazola, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIV, Brivio; s. Sabbioncello.

Guarnera, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Pizzighettone.

Guarnera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Imberido.

Guartino, la Valle di Lei, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Piuro.

Guarzina, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monte Leone.

Guascona, Lombardie, Prov. Milano; siehe Muggiano.

Guasconcina, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Muggiano.

Guasoldo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Videserto.

Guasta, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza; s. Vimodrone.

Guastalla, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Naviglio.

Guastere, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Sesto.

Guasti, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Crippa.

Guasti, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; s. Soncino.

Guastimone, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Bertonico.

Guasto, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Padova; siehe Padova (Salboro).

Guasto, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VIII, Vimercate; siehe Carnate.

Guasto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; s. Arosio.

Guasto, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; s. Bellaggio.

Guattera, Villa, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Rubano (Villa Guattera).

Guazzina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo, eine *Gemeinde*, der Pfarre S. Antonia, zu S. Angiolo einverleibt, 2¼ Migl. von S. Angiolo. Mit:
Sachello, *einzelnes Haus*.

Guazzona, Fossa, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; siehe Fossa Guazzona.

Guazzona, Breda, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; siehe Breda Guazzona.

Guazzone, Abbiate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; s. Abbiate Guazzone.

Guazzone S. Lorenzo, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt VIII, Piadena; siehe S. Lorenzo Guazzone.

Gubacs, Ungarn, ein *Praedium* im Pesther Komitat, Filial von Soroksár mit 2 Häus. und 14 Einwohnern.

Gubártz, Ungarn, *Praedium* im Tolnaer Komitat mit 3 Häus. und 40 Einw.

Gubasseva, Ungarn, ein *Feld* im Warasdiner Komitat.

Gubassevo, Kroatien, Warasdiner Gespansch., im Unt. Zagorian. Bzk., eine *Gemeinde* und *Dorf* mit 110 Häus. u. 570 Einw., in der Pfarre Jezero, an dem Zusammenflusse der Kosztelnicza und Horvaczka, gegen S. nächst Nagy-Tergovische, 5 St. von Agram.

Gubassi, Dalmatien, Cattaro Kr. und Distrikt, ein der Pretur Cattaro einverleibtes *Dorf* auf einem Berge dessen Fuss von Feldern umgeben ist, von deren Bearbeitung und der Viehzucht die Einwohner leben, 9 Migl. von Cattaro.

Gübau, Mähren, Olm. Kr., ein *Marktflecken* zur Hersch. Hradisch; s. Gibau.

Gubavchevopolye, Ungarn, ein *Dorf* mit 50 Häus. und 250 Einwoh., im Liccaner Grenz Regiments Bezirk.

Gubbiano, Lombardie, Prov. Como. *Dorf*, Post Como.

Gübel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein in der Rotte gleichen Namens lieg. zur Hersch. Garsten und Pfarre Wolfsbach geh. *Bauerngut*, 1 St. von Seitenstätten

Guberhof, Gutenhof — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Hof* im Hammergerichte, 1 St. von Ober-Neuern.

Gubernium; siehe Provinzialverwaltung oder Regierungsbezirk.

Guberte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Gubitzen, Böhmen, Klattauer Kr.; siehe Kubitz.

Gübl, Steiermark, Cill. Kr., eine *Localie*, 2½ St. von Gonowitz, 5 M. v. Cilli.

Gublow, Böhmen, Beraun. Kr.; siehe Kublow.

Gubno, Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. Siessenheim und Pfarre Peilenstein geh. *Gegend* von zerstreuten Häusern, mit einer dem heil. Primus und Felizian geweihten Filialkirche und herschftl. Siessenheim. Meierhof Jeschobez genannt, 9 St. von Cilli.

Gubonna, Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gespansch., Peteriens. Bzk., ein mit schönen Waldungen versehenes, nach Arló eingepf. *Praedium*, 4 M. von Erlau.

Gubschitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Kromau, nach Wolframitz eingepf. mit 60 Häus. und 350 Einwohnern, grenzt an das Dorf Schömitz, 2 St. von Mariahilf.

Guchani, Dolnyi-, Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Komitat.

Guchani, Gornyi-, Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Komitat.

Guche, Guczi-, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Guche Szello, Kroatien, Agramer Gespansch., im Gebirgsbezirke, ein der Hrsch. Brod geh., in der Gerichtsbark. Gerdau und Pfarre Kusely lieg. *Dorf* mit 17 Häus. und 95 Einw., 4½ St. von Ravnagora.

Guckenbach, Steiermark, Grätzer Kr., östl. von Uebelbach, an der Str. nach Feistritz.

Guckenthal, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Guggenthal.

Gucklbühel, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., *Anhöhe*, nordwestlich von Gramastädten, 316 F. über dem Meere.

Gucksloch, Böhmen, am Fusse des Teschken, eine *Höhle*.

Gucsani, Slavonien, Poseganer Gespanschaft und Poseganer oder Unterer Bzk., ein illir. zur Garics. Hrsch. Bresztovacz gehör., nach Bolomacse eingepf. *Dorf*, liegt an der von Posega nach der Gradiscan. Grenze führenden Landstr., zwischen Wäldern und Bergen, dann den Dörfern Zakorenye und Busznovi, 1½ St. von Posega.

Guczi, Ungarn, ein *Dorf* mit 32 Häus. und 290 Einw., im Agramer Komitat.

Guczina, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Guczy, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. diesseits der Kulpa, eine freie *Ortschaft* mit 44 Häus. und 319 Einw., in der Gemeinde Dlaganich und Pfarre Shipak, 1½ St. von Jaszka.

Guczy, Kroatien, Agramer Gespansch., im Bzk. jens. der Save, eine *Gebirgs-Ortschaft* mit 10 Häus. und 84 Einw., in der Pfarre Dabranecz, 5 St. v. Agram.

Guda, Ungarn, ein *Dorf* im Ugocser Komitat.

Gudassi, Cà de, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Sabbionetta.

Gude, Ungarn, Ugocs. Komt.; siehe Gödényháza.

Gudericz, Ungarn, Torontal. Komt.; siehe Kuderitz.

Gudes, Venedig, *Berg* am rechten Ufer des Tagliamento bei Andrazza.

Gudesserbach, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bzk. Seckau, treibt 2 Hausmühlen in Neuhofen.

Gudio, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Mairago.

Gudissa, Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Komitat.

Gudo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVII, Varese; siehe Morosolo.

Gudo Gambaredo con Palazzuolo, Lombardie, Prov. und Distr.

ll, Milano, eine *Dorfgemeinde*, mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Gervaso u. Pietro Cusico, 2½ St. von Milano. Hieher gehören:
Cassina Molinetto, Cassina Paluzzuolo, Gudo Gambaredo, *Schweizereien.* — Mulino di Gudogambaredo, Olivetani di Bazzio, *Mühle.*

udo, Cassina, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; siehe Vignate.

udogambaredo, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Gudo Gambaredo.

udovecz, Kroatien, Warasd. Generalat, Kreutz. Grenz-Reg. Bzk. Nr. V, Gudovecz. Bzk., ein *Dorf*, mit 82 H. u. 430 E., hat eine eigene Kirche, 1 St. von Bellovár.

udovecz, Ungarn, Warasd. Kreutz. Grenz-Regmts. Bzks., ein *Markt*, mit 49 Häus., 1 Gemeinde-Schule, 1 St. v. Bellovár.

udo Visconti, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Quirico e Giulita, 5 Migl. von Abbiategrasso. Dazu gehören:
Anzino Coria, Cassina Bianca, Cassinetta, Longolo, Lucina, Molinazzo, Vallina, *Schweizereien.*

udri, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 H. und 4 E., im Szathm. Komitate.

üduts-patak, Nagy-Güduts-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhl, aus einem die Bäche Ditró-patak scheidenden Höhenzweige entspringt, und nach einem Laufe von 3 St. in den Maroschfluss einfällt.

ueinfahrn, Oest. u. d. E., V. U. W. W., die alte Ben. des *Gutes* und *Dorfes* Gainfahren.

uellitzen, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Pfleg- u. Ldgchts. Hrsch. Althofen gehör. *Dörfchen*, mit einigen Bauernhäus., am Friesacher-Bache, ¼ St. von Friesach.

uello, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellagio; siehe Limonta.

uello, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Bellaggio.

uenizzo, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

uerci, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. IV, Pizzighettone; siehe Cava Tigozzi.

ueriera, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

uerieri, Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Guerieri, Pilla, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Guerina, Torriana, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cernusco.

Guerina, Ripalta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Ripalta Guerina.

Guerra, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XV, Revere; s. Quistello (Nuvolato).

Guerrieri, Motta, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Serravalle.

Guerrina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello.

Guerrina, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Serravalle.

Guerze, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Mulo.

Güetling, Gietling — Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein der Distr. Kom. Hersch. Stahremberg geh., nach Kallham eing. *Dorf*, auf der Nordseite der Riedauerstrasse und dem Dorfe Itzling, 2 Stund. von Baierbach.

Guetschen, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein aus 31 zerstreut. Bauernhäusern besteh., zur Gerchtsbrschft. Eberstein geh. *Ort*, östl. nach Walburgen zu welchem Pfarr-Bzk. dasselbe geh., 3¼ St. von St. Veit.

Guetschen, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein im Burgfr. Moosberg lieg., mit St. Florian grenz. *Dorf*, 3 Stunden von St. Veit.

Guetzenberg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine ober Meissldiug lieg., zum Ldgrchte. Kreüg und Nussberg gehörige *Gegend*, 3 St. von St. Veit.

Guffanti, Corte, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Gufidaun, Tirol, Eisack. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, auf einem Berge, nächst dem Eisackflusse, Kuratie der Pfarre Laien, Hauptort des Landgerichtes Gufidaun, und Sitz der Obrigkeit

Gufidaun und Wolkenstein, Tirol, ein *Patrimonial-Landgericht*, im Gebirge, Lehen der Grafen von Arz, Sitz des Gerichtes Gufidaun.

Gufls, Tirol, ein *Berg*, bei Mader.

Gug, Ungarn, Komorn. Gespanschaft, Insulan. Distr., ein *Praedium*, mit einer

Kapelle, nahe bei Szemö, 4¾ Stunden von Komorn.

Guga, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, auf einem, die Bäche Tzelna und Vályе-Igen-máre scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Tzelna, aus welchen der kl. gleich ober Tzelna in den Tzelnaer Bach rechtsufrig einfallende Bach Valye-mika entspringt.

Guga, Gugendorf — Siebenbürgen, Inn Szolnok. Gespansch., im Ob. Kr. und Katzko. Bzk., ein jenseits der Szamos zwischen Waldungen liegendes, grösstentheils der gräfl. Familie Haller gehöriges walach. *Dorf*, mit 71 Einw., einer griech. unirten Pfarre, 3¾ St. v. Déés.

Gügel, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft*, hat 39 Häuser und 209 Einw., und wird gewöhnlich in Ober- u. Nieder-Gügel abgetheilt. Nebst etwas Hopfenbau sind Flachsbau und Spinnerei die Hauptbeschäftigung der Einwohner, Pfarre Levin, 1½ St. von Liebeschitz.

Gugelberg, Oest. unt. d. Ens, V, O. W. W., ein zur Stiftshersch. Mölk geh., nach Külb eingepfarrtes *Dorf*, bei Heinrichsberg, 4 St. von Mölk.

Gugelberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine *Ortschaft* von 2 Häusern; siehe Kugelburg.

Gugelberg, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Gschwend geh., nach Neuhofen eingepfarrte *Ortschaft*, mit einem Schlosse, 8 Stunden von Linz.

Gugelhof, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine in dem Waldamte Furt liegend., zur Pfarre Furt und Hersch. Märkenstein gehörige *Besitzung*, mit 10 Einwohnern, 6 Stunden von Ginselsdorf.

Gugelmayerhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine in d. Rotte Grueb sich befind., zur Herschaft Dorf an der Ens und Pfarre Haidershofen gehörige *Besitzung*, 3 Stunden von Steier.

Gugelmupf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Auhof geh. jens. der Ips liegende *Rotte*, 2 St. von Amstädten.

Gugelsberg, Am, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Grabeneck und Pfarre Ruprechtshofen lieg., zur Hrsch. Pezenkirchen gehör. *Bauerngut*, 2½ St. von Kemmelbach.

Gugelwald, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Helfenberg lieg. der Ldgchts. Hersch. Waxenberg geh. *Dorf*; siehe Schönegg.

Gugelzipf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein einsch. in dem Distr. Kom. Erlach lieg., dem Benefiziat zu Baierbach gehör. *Haus*, zum Dorfe Uesting konskrib., liegt gegen Südwesten von Dorfe Uesting, 1 St. von Baierbach.

Gugenberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Schiltorn, 2 St. von Frankenmarkt.

Gugenberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Ried gehörige *Weiler*, in der Pfarre Lohnsburg, 2[illegible] St. von Ried.

Gugenedt, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Dörfchen*, in der Pfarre Rottenbach, 1½ St. von Haag.

Guger, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr. ein einz. in dem Distr. Kom. Aistersheim lieg., der Hrsch. Kloster Lambach gehör. zur Ortsch. Buggram konskrib. *Bauernhof*, 1¼ St. von Lambach.

Guggen, Ober-, Oest. ob der Ens Inn Kr., eine kleine dem Pfleggericht Braunau gehör. *Ortschaft* von 4 Häus. Pfr. Neukirchen, 2½ St. von Braunau.

Guggen, Unter-, Oest. ob der Ens Inn Kr., eine dem Pflggrcht. Braunau geh. *Ortschaft* von 3 Häus., Pfr. Neukirchen, 2 St. von Braunau.

Guggenbach, Steiermark, Grätzer Kr., ein der Hrsch. Waldstein unterth. nach Uebelbach eingepf. kleines *Dorf* an der Seitenstr., ½ St. von dem Schl. Waldstein, mit einer Mühle am Uebelbache, 1¾ St. von Peggau.

Guggenberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 2 in der Pflggcht. Hrsch. Braunau geh., nach Sct. Peter eingepf. *Bauernhäuser*, 1¼ St. von Braunau.

Guggenberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 9 in dem Pflggrcht. Ried lieg., [illegible] Kloster Asbach geh., nach Lohnsbur[g] eingepf. *Häuser*, 3¼ St. von Ried.

Guggenberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 9 in dem Pflggcht. Ried lieg., d[er] Hrsch. Hagenau und Sct. Martin geh., nach Schiltorn eingepf. *Häuser*, 2¾ S[t]. von Ried.

Guggenberg, Illirien, Kärnt., Vi[llacher] Kr., ein *Berg*, 540 Wr. Klft. hoch.

Guggenberg, Tirol, Innsbr. Kre[is], ein *Berg*, ½ St. nördlich vom Do[rf] Mangendorf, 277 Wr. Klftr.

Guggenberg, Oest. ob d. Ens, I[nn] Kr., eine zum Pflggcht. Mondsee g[eh.] *Ortschaft* von zerstr. liegend. Häuse[rn] westlich am Zellersee, mit einer Müh[le], pfarrt nach Mondsee, 6 — 7 St. v[on] Salzburg, 3 — 4 St. von Frankenmar[kt].

Guggenberg, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggericht Ne[u]markt (im flachen Lande) geh. *Weil[er]*,

an der nördlichen Landesgrenze gegen Mattighofen, in der Pfarre Berndorf, 3 St. von Neumarkt.

Guggenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggericht Mattighofen geh. *Weiler* in der Pfarre Perwang, 3 St. von Mattighofen.

Guggenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggericht Braunau gehöriger *Weiler* in der Pfarre St. Peter, ¾ St. von Braunau.

Guggenberg, Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kr., ein zur Ldgchtshersch. Grümburg gehör. *Gebirgsdorf*, mit 12 Häusern und 72 Einwohn., 8 St. von Greifenburg.

Guggenberg, Illirien, Ober-Kärnten, Villacher Kr., ein zur Hrsch. Pittersberg gehör. *Dorf*, mit 8 Häusern und 48 Einwohn., am Berge ober Luggau, 10 St. von Ober-Drauburg.

Guggenberg, Oest. ob d. E., Hausrsck Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Mondsee gehör. und dahin eingepfarrte *Ortschaft*, hinter diesem Markte gegen die Strasse, nordwestl. nächst Strasswalchen, 7 St. von Frankenmarkt.

Guggenberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Distr. Kom. Kogel lieg., der Hrsch. Lüzelberg bei St. Georgen am Attergey gehör. und zum Dorfe Woetzing konskrib. *Einöde,* 2 St. von Frankenmarkt.

Guggenberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein einzelnes auf der Hrsch. Neukirchen am Wald lieg., verschied. Dominien geh. und zum Dorfe Altenberg konskrib. *Haus,* auf einer Anhöhe nächst dem Dorfe Altenberg, 3 St. von Baierbach.

Guggenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Hrsch. Erzstift Salzburgischen Lehen gehör., nach Perwang eingepf. *Haus*, 3 St. links ven der Landstrasse, 6½ St. von Braunau.

Guggenberg, am Guggenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein einzelnes *Bauerngut* in dem Pfleggerichte und Hersch. Mauerkirchen, nach St. Veit eingepfarrt, ½ St. von Pirat entfernt, 1¾ St. von Altheim.

Guggenberg, Ausser-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler* und fünf *Einöden,* unter d. Pflegger. Obernberg, nach Gurten eingepf., 2 St. von Ried.

Guggenberg, Inner-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler* im Pflegger. Obernberg, nach Gurten eingepfarrt, 2½ St. von Ried.

Guggendorf, Steiermark, Grätzer Kr., 5 der Hrsch. Pernegg in der Elsenau unterthän. *Häuser*, nach Zöben eingepfarrt, am sogenannten Ungerbache, 13 St. von Ilz.

Guggened, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein einzelnes zum Distr. Kom. u. Hrsch. Erlach gehör. und zum Dorfe Pänzenberg konskrib. *Bauerngut,* liegt gegen Norden von Pänzenberg, 2½ St. von Baierbach.

Guggened, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Erlach lieg., der Hersch. Stahremberg gehör. und nach Wendling eingepfarrt. *Dorf,* liegt bei dem Dorfe Dözled, gegen W. 2 St. von Haag.

Guggenthal, Guckenthal — Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pfleggerichte Salzburg (im flachen Lande) geh. *Ortschaft* ausser der Gnigl, auf der Anhöhe an der Eisenstrasse, gegen Koppel zu gelegen, mit einem an der Strasse liegenden Wirthshause gleichen Namens, und hinter demselben d. Ruinen des alten Schlosses Lindenbichl, wie auch die ehemalige Messing-Schmelzhütte, welche im J. 1634 nach Ebenau verlegt wurde, in das Vikariat Gnigl eingepfarrt, 1 St. von Salzburg.

Guggenwinkl, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pflgrchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde,* im Vikariate Henndorf, 2 St. von Neumarkt.

Guggern, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gegend*, im Bezirke Wieden, zur Herschaft Wieden mit ⅕ Getreidezehend.

Guggiate, Lombardie, Prov. Como u. Distr. III, Bellaggio; siehe Bellaggio.

Gugging, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Königstädten geh. *Dorf,* mit 33 Häusern und 196 Einwohnern, im Walde, ½ Stunde v. dem Hagenthale. nach Kührling (V. U. W. W.) eingepfarrt, 5 Stunden von Sieghardskirchen.

Gugging, auch Gigging oder Gicking — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Grafeneck unterth. *Dorf,* an der Donau, 4 Stunden von Weikersdorf.

Guggitzberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Waasen gehöriges *Dorf*, von zerstreut liegenden Häusern, auf dem Berge gl. Namens, 2 Stunden von Lebring.

Guggitzbergen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Vasoldsberg.

Guggitzgraben, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Waasen geh. *Dorf*, von zerstreut liegenden Hausern, im Graben gleichen Namens, 2 Stunden von Lebring.

Guggiwasser, Steiermark, Grätzer Kr., im Bezirk Köflach, treibt 1 Haus- und 1 Sägemühle in Hirzeberg.

Gugh, Ungarn, ein *Praedium*, im Raaber Komitat.

Gugh, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 4 Einwohnern, Filial v. Neuhäusel im Neutraer Komitat.

Gúgh, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch. und Bezirk, ein unbewohntes *Praedium*, nicht weit vom Vag Flusse, mit dem Terrain des Dorfes Andod und Marktflecken Ujvár zusammenhängend.

Gúgh, Ungarn, ein *Praedium*, im Komorner Komitat zum Dorfe Szemő gehörig, mit 1 Haus und 3 Einwohnern.

Gúgh, Ungarn, ein *Praedium*, im Raaber Komitat, Filial von Nyalka, m. 7 Einwohnern, gehört dem Benediktiner-Orden.

Gugj, Djálu -, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Selischtyer Filialstuhl, auf einem, den Bach Vályc-Lunka v. seinem Filialbache Vályc-mare scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Djálu-Prihogyesti und Djálu-Fratzilor oder Fetzilor, 1 Stunde v. Rodt, bei 2 Stunden von Teliska.

Gügl, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Liebeschitz; siehe Gigel.

Gugelberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 5 Häusern u. 35 Einwohnern, zur Herschaft Stift Mölk und Pfarre Külb geh., 5 Stunden von St. Pölten.

Gugleinslechen, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 8 der Herschaft Aichberg geh. *Häuser*; siehe Saulechen.

Guglielmo, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Como; s. Tarvenerio.

Guglielmo, Castel, a destra, e sinistra, Venedig, Prov. Polesine und Distr. II, Lendinara; siehe Castel Guglielmo a destra.

Guglitz, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, der Pfarre Hengsberg; zum Bisthume Seckau und Hrschft. Herneck.

Guglspitz, Oest. ob. d. Ens, Salzburg Kr., 5 St. nördlich von Zederhaus, 1354 Wr. Kl. hoch über dem Meere.

Guglütz, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Freibichel lieg. *Dorf*; siehe Küheberg.

Guglwald, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Wald*, bei St. Stephan.

Gugnano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre SS. Vito e Modesto Martiri, und 4 Oratorien, Getreide-Mühle, Oelstampfe und Presse, dann 2 Käsemachereien, 9 Migl. oder 3 St. von Lodi: Mit:
Cà del Fontane, Guardorotta, Porticone, *Gemeindetheile*.

Gugnine, Dalmatien, Rag. Kr., Distr. Ragusa-vecchia, ein kleines *Dorf*, in der Pfarre und Hauptgemeinde Plocitze, am Berge Riklotine, nahe bei Poglie-Bardo, 2½ Stunde von Castelnuovo u. 6½ St. von Ragusa.

Gugu, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., eine in der Distr. Kom. Herschaft Harrachsthal geh., nach Sandl eingepf. kleine *Ortschaft*, von 19 zerstreuten Häusern, an der unteröster. Grenze, u. der Herschaft Grosspertholz, 4½ St. v. Freistadt.

Guguresz, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburger Gespan., auf einem, die dem Bache Ruu-Feti rechtsufrig zufliessenden zwei Bäche Pereou-Kurpatie und Pereou-Tsibanuluj, scheidenden Höhenzweige, zwisch. den Bergen Serbotti und Sztina-Doamnilor, bei 4 St. von Dus.

Gugya, Ungarn, Ugocs. Kom.; siehe Gödényháza.

Guiano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Romana.

Guicciarda, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; siehe Boffetto.

Guida, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Meda.

Guidino, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VII, Verano; siehe Valle.

Guidizzolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit 2 Pfarren, SS. Pietro e Paolo und S. Giorgio zu Birbisi, dann Kapelle S. Giacomo die Dreieinigkeits-Kapelle zu Giudizzolo genannt, einer Gemeinde-Administration, Rath und eine Mühle, nahe am Mincio und dem Garda-See, 2 St. von Castiglione delle Stivieri. Hieher gehören: Birbisi, *Dorf*. — Rebecco, S. Lorenzo, *Häuser*. — Resiato, *Mühle*. — Sulvarizzo, *Meierei*.

Guietoschin, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau und Pfarre Stein, bei Irresdorf, 4 St. von Krumau, 4 St. von Wittingau.

Guietoschin, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Krumau; siehe Kwieteschin.

Guietosching, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Krumau und Pfarre Tweras, bei dem Dorfe Tischlera, 3 St von Krumau, 4 St. von Wittingau.

Guiffani Salvello, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Guiggen, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zur Hrsch. Stams gehör. *Hof,* 3 St. von Parvis.

Guindani, Cassina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Straconcolo.

Guinsoné, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Vaprio.

Guinvaren, Oest. u. d. E., V. U. W. W., die alte Benennung des Gutes und Dorfes Gainfahrn.

Guinzana, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; siehe Macconago.

Guinzanetta, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Macconago.

Guinzano, oder Gvizano — Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo, ein *Dorf* mit Vorstand nnd Pfr. S. Pellaggia, 5 Migl. vom Flusse Ticino nächst Certosa, 1½ St. von Pavia. Mit: Mulino del Perotti, *Mühle.*

Guisca, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*; s. Quisca.

Guitzenhof, auch Gützenhof — Ungarn, Eisenburg. Komt., deutsches *Dorf* mit 31 Häus. und 213 Einw., Filial v. Pertócsa, gräfl. Bátthyánisch, 3 St. von Radkersburg in Steiermark.

Guizze, Venedig, Prov. und Munizipalbezirk Padova; siehe Padova (Salboro).

Guizze, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; siehe Terrazza.

Guizze, Contrada, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Rubano (Contrada Guizze).

Guizze del Bosco di Rubano, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Rubano.

Guja, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt VII, Valdobbiadene; siehe Pietro di Barbozza.

Gujaga, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach,* welcher in der Koloscher Gesp. aus dem Berge Kreásza des Almáscher Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Almás, ¼ St. unter Nagy-Almás linksuferig einfällt.

Gujan, Illirien, Istrien, *Dorf* im Bezirke Dignano, zur Pfarre Dignano in der Diöcese Parenzo Pola, 1¼ Stunde von Dignano.

Gujtzenhof, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Tótság. Bzk., ein deutsches *Dorf* der Hrsch. Dobra und Pfarre Pertócsa, zwischen Bergen am Bache Kustyicza, nahe bei Sinnersdorf, an der Grenze von Steiermark, 1½ St. von Radkersburg.

Guejur, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach,* welcher in der Koloscher Gespanschaft aus dem Berge Djálu-Tzebi entspringt, und dann in den Bach Válye-Rakot einfällt.

Guk, Illirien, Ober Kärnten, Vill. Kr., ein der Hrsch. Malborgeth unterth. ¼ St. von diesem Markte, gegen W. entfernt lieg. *Dorf,* 8¼ St. von Villach.

Guk, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein *Berg,* 685 Wr. Klftr. hoch.

Gukrowitz, auch Kukrowitz, mähr. Kucharzowice — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zu den Znaimer Stadt Gemeingütern nach Pranditz eingepfarrt, woran es gegen S. grenzt, 1 St. von Znaim.

Guláes, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Tapolcs. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. *Dorf,* mit 75 Häus. und 580 Einw., wovon vorzüglich die adel. Fam. Farkas den Nam. führt, in d. Pfarre Tördemicz, unw. von Balaton See, 1 St. von Tapolcza.

Guláes, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gesp. und Tiszahát. Bzk., ein mehr. adel. Fam. geh. ungr. *Dorf,* mit 62 H. u. 459 E., unw. der Theiss, zwischen Tivadar und Jánd, mit einem helv. Pastor, 5 St. v. Bereghszasz, Postamt Munkács.

Guldau, Gulduw — Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf,* zu den herzogl. Teschner Kammergütern, ½ St. von Teschen.

Guldenfurt, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf,* mit 113 H. und 679 E., zur Hrsch. Dürnholz, mit einer Lokalie, am rechten Ufer der Thaja., zwischen Dürnholz und Muschau, 2½ St. von Nikolsburg.

Gulden Kron, Böhmen, Budw. Kr., ein *Gut* und *Dorf;* siehe Goldenkron.

Guldenstern, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen,* der Hrsch. Gross-Rohosetz; siehe Stern.

Gule, Ungarn, Mittel-Szolnoker Gespans., ein *Berg,* auf einem, den Bach Válye-Vartzitze von seinem linksuferigen Filialbache Válye-Mogurille, scheidenden Höhenzweige, ¼ St. sowohl S. v. Felsö-Vártza, als W. von Közèp-Vártza.

Gulesdorf, Böhmen, Elbogn. Kr.; s. Hochgart.

Gulielmo, Gerola Scotti, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Fombio (Gerola).

Gulleneg, Media, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein alt. *Schloss* und *Gut,* im Wb. B. Kom. und Hrsch. Ponovitsch, am Fl. gleichen Nam., nach Kol-

lowart eingpf., liegt gegen S., zwischen hohen Bergen, 3 St. von St. Oswald.

Gullieviza, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine *Ortschaft*, in d. Gem. Anicava, der Hrsch. Canale, 3½ St. von Görz.

Gulling, Steiermark, Judenb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Pichlern lieg., d. Hrsch. und Stift Spital, im Lande Oberöst. geh. *Eisenhammerwerk* und *Verwesshaus*, sammt einigen Häus., nach Jedning eingepf., liegt am Bache gleichen Namens, 2 St. von Untergrimming.

Gullingeramt, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine *Gegend*, mit 15 zerstr. lieg. H. und 43 E., zur Hrsch. Rohreck, an d. Grenze von Oest. ob der Ens, 3 St. von Kemmelbach.

Gullitzen, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom., der Stadt Friesach geh. *Dorf*, mit wenigen Häus., ½ St. von Winklern entlegen, ½ St. von Friesach.

Gulsen, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Dorf*, mit 1 Chromeisenstein-Bergbau.

Gulviz, Ungarn, ein *Dorf*, im Saroser Komitate.

Gulyvesz, Gulyvasz — Ungarn, diess. d. Theiss, Saros. Gesp., Unt. Tarcz. Bz., ein slow. Kaal. *Dorf*, mit 66 H. u. 520 E., am Detnya Fl., 1 St. von Eperies.

Gumberg, Illirien, Unt. Krain, Neustdt. Kr., ein im Wb. B. Kom. Pleteriach lieg., dem Gute Streng geh. *Dorf*, 2 St. von Neustadtl.

Gumbische, Illirien, Unt. Krain, Neustdt. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Sittich und Hrsch. Seisenberg geh. *Dorf*, mit 9 H. und 50 E., nächst Verch und Velkedulle, 3¼ St. von Pesendorf.

Gumersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, Filial der Hrsch. u. Pfarre Murstädten, 1 St. von Bärschling.

Gumerstorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 10 H. und 70 E., zur Hrsch. Ulmerfeld und Pfarre Aschbach, Post Amstetten.

Gumi, Vályе-, Ungarn, Krasznaer Gespansch., ein *Bach*, welcher im Krassnaer Segmentalflussgebiete, aus d. Berge Pojána-Tálharuluj, des westl. Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. sich mit dem Bache Vályе-Rákuluj rechtsuferig einfällt, ¼ St. unterm Vereinigungspunkt, in den von Bogdánháza auf Kraszna-Horváti fliessenden Bach, ¼ St. unter Bogdánháza, rechtsuferig einfällt.

Gumilicza, insgem. Gumlicza — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Lövöer Bzk., ein *Dorf*, mit 75 H. u. 555 E., d. gräfl, Csákysch. Hrsch. Belatincz, nahe am Mura Fl., unw. Turnissa, wohin es eingpf. ist, 1½ St. von Alsó-Lendva.

Gumisch, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Grafenstein geh. *Dörfchen*, mit 5 Häusern, einem Gute, der Gumischhof genannt, einer Mühle und Brücke, über dem Gurkfl., gegen O., nächst Grafenstein, 2¾ St. v. Klagenfurt.

Gumitsch, Hintern, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. des Stadt Magistr. Wolfsberg und Filialk. Sct. Gertraud geh. *Berggegend* von zerstr. liegend Häus., an dem Geb. Zellach, 3 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Gumitsch, Vordern, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. des Stadt Magistr. Wolfsberg geh. *Gebirgsgegend* v. zerstr. lieg. nach Sct. Johann eingepf. Häusern, gegen Ost., 2 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Gumitschberg, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zum Burgfrieden d. Hrsch. Sager geh. *Gebirgsgegend* von 6 zerstr. lieg. Häusern, gegen Norden nächst dem Skarwinberge, an dessen Rande sich das uralte verfallene Schl. Prossinza befindet, 3½ St. von Klagenfurt.

Gummer, Tirol, Botzner Kr., ein *Dorf* zum Ldgcht. Karneid und Pfarr Gummer gehörig.

Gummerberg, Tirol; siehe St. Valentin auf dem Gummer.

Gummern, Illirien, Ob. Kärnt. Vil. Kr., ein zur Hrsch. Spital geh. *Dörfchen* von 10 Häus. und 80 Einw., diess. des Draufl., 1 St. von Villach.

Gumna, oder Gumma — Schlesien Teschn. Kr., ein *Dorf* zu den herzog. Teschner Kammergütern, ½ St. von der Stadt Teschen.

Gumniska, Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre, Vorwerk. Bräuhaus u. Mühle liegt zwischen Bergen und Wäldern ½ St. von Dembica.

Gumniska, Galizien, Tarnow. Kr. ein zur Hrsch. Tarnow gehöriges *Dorf* mit einer fürstl. Residenz, grenzt gegen Norden mit Zablocie, ½ St. von Tarnow.

Gumpeding, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. St. Andrä an der Trasen, nach Murstädten eingepfarrt, ¾ St. von Perschling.

Gumpeding, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Stifts-Hrsch. St. Andre geh., nach Murstädten eingepfrt.

hinter Grunddorf an der Poststr. lieg. *Dorf*, 1 St. von Perschling.

umpenberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 9 der Hrsch. Götzendorf gehörige, im Distr. Kom. Marsbach lieg., nach Oepping eingepf. *Häuser*, 11 St. von Linz.

umpenberg, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W, ein *Bauernhaus*, der Hrsch. Ulmerfeld unterth., ob St. Georgen bei Blindenmarkt, 2 St. von Amstädten.

umpenberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 4 Häus. 22 Einw., zur Hersch. Seisenegg und Pfarre St. Georgen am Ipsfelde gehör. Post Mölk.

umpendorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Stiftshrsch. St. Andrä an der Trasen geh. *Dorf*, nach Murstädten eingepf., hinter dem an der Poststr. lieg. Orte Gründorf, gegen N. 1 St. von Perschling.

umpendorf, auch Guntendorf — Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Freigrund* inner den Wiener Linien, d. Hundsthurn, Reinprechtsdorf u. Margarethen gegenüber, an der Wien, mit einer eigen. Pfarre. Post Wien.

umpenhueb, Ober-, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, 2 St. von Neumarkt.

umpenhueb, Unter-, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, 2½ St. von Neumarkt

umpenmühle, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., 3 dem Distr. Kom. Peilstein geh. und dahin eingepfrt. *Häuser*, der Ortschaft Gumpenberg od. Oepping zugetheilt, 12 St. von Linz.

Gumpenstein, oder Gumptenstein— Steiermark, Judenb. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Wolkenstein lieg. *Herschaft* und *Schloss*, mit der Herschaft Grünnbichl in der Gegend Altirding.

Gumpenthal, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem St. Petersberg und Gumpenberg, in welchen die Labeck-, Gumpenthal- und Bärfallalpe mit 370 Rinderauftrieb vorkommen.

Gumperding, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Pflggcht. und Herschaft Dachsberg geh., nach Feldkirchen eingepf. *Ortschaft* von 6 Häusern, 5 St. von Braunau.

Gumperding, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf* zum Pflggcht. Mattighofen und Pfarre Gstaig gehörig.

Gumperding, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 11 Häusern und 80 Einwohnern, zur Hersch. Sct. Andrä und Pfarre Murstädten gehörig. Post Perschling.

Gumpersberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Stiftsherschaft Michael Baiern in Salzburg geh., einz. *Bauernhaus*, nach Petzenkirchen eing., gegen Osten am Erlauf Flusse, 1½ St. von Kemmelbach.

Gumpersberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 3 Häus. und 25 Einwohnern, zur Hersch. Neulengbach und Pfarre Christophen geh., Post Sieghardskirchen.

Gumperting, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrchte. Mattighofen gehöriges *Dorf*, in einer Berggegend, m. einer Mauth- und einer Schneidemühle, Pfarre Gstaig, 2 Stunden von Mattighofen.

Gumpesberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., einzelne *Häuser*, mit 30 Einwohnern, zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Christophen gehörig, 3¼ Stunden von Sieghardskirchen.

Gumpesbühel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* der Pfarre Eckersdorf, zur Herschaft Freiberg gehörig.

Gumpetsfelden, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Pfarrherschaft St. Ulrich am Berg nächst Wieselburg geh. kl. *Dorf*, von 16 Häusern, 2 St. von Kemmelbach.

Gumpfling, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf*, zum Pfleggerichte Obernberg und Pfarre Mühlheim gehörig.

Gumping, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler*, nach Taiskirchen pfar. 2 Stunden von Ried.

Gumping, Oest. ob d. Ens, Salz. Kr., ein zum Pflgrchte. Lofer (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriger, am linken Salzachufer gelegener, nach St. Martin eingepfarrter *Weiler*, an der Pinzgauer Strasse, in der Ebene, mit einer Ziegelbrennerei. Bildet die Wimmerzeche. In dieser Gegend lag der berühmte, nunmehr demolirte, Pass-Strub, auf der Poststrasse nach Tirol, ¼ Poststunde von Lofer, 2¼ bis 2½ Stunde von Unken.

Gumping, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflegrchte. Mattighofen gehör. *Weiler*, in einer bergigten Lage; der Pfarre Kirchberg einverleibt, 1½ Stunde von Mattighofen.

Gumping, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflegrchte. Schärding gehörig. *Dorf* am Bramflusse, in der Pfr. Taufkirchen, 1¼ St. von Siegharding.

Gumping, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 2 in dem Pflgrchte. Ried lieg., d. Hersch. St. Martin und Pfarrkirche Ried gehör., nach Taiskirchen eingepfarrte *Häuser*, 1¼ Stunde von Ried.

Gumping, Oest. unt d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Meissau geh. *Dorf*, mit 16 Häusern und 133 Einw., ob dem Mannhardsberg, nächst d. Hornerstrasse, an der Grenze von V. U. M. B., westwärts ¾ Stunden v. Meissau.

Gumpling, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrchte. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Schiltorn, 1¼ Stunden von Ried.

Gumpling, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine in der Pfleggerichte Ried lieg., der Herschaft Stift Asbach und St. Martin geh., nach Schiltorn eingepf. *Ortschaft*, von 11 Häusern, 2½ Stunde von Ried.

Gumpling, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine dem Pfleggerichts Herschaft Wildshut geh. *Ortschaft*, von 12 zerstreuten Häusern, nach Ostermiething eingepfarrt, 9 Stunden von Braunau,

Gumplitz, Kumpletz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, mit 35 Häusern und 196 Einwohnern, der Herschaft Plan gehörig, mit einer ¼ Stunde vom Orte entfernten Mahlmühle, nach Tissa eingepfarrt, 2½ Stunde von Plan.

Gumplitz, Böhmen, Pilsn. Kreis, 10 *Häuser*, worunter 1 Rustikal-Wirthshaus, 1¼ Stunde östlich von Tachau.

Gumpolding, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Freiling u. Ldgrchte. Hartham liegend., verschied. Dominien geh., nahe bei Kirchberg lieg., und dahin eingepfarrtes kl. *Dorf*, von 29 Häusern, 3½ St. von Linz.

Gumpoldskirchen, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und landesfürstlicher *Markt*, mit 234 Häusern und 1575 Einwohn., an der Wien-Grätzer Bahn, mit einer z. hohen deutschen Ritterorden gehörig. Pfarre, an einen im Markte selbst entspringend. unbedeutend. Bache ohne Namen gegen Norden nächst Thalern, u. gegen Osten bei Guntramsdorf, 1500 Einw., Oel-Raffinerie, Weinbau, 1½ Stunde von Neudorf.

Gumpole, Illirien, Krain, Neustr. Kr., ein *Schloss* und *Dorf*, der Hrsch. Sauenstein; siehe Gimpel.

Gumprechtsberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, von 17 Häus. und 86 Einwohnern, zur Hrsch. Purgstall und Pfarre Petzenkirchen gehör., Post Kemmelbach.

Gumprechtsfeld, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 17 Häus. und 110 Einwohnern, zur Hrsch. Burgstall und Pfarre Wieselburg gehörig. Post Kemmelbach.

Gumrums, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* der Herschaft Schwarzenau und Filial dieser Pfarre, 2½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Gumrums, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* des zur Hersch. Stickelberg gehörigen Guts Schwarzau; siehe Guntrams.

Gün, Tirol, ein adelicher *Ansitz*, am Eingang nach Schwaz, dieses Landgerichtes.

Günau, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kreis, ein zum Pfleggrchte. St. Johann (im Gebirgslande Pongau) gehörige *Rotte*, m. zerstreut liegenden Häusern auf d. rechten Salzachseite, im Gebirge geg. Wagrain; mit einer Sägemühle, 2 bis 3 St. von St. Johann.

Gunas, Kunas — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Neu-Fistritz, hinter Adamsfreiheit, 3 St. von Neuhaus, ¾ St. von Neubistritz.

Gunda, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespansch., Unt. Bezirk, ein *Praedium*, mit 4 Häusern und 36 Einwohnern, ausserh. der Strasse im Osztroluk. Terrain, über dem Gran Flusse, ¼ Stunde von Bucsa.

Gundelberg, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Weingebirge*, bei Melling, östl. von Marburg.

Gundendorf, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein in dem Distr. Kom. und Herschaft Seisenburg lieg., verschiedenen Dominien gehörig., nach Pettenbach eingepfarrtes *Dorf*, liegt an der Salzstrasse nach Kremsmünster am Aiterbach, 4 Stunden von Wels.

Gundendorf, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hersch. Kremsmünster gehör. und dahin eing. *Dorf*, 3½ Stunde von Steier.

Gunderding, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kl. dem Pfleggerichte Mauerkirchen, der Herschaft Frauenstein und Hagenau geh., nach Weng eingepfarrte *Ortschaft*, von 5 zerstreuten Häusern seitw. von Mankham, 1 Stunde von Altheim.

Gündersberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein im Dorfe Simondsberg lieg., zur Hersch. Strannersdorf gehör. *Bauernhof*, 2 St. von Mölk.

Gundersberg, Steiermark, Grätz Kr., eine *Gegend*, zur Hersch. Stadl

Gundersberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler*, im Pfleggerichte Obernberg und Pfarre Gurten, 2½ St. v. Ried

underschum, Illirien, O. Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Goldenstein; siehe Gundersheim.

undersdorf, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., die alte Benennung der Hersch. und Marktes Guntransdorf, mit 229 Häus. und 1463 Einwohnern.

undersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein neben dem Markte Asbach lieg., zur Hersch. Ulmerfeld geh., *Dorf*, 2 Stunden von Amstädten.

undersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Stainz geh. *Pfarrdorf* ob St. Stephan, 6½ St. von Grätz.

undersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. St. Georgen an der Stifing geh. *Dorf*, nächst Rohr am Murfl., 1 St. v. Lebring.

undersdorf, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein zum Ldgrcht. Herschaft Strassburg gehörig., nach St. Georgen eingepf. *Dorf*, nächst dem Dorfe Sct. Georgen an der Kommerzialstrasse, 2 St. von Friesach.

undersdorf, Illirien. Kärnt., Klagenf. Kr., ein im Burgfrieden Portendorf liegendes *Gut* und *Dorf*, 1¼ St. von Klagenfurt.

ündersdorf, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hrsch. Schurz geh. *Dorf*, seitw. der Stadt Königshof, 2½ St. von Jaromierz.

undersdorf, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Maria Saal gehör., herschaftl. *Schloss*, zwischen Portendorf und St. Thomas, 1½ St. von Klagenfurt.

undersdorf, mähr. Gundrabowice — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, mit 79 Häus. und 512 Einw., zu dem Olm. erzbischöfl. Kammergute Bautsch, mit einer Pfr., zwischen Bautsch und Bähren, 1 St. von Hof.

ündersdorf, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Arnau und Wildschütz; siehe Güntersdorf.

undersheim, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Ortschaft* von 19 H. und 118 Einw., zur Hrsch. Kötschach und Hauptgem. Reissach gehörig.

undersheim, auch Gunderschum — Illirien, Kärnt., Villach. Kr., ein zur Hrsch. Goldenstein gehöriges *Dorf* diess. der Geil, 4½ St. von Oberdrauburg.

underting, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggrcht. Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, am Lachbache, nach Weng eingepf., 1 St. von Altheim.

undertsberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine, dem Pfleggrcht. Obernberg und Pfarrhof Gurten unterthänige *Ortschaft*, unweit dem Dorfe Weinberg, gegen Osten an der Kirchhammer Hauptstrasse, 2½ St. von Ried.

Gundertshausen, Oest. ob der E., Inn Kr., eine dem Pfleggcht. Wildshut gehör., nach Ekelsberg eingepfrt. *Ortschaft* von 9 Häusern, an der Landstr., 4 St. von Braunau.

Gundertshausen, Oest. ob der E., Inn Kr., eine zum Pfleggrcht. Mattighofen gehörige *Einöde* in einer ebenen Gegend, der Pfarre Eggelsberg einverleibt, 3 St. von Mattighofen.

Gundertshausen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mattighofen gehöriges *Dorf*, an der Strasse v. Braunau nach Salzburg, und von Burghausen nach Mattighofen, 3 St. von Mattighofen.

Gundertshausen, Die Revier, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine dem Pflggcht. Wildshut geh., nach Ekelsberg eingepf. *Ortschaft* von 16 Häus., ¼ St. von der Landstrasse, 4 St. von Braunau.

Gundhabing, Tirol, Unterinnthal. Kr., eine *Gegend* von zerstr. Häusern, zwischen der Stadt Kitzbühel unw. dem Dorfe Gundhabing, der Hrsch. Kitzbühel gehörig, 2¼ St. von St. Johann.

Gundhabing, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zur Hrsch. Kitzbühel geh. *Dorf*, ½ St. von der Stadt Kitzbühel, gegen d. Brichsenthal, 2½ St. von St. Johann.

Gundharting, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Kitzbühel und Gem. Kössen.

Gundhartisdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., d. alte Ben. d. Hrsch. u. Marktes Guntersdorf.

Gundholding, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kl., dem Pflggchte. Braunau gehör., nach Mining eingepf. *Ortschaft*, mit 6 Häus., ¾ St. von Altheim.

Gundholz, Oest u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 24 H. und 168 E., d. Hrsch. Rothenbach; siehe Gunolds, Gross-.

Gundholz, Klein-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 10 Häus. u. 74 Einw., zur Hrsch. Probstei Zwettel und Pfarre Gross-Gerungs, Post Zwettel.

Gundicze, Gundince — Ungarn, ein *Dorf*, mit 412 H. und 2160 E., im Brod. Grenz-Reg. Bezirke.

Gundincze, Slavonien, Peterward. Generalat, ein zum Brod. Grenz-Reg. Bzk. Nro. VII, gehör. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, liegt am Berava Flusse, 1½ St. von Verpolye.

Gündorf, Steiermark, Marb. Kr., ein

zur Wb. B. Kom. Hrsch. und Pfarre Arnfels geh. *Dorf*, 4½ St. von Ehrenhausen.

Gündorf, Steiermark, Marb. Kr., am Sagaubache, eine *Gemeinde*, mit 25 Häusern und 84 Einwohnern, des Bzks. und der Pfarre Arnfels, zur Herschaft Arnfels, Limberg, Ottersbach und Feistritz dienstbar, und zur Bisthumshrsch. Seckau mit Hiers- und ½ Garbenzehend pflichtig.

Gundrabowice, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Bautsch; siehe Gundersdorf.

Gundrams, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 18 H. und 185 E., zur Pfarre Schwarzau und Hrsch. Frohsdorf.

Gundrams, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, des zur Hrsch. Stickelberg geh. Guts Schwarzau; s. Guntrams.

Gundrum, mähr. Komoržan — Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, mit 89 H. und 519 E., zur Hrsch. Altbrünn, mit einer Pfarre, an der Olmützerstr., gegen O., nächst Raussnitz, 1 St. von Posorzitz.

Gundrum, Mähren, Brün. Kr., eine *Allodial-Herschaft.*

Gundtschachen, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine zur Hrsch. Heidenreichstein geh. *Gegend*, mit 23 zerstr. lieg. Waldhütten und 138 E., bei Rottenschachen, an d. böhm. Grenze, 2½ St. v. Schwarzbach.

Gundusch, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Ldgchts. Hrsch. Hartneidstein (Stephan. Seite) geh. *Gegend*, gegen O., an den St. Paule Waldungen und gegen W., an der Gem. Andersdorf, 4 bis 7 St. von Wolfsberg.

Guneck, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg*, 743 W. Klft. hoch.

Gunersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein wechselweise, der Hrsch. Seissenstein und Murstädten unterth. *Dorf*, mit 12 H. und 61 E., nahe bei Murstädten, 1 St. von Bärschling.

Gunersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 10 im Dorfe dieses Nam., in der Pfarre Assbach bei Wollmersdorf lieg., zur Hrsch. Seisseneck geh. *Häuser*, mit 34 Einw., 3 St. von Amstädten.

Gungelgrün, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Imst geh. *Riedl*, nächst d. Gschnallenhof, 9½ St. von Nassereut.

Guniavezi, Slavonien, Peterwardein. Generalat, ein zur Gradisk. Grenz-Reg. Bzk. Nr. VIII, geh. *Dorf*, mit 57 H. und 330 E., liegt am Bache Mutnik, nächst der Poseganer Komitats-Grenze, 2¼ St. von Neugradiska.

Gniszkoszello, Ungarn, ein *Dorf*, mit 12 H. und 100 Einw., im Agramer Komitate.

Gunja, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Peterwardeiner Grenz-Reg. Bzk. Nr. IX gehöriges *Dorf* von 53 Häusern, hat eine kathol. Filialkirche von der Pfarre Racsinovcze und grenzt an das Brooder Reg. nächst dem Save Fl., 5½ St. von Tovarnik.

Gunkeneck, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Berg*, östlich vom Schlosse Gross-Stöckl, 1171 Wr. Klafter hoch.

Günn, Tirol, Unter-Innthaler Kr., ein *adeliger Ansitz* oberh. Schwatz, nächst der Landstrasse, zu d. Hrsch. Freundsberg und Schwatz geh., ¼ St. v. Schwatz.

Gunnersbachalpe, Steiermark, im Judenburger Kr. im Worwitzgraben mit 132 Rinderauftrieb.

Gunnholz, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Probstei-Hrsch. Zwettel geh. *Dorf*; siehe Gunolds, Klein-.

Gunolds, Gross-, Gundholz — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rothenbach geh. *Dorf*, zwischen Mühlbach und Wiesensfeld, 4 St. v. Zwettel.

Gunolds, Klein-, Gundholz — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Probstei Hrsch. Zwettel geh. *Dorf*, nächst dem Markte Gross-Gerungs, am kleinen Zwettelflusse, 3 St. von Zwettel.

Gunowitz, Böhmen, Czaslauer und Pilsner Kr.; siehe Kuniowitz.

Güns, Ungarn, ein *Feld* im Eisenburger Komt.

Güns, Günsz, Köszegh, Günsium — Ungarn, die einzige k. *Freistadt* im Eisenburger Komitate, von welcher ein eigener Bezirk den Namen führt, liegt im Mittelpunkte zwischen d. Städten Wien, Grätz, Pressburg und Raab, von jeder 12 Meilen entfernt, in einer an Wein, Getreide und Baumfrüchten sehr reichen und schönen Gegend, zwischen 2 fruchtbaren Hügeln am Günsz-Flusse. Ihre Entstehung und Erbauung hat sie, wie aus einem Documente König Karl I. vom J. 1328 hervorgeht, dem Banus Henricus und dessen Sohne dem Palatin Johann, einstmaligem Besitzer des nun ganz zerstörten Schlosses, welches jetzt das alte Haus genannt wird, zu danken, der Ursprung dieses Schlosses aber fällt in das graue Alterthum. Karl I. befahl im J. 1336 den Günsern, den Ort mit Schanzen und Graben zu versehen, wofür er die Einwohner auf 10 Jahre von allen Abgaben lossprach, welche Befreiung König Ludwig I. 1743 bestätigte. König Ferdinand I. ertheilte ihnen ein Privilegium vom J. 1533, mittels dessen er die Bürger ihrer Tapferkeit wegen von den Mautabgaben zu Lande und zu Wasser auf immer befreite; durch e

zweites Privilegium vom selben Jahre erhielten sie die Erlaubniss, aus Unter-Oesterreich 20 Jahre hindurch alles Mögliche zu eigenem Gebrauche zollfrei einzuführen. Ausser diesem erfreut sich die Stadt noch mehrer wichtiger Privilegien ung. Könige, als: von Sigmund im J. 1407 u. 1409, von Friedrich 1426, 1448, 1478; von Mathias Corvinus 1483, 1484; von Ferdinand I. 1527, 1532, 1533, 1535 u. 1546; von Maximilian 1597; von Rudolph 1600; von Mathias II. 1609; von Ferdinand II. 1623; von Ferdinand III. 1647 u. 1648, in welchem letzten Jahre endlich Güns in den Rang der königl. Freistädte erhoben und 1649 inarticulirt wurde. Als Freistadt erhielt sie von Leopold I. 1692, Karl III. 1735, Joseph II. 1785 und Franz I. gleichfalls mancherlei Privilegien, wodurch ihnen theils neue Freiheiten eingeräumt, theils die älteren bestätigt wurden. Die Stadt Güns an sich ist klein, und enthält nur 90 Häuser, desto grösser aber sind die Vorstädte; sie zählen 560 grösstentheils mit schönen Gärten versehene Häuser zusammen mit 8000 Einw., mit eigener Pfarre, fürstl. Eszterház. Schlosse, Magistrate, königl. Distriktualtafel, Inspektorat- und Dreisigstamte, einer Tuchfabrik. Die an Umfang nicht bedeutende Pfarrkirche wurde 1620 erbaut, die Jesuitenkirche aber, welche ein sehr ansehnliches Gebäude ist, zu Anfang des XV. Jahrhunderts von dem damaligen Reichspalatin Nicolaus Gara, welcher zugleich Herr und Besitzer von Güns war, errichtet, und nach Aufhebung des Jesuiten-Ordens nebst dem Collegium u. Gymnasium den Piaristen, im J. 1816 aber den Benedictinern übergeben; auch befindet sich hier eine Zeichenschule und Mädchen-Lehranstalt, nebst einem grossen gut eingerichteten Waisenhause. Auch die Evangelischen sind durch die kaiserliche Milde in den Stand gesetzt worden, ein eigenes Bethaus nebst einer Schule zu erbauen, wo die Jugend in der lateinischen, ungarischen und deutschen Sprache unterrichtet wird. Beide Religionsverwandte haben ihr eigenes Hospital für alte abgelebte Personen. Am nördl. Ende der Stadt steht das fürstl. Eszterház'sche Schloss, zu welchem eine ansehnliche Herschaft gehört. Eine nicht geringe Zierde dieses Ortes ist der nahe gelegene, mit Reben bepflanzte Calvarienberg, dessen Kirche mit drei Thürmen prangt, die auf mehre Meilen weit gesehen werden. Die Jagd in den benachbarten Waldungen ist sehr ergiebig, und letztere zum Theil zu angenehmen Sommer-Unterhaltungen eingerichtet, auch findet man in denselben vortreffliches Quellwasser. Die hiesigen Einwohner sind meistens Deutsche mit wenigen Ungarn gemischt, welche sich meistens von Handwerken nähren, und namentlich befinden sich unter diesen viele Tuchmacher, deren Erzeugnisse ihrer Güte und Dauerhaftigkeit wegen starken Absatz nach Croatien und Slavonien haben. Der Weinbau gibt bei mittelmässigem Segen eine Ausbeute von jährl. 8000 Eimern, zu 84 Halbe gerechnet, der seiner vorzüglichen Haltbarkeit wegen ins Ausland, besonders nach Schlesien, verführt wird; der Obstbau liefert die schönsten Gattungen Obst im höchsten Ueberflusse, die Pfirsiche besonders sind von ausserordentlicher Grösse, und seines vorzüglichen Geschmackes wegen musste die Stadt vor Zeiten das erste Obst dem kaiserlichen Hofe liefern. Die jährliche Contribution beträgt 7828 fl. $33\frac{6}{8}$ kr., die Werb-Subsidien 320 fl. 6 kr. Es werden jährlich 6 Jahrmärkte und alle Mittwoche und Samstage Wochenmärkte gehalten. Die Stadt wurde im Jahre 1445 von Kaiser Friedrich III. belagert und eingenommen, 1463 an denselben nebst anderen 5 Städten von Mathias I. verpfändet, 1483 aber von Mathias Corvinus mit stürmender Hand wieder erobert und an das Reich zurückgebracht. Nach dem Tode des Letztern gerieth sie in die Gewalt Maximilian I. Als im J. 1532 der türkische Kaiser Soliman mit einer Armee von 500,000 Mann von Constantinopel aufbrach u. über Mohács, Stuhlweissenburg, Papa und Sárvár vorrückte, kam derselbe am 5. August vor Güns, umringte die Stadt mit mehr als 60,000 Mann und liess dieselbe zur Uebergabe auffordern. Da ihr Commandant, der tapfere Niclas Jurisitsch, dieselbe ablehnte, fingen die Türken an, Minen zu graben und zu stürmen, nachdem aber die Belagerten 19 Stürme glücklich zurück geschlagen hatten, musste der türkische Kaiser nach starkem Verluste an Menschen und Vieh nach 25 Tagen die Belagerung aufheben und unverrichteter Sache wieder abziehen, um so mehr, da während derselben grosse Hungersnoth bei seiner Armee ausgebrochen war. Die ganze Volksmenge der Stadt, mit Inbegriff derer, die sich hieher flüchteten, bestand damals aus 1000 Männern, 1800 Weibern und 2300 Kindern, von welchen Ersteren 418 bei der Belagerung um-

kamen, wie es aus dem Tagebuche der Belagerten, in welchem auch ihre tapferen Anführer namentlich angemerkt sind, und welches noch heutigen Tages im städtischen Archiv aufbewahrt wird, ersichtlich ist. Im J. 1621 ward d. Stadt von Bethlenschen Truppen belagert, 1705 aber die Vorstädte durch die Rakoczyschen Rebellen geplündert und in Asche gelegt, bei welcher Gelegenheit 120 Einwohner ermordet wurden. In den Jahren 1729 und 1777 wurde sie durch Feuersbrünste stark verheert, bei welchem Unglücke der Graf von Zigray seine Bibliothek, welche auf 24,000 fl. geschätzt wurde, und in welcher sich auch Kupferplatten von den Bildnissen ungarischer Könige befanden, verlor. Im J. 1809 wurde die Stadt durch die Einquartirung der feindlichen französischen Armee stark belastet; 1813, 1814 und 1821 litt dieselbe durch Wolkenbrüche und starke Ueberschwemmungen; am 2. Juli 1818 wurde der Stadt die allerhöchste Gnade zu Theil, Seine Majestät den Kaiser Franz nebst Dero erlauchten Gemahlin bei Ihrer Durchreise aus Croatien in ihren Mauern zu sehen, welche daselbst Ihr Nachtlager hielten. Das Wapen der Stadt stellt eine Mauer im blauen Felde vor, welche 2 offene mit Fallgittern versehene Thore hat, über welchen sich noch eine mit einer goldenen Krone verzierte Thüre befindet, und das Ganze hat zwei Engel zu Schildhältern. Postamt mit:

Alhau, Altersdorf, Apáty, Bergwerk oder Hamor, Bernschein oder Borostyánko, Bozsok oder Poschendorf, Csapring oder Csepregh, Csatár oder Schachendorf, Csö, Nemes-, Csö, Puszta-, Csömötey, Czakenbach oder Czák, Czakersdorf, Obrr- und Unter , oder Felsö- und Alsó-Szakony, Dening oder Zsira, Dörfel, Doroszló, Drumling, Eör, Alsó- und Felsö-, oder Ober- und Unter-Wart, Faranko oder Frankenaa, Fidisch oder Füzes, Grabenschachen, Gruisegg, Gyaloka, Gyütevisz, Hadász oder Hodis, Hammer, Hámor oder Bergwerk, Hannersdorf, Heiss oder Viss, Hochstruss bei Güns. Hodis oder Hadász, Hoel oder Pokol, Hohenegg, Holtzschlag, Horvath-Zsidany oder Sigersdorf, Jabing, Jormannsdorf, Karl, Keohalom, oder Steinberg, Ketthely oder Mannersdorf bei Güns, Kitzladen, Klástrom oder Klosler, Kodicziken, Kohlstätten, Langekk, Lászlo, Alsó- und Felsö-, oder Ober- und Unter-Loisdorf, Libing, Locsmánd oder Lucsmannsberg, Loypersdorf, Lucsmannsburg oder Locsmand, Luka oder Lukenhausen, Lukásháza oder Lukashof, Lukenhausen oder Luka, Mannersdorf oder Ketthely bei Güns, Meszlén, Mieske oder Strebersdorf, Nahring, Neumark oder Szent Márton, Patty, Gross-, oder Nagy-Patty, Pereznye oder Pressing, Petersdorf, Gross- oder Német Szent-Mihály, Pilgersdorf, Pinkafeld, Piringsdorf, Pleygraben, Pöse, Nagy- und Kis-, oder Gross- und Klein-Pöse, Pokal oder Hoel, Poschendorf oder Bozsok, Pressing oder Pe resznye, Polendörf, Ober-, Mitter- und Unter-, Pubendorf, Rabnitz, Ober- und Unter-, oder Alsó- und Felsö-Rámocz, Rámvez, Alsó- und Felsö-, oder Ober- und Unter-Rabnitz, Rattersdorf oder Röth, Rechnitz oder Kohontz, Riedensdorf, Röth oder Rattersdorf, Rohontz oder Rechnitz, Rokendorf oder Magyar-Zsidány, Rothenthurn oder Vörösvár, Salamonvár, Salmannsdorf, Sándor oder Schandorf, Schachen dorf oder Csatar, Slaning oder Szalanak, Schwabendorf oder Svábfalu, Sigersdorf oder Horváth Zsidány, Sinersdorf, Steinberg oder Keohalom, Stianatz, Strebersdorf oder Micske, Szahony, Alsó- und Felsö-, oder Ober- u. Unter-Czakersdorf, Szalanak oder Schlaning, Szent-Márton oder Neumark, Szent-Michály Németh, oder Gross-Petersdorf, Szerduhely, Tarcsa oder Tatzmannsdorf, Teicht, Tömörd, Unter-Waldbauer, Velem, Viss oder Heiss, Vörösvár oder Rothenthurm, Wart, Ober- und Unter-, oder Alsó- u. Felsö-Eör, Wossau, Zsidány, Magyar-, oder Rokendorf, Zsira oder Denning.

Günsbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Staatshersch. St. Pölten und Pfarre Kasten geh. *Haus*, ausser Stessing gegen Kasten am Stessingerbache, 3½ St. von Bärschling.

Günseck, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Günselsdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Schönau gehör. *Pfarrdorf*, Postamt mit:

Teesdorf, Tattendorf, Neurishof, Blumau, Steinfeld, Hirtenberg, St. Veith an der Triesting, Ollitz, Neuhirtenberg, Beerndorf, Ober- und Unter-, Veitzau und Pölla, Grillenberg, Neusiedel Kleinfeld, Pottenstein, Grabenweg, Thennerbauer, Kreithbauer, Fahrafeld, Neuhaus, Schwarzensee, Bettsteig und Steinfeld, Gadenweith Schreihof, Lichtensteg, Reisenmarkt, Maihof u Wehrle Mühle, Guttenthal, Laxenthal, Zohl, Nebelthal, Zohl, Rauhalt, Raubach, Weissenbach Furth, Steinwandgruben, Bettsteighof, Auf de Ameth, Nermthal, Aschbach, Eberbach, Sulzbach, Thasshof, Schazen, Hafnerberg, Nöstach Holzschlag, Groissbach, Altenmarkt, Dornau Tennerberg, Kogel, Sehof, Gänzwaid, Stanzenhol Kaumberg, Weissenhof, Sturschenhof, Triesting Ober- und Unter-, Lehmühl, Hantelhof, Schoenau Kanalschleisse, Sollenau, Heidmühle, Matzendorf, Hoelles, Julienhof, Lindabrunn, Enzesfeld, Aumühle, Leobersdorf, Dornau, Siebenhaus, Ziegelofen samt Wirthshaus bei Leobersdorf, Wagrann, Kottingbrunn, Gainfahrn.

Gunsering, Oest. ob d. E., Salzburg Kr., ein *Dorf* zum Pflggrcht. Weitwört und Pfarre St. Nicola gehörig.

Gunskirchen, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. Wels un Gotteshaus Gunskirchen geh. *Dorf* san Pfarre mit 12 Häus. u. 100 Einw., 1¼ S von Wels.

Gunsleiten, Tirol, Unter Innthale Kreis, eine *Ortschaft* von 6 Häusern d. Hrsch. Kuefstein geh., 2 St. v. Ellmau

Gunssles, Oest. unt. d. E., V. O. M B., ein zur Hersch. Mollenburg und Pf Kottes geh. *Dorf* mit 7 Häus. und 50 Ein wohnern, ob Raxendorf, 3 St. vo Böckstall.

Gunstdorf, wird auch Kunstdorf ge schrieben — Böhmen, Chrudim. Kr., ei im Jahre 1781 auf den Gründen des em phyteutisirten Teiches Starozensky, schlesischen Einwohnern angelegt *Dominical-Dorf* mit 13 Häusern und 1 Einw., worunter eine protestantisch Familie, ist nach Sezemitz eingepfarr an der Wien-Prager Eisenbahn, 1 S von Pardubitz.

Gunte, Illirien, Unt. Krain, Neustd Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsc

Thurn am Hart geh. *Dorf* nächst Zesta, mit 7 Häus. und 57 Einwoh., 6½ St. von Neustadtl.

Guntendorf, Oest. u. d. E., V. U W. W., ein *Freigrund* und Wiener *Vorstadt*; siehe Gumpendorf.

Gunterpolling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kleines *Dorf* in der Pfarre Uetzenaich und dem Pflggrcht. Obernberg, mit einer Mahlmühle, an der Vicinal-Strasse von Forchtenau nach Uetzenaich, 2 St. von Ried.

Günterreut, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein der Pfleggrchtshrsch. Schlägel geh., nach St. Oswald eingepf. *Dorf*, 12 St. von Linz.

Guntersberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Rothenhaus unterthänige *Häuser*, in der Pfr. Petzenkirchen, 2 St. von Kemmelbach.

Guntersdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein der Wb. B. Kom. u. Hersch. Wimsbach geh. *Ortschaft* von 16 zerstreuten Häusern, nach Steinerkirchen eingepfarrt, 2½ St. von Lambach.

Guntersdorf, vor Alt. Gundhartisdorf genannt — Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Markt* mit 239 Häus. und 1475 Einw., einem Schlosse und eigenen Pfarre an der Kaiserstr., zwischen Hollabrunn und Jezelsdorf, nächst Schöngraben befindet sich eine unter diese Gerichtsbarkeit gehör. Privat-Mühle, und 2½ St. von Hollabrunn der dieser Hrsch. eigenth. Schaflerhof, 1¼ St. von Jezelsdorf.

Güntersdorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Pfarrdorf* mit 152 Häus. und 927 Einw., wovon ⅔ der Hersch. Bensen, und ⅓ der Hrsch. Gross-Priesen geh., liegt an der Hauptstrasse v. Tetschen nach Böhmisch-Kamnitz zwischen Freudenberg und Ober-Ebersdorf, 4½ St. v. Haida, 1½ St. von Bensen.

Güntersdorf, Schlesien, Troppauer Kr., eine *Kolonie* zur Stadt Jägerndorf geh., ½ St. von Jägerndorf.

Güntersdorf, Gündersdorf — Böhmen, Bidschow. Kr., ein grosses *Dorf* mit 199 Häus. und 1190 Einw., der Hrsch. Arnau und zum Theil der Hrsch. Wildschütz unterthän., grenzt mit der Stadt Königshof, 2 St. von Arnau.

Güntersdorf, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* dem Stifte zu Lauban geh., mit einer Kirche und obrigk. Meierhof versehen, ist ganz mit sächsischen Landen umgeben, grenzt gegen O. mit Gersdorf, und gegen W. mit Biala, welches jedoch seit dem 4. Juli 1845 an Sachsen abgetreten ist, 4 St. v. Gabel.

Guntershausen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf* zum Pflggrcht. Wildshut und Pfarre Eggelsberg.

Guntershausen-Revier, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf* zum Pflggrcht. Wildshut und Pfarre Eggelsberg.

Gunther, Sanct, Böhmen, Prach. Kr., *Dorf* mit Pfarre, Hrsch. Stubenbach ½ St. von Hartmanitz.

Guntherberg, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Berg*, 436 Wr. Klftr. über der Meeresfläche.

Günthersdorf, Günthrow, Guntheri Villa — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein zur Hrsch. Arnau (Bidsch. Kr.) geh. und nach Ketzelsdorf eingepf. *Dorf* mit 10 Häus. und 59 Einw., 1½ St. von Schurz.

Guntholing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf* zum Pflggrcht Braunau und Pfr. Mining.

Güntnerhöfe, Böhmen, Prachin. Kr., 3 einzelne *Höfe*, ½ bis ¾ St. weit von einander, mit einem Schankhause, einer Brettsäge und 4 Taglöhnerhäusern.

Guntrams, auch Gundrams oder Gumrums — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Herschaft Stickelberg und Gute Schwarzau geh., zwischen Neunkirchen und Breitenau am Leithaflusse lieg. *Dorf*, 2½ St. von Wr. Neustadt.

Guntramsdorf, vor Alt. Gundersdorf genannt — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Markt* mit 130 Häus. und 1150 Einw., an der Südbahn, einer landesfürstl. Pfarre und herschaftlichem Meierhofe, unterhalb Möllersdorf, an der Wr. Neustädt. Poststr., am Baadnerbache, mit einer grossen Papierfabrik, 1½ St. von Neudorf.

Guntramsdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* mit einem Steinkohlenbergbau.

Guntschach, Ober- u. Unter-, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., 2 zur Hrsch. Hollenburg und Pfarre Gleinach geh. *Dörfchen* gegen S. am Drauflusse, 4½ St. von Kirschentheuer.

Guntschna, oder Guntschnay — Tirol, Botzn. Kr., ein zur Hersch. Botzen gehör. *Dorf* in einer angenehmen Lage, ¾ St. von Botzen.

Gunya, Ungarn, *Dorf* mit 164 Häus. und 830 Einw., im Peterwardein. Grenz Regiments Bezirk.

Gunyavczi, Ungarn, ein *Dorf* im Gradiskaner Grenz Regim. Bezirk.

Gunzendorf, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl; siehe Paplaka.

Günzersdorf, oder Ginzesdorf auch Ginsersdorf — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Höflein geh. *Dorf* mit 87 Häus. und 385 Einw., am Poybache nächst Böhmischkrut, 1¾ St. v. Poysdorf.

Gunzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflggrcht. Ried lieg., der Hrsch. Riegerting geh., nach Lohnsberg eingepf. *Hofmark*, 2 St. von Ried.

Gunzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mattighofen geh. *Weiler* in der Ebene, nach Lochen eingepf., 2½ St. von Mattighofen.

Gunzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggrcht. Ried geh. *Dorfschaft*, in der Pfarre Lohnsburg, 1½ St. von Ried.

Gunzing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Auhof gehör. *Dorf*, jens. der Ips an diesem Flusse, 2 St. v. Amstädten.

Günzing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 7 Häus. und 46 Einw., zur Hrsch. Auhof und Pfarre Ferschnitz geh., Post Amstädten.

Gunzle, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Görtschach geh., nach St. Veit ob Laibach eingepf. *Dorf* unweit der Klagenfurter Kommerzialstrasse mit 18 Häus. und 100 Einw., 1¾ St. von Laibach.

Günzles, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein kleines *Dorf* der Hrsch. Mollenburg und Filial der Pfarre Kottis, nicht weit davon entlegen, 5½ St. von Krems.

Guoltieri, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; siehe Sondrio.

Guor, insgemein Gor — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Szombath. Bzk., ein adel. *Dorf* und Filial der Pfarre Beü, am Répcze Flusse, unweit Szent-György mit 36 Häus. und 255 Einw., 2¼ St. von Güns.

Guothfalva, Guotowani, auch Gontova — Ungarn, Liptauer Komt., slow. *Dorf* mit 13 Häus. und 98 Einw., Filtal von St. Maria.

Guovine Negri, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Gupf, wind. Verch — Illirien, Unter-Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Landgerichts-Herschaft Bleiburg gehörige *Berggegend*, unw. Bleiburg, 5 St. von Völkermarkt.

Gupf, wind. Verch — Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hersch. Reifenstein geh. *Dorf*, 2 St. von Cilli.

Gupf, Am, Steiermark, Cill. Kreis, ein zur Hersch. Erlachstein geh. *Dorf* an einem Berge, 5½ St. von Cilli.

Gupf bei **Sct. Margarethen**, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Hollenburg geh. *Dörfchen*, auf einer Anhöhe ob dem Dorfe Gatschuchen, 3½ St. von Kirschentheuer.

Gupf bei **Sct. Thomas**, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Herschaft Hollenburg geh. *Dörfchen*, auf einer Anhöhe ober der Filialkirche Sct. Thomas, 4 St. von Kirschentheuer.

Gupf, Klein-, Illirien, U. Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Weixelberg; siehe Maliverch.

Gupf, Ober- und **Unter-**, Illirien, U. Krain, Neustädtl. Kr, 2 zum Wb. B. Kom. Landspreiss und mehren Hersch. geh. *Dörfer*, an dem Trefnerberge, 3½ St. von Pesendorf.

Gupf bei **Sct. Veit**, windisch Verch Suetiga Vida — Steiermark, Cill. Kr., ein der Hrsch. Landsberg unterthän., nach Sct. Hemma eingepf., ob Globoko liegend. *Dorf*, 6 St. von Cilli.

Gupfberg, wind. Na Verchu — Steiermark Cill. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch Tuchern gehör. *Berggegend* von 8 Häusern, ¾ St. gegen Ost. davon entlegen, 1½ St. von Cilli.

Gupfing, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Weiler* im Pflggcht Obernberg, zur Pfarre Lambrechten gehörig, 3 St. von Schärding.

Gupfing, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pflggcht. Schärding liegend. der Stiftsherschaft Vahrnbach und dem Frauenkloster Chiemsee in Baiern gehöriges, nach Andorf eingepfrt. *Dorf*, 2 St. von Siegharding.

Gupfing, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Stiftsgrchte. Reichersberg lieg., dem Frauenkloster Chiemsee in Baiern, und Benedikt. Kloster Vahrnbach geh., nach Lambrechten eingpf. *Dorf*, 1½ St. von Siegharding,

Gura, Galizien, ein *Dorf* im Zolk. Kr., zur Hrsch. und Pfarre Gura geh., Post Belz.

Gura bei **Barycz**, Galizien, ein *Vorwerk* im Jasloer Kr., zur Herschaft Jaslo und Pfarre Wesola gehör., Post Barycz.

Gura bei **Huta Komorowka**, Galizien, ein *Vorwerk* im Rzesz. Kr., zur Herschaft Mokrzyszow und Pfarre Maydan gehörig.

Gura bei **Rokitno**, Galizien, ein *Vorwerk* im Lemberger Kr., zur Herschaft und Pfr. Rokitno, Post Rzeszow.

Gura - Albakuluj, Siebenbürgen, wird der Einfallspunkt des Baches Válye - Albakuluj in den Fluss Nagy-Aranyos genannt.

Guráb, Horvath-, Kroatisch-Eisgrub — Ungarn, diesseits der Donau Pressb. Komt. und Bzk., ein zur Herschaft Bazin gehöriges *Dorf*, mit 10[illegible] Häusern und 750 Einw., einer eigene[illegible]

Pfarre, nahe bei Német-Bel und Tóth-Grábu, $\frac{1}{2}$ St. von Cseklez (Lanschitz).

Gurab, Németh-, Deutsch-Grub — Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Gespansch. und Bzk., ein zur Hersch. Bazin gehöriges *Dorf*, mit 144 Häus. und 1030 Einw., nach Csattai eingpf., unw. Rethe, 2 St. von Cseklesz.

Gurab, Tóth, Böhmisch Eisgrub — Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gespansch. und Bzk., ein *Pfarrdorf*, mit 109 Häus. und 769 Einwohn., der Hrsch. Bazin, zwischen Horvath-Gurab u. Schwantzbach, 1 St. v. Cseklesz.

Gurach bei **Lozina,** Galizien, ein *Vorwerk* im Lemberger Kr., zur Herschaft und Pfarre Lozina gehörig, Post Lemberg.

Gura-Dobri, Balsesd-Gura-Dobri, auch nur Balsesd — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Laposchnyaker Bzk. des untern Kreises der Hunyader Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, in die griechisch-nicht unirte sowohl, als in die katholische Pfarre in Dobra als ein Filiale eingepfrt. ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Ruu-Dobri, mit dem Markte, hiemit auch mit der nächsten Post Dobra vereinigt, gleich ober Dobra und $\frac{3}{4}$ St. unter Mihályesd an dem Dobraerbach oder Ruu-Dobri.

Gura-Hajti, Siebenbürgen, der *Einfallspunkt* des Baches Pereou-Hajti in den Bach Nyágra.

Gurahany, Ungarn, Arad. Kom., ein *Dorf*, $2\frac{1}{4}$ Stunden von Halmagy.

Gura Homora, oder Humora — Galizien, Bukow. Kr., ein zur Religionsfonds-Herschaft Illischeschtie gehörig. *Dorf*, am Moldau Flusse und Homora Bache, einem Postwechsel zwischen Maczanestie und Wamma, Potamt. Mit: *Humora, Kaczyka, Kapukodrului, Kapukimpolui, Berkischestie, Illischestie, Broschka, Woronetz, Buckschoja, Frassin, Plotonitza, Stulpikany, Dzemine, Ostra, Slatiora, Negrilassa, Paltinossa, Dorothea.*

Gurahontz, Ungarn, jens. d. Theiss, Arad. Gespansch., ein zur Kaal Gerichtsbarkeit gehör. walach. *Dorf*, mit 71 H. und 400 Einwohnern, einer griechisch. nicht unirten Pfarre, zwischen Joszáz und Bonczesty, $13\frac{1}{4}$ St. v. Arad.

Gura, lui-Jakob, Siebenbürgen, der *Einfallspunkt* des Baches Valye-Kaprarczi in den Bach Ruu-Vaduluj.

Gura maguza, bei Rus. Moldawitza, Galizien, ein *Vorwerk*, im Bukowin. Kr., zur Herschaft Illischestie u. Pfarre Rus. Moldawitza gehörig. Post Gura-Humora.

Gura Molnitza, bei Rogoschestie — Galizien, ein *Vorwerk*, im Bukowina Kr., zur Hrschft. Rogoschestie u. Pfarre eben dahin gehörig. Post Sereth.

Gura Muresuluj, Siebenbürgen, eine *Gegend*, in der Thorenburger Gespanschaft.

Gurány, Ungarn, jens. der Theis, Bihar. Gespansch. und Belényes. Bezirk, ein der bischöfl. Herschaft Belényes gehörig. walach. *Dorf*, mit 80 Häusern und 500 Einwohnern, einer griechisch nicht unirten Pfarre, 12 Stunden von Grosswardein.

Gura Nyegri, Siebenbürgen, d. *Einfallspunkt* des Baches Nyagra in den Fluss Nagy-Aranyos.

Gura-Potyekuluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, an der Grenze der Nieder Weissenburger und Hunyader Gespanschaft.

Guraro, Gurarovsur — Siebenbürgen, Hermanstädt. Stuhl, ein freies walachisches *Dorf*, mit 1699 Einwohnern, einer walach. unirt. und nicht unirten Kirche, die Einwohner treiben starken Handel mit Bauholz, 3 Stunden v. Hermanstadt.

Gura-Ruuluj, Siebenbürgen, der *Vereinigungspunkt* des grossen und kl. Aranyos Flusses.

Gura-Spussnlui, bei Russ. Moldawitza — Galizien, ein *Vorwerk*, im Bukowiner Kr., ein zur Herschaft Illischestie und Pfarre Russ Moldawica gehör. Post Sereth.

Gura-Solcze, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Herschaft Fogodisten. Post Graniczestie.

Guraszáda, Gursaden, Gurasza — Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, im Kreise jens. d. Maros Illyer Bezirk, ein an der Landstrasse nächst dem Maros-Flusse liegendes, den Grafen Bethlen Eszterhazy und mehren andern adel. Fam. geh. walach *Dorf*, mit 560 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, 1 St. von Illye.

Guraszádaer Bezirk, processus Guraszádalensis, Guraszádal-Járás — Siebenbürgen, im unt. Kr. der Hunyad. Gesp., welch. zw. 45° 54' 20" bis 46° 6' 0" nördlicher Breite und 40° 5' 0" b. 40° 18' 30" östlicher Länge, ganz im Maroscher-Hauptflussgebiete, in seinen rechtsufrigen Gegenden die Lage hat, 25 Dörfer und 2 Prädien enthält, wov. die Dörfer Burzuk, Kimpény-Szurduk, Kimpur, Kis-Zam und Tatárezd theils am rechten Ufer, theils sehr nahe dabei; die Dörfer Almás-Szelistye, Almásel, Drassó, Mikanesd, Paganesd

und Tserbia im Filialgebiete des Baches Vályе-Almásuluj; Bradatzel, Gilesd, Glód, Godinesd, Nagy-Zám, das Prädium Parajesd, die Dörfer Petresd und Tamásesd im Filialgebiete d. Baches Vályе-Glóduluj; das Dorf Alsó-Boj, das Prädium Bredotyesd, die Dörfer Danulesd, Felső-Boj, Guraszáda, Kamarzinesd, Runksor und Vika im Filialgebiete des Baches Vályе-Pojáni geleg. sind. Dieser Bezk. grenzt: N. mit dem Köröschbányer Bezirk der Zarånder, O. mit dem Illyeer, S. mit dem Laposchnyaker Bezirk der eigenen, W. mit Ungarns Arader, mit einem kleinen von dem Maroschflusse begrenzten Theil auch mit Ungarns Krasoer Gespanschaft.

Gura-Szohodoluluj, Siebenbürgen, wird der *Einfallspunkt* des Baches Vályе-Szohodluluj in den grossen Aranyofluss genannt.

Gura-Szurdukuluj, Siebenbürgen, eine *Gegend*, wo der Silyfluss sich durch die Gebirge durchzuarbeiten anfängt.

Gurata, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt VI, Pieve d' Olmi; siehe Vedesetto.

Gurata Pieve, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Cingia de' Botti.

Guratin, Jurotin — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, Herschaft Hayd, 1½ St. von Kladrau.

Guratin, auch Kuratin, Kuretin Krtino — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, von 16 Häusern mit 84 Einwohnern, nach Kapsch eingepfarrt, 1½ Stunde s. von der Herschaft und Pfarre Kladrau.

Guravoj, Mauldorf, Gurej — Ungarn, Zarand. Gespansch. und Kr. Tschutsch. Bezirk, ein mehren Grundherrn gehör. walach., am Ufer des Körös Flusses liegendes *Dorf*, mit 350 Einwohnern, einer unirten Pfarre, 14 Stunden von Deva.

Gurawica, Ungarn, ein *Dorf*, im Beregher Komitat.

Gurba, vorhin Gorba — Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespansch., ein walach., der Kaal Gerichtsbarkeit gehör. an dem Bache Töz liegend. *Dorf*, mit 158 Häusern und 718 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, unweit Sikula, 7¾ St. von Arad.

Gurbegye, Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Komitat.

Gurbert-Dsoszán, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespanschaft, Belényes. Bezirk, ein zur Bisthum Herschaft Bél geh. walach. *Dorf*, 10 St. v. Grosswardein.

Gurbest, Ungarn, Bihar. Kom., ein *Dorf*, im Belenyeser Bezirk.

Gurbesti, Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Komitat.

Gurcina, Ungarn, ein *Dorf*, im Trents. Komitat.

Gurcynski, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herschaft Chorzelow geh. nach Galuszowice eingepfarrtes *Dorf*, nächst dem Flusse Wisloka, 8 Stunden von Dembica.

Gurdau, auch Kurdau, mähr. Kurdiegow — Mähren, Hrad. ehed. Brün. Kr., ein *Dorf*, mit 191 Häus. und 970 Einwohnern, zum Gute Pawlowitz, einer Lokalie, ostnordw. ½ St. von Auspitz, 3½ St. von Czeitsch.

Gurein, mähr. Kurżim — Mähren, Brünner Kr., eine *Herschaft* und *Markt*, m. 169 Häusern und 1015 Einwohnern einer Pfarre, einem Schlosse und einem Meierhofe, 4 Stunden westnordw. v. Brünn, 1 Stunde von Lipuwka.

Gurej, Ungarn, Zarand. Komt.; siehe Guravoj.

Gurek, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, mit einer Filialkirche, zu den herzogl. Teschner Kammergütern, 1 St. v. Skotschau.

Gurek, Gross- und **Nieder-** oder **Klein-,** Schlesien, Teschn. Kr., eine *Herschaft* und *2 Dörfer*, wovon eines Gross-, das andere Nieder- oder Klein-Gurek gen. wird, gegen S., nächst Schimoratz und gegen W., am Weichselfl., ½ St. von Skotschau.

Gurenicz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen*, mit 1 Wirthshause, z. Hrsch. Grazen, am Fl. Malsch und dem verfall. Schlosse Lausek, Pfarre Kaplitz, ¾ St. von Kaplitz.

Gurény, Gurekdorf, Guren — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., im Hatzeg. Kr. und Klopotiv. Bzk., ein am Bache Riumare lieg., d. adel. Fam. Kendeffy geh. wal. *Dorf*, 9 St. von Déva.

Gurg, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Himmelberg gehör. *Ort*, 5½ St. von Villach.

Gurgdorf, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Rupertsdorf lieg., dem Gute Weinhof geh. *Dorf*, mit 15 H. und 60 E., am Gurgfl., 1 St. von Neustadtl.

Gurgel, Tirol, ein *Thal* und *Bach*, 1 St. inner Sölden scheidet sich dieses rauhe mit Fernern eingeschlossene Thal vom Oezflusse, und ziehet sich links an den Gurgler Ferner.

Gurgel Bach, Tirol, so wird d. obere Theil des Pigersbaches gen., vom Fern über Nassereit gegen Tarrenz; siehe Pigerbach.

Gurgel, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Dorf* und *Kuratie*, der Pfarre Silz, Ldgcht. St. Petersberg, zuhöchst im Oetzthale, am Gurgler Ferner gelegen, 15 St. von Parvis.

Gürgenstadl, Ungarn, ein *Markt*, im Graner Komitate.

Gurgiu, Siebenbürgen, Thorenb. Kmt.; siehe Görgeny.

Gurgler See, Tirol, ein *See*, ½ St. lang, ob der Gurgler Alpe, d. sich durch vom Ferner abgefallene Eisschollen gebildet hat.

Gurgler Ferner, Tirol, der östliche Theil des grossen Oetzthaler Ferners, der das Gurgel Thal von beiden Seiten umfasst und gegen S. ganz abschliesset, darüber geht ein Alpensteig nach Schnals,

Gurgow, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Komitate.

Gurgow, Ungarn, ein *Dorf*, im Saroser Komitate.

Gurgow, Swaty, Ungarn, ein *Dorf*, im Saroser Komitate.

Gurgujata, Ungarn, ein *Berg*, in der Zaránder Gespanschaft.

Gurgurade, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyad. Gespanschaft.

Gurhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Stiftshrsch. Göttweih geh. *Gut* u. *Schloss*, über der Trasen. 1 St. von der Donau, gegen O., bei Karlstädten, 3 St. von Mölk.

Gurim, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Kreisstadt*; siehe Kaurzim.

Gurina, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., eine *Ortschaft*, mit 3 H. und 17 E., z. Hrsch. Rötschach und Hauptgem. Mautern.

Gurina, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., eine ob Dellach lieg., zur Hrsch. Goldenstein geh. *Ortschaft*, 4 St. v. Ober-Drauburg.

Gurk, Illirien, Klagenf. Kr., ein *Fluss*, entspringt am Kaiserstuhle, der in die Save fällt, hat viele Forellen u. Krebse.

Gurk, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., das im Burgfr. dieser Hrsch. lieg., ehemalig. Domstifts Gebäude und Pfarre des ganzen Wb. B. Kom., der Hrsch. Markt Gurk, am Fl. gleichen Nam., 3½ St. von Friesach.

Gurk, Illirien, Neust. Kr., ein *Nebenfluss*, an der Sau.

Gurk, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Ortschaft*, mit 49 H. und 150 E., z. Hrsch. Ossiach und Hauptgem. Himmelberg.

Gurk, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein *Fluss*, zwischen Obergurk und Gurkdorf. Dessen Ursprung hat einen sehr tiefen, fast unergründlichen Kessel, er fliesst 8 M. weit, und ergiesst sich bei Tschatesch in die Save.

Gurk, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Ldgchts. Hrsch. Strassburg geh. *Herschaft*, *Markt* und *Burgfried*, mit 76 H. und 450 E., am gleichnamigen Flusse erbaut, mit einem *Eisen-* u. *Stahlhammerwerke.* Hier ist d. merkwürdigste Kirche Kärntens, welche eine schöne Säulengruft enthält, worin die heilige Hemma, † 1045, begraben liegt; Witwe Grafen Wilhelms von Friesach, Mutter der beiden, in einem Aufruhr der Zeltschacher Bergknappen, vor ihren Augen erschlagenen Grafen Wilhelm und Hartwig, Stifterinn von Gurk, 4 St. von Friesach.

Gurk, oder Obergurk, Verh Kerka — Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein altes *Schloss*.

Gurka bei **Jeszów,** Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk*, z. Hrsch. Nisko und Pfarre Jeszów, Post Nisko.

Gurka bei **Zalesie,** Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk*, zur Hrsch. Zalesie und Pfarre Gorzyce, Post Nisko.

Gurkdorf, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Ortschaft*, mit 22 H. und 116 E., z. Hrsch. Seifenberg und der Hauptgem. Oberpruck.

Gurkfeld, oder Gurgfeld, Kersko — Illirien, Krain, Neust. Kr., eine im Wb. B. Kom. Thurn am Hart lieg. *Munizipalstadt*, mit 160 H. und 800 E., einer Pfarre und Kapuzinerkloster, Mineralbäder, Weinbau, dann einem Zollamte, liegt zwischen Gebirgen, längt d. Saustrome, 6½ St. von Neustadtl.

Gurkow, Ungarn, ein *Dorf*, im Saroser Komitate.

Gurkowce, Ungarn, ein *Dorf*, im Honter Komitate.

Gurlitsch, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zum Burgfr. und Hrsch. Mageregg geh. *Gebirgs-Ortschaft*, mit 12 Häus., ob der Strasse von Klagenfurt nach Villach, am Werthersee, nach Tullschnig eingepf., 1 St. v. Klagenfurt.

Gurna zu **Blazowa,** Galizien, ein *Vorwerk* im Jasloer Kr., zur Herschaft Jaslo uad Pfarre Blazowa gehör., Post Barycz.

Gurna, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zur Hrsch. Landeck geh. *Riedl*, am Fl. Trosanna, 4¾ St. von Imst.

Gurna, Galizien, Jasloer Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Wesola, Post Barycz.

Gurnau, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Landeck und Gemeinde Grins gehörig.

Gurna Vess, Steiermark, Cill. Kreis,

die windische Benennung des zur Hrsch. Wissell geh. Dorfes Oberndorf.

Gürnberg, Böhmen, Pilsn. Kr., zur Pfarre Brand und Hrsch. Tachau gehör., $1\frac{1}{2}$ St. von Tachau.

Gurnik, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg*, 666 Wr. Klftr. hoch.

Gürnitz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., 17 zur Hersch. Ebenthal geh. *Feuerstätte*, wo sich ein altes verfallenes Schloss, das herschftl. Bräuhaus, eine Probstei mit einer Pfarrkirche und eine Mühle am Glanflusse befindet, nächst Rain und Zell, $1\frac{1}{2}$ St. von Klagenfurt.

Gürn-Mühle, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine am Rehbachel, unweit dem Kloster Schönbach liegende, der k. k. Patrimonial Hrsch. Gutenbrunn dienstbare *Mühle* in der Pfr. Schönbach, 3 St. von Gutenbrunn.

Gurna mit **Dolega** und **Zaborze**, Galizien, ein *Dorf* im Rzeszower Kr., zur Hrsch. Sokolow und Pfarre Gurno geh., Post Rzeszow.

Gurone, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese, ein *Gemeindedorf* dessen Terrain zur Hälfte sich bis an das Ufer des Flusses Olona erstreckt, mit einer eigenen Pfarre S. Lorenzo, und Gemeinde-Deputation, 3 Migl. von Varese. Dazu gehört:
Molini, *Mühle*.

Gurowa, Galizien, ein *Dorf* im Sandecer Kr., zur Hrsch. Podole und Pfarre Zbyszyce geh., Post Sandec.

Gursaden, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Guraszadu.

Gursch, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Gurschin.

Gürsch, oder Gross-Girsch — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Pfarrdorf* der Herschaft Weseritz geh., liegt an der Strasse von Pilsen nach Karlsbad, $\frac{1}{4}$ St. von Plaschin, $5\frac{1}{2}$ St. von Mies.

Gürschdorf, auch Girsdorf — Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf*, mit 251 Häusern und 2100 Einw., dem Breslauer Bisthume unterthän. bei Friedeberg mit Pfarre, 6 St. von Zukmantel.

Gurschin, Gursch, Kurzin, Burschin, Bürschin — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* wovon einige Unterthanen der Hrsch. Triebel gehör., liegt gegen W., $1\frac{1}{4}$ St. von Czernoschin.

Gürschowa, Klein-Girsch — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Weseritz geh., nach Gross-Gürsch eingepfarrt, $5\frac{1}{2}$ St. von Mies.

Gürsdorf, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Eulenberg; s. Gürsig.

Gürsig, Girsig, auch Gürsdorf, mähr. Girzichow — Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Eulenberg, mit einer $\frac{1}{2}$ St. von Dorfe entfernten Mühle, nordostwärts von Eulenberg, $2\frac{3}{4}$ St. von Littau.

Gurske, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komitat.

Gur Swaty, Ungarn, eine *Stadt* im Oedenburger Komt.; siehe St. Georgius.

Gurta, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hrsch. Neulengbach u. Pfarre Anzbach gehör., zwischen diesen beiden Orten lieg. *Haus*, 2 St. von Sieghardskirchen.

Gürtelberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rapotenstein und Pfr. Trauenstein geh. *Dörfchen* mit 5 Häus. und 38 Einw., 2 St. von Gutenbrunn.

Gurten, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein *Dorf* mit 23 Häus. und 170 Einwoh., im Pflggrcht. Obernberg, mit einer eigenen Pfarrkirche, einem Pfarrhofe und einer Schule, einer Mahlmühle, Bäckerei und einem Gasthause, liegt in einem von mässigen Hügeln umgebenen Thale, am Gurtenbach, welcher sich bei dem Markte Obernberg mit den Mondbach vereinigt, und sich endlich in den Inn ergiesst, 3 St. von Ried.

Gurten, Oest. ob d. E., Inn Kr., *Vormarkt*; siehe Obernberg.

Gurtendorf, mähr. Skorotin — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* von 50 Häus. und 376 Einwohnern, zum Lehengute Neuhübel, am Flusse Lubyna, gegen Süden nächst Sykowitz, $\frac{1}{2}$ Stunde von Freyberg.

Gurtenhof, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine *Einöde* im Pflggcht. Obernberg und der Pfarre Sct. Georgen, mit einem Ziegelstadl, 3 St. von Altheim.

Gürthof, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine im Pflggcht. Ried liegend., verschied. Dominien geh., nach Waldzell eingepfrt. *Ortschaft* von 15 Häus. und 105 Einw., $2\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Gurtipahl, Triol, Vorarlberg, ein *Dorf* in dem Gerichte Montafon, der Hrsch. Bludenz geh., 11 Stunden von Feldkirch.

Gurtis, Tirol, Voralb., ein *Dörfchen*, mit 1 Pfarre, im Gchte. Sonnenberg, d. Hrsch. Bludenz, 5 St. von Feldkirch.

Gurtschitschach, Illirien, Unter Kärnt., Klagenf. Kr., ein z. Hrsch. Weisseneck geh. *Dorf*, mit 20 Bauernhöfen, gegen W., in der Ebene, 1 St. von Völkermarkt.

Gürü, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; s. Oermezö.

Gurwitz, od. Kurwitz — Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf*, mit 104 H. u. 570 E., z. Hrsch. Pruck, am Tajafl., 2 St. v. Znaim.

Gurzdorf, Ungarn, Mitt. Szolnoker Komt.; siehe Gurzofalva.

Gurzheim, Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Trafeia lieg., versch. Dom. geh., zur Gemeinde Giemblach konskrib. *Dorf*, diess. des Gössbaches, 2 St. von Vordernberg.

Gurzofalva, Gürzdorf, Fetyngyie — Ungarn, Mitt. Solnok. Gesp., im Inner oder Ob. Kr. und Zilah. Bzk., ein der Nachkommenschaft der gräfl. Fam. Kemeny geh., am Fusse des Berges Messzes lieg. wal. *Dorf*, mit einer eigenen griech. unirt. Pfarre, gegen N., ½ St. v. Zilah.

Gurzone, Venedig, Prov. Polesine u. Distr. V, Occhiobello; siehe Occhiobello.

Gus, Venedig, Prov. Belluno und Distr VIII, Mel; siehe Mel.

Gusbano, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VIII, Gravedona; s. Bugiallo.

Gusch, Tirol, ein *Berg*, in der Nähe von Pfunderts.

Gusche, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Guscherovecz, Salamunovecz — Ungarn, ein *Dorf*, mit 29 H. und 196 E., im Kreutzer Komitate.

Guzchitza, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Ortschaft*, mit 4 H. und 16 E., zur Hrsch. und Hauptgem. Neumarkt.

Guschst, Kuscht — Böhmen, Pils. Kr., ein zum Gute Czemin gehör. *Dorf*, mit 20 H. nnd 129 E., Pfarre Malesitz, unweit dem Dorfe Wilkischen, 2 St. von Pilsen.

Gusella, Tirol, ein *Berg*, an d. Grenze von Tirol und Venedig bei Buchenstein.

Gusen, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein zur Distrikts-Kommissar. Hrsch. Spielberg, Florian und Kirchamt Mauthausen geh., nach St Georgen, an der Gusen eingpt, *Dörfchen*, mit 35 Häus., an der Donau und Hauptstr., 1½ St. v. Ens.

Gusen, die **Grosse-** und **Kleine-,** Oest. ob d. E., Mühl Kr., die grosse Gusen entspringt bei Habruck, und fliesst in der Waldung bei Reichenau herab; d. kl. Gusen aber im Vorwalde oder noch bestimmter in der Hirschbeckauer-Waldung bei Hirschbach und vereinigt sich bei Riedeck, mit der grossen Gusen worauf sich beide unter St. Georgen, zwischen den Ortschaften Gusen u. Steining in die Donau ergiessen.

Gusenbauer, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Erla gehöriges *Bauerngut*, an der Donau, n. Narrn eingepf., 2½ St. von Ens.

Gusies, Ungarn, ein *Dorf*,, an der Nira ¾ St. von Ujpalanka.

Güshübl, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Dombrau.

Gusina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Vaigana.

Guslar, Tirol, ein *Berg*, in der Nähe des Gebatsch Ferner.

Gusmara, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Gusnago, S. Martino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Guslyn, Galizien, Czortk. Kr., ein z. Hrsch. Zbryz gehöriges und nach Skala eingepfarrtes *Dorf*, liegt zwischen Waldungen nnd grenzt gegen Westen mit Cygany; 4 St. von Hussiatyn.

Guslynek, Galizien, Czortk. Kr., ein zur Herschaft Skala gehöriges und dahin eingepf. *Dorf*, gegen Osten nächst dem Flusse Podhorce, 4 Stunden von Hussiatyn.

Guspergo, Venedig, Prov. Friaul u. Dist. XII, Cividale; siehe Cividale.

Guspergo e Zuccola, Venedig, Prov, Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Cividale (Zuccola Guspergo).

Gussago, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Brescia, ein *Gemeinde-Flecken*, am Saume des Gebirges mit einer eigenen Pfarre S. Maria Assunta, 2 Aushilfskirchen, einem Santuario, 6 Oratorien, 6 Kapellen und Gemeinde-Deputation, mit einer Mühle, an de Mella, 3200 Einwohnern, 6 Migl. von Brescia. Dazu gehören:
Camandoli, Civini, Modolozza, Ronco, Sale, *Landhäuser*.

Gussalli, Selva maggiore, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Gussanovecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Kom., mit 22 Häusern und 157 Einwohnern.

Gussbach, Tirol, Pusterth. Kr., ein Burgfr. und *Dörfchen* gegen Geiss, ½ St von Brunecken.

Gussdorf, oder Gaisdorf, Geissdorf, mähr. Riparžow — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Bodenstadt, auf einem Berge rechts von dieser Stadt, ½ St. entfernt, mit einer Mühle, 2½ St. von Weiskirchen.

Gussenbach, Tirol, hat Asphaltgruben.

Güssenberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf*, in der Pfarre Moskirchen, hinter dem Schlosse Lannach, geg. Westen, der Herschaften Altenburg, Gr. Söding, Kl. Kainach, Lannach, Ligist, Rohr, St. Martin und Winterhof dienstb., 5 St. von Grätz.

Gussenbergweinberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, v. mehren Häusern, in der Pfarre Moskirchen, hinter dem Schlosse Lannach gegen Westen geleg., der Herschaft Lannach und mehren andern Herschaften dienstbar, 5 ¼ Stunden von Grätz.

Gussendorf, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Waldschach u. Pfarre St. Florian an d. Lassniz lieg., der Hersch. Dornegg unterth. *Dorf*, mit einer Mühle, die Hackelmühle genannt, 3 St. von Lebring.

Gussenthal, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Freiburg pflichtig.

Güsshübeln, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Krumau; siehe Gishübl.

Gussich Grad, Kroatien, Ottochan. Grenz-Reg. Bezirk Nr. II, ein verfallen. *Schloss*, nächst Berlog.

Gussichpolye, Ungarn, ein *Prädium*, mit 11 Häusern und 70 Einwohnern, im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirk.

Gussing, Kiesing, Ungarn, Oedenb. Kom.; siehe Kövesd.

Gussing, Németh-Ujvár, Ungarn, Eisenb. Kom., deutsche *Municipal-Stadt*, und Hauptort einer gräfl. Batthyanischen Herschaft, so wie eines Comitatsbezirkes, der davon den Namen führt; rk. KP. Synagoge. 330 Häusern u. 3000 Einwohnern, (2052 Kth. 27 Evang. 507 Jud.) Altes *Schloss*, von dem ein Theil ausgebessert u. renovirt, auch mit einem Thurme versehen ist. Franziskanerkloster m. der Familiengruft der Grafen Bathyány. Jahrmärkte, 3 St. von Rába - Keresztúr.

Gussnigberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Ortschaft*, mit 24 Häus. und 159 Einwohnern, zur Herschaft und Hauptgemeinde Stall gehörig.

Gussola, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Corte de' Cortesi.

Gussola, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, 2 Pfarren, St. Maria Anunciata, S. Benedetto Ab. di Borgolietto, 2 Kapellen und Zoll - Einnehmerei, am Pò, 1909 Einwohnern, 4 Migl. von Casal Maggiore. Dazu gehören: Bellona, Borgolietto, Bosco Ceriali, Bosco del' Argine, Cà dell' Argine, Canetto, Ocha ed Ochetta, Sabbie, Tavernelle, Val de' Maggi, *Häuser*.

Gussorul, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Bistritzer Militär-Distrikt.

Gusterberg, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., südl. von Kremsmünster, 256 Wr. Kl. hoch über dem Meere.

Gustereck, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Amt*.

Gusterheim, Steiermark, Judenburg. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Reiffenstein geh. *Gut* und *Schloss*, nach Pöls eingepf., 2 St. von Judenburg.

Gusteritza, Siebenbürgen, Hermannstädt. Stuhl; siehe Sz. Ersebeth.

Gustiapolye, Ungarn, ein *Sumpf* im Ottochaner Grenz Regmts. Bezirk.

Gustynek, Galizien, ein *Dorf*, im Czortkower Kr., zur Herschaft u. Pfarre Skole gehörig. Post Skole.

Güsz, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl; siehe Ludos.

Gusza, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburger Gespansch., zw. den Bergen Mogura und Priszáka des Sékascher Höhenzweiges, ½ Stunde von Preszáka, u. von Oláh-Bogát.

Guszakovecz, Ungarn, ein *Dorf* m. 24 Häusern und 215 Einwohnern, im Agramer Komitat.

Guszanovecz, Huszanovecz — Ungarn, ein *Praedium*, im Agramer Komitat.

Guszár, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Biharer Komitat.

Guszi, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat.

Guszla, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespansch., Völgységˇ. Bezirk, ein *Prädium*, 2 St. von Szexard.

Guszona, Husinetz — Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gespansch., Serkier Bezirk, ein mehr. Grundherrn gehörig. *Dorf*, mit 85 Häusern und 612 Einwohn., einer Lokalpfarre, gegen Norden, 3 St. von Rima-Szombath.

Gusztakovecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat.

Gusztelnicza, Ungarn, ein *Dorf*, m. 18 Häusern und 170 Einwohnern, im Agramer Komitat.

Gusztiapolye, Ungarn, ein *Praedium* im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirk.

Guszti-Laz, Kroatien, Agram. Gesp., im Geb. Bezirk, eine zur Hersch. Brod gehörige, in der Gerichtsbarkeit Gerbad und Pfarre Brod liegende *Ortschaft*, 3½ St. von Ravnagora.

Gusztyn, Galizien, ein *Dorf*, im Czortkower Kr., zur Herschaft u. Pf. Gusztyn gehörig. Post Skole.

Guszu, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Kom.; siehe Kis-Ludas.

Gut, oder Guth — Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch. Sármelljék. Bezirk, ein *Dorf*, der Herschaft Iszka - Szent - György, mit einer eigenen Pfarre, in einer erhab. Lage,

zwischen Bergen, nahe bei Iszka-Szent-György, 2 St. von Stuhlweissenburg.

ut, Obergut, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Ipsitz geh. *Rotte*, von zerstreut lieg. Häusern, mit einer Mühle, 8 St. von Amstädten.

uta, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespansch., Keköer Bezirk, ein zur Hrsch. Petény gehör. ungr. slow. *Dorf*, mit 100 Häus. und 1000 Einwohn., einer evangel. Pfarre, auf der Pest. und Waitzn. Strasse, 2¾ M. v. Waitzen.

uta, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., auf einem, den Zalaschder von dem Gowoschder Bach scheidenden Höhenzweige, nahe d. linken Ufer des Baches Vályc-Runkuluj od. Run-Govosdi, ½ Stunde von Limpert, ¾ St. von Boós.

uta, Ungarn, Komorn. Kom.; siehe Gutta.

utaháza, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gespansch., Szombath. (Stein am Anger) Bezirk, ein adel. zur Pfarre Rum geh., nahe dahin angrenzendes, am Sarok Flusse lieg. *Dorf*, 2½ Stunde von Stein am Anger.

utamingerberg, Illirien, Kärnt. Klagenf. Kr., eine zur Pfleg- und Landgerichts-Herschaft Althofen gebirg. *Gegend*, von zerstr. lieg. Häusern, über d. Gebirge 2, und in d. Ebene 3 Stunden v. Friesach.

ut am Knilhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte gleichen Namen lieg., zur Hersch. Vestenthal gehör. *Bauerngut*, nach Haag eingepfarrt, 2 Stunden von Strengberg.

ut am Kabenlehen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Hartmühl sich befindende nach Weistrach eing. und zum Landgute Brunnhof geh. *Bauerngut*, 3 St. von Steier.

ut am Stampf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine in d. Rotte Stampf sich befindende nach Haidershofen eingepf., zum Landgute Brunnhof geh. *Besitzung*, 1½ Steier.

ut am Steg, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, von 28 zerstreut lieg. Häusern und 196 Einwohnern, zwischen dem Mühlbache und d. Jauerlinger Geb. hint. d. Markte Spitz, 4 St. von Krems.

Gut am Wolfslehen. Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine in d. Rotte Strass und Pfarre Behamberg sich befindende zum Landgute Brunnhof geh. *Besitzung*, 3 Stunden von Steier.

Gut an der Aich, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Burg und Pfarre Haidershofen sich befindende, zum Landgute Brunnhof gehörige *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Gut an der Edt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine im Dorfe Auckenthal unter der Grundherschaft d. Stifts Miachael Baiern sich befindende nach Assbach eingepf., zur Herschaft Dorf an der Ens geh. *Besitzung*, 1½ Stunde von Amstädten.

Gut an der Knazhub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine in d. Rotte Knazhub und Pfarre Behamberg sich befindende, zum Landgute Brunnhof geh. *Besitzung*, 3 Stunden von Steier.

Gut an der Schmidtleithen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein in d. Rotte Wegleithen u. unter Grundhersch. d. Stifts Michael Baiern sich befindende nach Assbach eingepfarrt, zur Herschaft Dorf an der Ens geh. *Bauerngut*, 2 Stunden von Amstädten.

Gutaring, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein der Bankalhrsch. und Pflegamt Feldkirchen unterthäniges *Dorf*, nächst Glann, 5½ St. von Villach.

Gutaring, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Werb-Bezirks-Kommissariat* und *Municipalmarkt* von 86 Häus., zur Ldgchtshrsch. Althofen, mit Dechantei u. einer dem heil. Ruprecht geweihten Pfarre, in einem kleinen Thale am Pesseritzbache, gegen Ost. befindet sich der berühmte Gnadenort Maria Hilf zu Bettfarchen, eine Filialkirche zur obigen Pfarre, 3 St. von Friesach.

Gutas, auch Gutasú — Ungarn, Neograder Komt., ein *Dorf* mit 29 Häus. und 319 rk. evang. und einige jüdisch. Einwohn., Filial von Szent Ivány. Hat mehre Grundherrn, 3¼ M. v. Balassa-Gyarmath.

Gutau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Haus geh. *Markt* mit 38 Häus. und 240 Einwohn., mit einer Pfarre, 3 St. von Freistadt.

Gutebach, Ungarn, Eisenburger Komitat; siehe Pinkócz.

Gute Brunn, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Gesundheitsbad* der Hrsch. Königshof geh.; siehe Johannesbad.

Guteggiera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Montevecchio.

Gutemann, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* mit 4 Bauernhöfe und 37 Einw., zur Pfarre Grünbach und Hrsch. Neukloster und Stixenstein gehörig.

Gutenacker, Steiermark, Marburg. Kreis, eine kleine im Wb. B. Kom. und Berggericht Saufall lieg., der Herschaft Deutsch-Landsberg dienstb. *Ortschaft*, 7 St. von Grätz.

Gutenberg, Steiermark, Grätz. Kr., *Herschaft* und *Schloss* bei dem Markte Weitz, mit einer Filialkirche und Lorettokapelle, 4 St. von Grätz.

Gutenberg, Oest. unt. d. E, *Felsen*, ¾ St. von Grafenschlag, 451 W. Klftr. hoch über dem Meere.

Gutenberg, Neu-, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Gut* der Hrsch. Radmannsdorf; siehe Neuguttenberg.

Gutenbrunn, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* des Gutes Chischka; siehe Autiechowicz.

Gutenbrunn, Oest. u. d. E., V. O. W. W., das im Dorfe Heil. Kreuz neu angelegte, zur Hrsch. Gutenbrunn geh. *Schloss* und *Dorf* mit 35 Häus. und 239 Einw., 1 St. von Bärschling.

Gutenbrunn, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Herschaft* und *Dorf* mit 35 Häus. und 239 Einw., einem Schlosse in einem Thale, nordw. über der Bärschling, nach Heil. Kreuz, mit einer eigenen Pfarre, zwischen Hasendorf und dem Stifte St. Andrä, 1 St. von Bärschling.

Gutenbrunn, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Schrems unterthän. *Dorf* über der deutschen Thaya, hinter Fides mit 39 Häus. und 277 Einw., 2 St. von Schrems.

Gutenbrunn, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Kirchstädten geh. *Dorf* mit 54 Häus. und 295 Einw., hinter dem Markte Falkenstein, 1 St. von Nikolsburg.

Gutenbrunn, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Böckstall gehörig. *Markt* mit 40 Häus. und 293 Einw., einem Schlosse, Gesundbade, Glashütte und Torf, nach Martinsberg eingepfarrt, am Rande des grossen Weinspergerwaldes, hinter Böckstall, Postamt mit: *Annagchmaiz, Aschberg, Bernhartshof, Braunegg, Thumling, Dortstadt, Ek- und Schmatzau, Edlesberg, Grub, Kirchschlag, Loitzenreith, Martinsberg, Merkengerst, Mitterndorf, Oedt und Holzhütten, Pertolz, Klein-, Petzaichen, Pegschlag, Reizendorf, Roggenreith, Sading, Schneeberg, Dürnberg, Ulrichschlag, Walzerstorf, Wihalm, Weinleig, Weixelberg, Zillegg, Stift Jägerhaus.*

Gutenbrunn, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine dem Distr. Kom. Waldenfels, dann Hersch. Haus und Stadt Freistadt geh., nach Hirschbach eingepf. *Ortschaft* von 19 Häusern, ausser dem sogenannten Hirschgraben, 2 St. von Freistadt.

Gutenbrunn, auch Postlhof genannt Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf* mit 47 Häus. und 309 Einw., einem Schlosse an der Schwechat und Südbahn, wo sich auch eine kais. Holzschwemm befindet, 2 St. von Neustadt.

Gutenbrunn, Dobra Woda — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 19 Häus und 100 Einw., zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Strobnitz, seitw. Rauchenschlag, 6 St. von Budweis, 1¼ St. von Gratzen.

Gutenbrunn, Dobrawoda, auch Guttenbrunn geschrieben, gemeiniglich Hogelhütte (Hoglowy Hute) — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit 10 Häus. 74 Einw., nach Lutschitz eingepf., hier ist eine obrigkeitl. Glasfabrik nebst den dazu gehörigen Nebengebäuden, Wohnungen etc. Eine Quelle besonders guten Trinkwassers hat den Ort den jetzigen Namen gegeben. Der ältere bezieht sich auf den ursprünglichen Gründer der Glashütte, 2½ St. von Habern.

Gutenbrunn, Kapraun — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* grösstentheils beim Spitale zu Neuhaus, 3¼ St. von Neuhaus.

Gutendorf, Siebenbürgen. Hunyader Komt.; siehe Jo-Valtsel.

Gutendorf, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Dobra.

Gutendorf, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Dobrotsina.

Gutendorf, wind. Gotoule — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch Sallach geh. *Dorf*, mit einer landesfürstl. Pfarre, nächst dem Markte Sachsenfeld, an der W. Kommerzialstr., 1½ St. von Cilli.

Gutendorf, Gross- und **Klein-,** Ungarn, Kövar. Distr.; s. Buny, Nagy- und Kis-.

Gutendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Stein gehör. *Dorf*, nach Ferring eingepf., südl. 2 St. von diesem Markte entlegen, an der Grenze Ungarns und des Eisenb. Komts., 7 St. von Gleisdorf, 5 St. von Fürstenfeld.

Gutendorf, Illirien, Unt Krain, Neustdt. Kr., ein im Wb. B. Kom. Rupertshof lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, mit 29 H. und 161 E., an der Karlstädterstr. ½ St. von Neustadtl.

Guteneck, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, dann Wb. B. Kom., 1 St. von Lippa.

Guteneck, wind. Doberna — Steiermark, Cill. Kr., ein *Schloss* und *Gut*, mit 95 Häus., südl. von Weitenstein am Ködingbache, unterthän. in nachstehende Gem., als: Aschenberg, Bellipoleck, Donn, Hometz, Hagenberg, Hrauschawetz, Jessertze, St. Jakob Kassiack, Lindeck, Landeck, Pausche, Rosenberg, Ruppe, Sauzka, Stranitzen Straschitza, Skorno, Tschreschkowa, Werba, Wissorje und Werza.

Gutenegg, wind. Dobernitza — Steiermark, Cill. Kr., eine Wb. Bez. Kom. *Herschaft* und *Dorf*, am Bache u. in d

farre Doberna, unw. Neuhäuser Top-
tz, 3 St. von Cilli.

G tenfeld, Gross- und **Klein-**, obropole — Illirien, Ob. Krain, Laib. r., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. admannsdorf geh. *Dorf*, an d. Landstr. ıer d. Saustrome, gegen N., ¾ St. von afnitz oder Ottock.

G tenhaag, windisch Hradstovez — teiermark, Marb. Kr., ein *Wb. B. Kom. lerschaft, Dorf* und freies *Landgericht*, n Wb. B. Kom. Wurmberg, in Winischbücheln, zwischen Marburg, Petıu und Radkersburg, 3 St. von Marburg.

G tenhaag, Ober-, Steiermark, Iarb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wurmerg sich befind., d. Hrsch. Gutenhaag eh. *Schloss*; s. Wellitschen, Ober-.

G tenhof, Dobrouza — Illirien, Unt. rain, Neust. Kr., ein *Gut*, unweit von andstrass.

G tenhof, oder Gutenau, Dobrouza — llirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein *Gut* egt in der Pfarre Hönigstein.

G tenhof, Böhmen, Prachn. Kr.; s. luberhof.

G tenhof, Oest. u. d. E., V. U. W. W., in freier einz. *Wirthschaftshof*, mit H. und 43 E., Hrsch. Fellm, nach limberg eingepf., zwischen Fellm und limberg, 1 St. von Laxenburg.

G tenhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ine *Rotte*, mit 7 H. und 40 E., z. Hrsch. Weissenburg u. Pfarre Loich u. Schwarenbach, 7½ St von St. Pölten.

G tenhof, Illirien, Unt. Krain, Neuıtädt. Kr., ein im Wb. B. Kom. Pleeriach lieg. *Kammeralgut*, an d. Landtrasse, 4½ St. von Neustadtl.

G utenhofen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein z. Hrsch. Erla geh. *Dorf*, nit 12 H. und 44 E., nach St. Valenin, zwischen Hofkirchen und St. Vaentin, am Erlafl., 1½ St. von Ens.

G utenhof-Gegend, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 7 einz. *Häuser*, mit 18 Einw., z. Hrsch. Gutenhof u. Pfarre Loich u. Schwarzenbach, Post Tirnitz.

G utenmann, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 4 einz. *Häuser*, mit 30 E., z. Hrsch. Stixenstein u. Pfarre Grünbach, Post Neunkirchen am Steinfelde.

G utensham, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pfleggchte. Ried geh. *Dorfschaft*, in der Pfarre Schiltorn, 1¾ St. von Ried.

G utenstein, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Ldgchts. Hrsch. Bleiburg unterthän. *Dorf*, mit 1200 E., einer Pfarre, nahe beim Markte Gutenstein, 2 St. von Unterdrauburg.

Gutenstein, oder Guttenstein, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Markt* nordöstl. vom Schneeberge, zwischen schönen Gebirgs- und Waldgegenden u. im Mittelpunkte der herlichsten Naturscenen, am Zusammenflusse der Steina-Piesting, Länga-Piesting und des Klosterbaches, Hauptort einer bedeutenden gräflich Hoyos'schen Fideicommissherschaft, welche seit 1628 den Titel einer Grafschaft führt. Der Ort ist nicht gross und zählt nur 69 Häuser mit 500 Einw., ist aber häufig das Ziel von Wanderungen aus Wien od. der Aufenthalt solcher Naturfreunde, welche den Schneeberg besuchen. Sehenswerth ist hier das alte, auf einem kahl. Felsberge (dem Schlossberge) gelegene Schloss, welches einst der Sitz mehr. Fürsten des habsburgisch. Hauses war, und worin 1330 Friedrich der Schöne gestorben ist. Die Hauptfronte der Feste liegt gegen Süden, dem Markte Gutenstein zu, auf der nördl. Rückseite ist d. Fels unzugänglich, und mehr überhangend als senkrecht. Man sieht hier noch die aus Tufstein erbaute Kirche, und einen in den Felsen gearbeiteten Brunnen. Diese Ruine zeigt sich sehr malerisch auf dem Wege von Rohr, wo der schäumende Wildbach durch einen engen Felsenpass durchbricht, über welchen eine 162 Schritt lange Brücke gespannt ist. Tiefer im Thale steht das neue gräfl. Schl., welch. 1674 erbaut u. 1818 erneuert wurde, und um dasselbe zieht sich ein schöner Park, der von den vielen in ihm angebrachten Ruhesitzen überraschende Aussichten gewährt. Dieser Ort hat auch eine Schiessstätte, und ist gleichsam der Stapelplatz der Köhler und Holzarbeiter weit umher. Es sind hier mehre Hammerwerke, die Schaufeln, Hauen, Ketten, Aexte, Nägel etc. verfertigen, und nach Neustadt, Wien und Ungarn absetzen, ferner 2 Kettenschmieden, eine Bohrerund eine Nagelschmiede, 2 Gärberlohstampfen, 1 Gärberlohmühle, mehre Sägemühlen und Kohlenmeiler. Auch werden in dieser Gegend Fässer, Bottiche u. andere Böttcherwaaren verfertigt, und weiter verführt; Vermöglichere treiben diesen Handel ins Grosse, kaufen diese Waaren zusammen und führen sie bis n. Wien und nach Ungarn. Zu den interessantesten Partien um Gutenstein gehört d. Kloster- oder Mariahülfer-Berg; siehe Mariahülf, 6 Stunden von Wr. Neustadt an der Südbahn. Postamt mit:

Guttenstein Klosterthal, Lengapiesting, Muckendorf, Nasswald, Neusiedl im Gebirge, Pernitz, Preunthal, Rohr im Gebirge, Schwarzau im Gebirge, Steinapisting, Steinbruch Trauch, Vois, Ugesbach und Zellenbach.

Gutenstein, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein landesf. *Markt*, mit einem eigenen Magistrate und Gerichtsbarkeit, im Umfange des Landgerichtes Bleiburg, mit einem Steinkohlenbergbau und einem Stahlhammerwerk, 2 St. von Unterdrauburg.

Gutenstein, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Herschaft* u. *Markt*, mit einer Benefiziatkirche, gegen Osten, u. dem Schlosse Gamsenegg, 1½ St. von Unterdrauburg.

Gutenstein, Ungarn, *Censual-Markt*, mit 270 Häus. und 1620 Einwohnern.

Gutenthal, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit Pfarre und Hersch. Brandeis.

Güter an der **Wegleithen,** Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 in der Rotte Wegleithen und unter Grundhsch. des Stifts Michael Baiern sich befindend. nach Asbach eingepf. zur Herschaft Dorf an der Ens gehöriges *Bauerngüter*, 2 St. von Amstädten.

Güter an der **Wiess,** Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 2 in der Rotte Wegleithen und unt. Grundhrsch. des Stifts Michael Baiern sich befindenden nach Assbach eing., zur Hersch. Dorf an der Ens geh. *Besitzungen*, 2 St. von Amstädten.

Güter zu **Feizing,** Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 in der Rotte Feizing, unt. d. Grundhrsch. des Stifts Michael Baiern sich befind., nach Assbach eing., zur Herschaft Dorf an der Ens gehör. *Besitzungen*, 1½ St. v. Amstädten.

Güter zu **Linden,** Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 in der Rotte Linden unt. Grundhrsch. des Stifts Michael Baiern sich befind., nach Assbach eingepf., zur Hersch. Dorf an der Ens, gehörige *Besitzungen*, 1½ St. v. Amstädten.

Güter zu **Mahrn,** Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 in der Rotte Wegleithen und unter Grundhrsch. des Stifts Michael Baiern sich befindende nach Assbach eing., zur Herschaft Dorf an der Ens geh. *Besitzungen*, 2 St. von Amstädten.

Güter zu **Oberaschbach,** Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 in der Rotte Oberaschbach unt. Grundhrsch. d. Stifts Michael Baiern sich befind., zur Herschaft Dorf an der Ens geh., nach Assbach eingepfarrte *Besitzungen*, 1½ Stunde von Amstädten.

Gutersham, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Pfleggerichte Ried und Aurolzmünster gehör., nach Schiltorn eingepfarrtes klein. *Dorf* von 23 Häus. 2 Stunden von Ried.

Gutfeld, Illirien, Ob. Krain, ein *Dorf*, im Laibacher Kreis, nahe bei Ramannsdorf.

Gutferting, Oest. ob d. Ens, I[nn] Kr., ein zum Pflgrchte. Mattighofen g[e]höriger *Weiler*, mit einer Mauthmüh[le] in der Pfarre Lochen, 2½ Stunde v[on] Mattighofen.

Gutglück, Böhmen, Czaslauer Kre[is], einzelne *Gebäude* der Stadt Kuttenbe[rg], Post Kuttenberg.

Guth, Kis-, Nagy-, Ungarn, [ein] *Praedium*, im Szabolczer Komitat.

Gúth, auch Tamási genannt, Unga[rn], Stuhlweissenb. Kom., ein *Dorf*, 33 [H.] und 289 Einw., Filial von Isztim[ér], Weinbau, Waldungen, Grundh. v[on] Bajzáth, 2 M. nordwestlich von Stulweissenburg.

Guth, Kis-, Ungarn, Beregher Ko[m.], ein *Dorf*, ref. KP., 27 H. 180 mei[st] ref. Einw., Filial von Sztrabicsó, [H.] mehre Grundherrn.

Guth, Nagy-, Ungarn, Beregh. Ko[m.], ein ung. *Dorf*, ref. KP., 39 Häus. u[nd] 255 grösstentheils ref. Einwohn., F[il.] von Sztrabicso, Gräfl. Schönbornis[ch].

Guth, Ohn-, Ungarn, ein *Praedi[um]* im Stuhlweissenb. Komitat.

Guthausen, Böhmen, Bidsch. Kre[is], ein *Dorf* von 35 in einer Reihe geba[uten] Häusern, mit 280 Einwohnern, sämm[tl.] Holzhauerfamilien, angelegt im Ja[hr] 1816, liegt 1 St. nöstl. von Böhmisc[h]röhren an der rechten Seite der Wa[r]men Moldau beim Einflusse des Sch[il]lerbaches, in der sogenannten Krame[r]-Aue; der Ort ist erst in neuer Zeit a[n]gelegt, am Schillerbache ist eine Mü[h]le, z. Herschaft u. Post Krumau, Pf[arr] Böhmisch Röhren.

Gúthor, Ungarn, Pressb. Kom., e[in] *Dorf* in der Schütt, 65 Häus. 467 me[ist] rk. Einwohnern, Fil. von Sommerei[n], Fischerei, Jagd, adel Curien. Grund[h.] von Naszvády und m. a.

Guthy, Kis-, Nagy, Ungarn, je[ns.] der Theiss, Szabolcz. Gespansch., N[a]dudvar. Bezirk, ein *Praedium*, 2½ S[t.] von Hadház.

Guthy, Nagy -, Ungarn, diess. d[er] Theiss, Beregh. Gespansch., Kaszon[y.] Bezirk, ein der Herschaft Munkács g[e]höriges ungr. *Dorf*, an d. Bache Sze[r]nye, mit einem reformirten Geistliche[n], 5 Stunden von Munkács.

Guthy, Kis-, Ungarn, diess. d. Theis[s], Beregh. Gespansch. und Kaszony. Bzl[k.], ein mehren Grundherrn gehörig., ung[r.] nach Nagy-Gúthy eingepf. helvet. *Do[rf]* unweit dem Bache Szernye, 5 Stund[en] von Munkács.

Gut im Halbleben, Oest. unt.

E., V. O. W. W., eine in der Rotte Linden, unter Grundhrsch. des Stifts Michael Baiern sich befind., zur Hersch. Dorf an der Ens geh., nach Assbach eingepf. *Besitzung*, 1½ Stunde von Amstädten.

utin, Gutyin, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf d. Grenze zwischen den Bergen Solornoffi u. Djálu Rotund, auf dem nördl. Höhenzuge, ¾ St. von Kapnik-Bánya.

utin, Ungarn, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Marmaroser Komitat.

utka-Mogosuluj, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenburg. Gespan. auf einem, die Bäche Vâlye-Kalimanel und Vâlye-Toplitzi scheidenden Hözenzweige, 3 St. von Mesterháza.

ut Kronawettach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Zötlschwaig und Pfarre Weistrach sich bef., zum Landgute Brunnhof gehörige *Besitzung*, 3 St. von Steier.

itl am Noppenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine in d. Rotte Noppenberg und Pfarre Ernsthofen sich befind., zur Hersch. Dorf an der Ens, geh. *Besitzung*, 3 Stunden von Steier.

itthof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 3 der Herschaft Goldeck dienstb., nach Wilhelmsburg eingepfarrte *Häuser*, 2½ Stunde von St. Pölten.

ittling, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre Kallham, 2½ Stunde von Baierbach.

itmann, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., einige der Herschaft Stichsenstein dienstbare *Häuser*, in der Pfarre Grünbach im Gebirge, 4 St. von Wr. Neustadt.

itora, Ungarn, Pressburg. Kom.; siehe Guttor.

itorfölde, Ungarn, jens. d. Donau, Salad. Gespansch., Egerszeg. Bezirk, in mehren Herschaften geh. *Dorf*, mit 0 Häusern und 300 Einwohnern, Fil. der Pfarre Paka, 3 St. v. Egerszeg.

itowa, Ungarn, ein *Dorf*, im Beregher Komitat.

itrathberg, Guetrathsberg — Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Hallein (im flachen Lande) gehörige, nach Grödig eingepfarrte *Rotte*, in deren Bezirk sich d. Landg. Gartenau mit einer alternden Ritterburg gleichen Namens befindet, 1¼ St. von Hallein.

tschach, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, im Praggraben.

tschau, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Ehrenberg geh. *Weiler*, nach Unterlechthal eingepf., 5½ St. von Reutte.

tschengel, Kutschenke — Böhmen, Leitm. Kr., 2 *Häuser*, ober dem Dorfe Krischwitz, der Hrsch. Tetschen, 5½ St. von Aussig.

Gutscherhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Wiesenberg unterthän. einz. grosser *Bauernhof*, nach Leimbach eingepf., oberh. d. Thaja und Grünbach, auf einer Anhöhe, gegen Zöbring, 1½ St. von Böckstall.

Gutschiedl, Steiermark, Judenb. Kr., eine d. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Murau geh. *Ortschaft*, mit 20 Bauerngütern, liegt am Murboden bei St. Georgen ob Murau, linkshin der kärntnerischen Grenze zu, am Bache gleichen Nam., 7 St. von Unzenmarkt.

Gutschindlbach und **Graben,** Steiermark, Judenb. Kr., südlich von Murau, mit grossem Viehauftriebe.

Gutschitschhof, Steiermark, bei Grätz.

Gutsmuths, Gutzmutz — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, mit 6 H. und 45 E., der Hrsch. und Pfleggcht. Arnau, liegt an d. Elbe, ½ St. v. Arnau.

Gutta, O, Ungarn, Komorn. Komt., ein *Praedium*, mit 1 H. und 8 E., am Neutrafl., geh. zum Dorfe Bajts.

Gutta, auch Guta — Ungarn, jens. d. Donau, Komorn. Gesp., Insulan. Distr., ein den Gran. Erzbisth. gehör. *Marktflecken*, mit 556 H. und 5600 E., einer röm. kath. Kirche, an einem Arme der Donau, wo dieselbe in die Waag fällt, unw. dem Praedium Bálváy-Szakalos, 2⅞ St. von Komorn.

Guttaháza, Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*, mit 18 H. u. 120 rk. u. evang. E., Fil. von Rúm, fruchtbarer Boden, hat mehre Grundh., 3 St. von Steinamanger.

Gutta-Klugi, Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., ein *Berg*, auf einem, die Bäche Vâlye-Marsinet und Vâlye-Magyarós scheid. Höhenzweige, unter dem Berge Szmida-Toplitza, gute 2 St. sowohl von Mesterháza, als von Toplitza.

Guttenbrunn, auch Allios, Allyios, Alyos — Ungarn, Temes. Gesp., ein wal. *Kammeralmarkt*, mit 506 H. und 3050 E., zum Rentamte Lippa, Postamt und Postwechsel, auf der Strasse von Temesvár nach Lippa, 2 St. von Lippa.

Guttenbrunn, Hidegút — Ungarn, Temes. Gesp., ein deutsch. *Kammeraldorf*, mit 298 H. und 2620 rk. KP. E., der Hrsch. Lippa, fruchtbarer Boden, guter Feldbau, Bienenzucht, Postamt u. Postwechsel zwischen Lippa und Arad.

Guttenbrunn, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 55 H. und 370 E., z. Hrsch. Neu-Fistritz und Hrsch. Neuhaus, 3½ St. von Neuhaus.

Guttenbrunn, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 24 H. und 168 E., zur Hrsch. Rosenau u. Pfarre Jahrings, Post Zwettel.

Guttenbrunn, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 13 H. und 91 E., z. Hrsch. Schrems u. Pfarre Seifried, Post Schrems.

Guttenbrunn, Böhmen, Königgr Kr.; siehe Johannisbad.

Guttenbrunn, Oest. u. d. E.. V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 45 Häus., z. Hrsch. Guttenbrunn und Pfarre Baaden, Post Baaden.

Guttenbrunnerberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Berg*, südl. von Guttau, 377 W. Klft. hoch über dem Meere.

Guttenbrunnerhöfe, Oest. u. d. E., V. O. M. B., 2 unw. Seifrieds lieg., dahin eingepf., d. Probtsei Hrsch. Zwettel dienst. *Höfe*, 6 St. von Zwettel.

Guttendorf, Illirien, Unt. Krain, Neustdt. Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus., ½ St. von Neustadtel.

Guttenfeld, Mähren, Znaim. Kr., ein kroat. *Dorf*, mit 97 H. u. 460 E., z. Hrsch. Dürnholz, nahe beim Dorfe Bratelsbrunn, 1½ St. von Nikolsburg.

Guttenstein, Böhmen, Pils. Kr., ein altes *Schloss*, *Meierhof* und *Schäferei*, der Hrsch. Weseritz, nach Schreiben Radisch eingepf., ¼ St. von da entlegen, 3 St. von Mies.

Guttenthal, Kutenthal, Chotictow — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Kaalhrsch. Brandeis, im Kaurz. Kr., 2¼ St. von Bunzlau.

Gütterer, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein einz., d. Hrsch. Aichberg geh. und z. Dorfe Schachen konsk. *Haus*, liegt rückwärts Waldbach, 3 St. von Baierbach.

Güterverwaltung. Urproduktion der Oesterreichischen Monarchie. Zur Aufmunterung d. Ackerbaues bestehen Musterwirthschaften auf den Kammeral-Gütern zu Purkersdorf und Vösendorf bei Wien. Ferner Prämien-Austheilung an ausgezeichnete Landwirthe. Das gesammte Pflug- und Grabland beträgt in der Oesterr. Monarchie mehr als die Hälfte der landwirthschaftlich benutzten Oberfläche, u. in der Provinz Böhmen sogar $\frac{13}{16}$. Der Weinbau nimmt $\frac{1}{54}$ des ganzen kultivirten Bodens ein. Die Oest. Monarchie hat an Flächeninh. überhaupt 116,206,986 Joche, davon sind für landwirthschaftliche Zwecke benutzt 98,438,000 und als Pflug- und Grabland 33,732,100, als Wiesen und Gärten 14,455,000 Joche, — d. Waldland betrug 33.000,000 u. d. Weinland insbesondere 3,751,000 Joche. Es wurden im Jahre 1837 zeugt: 235 Mill. Metzen Getreide 35,000,000 Eimer Wein. Das We land beträgt 14,100,000 Joche u. es im Durchschnitte vorhanden 2,384, Pferde und Maulthiere, 10,766,000 Rindvieh, 16,580,000 Schafe u. 5,757 Schweine 2,166,700 Ziegen, woru die Deutschen Länder 561,410 Pf und Maulthiere 3,445,100 St. Rind 4,235,000 Schafe, 902,000 Schwein 292,609 Ziegen lieferten. Auf Oes reichs Deutsche und Ungarische L der kommt eine Seidenproduktion 595,000 Pf. roher Seide. An Minera sind die Prov. Oesterreichs vorzüg reich, überhaupt liefern von den Europa gewonnenem Golde, Salze Eisen Oesterreichs Länder einen g sen Theil. Oesterreichs Gruben lie ten im Durchschnitte von 1834 1842: 5131 Mark Gold und 93 Mark Silber, davon Siebenbü 2823 Mark Gold, 46,108 Mark ber. Ungarn 2148⅝ M. Gold, 63,753 Silber. Böhmen ⅛ Mark Gold, 2206 Silber. Oesterreich erzeugt im Du schnitte 44,310 Ztr. Kupfer, 105 Ztr. Blei, 21,100 Ztr. Glätte, 1,694 Ztr. Eisen, 990 Ztr. Zinn, 5,100 Zink, 3,260 Ztr. Quecksilber, 5,850 Ztr. Salz, 41,220 Ztr. Vitriol, 26 Ztr. Alaun, 4,278,940 Ztr. Steinko und 30,000,000 St. Torf. Kupfer, E und Blei, besonders Quecksilber is grossen Quantitäten vorhanden u. Steinkohlen wird in mehren Prov. e baut, vorzüglich aber sind zu Böhe in neuerster Zeit unermessliche L der besten, den Englischen ganz gl kommenden Kohlen entdeckt wor

Veredelte Produktion. förderung derselben. — In Oesterr wurde die Zunfteinrichtung dadurch difizirt, dass die Regierung auch Me mittels Decret (Decreter) ernannte, dass einige Zünfte (z. B. d. Seifens Lichtzieher, Kleinfleischer, hie un der Weber) völlig aufgehoben wur Zur Belebung der Industrie dienen ner die wohlgeordneten und volls digen öffentlichen Kunst- und Indus Ausstellungen zu Wien, Mailand Prag, wie auch die gewerblichen L anstalten, als: das politechnische stitut zu Wien und Prag, so wie Preisvertheilungen an besonders dustriöse Produzenten. In Wien wu im J. 1839 von 732 Fabriks- und werbsbesitzern 63 mit goldenen, mit silbernen, 127 mit bronzenen daillen ausgezeichnet, und die au

stellten Producte liessen sogar das Ausland hinter sich. Im Jahre 1845 waren 1830 Aussteller, wovon 109 die goldene, 188 die silberne u. 276 die bronzene Preis-Medaille erhielten. In Hinsicht d. Fabrikation von Kunstprodukten wetteifern mehre Provinzen der Monarchie sowohl was Gediegenheit u. Form d. Fabrikate betrifft, mit den vorzüglichsten Anstalten des Auslandes, selbst mit Grossbritanien. So hat z. B. Wien die bedeutendsten Fabriken von allen Gegenständen, die zur Bequemlichkeit des Lebens und zum Luxus gehören, und ihre Erzeugnisse finden auf den Messen des Auslandes gerechte Anerkennung und schnellen Absatz. Die Provinzen: Böhmen, Mähren, Lombardie, Venedig, Unter-Oesterreich, sind eigentlich die gewerbthätigsten; Tuch, Glas, Leinwand, gedruckte Baumwollwaren, so wie alle Gattungen Kunst- und Luxusartikel sind die Haupterzeugnisse, und so solid und billig, dass dieselben die Concurrenz der Engländer sehr gut bestehen. Ueberdies hat die Eisenbearbeitung und die Fabrikation chemischer Produkte eine sehr grosse Ausdehnung. Ferner ist Steiermark und Kärnten in Erzeugung von Eisenwaaren ausgezeichnet, und das Lombardische Königreich steht in Erzeugung roher Seide und deren Fabrikate unter allen europäischen Staaten nebst Frankreich oben an. — Gewerbe im J. 1840 ohne Ungarn: 482,000 Polizeigewerbe, 708,000 Kommerzialgewerbe, 71,000 besondere Gewerbe, 13,500 Fabriken und Manufakturen, 27,300 Handlungen; Betriebs-Kapital 350 Millionen fl.; Erwerbsteuer 2,700,000 fl.; Werth aller Industrial-Frzeugnisse 1500 Millionen, wovon bei 2 Millionen Menschen leben. Die Zahl der Fabriken in den Oesterreichischen Erbländern war im J. 1840: 13,500; davon kommen 9700 auf das Lombardisch-Venetianische Königreich, worunter jedoch 5000 Seidespinnereien und Webereien u. 187 Baumwollspinnereien sich befinden; die übrigen Länder der Monarchie haben zusammen nur 150 Seidespinnereien und Webereien. Die gewerbreichsten deutschen Provinzen haben: Oesterreich unter der Ens 414, Oesterreich ob der Ens 136, Böhmen 1174, Mähren u. Schlesien 330 Fabriken. Die Eisenerzeugung beträgt jährl. ungefähr 2 Mill. Ztr. Roheisen u. 330,000 Ztr. Gusseisen (in Inner-Oesterreich allein 1,094,005 Ztr. Roheisen u. 33,237 Ztr. Gusseisen), was zusammen einen Ertrag von 9 bis 10 Millionen fl. C. M. ergibt. Drei Viertheile davon kommen auf Privatgewerke.

Guttor, Gutora, Gutern — Ungarn, diess. d. Donau, Presb. Gesp., in der Schütt, Ob. Insul. Bzk., ein adel. *Ort*, nahe an der Donau, nach Somerein eingepf., bei Szemet, ½ St. von Somerein.

Guttwein, Mähren, Olmütz. Kr., *Herschaft* und *Dorf*, siehe Chudowein.

Gutty, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, zu den herzogl. Teschner Kammergütern, ½ St. von Smilowitz.

Gutwasser, Dobrawoda — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen*, mit 6 H. und 52 E., nach Chlistau (gleichnam. Gut) eingepfarrt. Ausser dem geh. zum Gute Mallonitz 2 Häus., worunter 1 Wirthshaus, vom eben gen. Dorfe Chlistau, 1 St. von Herich Mallonitz.

Gutwasser, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen*, mit 2 H. und 13 E., Hrsch. Hohenfurt und Pfarre Malschnig, 6 St. von Kaplitz.

Gutwasser, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof*, zum Gute Poschna Prosecz, in dem zum Gute Cheynow gehörigen Dorfe Gutwasser befindlich, 1½ Stunde von Patzau.

Gutwasser, Mären, Znaim. Kr., ein zur Herschaft Budkau geh., abseitiges *Bad* und *Wirthshaus*, zur Pfarre Gdossau, mit einer Kapelle, gegen Norden nächst Laudonowitz, 3 Stunden von Mähr. Budwitz.

Gutwasser, Dobrawoda, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, von 11 H. mit 85 Einwohnern, der Hersch. Brzeznitz, einem Gesundbrunnen, hier ist eine Pfarrkirche dem heil Güntherus geweiht; sie wurde im Jahre 1734 v. Eleonora Fürstin von Mannsfeld erbaut, und von Franz Karl Freiherrn Villani, dam. Besitzer des Ortes dotirt, im Jahre 1754 vergrössert und m. einem Pfarrer besetzt; sie steht unter hersch. Patronate und zu ihr ist ein Theil der Altstadler u. d. Kocheter Waldhwozdgerichtes eingepfarrt; ferner ist hier 1 Schule, 1 Gasthaus u. 1 Badhaus. Der Ort liegt sehr hoch und frei, und ist im Lande weithin sichtbar; auch geniesst man von hier, noch mehr aber von der Felsenkuppe des St. Güntherberges (625 W. Kl. Meereshöhe) eine herliche Aussicht, welche zwar südlich und westlich durch die nahen hohen Rücken des Stubenbacher Gebirges beschränkt ist, so dass die höchst. Punkte des Böhmerwalder nicht sichtbar werden, aber in anderer Richtung sich über einen grossen Theil von Böhmen u. zwar nördlich bis zum Erzgebirge, nordöstl. bis zum Rozmitaler Gebirge, des-

sen Zug man weithin verfolgen kann, u. östl. bis in den Taborer und Budweiser Kreis erstreckt, liegt an der Nordseite des St. Güntherberges 456 Wr. Kl. über der Meeresfläche, 1½ St. nöstl. von Stubenbach, ¾ St. von Brzeznitz.

Gutwasser, Dobrawoda, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herschaft Brandeis an d. Orlitz geh. *Dorf*, von 20 Häusern und 150 Einwohnern, an einer Anhöhe, nächst Bespraw gelegen, geg. Süden, 3 Stunden von Hohenmauth, 1 Stunde von Brandeis.

Gutwasser, Dobrawoda, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Badhaus*, zum Gute Mischkowitz, nächst Sedledschko, 1 St. von Koschitz.

Gutwasser, Dobrawoda, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, von 100 H. und 760 Einwohnern, zum Gute Popellin geh., mit einer Lokalie, 5 Ml. von Iglau.

Gutwasser, mähr. Dobrawoda — Mähren, Iglauer Kr., ein einzelnes *Badhaus*, mit 3 Chaluppen, zur Herschaft Trebitsch, im Thale unter Pozdiatka, gegen die Taborer Mühle, 1¼ Stunde von Trebitsch.

Gutwasser, mähr. Dobrawoda, Mähren, Igl. Kr., ein *Dörfchen*, mit einem Gesundbade zur Herschaft Teltsch, mit 15 Häusern und 109 Einwohnern, einer auf einem Berge sich befindlich. Kirche, gegen Süden nächst dem Markte Mrakotin, 4¾ Stund. von Schelletau.

Gutwasser, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Meierhof*, ½ St. v. Glosau. Post Klattau.

Gutwasser, Böhmen; s. St. Günther.

Gutwasser, Dobrawoda, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, mit 84 H. und 540 Einwohnern, zum Gute Krzizanau, nordostw. 1 Stunde von Gross-Meseritsch.

Gutwasser Dobrawoda, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einöde* zum Gute Komarzicz, an dem Dorfe Haberschy, 2¼ Stunde von Budweis.

Gutwasser Dobrawoda, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 29 H. und 222 Einwohnern, zur Herschaft Cheynow, davon etwas nach Poschna Prosecz geh., 5 St. von Tabor.

Gutwasser, Dobrawoda, und **Bucharten,** Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 35 Häusern und 245 Einwohnern, sammt einer Pfarre, u. einem berühmt. Gesundbade z. Stadtgemeinde in Budweis, 1 St. von Budweis.

Gutwasser Dobrawoda, St. Günther, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre u. einem Gesundbrunnen, der Herschaft Stubenbach einverleibt, 2 Stunden von Schüttenhofen, 3 Stunden von Horazdiowitz.

Gutwasser, Ober-, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft u. Pfarre Horzitz gehörig, 1 Stunde von Horzitz.

Gutwasser, Unter-, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Horzitz gehörig, 1 Stunde von Horzitz.

Gutwein, Mähren, Olm. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Chudwein.

Gutzmutz, Böhmen, Bidsch. Kreis ein *Dörfchen*, der Herschaft Arnau; s. Gutsmuths.

Gut zu Reith, Oest. unt. d. Ens. V. O. W. W., eine im Dorfe Aukenthal unt. d. Grundhrsch. des Stifts Michael Baiern sich befind., nach Asbach eingepf., zur Herschaft Dorf an der Ens. geh. *Besitzung*, 1½ Stunde von Amstädten.

Gut zu Seibenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Feizing unter d. Grundhrsch. des Stifts Michael Baiern sich befind., n. Assbach eingepf., zur Herschaft Dorf an d. Ens gehörige *Besitzung*, 1½ Stunde von Amstädten.

Guvesdia, Kövesd — Ungarn, jens der Theiss, Temesv. Gespansch., Lippa Bezirk, ein der Kaal. Herschaft Lippa geh. walach. *Dorf*, mit 260 Häusern u. 1155 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre in wald. Gegend, 3 St. von Lippa.

Guz, Ciguin di, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Dogna (Ciguin di Guz).

Guzan, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kronstädter Distrikt, auf einem, die Bäche Vályе-Mojesu oder Bungales und Vályе-Simon scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Bungalest, 1½ St. von Simon, 2 St. von Törtsvár.

Guzikówla, Galizien, Jasloer Kr. ein *Dorf*, zur Hersch. Guzikówla und Pfarre Krosno geh., Post Krosno.

Guzina, Kroatien, Warasdiner Gesp. Ober-Zagorianer Bez., eine *Weingebirgsgegend* mit einigen Häusern, zur Gemeinde und Pfarre Jezero geh., 5 St. von Agram.

Guzza, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Bernate.

Guzzafame, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Pandino.

Guzzafame, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Vigentino.

Guzzafama ossia Cassina del Vigo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; s. Zavanasco.

Guzzafame, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Acqualunga Badona.

Guzzafame, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Bagnarolo.

Guzzafame, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Guzzafame, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Castel Leone.

Guzzafame, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Garlate.

Guzzafame, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Liscate.

Guzzafame, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Ozerò.

Guzzafame, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Robecco.

Guzzafame, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Vigano.

Guzzanica, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Stezzano.

Guzzasete, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Guzzina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Moncucco.

Guzzo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Pandino.

Guzzo, Cassina del, Lombardie, Provinz und Distrikt X, Milano; siehe Redecesio.

Guztilaz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Gvattern, Dreigvattern, Seiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Eggenberg gehör. *Dorf*; siehe Abtissendorf.

Gvizano, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. II, Bereguardo; s. Guinzano.

Gvosinczi, Ungarn, ein *Dorf*, im Poseganer Komitat; s. Chosinczi.

Gvozdánszka, Slavonien, Veröcz. Gespansch. und Vucsin. Bezirk, ein z. Herschaft Vucsin gehörig. *Gebirgsdorf*, mit 44 Häusern und 300 Einwohnern, an dem Bache Breznicza, 8 Ml. von Babocsa.

Gvozdánszko, Kroatien, jens. der Kulpa, in d. Banal-Grenze u. Klasnich Bezirk, ein zum 1. Banal-Grenz Regm. Bezirk Nro. X gehöriges, von mehr. Anhöhen umgebenes *Dorf*, mit 27 H. und 196 Einwohnern, mit einer kath. Pfarre, liegt nächst Komona, 5¾ St. von Glina.

Gvòzdna, Ungarn, ein *Fluss*, im 1. Banal-Grenz Regmts. Bezirk.

Gwabl, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Lienz geh. *Dorf*, mit dem Schlosse Weierburg nach Ainet eingepfarrt, liegt auf einem Berge, u. dem Iselflusse, 2½ Stunde v. Lienz.

Gwalatitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Vöttau, mit einer Kirche, 3 St. von Frainersdorf.

Gwaniz, Illirien, U. Kärnten, Klag. Kr., eine im Wimizgraben sich befind., zum Ldgrchte. Kreüg und Nussberg gehörige *Gegend*, 3 St. v. St. Veit.

Gwardina, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Bilin gehörig; s. Twrdin.

Gwasitz, Guassitz, Kwassitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Dobitschau.

Gwenghof, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein zur Herschaft Steier gehöriger *Meierhof*, in dem Dorfe Särning, ¼ St. von Steier.

Gwerenstein, Steiermark, Judenb. Kreis, ein hoher *Grenzberg*, gegen Oesterreich.

Gwieken, Tirol, Vorarlberg, ein *Schloss*, der Herschaft Bregenz gehörig, 2 Stunden von Bregenz.

Gwietoschin, Böhmen, Budw. Kr., siehe Kwietoschin.

Gwietosching, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Krumau; Pfre. Tweres, 3 St. von Krumau.

Gwietoschin, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Krumau, Pfrr. Stein, 4 St. von Krumau.

Gwizdow, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Hersch. Grodziska u. Pfarre Grodziska dolna Laska gehöriges *Dorf*, 5 Stunden von Lancut. Post Przeworsk.

Gwöhrt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft St. Pölten und Pfarre Kasten gehör. *Dorf*, m. 5 Häusern und 28 Einwohn., am Stessingerbache, ¼ Stunde inner Kasten, 2½ St. v. Bärschling.

Gwozdanzky, Ungarn, ein *Dorf*, im 1. Banal Grenz-Regmts. Bezirk.

Gwozdzianka, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Herschaft Niebylec und Pfarre eben dahin gehöriges *Dorf*, zwischen Bergen an dem Bache gleichen Namens, nächst Niebylec, 2 St. von Barycz.

Gwozdiec, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Rainiszow und Pfarre Wilczawola gehöriges *Dorf*, 12 St. von Rzeszow.

Gwozdziec, Galizien, Samb. Kreis, eine *Kaal.-Herschaft* und *Dorf*, mit

einer griechischen Kirche und Mühle, am Flusse Dniester, grenzt gegen Westen mit Holoweckie, 7 Stunden von Sambor. Post Smolnica.

Gwozdziec, Galizien, Kolomea Kr., eine *Herschaft* und *Marktflecken*, mit einer russniak. katholischen Pfarre, am Flusse Czerniawa, mit einem Postwechsel. Postamt mit:

Balnice, Buczażki, Chaliboga, Czechoma, Czeremchow, Czortowice Daliszowa, Dabki, Dzurkow, Futowa, Gwozdziek stary, Gwoziek maly, Gwozdziek Markt, Hanczarow;, Horadenko, Horsdnika, Kobylec, Kohynia, Kolanki, Kopaczynce, Korniow, Kunisowce, Kulaskowce, Michalcze, Nazuna, Olejowa, Korolowka, Okno, Olchowice, Ostawkowce, Ostrowiec, Peridjwanie, Podstaje, Podhayczyki, Padlyczoska, Prushniszeze, Rakowice, Raszkow, Repuszynce, Rosochacz, Sewenuwka, Serassince, Sieniakowce, Slobudka, Soroki, Strytce, Trefemowka, Turka, Tyszkowcze, Wierzbowiec, Winograb, Wisniowka, Zahaypol.

Gwozdziec, Galizien, Bochn. Kreis, ein zur Herschaft Zaklucyn gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre an der Dunaiec, 2½ St. von Woynicz.

Gwozdziec, Galizien, Kolome. Kr., ein zur Herschaft Zahaypol gehöriger und nach Turka eingepf. *Marktflecken*, grenzt gegen Westen mit Turka, ½ St. von Gwozdziec.

Gwozdziec, Stary, Galizien, Kolome. Kr., ein zur Herschaft Zahaypol gehöriges, nach Gwozdziec eing. *Dorf*, grenzt gegen Westen mit Turka, ½ St. von Gwozdziec.

Gwoznica dolna, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf* zwischen Waldungen, nächst Gwoznica gorna, 2 St. von Barycz.

Gwoznica gorna, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, gegen Osten, 1 St. von Barycz.

Gyada, Ungarn, ein *Prädium*, im Neograder Komitat.

Gyág, Siebenbürgen, Kokelb. Kom.; siehe Dég.

Gyager, Ungarn, Heves. Komitat, siehe Gyger.

Gyákfalva, Ungarn, Ugocs. Kom.; s. Nevetlenfalva.

Gyákos, oder Jakábfalva, Jakesch, Jakobsdorf, Jakuba — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespansch., im Ob. Kreis und Kund. Bezirk, ein dem Grafen Rheday und den Nachkommen des Freiherren Emer. von Bánffy geh. sächs. walach. *Dorf*, mit 290 Einwohnern, einer der A. C. und beiden Gr. Rit. Pfarren, liegt an dem grossen Kokel-Flusse, 2 St. v. Elisabethstadt.

Gyál, Ungarn, ein *Prädium*, im Pesth. Kom., Fil. von Némedi, 17 Häusern u. 125 Einwohnern.

Gyál, Gyálu, Djál, Djálu, Siebenbürgen, wird in d. wal. Sprache *Berg* gen.

Gyála, Ungarn, jens. der Theiss, Torontal. Gespan. und Török. Kanis. Bezirk, ein der königl. Freistadt Szegedin geh., theils kath., theils gr. n. un. *Dorf*, mit 309 Häusern und 2340 Einwohnern, grenzt gegen Osten mit dem Theiss Fl., 1½ Stunde von Kanisa.

Gyala, Ungarn, ein *Prädium*, im Pesther Komitat.

Gyala O, Ungarn, Komorn. Kom. ein *Dorf*, rk. u. ref. KP. Sinagoge. 201 H. u. 1610 Einwohnern, worunter 1184 Kath. 231 Ref. und 195 Juden. Viel, doch nur mittelmässiger Weinwachs, grosse Weiden, starke Viehzucht, 2 Castelle, Einkehrhaus. Hieher gehören auch die Prädien: Konkoly und Abbay, Grundh. Konkoly und Thege. 1½ M. nördlich von Komorn, an der Zsitva und der Landstrasse in das Neutraer Komitat.

Gyala, Uj, Ungarn, Komorn. Kom., ein *Dorf*, 82 Häuser und 562 Einw., Fil. von Sz. Péter, Wein- und Ackerbau, Weiden, Viehzucht, Grundh. von Konkoly und Thegy, ¾ M. östl. v. dem vorigen.

Gyalakuta, Bergbrunn — Siebenbürgen, Székl. Marosch. Stuhl, Ob. Kreis und Szovat. Bezirk, ein an dem klein. Kokel Flusse liegendes, d. Grafen Lazar gehörig. ungr. *Dorf*, mit einer katholischen und reformirten Pfarre, dieser Ort hat das Recht, 3 Jahrmärkte zu halten, ¾ St. von Nagy-Kend.

Gyalakuta, Brunnenberg, Gyelekota — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., im Kr. jens. der Maros und Illyer Bzk., ein der freiherrlich. Familie Josika gehör. walach. *Dorf*, mit 180 Einwohn., einer griech. nicht unirten Pfarre, 2¼ St. von Illye.

Gyalan, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch. Igal. Bzk., ein ungr. *Kolonie-Dorf*, mit 47 Häusern und 326 Einwohnern, der röm. kath. Rel. einer zur Pfarre Gölle gehör. Kapelle, nahe bei Fono, 6 St. von Szemes.

Gyalany, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan. und Belényes. Bezirk, ein zur Bithums Hersch. Belényes geh. walach. *Dorf*, mit 55 Häusern und 332 Einwohnern, einer griech. nicht unirt. Pfarre, 8½ St. von Grosswardein.

Gyálár, Gallendorf, Gyelára — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., im Kr. diess. der Maros und Hunyad. Bezirk, ein sehr weitschich. von allen Abgaben freien Walachen, Ungarn und Deutsch. bewohntes *Dorf*, mit 430 Einwohnern, einer kath., dann griech. unirten u. nicht unirten Pfarre und guten Eisenbergwerken, 5 St. von Déva.

Gyalár, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., auf welchem das Dorf Gyalár liegt.

Gyáláry, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft unter dem Dorfe Gyalár.

Gyalmár, Hohenberg, Dselmér — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., im Kreise jens. der Maros und Algyogy. Bezirk, ein an der Landstrasse neben dem Maros-Flusse lieg., mehr. adelich. Familien gehörig. walach. *Dorf*, mit 285 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, ¾ Stunden von Szász-Város.

Gyalóka, Jelocken — Ungarn, jens. d. Donau, Oedenb. Gespansch., Ob. Bezirk, ausserhalb des Raab Flusses, ein ungr. der freiherrl. Familie Meskó geh. *Dorf*, mit 35 Häusern und 266 Einw., und Fil. der Pfarre Szukouy, 2 St. v. Güns, und 3¾ St. von Oedenburg.

Gyalu, Ungarn, diess. der Theiss, Hevess. Gespansch. und Theiss. Bzk., ein adeliches *Prädium*, mit 9 Häusern und 67 Einwohnern, an dem Körös-Flusse, zwischen Földvar und Istvanhaza, 3½ St. von Szelack.

Gyalu, Julia, Jalmarkt, Gyischilou od. Zsilo — Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch., im Ob. Kreis und Bzk. gleichen Namens, ein an dem Szamos Flusse lieg. *Markt* mit 1400 Einw., mit einer reformirt. ungr. und griech. unirt. wal. Pfarre, und eine der gräflich. Familie Bánffy gehör. Herschaft, mit einem verfallenen Schlosse, 2 St. von Klausenburg.

Gyalud, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Gyaluer Bezirk, Siebenbürgen, ein *Bezirk* in der Koloscher Gespanschaft mit 1 Stadt, 1 Markt, 18 Dörfer und 3 Praedien.

Gyaluer Höhenzweig, Siebenbürgen, ein *Höhenzweig* in der Koloscher Gespanschaft wo die Poststrasse vorüber geht.

Gyalumare, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Komt.; siehe Dalmár.

Gyalumáre, Ungarn, ein *Berg* im Biharer Komitat.

Gyalumare, Grossberg oder Hohendorf, Gyalmáre — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., im Kreis jens. der Maros und Illyer Bzk., ein zwischen Gebirgen zerstreut liegendes, der freiherrl. Familie Jozika gehör. wal. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Kirche und 100 Einw., 2 St. von Illye, 3½ St. von Lesnek.

Gyaluripa, Ungarn, ein *Berg* im Trentschiner Komitat.

Gyanafalva, Jenesdorf — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Német-Ujvár. Bzk., ein deutsches zur Hrsch. St. Gothárd geh. *Dorf* mit 219 Häus. und 1350 E., und einer eigenen Pfarre versehen, an einem Berge und dem Raab Flusse, an der Grenze Steiermarks bei Velika, 1½ St. von Rába-Keresztur.

Gyanavla, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Totság. Bzk., ein vendisches *Dorf* mit 22 Häus. und 160 Einw., der Hersch. Felső-Lendva, nach Felső-Petrocz eingepf., zwischen Bergen unweit Martynia, 3 St. von Radkersburg.

Gyán, Boros-, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Bekeser Komitnt.

Gyán, Köte-, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespansch., Szalonter Bzk., ein mit einem Pferdewechsel zwischen Szarkad und Szalonta versehenes ungar. der adel. Familie Rhéday geh. *Dorf* mit 270 Häus. und 1620 Einw., an dem Gyepes Flusse mit einer helvetischen Kirche, Postamt.

Gyán, Mező-, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch. und Szalonter Bzk., ein der adel. Familie Tisza geh. ungr. *Dorf* mit 165 Häusern und 1000 Einw., einer helvetischen Pfarre und den anliegenden Praedium Nagy-Vátyor und Kis-Györ, 3 St. v. Szalonta.

Gyán, Vizes-, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespanschaft, Szalonter Bzk., ein dem Grosswardein. Domkapitel geh. wal. *Dorf* mit 70 Häus. und 434 Einw., an dem weissen Körös Fl. mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Grosswardein.

Gyanda, Ungarn, *Praedium* im Abaujvarer Komt., mit 1 Haus und 14 Einw., Filiale von Felső-Vadasz.

Gyanda, Ungarn, diess. der Theiss, Hevess. Gespansch. und Theiss Bezirk, ein mehren Grundherrn geh., nach Tisza-Beö eingepf. *Praedium* an dem Theiss Flusse, nächst dem Dorfe Roff, mit 210 Einw., grosser Tabaksbau, 5 St. von Török Szt. Mihály.

Gyanó, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Szombath. Bzk., ein adel. *Dorf* und Filial der Pfarre St. Lérancz, mit 20 Häus. und 155 Einw., am Sorok Flusse, zwischen Geregye u. St. Lérancz, 1¼ St. von Stein am Anger.

Gyánt, bei Ozora am Rápos — Ungarn, *Praedium* im Tolnaer Komt., 25 ungar. Einw., Ackerbau, Wieswachs, Weingärten und Waldungen, Regulir-

ter Canal des Flusses Kápos, Fürstlich Eszterházysch.

Gyanta, Kis- und **Nagy-,** Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gespanschaft, Szalont. Bzk., ein *Praedium* nächst dem Dorfe Atyas, 1½ St. von Szalonta.

Gyántáros, Ungarn, ein *Praedium* im Bacser Komitat.

Gyantha, Zsinta — Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., Szalont. Bzk., ein zum Grosswardeiner Bisthum geh. ungr. wal. *Dorf* mit 196 Häus. und 1166 Einwoh., an dem schwarzen Körös Flusse, mit einer helvet. und griechisch nicht unirten Pfarre, 2 St. von Szalonta.

Gyapa, Ungarn, jens. d. Donau, Föld-varer Bzk., ein *Praedium.*

Gyapa, Ungarn, *Praedium* mit 24 Häusern und 210 Einw. im Tolnaer Komitat.

Gyapalocz, Gyapalovcze — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespansch., Görögínyens. Bzk. und Zsalobin. Distr., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf* mit 45 Häusern u. 319 Einwohnern, einer griech. katholischen Kirche, zur Pfarre Rasajocz, 5 St. von Nagy-Mihály.

Gyapju, Ungarn, jenseits der Theiss. Bihar. Gespansch., Szalont. Bzk., ein mit einem Postwechsel zwischen Szalonta und Grosswardein versehenes dem Stiftungsfond geh. wal. *Dorf* mit 79 Häusern und 498 Einw., einer kathol. und griech. nicht unirten Pfarre, Postamt mit: *Jánosda, Bikáts, Nyárszeg, Szekeltelek, Sályi, Less, Mátsa, Altsi, Pankota, Cséffa, Inánd, Zsembelyi, Nagy Méhes, Pószа, Fekete Györös,*

Gyaplan, Japla — Ungarn, ein *Praedium* mit 2 Häus. und 22 Einw., im Eisenburger Komitat.

Gyapoly, Ungarn, *Praedium* im Biharer Komt. mit 3 Häus. und 22 Einwohnern.

Gyapoly, Ungarn, ein *Praedium* im Zempliner Komitat.

Gyarak, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch. und Bzk., ein dem Freiherrn von Malonyay geh. *Filialdorf* mit 73 Häus. und 519 Einw., der Pfarre Szt. Mihályur, nahe am Csitva Bache, 5 St. von Neutra.

Gyarak, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch. und Szalont. Bezirk, ein *Prädium,* mit 1 Haus und 7 Einw., nächst dem Dorfe Arpád, 1 Stunde von Szalonta.

Gyarak, Erdö, Ungarn, ein *Prädium* im Biharer Komitat.

Gyarak, Mezö, Ungarn, ein *Prädium* mit 1 Haus und 8 Einwohnern, im Biharer Komitat.

Gyarmath, Ungarn, jens. d. Donau, Raab. Gespansch., Sokoro-Ally. Bezk., ein deutsch. zum Religionsfond gehör. *Dorf,* mit 189 Häusern und 1320 Einwohnern, einer eigenen Pfarre, auf der Poststrasse von Papa nach Raab, ¾ St. von Téth.

Gyarmath, Ungarn, diess. d. Donau, Komorn. Gesp., Tatens. Bezirk, ein *Prädium* mit einigen Bauernhäusern, einer Meierei und einer Kapelle, Thiergarten nach Szomor eingepfarrt, unw. Gyermel, 3⅜ Stunden v. Nyereg-Ujfalu (Neudorf).

Gyarmath, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch. Szigeth. Bzk., ein *Dorf,* mit 23 Häusern und 170 Einwohnern, dem Fürsten Eszterházy gehörig, in einer Wald- und Gebirgsgegend, von Ungarn bewohnt, der röm. kath. Pfarre Szt. Balas zugetheilt, zw. Szt. Balas und Hajmás, 3 Stunden v. Szigethvár.

Gyarmath, deutsch Rupprecht genannt, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespansch., Német-Ujvár. Bezirk, ein ungr. *Dorf,* der Herschaft Szent-Gothárd, mit 95 Häusern und 730 Einwohnern, einer eigenen Pfarre am Berge und Raab Flusse, nahe bei Csörötnék, ½ Stunde von Raba-Szent-Mihály.

Gyarmath, Ungarn, ein *Dorf,* im Baczer Komitat.

Gyarmath, Balassa-, Darmoti — Ungarn, diess. der Donau, Neograder Gespansch. Keköer Bzk., ein den gräfl. Familien Balassa und Zichy geh., theils deutsch., theils ungr. und slow. *Markt,* mit 660 Häusern und 3793 Einwohnern, einer kath. evangel. und gr. nicht unirten Pfarre, dann einer jüdischen Sinagoge, liegt nächst dem Ipoly Flusse, ist mit einem Postwechsel, einem Komitatshause u. einer Salz-Niederlage versehen, Postamt.

Gyarmath, Fejér-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., Szamosköz. Bezirk, ein *Marktflecken,* mit 240 Häusern und 1900 Einwohnern, eier röm. hath. Pfarre und reformirien Kirche, zwischen Penyige und Nagy-Szekeres, 5 Stunden von Szathmár-Némethi.

Gyarmath, Fekete-, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespansch. ein ungr. neben dem schwarzen Körös-Fl. lieg. zur Kaal. Gerichtsbarkeit gehör. *Dorf,* mit 195 Häuser und 950 Einw., einer reformirten Kirche, zwisch. Nagy-Zérend und dem Praed. Keszi, ¼ St. von Nagy-Zerénd.

Gyarmath, Füzes, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespannch., Bath. Bezirk, ein zur Primatial Hersch. geh.

ungr. grosses *Dorf*, mit 145 Häuser u. 880 Einwohnern, einer kathol. u. ref. Pfarre, 2 erzbischöfl. Curialhäus. am Ausflusse des Szekincze und Perecz, wo sich eine Mahlmühle befindet, 2 Stund. von Leva.

Gyarmath, Füzes-, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gespansch. und Bezirk, ein der freiherrl. Familie Venkheim geh. ungr. *Markt*, mit 619 Häus. und 4070 Einwohnern, einer helvetisch. Pfarre, liegt an der Debreczin. Komerzialstrasse, und dem Berettő Flusse, 7 Stunden von Csaba, und eben so weit von N. Gyula.

Gyarmath, Kis-, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch. u. Bath. Bezirk, ein der gräfl. Familie Pálfy gehöriges ungr. *Dorf*, mit 103 Häus. und 609 Einwohnern, einer kathol. Pfarre und Mühle, unweit dem Szikincze Fl., 2 Stunden von Gran.

Gyarmath, Köhid-, Ungarn, jens. der Donau, Gran. Gespansch., ein z. Hochw. Gran. Erzbisthume gehör. *Dorf* mit 126 Häusern und 840 Einwohnern, einer eigenen Pfarre, liegt zwischen Gran und Kéménd, ½ Stunde von Kéménd.

Gyarmath, Lapos-, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch. u. Bezirk, ein unter mehr. adel. Besitzer getheiltes *Dorf*, mit 80 Häuser und 570 Einwohnern, nach Nagy-Emöke eing., gegen Osten, 2 St. von Neutra.

Gyarmath, Szigeth-Lehota-, Ungarn, diess. der Donau, Bárs. Gespansch., Verebell. Bezirk, ein adel., mehr. Besitzern eigenes, nach Mellegh eingepf., am Zsitva Flusse lieg. *Dorf*, mit 100 Häusern und 666 Einwohnern, ½ Stunde von Verebell, 3 St. von Leva und eben so weit von Neutra.

Gyarmath, Zsitva-, Ungarn, diesseits der Donau, Bárs. Gespansch., Verebell. Bezirk, ein mehren adel. Prädialisten geh. *Dorf*, mit 98 Häusern und 687 Einw., einer nach Mellegh eingepfarrten Kirche, ½ Stunde von Verebell, 3 Stunden von Leva, und eben so weit von Neutra.

Gyarmatha, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespansch., ein walach. der Atzélianischen Familie gehöriges *Dorf*, mit 284 Häusern und 3119 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, grenzt gegen Westen mit Szöllös, 4½ St. von Arad.

Gyarmatha, Ungarn, jens. d. Theiss, Temeswárer Gespansch., Sz. Andras. Bzk., ein der Fam. Gyurky gehöriges deutsches *Dorf*, mit 455 Häusern und 3000 Einw., einer kathol. Pfarre, einem Weingebirge und schönen Waldungen, liegt nächst Janova, 1 St. v. Temesvár.

Gyasztin, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Praedium* mit 17 Häusern und 151 Einwohnern.

Gyázs, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Désfalva.

Gybba, Geib — Ungarn, Liptauer Komt.; siehe Hibbe.

Gybeli, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komt.

Gyein, Alt-, Mähren, Prerauer Kr., siehe Alt-Titschein.

Gyeda, Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; siehe Déda.

Gyedu, Detta — Ungarn, Temesvárer Komt., ein deutscher *Kammeral-Marktflecken* mit 136 Häusern u. 1069 Einwohnern, einer katholischen Pfarre, hat guten Boden, Wieswachs, Weiden, Reisplantagen. Postamt.

Gyégyi, Ungarn, Bihárer Komt.; siehe Gégény.

Gyéka, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Geges.

Gyeke, Nagy-, Jeken, Zsáka, Gyschaka — Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft, im untern Kr. des Buzaer Bez., ein den Grafen Kemény gehör. ungar. reform. *Dorf* mit 745 Einw., liegt an der Komitats-Grenze, 7 St. von Bisztritz.

Gyékényes, Ungarn, ein *Dorf* im Bacser Komt.

Gyékényes, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Marczal. Bez., ein *Dorf* von 188 Häusern mit 1377 Einw., unter mehre Besitzer getheilt, einerseits von Bergen umgeben, theils von Ungarn Augsb. Conf., welche ihren Seelsorger haben, theils von kathol. Kroaten bewohnt, welche mit einer Lokalkaplanei versehen sind, gegenüber von Alsó-Sarkad, 1 St. von Zákány.

Gyékényes, Ungarn, ein *Praedium* im Szalader Komt.

Gyékényes, Alsó-, Unter-Rohrbach, Gyikisu — Siebenbürgen, Inner-Szolnoker Gespansch., im untern Kr. des Dées. Bez., ein mehren adel. Familien geh., zwischen Gebirgen lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 1¾ St. von Dées.

Gyékényes, Felsö-, Ober-Rohrbach, Gyikisu — Siebenbürgen, Inner-Szolnoker Gespansch., im untern Kr. des Dées. Bez., ein an der Seite eines Berges lieg., mehren adeligen Besitzern geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 2½ St. von Dées.

Gyékénytó, Ungarn, ein *Landhaus* im Bacser Komt.

Gyekés, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch. und Schemnicz. Bzk., ein d. königl. Schemniczer Bergkammer geh. slowak., grösstentheils evangel. *Dorf*, mit 69 Häusern und 415 Einw., einer Silbergrube zwischen Pierg und Viszoka, 2 St. von Schemnicz.

Gyelára, Siebenbürgen, im Hunyader Komt.; siehe Gyálár.

Gyelekuta, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Gyalakuta.

Gyellekovecz, Kroatien, diess. der Save, Kreutzer Gespansch., Podravan. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 210 Häusern und 1500 Einw., einer eigenen Pfarre, unweit der Drave, 1½ St. von Kaproncza.

Gyelitó, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Eisenburger Komt.

Gyemes-Kostolán, Ungarn, Barser Komt.; siehe Kostolán.

Gyenda, Ungarn, ein *Praedium* im Heveser Komt.

Gyenes, Ungarn, *Weingärten* im Szalader Komt.

Gyentya, Ungarn, Temesvár. Komt.; siehe Denta.

Gyeö, All, Ungarn, Csongrad. Komt, ein *Dorf*, rk. KP., mit 189 Häus. und 1413 meist rk. E., fruchtbarer Boden, Ackerbau, dem jedoch d. häufigen Ueberschwemmungen der Theiss grossen Schaden zufügen. Ueberfluss an Fischen, Rohr und Binsen, gräflich Erdödysch., mit einer Fähre. 1½ St. von Szegedin an der Theiss.

Gyeö, Fel, Ungarn, Csongrad. Komt., *Praedium* mit 95 Häus. u. 857 E., Fil. von Csongrad, fruchtbarer Boden, Tabakflanzungen, 1 St. von Csongrad an der Theiss.

Gyepes, Siebenbürgen, ein *Dorf*, mit 365 E., im Oláhfalwa. Bzk., des Udvarhely. Székler Stuhles, welches v. Székl. und Walachen bewohnt, mit einer unitarischen Pfarre und Kirche versehen, in die griech. unirt. Pfarre in Abásfalva, u. in die kathol. Pfarre in Remete als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Homoródbaches, 2½ St. von Székely-Udvarhely.

Gyepes, Wüsten, Gyepeschu — Siebenbürgen, Udvárhely Székler Stuhl, im untern Kr., Olahfalv. Bezirk, ein zwischen Homorod, Szent Márton und Remete lieg., von adeligen Széklern und Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, einem Salzbrunnen, 3½ St. von Schäsburg, 15 St. von Kronstadt.

Gyepés, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gesp., Devets. Bzk., ein mehren adel. Famil. geh. *Dorf*, mit 55 H. u. 400 E., einer röm. kathol., nach A. Rendek eingepf. Kirche, zwischen Alsó-Rendek, Ajka und Polyán, 3½ St. von Veszprim.

Gyepes, Ungarn, ein *Feld*, im Biharer Komitate.

Gyepes, Magyar, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gesp. und Belenyés. Bzk., ein d. Grossward. Bisth. geh. wal. *Dorf*, mit 59 H. und 375 E., einer griech. nicht unirt. Pfarre, 4 St. von Grosswardein.

Gyepes, Oláh, Zsepes — Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp. und Szalont. Bzk., ein zum Grossward. Bisth. geh. wal. *Dorf*, mit 70 H. und 417 E., einer griech. nicht unirt. Pfarre, 4 St. v. Grosswardein.

Gyepes-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvarhelyer Székler Stuhl aus dem Alt-Höhenarm, eine gute ¼ St. ober Remete entspringt, durch dieses und durch Gyepes fliesst, ½ St. unter letzterem d. von Kenős kommenden Bach, ¼ St. tiefer den von Lokod kommenden Bach Lokod-patak, beide rechtsuferig aufnimmt, gleich unter letzterem Aufnahmspunkte durch Homoród-Szent-Márton, nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Nagy-Homoród-patak, rechtsuferig einfällt.

Gyepu, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Sepsier Székler Stuhl, auf einem, die Bäche Keskeny-patak und Vadas-patak trennenden Höhenzweige, 1 St. N. von Kőröspatak, über welchem die Kommerzial-Landstrasse aus dem Sepsier in den Miklósvárer Stuhl führt.

Gyepü, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Egerszeg. Bzk., ein *Praedium*, Curiale, d. Pfarre Nagy-Lengyel zugeth., zwischen den Praedium Bálafa u. Azkosháza, 1 St. von Zala-Egerszeg.

Gyepü, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Szántó. Bzk., ein *Praedium*, nahe bei Mihályfa, 1 St. von Sümegh.

Gyepü, Ungarn, ein *Markt*, im Eisenburger Komitate.

Gyepü, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Tapolcz. Bzk., ein nach Kaptalonfalva eingepf., unter mehre Besitzer geth. *Dorf*, mit 39 H. und 319 E., unweit Rendek, 1 St. von Sümegh.

Gyepü, Ungarn, ein *Praedium*, im Veszprimer Komitate.

Gyepüs, Ungarn, Szalad. Komt., ein *Curial-Praedium*, mit 5 H. und 46 E., Fil. von Nagy-Lengyel.

Gyér, Ungarn, jens. d. Theiss, Torontal.

Gesp. und Uj-Pest. Bzk., ein der adel. Fam. Gyertyansi geh. wal. *Dorf*, mit 127 H. und 1017 E., einer griech. nicht unirt. Pfarre, grenzt gegen N., mit Gaad, 2 St. von Deta.

Gyerdaly, Siebenbürgen, Gross-Schenk. Stuhl; siehe Gerdály.

Gyere, Siebenbürgen, ein *Berg*, in d. Koloscher Gespanschaft.

Gyeres, Ungarn, Mitt. Szolnok. Kom.; siehe Géres.

Gyéres, Ungarn, ein *Dorf*, im Bih. Komitat.

Gyeres, oder Aranyos, Gyeres, Jerischmarkt, Gyiris — Siebenbürgen, Thorenb. Gespansch., im Unt. Kr. und Aranyos. Bezirk, ein an dem Aranyos Flusse liegend. feier *Markt*, von 1040 Einwohnern, adel. Ungarn, Grenz-Soldaten und Walachen bewohnt, hat einen organisirten Magistrat und eine reformirte, dann griechisch unirte Pfarre, mit guten Weingebirgen, 1 St. von Thorda.

Gyéres, Geres, w. Gyirise — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Erflusse-Bezirke, der Szolnok. Gespansch., von Ungarn bewohnt, nächste Post Kémer.

Gyéres, Oláh-, Jerisch, Gyiris — Siebenbürgen. Klausenb. Gespanschaft, im Unt. Kr. und Palatkaer Bezirk, ein mehr. adel. Besitzern gehörig. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, liegt zwischen Gebirgen, 6 Stund. von Klausenburg.

Gyeres-Szent-Király, Königshofen, Gyiris Szingráy — Siebenbürgen, Thorenb. Gespansch., im Unt. Kr., und Aranyos. Bezirk, ein mehr. adel. Familien geh., an dem Aranyos. Flusse nächst dem obigen Markte liegend. wal. *Dorf*, mit 430 Einwohnern, einer gr. unirten Pfarre, 2 Stund. von Thorda.

Gyergeleou, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenb. Gespanschaft.

Gyergyánkut, Ungarn, ein *Praedium*, im Vesprimer Komitat.

Gyergyóer-Filialstuhl, Sedes filialis Gyergyó, Gyergyó-Szék — Siebenbürgen, ein zum Tschiker Székler Stuhl eingetheilter *Filialstuhl*, welcher zwischen 46° 32' 30" bis 47° 7' 30" nördl. Breite und 42° 51' 30" bis 43° 33' 0" östlicher Länge, mit 7 Orten in d. Gebiete des goldenen Bistritz-Segmentalflusses und mit 17 Orten in jenem des Maroscher Hauptflusses die Lage hat, hiemit 24 Orte, nämlich 21 Dörfer, 2 Prädien und 1 Pass enthält.

Gyergyó, Szent-Miklós, Siebenbürgen, *Dorf* im Gyergyóer Székler Filial-Stuhl des Tschiker Székler-Stuhls, welches von Székler-Grenzsoldaten, Széklern, Armeniern u. Walachen bewohnt, das Prätorium des Gyergyóer Filialstuhls enthält, mit einem Dreissigstamte, mit zweien zum Gyergyóer Distrikte eingetheilten 5071 Seelen zählenden katholischen u. einer griechich-unirten Pfarre u. Kirche versehen ist. Von diesem Dorfe gehört eine militarisirte Population v. beinahe 2470 Seelen, mit dem ersten Major und Bataillons-Commandanten, einem Hauptmann, einem Unterlieutenant und 139 davon ausgehobene Soldaten, zur 10. Compagnie des 1. Székler Infanterie-, eine andere von ungefähr 690 Seelen m. dem 1. Rittmeister und davon ausgew. 37 berittene Husaren zur 1. Majors-Division, 2 Escadron des Székler Husaren-Grenz-Regimentes, und der übrige, nicht militarisirte Dorfesrest dürfte noch drei Achttheile betragen.

Gyergyo-Ujfalu, Siebenbürgen, ein *Dorf*, in Sed. Csiker Stuhl u. Prätur Cs. Czereda gehörig.

Gyergyó-vező-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler-Filialstuhl aus einem, aus d. Gebirge Pojána-Bakta über das Gebirg Bakta sich ziehenden Höhenzweige entspringt, $1\frac{1}{2}$ Stunde unter seinem Ursprunge den Bach Vályе-Román rechtsufrig aufnimmt, nach einem Laufe von 2 St. in den Maroschflusse, $\frac{3}{4}$ St. ober Remete, linksufrig einfällt.

Gyerk, Hrkowce — Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespanschaft und Schemnicz. Bezirk, ein z. Hochw. Gran. Domkap. Herschaft Sz. Benedek geh., ungr. an der Poststrasse liegend. *Dorf*, mit 84 Häusern und 519 Einwohnern, einer kath. Pfarre und Mahlmühle, unweit Tompa, $\frac{1}{2}$ St. von Ipoly-Ságh.

Gyerla, Siebenbürgen, Inn Szolnok. Kom.; siehe Számos-Ujvár.

Gyerlyános, w. Kerpenyis — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Keménder Bezirk, der Hunyad. Gespanschaft, v. Walach. bewohnt. Nächste Post Déva.

Gyerlyános, w. Vályе — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Thorotzk. Bezk., der Thorenburger Gespansch., v. Walachen bewohnt. Nächste Post Nagy-Enyed.

Gyerman, Ungarn, jens. d. Theiss, Temesw. Gespansch. und Versecz. Bezirk, ein zur Kaal. Herschaft Denta gehöriges *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, zwischen Nagy-Zsam und Perkossova, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Moravicza.

Gyermel, Ungarn, diess. d. Donau,

Kom. Gespansch., Tatens. Bezirk, ein dem Grafen Sandor gehör. ungr *Dorf*, mit 2 Kirchen, einer kathol. nach Szomos eingepfarrt, und einem refermirt. Bethhause, zwischen den Bergen Pap-hegy-Som und Gyarmath, mit ref. KP. 176 H. 1098 rk. und ref. Einw., Weinbau; mitten im Dorfe ist eine Quelle, welche im Sommer kalt, im Winter warm ist, 3 Meilen von Tata, an den Grenzen der Stuhlweissenburger und Graner, und nicht weit von d. Grenze der Piliser Gespanschaft, 2⅞ St von No-Ujfalu.

Gyerö, Monostor - Magyar-, Ungr. Klosterdorf, Monostur Ungureszk — Siebenbürgen, Klausenb. Gespan., im Ob. Kr. und Banffy-Hunyad. Bzk., ein ausser der Poststrasse liegendes, den adel. Familien Kémény und Rakos, wovon beide das Prädikat führen, geh. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reform. und griech. nicht unirten Pfarre, 2½ St. von Kis-Petri.

Gyerö, Monostur-Oláh, Walach. Klosterdorf, Monostur Rumunyeszk — Siebenbürgen, Klausenb. Gespansch., im Ob. Kr. und Bánffy-Hunyad. Bzk., ein nächst dem obig. liegend. und eben dieser Familie gehörig. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2½ St. von Kis-Petri.

Gyerö - Vasarhely, Marktdorf, Oschorhelyu — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespanschaft, im Ob. Kr. und Gyalu. Bezirk, ein der adel. Familie Gyeröfi gehör. ungr. walach. *Dorf*, m. 530 Einwohnern, einer reform. u. griech. nicht unirten Pfarre, 4 Stunden von Klausenburg.

Gyertán, Siebenbürgen, Mediascher Stuhl; s. Berethalom.

Gyertyán-ag, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Lövö. Bezirk, ein *Praedium*, zwischen Salonvár und Kustán Szeg, 1 St. von Lövö, und 2 St. von Zala-Egerszeg.

Gyertyános, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen dem untern Tschiker und Kássoner Székler Filialstuhl, auf dem östlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Hágótetej und Sekömező.

Gyertyános, Kerzendorf, Kerpenyes — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., im Kreise jenseits der Maros und Keménd. Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegend. walach. *Dorf*, mit 218 Einw., einer griechisch nicht unirten Kirche, 3½ St. von Déva.

Gyertyanos, Ungarn, Szathm. Kom., ein *Prädium*, mit 1 Haus und 7 Einwohnern.

Gyertyános, auch Gyertyányos — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Keményes-Ally. Bezirk, ein ungr. zur Herschaft Sárvár gehöriges *Dorf*, mit 33 Häuser und 199 Einw., nach Nyöger eingepfarrt, zwischen Egervölgye und Beics, 2½ Stunde von Szalabér.

Gyertyanos, Ungarn, Bekesser Komitat, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 5 Einwohnern.

Gyertyános, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespansch. und Uj-Péts. Bezirk, ein der Herschaft Novoszel gehöriges deutsch. *Dorf*, mit 197 Häuser und 1500 Einwohnern, einer kath. Pfarre, liegt 2 St. von dem schiffbaren Kanal Bega, und grenzt gegen Osten mit Kis-Jestra, 2 Stunden von Csatad.

Gyertyanos, Agendorf, Vale, oder Vallya — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., im Unt. Kr. und Toroczkoer Bezirk, ein der adel. Familie Toroczko gehör. walach., zwischen Gebirgen liegendes *Dorf*, mit 400 Einwohnern, einer griech. unirten Pfarre, 3 Stunden von NagyEnyed, und 5 Stund. von Thorda.

Gyertyános, Hainbuchen, Kerpingisu — Ungarn, Kövarer Distrikt und Vaad. Bezirk, ein der gräfl. Familie Teleki und mehr. andern adel. Famil. gehöriges walach. *Dorf*, mit 212 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt zwischen Gebirg u. Waldung, 3½ St. von Kapnik-Banya.

Gyertyányos, Gyertyános — Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Lövö. Bezirk, ein *Dorf*, mit 40 Häuser und 319 Einwohnern, nahe am Mura Flusse, zur Herschaft und Pfarre Also-Lendva gehörig, an der v. A. Lendva n. Muraköz führend. Landstrasse, ¾ St. von Alsó-Lendva.

Gyesá, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Kom.; siehe Gese.

Gyese, Ungarn, Mitt. Szoln. Kom.; s. Désháza.

Gyessuluj, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mttel-Solnöker Gespänsch. im Ér-Segmentalflussgebiete aus dem Berge Djálu-Dombruluj des, die Gebiete der Segmentalflüsse Er und Kraszna scheidenden Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 2½ St. sich mit den über Kegye kommenden, den Hatvaner Bach formirenden Bächen gleich ober Szakátsi rechtsufrig verei-

nigt, und als der Hatvaner Bach durch Szakátsi fliesst.

Gyessy, Ungarn, ein *Berg*, in d. Mittel-Szolnoker Gespansch., im Er-Segmentalflussgebiete, auf einem, d. Bach Válye-Gyessuluj von den über d. Dorf Kegye fliessenden, den Hatvaner Bach formirenden Bächen, scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Kegye.

Gyétsa, Siebenbürgen, Thorenb. Kom.; siehe Détse.

Gyetva, Ungarn, Sohler Komitat, ein *Dorf*.

Gyétye, Ungarn, Biharer Kom.; siehe Genyéte.

Gyéva, Siebenbürgen, Hunyad. Komitbt; siehe Déva.

Gyeva, Ungarn, Graner Komitat, ein *Dorf*.

Gyezmir, Siebenbürgen, Klausenb. Kom.; siehe Dezmér.

Gyezmiruluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespansch. aus einem die Bäche Válye-Bosuluj und Válye-Sospatak scheidenden Höhenzweige entspringt, durch Dezmér fliesst, ¾ Stunden unter demselben, nach einem Laufe von 1 St. in dem kleinen Szamosflusse, eine gute Viertelstunde unter Puszta Sz. Miklós, rechtsufrig einfällt.

Gyger, Gyager — Ungarn, diess. der Theiss, Hevess. Gespansch. u. Theiss. Bezirk, ein mehr. Grundherren gehör. *Prädium*, zwischen Földvar und Gyalu, 3½ St. von Szolnok.

Gyglowce, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Komitat.

Gyida, Ungarn, ein *Dorf*, im Bihar. Komitat.

Gyigyisény-Vojen, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch. und Belényes. Bezirk, ein der bisch. Hersch. Vaskoh gehöriges walach. *Dorf*, mit 70 Häusern und 429 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, 12 St. v. Grosswardein.

Gyika, Siebenbürgen, Kolos. Kom.; siehe Oláh-Bikal.

Gyikala, Siebenbürgen, Kolos. Kom.; siehe Bikal.

Gyikisu, Siebenbürgen, Inn-Szolnok. Kom.; siehe Gyekényes.

Gyikisuluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner Szolnoker Gespanschaft aus dem Berge Mogura der Szamoser Theilungshöhenzweiges, in Felső-Gyékényes entspr., durch dieses und Alsó-Gyékényes fliesst, den von Kodor kommenden Bach in sein rechtes, den von Szekeres-Tőrpény kommenden in sein linkes Ufer aufnimmt, genannte 4 Dörfer in seinem Gebiete zählt, 2 Stunden unter Alsó-Gyékényes, nach einem Laufe von 3 St. in den vereinigten Szamosflusse, durch Déés, linksufrig einfällt.

Gyikula. Ungarn, ein *Fluss*, im Liptauer Komitat.

Gyil, Ungarn, Marosch. Gespanschaft; siehe Ripinye.

Gyilkos, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gespanschaft aus dem Berge Djálu-Szikuluj entspringt, und in dem auf Omboz fliessenden Bach fällt.

Gyilkos, Ungarn, Abaujvarer Kom., ein *Prädium*, mit 2 Häusern und 10 Einwohnern.

Gyilkos, Ungarn, eine *Mahlmühle Einkehrhaus*, im Abaujvarer Kom., m. 2 Häusern und 33 Einwohnern, Filial von Regete-Ruszka.

Gyilok, Ungarn, ein *Prädium*, mit 28 Häusern und 203 Einwohnern, im Marmaroscher Komitat.

Gyilok, Ungarn, Beregh. Kom., siehe Papfalva.

Gyimbach, Siebenbürgen, Kronst. Distrikt; siehe Vidombák.

Gyimes, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Székler Stuhl von Walachen bewohnt, nächste Post Csik-Mártonfalva.

Gyimes-Bük. Gymes-Rük, w. Fadzses — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Széler Stuhl von Walachen bewohnt. Nächste Post Csik-Martonfalva.

Gyimes-Bük, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Csiker Stuhl.

Gyimes-Loka. Gimesch, Lunka — Siebenbürgen, Székl. Ober. Csik. Stuhl, ein von Walachen und Székler Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf*, mit 1000 Einwohnern, an der Moldauer Grenze, mit einer gr. unirt. Pfarre und ein k. Dreissigstamte, 27¼ St. v. Schaesburg.

Gyimes-Pass, Gyimescher — Siebenbürgen, ein *Pass* im obern Székler Stuhl, als Sanitätsanstalt bestehende Contumaz zwischen Siebenbürgen und der Moldau, das Dreissigst-Mauthamt, des 1. Székler Infanterie-Grenz-Regiments-Cordons Hauptmanns-Posten Komando. Nächste Post Csik-Mártonfalva.

Gyimes, Vágás, Siebenbürgen, ein *Berg*, im obern Csiker Stuhl, im Tatroscher Segmentalflussgebiete, nahe d. linken Ufer des Tarhavaspatak, ½ St. ober seinem Einfalle in den Tatroschflusse, ¾ Stunde vom Gyimescher-Pass.

Gyimöltze, Ungarn; Kraszn. Kom.; siehe Gyümöltsénes.

Gyimót, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Papens. Bezirk, ein zum Theil zur Herschaft Papa geh. *Dorf*, mit 80 Häuser und 600 Einw., theils der katholischen Pfarre Csót zugetheilt, übrigens mit einem Betthause der A. C. versehen, unweit Csót, ¾ Stunden von Papa.

Gyimót, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Vesprim. Gespansch., Papens. Bezirk, ein *Prädium*, welches hart an Papa liegt, Post Papa.

Gyimóth, Ungarn, *Puszta*, mit 10 Häuser und 80 Einwohnern, im Vesprimer Kom., nächst Papa.

Gyinda, Siebenbürgen, Bistritz. Distrikt; siehe Vinda.

Gyingelág, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Kom.; siehe Dengeleg.

Gyiosod, Ungarn, Mitt. Szoln. Kom.; siehe Diosod.

Gyipsche, Siebenbürgen, Dobok. Komitat; siehe Dipse.

Gyipsa, Siebenbürgen, Bistritz. Distr., siehe Dipse.

Gyipsa, Ungarn, ein *Morast*, im Sirmier Komitat.

Gyipsa, sonst Pernyawor Gyipsa — Slavonien, Syrm. Gespansch., Illok. Bezirk, ein illir. dem Basilian. Kloster zu Kövesd geh. *Dorf*, hat eine griech. kathol. Kirche und Pfarre, welche die Mönche dieses Klosters versehen, liegt zwischen dem Kloster Kövesd, Vizitz, Nestin und Dinguia, 1 Stunde von Szuszek.

Gyirda, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburg. Gespanschaft, auf einem, den Bach Válye-Rossi von einem andern, unter ihm auch d. Bache Válye-Abrud rechtsuferig zufliessenden und in Kerpenyes einfallenden Bache, scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe Stunde von Verespatak.

Gyires, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch. und Szalont. Bezirk, ein dem Grosswardein. Bisthume geh., walach. *Dorf*, mit 149 Häuser und 900 Einwohner, einer griech. nicht unirten Pfarre, an dem Körösflusse, nahe bei dieser Ortschaft liegen die Praedien Kitsed und Bessenyö, 2 Stunden von Grosswardein.

Gyirgeleou, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespansch., auf dem Betlener Höhenzweige, ½ Stunde von Tzente.

Gyirgelto, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem Schäsburger und Repser Stuhl.

Gyiris, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; siehe Gyeres.

Gyiris, Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; siehe Gyerès.

Gyirise, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; siehe Géres.

Gyiri, Válye-, Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., ein *Bach*, der aus d. Berge Satza-Sztrukuturi entspringt, und in d. Bach Válye-Boldutzuluj einfällt.

Gyirlutzel, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, im Fogarascher Distr., aus d. Piszku-Podraguluj und Taritza ziehenden Höhenzweige entspringt, u. in die Alsó-Arpás einfällt.

Gyirmoth, Ungarn, Raab. Komt., ein deutsch. *Dorf*, mit 85 H. und 594 E. Sandiger Boden, Wieswachs, der aber von den Ueberschwemmrngen der Raab leidet, grosses Bräuhaus, geh. dem Raaber Domkapitel, 1 M. südl. von Raab.

Gyirok, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar. Gesp. und Bzk., ein der Kaal. Hrsch. Csakova gehör. wal. *Dorf*, mit 391 H. und 1750 E., einer griech. nicht unirt. Pfarre, nächst Kissoda, 3¼ St. v. Temesvar.

Gyiroltu, Ungarn, Inner Szolnoker Komt.; siehe Girolt.

Gyirot, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; siche Girolt.

Gyirót, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gesp., Csesznek. Bzk., ein gräfl. Eszterházysch. *Dorf*, mit 60 Häus. und 479 E., einer eigenen Pfarre, liegt zwischen Szt. Király, Szt. Lászlo und Varsány, 5¾ St. von Veszprim.

Gyiróth, kroatisch Geristorff, deutsch Gerisdorf — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gesp., Ob. Bzk., ausserhalb d. Raab Fl., ein kroat. *Dorf*, mit 80 H. und 600 E., z. Hrsch. Keresztur, mit einer eigenen Pfarre versehen, 1 St. v. Nagy-Barom, 2¾ St. von Oedenburg.

Gyiróth, Németh-, Deutsch-Gerichtsdorf — Ungarn, Eisenb. Komt., ein deutsch. *Dorf*, mit 65 H. und 444 E., Filial von Pilgersdorf, fürstl. Eszterházysch, 2 Meil. von Güns, am Bache Gyöngyös.

Gyiróth, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburger Komitate.

Gyirotothfalu, Háromgöröndöststollen — Ungarn, Szathmar. Komt., mit einem Gold- und Silberbergwerke.

Gyischilou, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; siehe Gyula.

Gyiseruluj, Válye-, Ungarn, Szolnok. Gesp., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Vurvu-Rusa entspringt, und nach Ungarn fliesst.

Gyiseruluj, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, im Szolnoker Komitate.

Gyitro, Siebenbürgen, Csik. Gyergy. Stuhl; siehe Ditro.

Gyitsa, Válye-, Ungarn, Szolnoker Gesp., ein *Bach*, welcher aus d. Berge Erös entspringt, u. in den grossen Szamoschfluss einfällt.

Gyitse, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; siehe Détse.

Gyiva, Ungarn, jens. der Donau, Gran. Gesp., ein der adel. Fam. Majtenyi geh., nach Kobölkuth eingepf. ungr. *Dorf*, mit 19 H. und 145 E., ½ St. von Keménd.

Gyivoja, Válye-, Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Gesp., ein *Bach*, der aus dem Berge Romuna entspringt, und in Felső-Vidra einfällt.

Gyizás, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Komt.; siehe Alsó- und Felső-Gezés.

Gyizsir, Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Komitate.

Gylgner Hocheck, Steiermark, Br. Kr., ein *Berg*, nordwestl. vom Dorfe Gylgen, 794 W. Klaft. hoch über dem Meere.

Gylkos, Ungarn, Abaujvar. Komt., ein *Wirthshaus*, mit 1 Haus und 4 Einw., Filiale von Janok.

Gyllem, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, Hrsch. Chotieborz; siehe Jillem.

Gymes, Ungarn, ein *Markt*, im Neutraer Komitate.

Gymessky, Zámek, Ungarn, eine *Ruine*, im Neutraer Komitate.

Gymnasien und **Gymnasialstudien.** Als Vorbereitungsanstalten zu den höhern, sogenannten Facultätsstudien bestehen gegenwärtig im ganzen Umfange des österr. Kaiserstaates 230 Gymn. nämlich: 201 röm. kathol., 2 griechisch-katholische, 1 illirisches, 15 lutherische, 10 reformirte und 1 unitarisches. Alle Gymn. in den deutsch-öster. Erbländern haben 6 Classen oder Jahrgänge, ebenso in Ungarn die Archigymn. Lehrgegenstände der Gymn. sind: Die lateinische Sprache, die Theorie des Styls oder Poetik und Rhetorik, die Religionslehre, griechische Sprache, Geographie, Geschichte, Mathematik. In jedem Regierungsbezirke führt ein Generaldirektor die Oberleitung über die Gymn., jedes einzelne Gymn. aber steht unter einem Präfekten oder Direktor. Allenthalben wird dafür gesorgt, dass der nöthige literarische Apparat für Naturgeschichte, Naturlehre, Geographie und Mathematik herbeigeschaft werde, vorzüglich aber wird auf religiöse Bildung und gute Sittlichkeit gesehen. Zur Handhabung der Schuldisciplin sind angemessene Correctionsmittel, deren schärfstes die Ausschliessung von der Lehranstalt ist, festgesetzt, körperliche Strafen sind ganz beseitigt. Die Gymnasialprofessorstellen werden theils von der Staatsverwaltung durch Weltpriester und Lehrer aus dem weltlichen Stande besetzt, theils von geistlichen Corporationen, worunter vorzüglich die Orden der Piaristen, der Benediktiner, Cisterzienser, Prämonstratenser etc. Die Kinder der Israeliten und Akatholiken überhaupt besuchen, wo für diese nicht eigene Lehranstalten bestehen, ebenfalls die katholischen, mit Ausname der dem Religionsunterrichte gewidmeten Stunden, welche sie von ihren Religionslehrern erhalten und auszuweisen haben. Ueberdiess ist es Stiften und Klöstern gestattet, ihre Sing- oder Chorknaben in d. Grammaticalclassen zu unterrichten, doch müssen dieselben vor der nachherigen Aufname in eine öffentliche Lehranstalt sich einer ordentlichen Prüfung unterwerfen. Dasselbe Befugniss haben auch die Landdechante und Pfarrer in Ansehung der in ihren Gemeinden befindlichen, hoffnungsvollen, zum Studiren besonders geeigneten Jünglinge, wenn sie kein Stipendium geniessen, wie auch die Piaristen an jenen Orten, wo früher Gymn. bestanden. Unmittelbar aus dem Gymn. treten die Jünglinge zum Studium der Philosophie über. Die wichtigsten dieser Gymnasial-Lehranstalten sind: In Österreich unter der Ens: Akademisches Gymnasium an der Universität zu Wien mit 1 Präfecten, 7 Professoren und 1 Supplenten aus den Piaristen-Orden. Gymn. bei den Schotten in Wien mit 1 Präfecten, 7 Professoren und 1 Supplenten aus dem Orden der Benediktiner. Gymn. in der Josephstadt zu Wien mit 1 Präfecten u. 7 Professoren aus dem Piaristen-Orden. Gymn. zu Krems mit 1 Direktor, 1 Vicedirektor, 1 Präfecten und 7 Professoren aus dem Piaristen Orden. Gymn. zu Horn, mit den gleichen Personalstand aus demselben Orden. Gymn. zu Melk mit 1 Director, 1 Lokaldirektor, 1 Präfecten und 7 Professoren aus dem Benedictiner Orden. Gymn. zu Seitenstetten mit gleichem Personale aus demselben Orden. Gymn. zu Wien. Neustadt mit 1 Director, Lokal-Vicedirector, Präfecten und 7 Professoren aus dem Cisterzienser Orden. — In Österreich ob der Ens: Akademisches Gymn. zu Linz unter 1 Director, 1 Vicedirecktor, 1 Präfecten und 8 Professoren aus dem Orden der regul. Chorherrn von St. Florian. Gymn. zu Salzburg mit 1 Director, 1 Lokaldirector, 1 Präfecten und 7 Professoren

aus dem Benediktiner Orden. Gymn. zu Kremsmünster mit gleichem Personalstande aus demselben Orden. — In Steiermark: Gymn. zu Grätz unter 1 Director und 7 Professoren aus dem Benedictiner-Orden. Gymn. zu Cilli unter 1 Director, 1 Vicedirektor, 1 Präfecten, 1 geistl. und 6 weltl. Professoren. Gymn. zu Judenburg mit 1 Director, 1 Vicedirector, 1 Präfecten mit 7 Professoren aus den Benediktiner Orden. Gymn. zu Marburg mit 1 Director, 1 Vicedirector, 1 Präfecten mit 1 geistl. und 6 weltlich. Professoren. In Böhmen sind 25 Gymn. worunter 3, das Altstädter, das Kleinseitner und das Neustädter sich in Prag befinden; die übrigen aber in Beneschau, Braunau, Brüx, Budweis, Deutschbrod, Duppau, Eger, Gitschin, Jungbunzlau, Klattau, Komotau, Königgrätz, Leippa, Leitmeritz, Leitomischl, Neuhaus, Pisek, Pilsen, Reichenau, Saaz, Schlakenwarth und Schlan. Der sämmtliche Personalstand der böhm. G. beträgt mit Einschluss der Präfecten 220. — In Mähren und Schlesien sind 9 Gymn.: Zu Brünn, Iglau, Kremsier, Nikolsburg, Olmütz, Strassnitz, Teschen, Troppau und Znaim mit einem Personalstande von 89 Professoren mit Einschluss der Directionen. — In Galizien ist die Zahl der Gymn. 13, worunter 2, das akademische Gymn. und jenes bei den Dominicanern in Lemberg sind, die übrigen zu Bochnia, Brzezan, Bucsacz, Czernowitz, Przemisl, Rzeszow, Sambor, Sandec, Stanislawow, Tarnow und das der Jesuiten zu Tarnopol. Die Zahl des gesammten Personalstandes derselben ist 130. In der Lombardie bestehen 11 Gym. nämlich: das des Institutes der schönen Wissenschaften, das bei St. Alexander und jenes bei St. Martha zu Mailand, dann zu Pavia, Bergamo, Brescia, Como, Cremona, Lodi, Mantua und Sondrio mit einem Personalstand von 107 Individuen, ausserdem sind noch mehre Gemeinde Gymn. — Im Venetianischen sind 19 Gymn., wovon 3, zum heil. Procolo, zur St. Catharina und das Patriachat-Gymn. zu Venedig, ferner die bischöflichen Gymn. zu Chioggia, Concordia, Padua, Vicenza, Rovigo, Verona, Treviso, Ceneda, Udine und Feltre, die k. k. Gymn. zu Padua, St. Anastasio in Verona und endlich die Siadt Gymnasium zu Vicenza, Bassano, Sct. Sebastian in Verona und zu Udine. Die Zahl des gesammten Personalstandes ist über 150. — In Dalmatien befinden sich 3 G., zu Zara mit 1 Direktor, 1 Präfecten und 9 Professoren, zu Spalato mit Direktor: Vicedirektor, Präfekt und 8 Professoren und zu Ragusa mit Direktor, Vicedirektor, Präfekt und 8 Professoren. — In Illirien sind 6 G., zu Laibach, Klagenfurt, der Benediktiner zu St. Paul, der Franziskaner zu Neustadtl, dann zu Görz und Capodistria Personalstand: 57. — In Tirol sind 8 G.: zu Innsbruck, Brixen, Feldkirch, Meran, Roveredo, Trient, und jene der Franziskaner zu Botzen und Hall mit einem 81 Individuen starken Personalstand. — In Ungarn bestehen in 5 Literar-Distrikten: Agram, Kaschau, Grosswardein, Presburg u. Raab, ausser den 5 Archi-G. in den Bezirksstädten 62 kathol. G., deren jedes einen Direktor und 4 bis 7 Professoren hat, in Allem zählen sie 458 Individuen Personale. Ausserdem ist 1 illir. Gymnasium mit 1 Direktor, 8 Professoren in Neusatz, drei evang. lutherische G. zu Modern, mit 1 Inspektor, 1 Rektor und 3 Lehrern, zu Schemnitz mit 1 Inspektor, 1 Rektor und 6 Professoren, zu Leutschau mit 1 Inspektor, 1 Rektor und 9 Professoren, mehre kleine Lehranstalten dieser Art ungerechnet, welche sich zu Pest, Neusohl, Mezó-Berény, Rosenau, Dobschau und Gömör befinden, dann auch mehre mittlere G. der Reform. zu Szigeth in der Marmoros, Losoncz, Komorn, Miskólcz, Ketskemet, Nagy-Körös und Churgo. — In Siebenbürgen sind 9 kath. G. zu Klausenburg, Karlsburg, Neumarkt, Udvarhely, Hermannstadt, Zalathna, Bistricz, Czik-Somlyo und Kanta mit einem Personalstande von 48 Individuen. Ferner 1 griech. kath. Gymnasium zu Blasendorf, mit 1 Präfekten und 5 Professoren, dann 4 G. der helvetischen Confessionsverwandten zu Broos, Dees, Kezdi-Vasarhely und Zilah, mit einem Lehrstande von 12 Personen, 5 G. der Augsburgischen Confessionsverwandten zu Hermannstadt, Kronstadt, Medias, Schässburg und Bistricz, Lehrpersonal: 57 und endlich 2 G. der Unitarier, zu Thorenburg unter einem Rektor und Professor, und zu Szekely Keresztur mit gleichem Lehrpersonal. — In der Militärgrenze befindet sich ein Gymnasium zu Vinkovcze in der slavonischen Grenze unter einem Direktor, ein Präfecten, ein Katecheten und sechs Professoren.

Gyné, Ungarn, ein *Praedium,* im Barser Komitate.

Gyne, Ungarn, ein *Markt,* im Abaujvarer Komitate.

Gynocitz, Böhmen, Bidsch. Kr., *Dorf,* z. Hrsch. Wokschitz, 1¼ St. v. Gitschin.

ynow, Ungarn, ein *Dorf*, im Abaujvarer Komitate.
yö, All, Ungarn, diess. der Theiss, Csongrad. Gesp., im Bz. diess. d. Theiss, ein der gräfl. Fam. Erdödy geh. *Dorf*, an d. Theiss lieg., mit einer eigenen Pfarre, gegen O., nächst Földeak, 1½ St. von Szegedin.
yö, Fel, Ungarn, diess. der Theiss, Csongrad. Gesp., im Bzk. jens. d. Theiss, ein adel., nach Csongrad eingepf. *Praedium*, am Theissfl., mit Tabakflanzungen, 1 St. von Csongrad.
yócs, Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegher Komitate.
yód, Ungarn, jens. d. Donau, Baranyer Gesp., Péts. Bzk., ein kl., nicht sehr bevölk., d. adel. Fam. Csindery geh. *Dorf*, mit 30 H. und 200 E., der Pfarre Keszü zugeth., in einem Thale, zwischen Hügeln und den Ortschaften Bagotta und Keszü, 1½ St. von Péts.
yogy, Alsó-, gemeiniglich nur Algyogy, Villa Georgy, Gergersdorf, od. Unter-Gyoatsch, Dsoads oder Gtsovats — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., im Kr. jens. d. Maros und Bzk. gleichen Nam., ein den gräfl. Fam. Kun und Bornemisza, dann mehren adel. Fam. gehör. ungr. wal. *Markt*, mit einer reform., gr. unirt. und nicht unirt. Pfarre, liegt nächst der Maros, ¾ St. von Szász-Város.
yogy, Fel-, vor Alters Fel-Diod, Gergesdorf, Zsoázsu — Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gespansch., im untern Kr. des N. Enyeder Bez., ein der gräfl. Familie Kendefy u. mehren anderen adel. Familien gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, hat gutes Weingebirge, ¾ St. von Tövis.
yögy, Dudincze, Ungarn, *Dorf* im Honther Komt., 3 St. von Bosok.
yogyest, Gergelsdorf — Ungarn, ein *Dorf* im Zaránder Komt., zur Pretur Kis-Bányor geh.
yógy-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Orbaier Székler Stuhl aus dem Gebirge Jakab-Havas d. südlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von beinahe 2 St. sich in dem Dorfe Zabola mit d. Bache Szipkes-patak linksufrig vereinigt, u. den Bach Zabola-patak formirt.
yoja, Ungarn, ein *Praedium* im Csongrader Komt.
yökeres, Ungarn, Kövárer Distrikt; siehe Gyükeres.
yol, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft.
yoll, Ungarn, ein *See* im Gradiskaner Grenz-Regiments-Bezirk.
Gyölnitz, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Gebirg* an der Muhr.
Gyöltz, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Götz.
Gyom, Nagy-, Ungarn, ein *Praedium* im Veszprimer Komt., mit 3 Häusern und 30 Einw.
Gyoma, Ungarn, diess. der Theiss, Békéser Gespansch., Csabens. Bez., ein der gräfl. Familie Stockhammer geh., in einer Ebene liegendes *Dorf*, mit 741 Häusern und 5300 Einwohn., einer ungar. helvet. Kirche, am Körösflusse, worüber eine Brücke führt, 5 St. von Csaba.
Gyömölezen, Ungarn, Baranyer Komt., ein *Dorf*.
Gyömöre, Gyömörö — Ungarn, jens. der Donau, Raaber Gespansch., Sokoro-Ally. Bez., ein mehren adel. Familien geh., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, hat 135 Häus. mit 950 Einw., 3 St. von Raab, ½ St. von Téth.
Gyömörö, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespansch., Szántó. Bez., ein mehren Hersch. geh. *Dorf* von 80 Häus. mit 620 Einwohn., an der Kommerzial-Strasse von Jánosháza nach Sümegh, mit einer eigenen Pfarre, 1 St. von Sümegh.
Gyömörö, Ungarn, diess. der Donau, Pester Gespansch. und Bez., ein der adel. Familie Fay geh., kathol. Seits nach Üllö eingepf. ungar. *Dorf* von 150 Häusern mit 900 Einw., einer eigenen helvet. Pfarre, 5 St. von Kerepes.
Gyón, Ungarn, Pester Komt., ein *Praedium* mit 4 Häusern und 31 Einwohn., Filial von Eörkény.
Gyón, Ungarn, ein *See* im I. Banal-Grenz-Regiments-Bezirk.
Gyón, Ungarn, diess. d. Donau, Pester Gespansch. und Bez., ein den adeligen Familien Halasz und Zlinsky gehör., von Slowaken und Juden bewohntes *Dorf*, mit 168 Häusern und 2040 Einw., einer helvet. Pfarre, 2 St. von Inárcs.
Gyon, Kis- und Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch., Sármellyek. Bez., zwei aneinander lieg *Praedien* mit 2 Häus. und 20 Einw., der Pfarre Isztimer zugetheilt, im Bakonyer Walde, nahe am erst genannten Pfarrorte, 3 St. von Stuhlweissenburg.
Gyöngy, Perldorf, Suns — Ungarn, Mittel-Szolnoker Gespansch., im untern Kr. des Tasnad. Bez., ein am Kraszna Fl. lieg. mehr adel. Familien gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 10 St. von Zilah.
Gyöngy, Ungarn, jens. der Theiss,

Szathmar Gespansch., Krasznaköz. Bez., ein mit einer griech. kathol. Pfarre u. Kirche versehenes *Dorf* von 88 Häus. mit 619 Einw., zwischen Szakasz und Béltek, 4 St. von Bagos.

Gyöngy, wal. Funs, Funz — Siebenbürgen, Szolnoker Gespansch., im Er-Flussbezirk, ein *Dorf*, von Walachen bewohnt, nächste Post Kémer.

Gyöngyös, Ungarn, ein *Fluss* im Heveser Komt.

Gyöngyös, Ungarn, ein *Feld* im Eisenburger Komt.

Gyöngyös, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komt.

Gyöngyös, Ungarn, ein *Praedium* v. 2 Häus. mit 20 Einw., im Szal. Komt.

Gyöngyös, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., eigener Bez., ein freier königl. *Markt* mit 1822 Häusern und 14,560 Einw., einer eigenen Pfarre, Franziskaner-Kloster, organisirtem Magistrate, 4 kathol. Kirchen, Gymnasium, starkem Viehhandel, Märkten, an dem Berge Matra. Sehenswerth ist d. Archiv, die Waffensammlung, Gärten u. Orangerien des Grafen Orczy. Postamt mit: *Adács, Alkár, Balla, Bodony, Boczonád, Deretske, Detk, Domoszlo, Ecséd, Er.okovesd, Fajzath, Füged, Nagy-, Halász, Halmaj, Harth, Karácsand, Ludas, Markasz, Maras-Voros, Maconka, Méra, Mindszent, Oroszi, Pata, Parád, Putnok, Püspoky, Petervásár, Rede, Nagy-, Tarjan, Ugra, Visonta.*

Gyöngyös, Ungarn, jens. der Donau, Sümegher Gespansch., Babócs. Bezirk, ein *Praedium* in einer Waldgegend, 5 St. von Szigethvár.

Gyöngyös-Halasz, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., Gyöngyöser Bez., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, liegt gegen N. 1 St. von Gyöngyös.

Gyöngyösi, Ungarn, Heveser Komt., ein rechtsufriger *Bach* des Tarnaflusses.

Gyöngyös-Mellyek, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespan., Szigeth. Bzk., ein den Grafen Batthyany geh. ungar. *Dorf*, kathol. Seits nach Mihalyfa eingepf. und mit einem Bethause und Seelsorger helvet. Confession versehen, unweit Kis-Tamás, 1 St. von Istvandi.

Gyöngyös-Püspöky, Ungarn, diess. der Theiss, Heveser Gespansch., Gyöngyöser Bezirk, ein dem Erlauer Bisthum geh., nach Gyöngyös eingepf. und an diesem Markte liegend. *Dorf*, Post Gyöngyös.

Gyöngyös-Tarján, Ungarn, Heveser Komt.; siehe Tarján.

Gyönk, Ungarn, jens. der Donau, Tolnaer Gespansch., Simontornyer Bez., ein *Dorf* mit 337 Häusern u. 2700 Einw., den adel. Familien Magyari u. Sánd[...] geh., mit einer evangel. und refor[...] Kirche und Synagoge, zwischen d[...] Praedien Pél u. Szabaton, 3½ St. v[...] Szexárd.

Gyönköd, Ungarn, ein *Praedium* [...] Sümegher Komitat.

Gyönköd, Ungarn, jens. der Dona[...] Veszprimer Gespansch. und Bez., [...] *Praedium*, 7½ St. von Veszprim.

Gyont, Ungarn, ein *Praedium* [...] Comorner Komt.

Gyony, Ungarn, Szathmarer Kom[...] ein *Dorf*, 2 St. von Béltek.

Gyopáros, Ungarn, eine *Lacke* i[...] Bekeser Komt.

Gyor, Ungarn, Unghvárer Komt.; sie[...] Györötzke.

Györ, Ungarn, ein *Praedium* im B[...]keser Komt., mit 1 Hause u. 7 Ein[...]

Györ, Borsos-, Ungarn, jens. d[...] Donau, Veszprimer Gespansch., Pape[...] Bez., ein zur gräfl. Eszterházysch[...] Herschaft Papa gehör. *Dorf*, nahe [...] Praedium Kis-Boros-Györ, ½ St. v[...] Pápa.

Györ, Dios, Ungarn, diess. d. Thei[...] Borsod. Gesp., Miskolcs. Bzk., eine [...] k. Kammer gehör. ungr. *Herschaft* u[...] *Markt*, mit 359 H. und 3218 E., ein[...] kathol. und reform. Pfarre, 1 Schlos[...] 1 Mahl- u. Papiermühle, an dem Szin[...] Fl., dann 2 in der dasigen Waldung b[...] findl. Glashütten, 1 St. von Miskolcs.

Györ, Felsö-, Ungarn, diess. d. Thei[...] Borsod. Gesp. und Miskolcs. Bzk., [...] zum Relig. Fond geh., nach Dios-Gy[...] eingepf. ungr. *Filialdorf*, mit 40 H. u[...] 355 E., am Szinva Fl., 2¼ St. v. Miskol[...]

Györ, Kis-, Ungarn, ein *Praediu*[...] im Veszprimer Komitate.

Györ, Kis-Borsos, Ungarn, je[...] d. Donau, Veszprim. Gesp., Papens[...] Bzk., ein *Praedium*, mit 2 H. und 12 [...] am Tapolcza Fl., ½ St. von Pápa.

Györ, Kis-, Ungarn, diess. d. Thei[...] Borsod. Gesp., Erlau. Bzk., ein z. Ka[...] Hrsch. Dios-Györ geh. *Dorf*, mit 190 [...] und 1615 E., einer reform. Pfarre, zw[...]schen den Waldungen Leány-Vár, 1 [...] von Hársány.

Györ, Nagy-, Ungarn, Raab. Kom[...] die ungr. Ben. der k. Freistadt Raa[...] welche in der deutschen Sprache me[...] bekannt, daher unter dem Buchstaben [...] zu finden ist.

Györ, Nagy- und Kis-, Unga[...] jens. d. Theiss, Bihar. Gesp. und Sz[...]lont. Bzk., 2 *Praedien*, mit 4 H. u[...] 28 E., nächst dem Dorfe Mező-Gy[...] 3 St. von Szalonta.

Győr, Szolga-, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gesp., Csesznek. B., ein *Praedium*, nahe dem Praed. Böresháza, an der Grenze des Komorn. Kmts., $6\frac{1}{4}$ St. von Papa.

Gyóra, Ungarn, ein *Dorf*, im Oedenburger Komitate.

Gyore, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gesp., Völgyseg. Bzk., ein an der äussersten Grenze gegen d. Barany. Komt., unw. Maza lieg., dem Fünfkirchn. Bisth. geh. *Dorf*, mit 106 H. und 740 E., $3\frac{1}{2}$ St. von Szexárd.

Györfa, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Lövö. Bzk., ein *Praedium*, in der Nähe des Kerka Fl., $\frac{1}{2}$ St. von Baksa.

Györfalva, Gergesdorf, Gyürfalo — Siebenbürgen, Klausenb. Gesp., im unt. Kr., u. Kolos. Bzk., ein an einem Walde und dem kl. Szamos Fl. lieg., den gräfl. Fam. Haller und Szilvási geh. ungr. wal. *Dorf*, mit 900 Einw., einer kath. reform. und griech. unirt. Pfarre, $1\frac{1}{2}$ St. von Klausenburg.

Györfalva, Csitso-, oder Györgyfalva, Jörgendorf, Györtyisch, Zsurszsesty — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp., im Ob. Kr. und Reteg. Bzk., ein mehren adel. Famil. geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, liegt nächst Gánts, $3\frac{3}{4}$ St. von Döés.

Györfi-Szeg, Ungarn, jens. d. Donau, Zalader Gesp., Egerszeger Bzk., ein *Ortschaft*, mit 7 H. und 66 E., zur Besitzung Petri-Keresztur, nach Milej eingepf., 2 St. von Baksa, und eben so weit von Zala-Egerszeg.

Györgenstadt, Ungarn, Gran. Komt.; siehe Sz. György-Mezeje.

Györget-Szege, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen dem untern Tschiker und Kássaner Filialstuhl.

György, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Maros Sz. György.

György, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gesp. und Ketskemet. Bzk., ein d. adel. Fam. Pronay und Benesik gehör. ungr. *Dorf*, mit 244 Häus., am Tapio Fl., mit einer kathol. Pfarre, 1 St. von Szele.

György, Kováts-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, im Bardótzer Filialstuhl, der aus dem Berge Kapus entspringt.

György-Kováts-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, der aus dem Berge Kapus im Bardótzer Filialstukl entsp., und in die Magyar-Hermány einfällt.

Györgyös, Dzurdjos — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gesp., Sztropkov. Bzk. und Dobrens. Distr., ein *Dorf*, d. adel. Fam. Kádas, mit einer griech. kathol. Mutterkirche, 4 St. von Eperies.

György, Alsó-Szent-, Ungarn, ein *Markt* mit 644 Häus. u. 3845 Einw., im Lande der Jazyger.

György, Balaton-Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespanschaft, Marczal. Bzk., ein in einer Ebene lieg. ungr. *Kolonie-Dorf* mit 60 Häus. und 450 Einw., zur römisch-kathol. Pfr. Vörs geh., nahe am Plattensee bei Keresztur, 2 St. von Marczali.

György, Bánok-Szent-, Ungarn, Szalader Komt., ein ungr. *Dorf* mit 112 Häus. und 833 Einw., rk. KP., Bedeutender Ackerbau, Weingebirge, Waldungen, veredelte Schafzucht, adeliche Curie, Fürstl. Eszterházysch, $2\frac{1}{2}$ M. v. N. Kanisa.

György, Bur-Szent-, Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespansch., im jenseitigen Gebirgsbezirke, ein mehren Besitzern und zur Hrsch. Sassin geh. *Dorf* mit 433 Häus. und 3179 Einw., mit einer eigenen Pfarre zwischen Szt. János und Bur-Szent-Miklos, 1 St. von Sct. Johann.

György, Duna-Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespansch., Földvárer Bzk., ein mehren adel. Familien geh. ungr. *Dorf* mit 212 Häus. und 1745 Einw., einer reformirten Kirche, meistens von Adelichen bewohnt, nahe bei Gerjen, 1 St. von Paks.

Györgyfalva, Ungarn, Beregh. Komitat; siehe Papgyörgyfalva.

György, Felsö-Szent-, Ungarn, diess. der Donau, im Lande der Jazyger, ein freier ungr. *Markt* mit 233 Häus. und 1485 Einwoh., dessen Einwohner theils reformirt, grösstentheils aber der katholischen Religion zugethan sind, welch letztere ihre eigene Pfarre besitzen, hat eine eigene Gerichtsbarkeit und liegt an dem westl. Ufer des Baches Jazyga, 2 St. von Jász-Berény.

György, Homok-Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Sümegher Gespanschaft, Babolcs. Bzk., ein ungar. von allen Seiten mit Waldungen umgebenes *Dorf* mit 91 Häus. und 720 Einw., mit einer Kirche und Seelsorger der H. C. nahe bei Magyar-Lad, 2 St. von Istvandi.

György, Mezö-Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch., und Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf* mit 127 Häus. und 900 Einw., mit einem Seelsorger der H. C. versehen, zwischen Lépseny und der Grenze des Stuhlweissenburger Komt., Wieswachs, Weide, Rohr, $4\frac{1}{2}$ St. von Veszprim.

György, Mereje-Szent-, Georgienfeld oder Györgenstadt — Ungarn, jens. der Donau, Gran. Gespansch., ein zum Graner Erzbisthum gehör. *Markt*, 2 St. von Nyeryes-Ujfalu.

György, Iszka-Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburger Gespanschaft, Sár-melljék. Bzk., *Herschaft* und *Dorf* mit 128 Häus. und 1150 Einwohn., mit einer Pfarre und Kirche dann einem reformirten Bethause, an der Bergseite nahe bei Moha, 1 St. von Stuhlweissenburg.

György, Mezö-Szent-, Szent György-Mezeje, Georgenfeld — Ungarn, Graner Komt., erzbischöfl. *Marktflecken* und ein Theil der Stadt Gran mit 252 Häus. und 1853 Einw., Acker- und Weinbau, Weide, Holz. Der Ursprung des Marktes kann in die Zeiten des heil. Stephans zurückgesetzt werden, wo er einen Probst mit 4 Domherrn hatte. Aber beim Einbruch der Tataren, noch mehr aber durch Matthäus von Trentschin wurde er entvölkert. Doch der Erzbischof Csanadini de Telegd stellte im Jahre 1337 die Probstei wieder her, vergrösserte sie, u. dottirte den Probst mit 8 Domherrn sehr reichlich. Die Zeitfolge führte wärend der Türkenherschaft abermals ihren Fall herbei, und jetzt ist sie mit dem Graner Domkapitel vereinigt.

György, Pernyavor - Szent-, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvarer Gespanschaft, Versetz. Bzk., ein dem griech. unirten Kloster gleichen Namens geh. *Dorf*, welches nächst dem Dorfe in der Waldung liegt, ½ St. von Detta.

Gyorgy, Sepsi-Szent-, Georgiopolis, Gergesmarkt, Szingyora — Siebenbürgen, Székl. Seps. Stuhl, ein kön. freier *Markt* an dem Aluta Flusse, wird von freien Bürgern und Székler Grenz-Soldaten, welche hier den Staab und eine Escadrons-Station haben, bewohnt, hat einen eigenen Magistrat, dann eine reformirte und griech. nicht unirte Pfarre, 4 St. von Kronstadt.

György, Szala-Szent-, Ungarn, Szalad. Komt., ein *Dorf* mit 27 Häus. und 200 Einw., fruchtbarer Ackerboden, Wieswachs, Waldungen, Schafzucht, herschaftliches Wohngebäude, Fürstl. Batthyánisch., 1¾ M. von Szala-Egerszegh.

György, Tápio-Szent-, Ungarn, ein *Praedium* im Pesther Komitat.

György, Tatar-Szent-, Ungarn, Pest. Gespanschaft und Bzk., ein slowakisches *Dorf* mit 59 Häusern und 559 Einwohn., welche der katholischen Religion zugethan und nach Örkeny eingepfarrt sind, 1 St. von. Örkeny.

György, Toth-Szent, Ungarn, jens der Donau, Sümegh. Gesp., Szigeth. B. ein ungr. *Dorf*, mit 56 H. und 400 E. in einer Ebene, nahe bei Merenye, mit einem Seelsorger und Kirche der H. C. ½ St. von Szigethvár.

György, Tüskébz-Szent, latein S. Georgius in Spinis — Ungarn, jens der Donau, Zalad. Gesp., Muraköz. Bz. ein kl., zur Hrsch. Csaktornya gehör *Dorf*, mit 34 H. u. 308 E., einer eigenen Pfarre, an der Kommerzialstr., welche von Fünfkirchen nach Grätz führt, unw Alsó-Pusztakovecz, 1½ St. von Csaktornya u. eben so weit von Alsó-Vidovecz.

Györgyöe, Tapio, Ungarn, Pester Komt., ein ungr. *Dorf*, rk. KP. 299 H und 2285 meist rk. Einw., Ackerbau Viehzucht, Grundh. von Prónay und Bencsik, liegt nächst Tapio-Szele.

Györgyelyeou, Djálu-, auch Gyergylyeou — Siebenbürgen, Thorenb Gesp., ein *Berg*, aus welchem der den rechten Ufer des Baches Vályc-Jeri zu fliessende kl. Bach Vályc-Nyegri entspringt, 1 St. von Ertzepataka.

Gyórgyer Bach, Vályc-Gyjogulu Vályc-Gyóguluj, Vályc-Gyógyelou luj - Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Ober-Igener Bzk., der Nied. Weissenburg. Gesp., aus dem Berge Mluh des Aranyosch. Höhenzweiges, ½ St. o Felhavas-Gyógy entspringt, über dieses und über Fel-Gyógy, Dióđ und Tövis fliesst, den Bach Vályc-Mogosulu mit seinem Filialbache Vályc-Runkul in sein rechtes, die beiden von Brede und Remete kommenden Bäche in sein linkes Ufer aufnimmt, 10 Orte in seinem Gebiete zählt, ½ St. unter Tövis, nach einem Laufe von 9 St. in den Maroschfl ¾ St. ober Koslárd, rechtsuferig einfällt.

Gyórgyer Bach, Vályc-Zsoazsu luj — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Almáscher Bzk., des obern Kr. d Hunyad. Gesp. aus den Bergen Dub Djálu-Leorgosuluj Feretsao, Freszina und Grohâts des, in dortiger Gegend d Gebiet des Segmentalflusses Fehér-K rös von jenem des Hauptflusses Mar scheidenden westl. Höhenzuges ents an seinem Ursprunge Vályc-Almásul gen., aus den Gebirgsbächen Vályc-L poruluj und Vályc-Brundui form wird, über die Orte Nagy-Almás, K zép-Almás, Kis-Almás, Voja, Bals Máda und Al-Gyógy fliesst, den v Feredő, den von Renget kommend Bach; die Bäche Valye-Giamina, V

lye-Porkuretz mit dem aus Porkura herabkommenden Bache Vályé-Porkure. den aus Vályé-Jepi und Polyána kommenden Bach Vályé-Jepi, mit den Filialbächen Vályé-Szallásilor und Vályé-Juon, alle 5 in sein rechtes, den über die Orte Nádastya, Glód und Erdőfalva hommenden, sich mit dem, von den Orten Tseb und Bakanya herabfliessenden Bache Vályé-Szriezu im Dorfe Bozes vereinigenden, ¼ St. unter demselben einfallenden Bache Vályé-Negyesgye in sein linkes Ufer aufnimmt, in seinem Gebiete 20 Orte zählt, dessen Gebiet N. mit dem westl. Höhenzuge, O. mit dem Omporjer und W. mit dem Sekerember oder Nagyáger Höhenzweige eingeschlossen wird und der ½ St. unter Al-Gyógy, nach einem Laufe von 8½ St. in den Marosfluss, gegenüber v. Gyalmár, hiemit rechtsuferig einfällt.

Györgyfalva, György-falva, Györfalva, Gyorfaleou — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Kolosch. Bzk., des untern Kr. d. Kolosch. Gesp., welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer zum Koloscher und Doboka. Distr., Kolosch. Kr. eingetheilten, mit seinen Filialen 96 Seelen zähl. kathol., einer griech. unirt. und einer reform. Pfarre und Kirche versehen ist. Dieses Dorf liegt im Szamoscher Hauptflussgebiete, in seinen Filialgebiete des Baches Vályé-Sós-patak, 1 St. von der nächsten Post Bányabük O. entfernt, am Ursprunge des Baches Vályé-Sós-patak, welcher 2½ St. unterm Orte in den kl. Szamosfl., 1 St. unter Szamosfalva, ½ St. ober Puszta-Szent-Miklós, rechtsuferig einfällt; es grenzt mit: Dezmér nordöstl., Pata O., Rőd S., Bányabük W., Felek nordwestlich.

Györgyfalva, Pap Gurowica — Ungarn, ein russ. *Dorf*, gk. FK., mit 4 H. und 28 E., Fil. von Feketepatak, Grundherr Graf Schönborn.

Györgyi, Gyurkussik — Ungarn, Abaujvar. Komt., ein slow. *Dorf*, mit 38 H. und 271 meist rk. E., Fil. v. Oltsvár, Grundh. von Boronkay, Hreblay, Lánczy und Piller, 2½ von Kaschau.

Györgymezeje, Ungarn, eine *Stadt*, im Graner Komitate.

Gyrgyn, Ungarn, ein *Praedium*, im Bacser Komitate.

Györgyös, Dzurdjas, Gyürgyös — Ungarn, Zempliner Komt., ein russniak. *Dorf*, gk. KP., mit 20 H. und 155 meist gk. E., Fil. von Hanusfalva, im Saros. Komt., Ackerbau 533 Joch, Grundh. von Kádas u. Szirmay, 4 St. von Eperjes.

Györgys Stuhl, Siebenbürgen, Csik. Stuhl, ist ein *Filialstuhl* des Csiker-Stuhles, hat in Csomofalva seine Tabula Continua und besteht aus 10 Dorfschaften, die alle von der daranstossenden Anhöhe auf einmal übersehen werden können, sein Boden ist zwar fruchtbarer als der Csiker, ob er gleich kalt ist, demungeachtet aber reichet die eigene Fechsung zum Unterhalt eines ganzen Jahres nicht zu.

Györgyszer, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Bacser Komitate.

Györgyszér, Ungarn, ein *Praedium*, im Szalader Komitate.

Györgytelek, Gyurkow — Ungarn, Szathmar. Komt., ein ungr. *Dorf*, links am Szamos.

György-ur, Ungarn, ein *Praedium* im Presburger Komitat.

György, Vért Szent — Ungarn, Stuhlweissenb. Komt., ein *Praedium* mit 4 Häus. u. 28 Einw., Ackerbau, Wieswachs, guten Weingärten, Waldungen, veredelter Schafzucht, einer Meierei und einemSteinbruch; gehört zur Herschaft Alt-Csúth.

Györgyvölye, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat.

Györi-Szemere, Ungarn, ein *Dorf* im Raaber Komitat.

Györke, Gyurkov, Djurkow — Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvárer Gesp., Füzer. Bzk., ein zwisch. Bergen liegend. ungr. *Dorf* mit 80 Häus. und 600 Einw., einer eigen. Pfr., ½ St. v. Szinye.

Györke, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im untern Tschiker Székler Stuhl auf dem östlichen Höhenzuge, 2 St. v. Méneság.

Györkefa, Ungarn, ein *Praedium* im Szalader Komitat.

Györke-fa, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Lövö-Bzk., ein kleines *Dörfchen* in der Pfarre Sálomvár, mehren adel. Besitzern gehör., zwischen Cseb und Budafa, an der von Lövö nach Egerszeg führenden Kommerzialstrasse, ½ St. von Lövö.

Györkefalu, Cseteczele — Ungarn, Szathmar. Komt., *Dorf* und Filial von Felső-Bánya, 49 Häus. und 275 Einw., ist kammeralisch.

Györkehely, Ungarn, jenseits der Theiss, Békés. Gespanschaft und Bzk., ein dem Grafen Venkheim geh. *Landhaus* nächst Magyar-Gyula.

Györk-Heviz, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespansch., Waitzn. Bezirk, ein ungr. *Dorf* mit 156 Häus. u. 1255 Einw., mit einer eigenen reformirten Pfarre, kath. Seits nach Bágh, von Seite der A. C. aber nach Aszod eingepf., 1 St. von Bágh.

Györköny, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespanschaft, Földvár. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf* mit 289 Häus. und 1418 Einw., mit einem Bethause der A. C., nahe bei N. Dorog, 1 St. von Paks.

Györk-Tóth, Ungarn, diess. der Donau, Pester Gespansch., Waitzn. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. slowak. *Dorf* mit 150 Häus. und 910 Einw., mit einer eigenen der A. C. geh. Pfarre, katholischer Seits aber nach Püspök eingepfarrt, 2 St. von Bágh.

Györk-Vamos, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., Gyöngyös. Bzk., ein der freiherrl. Familie Brudern und mehren andern Grundherrn gehör. *Dorf* mit 158 Häus. und 1100 Einw., mit einer eigenen Pfarre, zwischen Arok-Szallas und Csány, 1 St. von Gyöngyös, ½ St. von Arok-Szállás.

Györlincz, Gorlincz — Ungarn, Eisenburger Gespansch., Totság. Bzk., ein wendisches *Dorf* der Hrsch. Vásvar, mit einer eigenen Pfarre versehen, zwisch. Bergen und dem Kuzlicza Bache, nahe bei Csernecz an der äussersten Grenze Steiermarks, 1 St. von Radkersburg.

Gyornépe, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Gyóró, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gespansch., Unt. Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein unter mehren adel. Grundherschaft. getheiltes *Dorf* mit 59 Häus. und 429 Einwoh., mit einer eigenen Filialkirche der Pfarre Répcze-Szemere, 5 St. von Oedenburg.

Györöczke, Gyürötske — Ungarn, ein *Dorf* mit 24 Häus. und 230 Einw., im Unghvarer Komitat.

Györöd, Kis-, Mala Gyuradj — Ungarn, diess. der Donau, Barser Gespanschaft, Levens. Bzk., ein den Grafen Keglevics u. der adel. Familie Nagy de Pél geh., nach Nagy-Györöd eingepf. *Dorf* mit 50 Häus. und 333 Einw., 1¾ St. v. Leva, 2 St. v. Verebell, 4 St. v. Zeliz.

Györöd, Nagy-, Velke Gyuradj — Ungarn, diess. der Donau, Barser Gespanschaft, Levens. Bzk., ein dem Fürsten Eszterházy geh. *Dorf* mit 54 Häus. und 370 Einw., nach Muhi angrenzend, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, 1½ St. von Leva, 2 St. v. Verebell, 5 St. von Zeliz.

Gyorok, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespansch. und Bzk., ein ungar. wal. der adel. Familie Edlsbach gehör. *Markt* mit 269 Häus. und 1590 Einw., einer kathol., griech. nicht unirten und reformirten Pfarre, liegt gegen N. bei Kuvin, 3 St. von Arad.

Gyorok, Ungarn, ein *Praedium* im Biharer Komitat.

Györök-háza, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Lövö. Bzk., ein *Praedium* unweit Kálotzfa, 1 St. v. Báksa.

Györök, Meszes-, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespansch., Szánto. Bzk., ein zur Hrsch. Keszthely und zu eben dieser Pfarre geh. *Filialdorf* mit 68 Häus. und 512 Einw., am Ufer des Balaton-Sees und an der von Tapolcza nach Keszthely führenden Kommerzialstrasse ¾ St. von Keszthely.

Gyóta, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Gyóta-Libitz, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Gyóva, Ungarn, ein *Dorf* im Kreuzer Komitat.

Gyovan, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch. u. Bzk., ein mehren Grundhrsch. geh., nach Lovrechina eingepf. *Dorf* mit 10 Häusern und 60 Einw., 1 St. von Verbovecz.

Gypin, Böhmen, Budw. Kr., ein einzelnes *Jägerhaus* zur Hrsch. Moldautein und Pfarre Bernaditz, 4½ St. von Moldautein.

Gyraltowce, Ungarn, ein *Dorf* im Saroser Komitat.

Gyren, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* zum Gute Gyrna; siehe Gyrna, Gross-.

Gyritz, Böhmen, Czasl. Kr.; s. Giryitz.

Gyrmath, Ungarn, Raab. Komt.; s. Gyürmöth.

Gyrna, Gross-, Jarna, Syren, Girny — Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Pfarrdorf* zum Gute Gyrna, 1½ St. v. Biechowitz.

Gyrna, Klein-, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Gut* und *Schloss* mit einigen obrigk. Gebäuden, 1½ St. v. Biechowitz.

Gyróth, Ungarn, ein *Dorf* mit 61 H. und 490 Einw., im Veszprimer Komitat.

Gyrowa Wes, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Stadt Budweis; siehe Pfaffenhof.

Gyrowce, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komitat.

Gyrowicze, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Konopischt; siehe Jirowitz.

Gyschaka, Siebenbürgen, Dobokaer Komt.; siehe Gyeke.

Gysurtyelek, Ungarn, Mitt. Szoln. Komt.; siehe Györtelke.

Györök, Szöllös-, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Kaposvar Bzk., ein *Marktflecken* mit 286 Häus. und 1660 Einwoh., von Ungarn bewohnt, auf einer Seite von Bergen

eingeschlossen, mit einer römisch-kath. Pfarre und Postwechsel auf der Route von Vid nach Sio-Fok, zwischen Lak und Szemes, Postamt.

Györös, Fekete-, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., Szalonter Bzk., ein mehren Grundherrn geh. wal. *Dorf* mit 99 Häus. und 588 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, an dem schwarzen Körös Fl., 4 St. von Gyapjú.

Györötzke, insgemein Györ — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespanschaft, Minacens. Distr., ein *Dorf* mit 24 Häus. und 228 Einw., der kön. Kaalhrsch. Unghvár u. Filial der Pfr. (H. C.) Bezded, am Ufer der Theiss, nahe bei Zahony, 1½ St. v. Unghvár.

Györtelek, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmar. Gespansch., Nyir. Bzk., ein *Dorf* mit 59 Häus. und 366 Einwohn., mit einer reformirten Kirche, unweit Okörító, 4 St. von Vallaj.

Györtelek, Györtek, Wüst-Görgen, Zsurtyelek — Ungarn, Kraszn. Gesp., Peretsen. Bzk., ein am Gebirge liegendes, mehren adel. Familien gehör. wal. *Dorf* mit 444 Einw., einer griech. Pfarre und gutem Weingebirge, an d. Kraszna Flusse, 2 St. von Somlyo.

Györtelke, Wüst St. Georgen, Gysurtyelek, oder Schurtelek — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im Inn. od. Ob. Kr., Szivagy. Bzk., ein zwischen Hügeln liegendes mehren adel. Familien geh. wal. *Dorf* mit 700 Einwoh. und einer griech. unirten Pfr., 3½ St. von Ziláh.

Györvár, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Kemenyes-Ally. Bzk., ein ungr. mit einer eigenen Pfr. versehenes, zur Hrsch. Vasvár gehör., am Bache Györfa nahe bei Szt. Peterfa liegendes *Dorf* mit 60 Häus. und 400 Einw., 1¼ St. von Vásvár.

Györvárosdomb, Ungarn, Bihar. Komt., ein *Praedium.*

Györö-Szemese, Ungarn, Raaber Komt.; siehe Szemese.

Györö-Szigeth, Ungarn, Raaber Komt.; siehe Szigeth.

Gyososegy, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelyer Székler Stuhl.

Gyota, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Gyota Libitz, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Gytra, Psarowsky Gytra — Böhmen, Taborer Kr., ein *Hegerhaus* der Hrsch. Chaustnik, nächst dem Dorfe Psarow, 2½ St. von Koschitz.

Gyú, Ungarn, ein *Praedium* im Pester Komitat.

Gyü, Ungarn, ein *Praedium* im Pester Komitat.

Gyubákó, Gyibako, Ungarn, Gömörer Komt., ein *Dorf* mit 32 Häusern und 279 kathol. Einw.

Gyud, Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Komitat.

Gyüd, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespansch., Sikloser Bez., ein *Dorf* mit 99 Häusern und 690 Einw., zur gräfl. Bathyanyschen Hrsch. Siklosz geh., mit einer reform. Kirche, Seelsorger u. Schule, dann einer berühmten kathol. Frauenkirche, nahe bei Nagy-Tóthfalu, ½ St. von Siklosz.

Gyüger, Ungarn, ein *Praedium* im Heveser Komt., am Körös, gehört zu Czibakháza.

Gyugu, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; siehe Dögmező.

Gyügy, Gyugyincze, Dudince — Ungarn, diess. der Donau, Honther Gesp., Schemnitzer Bez., eine der adel. Fam. Földváry geh. slowak. *Ortschaft* von 22 Häusern mit 130 Einw., am Schemnitzflusse, mit einer Mahlmühle und Sauerbrunnquelle; die kathol. Einw. sind nach Egegh, die evang. aber nach Terenye eingepf., liegt zwischen Egegh und Terenye, ¾ St. von Apáth-Maroth.

Gyügy, Puszta, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komt.

Gyugy, Tóth-, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegher Gespansch., Kapos. Bez., ein *Gebirgsdorf* mit 53 Häusern und 400 Einwohnern, der römisch-kathol. Pfarre Tóth zugetheilt, nahe daran grenzend, ¼ St. von Györök.

Gyügye, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmárer Gespanschaft, Szamosköz. Bez., ein *Dorf* mit 129 Häusern und 900 Einw., einer reform. Kirche, am Ufer des Szamosfl., zwischen Majtis und Czegeny, 4 St. von Szathmár-Némethi.

Gyugyincze, Ungarn, Honther Komt.; siehe Gyügy.

Gyukas-Tsup, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft.

Gyükeres, Gyökeres, Sukendorf, Rimetri — Ungarn, Kövárer Distrikt, Nagy-Somkut. Bez., ein nächst dem Szamos Flusse lieg., mehren adeligen Fam. geh. walach. *Dorf,* mit 235 Einw., einer griechisch nicht unirten Pfarre, 1¼ St. von Nagy-Somkut.

Gyukosin, Ungarn, ein *Dorf* im Torontaler Komitat.

Gyula, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyaer Gespanschaft, Fünfkirchner Bez., ein *Praedium* mit 22 Häusern und

178 Einwohn., einem Wirthshause, der Pfarre Olasz zugetheilt, an einem kleinen Bache, welcher mehre Mühlen treibt, zwischen Birjan und Nyomja an der Poststrasse, ½ St. von Szederkeny.

Gyula, Siebenbürgen, ein *Praedium* im Orménischer Bezirk der Koloser Gespanschaft.

Gyula, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespansch., Papaer Bez., ein zwischen Acs und Nyöger liegendes *Praedium*, 1 St. von Papa.

Gyula, Zsula — Ungarn, jens. d. Theiss, Ugocs. Gespansch., im Bez. jens. der Theiss, ein von Ungarn bewohntes *Dorf*, mit 86 Häusern und 610 Einw., einem eigenen Seelsorger helvet. Conf., in der Gegend des Batárfl., auf einer Anhöhe und dem Vorwerke gleichen Namens, 2½ St. von Halmi.

Gyula, Jovanicza — Ungarn, Tolnaer Komt., ein ungar. *Dorf* mit 264 Häus. und 2217 Einw., einer kath. Kaplaneipfarre, mit Acker- und Weinbau, den Fürsten Eszterházy geh., 10 St. westl. von Tolna.

Gyula, Juliendorf, Dschula, Sula — Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft, im obern Kr., Valaszut. Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren adel. Besitzern geh. ungar. wal. *Dorf*, mit 460 Einw., einer reform. u. griech. kathol. Kirche, nächst Hoszu-Matskas, 2½ St. von Klausenburg.

Gyulafalva, Dulicz — Ungarn, diess. d. Donau, Thurocz. Gespansch., II. Bez., ein mehren adel. Fam. geh. *Dorf* mit 34 Häusern und 259 Einw., am Berge Chelm, der kathol. und evangel. Kirche Neczpall zugetheilt, hier hat die adel. Familie Bulyovszky ihren Sitz, 1¼ St. von Zsambokreth.

Gyalafalva, Gyülesty — Ungarn, jens. der Theiss, Marmaroser Gespan., Kaszó. Bez., ein mehren adel. Famil. geh. wal. *Dorf* mit 124 Häusern und 1070 Einw., einer griech. kath. Pfarre, am Mára Fl., in einer mittelmässig fruchtbaren Gegend, mit einem alten verfallenen Kloster, nächst Fejerfalva, 2½ St. von Szigeth.

Gyulaháza, Ungarn, jens. d. Theiss, Szabolcs. Gespnusch., Kis-Várda. Bez., ein mehren adel. Fam. geh. *Dorf*, mit 118 Häusern und 815 Einw., einer reformirten Kirche, nahe bei Gégeny, 1½ St. von Kis-Várda.

Gyula-Iváncza, Ungarn, jens. der Donau, Tolnaer Gespansch., Dombovár., Bez., ein volkreiches, mit einer eigenen Mutterkirche versehenes *Dorf*, nicht weit von dem Praedium Dalmand, 24 bis 36 St. von Szexárd.

Gyulaj, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespansch., Báthor. Bez., ein an der Grenze des Szathmárer Komt. lieg. *Dorf* von 180 Häus. u. 1299 Einw., mehren adel. Fam. gehörig, mit einer reform. und griechisch kathol. Kirche, ¾ St. von Nyír-Báthor.

Gyula-Keszi, Ungarn, Sohler Komt., ein ungar. *Dorf* mit 160 Häusern und 870 meist kathol. Einw., fruchtbarer Ackerboden, Weingärten, die sich rings um den Berg Csobantz ziehen, der auf seinem Scheitel die Ruinen eines alten Schlosses trägt, den Fürsten Eszterházy gehörig, 2¾ St. von Sümegh.

Gyula, Magyar-, Ungarn, jenseits der Theiss, Békéser Gespansch. und Bez., ein den Grafen Venkheim gehör. *Markt*, mit 2000 Häus. u. 13815 Einw., einem Schlosse, kathol., griech. unirten und helvet. Pfarre, Komitathaus, Salzniederlage und mehren Aemtern, an dem schiffbaren Körösflusse, der durch den Markt seinen Lauf hat, in einer Ebene, zwischen Weingärten und Morästen, mit Schildkrötenteichen. Postamt mit:

Doboz, Ketegyháza, Wary, Wesztő, Ellek, Gyula, Ottáka, Szakudvár, Nagy Péll.

Gyula, Németh, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gespansch. und Bezirk, ein den Grafen Venkheim gehör., von Magyar-Gyula nur durch einen Kanal des weissen Körösflusses abgetheilter *Markt*, in einer Ebene liegend, hat eine deutsche katholische und eine griech. nicht unirte Kirche, die nach Magyar-Gyula eingepf. ist, mit sehr vielen Weingärten, Post Magyar-Gyula.

Gyulánez, Ungarn, ein *Praedium* im Baranyaer Komt.

Gyulas, Flammdorf, Gyola — Siebenbürgen, Kokelburger Gespansch., im untern Kr., Radnoth. Bez., ein mehren adel. Famil. gehör. walach. *Dorf* mit 390 Einw., einer griech. Kirche, liegt nächst Erdő-Allya, 4 St. von Máros-Vásárhely.

Gyulatelke, Julian, Zsulátyélek — Siebenbürgen, Dobok. Gesp., Unt. Kr. und Székier Bzk., ein den gräfl. Famil. Mikes und Nemes geh. wal. *Dorf*, mit 496 Einw., einer griech. kathol. Pfarre, 3½ St. von Klausenburg.

Gyula-Varsánd, Ungarn, Arader Komt.; siehe Varsánd.

Gyülesty, Ungarn, Marmaroser Komitat; siehe Gyulafalva.

Gyüle-Vész, Gzüleviz — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Szántó

Bzk.. ein der gräfl. Fam. Schmidek geh. *Dorf*, mit 60 H. und 490 E., am Ufer des Zalafl., in der Gegend von Zala-Szent-László, wohin es eingepf. ist, $2\frac{1}{2}$ St. von Zala-bér.

Gyülevíz, Jelewitz — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gesp., Ob. Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein der adel. Fam. Jankovics geh. ungr. *Dorf*, mit 19 H. und 104 E., nach Kaptalun-Viss eingepf., $1\frac{1}{2}$ St. von Güns, 3 St. von Oedenburg.

Gyulitza, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gesp., ein der adel. Fam. Kaszonyi gehör. wal. *Dorf*, mit 229 H. und 796 E, einer griech. nicht unirt. Pfarre, liegt gegen S., am Marosfl., 11 St. von Arad.

Gyülvész, Ungarn, ein *Praedium*, mit 3 Häus. und 38 Einw., im Szathmarer Komitate.

Gyulvész. Ungarn, jens. der Theiss, Torontal. Gesp. und Uj-Pecs. Bzk., ein der adel. Fam. Dadanyi geh. wal. *Dorf*, mit 60 H. und 480 E., einer griech. unirten Pfarre, $\frac{1}{2}$ St. von dem schiffbaren Kanal Bega lieg., grenzt gegen N., mit Ivanda, 3 St. von Temesvar.

Gyülvesz, Ungarn, ein *Praedium*, mit 3 H. und 33 E.., im Békéser Komitate.

Gyumliёvoszello, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Gyümylcsény, insgemein Gyümöltsen — Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespansch., Transmontaner (jens. Gebirgs-) Bzk., ein zwischen Bergen in Thälern zerstr., der adel. Fam. Petrovszky geh. *Dorf*, nach Mindszent eingepf., grenzt an Godisa, 5 St. von Fünfkirchen.

Gyümölcsén, Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegher Komitate.

Gyümyltsénes, Obstdorf, Gyimöltze, Zsumeltsis — Ungarn, Kraszn. Gesp., Somlyo. Bzk., ein der gräfl. Bánffysch. Fam. geh. wal. *Dorf*, mit 712 E., einer griech. unirt. Pfarre und mehren, am durchfliessenden Bache stehend. Mahlmühlen, 4 St. von Somlyo.

Gyümyltsénes, Siebenbürgen, ein *Berg*, im obern Tschiker Székler Stuhl auf einem, die Bäche Békás-patak und Domuk-patak scheidend. Höhenzweige, zwischen den Bergen Rakotyás und Hegyes-Bükhavas, $1\frac{1}{2}$ von Ivános.

Gyümyltsénes-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im obern Tschiker Székl. Stuhl, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete, aus dem Berge Gymöltsénes entspringt, nach einem Laufe von $\frac{3}{4}$ St. in den Bach Békás-patak, $3\frac{1}{2}$ St. unter seinem Ursprunge, rechtsuferig einfällt.

Gyumoltseny, Ungarn, Barany. Komitat, ein ungr. *Dorf*, mit 29 H. und 201 rk. E., Fil. von Mindszent, Feldbau zweiter Klasse, grosse Waldungen, 3 M. westnördl. von Fünfkirchen.

Gyumrin, Ungarn, ein *Praedium*, im Bacser Komitate.

Gyungyek, Ungarn, eine *Meierei* im Warasdiner Komitate.

Gyungyek, Kroatien, Warasd. Gesp., im Ob. Zagorian. Bzk., eine zur Gem. Pluszka und Pfarre Kraiszka-Vesz geh. *Besitzung*, am Bache Vuchilnicza, $3\frac{1}{2}$ St. von Agram.

Gyungyeck, Ungarn, ein *Praedium*, im Bekesser Komitate.

Gyür, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gesp. und Bzk., ein in der Gegend von Békés lieg. *Praedium*, mit 1 H. und 9 E., 2 St. von Csaba.

Gyur, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 H. und 6 E., im Heveser Komitate.

Gyuracz-Szveti, Slavonien, Veröcz. Komt.; siehe Sz. György.

Gyuradj, Mala-, Ungarn, Barser Komt.; siehe Kis-Györöd.

Gyuradj, Velke-, Ungarn, Barser Komt.; siehe Nagy-Györöd.

Gyuragy. Sen-, Ungarn, Torontal. Komt.; siehe Szt. György.

Gyuraj, Ungarn, ein *Dorf* im Temeswarer Komitat.

Gyurak, Slavonien, Posegan. Gespanschaft und Posegan. oder Unt. Bzk, ein illir. z. Diakovar. Kapit. Hrsch. Kaptol geh., auch dahin eingepfarrt. *Dorf*, liegt am Fusse der diesen von dem Verötzer Komt. scheidenden Berge, zwischen Podgorje, Komarowcze und Captol, $1\frac{1}{2}$ St. von Posega.

Gyurcsina, Djorcina — Ungarn, diesseits der Donau, Trentschin. Gespansch., Vag-Beszterczer Bzk., ein *Dorf* mit 100 Häus. und 1000 Einw., unter mehre Besitzer getheilt, nach Rajecz eingepf., ausser der Landstrasse, 4 St. von Silein.

Gyüre, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolczer Gespansch.; Kis-Várda. Bzk., ein *Dorf* mit 100 Häus. und 748 Einwohnern, welches zur Hälfte in dem Szathmarer Komt. liegt, nahe am Fl. Theiss, 2 St. von Kis-Várda.

Gyüre, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmar. Gespansch., Nyir. Bzk., ein an der äuss. Grenze des Komts., zum Theil auch in der Szabolcs. Gespansch., bei Vasáros-Namény seitw. des Tisza Flusses lieg. *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, 3 St. von Nyir-Báthor.

Gyürfalo, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; siehe Györfalva.

Gyurgove, Gyurgyove — Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespan., Mitt. Bzk., ein *Dorf* der adel. Familie Rozon, nach Pruszina eingepf., ausser der Landstrasse, 8½ St. von Trenchin.

Gyurgyáncz, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespanschaft, Egerszeg. Bzk., ein *Praedium* nahe am Mura Fl. zwischen Molnári-Semjerfölde und Keresztur, 1½ St. von Vidovecz und 2 St. von Kanisa.

Gyurgyáncze, Slavonien, Veröczer Gespansch., Deakovár. Bzk., ein zur Hrsch. Deakovár geh. *Dorf* mit 100 Häus. und 555 Einw., an der Grenze des Broder Regiments mit einer Kirche und einem einzelnen Wirthshause, 1 M. von Deakovár.

Gyurgyecz, Ungarn, ein *Dorf* im Sct. Georger Grenz Reg. Bzk., mit 11 Häus. und 166 Einwohnern.

Gyurgyekovecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 25 Häus. und 235 Einw., im Agr. Komitat.

Gyurgyekovecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 12 Häus. und 100 Einw., im Agramerr Komitat.

Gyurgyevecz, Ungarn, ein *Markt* mit 550 Häus. und 3861 Einw., im St. Georger Grenz-Reg. Bezirk.

Gyurgyiez, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kreutz. Grenz Reg. Bzk. Nr. V, Batinyan. Bzk., ein an dem Bache Chasma lieg. *Dorf* mit 90 Häus. und 450 Einw., einer Mühle und einer eigenen Pfarre, 2 St. von Kopreinitz.

Gyurgyiez, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kreutz. Grenz Reg. Bzk. Nr. V, Ivansk. Bzk., ein *Dorf* mit 60 Häus. und 350 Einw., mit einer eigenen Kirche, liegt nächst Szreczka, 2 St. von Bellovár.

Gyurgyin, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gespansch., Theiss Bzk., ein *Praedium* zwischen Nagy-Feny u. Vantelek, 2 St. von Maria Theresiopel.

Gyurgyove, Djurdjowe — Ungarn, Trentsch. Komt., ein *Dorf* mit 25 Häus. und 239 Einwoh., Filial von Pruszina, hat mehre Grundherrn.

Gyurich, Juriche — Ungarn, *Dorf* mit 74 Häus. und 298 Einwoh., im Peterwardeiner Grenze-Reg. Bezirk.

Gyurinovecz, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch., im Novo-Morosiens. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Viszoka eingepfarrtes *Dorf* mit 22 Häus. und 297 Einw., 1½ St. von Ostricz.

Gyurisich, Ungarn, ein *Dorf* mit 22 Häus. und 110 Einwohnern im Veröcz. Komitat.

Gyurity, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gespansch., Ob. Bzk., ein dem Dorfe Baratzka einverleibtes *Praedium* an der Landstrasse, mit einem Kaal. Wirthshause versehen, in der Gegend von Rigitza und Dautova, ½ St. v. Gara.

Gyurje, Sveto-, Ungarn, Oedenb. Komt., siehe Szent-György.

Gyurkapataka, Zsurda — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch., im Unt. Kr. und Alparet. Bzk., ein zwisch. Gebirgen liegendes, dem Grafen Vas u. der Stadt Klausenburg geh. wal. *Dorf* mit 135 Einw., mit einer griech. unirt. Pfarre. 5¼ St. von Dées.

Gyurkefalu, Ungarn, jens. d. Theiss, Szathmár. Gesp., Nagy-Bany. Bzk., ein *Dorf*, an der Grenze des Komts., mit einer kathol. Pfarre Gr. Rit., nahe bei Sücgefalu, 1½ St. von Bajfalu.

Gyürki, Gyurkovce — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gesp. und Bozók. Bzk., ein der adel. Fam. gleichen Nam. geh., nach Kökesz eingepf. kathol. *Ortschaft*, mit 47 H. und 266 E., zwischen Kökesz, Sirak und Csall, 2 St. von Bal. Gyarmáth.

Gyurko, Csurkov, Djurkow — Ungarn, diess. d. Theiss, Saros. Gesp., Ob. Tarcz. Bzk., ein nächst Palotfa lieg., der freiherrl. Fam. Palotsay geh. russn. *Dorf*, mit 27 H. und 229 E., einer eigenen unirten Pfarre, 7 St. von Eperies.

Gyurkov, Ungarn, ein *Praedium*, im Szalader Komitate.

Gyurkov, Ungarn, Aba-Ujvár. Kmt.; siehe Gyórke.

Gyurkovce, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Gyürki.

Gyurkovecz, Ungarn, ein *Dorf*, mit 74 Häus. und 376 E., im Warasdiner Komitate.

Gyurkutza, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Keletzel Valko.

Gyurkutza, Siebenbürgen, Kolosch. Gesp., Bánffi-Hunyad. Bzk., ein *Praedium*, mit Walachen bewohnt, nächste Post Bánffi-Hunyad.

Gyurmanecz, Surmanecz — Kroatien, Warasd. Gesp., im Ob. Zagorian. Bzk., eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit 72 H. und 380 E., in der Pfarre Jeszenye, mehren Grundbesitzern geh., liegt an der Strasse von Pettau nach Agram, 4 St. von Pettau (in Steiermark).

Gyurmanecz, Ungarn, ein *Dorf*, mit 22 H. und 110 E., im Warasd. Komitate.

Gyurmanecz, Ungarn, ein *Praedium*, mit 13 H. und 84 E., im Warasdiner Komitate.

Gyurmanecz, Ungarn, ein *Praedium*, mit 15 H. und 100 E., im Warasdiner Komitate.

Gyürmáth, insgem, Gyrmath — Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gesp., Sokor-Ally. Bzk., ein ungr. deutsches *Dorf*, dem Raab. Kapitel geh., am Ufer des Raab Fl., mit einer Lokalkaplanei, nach Koronczo eingepfarrt, 1 St. von Raab.

Gyuró, Ungarn, jens. d. Donau, Stuhlweissenb. Gesp., Bitsk. Bzk., ein z. Hrsch. Eryek geh. *Dorf*, mit 133 H. und 900 E., einer Kirche, zwischen Tordáts und Tárnok, 1 St. von Martonvásár.

Gyürök, Ungarn, ein *Dorf*, im Temesvarer Komitate.

Gyürös, Ungarn, Zalad. Komt.; siehe Gyürüs.

Gyürös, Oláh-, Ungarn, Szathmar. Komt., ein *Dorf*, mit 76 H. und 565 wal. Einw., Grundh. Graf Károly, Fil. von Erdőd.

Gyürös, Vörös — Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 H. und 11 E., im Békéser Komitate.

Gyürü, Ungarn, jens. der Donau, Baranyav. Gesp., Siklos. Bzk., ein *Praedium*, im Bzke. des Dorfes Dráva Szt. Mártony, 1 St. von Siklos.

Gyürüfü, Ungarn, jens. der Donau, Baranyaer Gesp., Szt. Lörincz. Bzk., ein kl., auf einer Anhöhe lieg. *Dorf*, mit 35 H. und 233 E., der adel. Fam. Petrovszky geh. und der Pfarre Szent-Lörincz zugeth., an der Grenze des Sümegh. Komts. bei Bukösd, 1½ St. von Szt. Lörincz.

Gyürüs, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 H. und 7 E., im Tolnaer Komitate.

Gyürüs, auch Gyürös — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Kapornaker Bzk., ein *Dorf*, mit 25 H. und 225 E., der adel. Fam. Marich, nach Beezred eingepf., nicht weit vom Zala Flusse, nahe an der nach Nagy-Kapornak führ. Kommerzialstr., 1½ St. von Zala-bér, und eben so weit von Zala-Egerszeg.

Gyürüs-Kisseb, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Kapornak. Bzk., ein *Praedium*, zwichen den Dörfern Nemes-Apáti und Gyürüs, 1½ von Zalabér, und so weit von Egerszeg.

Gyürüs, Oláh-, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gesp., Krasznaköz. Bzk., ein mit einer kathol. Pfarre und Kirche gr. Rit. versehenes *Dorf*, mit 80 H. und 600 E., zwischen Soos und Medes, 3 St. von Szathmár-Némethi.

Berichtigungen.

Galfawaer Bezirke, die beiden, Seite 591; soll heissen Gálfalvaer.
Gambetta; siehe Corpi Santi di Porta Remana, S. 604; soll heissen Romana.
Garam Szöllös, siehe Szöllös, S. 613; soll heissen siehe Szöllös Garam.
Garam Ujfalu, siehe Ujvalu, S. 613; soll heissen Ujfalu.
Garugate, Lombardie, Prov. Milano, D. VIII, Vimercate, Barone, S. 620, fehlt.
Gastern, S. 624; statt Göttern, soll es heissen Göstern.
Gastrow, der Hersch. Raudntiz, S. 625; soll heissen Raudnitz.
Geissweiss, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein Dorf der Hrsch. Waidhofen an der Thaja, dahin eingepf., 1½ St. v. Schwarzenau; siehe Gerweis, S. 644.
Gelle O, S. 647; soll seyn Gelli Ó.
Geographische Bestandthele, S. 653 erste Spalte; soll heissen Bestandtheile.
Geppersdorf, Troppauer Kr., S. 656; soll heissen: ein Dorf, Hrsch. Jägerndorf.
Geresara, Lombardie, Prov. Mantua Distr. VI, Castel Goffredo, S. 661.
Gerweiss, S. 672; heisst auch Geisweiss.
Gnivizza, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., *Dorf*, Pfarre Castel Muschio, S. 735.
Nach Seite 703 hat die folgende zu heissen 704 statt 740.
Gischna, S. 704; gehört vor Gischwitz, steht aber nach Girzitz.
Gisbitz, S. 704; darauf soll folgen Gischna, was um drei Artikel zu hoch gesetzt wurde.
Governolo, S. 794; dazu gehört Correggio Grimaschi, nicht Grimachi.
Grätz, S. 832, linke Spalte, in der Mitte, bei Angabe der Bücherzahl in der Universitäts-Bibliothek soll es heissen: die Bibliothek zählt 35,000 Werke — statt Bände — in 43,000 Bänden, worunter 1000 Incunablen in 1036 Bänden und 1600 Bände Handschriften; die Bibliothek des Johanneums hat 13,600 Werke in 32,000 Bänden.
Gradischendol, wind. Gradiskdon, S. 809; soll heissen Gradiskon.
Grwb, S. 903 linke Spalte 7. Absatz; soll heissen Grub.

H.

Haaber, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Münchengrätz und Pfr. Kloster gehörig.

Haaberberg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zur Ldgrchtshrsch. Weiseneck geh., im Mittelgebirge östl. liegende *Gegend* von 25 Feuerstätten mit einer der Pfarre St. Märten inkorporirten Filialkirche St. Niklas genannt, 2¾ St. von Völkermarkt.

Haaberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 9 Häus. und 63 Einwohnern, zur Pfarre und Hersch. Amstetten geh., Post Amstetten.

Haaberg, oder Mitter-Haidberg — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ehrneck unterth. *Bauernhaus* unweit Reitlingberg und dem Schlosse Senftenberg, 3 St. von Kemmelbach.

Haaberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Rotte Pürach gehör. *Haus*, ½ St. vom Markte Oedt.

Haaberg, oder Gross-Haidberg — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ehrneck unterthän. *Bauernhaus* nächst Steinerkirchen, 2½ St. von Kemmelbach.

Haaberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 12 Häus. und 75 Einwohnern, zur Pfarre Steinerkirchen u. Herschaft Wolfpassing gehörig, Post Kemmelbach.

Haaberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Berg*, 243 W. Klftr. hoch.

Haaberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* mit 2 Häus. und 14 Einw., zur Hrsch. Mitterau und Pfarre Bischofstetten, Post St. Pölten.

Haaberl, Steiermark, Grätz. Kr., ein der Hrsch. Pernegg in der Elsenau unterthäniges *Dorf*, in der Pfarre Schöfer, wohin es angrenzt, am Bache eben dieses Namens, 11 St. von Ilz.

Haaberleithen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Plankenstein unterthän. *Dorf*, 5½ St. von Melk.

Haabern, Habr, Mons Fagi — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Städtchen* und *Herschaft* mit einem Schlosse, Brauhause, einer Pfarre u. städtischer Mühle (Ober-Habern) im Orte, dann einer andern ½ St. ausser dem Orte, Unter-Habern genannt, 1 St. von Steinsdorf

Haaberpoint, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Ried geh. *Weiler* in der Pfarre Waldzell, 2 St. von Frankenburg, 8½ St. von Frankenmarkt. 3 St. von Ried.

Haad, Hayd, Piessin — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Sonnberg, seitw. Häusles, 5 St. von Budweis.

Haader, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Königsaal mit einer eigenen Kirche, unweit Radotin, 3 St. v. Prag.

Haadergrund, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein einzelnes *Haus* unter dem Dorfe Kolmen, der Hrsch. Bensen geh., 5¼ St. Aussig, 1¼ St. von Kamnitz.

Haadorf, Hadorf, Haudorf — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Klösterle, im Gebirge gegen N. bei Gesseln, 1¾ St. von Kaaden, 3 St. v. Saaz.

Haag, Ungarn, Zips. Komt.; s. Haghi.

Haag, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Kogel geh., zum Dorfe Roedt konskrib. *Ortschaft*, nach Weissenkirchen eingepf., 1 St. v. Frankenmarkt.

Haag, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Wimsbach geh. *Ortschaft* von 12 Häus., sammt Kapelle und Pfarrhofe, welcher aber z. Stifte St. Nikola geh., 1¼ St. von Lambach.

Haag, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein im Distr. Kom. Wartenburg lieg., der Grafschaft Burg-Wels gehör., nach Ungenach eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Vöcklabruck.

Haag, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine d. Pfleggchts. Hrsch. Wildshut gehör. *Einöde*, 4¾ St. von Braunau.

Haag, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine d. Distr. Kom. Linz u. Hrsch. Traun geh., nach Leonding eingepf. *Ortschaft*, ½ St. von Linz.

Haag, Tirol, Vorarlb., 4 zerstr., der Hrsch. Feldkirch geh. *Häuser*, im Gerichte Inner Bregenzer Wald, 8 St. von Bregenz.

Haag, Tirol, Vorarlb., ein der Hrsch. Hohen Ems geh. einz. *Hof*, im Gchte. Sulzberg, 1 St. von Hohen Ems.

Haag, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Hopfgarten und Gemeinde Hopfgarten.

Haag, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Schmiding lieg. d. Grafschaft Wels geh. *Dorf*, hinter Krenglbach und dahin eingepf., 2 St. v. Wels.

Haag, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Schmiding lieg., verschied. Dom. geh., nach Püchl eingpf. *Dorf*, ober Irrach, 2 St. von Wels.

Haag, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine *Einöde*, links der Poststrasse, im Distr. Kom. Baierbach, in der Mitte des Brandstätterberges, nach Baierbach pfarrend, ¼ St. von Baierbach.

Haag, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde*, in einem Thale, nach Raab eingepf., im Distr. Kom. Schärding, 2 St. von Siegharding.

Haag, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein d. Distr. Kom. Stahremberg geh. *Marktflecken*, mit 321 Häus. und 1977 Einw., an d. Landstr., nach Baiern, am Fusse des Hausr. Berges, in einer Schlucht desselben. Es hat dieser Markt 1 Kirche, 1 Pfarr- und Schulhaus, 1 Rathhaus u. mehre Wirthshäuser, nebst mehren Handwerkern. Hier vereinigen sich mehre Vicinal-Strassen mit der Hauptstrasse, hat einen Postwechsel zwischen Lambach und Ried. Postamt.

Haag, Oest ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, an der Südseite d. Irrsberges, in der Pfarre Köstendorf, 1 St. von Neumarkt.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz. *Haus*, zur Hrsch. und Pfarre Neulengbach, Post Sieghartskirchen.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 3 H. und 15 E., zur Hrsch. Purgstall und eben dahin eingepfarrt, Post Kemmelbach.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 5 Häus. und 30 Einw., zur Pfarre Wieselburg und Herschaft Rottenhaus, Post Kemmelbach.

Haag, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Pfleggrchte. Vöcklabruck gehör. *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Haag, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Kapfenstein sich befind., zur Pfarre Trautmannsdorf gehör. *Gemeinde*, 7 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Achleithen unterth., nach Strengberg eingepf. *Dorf*, mit 10 H. u. 71 E., diess. der Landstr., ostw., ½ St. von Strengberg.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 2 H. und 16 E., zur Pfarre u. Hrsch. Purgstall, Post Kemmelbach.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, mit 9 H. und 41 E., zur Pfarre Bischofstetten und Hrsch. Grünbüchel, Post St. Pölten.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Arndorf, unw. Neukirchen, wohin es eingepf. ist, 2 St. von Böckstall.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Gärsten geh., nach Haidershofen eingepf., am dürren Steinbache lieg. *Bauerngut*, 2 St. v. Steier.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein nahe bei Strengberg lieg., dahin eingepf., der Hrsch. Enseck unterhän *Dorf*, mit 79 H. und 556 E., ¼ St. von Strengberg.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 5 zur Pfarrhrsch. St. Ulrich am Berge nächst Wieselburg geh. 5 *Häuser*, mit 40 E., einer Pulver-Mahl- und Oehlmühle, 1½ St. von Kemmelbach.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 5 H. und 38 E, worin die Hrsch. Dorf Ens eine Besitzung hat, nach Haidershofen eingepf., 3 St. von Steier.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein in der Rotte gleichen Nam. lieg., zur Pfarrhrsch. Amstädten geh. *Haus*, 1 St. von Amstädten.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Salaberg unterthänige *Markt*, mit 80 H. und 525 E., eine eigenen Pfarre, zwischen Ens u. Steier 2 St. v. Strengberg.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zerstr., der Hrsch. Scheibs dienstbar

Häuser, in der Pfarre Purgstall, 3½ St. von Kemmelbach.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 einz., zur Pfarre Ollersbach und Hrsch. Neulengbach geh., bei Kirchstädten lieg. *Häuser*, mit 21 Einw., 3 St. v. St. Pölten.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. und Pfarre Neulengbach geh. *Dörfchen*, mit 11 H. und 34 E., an der Holzstr., gegen Christophen, 2 St. von Sieghardskirchen.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine der Hrsch. Gleink unterth. *Rotte*, mit 5 Häus., unweit der Seitenstättnerstr., gegen die Pfarre Behamberg, 2 St. von Steier.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhäuser*, 1½ St. von Amstädten.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Enseck unterth. *Markt*, mit einer eigenen Pfarre u. Dechantei, nächst dem Schlosse Salaberg, 3 St. von Ens.

Haag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Mitterau, nach Bischofstetten eingepf., unweit Friedau, 2 St. von St. Pölten.

Haag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 21 H. und 122 E., von welchem 1 Haus zur Hrsch. Rosenberg gehör., ist nach Rosenthal eingepf. und hat 1 obrigkeitliches Jägerhaus. Auf dem Grunde d. ehemaligen Meierhofes Hodenitz sind Dominikal-Ansiedlungen errichtet, 1½ St. von Kaplitz, 3¼ St. von Hohenfurt.

Haag, Nieder-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein d. Distr. Kom. Stahremberg und Hrsch. Würting gehör., nach Haag eingepf. *Dorf*, gegen O., ¼ St. von Haag.

Haag, Ober-, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Arnfels geh. und dahin eingepf. *Dorf*, mit 57 H. und 300 E., mit dem Schlosse Thunau, 5½ St. von Ehrenhausen.

Haag, Ober-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, mit 4 H. und 13 E., zur Pfarre Hürm und Hrsch. Grünbühel, Post Mölk.

Haag, Ober- und **Unter-**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Mitterau unterth. *Dörfchen*, mit 6 H. und 42 E., ½ St. vom Markte Kilb, gegen N. entl., 2 St. von Mölk.

Haag, Unter-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 *Häuser*, mit 8 E., zur Pfarre Hürm und Hrsch. Grünbühel, Post St. Pölten.

Haag, Unter-, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Arnfels geh., dahin eingepf. *Dorf*, mit 21 H. und 112 E., 5 St. von Ehrenhausen.

Haag, Am, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hrsch. Sooss u. Pfarre Neustadtl geh. *Haus*, hinter Neustadtl, 3 St. von Amstetten.

Haag bei Sct. Lorenz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. und Pfarre Neulengbach geh. *Häuser* unw. Markersdorf, bei der nach Neulengbach geh. Filialkirche Sct. Lorenz genannt, 1½ St. von Sieghardskirchen.

Haagberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W.. ein *Dorf* mit 10 Häus. und 62 Einwohnern, zur Hersch. Haagberg gehör., neben dem Elzbache, 1½ St. v. Amstetten.

Haagberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Strannersdorf unterthäniges *Dorf*, ober Strannersdorf, 3 St. v. Mölk.

Haagberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zerstreute zur Hrsch. Ehreneck gehörige *Häuser*, der nächst liegenden Pfr. Steinakirchen einverleibt, 5 St. von Kemmelbach.

Haagberg, Alt-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein altes verfallenes unbewohntes *Schloss*, wovon die Herschaft den Namen führt, bei dem Elzbache, 1½ St. von Amstetten.

Haagen, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein zur Pfarre Aschach und Hrsch. Garsten gehör. *Dorf*.

Haagen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Burkersdorf gehör. *Waldhütten*, nächst Rackawinkel und Heizerwinkel, 1½ St. von Burkersdorf.

Haagen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Pfarre Altlengbach und Hersch. Murstetten geh. *Dörfchen* mit 3 Häusern und 12 Einwohnern.

Haagen, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, ein im Distr. Kom. und Ldgrcht. Wildberg lieg. *Gut* und *Dorf*, nach Hellmonsöd eingepf., ¼ St. von Linz.

Haagen, In-, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; siehe Haagen.

Haagenhub, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* mit 2 Häus. und 7 Einw., die zur Rotte Oberhausleiten, Pfarre Krenstetten und Hrsch. Aschbach gehörig.

Haagerleiten, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Stahremberg lieg. der Hrsch. Würting geh., nach Haag eingepf. *Dörfchen* gegen W., ½ St. von Haag.

Haaghof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W.; siehe Haghof.

Haaghof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 zur Pfarre St. Johann und Hrsch. Sooss gehör. *Häuser*, hinter Wolfsbach bei St. Johann, 2 St. von Strengberg.

Haaghof, Oest. ob d. E., Inn Lreis, 4 der Pflggrchtsherschaft Wildshut gehör. *Häuser*, 1 St. v. Braunau.

Haaghof, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein der Hersch. Baierbach geh., im Distr. Kom. Baierbach lieg., nach Michaelnbach eingepf. *Bauerngut* mit einer Mühle, 1¼ St. von Baierbach.

Haagmühle, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine einzelne zur Hrsch. Weinern geh. *Mühle* an der deutschen Thaja, unter Liebnitz, 2½ St. von Göffritz.

Haagmühle, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. B. Kom. Lannach liegende, der Hrsch. Winterhof dienstbare, zur Pfarre Mooskirchen gehör. *Mühle*, diess. am Kainachbache, 5 St. von Grätz.

Haagmühlhaus, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Strannersdorf unterth. *Haus*, 3 St. von Mölk.

Haagsdorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B.; siehe Hagsdorf.

Haagwald, oder Nieder-Hägwald — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Enseck unterthän., nach Haag eingepf., gegen Wolfsbach lieg. *Dorf*, 3½ St. von Ens.

Haalermühl, Böhmen, Elbogner Kr., eine einzelne *Mahl-* und *Schneidemühle* der Hersch. Königsberg, bei dem Dorfe Schönborn, 4 St. von Eger.

Haalstadt, Halstadt — Oest. ob der E., Traun Kreis, eine *Herschaft* und landesfürstl. *Markt* mit einer Pfarre und akatholischen Bethause, an dem Haalstädter See, nächst dem Mühlbachflusse, 3 St. von Ischel.

Haan, Hano — Böhmen, Leitmer. Kr., Hrsch. Osseg, am Deutzendorferbache, *Dorf* mit 124 Häus. und 801 Einwohn., (worunter 15 Strumpfwirkermeister), wird in Ober- und Unter-Haan eingetheilt, ist nach Alt-Osseg eingepf. und hat ein abseits liegendes obrigk. Jägerhaus, 1 Wirthshaus, 2 Mahlmühlen (worunter die abseits liegende Leipner Mühle) und eine Brettmühle, 2 St. von Teplitz.

Haar, Oest. ob d. E., Inn Kreis, 5 der Hrsch. und Stift Rannshofen, Herschaft Katzenberg und Pflggrcht. Braunau geh., nach St. Peter eingepf. *Häuser*, 2 St. v. Braunau.

Haar, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Hartberg sich befindende *Berggegend* von zerstreut liegenden z. Dorfe Hoptau geh. *Häuser*, 5 St. v. Ilz.

Haarau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 6 im Distr. Kom. Marsbach liegende, der Stiftshrsch. Schlägel geh., nach Rohrbach eingepf. *Häuser*, 10 St. von Linz.

Haarbach, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr.; siehe Harbach.

Haard, Tirol; siehe Hard.

Haardlberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., *Berg*, 203 Wr. Klftr. hoch.

Haarek, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hersch. Poppendorf gehörig.

Haargassen, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, *Dorf* am Achleithnerberge, Distr. Kom. u. Pf. Baierbach, 1 St. v. Baierbach.

Haargassen, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 im Pflggrcht. Ried lieg., der Hersch. St. Martin geh., nach Taiskirchen eingepfarrte *Häuser*, 2½ St. von Ried.

Haargassen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 5 dem Distr. Kom. und Herschaft Baierbach gehörige *Häuser*, ¾ St. von Baierbach.

Haarhagen, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Kom. und Hersch. Kremsmünster geh., und von Ried ½ St. entferntes *Schulhaus*, 2½ St. v. Wels.

Haarham, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine kleine dem Pflggrcht. Mauerkirchen und Hrsch. Aschbach geh., nach Burgkirchen eingepf. *Ortschaft* von 10 zerstreuten Häusern, auf einer Anhöhe, gegen Mauerkirchen, 1¾ St. von Braunau.

Haarhäusel, In-, Oect. u. d. E., V. O. W. W., 3 bei dem Markte Wieselburg sich befindende, zur Pfr. Petzenkirchen geh. *Häuser*, 1¼ St. von Kemmelbach.

Haarkirchen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Pfarrdorf* im Distrikt Komm. Aschach; siehe Hartkirchen.

Haarlacken, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend* im Zwifelgraben, südl. von Scheifling.

Haarland, Tirol, Unt. Innthal. Kr., einige zur Probsteihrsch. Steinach unterthänige an der Postrasse nächst dem Sillbache lieg. *Häuser*, gegen S., ¼ St. von Steinach.

Haarland, Tirol, kleiner *Ort* mit einer Schule im Ldgrcht. Kufstein.

Haarland, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* am rechten Ufer der Trasen ober St. Pölten, westw. von Pirha, mit einer Ziegelbrennerei, eine der hier bestehenden 3 Mühlen ist zugleich Gypsmühle u. eine andere Sägemühle.

Haarleiten, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend* im Sausall zur Hrsch. St. Martin gehörig.

Haarleiten, Steiermark, Grätz. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Kornberg gehörig.

Haarlochen, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mattighofen geh. *Dorf*, in der Pfarre Mattighofen, ¼ St. von Mattighofen.

Haarlochen, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mattighofen geh. *Weiler* in der Pfarre Mattighofen, ½ St. von Mattighofen.

Haarlocken, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Landspreis lieg., der Hrsch. Seissenberg geh. *Dorf* nächst dem Kremenigberge, 3 St. von Pesendorf.

Haarmannsdorf, auch Harmansdorf — Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse an der Poststrasse nach Horn, auf dem Manhardsberge, zwischen Meissau und Horn, nach Reinprechtspölla eingepfarrt, 1½ St. von Meissau.

Haarta; siehe Harta.

Haas, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Lichtenwald, zur Exminoriten-Gült in Cilli gehörig.

Haasberg, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine Wb. Bez. Kom. Hersch. und *Schloss*, nächst d. Dorfe Alben oder Planina, ½ St. von Loitsch.

Haaseck, Tirol, vor Zeiten adeliger Ansitz zu Hall, hern. das Münzgebäude daselbst, die Münze hat seit dem Jahre 1809 aufgehört.

Haasel, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Hersch. Böhmisch-Kamnitz gehör. *Dorf*, wohin es auch eingepf. ist, liegt am sogenanten Kaltenberge, 2½ St. von Haide, 1¼ St. von Kamnitz.

Haasenberg, Haschensky Verch — Steiermark, Marburger Kr., eine dem Wb. Bez. Kom. Ober-Radkersburg und Hrsch. Ober-Muhreck geh. *Weingebirgs-Ortschaft*, in der Pfarre St. Peter hart am Pöllitschberge, 1¼ St. von Radkersburg.

Haasenerb, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Herschaft Schönbühel gehöriges *Haus*, 3 St. von Lilienfeld.

Haasengrub, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Neulengbach geh. einzelnes *Haus*, nach Kasten eingepfarrt. nächst dem Pfarrorte, 3 St. von St. Pölten.

Haasenmühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine einzelne unterhalb des Marktes Weseritz an dem Haasenteiche liegende *Mahlmühle*, der Hrsch. Weseritz geh., ¼ St. von diesem Markte, 4¼ St. von Mies.

Haasenried, Tirol, Pusterthaler Kr., eine zur Landger. Hrsch. Schöneck geh., nach Pfalz eingepf., nächst Issingen lieg. *Gemeinde*, 2½ St. von Bruneck.

Haasenriegel, Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Anhöhe*, 361 Wr. Klftr. hoch.

Haaslach, Steiermark, Marburger Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Gleinstädten geh. *Dorf* mit einer Filialkirche an dem Sulmflusse nächst der Rannmühle, 8 St. von Grätz.

Haaslachberg, Löschensky Verch — Steiermark, Marburg. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Ober-Radkersburg geh. *Ortschaft* in der Pfarre Sct. Peter, nächst dem Dorfe Hassldorf, 1¼ St. von Radkersburg.

Haasler Mühle, Mähren, Brünner Kr., eine *Mahlmühle* zum Gute Kojatek; siehe Drei-Haasler-Mühle.

Haasler Wirthshaus, Mähren, Brünn. Kr., ein *Gasthaus* zum Gute Kojatek; siehe Dreihaasler Wirthshaus.

Haasmühle, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine einzelne zur Hrsch. Seisseneck gehör. *Mühle*, zwischen Wieselburg und Zeil, an der Erla, 2 St. von Kemmelbach.

Haasreith, Steiermark, Marb. Kreis, eine im Wb. B. Kom. Frauenthal lieg., verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft* in der Pfarre St. Florian und St. Märten im Sulmthal, 6½ St. von Lebring.

Haatz, Hotze — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Gradlicz mit Mühle, Säge, Pfarre Chwalkowitz, ½ St. von Kukus.

Hab, Tirol, *Berg* in der Nähe des Kaiserberges.

Háb, Ungarn, jens. der Donau, Baran. Gespanschaft, Transmont. Bezirk, ein *Landhaus* mit einer Mühle, Bienenzucht und Wirthshause, im Terrain des Czikos-Töttös, 6 St. von Fünfkirchen.

Hábá, Siebenbürgen, Fogaras. Distr.; siehe Ohaba.

Habach, Tirol, ein *Wirthshaus*, an d. Strasse unter St. Johann, Ldgchts. Kitzbühel, mit dem adel. Ansitz Roseneck.

Habach, Tirol, Unter Innth. Kr., ein der Hrsch. Rottenburg am Inn geh. *Dorf*, nächst Grinsbach, ¾ St. von Rattenberg.

Habach, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* und gewester *Edelsitz*, z. Hrsch. Kitzbühel, zwischen St. Johann u. Erpfendorf, an der Poststr., ¾ St. von St. Johann.

Habach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre Zell, 2 St. von Ried.

Habach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Herschaft Suben, Siegharding und Zell gehör., nach Zell eingepf. *Dorf*, 2¾ St. von Siegharding.

Habach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 4 dem Distr. Kom. und Hrsch. Riedau geh., dahin eingepf. *Häuser*, 3¼ St. von Baierbach.

Habach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Mittersill (im Gebirgsl. Pinzgau geh *Dorf*, in d. Kreuztracht Bramberg, unfern des Habacher-Käses, des grössten Gletschers im Pinzgau. Wird vom Habacherbache durchschnitten und hat 2 Mauthmühlen und 1 Sägemühle, 12½ St. von Lend.

Habach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggchte. Salzburg (im flachen Lande) geh., an der Eisenstr. gelegene kl. *Ortschaft*, mit zerstr. Häusern. Daselbst befindet sich ein grosses Wirthshaus, zur Windschnurren genannt, mit einer Kapelle, 3 St. von Salzburg.

Habach, krain. Ablach, Abla — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., eine Wb. B. Kom. Hrsch. und *Dorf*, am Fl. Peischeid, zwischen Stein und Laibach, 2 St. von Laibach.

Habad, Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Gesp., ein *Berg*.

Habaj, Ungarn, eine *Mühle*, im Szalader Komitate.

Habakladrau, gewöhnl. Haberkladrau, ehemals Kladrub, Chladrum, Chladrona avenatica — Böhmen, Pils. Kr., unter 40° 57' 15" Br. und 30° 27' 3" Länge, 372 W. Klft. über d. Meere, ein *Dorf*, mit 69 H. und 424 E., hat 1 Pfarrkirche zum heiligen Laurenz, eine Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Stiftsobrigkeit, und ¼ St. westl. 1 Mühle (Kronmühle). Das Dorf erscheint schon in der Bestätigungs-Bulle Gregors X. Die Kirche war schon 1242 mit einem eigenen Pfarrer versehen und ist, wie sie jetzt besteht, vom Abte Hieronymus Ambros neugebaut worden. Die vorhandenen Matrikeln beginnen mit 1616. Da das Dorf während der ganzen protestantischen Periode nicht vom kathol. Glauben abfiel, so erhielt es manche Vorrechte, nammentlich das Recht der eigenen Gerichtsbarkeit (noch heute heisst eine Anhöhe „beim Galgen"), d. Grundbücher und die Bräugerechtigkeit, welche ihm aber 1681, da es an dem damaligen Bauernaufstande Theil genommen hatte, wieder entzogen wurden. Am 25. April 1611 brannte fast das ganze Dorf ab, und 1633 starben an der Pest über 100 Personen. In den Jahren 1758 und 1759 wurde es von den Preussen heimgesucht. Die 2 grössern Kirchenglocken sind vom Jahre 1611, die kleine vom Jahre 1656. Eingepfarrt sind ausser Habakladrau selbst, die Dörfer Wischkowitz, Millestau, Wischezahn, Hohendorf und Abaschin, welche sämmtlich schon in der päbstlichen Bestätigungsbulle vorkommen, 1½ St von Tepl.

Haban, eigentl. der Habaner-Hof — Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gesp., im jens. Gebirgs-Bzk., ein Theil des Marktflecken Nagy-Lévard, welcher von Wiedertäufern bewohnt wird, 1 St. von Malaczka.

Habartice, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 74 H. und 479 E., der Hrsch. Goldenstein; siehe Ebersdorf.

Habartitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* und *Schloss*, mit 37 H. und 258 E., zur Hrsch. Wottin, hat 1 Lokaliekirche zu St. Peter und Paul, 1 Lokalisten-Wohnung, und 1 mit einem Gehilfen versehene Schule; ferner ein Meierhof, mit einer obrigkeitl. Wohnung, 1 Flusshaus (Pottaschesiederei), 1 emph. Wirthshaus, u. 1 emph. Mühle mit Brettsäge. Auch ist zu Habartitz d. ¼ St. abseits gelegene Hof Neuhof oder Chuchle, bestehend aus 1 Meierhof mit einem Wohngebäude und aus 8 emph. Häusern, zusammen 7 Nrn., konskribirt. Die Habartitzer Kirche hatte schon 1364 ihren eigenen Pfarrer, doch scheint sie desselhen in den spätern Religionskriegen beraubt worden zu sein. Erst 1689, 1703 und 1717 wird in Urkunden der Kirche unter obrktl. Patronat wieder erwähnt; dagegen ist 1739 nur von einer Kapelle zu St. Peter u. Paul die Rede. Im Jahre 1809 war die Kirche dem Planitzer Pfarrer als Filiale zugetheilt. Der jetzige Besitzer sorgte in Verbindung mit mehren Grundeigenthümern des Dorfes für die Dotation eines Lokal-Seelsorgers, u. 1822 wurde das Wohngebäude für denselben errichtet. Zum Sprengel der Kirche gehören, ausser Habartitz und Chuchle, Gut-Obitzer Dörfer Witkowitz, Kwaschlitz und Kromeřlitz, 2 St. von Klattau.

Häbberg, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein einz. *Bauernhof*, zur Hrsch. Freundsberg ob Stanns, 1¼ St. von Schwatz.

Habe, Siebenbürgen, Nied. Weissenb Komt.; siehe Ohába.

Habeck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 89 H. und 415 E., des Bzks. Johnsdorf, Pfarre Hatzendorf, zur Hrsch. Riegersburg.

Habegg, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Jonsdorf, in der Pfarre Hatzendorf geh. *Dorf*, wozu auch mehre Berggegenden gerechnet werden, 2½ St. von Fürstenfeld.

Habel, oder Hawel Mühl — Böhmen Elbogn. Kr., eine *Mahlmühle* unter den Dorfe Lindles, der Stadtgem. zu Luditz 2 St. von Buchau.

Habelgraben, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Gradlitz, 1½ St. von Jaromirs.

Habels, Böhmen, Czasl. Kr., ein einz. *Haus*, zur Hrsch. Weiswassen.

Habelsberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Berg*, 310 W. Klft. hoch.

Habelsdorf, Hablow — Mähren, Olm. Kr., eine neu errichtete *Kolonie*, mit 37 H. und 190 E., zur Hrsch. Hradisch, gegen S., nächst Olschau und gegen W., nächst Zeruwek, 2 St. von Olmütz.

Habelsreut, Hallesreut — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Rosenberg; siehe Hablesreut.

Habenbacheralpe, Steiermark, Br. Kr., nördlich von Kaisersberg, in der Pröschnitz mit 15 Rinderauftrieb.

Habendorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 53 H. und 323 E., nach Bensen eingepf., auf einer Anhöhe, Post Bensen.

Habendorf, Alt-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Reichenberg geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, einem hrschaftl. Meierhof und Papiermühle, liegt am Neissflusse, worüber hier eine grosse steinerne Brücke führt, mit Walke, Bleiche, Jägerhaus — unweit im tiefen Walde, die Ruine des ehemals festen Schlosses Hammerstein oder Biberstein, 1 St. von Reichenberg.

Habendorf, Neu-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Reichenberg gehör. *Dorf*, mit einer Mahlmühle und Leinwandbleiche, liegt am schwarzen Neissflusse, worüber eine steinerne Brücke führt, nächst dem Dorfe Alt-Habendorf, an der Hauptstr. von Reichenberg und Friedland, ¾ St. von Reichenberg.

Habengrünn, Böhmen, Elbogn. Kr.; siehe Hagengrünn.

Haber, Klosterhaber — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Münchengrätz geh. *Dorf*, mit 30 H. und 219 E., nach Münchengrätz eingepf., ½ St. Münchengrätz.

Haber, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Zasmuk und Schwarzkosteletz, hinter Kaurzim, 3 St. von Planian.

Haber, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Kammerberg gehör. *Dörfchen*, nächst dem Dorfe Struharzow, gegen S. gelegen, 3 St. von Dnespek.

Haber, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 51 H. und 272 E., der Hrsch. Liebeschitz, hier ist das Bethaus und die Wohnung des Pastors für die auf der Hrsch. zerstr. sesshaften Akatholiken, eine kathol. Schule unter dem Patronate der Obrigkeit, und eine einzeln stehende Mühle mit Oelstampfe. Dann gehört zu dieser Ortschaft das bei Neu-Thein liegende sogen. Riedelhäuschen, und ein bei Mutzke lieg. Dominikalhäuschen. Nebst Obst- und Hopfenbau wird auch Bienenzucht hier angetroffen, ¾ St. von Ausche.

Haber, Illirien, Unt. Krain, Klagenf. Kr., ein zwischen Miegne und Obitschach, gegen O., an Radsberg lieg., zur Hrsch. Grafenstein geh. unbedeut. *Dörfchen*, mit 5 Häus., 2½ St. von Klagenfurt.

Haberbach, auch Hohenrainschlössel — Steiermark, ein landschaftlicher *Freisitz*, östl. von Grätz, in der Pfarre St. Peter, Bzk. Liebenau, 1 St. von Grätz.

Haberberg, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein der Hrsch. Kitzbühel unterth. *Gegend*, bei Jochberg, 3½ St. von St. Johann.

Haberberg, Tirol, Unt. Innth. Kr., eine der Hrsch. Kitzbühel geh. *Gegend*, bei Kirchdorf, diess. d. Achenfl., 1½ St. von St. Johann.

Haberberg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Ldgchts. Hrsch. Osterwitz gehör. *Gegend*, mit zerstr. lieg. Häus.; siehe Krainberg.

Haberdorf, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 19 H. u. 184 E., der Pfarre Salnau, an der rechten Seite der Moldau, am östl. Fusse und Abhange des Dürrwaldes in felsiger zum Theile mooriger Gegend, wird bloss v. Holzhauerfamilien bewohnt. Hrsch. Krumau, ½ St. von Salnau.

Habereck, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zum Gute Himberg am Walde geh. *Dorf*, hinter Spitz, 4 von Krems.

Habereck, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., 6 einzelne *Häuser*, zur Hrsch. Rapoltenstein geh. und nach Trauenstein eingepfarrt, 2½ St. von Gutenbrunn.

Habered, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 zum Pflegger. Braunau und Hersch. Schwend gehör., abseitige *Bauernhöfe*, gegen Osten nächst Furt, 2 St. von Schärding.

Haberedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Schärding geh. *Dorf* am sogenannten Bichelbach, nach Taufkirchen eingepf., 2 St. von Schärding.

Haberer, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Berg*, 785 Wr. Klftr. hoch.

Haberer Mahlmühle, Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Mahlmühle* zwischen Wessig und Haber, zur Hersch. Liebeschitz geh., 1 St. von Auscha.

Haberfeld, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Zaprolo.

Haberfelden, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Wels lieg.,

verschiedenen Dom. geh., nach Buchkirchen eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Wels.

Haberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 im Dorfe gleichen Namens sich befindliche, zur Hrsch. Seiseneck gehör. *Häuser*, 1 St. von Amstädten.

Haberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Stiftshersch. Mölk geh. *Dorf*; siehe Hagberg.

Haberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Enseck unterthäniges *Dorf*, an der Poststrasse unweit Zeillern und Puxhofen, nach Artstädten eingepf., 1 St. von Amstädten.

Haberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Rapoldenkirchen gehör. *Dominical-Meierhof*, 1 St. davon entfernt mitten im Walde, 1½ St. von Sieghardskirchen.

Haberg, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Berg*, 220 Wr. Klftr. hoch.

Haberg, Ober-, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Seekirchen, 3 St. von Neumarkt.

Haberg, Unter-, Oest. ob d. Ens, Salzburger Kr., eine zum Pfleggericht Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, 2¾ St. von Neumarkt.

Häberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein ½ St. von dem Pfarrdorfe Bischofstädten und 2 St. von der Reichsstrasse gegen O. entfernt liegendes, d. Hersch. Mitterau geh. *Dorf*, 3 St. v. St. Pölten.

Habergraben, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitengraben* d. kleinen Veitsch, in welchem die Russalpe u. d. Veitscher Kirchenwald sich befinden; der gleichnamige Bach treibt in der Gegend Klein-Veitsch eine Hausmühle und Stampfe.

Haber-Gratzer, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Münchengrätz, nahe bei Klosterhaber, ¾ St. von Münchengrätz.

Habering, Steiermark, Judenburger Kr., ein im Wb. Bez. Kom. Frauenburg befindlicher *Berg*, worüber ein Fussteig führt, der den weitern Fahrweg über den Pölsshals verkürzt, 2 Stunden von Unzmarkt.

Haberk, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. und Pfarre Ledetsch gehörig.

Haber-Kladrau, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Stiftshersch. Tepl; siehe Habakladrau.

Haber-Kloster, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Münchengrätz geh., ½ St. von Münchengrätz.

Haberl, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* mit 22 Häus. und 84 Einw., im Bez. Bäreneck in der Elsenau, Pfarre Schäffern, z. Hrsch. Bäreneck dienstbar.

Haberleiten, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 16 Häusern mit 83 Einw., zur Pfarre Taxing und Hersch. Plankenstein geh., Post Mölk.

Haberles, Owesnj — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 17 Häusern mit 174 Einw., ½ St. südl. vom Pfarrorte, an einem Bergrücken gelegen; dazu gehören die nahen Einschichten Hengjürgl, Sangwies und Stadlhof, Steffel- und Ledermühle, eine Rustical-Mühle, zur Hrsch. Krumau geh., 1½ St. von Oberhaid.

Haberling, Steiermark, Judenburger Kr., eine grosse ansehnliche *Bergspitze* östlich von Schrattenberg.

Haberlmühle, Oest, unt. d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Stainöd und am Tinpfenbache lieg., zur Hersch. Seiseneck und Pfarre Kollmitzberg geh. *Mühle*, 3 St. von Amstädten.

Haberlsbergalpe, Steiermark, im Judenburger Kr., am Ende des Buchgrabens, mit 30 Rinderauftrieb.

Habermühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Mühle* der Herschaft Kuttenplan, 1½ St. von Plan.

Habern, Böhmen, Saazer Kr., ein *Pfarrdorf*, zur Hrsch. Kopitz; siehe Habrau.

Habern, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*, mit prot. Bethause, Mühle, Herschaft Liebeschitz, ¾ St. v. Liebeschitz.

Habern, Habr, Mons fagi — Böhmen, Czasl. Kr., eine *Herschaft* und schutzunterth. *Städtchen* von 257 Häus. und 1956 Einwohnern, worunter 54 Israeliten-Familien, die in 16 israel. und 38 Christenhäusern wohnen, hat 1 Pfarrkirche zu Mariä Himmelfahrt, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Synagoge, 1 obrigktl. Schloss, 1 do. Spital, 1 do. Bräuhaus auf 28¼ Fass, 1 do. Wirthshaus, 1 do. Mühle, 1 städtisches Rathhaus, 1 Gast- und Einkehrhaus, 2 andere Wirthshäuser und 2 Mühlen. Eingepfrt. sind ausser dem Städtchen, die Dörfer Giřikow, Kněž, Miřtek, Prosetsch, Steinsdorf und Tiess, nebst den fremden Dörfern Chrtnitz und Friedenau, Hrsch. Goltsch-Jenikau. Das Schloss ist 1718 vom Grafen Adolf Felix von Pötting, der dazu zwei Bürgerhäuser ankaufte, von Grund aus neu gebaut worden und dient seit etwa 30 Jahren zur Wohnung des Oberamtmanns. Das Städtchen hat als Vorsteher einen Marktrichter und einen Grundbuchsführer. Ein älteres Insiegel enthält ein

Schwert und einen Schlüssel, kreuzweise über einander gelegt. Die Einwohner leben von Feldbau und verschiedenen Gewerben. Wird von der Wienerstrasse durchnitten und liegt rechts an der kleinen Sazawa, 4½ St. von Czaslau, 1½ St. von Stemsdorf.

Haberpoint, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im salzb. flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Pöndorf, 2 Stunden von Neumarkt.

Haberpoint. Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Pflggchr. Mattighofen u. Kaal. Hersch. Friedburg gehör. *Dorf*, in der Pfarre Pöndorf, 2 Stunden von Frankenmarkt.

Haberpoint, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggrcht. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* im Vikariate Feistenau, 2 St. von Hof.

Haberpoint, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine *Anhöhe*, 335 Wr. Klftr. hoch.

Habersberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gebirgsgegend* im Gsollthal.

Habersbirg, Böhmen, Elbogn. Kr., siehe Haberspirk.

Haberschy, Habržy — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, zum Gute Komarzitz uad zur Herschaft Krumau, bei dem Dorfe Kwitkowitz, 2¼ Stunde von Budweis.

Haberschrecker, in Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Bischofeck dienstbar.

Habersdorf, Böhmen, Bunzl. Kr.; siehe Reichenberg.

Habersdorf, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Seissenstein unterth. *Dorf*, mit 8 Häusern und 37 Einw., siehe Haibersdorf. Post Sieghartskirchen.

Habersdorf, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Ardacker unterth. *Dorf* von 10 Häus. und 55 E., ¾ St. von Amstädten.

Habersdorf, Hoegmühle — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Eisenhammer*, zur Herschaft Krumau, ¾ St. von Salmau. Post Krumau.

Habersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 11 Häus. und 55 Einw., 1 St. von Amstädtten,

Habersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B. Kom. Hartberg, ½ St. südw. davon entlegenes, der Herschaft Kornberg dienstb. *Dorf*, mit 21 Häus. und 196 Einw., und einer Mühle am Safenbache, 5 St. von Ilz.

Habersdorf, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Wildshut geh. *Dorf* von 7 Häusern, an der Strasse von Laufen nach Braunau links, nordwestlich an das Ybermoos grenzend, nach Moosdorf eingepfarrt, 5 St. von Braunau.

Haberspirk, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse und einer Lokalie der Hersch. Haetenberg geh., 1 St. von Zwoda.

Haberzic; siehe Habřj.

Habetswohl, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Riedau gehöriger *Weiler*, mit zerstreut lieg. Häus., allwo der Edelsitz Achleithen sich befindet, wie auch eine Mahl- u. Schneidemühle, pfarrt nach Dorf, 2¾ St. von Baierbach.

Hábgyik, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; siehe Hétbüfl.

Habianovcz, Ungarn, Warasdiner Kreutz. Grenz-Reg. Bzk., *Dorf* mit 13 Häus., 5¼ St. von Bellovár.

Habianovcze, Slavonien, Veröczer Gespansch., Válpó. Bzk., ein zur Herschaft Valpo geh., nach Brogyancze eingepfarrtes *Dorf*, 2 M. von Eszek.

Habianovecz, Kroatien, Warasdin. Generalat, eine zum Kreutz. Grenz-Reg. Bzk. Nr. V und Compagnie Farkassevecz gehör. *Ortschaft* von 14 Häusern, liegt zwischen Vlaska-Kapella und Zaberdie, 2 St. von Bellovár.

Habich, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Auhof am Ybsfelde geh. *Ort* mit 11 Häus. und 54 Einw., 2 St. v. Kemmelbach.

Habich, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 8 der Herschaft Haagberg unterthän. *Bauernhäuser* mit 58 Einw., an der Donau, 2 St. von Kemmelbach.

Habich, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Krumbach unterth. *Dörfchen* mit 8 Häus. und 68 Einwoh., nach Schönau eingepf., hinter Schönau an der ungarischen Grenze, 12 St. von Wr. Neustadt.

Habich, insg. Habi — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hrsch. Neulengbach geh., nach Altlengbach eingepfarrtes *Haus*, 4 St. von Sieghardskirchen.

Habichen, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zur Hersch. Petersberg gehör. *Dorf*, welches an einem malerischen Gebirgsrücken liegt, 5½ St. von Minich.

Habichen, Tirol, *Dörfchen* und Filial, Ldgrcht. St. Petersberg. Hier befindet sich eine grosse Glockengiesserei.

Habichgraben, Steiermark, Judenburger Kr., in der Hudlau an der Traun.

Habichrigl, insgem. Riegel — Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine der Hrsch. Zell und andern Dom. geh. zerstr. *Ortschaft*

von 12 Häusern, 15 Wohnparteien und 85 Einwohnern, eine kleine Viertelstunde vom Markte Zell. Die abgekommene, noch kennbare, aber in ein Bauernhaus veränderte Feste war das Stammhaus der „Häbichler zum Riegel". Sie führten einen zum Fluge sich richtenden Habicht im blauen Felde, und nannten den Ort, welcher insgemein Riegel genannt wurde, und gewöhnlich noch so heisst, als ihr Stammhaus Habichrigl.

Habichsberg, Mähren, Olm. Kreis, 353 Wr. Klftr. hoch.

Habichspitz, Tirol, ein sehr hoher *Felsfirst*, südl. von Neustift in Stubay, zwischen diesem und dem Ldgrcht. Steinach, mit einem Gletscher.

Habicht, mähr. Gestrzeby — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 65 Häus. und 442 Einw., der Hersch. Wistrnitz, mit einer Pfarre und einer ¼ St. entfernten Mahlmühle und Brettsäge, gegen S. nächst Haflicht, 2½ St. von Olmütz.

Habichtstein, Gestrzaby — Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hrsch. Neuschloss unterth. *Markt* mit 106 Häusern und 615 Einw., einer der merkwürdigsten Ruinen Böhmens. Auf einem mässigen Hügel erhebt sich ein 227 Schritte im Umfange haltender Fels, in Gestalt einer umgekehrten Pyramide, so, dass er ringsum 10 bis 12, an manchen Stellen aber 28 bis 30 Fuss überhängt. Durch den ehemaligen Brunnen ersteigt man auf einer Leiter die Burg, welche sonst vollkommen unzugänglich ist. Der Hof ist geräumig u. enthält einige Gärtchen, welche d. Einwohner des Markts anlegten. Uebrigens ist die Burg sehr zerfallen; man sieht nur mehr das merkwürdige Verliess, oben 3, unten aber 12 Fuss im Durchschnitte haltend, und einen Theil der Warte, zu der steile Felsstufen führen; unter dem Neuschlösser grossen Teiche, mit einem alten Schlosse und einer Pfr., ¾ St. von Neuschloss.

Habigen, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein zur Hrsch. Landeck geh. *Riedl*, am Fl. Tro im Paznaun, 3 St. von Nassereut.

Habiku, Valye-, Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., ein *Bach*, bei Belkény entspr., und nach 2 St. Lauf in die Maros fällt.

Habjanovcze, Ungarn, ein *Dorf*, im Vöröser Komitate.

Habkowce, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Cisna geh. *Pfarrdorf*, am Flusse Solinka, nächst Dolzyca, mit Pfarren, nächste Post Lisko, ¼ St. von Sanok.

Hablach, Ablach, Abla — Illirien, Krain, Laib. Kr., *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Dorf*.

Hablamühl, Böhmen, Pils. Kr., eine einz. *Mühle* d. Hrsch. Kladrau, seitw. Holetzried, gegen W. 2½ St. von Mies.

Hable, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof*, ¾ St. von Selau.

Hables, oder Nedabile — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Budweis, bei Daubrawitz, Pfarre Driessendorf, 1¾ St. von Budweis.

Hablesreut, Habelsreith, Hallesreut — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 11 H. und 71 E., zur Hrsch. Rosenberg und Pfarre Rosenthal, nächst dem Dorfe Zotlesreith, 2 St. von Kaplitz.

Hablitzenmühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine der Hrsch. Triebe geh. *Mahlmühle*, am Missafl., gegen W., ½ St. von Czernoschin.

Hablowitz, Böhmen, Chrud. Kr.; s. Hawlowitz.

Hablowitz, Böhmen, Bunzl. Kr., *Dorf*, z. Hrsch. Kost u. Swigan, Pfarre Laukow.

Habluanoveez, Ungarn, ein *Dorf*, im Kreutzer Komitate.

Habmannsberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Albrechtsberg an der Bielach geh. *Dörfchen*, unterth. des Marktes Assbach, 2½ St. von Amstädten.

Habmersdorf, Harmannsdorf — Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Distrikt Kom. Schlierbach lieg., d. Hrsch. Burg-Wels geh. *Ortschaft*, mit 9 Häus., liegt ¾ St. westl. von der Pfarrkirche Wartberg, nächst der auf der Westseite sich befind. Welser Kommerzialstrasse, 4½ St. von Wels.

Habnerberg, Siebenbürgen, Schässburg. Stuhl, *Berg*, 1 St. v. Szasz-Dallya.

Haböckendobl, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in der Hrsch. St. Martin lieg., versch. Dom. geh., nach Zell eingepf. *Dorf*, 2 St. Sieghardiug.

Habóka, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gesp. und Bzk., ein *Praedium*, zwischen Hodos und Pata, 5 St. von Veszprim.

Habökendobl, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Grieskirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Zell, 3 St. von Sieghardiug.

Habonya, Ungarn, ein *Praedinm*, im Baranyer Komitate.

Habovka, Ungarn, diess. der Donau, Arva. Komt., ein *Dorf*, mit 121 H. und 793 meist rk. E., 30⅞ Feuerstellen, Viehzucht, Eisengruben, Tuchwebereien grober Sorte, gehört zur Hrsch. Arva, 6 St. von Alsó-Kubin.

Habr, Böhmen, Leitmeritz. Kr.; siehe Haber.

Habr, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Haabern.

Habr, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Schwarzkosteletz dienstbares *Haus*, nicht weit von dem Meierhofe Bohumil entlegen, 3 St. von Böhmischbrod.

Habran, Hawran, Habern — Böhmen, Saazer Kr., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Kopitz, der Strasse von Teplitz nach Karlsbad führenden Poststrasse, ½ St. von dem Dorfe Sabnitz entfernt, 2 St. von Brüx.

Habraucz, Habrowec — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* von 17 Häus. u. 94 Einw., worunter prot. Familien, der Hrsch. Nassaberg, nach Kosteletz eingepfrt.; siehe Habrowetz.

Habrauczicz, Habrautschitz, Habrowczicz, Habrautitz — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Hammerstadt geh., worin sich zwei Froisassen von dem Viertel Schwenda befinden, 8 St. von Stöken.

Habrautschitz, Habraučice, auch Habrowčitz — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 105 Einw., von welchen 3 H. zum 1. Freisassen-Viertel gehören, Hammerstadt, ist nach Hněwkowitz eingepfrt., ¾ Stunden von Kralowitz.

Habrautschitz, Böhmen, Czaslau. Kr., eine *Einöde* von 4 Häus. und 17 Einw., worunter 1 israelit. Fam. und 1 Branntwein-Brennerei.

Habrina, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 61 Häus. und 407 Einw,, worunter 1 protest. Familie, ist nach Holohlau eingepfrt. und hat 1 Schule, 1 Wirthshaus, 1 Ziegelhütte, ¼ St. östlich, und 1 Mühle mit 2 Gängen, Podhrad gen., ¼ St. nördl. vom Dorfe; man sieht noch einige Spuren der ehemaligen Burg der Herren von Hačřina; auch heisst die waldige Anhöhe bei der Mühle, auf welcher sonst ebenfalls eine Burg gestanden, noch immer Hrad (Burg.) 1 St. von Smiřitz.

Habrinawlcj, Böhmen, Chrud. Kr,. ein *Dorf* von 43 Häus. und 378 Einwohn. worunter 1 prot. und 1 israel. Familie, ist nach Biela eingepfarrt, 2½ St. von Pardubitz.

Habring, Tirol, Unt. Innthal Kr., 3 *Bauernhäuser*, zur Ldgrchts. Hrsch. Kufstein in dem Thale Schwoich, 1¼ St. von Kufstein.

Habrinka, Böhmen, Chrudim. Kr., eie *Dörfchen* von 10 Häus. und 79 E., worunter 3 prot. Familien, gehört z. Gemeindegericht von Bukowka und ist nach Biela eingepfarrt.

Habrj, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* in der Nähe vieler Teiche, mit 32 H. und 312 Einw., von welchen 13 Häus. zur Hrsch. Krumau gehören, ist nach Duaen eingepf., und hat 1 obrigkeitl. Schlösschen, ein altes Gebäude ohne Dachung, welches blos im untern Stocke einige Wohnungen enthält, 1 Bräuhaus auf 8 Fass, und 1 Jägerhaus. Abseits liegt die jetzt ganz verfallene St. Veit-Kapelle, welche ehemahls ein Wallfahrtsort war. Bei derselben ist die Einschichte Gutwasser, eine Rustical-Wirthschaft mit einer Quelle, die ehemals wegen ihrer Heilkräfte in grossem Rufe stand; ferner liegt nordw. die Einschichte Samek, 1 Chaluppe u. 10 Dominikal-Häuschen, 3¼ Stunde o. Komařitz.

Habrk, Böhmen, Czasl. Kr., *Dorf* von 16 Häusern und 120 Einw., nach Ledetsch eingepfrt. hat 1 Wirthshaus, 1 St. von Ledetsch.

Habrkowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 28 Häus. und 189 Einw.. worunter 2 protest. Familien, ist nach Zaboř, Hrsch. Neuhof, eingepfrt. und hat 1 Wirthshaus und eine Mühle mit Brettsäge, 1¼ St. von Ledetsch.

Habrles, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Krumau, 6 St. von Budweis.

Habrobrda, Illirien, Görz. Kreis, eine *Kuppe*, 465 Wr. Klftr. hoch.

Habrow, Mähren, Brünn. Kr., ein nicht mehr vorhandenes *Dorf* bei Lettowitz und Kunstadt, im Jahre 1368 zum Gute Sebranitz.

Habrow, Böhmen, Chrudim. Kr., 4 Chaluppen bei dem Dorfe Tuniechod, zur Hersch. Pardubitz geh., 1 St. von Bhrudim.

Habrowa, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* der Stadt Pilsen geh., unweit dem Flusse Beraun gegen N., unweit Dollau am linken Ufer der Mies, *Dorf* mit 18 Häus. und 112 Einwohn., nach Drusdau eingepf., ¾ St. von Pilsen.

Habrowa, Unter-, oder Nieder- — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Stadt Reichenau unterthän. *Dorf* mit 157 H. und 1023 Einw., ½ St. davon entfernt, gegen N. bei Ober-Habrowa, am Bache Kniezna, der Ort besteht aus 2 Theilen, nämlich: Städtisch-Habrowa, welches der Stadt Reichenau unterthän. ist und wozu auch die Ziegelhütte Paustka gehört, und Herschaftlich-Habrowa, welches nach Lukawetz eingepf. ist, hier ist eine Mühle und eine Brettsäge, der

hiesige Meierhof ist emphyteutisirt. Die Einwohner leben theils vom Feldbau, theils von Tuchweberei. Zu Habrowa gehört auch die aus 3 Häusern bestehende, ⅜ St. entfernte Einöde Medrisch, oder Mezdric.

Habrowan, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 39 Häus. und 172 Einwohn., nach Schima eingepf., mit einem Wirthshause, 1 Schmiede. 2 zweigängige Mahlmühlen, von welchem die eine (die „Peliken oder Pölikenmühle") ¼ St. vom abwärts am Habrowáner Bache liegt. Von dem sonst hier befindlichen obrktl. Meierhof steht nur noch 1 Schafstall und 1 Schäferhäuschen; die Grundstücke sind zeitweilig verpachtet, der Hersch. Tschochau geh., gegen N. an Suchry angrenzend, 1½ St. von Aussig.

Habrowan, Mähren, Brünn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 139 Häus. und 760 Einwohnern, mit einer Filialkirche zur Pfr. Waczan, einem Schlosse, einem Meierhofe, einem Brauhause, links an der Olmützer Strasse, bei Neuraudnitz, 1 St. von Posorzitz.

Habrowany, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf*; siehe Habrowan.

Habrowczicz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hammerstadt; siehe Habrauczicz.

Habrowetz, Habraucz — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Nassaberg, Pfarre Kostelletz, 3¼ St. von Chrudim.

Habrowitz, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Chaustnik; siehe Chabrowicz.

Habrowka, auch Nahabru — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein nächst dem Dorfe Radmirzitz lieg., zum Gute Jankau geh. *Dörfchen*, 2½ St. von Wottitz.

Habrschie. Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 24 Häus. und 140 Einw., ist nach Tschochau eingepf., und hat eine Kapelle (im Dorfe) und einen zeitlich verpachteten Meierhof am nördl. Fusse des Ratschen- oder Bukowitzer Berges, 2 St. von Kulm.

Habruck, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Haus liegendes, der Herschaft Reichenau gehöriges und dahin eingepf. *Dorf* von 23 Häusern, liegt 1 St. von dem Markte Reichenau, 3¼ St. von Freistadt.

Habruck und **Neusiedel**, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine *Ortschaft* mit 19 Häus. und 133 Einw., der Hersch. Hummberg am Wald geh., 3 St. v. Krems.

Habruckpraten, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., *Steinhügel*, 398 W. Klft. hoch.

Habruwka, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf* mit 62 Häus. und 425 Einwoh., zur Hrsch. Posorzitz hinter Kiritein gegen N., 4 St. von Posorzitz.

Habrzina, Böhmen, Czasl. Kr., einzelne *Häuser* bei dem Dorfe Korutitz, der Hrsch. Krzeferitz und Aumonin geh., 2½ St. von Czaslau.

Habrzina, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Horzeniowes, gegen S. nächst Hustrzan, Pfarre Hallohlaw., mit der Mühle Podhrad, 1¼ St. v. Jaromirz.

Habrzina wlezy. Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Pardubitz und Pfarre Biela. 2½ St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Habrzinka, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Pardubitz und Pfr. Biela, 2½ St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Habrzi Niwy Lopaty, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* mit 31 Häus. und 200 Einw., zum Gute Mitrow, im Gebirge, nächst dem Schlosse Mitrow, 4 St. von Gross-Meseritsch.

Habrzy, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Komarzicz, Pfarre Duben; siehe Haberschy.

Habrzy, Böhmem, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Chlumetz; siehe Hrabržy.

Habrzy, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Krumau, 4 St. von Budweis.

Habrzy, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Heger-* u. *Waasenmeistershaus* d. Hrsch. Hradischt, 2½ St. von Grünberg.

Habrzy, Böhmen. Leitm. Kr., ein der Hrsch. Kulm unterthän. *Dorf*, grenzt gegen N., an Lichtschitz, 2 St. von Aussig.

Habrzy, Mähren, Brünn. Kr., ein *Berg*, 229 W. Klftr. hoch.

Habrzinawlezy, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Pardubitz, 2½ St. von Pardubitz.

Habsburg, gefürsteter Graf von, einer der vielen Titel des Kaisers, da dessen Urahnen die Grafen von Habsburg in der Schweiz waren.

Habstein, Habichtstein, Gestraby — Böhmen, Leitm. Kr., ein an d. Hauptstr. nach Bunzlau lieg. *Marktflecken*, mit 104 H. und 601 Einw., dieselben leben meist von Feldbau und Hopfenhandel; Gewerbtreibende sind hier 32 zünftige Meister von den gewöhnlichen Polizeigewerben, 1 Einkehrwirthshaus und 1 Mühle. Hart am Orte ist der seiner sonderbaren Form wegen merkwürdige, mit den Ruinen einer Burg gekrönte isolirte Sandsteinfels Habicht-

stein, welcher auf einem mässig hohen Hügel liegt, unten an seiner Basis nach allen Richtungen schmäler als an seinem obern Theile, sich ungefähr mit dem auf dem Kiele stehenden Rumpfe eines Schiffes vergleichen lässt; die Ruine ist daher nur mittelst einer sehr hohen Leiter und nicht ohne Gefahr zu besteigen. Der Sandsteinfels scheint stellenweise ganz zerfressen und im Jahre 1811 und wieder 1825 am 20. Nov. fiel ein beträchtlicher Klumpen der Felsmasse herab, so dass 3 Häuser unter dem Felsen durch Abtragung der Gefahr entzogen werden mussten, 1 St. von Neuschloss, 2 St. von Leipa.

Habstein, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Neuschloss unterth. *Flecken*; siehe Habichtstein.

Habstein, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, nördl. von Aussee, am Berge Sandling.

Habsük, Siebenbürgen, Thorenburger Gesp., ein *Berg*.

Habura, Ungarn, Zemplin. Komt., ein *Dorf*, mit 126 H. und 945 E., Ackerbau 1936 Joch, Mahlmühlen, gräflich Csákysch.

Habura, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gesp., Görög. Bzk. und Zsalob. Distr., ein den Grafen Em. Csáky geh. *Dorf*, mit einer griech. kath. Mutterkirche und einer Mühle, 3½ St. von Komárnyk.

Habvrilla, Ungarn, Kövarer Distrikt; siehe Hovilla.

Habzany, Böky — Ungarn, Sároser Gesp., ein slow. *Dorf*, mit 41 H. und 310 E., Postamt zwischen Kaschau und Eperies. Stockhohes Kastell im neuen Style mit einem schönen englischen Garten. Kostspielige Wirthschaftsgebäude, Schweizereien, wo man Käse bereitet, der dem ausländischen Strakin u. Parmesan gleich kommt. Betreibung der Oekonomie, besonders der Käsebereitung nach wissenschaftlichen Grundsätzen. Viele Wirthschaftsmaschienen - Mahlmühle, Sonnenblumenöhlfabrik, fruchtbarer, lockerer Boden, Wiesen, Weiden, Grundherschaft von Bujanovich, 3 St. von Kaschau.

Habzany, Ungarn, ein *Praedium*, im Abaujvár. Komitate.

Hacha, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Hopfgarten geh.

Hachau, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggchte. Radstadt (im Gebirgsl. Pongau) geh. *Ortschaft*, im Thale Filzmoos, hart an das Grenzgebirge mit Steiermark, das kahle Kampenbrun gelagert, pfarrt nach Filzmoos, 3 St. von Radstadt.

Hachelham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Aschach lieg., versch. Dom. gehör., nach Hartkirchen eingepf. *Dorf*, grenzt gegen N., nächst dem Dorfe Fehret, 2 St. von Efferding.

Hachenberg, auch Hagenberg genannt — Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde*, mit 9 H. und 63 E., des Bzks. Wolkenstein, Pfarre Irdning, z. Hrsch. Pürg, Gstatt, Friedstein und Wolkenstein dienstbar.

Macheraberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Gross-Sölk geh. *Ortschaft*, mit einigen Häus.; siehe Gatschberg.

Hachsenkogel, Steiermark, Bruck. Kreis, unter dem Hocheck, eine *Bergspitze*, zwischen Neuberg und der Veitsch.

Hackbaulmühl, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Theusing; siehe Kammermühl.

Hackbüchel, od. Hackbügel — Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine z. Hrsch. Hohenwolkersdorf geh., hinter diesem Dorfe sich befind. *Gegend*, mit 20 einz. H. und 120 E., an der ungr. Grenze, 5 St. von W. Neustadt.

Hackelbrun, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Harrachsthal und Landgerichte Freistadt lieg., der Hersch. Freiwald geh., nach Sandl eingepf. *Ortschaft* von 19 zerstreuten Häusern, am Ursprunge des Matschenflusses, 3½ St. von Freistadt.

Hackelbrunn, Hacklbrunn — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Dorf* mit 17 Häus. und 93 Einw., einem Bade, der Hackelbrunn genannt, dessen Wasser zum Gebrauche gewärmt wird, und seinen Namen daher erhalten haben soll, weil durch selbes eine gefährliche, mit einer Hacke verursachte Wunde geheilt wurde; über den Hackelbrunnen ist eine Kapelle gebaut, woraus man das Wasser wie zu Kirchschlag in hölzernen Rinnen in das Badhaus leitet, ½ St. von Sandel, 3½ St. von Freistadt.

Hackelbrunner Wald, Oest. ob d. E., ein *Wald*.

Hackelhöf, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 30 Häusern mit 219 Einw., zur Domkirche nach Budweis eingepf., mit einer Schule; dazu gehören noch: Neuhof, eine Dominical-Ansiedelung von 6 Numern, auf den Gründen des ehemaligen emphyteut. Meierhofes, 2 einzelne Dominicalhäuser, 1 Rustical-Chaluppe, beim Spaninger genannt, die Hackelhöfer Baschen, ein obrigkeitl.

Wohngebäude für einen Teichheger, 1½ St. von Budweis.

Hackelmühle, Steiermark, Marburger Kr., eine in dem Wb. Bez. Kom. Waldschach lieg., der Hrsch. Dornegg unterthän. Mühle, an der Lassnitz, zum Dorfe Gussendorf konskribirt, 3 St. von Lebring.

Häckelöd, Oest. ob d. E., Inn Kr. eine *Hofmark*; siehe Häckled.

Hackelsberg, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dörfchen* von 9 Häusern mit 54 Einw., nach Dauba eingepf., 1 St. von Neu-Perstein.

Hackelsdorf, Herlikowice — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dominical-Dorf* mit 84 Häusern, welche theils an der Elbe, theils an den Gehängen zu beiden Seiten des hier ziemlich engen Elbthales liegen, mit 730 Einw., welche von Viehzucht, Spinnerei, Weberei und Holzfällen leben, mit einer Schule unter herschaftl. Patronate und Mühle, Vordere Krausemühle genannt; die zerstreuten Theile dieses weitläufigen Dorfes führen die Namen Heidelberg an der Elbe und Klamm oder Klemme, so genannt, weil hier das Elbethal durch die zu beiden Seiten vorspringenden felsigen Gehänge sehr eingeengt und der Fluss durch eine Felsenschlucht eingeklemmt wird; der Ort ist nach Hohenelbe eingepf., und in den Matriken des Hohenelber Pfarrbezirks und der erst in neuerer Zeit errichteten und davon getrennten Spindelmühler Lokalie werden die zur Hersch. Starkenbach geh., aber nach Hohenelbe und St. Peter eingepfarrten Theile d. Hochgebirges unter dem Namen Brannayer oder Brannaer Gebirge aufgeführt, welche Benennung noch aus der Zeit herstammt, als der Brannaer Antheil der Hersch. Starkenbach ein für sich bestehendes Dominium war, zu welchem dieser Gebirgstheil gehörte; auch im Munde des Volkes hat sich diese Benennung noch erhalten, dazu gehören die Bauden (Gebirgswohnungen) Friedrichsthal, Pudelbauden, Siebengründen u. Teufelswiesenbauden, 2½ St. von Starkenbach, 1½ St. von Hohenelbe.

Hackenberg, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine mit Ernstbrunn verbundene *Herschaft* u. *Pfarrdorf*; siehe Hagenberg.

Hackenbergler, Ungarn, ein *Weingebirg* im Eisenburger Komt.

Hackenbuch, Hagenbuch, Häckenbuech — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Landgut* und *Dorf* mit 41 Häus. u. 340 Einw., zum Pflegger. Schärding gehör., ¼ St. von Marienkirchen, ¾ St. von Teufenbach, 2½ St. von Schärding.

Hackenbuch, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein d. Pflegger. Schärding u. Hrsch. Suben geh. *Hofmark* sammt einem von Holz erbauten Schlosse, nach St. Marienkirchen eingepf., 2¼ St. von Schärding,

Hackendorf, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine dem Distr. Kom. Engelszell und Herschaft Feldeck gehörig, nach St. Aegidi eingepfarrte *Ortschaft*, 4½ St. von Baierbach.

Hackenedt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 2 Häusern mit 6 Einw., zur Rotte Wildfelden gehör., Post Amstädten.

Hackenhauser, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. und Pfarre Königswart gehörig.

Hackenschmiedjandl, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Herschaft und Pfarre Stainz geh. *Hammerwerk* am Stainzbache, 6½ St. von Grätz.

Hacker, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein *Berg*, 751 Wr. Klftr. hoch.

Hackerberg, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Berg* zwischen dem Reitmeyerberge und Kemeten, der Schildmauer und Krumau.

Hackerbergen, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Riegersburg dienstbar.

Hacking, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* am Hackingerbach, nordwestlich von Weizenkirchen, in der Pfarre Enzenkirchen, ¾ St. v. Schärding.

Hacking, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. Aschach, Hrsch. Erlach und Stift Lambach gehör., nach Hartkirchen eingepf., am Flusse Aschach lieg. *Dorf*, grenzt gegen O. an das Dorf Pfaffing, 1½ St. von Efferding.

Hacking, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., eine der deutschen Ritterordens-Komenda in Wien gehör. *Dorf* von 31 Häus. und 175 Einw., an dem Wienfl. und dem nächst lieg. Pfarrorte St. Veit, in sehr anmuthiger und gesunder Gegend, an dem stark abhängigen Hackinger- oder Hackenberge. Es besteht hier eine Zitz- und Kattunmanufaktur mit Walzendruckmaschine, und an der Wien sieht man noch die Pflanzungen von Maulbeerbäumen, welche Maria Theresia zur Beförderung der Seidencultur anlegen liess. Die Einwohner ernähren sich grossentheils von Weinbau und vom Milchverschleiss nach Wien, 1 St. von Burkersdorf, 1½ St. von Wien.

Häcking, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Kastenamt Schärding und Sct

Nikola geh., nach Enzenkirchen eingepf. *Dorf*, ¾ St. von Siegharding.

Häckled, auch Häckelöd — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Hofmark*, mit 145 Einw. und einem Schlosse, liegt gegen Ost. an dem Pfarrdorfe Eckerding, nahe dem sogenannten Grabet-Walde, 2½ St. von Schärding.

Hacksdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein unt. der Gerichtsbarkt. der Hrsch. Persenbeug steh., eigentl. der Hrsch. Erlaa, V. O. W. W., unterthän. *Dorf* an der Donau, dem Ausfl. der Yps gegenüber, 1¾ St. von Kemmelbach.

Hacksper, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 dem Pflggcht. Ried, der Hersch. Aurolzmünster und Neuhaus gehör., nach Waldzell eingepfarrte *Häuser*, 2 St. von Ried.

Hackstock, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Ruttenstein und Herschaft Hagenberg gehör., nach Weissenbach eingepfart. *Dorf* von 27 Häus., nächst dem Nösslberg, 7½ St. von Freistadt.

Hacs, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Hacsava, Ungarn, *Dorf* im Gömör. Komitat.

Hacsava, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch, Kis-Honth. Bezirk, ein slow. *Dorf* am Rima Flusse, zum grössten Theil der adel. Familie Kubiny gehörig, der A. C. Kirche Fürész zugetheilt, 5 St. von Rima-Szombath.

Hacsawa, Falutska, Bognerhey — Ungarn, Toront. Komt., ein russniak. *Dorf* von 93 Häus. und 649 Einwohn., grk. KP., Filial von Barka. Grosse Waldungen. Kohlenbrennereien. Gräfl. Keglevichisch.

Hacsi, Ungarn, ein *Praedium* im Gömörer Komitat.

Hacski, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Häus und 7 Einwohn., im Gömörer Komitat.

Haczek, Böhmen, Beraun. Kr., einige, zum Gute Strzebnitz geh. *Häuser*, zwischen Mlecz und Gezwina, 5 St. von Jessenitz.

Haczek, Böhmen, Kaurz. Kr., eine einz. *Mahlmühle*, zur Hrsch. Schwarzkosteletz, nebst 2 Chaluppen, welche zur Hrsch. Kammerburg gehören, 3¾ St. von Böhmischbrod.

Haczek, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus. und 214 Einwohn., zur Hrsch. Czech, gegen Osten nächst Bohuslawik, 5½ St. von Olmütz.

Haczfeld, Zsomboly — Ungarn, jens. der Theiss, Toront. Komt., Török-Kanis. Bzk., ein der adel. Familie Csekonitz gehöriger *Markt*, mit einer Pfr. und Büchersammlung, unweit Hojfeld. ½ St. von Csatad.

Haczow, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* mit 3 Dörfern und Pfarrdorf, am Fl. Wisloka, 2½ St. von Jassienica.

Haczowka, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Zdzary.

Had, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Haid.

Hada, Ungarn, jens. d. Donau, Toln. Gespansch., Földvar. Bezk., ein dem Boltsk. Terrain einverleibtes *Praedium*.

Hada, Ungarn, ein *Wachhaus* im Banal Regiments-Bezirk.

Hadacka, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 29 Häus. und 253 Einwohn., liegt auf der Hochebene. Ein Theil des Dorfes heisst Neuhadaczka und hieher gehört der 10 Minuten ndw. entfernte Maierhof Sechutitz (Sehutice) mit einer Schäferei, das Wirthshaus Tuschkomk, unfern vom Orte, und die Hegerwohnung Rauda nebst einem Häuschen mitten im Walde, 1½ St. von Plass.

Hadad, Kriegsdorf, Hodod — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im Ob. od. Inn. Kr. und Szivagy. Bezk., ein dem Freih. von Vesseleny gehör., von reform. Ungarn, evangel. Deutschen u. griech. unirten Wallachen bewohntes *Dorf*, mit einer reformirten und evangel. Pfarre, dann einem verf. Schlosse, dieser Ort hält auch Jahrmärkte, 3 St. von Ziláh.

Hadader Bezirk, processus Hadadiensis, Hadadi-Járás — Ungarn, ein *Bezirk* des innern Kreises der Mittel-Szolnoker Gespansch., welcher zwischen 47° 19‘ 40“ bis 47° 37‘ 10“ nördlicher Breite und 40° 29‘ 30“ bis 40° 52‘ 0‘ östlich. Länge, mit 17 Orten im Szamoser Haupt-, mit 7 Orten im Krassnaer Segmentalflussgebiete die Lage hat, hiemit aus 24 Dörfern besteht, wovon Alsó-Berekszó, Felső-Berekszó, im Filialgebiete des Baches Válye-máre, Alsó-Szivágy, Alsó-Vártza, Egerbegy, Fgerhát, Felső-Rzivágy, Felső-Vártza, Györtelke, Illyésfalva, Ketskésfalva, Közép-Vártza, Mosobánya, Mutos, Örményes, Tótfalu und Vadafalva im Filialgebiete des Baches Szilágy-patak des Szamoser Hauptflussgebietes, und Apátza, Babtza, Bikatza, Hadad, Hadad-Nádasd, Lele und Somfalva im Krassnaer Segmentalflussgebiete situirt sind. Dieser Bezirk grenzt g. N. mit Ungarns Szathmárer, O. mit dem Silágytscher, S. mit dem Schibóer

und Zilaher, und W. mit dem Schármasahäger Bezirk der eigenen Gespan.

Hadad-Nádasd, Magyar-Nádasd, Hodod-Nagyis, Nadis — Ungarn, ein *Dorf*, im Hadader Bezirk des innern Kreises der Mittel Szolnok. Gespansch., welches der freiherrl. Familie Vesselényi gehört, von Ungarn bewohnt, in die griech. unirte Pfarre in Korond als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Krassnaer Segmentalflussgebiete, 6 St. von der nächsten Post Somlyó entfernt, 1¼ St. ober Bogdánd, 1½ St. unter Erked, am rechten Ufer des Baches Kusaly-patak oder Vályie-Koronduluj.

Hadanich, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein im Gerichte Pörtschach sich befind. *Dorf* von 19 Häusern, am Gebirge Techelsberg, nächst St. Martin und Arndorf, 2 St. von Velden.

Hadász, O, Alt Hodiss — Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Güns. Bzk., ein zur Hrsch. Rohoncz gehör. deutsches *Dorf*, Filial der Pfarre Inczéd, zwischen den hohen Rohoncz. Gebirgen, dann Rohoncz und Baudol, 2¼ St. von Güns.

Hadatschka, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Stiftshrsch. Plass, unw. des Dorfe Wegrow, 5½ St. von Pilsen.

Haden, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine zur Wb. B. Kom. u. Hrsch. Himmelberg geh. *Ortschaft*, 3½ St. v. Villach, 4½ St. von Klagenfurt, 5 St. von St. Veit.

Hadenbach, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., eine zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Himmelberg gehör. *Ortschaft*, 7 St. von Villach, 5 St. von Klagenfurt, 9 St. von St. Veit.

Hadenberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, in der G. Eicheck d. Bzks. Holleneck.

Haderalpe, Steiermark, Judenb. Kr., an der Oppenbergseite, mit 20 Rinderauftrieb.

Haderberg, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, 572 W. Klft. hoch.

Haderberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Holleneck dienstbar.

Haderbergdorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Kahlsdorf, Pfarre Ilz, zum Gute Lidlhof, mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Haderburg, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Hof*, beim Walde gleichen Nam., der Stadt Deutsch-Brod, ober d. Fl. Sazawa, 1 St. von Deutsch-Brod.

Hadergasse, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Grosskirchheim gehör. *Dorf*, mit 8 H. und 47 E., am Möhlfl., unter der Kirche Heil. Blut, 9 St. von Lienz.

Hadergassen und **Herrnberg,** Steiermark, Grätz. Kr., mehre *Gebirgsgegenden*, mit 43 H. u. 300 E., welche um dem Pfarrorte Kainach liegen, nach Piber, Greifenegg, Ober-Voitsberg, Reitenegg u. Lankowitz geh., 9 St. von Grätz.

Hadergrund, Böhmen, Leitm. Kr., ein einz. *Haus*, welches unter der Häuserzahl von Windisch-Kamnitz (Hrsch. Böhmisch-Kamnitz mit begriffen ist.

Haderlehn, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein zur Hrsch. Petersberg geh. *Hof*, 4⅝ St. von Parvis.

Hädermarkt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein d. Pfleggchts. Hrsch. Wildshut geh. *Dorf*, Pfarre Radegund, 9 St. von Braunau.

Hadermarkt, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Schalchen.

Hadernigg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Steuer-Gemeinde*, des Bzks. Fall.

Hadernigg, Steiermark, Marb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Eibiswald geh. *Ortschaft*, mit 158 H. u. 769 E., 2 St. von Mahrenberg.

Hadernthal, Böhmen, Budw. Kr., ein einz., zur Hrsch. Krumau nahe am Marktflecken Unter-Waldau lieg. *Haus*, 8 St. von Budweis.

Haders, Oest. u. d. E., V. U. M. B.; siehe Hadres.

Hadersbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 5 Häus. und 23 E., zur Pfarre Haag und Herschaft Salaberg, Post Strengberg.

Hadersdorf, Illirien, Ober Kärnten, Vill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Aichelburg geh. *Dorf*, 10 St. von Villach.

Hadersdorf, Steiermark, Bruck. ein dem Wb. B. Kom. und Magistrat Kindberg geh. und dahin eingepf. *Dörfchen*, mit 11 Häusern und 66 Einw., gegen Westen, jens. der Landstrasse, grenzt an Mürzhofen und Herzogberg, ½ St. von Mürzhofen.

Hadersdorf, Klein-, auch Heitersdorf — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Walterskirchen unterth. *Lokalpfarrdorf*, mit 105 H. und 589 E., am Ursprunge des Poysbaches, gegen O., 1 St. von Poysdorf.

Hadersdorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Markt*, am Kamp, d. Hrsch. Gobelsburg in ganz flacher Lage an beiden Ufern des kleinen Kamp, in welchen sich weiter aufwärts der

Scherzbach ergiesst, nordöstl. v. Krems und südöstl. von Langenlois und Gobelsburg, an der neuen nach Znaim führenden Strasse. Der Ort zählt 86 H. und 771 E., welche Obstbau und sehr starken Weinbau betreiben und ihre Weine vormals bis nach Baiern verhandelten, wohin aber gegenwärtig d. Absatz gehemmt ist. Im Orte befindet sich ein Kaffehhaus und eine Essigsiederei. Vor einigen Jahren wurden auf den Feldern zwischen Strass und Hadersdorf Urnen, Aschenkrüge, bronzene Messer, verschiedene Thongeschierre ausgeackert, 2½ St. von Krems. Postamt mit:
Gobelsburg, Feldmühle, Hadersdorf, Haindorf, Langenlois, Schildern, Mollands, Annatsberg, Wiedendorf, Dreghammermühle, Strass, Kaisermühle, Elsarn, Oberreith, Unterreith, Zeislberg, Kammern, Zöbing, Neustift, Schönnberg, Siefern, Engabrunn, Elsdorf, Flatzendorf, Walkersdorf, Dindorf, Sittendorf, Kampp, Brunn in Feld, Grunsdorf, Gedersdorf.

Hadersdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* mit 30 Häus. und 250 Einw., westlich von Wien am Mauerbache, nordwestl. von Maria Brunn, wohin eine schattige Allee führt. Das Schloss steht in einem Teiche und hat einen theils im französischen, theils im englischen Geschmacke erbauten Garten, der mittelst einer die Dorfstrasse überspannenden Bogenbrücke mit einer Wiese verbunden ist, an deren Waldsaume ein kleines Sommergebäude, der einstige Lieblingsaufhalt des österr. Feldherrn, Gideon Ernest Freiherrn v. Loudon (gest. 14. Juli 1790) steht. Das Grabmal dieses Feldherrn, aus Sandstein, mit Trophäen, Kriegsarmaturen und Basreliefs geziert, erhebt sich, von einer Baumgruppe überschatttet, in der westlichen Spitze dieses Wiesengrundes. ½ St. nordwestlich, rechts von der Strasse nach Mauerbach ab, trifft man den Eingang d. reizenden Hainbacher Thales, von wo aus man die wegen ihrer freien Aussicht auf die steiermärk. Alpenkette vielbesuchte Hohewand sehr bequem besteigt, 1½ St. von Wien.

Hädersdorf, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine im Distr. Kommiss. Freistadt lieg., verschiedenen Domin. geh., nach Neumarkt eingepf. *Ortschaft* von 13 H., liegt gegen W., nächst Schallersdorf, 3 St. von Freystadt.

Hädersdorf, Ungarn, Zipser Komt.; siehe Hadusfalva.

Hadersfeld, oder Haidersfeld — Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Dorf* mit 31 Häusern und 246 Einwohnern, der Hrsch. Judenau auf einem Bergrücken nordw. hinter Klosterneuburg, südlich von Greifenstein, hart an der Grenze d. V. U. W. W. Fürst Liechtenstein besitzt hier ein einfaches Schloss mit kleinem anmuthigen Park, und an dessen Südseite einen Wirthschafthof mit Schäferei. Ein aus Quadern erbauter Obelisk auf einem mit Birken bepflanzten Hügel, bezeichnet einen schönen Aussichtspunkt. Unfern befindet sich ein Steinbruch, in welchem gute Wetzsteine gebrochen werden, 4½ St. von Sieghardskirchen.

Hadershofen, Oest. ob d. E., Traun Kr.; siehe Haidershofen.

Haderswerd, auch Häderswörth, vor Alters Hederischeswerde — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Herschaft Froschdorf unterth. *Dorf* mit 12 Häus. u. 85 Einw., oberhalb Lanzenkirchen am Leithaflusse, 2 St. von Wr. Neustadt.

Hadház, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcser Komitat, eine privilegirte *Haiduckenstadt*, auf einem sehr sandigen Boden, mit einer reformirten Pfarre und Kirche versehen, die katholische Kirche ist Filial von Racz-Uj-Fejerto. Die Einwohner sind wohlhabend, 3700 an der Zahl, besitzen einen grossen fruchtbaren Feldbau und Viehzucht, leiden aber Mangel an Holz, Postamt zwischen Nyiregyház, Nagy-Kállo und Debreczin, 2 M. von Debreczin.

Hadi, Mähren, Prerau. Kreis, ein *Berg*, 219 Wr. Klftr. hoch.

Hadietitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* mit Filialkirche, Schloss und Meierhof, Hrsch. Tloskau, 1¼ St. von Newiklau.

Hadikfalva, oder Dorneschtie — Galizien, Bukow. Kr., ein theils dem Religionsfonde, theils dem moldauischen Borduschener Bischofe geh. *Dorf* am Fl. Suzawa, mit einer Pfarre, ¾ St. von Graniczestie.

Hadikow, Galizien, Tarnop. Kr., ein der Hrsch. Holbuszow geh. *Dorf*, letzte Post Sendziszow.

Hadimischel, Böhmen, Prachiner Kr.; siehe Hodomischl.

Hadin, Hodin — Böhmen, Berauner Kr., *Dorf*, Hersch. Smidar, 1 St. von Mnischek.

Hadina, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., zwischen den Bergen Rovina und Persan des Dobraer Höhenzweiges, ¼ St. von Kozollya, Száras-Almás und Kersetz.

Hading, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein *Weiler* in der Pfarre Kallham, 2¼ St. von Baierbach.

Hading, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* mit 2 Häus. und 9 Einw.,

zur Pfarre Weinberg und Hrsch. Friedau geh., Post St. Pölten.

Häding, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein dem Distr. Kom. Erlach und Hrsch. Stahremberg gehör. *Dorf*; siehe Häting.

Hadisz, auch Hodisz, Hegyháti Hodász — Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Dorf* mit 39 Häus. und 298 Einwoh., Filial von Nádasd, Weide, Waldungen, hat mehre Grundherrn, an der Grenze des Szalader Komts., 1 St. von Böröud.

Hadisz, Alt-, Ó Hadasz oder Hodász — Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Dorf* mit 39 Häus. und 234 meist evang. Einw., Filial von Dürnbach, Guter Boden und Wieswachs, Waldungen, gräfl. Bátthyánisch, 2¼ M. von Güns, zwischen den hohen Rohonczer Gebirgen.

Hadisz, Neu-, Uj-Hadász oder Hodász — Ungarn, Eisenburg. Komt., ein deutscher *Marktflecken*, rk. FK., 121 H. und 698 Einw., (511 Kath. 187 Evang.) Filial von Dürnbach, fruchtbarer Boden, guter Wieswachs, Waldungen. Weinbau. Vieh- und Bienenzucht. Jahrmärkte. Gräfl. Bátthyánisch, am Fusse des hohen Gebirges Rohonz, liegt theils im Thale, theils erhaben, 2¼ M. v. Güns.

Hadka, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Jägerhaus* der Hrsch. Stiahlau, in den herschaftlichen Waldungen nächst dem Dorfe Kormatitz, 2 St. von Rokitzan.

Hadle, Galizien, Rzeszow. Kr., ein z. Hrsch. und Pfarre Jawornik geh. *Dorf*, 6 St. v. Rzeszow, nächste Post Dubiecko.

Hadle, Galizien, Rzeszow. Kr., ein z. Hrsch. Kanczuga gehör. *Dorf*, Pfarre Monaster, Post Dubiecko.

Hadmarsdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein nun nicht mehr vorhandenes *Dorf*, welches der Hrsch. Ober-Waltersdorf gehörte.

Hadmas, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Hagymás.

Hadmassen, Siebenbürgen, Thoren burger Komt.; siehe Hagymás.

Hadod, Ungarn, Zalader Komt., ein *Dorf* mit einem Schlosse und schönem Thiergarten, der gräfl. Weselenischen Familie geh.; hier werden stark besuchte Jahrmärkte gehalten, auch hat dieser Ort Salzbrunnen in seiner Nähe.

Hadorf, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Klösterle; siehe Haadorf.

Hadowitz, Mähren, Olmützer Kr., ein seit dem Jahre 1418 nicht mehr vorhandenes *Dorf*.

Hadrawa, Mähren, Iglauer Kr., ein obrigkeitl. *Amt* und *Brauhaus*, am Teiche gleichen Namens, zur Hersch. Teltsch geh., bei dem Markte Schelletau gegen O., ¼ St. von Schelletau.

Hadres, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein grosses zur Hersch. Kadolz gehör. *Dorf* am Pulkaubache, nahe an der mährischen Grenze, zwischen Haugsdorf und Seefeld, mit 230 Häusern und 1560 Einw., die starken Weinbau u. Weinhandel treiben, mit einem kleinen Schlosse, einem der Gemeinde gehörigen Armenhause und Kalksteinbrüchen, 1½ St. von Jetzelsdorf.

Hadrév, Fährendorf, Hederév, wal. Hedereou — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch, nied. Kr, Aranyos. Bez., ein der adel. Familie Franzner gehör. von reform. Ungarn und griech. unirten Walachen bewohntes, mit beiderseitigen Pfarren versehenes *Dorf*, 5 St. von Thorda, 5 St. von Fel-Vinz.

Hadriach, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Winderau gehörig.

Hadrow, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Zahradka geh.; siehe Chlum, Hinter-.

Hadruba, Hadrowa, Hadruwa — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 21 Häusern mit 191 deutschen Einwohnern, zur Hrsch. Kauth geh. und nach Putzenried eingepf., ¼ St. abseits liegt das zu diesem Dorfe gehörige einzelne Haus Drobitschek, 2¾ St. von Kauth.

Hádsátzel, Hátsádsel, Kis-Hátzeg, wal. Hátzegel, Hetzesel — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Demschuscher Bezirk des Hátzeger Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, und in die kathol. Pfarre in Hátzeg als ein Filiale eingepfarrt ist; dieses Dorf liegt im Maroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Strehl, 9 St. von Déva.

Haduschowetz, Hädrsdorf, Ungarn, Zipser Komt., ein *Dorf*, unweit des Hernalflusses, ¼ St. von Igló.

Hadusfalva, Hadussowce, Hädersdorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespanschaft, oberer Stuhl oder Leutschaner Bez., ein nach Lethanfalva eingepf. *Dorf*, theils zum Studienfonde, theils mehren anderen Besitzern geh., in einer Ebene bei Thamasfalva, 3 St von Leutschau.

Haduszfalva, Ungarn, Zipser Komt. ein slowak. *Dorf* mit 35 Häusern und 269 kathol. Einw., Filial von Lethánfalva, mehren Besitzern gehörig.

Hadvezö, Siebenbürgen, *Praedium* zum Dorfe Sebes-Várallya der Kolose Gespanschaft, gehörig.

Hadvichszello, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.

Hadviga, Hadvigka — Ungarn, diess. der Donau, Thurocz. Gespansch., IV. Bez., ein ansehnliches, zur Herschaft Tóth-Próna geh. *Dorf* mit 28 Häusern und 245 Einw., nach Tóth-Próna eingepfarrt, an der Grenze des Neutraer Komitats, zwischen Bergen, 1 St. von Rudno.

Hadynkowce, Galizien, Czortkower Kr., ein *Gut* mit 2 Dörfern, einer Pfarre, an dem Flusse Niczlawa, grenzt gegen W. mit Probuzno, nächste Post Kopeczynce, 4 St. von Chorostkow.

Hafeld, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zur Pfarre Feldkirch und Hersch. Steinhaus geh. *Dorf.*

Hafeld, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Kom. Steinbach u. Hersch. Wimsbach geh. *Dörfchen* von 22 zerstreuten Häusern, nach Fischelham eingepfarrt, 1¼ St. von Lambach.

Hafeld, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., einige zur Hersch. Reichenau gehörige zerstreut lieg. *Häuser* am Schwarzauflusse, zwischen Glocknitz u. Schlögelmühle, 1 St. von Schottwien.

Hafen, Gross-, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Hersch. Gross-Enzersdorf gehör. *Dorf* mit 20 Häus. und 103 Einwohnern.

Hafenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bezirke Plankenwart.

Hafenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine dem Distr. Kom. u. Hrsch. Mattighofen geh., nach Feldkirchen eingepfarrte *Ortschaft* von 4 Häusern, 5½ St. von Braunau.

Hafenberg, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bez. Kom. Tschernembl lieg., dahin eingepf., der Hersch. Möttling geh. *Dorf,* 2¾ St. von Möttling.

Hafenberg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Landgerichts-Hersch. Glanneck geh. *Dörfchen* von zerstreut liegenden Häusern, mit einem Landgütchen und Schlosse, in der Pfarre St. Urban, gegen S. nächst Agsdorf, 4 St. von Sct. Veit.

Häfenberg, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Ldgchte. Dornbirn u. Gemeinde Dornbirn.

Hafenbergermühle, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Plankenwart in der Gegend St. Bartholomä, am Liebachflusse lieg. *Mühle,* 3½ St. von Grätz.

Hafendorf, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Waisenberg gehör. *Dörfchen*, mit 8 Häus., an der Reineggerstr., gegen N., nächst St. Margarethen, 1 St. von Völkermarkt.

Hafendorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Kom. Ort lieg., versch. Dom. geh. und nach Ohlsdorf eingepf. *Dorf,* 2 St. von Gmunden.

Hafendorf, Steiermark, Bruck. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Unterkapfenberg geh. *Dörfchen,* mit 22 H. und 145 E., im Merzthale, an der Kommerzialstr. und Merzflusse, grenzt gegen W., an das Schloss Widen, an der rechten Seite der Wr. Grätzer-Bahn, 2 St. von Bruck.

Hafenscherr, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Pöllau geh., in der Gem. Ausseregg lieg. *Bauernhof,* 8 St. von Gleisdorf.

Haferdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Berg*, 301 W. Klft. hoch.

Hafing, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, mit 3 H. und 35 E., zur Pfarre Gerersdorf und Hrsch. Goldegg, Post St. Pölten.

Hafing, Hafnern, oder Hafning — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Friedau unterth. *Dorf*, mit 10 H. und 47 E., nahe der Poststr., zwischen St. Pölten und Mölk, ½ St. von St. Pölten.

Hafing, oder Hafnern — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der fürstl. Auersbergischen Hrsch. St. Pölten unterthän. *Dorf*, mit 4 H. und 23 E., unweit der Reichsstr., ½ St. von St. Pölten.

Hafing, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 30 H. und 190 E., des Bzks. Thanhausen, Pfarre Weiz und Hrsch. Stadl und Gutenberg, 3 St. von Gleisdorf, 5½ St. von Grätz.

Hafing, oder Hafning, auch Hafnern, oder Hafnung — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Glocknitz unterthän. *Dorf*, hinter Neunkirchen, am Steinfelde bei Weibnitz, 1 St. von Neunkirchen.

Hafingberg, Steiermark, Grätz. Kr., einige zum Wb. B. Kom. Minichhof geh. *Häuser*; siehe Hafningberg.

Hafka, Ungarn, Zips. Komt., eine von Wail. Kaiser Joseph II. angelegte deutsche *Kolonie*, mit 15 H. und 116 E., Filial von Lechnitz, gehört dem Religionsfonde.

Haflicht, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 58 H. und 422 E., zur Hrsch. Wisternitz; siehe Haslicht.

Hafling, Tirol, Botzn. Kr., an d. Etsch, ein der Hrsch. Meran geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, auf einem Berge, gegen O., nach Sarenthal und gegen W., neben Freiberg, 3 St. von Meran, 7 St. v. Botzen.

Hafling, Ausser-, Oest. ob d. E.,

Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Wartenburg gehör. *Dorf*; siehe Hafnern Ausser-.

Hafling, Inner-, Oest. ob d. E., Hausruk Kr., ein zum Distr. Kom. Vöcklabruck geh. *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, 1 St. von Vöcklabruck.

Hafling, Inner-, Oest. ob d.E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Wartenburg geh. *Dorf*; siehe Hafnern Innern-.

Haflingen, Tirol, ein *Dorf* und *Kuratie*, auf einem Berge südöstl. v. Meran, dieses Ldgchts. zur Pfarre Mais.

Hafnerbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Mitterau gehör. *Markt*, mit 40 H. und 277 E., einer eigenen Pfarre, ½ St. von der Reichsstrasse, gegen N., an der Bielach, 2 St. von St. Pölten.

Hafnerberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Wallfahrtkirche*, nordwestl. von Neuhaus, ½ St. von Altenmarkt auf dem Berge gleichen Nam., über welchen seit 1802 eine gute Strasse führt. Diese hübsche, in italienischem Geschmack erbaute Kirche, hat Frescogemälde und schöne Altarblätter und neben ihr hat man von der Höhe des Berges in das Thal von Altenmarkt eine Aussicht, welche zu den schönsten in Unterösterreich gehört. In geringer Entfernung liegt das merkwürdige Dorf Nestach und die Ruine von St. Pankraz. ¾ St. von Hafnerberg, aber der Thashof oder Tasshof, wo eine chemische Bleichanstalt für Kattune sich befindet, 2 St. v. Gaden, 4 St. von Mödling.

Hafnerberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hersch. Maria Zell in Oesterr. geh. *Ort* mit einer Lokalkaplanei ausser Altenmarkt, 6 St. von Trasskirchen, 6 St. von Mödling.

Hafnerberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Stadl gehörig.

Hafnergut, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Kohlsdorf, Pfarre Ilz und zum Gute Lidlhof gehörig.

Hafnerluden, mähr. Lupnice — Mähren, Znaim. Kr., ein zur Herschaft Vöttau geh. *Dorf* mit 51 Häus. und 316 Einw., 1¾ St. davon entfernt, mit einer eigenen Pfarre am Wasser Zeletawa, 2¾ St. von Mährisch-Budwitz.

Hafnern, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* mit 10 H. und 51 Einw., ist nach Lagau eingepf., dazu gehört der einzelne Bauernhof Sechterhof genannt, 8 Min. nw., dann die Böhm- oder Postelmühle, ¼ St., und die Sechtermühle 20 Min. nw. vom Dorfe am Geilbache, zur Hrsch. Krumau, 5 St. von Kaplitz.

Hafnern, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der fürstl. Auersbergisch. Hrsch. St. Pölten; siehe Hafing.

Hafnern, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* mit 16 Häus. der Hersch. Glocknitz; siehe Hafing.

Hafnern, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Friedau geh. *Dorf*; siehe Hafing.

Hafnern, Ausser-, Ausserhafling — Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. und Hersch. Wartenburg geh., nach Ungenach eingepf. *Dorf* über den Vöcklafluss, 1 St. von Vöcklabruck.

Hafnern, Inner-, Innerhafling — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distrikt Kom. und Hrsch. Wartenburg geh., nach Ungenach eingepf. *Dorf*, 1 St. von Vöcklabruck.

Hafnernickelgraben, Steiermark, Grätz. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Klöch gehörig.

Hafnerthal, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. und Pfarre Lichtenwald, zur Hrsch. Geyrach gehörig.

Hafnerspitz, Illirien, hoher *Berg* in den Karnischen Alpen, an der Salzburger Grenze bei Ober-Villach in Kärnten.

Hafnerzell, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Vestethal dienstbare *Häuser*, der nahe lieg. Pfarre Erlakloster einverleibt, 3 St. von Enns.

Hafning, Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wb. B. Kom. Trafeia lieg., versch. Dom. gehör. *Dorf* mit 85 Häusern und 490 Einwohn., einer k. k. Wegmauth, 1 St. von Vordernberg.

Hafning, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Thanhausen gehörig.

Hafning, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Friedau unterthän. *Dorf* mit 17 Häus. und 109 Einw.; siehe Hafing.

Hafning, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Glocknitz; s. Hafing.

Hafningberg, auch Hafingberg genannt — Steiermark, Grätz. Kr., einige im Wb. B. Kom. Minichhofen nächst der Gemeinde Hafing lieg., dahin geh. *Häuser*, 5½ St. v. Grätz, 3¾ St. v. Gleisdorf.

Hafnung, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., *Dorf* d. Hersch. Glocknitz; s. Hafing.

Haft, Oest. ob der E., Inn Kr.; siehe Valentinshaft.

Haft, Ober-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mattighofen geh. *Weiler*, in der Pfarre Lochen, 2½ St. v. Mattighofen.

Hag, Haje — Böhmen, Klattau. Kreis, *Dorf* mit 25 Häus. und 170 Einwoh., ist nach Prusin (Hersch. Stiahlau, Pilsner Kr.) eingepf., 1¼ St. auf einer Anhöhe im Freien gelegen.

Hag, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* mit 27 Häus. und 194 Einwoh.; im Bzk. und Hersch. Gleichenberg und Pfarre Trautmannsdorf gehörig.

Hag, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* z. Landgericht Bezau und Gemeinde Schwarzenberg.

Hag, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* zum Ldgrcht. Dornbirn u. Gem. Lustenau.

Hag, Unter-, Steiermark, Cill. Kr., ein *Gegend*, zur Pfarre Kostreinitz, zur Hrsch. Oberrohitsch und Sterrmoll mit ⅔ Garbenzehend pflichtig.

Hag, Haag — Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein *Markt*, mit 2 Reihen grösstentheils steinernen Häusern am östl. Abhange des Hausruck an der Poststr. zwischen Lambach und Ried, in einer Seehöhe von 1263 Fuss, mit 117 Häus. und 742 Einwohnern, 4 St. von Ried.

Hag, Tirol, Vorarlberg, 3 der Hrsch. Bregenz geh. zerstreute *Höfe*, 2 St. von Bregenz.

Hag, Tirol, Vorarlberg, ein einzeln., der Hrsch. Bregenz geh. *Haus* in dem Gerichte Bregenz, Wald, 3 Stund. von Bregenz.

Hag, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Dobrzisch; siehe Haje.

Hag, oder Haag, sammt Hodenitz und Putscheglhof — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, nächst dem Hof Hodenitz, zur Hrsch. Hohenfurt und Pfarre Rosenthal geh., 1½ St. von Kaplitz.

Hag, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 4 Häus. und 29 Einw., zur Hrsch. Arndorf und Pfarre Neunkirchen geh. Post Pöggstall.

Hag, Unterhag — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Stiftshrsch. Mölk, bei Hierm gegen Süd. 3¼ St. v. Mölk.

Hag, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 3 Häus. und 27 Einw. zur Pfarre Heidershofen und Herschaft Gleink gehörig. Post Stadt Steyer.

Hagan, Haja — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Blatna unterth. *Dorf*, 6½ St. von Pisek, 1 St. von Blatna.

Hagany, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*; siehe Haján.

Hagau, Tirol, Unt. Innthal Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Hopfgarten und Gemeinde Kirchberg.

Hagau, Tirol, Unt. Innthal Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Wallfahrtskirchlein und Gemeinde Harlosanger.

Hagau, Tirol, Unt. Innthal Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Rattenberg und Gemeinde Kramsach.

Hagberg, insg. Haberg — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Mölk unterth. *Dorf* von 5 H. und 34 Einw., nächst Mölk, wohin es eingepf. ist, 2¾ St. von Mölk.

Hagberg, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 9 Häus. und 36 Einw., 3 St. von Amstädten.

Hagbo, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* zum Gut Stahletz, 2¼ St. von Tabor.

Hage, oder Haye — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kumburg-Aulibitz, Pfarre Laukow, unweit dem Dorfe Przimow ob dem Fl. Iser, 6 St. von Gitschin.

Hage, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dörfchen* zum Gute Wermerzitz; siehe Zahay.

Hage, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. u. Pfr. Lukawecz; s. Hay.

Hage, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Meierei* zur Hrsch. Merklin; s. Hayhof.

Hagek, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* von 9 Häus. und 44 Einw., ist nach Zutzlau eingepfrt. und hat 1 Privatkapelle zu St. Pantaleon, 1 kl. obrgktl. Jagdschloss, 1 Jägerhaus, 1 Wirthshaus und 1 Badeanstalt, welche von Leuten der Nachbarschaft im Sommer stark besucht wird. Die Quelle soll mineralische Bestandtheile haben, ist aber noch nicht chemisch untersucht worden, 2 St. von Kosteletz.

Hagek, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gratzen; s. Haike.

Hagek, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Chotzen, mit einem Badhause, zwischen Waldungen, gegen S. 3 St. von Hohenmauth.

Hagek, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Hersch. Aurzinowes geh. *Dorf* mit 18 Häusern und 135 Einw., ½ St. von Biechowitz.

Hagek, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Franziskanerkloster*, zur Hersch. Tachlowitz geh.; siehe Klosterwaldl.

Hagek, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Hersch. Stiahlau geh. *Meierhof* unweit dem Dorfe Stiahlawitz, 3 Stunden von Rokitzan.

Hagek, Böhmen, Prachiner Kr., ein der Hersch. Netolitz geh. *Dorf*, 2½ St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Hagek, Böhmen, Czaslauer Kr., ein der Hersch. Krzesetnitz und Aumonin geh. *Dorf*, 1¾ St. von Czaslau.

Hagek, Böhmen, Elbogner Kr., eine abseitige *Schäferei* der Hersch. Chisch; siehe Haika.

Hagek, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Jägerhaus* der Hersch. Zissa.

Hagek, Mähren, Brünner Kr., ein zur Hersch. Tischnowitz gehör. *Dorf* mit 46 Häusern und 194 Einw., jens. des linken Ufers der Schwarza, nordostw. nächst Tischnowitz, 2¾ St. von Brünn.

Hagek, Böhmen, Berauner Kr., ein bei Rzechowitz lieg. einzelnes *Haus*, zur Hersch. Tloskau gehör., 3 St. von Bistritz.

Hagek, Böhmen, Budweiser Kr.; siehe Haike.

Hageker Meierhof, Böhmen, im Czaslauer Kr., eine bei Bilek liegende *Meierei* der Herschaft Polna, 3 St. von Deutsch-Brod.

Hagelgut, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Dorf Ens geh., nach Behamberg eingepf., im Orte Lach lieg. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Hagelleithen, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 3 dem Distr. Kom. Wolfsegg und Hrsch Köppach geh., nach Ottnang eingepf. *Häuser*, 4¼ St. von Lambach.

Hagelmühl, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 3 in dem Wb. Bez. Kom. Köppach lieg., der Hersch. Wagrain und Wartenburg gehör., nach Ottnang eingepfarrte *Häuser*, 4¾ St. v. Lambach.

Hagelmühl, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Vöcklabruck geh. *Weiler*, mit einer Mühle, nach Ottnang eingepf., 2¼ St. v. Vöcklabruck.

Hagen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hersch. Neu- und Pfarre Altlengbach geh. *Häuser*, gegen Altlengbach, 3 St. von Sieghardskirchen.

Hagen, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler*, zum Landgericht Meran und Gemeinde Untermais.

Hagen, Tirol, Vorarlberg, 3 zerstreute, der Hersch. Bregenz gehör. *Höfe*, ½ St. von Bregenz.

Hagen, Oest ob d. E., Mühl Kr., eine zum Distr. Kom. Wildberg und Pfarre Pestlingberg geh. *Ortsehaft* von 22 Häusern mit 216 Einwohn., nebst einem Schlosse, auf einem Hügel, ¼ St. von Urfahr und Linz.

Hagen, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Garsten liegend., verschiedenen Dom. gehör. *Dörfchen*, nächst Mittereck, 2 St. von Steier.

Hagen, im Hagen — Oest. u.d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Murstädten geh. *Bauernhaus*, ob Christophen, 4 St. von Bärschling.

Hagenau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine der Hrsch. Eschlberg und Stadlkirchen geh., nach Goldwerth eingepf. *Ortschaft*, mit 14 Häus. an der Donau, 2½ St. von Efferding.

Hagenau, Haga, Haia, Hage, Hegaium — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Schloss* und *Dorf*, mit 36 H., 49 Wohnpartheien, 200 E., z. Pfleggchte. Braunau, ½ St. von St. Peter, unw. des Einflusses der Mattich in den Inn in sehr angenehmer Lage, zwischen mehren schönen Auen, man trifft da ausser dem Schlosse eine schöne geräumige Kapelle, herrliche Forellenteiche, sehr ergiebigen Hopfengarten, hübsche Oekonomiegebäude, besuchten Märzenkeller auf freistehendem Hügel, wegen des darauf befindlichen heil. Johann Nepomuk von den Schiffern der Johannskeller genannt, Oehlschlag, Mühle, Gasthaus, Bäcker, nebst mehren Häuslern und einen vorzüglichen Kalkbrenner, sein Materiale grösstentheils im Innbeete sammelnd und auf diesem Flusse verführend, 1 St. von Braunau.

Hagenau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Kaunberg (V. O. M. B.) geh. *Dorf*; siehe Hohenau.

Hagenau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine d. Hrsch. Michael Baiern (in Salzburg) unterth. einz., nach Petzenkirchen eingepf. *Mühle*, am Erlafl., 1½ St. von Kemmelbach.

Hagenau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., einz., der Hrsch. Nieder-Walsee unterthän. 6 *Häuser*, mit 29 Einw., welche auch versch. andern Hrsch. unterthänig sind, gegen dem Markte Ardacker diess. der Donau, 2½ St. v. Amstädten. Postamt.

Hagenau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Totzenbach unterth. *Dorf*, gegen S. bei Kogl, 1½ St. von Sieghardskirchen.

Hagenbach, Steiermark, Bruck. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Ehrenau geh., zur Gem. Liesingaue konskribirte *Ortschaft*, mit 2 Hammerwerken und einigen zerstr. Häus., in der Pfarre Mautern, gegen W., vom Markte Mautern 5½ St. von Kraukart.

Hagenbach, Steiermark, Bruck. Kr. westl. von Mautern, ein *Bach*, an welchem 2 Eisenhammerwerke, mit 1 Zerrenhammer laut Hofkammer-Resol., von 24. Jän. 1794 sich befinden. Er ergiesst sich in die Liessing, treibt zu Liesingau eine Säge.

Hagenbachalpe, Steiermark, Br Kr., im langen Liessinggraben, mit 1 Rinderauftrieb.

Hagenbachgraben, Steiermark Bruck. Kr., westl. von Ehrenau, in wel

chem die Hagenbachhof, Tiefenruck-, Fasching-, Hochreiter-, Platzbach-, Bärenthal- und Stubalpe sich befinden, mit 328 Rinder- und 10 Pferdeauftrieb. Der gleichnamige Bach fällt in die Liessing.

Hagenberg, od. Haggenberg — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* u. *Schloss*, am Fusse des Weissenberges bei Fribritz, nordwestl. vom Markte Asparn, 62 H. und 356 E., Hauptort einer den Fürsten von Reuss-Köstritz geh. Hrsch., mit welcher Michaelstätten und Unter-Stinkenbrunn vereinigt sind. Das fürstliche Schloss ist von einem gemauerten Graben umgeben. Weinbau bildet den Haupterwerb der Umgegend.

Hagenberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und grosses *Dorf*, mit 83 zerstr. Häus., einer Pfarre im Gchte. Haus, unweit des Feldaistbaches, 5 St. von Linz.

Hagenberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Weiler*, am Gipfel des Hagenberges, nach Neukirchen gepfarrt, 3½ St. von Baierbach.

Hagenberg, Steiermark, Judenb. Kr., 9 dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Wolkenstein gehör., nach Irdning eingepf. *Häuser*, mit einer Filialkirche.

Hägenberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 2 der Hrsch. Baierbach geh. *Häuser*, nach Neukirchen am Walde eingepf., seitw. von der Ortschaft Reit, 2 St. v. Baierbach.

Hagenberg, Hagenberga, Hagenperge, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., ein *Dorf*, mit 55 Häusern, und 311 Einw., eine halbe Stunde von Wartberg, 3 von Mauthhausen, 3¼ Stunde von Freistadt. Das Schloss hat durch seine Lage auf einer Anhöhe, durch seine Bauart, durch seine angenehme Umgebung und durch die dort wehende gesunde Luft sehr viel Empfehlendes für sich.

Hagenberg, Haggenberg oder Hakenberg — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine mit Ernstbrunn vereinigte *Herschaft* und *Pfarrdorf*, unweit Altmanns und Frübriz, 3¾ Stunden v. Poisdorf.

Hägenberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Stiftsherschaft Lambach geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, ¼ Stunde v. Lambach.

Hagenbrunn, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Stiftsherschaft Klosterneuberg unterth. *Dorf*, mit 88 Häus. und 500 Einwohnern, einem Schlosse ostw. von der Donau, nach Klein-Engersdorf eingepfarrt, 1 Stunde v. Stammersdorf, und eben so weit von Enzersdorf.

Hagenbuch, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Schloss* und *Hofmarkt*, Pfarre Marienkirchen, 2 Stunden v. Schärding.

Hagendorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Lossdorf geh. *Gut* und *Dorf*, mit 61 Häusern u. 300 Einwohnern, unw. der alten Bergveste Staaz, 3 Stund. v. Poisdorf.

Hagendorf, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf*, Herschaft M. Schein, 1 Stund. von Czernoschin.

Hagendorf, Haugendorf, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Triebel, ¼ St. von Neumark.

Hagendorf, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Dorf*, am rechten Ufer der Mur, zwischen dem Paalbache und d. gleichnamigen Bache.

Hagendorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Kom.; siehe Csáklya.

Hagendorf, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Kom.; siehe Czáka.

Hagendorf, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Hagymos-Bodon.

Hageneck, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein *Schloss*, in der Herschaft Koppel, im Dorfe Villach, 6 St. von Völkermarkt.

Hagengraben, Steiermark, Judenb. Kr., an dem Sonnberge, in welchem das Rabenmoos und die Gernalpe sich befinden, mit 40 Rinderauftrieb.

Hagengrün, Hohengrün — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Oberlohma, Herschaft Stift ; St. Clara.

Hagenhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein einzelnes *Haus*, mit 6 Einw., zur Herschaft und Pfarre Rappottenstein geh. Post Zwettl.

Hagenhub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, bei Assbach in der Pfarre Krenstetten, der Hrsch. Saalaberg dienstbar, 3 St. v. Amstätten.

Hagenkogel, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gebirgsgegend*, im Aflenzthale.

Hagenroid, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Mühle*, unweit Sieghardstein, in der PfarreKöstendorf, ½ Stunde von Neumarkt.

Hagensdorf, Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Ldgrchtshrschft. Hartneidstein geh., in d. Gemeinde Gemersdorf sich befindende *Ortschaft*, 6 St. von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Hagensdorf, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse, Jägerhaus, Mühle zw. Kaaden und Kommothau gelegen, 1½ Stunde v. Kommothau.

Hagenstein, Am, Oest. unt. der

Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Gratzbach lieg., der Herschaft Petzenkirchen unterth. *Bauerngut*, 3 Stund. von Kemmelbach.

Hagenwaldmühle, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegrchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde* und *Mühle*, in der Pfarre Köstendorf, 1 St. von Neumarkt.

Hageny, Kroatien, Warasd. Generalat, ein zum Kreutz. Gr. Reg. Bezirk Nr. V geh. *Dorf*, von 25 Häus., liegt in der Farkassevcz. Hauptmannschaft, 2 St. von Bellovár.

Hageou, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Koloscher Gespanschaft, mitten zwischen den Dörfern Barátfalva und Budurló.

Hägerau, Tirol, Oberinnthal. Kreis, ein zur Hrsch. Ehrenberg gehör., nach Ober-Lechthal eingepfarrt. *Dorf*, 9¾ St. von Reutte.

Hagerberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., *Berg* 338 Wr. Klftr. hoch.

Hagerhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein nach Anzbach eingepf. zur Herschaft Neulengbach gehörig. *Bauernhof* hinter Anzbach, 2 St. von Sieghartskirchen.

Hagersdorf, Ungarn, Eisenburger Komt.; siehe Karácsfa.

Haggen, Tirol, Unterinnthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landgrcht. Sonnenberg und Gemeinde St. Sigmund.

Haggenbach, Steiermark, Brucker Kr., Bzk. Aflenz, treibt zu Seewiesen 1 Hausmühle.

Haggsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 13 Häus. und 92 Einw., zur Hrsch. Persenbeug und Pfarre Gottsdorf geh., Post Lubereck.

Haghi, Haag — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gespansch., im I. oder Maguran. Bzk., ein *Dorf* der Religionsherschaft Lechnicz, der röm. kathol. Pfr. Relyova zugetheilt, in einem Thale, 8 St. von Leutschau.

Haghof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hersch. Neulengbach geh., nach Christophen eingepf. *Haus*, seitwärts Neulengbach, 2 St. von Sieghardskirchen.

Haghof, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. Hrsch. Baierbach u. Schlüsslberg geh., nach Michaelnbach eingepf. *Bauerngut* mit einer Mühle an dem Flusse Dirn Aschach, gegen Süd. nächst dem Dorfe Mayrdopl, 3½ St. von Bairbach.

Haging, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Pattigham, 1 St. von Ried.

Haging, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein *Weiler* im Pfleggrcht. Obernberg, und Pfarre St. Martin, nicht weit davon entlegen, Hrsch. St. Martin, 2 St. v. Ried.

Haging, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mauerkirchen geh. *Dorf* am Hennharterbache, mit 2 Mauth- und Schneidemühlen mit 14 Häusern, pfarrt nach Hennhart, Hrsch. Reichersberg, 2½ St. von Altheim.

Haging, Ober-, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiter*, in der Pfarre Seekirchen, 2¾ St. von Neumarkt.

Haging, Unter-, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler* in d. Pfr. Seekirchen, 2¾ St. v. Neumarkt.

Hagkowitz, Böhmen, Bunzlauer und Prachiner Kr.; siehe Heikowitz.

Hagku, U. W. Adalbert, Böhmen, Kaurzim. Kr.; siehe U. Hagku.

Hagleitner, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Aistersheim lieg. der Hrsch. Weidenholz geh., nach Weibern eingepf. und zur Ortschaft Unterlechen konscrib. *Haus*, 1 St. von Haag.

Hagles, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Haus* zur Hrsch. Arnstein und Münchenreit geh., im Thale, gehört zu Pleising.

Hagling, Oest. u. d. E., V. O. W. W. eine *Rotte* mit 8 Häus. und 37 Einw., z. Pfarre Heidershofen und Hrsch. Gleink geh., Post Steier.

Hägling, Oest. u. d. E., V. O. W. W. ein *Bauerngut* und *Kleinhäusler*, der Hrsch. Gärsten unterth., nach Haidershofen eingepf., 1½ St. von Steier.

Haglleithen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Vöcklabruck gehöriger *Weiter*, nach Ottnang eingepfarrt, 2¼ St. von Vöcklabruck.

Hagneg, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einöde* auf der Hrsch. Wittingau, zw. Lappice und Barda, 3 St. v. Wittingau.

Hágó-tetej, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen dem untern Tschiker und Kászoner Székler Filialstuhl, zwischen den Gebirgen Mártonhegye und Gyertyános, 1½ St. von Fel-Tiz.

Hagouluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Inner-Szolnoker Gespansch. und dem Kövárer Distr., auf einem, die Bäche Válye-Gilgeonluj und Válye-Ilond scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Kis-Berszó.

Hagraben, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Haag geh. *Einöde*, in der Pfarre Weibern und d. Hrsch. Wils, 1 St. von Haag.

Hagsbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Poppendorf und Neudorf dienstbar.

Hagsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Erla gehörig. *Dorf* an der Donau, zw. Gottsdorf, wohin es eingpf. ist, und Persenbeug, 1½ St. von Kemmelbach.

Hagska, Heiska — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Strakonitz gehör. *Dorf*, Pfarre Podsrp., ¾ Stunden von Strakonitz.

Hagstein, Tirol, Unt. Innthal Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Kitzbühel.

Hägwald, Nieder-, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ensseck unterth. *Dorf*, siehe Haagwald.

Hagy, Haag — Ungarn, Zips. Komt., ein slow. *Dorf* zon 31 Häus. und 239 rk. Einw., Fil. von Relyo, gehört d. Religionsfonde.

Hagyaros, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespansch.. Egerszeg. Bezk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 12 Häus. und 95 Einw., Fil. der Pfarre Alsó-Bagod, gegen Westen an der von Böröud nach Egerszeg führenden Poststrasse, unweit Szent-Pál, ½ St. von Böröud.

Hagymadfalva, Szpimes — Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gespanschaft, Varasdin. Bzk., ein walach. *Dorf* von 76 Häus. und 461 E., mehren Besitzern gehörig, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 4 St. ven Grosswardein.

Hagymas, Ungarn, jens. d. Theiss Bihar. Gespansch., Szalont. Bzk., ein walach. zur Bisth. Hrsch. Bél gehöriges *Dorf*, mit 40 Häus. und 244 Einwohn., einer griech. nicht unirt. Pfr., 6 St. v. Szalonta.

Hagymás, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gyergyóer Székler Filialstuhl.

Hagymás, Hadmassen, Heschmásch — Siebenbürgen, Thorenburg. Gesp., im Nied. Kr. und Lupsa. Bzk., ein zw. Anhöhen liegendes, mehren adel. Fam. geh. griech. unirtes walach. *Dorf*, 3 St. von Thorda.

Hagymás, Alsó-, Hadmasch, Hatsmás — Siebenbürgen, Inner-Szolnok. Gespansch., im Unt. Kr., und Vad. Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes, mit einer griech. unirt. Pfarre versehenes, walach. *Dorf*, woran mehr. adel. Familien Theil haben, 5½ St. von Dées.

Hagymás-Bodon, Hagendorf, Hagymascha — Siebenbürgen, Székler Maros. Stuhl, Unt. Kr. und N. Galfalv. Bzk., ein mehren Grundhersch. gehör., im Gebirge lieg. ungar. walach. *Dorf*, mit einer reform. und griech. kathol. Pfarre, ½ St. von Máros-Vasarhely.

Hagymás, Citsó-, Zwiebeldorf, Hatsmás — Siebenbürgen, Inn. Szoln. Gespansch., im Obern Kr. und Retteg. Bzk., ein der gräfl. Familie Haller gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, liegt nächst Alsó-Illosva, 4½ St. von Dées.

Hagymás-Lápos, Zwiebelfeld, Lepaschu — Ungarn, Kövarer Distrikt, Berkesz. Bzk., ein dem Grafen Teleki gehöriges, an dem Lapos Flusse liegend. ungar. walach. *Dorf*, mit einer reformirten und griech. kathol. Pfarre, 2¼ St. von Nagy-Somkut.

Hagymásuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenb. Gespansch., nahe am rechten Ufer des Baches Vályе-Hesdátuluj, auf einem, die beiden, demselben durch Magyaróság und Hagymás zufliessenden Bäche, scheidenden Höhenzweige, ½ St. sowohl W. von Puszta-Ssent-Király, als NO. von Hagymás.

Hagyur, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Hahndorf, Siebenbürgen; Székler Maros. Stuhl; siehe Galfalva.

Hahnenbach, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl; siehe Kakasfalva.

Hahnenberg, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Kakasd.

Hahnendorf, Siebenbürgen, Dobok. Kom.; siehe Galponya.

Hahnendorf, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Kom.; siehe Galdtö.

Hahnendorf, Siebenbürgen, Kokelburg. Kom.; siehe Galfalva.

Hahnendorf, Siebenbürgen, Kokelburg. Kom.; siehe Hundorf.

Hahnfelden, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Schloss* und *Herschaft*, deren Unterthanen sich in nachstehenden Gemeinden befinden, als: in Krackauschatten, Mödernbruck, Thauern-Schattseite, Wieden, Zeyring-Unter und Zuckthal; diese Herschaft ist mit der Herschaft Authal vereint, und landesfürstliches Lehen, womit den 2. Sept. 1830 Johann Wilhelm Freiherr v. Pfeffershofen belehnt wurde; frühere Besitzer waren: Die Hann, Rauchenberger, Galler, Herberstein, ½ St. östl. v. Markte Zeyring. ¼ Stunde vom Schlosse Zeyring, 3 Meil. von Judenburg.

Hähnhäusel, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., Hersch. und Pfarre Persenbeug, gehört zum Hofamte Priel.

Hahnhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einschicht. zur Stiftshrsch. St. Andrä an der Trasen geh. *Bauern-*

hof, hinter Stessing, wohin selber eingepfarrt ist, gegen Westen, 4 Stund. von St. Pölten.

Hahnl, beim, Tirol, Unt. Inn Kr., ein *Hof*, zur Ortschaft Fill konskrib., der Herschaft Sonnenburg gehörig, geg. Süden dem Sillthale zu, 1 Stunde von Innsbruck.

Hahnsdorf, und Hahnsdorfberg — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Strass zehend pflichtig.

Hahót, Alsó, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bezirk, ein *Filialdorf*, der Pfarre Felső-Hahót, mehr. adel. Familien gehörig, mit einem Postwechsel auf der Poststrasse von Zala-Egerszeg nach Kanisa, unweit Szent-Balas und dem Praed. Patay, Postamt mit:

Felsö-Hahóth, Fakos, Scharken Siegeth, Pöloschkufcj, Duschnock, Kalzerlack, St. Bolasch, Botschka Mühl, Bersentze, Puszto St. Laszto, St. Peter, Kiliman, Puszto Madjaros, Gelsche, Alsó Rajk, Felsö Rajk, Patscha, Banfo, St. Michalj, Keretschen, Eger, Sala Ujfalu, Pötried.

Hahót, Felsö, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bezirk, ein verschied. adel. Familien geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, an der von Zala Egerszeg nach Kanisa führend. Poststrasse, zwisch. Puszta-Szent-László und d. Prädium Fakos, ¼ St. von Alsó-Hahót.

Hahrdorf, Ungarn, Mitt. Szolnok. Kom.; siehe Völtsök.

Hai, Mähren, Hrad. Kr., eine *Anhöhe*, 299 Wr. Kl. hoch.

Haibach, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Stiftsherschaft Zwettel; siehe Heubach.

Haibach, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein in dem Distrikt Kom. Reichenau lieg. verschied. Dominien gehör., nach Reichenau eingepf. zerstr. *Dorf* von 25 Häusern, über den Gusenflusse, 4½ St. von Freistadt.

Haibach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Vichtenstein geh. *Dorf*, von Waldung umgeben und dem Haibachl durchschnitten; pfarrt nach Freinberg, 4 St. von Schärding.

Haibach, Haichbach, oder Heybach — Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Aschach lieg., versch. Dominien gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre grenzt gegen Osten an die Ortschaft Dorf, 3 Stunden von Efferding.

Haibach, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 3 dem Distr. Kom. und Herschaft Bayrbach geh., nach Natternbach eingepfarrte *Häuser*, 1¼ St. v. Bayrbach.

Haibach, Haienbach, Haihnpach, Haigenbach, Haichenbach — Oest. ob d. E., Mühl Kr., in der Vorzeit ein *Raubschloss*, welches Kaiser Maximilian I. zerstören und abbrennen liess, wie es die Ueberbleibsel noch zeigen. Hatten herabfahrende Schiffe das Glück, ungeplündert bis hieher zu kommen, so erwartete sie da erst Angst und Plage; daher trug das Raubnest auch den ominösen Namen Haibach, oder Haibachshausen; denn heyen hiess einst vexare, molestare etc., und im schwäbischen Provinzial-Ausdrucke sagt man noch heut zu Tage: „Lasse mich ungeheyet", d. i, ungeschoren — ungequält. Der gemeine Mann spricht jetzt nicht mehr von Haibach, sondern nennt es das Kerschbaumer Schloss, vermuthlich vom sogenannten Kerschbaumergute, einem nahe daran liegenden Bauernhofe. Es ist 1 St. von Marsbach, 1½ St. von Hofkirchen, 4 St. von Englhartszell entfernt, und von der Donau wie eine Halbinsel umgeben.

Haibach, Haichbach, in alten Kirchenrechnungen Hohenbach und Haichenbach — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Aschach lieg. *Pfarrdorf*, mit 19 Häus., 26 Wohnparteien 113 Einw. Hier führet die von den Schiffleuten sehr besuchte Strasse von Aschach nach Schlögen durch. Um nämlich die grosse Krümmung abzuschneiden, welche hier die Donau macht, reiten und fahren die Schiffer in grosser Anzahl mit gemietheten Pferden aus dem Dorfe Haizing über das hiesige Gebirge und reisen dann von Schlögen auf dem von Pferden gezogenen, sogenannten Fliesstein (Schiff) die Donau aufwärts nach Engelhartszell und Passau etc., 1 St. von St. Agatha u. Stauf, 2 St. von Aschach, 3½ St. von Efferding.

Haiberberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Grottenhofen dienstbar.

Haiberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 5 im Distr. Kom. Riedeck lieg., d. Hrsch. Riedeck, Schloss Freistadt und Zellhof gehör., nach Gallneukirchen eingepf. *Häuser*, liegen gegen N. nächst Aich, 4 St. von Linz.

Haiberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, im Rücken des Feichtnerholzes, pfarrt nach Baierbach, ½ St. von Baierbach.

Haiberg am Pfarrhof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Kom. Baierbach lieg., d. dasigen Pfarrhof geh. *Ortschaft*, mit 13 Häusern, ¼ St. von Baierbach.

Haiberg, das Untere-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 9 im Distr. Kom. und

Hrsch. Baierbach lieg.!, versch. Domin. geh. *Häuser*, mit einer Mühle, ½ St. v. Baierbach.

Haibermühle, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine der Hrsch. Seisssenstein unterth., im Orte Haibersdorf liegende *Mühle*, 2½ St. von Sieghardskirchen.

Haibersdorf, oder Hadersdorf — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Seissenstein unterth. *Dorf*, bei Neulengbach u. Asperhofen, 2½ St. von Sieghardskirchen.

Haichbach, Oest. ob d. E., Hausr. K., ein *Pfarrdorf*, im Distr. Kom. Aschach; siehe Haibach.

Haid, Tirol, ein *Pfarrdorf*, am Haidersee, Ldgrchts. Nauders, Dekanats Mals.

Haid, Steiermark, Grätz. Kr., Pfarre Ilz, eine *Gegend*, zur Hrsch. Welsdorf, mit ⅓ Getreid-, Haar- und Sackzehend pflichtig.

Haid, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) geh., aus zerstr. Häus. besteh. *Örtchen*, pfarrt nach Saalfelden, wovon es 1½ St. entlegen ist, 17¼ St. von Salzburg.

Haid, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Pfleggchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, 1½ St. von Neumarkt.

Haid, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Pfleggchte. Zell am See (im Gebirgsl. Pinzgau) gehör. *Örtchen*, aus mehren Bauerngütern bestehend, auf dem sogen. Zellerboden, pfarrt nach Zell am See, ist der Schule Maishofen zugeth., 6 St. von Lend.

Haid, Haad, bei Schaller auch Piessin — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 29 H. und 181 deutschen E., nach Sonnberg eingepf., 1¾ St. von Gratzen.

Haid, Ober-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, Hrsch. Krumau, mit Pfarre.

Haid, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Stift St. Klara und Pfarre Frauenreuth.

Haid, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Hof*, mit 3 Häus., einer Mühle u. einer Brettsäge, ¼ St. vom vorigen, beide sind vom Pfarrorte ½ St. südöstlich.

Haid, Ober-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Städtchen*, Hrsch. Rosenberg, mit Pfarre.

Haid, Unter-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Städtchen*, Hrsch. Rosenberg, mit Pfarre.

Haid, Hayd — Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Schlackenwerth gehör. *Dorf*, mit einer Lokalie, 1½ St. von Karlsbad.

Haid, Had, Hayde, Bor, Merica — Böhmen, Pils. Kr., eine *Munizipalstadt*, mit 285 H. und 1530 E., unter dem Schutze der Hrsch. gleichen Namens, mit einem hrschaftl. Schlosse, Pfarre, Postamt mit:

Altsattel, Dehenten, Elsch, Eschowitz, Garassen, Godrusch, Gossau, Haid, Inratin, Liebeswar Lusen, Klein-Maierhöfen, Malkowitz, Mallowitz, Milles, Neuhof, Neustadtl, Pabelsdorf, Pernartitz, Ratzau, Speierling, Strachowitz, Turban, Tutz, Walk, Weschekun, Widlitz, Gross- und Klein-Wonnetitz, Woschnitz, Wurken und Zummern, ferner das Gut Altsedlischt, mit den Orten Alt Sedlischt und Imichen,

Haid, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Joslowitz unterthän., zur Gem. und Pfarre Tajax, an d. österreichischen Grenze, 3½ St. v. Joslowitz, mit einem grossen Gasthause, 2½ St. von Znaim.

Haid, Tirol, Ober Innthal Kreis, ein *Dorf* zum Ldgcht. Nauders und Gemeinde Haid.

Haid, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 7 in dem Distr. Kom. und Hrsch. Kammer lieg., versch. Dominien gehörige, nach Schörfling eingepf. *Häuser*, 2 St. von Vöcklabruck.

Haid, Oest. ob de Ens, Hausr. Kr., 7 in d. Distr. Kom. Parz lieg., dahin eingepf., versch. Dominien gehör. zerstr. *Hauser*, gegen Ost. ¾ Stund. von der Stadt Grieskirchen, 3¼ St. von Wels, 3¾ St. v. Bairbach.

Haid, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Walchen lieg., verschied. Dom. gehör., nach Vöcklamarkt eingepf. zerstreut. *Dorf* an der Salzburgerstrasse, 1¼ St. von Frankenmarkt.

Haid, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Parz liegend., der Hrsch. Waldau, Weydenholz und Parz gehör. nach Michaelnbach eingepf. *Dorf*, an der Strasse von Grieskirchen nach Bairbach, gegen Ost. nächst dem Dorfe Oberreitbach, 1¾ Stunden von Baierbach.

Haid, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Frankenburg und Amthof Seeling geh., nach Neukirchen eingpf. *Dorf*, 3 St. von Vöcklabruck.

Haid, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 6 dem Distr. Kom. Aistersheim, Benefiziat Wels und Pfarrhof Aistersheim geh. und dahin eingepf. *Häuser*, ggn. Ost. ¼ St. von Aistersheim, 1¾ St. von Haag.

Haid, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Ebelsberg lieg., verschied. Dominien gehör. *Dorf*, am Traunfl., Pfr. Ansfelden, 4 Stunden von Linz.

Haid, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, eine dem Distr. Kom. Riedeck u. Schl. Freistadt geh. *Ortschaft* von 18 zerstreut liegend. Häusern, nach Gallneukirchen eingepfarrt, liegt gegen Osten nächst dem Dorfe Schweinbach, 3 St. von Linz.

Haid, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein in dem Distrikts Kom. Leonfelden lieg., der Rrsch. Waxenberg gehörig. *Dorf* von 21 Häusern, unw. des Haidhammer Schwarzbaches, grenzt gegen Ost. an die Ortschaft Färb, 6¼ St. von Linz, 4¼ St. von Freistadt.

Haid, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, 7 in dem Distr. Kom. Helfenberg lieg., der Stiftshrsch. Schlägel gehör., nach Haslach eingepf. *Häuser*, vom Markte Haslach rechts gegen Westen, 9 St. von Linz.

Haid, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, 8 dem Distr. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Harrachsthal gehör., nach Weidersfelden eingepf., im Gebirge zerstr. lieg. *Häuser*, an dem weissen Aistflusse, 4¼ St. von Freistadt.

Haid, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, eine dem Distr. Kom. Hrsch. Harrachsthal gehör., nach Sct. Leonhard eingepfart. *Ortschaft* von 15 zerstr. Häus., oberhalb der schwarzen Aist, 4¾ St. v. Ereistadt.

Haid, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, 4 in dem Distr. Kom. Eschlberg liegende, der Hrsch. Pürnstein gehörige, nach Walding eingepf. und nächst der Landeshagenstrasse lieg. *Häuser*, 2½ St. von Linz.

Haid, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, eine in dem Distr. Kom. Baumgartenberg liegende, verschied. Dominien gehörige, nach Mitterkirchen eingepfrt. *Ortschaft* von 12 Häusern, 1 St. von der Donau, 3 St von Strengberg.

Haid, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein in dem Distr. Kom. Ruttenstein liegendes, der Herschaft Baumgartenberg gehöriges, nach Königswiesen eingepf. *Dorf* von 24 Häusern, hinter Königswiesen, an der Strasse nach Arbesbach, 8½ St. von Freistadt.

Haid, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflggrcht. Viechtenstein gehörige *Einöde*, in der Gemeinde Urschendorf und Pfr. Esternberg, 1 St. von Viechtenstein, 1 St. von Schärding.

Haid, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggerichte Schärding gehörige *Einöde*, westlich vom Innflusse gelegen, pfarrt nach St. Florian, ¾ St. v. Schärding.

Haid, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, 9 zerstr. der Pfleggerichts Hrschaft Wildshut geh. *Häuser*, Pfarre Haigermos, 8¼ Stunde von Braunau.

Haid, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrchte. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Hohenzell, 1 Stunde von Ried.

Haid, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 3 in dem Pflegrchte. Ried lieg., der Hrsch. Aurolzmünster und St. Martin gehörig, nach Hohenzell eingepfarrte *Häuser*, 1 Stunde von Ried.

Haid, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine in dem Pfleggerichte Braunau geh. *Ortschaft*, von 3 zerstreuten Häusern, nach St. Georgen eingepfarrt, ¼ St. von der Landstrasse, 4 St. von Braunau.

Haid, oder Haldinger — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Pfleggerichte u. Herschaft Viechtenstein gehörig., nach Esternberg eingepfarrtes *Bauernhaus*, 3 Stunden von Schärding.

Haid, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 einschicht. zur Herschaft Rottenhaus geh. *Häuser*, oberh. der gro. Erla und der Burgstaller Strasse, 2½ Stunde v. Kemmelbach.

Haid, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einsch. der Hersch. St. Pölten dienstbares *Haus*, nach Stössing eingepfärrt, nahe bei Stössing, 4½ Stunde von Pärschling.

Haid, oder Haidbauer — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Herschaft Neulengbach geh., nach Anzbach eingepf. *Haus*, neben Gezwiesen und Hart, 3 St. von Sieghardskirchen.

Haid, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Rosenau unterthän. *Dorf*, mit 24 Häusern und 198 Einw., nach Gross Gerungs, 4 Stunden von Zwettel.

Haid auf der, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzelner zur Pfarre Kilb und Herschaft Sooss geh. *Bauernhof*, hinter Bischofstädten bei Kilb, 4 Stunden von St. Pölten.

Haid, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Distrikt Kom. Stadt-Wels lieg., der Stiftshrsch. Lambach, Spitalamt Wels und Waldenfels gehör., nach Wels eingepf. *Ortschaft*, gegen Süden an die Vorstadt Wels, und gegen Norden nächst Niederthann und Hollwiesen, ½ Stunde von Wels.

Haida bei Drum, auch Klein Haida — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Drum und Neuschloss u. Pfarre Hohlen gehörig.

Haida Klein-, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Burgstein und Pfarre Dobern.

Haidach, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Distrikt Kom. Walchen lieg., der Grafschaft Frankenburg geh. *Ortschaft*, von 12 Häus. nach Poendorf eingepfarrt, 1 Stunde v. Frankenmarkt.

Haidach, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 7 in dem Distr. Kom. Kammer lieg. dem Amthof Seewalchen gehör., nach Seewalchen eingepfarrte *Häuser*, $1\frac{1}{4}$ Stunde von Vöcklabruck.

Haidach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Puchheim liegendes, verschied. Dominien gehöriges nach Desselbrunn eingepf, *Dorf*, geg. Ohlsdorf ob Desselbrunn, 2 St. v. Lambach.

Haidach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 4 in d. Distr. Kom. Vöcklabruck lieg., der Herschaft Traunkirchen geh., nach Unterregau eingepf. *Häuser*, zwischen dem Dorfe Feldham und Sicking, $2\frac{1}{2}$ St. v. Vöcklabruck.

Haidach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im salzburgischen flachen Lande) gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Strasswalchen, 2 St. von Neumarkt.

Haidach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggercht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehör. *Weiler*, im Steuerdistrikt gleichen Namens, zur Kirche und Schule Tamsweg geh., und am Fusse des hohen Preber liegend, 3 St. von Mauterndorf.

Haidach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., 3 einzelne zur Herschaft Hardeck gehör. *Keuschen*, nächst dem Pfarrdorfe Zweenkirchen, $2\frac{1}{4}$ St. von Klagenfurt.

Haidach, Tirol, Unt. Innth. Kr., eine zur Hrsch. Kufstein geh. *Ortschaft* mit 23 Häusern, am Innflusse und der Brixenthalerache mit einem Eisenschmelz- und Hammerwerk, auch Steinkohlen- und Salzmagazin am Inn, Ldgrchts. Kufstein, $\frac{3}{4}$ St. von Wörgel.

Haidach, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrchte. Fügen und Gemeinde Fügen.

Haidach, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Landgrcht. Bezau und Gemeinde Lingenau.

Haidaubenedt, oder Haideibel — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine im Pflggrcht. Viechtenstein, der Herschaft Vahrnbach und Pfarre Esternberg geh. *Ortschaft* von 2 Häusern.

Haidauitz, Ober-, Illirien, Unter Krain, Neustädtl. Kr., ein im Wb. B. Kom. Landspreiss lieg., der Herschaft Seissenberg geh. *Dorf*, am Oster Verch, 3 St. von Neustadtl.

Haidauitz, Unter-, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Landspreiss lieg., der Herschaft Seissenberg geh. *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei, nächst Ober-Haidauitz, 3 St. von Neustadtl.

Haidbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Stiftshersch. Zwettel, siehe Heubach.

Haidbachgraben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Gegend* v. zerstr. liegenden Häusern im Thale.

Haidbachgraben, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Gegend* mit 10 Häus. und 74 Einwohn., im Thale zwischen Klam und Schottwien, zu dieser Hersch. unterth., an der Steier. Grenze, 1 St. von Schottwien.

Haidberg, Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Berg*, 219 Wr. Klftr. hoch.

Haidberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., *Berg*, 336 Wr. Klftr. hoch.

Haidberg, Oest. u. d. E., V. U. M. B., kahler *Berg*, 146 Wr. Klftr. hoch.

Haidberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pfleggrcht. Werfen (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rotte*, auf der südl. Seite des sogenannten Haidberges, mit zerstreut liegenden Häus., vom Mühlbach durchflossen, eingepf. nach Bischofshofen, $2\frac{3}{4}$ St. v. Werfen.

Haidberg, Gross-, und Mitter- — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 zur zur Hrsch. Ehrneck gehör. *Häuser*; s. Haaberg.

Haidbüchel, Oest. u. d. E., V. U. W. W., mehre zerztreut liegende der Hersch. Hochwolkersdorf dienstbare *Häuser*, dahin eingepf., nahe bei Pitten, 3 St. von Wr. Neustadt.

Haide, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* wovon einige Häuser und 2 ausser dem Orte befindliche Mahlmühlen der Herschaft Drum, das übrige aber der Hrsch. Neuschloss geh., grenzt mit dem Dorfe Hospitz gegen O., $1\frac{1}{2}$ St. v. Neuschloss.

Haide, auch Haida, Hayde a. Hayda geschrieben — Böhmen, Leitm. Kreis, eine freie *Schutzstadt*, unter 50 Gr. 45 Minuten 5 Sekunden Breite, 32 Gr. 13 Min. 17 Sek. Länge, 180 Wr. Klft. über der Nordsee, hat 223 Häus. und 1243 Einwohn., wurde im Jahre 1737 durch die Bemühungen des Grafen Johann Joseph Maximilian Kinsky mit Marktgerechtigkeiten und mancherlei Vorrechten zur Stadt erhoben. Im Anfange des vorigen Jahrhunderts bestand hier bloss ein Dörfchen mit einem Meierhof, dessen Benennung, auf die Beschaffenheit seiner Gründe deutend, der heutigen Stadt hinterblieb. An der

Stelle des Meierhofs ist jetzt der Posthof; der ehemalige Schüttboden, von dem damaligen Handelsmanne Trauschke in ein schönes Wohnhaus verändert, ist jetzt das Stadthaus. Es ist hier eine schöne Kirche zu Mariä Himmelfahrt, ein 1763 gestiftetes Piaristenkollegium mit einer deutschen Hauptschule, dessen Priester zugleich die Seelsorge d. Pfarre besorgen; nebstdem eine Stadtschule für Knaben und Mädchen. Die Stadt, die jüngste in Böhmen, hat eine regelmässige Anlage, breite und gerade Strassen und 2 schöne Plätze; die Häuser sind stets durch kleine Hofräume u. Gärtchen von einander getrennt, sehr reinlich, einige prächtig, viele zierlich und durchaus von Stein, viele bloss zur Hälfte von Stein, viele auch ganz von Holz, aber meistens sehr nett gebaut. Sie ist der Haupsitz des böhmischen Glashandels. und wird grossentheils v. Handelsleuten und deren Arbeitern bewohnt; nebstdem finden sich geschickte Meister von allen städtischen Gewerben hier. Der mit Polizeigewerben beschäftigten zünftigen Meister sind 55 mit 79 Gesellen und Lehrlingen, und 14 Gewerbsbefugte mit 4 Gesellen; Commerzialgewerbe werden von 27 zünftigen Meistern mit 12 Gehilfen betrieben; zu freien Gewerben befugt sind 17 Personen mit 7 Gehilfen. Der Handelsstand zählt 6 hier etablirte Waarenhandlungen, dann 32 Mitglieder von Gesellschaften, welche ihre Niederlagen bloss im Auslande zu Cadix, Sevilla, Alicante, Bilbao, Lissabon, Santander, Mexico, Baltimore, Hamburg und Amsterdam haben, mit einem Personale von 300 Individuen. Ferner ist eine Apotheke, 2 Gasthäuser zur Post und zum Goldenen Adler, mehre Einkehrwirthshäuser für Fuhrleute, eine Branntweinbrennerei u. Mühle. Die Jahr- und Wochenmärkte sind unbedeutend. Der Armenfond, 1798 gegründet, hat einen Activbestand von 6873 fl. W. W. und es werden 15 Arme unterstützt, auch in Krankheitsfällen mit Arzt und Medikamenten versorgt. An der Stadt ist ein Thiergarten; auch besitzen einige Handelsleute zierlich angelegte Gärten; ein Theil der anstossenden Waldung ist von Alleen und Spaziergängen durchschnitten, 6 Meilen von Leitmeritz. Postamt

Haide, oder Unter-Woken — Böhmen, Bunzl. Kr., ein sich nw. an Woken anschliessendes *Dörfchen* mit 6 Häus. und 31 Einw., die von Holzfällen und Schindelmachen leben, nach Gablonz eingepf., ½ St. von Niemes.

Haideck, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend*, an der ungarischen Grenze, südöstl. von Friedberg.

Haidedörfel, oder Annahaid — Böhmen, Bunzl. Kr., Herschaft Reichstadt hat 22 Häuser mit 101 Einwohnern, hier ist ein hersch. Jägerhaus und etwas vom Orte entfernt 1 Papiermühle, die Hammermühle, (auch Haidemühle) genannt, welche 15 Arbeiter beschäftiget; der Ort ist nach Niemes eingepfarrt.

Haideibel, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine in dem Pfleggerichte Viechtenstein lieg. der Herschaft Vahrnbach geh. *Ortschaft* von 2 Häusern; siehe Haidaubenedt.

Haidel, Klein-, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf*, Herschaft Neuschloss.

Haidel, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Stadt Wels lieg., verschied. Dominien gehör., nach Wels eingepf. *Ortschaft*, grenzt gegen Osten an die Ortschaft Dückerl, gegen Westen an Pernau auf der Haid, ½ St. von Wels.

Haidelhof, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Merkenstein und Gainfahrn geh. *Meierhof*, einsch. im Walde bei dem öden Schlosse Markenstein, 2 St. von Ginselsdorf.

Haidemühle, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Weiswasser, ¾ St. von Hirschberg.

Haiden, ital. Ampezzo — Tirol, ein bewohntes *Thal*, am Boita Bach, an der Grenze von Cadore, jenseits des Gebirges, wodurch jetzt eine Kommerzialstrasse nach Venedig eröffnet ist; siehe Ampezzo.

Haiden, Steiermark, Marb.Kr., eine *Steuer-Gemeinde*, des Bezirkes und der Grundherschaft Burgsthal.

Haiden, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein zur Pfarre und Herschaft Ischel gehöriges *Dorf*.

Haiden, Haynen, Haidhütten — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Ort*, von zerstr. lieg., theils der k. k. Patr. Herschaft Gutenbrunn, theils der Hersch. Ottenschlag dienstbare *Häuser*, nach Kirchschlag eingepfarrt, 1¾ Stunden v. Gutenbrunn.

Haiden, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, eine kleine in dem Stiftsgerichte Ranshofen lieg., dem Pfleggerichte Braunau geh., nach Rannshofen eingepf. *Ortschaft*, von 6 Häusern, mit einem Schl. am Brunflussbachel, ¼ St. von Braunau.

Haiden, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein der Herschaft und Hauptgemeinde Arnoldsstein geh. *Dorf* mit 18 Häuser und 97 Einwohnern.

Haiden, Ober-, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Ldgrchts. Hersch. Glannek geh. *Bauerndorf*, von 8 Häusern, gegen Süden über einen kleinen Berg, an der Gegend Maria Feicht, 3 St. von St. Veit.

Haiden, Unter-, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Ldgrchtshersch. Glannek geh. *Dörfchen* von 5 Häusern, zur Pfarre Fradlach und Glantschach, gegen Osten nächst Weitenfeld, 3 St. von St. Veit.

Haiden bei St. Ulrich, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Landgerichtshrsch. Glannek geh. *Dörfchen*, von 7 zerstreut liegend. Häusern, in der Pfarre St. Ulrich, wohin es gegen Süden angrenzt, 5 St. von St. Veit.

Haiden und **Vordersdorf**, Steiermark, Marb. Kr., 2 vereinigte in dem Wb. B. Kom. Welsbergl lieg. versch. Hrschn. unterth. *Ortschaft*, von zerstr. Häusern, ½ Stunde von der Grätzerstrasse, gegen Wieskirche, 3½ St. v. Mahrenberg.

Haidenbach, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein in der Herschaft Ossiach und Hauptgemeinde Himmelberg gehör. *Dorf*, mit 24 Häuser und 67 Einwohn.

Haidenberg, Steiermark, Marb. Kr., ein *Berg*, 317 Wr. Kl. hoch.

Haidenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Pfarrgült Gnass dienstbar.

Haidenbiltz, Mähren, Ollm. Kreis, ein *Dorf*, mit 77 Häuser und 580 Einwohnern, zur Herschaft Karlsberg; s. Heidenpiltsch.

Haidengrub, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Gleichenberg dienstbar.

Haidenham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Roith lieg. der Herschaft Stift Lambach und Hochenfeldischen Stift Wels geh., n. Hofkirchen eingepf. *Dorf*, an dem Trattnachflusse, 2 St. zon Haag.

Haidenhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Neulengbach geh. *Meierhof* und Abdeckerei, seitw. des Schlosses Baumgarten, zwischen Doppel und Niederdorf, 3 Stunden von Sieghardskirchen.

Haidenhof, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Dörfchen*, in der Pfarre Hofkirchen, 2 St. von Haag.

Haidenlach, und Haidenlach-Mühle, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W.; siehe Haiderlach.

Haidenmühle, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Ulmerfeld geh. *Mühle* an der Ips bei Ulmerfeld, 2 St. von Amstädten.

Haidennester, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zur Pfarre St. Nicola u. Herschaft Weitwörth geh. *Dorf*.

Haiderhof, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Roith lieg. der Herschaft Würting unterthän. und n. Hofkirchen eing. *Dörfchen*, über d. Trattnachflusse, 2 St. von Haag.

Haiderlach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Ulmerfeld unterth. *Dorf*, mit einer Mühle, zwischen Ulmerfeld und Euratsfeld, 2 Stunden von Amstädten.

Haidermoos, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Wimsbach geh. *Ortschaft* von 17 H., 1½ St. von Lambach.

Haidersbach, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Salaberg geh. *Ort* von 5 Häusern, 2½ St. von Strengberg.

Haidersdorf, Oest. unter der Ens, V. U. W. W.; siehe Haidersdorf.

Haidersee, Tirol, ein *See* auf der Haid, unterhalb Graun, im Landgcht. Nauders.

Haidershofen, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine *Pfarre*, mit 6 Häus. und 70 Einw., zur Pfarre Haag und Hrsch. Gleink gehör. Post Stadt Steyer.

Haidershofen, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Gleink geh. und dahin eingepf. *Ortschaft* von 16 Häus., liegt gegen Osten am Ensfl. und gegen West. ¼ St. von der steierischen Poststr., ¾ St. v. Steyer.

Haiderthal, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Mattighofen gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Feldkirchen, 3 St. von Mattighofen.

Haiderthal, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine, dem Pfleggrcht. und Hrsch. Dachsberg gehör., nach Feldkirchen eingepf. *Ortschaft* von 6 Häusern, 4 St. von Braunau.

Haidföekl, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 2 in dem Pflggcht, Ried lieg., der Hrsch. Aurolzmünster geh., nach Tumelzham eingepf. *Häuser*, 1 St. von Ried.

Haidhäusel, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 2 einz. *Häuser*, mit 10 E., zur Pfarre Aschbach und Hrsch. Waidhofen gehörig. Post Amstädten.

Haidhäuseln, Böhmen, Elbogner Kr., 3 einsch. *Häuser*, der Herschaft Eger gehör,, 2 St. von Eger.

Haidhof, Oest. unt. der Ens, V. U.

M. B., ein zur Hrsch. Steinabrunn gehöriger einsch. *Schäflerhof*, nach Drasenhofen eingepf., bei dem mähr. Dorfe Voitlesbrunn; 3 St. von Poisdorf.

Haidhof, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzeln., neben Amstädten an der Ips lieg., zur Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus*, 1 St. von Amstädten.

Haidhöf, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein einz. der Herschaft Alendsteig unterthän., bei diesem Städtchen lieg. *Haus*, 2 St. von Göffritz.

Haidhöf, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., 2 einsch. *Häuser* bei Brennhof und 2 *Häuser* bei Fritzelsdorf, zur Hrsch. Artstädten gehörig, 2 St. von Pöggstall.

Haidhütten, Haiden, Haynen — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Ort* von zerstr. liegenden, theils der k. k. Patrimon. Herschaft Gutenbrunn, theils der Hersch. Ottenschlag dienstb. Häusern, nach Kirchschlag eingepf., $1\frac{3}{4}$ St. von Gutenbrunn.

Haidin, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Ebensfeld lieg., der Hrsch. Thurnisch gehör. *Pfarrdorf* von 83 Häus. und 430 Einw., mit dem sogen. Freihofe Obhaidin, gegen Ost. $\frac{1}{2}$ St. von Pettau.

Haiding, Heyding — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Schmiding liegende *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit 22 Häus. und 154 Einw., theils der Hersch. Tollet geh., hinter Krenglbach und dahin eingepf., $1\frac{1}{2}$ St. von Wels.

Haidinger, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Pflggcht. und Herschaft Viechtenstein geh. *Bauernhaus*; siehe Haid.

Haidisch, Nieder-, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch., Pfarre und Post Grulich.

Haidisch, Ober-, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Pfr. Rothfluss, Hrsch. und Post Grulich.

Haidkirchen, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Land- und Pfleggerichtshrsch. Althofen gehörig. *Dorf*, mit einer daselbst sich befind. Kirche, $2\frac{1}{2}$ St. von Sct. Veit und eben so weit Friesach.

Haidl, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Stadt Bergreichenstein gehör., gegen West., 2 St. von der Stadt und $7\frac{1}{2}$ St. von Horazdiowitz.

Haidl, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zu dem königl. Waldhwozder Gericht gehör., mit einer Pfarre, grenzt an das Stadler- und Seewiesergericht, $3\frac{1}{2}$ St. von Drossau, 6 St. von Klattau.

Haidl, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 128 Einw., in einer Waldlichtung am Knappenberge zerstreut, besitzt nur wenig Feldbau, die Einwohner nähren sich von Viehzucht und Arbeiten im Walde, ist nach Unterreichenstein eingepfrt., hier ist ein zeitlich verpachteter Meierhof, das Herrenhaus oder Haidlerhaus genannt, und hieher gehört das $\frac{1}{4}$ St. w. vom Orte im Walde gelegene herschaftl. Jägerhaus, 2 St. von der Stadt.

Haidl, oder Herlhof — Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine kleine *Ortschaft*, westl. hinter Gainfahrn und südl. von Merkenstein, bestehend aus einem bedeutenden, zu Gainfahrn gehör. Meierhofe und mehren Häusern. Eine mit Bäumen besetzte Strasse führt vom Dorfe Grossau hierher.

Haidl, Lomek — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 10 H. und 83 E., Hrsch. Krumau, an der Strasse im Thale, am Fusse des kl. Pleschen, $\frac{1}{2}$ St. von Kriebaum.

Haidl Böhmisch-, Maniwa ceská — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 12 H. und 134 E., Hrsch. Krumau, Pfarre Hametschlag, auf einer Anhöhe, an der Strasse von Stein nach Salnau.

Haidles, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* der Hersch. Schlakenwerth, $\frac{1}{2}$ St. von Schlakenwerth.

Haidler Gericht, das, Böhmen, Prachin. Kr., liegt in der Mitte des Gebietes der Waldhwozd und ist vom Gute Hurkenthal, dem Stadler, Kocheter und Seewiesner Gerichte eingeschlossen. Die Lage ist bergig an den Abhängen des Ahornberges und des Brückels, an letzterm besitzt das Gericht ansehnliche Waldungen, am ersterm zerstreute Waldstrecken; es besteht bloss aus dem Dorfe Haidl, mit 67 H. und 397 E., liegt $8\frac{1}{2}$ M. westw. von Pisek, $2\frac{1}{2}$ M. südw. vom Amtsorte Bistritz im Klattau. Kr., im Thale am Haidler Bache; hier ist eine Pfarrkirche zur heil. Dreifaltigkeit; sie wurde im Jahre 1761 von den Einw., statt der frühren alten Kapelle von Holz erbaut; sie war anfangs Filiale von Seewiesen, wurde aber im Jahre 1766 zu einer Pfarre erhoben; diese Kirche brannte im Jahre 1809 ab und wurde vom Fürsten Joseph Palm Gundelfingen, Besitzer der Hrsch. Bistritz, neu von Stein erbaut; sie steht unter d. Patronate der Schutzobrigkeit, die Schule aber unter dem der Gemeinde; dann

sind hier 2 Mühlen, 1 Brettsäge, 1 Waffenschmiede und 1 Glasschleife. Die Einw. nähren sich von Viehzucht, etwas Feldbau und von dem Schindelmachen.

Haidmannsdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Kornberg gehöriges *Dorf*; siehe Hartmannsdorf.

Haidmannsfeld, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein an der Mariahilfer Linie, zunächst der Hauptstadt Wien befindl. *Feld*, das aber jetzt mit Häus. bebaut. Grundh. ist Fünfhaus.

Haidnen, Oest. u. d. E., V. O. M. B., einige zerstr., d. Hrsch. Pöckstall dienstbare *Häuser*, unw. dem Pfarrorte Kirchschlag, 2½ St. von Gutenbrunn.

Haidnerberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Feistritz, an der Ilz dienstbar.

Haidstein, Mähren, Olm. Kr., ein *Felsen*, 506 W. Klft. hoch.

Haidt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine *Einöde*, in der Pfarre Raab, 2¼ St. von Siegharding.

Haidt, Oest. ob d E., Inn Kr., ein z. Pfleggchte. Braunau gehör. *Weiler*, der Gem. Handenberg und des Rentamtes Braunau, pfarrt nach St. Georgen, 3¾ St. von Braunau.

Haidt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pfleggchte. Braunau geh. *Weiler*, in d. Pfarre Ranshofen, ½ St. von Braunau.

Haiduka, Ungarn, Saros. Komt., ein russ. *Dorf*.

Haidukenschanze; siehe Hablunkaer Schanze.

Haidukenschanze, Siebenbürgen, ein *Berg*, im obern Bzk. des Kézdier Stuhles, zwischen den Bergen Kereszttetej und Maglatö des östl. Höhenzuges, 1½ St. vom Ojtoscher Pass.

Haidweberhäusel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 1 einz. *Haus*, mit 4 E., zur Pfarre Aschach und Hersch. Stadt Waidhofen, Post Amstetten.

Haiern, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Michaelbaiern.

Haiger, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zerstr., der Hrsch. Gaming dienstb. und eben zu dieser Pfarre zugeth. *Häuser*, 8½ St. von Kemmelbach.

Haigermoos, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Pfleggchts. Hrsch. Wildshut geh. *Ortschaft*, mit 17 Häus., einer Pfarrkirche, Pfarrhof und Schulhaus, 9 St. von Braunau.

Haigerrotte, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 7 H. u. 21 E., zur Pfarre Gaming und Hrsch. Scheibs, Post Kemmelbach.

Haign, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Siegharding, ½ St. von Siegharding.

Haign, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding geh. *Dorf*, in der Ebene, nach Siegharding gepfarrt, ½ St. von Siegharding.

Haignitzhof, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Kommende am Lech gehör. *Schloss*; siehe Kroisbachhof.

Haiholz, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hrsch. Lannach geh., versch. andern Hrsch. dienstb., nach Moskirchen eingepf. *Gegend*, mit zerstr. lieg. Häus., 5 St. von Grätz.

Haika, Hagek — Böhmen, Elbogn. Kr., eine abseitige *Schaeferei*, der Hrsch. Chisch, ¼ St. von Liebkowitz.

Haika, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Ort*, mit einigen Häus., zur Hrsch. Bistržitz, unw. dem Dorfe Wyttin, 2¾ St. von Klattau.

Haike, Hagek — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gratzen u. Pfarre Schweinitz, bei Neschetitz, 4 St. von Budweis.

Haiko, Hagko — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dominicaldorf*, mit 13 H. und 119 E., nach Stahletz eingepfarrt, ¼ St. von Stahletz.

Haileithen, Ober- und **Unter-,** Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 d. Pfleggchte. und Hrsch. Viechtenstein geh. und dah. eingpf. *Dörfer*; siehe Achleithen Ober- und Unter-.

Haimath, oder Hammat — Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Laubegg geh. *Dorf*, im Sassthale, am Bache dieses Nam., 5 St. von Lebring.

Haimmach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Hrsch. Hollenburg unterth. *Dörfchen*, welches gegen O., an Göltschach, allwo eine Kurazie sich befind. angrenzt, 2 St. v. Kirschentheur.

Haimbach, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zur Hersch. u. Gericht St. Petersberg geh. *Riedel*.

Haimbach, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Silz und Gemeinde Sölden gehörig.

Haimbach, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Dorf* im Distr. Kommis. Weitwörth und Pfarre Nusdorf.

Haimbach, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 4 in dem Distr. Kom. Wolfsegg lieg., der Stiftshersch. Lambach geh. nach Nieder-Thalheim eingepf. *Häuser*, mit einer Filialkirche, grenzen gegen S. an das Dorf Penetsdorf, 2¼ St. von Lambach.

Haimberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 27 Häusern mit 168 Einw., zur Pfarre Hürm u. Hersch. Friedau geh., Post Mölk.

Haimberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Achleithen unterthän., nach Strengberg eingepf. *Dorf*, mit 5 Häusern und 34 Einw., jens. der Poststrasse, südlich ¾ St. von der Post Strengberg.

Haimbschlag, Oest. unt. d. E., V. O. M. B.; siehe Heinschlag.

Haimbuch, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, der Herschaft Kasten dienstbares, nach Christophen eingepf., nahe dabei liegendes *Haus*, 3½ St. von Sieghartskirchen.

Haimbuch, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshersch. St. Pölten geh. einzelnes *Haus*; siehe Heimbach.

Haimbuch, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kommis. Parz liegendes, verschiedenen Domin. geh., nach Polham eingepf. *Dorf* von 18 zerstreuten Häusern, gegen O. nächst dem Dorfe Polhamerwald, gegen N. 1¼ St. von der Stadt Grieskirchen, 5¼ St. von Wels, 3 St. von Baierbach.

Haimbuchen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 3 Häusern mit 23 Einw., zur Hersch. Aschbach und Pfarre Krenstetten gehörig, Post Amstetten.

Haimburg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Salaberg unterthäniges *Dörfchen* von 16 Häusern mit 100 Einw., nach Haag eingepfarrt, 1 St. von Strengberg. Postamt.

Haimburg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Stadt*; siehe Hainburg.

Haimelhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelner der Herschaft Arnsdorf unterthäniger *Hof*; siehe Zetzmannsbuech.

Haimerle, Heimerldorf, mähr. Hamerlow — Mähren, Olmützer Kr., ein neu angelegtes *Dorf* von 294 Häusern mit 2300 Einw., zur Hersch. Karlsberg geh., an der Kaiserstrasse und dem Städtchen Bährn, ½ St. von Hof.

Haimerlsthal, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* mit 27 Häusern und 114 Einw., zur Hersch. Goldenstein geh., im Gebirge, 12 St. von Müglitz.

Haimet, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* der Bisthumshersch. St. Pölten, in der Pfarre Klein-Hain, 1¾ St. von St. Pölten.

Haimeten, Unter-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hersch. Neulengbach; siehe Hameten.

Haimhausen, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine der Hersch. Katzenberg und Pfleggericht Wildshut gehörige, nach Eckelsberg eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern, ¼ St. von der Landstrasse, 4½ St. von Braunau.

Haimhausen, die Revier, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine der Pfleggerichts Hersch. Wildshut geh., nach Eckelsberg eingepf. *Ortschaft* von 5 Häusern, ¼ St. rechts von der Landstrasse, 4½ St. von Braunau.

Haiming, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Herschaft Krumau; siehe Hamming, Ober- und Unter-.

Haimingen, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Hersch. Petersberg geh. *Dorf*, mit einer Kuratie, 2½ St. von Parvis.

Haimschlag, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 16 Häusern, der Hersch. Alendsteig geh.; s. Heimschlag.

Haimschuch, Steiermark, Marburg. Kr., ein dem Wb. Bez. Kom. u. Hersch. Seggau geh. *Dorf* von 79 Häusern mit 410 Einwohn., in der Pfarre Leibnitz, 1½ St. von Ehrenhausen.

Haimstädten, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine der Hersch. Ardacker geh. *Rotte*, 2 St. von Amstädten.

Haimstätten, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 3 Häusern mit 28 Einw., zur Pfarre und Hersch. Krenstetten gehörig.

Hain, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* der Hersch. Ernsdorf; siehe Paschiek.

Hain, Hein — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 18 Häusern mit 139 Einwohn., zur Herschaft und Pfarre Ennersdorf geh., Post Lubereck.

Hain, Gross- und Klein-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hersch. Zäcking geh. *Dörfer* mit 44 Häusern und 226 Einw., mit einer eigenen Pfarre, am Fladnitzbache und der Poststrasse zwischen St. Pölten und Krems, 1¼ St. von St. Pölten.

Hainalt, Ungarn, Krasznaer Gespanschaft, ein *Berg* im Krasznaer Segmentalflussgebiete, auf einem, die Bäche Széts-patak und Lápis-patak scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Ilosva.

Hainbach, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 2 zur Herschaft Burkersdorf geh. Waldhütten, zwischen Stainbach u. Hadersdorf, 1½ St. von Burkersdorf.

Hainbach, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Kammer liegendes, verschied. Domin. gehör., u. Schörfling eingepf. *Dörfchen* von 22 Häusern, 2 St. von Vöcklabruck.

Hainbach, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf*, dem Distr. Kom. Kop-

pach, Pfarre Niederthalheim, mehren Herschaften gehörig.

Hainbach, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Aschach, Herschaft Efferding und Schaumberg geh., nach Hartkirchen eingepfarrt, und am Bache gleichen Namens gegen Norden an dem Dorfe Senghibl lieg. *Dorf*, 2 St. von Efferding.

Hainberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distrikt Kom. Walchen lieg. der Herschaft Puchheim und Wagrain geh. zerstr. *Ortschaft*, an d. Fornacher Kommerzialstrasse, Pfarre Vöklamarkt, 1 St. von Frankenmarkt.

Hainberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine der Distr. Kom. Hrsch. Kogel geh., zum Dorfe Roedt konskr. *Ortschaft*, nach Weissenkirchen eingepf., 1 Stunde von Frankenmarkt.

Hainberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Saalaberg und Filial der Pfarre Haag, nahe bei Saalaberg, 2½ Stunde von Strengberg.

Hainberg, oder Hainberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Gut* u. *Dorf* mit einem verfallenen Schlosse, mit der Herschaft Friedau vereinigt, bei Kälberhart, 3½ St. von St. Pölten.

Hainberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend*, in der Pfarre Kirchberg an der Raab und zur Herschaft Freiberg gehörig.

Hainbrechting, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in d. Distr. Kom. Reichheim lieg. versch. Dom. geh. *Dorf*, neb. Schwannenstadt, und dahin eingepfarrt am Agerflusse, 1¼ St. v. Lambach.

Hainbuch, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 16 im Orte d. Namens am Ensflusse lieg, nach Haidershofen eingepf. der Hersch. Dorf Ens geh. *Besitzungen* (Häusern), 3 Stunden von Steier.

Hainbuch, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, wor. die Hersch. Dorf Ens eine Besitzung hat, nach Haidershofen eingepf., 2 St. von Steier.

Hainbuch, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Gleink geh. *Rotte*, von 16 Häusern, nach Haiderhofen am Ensflusse, 1¾ St. v. Steier.

Hainbuchen, Ungarn, Kövarer Distr.; siehe Gyértyanos.

Hainburg, oder Haimburg — Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine kleine aber wohlgebaute landesf. *Stadt*, in schöner Lage am Ufer der Donau, auf der Landseite von Hügeln und Bergen umschlossen und von der Strasse nach Pressburg durchschnitten. Eine Mauer umschliesst die Stadt sammt dem auf einem Berge gelegenen alten Schlosse. Gegenwärtig besteht diese Stadt, die in der Nacht vom 2. auf den 3. Juli 1827 grösstentheils abbrannte und seitdem wieder neu aufgebaut wurde, aus 282 Häusern mit 3844 Einwohnern. Merkwürdig ist das Rathhaus mit einem römischen Altare, der sogenannte Römerthurm mit d. Steinbilde des Königs Etzel, und die alte, auf der Spitze des Hainberges stehende Burg, von welcher man eine sehr schöne Aussicht hat. Am Fusse des Berges steht im Rücken der Stadt das neuere Schloss (mit 3 Sälen, Kapelle, Gruft, Theater und englischem Garten), wovon eine dem Frhrn. Josef von Dietrich gehör. Allodialhershaft den Namen führt. Ausser der Stadt trifft man im Strome gegen Theben und am Fusse des Braunberges eine Ruine, welche man gewöhnlich Templerschloss oder Schloss Rothenstein nennt; sie steht auf einem aus der Donau hervorragenden Felsen, und hier ist die Stelle, wo König Ottokar im Jahre 1273 eine Brücke über die Donau schlagen liess; auch fiel hier in d. Nähe 907 d. gr. Hunnenschlacht vor. Im Pfarrgarten steht eine schöne altdeutsche Säule „zum ewigen Lichte" und eine alte Kapelle. Merkwürdig ist noch die ärarische Tabakfabrik, welche die grösste im österr. Staate ist, und im Jahre 1821: 65,525 Ztr. rohe Blätter verarbeitete. Fährt man auf der Donau nach Hainburg hinab, so gewährt die schöne Felsenpforte, durch welche der Strom bricht, um in die ungar. Ebene hinzuströmen, einen überraschend schönen Anblick. Hohe Steilwände fallen zum Strome ab, auf den Gipfeln liegen die Trümmer einer Kette von Burgen und weitläufigen Verschanzungen, die Abhänge sind mit Weingärten bedeckt und auf der letzten Stufe bis zum Donauspiegel herab erstreckt sich die Stadt. Ihr terrassenförmiges Herabsteigen, das helle grosse Schloss, freistehend auf der obersten Terrasse, darüber die isolirten Bergkegel mit den Ruinen auf der Krone, und dies alles im Spiegel d. grossen Stromes wiederholt, gewährt einen reizenden Anblick. Postamt mit:
Breitensee, Engelstetten, Deutschaltenburg, Fuchsenbügel, Groissenbrunn, Haringsee, Hof an der March. Hundsheim, Lasser, Loimersdorf, Marchegg, Niederweiden, Salmhof, Prellenkirchen, Schlosshof, Stopfenreuth, Wetzelsdorf, Wolfsthal, Kopfsstätten, Zwerndorf.

Hainburg, Schloss, auch Freiung Hamburg genannt, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Schloss* mit 9 Häusern und 54 Einwohnern, n. d. landesfürstl. Stadt gleich. Namens in einer Anhöhe, am Fussedes alt. Schloss-

berges, mit einem eigenen Landgerichte Hainburg. Postamt Stadt Hainburg.

Haindelsberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W.; siehe Handelsberg.

Haindl, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, von 3 Häusern und 19 Einwohnern, zur Pfarre Kirnberg und Herschaft Steier gehörig. Post Stadt Steier.

Haindl, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., einige der Herschaft Behamberg dienstbare, d. Pfarre Kirnberg einverleibte *Häuser*, 5 St. von Mölk.

Haindorf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 5 in dem Distr. Kom. Hrsch. Würting, Parz und Lambach geh., nach Benewagen eingepf. *Häuser*, gegen Osten nächst der Ortschaft Hölking, 1½ St. v. Lambach.

Haindorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Mitterau unterth. *Pfarrdorf*, mit 25 Häusern und 93 Einwohnern, ½ Stunde von d. Poststrasse, gegen Süden an dem Sirningbache, 2½ St. von St. Pölten.

Haindorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Salaberg gehörige, nach Haag eingepf. *Ortschaft*, von 8 Häusern und 46 Einwohnern, 1½ St. von Strengberg.

Haindorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., zerstr. der Herschaft St. Leonhard am Forst geh., dahin eingepfarrte *Häuser*. 4 St. von Mölk. Post St. Leonhard am Forsi.

Haindorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* und *Schloss*, am Kamp und Loisbache, nordöstlich von Krems, östlich unter Langenlois und nördl. ob. Gobelsburg, an der Grenze des Kreises U. M. B., mit 60 Häusern und 348 E., und grosser Gartenanlage; Hauptort einer gräfl. Grundemannischen Hersch., zu welcher der Edelsitz Feldmühl und das Gut Kammern gehören.

Haindorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Friedland, am Fusse des Isergebirges, an der Wittig, in einer schönen Gebirgsgegend, hat 203 Häuser mit 1358 Einwohnern. Hier ist eine berühmte Wallfahrtskirche zu Mariä-Heimsuchung, von Philipp Josef Grafen von Gallas, u. seiner Mutter Emerenziana, geb. Gräfin von Gaschin, im Jahre 1722 durch den berühmt. Baumeister Fischer von Erlach, gross und schön in Form eines Kreuzes erbaut, 100 Ellen lang, 70 Ellen breit, mit 2 Thürmen und 6 Kapellen, mit einem Kreuzgange umgeben; dabei ein Franziskanerkloster vom Grafen Franz Ferdinand von Gallas 1691 gestiftet. Eine breite hochstämmige Lindenallee führt durch das Dorf zur Kirche. Früher war hier bei dem Gnadenbilde, Maria formosa genannt, bloss eine, von Bernard v. Biberstein, Herrn auf Hutberg und Bernstadt, im XIII. Jahrhundert erbaute Kapelle. Das Kloster und die Kirche brannten im J. 1762 fast gänzlich ab, wurden aber von Johann Christoph v. Clam, Administrator der Herschaften, wieder hergestellt. Im Jahre 1786 wurde die Kirche zu einer Pfarrkirche erhoben, bis dahin war sie Filiale von Raspenau, und die zur Seelsorge bestimmten Priester, 1 Pfarrer und 2 Kooperatoren aus dem Franziskanerorden, mit Beibehaltung ihrer Ordenskleider in die neuerbaute Pfarrei eingeführt. In der ehemaligen Marienkapelle ist d. Familiengruft der Grafen Gallas und der jetzigen Besitzer Grafen Clam-Gallas. Im Dorfe ist eine Schule, 1 hrschftl. Jägerhaus, 1 Mühle und 2 Brettsägen, dann 2 gut eingerichtete Gasthöfe. Der schön. Lage und Gegend wegen wird es von den Badegästen des nahe gelegenen Liebwerda stark besucht, und an Wallfahrtstagen strömen Menschen von Nahe und Ferne auch aus Schlesien und Sachsen herbei, um hier ihre Andacht zu verrichten, 2 St. von Friedland.

Haidorf, auch Haindörfel, Böhmen, Königgrätz. Kreis, ein auf Dominikal-Gründen erbautes emphyteutisch. *Dorf*, von 23 Häusern mit 145 Einwohnern, auf der Anhöhe mitten im Walde Königreich, ist nach Deutsch-Praussnitz eingepf., 2¼ St. von Trautenau.

Hainerau, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein k. k. priv. *Holzschwemmrechen*, mit mehren Nebengebäuden u. Postwechsel; siehe Lubereck.

Hainerichsberg, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Stiftshrsch. Mölk; siehe Heinreichsberg.

Hainersdorf, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Klösterle und Pfr. Radonitz gehörig.

Hainersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. Feistritz mit einer eigenen Pfarre, zur Herschaft Feistritz gehör., mit 64 Häus. und 400 Einw., ½ St. von Feistritz, 6 M. v. Grätz.

Hainersdorf, Böhmen, Saazer Kr.; siehe Heinersdorf.

Hainetsberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* mit 4 Häus. und 28 Einw., zur Pfarre Wieselburg und Hersch. Rottenhaus gehörig, Post Kemmelbach.

Hainfeld, oder Heinfelden — Steiermark, Grätzer Kr., eine *Werb-Bezirks-*

Kommissariats-Herschaft und *Schloss*, südw. am Raabflusse, ½ St. unter dem Markte Feldbach und dahin eingepfarrt, 3 St. von Gleisdorf.

Hainfeld, Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Kalsdorf lieg., mehren Hrsch. unterth. *Dorf* mit 24 Häus. u. 170 Einw.; siehe Heinfeld.

Hainfeld, oder Hainfelden — Oest. u. d. E., V. O. W. W., kleiner offener und reinlicher *Markt*, südöstl. v. Wilhelmsburg, am Einflusse der Ramsau in den Gelsenbach und am Ende des Saugrabens und der Ramsau, der Ort hat 90 Häus. mit 721 Einw., welche Holz, Holzkohlen, Wagnerarbeiten, Brettern u. dgl. nach Wien und andere Gegenden verführen u. mit Vieh Handel treiben. Schon in früherer Zeit war dieser Ort eine Art Stapelplatz zwischen Wien und dem Gebirge. In Hainfeld bestehen nebst einem Armenspitale 2 Sensenhämmer, ein Rohrhammerwerk, eine Nagelfabrik, und neuerlich wurde hier eine Stahlfabrik errichtet. Ausser dem Orte liegt die Kirche, stark befestigt und durch einen Thurm beschützt. Postamt mit:

Ausserhalbach, Bernreith, Fahrenbach, Gegendeck-Gölsen, Heugraben, Kaumberg, Kasberg, Klein, zell, Ob der Kirchen, Landsthal, Obergegend-Pergan, Pfenningbach, Prünst, Ramsau, Rainfeld, Ober- und Unter-Ried, Ober und Unter, Rohrbach, Saugraben, Vollberg, Gern- Gföll, Klam, Buchbach, Laaben, Wöllersdorf, Brand, Hochstrass, Hendtgraben, Mayerhöfeln, Stössing.

Hainfelden, oder Hannfelden — Steiermark, Judenburg. Kr., eine in d. Wb. B. Kom. des landesfürstl. Marktes Oberzeyring lieg., Fürst Schwarzenb. *Herschaft* und altes Schloss, 4 St. von Judenburg.

Haingart und **Maurizion**, Tirol, *Berg* zur Hrsch. Gries gehörig.

Hainhausen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflggrcht. Mattighofen gehörige *Einöde* in der Ebene in der Pfarre Eggelsberg, 3 St. von Mattighofen.

Hainhäuser, Böhmen, Bunzlauer Kr., *Dorf*, Jägerhaus, Hrsch. Friedland, 2 St. von Friedland.

Hainigstädten, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; siehe Hanigstädten.

Haining, Oest. u. d. E., Hausr. Kreis, ein zur Pfarre Seewalchen und Hersch. Walchen geh. *Dorf*, Distr. Kom. Kammer.

Hainkeiberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* der Bisthumshercsh. Sct. Pölten, nahe bei Sct. Georgen, wohin es eingepf. ist, 3 St. von Sct. Pölten.

Hainöd, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* in der Pfarre Purgstall, zur Hrsch. Neidenburg geh. 4 St. von Kemmelbach.

Hainnersdorf, Hainsdorf, auch Heinsdorf — Steiermark, Grätz. Kreis, ein der Wb. B. Kom. Hersch. Feistritz nächst Ilz dienstbar. *Dorf* von 63 Häusern, mit einer eigenen Pfr. am Feistritzflusse, ¾ St. von Ilz.

Hainprechting, Oesterr. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zur Pfarre Schwanenstadt, Distr. Kom. und Hrsch. Puchheim geh. *Dorf*.

Hainrathsberg, Oesterr. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Wartenburg lieg., verschiedenen Dom. geh., nach Zell am Peterfürst eingepf. *Dorf*, 2 St. von Vöcklabruck.

Hainreichs, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Ottenstein siehe Heinreichs, Gross-.

Hainrichschlag, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Freistadt lieg., der Hrsch. Reichenau geh., nach Grünbach eingepf, *Dörfchen* von 28 H., liegt hinter dem Dorfe Grünbach, 1½ St. von Freistadt.

Hainsbach, Hainspach, Hanspach, Onsspoch — Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Markt* mit einer Pfarre, 3 St. von Rumburg.

Hainsbach, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Pfarrdorf* der Hrsch. gleichen Namens, ob- und unterhalb des Marktes Hainspach, 3 St. von Rumburg.

Hainschwang, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggrcht. Mauerkirchen geh. kleiner *Weiler*, zwischen den Forsten Gauxham und Schacha gelegen, und nach Weng eingepf., 1 St. v. Altheim.

Hainsdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Hrsch. Brunnsee dienstb. *Dorf*, in der Pfarre Mureck unweit der Radkersburger Poststrasse in einer Ebene, an 2 mittelmässigen Teichen, welche besonders wegen den Moosschnepfen berühmt sind, hat 34 Häus. u. 200 Einwohnern, 3 St. von Ehrenhausen.

Hainsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., siahe Hainnersdorf.

Hainsdorf, oder Hansdorf — Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Laubegg gehör. *Dorf* am Schwarzabache, in der Pfr. Wolfsberg, 2½ St. v. Lebring.

Hainsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein dem Wb. B. Kom. u. Hersch. Feistritz nächst Ilz dienstb. *Dorf*; siehe Hainnersdorf.

Hainsko, Steiermark, Cill. Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hersch. Stermoll geh. *Ortschaft* mit 29 Häus. und 180 Einwohnern, 5 St. von Windisch-Feistritz.

Hainspach, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Hainsbach.

Hainspach, in d. Volksspr. Hanschbach — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Städtchen* von 66 Häus. und 419 Einwohn., an der Rumburger Hauptstrasse, Amtsort; hier ist das herschaftliche Schloss, im Jahre 1737 vom Grafen Leopold von Salm erbaut, mit einem Garten, von welchem eine Lindenallee gegen Röhrsdorf führt, einem Teiche, der Slawata-Teich genannt, 1 Bräuhaus auf 51 Fass, 1 Schüttboden, und in dem alten, für diesen Zweck umgebauten Schlosse die Wohnungen der herschftl. Beamten, 1 Spital, im Jahre 1721 von Maria Agnes Reichsgräfin zu Salm, gebornen Gräfin Slawata und ihrem Nachfolger gestiftet, für 12 Pfründler, welche nebst Holz und Kleidung jeder täglich 16 kr. W. W. erhalten. — Nächst dem Städtchen ist der obrgktl. Meierhof in eigener Regie, der alte Thiergarten mit Spaziergängen, der neue Thiergarten (Johannesberg oder Janniberg) mit Dammwild besetzt, und mit einem Jägerhause, 8 Meilen von Leitmeritz.

Hainspach, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 267 Häus. und 1842 E., stösst mit 2 Seiten an das Städtchen, und erstreckt sich westlich gegen den Gerstenberg und nördlich längs dem Bache gegen Röhrsdorf, wird in Ober- und Nieder-Hainspach abgetheilt. Hier ist die Pfarrkirche zu Sct. Simon und Juda, 1693 unter Margaretha, Gräfin von Slawata, erbaut, wohin auch das Städtchen eingepf. ist, die Pfarre, die Schule, 1 obrkgktl. Ziegelhütte, 1 Lehngericht und Einkehrwirthshaus, mit einer Bleiche, 5 zweigängige Mühlen.

Hainstädten, oder Heinstädten — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schl., hinter Seisseneck, 2 St. v. Amstädten.

Hainstädten, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Hrsch. Ardacker gehör. *Rotte*, 2 St. ven Amstädten.

Hainstädten, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 8 der Hersch Seisseneck unterth. *Häuser*, mit 42 Einw., $1\frac{1}{2}$ St. von Amstädten. Post.

Haintl, auch Händl gen. — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* mit 10 Häusern und 85 Einw., des Bezirks und der Pfr. Grossonntag, zur Hrsch. Grossonntag und Kahlsdorf dienstbar.

Hainwürth, oder Hawirth — Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B Kom. Minichhofen lieg., der Gemeinde Ezersdorf geh., gegen Ost. $\frac{1}{2}$ St. entfernt lieg. *Dorf* von 25 Häus. und 180 Einw., $5\frac{3}{4}$ St. v. Grätz, $2\frac{1}{4}$ St. v. Gleisdorf.

Hainy, Mähren, Hradischer Kr., eine *Anhöhe*, 180 Wr. Klftr. hoch.

Hainzen, Oest. ob der Ens, Traun Kr., südöstlich von Ischl im Salzkammergute, 5189 Fuss hoch.

Hainzenberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., *Berg*, 862 Wr. Klftr. hoch.

Hainzendorf, Heinzendorf, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. u. 200 Einw., zum Landgut der Stadt Iglau und Pfarre eben dahin gehörig.

Hainzendorf, Böhmen, Chrudimer Kr.; siehe Heinzendorf.

Hainzengebirge, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg* im Salzkammergute, Bezirk Ischl.

Hainzenthal, oder Haunzenthal — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 4 in d. Distrikts Kom. Walchen liegende, dahin eingepf., der Hrsch. Kogl gehörige *Häuser*, $\frac{1}{2}$ St von Frankenmarkt.

Hairath, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zur Pfarre Gaspoltshofen und Distr. Kom. Hrsch. Aistersheim gehör. *Dorf*.

Hairet, Oest. ob der E., Hausr. Kr., 3 dem Distr. Kom. und Hrsch. Bairbach geh., nach Natternbach eingepf. *Häuser*, $1\frac{1}{4}$ St. von Bairbach.

Haireth, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggericht Schärding gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Enzenkirchen, $1\frac{1}{2}$ St. von Bairbach.

Hairing, Steiermark, Grätz. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. Hrsch. Herberstein gehör. *Weingebirgsgegend*; siehe Hühnerberg.

Hairl, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein d. Distr. Kom. Hrsch. Waldenfels geh., nach Reichenthal eingepf. *Dorf* von 15 Häusern, mit dem Schlosse Waldenfels, an der Kommerzialstrasse von Freistadt nach Leonfelden, 2 St. von Freistadt.

Hairlach, Tirol, *Thal* und *Bach* im Oetzthal, von Umhausen links hinein; der Bach entspringt aus einem kleinen Ferner des Grieskogels, und macht verschiedene Wendungen nach Norden und Westen bis Umhausen, wo er in die Oetzthaler Ache fällt.

Haiszlin, Ungarn, Saros. Komt., ein slow. *Dorf*, mit 131 Häus. und 981 E., römk. KP. Fruchtbarer Boden, guter Wieswachs, Weide, Waldungen. Gräfl. Szirmayisch.

Haiszova, Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 18 Einw., im Tolnaer Komitat.

Haitewand, Tirol, ein *Berg* am linken Ufer des Inn, bei Taschach.

Haiterwand, Tirol, ein rauhes *Kalkgebirge*, nordwestlich von Imst, dieses Landgerichts, am Wege nach Pfafflar.

Haiterwang, Tirol, ein kleines *Dorf*, liegt unweit des Haiterwanger Sees, eigentlich nur der südliche Theil des Plansees, mit dem ein Canal ihn verbindet.

Haiterwang, Tirol, Ober Inthal. Kr., ein zur Hersch. Ehrenberg geh. grosses *Dorf*, mit einer Pfarre, am See gleichen Namens, 1¼ St. von Reutte.

Haiterwang, Tirol, ein *Pfarrdorf* am Haiterwanger See, Dekanats Breitenwang, ehedem Weggeldamt, Landgericht Ehrenberg.

Haiterwanger See, Tirol, bei Haiterwang, ein Zweig des grossen Plönsees.

Haitzenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. und Hersch. Braunau geh., nach St. Peter eingepf., an der Braunauer Landstrasse liegend. *Dorf*, 1½ St. von Braunau.

Haitzenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflegger. und Hersch. Braunau geh., links an der Strasse liegende *Ortschaft*, 3 St. von Altheim.

Haitzendorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 8 zum Distr. Kom. u. Hersch. Ranariedl geh. und dahin eingepf. *Häuser*, hart an der bairischen Grenze, hinter der Ortschaft Grub gegen W., 7½ St. von Baierbach.

Haitzendorf, Oest. unt. d. E., V.U. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Grafeneck, in einer ganz ebenen Lage zwischen den beiden Armen des Kampfl., aus 42 Häusern mit 337 Einw. bestehend, in der Kirche befinden sich mehre Grabmäler und die Familiengruft der Grafen von Breuner, 1½ St. von Krems.

Haitzenthall, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Walchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Frankenmarkt, ½ St. von Frankenmarkt.

Haitzing, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in d. Distr. Kom. Aschach lieg., verschiedenen Dom. gehör., nach Hartkirchen eingepf. *Dorf* mit 37 Häusern und 219 Einw., am Bache Haitzing, grenzt gegen Norden an das Dorf Hart, 2 St. von Efferding.

Haitzing, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Wartenburg lieg., verschiedenen Dom. gehör., nach Ungenach eingepfarrt. *Dorf*, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Haitzing, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. und Herschaft Wels und Seisenburg geh. *Dorf* in der Pfarre Vorchsdorf, an d. Laudach, 3 St. von Gmunden.

Haitzing, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Wimsbach geh. *Ortschaft* von 10 zerstreuten Häusern, 1¼ St. von Lambach.

Haitzing, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zur Pfarre Fischelham und Distr. Kom. Hrsch. Steinhaus geh. *Dorf*.

Haitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in dem Pfleggerichte Schärding liegende *Herschaft*, mit einem Schlosse u. Dorfe von 17 Häusern mit 145 Einwohnern, am Bache gleichen Namens, nach Andorf eingepf., ¾ St. von Siegharding.

Haitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, in einer Waldgegend, d. Pfarre Helpfau einverleibt, 3½ St. von Braunau.

Haitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein nach Uttendorf eingepf. *Dorf*, hinter dem Marktswalde Uttendorf, nächst Reut, 3 St. von Braunau.

Haitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding gehör. *Dorf*, vom Bramfl. durchschnitten, nach Andorf gepfarrt, 1¾ St. von Schärding.

Haitzing, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Aggsbach; siehe Heitzing.

Haitzingerau, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggchte. Schärding lieg., der Hrsch. Haitzing geh., nach Andorf eingpf. *Dorf*, ¾ St. von Siegharding.

Haitzingerau, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding geh. *Dorf*, in der Ebene, nach Anhof pfarr., 1½ St. von Schärding.

Haizelbank, Tirol, ein *Berg* bei Seefeld, an der Landstr. nach Innsbruck.

Haizenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Braunau und Rentamt Braunau geh. *Weiler*, in d. Pfarre St. Peter, 1¼ St. von Braunau.

Haizing, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Vöcklabruck geh. *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, 1 St. von Vöcklabruck.

Haizing, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, am Mühlwietraunerbach, mit einem Oehlschlag und einer Mahlmühle, in der Pfarre Enzenkirchen, ½ St. von Schärding.

Haj, Ungarn, Thurocz. Komt., ein slow. *Dorf*, mit 92 H. und 637 meist evang. Einw., fruchtb. Boden Kalksteine, geh. zur Hrsch. Kremnitz, Meierei, an der Neusohl. Strasse, 4½ St. von Rudnó.

Háj, Ungarn, ein *Praedium*, mit 4 H. und 24 E., im Heves. Komitate.

Haj, Ungarn, Neutra. Komt.; siehe Mokri-haj.

Haj, Ungarn, diess. der Donau, Thurocz. Gesp., III. Bzk., ein ansehnl., z. Hrsch. Kremnicz geh. *Dorf*, mit einer sehr ergieb. Meierei, an der über den Berg Harmanecz nach Neusohl führ. Str., mit einer eigenen Pfarre und Kirche, sonst aber der evangel. Pfarre Mossocz zugeth., 4½ St. von Rudnó.

Haj, Áj — Ungarn, Torn. Komt., ein ungr. *Dorf*, mit 85 H. und 647 ref. E., Fil. von Torna, in einer romantischen Gegend, zwischen Gebirgen, mit schönen Wasserfällen, die nur 1 kl. St. v. der Haupt- und Landstr. entfernt sind u. einer Höhle, die beinahe der Agteleker gleich kommt. Grundh. Graf Keglevich und von Váy.

Haja, Böhmen, Prach. Kr., ein d. Hrsch. Blatna geh. *Dorf*; siehe Hagan.

Hajan, Hagan — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, mit 48 H. und 350 E., nach Blatna eingpf., hat 1 Mühle u. 1 Wirthshaus. Dazu ist die ½ St. entf. Einschicht Recitz, mit 10 Häus. konskrib., ¾ St. von Blatna.

Hajan, Mähren, ein *Dorf*, mit 36 H. und 239 E., im Brünner Kreise.

Hajan, Mähren, Brünn. Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, mit 36 Häus. und 239 E., einem Schlosse, Meierhof und Wirthshaus, beiläufig 1 St. von der W. Kaiserstr., zwischen Bergen, westsüdw. 3 St. von Brünn.

Hajaner Mühle, Mähren, Brün. Kr., eine *Mühle*, der Hrsch. gleichen Nam.; siehe Gerstmannische Mühle.

Hajda, Ungarn, jens. d. Theiss, Csongrad. Gesp., eine *Ortschaft*, nächst Vásárhely, 3 St. von Szegedin.

Hajdava, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Csanader Komitate.

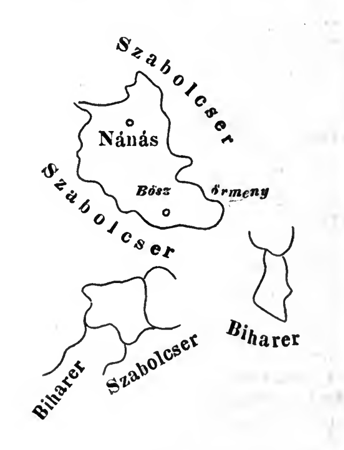
Hajdekut, Ungarn, Temesv. Komt.; siehe Hidegkut.

Hajdeboden, Ungarn, ein *Weiler*, im Wieselb. Komitate.

Hajdinovo-zerno, Ungarn, ein *Berg*, im Vöröczer Komitate.

Hajdu-Bagos, Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Komitate.

Hajducken-Distrikt, Ungarn, Hauptort Bösörmény, Hajducken-Städte (Oppida Hajdonicalia, Hajdu Városok), bilden einen privileg. *Distrikt*, jens. der Theiss, vom Szabolcser u. Biharer Komitate umgeben, eine *Ebene*, ohne Gebirg von 17$\frac{8}{10}$ Quadratmeilen gross, reich an allerlei Gattungen Korn, Tabak und Vieh, mit 80,200 Joch Aecker, 30.800 J. Wiesen, 2,400 J. Gärten, 3200 J. Weinland, 40,000 J. Weide, 8000 J. Weinland. Jährl. Fechsung im Durchschnitte: 240,000 Metz. Sommer- und 60,000 Mtz. Wintergetreide, 400,000 Eim. Wein und 250,000 Ztr. Heu, wegen Holzmangel müssen die Einwohn. 61,019 an der Zahl, National Ungarn, wovon ⅙ Katholiken und ⅚ Anhänger d. helvetischen Confession sind, Hornviehmist, Stroh und Rohr brennen. Der



Distrikt, der aus 6 Städten, als: Böszörmény, Hátthάz, Dorogh, Nánás, Szoboszló und Vámos Pérts und 4 Praedien mit 7,840 Häusern bestehet, zahlt an jährlicher Contribution 21,137 fl. ⅞ kr., und an Werb-Subsidien 864 fl. 19 kr. Mit der Entstehung dieser Städte hat es folgende Bewandtnisse: Als im Anfange des 16. Jahrhunderts Siebenbürgen und Ungarn von bürgerl. Kriegen beunruhigt wurden, sah man sich genöthigt, die sogenannten Mezeihadak, eine Art stehender Landtruppen, (welche nach Angabe des Thuroczius, Mathias Corvinus errichtet haben soll) in dem beunruhigten Gegenden zum Kriegsdienste zu unterhalten, und von Zeit zu Zeit zu vermehren. Da man nun aber auch dem 1605 erfolgten Friedensschlusse diese Völker dennoch zur ferneren Sicherheit des Vaterlandes behalten wolle, und sie ohnehin keine fixen Wohnörter hatten; so wiess ihnen der siebenbürgische Fürst, Stephan Bocskay, ihre gegenwärtigen Ländereien an. Sie bekamen ihre eigene Verfassung und einen eigenen Capitän. Spätere ungarisch. Könige, als Ferdinand I., Leopold, Carl VI. und Josef I. bestätigten ihre Privilegien, u. stellten sie diessfalls den Jazygen und Kumanern gleich. Unter der Regierung des Kaisers Josef II. wurden die Hajducken-Städte dem Szabolcser Komitate einverleibt.

Hajducska, Ungarn, *Cordonsposten,* im Banal-Grenz-Regmts. Bezirk.

Hajdusicz, Ungarn, ein *Praedium,* im Toront. Komitat.

Haje, Hag — Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf,* der Herschaft Dubrzisch, liegt unw. dem heil. Berge, 8½ Stunde von Beraun.

Haje, Hage — Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf,* von 16 Häusern und 105 Einwohnern, nach Laukow (Herschaft Semil) eingepfarrt, 4¼ Stunde von Gitschin, am linken Ufer der Iser.

Hajecleo, Mähren, an der Wiener Prager Eisenbahn.

Hajeczney-Kopez, Mähren, Znaimer Kr., eine *Anhöhe,* 211 Wr. Klft. hoch.

Hajek, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf,* zum Gute Woditz, 4 St. von Tabor, 2 St. von Jungwoschitz.

Hajek, Hajow — Mähren, Prer. Kr., ein aus einem Meierhofe bei Hochwald neu angel. dahin eingepf. *Dörfchen,* 2 St. von Freiberg.

Hajek, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf,* mit böhm. Einwohnern, zur Herschaft Tischnowitz, Pfarre Hussin.

Hajek, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Herschaft Hrotowitz geh. ¼ St. davon entfernte *Schäferei,* 3½ Stunde v. Mährisch-Budwitz.

Hajek, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf,* zur Herschaft Borownitz und Pfarre Guczlau gehörig.

Hajek, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf,* zur Herschaft Wittingau, 1 Stunde von Schweinitz.

Hajek, Hagek — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dominical-Dorf,* von 12 Häus. mit 75 Einwohnern, nach Bikan eing. ½ Stunde von Kresetitz.

Hajeker, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Jägerhaus* und *Meierhof,* zur Hersch. Neuhof.

Hajekische-Mühl, Böhmen, Tab. Kr., eine *Mahlmühle,* des Gutes Gross-Chischka unter dem Dorfe Klein-Gezow, 3½ St. von Sudomierzitz.

Hajerdorf, wal. Jertof — Ungarn, Kraszn. Kom., ein wal. *Dorf,* griech. n. unirte KP. 83 H. 399 Einw., in einer Ebene, Cameral. 2 St. von Oravitza.

Hajezek, Mähren, Olm. Kr., ein *Berg* 315 Wr. Kl. hoch.

Hajfeld, oder Nagy-Tó-Szég, Heufeld — Ungarn, jens. der Theiss, Torontal. Gespanscht. T. Kanis. Bezirk, ein dem Grafen von Feraris gehöriges *Dorf,* mit einer kath. Pfarre, liegt zw. den Ortschaften Haczfeld und Moszdorf, 2 St. von Komlos.

Hajlás, Nagy-, Ungarn, jens. der Theiss, Csongrad. Gesp., eine *Ortschaft,* zwischen Szöllös und Száros-Er, ½ St. von Toth-Komlos.

Hajlás, Nagy-, Ungarn, ein *Wirthshaus,* im Csong. Komitat.

Hajlás, Tö-, Ungarn, ein *Wirthshaus,* im Csongr. Komitat.

Hajmás, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Szigeth. Bezirk, ein hart an Gyarmath angrenz. ungr. *Dorf,* in einer waldigen Gebirgsgegend, der röm. kath. Pfarre Böszenfa zugeth., 5 St. von Szigetvár.

Hajmás, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespan., Csesznek. Bezirk, ein *Praedium,* zwischen Koromla und Csatka, 5¼ St. von Veszprim.

Hajmás, Ungarn, im Bakonyerwalde, Veszprim. Kom., ein *Praedium,* mit 4 Häus. 40 Einwohnern, zwisch. Sz. Király und Csatka.

Hajmás, Kis-, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch., Transmontan. Bezirk, ein ungr. der adelich. Fam. Sauska geh., zwisch. Bergen in einer Ebene liegend. *Dorf,* mit 43 Häusern und 298 Einwohnern und Filial d. röm. kath. Pfarre Mindszent, unweit Husztóth, 4 St. von Fünfkirchen.

Hajmás, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespansch., Transmont. Bzk., ein illirisches ehedem den aufgelösten P. P. Paulin. nun dem Religionsfond geh. *Dorf,* mit 125 Häus. und 920 Einw., hat grosse Waldungen, auch von Deutschen bewohnt, welche sich z. A. C. bekennen, mit einer Tabak-Fabrik zwischen Maros u. Csikos-Töttös, 6 St. von Fünfkirchen.

Hajmásfa, auch Hagymasfa — Ungarn, Sümegh. Komt., ein *Dorf* mit 40 Häus. und 306 rk. Einw., Filial von Bözenfa, Guter Ackerbau, Weingärten, Gräfl. Festetitsisch., 1⅝ M. östsüdl. von Kaposvár, in einer waldigen Gebirgsgegend, an der Grenze des Baranyer Komitats.

Hajmásker, Hagymáskér — Ungarn, Veszprimer Komitat, auf der Stuhlweissenburger Poststrasse, rk. und ref. KP., 760 Einw., Korn- und Haferbau, grosse Waldungen, Kalkbrennereien, Köhlereien, Mahlmühle am Bache Séd, gehört dem Veszprimer Bisthum.

Hajnacskö, Ajnacsko — Ungarn, diess. der Theiss, Gömörer Gespansch., Serkier Bzk., ein der freiherrl. Familie Vecsei geh., nach Egyhazas-Bast eingepfarrtes *Dorf* und *Schloss,* gleichen Namens, zwischen den Gebirgen Ra-

gátz und Pogány-Vár, 4 St. von Rima-Szombath.

Hajnácsó, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch. und Szendröv. Bzk., ein nach Szendröv eingepf. *Praedium* mit grossen schönen Waldungen, 8 St. von Miskolcs.

Hajnik, Ungarn, diess. d. Donau, Sohler Gesp., U. Bzk., ein d. gräfl. Eszterházyschen Schloss-Hersch. Zolyom gehör. slowak. *Dorf* mit 70 Häus. und 500 Einwohnern, worin die Edlen von Bezegh, Schindler und Kolausz adel. Höfe haben, mit einer eigenen Pfarre, am Gran Fl. und der von Neusohl nach Schemnicz führenden k. Landstrasse, mit 5 zur Bequemlichkeit der Reisenden im Terrain sich befindenden Wirthshäusern, 1¼ St. von Butsa.

Hajnikova, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., Unt. Bzk., eine *Meierei* der Schloss-Hersch. Véghles, nach Ocsova eingepf., ausser der Landstrasse, ½ St. von Véghles.

Hájó, Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gespansch., Warasdiner Bzk., ein dem Grosswardein. kathol. Bisthum gehörig. wal. *Dorf* mit 55 Häus. und 330 Einw., mit einer griech. kathol. Pfarre, in dessen Nachbarschaft heilsame warme Bäder sich befinden, 1 St. von Grosswardein.

Hajógos, Ungarn, Veszprimer Komt., rechtsuferiger *Bach* des Marczal Flüsschens, entspringt bei Noszlop.

Haj-Oldal, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 11 Einw., im Gömör. Komitat.

Hajós, Ungarn, diess. der Donau, Pester Gespansch., Solt. Bzk., ein dem Colocz. Erzbisthum gehör. deutscher *Marktflecken* mit 420 Häus. und 2750 Einw., im Sárköz. Distr., 4 St. von Calocza, 4 M. von Bája.

Hajow, auch Hajowy — Mähren, Prerauer Kr., eine aus zerstückten Meierhofgründen umgestaltete neue *Ansiedlung*, *Dorf* Sikoretz genannt mit 19 Häus. und 110 Einw., zur Herschaft Hochwald und Pfarre Richaltitz gehör., gegen N. nächst diesem Dorfe, 1½ St. v. Freiberg.

Hajowy, Mähren, Prerau. Kreis, eine neue *Ansiedlung* zur Hersch. Hochwald mit 19 Häus. und 110 Einw.; s. Hajow.

Hajsslin, Ungarn, Saros. Komitat, ein russniak. *Dorf.*

Hajta, Ungarn, ein *Fluss* im Pesther Komitat.

Hajti, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikt aus dem Gebirge Piétrille-Rossi im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Vályc-Nyágra einfällt, seinem ganzen Laufe nach die Monarchiegrenze zwischen Siebenbürgen und dem Fürstenthume Moldau macht. Der Einfallspunkt des Baches Pereou-Hajti in den Bach Nyágra wird Gura-Hajti genannt.

Hajtuska, Ungarn, Saroser Komt., ein russniak. *Dorf.*

Hajtuwka, Haitowki — Ungarn, Saros. Komt., *Dorf* mit 35 Häus. u. 271 Einw., Filial von Plavnicza, Waldungen, Mahl- und Sägemühlen, Baron Palocsayisch, liegt an der Popper und der Zipsergrenze.

Hajtuwki, Ungarn, diess. d. Theiss, Saros. Gespansch., Ob. Tarczer Bzk., ein dem Freih. Palotsay geh., nach Matiszova eingepf. griech. unirt. *Filialdorf* an dem Poprad Flusse, 10 St. v. Eperies.

Haju, Ungarn, Hevess. Komitat, ein *Praedium* mit 2 Häus. und 11 Einw.

Hakelsdorf, mähr. Hartikow — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 36 H. und 207 Einw., zur Hersch. Eisenberg und zur Pfarre Jockelsdorf, unweit Eisenberg, 5½ St. von Müglitz.

Hakenberg, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B.; siehe Hagenberg.

Hakendorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; siehe Hakendorfmühl.

Hakendorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Engelhartszell gehör. *Dorf* an der Strasse nach Schärding, 4 St. von Baierbach.

Hakendorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; siehe Kirian.

Hakendorfmühl, sonst Hakendorf — Oest ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Engelhartszell gehörige *Einöde* und *Mahlmühle* im Steuerdistrikte Hakendorf, 4 St. von Bairbach.

Hakenhäuser, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, mit 5 Mahlmühlen, der Hrsch. Königswart gehör., liegt nahe an Altwasser, 1½ St. von Sandau.

Hakenwald, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, zw. den Bergen Veres-Erdő und Kundberg des Lutzer Höhenzweiges, worauf sich ein Wald befindet, 1 St. sowohl ndw. von Szász-Régen, als NOzO. von Beretztelke und SzW. von Drdrád.

Haking, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hersch. Laab gehöriges *Dorf*, mit 37 Häus. und 279 Einwohnern.

Hakledt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., *Schloss* und *Hofmark*, Pfarre Egerding, 3 St. von Schärding.

Haklowy Dworni, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Budweis, siehe Hackelhöfen.

Haksperr, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfr. Waldzell, 1¾ St. von Ried.

Halábor, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gespansch. und Tiszabáth. Bzk., ein mehren Grundherren der helvetischen Gemeinde gehöriges ungar. *Dorf* von 30 Häus. und 200 Einwohn., am rechten Ufer der Theiss, zwischen Vári und Badalo, 3 St. von Bereghszasz.

Halács, Halaczowcze — Ungarn, diess. der Donau, Trensch. Komt., jens. Gebirgs-Bezirk, ein *Dorf*, mit 15 Häus. und 130 Einw., mehren adel. Familien gehörig, nach Nagy-Chlivin eingepf., ausser der Poststrasse, 2 Stunden von Nitra-Szambokret.

Halád, Ungarn, ein *Kanal* im Biharer Komitat.

Halagos, Ungarn jenseits der Donau Zalad. Gespansch., Tapolcz. Bzk., ein *Praedium*, nahe am Balaton-See.

Halagosd, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Halalis, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespanschaft, ein walach., zur griech. nicht unirt. Pfarre Soborsin und der adel. Familie Forrai gehör. *Dorf*, mit 58 Häus. und 340 Einw., grenzt an den Maros Fluss und das Dorf Vingesly, 13 St. von Arad.

Halam, ad Magyar, Ungarn, ein *Praedium* im Zempl. Komitat.

Halanie, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Radrusz gehör. *Dorf*. Post Rawaruska.

Halap, Ungarn, Heves. Komitat, ein *Praedium*, mit 25 Häus. und 197 Einwohnern.

Halap, Ungarn, Biharer Komitat, ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 10 Einw.

Haláp, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Tapolcz. Bzk., ein *Dorf*, mit 80 Häus. und 600 Einw., der adel. Familie Bogyag gehör., mit einer eigenen Pfarre, an der westlichen Seite der von Sümegh nach Tapolcza führenden Landstrasse, nahe bei dem Praedium Doróg und dem Dorfe Sáska, ½ St. von Tapolcza.

Haláp, Kis-, Ungarn, ein *Praedium* im Neograder Komitat.

Haláp, Kis- und Nagy-, Ungarn, Neogr. Komt., 2 ungr. *Dörfer*, Filial von Mohora. Das Erste mit 21 Häus. und 194 meist rk. Einw. Das Zweite mit 36 Häus. 419 meist rk. Einw. und Curien der Eigenthümer von Tornyos und Benitzky, 1¾ Stund. von Balassa-Gyarmath.

Halás, Ungarn, ein *Praedium* im Bekeser Komitat.

Halás, Ungarn, jens. der Theiss, Bekeser Gespansch. und Bzk., eine *Einöde*, mit einem Rohrbusche, Sarretye genannt, umgeben.

Halás, Ungarn, ein *Landhaus* im Saroser Komitat.

Halas, Ungarn, ein alter freier *Marktflecken*, im Klein-Cumanier Distr., liegt am fischreichen Teiche Halas, der dem Markte auch den Namen gab. Unter den Türken wurde der Ort sehr gedrückt und dem Solter Komt. einverleibt, bis derselbe unter den Kaiser u. König Leopold 1692 wieder an die Cumanier zurück kam. Das Jahrmarktrecht hat er unter Karl VI. 1721 erhalten. Halas hat eine kathol. Pfarre und eine von der Königin Maria Theresia erbaute Kirche, ein protestantisches Bethaus, und ein Postamt. — Merkwürdig ist hier der grosse Teich Halas-tó, in dessen Mitte sich eine Insel befindet, die vor Zeiten verschanzt war, und beim Einbruche der Türken den Einw. als Zufluchtsort diente. Es sind hier mehre Hügel bemerkenswerth, besonders der Feketehegy (schwarze Berg), der den Namen v. der schwarzen Legion des Mathias Corvinus bekam, mit der er nach Szegedin zog, und hier ausruhte. Die Gegend ist sehr sandig und nicht sehr fruchtbar, doch gewähren die grossen Pusten (Wüsten) dem Viehe, vorzüglich den Schafen, gute Weide, der hiesige Weinbau bringt grossen Nutzen. Die Zahl der ungr. Einw. beträgt 10,330, wovon der grössere Theil Protestanten sind, auch gibt es einige Griechen, die Zahl der Häuser ist 1219. Jahrmärkte sind drei, 4 Meil. von Maria-Theresienstadt, 5 Meil. von Szegedin. Postamt.

Halasmezo, Ripar Pole — Ungarn, Liptau. Komt., ein *Dorf*, an d. Waag, mit vielen Fischen.

Halassen, Ungarn, Wieselb. Komt.; siehe Halázi.

Halástó-Puszta, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Körmend. Bzk., ein ungr. adel. *Dorf*, Filial der Pfarre Nagy-Mizdó, an einem erhabenen Orte, gegen d. Zalader Komt., ¾ St. von Börönd.

Halász, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gesp., Szécsén. Bzk., ein ungr. *Dorf*, den Grafen Ráday gehör., nach Ladany eingepf., auf der Haupt-

strasse, nahe am Ipoly Fl., zwischen Felfalu und Kürth, ⅞ M. von Szakall.

Halász, Gyöngyös, Ungarn, Heves. oder äussere Szolnoker Gesp., Gyöngyös. Bzk., ein den adel. Fam. Bruder und Almasy geh. *Dorf*, mit 176 H. und 1223 E., einer eigenen Pfarre, liegt zwischen Karacsond, Adács und Atar, 1 St. von Gyöngyös.

Halász, Nagy-, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcs. Gesp., Dada. Bzk., ein zwischen Pfützen lieg., mehren adel. Fam. geh. *Dorf*, mit 210 H. und 1600 E., einer reform. Kirche, 2½ St. von Nyir-Egyháza.

Halász, Tisza, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. od. äuss. Szolnok. Gesp. und Theiss. Bzk., ein zum Erlau. Bisth. geh., nach Sarad eingepf. *Dorf*, mit 50 H. und 352 E., unw. Poroszló, Viehzucht und Fischerei, 5 St. von Erlau.

Halász, Hallászy, Halassen — Ungarn, jens. d. Donau, Wieselburg. Gesp. und Bzk., ein am Wieselb. Donau-Arme lieg., zur Hrsch. Ungarisch-Altenburg geh. ungr. *Marktflecken*, mit 231 H. und 1350 E., einer eigenen Pfarre, zwischen Kalnó-Arak und Fekete-Erdö, 1 St. von Wieselburg.

Hálaszi, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Pester Komitate.

Halászi, Ungarn, Neograd. Komt., ein ungr. *Dorf*, mit 61 H. und 609 E., Fil. von Felsö-Ludány. Grundh. die Grafen Ráday, Zichy und Bar. Balassa, ⅞ M. von Szakall an der Eipel.

Halászó-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyó. Székl. Filialstuhl, aus dem Berge Peritske entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Ditró-patak, ½ St. ober dem Dorfe Ditró, rechtsuferig einfällt.

Halasztelek, Ungarn, ein *Praedium*, im Pester Komitate.

Halásztelek, Ungarn, jens. d. Theiss, Békés. Gesp. und Bzk., ein im Gebiete des Marktes Szarvas lieg. *Praedium*, 4 St. von Szentes.

Haly, Ungarn, ein *Praedium*, mit 5 H. und 29 E., im Raaber Komitate.

Halba, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Eisenberg; siehe Halbseit.

Halbaka, Siebenbürgen, Fogaraser Distr.; siehe Holbák.

Halbang, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Halwang.

Halb-Braune, Wrannowa — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* und *Gut*, mit 40 H. und 208 E., theils zur Hrsch. Biskupitz, theils zur Hrsch. Ziadlowitz geh.; siehe Wranowa.

Halbe, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit einigen Häus., der Hrsch. Tetschen dienstb., zwischen Prossela und Kleimen, 5 St. von Aussig.

Halbehaupt, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 48 H. und 310 E. und 1 Schule, 2¼ St. von Niemes.

Halbemaiss, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. St. Johann (im Gebirgsl. Pongau) geh. *Rotte*, mit zerstreut lieg. Häus., auf d. rechten Salzachseite und der Höhe der Wagrainerschlucht, 1 bis 2 St. von St. Johann.

Halbe-Meile, Böhmen, Elbogn. Kr., eine zur Hrsch. Joachimsthal geh. *Einschichte*, unweit Irrgang, 6 St. von Karlsbad.

Halbe-Mulde, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit einigen Häus., d. Hrsch. Neuschloss, nahe bei Waslowitz, 1 St. von Neuschloss.

Halbendorf, mähr. Poluwsy, auch Polowez — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, mit 38 H. und 260 E., zur Hrsch. Weiskirchen, westw. 1 St. von Neutitschein.

Halbengrün, Böhmen, Elb. Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Schlackenwerth; siehe Halmgrün.

Halbenhaupt, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Niemes gehörig. *Dorf*, grenzt gegen Westen mit dem Dorfe Neuland und gegen Norden mit d. Dorfe Woken, 3 St. von Hühnerwasser.

Halbenrain, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. gleichen Namens geh. und von eben dies. Schl. nur durch eine Allee getrenntes *Dorf*, mit 64 Häusern und 415 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, Trivialschule und Mühle, 1 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen. Postamt.

Halbenstein, Tirol, Vorarlb., zwei einsch. der Hrsch. Bregenz geh. *Höfe*, ¾ Stunden von Bregenz.

Halberberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr.; siehe Halmenberg.

Halbereck, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, am Mitterberg des Unternschladningthales.

Halbermair, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend*, südwestl. v. Leoben.

Halberstetten, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Landgerichte Salzburg (im flachen Lande) gehöriges, zw. Elixhausen, Eugendorf und Seekirchen, in einer angenehmen Gegend gelegenes *Dörfchen*, zur Pfarre Elixhausen pfarrt nach Seekirchen, 2½ Stunde von Salzburg.

Halberting, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein zur Pfarre Kemmaten u. Herschaft Gschwendt gehör. *Dorf*.

Halbgebäu, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zum Gute Liebenstein gehör. *Dorf*, 2 St. von Asch.

Halbinsel Murau, Ungarn, ein freier *Platz*, im Szalad. Komitat.

Halbmayr, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzeln. zur Herschaft Alhardsberg und Pfarre Wolfsbach gehör. *Haus*, 2 St. von Strengberg.

Halbmoos, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 6 dem Distr. Kom. und Herschaft Kammer gehörige, nach Schörfling eingepfarrte *Häuser*, Pfarre Aurach, 2 St. von Vöcklabruck.

Halbow, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Zmigrod Nowy gehöriges *Dorf*, liegt im Gebirge am Flusse Wislok, z. Pfarre Desznica, 4 St. von Dukla. Post Jaslo.

Halbranowa, Mähren, Olmütz. Kr., siehe Wranowa.

Halbseit, Halba, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* mit 29 Häusern und 277 Einwohnern, zur Herschaft Eisenberg und Pfarre Hansdorf unweit Grünberg gegen Osten, 7¾ St. von Müglitz.

Halbe-Seite, oder Halbseiten — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Rustikaldorf*, am rechten Ufer des Wilden Adlers, zerstreut liegend, hat 19 Häuser mit 92 Einwohnern, 1 Mühle am Adlerflusse, an dessen linkem Ufer das Glatzische Dorf Marienthal liegt, 2 St. nordöstl. v. d. Hersch. Roketnitz, 4 Stunden von Reichenau.

Halbstadt, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf*, von 38 Häusern mit 230 E., im Thale an der Steine unfern der Landesgrenze, hier ist 1 hrsch. Schloss, der gewöhnliche Sommeraufenthalt des Abtes, dabei 1 grosser Meierhof, die Wohnung des hschftl. Oberjägers, 1 hrsch. Leinwandbleiche, 1 Wirthshaus, 2 Mühlen und 1 Brettsäge, dann mehr. Teiche, die Einwohner nähren sich meist von Spinnerei und Weberei.

Halbthurn, Ungarn, Wieselb. Gespansch., Fél-Torony, Hemypyrgum, schönes deutsches *Dorf*, 2¾ Stunden v. Altenburg, rk. KP. 146 H. u. 1218 rk. E. Guter Acker- und Weinbau, ansehnl. Schäferei, Wald, prächtiges Lustschl., zwar nur m. einem Erdgeschoss, aber in einer anmuthigen Gegend, zwisch. Fasanenhöfen, die an einer Anhöhe liegen, und eine überaus reitzende Aussicht über den Wasserspiegel des Neusiedler-Sees gegen Rust gewähren. Kaiser Karl VI. liess das Lustschloss mit prächtigen Gebäuden, sehenswerthen Fasanhöfen, Wildbahnen und Stuttereien versehen, und schenkte demselben sehr oft seine Gegenwart. Hier erkrankte der Monarch, als er sich einst mit der Jagd belustigte. den 12 Oktober 1740, und 8 Tage darauf erfolgte sein Hintritt zu Wien. Im J. 1768 erhielt diesen Ort d. Erzherzogin Maria Christina, Gemahlin des Herzogs von Albert Sachsen-Teschen, und dermalen ist er ein Besitzthum Sr. kaiserl. Hoheit des Erzherzogs Carl.

Halbwärting, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine dem Distrikt Kom. u. Hrsch. Gschwend gehör., nach Kemmaten eingepfarrte *Ortschaft*, 6 Stunden von Wels.

Halbweg, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Hermannstädter Stuhl, zwischen den Bergen Hinterbuchen und Kerzumer des Harbacher Höhenzweiges, ¾ Stunden v. Fenyőfalva, über welchen die Poststrasse von Hermannstadt nach Fenyőfalva führt.

Halbweeg, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Fele.

Halbwranowa, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, woran die Herschaften Biskupitz und Ziadlowitz Theil haben; s. Wranowa.

Halcznow, Galizien, Wadow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Kirche Pfarre und 2 Edelhöfen, 1 St. von Bielitz in Schlesien.

Halda, Mähren, Znaim. Kreis, eine *Mühle*, zur Herschaft Namiescht unw. dem Dorfe Nihow, 1¼ Stunde v. Gross-Bitesch.

Haldassin, Böhmen, Kaurzimer Kr., eine einzelne *Kirche* mit einer Chaluppe, zur Hrsch. Schwarz-Kosteletz gehörig; siehe Altaschin.

Halden, Tirol, Ober Innthaler Kr., eine zur Hersch. Ehrenberg geh. kleine *Ortschaft* von einigen nach Thannheim eingepfarrten zerstreuten Häusern, 5¾ St. von Reutte.

Halden, Tirol, Vorarlberg, 5 zerstreute der Hersch. Feldkirch geh. *Häuser*, in dem Gerichte Inner-Bregenzerwald, 9½ St. von Bregenz.

Halden, Tirol, Vorarlberg, 6 zerstr. der Hersch. Feldkirch geh. *Häuser*, in dem Gerichte Inner-Bregenzerwald, 8½ St. von Bregenz.

Halden, Tirol, Vorarlberg, ein der Hersch. Feldkirch gehör. kleines *Dorf* in dem Gerichte Inner-Bregenzerwald, 8 St. von Bregenz.

Halden, Tirol, Vorarlberg, ein der Hersch. Bregenz geh. kleines *Dorf*, in dem Gerichte Lingenau, 6½ Stunde von Bregenz.

Halden, Tirol, Vorarlberg, 6 zerstr. der Hersch. Bregenz geh. *Höfe*, in dem Gerichte Bregenzerwald, 4 Stunden von Bregenz.

Halden, Tirol, Vorarlberg, 3 zerstr. der Hersch. Bregenz gehör. *Höfe*, 1 St. von Bregenz.

Halden, Tirol, Vorarlberg, ein einzelner der Hersch. Bregenz geh. *Hof*, 2½ St. von Bregenz.

Halden, Unter-, Tirol, Vorarlberg, 4 zerstreute der Hersch. Feldkirch geh. *Häuser* in dem Gerichte Inner-Bregenzerwald, 9 St. von Bregenz.

Haldensee, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein der Hersch. Ehrenberg geh. *Dorf*, an der Landstrasse, nach Thannheim eingepf., 3¾ St. von Reutte.

Haldensee, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein kleiner *See* in der Gegend von Thannheim.

Haldenwane, Halbenwane — Oest. ob d. E., Salzburger Kr.; s. Halwang

Halenkow, Hallenkau — Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Wsetin, mit 405 Häusern u. 1770 Einw., mit eigener Pfarre, an dem Betschwa-Flusse, nebst einschichtiger Schäferei, grenzt gegen O. mit Hrosenkau, 11 St. von Weiskirchen.

Halenkowitz, Allenkowitz — Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* mit 248 Häusern und 1273 Einw., mit eigener Pfarre, zur Hersch. Napagedl gehörig, 2 St. von Kremsier, 4 M. von Wischau.

Halermühle, Böhmen, Elbogner Kr., eine *Mahl-* und *Schneidemühle* der Hersch. Königsberg, 5 St. von Karlsbad.

Halenow, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Hersch. Halenow gehör. *Dorf*, Post Bilitz.

Hali und **Csigi,** Ungarn, jens. der Donau, Raaber Gespansch., Sokoró-Ally. Bzk., 2 nach Szemeze eingepf. *Praedien*, zwischen Szemeze u. Gyömöre, ½ St. von Téth.

Halics, Ungarn, Neograder Komitat, siehe Gács-Varallya.

Halics, Velka-, Ungarn, Neograd. Komt.; siehe Gácsfalva.

Halicz, Galizien, Stanisl. Kr., eine *Herschaft* und *Markt* mit 312 Häusern und 1830 Einw., in einer fruchtbaren und angenehmen Gegend, mit einer griech. Kirche und 2 Synagogen. Von den hiesigen Juden sind die meisten Karaimen, von welchen viele Ackerbau treiben, mit Salzquellen; in der Nähe sind auf einem steilen Hügel die Ruinen eines alten Schlosses, einst Residenz der alten Beherrscher des Königreiches Galizien oder Halizien, wovon das Land seinen Namen hat, nachmals der griechischen und katholischen Erzbischöfe. Postamt mit:

Bouszowiec, Bouszow, Bludniki, Chorostków, Dubowce, Dorohów, Halicz, Hanusowce, Hanowce, Jezupol, Kózina, Krytos, Kurypow, Meducha, Ostrów, Poptawniki, Pukasowce, Pitrycz, Podgrodzie, Stobudka, St. Stanislau, Siedliska, Sielec, Sokol, Tustán, Zalukiew.

Halicz, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hersch. Podhanyec gehör. *Dorf*, Post Podhajcziki.

Haliczanow, Galizien, Lemb. Kr., ein zur Hrsch. Grudek gehöriges *Kameraldorf*, 2 St. von Grudek.

Haligócz, Holgotz, Helbingsau, Haligowetz — Ungarn, Zips. Komt., ein in einem Thale zerstr. liegendes slow. *Dorf*, an der galiz. Grenze, unw. des Dunajecz, rk. KP. 105 Häus. und 761 rk. Einw., die viel Leinwand verfertigen. Hier ist eine Höhle, Penina genannt, in der verschiedene Gerippe v. ungeheuren Thieren gefunden werden. Grundh. Baron Horvath von Palocsa. Nicht weit vom Orte befindet sich das Cameralbad Szmerdsonka, welches ein starkes Schwefelbad ist, und so wenig Gelegenheiten es auch zum Wohnen hat, doch alle Sommer sehr fleissig besucht wird. Eine halbe Stunde von dem Orte am rechten Ufer der Dunajecz ist das sogenannte rothe Kloster (Rubrum Claustrum, Veres Klastrom) ein Camaldulenser Kloster und ehemal. der Hauptort der Hrsch. Lechnitz, mit einer Kirche, einem Hofrichteramte, [illegible] Häus. und 57 Einw. Gehört dem grk. Bisthume zu Eperies, 10 Stunden von Leutschau.

Halimba, Ungarn, Veszpr. Komitat, ein deutsches *Dorf* von 84 Häus. und 613 meist römk. Einw., rk. KP. Gut. Wiesen, Weiden und Waldungen. Grundh. v. Pástory u. a. 1 Meile von Devetser, an der Grenze des Zalader Komitates.

Halinkow, Mähren, Znaim. Kreis, ein alter *Rittersitz*; siehe Allingau.

Hällsbühl, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* im Ldgrchte. Bezau und Gemeinde Unterlangenegg.

Halische, Kroatien, Warasd. Gesp., im Unt. Campest. Bzk., ein zur Gemeinde und Pfarre Kneginecz gehör. *Ort*, 1½ St. von Varasdin.

Halizien, Galizien — Name eines polnischen Königreiches, von Halicz der ehemaligen Hauptstadt, nun ein gewöhnliche Stadt im Stanislauer Kr. gegenwärtig versteht man unter Galizien das ganze österreichische Pohlen von Biala an der schlesischen, b

Brody an russischen und bis Bojana Stampi an der siebenbürgischen Grenze.

Hall, Steiermark, Judenb. Kreis, ein dem Wb. B. Kom. und Hofgericht. Admont geh. *Pfarrdorf*, mit einer Kurazie und einem Drahtzuge, 5 Stund. von Altenmarkt.

Hall, Ober-, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* von 60 Häus. und 400 Einw., des Bzk. Admont und Pfr. Hall gehörig.

Hall, Unter-, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* von 77 Häus. und 450 Einw., des Bzks. Admont und Pfr. Hall gehörig.

Hall, Tirol, Unterinnth. Kr., eine k. k. *Salzstadt* am Inn, Sitz der k. k. Berg- und Salinen-Direktion, ehedem auch des Münzamts, mit einem Gymnasium, Zoll- und Weggeldamt, zwei Jahrmärkten, dann einem Franciskanerkl.; die Stadt hatte vormals auch ein adel. Fräuleinstift, Jesuiten-Kollegium und Klarisser-Nonnenkloster, jetzt ein Militär-Erziehungs- und neu errichtetes Irrenhaus, nebst einer Salmiakfabrik und einem Sohlbade. Dermal ist sie der Hauptort des neu kreirten Landgerichtes Hall, Sitz der Obrigkeit und eines Dechants, hat 460 Häus. und 4969 Einwohnern. Eine Meile von der Stadt gegen Norden in der Tauern-Alpe ist der 5088 Fuss über das Meer erhobene Salzstock, der schon im Jahre 740 soll bearbeitet worden sein; das Salz wird in grossen Stücken aus dem Berge gehauen, in Wasser aufgelöst und die Sohle in hölzernen Kanälen nach Hall geleitet, dort gesotten, wo sie eine jährliche Ausbeute von 280,000 Zentner gibt, Eine Stunde über dem Salinen-Gebäude auf einer Höhe, das Thörl genannt, öffnet sich die prächtigste Aussicht auf einen grossen Theil des Unter-Inn- und Wippthales. Unweit von Hall ist das Einbrückler Bad. Postamt.

Hall, Oest. ob der Ens, Traun Kreis. Der Flächeninhalt dieses Gerichtes beträgt beiläufig 2½ Quadr. Meilen; nimmt seinen Anfang ausserhalb der Stadt Steyer im Steinfelde, geht dann aufwärts nach dem Steyrflusse durch Sirninghofen nach Leonstein, zieht sich von dort rechts auf den Nussbachfluss, von da auf die halbe Kremsbrücke zu Wartberg, läuft dann abwärts nach dem Kremsflusse bis auf die Bruckmühle zu Kematen, und von da nach Schiedlberg, Oberbrunnern und Pachschallern. Bei Grünberg führt er dann wieder nach Steinfeld, wo er seinen Anfang nahm. Dieser Kriminal-Gerichtsbezirk zählt 2571 Häuser, 16415 Bewohner, 16 Pfr. und 55 Ortschaften.

Hall mit Rettenberg, Tirol, ein k. k. *Landgericht* zusammengesetzt aus dem Burgfrieden der Stadt Hall, dann aus den ehemals zum Ldgcht. Sonnenberg gehörig gewesenen im Gebirge gelegenen Gemeinden: Ampass, Rinn und Tulfes, dazu kam noch das ehemals freiherrlich von Lochauische Eigenthumsgericht Rettenberg. Sitz des Gerichts Hall.

Hall, Tirol; *Dekanat* und Sitz des Dechants, dazu die Pfarren: Hall, Taur, Absom, Mils, Baumkirchner u. Ampass.

Hall, Haliola, Herzoghalle, Haal — Oest. ob d. Ens, Trau Kr., ein freier *Markt* mit 123 grösstentheils hübsch gebauten Häusern und 849 Einwohn., auf einer mässigen Anhöhe ober dem Sulzbache an der Strasse von Wels nach Steyr. Der Kirche gegenüber befindet sich der Pfarrhof und die Schule. Bevor man diese Gebäude besieht, kommt man auf einen grossen Platz mit mehren Linden, welche sich vor dem Schl. des Fürsten Trautmannsdorf erheben. Dieses Schloss entstand 1645 aus einem bürgerlichen Hause, und ist noch gegenwärtig dem Markte Hall als Grundobrigkeit unterworfen. Bis 1645 war die Herschaft Hall immer der landesf. Burggrafschaft Steyr zugetheilt. In diesem Jahre wurde sie aber davon getrennt und dem Grafen Maximilian von Trautmannsdorf von K. Eerdinand III. als eine eigene Pfandherschaft mit der Vogtei über den Markt Hall und die Pfarre Waldneukirchen gegen ein Darlehen von 125,000 fl. übergeben. Seit dieser Zeit blieb sie bei der nun gefürsteten Familie von Trautmannsdorf Der Ursprung des Hauses Trautmannsdorf verliert sich in dunkelsten Zeiten. In Tirol, in Steiermark, in Oesterreich prangten Schlösser oder Flecken mit dem Namen Trautmannsdorf seit undenklichen Jahren. So viel ist gewiss, dass die Trautmannsdorfer in der Schlacht bei Laa für Habsburg wider Ottokar durch den Tod von 13 ihres Hauses die vollgültigste Probe ihrer ritterlichen Mannhaftigkeit abgelegt haben. Kaiser Ferdinand II. erhob diese Familie 1623 in den Reichsgrafenstand, und Franz II. 1805 mit dem Vorrechte der Erstgeburt in den Reichsfürstenstand. Unter den Tapferen und Klugen dieses erlauchten Hauses ragt besonders Maximilian Graf von Trautmannsdorf hervor, welcher am 23. Mai 1584 zu Grätz geboren wurde, und am 7. Juni 1650 zu

Wien starb, nachdem er nebst vielen anderen wichtigen Geschäften am 2. Mai 1635 den Prager Frieden und 1648 den ewig merkwürdigen Vertrag von Münster und Osnabrück geschlossen hatte. Fast mitten im Markte steht das artige Rathhaus, dessen Fussboden mit Schafbeingelenken in Mosaik-Manier eingelegt ist. Die Gemeinde von Hall besitzt zugleich die Grundhersch. über 123 Häuser im Markte, über 28 behauste Söldner in der Pfarre Waldneukirchen, und über 40 ledige Grundstücke, welche nun verpachtet sind. Die alte Geschichte des Ortes und der Umgegend beginnt gleichzeitig mit der Stiftung Kremsmünster. Das Bürgerbuch fängt mit 1573 an; das älteste Urbarium u. Protokoll mit 1600. 1 St. von Kremsmünster und Adelwang, 3½ Stunde von Wels, 3 St. von Steyr. Postamt mit: *Adlwang, Besendorf, Eckmayr, Feyeregg, Furtberg, Hehenberg, Mederndorf, Michlgruh, Mühlgruh, Nikola, Pfarrkirchen, Reinersdorf, Waldneukirchen,*

Hall, Oest. ob d. E., Traun Kreis, mit Pflggrcht. und Pfarre. In diesem Distriktskommissariate zählt man 1 Markt, 6 Dörfer, 451 Hauser, 682 Wohnparteien und 3100 Einwohnern, 1 grössere Herschaft, 3 kleinere Dominien, 2 Pfr. und Schulen, 7 Steuergemeinden, 2 Wundärzte, 6 Hebammen, 1 Pfarrarmenhaus. Ausser 7 Bettenmachern, 1 Bildermaler, 2 Blumenmachern, 1 Färber, 1 Bräuer, 1 Branntweinbrenner, 2 Büchsenmachern, 1 Rechen- und Gabelmacher, 1 Heftdreher, 1 Holzschuhmacher, 1 Kalkbrenner, 1 Kupferschmiede, 1 Lohnkutscher, 11 Messerern, 1 Nadler, 5 Näherinnen, 1 Nagelschmiede, 1 Oehlschläger, 1 Pfannenschmiede, 2 Ringmachern, 1 Schallenschroter, 3 Siebmachern, 1 Stärkmacher, 1 Strumpfwirker, 1 Uhrmacher, 25 Webern, 1 Wollhändler, 3 Ziegelbrennern, 1 Zuckerbäcker, ferner gibt es noch 58 bekanntere Kommerzial-, 99 Polizeigewerbe und freie Beschäftigungen. Das Distriktskommissariat unter 1 Pfleger hat seinen Amtssitz im Schlosse Hall, welches sammt der gleichnamigen Herschaft dem Fürsten Ferdinand v. Trautmannsdorf gehört. Die 3 kleineren Dominien sind der Markt Hall, welcher der dortigen Marktskommune gehört, das Gotteshaus, und der Pfarrhof Waldneukirchen. Die 2 Pfarren und Schulen befinden sich zu Hall und Waldneukirchen. Ueber die Pfarre und Schule des ersten Ortes ist das Stift Kremsmünster durchaus Patron und Vogtei, bei Waldneukirchen aber der Landesfürst Kirchen- u. Schulpatron, und die Herschaft Hall Vogtei über beide. Unter die Pfarre Hall gehören bloss der gleichnamige Markt, und die Ortschaft Furthberg mit 190 Häusern, 290 Wohnparteien, 1254 Einwohnern.

Halla, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine *Anhöhe*, 226 Wr. Klftr. hoch.

Halla, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kreis; siehe Hallein.

Halla, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflggrcht. Schärding lieg., dem Domkapitel Passau und Stiftshrsch. Reichersberg geh. nach Andorf eingepf. *Dorf*, ¾ St. von Siegharding.

Hallaszeni, Galizien, Bukow. Kreis, zur Hrsch. und Pfarre Jordanestie gehöriges *Vorwerk*, Post Terescheny.

Hallaszy, Ungarn, Wieselburg. Komitat; siehe Halászi.

Hallaun, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Swinarz und Pfarre Litten geh., 1 St. von Meinhek.

Hallayberg, Böhmen, Leitm. Kreis siehe Lummel.

Hallberg, Am, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein bei Buchberg lieg., dahin eingepf., der Hersch. Emmesberg gehör. *Haus*, 5 St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Halldorf, Oest. ob d. E., Salzburger ein zum Pflggrcht. Sct. Johann (im Gebirgslande Pongau) gehör., nach St. Johann eingepf. *Ortschaft*. Rechts davon ist der Bauernhof Nacherhof, links die Bauernhöfe Füllensack, Prasch, Glokker, ¾ St. von Sct. Johann.

Hälle, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Hallein.

Hallegg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., *Herschaft* u. *Burgfriede* mit einem Schlosse gegen O. in der Pfr. Tultsching, 1½ St. von Klagenfurt.

Halleggermühle, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zu Hrsch. Hartneidstein geh., zum Dorf Klein-Rojach konskrib. dahin angrenzendes *Mühle*, 1½ St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Hallein, Halla, latein. Halla, Haliol Hälle — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., (im flachen Lande) eine an der Salzach gelegene *Municipal-* und *Salzstadt*, mit einer Pfarr- und vier andern Kirchen einer Knaben- und Mädchenschule und Mauthmühlen. Sie ist zugleich der Sitz eines Pfleggerichts, eines Salzoberamtes, einer Forstinspektion, einer Oberförsterei, einer Stiftungsadministration eines Physikats, eines Mauthamtes, eines Municipalrathes und eines Decanats

Pfarramtes. Ausserdem befinden sich hier 3 milde Stiftungen, nämlich: das Bürgerspital, das Bruderhaus und das Leprosenhaus. Diese alte Stadt mit 480 Häusern und 5600 Einwohnern, liegt am Fusse des Dürrenberges, zum Theil an dessen Abhängen, dicht an der Salza, und hat durch den Dampf der Sudhäuser ein ganz russiges Ansehen. Sie zählt 5 Kirchen, schönes Altarblatt von Nesselthaler in der Pfarrkirche, 1 Hospital, 1 neu errichtetes Soolenbad, 1 Baumwollen, 1 Stecknadel- und eine Holzwaarenfabrik. Einst wurden bedeutend viele Strickwaaren verfertigt, da die Wäsche durch das Salzwasser besonders an Weisse sehr gewann. Hallein hat 3 Wasserfälle so zu sagen, bei den Häusern: der Mühl- oder Kothbach stürzt hinter der Pfarrkirche, der Baumbach und der Adlerbach in der Nähe herab. Hallein hat 4 Salzpfannen, deren aber immer nur 2 betrieben werden, und erzeugt 300,000 Ztr. Salz, wovon zum currenten Preise 264,000 an Baiern abgegeben werden. Dazu werden 4,200,000 Eimer Soole benöthigt, welche aus dem Dürrenberge in grossen Fichtenröhren hieher geleitet werden. Der Salzberg hat 1100 Bergklafter in der Länge, 500 in der Breite, 200 in der Tiefe, und man findet in ihm Spuren uralten Baues. Der Eingangsstollen ist auf der Höhe des Berges, und um nicht erhitzt daselbst anzulangen, fährt man gewöhnlich in kleinen Wagen, welche der Postmeister (zu 2 fl.) in Bereitschaft hat, den Fusspfad am Kothbache aufwärts in ¾ Stunden hinauf. Die erste Entdeckung des Salzlagers im Dürrenberge wird dem Jahre 1123 zugeschrieben, es ist jener berühmte Salzberg, der in den alten Urkunden unter dem Namen Tumal vorkömmt. Zu Hallein wird die im Dürrenberge durch das Schmelzen der gegrabenen Salzsteine erhaltene Soole zu Salz versotten; H. hat einen Postwechsel zwischen Salzburg und Golling, 3 St. v. Salzburg. Postamt mit:
Dürnberg, Buch, Ebenau, Elsbethen, Sct. Jakob, St. Margarethen, Karlsberg, Oberalm, Vigaun, Wüssthal, Uhrstein, Zinzlau

Hallein, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, ein *Pfleggericht* mit 7200 Einwohnern.

Hallein, Burgfried — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggrcht. Hallein (im flachen Lande) geh., aus zerstreut liegenden Häusern bestehende und nach den Vikariaten Vigaun und Adnet eingepfarrte *Rotte*, südostw. von Hallein, mit einer Mauthmühle. Hier haben mehre Bürger von Hallein Landgüter, ½ St. von Hallein.

Hallenkau, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Wsetin; siehe Halenkow.

Hallenstein, Heiligstein, Hollenstein — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. Lofer (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Weiler* am linken Salzachufer, an der Poststrasse nach Tirol. Es pfarrt dieser Weiler nach St. Martin, bildet mit Faistau eine Zeche, wird vom Wiembach durchschnitten und ist mit Waldungen umgeben. Hier befindet sich auch ein Schankhaus, 1 St. von Lofer, 1½ St. von Unken.

Haller, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein z. Hrsch. Ehrenberg geh. u. nach Thanheim eingepf. *Weiler*, 3½ St. von Reutte.

Haller, Oest. ob der E., Salzb. Kreis, eine zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, nach Köstendorf gepfarrt, 1½ St. von Neumarkt.

Haller, Steiermark, auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn.

Hallerbach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, dem Vikariate Hof einverleibt, 3 St. von Hof.

Hallerberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Hrsch. Herberstein geh. *Weingebirgsgegend*, in der Gem. Romatschen, 2¾ St. von Gleisdorf.

Hallerfeld, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Pfarre* St. Peter, auss. Grätz, z. Stadtpfarrhofe in Grätz.

Hallergraben, Steiermark; siehe Friesinggraben.

Haller Innbrücke, Tirol, nächst der Stadt Hall, *Weg-* und *Brückengeldamt*, für die Elbognerstr., mit einem Bade jens. des Inns.

Hallern, Oest. u. d. E.; V. U. W. W., ein zur Pfarre Heimburg u. Hrsch. Rohrau geh. *Dorf*, mit 65 H. u. 325 E., Post Regelsbrunn.

Hallerndorf, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein zur Hrsch. Kitzbühel geh. *Weiler*, nahe beim Dorfe Reit, 2 St. von St. Johann.

Hallersdorf, auch Allersdorf gen. — Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Ligist und Pfarre St. Johann oder Hohenberg gehör. *Dorf*, mit 24 Häus. und 192 E., rechts neben d. Kanachfl., 4½ St. von Grätz.

Hallerstein, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Gut* im Wb. B. Kom. Schneeberg, 5 St von Loitsch.

Hallerwiessee, Oest. ob d. E., im Salzkammergut, 112° lang, 50° breit, 2½ Joch gross.

Hallerwirthshaus, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein dem Stadt-

magistrat zu Wolfsberg steuerb. *Gasthaus*, im Dorfe St. Gertraud, gegen N., 1 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Hallesreüt, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Rosenberg; siehe Hahlesreut.

Hallima, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt. ein *Berg*, an der Grenze zwischen Siebenbürgen und Ungarn, bei Vas-Koh.

Hallingau, Mähren, Znaim. Kr., ein alter *Rittersitz*; siehe Allingau.

Halliola. Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Hallein.

Hallmai, Ungarn, Abaujvar. Komt., ein ungr. *Dorf*, auf der Insel Barsanyos.

Hallmoos, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggrchte. St. Johann (im Gebirgsl. Pinzgau) geh., nach St. Johann eingepf. *Ortschaft*, aus zerstreut lieg. Häus. bestehend. Es liegt dieser Ort am Wagrainbach; rechts an der Strasse ist das Söllnerhaus, Heiglhaus gen., $\frac{1}{4}$ St. von St. Johann.

Hällnstein, Oest. ob d. E., Salzb. K., ein *Dorf*, zur Pfarre St. Martin und Hrsch. Lofer.

Halloság-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Peschelnek. Bzk., d. obern Weissenb. Gesp., aus dem Berge Megyeshágó, des Kássoner Höhenzweiges entsp., den Bach Kis-Hegyes-patak linksuferig aufnimmt, nach einem Laufe von 2 St. in den Altfluss, $3\frac{1}{2}$ St. unter Tusnád, linksuferig einfällt.

Hallseit, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Hallseiten.

Hallseiten, Hallseit — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggchte. Abtenau (im Gebirgsl. Pongau) geh., nach Abtenau eingepf. *Rotte*, am Schönauberge und Lammerfl., $2\frac{1}{2}$ St. von Abtenau, $3\frac{1}{2}$ St. von Golling.

Hallstatt, Halazestat, Hallstad — Oest. ob d. E, Traun Kr., ein im Distr. Kom. Wildenstein lieg. fürstl. *Markt*, am westl. Ufer des Hallstätter See's, mit Pfarre, 165 Häus. u. 1030 Einwohnern. Der Ort liegt 1768 W. Klftr. über dem Meere, von der ganzen übrigen Welt abgeschieden in einem Thalkessel von ungeheuern Felsen eingeschlossen, welche 4 Monate im Jahre jeden Strahl der Sonne abhalten und viele hundert Klft. hoch senkrecht in den schwarzen See herabfahren, der das Thal erfüllt. Die Häuser sind so dicht an die Felsen hin gebaut, dass, wenn man unten am See vom schmalen, gebürsteten Ufer in das erste Stockwerk hinaufsteigt. man aus den Zimmern desselben rückwärts ebenen Weges auf die Felsen kommt, welche über die Dächer in den See herabblicken und doch gibt es auch hier und in der Umgebung recht viel Merkwürdiges; mehre Kirchen, Kapellen u. Benefizien, 1 Verwesamt, Spital, privil. Schiesstätte, den Möhlbach im Markte selbst, die Koppenbrüller Höhle bei Obertraun, die Brüllergraben-Schlucht, den Kessel- und den Hirschbrunnen, das Pfannhaus in der Lahn, den Spraderbach und Bradbach, den Waldbachstrub, den Hallstätter Salzberg, den Rudolphsthurm etc., mitten im Markte stürzt der herrliche Wasserfall, Mühlbach genannt, vom Salzberge herab, treibt 2 gleichsam an den Felsen klebende Mühlen, und setzt auch die Hofschmiede in Betrieb. Von der Ortsgeschichte ist folgendes wesentlich und richtig: 1145 wurde das neunte salzb. Concilium gehalten. (Cons. Salisb. de Flor. Dalham). Am 21. Jänner 1311 erhob die Kaiserin Elisabeth den Ort zu einem Markte, begnadigte ihn mit grossen Freiheiten, und verlieh 12 Bürgern das Recht des Handels mit dem zu Hallstatt erzeugten Salze. Kaiser Ferdinand I. lösste 1563 dieses Recht an sich, und erhob das Sudwesen zu einem Regale. Im J. 1484 war Hallstatt ein Vikariat von Traunkirchen. 1494 ertheilte Kaiser Maximilian I. für Hallstatt nebst erweiterten Marktsfreiheiten ein eigenes Wapen, dessen runder Schild in der Mitte nach der Länge in 2 Theile getheilt ist. In der ersten Abtheilung befindet sich zwischen 2 rothen Feldern in der Mitte eine weisse Querleiste, in der 2. aber auf einem blauen Felde ein aufrechtstehendes gelbes Steuerruder. Der ganze Umfang des Hallstätter-Salinendistrikts beträgt vom Sandlingberge bis z. Dachssteine 17,990 Klft., vom Dachssteine bis zum Ruessberge 12,900, vom Ruess- bis z. Sandlingberge 10,900, folglich der ganze Umfang 41,790 Klft., und der Flächeninhalt dieses Bzk. 56,837 Joch 1270 Q. Klft.; davon sind Aerarial-Waldungen, Steingebirge, Torfgründe, Hutweiden, Bäche, Moore allein 50,578 Joch 1270 Klft., Baugründe u. Wiesen 3733 Joch 555 Klft., Privat-Waldgründe 792 Joch 1045 Klafter. Der Hallstädtersee ist 4260 W. Klft. lang und 1130 Klft. breit, er messet daher 1495 Quad. Joch und erhält Zuflüsse vom Traunflusse, vom Gosa- und Fluderbache, und führt sehr schmackhafte Fische; ungeachtet seiner Tiefe friert nicht selten dieser See zu,

so, dass man mit Schlitten darüber fahren kann; das Niveau des Hallstädter-See's ist um 30 Klft. höher als Ischel und um 80 Klft. höher als das Niveau des Gmundner- oder Traunsee's, folglich beträgt der Fall des Traunfl. vom Hallstädter- bis in den Gmundnersee in einer Länge von 16,820 Klft. 80 Klft., oder auf $210\frac{2}{20}$ Klft. eine Klft., oder auf eine Klft. $\frac{1}{200}$ Fuss; der geschickte Geometer Mosshammer zu Hallstadt setzt die Höhe von Hallstadt auf 100 Klft. über d. Gmundnersee. Der Traunfluss, welcher in Steiermark entspringt, erhält sein Wasser aus dem Aussee, dem Grundelsee und noch einem kleinen See, stürzt von Osten nach Westen durch das hohe Koppengebirge in den Hallstädtersee. Die umliegenden vorzüglichsten Berge sind über dem Hallstätersee erhoben, als: die Thörlwand 392 W. Klft., das Rosskögerl über dem Rossmoos 340, der Raschberg 500, der Sandlingberg 610, der Pätschen an der Kreuzsäule 245, der Gipfl am Sarssteine 760, der hohe Koppen 656, der Däumelkogl 770, der Krippenstein 824, der Hierlatz 738, der Hirschberg 780, am Gletscher des Hallstädter-Schneeberges 1140, höchster Punkt am Hallstädter-Schneeberge der Dachsstein 1280, das hohe Kreuz zum Schneeberge 1190, der höchste Punkt des Blassen- oder Blankensteins, oder dem Salzberge 756, der Rudolphsthurm am Salzberge 180, das grosse obere Berghaus daselbst 263, der hohe Wasserberg am Salzberge 372, der Maria Theresienberg am Salzberge 198, die Steingrabenschneid 540, der höchste Kogel in der Ramsau ober dem Kalmberge 680, die hohe Schratten 576, das Knie 480, der höchste Punkt am Zwölferkogel oder Hirschau 736, und das Gosauthal ist um hundert Wiener-Klafter höher als der Hallstädtersee. Der Salzberg zu Hallstadt, in welchem der Salzstock von Ost. gegen Westen streicht, liegt zwischen hohen Kalkbergen in einem engen Thale, das einst das Regenthal hiess; gegen O. stösst sein Fuss, auf welchen der Markt Hallstadt gebaut ist, auf den Hallstädter See, gegen Nord. berührt er die Kharwand, den Kreuzberg und das Mühleck, gegen W. den blassen Blankenstein, ein sehr steiler Felsen, in Süd. trennt ihn der Dammkogel und der Siegesschnipfen von der hohen Kalkgebirgskette, die daselbst von Osten gegen West. zwischen Oesterreich, Steiermark und Salzburg sich hinzieht. Das Mittelgebirg, welches diesen Salzberg bildet, ist grauer Kalkstein. Aussen, sowohl am Berge als in den Klüften seiner Kalkfelsen, die den Salzstock einschliessen, sitzt bald mehr, bald weniger grauer Thon auf. Die Mächtigkeit des Salzstockes in diesem Berge beträgt 675 Stabel in der Breite, und 1588 Stabel in der Länge von O. gegen W. hin, ein Stabel wird zu 4 Schuh gerechnet, wovon jeder 12 Zoll enthält; es ist aber wahrscheinlich, dass der Salzstock noch tiefer fortsetzet, als die Tiefe auf 237 Stabel angegeben ist. Sein Gebirge ist mehr Kern als Haslgebirg, das heisst: es enthält mehr Bänke und Blöcke vom Steinsalze, als kleine Salzstücke, die zwischen Thon und Gipslagen eingesprengt sind. Der älteste Berg, der zu Hallstadt bebaut wurde, war der Neuberg, diesen soll die Kaiserin Elisabeth mit eigener Hand aufgeschlagen haben; man weiss von ihm nur so viel, dass er bloss Schöpfgebäude hatte, und bereits im Jahre 1576 ganz versotten und verlassen wurde, jetzt ist keine Spur eines Bergbaues in ihm mehr übrig, die andern sind folgende: 1) der Erzherzog Mathias-Schurf war der höchste bebaute Punct am Berge, sein Mundloch auf der Frey- oder Dammwiese wurde wegen der im Steinberge gelegenen Mündelwehre Anno 1616 aufgeschlagen, Anno 1719 aber gab man ihn auf. — 2) der neue Wasserberg wurde im Jahre 1733 eröffnet. — 3) der linkseitige Wasserstohlen im Jahre 1756. — 4) der Steinfeldschurf im Jahre 1524, unter den vorigen. — 5) der rechtsseitige Tagsstohlen Anno 1756, unter den vorigen. — 6) der alte Wasserberg im Jahre 1725, unter dem vorigen. — 7) der Johann Baptistschurf, im J. 1705 eröffnet, unter dem alten Wasserberge. — 8) der Steinberg war schon Anno 1362 bebaut, dient aber jetzt z. Wasser leiten. — 9) Der Wasserstohlen ober dem Tüllingerberge wurde 1724 aufgeschlagen. — 10) der Tullingerberg Anno 1530 eröffnet, man hat darin 2 Kapellen, eine von schwarz u. und roth, die andere in schwarz und weiss gefleckten Salzsterne erbaut. — 11) der Wiessberg, die Eröffnung desselben ist unbekannt, er leidet sehr viel von dem Tagwasser, und war 1682 und 1712 von demselben ersäuft. — 12) Kaiser Karlberg war im Jahre 1687 eröffnet, die untere Abtheilung Kaiserin Therestaberg wurde 1675 erbaut. Nach Sage der Bergleute quoll in einem Gruhofen auf d.

Hammerlkehre Anno 1707 bei einem weissen Steine eine Sulze hervor, die sich entzündete, wenn man mit einem Grubenlichte nahe kam. 13) der Kaiser Maxmilianberg wurde 1511 eröffnet, und schon im Jahre 1523, 1540 und 1728 brachen Wässer ein. — 14) der Kaiser Leopoldschurf ward im Jahre 1570 aufgeschlagen, und 1664 brach bei Durchschlagung der Unterbergerkehre das wilde Feuer in demselben aus, das viele Arbeiter tödtete, und das man bis zu diesem J. nicht kannte. Man verlobte sich z. Wallfahrt nach Aussee, wallfahrte nach 100 Jahren, und sah späterhin wieder ähnliche Feuer, die sich mit einem Knalle an den Grubenlichtern entzündeten, und oft einige Tage fortbrannten. — 15) der Kaiser Josef - Schurf wurde Anno 1687 eröffnet, in der Kilberwehrė grub man am 2. April 1734 einen Menschenkörper ganz unverwesen aus den Salzkern heraus. — 16) Kaiserin Christinaberg wurde 1719 aufgeschlagen. — 17) der Maria Theresienberg wird seit 1782 gebaut, in diesem Berge sind 2 Kern - Verwässerungs-Schöpfgebäude, wo mit Ochsenhäuten geschöpft wird.

In den Hallstädter Salzgebirge wird jährlich eine Masse Salzauflösung von nicht weniger als 1,600,000 Eimern in 800 Stuben, jede zu 2000 Eimer, sechzehngradiger, wohl abgelegener Sulze, nebst den jährlichen Vorrath von 50 Stuben, oder 100,000 Eimern erzeugt. Am Fusse des Kalkgebirges befindet sich ein brauner Hornstein, auch zeigt sich ein dicker Schiefer am Fusse desselben, geritzt gibt er ein blaues Pulver, und auf seiner Oberfläche, oder da, wo sich die Schichten abtheilen ist er fett anzufühlen, auch kommt schimmernder grauer Kalkstein vor, er hat sehr kl. schimmernde Theile eingestreut. Tropfsteine finden sich in der Höhle am Grippensteine, sie sind theils konisch, theils röhrenförmig, Mehlkreide, creta tophacea wallerii, findet man auch in dieser Höhle. Verschiedene Gypsarten und die schönsten sind in dieser Gegend zu finden, sie brechen theils in dem Gebirge zwischen den Kalksteinen, meist aber im Salzstocke selbst; grober Alabaster, gymsum aequabille wallerii, roth und schwärzlich, dann schuppiger Gypsstein röthlich mit kleinen eingestreuten spartartigen Theilchen ist besonders im Steinsalze vermischt, auch mit grossen Schuppen grau, weiss oder roth gefleckt, etwas durchscheinend, oder auch ganz undurchsichtig schwarz zu finden. Feiner undurchsichtiger Alabaster, alabastrum particulis cubtissimis wallerii, weiss, grau und roth gefleckt, dann schwärzlicher mit rothen Streifen, und wieder weisser mit schwarzen Streifen, wird in den Salzgruben gefunden, er nimmt eine Art von Pollitur an, der gemeine Mann nennt ihn Himmelsstein, endlich feiner durchscheinender Alabaster, karneolroth, und die schönste Alabaster-Art, die man irgendwo aufzeigen kann, die Bergleute nennen ihn Achat. Strahlgips, gypsum strialum wallerii, durchsichtiges Fraueneis, kristallisirter Gypsspath, haarähnliche, weisse, durchsichtige Gypskristallen, Pyramidalspath, scheckiger, säulenförmiger, schief abgeschnittener Gypskristall, salpeterartiger Gypskristall, salpeterartiger gelblicher Spath, mit einer gabelförmigen Spitze; endlich vielseitige unregelmässige Gypskristallen; diese alle finden sich theils in Salzbergen, theils in den Strehnen. Auffallend sind zu Hallstadt 2 Wassermühlen, die wenigstens 30 Klafter über die niedrigste Lage der Stadt erhoben sind, beide treibt ein Waldbach, welcher v. Salzberge herabkömmt, und sich über Felsen stürzt, dann weiter unten noch einen Eisenhammer in Bewegung setzet. Ein schmaler Pfad führt über eine Felsenwand nach Hallstadt, von diesem Pfade stürzte vor vielen Jahren ein Pfarrer v. Hallstadt über den Felsen herab, und ertrank mit seinem Pferde in den See diese Wand heisst heut zu Tage noch der Pfaffenfall. Eine viertel Stunde von Hallstadt, am südöstl. Ufer des See's sind zwei Naturmerkwürdigkeiten: der Hirschenbrunn und der Kessel, beide rinnen stark im Frühjahre an, wenn der Schnee im Gebirge schmilzt. Der Kessel befindet sich etwa 150 Schritte vom Ufer des See's in einer Aushöhlung eines Felsens, worin das Wasser in einem ruhigen Zustande 3 bis 4 Schuhe unter dem Rande dieses Felsenkessels steht, wenn also der Kessel Zufluss erhält, dann steigt das Wasser sprudelnd, als ob es kochte, 10 bis 12 Fuss über seinen gew. Stand empor; es hat dann eine solche Gewalt, dass ein hinein geworfener Stein nicht zu Boden sinkt, sondern von dem Wasser in die Höhe getrieben, und fortgeschwemmt wird; in diesem Zustande kann man sich dem Kessel nur von d. Seite an den Bergen kletternd nähern, weil er die niedere Gegend mehre Schuhe tief unter Wasser setzt. Der Hirschbrunn liegt unmittelbar am Ufer des See's, aus welchem gewöhnlich Wasser, gleich einer starken Quel,

rauschet. Wahrscheinlich kömmt das Wasser von den Behältern in den Gebirgen, die sich 1400 Klafter über diese erheben, und von dem Schmelzen des darauf liegenden Schnees, denn von Sonnenaufgang bis 3 Uhr Nachmittag ist das Quillen stärker, u. später wieder schwächer, und dann wieder stärker, wenn es regnet. Merkwürdig ist auch die Echern ein Thal, wo ein Waldbach durchfliesst, und sich in den See begibt; je weiter man in dieses Thal hinein kömmt, um so stärker rauscht der Waldbach, aus der einsamen Wildniss hervor, und wirft sich über Felsenblöcke und Steinklippen mit solcher Gewalt herab, dass unter seinen Stössen die Erde zittert. Es zeichnen sich die schönsten Wasserfälle in diesem Thale aus; der Spraderbach stürzt Theils von einer ungeheuren Steinwand herab, und gleitet wieder sanft an der Wand einher, dessen Wasserfäden von der Sonne beleuchtet, die schönsten Regenbogenfarben spielen, oder wie Silberschnüre glänzen, und die graue Fläche des abgewaschenen Steines zieren; weiterhin links plätschert am Berge der Bradbach Wasserfälle in unzähligen Fällen dem Waldbache zu; endlich führt der Weg Bergan, und wie man denselben einige Schritte betreten hat, hört man schon das Donnern, alsdann erblickt man auf einer Stelle, wo sich die Bäume theilen, den schönsten Wasserfall des Waldbaches, Waldbachstrub genannt, der hier die Felsen durchbrochen hat, er schäumt mit Wuth, und wirft sich donnernd in die Tiefe; die mit Dornen und wilden Kräutern umher bedeckten Felsen zerstreuen die Sonn- und Lichtstrahlen, und erwecken hohe Reize; die Stimmen der Vögel verstummen u. alles schweigt u. staunt. Am jens. Ufer des Hallstädtersees liegt Traundorf, ein Dörfchen v. zerstr. ärmlichen Hütten gefahrvoll an Felsenwänden u. dem reissend. Ufer des Bergstroms und an die Ufer des schwarzen See's erbaut; in diesen, im steten Kampfe mit d. verheerend. Natur u. der Menschenwelt verbannten Hütten lebten die unglücklichen Protestanten in den Tagen der Verfolgung. Ein bemooster Stein auf halbem Wege nach Aussee an einem Wildbache macht die Gränze zwischen Oesterreich und Steiermark; unfern diesem bemoosten Steine sind die nun schon eben bemoosten Reste oder Verschanzungen, womit die Ausseer den Baiern das Eindringen verwehren wollten. Rechts an der Grenze zwischen Oesterreich, Steiermark und Salzburg sind die Gletscher mit ewigem Eise und Schnee von mehr als 10,300 Quadrat Klftrn. Oberfläche in einer Höhe von mehr als 1800 Klaftern über der Meeresfläche; wenn man im Sommer aus einem Thale auf den Gipfel einer benachbarten Alpe gestiegen ist, so hat man in 3 bis 4 Stunden alle Temparaturen durchwandert, und eine Reise von Italien nach dem Nordpol gemacht. Endlich ist auf dem Wege nach Goisern bei d. Gosamühle der berühmte Gosazwang zu sehen; die durch ihre kühne Bauart berühmten Kirchthurm hohen Säulen, auf denen die vom Hallstädter Salzberge nach Ischel laufende Salzstrehnen das Gosathal übersetzen, verdienen bewundert zu werden. Die sogenannte Gosamühle am Ausflusse des Gosabaches in den See ist zur Verfertigung der Zentner-Fässl bestimmt; seit dem Jahre 1707 sind eigentlich eine alte und eine neue Sägemühle, beide haben 5 Klft. Gefälle; auf der alten Sägmühle sind 6 Taufeln-, 3 Bodenladen-, 1 Brett-, 2 Stuck-, 1 Rund- und 1 Bodensäge, 1 Abstreif- und 1 Einfalzhobel. Bei der neuen ist 1 Stuck- und 1 Bodenladen-, 1 Tauben- und 1 Rundsäge; über dieses Werk ist ein Sägemeister aufgestellt, und bei jeder Säge arbeitet ein Sägknecht, der den Namen der Säge trägt, die er zu bedienen hat. — Zu einem solchen Zentner Fässl sind erforderlich 10 bis 12 dünne Taufeln, 4 Falztaufeln, 2 Spangen, 2 Böden, 6 lange und 4 kurze Einlegreifen, 2 Haken u. 4 Spangen- oder Spitznägel; das Bundwerk wird in den Reifbinderstuben zu Gmunden gemacht, und dort das ganze Fässl zusammen gesetzt.

Der Salzberg liegt westlich sehr nahe bei der Stadt, ungewöhnte Steiger brauchen eine Stunde hinauf; man findet aber auf dem Wege mehre Rastbänke, über der zweiten hängt eine Tafel, welche anzeigt, das Kaiser Maxmilian der I. im Jahre 1504 da rastete; 180 Klafter über den See befindet sich die Wohnung eines Bergmeisters. Der Rudolfsthurm ist auf einer frei stehenden Spitze d. Berges; die Hauptmauern dieses Gebäudes sind 3 Schuh dick, dennoch wird es v. starken Stürmen so heftig ergriffen, dass Furchtsame den Einsturz besorgen; alsdann kommen noch mehre Gebäude; endlich das Berghaus auf der Spitze d. 224 Klftr. hohen Berges. Der Salzstock nimmt dort 250 Stäbe seinen Anfang. Im Berghause erhält man weisse Grubenkittel, Hüte und Stöcke mit Stacheln zum Einfahren; man fährt in einem kleinen Wagen, den ein Mann voran zieht, ein anderer hinten schiebet, indess ein dritter mit einem Grubenlichte voraus geht.

Der nächst gelegene Berg ist der Katharina Theresien Berg; der Weg führt fast gleich fortlaufend durch ausgezimmerte Strecken zu den Wehren oder Sinnkstuben, zu welchen man auf Stiegen hinab steiget, die entweder vom Holze gemacht, oder in den Berg gehauen sind. — In diese Wehren oder Sinnkstuben wird Wasser eingelassen, welches so lange darin bleibt, bis es sich hinlänglich mit Salz geschwängert hat, sie sind von verschiedener Grösse, mancher zählt nur etliche Stuben, jede zu 2000 Eimer gerechnet, die grössten bis zu 80 Stuben; zwar sind in dem Katharina Theresienberge zwei Sinnkstuben von noch grösserem Umfange, wovon die grösste 300 Stuben, oder 600,000 Eimer hält, sie sind aber daher entstanden, weil das Wasser die Seitenwände wegriss, und folglich mehre Stuben in Eine zusammenflossen; jetzt sucht man dieses möglichst zu verhüten, weil so grosse Stuben zur An- und Ablassung des Wassers viele Zeit, beinahe ¾ Jahre erfordern. — In allen Stuben wird so lange Wasser zugelassen, bis es die Firste oder d. Wehrhimmel, das ist: die Decke, oder d. oberen Theil der Grube. erreicht; diese wird dadurch nicht tiefer, denn ungefähr so viel, als das Wasser oben weglecket, setzt sich von den aufgelösten Erdtheilen wieder zu Boden, wodurch man zugleich den nöthigen Letten gewinnt; wenn die Sohle hinlänglich gesättiget ist, wird sie durch die Strehnen in die Sudhäuser geleitet. In dem Katharina Theresienberge befindet sich eine kleine Kapelle von Salzsteinen. — Von der Spitze des Salzberges hat man noch 3 bis 4 Stunden auf den Gipfel des Blassen zu steigen, dieser Berg ist, wie schon gesagt worden, 756 Wr. Kl. über den Hallstädtersee, folglich 1117 Klafter üb. dem Meere erhoben, sein Haupt ist meistens mit Schnee bedeckt. — Die gewöhnlichen Anzeigen eines nahe am Tage liegenden Salzgebirges sind, erstens: ein aus der Erde hervorquellendes gesalzenes Wasser, zweitens: das schlechte Fortkommen der Bäume, die verkrippelt kränklich, sich mit Moos belegen, nicht gross werden wollen, abtrocknen, und aussterben; drittens: langes, dürres Gras, und viertens: rollendes od. schiebendes Erdreich; wo das Salzkraut, Salnicornia herbacea wächst, kann man mit Recht schliessen, dass der Boden Salztheile enthält, an salzigen Quellen und Landsee'n, so wie an dem Ufer d. Meeres ist diese Pflanze anzutreffen, das Vieh sucht sie begierig auf. — Es sind mehre Anzeigen vorhanden, dass einst Römer am Hallstädtersee gewohnt haben. Der Unterbergmeister Franz Steinkogler sammelte in der Gegend um Hallstadi verschiedene Alterthümer, die es beurkunden; er fand mehre Werkzeuge und Galanterien aus Bronce, mehre Fibeln, ein Opfermesser, eine Art v. Scepter, eine Pickelhaube, mehre Ringe v. Bronce, und zwei Todtenköpfe, d. man neben einem zertrümmerten Sarcophage am Salzberge fand; einen Vespasian, d. unfern des Haltstädter Salzbergthurmes war; einen Vitelius von Silber am Salzberge; einen Alexander Severus beim Hirschbrunn, und einen zweiten auch v. Kupfer im Garten des Verwesers bei der Lahe, nicht weit vom Zimmerstadel, einen silbernen Pertinac hatte er v. Leistling, wo man 800 alte Silbermünzen auf ein Mal fand, und verschmolz; einen kupfernen Comodus zu Hallstadt; einem silbernen Cordian von Leistling, einen Claudius und kupfernen Constantinus v. Hallstadt, wo er auch einen Antonin, einen Alexander pius severus, Vallerian her hatte. — Eine Tradition gibt d. Jahr 1311, als das Jahr der Entdeckung des Hallstädter Salzberges an, welchen Kaiserin Elisabeth gefunden, und mit eigener Hand aufgeschlagen haben soll, allein die Salinen sind älter, wie wir gleich sehen werden. Oesterreich kaufte bisher sein Salz vom Erzbischofe von Salzburg, als die Grafen von Steier den Babenbergern die Gegend schenkten, od. wie einige wollen, verkauften; Elisabeth, Gemahlin Alberts des I. von Oesterreich, und Tochter Meinhards Grafen v. Tirol und Görz, der schon im Jahre 1272 durch Niklas von Rohrbach den Salzberg zu Hall im Innthale in Tirol erheben liess, endlich Albert erst im Jahre 1282 von seinem Vater Rudolf mit Oesterreich und Steiermark belehnt, soll schon um diese Zeit den Salzberg zu Hallstadt entdeckt haben; denn diess konnte dem Bischofe von Salzburg, Konrad dem IV. von Braitenfurth, nichts weniger als angenehm sein, ein mit Hallein rivallisirendes Salzwerk an seinen Grenzen zu wissen; es war ihm eine erwünschte Gelegenheit, als im Jahre 1295 das Gericht erging: Albert habe an der Tafel Gift bekommen; da überfiel er mit 2000 bewaffneten Fussknechten, und 100 Reitern d. Salzwerke, und zerstörte sie v. Grunde aus. — Als im Jahre 1311 diese Salzbergwerke anfingen wieder aufzukommen, hatte man in Hallstadt 12 kl. Pfannenwerke errichtet, die man gegen gewisse Bedingnisse an Privaten überliess

Das berühmte Geschlecht der Herrn, jetzt Grafen von Seeau, hatten lange Zeit eine Salzpfanne zu Lehen besessen, vor einer Zeit sah man noch die Rudera einer Pfanne bei dem Seeaugute, welches nahe beim Ausflusse des Hallstädter-See's stand. Maxmilian und Ferdinand der I. hielten es der Mühe werth, diese Pfannen einzulösen, und auf eigene Kosten zu besorgen; es wurden statt den 12 kl. nunmehr 2 grosse Pfannen nach salzburgisch halleinischer Art erbaut; die unglücklichen, salzburgischen ehernen Salzmeere richteten aber die Wälder um Hallstadt so zu Grunde, dass schon im Jahre 1693 eine von da nach Ebensee versetzt werden musste, und weil die zurückgebliebene andere Pfanne mit sammt dem Markte im Jahre 1750 verbrannte, so wurde sie um $\frac{1}{3}$ kleiner gemacht, dann wieder vergrössert, und in den Jahren 1765, 1772, 1774 und 1780 verbessert. Im Jahre 1800 hatte sie in der Länge von der Flaitzstätte bis zum Urende 10 Klafter 4 Schuh, 6 Zoll, — in der Breite 8 Klafter, 5 Schuh, 4 Zoll, als Oval im Umfange aber 300° 4' 8"; sie wog an Eisen 810 Ztn., u. hielt 1300 Eim. Salz, oder 1703 Ztr. Im Jahre 1261 kaufte man zu Hallstadt einen Muth Korn, 30 Metzen um 10 bis 14 fl. Im Jahre 1273 galt ein Viertel Korn 16 Pfennige. Anno 1314 hielt man es für eine schreckliche Theuerung, dass ein Muth Korn 10 Pf. Pfennige, und ein Muth Hafer 6 Pf. Pfennige kosteten. Anno 1459 galt ein Muth Weitzen 50 fl. und man klagte über die fürchterliche Theuerung, die von dem schlechten Gelde, den sogenannten Schinderlingen herkam, die Herzog Albert zu Ens münzen liess und wovon das Pfund erst einen Gulden, dann 10 und 14 Schillinge gegolten hatte, ein Schilling zu 15 kr. gerechnet. Im Jahre 1510 kaufte man den Metzen Korn um 10 und 14 kr., 1619 um 2 fl., 1713 um 1 fl. 52 kr., u. 1808 um 7 fl. 45 kr. Im Jahre 1476 galt ein Ochs 3 fl., im Jahre 1568 bekamm man um 7 fl. ein Paar und im Jahre 1791 ein Paar zu 3 Zentner noch um 33 fl., schwere um 40 bis 60 fl. Im Jahre 1733 wurden 3 Schiffsladungen Protestanten von Hallstadt, Laufen, Goisern und Ischel nach Ungarn und Siebenbürgen abgeführt; im folgenden Jahre gingen 47 Famil. 263 Köpfe nach Heltau, ihnen folgten 1735 noch 593, und mehre zogen mit Herrn von Reck nach Amerika; von diesem Jahre an bis 1781 geschahen jährl. Partikular-Auswanderungen. Im Jahre 1750 hatte der Markt das Unglück, ein Raub der Flammen zu werden, die Kirche verbrannte, die Glocken fielen herab, und die Pfannenhäuser wurden eingeäschert. Erst nach diesem Brande wurde das Verweserhaus und die Pfannhäuser in der Lahe erbaut, um den Markt vom fernern Feuer zu sichern; auch brannte vor einigen Jahren in dieser Gegend ein Wald ab. H. ist 1 St. von Winkel und Waldbachstrub, 1½ St. von der Gosaumühle, 2 St. von Berghause, 1 Tagreise von Gmunden und Salzburg.

Hallstädter See, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein *See*, den der Saarstein und der Krippenstein, hinter ihnen zur Linken der Hierlats, der Salzberg und der Gosauhals umschliessen, erhält Zuflüsse von der Ischel, Gosa und vom Fuderbache, und führt sehr schmackhafte Fische. Der H. See ist von der Hirschau bis zur Stegklause 4260 Wr.



Kl. lang, dessen grösste Breite beträgt von der Schiffshütte des Amthauses bis zur Kohlstätte zu Obertraun 1130 Wr, Kl.; dessen Flächeninhalti 1495 Joch, dessen Tiefe 100 Klaftern.

Hallthal, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gemeinde*, mit 124 Häusern u. 795 Einwohnern, des Bezirks, der Pfarre und der Grundherschaft Maria Zell, 1 Ml. von Maria Zell, 10 Meil. v. Bruck, zur Staatsherschaft Maria Zell Garbenzehend pflichtig. In diesem Thale, nordöstl. von Zell an der österr. Grenze, kömmt der Steinriegel und die Schwarzkogelalpe mit mehr als 200 Rinderauftrieb vor. Auch ist in diesem Thale ½ M. von Maria Zell eine grosse Trifftklause auf der Salza mit einem Holzrechen. Hierin kommen das Salzabachel, Wildalpenbachel, Freinbachel, Schwarzkogelbachel, Studentbachel, Pilzgrabenbachel und Walsternbachel vor. Auch ist hier eine Salzquelle.

Hall-Thal, Tirol, ein *Thal*, nördl. von Hall gegen den Salzberg; siehe Weissenbach.

Halluzitz, Mähren, Brün. Kr., eine einschicht. zur Hersch. Butschowitz geh.

Mühle, bei Bohuslawitz, 5 Stund. von Wischau.

Halluzitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Brumow, (gräfl. Chorinsk); siehe Halusitz.

Hallwang, Halbang, Halbenwang, Halbing, Halming, Halbenwanch, Haldenwanc, Halbenwanc — Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, mit 13 H., 170 Einwohn., zum Pfleggericht Salzburg m. einer Pfarre, ½ St. von Radeck 1 von der Gnigl, 2 von Henndorf und Seekirchen, 3 von Neumarkt.

Hallweggraben, Steiermark, Jud. Kr., zwischen dem Sonnberg und Brenterwinkel.

Halmágy, Halmágyia, Halmegyen, Halmajen, Halwegen, Halmágy, w. Helmeag, Halmaza — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im untern Kreise, des Repser sächs. Stuhls, welches von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer evang. Pfarre und Kirche, wozu sich die ungarischen Bewohner bekennen, versehen, in die griech. unirte Pfarre in Oláh-Tyúkos, in die kath. Pfarre in Fogaras, und in die griechisch nicht unirte Pfarre in Sona als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiete, 1 Stunde von Sarkany.

Halmagy, Kis-, Klein-Halmagen, Halmaschel mike — Ungarn, Zarand. Gespanschaft und Halmagy. Bezirk, ein den adel. Familien Holloki de Kis-Halmágy geh. *Gut* und walachisch. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt nächst Szirb und Nagy-Halmagy, 10½ Stunden von Déva.

Halmagy, Nagy-, Gross-Halmagen, Halmaschel mare — Ungarn, Zarand. Gespansch. und Halmagy. Bzk., ein den Grafen Bethlen gehör. walach. *Dorf*, mit einer kath. und griech. nicht unirten Pfarre, und einer k. Salzniederlage; dieser Ort hält Wochenmärkte, und gibt einem Bezirke dieses Komitats den Namen, 10 Stunden von Deva. Postamt mit:

Acsuva, Acsucza, Bogyesd, Brusztur, Csucs, Grass, Juanesd, Lunksara, Obersia, Pojana, Prevaleny, Pojenar, Szirb, Strimba, Tissa, Talacs.

Halmagyek, Halmadyen, Halmaza, Siebenbürgen, Reps. Stuhl, ein ungarisches *Dorf*, dessen Einwohner evangelisch sind. Dieses jetzt ganz ungar. Dorf innerhalb des sächsischen Grund und Bodens, auch noch immer als königl. freies Dorf zu demselben gehör., mag wohl auch einst ein sächsisch. Dorf gewesen sein. Doch schon 1488 war es ungarisch, den Christof Buéthor erhob den Halmágyer Einwohner Fogarasi István in den ungarischen Adelstand, machte ihn zum Hauptmann der Székler Pixidarier, und erklärte seine Grundstücke — sonderbar genug — für Nobilitärgrund. So entstand hier, mitten im Sachsenlande, ja in einem sonst durchaus freien Dorfe, ein adel. Gütchen, das noch besteht.

Halmaj, Ungarn, diess. der Theiss. Heves. od. äusser. Szolnok. Gespan. und Tarnaer Bezirk, ein den adel. Familien Balog und Almásy gehör., nach Karacsond eingepfarrtes *Filialdorf*, mit 61 Häusern und 430 Einwohnern, unweit Detk, 1 St. von Gyöngyös.

Halmaj, Ungarn, diess. d. Theiss, Aba-Ujvar. Gespansch. und Szikszov. Bezirk, ein der gräfl. Familie Andrassy geh. *Dorf*, mit 56 Häusern und 490 Einw. an dem Barsonyos Flusse, 1 Stunde v. Szikszó.

Halmastain, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Engelstein; siehe Harmannstein.

Halmaz, Illirien, Istrien, ein *Weiler*, im Bezirk und auf der Insel Cherso, zur Pfarre Ossero in der Diöcese Veglia gehör., im Wb. B. des Inf. Regm. Nr. 22, 4 Stunden von Cherso.

Halmenberg, Hallmerberg, Halberberg — Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Hersch. Haus unterth. *Dorf*, von 21 H. nach Pregarten eingepfarrt, nächst dem schwarz. Aistbache vom Markte Pregarten ostnordwärts, 6 St. von Linz.

Halmerhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Scheibs unterth. *Hof*; siehe Herzoghof.

Halmes, auch Helmes — Ungarn, diesseits der Donau, Presburg. Gespansch., Tyrnau. Bzk., ein zur gräfl. Pálffysch. Hersch. Vöröskeő gehöriges, nach Pudmericz eingepf. *Dorf*, mit 54 Häusern und 400 Einwohnern, zwischen Pudmericz, Rosendol und Vistuk, 1¼ St. von Sarfö.

Halmes, Ungaen, Kraszn. Kom., siehe Halmosd.

Halmgrün, Halbengrün — Böhmen Elb. Kr., ein der Herschaft Schlakenwerth gehör. *Dorf*, mit einem Meierhofe und Schäferei, 1½ Stunde von Karlsbad.

Halmi, Ungarn, Ugocs. Kom., ein ungr. *Marktflecken*, ref. Gottesh. und Prediger, 190 Häus. und 1160 Einwohnern, in einer Ebene, auf der v. Munkács nach Nagy-Bánya führend. Poststrasse, nicht weit vom Sumpfe Eger mit guten Wiesen, einer grossen Wal

dung, fünf grossen Jahrmärkten u. bedeutender Borstenviehzucht. Es hat den Namen von den auf seinem Terrain mit schöner Abwechslung hin und wieder zerstreuten Hügeln. Die Grundh. sind: von Szent-Pály, die Grafen Haller, d. Freiherrn Perényi, die adel. Fam. Pogány, Ráthony, Gazda, Zaffiry, Száraz und Csathó. Postamt mit:
Jur Jerebes, Kökényesd, Almác, Nagy-Polád, Ris. Polád, Gsedreg, Csepe, Akli, Nevetlenfalu, Dabocz, Jurtz, Gyula, JamasVáralya, Bábony, Mikola, Jivadar, Peterfalvu, Batár, M. Ilnecken Fekele Ando, Nagy Gerth, Csoma, Fergolán, Farkasfalva

Halming, Oest. ob d. E., Salzburger Kr.; siehe Halwang.

Halmosd, Hügelfeld, Hálmes — Ungarn, Krasznaer Gespansch. u. Somlyo. Bez., ein theils der gräfl. Fam. Bánffy, theils der adel. Fam. Kertzegi gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, liegt nächst der Waldung Réz, 3¼ St. von Somlyo.

Halmsdorf, Ungarn, Zipser Komt.; siehe Harikócz.

Halmyer Bezirk oder Ugocser Komt., Ungarn, enthält: Halmy, Marktflecken mit einer reformirten Pfarre, 16 reformirte, 21 griech. und 12 kathol. Pfarrdörfer.

Halnstein, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Dorf* im Pfleggerichte Lofer, Pfarre St. Martin, mehren Herschaften gehörig.

Halógy, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Körmend. Bez., ein zur Hersch. Körmend gehör. ungar. *Dorf* von 50 Häus. mit 286 Einw., Filial der Pfarre Nádasd, am Bache Csörnöcz, zwischen Nádasd und Csákány, ¾ St. von Körmend.

Halom, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pester Komt.

Halom, Ungarn, Wieselburg. Komt.; s. Hegyes-Hálom (Strass-Sommerein).

Halom, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pester Komt.

Halom, Ungarn, ein *Praedium* mit 3 Häusern und 27 Einwohnern.

Halom, Ungarn, ein *Praedium* mit 4 Häusern und 31 Einwohnern.

Halom, Asott-, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Csongrader Komitat.

Halom, Fél-, Ungarn, ein *Praedium* im Békéser Komitat.

Halom, Hot-, Ungarn, ein *Praedium* im Veszprimer Komitat.

Halom, Kö-, Ungarn, ein *Markt* im Pressburger Komitat.

Halom, Külsö-, Ungarn, ein *Landhaus* im Biharer Komitat.

Halom, Lynkas-, Ungarn, ein *Landhaus* im Biharer Komitat.

Halom, Pó-, Ungarn, ein *Praedium* im Békéser Komitat.

Halom, Ság-, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Raaber Komitat.

Halomallya, Ság-, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Raaber Komitat.

Halomegyháza, Ungarn ein *Praedium* im Pester Komitat.

Halom-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gespanschaft.

Halom-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* an der Grenze der Kokelburger Gespanschaft und des Marosch Székler Stuhles.

Hals, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein altes *Schloss* in dem zum Distr. Kom. Eschelberg gehörigen Dorfe Feldstorf, 4½ St. von Linz.

Hals, Steiermark, Brucker Kr., ein bedeutendes *Waldrevier* im Siebenseegraben.

Hals, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gebirgskette* zwischen d. Palfauer Seite und dem Salzbache.

Hals, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 83 zerstreuten Waldhäusern, mit 546 Einwohnern, worunter 2 Israeliten-Familien, mit einer Pfarrkirche zu den Heiligen Johann und Paul, bei welcher 2 Priester angestellt sind, einer Pfarre, Schule, sämmtlich unter dem Patronate des Religionfondes; ferner 1 obrigkeitl. Herrenhaus, Amthaus, Meierhof, Brauhaus, Branntweinhaus und Flusshaus, 3 Bierschänker und 2 Mühlen mit Brettsägen. Die Pfarre ist 1787 gestiftet, die Kirche aber sammt Pfarrgebände und Schule erst 1799 – 1801 errichtet worden. Eingepfarrt sind ausser Hals die Tachauer Dörfer Ringelberg, Galtenhof und Baderwinkel mit Hermannsreut, nebst dem Planer Dorfe Vorder-, Mittel- und Hinter-Brand, 2¼ St. von Plan.

Hals, Ober-, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Kupferberg geh., mit einem Vitriolsudwerk, welches nach Presnitz gehört, u. ¼ St. vom Orte ein Huthaus, 3¼ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Hals, Unter-, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Kupferberg geh., mit 3 Mahlmühlen, 3 St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Halsalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Krumeck der Oberwöls, mit 8 Rinderauftrieb.

Halsalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Kothgraben des Feistritzgrabens, mit 30 Rinderauftrieb.

Halsbach, Steiermark, Judenburger Kr., in der Jassingau.

Halsbach, Steiermark, Brucker Kr.,

in der Eisenerzer Ramsau zwischen der Kampeben und dem Kaltenbach.

Halsboden, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* im Kreistnerbache, unter dem Gemsstein, mit 84 Rinderauftrieb.

Halschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 5 in d. Distr. Kom. Hersch. Ranariedl lieg., nach Oberkappel eingepf. *Häuser*, gegen W. 1 St. v. Oberkappel, 10 St. von Linz.

Halschowitz, Halssowic — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* mit 41 Häus. und 308 Einw., 1¼ St. nordöstl. von Klein-Skalk.

Halsdorf, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Lapusnyak.

Halseckalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Niederöblerngraben, zwischen dem Perlaseck u. der Starzenalpe, mit 100 Rinderauftrieb.

Halserberg, Steiermark, Judenburger Kr., im Ramsauboden, zwischen dem Kulm- und Rittersberg, auf welchem das Hocheck und der Brentenberg sich befinden.

Halstó, Halastó — Ungarn, Eisenburger Komt., ein ungar. *Dorf* mit 18 Häus. und 102 kathol. Einw., mit einer Filialkirche von Nagy-Mizdo, hat Weiden, Waldungen, mehren Grundherren geh., ¾ M. von Böröud.

Halswald, Steiermark, Brucker Kr., im Radmergraben, zwischen dem Oberhagen u. dem Weissenbachel, ein bedeutendes *Waldrevier*.

Halt, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. und Hersch. Frankenburg geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 3½ St. von Frankenmarkt, 4½ St. von Vöcklabruck.

Halt, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Landgericht Frankenburg geh. *Dorf*, an der Kommerzialstrasse nach Mondsee, in der Pfarre St. Georgen am Attergau, mit mit einer Schule und Bierschänke.

Halt, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Kogl geh. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 3 Stunden von Frankenmarkt.

Halta, Tirol, Vorarlb., ein der Herschaft Bludenz geh. kleines *Dorf*, in d. Gerichte Sonnenberg, 7 St. v. Feldkirch.

Haltbachel, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzke. Gstatt, treibt 1 Hausmühle in Schattenberg.

Haltdorf, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Tartsafalva.

Halten, Tirol, Vorarlb., 5 zerstr. d. Hersch. Feldkirch geh. *Häuser*, in dem Gerichte Inn. Bregenz. Wald, 9½ St. von Bregenz.

Haltern, Oest. ob d. Ens, Hausruck. Kr., ein zum Pflggrchte. Weizenkirchen gehörige *Einöde*, in der Pfarre Waldkirchen, 4 St. von Baierbach.

Halteou, Halteo — Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyad. Gespansch., zw. den Bergen Pojaka und Tsetrás, auf d. Sekerember oder Nagyäger Höhenzweige, ½ St. von Szekeremb.

Halthal, Steiermark, Bruck. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hersch. Zell gehörige *Gebirgs-Ortschaft*, von zerstr. Häusern, an dem Salzabache, 1 St. v. Maria Zell.

Haltingen, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Kogel, der Herschaft Walchen und Pfarrhof Lochen gehör., nach Weissenkirchen eingepf. *Dorf*, mit der Einöde Grub, ¾ St. von Frankenmarkt.

Haltirzik, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Ort*, der Herschaft Neuhof gehör., mit einem obrigkeitl. Hegerhaus, 1¾ St. v. Czaslau.

Haltsova, Ungarn, diess. d. Theiss, Torn. Gespansch., ein *Dorf*, 2 St. v. Alsó-Metzenzöf.

Halublie, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Prem lieg., der Hrsch. Castua geh. und dahin eingepf. gr. *Dorf*, von 519 zerstr. Häusern, 1½ Stunde von Fiume.

Halubye, oder Halublie — Illirien, Istrien, ein zur Hersch. Castua gehör. und dahin eing. *Dorf*, 1½ Stunde von Fiume.

Hálumá, Siebenbürgen, Reps. Stuhl; siehe Köhalom.

Halusicz, Halusticze — Ungarn, diesseits der Donau, Trenschin. Gespan., Unt. Bzk., ein mehr. adel. Famil. geh. *Dorf*, mit 42 Häus. und 300 Einwohnern, mit einem Sauerbrunnen, nach Bossacza eingepf., auf einer Anhöhe ausser der Landstrasse, westwärts 3 St. von Trentschin.

Halusitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Gut*; siehe Halusitz.

Halusitz, insgem. Halluzitz — Mähren, Hrad. Kr., ein aus einem zerstückten Meierhofe errichtetes *Zinsdorf*, mit 21 Häusern und 115 Einwohnern, zur Hersch. Brumow auf einem Berge, 10 Stunden von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Haluszczynce, Galizien, Tarnop. Kr., ein der Hrsch. Haluszczynce geh. *Dorf*, Pfarre Czernietow Mazowiscki Post Tarnopol.

Haluszowa, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hersch. und Pfarre Czorsztyn gehöriges *Dorf*, 10 St. von Sandec.

Haluzicz, Ungarn, ein *Dorf*, im Trent. Komitat.

Halwan, Hlwan — Ungarn, Heves. Kom., ein grosser und schöner *Marktflecken*, am Sodra, hat ein prächt. Schl. eine Tuchmanufaktur, starke Pferdezucht und ansehnlichen Handel, der v. Raitzen getrieben wird.

Halwang, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein in dem Distr. Kom. Kremsmünster lieg., verschied. Domin. gehör. *Dorf*, Pfarre Eberstallzell, 3 Stunden von Lambach.

Halwang, Hallwang, Halbang, gemeinh. Halming, (in Urkunden Haldenwanc, Halbenwanc), Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggrchte. Salzburg (im flachen Lande) gehörig. *Dorf*, auf einem Berge, links der Linzerstr. Es hat eine Vikariat-Kirche u. Haus eine Schule. Hier stand vorm. ein d. Herren v. Haldenwang gehöriges Schloss, 1½ St. von Salzburg.

Halwegen, Siebenbürgen, Schäsb. Stuhl; siehe Holdvilág.

Halwlagen, Siebenbürgen, Schäsb. Stuhl; siehe Holdvilág.

Hály, Ungarn, Baranyaer Komt., ein *Praedium* mit 1 Hause und 8 Einw., Filial von Monostor.

Ham, Nieder-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Schärding geh. *Dorf*, auf einer Anhöhe, nach Kopfling eingepfarrt, 2½ St. von Siegharding.

Ham, Nieder-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* an der Raab, mit einer Mahlmühle, nach Raab eingepf., 1¼ St. von Siegharding.

Ham, Nieder-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Mauerkirchen geh. *Weiler* mit einigen Häusern, in einem Thale, nach Asbach eingepfarrt, 2¼ St. von Altheim.

Ham, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Hohenzell, 1½ St. von Ried.

Hamacka, Hamakowa — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Wein-* u. *Gartenbau.*

Hamari, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Szabolcser Komitat.

Hamaus, Böhmen, Pilsner Kr., ein auf dem Gute Prassno Augezd sich befindender, eigentlich zum Gute Zwikowecz geh. *Meierhof*, unweit Prassno Augezd, 4 St. von Czernowitz.

Hamberg, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pflegger. Neumarkt im flachen Lande) geh. *Einöde*, an der Vicinal-Strasse von Henndorf nach Seekirchen, in der Pfarre Seekirchen, 1½ St. von Neumarkt.

Hamberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pfleggericht Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Gegend des Haunsberges und der Pfarre Trum, 3 St. von Neumarkt.

Hamberg, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pflegger. Salzburg (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Henndorf, 1 St. von Neumarkt.

Hambrechtshueb, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggericht Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde* in der Pfarre Trum, 3 St. von Neumarkt.

Hambuch, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 10 Häusern mit 125 Einw., zur Pfarre Haidershofen und Hersch. Gleink geh., Post Stadt Steier.

Hamburg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine landesfürstliche *Stadt*; siehe Hainburg.

Hamburg, Ungarn, Gömörer Komt.; siehe Rester.

Hamburg, Ungarn, diess. d. Theiss, Sáros. Gespansch., Ober Tarcz. Bez., ein der adel. Fam. Berzevitzy gehör. slowak. *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei von der Pfarre Berzevitze, auf der Hauptstrasse nach Leutschau, mit 84 Häusern u. 624 Einw., einem alten Kastelle; vormals war hier ein sogenanntes rothes Kloster. Hat guten Roggenbau, Wieswachs, Weiden, Waldungen mit vielen Rothfichten, Mahl- u. Sägemühlen, im sogenannten Wolfsgrund, 7½ St. von Eperjes.

Hambuwald, Siebenbürgen, ein *Berg* im Broser Stuhl, auf einem, die Bäche Válye-Romosz und Valye-Bulbukanu scheidenden Höhenzweige, auf welchem sich ein Wald befindet, ½ St. sowohl nordwestlich von Vajde als nordöstlich von Romosz.

Hamcy, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Hegerhaus* der Hersch. Neuhof.

Hamelhof, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Hof* bei dem Markte Senomat, der Stadtgemeinde zu Rakonitz geh., 1 St. von Kolleschowitz.

Hamelmüllerhaus, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Leiten und Pfarre Haidershofen befindliche, zur Hersch. Dorf Ens geh. *Besitzung*, 2½ St. von Steier.

Hamer, Hommer — Ungarn, Eisenburger Komt., ein deutsches *Dorf* mit 36 Häusern und 230 kathol. Einwohn., Filial von Lehka, hat zum Theil magern den Ueberschwemmungen des Gyöngyösbaches ausgesetzten Boden, den Fürsten Eszterházy gehör., 1¼ M. von Güns.

Hamer, Böhmen, Taborer Kr., eine

Mühle der Hersch. Hradenin, nächst dem Dorfe Herbitz, 2½ St. von Tabor.

Hamerade, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* im Kronstädter Distrikt, der aus den Bergen Vurvu-La-Krutse und Bolvanissa des Wledényer Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 2½ St. in den Homoródbach, in Vledény, linksufrig einfällt.

Hamerdorf, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* nächst der Hersch. Chlumetz, wohin es gehört, 1½ St. v. Schwarzbach.

Hamerl, Böhmen, Budweiser Kr., eine *Mühle,* zur Hersch. Krumau und Pfarre Kojau geh., 1 St. von Krumau, 4 St. von Wittingau.

Hamerlow, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Karlsberg; siehe Haimerle.

Hamersdorf, Szent Ersébeth, Guschtericza — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein freies sächsisches *Dorf* mit einer evangel. Kirche, ¾ St. von Hermannstadt.

Hamesöd, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Wimsbach geh. *Ortschaft* von 18 zerstreuten Häusern, in der Pfarre Steinakirchen, 2½ St. von Lambach.

Hamet, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Ober-Ranna gehöriger *Meierhof* ausser dem Fahrenberge, 3½ St. von Pöggstall.

Hamet, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., mehre zerstreut liegende *Häuser,* zur Hrsch. St. Leonhard am Forst und Pfr. Oberndorf geh., 2 St. v. Kemmelbach.

Hamet, Oest. u. d. E., V. O. W. W., mehre zur Herschaft Zeillern gehörige zerstreut liegende *Häuser,* unw. Englberg an der Poststrasse, 1½ Stunde v. Strengberg.

Hamet, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 8 Häus. und 38 Einw., zur Pfr. Oberndorf und Hrsch. Scheibs gehörig. Post Kemmelbach.

Hamet, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld gehör. hinter Euratsfeld lieg. *Bauernhaus,* 2 St. v. Amstädten.

Hamet, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Auhof am Ybsfelde gehöriger *Ort,* 2 St. von Amstädten.

Hamet, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte;* wovon das Bauerngut am Hamet der Hrsch. Seisseneck unterth. ist, 1½ St. von Amstädten.

Hamet, Oest. u. d. Ens. V. O. W. W., ein zur Hrsch. Spitalamt Ens, Ldgcht. Salaberg und Pfarre St. Valentin gehöriges *Dorf,* mit 6 Häus. und 45 E., 1½ St. von Strengberg.

Hamet, Oest. u. d. Ens. V. O. W. W., ein einz., zur Staatshrsch. Sct. Pölten gehöriges, nach Stessing eingepfarrtes *Haus,* ½ Stunde inner Stessing gegen Stollberg, 4 St. von Perschling.

Hamet, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., 2 der Hrsch. Haagberg unterth. kleine *Häuser,* neben dem Leitmannsbache, 1½ St. von Amstädten.

Hamet, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzke. Labeck, Pfr. Wolfsberg, zur Hrsch. Strass, Sct. Georgen an d. Stiffing mit ⅓ Garben-, Weinmost-, Hiers- und Kleinrechtzehend pflichtig. Die Gegend Hametbergen ist zur Hrsch. Kornberg dienstbar.

Hamet, Klein-, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Auhof am Ybsfelde gehöriger *Ort,* 1¾ St. v. Amstädten.

Hameten, Ober-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshrsh. Sct. Andrä a. d. Trasen unterth. *Dörfchen,* mit 5 Häus. und 30 Einw., hinter dem Pfarrorte Gutenbrunn beim heil. Kreutz gegen Süd., 1½ St. von Perschling.

Hameten, oder Haimeten Unter- — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Neulengbach unterth., nach St. Andrä an der Trasen eingepf. *Dörfchen,* mit 5 Häus. u. 30 Einw., unweit Gutenbrunn, 1 St. von Perschling.

Hamethof, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Sündhof sich befindendes, der Hrsch. Seisseneck unterthän. *Bauernhaus,* 1¾ St. von Amstädten.

Hametholz, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hrsch. Burg Ens in der Pfarre Sct. Valentin nicht weit davon entlegen, 2 St. von Ens.

Hametsberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus,* in der nahe liegenden Pfarre Ruprechtshofen, zur Hrsch. Scheibs geh., 3 St. v. Mölk.

Hámi, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach,* welcher in der Niederweissenburg. Gespansch. aus dem Berge Djálu-Humilor des die Bäche Válye-Mori und Válye-Butsinyisuluj scheidenden Höhenzweiges, ¾ St. ober Szent-Jakob entspringt, durch dasselbe fliesst, ½ St. unter demselben in den Marosfluss, ½ St. ober Tzintos, linksuferig einfällt.

Hamilton, Hamiltonky — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hersch. Wischau gehöriges *Dorf,* mit 35 Häus. und 199 Einw., gegen Ost. nächst dem Markte Meditz, 1½ St. von Wischau.

Hamiltonky, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* von 35 Häus. und 210 Einw., der Hrsch. Wischau; siehe Hamilton.

Haming, Ober-, Haiming, auch Heimbing — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Krumau, 7¼ St. von Budweis.

Haming, Unter-, Haiming, auch Heimbing — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau, 7¾ St. von Budweis.

Hamisdorf, Homor — Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Dorf*, 2 St. von Bernstein.

Hamlhof, Böhmen, Saaz. Kreis, ein emphiteutischer *Hof* dem Gute Podersam geh., liegt zwischen Wohlau und Gross-Otschechau, 1 St. von Podersam.

Hamlhof, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein dem Gute Lohowa geh. einzelner *Meierhof*, unweit dem Missaflusse westnördl. 2 St. von Mies.

Hammat, Steiermark, Grätz. Kreis, ein zur Hersch. Laubegg geh. *Dorf*; s. Haimath.

Hammel, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dörfchen* dem Gute Krzeschitz geh.; s. Hummel.

Hammelberg, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Berg* 170 Wr. Klftr. hoch.

Hammelhäuseln, Böhmen, Pilsn. Kr., 4 einzelne *Häuschen* bei dem Dorfe Ottenreuth der Hrsch. Plan geh., 1 St. von Plan.

Hammelhof, Böhmen, Saaz. Kreis, *Hof* mit Mühle zur Herschaft Podersam, 1 St. von Podersam.

Hammer, Steiermark, Cillier Kr., ein *Gut*, den Minoriten in Pettau gehörig, ½ St. von Monsberg, 2 St. von Stattenberg, 2½ M. von Pettau.

Hammer, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 6 zur Hersch. Gärsten und Pfarre Behamberg geh. *Besitzungen* mit Innbegriff der Krieg- und Hammerschmiedmühle und Hammerschmiede, ½ St. von Steier.

Hammer, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* mit 7 Häus. und 45 Einwohnern, zur Pfarre Behamberg und Hrsch. Weissenburg gehör., Post Stadt Steier.

Hammer, Oest. ob d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Waidhofen an der Yps unterth. *Hammerwerk*, nach Gössling eingepf., am Flusse dieses Nam., 12 St. von Kemmelbach.

Hammer, Böhmen, Beraun. Kr., ehedem eine *Papiermühle*; s. Hochhofen.

Hammer, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Hommer.

Hammer, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 36 Häus. und 220 Einw., von welchem nur 20 Häus. mit 120 Einw. z. Hrsch. Dux, die übrigen zur Herschaft Brüx des Saazer Kr. gehören; am Fusse des Gebirges und an einem kleinen, in den Grundbach gehenden Gebirgswasser, ist nach Ober-Georgenthal eingepf., hat Duxer Seits ein Dominical-Gut, 1 Wirthshaus, 1 Schäferei, 1 Mahlmühle und eine Wasenmeisterei., 2½ St. v. Dux.

Hammer, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hrsch. Ober-Leutensdorf geh. *Dorf* mit einer Mahlmühle gegen W., 2 St. von Brüx.

Hammer, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Ledecz, nahe bei Podol, 5 St. von Jenikau.

Hammer, Böhmen, Saaz. und Leitm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Oberleitensdorf und Stadt Brüx, liegt an dem Fusse eines hohen Gebirges, welches Böhmen von Sachsen scheidet, 2 St. von Brüx.

Hammer, Ungarn, Abaujvar. Komt., *Dorf* mit Slowaken, 2 St. von Kaschau.

Hammer, Böhmen, Klattau. Kreis, 2 zur Stadt Tauss gehörige *Mahl-* und *Sägemühlen* samt einigen Häusern ob dem Dorfe Hawlowitz, unter dem Walde Dmauth, am Bache Warn Bastritz, 1¼ St. von Klentsch.

Hammer, Böhmen, Klattau. Kr., einzeln liegende zur Hersch. Heiligenkreuz geh. *Spiegelglas-Schleif-* und *Polierwerke*, im Walde hinter Schmolau gegen S., 5½ St. von Teinitz.

Hammer, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Bistrzitz, 3 St. von Klattau.

Hammer, Hamry — Böhmen, Chrud. Kr., *Dorf*, im Thale an der Chrodimka, hat 88 Häuser und 518 Einwohner, eine Schule unter hersch. Patronate, 3 Mühlen mit einer Brettsäge und Oehlpresse, einen emphyteutisirten Meierhof, viel Flachsbau u. Leinweberei. ¼ St. v. hier ist das Bad Sct. Johann, mit einer Kapelle zum heil. Johann von Nepomuk, bei welcher ein Brunnen hervorquillt, welcher als Gesundbrunnen von den Einwohnern der Umgegend zahlreich, besonders im Mai, besucht und als Bad benützt wird, dabei ist ein Wirthshaus mit 2 Badstuben und 2 Häuser.

Hammer, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* zum Waldhwozder Gericht gehörig, mit einer Pfarre, grenzt mit der Hrsch. Deschenitz und mit Baiern, hierdurch fliesst der Angelfluss, 5 St. von Klattau.

Hammer, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Gabhorn und Pfarre Donawitz gehörig.

Hammer, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Frauenberg und Pfarre Podrad, 2 St. von Budweis.

Hammer, ehemals mit dem Beisatze „auf der Insel" — Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Dorf* mit 26 Häus. und 235 Einw., am linken Ufer der Nescharka, hat ein obrigkeitl., von einem Wirthschaftsbeamten bewohntes Schloss, eine Pfarrkirche zur heil. Dreieinigkeit, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, und eine Mühle mit Brettsäge. Abseits liegt die Einöde Luschnitz mit 2 Nummern. Die Kirche ist, wie sich aus alten Grabsteinen schliessen lässt, schon im XVI. Jahrhunderte vorhanden gewesen, das jetzige Pfarrgebäude aber im Jahre 1724 durch den damaligen Besitzer der Güter Hammer und Wall, Wenzel Anton Ritter von Goltz, k. k. Rath, Vice-Landrichter im Königreiche Böhmen etc. etc., errichtet worden, unter welchen die Kirche auch, nachdem sie bis dahin eine Filiale bei Wesely gewesen, einen eigenen Pfarrer erhielt. Zum Sprengel desselben gehören, ausser Hammer selbst, die hiesigen Dörfer Wall und Wlkow, nebst den dazu konskribirten Einöden.

Hammer, Böhmen, Elbogner Kreis, vor Zeiten ein Eisenhammerwerk, jetzt einige *Häuschen*, mit einer Mahlmühle, die Neumühle genannt, zum Gute Liebenstein geh., ½ St. unter Liebenstein, 2 St. von Asch und eben so weit von Eger.

Hammer, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Niemes, an dem ziemlich grossen Hammerteiche, hat 35 Häus. u. 200 Einwohnern. Hier ist ein herschaftl. Schloss, ein Meierhof, welcher zeitweilig verpachtet ist, 1 Schäferei, 1 Mahlmühle, 1 Papiermühle und ein Eisenhammer, von welchem das Dorf den Namen hat; früher bestand hier auch ein Hochofen, welcher aber seit länger als 40 Jahren eingegangen ist, viele Einwohner nähren sich von Weberei; das Dorf ist nach Wartenberg eingepf., s. unfern dem Hammerteiche ist der felsige Berg Děwin, auch Tebon und gewöhnlich Teben genannt, mit den Ruinen der Burg Dewin, welche einst die Herren von Wartenberg, dann die von Bieberstein, endlich die Herren von Rädern besassen, welche hier Alchemie trieben. Es ist unbekannt, wenn die Burg zerstört wurde; wahrscheinlich geschah es durch die Schweden bei Banners Einfalle; der bei Schaller angeführte 1000 Ellen tiefe Brunnen gehört wohl unter die unbegründeten Sagen; sonst ist der Berg wegen eines im Sandsteine streichenden Basaltganges merkwürdig, und die Gegend selbst ziemlich pittoresk. Unfern vom Berge liegt im Walde das hersch. Jägerhaus Dewin, 2 St. von Niemes.

Hammer, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Gut* und *Markt*; siehe Hamry.

Hammer, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Plumenau, nahe bei Plumenau, mit 27 Häusern u. 184 Einw., gegen W. im Gebirge, 2 St. v. Prossnitz.

Hammer, Hrusitz — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* der Hersch. Konopischt und Pfarre Beneschau.

Hammer, Alt-, Böhmen, Czaslauer Kr., einige d. Hersch. Martinitz dienstbare *Häuser* nächst d. Dörfchen Kreuz, 8 St. von Stöcken.

Hammer, Am, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine der Hersch. Ehrneck unterthänige *Hammerschmiede* am kleinen Erlaflusse bei Ehrneck, 1½ St. von Kemmelbach.

Hammer am Halmslachen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Stiebar gehörige *Pfannenschmiede* am Schwarz-Ohizfl., im Ipsbachamte, 5½ St. von Kemmelbach.

Hammer, der obere, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., zur fürstl. Auerspergischen Hersch. St. Pölten gehörig; siehe Hammerschmiede.

Hammer, der obere u. **untere,** Böhmen, Elbogner Kr., 2 *Mahlmühlen* bei dem Dorfe Gottmannsgrün, d. Hrsch. Asch geh., 3 St. von Asch.

Hammer, Duxer, Böhmen, Leitmeritzer Kr.; siehe Hammer.

Hammer, Neuer, Illirien, Ober-Kärnten, Villacher Kr., ein *Eisen-Hammerwerk* auf der Landger. Hrsch. Gmünd, 2 St. von Gmünd.

Hammer, Ober- u. **Unter-**, Mähren, Znaimer Kr., eine *Kolonie*, dem Markte und der Hersch. Frain einverleibt, am jenseitigen Ufer der Thaja, 1½ St. von Freinersdorf.

Hammer, Ober-, Hammerdorf — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Semil, worin 4 Häuser den Namen Beran führen, liegt gegen W. hinter Unterhammer, 5 Stunden von Reichenberg.

Hammer, Unter-, Hammerdorf — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Hersch. Semil geh. *Dorf*, liegt gegen W. hinter Reiditz, 5 St. von Reichenberg.

Hammer, Pirkenhammer — Böhmen, Elbogner Kr., ein der Hersch. Petschau geh. *Dorf*, mit einer obrigkeitl. Hammerhütte, Brettsäge, Papier- u. Mahlmühle, die Herrnmühle genannt, ½ Stunde von Karlsbad.

Hammer und **Butschitz**, Böhmen,

Czaslauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Hammerstadt, am Flusse Sazawa, 8 St. von Stöcken.

Hammer- und Mahlmühle. Böhmen, Budweiser Kr., eine *Mahlmühle, Brettsäge* und *Eisenhammer*, zur Hrsch. Krumau geh., hinter der Lokalie Ogfolderhaid, am Olsbache, 6½ St. v. Krumau, 4 St. von Wittingau.

Hammer, Unter-, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahlmühle* der Stadt Pilgram, an der Ober-Hammermühle, 1½ St. von Pilgram, 8 St. von Neuhaus.

Hammeralpe, Steiermark, Judenburger Kr., am Schattenberge, mit 12 Rinderauftrieb.

Hammerbach, Steiermark, Judenburger Kr., an der linken Oppenbergerseite.

Hammerberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gebirgsgegend*, zur Werb Bez. Kom. Hersch. Pirkwiesen gehör., zwischen dem Mur- und Raabflusse, 1¼ St. von Gleisdorf.

Hammerberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 233 Wr. Klftr. hoch.

Hammerboden, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein dem Wb. Bez. Kom. und Hersch. Gmünd geh. *Eisen-Hammerwerk*, 2 St. von Gmünd.

Hammerdorf, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Reichenau, mit 27 Häusern und 195 Einw., einer Mühle mit Brettsäge, im mittlern Gebirge, ehedem waren hier Eisenhämmer; hieher gehören die abseits liegenden Einschichten Höfel und Kleinhöfel, emphyteutisch verkaufte Dominikalhöfe, 4 St. von Königgrätz.

Hammerdorf, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Tepl und Pfarre Auschowitz gehörig.

Hammerdorf, od. Hammer — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Chlumecz, am Kostenitzer Bache, mit 59 H. und 455 E., nach Luttau eingpf. Hieher geh. folgende, ¼ bis ½ St. abseits gelegene Einschichte: a) Srdowy, 1 obrigk. Jägerhaus, u. 4 Dom. Häuser; b) Kostky, 1 Eisenhammer mit Wohngebäude, z. Josephsthaler Werke geh., und 3 Dom. Häus.; c) Hwizdal, 3 Dom. Häus.; d) Swodnice, 2 Eisenhämmer, z. Josephsthaler Werke geh., nebst 2 Wohngebäuden; e) die Einöde Burggraf, 3 Dom. Häuser. Bei diesem Dorfe wird ein sehr guter Töpferthon gegraben, 1½ St. von Schwarzbach.

Hammerdorf, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Biskau.

Hammerdörfel, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Frauenthal, unweit Siebenthan, 2¾ St. von Deutsch-Brod.

Hammerergut, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Markt Gurk geh., unw. davon gegen O. lieg. *Bauernhof*, mit einer Mühle, Brettsäge und Nagelschmiede, 3½ St. von Friesach.

Hammerermühle, Illirien, Unter Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Hartneidstein geh., im Dorfe Forst lieg., gegen O., an Preimss grenz. *Mühle*, 3 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Hammerer Gericht, das-, Böhmen, Prachin. Kr., dieses liegt nordwestl. vom Eisenstrasser, grösstentheils im Thale am Angelbache, am Hammerbache, und auf den Höhen an der Nord- und Ostseite des Osser; es hat unter allen die tiefste und wärmste Lage, zählt 176 H. und 912 E.; hier ist eine Kirche zur Schmerzhaften Mutter Gottes; sie wurde in den J. 1774 von den Gemeindeinsassen erbaut und steht unter dem Patronate des Religionsfonds, die Schule aber unter dem Patronate der Gemeinde. Die Kirche steht auf dem Grund des Kollerhofes, und wird deshalb auch die Kollerkirche genannt; sie steht im Thale am Angelbache, 3 St. südl. vom Amtsorte Bistritz, dazu ist nebst der Gem. Hammer auch 1 Theil des Eisenstrasser Gerichtes eingepf.; im ganzen Grcht. sind 6 Mühlen und 7 Brettsägen. Die zerstr. Höfe mit ihren Taglöhnerhäusern sind: nördl. von der Kirche die Modlhöfe, der Fuchsenhof, der Stöfelhof ¼ St., die Hammerhöfe, der Veithof, der Zellnerhof, der Bödenhof, ½, ¾ bis 1 St., der Gubenhof, Spieken, der Bruckhof und die Tremlhöfe; siehe Waldhwoz.

Hammergraben, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein *Dorf*, mit 11 H. u. 54 E., zur Hrsch. und Hauptgem. Paternion.

Hammergrund, Böhmen, Saaz. Kr., eine einz. *Papiermühle*, mit einem obrigkeitl. Jägerhause, unw. dem Dorfe Hammer, der Stadt Brüx geh., 2¼ St. von Brüx.

Hammergrund, Hamry — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dominikal-Dorf*, mit 29 Häusern und 185 Einw., wovon 3 H. und 18 E., zum Gute Swojanow geh., liegt zerstr. im Thale und an den Gehängen, hat 2 Mühlen und 1 Brettsäge, vordem waren hier Eisenhämmer, ½ St. von Bistrau, 2½ St. von Politschka.

Hammergrund, Hammern — Böhmen, Chrud. Kr., ein zerstückter *Hof*,

des Gutes Swojanow, gegen S., am Schönbrunner Bache, 3 St. von Brisau.

Hammerhau, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Freiwaldau, zwischen Weidenau und Zukmantel, 4 St. von Zukmantel.

Hammerhäuser, Böhmen, Elbogn. Kr.; siehe Altengrünn.

Hammerhäuser, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Eisenhammer*, Hrsch. Neubistritz, $1\frac{1}{4}$ St. von Neubistritz.

Hammerhäusln, Böhmen, Pils. Kr., ein den Hrsch. Tepel geh. *Dörfchen*, unw. Hammerhof, am Minichwald, nördlich, 2 St. von Plan.

Hammerhof, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof*, nebst Mühle mit Brettsäge, liegt südöstl. von Steinkirchen, im Thale an der Maltsch und bildete sonst ein eigenes Gut, welches d. Heinrich Zaborski nach der Schlacht am weissen Berge konfiscirt wurde; im Jahre 1627 erkaufte es Johann Ulrich Fürst von Eggenberg von der k. Kammer für 2623 Schock Meissnisch.

Hammerhof, Böhmen, Pilsner Kr., im Hammerbache, bildet mit den Hammerhäuseln ein *Dominikal-Dorf*, mit 31 H. und 222 E., ist nach Auschowitz eingepf.; hat ein kleines obrigkeitl. Schloss, mit einer Gastnahrung während der Kurzeit, wo die Kurgäste speisen können, 1 Meierhof, Schäferei, Försterhaus, Waldhegerhans, Mühle (Hammermühle) u. abseits die Flaschenhütte, wo die irdenen Flaschen zurVersendung des Kreuz-, Ferdinands- und Waldbrunnens verfertigt werden. Der Thon dazu kommt von St. Loretto bei Eger. Ehemals stand hier 1 Eisenhammer, welcher im vorigen Jahrh. kassirt und an dessen Stelle der Meierhof errichtet wurde, der daher den Namen Hammerhof erhielt, $\frac{1}{2}$ St. von Marienbad.

Hammerhof, Böhmen, Königgr. Kr., ein zerstückter *Meierhof*, zur Hrsch. Oppotschna, gegen S., nächst d. Städtchen Gishübel, 3 St. von Nachod.

Hammerhof, Ober- u. Unter-, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, mit 2 Mühlen, Hrsch. Pilgram, $1\frac{1}{2}$ St. von Pilgram.

Hammerhof, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Meierhof* und eine Papiermühle, zur Hrsch. Kauth u. zum Dorfe Possiegkau konscribirt, gegen N., 1 St. v. Klentsch.

Hammerhöfel, Böhmen, Czasl. Kr., 3 zur Hrsch. Schrittens gehör. *Häuser*, unweit dem Dorfe Linden, 2 St. von Stöcken.

Hammerhöfer Schäferei, Böhmen, Pils. Kr., eine einz. *Schäferei*, d. Hrsch. Tepel, unw. von Hammerh[...] zwischen Hammerhof und Auschowit[...] nördl., 2 St. von Plan.

Hammering, Böhmen, Budw. K[...] ein *Dorf*, Hrsch. Wittingau, $\frac{1}{2}$ St. v[...] Schwarzbach.

Hammerkogel, Steiermark, Juden[...] Kr., ein *Bergspitze*, in d. Gegend H[...]chentauern, des Bzk. Zeiring.

Hammerl, Steiermark, Judenb. K[...] ein der Wb. B. Kom. und Hrsch. Li[...] geh. *Streckhammer*, *Säge* und *Gastha[...]* $\frac{1}{2}$ St. von Neumarkt.

Hammerl, im, Steiermark, Bruc[...] Kr., eine *Gegend* südl. von Bruck, an d[...] Hauptkommerzialstr., nahe an d. Gren[...] des Grätzerkreises.

Hammerl, Steiermark, Bruck. K[...] eine im Wb. B. Kom. Weier lieg. *O[...]schaft*; siehe Rothleiten.

Hammerl, Böhmen, Budw. Kr.; sie[...] Hamerl.

Hämmerlingsbüchl, Tirol, Vo[...]arlb., 2 d. Hrsch. Bregenz gehör. ei[...] *Häuser*, im Gchte. Sulzberg, $6\frac{1}{2}$ St. Bregenz.

Hammermühl, Böhmen, Czasl. K[...] eine *Mahlmühle*, an d. Sazawa bei Ha[...]mer, Hrsch. Deutsch-Brod, $\frac{3}{4}$ St. v[...] Deutsch-Brod.

Hammermühl, Böhmen, Tabor Kr., eine *Mahl-* und *Brettmühle*, z[...] Herschaft Landstein, unterth. Dietreic[...] an dem Mühlbache, $6\frac{1}{2}$ Stunde v[...] Neuhaus.

Hammermühl, Ober-, Böhm[...] Tabor. Kr., eine *Mahlmühle*, d. St[...] Pilgram, neben der Unterhammermü[...] $1\frac{1}{2}$ St. von Pilgram, 8 Stunden v[...] Neuhaus.

Hammermühl, Oest. ob d. E[...] V. O. W. W., zerstreute *Häuser*, d[...] Hrsch. Weissenburg, in der Pfa[...] Loich, nahe bei Ramsau, $5\frac{1}{2}$ Stunde[...] Lilienfeld.

Hammermühl, Mähren, Brün[...] Kr., ein kl. *Dorf*, mit 15 Häusern [...] 102 Einwohnern, der Hrsch. Saar [...] Stunden von Gross Meseritsch u. eb[...] so weit von Iglau.

Hammermühl, Oest. unt d. E[...] V. O. W. W., eine *Rotte*, von 7 [...] und 34 Einwohnern, zur Pfarre Lo[...] und Hersch. Kirchberg gehörig. P[...] St. Pölten.

Hammermühle, Böhmen, Elbo[...] Kr.; siehe Rohrermühle.

Hammermühle, Böhmen, Rak[...] Kr., eine einschicht. *Mahlmühle*, [...] Stadtgemeinde zu Rakonitz gehörig [...] St. von Koleschowitz.

Hammermühl, Böhmen, Bidsch. Kreis, zur Hersch. Bielohrad gehörig, 1½ St. von Horzitz.

Hammermühl, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahlmühle*, der Herschaft Theising gehörig.

Hammermühl, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahl-* und *Schneidemühle*, z. Gute Haslau, bei Haslau gehörig.

Hammermühl, Vorder-, Böhmen, Budw. Kr., eine *Mühle*, z. Herschaft Krumau und Pfarre Oberplan, nächst diesem Orte, 4 St. v. Krumau, 4 St. von Wittingau.

Hammermühle, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine der Hrsch. Elss gehörige *Mühle*, bei Hohenstein u. Ober-Maissling eingepfarrt, 3½ Stunde von Krems.

Hammermühle, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komis. Aistersheim lieg. dem Pfarrhofe Aistersheim gehör., und zur Ortschaft Gramberg konskrib. *Haus*, 2¼ Stunde von Lambach.

Hammermühle, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine dem Distr. Kom. und Ldgrchthrsch. Wildberg gehör., nach Hellmonsöd eingepf., und zum Dorfe Sonnberg konskr. am Radel- oder Rodelflusse liegende *Mühle*, in der Gegend des Marktes Zwettel, 4 Stund. von Linz.

Hammermühle, Hinter-, Böhmen, Budw. Kr., eine im Markte Oberplan befindliche *Steinbohrermühle*, zur Hrsch. Krumau und Pfarre Oberplan, 4¼ Stunde von Krumau, 4 Stunden v. Wittingau.

Hammermühle, Unter-, Böhmen, Budw. Kr., eine *Mühle* u. *Brettsäge*, zur Hersch. Krumau und Pfarre Steinkirchen, bei Plawnicz, 3 Stunden von Budweis.

Hammermühle, Vorder-, Böhmen, Budw. Kr., eine *Mühle*, zur Herschaft Bistrzitz, unweit dem Dorfe Ruwana, 2 St. von Klattau.

Hammermühl-Gegend, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, von 7 Häusern und 50 Einwohnern, z. Herschaft Burg Ens und Pfarre Loich. Post Tirnitz.

Hammern, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Herschaft Ledecž gehör. *Dörfchen*, 3½ Stunde von Jenikau.

Hammern, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, von 12 Häusern mit 78 Einwohn., rechts an der Sazawa, nach Ledetsch eingepfarrt, hat seinen Namen von einem ehemals hier bestandenen Eisenhammer, ¾ St. unw. von Ledetsch.

Hammern, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre zur Herschaft Waldhwoz gehörig.

Hammern, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Hof*, des Gutes Swojanow; siehe Hammergrund.

Hammern, oder Hammer — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, von 10 sehr zerstreut lieg. Häusern und 102 deutschen und böhmisches Einwohnern, nach Drosau eingepf., hat eine Mühle, 1¼ St. v. Bistritz.

Hammernitz, Hamernice — Böhmen, Königgr., ein *Dorf*, von 6 Häus. und 38 Einwohn., auf der Anhöhe, am rechten Ufer d. Alba-Baches, zerstreut. liegend, ¼ St. sw. von Skuhrow.

Hammernitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Solnicz, im Umfange der zerstr. liegend. Häuser d. Dorfes Kwasonei, 1 Stunde von Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Hammerowitz, Althammer, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, im hohen Gebirg, mit 110 Häusern u. 630 Einwohnern, an d. Ostrawicza, 3 St. von Friedek.

Hammer Reikowitzer, Böhmen, Beraun. Kr.; siehe Reikowitz.

Hammerschlag, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend*, südwestlich von Göss im Grossgössgraben.

Hammerschmiede, Oest. unt. der E., V. O. W. W., eine der fürstl. Auerspergischen Hersch. Sct. Pölten unterthän. *Hammerschmiede*, der obere Hammer, ehemals Wiesshof gen., diesseits am Trasenflusse. Post St. Pölten.

Hammerschmiede, Steiermerk, Marb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Wildhaus geh., nach Gams eingepf. und an dem Riegger oder Tresternitzbach lieg. *Hammerschmiede*, 1½ St. von Marburg.

Hammerschmiede, Die obere und **untere**, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., 2 in d. Distr. Kom. Wildberg liegende, der Herschaft Lobenstein geh., nach Zwettel eingepf. *Hammerschmieden*, an d. Schaufbache, im Markte Zwettel, 5 St. von Linz.

Hammerschmiede, Böhmen, Budweis. Kr., einige *Werkhäuser* zur Herschaft Krumau nächst Trzisau, zur Pfr. Krems, 4 St. von Budweis

Hammerschmiede, Böhmen, Budweis. Kr., eine *Mühle* zur Hrsch. Krumau und Pfarre Kojau, bei Neusiedl, 1 St. von Krumau, 4 St. von Wittingau.

Hammerschmiede, Böhmen, Budweis. Kr., einige *Werkhäuser* z. Herschaft Krumau und Pfarre Sallnau, bei

Neuofen, 6 St. von Krumau, 4 St. von Wittingau.

Hammerschmiede, Böhmen, Budweis. Kr., einige *Werkhäuser* z. Herschaft Krumau, nächst und zur Pfarre Chrobold, 5 St. von Krumau, 4 St. v. Wittingau.

Hammerschmiede, Böhmen, Budweis. Kr., einige *Werkhäuser z.* Herschaft Krumau und Pfarre Kojau, an dem Dorfe Turkowitz, 1 St. von Krumau, 4 St. von Wittingau.

Hammerschmiede, Kögler, Böhmen, Budweis. Kr., eine *Mühle* und *Hammerschmiede* der Hersch. Krumau; siehe Köglerhammerschmiede.

Hammersdorf, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distrikts Kom. Seisenburg lieg., verschied. Dominien geh., nach Pettenbach eingepf. am Aisterbach, und an der Salzstrasse lieg. *Dorf*, 5 St. von Wels.

Hammersdorf, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Chlumetz und Pfarre Luttau gehörig.

Hammersdorf, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Hammersdorf, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Eger; siehe Honnersdort

Hammersdorf, Böhmen, Königgr. Kr., *Dorf* zur Hrsch. Reichenau, 2½ St. von Reichenau.

Hammerstadt, Böhmen, Czaslauer Kr., ein am rechten Ufer der Sazawa unterthäniger *Markt*, mit 46 Häusern und 293 Einw. worunter 2 israel. Familien, nach Pertoltitz eingepfrt., hat ein altes obrigkeitl. Schloss mit einer öffentlich. Kapelle zur heil. Maria Magdalena, 1 emphyt. Meierhof, 1 Jägerhaus, 1 Gemeinde- oder Rathhaus und 1 Wirthshaus; ½ St. abseits liegt die Einschichte Hammer, ein hersch. Eisenhammerwerk von 12 Nummern; in der Nähe wird in dem Berge Fiolnik von d. Obrigkeit Bergbau auf Eisen getrieben. — Das Dominium Hammerstadt gehörte 1653 dem Freiherrn Anton Lozy v. Lozimthal. Die folgenden Besitzer bis z. Fürsten Johann Wilhelm von Trautsohn sind nicht vollständig bekannt. In der 1. Hälfe des XVIII. Jahrhunderts gehörte das Gut einer Gräfin Wieznik, geborne Schwihau v. Riesenburg. Der Ort Hammerstadt wurde 1540 von Kaiser Ferdinand I. auf Ansuchen des Herrn Heinrich Hirschitz von Nabdina zum Marktflecken erhoben. Ob dieser Besitzer des Gutes oder nur der Ortschaft gewesen sei, geht aus Schallers Angaben, der sich dabei auf das „Archivum Oppidi" beruft, nicht hervor. Kaiser Ferdinand III. bestätigte 1653 die Freiheiten des Fleckens und bewilligte ihm ausserdem das Recht, jährlich 2 Jahrmärkte und 1 Viehmarkt zu halten, welches jedoch schon längst erloschen sein mag. 1½ St. von Kralowitz

Hammerstein, auch Biberstein gen. — Böhmen, Czasl. Kr., *Burgruinen.*

Hammervoigts und **Herrmanstadt,** Schlesien, Tropp. Kr., ein alte, zur Hersch. Zukmantel gehörig *Brettmühle*, 1½ St. von Würbenthal.

Hammerzeugschmidt, Böhmen Budw. Kr., 1 St. von Gratzen.

Hammerzik, Böhmen. Chrud. Kr. 4 zur Hrsch. Richenburg geh. *Bauernwohnungen*, mit einer Mühle, 6¼ S von Chrudim.

Hammet, Oest. ob d. Ens, Inn Kr. eine zum Pflggrcht. Viechtenstein gel *Einöde* (westlich von Hammetwalde in der Pfarre Viechtenstein, ½ St. vo Viechtenstein, 6 St. von Schärding.

Hammetberg, Oestr. ob der Ens Traun Kr., ein *Berg.*

Hammry, Böhmen, Budw. Kr., ei *Gut* und *Dorf* der Hersch. Wittingau siehe Hammer auf der Insel.

Hæmona, Illirien, Ob. Krain, Lail Kr., die alte Benennung der Hauptstadt Laibach.

Hamor, Ungarn, Zips. Komt., slow *Dorf*, welches ein Bach in zwei Theil theilt, wovon der eine zum Zipser, de andere zum Abaujvárer Komt. gehört, rl KP., hat 85 Häus. und 576 rk. Einwohn Fil. v. Béla. Eisenhämmer. Grosse Wal dungen. Liegt auf der Landstrasse vo Kaschau nach Olaszi. Gehört der könig Freistadt Kaschau.

Hamor, Ungarn, ein *Dorf* im Eisen burg. Komitat.

Hamór, Ungarn, ein *Praedium* i Saroser Komitat.

Hámor, Ungarn, ein *Praedium* i Unghvarer Komt., mit 68 Häusern u 467 Einwohnern.

Hámor, Ungarn, Sohl. Komt.; siel Rhonicz.

Hámor, Alsó-, Dolne Hamre - Ungarn, diess. der Donau, Bars. G spansch., Gran. Bzk., ein zur könig Bergkammer gehöriges, meistens v Metallgräbern bewohntes slow. *Dor* von 90 Häus. und 600 Einw., nach Zsa nocza eingepf., ½ St. von diesem Mark entlegen, 2 St. von Schemnitz.

Hámor, Felsö-, Horne, Hamre - Ungarn, diesseits der Donau, Bars Gespansch., Gran. Bzk., ein dem k. Kaa Bergamt Schemnicz geh. slowak. *Dor* mit 89 Häusern und 600 Einwohner

mit einer eigenen Pfarre und Kirche, gegen dem Gebirge, 2¾ St. v. Schemnicz.

Hamor, Felsö-, auch Massa — Ungarn, Borsod. Kom., ein *Dorf*, mit 63 Häus. und 223 meist rk. Einwohnern, fast lauter Schmiede, die fortwährend in den hiesigen Eisenhämmern arbeiten. Grosse Waldungen, Cameralisch. Fil. von Alsó-Hámor, in einem Thale, am Bache Szinva, 1¾ M. von Miskolcz.

Hamor, Alsó-Vas-, Ungarn, Borsod. Kom., ein *Dorf*, mit 92 Häus. und 729 meist. rk. Einwohn., Eisenhammer, grosse Waldungen, Cameralisch.

Hamor, Rolavsi-, Ungarn, ein *Eisenwerk*, im Zipser Komitat.

Hamor, Tiszoczi-, Ungarn, *Officina*, im Gömörer Komitat.

Hamosau, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggrchte. Thalgau (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, des Vikariates Feistenau, 3 Stunden von Hof.

Hampeil, Böhmen, Bunzl. Kr., in d. Dorfe Plan sich befindende, der Hrsch. Nawarow dienstbare *Häuser*, 3½ St. v. Liebenau.

Hampfelhof, Oest. ob d. E., Traun. Kr., eine Distr. Kom. *Herschaft*, mit einem zum Stift Kremsmünster geh. und nach Kirchdorf eingepf. Schloss, nebst einem Gerichtsdiener Hause; siehe Pernstein.

Hampmann, Tirol, Vorarlb., ein d. Hersch. Bregenz geh. kl. *Dorf*, in dem Gerichte Sulzberg, 6½ Stunde von Bregenz.

Hampmann, Tirol, Vorarlb., ein *Dorf*, im Ldgrchte. Bezau u. Gemeinde Oberlangenegg.

Hampovicza, Kroatien, Varasdin. Generalat, ein zum St. Georg. Grenz-Regim. Bezirk Nro. VI geh. *Dorf*, von 46 Häusern, mit einer kathol. Kapelle, in d. Novigrad. Hauptmannschaft, 2½ St. von Bellovár.

Hamrán, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; s. Sz. Abrahám.

Hamre, Dolne-, Ungarn, Bars. Kom.; siehe Alsó-Hámor.

Hamre, Horne-, Ungarn, Barser Kom.; s. Felsö-Hámor.

Hamri, Ungarn, diesseits der Donau, Trenchin. Gespan., im Unt. Bzk., ein d. königl. Freistadt Trenchin. geh. *Dörfchen*, mit 29 Häus. und 220 Einwohnern, und Filial der Pfarre Szoblakov, ausser der Landstrasse. westl. ¾ Stunden von Trentschin.

Hamri, Ossada-, Ungarn, diess. der Donau, Arva. Gespan., Trszten. Bzk, ein in einer angenehmen Ebene sich befindendes, der Hersch. Arva gehörig., nach Usztya eingepf. *Dorf*, mit 50 Häusern und 300 Einwohnern, am Cserno Flusse, 8 St. von Alsó-Kubin, Postamt Rosemberg.

Hamri, Zabid-, Ungarn, diesseits der Donau, Arva. Gespansch., Tordoss. Bzk., ein *Dorf*, mit 17 Häusern und 90 Einwohnern, der Herschaft Arva, und Filial der Pfarre Trsztenna, 7 St. von Alsó-Kubin. Postamt Rosemberg.

Hamrik, Böhmen, Chrud. Kr., ein kl. *Dorf*, von 6 Häusern mit 30 Einwohn., 1 Mühle. liegt an der Chrudimka.

Hámrod, Hamruden — Siebenbürgen, Reps. Stuhl; siehe Homrod.

Hamry, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, mit 54 Häus. und 417 Einwohnern.

Hamry, Böhmen, Chrud. Kr., ein z. Herschaft Richenburg gehörig. *Dorf*; s. Hammer.

Hamry, Böhmen, Beraun. Kr., ein kl. *Dorf*, der Herschaft Konopischt; siehe Hrusetz.

Hamry, Hammer — Böhmen, Czasl. Kr., ein einzeln. *Jägerhaus*, unter dem Dorfe Kotzaurow, der Hersch. Neu-Studenetz gehörig, 5 Stunden von Deutschbrod.

Hamrzik, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Reichenberg und Pfarre Hlinsko gehör., 1 Stunde von Chrudim.

Hamsbach, Böhmen, Leitm. Kreis, eine *Herschaft* und *Markt*, mit grossen Spinnereien und Webereien.

Hamstein, Hemstein — Böhmen, Bunzl. Kr., ein kl. *Dorf*, der Hersch. Gross-Rohosetz geh., nach Lautschek eingepf., liegt gegen Norden an d. Riesengebirge, 2 St. von Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Hamszárito, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Csongrad. Komitat.

Hamulec, Galizien, Lemb. Kr., eine zur Hersch. und Pfarre Grzeda gehör., mit dem Dorfe Wulka vereinte *Ortschaft*, 4 St. von Lemberg.

Hamusitz, Böhmen, Klatt. Kr.; s. Honositz.

Hamva, Hanowa — Ungarn, diess. d. Theiss, Gömörer Gespansch., Putnok. Bez., ein mehren adel. Grundherren geh. *Dorf*, mit 124 Häusern und 1390 Einw., einer helvet. Kirche, liegt am rechten Ufer des Sajoflusses, 4 St. von Tornallya.

Hamzamühle, Mähren, Iglauer Kr., eine von Unter-Hermanitz gegen S. am Fl. Oslawa lieg., zur Herschaft Gross-Meseritsch geh. *Mühle*, 2 St. von Gross-Meseritsch.

Han, Böhmen, Saazer Kr.; siehe Klein-Han.

Han, Dalmatien, Spalato Kr., ein Militärposten nordöstlich von Sing, am linken Ufer der Cetina, wo ehemals der Bazar gehalten wurde, und wo die aus der Türkei kommenden Reisenden ihre Kontumaz halten, besteht aus einigen kleinen Häusern für die Kontumazianten u. das wachthabende Militär.

Hanaczow, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer kathol. u. griech. Pfarre, 2 St. v. Podhayczyk.

Hanaczowka, Galizien, Brzeczaner Kr., ein zur Hersch. Wyzlany gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, 2 St. von Podhayczyk.

Hanagschmais, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Böckstall unterthän. *Dörfchen*, ½ St. v. Böckstall.

Hanahöfe, Böhmen, *Höfe* im Prachiner Kreis.

Hanaja, ein *Gebirg* im Hermannstädter Stuhl, zwischen den Gebirgen Fromosza und Stefflesd, auf dem Alt-Höhenarme, 3½ St. südwestl. von Dus, 4 St. nordwestl. von Tzoder-Tzuszény.

Hanajna, Hnojne — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvárer Gespanschaft, Szobrancz. Bez, ein weitläufiges, den Grafen Sztaray geh. *Dorf*, mit 28 Häus. und 240 Einw., einem Schlosse, welches auch Jeszenö genannt wird, der Pfarre Tyba zugetheilt, mit einer Mühle zwischen Fekésháza und Lucska, 1½ St. von Szobrancz.

Hanarowice, Galizien, Wadowicer Kr., ein der Hersch. Brzesce gehöriges *Dorf*, Post Kenty.

Hanasow, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* mit 24 Häusern und 144 Einw.

Hanau, Honau — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshersch. Mölk unterthän., nach Bischofstädten eingepfarrtes *Dorf* bei Buchgraben, 4 St. von St. Pölten.

Hanau, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Gehöfte* mit 16 Einw., zur Pfarre Bischofstädten und Hersch. Grünbühel geh., Post St. Pölten.

Hanau, Ober-, wind. Sporni Gorjane — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 42 Häusern mit 250 Einw., im Bez. der Hersch. Ober-Gutenhag, Pfarre St. Leonhard.

Hanau, Unter-, wind. Spodne Gorjani — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* mit 11 Häusern und 42 Einw., im Bez. der Hersch. Ober-Gutenhag, Pfarre St. Leonhard.

Hanberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 10 Häus. mit 70 Einw., zur Hersch. Seisenegg und Pfarre Amstetten geh., Post Amstädten.

Hanberg, Tirol, *adeliger Ansitz* am Eisack ober Brixen, dieses Landger.

Hanchen, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dominicaldorf* von 25 Häusern mit 147 Einw., am Liebenthaler Bache, mit einer Mühle, Branntweinbrennerei und Wirthshaus, wurde 1790 auf den Gründen des Meierhofes Waldhof erbaut, und der Gräfin Johanna von Nostitz, Gemahlin des gegenwärtigen Besitzers, zu Ehren so benannt, 1 St. östlich von Roketnitz.

Hanes, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., oberer Bezirk, ein aus 6 Häusern bestehendes *Oertchen*, von Kohlenbrennern der königl. Neusohler Bergkammer bewohnt, d. Lokalkaplanei Donoval geh., auf einer Anhöhe zwischen Bergen, 1½ St. von Alt-Gebürg, 3¼ St. von Neusohl.

Haneczarow, Galizien, Stanislau. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer eigenen ruth. Pfarre, grenzt gegen West. mit Obertyn, am Bache Czerniawa, 1 St. von Gwozdziec.

Haneczlikfalva, Ungarn, Trentschiner Komitat, ein slowak. *Dorf* von 37 Häusern mit 307 theils kathol., theils evangel. und einigen jüdischen Einw., Filial von Alsó-Orechó, mehren Grundherren gehörig.

Haneczowa, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Hersch. Olpiny geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt zwischen grossen Gebirgen nächst Ropki, 13 St. v. Jaslo.

Handal, Ungarn, Marmaroser Komt., ein *Praedium* mit 91 Häus. u. 635 Einw.

Handalpe, Steiermark, Marburg. Kr., der Hersch. Landsberg eigenthümlich, mit 250 Joch 1400 Q. Klftr. Weide und 87 J. 800 Q. Klftr. Waldungen.

Handalpe, Steiermark, Marburg. Kr., 974 Wr. Klftr. hoch.

Handelberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 5 Häusern mit 20 Einw., zur Pfarre Wilhelmsburg und Hersch. Lilienfeld geh., Post Lilienfeld.

Handelhof, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Pfarre und Herschaft Klein-Mariazell geh. *Bauernhof*, liegt im Gebirge zwischen Waldungen, 2 St. von Altenmarkt.

Handelsberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Berg*, 271 Wr. Klftr. hoch.

Handelsberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Auhof am Ybsfelde geh. *Ort*, 1¾ St. von Amstädten.

Handelsberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., zerstreut liegende *Häuser*, zur Stiftshersch. Lilienfeld geh., an d.

nahe liegenden Pfarre Wilhelmsburg, 2¼ St. von St. Pölten, Post Wilhelmsburg.

Handelsdorf, Handelhof — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* von 5 Häusern mit 20 Einw., zur Hersch. und Pfarre der Stadt Iglau gehörig.

Handely, Ungarn, Saroser Komitat, ein *Praedium* mit 2 Häusern und 14 Einw., Filial von Nagy-Ladna.

Handenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Braunau geh. *Pfarrdorf* von 10 Häusern, mit einer Schule, 3½ St. von Braunau.

Hánderovitza, Ungarn, Beregher Komt.; siehe Klastromfalva.

Handgürtl, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Hersch. Schönbühel unterthän. *Haus*, 3 St. v. Lilienfeld.

Händl, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend* des Bzks. Gross-Sonntag.

Handlaberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Oberlichtenwald gehörig.

Handlalpe, Steiermark, Bruck. Kr., südl. von Michael in der Schladnitz, mit 20 Rinderauftrieb., zwischen der Ecker- und Schweigeralpe.

Handlalpe. Steiermark, Brucker Kr., im Vordernbergergraben, unter die Griesmauer, mit 160 Rinderauftrieb.

Handleralpe, Steiermark, Judenb. Kr., bei Aussee mit 5 Alphütten und 30 Rinderauftrieb.

Handlern, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hrsch. Gottschee geh., nach Rieg eingepfarrtes *Dorf*, nächst Kotschen, 13¾ St. von Laibach.

Handlhöfel, auch Hanlhof — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Stückelberg geh. einzelner *Hof*, hinter dem Pfarrdorfe Holenton im Spratzbachel, 7¾ St. von Wr. Neustadt.

Handliarka, Ungarn, ein *Berg* im Sohler Komitat.

Handlova, Krikehay — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespansch., Bajmócs. Bzk., ein den Grafen Pálffy geh. *Dorf* mit einer Lokalpfarre, zwischen Bergen, mit 550 Häus. und 2424 Einw., 3 St. von Bajmócs.

Handorf, Mähren, Brünn. ehed. Olm Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Zwittau; siehe Heinzendorf Ober-.

Handorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 *Häuser*, mit 10 Einwohnern, zur Pfarre St. Leonhard und Herschaft Peilenstein gehörig. Post Mölk.

Handorfa, Siebenbürgen, Kokelb. Kom.; siehe Hundorf.

Handreute, Tirol, Vorarlb., 2 einsch. *Häuser* d. Hrsch. Bregenz, in d. Gerichte Hofrieden, 1½ St. von Bregenz.

Handril, Steiermark, Cill. Kr., ein *Berg*, nächst dem Dorfe Poditza und Kollobie.

Händschuh, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine dem Pfleggerichte Braunau gehör. *Ortschaft*, von 4 Häus., nach Weisskirchen eingepfarrt, 1¾ St. von Braunau.

Händschuh, Unter-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine dem Pfleggerichte Braunau geh. *Ortschaft*, von 3 Häusern, nach Handenburg eingepfarrt, 1¾ St. von Braunau.

Handspinnerei, wird in allen Provinzen der österreichischen Monarchie unter mehr oder weniger günstigen Umständen betrieben, und zwar vorzüglich im böhmischen Riesen- und nördlichen Erzgebirge, im Böhmerwalde, im mährischen Gesenke im Troppauer Kr., in Galizien im Wadowicer, Sandecer, Jasloer, Samborer und Czernowitzer Kreise, in Ungarn im Trentschiner, Liptauer, Zipser, Turoczer, Zempliner, Gömörer, Saroser, Marmaroser und Eisenburger Komitate; in der Militärgrenze vorzügl. in Sirmien, in Deutsch-Banater und Walachisch-Banater Regimentsbezirk; in Siebenbürgen bei Schäsburg, Gross-Schenk, Kronstadt; in O. Oesterreich im Mühl Kreis; in Nieder-Oesterreich im V. U. M. B.; in Krain in den Bezirken Lack, Stein, Reifnitz und Gotschee; im Küstenlande um Flitsch u. Tollmein; im südlichen Tirol; in den nördlichen Gegenden der Lombardie und Venedigs. — Die mittlere Flachsernte der Monarchie wird von den best unterrichteten Statistikern Oesterreichs auf 1,300,000 bis 1,500,000 Ztnr. und die Ausbeute an Hanf auf nahe 1,000,000 Ztnr. angeschlagen. An diesen Summen participiren Galizien mit etwa 270,000 Ztnr. Flachs und 250,000 Ztnr. Hanf, Ungarn mit 300,000 Ztnr. Flachs u. Hanf, Böhmen mit 250,000 Ztr. Flachs, und 8000 Ztr. Hanf, die Lombardie mit 100,000 Ztnr. Flachs und 40,000 Ztnr. Hanf, Oesterreich ob d. Ens mit 80,000 Ztnr. Flachs und 5,500 Ztnr. Hanf, Mähren und Schlesien mit 75,000 Zt. Flachs und 27,000 Zt. Hanf u. s. w. Die andern Provinzen mit geringeren Antheilen. — Die Einfuhr des ungebleichten Flachs- u. Hanfgarnes betrug in den Jahren 1831 — 40 jährlich 9276 Zt., 1841 schon 11,542 und 1843 13,035 Zt., ferner im letzteren Jahre noch 939 Ztr. halb und ganz gebleichtes, dann gefärbtes Garn, endlich 11,638 Ztr. Werggarn. Die Ausfuhr al-

ler Kathegorien Flachs und Hanfgarne erreichte in demselben Jahre nur 3547 Zentner.

Handzlova, Ungarn, ein *Praedium*, im Zipser Komitat, mit 29 Häusern und 260 Einwohnern.

Handzluwka, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Herschaft Albigowa gehör. *Dorf*, mit Pfarre, 2 St. v. Lancut.

Hanedt, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, am Sommerholzberge, in der Pfarre Köstendorf, 1 St. von Neumarkt.

Hanefbach, Oest. unt. Ens, V. U. W. W., eine zur Hersch. Burkersdorf geh. *Waldhütte*, nach Alland und Klausen Leopoldsdorf, 5 Stunden von Burkersdorf.

Hanefthal, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, von 81 Häusern und 569 Einwohnern, zur Hrsch. Meilberg und Pfarre Hanefthal gehörig. Post Nikolsburg.

Hanelstein. Böhmen, Leitm. Kr., eine *Einschichte*, der Herschaft Neuschloss, 1½ St. von Leippa.

Hanesz, auch Hancs — Ungarn, Sohl. Gespan., ein sl. *Dorf*, v. 12 Häusern und 94 Einwohnern, Fil. von Donavall. Köhlereien. Ist cameralisch, 1½ Stunde von Altgebirg.

Hanffeld, Siebenbürgen, Inn. Szoln. Kom.; siehe Kendermezö.

Hanfgrabenbachel. Steiermark, Jud. Kr., *Bach*, im Bezirk Seckau, treibt eine Hausmühle in Glein.

Hanfthal, Hausthal, Hanifthal — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof* u. eine *Mühle*, zur Herschaft Landstein, nächst Gottschallings, 7 Stunden von Neuhaus.

Hangács, Ungarn, Borsod. Kom., ein *Prädium*, mit 19 Häusern und 132 Einwohnern.

Hangács, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch. und Szendröv. Bzk., ein der adel. Familie Királyi de Szathmar geh. ungr. *Dorf*, mit 117 Häusern und 835 Einwohnern, einer reformirten Pfarre, zwischen Bergen liegend, 5 St. von Miskolcz.

Hangau, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Stiftsherschaft Nölk; siehe Hochenau Ober-.

Hangelsberg, Hargelsberg — Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein *Pfarrdorf*, in dem Distr. Kom. Florian, unweit der Ens, 2 St. von Ens.

Hangenast, Oest. ob d. Ens, V. U. M. B., ein *Berg*, 147 Wr. Kl. hoch.

Hangenberg, windisch. Vescheneg, Steiermark, Cill. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Gonowitz lieg., mehr. Dominien geh. *Weingebirgs - Ortschaft*, mit 27 Häusern und 120 Einwohnern, zwischen Gonowitz und Windischfeistritz, ob der Kommerzial - Strasse, ¾ Stunden von Gonowitz.

Hangendenlüssen, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., die alte Benennung des den Barnabiten Kolleg. in Wien geh. *Dorf* Fünfhaus.

Hangendorf, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Stadtgemeinde zu Neumarkt gehörig. *Dorf*, auf dem Berge obh. Neumarkt, v. der Poststrasse nördlich, 5¼ Stunden von Plan.

Hangendorf, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, von 25 Häusern und 132 Einw., nach Hohen-Sedlischt eingepf., 2 St. w. von Mariafels.

Hangendorf, oder Hagendorf — Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hersch. Triebel geh. *Dorf*, an einem hohen Berge gelegen, wodurch die Reichsstrasse führt, gegen Westen, 1 St. v. Czernoschin.

Hangendstein, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggercht. Salzburg (im flachen Lande) gehör., vormaliger *Landpass* gegen Berchtesgaden, innerhalb dem Dorfe St. Leonhard, wo sich eine Zoll-Station befindet, und wo der Almkanal, der nach Salzburg geleitet wird, seinen Anfang nimmt, 1¾ St. von Salzburg.

Hangenstein, Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf* mit 74 Häus. und 470 Einw., zur Hrsch. Janowitz, nächst Neufang, 2½ St. von Lobnik.

Hangern. Oest. ob d. E., Mühl Kreis, 9 im Distr. Kom. Peilstein liegende, der Ldgrchtshrsch. Altenhof und Ranaridl geh., nach Kollerschlag eingepf. *Häuser*, gegen O. nächst Kollerschlag und gegen West. nächst Osterbach, 12¼ St. von Linz.

Hangóny, Ungarn, Gömör. Kr., ein rechtsufr. *Seitenbach* des Rima-Baches.

Hangony, Alsó-, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Serkier Bzk., ein mehren adel. Grundherrn geh., nach Senzt-Simony eingepf. *Dorf* mit 76 Häus. und 888 Einw., am Bache gleichen Namens unweit Rimaszets, 4¼ St. von Rima-Szombath.

Hangony, Felsö-, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespanschaft, Serkier Bzk., ein mehren Grundherrn geh. adel. *Dorf* mit 75 Häus. und 600 Einw., 4½ St. von Rima-Szombath.

Hangöpel, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine dem Pflegger. Braunau geh. *Ortschaft* von 5 Häusern in

der Pfarre Handenberg, 2½ Stund. von Braunau.

Hangöpel, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine dem Pfleggerichte Braunau geh. *Ortschaft* von 2 Häusern in der Pfarre Handenberg, 2½ St. von Braunau.

Hangham, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Stahremberg geh. *Dorf*, in der Pfarre Pram, 1¼ St. von Haag.

Hanhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 der Hersch. St. Andre an der Trasen dienstbare *Häuser*, der nahe lieg. Pfarre Stössing zugethan, 4½ St. v. Bärschling.

Hanichen, Nieder-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Reichenberg geh. *Dorf* mit einer Leinwandbleiche, liegt am Fusse des Jaschkenberges, ½ St. von Reichenberg.

Hanichen, Ober-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Reichenberg gehör. *Dorf* mit einer Mahlmühle, liegt am Fusse des Jaschkenberges, 1¼ St. von Reichenberg.

Haniczka, Schlesien, Teschn. Kreis, *Wirthshaus* an der preussischen Grenze.

Haniflland, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zu Grunde gegangenes Dorf jetzt ein *Wald* bei Baden.

Haniftthal, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof* und *Mühle* der Hersch. Landstein; siehe Hanfthal.

Haniftthal, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Komende Mailberg unterth. *Pfarrdorf*, mit 81 Häusern und 460 Einw., ausser der landesfürstl. Stadt Laa, 4 St. von Poysdorf.

Hanigmühl, Böhmen, Pilsn. Kreis, eine *Mahlmühle* der Hrsch. Tepl; siehe Häringmühl.

Hanigstädten, Oest. u. d. E., V. O. W., ein der Hrsch. Zäcking unterthän. *Dorf* bei Obritzberg, 2 St. v. St. Pölten.

Haning, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine *Einöde* in der Pfarre Pram, 2 St. von Haag.

Haniowitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 44 Häus. und 278 Einwohnern.

Haniowitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 46 Häus. und 280 Einwohnern, Gut des Olm-Kapitels, 1 St. v. Littau.

Hanisch, oder Hunischgrün — Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Dörfchen* der Stadtgemeinde zu Elbogen gehör., liegt an dem Dorfe Horn, wohin es auch konskribirt ist, 1¾ St. von Karlsbad.

Hanischen, Ober- u. Nieder-, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, mit Mahl- und Papier-Mühle, Bleiche, Spinnerei, Jägerhaus, ¾ St. von Reichenberg.

Haniska, Enyitzkè — Ungarn, Abaujvárer Komt., ein *Marktflecken* mit 129 Häusern und 945 Einwohn., rk. KP., Castell, Armenspital, Wirthschaftsgebäude, fruchtbarer Boden, 4 Jahrmärkte, Grundhrsch. die freiherrl. Familie Meskó, die auch das zweite Prädikat davon führt, 1½ St. von Kaschau an der nach Pest führenden Poststrasse.

Haniska, Enyitzke — Ungarn, Saros. Komt., ein *Dorf* mit 47 Häus. und 329 rk. und evangel. Einw., Filial von Sóvár, Castelle, Einkehrwirthshäuser, Mahlmühle, guter Boden, Grundhrsch. Sárossy, ¾ St. von Eperies an der Torissa und der Kaschauer Landstrasse.

Hanissuluj, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Herrmannstädter Stuhl, im Lotraer Segmentalbachgebiete, aus dem Gebirge Balintru-gyin-Gropa des südlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Ruu-Lotri, 1¾ St. ober den Punkt, wo er abwärts zu die Monarchiegrenze zu machen aufhört, linksuferig einfällt.

Hanithal, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflggcht. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Feistenau, 3 St. von Hof.

Hankeou, Djálu-, auch Hankó — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenb. Gespansch., nahe dem linken Ufer des kleinen Sékáschbaches, auf einem, den Bach Vályé-Bogátu von einem andern zunächst unter ihm auch dem kleiden Sékáschbach zufliess. Bach scheidenden Höhenzweige, ¾ St. von Oláh-Bogát und eben so weit von Kis-Kerék.

Hankerkogel, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Grenzberg* gegen Kärnthen, westlich von Voitsberg.

Hankham, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, auf der Salzburger und Wiener-Route, im Vikariate Henndorf, ½ St. v. Neumarkt.

Hanklberg, Oest. unt. der E., V. O. W. W., 2 zur Staatshersch. Sct. Pölten und Pfarre Sct. Georgen am Steinfelde gehörige *Häuser*, in der Waldung gegen Friedau, 2¼ St. von St. Pölten.

Hankócz, Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gespansch., Görög. Bzk., und Papin. Distr., ein *Dorf* von 66 Häusern und 497 Einw., den Grafen Csáky gehör., nach Lubisse eingepf., 4½ St. von Nagy-Mihály.

Hankócz, Hankowcze—Ungarn, diesseits. d. Theiss, Saros. Gespansch. Taply. Bzk., ein slowak. *Dorf* von 89 Häusern

und 520 kath. und evangel. Einw., 2½ St. von Bartfa.

Hankova, Hankendorf — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch. und Ob. Bzk., ein der Herschaft Csetnek gehöriges, nach Felsö-Sajo eingepf. *Dorf*, mit 37 Häusern 330 Einw., am Fusse des Berges Radzim, 5 St. von Rosenau.

Hankovich, Ungarn, eine *Herschaft* im Agramer Komitat.

Hankovicza, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespanschaft und Munkács. Bzk., ein der Hersch. Munkács gehör. russniak. *Pfarrdorf*, mit 30 Häus. und 280 Einw., am linken Ufer der Latorcza, zwischen Bergen liegend, 9 St. von Munkács.

Hankow. Böhmen, Beraun. u. Czasl. Kr.; siehe Jankow und Jankau.

Hankowce, Galizien, Kolom. Kr., ein zur Hrsch. Zablotow gehörig *Dorf*, mit einer Pfarre, grenzt gegen West. mit Slobudka, 4 Stund. von Gwozdziec. Post Sniatyn.

Hankowice, Galizien, Przemysl. Kr.. ein zur Hrsch. Bruchnal gehöriges *Dorf*, Pfarre Myslatice, 6 St. von Przemysl. Post Mosciska.

Hankowka, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Hrsch. Gosajowice gehör. *Dorf*, am Flusse Jasielka, gegen Süd. mit Wolica und Sobniow, 1 St. von Jaslo.

Hanku-mare, Siebenbürgen, ein *Gebirg* zwischen Ungarn und Siebenbürgen.

Hanlhof. Oest. u. d. E., V.U. W. W., ein *Hof* der Hersch. Stückelberg; siehe Handlhöfel.

Hanlsdorf, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dörfchen* zu den Iglauer Stadtgemeinde gütern, unweit Iglau an der Brünner Str., ¼ St. von Iglau.

Hanna, Swetá — Ungarn, ein *Praedium* im Zipser Komitat.

Hanna, ein *Fluss* in Mähren, entspringt zu Drohan im Olmütz. Kreise aus 2 neben einander in gerader Linie lieg. Quellen. Er durchläuft von seinem Ursprunge bis zum Eintritte in die March eine Strecke von 5 geogr. Meilen, und mündet sich bei dem Dorfe Minuwek im Prerauer Kr. in die March ein, fliesst bei Wischau, Ewanowitz u. Niemtschitz vorbei; ist zwar nur ein kleines Wasser, aber vor andern beträchtlichen Wässern merkwürdig, weil die daran liegende schönste und fruchtbarste Gegend des Landes bis um Olmütz von ihm den Namen erhalten hat. Die gelobte Hana - Gegend nimmt ihren Anfang bei Wischau, und dehnt sich bis nach Kremsier aus. Die Bewohner dieser Gegend heissen Hannaken. Der Hauptort der Hannaken ist Chropin bei Kojetein. Hier wird der beste Weizen gebaut und vorzügliche Gänsezucht getrieben.

Hanna, *Gegend* in Mähren, wird jene Strecke Landes gen., welche von den sogen. Hannaken bewohnt wird. Ihr Umfang ist auf 5 Quadr. Meilen bestimmt. Die H. nimmt ihren Anfang im Brünner Kr. bei Wischau, da wo der Fluss Hanna entspringt, und dehnt sich bis Kremsier aus, wo sich jener in die March verliert. Ihre Grenzen sind: Im Olmützer Kr. gegen N. Posoritz, Plumenau, Littau; im Prerauer Kr. gegen Ost. die jenseits der March gelegenen Orte Leipnik, Biskupitz u. Holleschau; Im Brünner Kr. gegen Süden: Butschowitz, Napagedl, Austerlitz etc. und gegen Westen die jenseits des Ursprungs der Hanna gelegenen Orte. Die H. gehört zu den fruchtbarsten Gegenden Mährens, man baut vorzüglich Weizen, auch wird die Gänsezucht stark betrieben. Die Hannaken sind die ältesten slavischen Bewohner Mährens, eigenthümlich in Tracht und Gewohnheiten.

Hanna, Hana — Böhmen, Chrud. Kr., ein im J. 1695 entstandenes *Dominikal-Dörfchen* von 13 Häus. und 79 böhmisch. Einw., nach Sebranitz eingepf.; an Lesnik grenzend, an der Politschker Chaussee, hat 1 Wirthshaus.

Hanna, Böhmen, Rakon. Kr., ein z. Hrsch. Pürglitz geh. *Forst-* u. *Jägerhaus* am Thiergartenzaune, nahe an Rakonitz, 1 St. von Kolleschowitz.

Hannaken, Die, ein *Slavenstamm* in Mähren, von ihrem Sitze am Flusse Hanna so benannt.

Hannapetershau, Böhmen, Bidschow. Kr., 10 Häuser, nach Niederhof eingepf. und liegen in demselben Thale mit dieser Ortschaft, welches hier auch der Kesselgrund gen. wird. Der zweite Gebirgstheil zählt 126 H.; der dritte Gebirgstheil begreift die östl von Hohenelbe am Gebirge zerstreut liegendenden Wohnungen, 44 an der Zahl, 2 St. von Hohenelbe.

Hannbach, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zur Pfarre Nusdorf und Herschaft Weitwörth gehöriges *Dorf*.

Hannberg, Schlesien, Tropp. Kr., eine *Herschaft* u. *Dorf* an der preussischen Grenze, hinter Jauerling, am Fl. Rothwasser, 8 St. von Zukmantel

Hannebaum, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Passeier u. Gemeinde Moos und Stuls.

Hannel, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dörfchen*, dem Gute Krzeschitz geh.; siehe Hummel.

Hannenberg, Siebenbürgen, Leschkirchn. Stuhl; siehe Glimboka.

Hannenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Provinzial-Distrikt.

Hannersdorf, Ungarn, Eisenburg. Komitat; siehe Sánfalva.

Hannersdorf, Böhmen, Saaz. Kr.; siehe Heinersdorf.

Hannersdorf, Hennersdorf — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hersch. Hagensdorf gehörig. *Dorf*, ober Görkau, 1¾ St. von Komotau.

Hannfelden, Steiermark, Judenburg. Kr., eine fürstl. Schwarzenberg. *Herschaft* und *Schloss*; siehe Hainfelden.

Hanniowitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, mit 44 H. u. 278 E., zum Olmützer Metropolitan-Kapitel, mit einem alten Schlosse, zur Pfarre Kollein, ¼ St. von Littau.

Hannsdorf, Mähren, ein *Dorf*, mit 90 H. und 600 E., im Olm. Kreise.

Hano. im Lombard. Gouvernement — Provinz Brescia und Distrikt XVII, Vestone, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Battista u. Aushilfskirche, im Mittelgeb., v. d. Flüsschen Frondi bespült, 15 Migl. von Vestone.

Hano, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Ossek; siehe Haan.

Hanow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 5 H. und 46 E., 1 Försterhaus, 1 Mahlmühle, zur Kaal. Hrsch. Woparžan, am Bache Smutna, 4 St. von Tabor.

Hanowce, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hrsch. Bulszowiec geh. *Dorf*, mit Pfarre, am Fl. Dniester, 1½ St. v. Halicz.

Hanowce, Galizien, Stry. Kr., ein z. Hrsch. Ruda geh. u. eben dahin eingpf. *Dorf*, mit einem Vorwerke und griech. russn. Kirche, dann einem Teiche und Mahlmühle, 1¾ St. von Stry.

Hanrylowka, Galizien, Stanislaw. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer russ. Pfarre, 3 St. von Stanislawow.

Hánság, Ungarn, ein *Sumpf*, im Oedenburger Komitate.

Hanschau, Ungarn, ein *Dorf*, im Zipser Komttate.

Hanschwang, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Pfleggchte. Mauerkirchen lieg., der Hrsch. Mamling geh., nach Weng eingpf. *Ortschaft*, mit 4 Häus., ½ St. v. Weng, gegen der Pfarre St. Lorenz, abw. lieg., ¾ St. von Altheim.

Hansdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Laubegg dienstb. *Dorf*; siehe Hainsdorf.

Hansdorf, mähr. Hanussowitz — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 89 H. und 600 E., zur Hrsch. Goldenstein, mit einer Pfarre, gegen S., 2 St. von Altstadt.

Hanselbök, Ungarn, Stuhlweisseub. Komt; siehe Erd.

Hanselmühle, Schlesien, Tropp. Kr., eine abseitige, zur Hrsch. Wigstein geh., beim Dorfe und Pfarre Radkau, gegen W., nächst Slitschenau lieg. *Mühle*, 2½ St. von Teschen.

Hansenmühl, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Pressnitz, liegt bei Wohlau, in einem Gebirgsthale, 1¾ St. von Kaaden. 3 St. von Saaz.

Hansgrueb, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Mattsee, nahe am Buchberge, 2 St. von Neumarkt.

Hanspach, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Hainsbach.

Hansried, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kl., d. Pflegger. u. Hrsch. Dachsberg geh., nach Feldkirchen eingpf. *Ortschaft*, mit 2 Häus., 4½ St. von Braunau.

Hanstein bei **Voitsberg**, Steiermark, Grätz. Kr., einst ein *Schloss* und eine *Herschaft*, 10 St. von Grätz, 2 St von Biber.

Hant, Ungarn, jens. d. Donau, Tolnaer Gesp., Völgység. Bzk., ein den Grafen Appony gehör., mit einer röm. kath. Kirche verseh. *Dorf*, mit 78 Häus. und 560 E., zwischen Izmén und Alapsa, 3 St. von Szexard.

Hánta, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gesp., Papens. Bzk., ein *Praedium*, mit einer Mühle, bei Agyaglik, ½ St. von Papa.

Hánta, Ungarn, jens. d. Donau, Veszpr. Gespansch., Csesznek. Bezk., ein *Dorf* mit 110 Häusern und 700 Einwohnern, den Grafen Batthyany gehörig, m. einer röm. kath. Pfarre, sonst der A. C. Kirche Szombathely zugetheilt, an der Grenze des Komorn. Komitats, bei Kökeháza, 6¼ St. von Pápa.

Hánta, Ungarn, Veszprrim. Kom. ein *Praedium*, mit 7 Häusern und 1 Mühle, von 51 Einwohnern, ½ Meile v. Pápa.

Hanthaz, Ungarn, ein *Praedium*, m. 106 Häusern und 612 Einwohnern, im Csongrader Komitat.

Hántorka, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Pesther Komitat.

Hantos, Kis-, Ungarn, jens. d. Donau, Stuhlweissenburger Gespanschaft, Csákvár. Bezirk, ein *Prädium*, mit 35 Häusern und 210 Einwohnern, in der Nähe d. Dorfes Nagy-Hantos, wohin es eingepfarrt ist, 2 St. von Adony.

Hantos, Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Albens. (Stuhlw.) Gesp., Czákvár. Bzk., ein mit einer Pfarre versehen. *Dorf*, mit 46 Häusern und 398 Einwohnern, zur Hrsch. Bitske gehörig, gegen Osten nahe bei Nagy-Lok, 2 Stund. v. Adony.

Hantsesty, Pereon, Siebenbürgen, ein kleiner *Bach*, in der Weissenburger Gespanschaft.

Hanunin, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Herschaft und Pfarre Stain geh. *Dorf*, Post Zlozow.

Hanuscha, Schlesien, Teschn. Kr., ein zur Herschaft Grätz geh. *Meierhof*, 2 St. von Troppau.

Hanuschgrün, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Schlakenwerth; siehe Honnersgrün.

Hanuschitz, Böhmen, Klatt. Kreis; siehe Honositz.

Hanusfalva, Hanzdorf, Hanusowce — Ungarn, diesseits der Theiss, Saaros. Gespan., Taply. Bzk., ein mehr. Grundherren gehöriger priv. *Markt*, mit 230 Häusern und 1300 Einwohnern, an dem Tapoly Flusse, einer kath. und evang. Pfarre, ist wegen seinen Jahrmärkten berühmt, 3 St. von Eperies.

Hanusfalva, Hanussowce, Henschau, Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespan., im I. oder Maguran. Bzk., ein unter dem Gebirge in einer Ebene bei Gibel liegend. *Dorf*, mit 96 Häusern u. 700 Einwohnern, der adel. Familie Spillenberg gehörig, mit einer römisch kathol. Pfarre und Kirche, einem hersch. Gebäude, Meierei und Einkehr-Wirthshause, 9¼ St. von Leutschau.

Hanusitz, Böhmen, Klatt. Kr.; siehe Honositz.

Hanuska, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf*, Hersch. Neu-Cerekwe, ½ St. v. Neu Cerekwe.

Hanusowiec, Galizien, Stanisl. Kr., ein der Herschaft Jezupol gehörig. *Dorf*, mit Pfarre, Halicz.

Hanusowce, Ungarn, Saros. Kom.; s. Hanusfalva.

Hanussowitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 90 Häusern und 600 Einwohnern, zur Herschaft Goldenstein; siehe Hansdorf.

Hanussowcze, Ungarn, Zips. Kom.; siehe Hanusfalva.

Hanusta, Böhmen, Tabor. Kr., ein einzelner *Hof*, unweit Chulna, zum Gute Cziczkow, 3 St. v. Pilgram.

Hanuszowce und **Jastrzebiec,** Galizien, Stanislaw. Kr., 2 zur Hersch. Jezupol gehörige *Dörfer*, mit einer ruthen. Pfarre, am Dniester Flusse, 1½ St. von Halicz.

Hany, Ungarn, jens. der Donau, Zal. Gespansch., Tapolcz. Bezirk, ein an d. Grenze des Veszprim. Komts. liegendes, nach Káptalonfa eingepfarrt., mehren adel. Familen geh. *Dorf*, mit 100 Häus. und 790 Einw., westl. unweit Káptalonfa, 2 St. von Sümegh.

Hanyás-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Marosch. Székl. Stuhl.

Hanye, Ungarn, Biharer Kom., ein *Prädium*, mit 3 Häusern und 12 Einwohnern.

Hanyi, Ungarn, Heves. Kom., ein *Praedium*, mit 2 Häusern und 14 Einwohnern.

Hanyi, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. oder äuss. Szoln. Gespansch. und Tarnaer Bezirk, ein adel. nach Erdö-Telek eingepfarrtes *Praedium*, zwisch. Erdö-Telek, Bessenyö und Tenk, 2 St. von Kapolna.

Hanyigowcze, Ungarn, Saros. Komitat; siehe Henig.

Hanyiszka. Ungarn, Aba-Ujvár. Kom.; siehe Enyitzke.

Hanzabég, Ungarn, ein *Markt*, im Weissenburg. Kom., mit 450 Häus. und 2692 Einwohnern.

Hanzdorf, Ungarn, Saros. Kom.; s. Hanusfalva.

Hanzendorf, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zu den Iglauer Stadtgemeindegütern; siehe Heinzendorf.

Hanzing, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Viechtenstein lieg. d. Kastenamt Schärding geh., nach Freinberg eingepfarrt. *Dorf*, 1¼ Stund. von Passau. R. P. A.

Hanzlikfalva, Hanzlikowa — Ungarn, diesseits der Donau, Trenchin. Gespansch., Unt. Bezirk, ein adeliches *Dorf*, mehren adel. Familien geh., nach Orecho eingepfarrt, worin sich jeweilig der k. Komitats-Fiscus aufhält, ausser der Landstrasse, westl., ¾ Stund. von Trentschin.

Hanzlow, Böhmen, Beraun. Kr., eine auf der Herschaft Konopischt sich befindende *Mühle*, unw. Gyrowicze, 2 St. von Bistritz.

Hanzluvka, Ungarn, eine *Puszta* mit 1 Haus und 22 Einwohnern.

Hanzsabek, oder Erd — Ungarn, Stuhlweissenb. Kom., deutsch. *Marktflecken*, an der Donau, und gk. KP. auf der Ofner-Esseker Poststrasse; rk. m. 369 H. u. 1261 Einwohn. Vortreffliche Ackerbau, Weingärten, Castell. Ein noch im guten Stande befindlicher, aus Quadersteinen erbauter türkischer

Thurm. Ueberreste der römischen Strasse, Jahrmärkte; der Ort wird oft von d. Donauüberschwemmungen heimgesucht. Hieher gehört das Prädium Benta, mit gutem Ackerbau, Wieswachs u. einer grossen steinernen Brücke, gräflich. Illésházysch.

Hapmannsberg, Oest. unt. d. Ens, V.O.W.W., ein zur Herschaft Erla gehöriges, nahe an der Reichspoststrasse, zwischen Dorf und Aichberg liegend., nach St. Valentin eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Strengberg.

Haptmannsberg, Oest. unt. d. E., V.O.W.W., ein der Hersch. Ardacker unterthän. *Dorf*, 2½ St. v. Strengberg.

Haptmannsberg, Oest. unt. d. E., V.O.W.W., eine *Rotte*, von 7 Häus. und 28 Einwohnern, zur Pfarre und Herschaft Aschbach gehörig. Post Amstätten.

Haporton, Meerport, Hopirta — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespan., im Nied. Kr. und Csombord. Bzk., ein mehr. adel. Familien gehöriges, wal. *Dorf*, mit einer nach N. Enyed eingepf. kathol. Pfarre, liegt nächst Aszszonynepe, 2 Stunden von Nagy-Enyed.

Hapowa Wola, Galizien, Chelm. Kr., ein der Herschaft Hussinne gehör. *Dorf*, 3 Stunden v. Chelm.

Harabergen, Steiermark, Grätz. Kr., Bezirk Kirchberg, eine *Gegend*, in der Gemeinde Wörth.

Harach, Galizien, Lemberg. Kr., ein der Hersch. Grodek geh. *Dorf*, Pfarre Wyszenka. Post Grodek.

Haracsina, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gespansch. und Kaszony. Bzk., ein der Herschaft Munkács gehöriges *Praedium*, unw. dem Latorcza-Fl., zw. Nagy-Lutska und Czomonye, 3St. von Munkács.

Haracson, Ungarn, ein *Dorf*, im Oedenburger Komitat.

Haracsony, Haritschan, Haratsony, Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gespansch. und Bezirk, ein deutsch. zur fürstl. Eszterházisch. Hersch. Lakenbach geh. *Dorf*, mit einer eig. Pfarre, an der Güns. Poststrasse zwischen Lákersdorf und Rajding, ¾ St. von Nagy-Barom und 1¾ St. v. Oedenburg.

Haraly, Rojiu, Siebenbürgen, *Dorf*, im Haromszeker Orbaier Székl. St., welch. mehr. Adelig. geh., v. Székler Grenzsoldaten und Széklern bewohnt, in die sowohl griech-unirte als kathol. Pfarre in Gelentze als ein Filiale eingepfarrt ist. Von diesem Dorfe gehört eine militarirte Population von beinahe 160 Seelen und davon ausgehobene 10 Soldaten zur 8. Compagnie des 2. Székler Infanterie, eine andere von ungefähr 60 Seelen und davon ausgewählte 3 berittene Husaren zur Oberstlieutenants-Division, 2 Escadrons des Székl. Husaren Grenzregim., u. der noch übrige nicht militar. Dorfstheil dürfte noch d. Hälfte betragen. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Feketeügyflusses, von der Post Tsik-Mártonfalva, von der Post Kronstadt, gleichweit 14½ St. entfernt, an einem Bache, welcher ¼ St. oberm Ort aus dem Berge Gelentze entspringt, 2 St. unterm Orte in d. Bach Zabola-patak, gleich unter Tamásfalva, rechtsuferig einfällt; es grenzt mit: Gelentze, Zabola, Domokosfalva, 11 St. von Kronstadt.

Haragus, Ungarn, ein *Berg*, im Kővarer Distr., ½ St. v. Preluka.

Haragusu, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nied.-Weissenb. Gespan., ½ St. von Verespatak.

Haraklány, Ungarn, ein *Dorf*, in der Mitt. Solnok. Gespansch. Post Zilah.

Harakocz, Harakowce, Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gespan., im IV. oder Gebirgs-Bzk., ein mehr. adel. Fam. geh. *Besitzung*, mit 40 Häusern u. 309 Einwohnern, auf einem Berge, nach Polyanocz eingepfarrt, nahe bei Bebarocz, 4¾ St. von Leutschau.

Harang oder Harangod — Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcs. Gespansch., Dadaer Bezirk, ein *Praedium*, zwisch. Nagy-Kalló und Orasz, ½ Stund. von Nagy-Kálló.

Harang, Kis- und **Nagy-**, Ungarn, jens. d. Theiss, Bekes. Gespan., und Bezirk, 2 in dem Gebiete d. Marktes Füzes-Gyarmat liegende *Praedien*, 7 St. von Gyula.

Harangmező, Alsó- und **Felső-**, auch Hegyesel, Ungarn, Bihar. Kom., zwei beisammen stehende walachische *Dörfer*, gr. nicht unirte KP., 127 Häus. 764 Einwohnern, mittelmässiger Boden, gehören dem Religonsfonde, 2 St. von Grosswardein.

Harangláb, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gesp. u. Tiszaháth. Bzk., ein der adel. Fam. Lonyay geh. ungr. *Dorf*, mit 20 H. und 129 E., nächst dem Csaroda Fl., mit einem helv. Prediger, 8 St. von Munkács.

Harangláb, Glockendorf, Haranglába — Siebenbürgen, Kokelburg. Gesp., im Ob. Kr. u. Kundier Bzk., ein mehren Grundh. geh., zwischen Geb., am kl. Kokel Fl. lieg. ungr. wal. *Dorf*, mit einer reform., dann griech. unirt. und

nicht unirt. Pfarre, 4 St. von Elisabethstadt.

Harangláb, Herengláb, Heringláb — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Reussdorfer Bzk., des ob. Kr. der Kokelburg. Gesp., welches mehren Adel. geh., von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. u. einer unitarisch. Pfarre u. Kirche versehen, in die reform. Pfarre, in Déésfalva u. in d. kath. Pfarre in Abasfalva als eine Fil. eingpf. ist. Dieses Dorf liegt im Marosch. Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des kl. Kokelfl., am Bache Somospatak, 4 St. von Ebesfalva.

Harany, Ungarn, Szatmar. Kom., ein *Praedium*, mit 6 Häusern und 49 Einwohnern.

Haranymezö, Hegyes-elladeszusz — Ungarn, Bihar. Kom., ein wal. *Dorf*, im Bellenyes. Bezirke.

Harangod, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 12 Einw., im Zempliner Komitate.

Harant, insgm. Haranter Mühle — Böhmen, Klatt. Kr., eine *Mühle*, zum Gute Klenau, gegen W., nach Janowitz eingepf., $1\frac{3}{4}$ St. von Klattau.

Haraseckergraben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., mehre hint. Hainfeld zerstreut lieg., der Stiftshrsch. Lilienfeld diensth. *Häuser*, in d. Pfarre Ramsau, 7 St. von Lilienfeld.

Haraset, Ungarn, ein *Dorf*, im Zipser Komitate.

Harasimow, Galizien, Kolomea. Kr., ein z. Hrsch. Chocimirz geh. *Dorf*, mit Pfarre, zwischen Gebirgen, $2\frac{1}{2}$ St. von Tarnow.

Harasimow, Galizien, Lemb. Kr., ein d. Hrsch. Harasimow geh. *Dorf*, Post Kolomea.

Harasitz, Mähren, Brünn. Kr., ein nicht mehr vorhand. *Dorf* bei Göding.

Harasko, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dörfchen*, d. Hrsch. Rzepin, zwischen Krb und Liben, auf dem Berge gleichen Nam., 4 St. von Benatek.

Harassin, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte*, auf d. Hrsch. Goldenkron, beim Dorfe Rojau, 3 St. von Budweis.

Harassn-Kopez, Mähren, Igl. Kr., ein *Berg*, 390 W. Klft. hoch.

Harasz, Krasne — Ungarn, Abaujv. Komt., ein slow. *Dorf*, mit 55 H. und 418 protest. E., Fil. von Lapispatak, im Sáros. Komitat. Erbgrundh. von Dernath, dermaliger Besitz. die Grundhrsch. von Rozgony, im Toriszathale, 2 St. v. Kaschau.

Haraszdomb, Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 H. und 16 E., im Abaujvar Komitate.

Haraszt, Ungarn, jens. d. Theiss, Szabolcs. Gesp., Dada. Bzk., ein z. Dorf Sényo geh. *Praedium*, 1 St. von Nagy Kálló.

Haraszt, Ungarn, diess. d. Theiss Zips. Gesp., Leutschau. Bzk., ein a Vitkocz angrenz. *Dorf*, mit 60 H. un 450 E., zwischen Bergen, am Herna Fl., d. adel. Fam. Mariassy geh., mi mehren Edelhöfen, einer kath. Pfarre u Kirche, $3\frac{3}{4}$ St. von Leutschau.

Haraszt, Ungarn, ein *Praedium*, in Honther Komitate.

Haraszt, Ungarn, ein *Praedium*, mi 4 Häus. und 25 Einwohnern.

Haraszt, Ungarn, eine *Puszte*, mi 3 Häus. und 19 Einwohnern.

Haraszt, Ungarn, ein *Praedium*, mi 2 H. und 11 E., im Heves. Komitate.

Haraszt, Ungarn, ein *Pruedium*, mi 7 H. und 38 E., im Komorner Komitat

Haraszti, Ungarn, ein *Praedium*, mi 95 Häus. und 669 Einwohnern.

Haraszti, Ungarn, ein *Praedium*, mi 5 H. und 44 E., im Heves. Komitate.

Haraszti, Ungarn, diess. d. Donau Honth. Gesp., Bozok. Bzk., ein *Praedium*, nahe bei Csáb, 3 St. v. Balassa Gyarmath.

Haraszti, Ungarn, ein *Praedium*, i Neograder Komitate.

Haraszti, Ungarn, ein *Dorf*, im Abaujvarer Komitate.

Haraszti, Ungarn, ein *Dorf*, im Baranyer Komitate.

Haraszti, Ungarn, ein *Praedium*, i Sümegher Komitate.

Haraszti, Ungarn, Zalad. Komt., ei *Praedium* und *Waldgegend*.

Haraszti, Ungarn, jens. der Donau Barany. Gespansch., Siklócs. Bzk., ei zur gräflich Eszterházyschen Herscha Darda geh. *Dorf*, mit 60 H. und 412 E einer eigenen reform. Kirche, zwische Morästen, die durch das von der A höhe, worauf das Schloss Siklós si befindet, herabströmende Wasser in mer vermehrt werden, 1 St. von Sikló

Haraszti, Ungarn, diess. der Dona Pest. Gesp. u. Bzk., ein unt. Pest a Ufer d. Donau, auf d. Poststr. lieg., Freih. von Laffert geh. deutsch. *Dor* mit 114 H. und 800 E., einer röm. kat Lokalpf. und Kirche, dann 1 Wirth haus, nahe bei Taksony, $\frac{1}{2}$ Meile v Soroksár.

Haraszti, Chrasstince — Ungarn, dies d. Donau, Honth. Gesp., Bozók. Bzk ein einz. slow. *Dorf*, mit 27 H. u. 200 E woran mehre adel. Fam., grösstenthei

aber die adel. Fam. Majthény Antheil haben. Die Einw. der A. C. sind der Mutterkirche Kis-Csalom, jene d. röm. kath. Kirche der Pfarre Nagy-Csalom einverl., ¾ St. von Balassa-Gyarmath.

Harasztifálu, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Körmend. Bzk., ein kroat. *Dorf*, mit 55 H. und 400 E., z. Hrsch. Körmend, einer Lokalkapl., der Pfarre Nagy-Kölhed, zwischen Kis-Kölhed und Mindszent, ¾ St. von Körmend.

Harasztin, Slavonien, Verőcz. Gesp., Eszek. Bzk., ein z. Hrsch. Erdőd geh. ungar. *Dorf*, mit einer helv. Pfarre, liegt am Moraste Palacso, 2 M. von Eszek.

Haraszt-Kerek, Radthal, Haraszkrék, Siebenbürgen, Székl. Maros. St., im Ob. Kr. und Ahod. Bezirk, ein von adel. Széklern, Walachen und Neubauern bewohntes *Dorf*, mit einer ref. und griech. nicht unirten Pfarre, in d. kathol. Pfarre in Akosfalva als ein Fil. eingepfarrt ist. Dies. Dorf liegt im Marosch. Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Nyárád, 2½ St. von der nächsten Post Nagy-Kend.

Harasztos, Trarsten, w. Herasztes, Hrasztose — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Gross-Nyúlascer Bezirk, des untern Kreises, der Kolosch. Gespansch., welches der gräfl. Familie Betlen gehört. von Walachen bewohnt, m. einer griech. unirten Kirche versehen, in die kathol. Pfarre in Szász-Régen als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Marosch. Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Lutz, 3 Stund. von der nächsten Post Szasz-Regen u. ebenso weit von Tekendorf.

Harasztos, Waldern, Heresztusch, Siebenbürgen, Unt. Aranyosch. Stuhl, ein zwischen Hügeln liegend. von Edelleuten, Széklern, Walachen und Neubauern bewohnt. *Dorf*, mit einer kath. reform. und griech. nicht unirten Pfarre, 3 Stunden von Thorda.

Harasztos, Ungarn, Eisenb. Kom., ein *Dorf*, mit 36 Häusern, 238 meist rk. Einwohnern.

Haraszt-Szered, Ungarn, ein *Praedium*, im Neutraer Komitat.

Harathof, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zum Gute Staubersdorf gehöriger *Hof*, ¼ St. hinter Erlach, über dem Schwarzaflusse, 1¾ Stunden von Wr. Neustadt.

Haratitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein dem Gute Nawarow geh. *Dorf*, an d. Flusse Kameritz, 3¼ St. v. Liebenau.

Haratony, Galizien, Przemyl. Kr., ein *Dorf*. Post Radimno.

Haratsony, Ungarn, Oedenb. Kom.; siehe Haracsony.

Harawicz, Böhmen, Prachin. Kr., eine *Municipalstadt* und *Herschaft*; s. Horazdiowitz.

Harbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, im Gross-Schenker Stuhl, entspringt 1½ Stunde von Hermany.

Harbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Graseckgraben.

Harbach, Steiermark, Grätz. Kreis, Bezirk Poppendorf, entspringt in den Birnbaumbergen, fliesst von Nordw. nach Südost, und vereint sich mit dem Thienbache.

Harbach, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., ein zur Herschaft Ebenthal gehör. *Dorf*, von 16 Häusern, mit einem freien Edelsitze gleich. Namens, am nördlich. Ufer des Glanflusses, gegen Westen neben St. Peter, und gegen Süden neben Limersach, ½ St. von Klagenfurt.

Harbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Weitra unterthän. *Pfarrdorf*, von 29 Häusern, gegen Westen an der böhm. Grenze, 5½ Stunde von Schrems.

Harbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 9 Häusern und 51 Einwohnern, zur Pfarre St. Leonhard und Herschaft Peilenbach und St. Leonhard am Forst, 2½ St. v. Mölk.

Harbach, Haarbach — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggrcht. Gastein (im Gebirgslande) gehöriges, an der Landstrasse gelegenes, nach Hof-Gastein eingepfarrtes *Dorf* und *Ortschaft*, mit sehr zerstreuten Häusern, und eine Schmiede, 1½ Stunde von Hof-Gastein.

Harbacher Höhenzweig, Siebenbürgen, Weissenb. Gespanschaft.

Harbarko, Ober - und **Unter-**, Böhmen, Bunzl. Kr., 2 *Meierhöfe*, zur Herschaft Melnik und Liblitz, 2¼ St. von Melnik.

Harbatzhofen, Tirol, Vorarlb., hin kl. der Herschaft Bregenz gehör. *Dorf*, in dem Gerichte Grünnenbach, 1 Stunden von Issni, Post Holzleuten.

Harbeint und **Weinfassalpe**, Steiermark, Bruck. Kr., zu hinterst des Lohnschitzgraben, mit 106 Rinderauftrieb.

Harbek, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 7 Einwohnern, im Sarosser Komitat.

Harben, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein d. Herschaft Landeck unterth. *Hof*, zum Pfarrdorfe Fliess gehörig, 3 Stunden von Nassereut.

Harberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein der Wb. B. Kom. Hersch. Welsdorf geh. *Schlosss* und *Weingebirgsgegend*; siehe Hartberg.

Harberg, Steiermark, Brucker Kr., im Ganzgraben, ein bedeutendes *Waldrevier*, bei der Geiereckalpe.

Harbina, Ungarn, Heves. Kom., ein *Praedium*, mit 24 Einwohnern.

Harbusul, oder Fekete-Resze — Siebenbürgen, ein *Berg*, auf d. die Bäche Kis-Bisztritz-patak und Vályе-Nyagra-Szekujaszka scheindenden Höhenzweige im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete, worauf sich eine Cordonsposten-Wachthütte befindet.

Harbutowice, Galizien, Wadow. Kr., ein zur Herschaft Izdebnik gehör. *Dorf*, mit einem Wirthschaftsgebäude, und Bräuhause zwischen Gebirgen und Waldungen, 1½ Stunde von Izdebnik, Post Izdebnik.

Harbutowiz, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, an der Weichsel, mit Schloss, Pfarre Skotschau, mit 43 Häusern und 2500 Einw. Post Skotschau.

Harbuzow, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hersch. Olejow gehör. *Dorf*, mit einer griechisch-kathol. Kirche, 3 Stunden von Zborow, Post Zalosze.

Harchham, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zur Pfre. Henndorf u. Pfleggericht Mauerkirchen geh. *Dorf*,

Harchow, Ungarn, *Dorf* im Zipser Komitat.

Harcz, Ungarn, jens. d. Donau, Tolnaer Gespansch., Völgysög. Bzk., ein zur Kaal. Hersch. Mágocs gehör. *Dorf* von 74 Häus. u. 596 Einw., am Sarviz Flusse, mit einer röm. kath. Kirche, nahe bei dem Praed. Szt. Gál, 1 St. von Szexárd.

Harcz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Weseritz; siehe Hurz.

Harczó, Harz, Herczou — Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, im untern Kr. und Mezö-Bánd. Bezirk., ein der adel. Familie Galfalva gehöriges, von Széklern, Neubauern und Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer reformirten und griech. kathol. Pfarre, 1½ St. von Maros-Vasarhely.

Hard, Hart — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Eger geh., 1½ St. von Eger.

Hard, Oest. unt. d. Ens, V.U.M.B., ein *Dorf* von 43 Häus. und 311 Einw., zur Hrsch. Immendorf und Pfr. Roggendorf gehörig. Post Oberhollabrunn.

Hard, Ungarn, jens. d. Donau, Stuhlweissenb. Gespanschaft, Sár-Mellyek. Bzk., ein nach Czecze eingepf. *Praedium* von 27 Häus. und 190 Einwohn., unweit Menyöd, 2 St. von Földvar.

Hard, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mattighofen gehöriges *Dorf*, auf einer Anhöhe, nördlich vom Unterharterforst gelegen, mit einer Kirche, pfarrt nach Pischelsdorf, 1 St. von Mattighofen.

Hard, Tirol, ein *Pfarrdorf* am Bodensee, beim Ausfluss der Bregenzer Ach, Ldgrcht. und Dekanat Bregenz mit einem Grenzzoll- u. Weggeldamt.

Hard, Unter-, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Mattighofen gehöriges *Dorf*, südlich vom Forste Unterhard gelegen, in der Pfarre Pischelsdorf, 1 St. von Mattighofen.

Hardberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine, dem Pflggcht. Braunau geh., nach Ranshofen eingepfarrte *Ortschaft* von 5 Häusern, 1¾ St. von Braunau.

Hardeck, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine *Herschaft* und *Schloss* nebst einigen Keuschlern, nächst dem Pfarrdorfe Zweenkirchen, 2¼ St. von Klagenfurt.

Hardeck, auch Hartegg — Oest. unt der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch Prutzendort gehörig. uraltes *Städtchen* mit 46 Häus. und 600 Einw., mit einer eigenen Pfarre und Schlosse, in einem von hohen Bergen umschlossenen Thal oder Kessel, am rechten Ufer der Thaya welche hier den aus einem engen Thal von Südwest kommenden Fugnitzbach aufnimmt, hart an der mährisch. Grenze da das linke Ufer d. Thaya, der Stadt gegenüber, schon zu Mähren gehört, von vielen Gärten umgeben, zur fürstlich Khevenhüller Metschischen Herschaft Prutzendorf gehörig. Das Schloss, welches sich südwestlich vom Städtchen zeigt, liegt schon in Ruinen, die mit ihren starken Wartthürmen, Ringmauern, Cistern und Verliessen zu den grössten und schönsten im Lande gehören. Des undankbaren Bodens wegen hat sich ein Theil der Einw. der gewerblichen Industrie gewidmet; noch kürzlich bestanden hier 23 Tuchmacher, die jährlich 5 bis 600 Stück ordinäres Bauerntuch verfertigen u. dasselbe an die Landleute verschleissen; auch war hier eine Tuchwalke, ein Tuchscherer eine Salpeterplantage und eine Pulvermühle. Im Mittelalter war Hardeck der Hauptort einer gleichnamigen Reichsgrafschaft und von hier stammt eine der ältesten u. edelsten Familien der Monarchie, die Grafen von Hardegg, 7 St. von Hollabrunn.

Hardeg, Böhmen, ein *Berg* im Leitmeritz. Kr., 1784 Wr. Fuss hoch.

Hardegg, Steiermark, Marburg. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Fridau geh. und dahin eingepf. *Dorf*, mit 19 Häusern und 160 Einw., 4 St. von Pettau.

Hardegg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg*, 346 Wr. Klaftr. hoch.

Hardek - Várallya, Ungarn, eine *Puszta*, mit 23 Häus. und 192 Einw.

Hardering, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine im Pflggcht Mauerkirchen lieg., verschied. Dominien gehör. nach Weng eingepfrt. *Ortschaft* von 7 Häusern, an der Kommerzialstr. gegen Altheim, ¾ St. von Altheim.

Harderreth, Harderroth — Illirien, U. Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Glannek geh. *Dörfchen* von 13 zerstreut liegenden Häusern; siehe Pach.

Hardetschlag, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*; mit 55 Häus. und 319 Einw., nach Beneschau eingepf., 2¼ St. von Gratzen.

Hardicsa, Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gespanschaft, Ujhely. Bezirk und Distrikt, ein den Grafen Csáky gehöriges *Dorf*, mit 160 Häusern und 1190 Einw., einer griech. Kirche und Pfarre, dann einem Bethause d. H. C. mit einer Mühle, 1 St. von Velejte.

Hardowicze, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Frauenberg; siehe Hartowicz.

Hardt, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, mit 4 H. und 12 E., z. Pfarre Purgstall und Hauptgem. Wieselburg; siehe Purgstall.

Hardt, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, mit 4 H. und 25 E., z. Pfarre Cameral, Hersch. Wieselburg, Post Kemmelbach.

Hardtberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Berg*, 468 W. Klft. hoch.

Haregg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in d. Pfarre Seekirchen, 1 St. von Salzburg.

Haren, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Haro.

Harendorf, Siebenbürgen; s. Hortobágyfalva.

Harendorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Komt.; siehe Hári.

Haresán, Ungarn, ein *Dorf*, im Saroser Komitate.

Haresbach, Haresdorf, Siebenbür- Ob. Weissenb. Kom.; siehe Hortobatyfalva.

Harethof, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Saubersdorf, gehöriger *Bauernhof*, mit 40 Einwohn.

Hareths, Untern-, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend*, am linken Ufer der Mur unter Peckau, zwischen der Weingartleiten und dem Eckenberg.

Hareting, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distrikt Kom. Erlach gehör. *Weiter*, in der Pfarre Wendling, 3 St. von Haag.

Harezu, Siebenbürgen, Fogar. Distr.; siehe Hürez.

Harf, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf*, mit Kirche u. Benefi., Distr. Kom. Mattighofen, 3 St. von Braunau.

Hargassen, Oest. u. d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Ried gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Taiskirchen, 2½ St. von Ried.

Hargi, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen dem Udvarhel. Székl. Stuhl, eigentlich dem Zetelakaer Dorfgebiete und d. obern Tschiker Székl. Stuhl, auf den Alt-Höhenarm, zwisch. den Gebirgen Fertotetej und Hargita-Sarka, 3¼ Stund. sowohl von Dánfalva, als von Madaras, aus welchem O. der Bach Kis-Matutsa-patak, W. der Bach Álandó-Jó-pataka entspringen.

Hargita, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen dem Zetelakaer Dorfgebiete des Udvarhel. Székl. Stuhls und dem obern Tschiker Székler Stuhl auf dem Alt-Höhenarm, zwisch. den Gebirgen Hargita-Sarka und Asztal-Kő-tetej, von Kis-Oláhfalu, v. Mádéfalva, von Rákos, gleichweit 3 St. entfernt, aus welchem d. Hargitaer Höhenzweig ausgeht; O. der Bach Kis-Madaras-patak, W. die Bäche Ketskevosz - pataka und Nagy - Sugóviz entspringen.

Hargitaer Höhenzweig, Siebenbürgen, der von dem Altflusse rechtsuferige Hargitaer Filialgebirgsrücken-Auslaufer oder Hargitaer Höhenzweig nimmt seinen Anfang aus dem Alt-Höhenarm, und zwar aus dem bei 7 Stund. von seinem Anfangspunkte sich befindl. Gebirge Ostoros, auf 3½ St. entfernten Gebirge Hargita, zwischen den Udvar. und dem Tschiker Székler Stuhl, verändert seine Anfangs auf eine stündige Strecke begonnene O. Richtung in jene bis ober Magyar-Hermány, nimmt von da die Direktion an, endet O. v. Erősd, W. von Al-Doboly mit sich sanft verlierenden Anhöhen. Er zieht sich bei 23 St. langabwärtss längst dem rechten Ufer d. Altflusses, von welchem er sich in der weitesten Entfernung nur bei 4 St., in

der nächsten 1 Stunde weit befindet, mit dem Flusse beinahe paralell lauft, aus dem Gebirge Hargita über folgende Gebirge und Berge: Galusa-tetej, Tette-Fenyő, Báthavas, Minita-tetej, Borhegyessi, Kuruja-tetej, Nagy-Háromtetej, Lugos-tetej, Tető-Fenyő, Barót-Havas, Kapus, Mitats, Pelgeske, Jakab-János, Kis-Murgo, Nagy-Murgo, Malompataka-tetej, Szapanyos, Falkas-Bük, Teksefelje, Pisztrangos, Farkavágó, bis auf den Berg Lenkert; O. von den Orten: Magyar-Hermány, Kis-Batzon, Telegdi-Batzon, Sepsi-Batzon, Száraz-Ajta, Zalány-Üveg-Tsür, Bőlőn, Liget, Nyáráspataka, Ellőpatak, Árapataka und Erősd; W. von den Orten: Oltszeme, Zalány, Kálnok, Kőrispatak, Árkos, Sepsi-Szent-György; Szemeria:

Hargita-Sarka, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen dem Zetelakaer Dorfgebiete des Udvarhel. Székler Stuhls und dem obern Tschiker Székler Stuhl, auf dem Alt-Höhenarm, zwischen den Gebirgen Hargi und Hargita, von Mádéfalva, von Rákos, von Madaras gleichweit 3¼ St. entfernt, aus welchen W. der Bach Rakotyás-Kő-pataka entspringt.

Härgisberg, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein dem Distrikt Kom. und Hersch. Florian geh. *Dorf*, mit 13 Häus. und 100 Einwohnern, einer Pfarre, liegt unw. des Ensflusses, an der Losensteinleitnerstrasse, 1 St. von Ens.

Harhaj, Ungarn, Saros. Kom.; siehe Herhej.

Harham, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflgrcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, an der Grenze des Ldgr. Zell u. der Landstrasse, mit einem Wirthshause und drei Mahlmühlen, der Gröbebach macht hier grosse Verwüstungen, 17¾ St. von Salzburg.

Harhama, Herham — Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwisch. dem Fogarasch. Distr. und einem Theile des Königsdorfer Bezirkes, der obern Weissenb. Gespan., bei 2 St. von Felső-Kománа, aus welchem die Bäche Vályе-Larga, Vályе-Lupsa, Vályе-Tresti u. Vályd-Bogátu entspringen.

Hari, Harendorf, Hirie — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespansch., im Ob. Kr. und Sz. Benedek. Bezk., ein mehr. adel. Fam. geh. *Dörfchen* mit 20 Familien, welche theils reform. Ungarn, und theils nicht unirte Walachen sind, und beiderseits ihre eigene Pfarre haben, dieses Dorf liegt im Marosch. Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Vályе-Somutjuluj, 3 St. von der nächsten Post Ketze entfernt, an d. Ursprunge eines kleinen Baches, welcher ¾ St. unterm Orte in den Bach Vályе-Somutjuluj, im Dorfe Forro, rechtsuferig einfällt; es grenzt mit: Batitzhá, Forró, Ispánlaka, Káptalan.

Harie, Illirien, Krain, Adelsb., Kr., die krain. Ben. d. in d. Wb. B. Kom. Prem lieg. Dorfes Garie, mit 47 Häus. und 259 Einwohnern.

Harikócz, Harikowcze, Balms- od. Halmsdorf — Ungarn, diesseits der Theiss, Zips. Gesp., Leutschau. Bzk., eine den Grafen Csáky, eigentlich zur Hersch. Illyesfalva geh. *Besitzung* mit 80 Häus. und 600 Einw., einer Lokalkapl. und Kirche, hersch. Meierhof und Wirthshause, unw. Leszkoviján, 1¾ St. von Leutschau.

Harikowce, Ungarn, ein *Dorf*, im Soproner Komitat.

Harina, Münzdorf, Mintzdorf, w. Herina — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Kerlescher Bezirk, des untern Kreises, der Dobok. Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn, Sachsen und Walachen bewohnt, mit einer griech.-unirten u. einer evangelischen auch unter der reformirten Superintendentur stehenden Pfarre und Kirche versehen, in die kathol. Pfarre in Bistritz als ein Eiliale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Szamoscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Sajó, von der Post Teke, von d. Post Bistritz, gleichw. 3½ St. entfernt.

Harinazlaka, Ungarn, ein *Teich*, im Warasdiner Komitat.

Harina-Zlaka, Kroatien, Warasd. Gesp., im Ob. Zagorian. Bzk., eine der Gemeinde Polyana einverleibte *Besitzung*, nach St. Peter in Prisslin eingepfarrt, 6 Stund. von Pettau (Grenz-Poststation in Steiermark).

Häring, Tirol, ein *Dorf*, Lokal-Kaplanei der Pfarre Kitzbühel, Landgrcht. Kufstein, mit einem Steinhohlen-Bergwerke.

Häring, Hering — Böhmen, Kaurz. ein *Dorf* z. Hrsch. Manderscheid und zum Gute Oberkrtsch, mit einem Wirthshause, Podlipska genannt, 1 St. Jessenitz.

Häringmühl oder **Hanigmühl**, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Mahlmühle* d. Hrsch. Tepel zu Neumarkt geh., ober Neumarkt im Thale, nördl. 5 St. v. Plan.

Haringsee, Oest. u. d. E., V. U. M. B ein d. Hrsch. Eckardsau unterth. *Pfarrdorf*, hinter Straudorf u. Fuchsenbüchel geg. d. Russbache, 4 St. von Hainburg.

Harinofzen, Harinofze — Steiermark, Marb. Kr., ein kl. Theil, des zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Mallegg geh. *Dorfes* Mautdorf, in d. Pfarre Luttenberg, über d. Murfl., an der ungr. Grenze, 5 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Haripa, Siebenbürgen, Hunyad. Kmt.; siehe Herepe.

Haritschan, Ungarn, Oedena. Komt.; siehe Haracsony.

Haritzberg, Steiermark, Marb. Kr., Pfarre St. Nicolai, im Sausaal, eine *Gült*, 1 St. von Leibnitz, 1 St. v. Seckau, 1 St. von Lebring, 4½ M. von Marburg.

Harka, Ungarn, ein *Praedium* mit 78 Einwohnern.

Harka, Ungarn, ein *Praedium* im Pester Komitat.

Harka, Ungarn, ein *Praedium* im Comorner Komitat.

Harka, Horka, Harkau — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespansch., und Bzk., ein deutscher der k. Freistadt Oedenburg gehör. *Marktflecken* mit 180 Häus. und 1076 Einw., mit einer Pfarre und Bethause der A. C. an der Günser Poststrasse, ¾ St. von Oedenburg.

Harkabusz, Ungarn, diess. der Donau, Arvaer Gespansch., Tiszten Bzk., ein an der Grenze Galiziens gegen Mislenice liegendes *Dorf* mit 83 Häus. und 450 Einw., der Hrsch. Arva geh., nach Podolk eingepf., 14½ St. von Alsó-Kubin.

Harkacs, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Putnok. Bzk., ein der Herschaft Draskötzi und dem Religionsfonde gehör. nach Sankfalva eingepfarrtes *Dorf* mit 59 Häusern und 450 Einw., am Bache Thurotz, 1½ St. von Tornallya.

Harkaly, Harkal, auch Harkány — Ungarn, Zemplin. Gespanschaft, *Dorf*, ref. KP., 136 Häus. und 996 Einw., Filial von Szerencs, Ackerbau erster Cl. 2688 Joch. Grundhersch. von Almássy und die Kammer, 2 St. von Tokay am Taktaflusse, einem Arme der Theiss, dessen Ueberschwemmungen der Ort sehr oft ausgesetzt ist.

Harkanovcze, Slavonien, Veröczer Gespansch., Valpó. Bzk., ein zur Hrsch. Valpó geh., nach Koska eingepf. *Dorf*, liegt an dem Vucsicza Flusse und der Poststrasse, 4 M. von Eszek.

Harkanovcze, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komitat.

Harkány, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch., Siklóss. Bezirk, ein zur gräfl. Batthyán. Hersch. Siklós geh. ungr. *Dorf* mit einer reformirten Kirche, einem Seelsorger und Schullehrer, in einer ebenen und sumpfigen Lage, mit einem vortrefflichen Weingebirge. nahe bei Kovátshida, mit 72 H. und 501 meist ref. Einw., Weitzenbau, Waldungen. Am Ende des Dorfes ist ein warmes Schwefelbad von 40 Grad Wärme, das sehr stark besucht wird, und sich in mehren Krankheiten, besonders in langwierigen und vernachlässigten verjährten Geschwulsten als ein vortreffliches Heilmittel bewährt, Gräfl. Eszterházysch., 3¾ St. v. Siklós.

Harkány, auch Harkály genannt — Ungarn, diess. der Theiss, Zempliner Gespansch., Tokaj. Bzk. und Distrikt, ein mehren adel. Familien gehör. ungr. *Dorf*, mit einer Seelsorge der H. C., 2 St. von Tallya und eben so weit von Tokaj.

Harkau, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Klösterle; siehe Horkau.

Harkau, Ungarn, Oedenb. Komt; s. Harka.

Harklowa, Galizien, Sandec. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, am Flusse Dunaiec, nächste Post Neumarkt, 13 St. von Sandec.

Harklowa, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hersch. Biecz gehör. *Dorf* mit einer Pfarre auf einer Pfarre auf einer Anhöhe, gegen W. nächst Clebowa, nächste Post Gorlice, 4 St. von Jaslo.

Harkút, Ungarn, diess. der Theiss, Torn. Gespansch., Cassov. Bzk., ein den Grafen Andrásy gehör. *Dorf* mit einer Pfarre und Kirche, und Mahlmühle am Bache Dernö, über dem Berge Szoroskö, bei Dernö, 1 St. von Rosenau.

Härl, auch Hörl — Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Hersch. Schielleiten und Pfarre St. Osswald geh. *Ortschaft* mit 89 Häus. und 360 Einwoh., in dem Wb. B. Kom. Herberstein und Thonhausen, 3¼ St. von Gleisdorf.

Harla und **Radiga,** Steiermark, Marburg. Kr., ein der Wb. B. Kom. u. Hrsch. Arnfels geh. *Dorf*, nach Sct. Johann eingepf., 4 St. von Ehrenhausen.

Harla, Steiermark, Grätz. Kr., Pfarre St. Johann im Sagathal, mit dem ganzen Weinzehend zum Bisthum Seckau gehörig.

Harlacken, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im salzburgischen flachen Lande) gehöriger *Weiler* in der Pfarre Strasswalchen, 2 St. von Neumarkt.

Harland, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 11 Häusern und 54 Einw., 2 St. von Amstädten.

Harland, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshersch. St. Pölten unterthäniges *Dorf*, mit 10 Häusern und 74

Einw., an der Trasen, gegen das Schloss Ochstenburg, 1 St. von St. Pölten.

Harland, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Auhof am Ypsfelde unterthäniges *Dorf* von 10 Häus. mit 55 Einw., 2 St. von Kemmelbach, Post Amstädten.

Harlanden, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines, der Hersch. Gross-Pechlarn unterthän. *Dorf* von 10 Häus. mit 66 Einw., 2 St. von Mölk.

Harlanden, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Auhof geh., nach Blindenmarkt eingepf., nicht weit davon entfernt lieg. *Dörfchen*, 2½ St. von Kemmelbach.

Harlas, Hales — Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Eger geh., 1 St. von Eger.

Harling, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Vikariate Henndorf, 2½ St. von Neumarkt.

Harlingsödt, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Rattenstein geh., nach Königswiesen eingepfarrtes *Dorf* von 27 Häusern, zwischen Königswiesen und Weissenbach, 7½ St. von Freistadt.

Harlohen, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. und Pfarre Mattighofen geh. *Dorf*, gegen S. nächst Langwidmoos, 4 St. von Braunau.

Harlohen, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kleines zum Pflegger. und Pfarre Mattighofen geh. *Dorf*, gegen O. nächst Häuselberg, 4 St. v. Braunau

Harlosee, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Hersch. Weseritz geh. *Dorf*, nach Tscheliew eingepf., liegt an d. Tepler Strasse bei dem berühmten Schafberge,. 2½ St. von Czernoschin.

Harmacz, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komitat.

Harmadia, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassoer Gespansch., Lugos. Bez., ein walach. *Kammeral-Dorf* mit 88 Häus. und 415 Einw., zwischen Hügeln, mit einer eigenen Kirche, grenzt an die Ortschaften Zsurest und Maguri, 1 St. von Lugos.

Harmadvogy, Siebenbürgen, Kolos. Gespansch., ein *Berg* auf einem, die Bäche Tartsa-patak, und Vályе-Fejurduluj scheidenden Höhenzweige, 1¼ St. südwestlich von Fejérd.

Hermanecz, Ungarn, diess. d. Donau, Sohler Gespanschaft, oberer Bez., ein zerstreut lieg. slowak. *Dorf* von 30 Häusern mit 200 Einw., welches ehedem die Neusohler Kohlenbrenner bewohnten, nun befinden sich hier Schrottsägen und Kohlenbrennereien, nach Neusohl eingepf., in einem Thale und an der mit dem Thuroczer Komt. verbundenen Strasse, 2 St. von Neusohl.

Harmanns, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Gföhl, Filial dieser Pfarre, ½ St. von Gföhl.

Harmanns, Gross-, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 12 Häus. mit 80 Einw., zur Hersch. und Pfarre Dobersberg geh., Post Schwarzenau.

Harmanns, Klein-, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 13 Häus. mit 91 Einw., zur Hersch. und Pfarre Dobersberg geh., Post Schwarzenau.

Harmannschlag, Ober-, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Gegend* mit zerstreut lieg. zur Hersch. Weitra geh. Waldhäusern, zum gleichnamigen Dorfe gehörig, 6 St. von Schrems.

Harmannschlag, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 77 Häusern und 557 Einw., zieht sich nordwestl. von Gross-Bertholds in einem kleinen Thale bis nach Angelbach an d. Lainsitz herab, mit einem Eisen-Schmelzwerke und Eisenhammer.

Harmannschlag, Hellmannschlag — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Weitra unterthän. *Dorf* hinter St. Martin, gegen W. an der böhmischen Grenze, 6 St. von Schrems.

Harmannsdorf, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., eine in dem Distr. Kom. und Hersch. Burg Wels gehör. kleine *Ortschaft* von 9 Häusern; siehe Habmersdorf.

Harmannsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 35 Häusern und 195 Einw., mit einem Schlosse, am Mannhartsberge, südöstl. von Horn und nordwestl. von Meissau, an beiden Seiten der Horner Strasse und am Fusse des Harmannsdorfer Berges, zwischen Ammelsdorf und Märdersdorf.

Harmannsdorf, Oest. unt. d. E. V. O. W. W., ein *Dorf* von 12 Häus mit 84 Einw., zur Hersch. Schalaburg und Pfarre Hürm geh., Post Mölk.

Harmannsdorf, Oest. unt. d. E. V. O. W. W., ein der Hersch. Sitzenthal unterthän. *Dorf*, neben dem Hiermbache, beim Sooswalde, nächst de[r] Pierm, 2 St. von Mölk.

Harmannsdorf, Oest. unt. d. E. V. U. M. B., ein der Stiftsherschaf[t] Klosterneuburg unterthäniges *Dorf*, mi[t] einer Pfarre, nordwestl. von Korneuburg, 2 St. von Enzersdorf.

Harmannsdorf, Oest. u d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Krumbac[h] geh. *Dörfchen*, nach Hochneukirche[n]

eingpf., zwischen Keuchschlag und Hochneukirchen, 12½ St. von W. Neustadt.

Harmannsdorf, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Losensteinleiten lieg., verschied. Domin. geh. *Dorf*, Pfarre Hofkirchen, 2¾ St. von Ens.

Harmansedt, Ober- u. **Unter-**, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 zum Pfleggchte. Viechtenstein geh. *Einöden*, 1 St. von Viechtenstein, im Thale, in welchem der Kösslbach fliesst, pfarren nach Esternberg, 5 St. von Schärding.

Harmansedt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein einz., im Distr. Kom. Erlach lieg., der Hrsch. Roith geh., nach Kallham eingpf. *Bauerngut*, d. Dorfe Uesting konskrib., gegen S., 1 St. von Baierbach.

Harmannsedt, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggcht. Viechtenstein lieg., Kastenamt Schärding u. Hrsch. Schwendt gehör., nach Esternberg eingpf. *Dörfchen*, Post Schärding.

Harmannsedt, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggcht. Viechtenstein lieg., dahin eingepf., d. Kastenamt Schärding geh. *Dörfchen*, Post Schärding.

Harmannstein, auch Halmastatn — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Engelstein unterthän. *Dorf*, mit 16 Häus., oberh. Gross-Schönau, auf d. sogenannten Johannsberge, 5 St. von Zwettel.

Hamari, Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 H. und 14 E., im Szatmar. Komitat.

Hármaskút, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 9 Einw., im Gömmer Komitate.

Harmasmalóm, Ungarn, ein *Dorf*, im Szalader Komitate.

Harmatz, Ungarn, diess. d. Theiss. Gömör. Gesp., Serkier Bzk., ein mehren Grundh. gehör. adel. *Dorf*, mit 80 H. und 640 E., einer Lokalkapl., am Rima Fl., 2¾ St. von Rima-Szombath.

Harmense, Galizien, Wadow. Kr., ein der Hrsch. Grojec geh. *Dorf*, zur Pfarre und Post Oswiecim.

Harmersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Schallaburg unterth. *Dorf*, unter Hirm, 2 St. v. Mölk.

Harmersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 2 H. und 7 E., zur Pfarre und Hrsch. Purgstall, Post Keumelbach.

Harme, oder Hermanns Gross — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Dobersberg geh. *Dorf*, gegen S., ½ St. dav. entf., 4 St. von Schwarzenau.

Harmes, oder Harmanns Klein — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein z. Hrsch. Dobersberg unterth. *Dorf*, unw. d. sogen. Taxbaches, 4 St. von Schwarzenau.

Härmesberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 4 zerstr. lieg. *Häuser*, in der Pfarre Aschbach, zur Herschaft Sooss dienstb., 2 St. von Amstetten.

Harmicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Hármos-Malom, Ungarn, Szalad. Komt., ein *Dorf*, mit 30 H. und 229 E., Fil. von Lendva, ¾ St. davon am Bache Lendva, fürstl. Eszterházysch.

Harmsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Schloss* u. *Gut*, im Bzk. Magistrat Gratz, auf der Str. nach Hausmannstätten.

Harmsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 35 H. und 275 E., d. Bzks. Magistrat Gratz, Pfarre St. Anna im Mürzgraben, zur Hrsch. Harmsdorf, Mürzgraben, Sparbersbach u. Liebenau dienstbar.

Harnád, Ungarn, ein *Praedium*, mit 16 Häus. und 111 Einwohnern.

Harraseck, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 14 H. und 117 E., zur Pfarre Ramsau u. Hrsch. Lilienfeld, Post Lilienfeld.

Harnberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Poppendorf dienstbar.

Harndorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Pfarre Hollenthan u. Hrsch. Stickelberg geh. *Dörfchen*, mit 4 H. und 28 E., nächste Post W. Neustadt.

Harneralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Oberthal des Kleinsölkgraben am Lachkahr mit 50 Rinderauftrieb.

Harnig, Böhmen, Pils. Kr., eine *Einschichte* der Stadt Mies, Post Mies.

Harnisch, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Hovardos.

Harnischbühel, Steiermark, Jud. Kr., bei Aussee, zwischen d. Plattenkogel und Kummersberg.

Harnocz, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gesp. und Sz. Péter Bzk., ein *Praedium*, mit 3 H. und 27 E., in der reform. Pfarre Kazincz, 5 St. von Miskolcz.

Harnungsthal, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Pfarre Grünbach und Hrsch. Stixenstein geh. *Dorf*, mit 11 H. und 65 E., Post Neunkirchen.

Harnutowce, Ungarn, ein *Dorf*, im Zipser Komitate.

Haro, Haren, Hereu — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., im Kr. jens. d. Maros und Kémend. Bzk., ein an d. Maros lieg., von Grenz-Soldaten und wal. Schiffleu-

ten bewohntes, mehren adel. Fam. geh. *Dorf*, mit einer reform. und griech. nicht unirt. Kirche, 1 St. von Déva.

Haroklyány, Baumhacken, Hereklán – Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt., im Ob. oder Inn. Kr., Ziláh. Bzk., ein mehren adel. Besitzern geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, ½ St. von Ziláh.

Harom, Ungarn, ein *Praedium* mit 2 Häus. und 13 Einwohnern.

Haromfa, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch,, Babocs. Bzk., ein kroatisches in einer Ebene liegendes *Dorf* mit 53 Häus. und 400 Einw., einer römisch-kathol. Lokalkaplanei, der Pfarre Tarany, am Rinya-Flusse unweit Hereseny, 1½ St. von Babocsa.

Haromhaz, Ungarn, Wieselburger Komt., ein *Praedium* mit 3 Häus. und 29 Einwohnern.

Három-háza, Drey-Höf — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Németh-Ujvár. Bzk., ein zur Hersch. Szt. Gothárd geh. *Dorf* und Filial der Pfarre Kethelly mit 19 Häus. und 100 Einw., am Gebirge und dem Raab Fl., von O. gegen W., zwischen Magyar-Lak und Kethelly, ¾ St. v. Raba-Szent-Mihály.

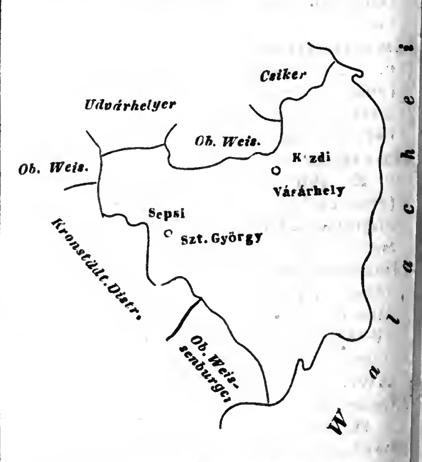
Haromkereszt, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pesther Komitat.

Haromság, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Háromság, Siebenbürgen, Székler Maros. Stuhl; siehe Szt. Haromság.

Haromszék, Siebenbürgen, 3 *Hauptstühle*, die zusammen 4 Märkte, 93 Dörfer, 10 Prädien und 1 Pass enthalten. Haromszék ist ein ungarisches Wort, und heisst: 3 Stühle. Irrig wird im Lande beinahe allgemein ein Háromszéker Stuhl genannt, dieses ist aus einem fehlerhaften Schematismus entlehnt, den ein unwissender Schreiber verfasst, und der immer mit neuen Fehlern neu aufgelegt wird. Es hat freilich nur ein Ober-Königsrichter die drei Hauptstühle Kézdi, Orbai, Sepsi und auch den Hauptstuhl Miklósvár zu verwalten, wovon die drei ersteren Három-Szék, d. i. drei Stühle heissen, aber ein Háromszéker Stuhl existirt darum gar nicht. Indessen, nachdem eigentlich die Gegend dieser drei Stühle Háromszék u. jene des Mikloschvárer Stuhls Erdö-Vidék genannt zu werden pflegen, und so üblich ist, so will man ihre Vereinigung beibehalten, daher auch hier beschrieben.

Haromszéker-Stuhl, Siebenbürgen, im Lande der Székler, dieser macht nicht nur einen einzelnen Stuhl aus, wie es auch nach seiner inneren Einrichtung der Fall ist; sondern unter den Namen des Haromsz. Stuhls wird ein Landstrich von $55\frac{78}{100}$ geograph. Q. M. verstanden, dessen Haupteintheitung weiter in den Repser Stuhl zu $17\frac{24}{100}$ Q. M., in den Kesdier Stuhl zu $15\frac{7}{100}$ Q. M., in den Orbaer Stuhl zu $15\frac{48}{1000}$ Q. M., und in den Miklósvárer Stuhl zu $5\frac{22}{100}$ Q. M.; dann in die Gebiete der Taxal-Ortschaften Sepsi-Szent-György, Illyefalva, Kézdi-Vásarhély und Beretzk geschieht, in welchen allen zusammen 20,600 Einwohner gezählt werden. Jeder von diesen 4 Stühlen hat seinen Vice-Königsrichter, welchem aber wieder ein Ober-Königsrichter vorgesetzt ist. Die Einwohner des



H. S. sind Székler und nähren sich mei stens von Acker- und Flachsbau, vo der Vieh- u. Bienenzucht; den Gebirgs orten kommt das Branntweinbrenne zu Hülfe. Wegen der hohen Terrainlag gedeihen hier nicht alle Früchte, di sonst in Siebenbürgen erzeugt werde aber der Boden ist darum noch nic unfruchtbar und ein ergiebiger Bergba auf Salz, Schwefel und Kupfer, und d unechten aber doch immer merkwürdig Diamanten bei Osdola vermehren d Schätze dieses Landstriches.

Harom-Szles, Ungarn, ein *Landha* im Liptauer Komitat.

Haromudvár, Ungarn, ein *Dorf* i Trentschiner Komitat.

Haros, Ungarn, Raaber Komitat, e *Praedium* mit 5 Häus. u. 33 Einwohner

Harperg, Ungarn, ein *Berg* im T rótzer Komitat.

Harpien, Siebenbürgen, Nied. Wei senburger Komitat; siehe Herepe.

Harr, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Marsbach liegendes, den Hrsch. Pürnstein, Langhalsen, Götzendorf und Marsbach geh., nach Niederkappel eingepf. *Dörfchen* von 22 Häusern, ½ St. von Niederkappel, 11½ St. von Linz.

Harraberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pflggrcht. und Kastenamt Schärding geh., nach Mariabronnthal eingepfarrtes *Dorf*, ½ St. von Schärding.

Harrachhof, Steiermark, Grätzer Kr., zur Hrsçh. Landsberg gehörig.

Harrachsdorf, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* mit 54 Häus. und 458 Einwohnern.

Harrachsdorf, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Starkenbach, mit einer eigenen Pfarre, in einem Thale am Riesengebirge, gegen W. an Schlesien grenzend, am Mummelbache,von hohen waldigen Bergen eingeschlossen, als vom Sternberge, vom Vogelberge an der Nordseite und vom Teufelsberge u. Blechkamme an der Südseite; hier ist eine Lokalie-Kirche zum heil. Wenzel, im Jahre 1788 zuerst vom k. k. Religionsfonde, unter dessen Patronate sie steht, von Holz, im Jahre 1825 aber durch Beiträge der Obrigkeit und der Unterthanen unter Mitwirkung d. Religionsfondes neu von Stein erbaut, 1 Schule gleichfalls unter dem Patronate des Religionsfondes, 1813 neu erbaut, 5 St. v. Starkenbach, 13 St. v. Gitschin.

Harrachsdorf, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 53 Häus. und 452 Einw., zur Hrsch. Janowitz geh., nächst Janowitz, 2 St. von Lobnik.

Harrachsthal, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hersch. Schluckenau geh. *Dörfchen* mit 31 Häus. und 190 Einw., liegt mitt. in d. Waldung, unw. sächs. Taubenheim, 2½ St. von Rumburg.

Harrachsthal, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 34 *Häuser* mit 200 Einw., worunt. sich d. hrschftl. Amthaus befind., wodurch d. schwarze Aistfl. seinen Lauf hat, nach Weidersfelden eingpf., 3 St. von Freistadt.

Harrachegg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Werb Bzk. Kom.* u. *Berggerichts, Hersch.* mit 24 H. und 200 E., in Sausall, d. Erzbisth. Salzburg geh., dess. Bergamtskanzlei sich im Dorfe Höch befindet, 8 St. von Grätz.

Harrahof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, der Hersch. Schönbühel unterthänig. und dabei liegendes *Haus*, ½ St. von Mölk.

Harrant, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Mühle*, z. Gute Klenau, 2 St. v. Klattau.

Harras, Gross-, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein grosses *Dorf* d. Hersch. Kadolz, am Mühlbache östlich von Malberg gegen Stronsdorf, mit einem alten Schlosse und einer herschaftl. Schäferei, besteht aus 169 Häusern mit 939 Einw., welche sich grösstentheils vom Wein- und Körnerbaue nähren, auch wird in dieser Gegend guter Meerrettig gebaut.

Harras, Klein-, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* von 71 Häusern mit 620 Einw., zur Hersch. Stift Klosterneuburg und Pfarre Hohenruppersdorf geh., Post Gaunersdorf.

Harrasdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hersch. Walterskirchen unterthän. *Dorf* unter Böhmischkrut, zwischen Höflein gegen O. und Böhmischkrut gegen W., 2¼ St. v. Poysdorf.

Harrassegger Graben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 13 zerstreute *Häuser*, zur Hersch. Lilienfeld u. Pfarre Ramsau geh., Post Lilienfeld.

Harratitz, Haratice – Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* mit 65 Häusern und 523 Einw., einer grossen Mühle und Brettsäge an der Kamenitz, nach Wolleschnitz eingepf., die Reste verfallener Wasserbauten in d. Nähe lassen schliessen, dass sich ehemals ein Eisenhüttenwerk hier befunden habe, woher auch der Name des Dorfes (von dem böhm. Worte „harati" brennen) abgeleitet sein mag; hieher gehören die 2 einzelnen Häuser, Dolanek genannt, ¼ St. entfernt, an einem kleinen, in die Kamenitz fliessenden Bache, ½ St. nordöstlich von Nawarow.

Harrau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine der Distr. Kom. Hrsch. Marsbach geh., nach Pfarrkirchen eingepfarrte *Ortschaft* von 16 Häusern, gegen S. zwischen der Aigen Pfarrkirche und Niederkappel, 16 St. von Linz.

Harrau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Weinberg, dann der Stadt Freistadt geh., nach Lassberg eingepf. *Dorf* von 17 Häusern, 2 St. von Freistadt.

Harrau, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Dürrenstein unterthän. *Dorf* unweit Els, 4 St. von Krems.

Harrauschen, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Hostau; siehe Horuschen.

Harrbach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Wildberg lieg., der Hersch. Steyreck geh., nach Ufer eingepfarrte *Ortschaft* von 10 Häusern,

grenzt gegen N. an das Dorfe Pflaster, nächst Ufar Linz, ½ St. von Linz.

Harreck, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Aistersheim geh. *Dörfchen*, in der Pfarre Geboltskirchen, 2½ St. von Haag.

Harreit, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Enseck unterthäniges *Dorf* unweit dem Pfarrdorfe Winkling, 1 St. von Amstädten.

Harreit, Ober-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 einzelne zur Hersch. Ulmerfeld gehör. *Bauernhäuser*, 4 St. von Amstädten.

Harrenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Kirchberg an der Raab, zur Hersch. Freiberg gehörig.

Harrendorf, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dörfchen* der Herschaft Kirchschlag, Filial der Pfarre Holenthon, im Gebirge, 10 St. von Wiener-Neustadt.

Harrerhof, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Hof* im Katharinengericht, 1½ St. von Oberneuern.

Harrern, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein kleines, zum Distr. Kom. und Stiftshersch. Lambach geh., nach Neukirchen eingepfarrtes *Dorf*, 1 St. von Lambach.

Harrersdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* von 21 Häusern mit 147 Einw., zur Hersch. Walterskirchen und Pfarre Böhmischkrut geh., Post Poysdorf.

Harreschlag, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Herschaft Gratzen; siehe Haretschlag.

Harreth, Böhmen, Saazer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer öffentlichen Kapelle, am Rösslberge, unw. Deutsch-Schladnik, 3 St. von Brüx.

Harreting, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Erlach lieg., der Hersch. Stift Lambach geh., nach Wendling eingepf. *Dorf*, südöstlich vom Dorfe Unterhöglham, 2¼ St. von Haag.

Harreuth, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 *Häuser* mit 18 Einw., zur Pfarre Winklern und Hrsch. Amstädten geh., Post Amstädten.

Harrham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Mauerkirchen gehör. kleiner *Weiler* auf einer Anhöhe des Oelberges, nach Marienkirchen eingepfarrt, 2 St. von Braunau.

Harri, Vályе-, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespansch., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Djálu-Hulli ¼ St. ober dem Dorfe Harli entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Vályе-Forri, im Dorfe Forró, rechtsufrig einfällt.

Harriessen, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Werb. Bez. Kom. Ober-Fladnitz zu Thonhausen lieg., d. Hrsch. Gutenberg dienstbare *Gegend*, in der Pfarre Kathrein, gegen N. 1½ St. davon entlegen, 6½ St. von Gleisdorf.

Harringerbachel, Steiermark, im Judenburger Kr., Bez. Strechau.

Harrland, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 10 Häusern mit 70 Einw., zur Hersch. Auhof und Pfarre Blindenmarkt geh., Post Amstädten.

Harrmannsdorf, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* von 18 Häus. mit 130 Einw., zur Hersch. Krumbach und Pfarre Hochneukirchen geh., Post Wiener-Neustadt.

Harrmannsdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Hersch. Klosterneuburg gehör. *Dorf* von 48 Häusern mit 285 Einwohnern.

Harrmannsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 13 Häus. mit 78 Einw., zur Pfarre Hürm und Hersch. Soos geh., Post Mölk.

Harrmannsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, mit 49 Häus. und 330 Einw., zur Stiftshrsch. Klosterneuburg und Pfarre Harmannsdorf geh. Post Langenzersdorf.

Harró, Haró, w. Hereu — ein *Dorf*, im Keménder Bezirk, des untern Kreises der Hunyader Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Grenzsoldaten, Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griechich nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, in die reformirte Pfarre in Kéménd, und in die katholische Pfarre in Déva als ein Filiale eingepfarrt ist. Von diesem Dorfe gehört eine militarisirte Population von beinahe 90 Seelen und davon ausgehobene 6 Soldaten zur 4. Compagnie des I. Walachen Infanterie Grenzregimentes, und der übrige, nicht militarisirte Dorfesrest dürfte noch drei Viertheile betragen. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, 1 St. von Déva.

Harrold, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzelnes der Herschaft Erlau unterth. *Brauhaus*, nach St. Valentin eingepfarrt, bei dem Landgute Seggau, 2 St. von Strengberg.

Harruck, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine dem Distr. Kom. Waldenfels und Stadt Freistadt gehör., nach Hirschbach eingepf. *Ortschaft*, von 10 Häus., nächst der Lokalkapl. Waldburg, 1¾ St. von Freistadt.

Harruckstein, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Waldhausen lieg. und verschied. Dominien gehör., nach St. Georgen und Wald eingepf. *Dorf* mit 42 Häusern, am Sarmingbache, gegen Norden, 8 Stunden von Amstädten.

Harruk, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 22 Häusern und 207 Einwohnern, zur Herschaft Gross-Pertholz und Pfarre Gerungs gehörig. Post Schrems.

Harrstuben und **Harrstubenplatz**, Böhmen, Budw. Kreis, eine *Einöde*, zur Hersch. Rosenberg, nächst dieser Stadt, 3 Stund. von Kaplitz.

Harsa, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Dobokaer Gespansch., zwischen d. Bergen Szule und Lengyel, auf dem Székler Höhenzweige, ¾ Stunden von Kis-Iklod.

Harsagh, Ungarn, diess. d. Theiss, Saros. Gesp. und Unt. Tarcz. Bezirk, ein auss. dsr Landstrasse liegendes, d. Familien Lathureczky und Harsaghy geh. slow. *Dorf*, mit 68 Häusern u. 509 Einwohnern, einer Filialkirche, 1¼ St. von Eperies.

Harságy, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Szigeth. Bezirk, ein deutsches von Waldungen umgebenes, zwischen Anhöhen lieg. *Dorf*, m. einer eigenen röm. kath. Lokalpfarre, unweit Viszló, Almamellyek gegenüber, 3 St. von Szigetvár.

Harsántó-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Miklóschvárer Székler Stuhl entspringt, nach einem Laufe von 1 St. sich mit dem Bache Tsinot-patak linksufrig vereinigt, und gleich unterm Vereinigungspunkte durch Sepsi-Batzon in den Bach Disznórét-patak, rechtsufrig einfällt.

Harsány, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch. und Erlau. Bezirk, ein mit einem Postwechsel versehenes, dem Hochw. Erlau. Bisthum geh. ungr. *Dorf*, mit 191 Häusern und 155 Einw., mit einer kath. und reform. Pfarre, lieg. zwischen Mezö-Kövesd und Miskolcz, Postamt mit:

Aljó Abránz, Felsö-Abrány, Aranyos, Betceny, Emöd, Geszt, Kárs, Kij Györ, Lator-ut, Morsolyás, Sálz, Tarizsa, Tibold Danósz, Fisza-Kürth, Tisza-Tarján, Vata.

Harsány, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch., Szalont. Bezk., ein ungr. zum Hochw. Grosswardein. Domkapitel gehöriges *Dorf*, mit 196 Häus. und 1180 Einwohn., weissen Körös Fl., mit einer helvet. Pfarre und dem Praedio Kis-Ugra, 3 St. v. Grossvardein.

Harsány, Kis-, Ungarn, jens. d. Donau, Barany. Gesp., Siklós. Bzk., ein ungr. *Dorf*, mit 66 Häusern und 430 Einwohnern, der gräflich. Batthyan. Herschaft Siklós, mit dem Praed. Babolsa und Sári, am Fusse eines Weingebirges, welches guten rothen Wein gibt, mit einer reformirt. Kirche Lokalseelsorge und Schullehrer, bei Nagy-Harsány, ½ St. von Siklós.

Harsány, Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespan., Siklós. Bezirk, ein ungr. zur gräflich. Batthyan. Herschaft Siklós gehör., mit einer reform. Kirche und Schule versehenes *Dorf*, mit 114 Häusern und 800 Einw., auf der von Siklós nach Lapáncsa führende Poststrasse, am Flusse des so sehr berühmten Berges Lapáncs, 1 St. von Siklos und 1½ Stunde v. Lapáncsa.

Harsas, Ungarn, Abaujv. Kom., ein *Praedium*, mit 2 Häusern und 10 Einwohnern.

Harschonitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Pohlig; siehe Horschenitz.

Harsenmühle, Böhmen, Saaz. Kr, ein *Hof* und *Mahlmühle*, zur Herschaft Pressnitz.

Hárshágy, **Kiz**- und **Nagy-**, Ungarn, Sümegh. Kom., zwei zusammenhängende ung. deutsch. gräfl. Festetitsche *Dörfer*, 1¾ St. nördl. von Szigeth, mit fruchtbaren Ackerboden. Das erste hat 35 Häus. und 285 rk. Einw., und ist Fil. vom zweiten, welches eine rkath. KP. 69 Häuser und 541 meist rk. Einwohner hat.

Hárskút, Ungarn, Tornaer Kom., ein ung. *Dorf*, rk. KP. 109 Häuser 876 rk. und ref. Einwohner. Vieles und gutes Obst, Bienenzucht, Mahlmühle, Waldungen. Gräfl. Andrássysch. 2½ Meil. westlich von Torna an der Grenze des Gömörer Komitates.

Harsos, Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegh. Kom., mit 2 Häusern und 17 Einwohnern.

Harstnigbach, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Buchenstein, treibt eine Hausmühle und Säge in St. Veit.

Hart, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Freiberg sich befindendes kl. *Dörfchen*, mit dem Pfarrdorfe Margarethen an der Raab, zur Gemeinde Kroisbach geh., 2¼ St. v. Gleisdorf.

Hart, Steiermark, Grätz. Kr., eine kl. *Ortschaft*, im Wb. B. Kom. Freiberg, von mehren zerstreut lieg. Häusern, ober dem Pfarrdorfe Eggersdorf an dem klein. Raabnitzflusse, 3 Stunden von Gleisdorf.

Hart, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Schloss* und *Gut*, im Bezk. Eckenberg, südwestl. von Gratz.

Hart, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 121 Häus. u. 579 Einwohnern, des Bezirkes Neuberg, Pfr. Kaindorf, zur Herschaft Herberstein, Schieleiten, Neuberg, Pöllau, Kornberg und Hartberg dienstbar.

Hart, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 24 Häusern und 111 Einwohnern, des Bezirks Gutenberg, Pfr. Passail, zur Herschaft Rein und Stubeck dienstbar, hier kommt der Luckerbach vor.

Hart, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 8 Häusern und 46 Einwohnern, des Bzks. Eckenberg, Pfr. Strassgang, z. Hrsch. St. Martin dienstbar.

Hart, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, am linken Ufer der Mur, zw. dem Tultgraben und Palbachgraben.

Hart, Steiermark, Grätz. Kr., ein kl. im Wb. B. Kom. Eggenberg lieg., der Hrsch. St. Martin dienstbares *Dorf*, mit 77 Häusern und 410 Einwohnern, gegen Süden, 1 Stunde von Grätz.

Hart, Steiermark, ein *Schloss*, auf d. rechten Seite der Wr. Grätzer-Bahn.

Hart, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. St. Georgen an d. Stiefing gehör. *Dorf*, mit 58 Häusern und 316 Einwohnern, nächst Finkenegg am Murflusse, 1¼ Stunde von Lebring.

Hart, Steiermark. Grätz. kr., ein im Wb. B. Kom. Popendorf und Pfarre Straden lieg., verschied. Herschaften diensth. *Dorf*, mit 38 Häusern und 222 Einwohnern, am Popendorfer Bache, gegen Norden nach Wieden, 2½ Stunde von Muhregg.

Mart, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf*, d. Wb. B. Kom. Hersch. Pirkwiesen. zw. dem Raab- und Murflusse, 1 St. von Gleisdorf.

Hart, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Neudau lieg., der Herschaft Herberstein unterth. *Dorf*, mit 85 Häusern und 390 Einwohnern, nächst der Hartbergerstrasse, 2½ Stunde von Ilz.

Hart, Steiermark, Grätz. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Hrsch. Ober-Fladnitz zu Thonhausen geh. *Gegend*, auf einer Anhöhe, in der Pfarre Anger, 1 St. gegen W., von diesem Markte entl., 4½ St. v. Gleisdorf.

Hart, Steiermark, Grätz. Kr., einz. im Wb. B. Kom. Minichhofen lieg., z. Gem. Gschaid geh., ½ St. gegen O. davon entf. *Häuser*, 6¾ St. von Grätz, 4¾ St. von Gleisdorf.

Hart, Steiermark, Grät. Kr., einige im Wb. B. Kom. Minichhofen, nächst dem Dorfe Naass lieg., dahin geh. *Häuser*, 7 St. von Grätz, 4¾ St. von Gleisdorf.

Hart, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Hrsch. Liebenau u. Pfarre St. Peter geh. *Ortschaft*, mit zerst. Häus., gegen N., an der Pfarre St. Leonhard, 1 St. von Grätz.

Hart, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Herberstein gehör. *Dorf*, mit 34 H und 209 E., Gemeinde in der Pfarre Pischelsdorf, 2½ St. von Gleisdorf.

Hart, Steiermark, Grätz. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Hrsch. Gutenberg geh., nächst dem Markte Pasail lieg., dahin eingepf. *Gegend*, mit zerstr. Häusern, 6 St. von Grätz.

Hart, Steiermark, Marb. Kr., eine d. Wb. B. Kom. Welsbergl, den Hrsch. Purgstall, Limberg, Schwamberg, Gleinstädten, Hollenegg und Pfarre St. Peter gehör. *Ortschaft*, mit 55 H. und 333 E., ½ St. von d. Grätzerstr., 4½ St. von Mahrenberg, Ehrenhausen und Lebring.

Hart, Steiermark, Marb. Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Gleinstädten geh. *Dorf*, 3 St. von Grätz.

Hart, Steiermark, Bruck. Kr., ein altes, im Wb. B. Kom. Kindberg lieg., der Hrsch. Oberkindberg geh. *Schloss*, in d. Pfarre Kindberg, nächst d. Dörfchen Hadersdorf, ½ St. von Mürzhofen.

Hart, Steiermark, Judenb. Kr., eine d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Seckau bei Knittelfeld geh., dah. eingepf. *Ortschaft*, mit 32 H. und 210 E., gränzt an d. Ortschaft Graden u. Markte Seckau, von der Poststr., gegen N. 2½ St. von Knittelfeld.

Hart, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Weiseneck geh. *Dorf*, mit 23 Feuerstätten, gegen O. lieg., ¾ St. von Völkermarkt.

Hart, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*, mit 18 H. und 97 E., zur Hrsch. und Hauptgem. Arnoldstein.

Hart, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zum Pflegamte St. Andrä geh. *Berggegend*, mit 24 zerstr. lieg. Häus., im Salzburg Burgfr. Stein am Steinberge u. Pfarre St. Georgen, 3 St. von St. Andrä, 6 St. von Klagenfurt.

Hart, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Glannek geh. *Bauerndorf*, mit 12 Häus., einer Filialk., zur Pfarre St. Martin, gegen O., nach Schwambach, 4 St. v. St. Veit.

Hart, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine z. Hrsch. Eberndorf gehör. *Gegend* u. *Dorf*, theils in dieser, theils im Sannegger Wb. B. Kom., gegen S. ¼ St. von Eberndorf, 2¼ St. von Völkermarkt.

Hart, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein z. Ldgchts. Hrsch. Veldes gehör. *Dorf*; siehe Dobrava.

Hart, Illirien, Ober Kärnten, Vill. Kr., ein d. Wb. B. Kom. u. Kaal. Hrsch. Burgamt Vill. geh. *Dorf*, an d. venezian. Str., jens. des Gailfl., 2 St. von Villach.

Hart, Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., eine d. Wb. B. Kom. u. Burgfr. Steuerberg gehör. *Ortschaft*, 6 St. von St. Veit.

Hart, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Distr. Kom. Florian lieg., versch. Dom. geh., nach Härgelsberg eingepf. *Ortschaft*, liegt unw. d. Ensfl., ¾ St. von Ens.

Hart, Oest. ob d. E, Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Mauthausen lieg., der Hrsch. Schwerdberg gehör., nach Mauthausen eingepf. *Dorf*, mit 19 Häus., 3 St. von Ens.

Hart, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Eschelberg lieg., versch Dom. geh., nach Feldkirchen eingepf. *Dorf*, mit 32 Häus., 1¾ St. von Efferding.

Hart, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine d. Distr. Kom. Baumgartenberg u. Burgermeisteramt Freistadt gehör., nach Mitterkirchen eingpf. *Ortschaft*, mit 10 Häus., 1 St. von der Donau, 3 St. von Strengberg.

Hart, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 2 in dem Distr. Kom. und Hersch Aistersheim und Wimsbach geh., nach Meggenhofen eingepf. *Häuser*, nächst den Ortschaften Pfarrhofberg und Moos, 2¾ St. von Haag.

Hart, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine zum Wb. Bez. Kom. und Gersch. Traun geh., nach Leonding eingepf. *Ortschaft*, 1 St. von Linz.

Hart, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom, Puchheim u. Hrsch. Schwannenstadt geh. *Dorf*, am rechten Ufer des Agerfl. unter Rührsdorf, wohin es eingepf. ist, ½ St. von Lambach.

Hart, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. und Stiftsherschaft Lambach geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 1¼ St. von Lambach.

Hart, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflegger. und Hersch. Wildshut gehör. *Einöde*, 5 St. von Braunau.

Hart, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Obernberg und Stiftsherschaft Reichersberg gehör., nach Ort eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Ried.

Hart, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflegger. Obernberg und den Hersch. Neuhaus, Mühlheim und Hagenau geh., nach Geinberg eingepfarrte *Ortschaft*, 1¼ St. von Altheim.

Hart, Hard, Harf — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Mattighofen geh. *Benefizium* und *Dorf* von 10 Häusern mit 39 Einw., ½ St. von Pischelsdorf, 1¼ St. von Mattighofen, 1½ St. von Auerbach.

Hart, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. und Hersch. Mattighofen und Spizenberg geh. *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei und Kirche, gegen W. nächst der Ortschaft Wersdorf, 3½ St. von Braunau.

Hart, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Aistersheim gehör. *Dörfchen* in der Pfarre Meggenhofen, 4 St. von Haag.

Hart, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Braunau gehör. *Weiler*, nach St. Peter eingepf., 2 St. von Braunau.

Hart, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dörfchen* der Herschaft und Pfarre Glocknitz, 2½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Hart, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Waldstrecke* zwischen Kroatisch-Haslau und Prunegg an der Leitha.

Hart, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshersch. St. Pölten unterthäniges *Dorf* von 15 Häusern mit 80 Einw., nach St. Georgen am Steinfelde eingepfarrt, zwischen St. Pölten und Wilhelmsburg an d. Mariazeller Strasse, Post St. Pölten.

Hart, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hersch. Neulengbach geh., ober Christophen lieg. und dahin eingepf. *Häuser*, 2½ St. von Sieghardskirchen.

Hart, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 10 der Hersch. Neulengbach unterthän., nach Altlengbach eingepf. *Häuser*, seitwärts dieses Pfarrortes, 3 Stunden von Sieghardskirchen.

Hart, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Erla unterthän. *Dorf* von 9 Häusern mit 21 Einw., zwischen Grasfurt und Arthof, nach Winklern eingepfarrt, Post Amstädten.

Hart, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Erla und verschiedenen anderen Grundobrigkeiten gehör. *Dorf*, zwischen Gutenhofen und Rems, nach St. Valentin eingepf., 1 St. von Ens.

Hart, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Herschaft Enseck; siehe Langenhart.

Hart, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Wirthschaftsgebäude* mit 10 Einw., zur Pfarre St. Georgen und Herschaft St. Pölten gehörig.

Hart, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein bei Ens liegendes, der erschaft Ardacker unterthän. *Dorf*, 1½ St. von Amstädten.

Hart, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 15 Häusern und 65 Einw., 1 St. von Amstädten.

Hart, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Albrechtsberg an der Bielach unterthäniges *Dörfchen*, 1 St. von Amstädten.

Hart, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 zur Pfarrhersch. St. Ulrich am Berg nächst Wieselburg geh. *Häuser*, 2¼ St. von Kemmelbach.

Hart, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 der Hersch. Seiseneck unterthänige *Häuser*, 1 St. von Amstädten.

Hart, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Wieselburg unterthän. *Dorf* und *Amt*, zwischen der grossen und kleinen Erla oberhalb Wieselburg, 2½ St. von Kemmelbach.

Hart, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Leiben unterth. *Dorf*, mit 16 H. u. 82 E., unw. Nusdorf, nächst Hasling, 1¾ St. von Lubereck.

Hart, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Stiftshrsch. Gerass unterthän *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 2 St. von Horn.

Hart, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein d. Hrsch. Artstädten unterth. *Dörfchen* bei Pöbering, nach Artstädten eingpf., 2 St. von Lubereck

Hart, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein d. Hersch. Immendorf unterthän., nächst Aschendorf lieg. *Dorf*, 2 St. von Hollabrunn.

Hart, Tirol, Vorarlb., ein der Hrsch. Bregenz geh. grosses *Dorf*, mit einer Pfarre, am Bodensee, 1 St. von Bregenz.

Hart, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Dorf* und *Vikariat*, am Fusse des Hartberges, Ldgchts. Fügen, diesem Gerichtssitze gegenüber, z. Pfarre Zell im Zillerthal.

Hart, Tirol, Unt. Innth. Kr., 2 *Bauernhäuser*, zur Ldgchts. Hrsch. Kuefstein, und Pfarre Kirchbühl, ½ St. Wörgl.

Hart Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Eger, Pfarre Trebendorf; s. Hard.

Hart, Siebenbürgen, Inner-Szolnoker Komt.; siehe Kémenye.

Hart, Alt-, mähr. Stara Hobze, vor Alt. Gobze gen. — Mähren, Znaim. Kr., eine *Herschaft* u. *Dorf*, mit 135 H. und 951 E., einer Pfarre, an d. deutschen Taya, hint. der Stadt Jamnitz, gegen O., 5½ St. von Schelletau.

Hart, Häuser am, Illirien, Unter Kärnt., Klagenf. Kr., 2 im Orte St. Johann am Brückl sich befind., d. Hrsch. Osterwitz unterth. *Häuser*, 2¾ St. von St. Veit.

Hart, Milldorfer — Steiermark, Grätz. Kr., 2 im Wb. B. Kom. Hainfeld, neben einander von diesem Schlosse, ¼ St. entfernt, westl. an d. Str. lieg. *Häuser*, Hess und Köck gen., nach Feldbach eingepf., 5 St. von Gleisdorf.

Hart, Neu-, mähr. Nowa Hobze — Mähren, Znaim. Kr.; ein *Dorf*, mit 15 H. und 95 E., Hrsch. Althart, seitw. dem Dorfe Holleschitz, gegen O., 6½ St. von Schelletau.

Hart, Neu-, Mähren, Znaim. Kr., welches ehemals Neudorf geheissen haben mochte, weiss man nichts mehr anzugeben.

Hart, Ober-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Neuhaus lieg., verschied. Dom. geh., nach St. Martin eingepf. *Dorf*, mit 20 Häus., liegt östl., gegen Unterhart, westl., gegen Neuhaus, 5¼ St. von Linz.

Hart, Ober-, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Kom. Steinhaus lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, liegt diess. d. Kirchdorfer Kommerzialstr., gegen W. am Aiterbache, und grenzt an die Ortschaft Täxelberg, 1½ St. von Wels.

Hart, Ober-, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein kl. der Hersch. Wartenstein unterth. *Dörfchen*, mit 10 H. u. 51 Einw. am sogenannten Hartbachel unw. der Probstei Glocknitz, 1½ St. v. Schottwien.

Hart ober Hacking, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Komm. Aschach, Hersch. Efferding u. Schaumberg gehör. nach Hartkirchen eingepf. *Dorf*, grenzt gegen S. an das Dorf Poxham, 1¾ St. von Efferding.

Hart ober Haitzing, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Komm. Aschach und Hrsch. Schaumberg gehör., nach Hartkirchen eingepf. *Dorf*, grenzt gegen N. an das Dorf Lacken, 1¾ St. von Efferding.

Hart, Unter-, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Kom. Steinhaus lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, liegt über d. Kirchdorfer Kommerzialstr., gegen O., nächst d. Ortsch. Oberhard, 1 St. von Wels.

Hart, Unter-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Neuhaus lieg.,

versch. Dom. geh., nach St. Martin eingepf. *Dorf*, mit 24 Häus., liegt östl., gegen Landeshag, westl., gegen Oberhart, 4½ St. von Linz.

Hart, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggchte. und Hrsch. Mattighofen lieg., d. Pfarrhof Bischelsdorf und andern Dom. geh. *Dörfchen*, gegen O., nächst Bischelsdorf, 2¾ St. von Braunau.

Harta, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Tetschen; siehe Hortau.

Harta. Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, am Fl. Saan, nächst Dynow, mit Pfarre, 3½ St. von Dubiecko.

Harta, Galizien, Rzeszow. Kr., ein d. Hrsch. Seklary geh. *Dorf*, Pfarre Jawornik, Post Dubiecko.

Harta, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*. mit 41 H. und 234 E., an der Harter Anhöhe, und an einem Arme der Elbe gelegen. Hier ist 1 hrschftl. Schlösschen, d. Sitz des Forstamtes, 1 hrschftl. Baumwollenspinnerei, und 1 k. k. landesbefugte Baumwollenweberei; der hiesige hrschftl. Meierhof, der Lahrische Hof gen., ist grösstentheils emphyteutisirt, ¾ St. von Hohenelbe.

Harta, Kis-, Ungarn, diess. der Donau, Pester Gespansch., ein der gräfl. Familie Radáy geh. deutsches *Dorf* mit 380 Häus. und 2055 Einw., mit einer Lokalie der A. C., sonst der röm. katholischen Pfarre Patay zugetheilt, nahe an der Donau, zwischen Patay u. Solt, 2 M. von Baks.

Harta, Nagy-, Ungarn, ein *Praedium* im Pesther Komitat.

Hartau, Hartice – Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 12 Häus. und 93 Einw., zur Hrsch. Karlsberg, an der schlesischen Grenze, 1 St. von Hof.

Hartau, Horta — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* mit 54 Häusern und 282 Einw., hier ist eine Schule und ein zeitlich verpachteter Meierhof, 2 St. von Tetschen.

Hartau. Schlesien, Troppau. Kr., ein am Moraflusse liegendes zur Herschaft Grossherrlitz geh. *Dörfchen* gegen Ost. nächst Boydensdorf und gegen Westen nächst Heidenpiltsch, 1 St. vom Dorfe Teschen.

Hartbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Thalberg, treibt eine Hausmühle in Riegl.

Hartbach, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl; siehe Hortobagyfalva.

Hartberg, Steiermark, Grätz. Kreis, *Kuppe*, 191 Wr. Klftr. hoch.

Hartberg. Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend* im Bzk. Bäreneck in der Elsenau, hier fliesst das Grabenbachel.

Hartberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herschaft* und *Municipalstadt* mit einem alten verfallenen Schlosse, Landdechantei, eigener Pfarre, Kreisphisikat und Zollamt dann Sitz des Wb. B. Kom. nordw. hart am Berge, wovon auch die Stadt den Namen hat, an der Laufnitz oder dem Flisanten Bächlein, welches von den hinter Hartberg liegenden Bergen durch eine Kunstmaschine hergeleitet worden, und mitten durch die Stadt fliesst, ist zum Theil mit Mauern umgeben, hat 2 Vorstädte, die Gratzer- und Ungarvorstadt, 286 wohlgebaute Häuser und 1400 Einw., Gasthaus beim Lebzelter. Die Dechantkirche ist wegen des schönsten Thurmes im Lande bekannt. Kapuzinerkloster. Tuchweberei. Fürstl. Paarisch. Postamt mit:

Buch, Ober-, Buch, Unter, Dienersdorf, Dambach, Mitter-, Dambach, Unter, Egendorf, Ebersdorf, Eichberg, Flattendorf, Geiseldorf, Grosendorf, Habersdorf, Hopfau, Holkirchen, Hochwart, Sct. Johann an der Haide, Jungberg, Kaimdorf, Kopfing, Latnitz, Limbach, Ober-, Limbach, Unter, Löfelbach, Lungitz, Ober, Lungitz, Unter-, Mitterndorf, Magdalena, Sct., Neuberg, Neudau, Neustift, Nierning, Obertiefenbach, Penzendorf, Pongratzen, Pollau, Pöllauberg, Ring Viertl, Rohrbach, Rohr, Ober- und Unter-, Reittenau, Sachenau, Schildbach, Scholbing, Siebenbrunn, Seibersdorf, Sebersdorf, Staudach Viertl, Ober- und Unter-Sufen, Ober- u. Unter-Tiefenbach, Wagendorf, Waltersdorf, Weinberg, Weinreith, Wolfgrub, Wörth.

Hartberg. Steiermark. Grätz. Kreis, 6 zerstreut liegende zur Hrsch. Pernegg in der Elsenau unterth. *Häuser*, gegen O. nächst dem Dorfe Haaberl, 11½ St. von Ilz.

Hartberg. Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein *Berg* bei St. Pantaleon.

Hartberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine kleine im Pfleggerichte Braunau liegende, der Herschaft Mauerkirchen geh. *Ortschaft* von 3 Häusern, 2½ St. von Braunau.

Hartberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Gebirg* hinter Aspang und Münichkirchen, und bildet die Grenze zwischen Oesterreich und Ungarn.

Hartberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Wels liegend., verschiedenen Dominien gehörig., nach Buchkirchen eingepfarrtes *Dorf*, gegen W., 2¼ St. von Wels.

Hartberg, Tirol, schöner bewohnter *Berg* ob Hart, mit vielen Bauernhöfen besetzt, deren fast jeder seinen eigenen Wald am Hause, und sein eigenes Wasser hat.

Hartberg, Ein Theil vom. Steiermark, Grätz. Kreis, eine im Wb. B. Kom. Hartberg lieg., zur Grätzervorstadt geh. *Gegend*, 5 St. von Ilz.

Hartberg, Ein Theil vom. Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Hartberg sich befindende zur Hungarvorstadt geh. *Gegend*, 5 St. von Ilz.

Hartberg, Ober-, Steiermark. Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Hartberg sich befindende, zur Ortschaft Penzendorf geh. *Gegend*, 5½ St. von Ilz.

Hartberg. Ober-. Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mauerkirchen geh. *Weiler*, auf dem Hartberge in der Pfarre Burgkirchen, 1½ St. von Braunau.

Hartberg, oder Harberg — Steiermark, Grätz. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Weisdorf geh. *Schloss* mit den dazu gehörig. Weingarten, jenseits des Ritscheinbaches auf einem Berge, unter dem Pfarrdorfe Leopersdorf gegen die ungarische Grenze, 2 St. v. Fürstenfeld.

Hartberg, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mauerkirchen geh. *Weiler*, auf dem Hartberge, in der Nähe des Forstes Lach, pfarrt nach Burgkirchen, 1¾ St. von Braunau.

Hart bei Grünberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein nicht weit von Grünberg entfernt liegendes, dahin eingepf., und unter das Pflggrcht. Obernberg geh. kleines *Dorf*, 2 St. von Altheim.

Hart bei Reichersberg, Oest. ob d. E., Inn Er., ein *Dorf* im Pfleggerichte Obernberg, nach Ort eingepf., bei Reichersberg in einer Ebene, an der Vicinal-Verbindungsstrasse zwischen der Schärding-Obernberger und Schärding-Rieder Strasse, 3½ St. von Ried.

Hartdorf, Siebenbürgen, Udvárhely Székler Stuhl; siehe Kemenyfalva.

Harte. Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine obrigkeitl. *Ziegelhütte* mit einem Häuschen, in der sogenannten Harte vor Alt-Georgswalde, 1 St. von Rumburg.

Hartegg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. Prutzendorf geh. Städtchen; siehe Hardeck.

Hartel, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Werb. Bez. Kom. Neuberg lieg., verschiedenen Herschaften dienstbares *Dorf*, gegen O. nächst der Gemeinde Köpfing und gegen W. an der Gem. Unter-Tiefenbach, 3½ St. von Ilz.

Hartel, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bez. Kom. d. Kommende Fürstenfeld westl. davon entfernt lieg., der Stiftshersch. Vorau unterthän. *Dorf*, 1 St. von Fürstenfeld.

Hartel, Steiermark, Grätzer Kr,, eine zum Werb. Bez. Kom. Hartberg und Dorf Weinberg gehör. *Gegend*, 4 St. von Ilz.

Hartel. Steiermark, Grätzer Kr., eine im Werb-Bez. Kom. Freiberg liegende *Ortschaft* von einigen zerstr. Häusern, unter dem Markte Gleisdorf, zur Ortschaft Pürhing geh., ¾ St. v. Gleisdorf.

Hartelberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Ried geh. *Weiler* in der Pfarre Waldzell, 2½ St. von Ried.

Hartelberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., 7 in dem Pflegger. Ried liegende, dem landesfürstl. Lehen und Neuhaus geh., nach Waldzell eingepf. *Häuser*, 2¼ St. von Ried.

Hartelhof, Böhmen, Taborer Kr., eine *Mahlmühle* der Stadt Neuhaus, Post Neuhaus.

Hartelhof, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine in dem Pflggger. Ried lieg., den Hersch. St. Nikola, St. Martin u. Riegerting geh., nach Schiltorn eingepf. *Ortschaft* von 13 Häusern, 2½ St. von Ried.

Hartelmeierhof, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. u. Hrsch. Wildberg geh., nach Hellmonsöd eingepfarrtes u. zum Dorfe Dreieck konskribirtes *Bauerngut*, in der Gegend des Marktes Zwettel, 4½ St. von Linz.

Hartelmühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 13 Häus., wovo ein Bauerngut nach Weistog eingepfarrt, zur Herschaft Dorf Ens geh., 3 St. von Steier.

Hartelsbach und **Graben**, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Gesäus- und Weggraben, in welchem das Sulzkahr mit einer Alpe, der Kummerwald, das Haselkahr, Neuburghals, Hopflingeralpe, Hasel- u. Schleicheckalpe, Zinnedelwald, Ennsmauer, der Buchstein und die Wegmauern sich befinden, mit 310 Rinder- u. 200 Schafeauftrieb.

Hartelsberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Landger. Hrsch. Hartneidstein gehör. *Gemeinde*, gegen O. an die sogenannten Choralpen und gegen West. an die Gem. Michelsdorf grenzend, mit dem verfallenen Bergschlosse Hartneidstein u. der Ortschaft Glina, 3—6 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Hartelsdorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Hersch. Greiseneck mit ⅙ des sogenannten Allersdorfer Garbenzehends pflichtig.

Hartelwald, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., einige im Walde zerstr. lieg., zur Hersch. Gmünd dienstbare, nach

Schrems eingepf. *Häuser*, 2 St. von Schrems.

Hartenbachgraben, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitenthal* des Stainzgrabens, zwischen d. Schönbache und Brustberg.

Hartenberg, Hertenberg — Böhmen. Elbogner Kr., ein *Schloss* u. *Dorf* der Hersch. gleichen Namens, zwischen Falkenau u. Bleistadt, mit einem Brauhause, dann einer Mahl-, Brett- und Papiermühle versehen, 1¼ St v. Zwoda.

Hartenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Anger, zum Bisthume Seckau mit ⅔ Garbenzehend pflichtig.

Hartenig, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Berg*, 624 Wr. Klftr hoch.

Hartenkogel, Steiermark, Judenburger Kr., ein bedeutendes *Waldrevier*, unterm Birn, auf welchem die Auenalpe sich befindet.

Hartensdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Werb Bez. Kom. Hersch. Herberstein gehör. *Dorf* und *Gemeinde* mit 25 Häusern und 159 Einwohnern, in der Pfarre Pischelsdorf im Feistritzthale, 2¼ St. von Gleisdorf.

Hartenstein, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Windischgrätz liegend. *Gut*, *Schloss* und *Herschaft*, westl. von Peilenstein, mit einem Landgerichte, welches zu Windisch-Landsberg verwaltet wird.

Hartenstein, wind. Strenerjongrad, Steiermark, Cill. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hersch. Altenmarkt gehörig. *Gut*, in Mitte des Waldes Dobrova, ¾ St. ausser Windischgrätz, 3 Stund. von Unterdrauburg.

Hartenstein, Steiermark, Grätzer Kr., Pfr. St. Ruprecht, eine *Gegend*, zur Herschaft Stadl, mit ⅔ Getreid- u. Weinzehend dienstbar.

Hartenstein, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zerstörtes *Bergschloss*, nächst der Stadt Buchau, der Herschaft Gishübel geh., ¼ St. von Buchau.

Harterbach, Steiermark, Brucker Kr., Bzk. Oberkindberg bei Mürzhofen, treibt in Herzogberg eine Hausmühle; läuft von NW. nach SO., und fällt in die Mürz.

Harterding, Oest ob d. Ens, Innkr., ein zum Pflegrchte. Maurkirchen gehör. *Weiler*, auf der Wr. Poststrasse gelegen, und nach Weng pfarrend, ¾ St. von Altheim.

Harterding, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine d. Pflegrchtshrsch. Braunau geh., an der Strasse lieg. *Ortschaft*, 3 St. von Altheim.

Hartessenreuth, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrschaft Stadt Eger und Pfarre Nebanitz, 2 St. v. Eger.

Hartessenreuth, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Kreuz Ordens-Kommende - Eger und Pfarre Kinsberg gehörig.

Hartetschlag, auch Harreschlag — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Gratzen und Pfarre Beneschau, hinter Reichenau, 2½ Stunde von Kaplitz.

Hartfeld, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Kammeralhrsch. Illuzelowice gehörig. deutsch. *Kolonie-Dorf*, Pfre. Rzeczyczany, 4 St. v. Jaworow.

Hartgraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Staatshrsch. Pöllau Weinmostzehend pflichtig.

Hartgrueb, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einsch. der Herschaft Schönbühel unterth., nahe dabei lieg. *Haus*, 1½ St. von Mölk.

Harth, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 33 Häusern und 271 Einwohnern, zur Herschaft Stift Geras und Pfarre Harth gehörig. Post Horn.

Harth, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, von 3 Häusern und 22 Einwohnern, zur Herschaft Erla und Pfarre Winklern gehörig. Post Amstätten.

Harth, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 16 Häusern und 108 Einwohnern, zur Pfarre St. Georg u. Hrsch. Seisenegg gehörig. Post Amstätten.

Harth, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 4 Häusern u. 19 Einwohnern, zur Pfarre Christophen u. Herschaft Neulengbach gehörig. Post Sieghardskirchen.

Harth, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 12 Häusern u. 75 Einwohnern, zur Herschaft und Pfarre Neulengbach gehörig. Post Sieghardskirchen.

Hartheim, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Land- oder Kriminal-Untersuchungs-Gericht*, über die Pfarre Alkofen.

Hartheim, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Distrikt-Kommissariat*, m. 3146 Einwohnern.

Hartheim, Hartham, Ober-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine im Distr. Kom. Hartheim lieg. verschied. Dom. geh., nach Alkofen eingepfarrte *Ortschaft*, von 11 Häusern, 1¼ St. v. Efferding.

Hartheim, Hartham, Unter-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine *Distrikt*-

Kom. Herschaft, Dorf und alt. *Schloss* nach Alkofen eingepf., von 38 Häus. u. 161 Einwohnern, unt. verschied. Dom. geh., nahe der Donau und an der Efferdingerstrasse, 1½ St. v. Efferding.

Harthof, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Stadl Garbenzehend. pflichtig.

Hartice, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 12 Häusern und 93 Einwohnern; s. Hartau.

Hartie, Kroatien, Karlstädt. Generalat, eine zum Szluin. Grenz-Regimts. Canton Nr. IV und Compagnie Sichelburg geh. *Ortschaft* von 12 Häusern, liegt zwischen Gebirgen, nächst Grich und Sichelburg, 5 St. v. Jaszka.

Hartikow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 36 Häusern und 207 Einw., zur Hersch. Eisenberg; s. Hakelsdorf.

Hartikowice, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*; siehe Hartikowitz.

Hartikowitz, Hartikowice, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, m. 44 H. u. 307 E., zur Herschaft Namiescht, mit einer Kirche und Lokalkaplanei am linken Ufer der Igla, 2 St. westw. von Namiescht, 3½ St. von Gross-Bitesch.

Hartingaer-Höhenzweig, Siebenbürgen, aus dem Gebirge Ostoros zwischen den Udvarhelyer u. Tschiker Székler Stuhl.

Hartingalpe, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Alpe*, 808 Wr. Kl. hoch.

Hartinkau, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 50 Häus. und 308 Einw.

Hartinkow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*; siehe Hartinkau.

Hartinkow, Deutsch-, Hartungsdorf, Himmersdorf, Heimesdorf — Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, mit 50 Häus. und 306 Einwohn., zur Hrsch. Biskupitz, zwischen Busau und Biskupitz, 3½ St. von Müglitz.

Hartkirchen, Haarkirchen — Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in d. Distr. Kom. Aschach lieg., der Hersch. Aschach, Pfarrhof Hartkirchen u. Markt Aschach geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, grenzt gegen Westen an das Dorf Pfaffing, 1¼ St. von Efferding.

Hartkogel, Steiermark, Judenb. Kr., im Salzergraben.

Hartl, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* bei Gleisdorf, zur Hrsch. Landsberg m. ⅔ Getreidezehend pflichtig.

Hartl, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, Pfarre Pöllau zum Stadtpfarrhof Hartberg dienstbar.

Hartlberg, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Berg*, 236 Wr. Kl. hoch.

Hartlberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Gleichenberg gehörig.

Hartlerberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Vorau gehörig.

Hartlhof, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pfleggchte. Ried geh., nach Schiltorn eingepf. *Weiler*, 2¼ St. von Ried.

Hartlhof, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahlmühle*, der Stadtgem. zu Neuhaus, ¾ St. von Neuhaus.

Hartlikow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 16 H. und 124 E., einer Lokalie, zur Hrsch. Hradenin, nächst d. Dorfe Oblajowitz, worunter 1 Israel-Fml., hat 1 Lokalikirche zu den heil. Apost. Peter und Paul, 1 Lokalie-Gebäude und 1 Schule, sämmtl. unt. dem Patronate der Obrigk., ferner 1 obrigkeitl. Branntweinbrennerei, 3 St. von Tabor.

Härtlmühle, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 6 zur Hrsch. Gärsten geh., nach Weistrach eingepf. *Besitzungen*, mit 13 H. und 76 E., mit Inbegriff d. Mühle gleichen Nam., 3 St. von Steier.

Hartmanice, Hartmanitz - Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf*, mit 109 H. und 705 Einw.

Hartmanicz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Bzy, unw. Zalschy, 2¼ St. von Wesely.

Hartmaning, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler*, zum Pfleggcht. Obernberg und zur nahe lieg. Pfarre Uezenaich geh., an der Str. von Uezenaich nach Grieskirchen, 2½ St. von Ried.

Hartmanitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 30 H. und 280 E., nach Zalschy (gleichnam. Gut) eingepfarrt, 6½ St. von Wittingau.

Hartmanitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch Bistrau geh. *Dorf*, mit 83 H. und 553 E., nächst Bistrau, gegen S. gelegen, theils auf der Höhe, theils am Thalgehänge liegend. Hier ist eine Kapelle zum heil. Johann von Nepomuk, mit dem Monumente der Gräfin Maria Rebekka von Harrach, welche hier begraben liegt; und welches Herr Joseph von Kunst, Obrist in k. baierischen Diensten, ein geborner Bistrauner, aus Dankbarkeit der Verstorbenen errichten liess, ½ St. v. Bistrau, 3 St. von Politschka.

Hartmanitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 109 H. und 705 E., z. Hrsch. Plumenau, gegen W., 1 M. davon entfernt, 4 St. von Prossnitz.

Hartmanitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*; siehe Hartmanice.

Hartmanitz, Böhmen, Prachin. Kr.,

ein *Marktflecken*, mit 59 Häusern und 350 Einw., einem obrigk. zerstückten Meierhofe, der Stadt Schüttenhofen unterthän., hat 1 Lokaliekirche zur heil. Katharina, 1 Lokalisten-Gebäude und 1 Schule, sämmtl. unter dem Patronate des Schüttenhofer Magistrats. Zur Kirche sind, ausser Hartmanitz selbst, die fremden Dörfer Ober-Körnsalz, Bezdiekau, Höll, Scheschulken, die Einschichten Chumo-Häusel, Blaselwies, Schöpferhof, Kubicka-Hof, d. Baierische und die Kubicka-Mühle eingepfarrt. Von der obigen Häuserzahl des Marktes bilden 2 Nrn., den emphyteutisirten Hof Hartmanitz, welchen die Stadt im Jahre 1667 von Humprecht Racina v. Racin für 800 fl. rhein. gekauft hat. — Der Ort hat einen Marktrichter, 2 St. v. Schüttenhofen, 3 St von Horaždiowitz.

Hartmannsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pfleggcht. Ried geh, *Einöde*, in dar Pfarre Mehrenbach, 1 St. von Ried.

Hartmannsberg. Oest. ob d. E., Inn Kr., eine aus 2 Häus. besteh., im Pfleggchtc. Ried lieg., d. Pfarrhof Ried unterth. *Ortschaft*, nach Mehrenbach eingepf., 1¼ St. von Ried.

Hartmannsdorf, oder St. Thomas genannt — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine im Wb. B. Kom. der Stadt Friesach lieg., unt. die Pfarre Gaisberg geh. *Filialkirche*, ¼ St. von Friesach.

Hartmannsdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 20 H. u. 150 E., zur Hrsch. Krumbach.

Hartmannsdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Haslach lieg., dahin eingepf. und unter die Fleischerzöch Haslach gehörige sogenanntes *Seyrlgut*, in d. Oedt., gegen O. ½ St. vom Markte Haslach, 9½ St. von Linz.

Hartmannsdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Haslach lieg., dahin eingepf., der Hrsch. Lichtenau geh. sogen. *Uetzengütl*, gegen O., ½ St. vom Markte Haslach, 9½ St. von Linz.

Hartmannsdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr, ein einz., im Distr. Kom. Haslach lieg., dahin eingepf., nächst dem Gotteshause Haslach gehör. *Haus*, an der kl. Mühl, ½ St. gegen O. von dem Markte Haslach, 9½ St. von Linz.

Hartmannsdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Haslach lieg., dahin eingepf., der Stiftshrsch. Schlägel geh. sogen. *Königgütl*, gegen O., ½ St. vom Markte Haslach, 9½ St. von Linz.

Hartmannsdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Haslach lieg., dahin eingepf., der Hrsch. Liechtenau geh. *Grüttngütl*, gegen O., ½ St. vom Markte Haslach, 9½ St. von Linz.

Hartmannsdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 9 in dem Distr. Kom. Haslach lieg., dahin eingepf., den Herschaften Eschlberg und Pirnstein gehör. *Holzhäuser*, gegen O. 1 St. von dem Markte Haslach, 9 St. von Linz.

Hartmannsdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine in dem Distr. Kom. Haslach lieg., dem Stifte Schlögel, Gotteshaus und Bürgermeisteramt Haslach gehör. *Ortschaft* von 4 Häusern, nach Haslach eingepf., nächst welchem es liegt, 10 St. von Linz.

Hartmannsdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Haslach liegender, dahin eingepf. und unter das Bürgermeisteramt Haslach geh. *Meierhof* in der Oedt, ½ St. östl. vom Markte Haslach, 9½ St. von Linz.

Hartmannsdorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Herschaft*, vereint mit Münchhofen.

Hartmannsdorf, Steiermark, im Grätzer Kr., ein im Werb Bez. Kom. Obermeierhof lieg., der Komende Fürstenfeld dienstbares *Dorf* in der Pfarre Stiebach, auf der Hartenberger Strasse, 1¼ St. von Ilz.

Hartmannsdorf, Illirien, Unter Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Werb-Bez. Kom. Landpreis lieg., verschied. Dom. geh. *Dorf* unter dem Berge Lisetz, 3½ St. von Pesendorf.

Hartmannsdorf, Hatzdorf, Hartsdorf — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hersch. Wildschütz, mit 101 Häusern und 626 Einw., einer Schule und Mühle, zwischen Jungbuch und Mohren, 1½ St. von Trautenau.

Hartmannsdorf, Windisch-, Haidmannsdorf — Steiermark, Grätzer Kr., ein in der Werb Bez. Kom. Hersch. Kornberg sich befindliches ansehnliches *Dorf* mit einer eigenen Pfarre zum heil. Veit und Schule, 3 St. von Gleisdorf, 3 St. von Ilz.

Hartmannsgrün, Böhmen, Elbogner Kr., ein der Hersch. Gishübel geh. *Dorf*, mit einem Wirthshause, liegt an der Strasse rechts, 3 St. von Buchau, 3 St. von Karlsbad.

Hartmannstein, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein in der Rotte Meesengrueb und Pfarre St. Michael sich befindliches, dem Kirchenamte Ens unterthäniges *Bauerngütchen*, 3½ Stunde von Strengberg.

Hartneidstein, Illirien, Unt. Kärn-

ten, Klagenfurter Kr., ein in der Gem. Hartelsberg sich befindliches sehr altes und grösstentheils verfallenes *Bergschloss*, wovon die Landger. Herschaft den Namen hat, 6 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Hartöden, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; siehe Kemenytelke.

Hartowicz, Hardowicze, Hertowicz, Hrdinigicz — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* mit 35 Häusern und 290 Einw., zur Hersch. Frauenberg gehör., an der Strasse von Budweis nach Tabor, 1½ St. von Budweis.

Hartpichl, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Pfarrdorf* der Herschaft Ulmerfeld; s. St. Leonhard am Walde.

Hartsar-Lutska, Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespansch., oberer Tarczer Bez., ein der adel. Fam. Tahy gehör., nach Tarkeö eingepf., slowak. *Dorf*, 4½ St. von Eperjes.

Hartschan, Böhmen, Prachiner Kr., siehe Hraczan.

Hartschlösschen, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. Schwertberg gehör. einzelnes *Haus* zwischen Unter- und Obersebern, nächst Narn.

Hartuneez, Ungarn, eine *Puszta*, mit 2 Häusern und 14 Einwohnern.

Hartungsdorf, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Biskupitz; s. Hartinkow.

Hartwagen, Nieder-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrcht. Schärding geh. *Weiler*, in der Ebene; nach Andorf pfarrend, 1¾ Stunden von Siegharding.

Hartwagn, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine in dem Pflgrchte. Schärding Hrsch. Vahrnbach lieg., versch.ied. Dominien geh., nach Diersbach eingepf. *Ortschaft*, von 8 Häusern, mit einer Muhle und Wirthshaus, ½ Stunde von Siegharding.

Hartwagn, Nieder, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Schärding lieg., der Hrsch. St. Martin und Stift Reichersberg geh., nach Andorf eingepf. *Dorf*, 1½ Stunde von Siegharding.

Hartyán, Ungarn, Heves. Kom., ein *Praedium*, mit 2 Häusern und 6 Einwohnern.

Hartyan, Kis-, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespansch., Szécsén. Bezirk, ein ungr. *Dorf*, mit 27 Häus. und 229 Einwohnern, der adel. Fam. Frz. Bay gehörig, nach Sós-Hartyán eingepfarrt, mit einer römisch kathol. Lokalkirche versehen, nahe bei dem Pfarrdorfe, ⅝ M. von Szakall.

Hartyan, Kis-Vács-, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespan., Vács. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. ungr. *Dorf*, mit 75 Häusern und 800 Einwohnern, einer röm. kath. Pfarre und Betthause der H. C. zwischen Ujfalu und Duka, 1½ Meile von Vács, (Waitzen).

Hartyan, Sós-. Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespansch., Szécsén. Bzk., ein ungr. mehr. adel. Familien geh. *Dorf*, mit 88 Häusern und 742 Einwohnern, einer eigenen römisch. kath. Kirche und Pfarre, dann einer Salzpfanne, zwisch. Kis-Hartyán und Megyer, 2⅝ M. von Szakall.

Hartyan, Tóth-, Chrtyani — Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespansch., Szécsén. Bzk., ein mehr. adel. Famil. geh., slow. *Dorf*, mit 30 Häus. und 200 Einwohnern, in der A. C. Pfr. Závoda, nahe am Berge Vano und d. Bache Sztregovar-Patak, zwisch. Závoda und Boroszuok, 1½ Meile von Gács.

Hartyan, Uj-, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespansch. und Bzk., ein slow. *Dorf*, mit 84 Häus. und 824 E., gehör., mit einer röm. kathol. Lokalpfarre und Kirche, zwisch. Dabas und und Kakucs, ½ M. von Inács.

Hartzó, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Mezö-Bánder Bzk., des Marosch. Székler Stuhls, welches der adel. Fam. Gálfalvi gehört, von Széklern und Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Pfarre und Kirche versehen, ind. kath. Pfarre in Maros-Vásárhely als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Kövesdi-patak, 2 Stunden von der nächsten Post Maros-Vásárhely entfernt, ¾ St. unter Mezö-Kövesd, ½ St. ober Panit, an dem Bache Kövesdi-patak, bei dem rechtsufrigen Einfall eines kleinen Baches; es grenzt mit: Mezö-Kövesd, Bordos, Panit, Száltelek.

Hartzow, Harcow, bei den Deutschen Hatze — Böhmen, Königgr. Kr., einem nach Chwalkowitz Hrsch. Nachod eingepf. *Dorfe*, mit 3 Häusern und 20 böhmischen Einwohnern, der Herschaft Gradlitz, den Theil am rechten Ufer d. Schwarzen Baches, worunter 1 Mühle mit Brettsäge und Hirsestampfe.

Haruck, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Grosspertholds unterth. *Dorf*, bei Grossgerungs, 5½ St. von Zwettel.

Harus-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im obern Bezirk, des

Kézdier Székler Stuhls, im Tatrosch-Segmentalflussgebiete, aus dem Gebirge Lipsa entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Ojtoz-patak, bei 2 St. ober der Ojtoscher Contumaz rechtsufr. einfällt, und seinem ganzen Laufe nach die Grenze zwischen dem obern Bezirke des Kézdier Székler Stuhls und dem Gebiete des Marktes Beretzk macht.

Harwanek, Böhmen, Klatt. Kreis, eine *Abdeckerei*, zur Hrsch. Grünberg, im Walde, ½ Stunde von Grünberg.

Harz, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Harezó.

Harzbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein kleiner *Bach*, der sich unter Uebelbach in den Feistritzbach ergiesst.

Harzdorf, Alt-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Reichenberg geh. *Dorf*, mit einer Mahlmühle, liegt nächst der Hauptstrasse von Reichenberg nach Reinowitz, ½ St. von Reichenberg.

Harzdorf, Neu-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Reichenberg gehör. *Dorf*, an einem unbenannten Bache, grenzt mit Alt-Harzdorf, ¾ St. von Reichenberg.

Harzenitz, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Pohlig; siehe Horschenitz.

Harzow, Böhmen, Böniggr. Kr., ein am Dorfe Brzitz lieg., zur Hrsch. Horzeniowes geh. *Dörfchen*, zur Pfarre Chwalkowitz. 1½ St. v. Jaromiz.

Hasadek, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespansch. aus dem Berge Bocohalma entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Vályе-Hesdatuluj einfällt.

Hásság, Hoschegen, Hasschág — Siebenbürgen, Mediascher Stuhl, ein im Gebirge lieg., von Sachsen, Walachen, Neubauern bewohntes *Dorf* mit einer evangel. und griech. nicht unirten Kirche, 2 St. von Marktschelken. Post Nagy-Sellik.

Hasatitz, Böhmen, Klattau. Kr.; s. Hossatitz.

Hasbach, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Pfarrdorf* mit 56 Häus. und 378 Einw., der Hersch. Steyersberg, ½ St. unter dieser Bergveste gegen O., 2 St. von Neunkirchen.

Hasbach, Steiermark, Bruck. Kreis, südl. von Michael in der Leinsach, unter der hohen Wand, Faulofen, Geyköegeln und Albkogel.

Hasbach, Steiermark, Judenb. Kreis, im Bezirk Pux, treibt 5 Hausmühlen in Frojach.

Hasberg, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Berg*, 1369 W. F. Höhe.

Hasberg, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., *Berg*, 369 W. Klftr. hoch.

Hasbrünka, Ungarn, ein *Dorf* im Pressburger Komitat.

Haschendorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein kleines der Hrsch. Ebenfurt unterth. *Dorf* seitw. von diesem Städtchen, an dem kleinen Fischaflusse, gegen das Pulvermagazin am Steinfelde, mit 22 Häus. und 140 Einw., 1¼ St. von Wimpassing.

Haschendorf, kroat. Hosindorf — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburger Gespansch. und Bzk., ein zur fürstlich Eszterházyschen Hrsch. Lakenbach geh. deutsches *Dorf* mit 39 Häusern und 319 Einw., Filial der Pfarre Harka, unter der Güns. Poststrasse, 1 St. von Nagy-Barom, 1¼ St. von Oedenburg.

Haschensky Verch, Steiermark, Marburg. Kr., eine dem Wb. B. Kom. Oberradkersburg und Hrsch. Obermuhreck geh. *Weingebirgs-Ortschaft*; siehe Haasenberg.

Haschkow, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Münchengrätz und Pfr. Buckowen.

Haschlitz, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Gottschee lieg. der Hrsch. Rupertshof geh., nach Tschermoschnitz nächst Wiederzug eingepfarrt. *Dorf*, 4 St. von Neustadtl.

Haschowa, oder Hoschowa — Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hostau, von dieser Stadt gegen O. hinter Taschlowitz gelegen, mit 20 Häus. und 134 deutschen Einwoh., nach Schittarzen eingepf., 1¾ St. von Teinitz.

Haseckgebirg, Oest. ob d. E., Salzburger Kreis, mit einem See.

Hasel, Ungarn, kleines *Dorf* mit 12 Häusern im Eisenburger Komitat.

Hasel, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Rusticaldorf*, an der Strasse nach Kreibitz hat 100 Häus. und 611 Einwohn., eine Schule, eine Bleiche und ein Jägerhaus, der Ort liegt hoch am Abhange des Kaltenberges rings von Wald umgeben, in welchem noch die Ahrenberge, der kleine und grosse Himpelsberg und der kleine und grosse Fischberg, der Brennberg, sämmtlich Basalt- u. Klingsteinberge vorkommen. Die Bauern besitzen 350 Joch und 645 Klft. Waldung, ¾ St. von Böhmisch-Kamnitz.

Haselau, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* mit 84 Häus. und 378 Einw., des Bzks. Birkenstein, Pfarre Birkfeld, zur Hrsch. Thanhausen, Stadl und Birkenstein dienstbar. Zur Hrsch. Herber-

stein mit $\frac{1}{3}$ Getreidezehend. Ein gleichnamiger Bach treibt in dieser Gemeinde 5 Hausmühlen. Auch treibt das Grabenbachel hier 3 Hausmühlen, ferner kommen in dieser Gemeinde noch der Teipbach, das Ofenbachel u. Liegbachel vor.

Haselau, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., zerstreute *Häuser* der Herschaft Weissenburg und Pfarre Schwarzenbach an der Bielach, $1\frac{1}{2}$ St. von Dürnitz.

Haselau, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 22 Häus. und 135 Einw., zur Herschaft Schwarzenau und Pfarre Seyfried geh., Post Schwarzenau.

Haselau, Gross-, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 37 Häus. und 249 Einw.. zur Hrsch. Stift Zwettl und zur Pfarre dahin gehörig, Post Stadt Zwettl.

Haselau, Klein-, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 16 Häus. und 100 Einw., zur Hrsch. Stift Zwettl und Pfarre Salingberg geh., Post Zwettl.

Haselbach, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Arbesbach geh. *Dorf* mit 18 Häus., unweit Trauenstein, $4\frac{1}{4}$ St. von Zwettel.

Haselbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Bodenbrunn gehör. *Dörfchen* mit 10 Häus. und 48 Einwohn., unweit der Reichsstrasse, nach Weissenkirchen eingepf., $1\frac{1}{4}$ St. v. Bärschling.

Haselbach, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Weyerburg unterth. *Dorf* gegen O. nächst Kamersdorf, gegen West. nächst Roggendorf, 2 St. von Hollabrunn.

Haselbach, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Stiftshersch. Klosterneuburg unterth. *Dorf* mit 73 Häus. u. 380 Einw., und einer Pfarre, $1\frac{1}{2}$ St. von Stockerau.

Haselbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Schärding und Kirche St. Florian geh., nach Rainbach eingepf. *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ Stunde v. Schärding.

Haselbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine dem Pfleggerichte Braunau u. Spital Braunau geh., nach Ranshofen eingepfarrte *Ortschaft*, von 19 Häusern, an den Pfaffenbachel, $\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

Haselbach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Bach*, im Haselgraben.

Haselbach, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Marsbach lieg., verschied. Dom. geh. nach Altenfelden eingepfarrte *Ortschaft*, von 14 Häusern, $8\frac{1}{4}$ St. von Linz.

Haselbach, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 9 in dem Distr. Kom. Peilstein lieg. der Herschaft Altenhof und Ranaridl geh., nach Kollerschlag eingepfarrte *Häuser*, nahe am Osterbache, $12\frac{1}{4}$ St. von Linz.

Haselbach, Steiermark, Grätz. Kr. einzelne im Wb. B. Kom. Minichhofen lieg., zur Gemeinde Lesska geh., gegen Süden, $\frac{1}{4}$ St. davon entfernt lieg. *Häuser*, $6\frac{3}{4}$ St. von Grätz und $4\frac{3}{4}$ Stunden v. Gleisdorf.

Haselbach, Steiermark, Grätz. Kr. im Bezirk Birkenstein, treibt eine Hausmühle im Gscheid.

Haselbach, Steiermark, Grätz. Kr. im Bezk. Vorau, treibt 1 Mauthmühle 1 Stampf- und 6 Hausmühlen in Bittermann, und 6 Hausmühlen in Kandlbauer

Haselbach, Steiermark, Grätz. Kr. eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Bäreneckergült am Fahrenbüchel dienstbar.

Haselbach, Steiermark, Grätz. Kr. Bezirk Wieden, treibt 1 Hausmühle in der Gegend Sonnleiten bei Grassnitz.

Haselbach, Steiermark, Grätz. Kr. ein im Wb. B. Kom. Poppendorf liegend der Hrsch, Halbenrain u. Pfarrhof Klöch dienstb. *Dorf*, mit 35 Häusern und 20[illegible] Einwohnern, in der Pfarre Straden, gegen Westen, neben Oberspitz, $2\frac{1}{4}$ St von Muhreck.

Haselbach, Steiermark, Grätz. Kr. ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Stein gehör *Dorf*, mit 38 Häusern und 192 Einw., in der Pfarre Ferring, $\frac{3}{4}$ St. von dies Markte entlegen, $3\frac{3}{4}$ St. von Fürstenfeld und $5\frac{3}{4}$ St. von Gleisdorf.

Haselbach, Steiermark, Grätz. Kr. *Bach* bildet eine Strecke lang an d. sdöstl Spitze des Grätz. Kr. die Grenze gegen Ungarn, und verliert sich unter Radkersburg in die Mur.

Haselbach, Steiermark, Grätz. Kr. eine im Wb. B. Kom. Hochenbrugg lieg. zum Dorfe Magland geh. *Gemeinde*, $2\frac{1}{2}$ St. von Fürstenfeld.

Haselbach, Steiermark, Grätz. Kr. eine *Gegend*, des Bzks. und der Pfarre Kirchberg an der Raab, und zur Hrsch Landsberg gehörig.

Haselbach, Steiermark, Grätz. Kr. ein im Wb. B. Kom. Freiberg lieg. *Berg* mit 60 Häusern und 336 Einwohnern wovon die zusammenhängenden Ortschaften Ober- und Unterurscha, Humelegg und Freidenegg den Namen der Gemeinde Haselbach führen, ob d. Pfre Eggersdorf am kleinen Urschabache, [illegible] St. von Gleisdorf.

Haselbach, Steiermark, Grätz. Kr. eine *Gemeinde*, von 19 Häusern und 109 Einwohnern, des Bezirkes Thanhausen, Pfarre Weiz und zur Hrsch Gutenberg gehörig.

Haselbach, Steiermark, Judenb. Kr., in der Jassingau, zwischen dem Haselbach und der Wintereben.

Haselbach, Steiermark, Judenb. Kr., bei Schladning, eine *Alpe,* mit 22 Rinderauftrieb.

Haselbach, Steiermark, Marb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Eibiswald geh. *Ortschaft,* mit 34 Häus. und 212 Einwohnern, $2\frac{3}{4}$ St. von Mahrenberg.

Haselbach, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Reichenburg geh. *Dorf,* mit 41 Häusern und 240 Einwohnern, $10\frac{1}{4}$ Stunde von Cilli.

Haselbach, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Thurn am Hart geh. *Pfarrdorf,* u. *Gut* mit 72 Häusern und 376 Einwohnern, einem Schlosse, gegen Süden, von d. Stadt Gurkfeld, $5\frac{3}{4}$ St. am Neustadtl.

Haselbach, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf,* mit 23 zerstreuten Häusern und 214 deutschen Einwohnern, zur Hrsch. Kauth, die vom Feldbau und Viehzucht leben; hat 1 k. k. Commerzial-Grenzzollamt, und 3 Wirthshäuser, $\frac{1}{2}$ St. s. vom Pfarrdorfe Wassersuppe, an der bairischen Strasse, unweit der Landesgrenze, 2 St. von Klentsch.

Haselbach, Böhmen, Elbog. Kreis, ein der Hrsch. Falkenau geh. *Dorf,* m. einem $\frac{1}{4}$ Stunde vom Orte entfernten Meierhofe, der Aussnerhof genannt, u. der Schäferei Hasenbüchel, z. Pfarre Lanz, $\frac{1}{4}$ St, von Zwoda.

Haselbach, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler,* zum Ldgchte. Fügen und Gem. Hart.

Haselbach, Gross-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Schwarzenau geh. *Pfarrdorf,* mit 49 H. und 294 E., zwischen Schwarzenau und Alendsteig, $\frac{1}{2}$ St. von Schwarzenau.

Haselbach, Klein-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Alendsteig geh., über dem Kampfl., bei Grosspopen lieg. *Dorf,* mit 12 H. und 72 E., $2\frac{1}{4}$ St. von Göffritz.

Haselbach, Nieder-, auch Haselbach am Michaelsberge gen. — Oest. u. d. E., V. U. M. B., vorm. ein Markt, nun ein dem Stifte Klosterneuburg geh. *Dorf,* mit 73 H. und 380 E., nordöstl. hinter Stockerau und südl. von Streitdorf, am Fusse des Michaelsberges; bemerkenswerth als Geburtsort des österr. Geschichtschreibers Thomas Ebendorfer, genannt Haselbach geboren 1387, gestorben in Wien 1464.

Haselbach, Ober-, Oest. ob d. E., Hausrk. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Frankenburg geh., dahin eingpf. *Dorf,* $3\frac{1}{2}$ St. von Frankenmarkt, $4\frac{1}{2}$ St. von Vöcklabruck.

Haselbach, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Frankenburg geh., dahin eingpf. *Dorf,* $3\frac{1}{2}$ St. von Frankenmarkt, $4\frac{1}{2}$ St. von Vöcklabruck.

Haselbachalpe, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Lan- und dem Birkgraben, mit 6 *Alpenhütten,* auf welche 120 Rinder aufgetrieben werden.

Haselbäckau, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zur Pfarre und Distr. Kommiss. Schlierbach, mehren Hrsch. geh. *Dorf.*

Haselberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Berg,* 190 W. Klftr. hoch.

Haselberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend,* zur Hrsch. Neuberg.

Haselberg, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein *Berg,* 448 W. Klft. hoch.

Haselberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Ottenschlag unterthän., nach Traunstein eingepf., am öden Riegersbach lieg, *Dorf,* mit 11 H. u. 66 E., $1\frac{1}{2}$ St. von Gutenbrunn.

Haselberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Wildberg geh. *Dorf.* mit 17 H. und 104 E., nordwestl. $\frac{3}{4}$ St, davon entl., 3 St. von Horn.

Haselberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Ried geh. *Weiler,* in der Pfarre Andrichsfurth, $1\frac{1}{4}$ St. v. Ried.

Haselberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine *Einöde,* im Distr. Kom. Weidenholz westl. von Weizenkirchen, wohin es pfarrt, 2 St. von Baierbach.

Haselberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein z. Dist. Kom. Vöcklabruck geh. *Weiler,* in der Pfarre Vöcklabruck, $\frac{3}{4}$ St. von Vöcklabruck.

Haselberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine d. Distr. Kom. u. Hrsch. Gschwendt geh., nach Kemmaten eingpf. *Ortschaft,* 6 St. von Steier.

Haselberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Kom. und Hrsch. Kremsmünster geh. *Dorf,* z. Pfarre Unterrohr.

Haselberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine theils der Hrsch. Feistritz, theils d. Gute Idlhof in Grätz unterth., im Wb. B. Kom. Kalsdorf lieg. *Gegend,* $1\frac{1}{4}$ St. von Ilz.

Haselberg, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf,* mit 13 H. und 85 E., der Hrsch. heil. Kreutz, zwischen heil. Kreutz u. Mitterndorf, gegen S., Pfarre Weisenholz, $4\frac{1}{2}$ St. von Bischof-Teinitz.

Haselberg, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* mit 24 Häus. und 212 Einw., zum Gute und zur Pfarre Grafenried geh., an d. äussersten Grenze d. obern Pfalz, mit einem Meierhofe, obrigkeitl. Glasfabrik, Hegerswohnung, Garnbleiche und Spiegelschleife, 4½ St. von Klentsch.

Haselberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespansch., unter dem Berge Lintzen.

Haselberg, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflegger. Ried lieg., der Hersch. St. Martin geh., nach Andrichsfurt eingepf. *Dorf*, 1 St. v. Ried.

Haselberg, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Obernberg geh. *Weiler*, in der Pfarre Uetzenaich, 3 St. von Ried.

Haselbrüth, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dörfchen* mit einer Mahlmühle, zur Hersch. Elbogen geh., ½ St. v. Karlsbad.

Haselbrunnberg, Steiermark, im Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Bischofeck und Seckau geh.

Haselbüchel, Böhmen, Elbogner Kr., eine *Schäferei* der Hersch. Eger.

Haselburg, Tirol, ein *Schloss* im Haslach unter Botzen, zu diesem Stadtgebiete gehörig.

Haseldorf, Steiermark, Marburger Kr., ein dem Werb. Bez. Kom. und Hersch. Ober-Muhreck geh. *Dorf*, nach Abstahl eingepf., 1¾ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Haseldorf, Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komitat.

Haseldorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Werb Bez. Kom. Halberain lieg., der Hersch. Klöch dienstb., mit Ungarn grenzendes *Dorf*, 3 St. v. Radkersburg.

Haseledt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflegger. Ried geh. *Weiler* in der Pfarre Hohenzell, ¾ St. von Ried.

Haselgraben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., mehre der Hersch. Ipsitz unterthän. zerstreut lieg. *Bauernhäuser* nebst 2 Mühlen, 7 St. von Amstädten.

Haselgraben, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. und Hersch. Wildberg geh., nach Hellmonsöd eingepfarrtes *Dorf* von 43 Häusern, an der von Linz über Hellmonsöd nach Leonfelden führenden Kommerzialstr., 2 St. von Linz.

Haselgrube, Tirol, Pusterthaler Kr., ein einzelnes zur Hrsch. Heimfels geh. *Haus*, auf dem Berge ob Sillian, ½ St. von Sillian.

Haselhof, Böhmen, Elbogner Kr., ein obrigkeitl. *Meierhof* und *Schäferei*, der Hersch. Königswart geh., ½ St. ob dem Dorfe Schanzdorf, 1½ St. von Sandau.

Haselkahralpe, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen der Hopflinger- und Scheicheckalpe und der Radmarer Neuburg, mit 40 Rinderauftrieb.

Haselmayer, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zum Landgute Tröstlberg geh. *Rotte* von 4 Häusern mit 21 Einw., wovon die Hersch. Dorf Ens ein nach Haidershofen eingepf. Bauerngut besitzt, 3 St. von Steier.

Haselmayer, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Gleineck geh. *Rotte* von 4 Häusern, nächst d. Rotte Sommerdorf an d. Seitenstätter Strasse, 1½ St. von Steier.

Haselmayer, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 in der gleichnamigen Rotte lieg., nach Behamberg eingepf., der Hersch. Ramingdorf geh. *Besitzungen*, 1 St. von Steier.

Haselmühle, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine der Hersch. Sonnberg unterthänige *Mühle* zwischen Praitenwaide und Gross-Stelzendorf, 1½ Stunde von Hollabrunn.

Haselödt, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine zum Distr. Komm. Engelzell gehörig. *Einöde* auf einem Berge, Pfarre Waldkirchen.

Haselpfaffing, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kl. d. Distr. Kom. Mattighofen und Hersch. Dachsberg gehör. nach Feldkirchen eingepfarrte *Ortschaft*, v. 6 Häusern, 5 St. von Braunau.

Haselreut, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, von 16 Häusern und 100 Einwohnern, zur Herschaft Weissenberg und Pfarre Münchreut.

Haselreüt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegrchte. Wildshut gehör., nach Eckelsberg eingepf. *Dörfchen*, v. 18 Häusern, ½ St. links von d. Landstrasse, 4½ St. von Braunau, 3 St v. Mattighofen.

Haselreüt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein der Kaal. Herschaft Friedburg geh. *Dorf*, 2½ Stunde von Frankenmarkt.

Haselsberg, Tirol, Pusterth. Kreis, eine der Herschaft Welsberg geh. *Bergortschaft*, von einzelnen Bauernhöfen, gegen Osten, an dem Gerichte Heimfels und Innichen, und gegen Westen an Toblach grenzend, 2St.v.Niederndorf.

Haselsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Gross-Söding gehör. *Dorf*, mit 26 Häusern und 193 Einwohnern, 3 St. v. Grätz.

Haselsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 47 Häusern u. 223 Einwohnern, des Bezirkes Halbenrain,

Pfarre Klöch, 1½ St. von Halbenrain. 2 St. von Radkersburg, 10½ Ml. von Grätz, zur Herschaft Klöch dienstbar.

Haselsdorf, Gross- und Klein-, Steiermark, Grätz. Kr., 2 *Gegenden*, zur Hrsch. Landsberg, mit ⅔ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Haselsdorfberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Gross-Söding gehörige *Gemeinde*, mit 42 H. u. 200 Einwohnern, 2 St. von Grätz.

Haselsreith, oder Edelsreith — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 22 Häusern zur Herschaft Persenbeug als Herschaft Weissenberg und Pfarre Minichreith. Post Lubereck.

Haselstätt. Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggrchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, am Fusse des Haunsberges, in der Pfarre Trum, 3 St. von Neumarkt.

Haselstauden, Tirol, Vorarlb., ein der Herschaft Feldkirch gehöriges *Dorf*, in dem Gerichte Dornbirn, 2 Stunden v. Bregenz.

Haseltha, Tirol, Unter Innth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Hall u. Gemeinde Ampass.

Haselwand. Tirol, Unt. Innth. Kr., eine der Hersch. Kitzbühel geh. *Gegend*, bei dem Vikar. Aurach, Viertels Jochberg, 3½ St. von St. Johann.

Haselweeg, Ober-, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzel. d. Herschaft Ulmerfeld unterth., zw. Neuhofen und Randeck lieg. *Bauernhaus*, 4 St. von Amstädten.

Haselweeg, Unter-, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Ulmerfeld unterth. einzeln. *Bauernhaus*, zwischen St. Leonhard am Wald u. Randeck, 4½ St. von Amstädten.

Hasemühle, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Herschaft Hartneidstein gehör. zum Dorfe Gözendorf konskr. *Mühle*, 4 St. von Wolfsberg.

Hasen, Tirol, Vorarlb., 2 einschich. der Herschaft Bregenz geh, *Höfe*, in d. Gerichte Sulzberg, 6 St. v. Bregenz.

Hasenbach, Steiermark, Judenburg. Kr., der sich bei Neumarkt mit dem Olkzabach vereiniget.

Hasenbach, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflegrchte. Taxenbach (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Dörfchen*, oder Weiler, an der Landstrasse von Taxenbach nach Pinzgau, ½ St. v. Taxenbach entfernt, auf einer mässigen Anhöhe in deren Tiefe gegen Süden d. Salzach vorbei strömt, hat eine Mauthmühle, ½ St. von Taxenbach.

Hasenberg, Böhmen, Leitmer. Kr., liegt im 50 Gr. 26 Min. 11 Sek. Breite 31 Gr. 41 Min. 0 Sek. Länge.

Hasenberg, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Berg*, 1369 W. F. Höhe.

Hasenberg, Böhmen, Leitm. Kreis, 208 Klftr. über dem Meere.

Hasenberg, Böhmen, Leitmer. Kr., ein verfallenes *Gebäude* an der Spitze des Berges, der Hersch. Libochowitz geh., 2 St. von Budin.

Hasenberg, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein *Berg* bei Steireck.

Hasenberg, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Rupertshof lieg., der Hersch. Kommenda Neustädtl geh. *Dorf*, liegt gegen S., 2 St. von Neustädtl.

Hasenberg, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zur Hrsch. und Hauptgemeinde Rupertsdorf geh. *Dorf* mit 20 Häus. und 103 Einwohnern.

Hasenberg, Oest. unt. d. H., V. O. W. W., einige bei Obersdorf zerstreut lieg., dahin eingepf., der Hersch. Sct. Leonhard am Forst dienstbare *Häuser*, 5 St. von Mölk.

Hasenberg, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Steyreck lieg., der Hersch. Steyereck, Luftenberg und Pullgarn geh. *Dörfchen* v. 18 Häusern, hinter dem Städtchen Steyreck und dahin eingepf., 2¾ St. von Linz.

Hasenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 6 Häus. und 27 Einwohnern, zur Pfarre Oberndorf und Hrsch. Scheibs geh., Post Kemmelbach.

Hasenberg, Steiermark, Brucker Kr., im Rettenbach des Thörlgraben.

Hasenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* zur Hrsch. Horneck mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Hasenberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* mit 26 Häusern und 94 Einw., des Bzks. Ober-Radkersburg, Pfarre St. Peter, zur Hrsch. Ober-Radkersburg dienstbar, 8 M. von Marburg.

Hasenberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgend* zur Hersch. Oberpettau dienstbar.

Hasenberger Hammelhof, Böhmen, Leitm. Kr., ein obrgkeitl. *Gebäude* hinter Hasenberg, der Herschaft Libochowitz geh., gegen N., 2 St. von Budin.

Hasenbruck, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kleiner der Hrsch. Scheibs unterthän. *Ort*; siehe Saulacken.

Hasenbüchel, Böhmen, Elbogner Kr., eine obrgk. *Schäferei* der Hersch. Falkenau, liegt unweit dem Dorfe Haselbach auf einer Anhöhe, ¼ St. v. Zwoda.

Hasenbühel, Steiermark, Judenb. Kr., im Ennsthale, zwischen dem Klöswies- und Gschwantboden.

Hasenburg, Steiermark, Grätzer Kr., Pfarre Hartmannsdorf, eine *Gegend* zur Hersch. Freyberg mit ⅔ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Hasenburg, Böhmen, Leitm. Kreis, *Burgruinen* auf einem einzeln stehenden Berge, 1 St. von der Hrsch. Libochowitz.

Hasenburg, Böhmen, Prachin. Kr., *Burgruinen*, ¼ St. von Winterberg.

Hasendorf, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 14 Häus. und 107 Einw., am Walde Kurowna, auf Gemeindegründen von Kunwald erbaut und dahin ins Gericht gehörig, hier ist ein hersch. Jägerhaus, ¾ St. von Kunwald.

Hasendorf, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Seggau geh. *Dorf*, mit 22 Häus. und 140 Einw., in der Pfarre Leibnitz an dem Murflusse, 1 St. von Ehrenhausen.

Hasendorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* mit 10 Häus. und 59 Einwohnern, des Bzks. Lankowitz, Pfarre Köflach, zur Hrsch. Reittereck, Biber, Lankowitz und Pfarre Köflach dienstbar, ¼ St. von Köflach, 7 M. v. Gratz.

Hasendorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Atzenbruck gehör., nach Reuttling eingepf., nächst Adlasberg, gegen O. lieg. *Dorf* mit 47 Häus. und 339 Einwoh., 1 St. von Bärschling, Post Bärschling.

Hasendorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Aggsbach; s. Hessendorf.

Hasendorf, Siebenbürgen, Klausenburger Komitat; siehe Nyulas.

Hasendorf, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Zaicz-falu.

Hasendorf, Ungarn, Oedenb. Komt., ein deutsch. *Dorf*, 1¼ St. v. Oedenburg.

Hasenfeld, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hrsch. Gottschee geh., und dahin eingepfarrtes *Dorf* mit 24 Häus. und 143 Einwohnern, nächst Schwarzenbach, 13½ St. von Laibach.

Hasengraben, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* zum Bisthum Seckau gehörig.

Hasengrub, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 *Häuser* zur Hrsch. Neulengbach geh., nach Kasten, wohin sie angrenzen, eingepf., 3¼ St. von Bärschling.

Hasenhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einzelner der Hrsch. Ober-Ranna geh. *Hof* am Jauerling, 3 St. v. Böckstall.

Hasenkögel, Steiermark, Judenb. Kr., am Grundsee.

Hasenleithen, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein hinter dem Kranichberg bei Kirchberg am Wechsel und Feistritz befindliches *Gebirg*.

Hasenoed, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, der Hersch. Ulmerfeld, 1½ St. von Amstädten.

Hasenöhrl, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Trautmannsdorf gehörig.

Hasenreit, Haufenreit — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 70 Häus und 400 Einwohnern, des Bzks. Gutenberg, Pfarre Passnil an der Raab, zur Herschaft Subeck und Seckau gehörig.

Hasenreit, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde*, von 32 Häusern u. 200 Einwohnern, des Bzks. Frauenthal, Pfr. St. Florian und zur Hrsch. Feilhofen u. Horneck gehörig.

Hasenried, Tirol, Vorarlb., ein der Herschaft Bregenz geh. kl. *Dorf*, ob Kiens, Expositur der Pfarre Pfalzen, Ldgchts. Schöneck und Michaelsburg, 6 St. von Bregenz.

Hasenriegel, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, in der Lassing mit 109 Rinderauftrieb.

Hasensprung, Tirol, Vorarlb., ein *Weiler*, zum Ldgrchte. Sonnenberg und Gemeinde Bludenz.

Hasentanz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen*, mit 5 Häusern und 32 E., nach Chwalkowitz eingepf. und z. Gemeindegericht v. Ziesmitz gehörig, Herschaft Gradlitz, 1½ St. v. Kukus.

Hasenthal, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen den Frösnitzgraben und Jauringergraben.

Hasenthalberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Hartenstein gehörig.

Hasenufer, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein in dem Distr. Kom. Weissenberg lieg., verschied. Dominien geh., n. Pucking eingepf. *Dörfchen*, von 27 H., hart am Traunflusse, 3½ Stunde von Linz.

Háschágy, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bezirk, ein *Dorf*, mit 58 Häusern, und 430 Einwohnern, mehr. adel. Familien gehörig, mit einer eigenen Pfarre an der westl. Seite der von Körmend nach Zala Lövö führenden Poststrasse, ¾ Stund. von Lövö.

Hasina, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Komitat.

Hasitz, Mähren, *Dorf* an d. Wien-Prager Eisenbahn.

Haslach, Tirol, Ob Innth. Kr., ein auf einer Anhöhe zur Hersch. Stams ge-

hörige *Ortschaft*, von 16 Häusern, 2½ St. von Parvis.

Haslach, Tirol, Pusterth. Kr., 2 zum Pflgrchte. Kals gehör. *Bauernhäuser*, unweit vom Dorfe Stanischvä, 6 Stund. von Lienz.

Haslach, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Meran, und Gemeinde Tyrol.

Haslach, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Weiler*, z. Landgerichte Silz und Gemeinde Stams.

Haslach, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Kitzbüchel und Gemeinde St. Johann.

Haslach, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Zell u. Gemeinde Rohrberg.

Haslach, Tirol, Botzn. Kr., eine zur Hersch. Stadt Botzen gehör. *Ortschaft*, von einigen Häusern und einer Kirche, jens. des Eisackflusses, ¼ Stunde von Botzen.

Haslach, Tirol, ein *Dorf*, bei Stams, Filial dieser Pfarre, mit einer Schule, Ldgerchts. St. Petersberg, zuvor G. Stams.

Haslach, Tirol, Vorarlb., ein *Bad*, bei Mühlbach nachst Dornbürn, dieses Landgerichtes.

Haslach, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, mit 106 Häusern und 673 Einw., zur herz. Teschner Kammergütern, mit einem unbewohnten Schlosse und einer Filialkirche, ½ St. von Stadt Teschen.

Haslach, Illirien, Unt. Kärnt., Klag. Kr., 2 zum Burgfr. Saager geh. *Häuser*, 4 St. von Klagenfurt.

Haslach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Pfleggerichtshrchaft St. Leonhard geh. *Gegend*, mit hie u. da zerstreut liegenden Häusern, zu dem Gute Wiesenau, worunter eben dieses Gut begr. ist, am Lindnerbachel, 2½ St. von Wolfsberg.

Haslach, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Werb Bez. Kom. Hersch. St. Georgen an der Stifing dienstb. *Dorf* von 69 Häusern mit 400 Einw., nächst Rohr, am Muhrflusse, 1 St. v. Lebring.

Haslach, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* mit 30 Häusern und 151 Einw., im Bezirke u. der Pfarre Kleinstätten, den Hersch. Kleinstätten, Ottersbach, Welsbergl und der Pfarre Kleinstätten dienstbar.

Haslach, Steiermark, Cilli. Kr., ein *Gut*.

Haslach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Soos und Pfarre S. Leonhard am Forst geh. *Dorf* von 5 Häusern mit 40 Einw., hinter Soos bei St. Leonhard, 1½ St. von Mölk.

Haslach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Erla unterthän. *Dorf* von 8 Häusern mit 48 Einw., zwischen Weinberg und Erla, wohin es eingepfarrt ist, 2 St. von Strengberg, Post Ens.

Haslach, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* von 58 Häusern mit 274 Einw., zur Herschaft Weierburg und Pfarre Nappersdorf geh., Post Hollabrunn.

Haslach, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pfleggericht Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde* in der Pfarre Thalgau, 1½ St. von Hof.

Haslach, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggericht Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Mühle* im Hechfeld, in der Pfarre Strasswalchen, 2 St. von Neumarkt.

Haslach, Oest. ob d. E., Gausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Frankenburg lieg., der Herschaft und Pfarre Frankenburg geh. *Dorf* an der Frankenburger Kommerzialstrasse, 2½ St. von Frankenmarkt.

Haslach, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Pernstein lieg., der Hersch. Schlierbach gehör. *Dorf*, nach Kirchdorf eingepf., gegen N. ob dem Kloster Schlierbach, 6¾ St. v. Steier.

Haslach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine *Werb Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Markt* mit 144 Häusern u. 1109 Einw., hat einen eigenen Magistrate und Pfarre, liegt an dem grossen Mühlflusse zwischen dem kleinen Mühl- und Lanitzbache, treibt starken Leinwandhandel, 10 St. von Linz.

Haslach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in d. Distr. Kom. Harrachsthal lieg., der Hersch. Zellhof geh., nach St. Leonhard eingepf. *Dorf* von 18 meist zerstreuten Häusern, 5 St. von Freistadt.

Haslach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom, Riedeck lieg., verschiedenen Dom. geh., nach Altenberg eingepf. *Ortschaft* von 16 zerstreuten Häusern, gegen W. nächst dem Dorfe Altenberg, 1½ St. von Linz.

Haslach, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine in dem Pflegger. Wildshut lieg., der Hersch. Pienzenau gehör., nach Eckelsberg eingepf. *Ortschaft* von 3 Häusern, ½ St. links von der Landstrasse, 4½ St. von Braunau.

Haslach, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in dem Pflegger. Wildshut lieg., der Hersch. Wildshut geh., nach Moosdorf eingepf. *Ortschaft* von 7 Häusern, ½ St. links von der Landstrasse, 5 St. von Braunau.

Haslachberg, windisch Leschiafkiverch — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* mit 12 Häusern und 32 Einw., im Bez. Ober-Radkersburg und Pfarre St. Peter, zur Hersch. Ober-Radkersburg dienstbar.

Haslachberg, windisch Leschiafkiverch — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* mit 25 Häusern und 83 Einw., im Bez. Obermureck und Pfarre Absthal, zur Herschaft Ober-Mureck u. Ober-Radkersburg dienstbar.

Haslachmühle, Steiermark, Grätz. Kr., eine der Hersch. Rohr dienstbare, im Werb Bez. Kom. St. Georgen an der Stifing lieg. *Mühle* am Murflusse, 1 St. von Lebring.

Haslarn, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Emmersdorf unterthäniges *Dorf* mit 8 Häusern und 49 Einw., 2½ St. von Mubereck.

Haslau, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Weiler* mit zwei Sensenschmieden.

Haslau, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Weiler* im Landgerichte und Gemeinde Hopfgarten.

Haslau, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Gut*, *Schloss* u. *Dorf*, mit einer Pfarre und obrigk. Meierhofe, an der Poststr. v. Asch und Eger gelegen, liegt im 50° 9' 35" Br. 29° 55' 45" Länge, an d. Quelle der weissen Elser, Baumwollenweberei. Steinbruch, 2 St. von Eger, 2 St von Asch.

Haslau, Böhmen Klatt. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Bistržitz, 3½ St. v. Klattau.

Haslau, Kroatisch — Oest. u. d. E., V. U. W. W.; siehe Kroatisch Haslau.

Haslau, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Rohreck gehör. *Amt*, mit 10 zerstr. lieg. Unterthanshäusern u. 30 E., nächst dem grossen Isperbache, 3½ St. von Kemmelbach.

Haslau, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Schwarzenau unterth. *Dorf*, zwischen Gebhards und Seifritz, nächst Heidenreichstein, 1½ St. von Schrems.

Haslau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine neben Euratsfeld lieg., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Mühle*, 1½ St. v. Amstätten.

Haslau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 15 H. und 99 E., zur Pfarre Schwarzenbach u. Hrsch. Kirchberg, Post St. Pölten.

Haslau, Kroatisch-, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 55 H. und 326 E., z. Pfarre u. Hrsch. Petronell, Post Regelsbrunn.

Haslau, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., 2 zum Pfleggchte. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöden*, im Vikariate Hof, 2 St. von St Gilgen.

Haslau, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine dem Pfleggchte. Mauerkirchen u. Hrsch. Hagenau geh., nach Henhard eingepf. *Ortschaft*, mit 13 Häus., ¼ St. v. Winkeinpolt, in einer Ebene, 1 St. von Mattighofen.

Haslau, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Frankenburg lieg., der Hrsch. Köpbach und Frein geh., nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, 3½ St. von Vöcklabruck.

Haslau, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Roith lieg., versch. Dom. geh., nach Taufkichen eingepf. *Dorf*, hint. dem Trautnachfl., 3 St. von Haag.

Haslau, Deutsch-, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Rohrau unterth. *Pfarrdorf*, mit 69 H. u. 372 E., am Leithafl., 1¾ St von Regelsbrunn.

Haslau, Gross-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Stiftshrsch. Zwettel unterth. *Dorf*, 1 St. von Zwettel.

Haslau, Klein-, Zaglau — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Stiftshrsch. Zwettel unterth. *Dorf*, vom Pfarrdorfe Sallingberg, 3 St. von Zwettel.

Haslau, oder Haslern, auch Hoslau — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Teinitz, gegen W., über Ronsperg gelegen, 3½ St. von Teinitz.

Haslau, od. Teiz — Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Pirkenstein u. Pfarre Pirkfeld geh. *Dorf*, mit zerstr. lieg. Häus., am Ofenbache, 6 St. von Rettelstein.

Haslauer-Amt, Oest. u. d. E., V. O. M. B., zerstr. *Häuser*, der Hrsch. Rohreck u. der nahe lieg. Pfarre Altenmarkt, 4 St. von Kemmelbach.

Haslbach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine z. Distr. Kom. Baierbach geh. *Einöde*, der Hrsch. Erlach, in der Pfr. Rottenbach, 1 St. von Haag.

Haslbach, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenburg geh. *Dorf*, in d. Pfarre Frankenburg, 3½ St. von Frankenmarkt.

Haslberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, an d. Grenze von Mondsee, der Pfarre Strasswalchen zugetheilt, 3 St. von Neumarkt.

Haslbrieth, Böhmen, Elbogn. Kr., einige *Häuser* und eine Mahlmühle, bei dem Dorfe Janessen anliegend., der Herschaft Elbogen gehör., 1½ Stunde von Karlsbad.

Hasled, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein zum Distrikt Kom. Baierbach gehör. *Dorf*, auf dem Bamerhuberberg, in der Pfarre Neukirchen, 3½ Stunde von Baierbach.

Hasleiten, Oest. unt. d. Ens, V.U. W.W., ein zur Herschaft Feistritz geh. *Amt*, von zerstr. lieg. 26 Häusern mit 178 Einwohnern, unweit Kirchberg am Wechsel, 2 Stunden von Neunkirchen.

Hasleiten, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Weingebirgsgegend* im Sausaal, z. Hrsch. St. Martin dienstbar.

Hasleralpe, Steiermark, Bruck. Kr., südl. von Michael in der Schladnitz, zw. dem Steinthal und Hochkogel, mit 24 Rinderauftrieb.

Haslern, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Teinitz; s. Haslau.

Haslet, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 3 in dem Pflegrchte. Ried lieg., der Hersch. Aurolzmünster gehör., nach Hochenzell eingepf. *Häuser*, 1 St. von Ried.

Haslet, Böhmen, Budw. Kr., ein *Jägerhaus*, Hrsch. Krumau, 1½ St. von Friedberg.

Haslet, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, 6 in dem Distr. Kom. Baierbach lieg., d. Herschaft Baierbach geh., nach Neukirchen am Wald eingepf. *Häuser*, unw. dem Markte Neukirchen, 2 Stunden von Baierbach.

Haslicht, eigentl. Haflicht, mährisch Warhosst — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 60 Häusern und 422 Einwohnern, z. Hrsch. Wisternitz gegen Osten nächst Niklowitz im Gebirge, allwo im Walde der Oderfluss entspringt, und bei welchem in einer ¾ stündig. Entfernung eine hieher gehör. Mahl- und Brettmühle sich befindet, 1 St. von Ober-Augezd.

Hasling, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Leiben geh., unw. Nusdorf, nächst Hart lieg. *Dorf*, mit 10 Häusern und 59 Einwohnern, 1½ Stunde von Lubereck.

Hasling, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Artstätten unterth. *Dorf*, 2 St. von Lubereck.

Hasling, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zur Pfarre und Hersch. u. Pflgrcht. Goldegg geh. *Dorf*.

Haslinger, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Aistersheim, gehörige *Einöde*; in der Pfarre Gaspoltshofen, 1½ St. von Haag.

Haslitz, mähr. Gestrzeby, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit 48 Häus. und 361 Einwohnern, der Hrsch. Pirnitz, ½ St. von Stannern.

Haslmühl, Böhmen, Elbogn. Kreis, eine einschicht. *Mahlmühle* u. ein Häuschen, der Herschaft Eger geh., 2½ St. von Eger.

Haslreith, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflegrcht. Neumarkt (im salzburgischen flachen Lande) gehöriger *Weiler*, an Krenwald, in der Pfarre Strasswalchen, 2 St. von Neumarkt.

Hásos, Németh-, deutsch Ehrensdorf — Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespansch., Körmend. Bezirk, ein deutsch. *Dorf*, mit 35 Häusern und 200 Einwohnern, der Herschaft Monyokerék und Filial der Pfarre Kertes, zw. weitsch. Gebirgen, zw. Kertes u. Punicz, 2 Stunden von Rába-Szent-Mihaly.

Hasowitz, insgem. Hazowitz, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, mit 69 Häus. und 486 Einwohnern, zur Allodialherschaft Meseritsch, zwisch. Wigantiz u. Tillowitz, 6 St. von Weisskirchen.

Haspel, Oest. u. d. E., V. O. M. B., 2 einz., z. Hrsch. Kirchberg am Walde gehör., hinter diesem Markte, gegen Hirschbach lieg. *Häuser*, 1¼ Stunde v. Schrems.

Hasságh, auch Hásságy — Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch., Fünfkirchn. Bzk., ein mitteln. deutsch. zur gräfl. Batthyan. Herschaft Üszög geh. *Dorf*, mit 68 Häusern u. 474 Einwohnern, nach Olasz eingepfarrt, mit einigen Mühlen und Weingebirgen, in einem Thale zwischen Bergen, unweit Ellend, ausser der Poststrasse, 1½ St. von Fünfkirchen.

Hasselberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 4 in dem Distr. Kom. Vöcklabruck lieg., dahin eing., der Hersch. Waldenfels gehör. *Häuser*, am Sonnleitnerwalde, rechts an dem Dorfe Fraueithen, ¾ St. von Vöcklabruck.

Hassen, oder Kerlhof — Böhmen, Saaz. Kr., vorhin ein *Rittersitz*, jetzt bürgl. Häuser, der Stadt Pressnitz geh., auf einer Anhöhe links an der Strasse nach Sachsen, 3 Stunden von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Hassen, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Berg*, 1292 F. hoch.

Hassendorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Aggsbach unterth. *Dorf*; siehe Hessendorf.

Hassendorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W.; siehe Hasendorf.

Hassendorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B.; siehe Hessendorf.

Hassenstein, Böhmen, Saaz. Kreis, ein verfallenes *Bergschloss*, mit einer Jägerwohnung, zur Herschaft Hagensdorf geh., 1½ Stunde von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Hassgut, Ungarn, Saros. Kom., ein *Dorf*.

Hassin, Ungarn, Unghvarer Kom., ein *Dorf*.

Hassina, Ungarn, Zemplin. Kom.; s. Hazsina.

Hassina, Alt-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Neukunstberg gehöriges *Dorf*, mit 18 Häusern und 103 Einw., nach Rozdialowitz eingepf., 4½ St. von Nimburg.

Hassina, Neu-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Rozdialowitz geh. *Dorf*, mit 24 Häusern und 141 Einwohnern, n. Rozdialowitz eingepfarrt, einem Meierhof, Mahlmühle, Jägerhaus und Fischbehälter, 3 St. von Königstadt.

Hasslach, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenburg geh. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 2½ St. von Frankenmarkt.

Hasslau, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Roith gehöriger *Weiler*, an der Kommerzialstrasse von Grieskirchen nach Neumarkt, n. Taufkirchen gepfarrt, 2½ Stunde von Baierbach.

Hasslau, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenburg gehör. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen bei Frankenburg, 2 St. von Frankenmarkt.

Hasslau, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenburg geh. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 3 St. von Frankenmarkt.

Hassling, Oest ob d. Ens, Salz. Kr., eine zum Pfleggerichte St. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rotte*, mit zerstreut lieg. Häusern, im Pfarr-Vikariate Goldégg, 1½ bis 2 St. v. Lend.

Hasslitz, Haslice — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 23 Häusern und 139 Einwohnern, ist nach der Lokalie Hummel eingepf. und hat 1 Jägerhaus, 2 St. unw. von Gross-Augezd.

Hasslpuit, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Silz u. Gemeinde Sölden.

Hassowa, Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Dorf*, Hersch. B. Teinitz, 1¾ Stunde v. B. Teinitz.

Hässtein, Hauenstein oder Häenstein genant, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Piber geh. *Bergschloss*, unter den Piberschen Alpen gelegen, nun ganz verfallen, 9½ Stunde von Grätz.

Hastentantz, Böhmen, Königgr. Kr., ein einz. *Haus*, zur Hrsch. Gradlicz, nächst der gegen W. lieg. Plapemühle, 1 St. von Jaromierž.

Hasters, Tirol, Botzn. Kr., eine der Ldchtshrsch. zu Stain auf den Ritten geh. *Ortschaft*, mit 20 zerstr. H. und einer Mühle, nach Unteryhn eingepf., gegen S., 1½ St. von Deutschen.

Hasvar, Ungarn, Presb. Komt.; siehe Egyházfalva.

Haswaalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Jeterichgraben, mit 10 Rinderauftrieb, am See, mit bedeutendem Waldstande.

Haszina, Hazsina — Ungarn, Zempl. Gesp., ein slow. *Dorf*, mit 77 H. und 588 E., Ackerbau 507 Joch, Mahlmühle von Ujházysch, 2½ St. von Nagy-Mihály.

Haszlin, Ungarn, ein *Dorf*, im Saroser Komitate.

Hasznos, Ungarn, diess. d. Theiss, Heves. oder äuss. Szolnok. Gesp. und Gyöngyös. Bzk., ein der adel. Faml. Almásy und mehren andern Grundh. gehör., nach Tar eingepf. *Dorf*, mit 140 H. und 992 E., zwischen d. Matra Geb., nächst Pásztó, Weinbau, Waldungen, Glashütte, 2 St. von Gyöngyös.

Hasznos, Ungarn, ein *Praedium*, mit 31 H. und 240 E., im Heves. Komitat.

Haszreit, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde*, mit 30 H. und 104 E., des Bzks. Frauenthal, Pfarre St. Florian, zur Hrsch. Landsberg, mit ⅔ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig. Das Weingebirg ist zur Hrsch. Waldschach dienstbar.

Hatalo, Ungarn, ein *Praedium*, im Zempliner Komitate.

Hatalov, Ungarn, Zempl. Komt.; s. Gatály.

Határ, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gesp., Belenyes. Bzk., ein wal., zur Bisthumshrsch. Vaskóh geh. *Dorf*, mit 31 H, und 190 E., einer griech. nicht unirt. Pfarre, 12 St. von Grosswardein.

Határ-Puszta, Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gesp. und Bzk., ein *Praedium* u. *Meierei*, d. Pfarre Nagy-Hind zugetheilt, westlich, 4 St. von Neutra.

Hatar, Ungarn, Bihár. Komt.; siehe Isópallaga.

Hataule, Cataule, Contafel — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein grosses, der Wb. B. Kom. und Hrsch. Laach geh. *Dorf*, mit einer Filialk., in d. Pfarre Tratta und einem Gesundheitsbade, 6 St. von Krainburg.

Hateck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, nördl. von Grätz.

Hateny, Ungarn, ein *Dorf*, im Marmaroser Komitate.

Harterdö, Ungarn, ein *Berg*, im Beregher Komitate.

Haternach, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Ehrenberg und Gem. Hesselgehr.

Haterona, Siebenbürgen, Hunyader Gesp., ein *Berg*, zwischen den Bergen Djalu-Alumuluj und Preszak.

Hatersdorf, auch Gatersdorf genannt — Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf., Kr., ein zur Hrsch. Waisenberg gehör. *Dorf*, mit 30 Häus., am St. Margarethnerbache, gegen S., nach Niedertrixen, 1½ St. von Völckermarkt.

Hathalom, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gesp., Papenser Bzk., ein *Praedium*, mit 7 H. und 54 E., zwischen Nagy-Dém und Tamási, 3¼ St. v. Papa.

Hathász. Ungarn, Szabolcs. Komt.; siehe Hadhász.

Hatháza, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gesp. und Szendröv. Bzk., ein mehren Grundh. gehör., nach Nyomar eingepf. *Praedium*, mit Waldungen, 4 St. von Miskolcz.

Háthmeg, Záhátya — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp. und Felvidek. Bzk., ein der Hrsch. Munkács geh. russniak. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, zwischen Tökés und Szundákovicza, jens. dem Berge Háth, 2½ St. von Nyiresfalva.

Hati, Ungarn, ein *Praedium*, im Biharer Komitate.

Hatie, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Mahlmühle*, Hrsch. Stadt Przibram, ½ St. von Przibram.

Hatie, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Litten u. Wscheraditz.

Hatie, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Rothradek und Pfarre Drahobuditz.

Hatin, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neuhaus; siehe Hatzken.

Häting, oder Häding — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Erlach und Hrsch. Stahremberg gehör., nach Kallham eingepf. *Dorf*, gegen Südw. von dem Markte Neumarkt, 2 St. von Bayrbach.

Hatiny, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvarer Komitat.

Hatka, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Jägerhaus*, Hrsch. Böhm. Sternberg.

Hatkócz, Hatkovcze — Ungarn, diess. der Theiss, Abaujvár. Gespansch., Cassov. Bzk., ein slow. *Dorf* mit 49 Häusern und 311 Einwohnern, rk. Kirche, trockene Mühle, Grundhersch. von Semsey, zwischen Bergen liegend, mit Eisengruben, 2¼ St. von Kasehau, auf der nach Smölnitz führend. Landstr., ¾ St. von Jasz-Ujfalu.

Hatlerdorf, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch gehörig. grosses *Dorf* in dem Grcht. Dornbirn, 2½ St. von Bregenz.

Hatmannsdorf, insgemein Hettmannsdorf — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein d. Hrsch. Pötschach unterth. *Dorf* am Steinfelde, seitw. von Wirflach, 1¼ St. von Neunkirchen.

Hatmannsdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Krumbach unterth. *Dorf* mit 18 Häus. und 137 Einw., nach Hochneukirchen eingepf., hinter diesem Dorfe an der steirischen Grenze, 12½ St. von Wr. Neustadt.

Hatmas-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvárh. Székl. Stuhl, aus dem Berge Merketetej entspringt, und nach einem Laufe von 2 St. in d. Bach Vargyas-patak einfällt.

Hatmeg, Zahatka — Ungarn, Beregh. Komt., *Dorf*, gk. KP., 62 Häus. und 558 gk. und ref. Einw., Mahlmühle, Nagelfabrik, Gräfl. Schönbornisch.

Hatna u. **Dermaneschtie,** Galizien, Bukow. Kr., ein adel. *Dorf* mit einer Pfarre am Bache Hatna, nächst der Moldauer Grenze, 2 St. von Graniczestie, Post Suizawa.

Hatne, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschin. Gespanschaft, Vágh-Besztercer Bzk., ein *Dorf* mit 40 Häusern und 409 Einw., der Hrsch. Vágh-Besztercza, nach Marikova eingepf., auf der nach Mähren führenden Strasse, 6 St. von Solna.

Hatni, Galizien, Bukowiner Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft Karapgin, Post Tereschemy.

Hatnicz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* zum Gute Zampach; siehe Friedrichswald.

Hatolyka, oder Hatojka, Hálokla — Siebenbürgen, Haromszek. Székl. Kezd. Stuhl, ein von adel. Ungarn und Székl. Soldaten bewohnter *Ort*, mit einer kath. nach Szt. Károly eingepf. Kirche, liegt am Bache Fekete-Ugy, 11½ St. v. Kronstadt.

Hatowiec, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein z. Hrsch. Szmitkow geh. *Dorf*, 12 St. von Zolkiew. Post Sokol.

Hat-Rongyos, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. oder äuss. Szolnoker Gespansch. und Theiss Bzk., ein dem Baron Orczy geh. *Meierhof*, zwischen Kis-Kör und Pely, 4 St. von Kapolna.

Hatrangyos, Ungarn, Heveser Komitat, ein *Praedium* mit 6 Häus. und 34 Einwohnern.

Hatsava, Ungarn, Gömör. Komt., ein *Dorf* mit 33 Häus. und 243 meist refor. Einw., Filial von Nyusd. Mittelmässiger Boden. Viele Drechsler. Im hiesigen Gebirge findet man Granaten und Topase, Grundhrsch. Graf Vass u. a. m. Liegt am Flusse Rima.

Hatsava, Ungarn, ein *Praedium* mit 4 Häus. und 32 Einw., im Gömör. Komitat.

Hatsava-Faluecska, Ungarn, Torn. Komt., siehe Bodnar-Vagás.

Hatschek, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häusern, und 215 Einwohnern.

Hatschein, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häusern und 430 Einwohnern, einer Mahlmühle und einer Lederfabrik zur Herschaft Hradisch, nahe an der Festung Olmütz an dem Marchflusse, gegen Westen nächst Hrzeptschein, ¼ Stunde von Olmütz.

Hatsi, Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 Häusern und 17 Einwohnern, im Göm. Kom., Filial von Dobocza, Meierhöfe und Wieswachs.

Hatsi, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespan. und Serkier. Bzk., ein adel. *Praedium*.

Hatsmats, Siebenbürgen, Inn Szoln. Kom.; s. Hagymasetlso.

Hattelberg, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Herschaften Oberfalken- und Groppenstein geh. *Ortschaft*, von 7 einzeln. auf einem Berge liegenden zerstr. Häusern u. 60 Einwohnern, 3¼ Stunde v. Sachsenburg.

Hatten-, oder Hacken-See, Oest. ob. d. Ens, so klein, dass er nur einige Morgen Landes bedeckt. Er empfängt das Wasser des Postelbaches und des sogenannten Landgrabens, östlich von Furkern und übergibt es westlich der Moosache. An seinem südl. Ufer zieht sich die Salzburger Grenze hin.

Hättenberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Vöcklabruck Hrsch. Wagrain lieg., verschied. Dom. geh., nach Unterregau eingepf. *Dorf*, mit 22 Häusern, an dem Flusse Aurach, 1¾ St. von Vöcklabruck.

Hattenberg, Gross-, Illirien, O. Kärnten, Vill. Kr., eine d. Landgerichtshrsch. Gmünd geh. *Ortschaft*, im Gebirge, 2 St. von Gmünd.

Hattenberg, Klein-, Illirien, O. Kärnten, Vill. Kr., eine der Ldgrchts. Hrsch. Gmünd geh. *Ortschaft*, im Gebirge, 1 St. von Gmünd.

Hattendorf, Illirien, U. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Ldgrchtshrsch. Hartneidstein geh. *Gemeinde*, mit d. z. Domstifte St. Andrä geh. *Ortschaft*, u. Gute Bolchern gegen Osten nächst d. Stadtgerichte Wolfsberg und der Gemeinde Edling, mit einer k. k. Pulverfabrik, 1 St. von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Hattenstadl, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Henndorf, 1 St. von Neumarkt.

Hatternach, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein zur Hersch. Ehrenberg geh. u. Unter-Lechthal eingepf. *Dorf*, 5¾ Stunden v. Reutte.

Hattie, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häusern und 123 Einwohnern, einem Meierhofe, dem Gute Hradek gehörig, hinter Hradek, 4 Stunden von Kollin.

Hattie, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Pfarrdorf*, zum Gute Litten gehörig, liegt gegen Süden, 3 St. v. Beraun.

Hattiner-Mühle, Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hrsch. Wessely gehörige seitwärts Znorow liegende *Mühle*, 2¾ Stunden von Hradisch, 8 Meil. von Wischau.

Hatting, Oest. ob d. Ens., Inn Kreis, ein zum Pflgrcht. Ried gehörig. *Weiler*, in der Pfarre St. Marienkirchen, 1 St. von Haag.

Hatting, Oest. ob d. Ens, Salz. Kr., ein zum Pflgrchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, im Vikariate Henndorf, 1 St. von Neumarkt.

Hatting, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, 3 in dem Pflegrcht. Ried liegend., den Hersch. Neuhaus, St. Martin und Berchem geh., nach St. Mariakirchen eing. *Häuser*, 2¼ St. von Ried.

Hatting, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Dorf*, zum Landgerichte Telfs und Gemeinde Oberhofer.

Hättingen, Tirol, Ob. Innth. Kreis, ein der Hersch. Hörtenberg u. Schlossberg geh. *Dorf*, mit einer Lokalkapl., ober Inzingen, und Expositur d. Pfarre Flauerling, 1½ St. von Zirl.

Hättingerberg, Tirol, Oberinnthal. Kr., einige zum Dorfe Hättingen konskribirte und dahin eingepf., der Hersch. Hörtenberg und Schlossberg gehörige *Höfe*, 2 St. von Zirl.

Hattingerberg, Tirol, Ober Innth. Kr., 2 *Höfe* z. Landgertchte Telfs und Gemeinde Hatting.

Hättmannsdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Riedeck lieg., verschiedenen Dom. gehör., nach Gallneukirchen eingepfarrte *Ortschaft* von 13 zerstreuten Häusern, an der Hauptstrasse von Linz nach Freistadt, gegen Osten nächst dem Dorfe Reittern, 3¾ St. von Linz.

Hattow, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Prtschitz geh., unweit Strzesmirz, 2 St. von Sudomierzitz.

Hatuszczynco, Galizien, Tarnopoler Kr., ein *Gut* u. *Dorf* mit einer russisch-

griech. Kirche, einem schönen Edelhofe, 2 Vorwerken und einem Wirthshause, am Flusse Gmina, 2 St. von Tarnopol.

Hatván, Ungarn, Heveser Komt., ein ung. deutsch. *Marktflecken* mit 441 H. u. 3100 meist kath. Einw., einer schönen Kirche, welche der Fürst Grassalkovits im edelsten Geschmacke herstellen liess, schönem Castelle, Einkehrwirthshause, Bierbrauerei, Mauthamte, Schäferei mit veredelten Schafen, grosser Weide, auf welcher einige 1000 Pferde ganz wild gezogen werden, fruchtbaren Boden, Weingärten, auch werden hier viele Wassermelonen gebaut, die wegen ihrer ungeheuern Grösse bekannt und merkwürdig sind, der Ort war einst befestigt, wurde aber im J. 1678 von den Osmanen ganz zerstört, auch führt eine Probstei von diesem Markte den Namen, auf der Pester Strasse, 3 M. von Gyöngyös.

Hatvan, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch., Bitsk. Bez., ein *Wirthshaus* u. *Landgut*, zur Hersch. Atsa geh., nach Fel-Csut eingepf., unw. All-Csut, 3 St. v. Martonvasar.

Hatvan, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburger Gespanschaft, Sár-Mellyek. Bezirk, ein *Praedium* und *Meierei*, nach Kalóz eingepfarrt, am Sáretty-Sumpfe nahe bei Káloz, 5 St. von Stuhlweissenburg.

Hatvan, Ungarn, Stuhlweissenb. Kmt., 2 *Praedien* dieses Nam., das eine gehört zur Hrsch. All-Csúth, liegt am Palatinal-Canal und hat 33 H. und 209 E. und guten Feldbau; d. andere gehört zu Kálózd mit 164 Häus. und 1333 E., Ackerbau, Eichenwaldungen, Tabakflanzungen, Wassermühle, grosser Fischteich, worin es zugleich zwischen dem Schilfrohr viel Federwild gibt.

Hatvan, auch Kálmán — Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Szigeth. Bz., ein ungr. *Dorf*, mit einer Lokalie und Seelsorge der H. C. in einer Ebenen, einerseits von Anhöhen umgeb. Lage, zwischen Viszló und dem Praed. Sz.-Miklós, 2 St. von Szigetvár.

Hatvan, Hatwan, Hotoun — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gesp., im unter oder äuss. Kr. und Peer. Bzk., ein mehren adel. Faml., unter denen eine das Prädikat dieses Namens führt, geh. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reform. u. griech. Pfarre, 2 St. von Nagy-Károly, Post Kémer.

Hatvan-Püspök, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gesp., Vács. Bzk., ein theils slow., theils deutsches, d. Watzn. Bisth. geh. *Dorf*, mit einer röm. kathol. Kirche u. Lokalpfarre, an der äusserst. Grenze des Neograd. Komts., unweit Tóth-Györk, 2½ St. von Watzen.

Hatvany, Ungarn, Sümegh. Komt., ein ungr. *Dorf*, mit 60 H. und 477 meist. ref. E., fruchtbarer Feldboden, Wieswachs, Weide und Waldungen, gräfl. Batthyánisch, 1¼ M. von Szigeth.

Hatwaner-Bach, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mitter. Solnok. Gesp., aus dem Berge Pajos, mittelst den 3 sich im Dorfe Kegye vereinigenden Bächen Vályе-Ormeszu, Vályе-Mesztakilor u. Vályе-Szátuluj entspringt, über die Orte Kegye, Szakátsi und Hatvan fliesst, den Bach Vályе-Gyesuluj in sein rechtes, den Bach Feketetovogy u. den v. Tasnád-Szarvad u. Tasnád kommenden, sich unter beiden vereinigenden Bach, beide in sein linkes Ufer aufnimmt und ¼ St. unter Hatvan, nach einem beinahe 8stündigen Lauf in den Érfl., 3¼ St. unter Girolt, linksuferig einfällt.

Hatty, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dörfchen*, mit 3 H. und 16 E., zur Hrsch. Ingrowitz, bei dem Dorfe Krassna, 10½ St. von Grossmeseritsch.

Hatz, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., 2 zum Pfleggchte. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöden*, des Vikariates Feistenau, 3 St. von Hof.

Hatzasel, Hadzell, Hadszel — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., im Hatzeg. Kr. und Demsus. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. ungr. wal. *Dorf*, mit einem Eisenhammer, 7½ St. von Déva.

Hatzburger-Mühle, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahlmühle*, bei d. Dorfe Salazowa Lhota zu d. Kleteschka Freisassen Viertel geh., 3 St. von Tabor.

Hatzdorf, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Wildschütz; siehe Hartmannsdorf.

Hatze, oder Haatz Hartzow, Harcow, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, von 12 Häusern und 80 Einwohnern, von welchen der Theil am linken Ufer des Baches, 9 Häusern mit 60 deutsch. Einwohnern, hieher, die jenseitigen 3 Häuser mit 20 böhmischen Einwohn., aber zur Herschaft Smirzitz gehören; ist nach Chwalkowitz, Hrsch. Nachod eingepf., hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle mit Brettsäge, am Schwarzen Bache. 1½ Stunde von Kukus.

Hatzeg, Hotzing, Hatzegsu — Siebenbürgen, ein angenehmes und fruchtbares *Thal*, das sich 8 Meil. von d. Flusse Sil hin erstreckt. Es wird grösstentheils von Walachen bewohnt, und enthält 81 Oerter, worunter Hatzeg, ein Marktflecken, d. erheblichste ist. Dieser Marktflecken gehört zum Bezirk des walach.

Grenz-Regiments, liegt am Flusse Sebes, hat eine kath. ref. und griechische Pfarre.

Hátzeg, Hátzeg, Vallopolis, Hotzing, Wallenthal, Siebenbürgen, ein ganz militär., v. der kön. Kammer dazu übernommener *Markt*, im Toteschder Bezirk, d. Hátzeger Kreises, der Hunyader Gesp., welcher aus einer konskrib. Population von beinahe 1100 Seelen mit dem 2. Majorals Bataillons-Commandanten einem Hauptmann, einem Unterlieutenant, dann 80 davon ausgehobene Soldaten besteht, zur 2. Compagnie des 1. Walach. Infanterie-Grenz-Regimentes gehört, nur von Walachen bewohnt, als unter die loca taxalia gehörig, mit einem Magistrate, mit einer Franziskaner Residenz, mit einer zum Hunyader Distrikte eingetheilten, mit seinen Filialen 206 Seelen zählenden katholischen, einer griechisch-unirten, einer reformirten u. einer griechisch nicht-unirten Pfarre u. Kirche, zu welch letzterer Nalátz, Réa und Vád als Filiale gehören, versehen ist. Dieser Markt liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Strehlbachss, 8 St. von der nächsten Post Déva entfernt, ¾ St. unt. Alsó-Farkadin, an dem Hátzeger Bache; er grenzt mit: Sztrigy-Plop, Ör-Allya-Bódogfalva, Nalátz, Alsó-Farkadin, Kraguis.

Hatzeger-Bach, Vályе-Halzoguluj, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Gebirge Szkerisarn entspringt, und n. einem Laufe von ¾ Stunden in den Bach Hatzeger einfällt.

Hatzenbach, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, mit 27 Häusern und 340 Einwohnern, zur Hersch. Sirndorf geh.; siehe Hautzenbach.

Hatzenbruck, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Atzenbruck.

Hatzendorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B.; siehe Haitzendorf.

Hatzendorf, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., ein in der Wb. B. Kom. Herschaft Jonsdorf lieg. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, Pfarrhof und Schulhause, verschied. Herschaften unterth., wozu auch mehrere Berggegenden gehören, 2½ Stunde von Fürstenfeld.

Hatzendorf, Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., ein verschied. Herschaften dienstbares *Dorf*, wozu auch d. Berggegend Dirling gehört, liegt im Wb. B. Kom. Jonsdorf und Pfarre Ober-Hatzendorf, 2½ St. von Fürstenfeld.

Hatzenreit, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Eger, 2 St. von Eger.

Hatzfeld, Zsomboly, Ungarn, Toront. Kom., ein deutscher *Marktflecken*, rk. KP. 612 Häusern und 4786 Einw., fruchtbarer Boden, besonders an Weitzen, Grundh. von Csekonits, ½ St. v. Csatád.

Hatzken, Hatin — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Neuhaus, 2 Stunden von Neuhaus.

Hatzkin, Hatin — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, von 23 Häusern mit 246 böhm. Einwohnern, liegt ½ Stunde s. von Rosec.

Hatzles, Böhmen, Budw. Kr. Hersch. Krumau, 2 Häuser.

Hatzles, auch Hotzles, Haclow genannt, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, von 17 Häusern und 134 Einwohnern, liegt ¾ St. w. vom vorigen, zwischen hrsch. Rosenberger u. Hohenfurter Gebiete, davon gehören 2 Häuser zur Herschaft Rosenberg und 2 zur Herschaft Hohenfurt: die zur Herschaft Krumau gehörigen 7 Bauernhöfe wurden von d. Rosenbergen im Jahre 1380 mit besonderer Freiheiten begnadigt.

Hatzmaning, Oest, ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Obernberg und Hrsch. St. Martin lieg., verschied. Dominien geh., nach Uezenaich eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Hatzmannsdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Stein und Probstei Nalb; s. Hetzmannsdorf.

Hatzowitz, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, mit 68 Häusern und 486 Einw.

Haubenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 9 der Hrsch. Seiseneck unterthän. *Häuser*, mit 50 E., 1 St. von Amstädten.

Haubenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine der Hrsch. Ardacker unterth. *Rotte*, 1¼ St. von Amstädten.

Haubenkogel, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem Vorwitzgraben und Steinmüllnergraben.

Haubenwald, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Frondsberg gehör., aus zerstr. lieg. Häus. besteh. *Gegend*, in der Pfarre Gaisen, zwischen dem Gaisenbache u. d. sogen. Ochsenkogel, 13 St. v. Grätz.

Haubtmannsdorf, oder Hauptmannsdorf, Heytwankowice — Böhmen Königgr. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. u. Pfarre Braunau, zwischen Braunau u. Dittersbach, 6 St. von Nachod.

Hauchorn, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 9 zum Distr. Kom. Walchen geh., dahin eingepf. *Häuser*, ½ St. v. Frankenmarkt.

Hauchsberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Götzendorf lieg., der Hrsch. Pürnstein, Götzendorf und Schlägel geh., nach Oepping eingepf. *Ortschaft*, mit 14 Häus., 11 St. von Linz.

Hauczowitz, Seibersdorf — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 33 H. und 171 E., zur Hrsch. Sternberg; siehe Seibersdorf.

Haudering, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 im Pfleggchte. Obernberg lieg., dem Stifte Ranshofen geh., nach Geinberg eingepf. *Häuser*, 1¼ St. von Altheim.

Haudkowicze, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Oppotschna; siehe Hautkowitz.

Haudorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Klösterle; siehe Haadorf.

Haudzlówka, Galizien, Rzeszower Kr., ein der Hrsch. Albigowa gehör. *Dorf*, Post Lancut.

Hauenstein und **Salleg**, Tirol, Botzn. Kr., 2 zur Hrsch. Aicha gehör., neben einander steh. zerfall. *Schlösser*, mit einem Burgfr., im Ldgchte. Kastelrutt, ½ St. von Seiss, gegen südwest., 3 St. von Kollmann.

Hauenstein, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Lokalie*, gen. St. Katharina in Hauenstein, im Dekan. Birkfeld, Patronat Religionsfond, Vogtei Hrsch. Stadtl, mit einer Triv. Schule mit 22 Kindern. Die Polhöhe dieses Ortes ist 47° 29' 5" nördl. Br., und 33° 21' 30" östliche Länge.

Hauenstein, sonst Hau in Stein, Haussteyn — Böhmen, Elb. Kr., ein *Gut*, *Schloss* u. *Dorf*, mit einer Mahl- und Papiermühle, dann Meierhof und Schäferei, 4½ St. von Karlsbad.

Hauerhof, Böhmen, Budw. Kr., ein einz. *Hof*, zur Hrsch. Hohenfurt und Pfarre Kirchschlag, 6½ St. v. Kaplitz.

Hauersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 4 H. und 30 E., zur Hrsch. Ardacker und Pfarre eben dahin geh., Post Amstetten.

Hauersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., mehren der Hrsch. Zeilern unterth. zerstr. lieg. *Häuser*; siehe Haugsdorf.

Hauersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Grünbüchel unterth. *Dorf*, mit 4 H. und 26 E., Post St. Pölten, 2½ St. von Mölk.

Hauersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; siehe Haugsdorf.

Hauersteig u. **Hochbuch**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein aus 25 Waldhütten zerstr. *Dorf*; s. Gochbuch

Hauersteig, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 11 d. Hrsch. Burkersdorf unterth. *Waldhütten*, nächst Gablitz und Hochbuch, 1 St. von Burkersdorf.

Hauetschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Krumau, 7 St. v. Budweis.

Haufenreüt, oder Haufenreither-Rotte — Steiermark, Grätz. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Hrsch. Gutenberg gehör. *Gegend*, mit zerstr. Häus., in d. Pfarre Pasail, hinter dem Satlwalde, 6 St. von Grätz.

Haugenalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Fölzgraben, mit 25 Rinderauftrieb.

Haugenöderberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Berg*, 417 W. Klft. hoch.

Haugschlag, Oest. u. d. E., V. O M. B., ein der Hrsch. Lietschau unterthän. *Dorf*, mit 47 Häus., einer landesfürstl. Kapl., ½ St. von dem gegen W. lieg. Orte Rothal entl., 4 St. von Schrems.

Haugsdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein zum Breslauer Bisth. geh. *Dorf*, mit 21 H. und 94 E., bei Weidenau, 6 St. von Zuckmantel.

Haugsdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Markt*, mit 236 Häus., einem alten Schlosse und einer eigenen Pfarre, am Pulkaubache, hinter Alberndorf, ¼ St. von Jetzelsdorf.

Haugsdorf, Gross-, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein ansehnl. *Markt*, in flacher Lage, am Pulkaubache, rechts von der Poststr. nach Znaim, zwischen Jetzelsdorf und Alberdorf, Hauptort einer k. k. Stiftungshrsch. der theresianischen Ritterakademie in Wien, mit einem Schlosse. Der Ort zählt 248 Häus. und 1865 E., und hat einen nicht ungeräumigen Marktplatz, mit einer Mariensäule und ein Bürgerspital. Seinen Haupterwerb zieht er aus dem Weinbaue, der hier vortrefflich gedeiht und einen guten Landwein liefert, der meistens nach Wien verkauft wird; der nördl. vom Markte von W. nach O., nahe an der mähr. Grenze sich hinziehende Schatzerberg ist durchaus mit Weingärten bedeckt. Auch der Obstbau ist nicht unbedeutend. Post Hollabrunn.

Haugsdorf, oder Hauersdorf — Oest. u. d. E., V. O. W. W., mehren im Amte Ardacker lieg., zur Hrsch. Zeilern geh. 4 *Häuser*, mit 27 E., ¾ St. von Amstädten.

Hauholz, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Landsberg, mit ⅗ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Hau in Stein, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Gut* u. *Dorf*; siehe Hauenstein.

Haukensthal, Oest. u. d. E., V. U. M. B.; siehe Augenthal.

Haukow, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen*, mit 7 H. und 35 E., in einem Thale, am Walde Kleinsucha, es wurde im Jahre 1776 vom Grafen Anton Veit v. Bubna auf den Gründen eines kassirten Meierhofes erbaut.

Haukow, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Senftenberg; s. das damit verbundene Dorf Helkowitz.

Haukowice, Mähren, ein *Dorf*, mit 40 H. und 243 E., im Olmützer Kreise.

Haukowitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 33 H. und 171 E., zur Hrsch. Eulenberg, mit einer Mahlmühle, $2\frac{1}{4}$ St. von Sternberg, $1\frac{3}{4}$ St. von Littau.

Haula, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding geh. *Weiler*, in d. Pfarre Andorf, $1\frac{1}{2}$ St. von Schärding.

Hauland, Tirol, Ob. Innth. Kr., 6 d. Hrsch. Stams gehör:, auf einem steilen Berge lieg. *Häuser*, $2\frac{1}{2}$ St. von Parvis.

Haulowitz, odes Hawlowitz — Böh- Chrud. Kr., ein *Dorf*, mit 13 H. und 76 E., hat 1 Meierhof und 1 Schäferei, woh. es eingpf. ist, aus 1 zweigängigen Mühle und 2 Häus. bestehend, $\frac{1}{8}$ St. abseits liegt die Einschicht Petran, 1 St. von Kosteletz.

Haumanow, Mähren, ein *Dorf*, mit 108 Häus. und 619 Einwohnern.

Haumühle, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Masing liegend., der Hrsch. Achleithen geh. *Mühle*, $\frac{1}{2}$ St. davon entlegen, 1 St. von Strengberg.

Haunalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Donnersbachgraben, mit 80 Rinderauftrieb.

Haundlgraben, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Seitengraben* des Stübinggrabens, zwischen dem Limbach- und Globokengraben.

Haunharting, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in d. Pf. Köstendorf; 1 St. v. Neumarkt.

Hauning, Tirol, Unt. Innth. Kr., eine zur Ldgchtshrsch. Kuefstein geh. *Gemeinde* von 61 zerstreuten Häus. in der Schrone Söll, 2 St. von Ellmau.

Haunolding, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde* im Vikariate Henndorf, 2 St. von Neumarkt.

Haunolding, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Walchen lieg. den Hrsch. Kammer, Puchheim und Pfarrhof Schörfling geh. nach Gampern eingepf. *Dorf*, am dürren Aggerflusse im Thale unter Gampern, $1\frac{1}{2}$ St. von Vöcklabruck.

Haunoldstein, auch Heinrichstein genannt — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Mitterau geh. *Pfarrdorf*, mit 15 Häusern und 69 Einwohnern, $\frac{1}{4}$ St. von der Reichsstrasse, gegen Norden nächst der Bielach, $2\frac{1}{2}$ St. von St. Pölten.

Haunsbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 2 St. von Frankenburg, $3\frac{1}{2}$ St. von Ried.

Haunsberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Berg*, mit besonders schönen An- und Aussichten um Ober-Trumm, Seeham, Bärndorf, Lauterbach, Nussdorf und Anthering.

Haunsberg, Obern, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in der Grundhrsch. und dem Pflggcht. Wildshut geh. nach Ekelsberg eingepf. *Ortschaft* von 5 Häusern nahe an der Landstrasse, 4 St. von Braunau.

Haunsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2520 Fuss hoch.

Haunsberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Schloss*; siehe Alm, Ober-Alm.

Haunsberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Rasengebirge* mit einem Areale von ungefähr $4\frac{1}{2}$ Quadrat-Meilen, über 6 Stunden lang, gegen 3 breit, 440 W. Klftr. hoch. Der Haunsberg beginnt südöstlich an der Rauchleiten, im Pfleggerichte Salzburg, endet an der Grenze des Inn Kreises bei Perwang, und ist mit Gärten, Aeckern, Wiesen und Wäldern zum Theile aber auch mit Gewässern, Gräben und unwirthbaren Schluchten versehen, in früheren Zeiten der Aufenthalt von Wölfen, Wildschweinen, Bären, Geiern und Adlern, seit 1793 der Lerchenbau in Aufnahme. Am Höcker des Haunsberges, in der Nähe der St. Pankratzenkirche, stand 1543 Fuss ober dem Meere die Burg der Haunsberger.

Haunsberg, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Wildshut geh. *Dorf*, in einer bergigten Lage; der Pfarre Eggelsberg einverleibt, 3 St. von Mättighofen.

Hauns cha, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Meierhof* zur Hrsch. Grätz, 2 St. von Troppau.

Haunsice, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Zetschowitz; siehe Honositz.

Haunstein, Böhmen, Elbogn. Kr.; siehe Hauenstein.

Haunzenthal, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 4 der Hrsch. Kogl geh. *Häuser*; s. Hainzenthal.

Haupping, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 in dem Distr. Kom. Ried liegende,

den Hrsch. Katzenberg u. Bergham geh., nach Neuhofen eingepf. *Häuser*, ¾ St. von Ried.

Hauptdürrnitz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Stiftshrsch. Lilienfeld geh. *Amt*, von zerstreuten Häusern am Fusse des Annaberges hinter Dörrnitz, ½ St. von Annaberg.

Hauptflüsse, Die, Siebenbürgens sind: Alt, Maros und Szamos.

Hauptflussgebiethe, Siebenbürgen; siehe Filialwassergebiethe.

Hauptmannsberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 4 Häus. und 31 Einwohn., zur Hrsch. Aschbach und Pfarre eben dahin gehörig, Post Amstetten.

Hauptmannsbüchel, Steiermark, Bruck. Kr., im langen Liessinggraben, mit 16 Rinderauftrieb.

Hauptmannsdorf, Heytmankowice — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Braunau geh., mit 164 Häus. und 951 Einwohn., liegt am Voigtsbache, theils im Thale, theils auf der Anhöhe, und erstreckt sich längs dem Bache in die Nähe der Stadt, westl. und nordwestl. von derselben auf 1 St. in die Länge. Hier ist eine im Jahre 1828 neu erbaute Schule, 2 Wirthshäuser. Im oberen Theile des Ortes sind einige Steinbrüche; der untere führt gewöhnlich den Namen Voigtsdorf, und ist auf dem Freigute der Vögte von Braunau erbaut, daher auch das Wirthshaus den Namen Voigtsschänke führt. Es war früher wahrscheinlich ein Dorf und eine Gemeinde für sich, und ist erst später mit Hauptmannsdorf vereinigt worden.

Hauptmannsdorf, Steiermark, Marburg. Kr., ein dem W. Bzk. Kom. und Hrsch. Obermuhreck geh., an der Radkersburgerstrasse lieg. und nach Abstahl eingepf. *Dorf* mit 16 Häus. und 97 Einw., 1¼ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Hauptmannsdorf, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Dorf* am Schattberge, in der Kuratie Uttendorf, abseits von der Landstrasse, 2 St. von Mittersill, 7½ St. von Lend.

Haurilla, Ungarn, Kövarer Distr.; siehe Hovilla.

Haus, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine dem Pflggcht. Braunau gehör. *Ortschaft* von 3 Häus., 2½ St. von Braunau.

Haus, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Schwand, 2 St. von Braunau.

Haus, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zur Pfarre S. Georg. Pflggcht. u. Hrsch. Taxenbach geh. *Dorf*.

Haus, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, von 4 Häus. und 21 Einwohn., zur Pfarre Mank und Hrsch. Strannersdorf. Post Mölk.

Haus, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Distrikts-Kommissariat* mit 6059 Einwohnern.

Haus, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Erlach liegendes verschiedenen Dominien geh. nach Michaelnbach eingepf. *Dorf*, an der Strasse von Griesskirchen nach Waitzenkirchen, im Ldgcht. Erlach, gegen Norden nächst dem Dorfe Michaelnbach, 2 St. von Bayrbach.

Haus, Oest. ob d. E., Mühl Kr., *Dorf*, Pfr. Wartberg, Distr. Kom. Haus, kam v. den „Prembsern" in der Mitte des XV. Jahrhunderts an die Sinzendorfer, von diesen durch Kauf an die Schweinpöken, ½ St. von Wartberg, 4 St. von Linz.

Haus, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein der Herschaft Rottenburg am Inn gehör. *Dorf* ober Münster am Inn, am ober Angererberg der Pfarre Breitenbach, Ldgrchts. Rattenberg, 1½ St. von Rattenberg.

Haus, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Kufstein und Gemeinde Wörgl.

Haus, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* z, Ldgrcht. Zell u. Gem. Mayrhofen.

Haus, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Kitzbüchel und Gemeinde Kitzbüchel.

Haus, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Seissenstein; siehe St. Haus.

Haus, Böhmen, Klattauer Kr., 3 einzelne *Höfe* zur Hersch. Kauth und zum Dorfe Chudiwa konskribirt, liegen gegen O., 5¼ St. von Klentsch.

Haus, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Puchheim lieg., der Herschaft Würting und Spital Wels gehör. *Dorf* neben Desselbrunn und dahin eingepfarrt, 1¾ St. von Lambach.

Haus, Hinter-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., einige zur Hrsch. Persenbeug geh. *Häuser*, mit Inbegriff des Gemeindespitals, Post Kemmelbach.

Haus, Ober-, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler* am Sommerholz, in der Pfarre Seekirchen, 1 St. von Neumarkt.

Haus, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. ein z. Distr. Kom. Vöcklabruck gehör. *Weiler* in der Pfarre Vöcklabruck, ¾ St. von Vöcklabruck.

Haus, Obern-, Steiermark, Judenburger Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Haus geh. *Dorf* mit zerstreuten Häusern, samt einer Filialkirche, liegt gen S. nächst dem Markte Haus.

Haus, Unter-, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre Ober Wildau geh., ¾ St. von Lebring.

Haus, Unter-, Steiermark, Judenb. Kr., eine zum Erzstift Salzburg gehör. *Werb - Bezirks - Kommissariats - Herschaft* und *Markt*, mit einer Pfarre u. Dekanate, liegt gegen S. abwärts v. Ensflusse und des Marktes Schlading.

Haus am, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Mölk geh. *Dorf*; siehe Hausheim.

Haus am Berg, Steiermark, Cill. Kr., ein *Schloss* bei St. Georgen.

Haus am Dirnberg, Oest. u. der E., V. O. W. W., eine im Orte dieses Namens lieg., nach Heidershofen eingepfarrte, zur Hersch. Dorf Ens gehör. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Haus am Fehra, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., eine eigentlich unter die Grundobrigk. der Hrsch. Michael Baiern der Hrsch. Dorf Ens gehörig. *Besitzung*, nach Assbach eingepfarrt, 1½ St. von Amstätten.

Haus am grossen Ziervogl, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Ofen und Pfarre Weistrach sich befindende zur Herschaft Dorf Ens geh. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Haus am Noppenberg, erstes und zweites, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hersch. Dorf Ens geh., nach Ernsthofen eingepf. *Besitzungen*, 2½ St. von Steier.

Haus am Ort, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Moos und und Pfarre Weisträch sich befindende, zur Hrsch. Dorf Ens geh. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Haus am Pacher, Steiermark, Marb. Kr., eine *Landgerichtsherschaft* und *Schloss*, gegen Pachern, in dem Wb. B. Kom. Rotwein, 1½ St. v. Marburg.

Haus am Riepel, erstes und zweites, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 im Orte Kerschbaum lieg., nach Haidershofen eingepf., der Herschaft Dorf Ens geh. *Besitzungen*, 1½ St. von Steyer.

Haus am Schlag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Dorf Ens geh., nach Alhardsberg eingepf., im Orte Langeholz lieg. *Besitzung*, 2 St. von Amstädten.

Haus an der Brunwiesen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine im Orte Brunhof lieg., nach Haidershofen eingepf., der Hrsch. Dorf Ens gehörige *Besitzung*, 2½ St. von Steier.

Hausbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Walpersdorf; siehe Hausenbach.

Hausbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., 2 der k. k. Patrimonial Hrsch. Gutenbrunn unterth. *Dominikal Häuser* in der Pfarre St. Martinsberg, 3 St. von Gutenbrunn.

Hausbach, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Schwarzenau unterth. *Dorf*, zwischen Schwarzenau und Haselbach, nächst dem Gamsbache, ¼ St. von Schwarzenau.

Hausbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; siehe Hausenbach.

Hausbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Arbesbach unterth. *Dorf*, unw. d. kl. Kamp., 3½ St. v. Zwettel.

Haus bei Augustinmühle, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine im Orte Penzing sich befindende, zur Herschaft Dorf Ens geh., nach Behamberg eingepf. *Besitzung*, 2 St. von Steier.

Haus bei dem Lachs, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine im Landgute Steinbach und Pfarre Behamberg sich befindende zur Hrsch. Dorf Ens gehör. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Haus bei der Lacken, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., eine im Orte Brunnhof lieg., der Hersch. Dorf Ens gehör., nach Haidershofen eingepfarrte *Besitzung*, 2½ St. von Steier.

Haus beim Hofgarten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine im Landgute Tröstlberg u. Pfarre Haidershofen sich befindende, zur Hersch. Dorf Ens geh. *Besitzung*, 2 St. von Steier.

Haus beim Holz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Hasslmayr u. Pfarre Haidershofen sich befindende, zur Hrsch. Dorf Ens gehör. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Haus bei Sct. Jakob, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein kleines zur Hersch. und Hofmark Pillersee geh. kl. *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei gegen West., 1¾ St. von Sct. Johann.

Hausberg, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Berg*, 153 Wr. Klftr. hoch.

Hausberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Ehrneck unterth. *Dorf* mit 11 Häus. und 69 Einw., bei Ehrneck am Berge, nahe am kleinen Erlauflusse, 2¼ St. von Kemmelbach.

Hausberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine im Wb. B. Kom. Hartberg lieg., zur Ortschaft Löfelbach geh. *Gegend*, 5¾ St. von Ilz.

Hausberg, Steiermark, Grätz. Kreis, Pfarre Trautmannsdorf, *Weingebirg*, zum Bisthume Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Hausberg, Gross-, Steiermark, Grätz. Kreis, *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Kapfenstein dienstbar.

Hausberg, Steiermark, Grätzer Kr., zwischen dem Hofbach und Bühelbach.

Hausberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* zur Hersch. Neuberg mit dem ganzen Getreidzehend pflichtig.

Hausbergen, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Pfarrkirche Fürstenfeld dienstbar.

Hausbrunn, mähr. Husoberne — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* z. Herschaft Schebetau, mit 77 Häus. u. 560 Einw., hinter Unzendorf und an dem Dorfe Jaromierz, gegen Nordost. im Gebirge, 4 St. von Goldenbrunn.

Hausbrunn, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Rabensburg unterthäniges *Dorf*, mit 174 Häus. und 962 Einw., mit einer Pfarre zwischen Zizersdorf und Feldsberg, 3 St. von Poysdorf.

Hausbrunn, Haszprunka — Ungarn, Presburg. Komt., ein *Dorf*, rk. KP., mit 175 Häus. u. 1256 meist rk. Einw., Starker Hanf- und Flachsbau, Grosse Öhlbereitung, Fichtenwaldungen mit einem Jägerhause und Jagdbarkeit, Pechsiedereien, Mahlmühlen, Ziegelbrennerei, Fürstlich Pálffysch. 8½ M. von Pressburg.

Hausbrunn, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Istvanfalva.

Hauseralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Gutschindlgraben mit 70 Rinder- und 100 Schafeauftrieb, dann sehr grossem Waldstande.

Hauserberg, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem Schwarzlingerschachen und der Enzlinger Gemeinde.

Hauschitz, Holtschitz — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, worin des Viertels Schwenda Freisassen, u. hrsch. Katzower Unterthanen sich befinden, 7½ St. von Czaslau.

Hauschitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Stiftsherschaft Selau unterthäniges *Dorf*, 8 St. von Iglau.

Hauschitz, Böhmen, Czasl. Kr., worunter 2 israel. Familien, 1 Branntwein-Brennerei und 1 Wirthshaus.

Hausdorf, mähr. Hukowice, Mähren Prer. Kr., ein *Lehengut*, mit 94 H. und 579 Einwohnern, einer Filialkirche zur Partschendorfer Pfarre, gegen Norden, mit einem nahe dabei liegenden Wirthshause, ¾ St. von Neutitschein.

Hausdorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine aus zerstreuten Häusern bestehende *Gegend*, mit 65 Häusern und 300 Einw., zur Herschaft Liegist und Pfarre St. Johann ob Hochenburg geh., 4 Stunden v. Grätz.

Hausdorf, Illirien, Kärnten, Klag. genf. Kr., ein zur Ldgrchts. Herschaft Strassburg geh. *Dorf*, mit einer Tochterkirche St. Andrä der Pfarre Lieding, wohin es geg. Süd. u. Westen angrenzt, über das Gebirg 3 St. und auf d. Kommerzialstr. 4 St. von Friesach.

Hausdorf, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., eine zur Herschaft Osterwitz geh. *Ortschaft*, von 11 Häusern, in d. Pfr. St. Johann am Brückl, geg. Süden nach Eppersdorf, 4 St. von St. Veit.

Hausdörfl, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Bokowstein; siehe Gröschelmauth.

Hause, Böhmisch-, auch Mährisch-Hause, mährisch Vusowa, Mähren, Olmützer Kreis, ein der Herschaft Sternberg unterth. *Dorf*, nach Gnoitz eingepf., bei Benetek an dem Marchflusse, 1¼ St. von Sternberg.

Hause, Deutsch-, mähr. Husowa, Mähren, Olm. Kr., ein *Lehenstädtchen*, mit 66 Häusern und 508 Einwohnern. zu den Olmützer Stadt Gemeingütern mit einer Pfarre, im Gebirge hinter Olmütz, 1½ St. von Sternberg.

Hause, Mährisch-, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, mit 66 Häusern u. 508 Einwohnern.

Hauseck, Nieder-, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W.; siehe Stiebar.

Hausegg, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein zur Herschaft Petersberg gehör. *Riedl*, 3½ St. von Parvis.

Haüsel, Tirol, Vorarlberg, 3 zerstr. der Herschaft Bregenz geh. *Höfe*, in d. Gerichte Bregenz. Wald, 4 Stunden v. Bregenz.

Haüsel, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kl. dem Pfleggerichte Braunau gehörige *Ortschaft*, von 2 Häusern, 1¾ Stunden von Braunau.

Häusel, Mähren, Olm. Kr., eine einschichtige *Jägerswohnung*, zur Hersch. Aussee am Walde Dobrau gegen Morawitschan, diess. der March, 1¼ St. v. Müglitz.

Häusel am Holz, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Erlach lieg., d. Herschaft Stahremberg gehör., nach Kallham eingepfarrt. *Dorf*, gegen Westen, bei dem Dorfe Panzenberg, 2½ St. von Baierbach.

Haüsel am Knilhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine in d. Rotte

Knilhof und Pfarre Haag lieg., der Herschaft Vestenthal geh. *Besitzung*, 2 St. von Strengberg.

Haüsel an der Strasse, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., eine im Orte Ensdorf und Pfarre St. Valentin sich befind., zur Hersch. Dorf Ens, geh. *Besilzung*, 1 St. von Ens.

Haüsel beim Gatern, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine in d. Rotte Sonnendorf u. Pfarre Haidershofen sich befind., zur Hrsch. Dorf Ens geh. *Besitzung*, 2 St. von Steier.

Haüselberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein kl. dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Mattighofen und dessen Pfarre geh. *Dörfchen*, am Forst Henhard, gegen Osten nächst Unterharlohen, 4 Stunden von Braunau.

Haüsel, Drei, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., d. ehem. Benen. d. z. Herschaft Gumpendorf geh. Dorfes Braunhirschengrund.

Hausen, Mitter-, Ober- und **Unter-**, Oest. unt d. Ens, V. U. M. B., 3 kl. zusammenhängende *Dörfer*, auf dem Marchfelde, südöstl. von Stadt Enzersdorf, zwischen Mühlhausen und Wittau, zusammen mit 51 Häusern und 271 Einw. Sie umschliessen die Feste Sachsengang, den Sitz einer dem Freiherrn Balthasar von Thavonat zu Thavon geh. Fideicommisshersch., die Einwohner betreiben Feldbau und Körnerhandel, bei Unter-Hausen ist eine herschaftliche Meierei u. Schäferei, bei Ober-Hausen eine Ziegelbrennerei, 6 St. von Wien.

Hausenbach, Ungarn, Mitt. Szoln. Kom.; siehe Huszia.

Hausenbach, oder Hausbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Walpersdorf unterth. *Dorf*, mit 29 Häusern und 144 Einwohnern, einem alten Schlosse hinter St. Pölten, 2 St. v. St. Pölten.

Hausenberg, Oest unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, 108 Wr. Kl. hoch.

Hausenkopf, Steiermark, Brucker Kr., ein *Berg*, 569 Wr. Kl. hoch.

Haüser, Tirol, Vorarlb., ein d. Hersch. Bregenz geh. *Dörfchen*, in dem Gerichte Sulzberg, 6 St. von Bregenz.

Haüser, Tirol, Pusterth. Kr., ein einschicht. zur Hersch. Heimfels geh. *Haus*, in der Gemeinde Keckberg, 1 Stunde v. Sillian.

Haüser am Hart, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., 2 zur Ldgrchts. Hersch. Osterwitz geh., im Dorfe St. Johann am Brückl lieg. *Häuser*, $2\frac{3}{4}$ St. von St. Veit.

Hauserding, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine dem Pfleggrcht. und Herschaft Braunau geh., hart an der Strasse lieg. *Ortschaft*, 3 St. von Altheim.

Hauserding, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kl. in dem Pflgrchte. Maurkirchen lieg., verschied. Dom. geh., nach Weng eingepf. *Ortschaft* von 7 Häus., seitw. von Burgstall und der Kommerzialstrasse gegen Altheim, $\frac{3}{4}$ Stunden von Altheim.

Häuser, Hammer, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Moldautein; siehe Chrasstian.

Hausern, Tirol, Unt. Innth. Kr., 2 kl. *Häuser*, zur Ldgrchtshrsch. Kuefstein, ober dem Dorfe Hausern, 3 Stund. von Kuefstein.

Häusern, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Ldgcht. Bezau und Gem. Reute.

Hausern, Ober- und **Unter-**, Tirol, Unt. Innth. Kr., eine der Ldgchts. Hrsch. Kuefstein geh. kleine *Ortschaft* von 18 zerstreuten Häus., $2\frac{1}{2}$ St. von Kuefstein.

Häusern, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Weinberg geh., nach St. Oswald eingepf. und zum Dorfe Neudorf konskrib. *Ortschaft*, 3 St. von Freistadt.

Häusern bei Noppenberg, Tirol, Unt Innth. Kr., 8 zur Ldgchts. Hrsch. Kuefstein geh. *Häuser* am Berge, 3 St. von Kuefstein.

Häusereslehen, Oest. u. d. E., V O. W. W., ein der Grsch. Ulmerfeld unterthäniges *Haus*, 5 St. von Kemmelbach.

Hauserowka, Huserowka — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 17 Häus und 136 Einwohn., zur Hrsch. Neu-Reichenau, am Bilsker Bache, $3\frac{1}{2}$ St. von Neuhaus.

Hausest, Ungarn, jenseits der Theiss Krassov. Gesp., Facset. Bzk., ein walachisches *Kameral-Dorf*, mit 45 Häus und 276 Einwohn., am Fusse des Berges Bagyes, mit einer Pfarre, liegt unweit Rottinest und Furdia, $2\frac{1}{2}$ St. von Facset.

Hausgraben, Steiermark, Grätz. Kr. *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Kapfenstein dienstbar.

Hausham, Oest. u. d. E., V. O. W. W. ein der Stiftshrsch. Mölk unterth. *Dorf*; siehe Hausheim.

Hausham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr. ein in dem Distr. Kom. Walchen liegen der Hrsch. Pfaffing, Frankenburg und Walchen geh. nach Vöcklamarkt eingepf. *Dorf*, nebst 2 Mahlmühlen, am Pfaffingerbachel, $1\frac{1}{4}$ St. von Frankenmarkt.

Hausheim, Hausham auch Haus — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein d Stiftshrsch. Mölk unterthän. nach Obe

wölbling eingepf. *Dorf*, mit 17 Häus. u. 99 Einw., hinter Statzendorf, 2 St. von St. Pölten.

Haus im Brunnfeld, erstes und zweites, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch.Dorf Enns geh. *Besitzungen*, 2 St. v. Steier.

Hausirhandel der Slowaken aus dem Thuroczer Komt. in Ungarn. Es dürfte sehr wenigen bekannt sein, welch einen ausgebreiteten und grossartigen Hausirhandel die Slowaken aus dem Thuroczer Komt. in Ungarn mit österr. Industrieerzeugnissen nicht nur nach den Ländern an der untern Donau, sondern sogar über Trapezunt nach Persien, den trans- und ciskaukasischen Provinzen Russlands, und einem grossen Theile des asiatischen und europäischen Russlands treiben. Mit dem Kram auf dem Rücken durchziehen sie die genannten Länder, sehen sich aber auch für die Beschwerden, denen sie sich aussetzen, durch glänzenden Erfolg reichlich belohnt. Die Slowaken sind ein kraftvoller Menschenschlag, ausdauernd, nüchtern, und ganz für das Geschäft geboren. Sie wohnen sämtlich im Thuroczer Komt. und bilden je nach den Ortschaften verschiedene Handelskompagnien, deren jeder ein eigenes Land, wo sie ihren Hausirhandel treiben zugewiesen ist, so dass sie einander nicht im Wege sind. Sie stehen aber stets in wechselseitiger Verbindung und haben auch selbst in den entferntesten Ländern gewisse Vereinigungspunkte, wo sie ihre Niederlage halten, und sich über ihre Unternehmungen verständigen. Die Slowaken aus dem Marktflecken Zneo-Varalya und den Dörfern Valsa, Lazan und Slovan wenden sich vornehmlich nach der Levante, dem asiatischen und europäischen Russland. Sie verlassen jährl. ihre Heimat mit 400 Wagen, deren jeder eine Waarenladung im Werthe von 15 bis 16000 fl. W. W. enthält. Die Gesamtausfuhr derselben beträgt demnach über 2,400,000 fl. C. M. Die Waaren, ausschliesslich Wiener Fabrikate, werden von den Hausirern selbst, in Wien angekauft und umfassen Seidenstoffe, glatt gewebte (nur nicht gedruckte) Wollenwaren, feinen Piquet u. d. gl., Decken, echte und Glasgranaten, Zwirnspitzen, Tull, Seidenbänder, Heiligenbilder und Kupferstiche, Canevas, Rasirmesser, Shawls, Battist, Organtine, feine Leinwand, schwarze seidene Halstücher, Seiden-Westenstoffe u. s. w. Galacz ist als erste Station zu betrachten, wo ein Theil der Slowaken sich mit Waaren nach Konstantinopel und Trapezunt einschifft; von hier setzen sie dann ihre Wanderungen nach den russisch-asiatischen Provinzen fort. Nach verlässlichen Angaben sind gegenwärtig 24 Hausirer aus dem Markte Zneo-Varalya, 14 aus dem Dorfe Valsa, 1 aus dem Dorfe Lazan und 7 aus dem Dorfe Slovan, im Ganzen 46 auf der Reise und ihr Geschäft erstreckt sich auf folgende Länder und Gegenden. Imeretien; Redutkale, Kutais, Karann, Guriah; Grusien: Tiflis, Gendschah, Czumacha, Bezanpol, Karske, Koltze, Signat, Zazan, Velpol, Bgelo, Klue, Sakale und die tscherkessische Grenze; Persische Grenze: Achaltschik, Eriwan, Susa, Baku am kaspischen Meere, Kuba, die russischen transkaukasische-Militärstationen, Kislar, Wladi-Kaukas; kaukasisch-tscherkessische Linie: Mordok, Fahorvuska, Akexandrowa, die russ. Grenzposten, Stawrpol; Länder am schwarzen u. azow'schen Meere: Jekatherinodar, Feodosia, Jenikale, Ataman, die Krim, Achtiar, Kertsch, Mariopol, Taganrog; Länder am Don und der Wolga: Stawro-Czerkask, Rostof, Astrachan, Saratoff, Kasan, Pensa, dann Nowgorod und Moskau: Siberien: Perm, Vjätka, Jekaterinoburg, Tobolsk, Pawlowsky, Zawod, Nowo-Uralsk, Archangel. Gross-Russland: Jaroslav, Rezan, Riga, Tambow, Tula, Kosloff, Charkoff, Chaterinoslaw, Kursk Orloff, Czernigoff. Die slowakischen Hausirer werden in Russland gern gesehen, weil sie sich in ihrem slawischen Idiom leicht verständlich machen können. Der Zoll an der russ. Grenze ist überaus hoch. Man kann nun ermessen, wie theuer die Waaren bezahlt werden müssen, wenn den Slowaken nach Abzug des Zolls und aller Spesen noch ein Gewinn im barem Gelde bleiben soll, mit welchem sie nach vollbrachter Reisetour über Moskau durch Galizien in ihre Heimat zurückkehren, um in Wien neue Einkäufe zu machen.

Hauska, Böhmen, Jungbunzl.Kr., ein *Dorf* auf einer felsigen Anhöhe, mit 68 H. und 487 Einw., worunter 2 Israeliten-Familien, ist der Sitz des obrigk. Wirthschaftsamtes, nach Borim eingepf., und hat 1 obrigkeitl. sehr altes Schloss, welches im Jahre 1823 durch den vorigen Besitzer mit dem Aufwande der vierjährigen Einkünfte des Gutes ganz überbaut, sehr verschönert und mit einem Thurme versehen worden ist, von welchem man nach

allen Seiten eine der herrlichsten Aussichten, bis in die Umgebungen Prags, das Mittel- und Erzgebirge, das Iser und Riesengebirge geniesst; nach den Dreieck-Vermessungen des k. Astronomen David hat das Schloss geographische Breite 50 Grad 29 Min. 34 S. und 32 Gr. 17 Min. 24 S. Länge, u. der zweite Stock ist 232 W. Klftr. über der Meeresfläche erhaben; ferner ein Bräuhaus (auf 13 Fass), 1 Branntweinhaus, 1 Jägerhaus und 1 Ziegelhütte. Auf dem westl. mit dem Dorfe zusammenhängenden Kirchberge steht eine öffentliche Kapelle zur heilig. Dreifaltigkeit; ¼ St. westl. im Thale, bei Dubus, liegt die zu Hauska konskribirte Platzer-Mühle und ⅛ St. nördl., im Hausker Grunde, die Einschichte Neusorge, mit 5 Häus. und 36 Einwohn., und ¼ St. südöstlich am Wratner Berge, Futschigfeld (oder Pfurschigfeld), m. 6 Häus. u. 43 Einw., welche beide gleichfalls unter d. Häuserzahl von Hauska mit begriffen sind. 2 St. von Hirschberg, 2 St. von Hünerwasser.

Hauska, mähr. Housko — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* mit 40 Häus. u. 250 Einw., zur Hersch. Raitz im Gebirge, 6 St. von Prossnitz.

Hauska, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahlmühle* gegen dem Dorfe Zahradka der Hrsch. Poschna Prozecž geh., ½ St. von Patzau.

Hauskirchen, Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse und eigener Pfarre hinter Prinzendorf, am Zayaflusse, nordöstl. von Wülfersdorf und nördl. von Zistersdorf, in einem von Hügeln umschlossenen Thale, mit 93 Häus. und 465 Einw. Hauptort einer Herschaft. Man will hier eine eisen- und schwefelhaltige Quelle entdeckt haben, 1½ St. von Wilfersdorf.

Hausko, Mähren, Brünner Kr., *Dorf* mit 41 Häus. und 250 Einwohnern.

Hauskogel, auch Feistringerkogel — Steiermark, Bruck. Kr., im Feistringgraben mit 100 Schafeauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Häusl, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Braunau gehör. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, 1¾ St. von Braunau.

Häusl am Holz, Oesterr. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Erlach gehör. *Weiler*, in der Pfarre Kallham, 2 St. von Baierbach.

Häusla, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde*, von 29 Häus. und 230 Einw., des Bzks. Kirchberg an der Raab, Pfarre Baldau, Hersch. Grieshof, Kapfenstein und Kornberg, 2½ Stunde von Kirchberg, 6½ St. von Grätz.

Hauslehen, Oest. ob d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 38 Häus. und 318 E., zur Pfarre Opponitz und Hersch. Gleiss geh., 8 St. von Amstetten.

Hausleiden, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 5 in dem Distr. Kom. Baierbach liegende, dahin eingepf. d. Hrsch. Baierbach geh. *Häuser*, gegen Süden neben Hofstädten, 2½ St. von Baierbach.

Hausleiten, Mitter-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 4 Häus. und 24 Einwohn., zur Pfarre und Hrsch. Aschbach geh., Post Amstetten.

Hausleiten, Ober-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 23 Häus. und 186 Einw., zur Pfarre Krenstetten und Hrsch. Aschbach gehör., Post Amstetten.

Hausleiten, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zur Pfarre, Hrsch. und dem Dist. Kom. Florian geh. *Dorf*.

Hausleiten, Steiermark, Grätz. Kr., Pfarre Weiz, eine *Gegend*, zum Bisthume Seckau mit ⅔ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Hausleiten, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Eibiswald; bei der Gegend Stergleck.

Hausleithen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Haag gehör. *Dörfchen*, in der Pfarre St. Georgen, 4¾ St. von Haag.

Hausleithen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Weidenholz geh. *Weiler*, westl. von Weizenkirchen, wohin er eingepfarrt ist, 1¾ St. von Baierbach.

Hæuslern, Häusling — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Grosspertholds unterth. *Dorf*, mit 18 Häus., bei Grossgerungs, 5 St. von Zwettel.

Hæusles, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit 17 Häus. u. 98 deutsch. Einw., einem verfallenen Schlosse und Meierhofe zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Sonnberg, hinter dem Dorfe Sahorz; etwas davon gehört auch der Stadtgemeinde in Gratzen, abseits davon befindet sich ein obrigkeitl. Jägerhaus. Unweit vom Dorfe sind Ruinen einer alten Burg (Hradek) genannt, 4½ St. von Budweis.

Hausles, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Nieder-Ranna am Brandhof; siehe Heizles.

Hausleuten, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Königstädten unterth. *Pfarrdorf*, mit 94 Häus. und 455 Einw., am Wagram, 2 St. von Stockerau.

Hausleuten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 10 *Häuser* mit 28 Einw., bei Ste-

phanshard liegend und zur Hrsch. Zeiller geh., 1¼ St. von Amstätten.

Hausleuten, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distr. Kom. und Hersch. Gleink geh. und dahin eingepf. *Ortschaft* von 10 Häus., liegt gegen Ost. an dem Ensflusse und gegen West. unweit der Steierpoststrasse, ½ St. von Steier.

Hausleuten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 9 in dem Distr. Kom. Traun liegende verschiedenen Dominien geh. nach Hörsching eingepf. *Häuser*, am Hausleutnerbache rechts von der Poststrasse nach Wels, 2 St. von Wels.

Hausleuten, an der, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein in der Rotte Kreissenreüt sich befind. zur Hrsch. Seiseneck geh. *Bauernhaus*, 3½ St. von Amstätten.

Hausleuten, Nieder-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine der fürstl. Freysing. Hrsch. Waidhofen an der Ypps unterthänige *Rotte* von 4 zerstreuten Häus. 2 St. von Amstätten.

Hausleuten, Nieder-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Assbach unterthän. *Bauernhäuser*, in der Pfarre gleichen Namens gegen dem Urlflusse, 2½ St. von Amstädten.

Hausleuten, Ober-, Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., 2 der Hersch. Zeillern unterthän. *Häuser*, 3 St. von Amstädten.

Haüsling, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein zwischen Gerolding und Schönbühel lieg., zur Herschaft Aggsbach gehör. *Dorf* von 15 Häus. und 107 Einw., 3 St. von Mölk.

Häuslmühl, Böhmen, Prach. Kreis, eine einschicht. *Mahlmühle* der Stadt Bergreichenstein gehör. ¼ St. von der Stadt entfernt, 6½ St. von Horazdiowitz.

Hausmaning, Oest. unt. der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggrcht. Schärding lieg., der Hrsch. Raab und Zell geh., nach Raab eingepf. *Dorf*, 2 St. von Siegharding.

Hausmaning, Oest. unt. der Ens, Traun Kreis, ein dem Distr. Kom. Sct. Florian, Hrsch. Gleink und Steyer geh., nach Hängelsberg eingepf. *Dorf*, 1 St. von Ens.

Hausmaning, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Pernstein lieg., dem Kloster Schlierbach gehör. *Dorf*, nach Kirchdorf eingepf., über d. Hausmanningerbache, gegen Norden nächst Kirchdorf, 7½ St. von Steyer.

Hausmaning, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zur Pfarre Lambrechthausen und Hrsch. und Poeggericht Weitwörth gehör. *Dorf*.

Hausmannstädten, insg. Hausstädten — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Vasoldsberg geh. *Dorf* von 79 Häus. und 440 Einw., mit einer Kirche zur heil. Dreifaltigkeit vom Murfl. links, 2 St. von Grätz.

Hausmening, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Ulmerfeld unterth. *Dorf*, mit 18 Häus. und 106 E., 2 St. von Amstädten.

Hausmening, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 10 Häus. und 50 Einw., 2½ St. von Amstädten.

Hausmoning, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. Wildshut gehöriger, 1½ St. v. Oberndorf entlegener *Ort*, auf d. Strasse nach Braunau, 1½ St. von Laufen, 6½ St. Salzburg.

Hausmühle, die, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Rothenhaus gehörige *Mühle* und ehem. *Edelsitz*, 1½ St. von Kemmelbach.

Hausmühle, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Mahlmühle* der Stadt Przimislau.

Hausmühlen, Illirien, Unt. Kärnt. Klagenf. Kr., mehre im Ld. u. Pflggcht. Althofen am Mossingerbache liegende *Mühlen*, 5 bis 7 St. von Friesach.

Haus, oder St. Jakob — Tirol, Unterinnth. Kr., ein zur Hersch. Kitzbühel gehör. *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei. nach St. Ulrich eingepfrt., in der Hofmark Pillersee, 2½ St. von Weidringen.

Hausow, Mähren, Olm. Kr., *Anhöhe*. 306 Wr. Klftr. hoch.

Hausperkamühle, Mähren, Brün Kr., zum Gute Strutz geh. einsch., ½ St. von Wostopowitz entfernte, an einem kleinen Bache stehende *Mahlmühle*, 1 St. von Schwarzkirchen.

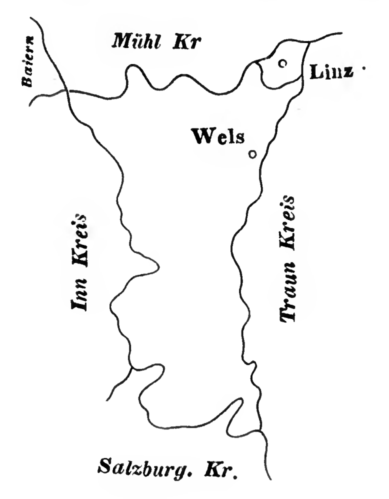
Hausreute, Tirol, Vorarlberg, 2 einsch., der Hersch. Bregenz gehörige *Höfe*, 2 St. von Bregenz.

Hausried, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflggcht. Mattighofen gehör. *Einöde* mit Wäldern umgeben, in der Pfarre Feldkirchen, 1½ St. von Mattighofen.

Hausruck, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine zum Distr. Kom. Hrsch. Starhemberg gehörige *Einöde*, mit den Ruinen der Ritterburg der vormaligen Edlen von Hausruck; pfarrt nach Haag, ½ St. von Haag.

Hausruck, Oest. ob d. Ens, bedeutet einen *Strich Landes* um den Hausruckwald, welcher seinen Rücken von der Grenze des Innkreises bei Hag und Geboldskirchen bis Wolfseck herab erstreckt. Um den Hausruck erhielt Markgraf Ottokar von Steyr vom Bischofe Pilgrin zu Passau 991 mehre Güter.

Hausruck-Viertel, Kreis, Oest. ob d. Ens, mit der Kreisstadt Wels, hat einen Flächeninhalt von 43 Q. M., und an Wohnorten 5 Städte, 20 Märkte, 2,215 Dörf. u. Weiler mit einer Volksmenge v. 167,000 Menschen. Der H. Kr. hat seine Lage zwischen dem Traun-, Mühl-, Inn- und Salzburger Kreis, ist zum Theil gebirgig, hat sehr bedeutende Salzwerke, und wird von der Donau und Traun



durchströmt. Korn, Flachs und Holz sind nebst Salz die bedeutendsten Produkte; auch Pferde- und Schafzucht wird lebhaft betrieben. Die Industrie dehnt sich nicht weiter als auf Woll- und Leinweberei, in einiger Erheblichkeit aus.

Hausruck bei **Geboldskirchen** und **Haag**, Oest. ob d. Ens, ein *Berg* im Hausruckkreise, mit 1715 Fuss über dem Meere.

Hausruckgattern, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Distrikt Komiss. Stahremberg gehörige *Einöde*, mit Ruinen der alten Ritterburg der vorm. Edlen von Hausruck; nach Haag gepf., ½ St. von Haag.

Hausrucköd, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl. in dem Distr. Kom. Wolfsegg lieg., der Hrsch. Wartenburg geh. nach Ottnang eingepf. *Ortschaft*, von 15 Häusern, 6¼ St. von Lambach.

Haussteyn, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Hauenstein.

Haustädten, Steiermark, Grätz. Kr., eine der Wb. B. Kom. Hersch. Vasoldsberg geh. *Dorf*; siehe Hausmannstätten.

Haustatt, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Thalgau, ½ St. von Hof.

Hausthal, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof* und *Mühle*, zur Herschaft Landstein; siehe Hanfthal.

Hauswirthshofer-Rotte, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Pirkenstein geh. *Dorfs-Gemeinde*, mit 27 Häusern und 130 Einwohnern, in der Pfarre Fischbach, 4 St. von Krieglach.

Hautkowitz, Haudkowice — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 60 Häusern und 350 Einwohnern, z. Herschaft Oppotschna, geg. Norden, nächst Trnow, Pfarre Wodiehrad, 4 Stunden von Königgrätz.

Hautzenbach, Steiermark, Bruck Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hersch. Leoben geh. zerstr. *Ortschaft*, an der Strasse nach dem Dorfe Göss, ¼ Stunde von Leoben.

Hautzenbach, insgemein Hatzenbach oder Heizenbach — Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Sirndorf unterth. *Dorf*, nach Leitzersdorf wohin es gegen Osten angrenzt, eingepf., am sogenannten Stenningerbache 1 St. von Stockerau.

Hautzenberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 6 in d. Dist. Kom. Götzendorf lieg. der Hrsch. Berg und Eschelberg geh. nach Rohrbach eingepfarrte *Häuser*, 10 Stunde von Linz.

Hatzenberg, Tirol, Unt. Innth. Kr., eine der Hrsch. Kitzbühel gehörige *Gegend*, zwischen Oberndorf, Reit und Goign, 1 St. von Ellmau.

Hautzenberg, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrchte. Kitzbüchl und Gemeinde St. Johann.

Hautzenberg, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler*, z. Ldgrchte. Kitzbüchl und Gemeinde Reith.

Hautzenbichel, Steiermark, Jud. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Seckau geh., nach Kobenz eingepf. *Ortschaft*, mit 12 Häusern und 70 Einw. einem Schlosse gleich. Namens, grenzt an das Dorf Rassnitz, von der Poststr. gegen Norden, ½ St. v. Knittelfeld.

Hautzenbühelalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Kambachgraben des Lobmingthales, mit 60 Rinderauftrieb.

Hautzendorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Ulrichskirchen unterth. *Dorf*, beim heil. Berg in einem Thale am Hautzendorferbache, nördlich von Ulrichskirchen und westl. von Wolfpassing, aus 74 Häusern und 366 Einwohnern bestehend. Nördlich v.

diesem Dorfe steht einsam auf dem Heiligenberge die St. Lambertskirche, welche einst Wallfahrtkirche war, u. nun den beiden Dörfern Hautzendorf und Traunfeld als Pfarrkirche dient.

Hautzendorf, Illirien, Ob. Kärnten. Vill. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Burgfr. Greifenburg geh. *Ortschaft*, m. 15 Häusern und 83 Einwohnern, ½ St. v. Greifenburg.

Hautzendorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Premstädten geh., der Pfarre Unterpremstädten zugeth. *Dorf*, mit 39 Häusern u. 246 Einwohnern, gegen Nord. lieg., 2 St. von Grätz.

Hautzenheim, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein zur Herschaft Rattenberg geh. *Schloss*, mit einem Meierhofe am Vorderwald, ¼ St. von Volders.

Hautzenthal, Ober-, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Hersch. Städteldorf unterth. *Dorf*, mit 54 Häus. u. 266 Einwohnern, einer eigenen Pfr., welches gegen Osten an Unterhautzenthal und gegen Nordw. an Unterparschenbrun angrenzt, 1½ Stunde von Stockerau.

Hautzenthal, Unter-, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B, ein zur Herschaft Städteldorf unterth. *Dorf*, mit 44 Häus. und 207 Einwohnern, welches geg. Ost. an Sirndorf und Oberndorf, und gegen Westen an Oberhautzenthal angrenzt, 1 Stunde von Stockerau.

Hautzing, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Aggsbach geh. *Dorf*; siehe Heizing.

Hautzing, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrcht. Schärding geh. *Dorf*, mit 11 Häusern und 28 Einwohnern, in einem Thale, östlich von Mühlbach bestrichen, mit einer Mahlmühle; n. Rainbach gepfarrt, 2¼ St. von Schärding.

Hautzmanicz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Brandis ob der Orlitz; siehe Autzmanitz.

Hauxmoos, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Aistersheim lieg., der Hersch. Wolfsegg und Tollet geh., nach Gaspoltshofen eingepf. *Ortschaft*, von 12 Häusern, worunter eine Sägemühle befindlich, an dem grossen Wolfsecker-Walde und dem Innbache. 2 Stunden von Haag.

Hauzenbach, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Schloss*, zur Pfarre Unterwolfern, jetzt Marta Laah, Distr. Kom. Losensteinleithen.

Hauzenheim, Tirol, ein adeliger *Ansitz*, ob der Vollerer-Inn-Brücke, Ldgrchts. Rattenberg, jetzt Hall.

Hazad, Schneeberg, Havadu — Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, im Ob Kr., und Abad. Bzk., ein zwischen Gebirgen nächst Geges lieg., von adel. Széklern und walach. Unterthanen bewohntes *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, 4¼ St. von Maros-Vasárhely.

Havad-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Maroscher Székler-Stuhl aus dem Berge Hányástetej des Kükülloer Höhenzweiges ¼ Stunde ob Abód entspringt, durch dieses u. durch Geges fliesst, den von Vadasd kommenden, den von Rigmány über Szent-Simon und Havad herabfliessenden Bach Rigmány-patak, beide in sein rechtes Ufer aufnimmt, 1¼ Stunde unter Havad, nach einem Laufe von 4 Stunden in den kleinen Kokelfluss, gleich ober Havadtő, rechtsufrig einfällt.

Havadto, Howaden, Hovadu, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, im Ob. Kr. und Szovath Bzk., ein von adel. Széklern und Walachen bewohnt. *Dorf* an dem kl. Kokelflusse, mit einem ref., nach Erdő Sz. György eingepfarrt. Bethause, 1 Stunde von Nagy-Kend.

Havadtö, Hovadtő — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Sowátaer Bezirk, des Maroscher Székler Stuhls, welch. mehren Adeligen gehört, von Széklern und Walachen bewohnt, mit einer in die Pfarre in Erdő-Szent-György gehörig. reformirten Kirche versehen, in die griech. nicht-unirte Pfarre auch in Erdő-Szent-György, und in die katholische Pfarre in Bordos als ein Filiale eingpf. ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des kleinen Kokelflusses, 2 St. von der nächsten Post Nagy-Kend entfernt, ¾ Stunden unter Erdő-Szent-György, gleichweit ober Gyalakúta, an des kleinen Kokelflusses rechtem Ufer ¾ St. unter dem Einfall des Baches Havad-patak; es grenzt mit: Vadasd, Erdő-Szent-Győgy, Szent-Demeter, Gyalakúta.

Havaj, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch., Sztropkov. Bzk., und Distr., ein d. poln. adel. Familie Caj. Bisztranovszky gehöriges, m. einer griech. kathol. Pfarre und Kirche, dann 2 Mühlen versehenes *Dorf*, mit 47 Häusern und 360 Einwohnern, 4 St. von Komárnyk.

Havarda, Steiermark, Marb. Kreis, eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Gutenhaag unterth. *Ortschaft*, an d. Wölka, 4½ Stunde von Marburg.

Havardos, Harmisch — Ungarn, Ei-

senb. Kom., ein *Dorf*, im Günser Bzk., mit Viehmast und Kalkbrennereien.

Havas, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, in der obern Weissenburger Gespansch., zwischen den Gebirgen Király-tetej u. Piátra-Laptye des südlichen Höhenzuges, 2½ St. zon der Bozaer Contumaz, aus welchem d. Fluss Bodza entspringt.

Havas-Attya, Siebenbürgen, ein *Berg*, im obern Bezirk, des Kézdier Székler Stuhls, zwischen den Bergen Szternyora und Sőmlő-Hordó, des die Gebicte des Tatrosch- und Putnaflusses scheidenden Höhenzweiges, im Gebiete des Marktes Beretzk, 1 Stunde von der Ojtoscher Contumaz.

Havás-Combrovicza, Ungarn, Bihar. Kom.; siehe Dombrovicza.

Havas-patak, oder Horesz-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Altfluss-Bezirk, des Sepsier Székler Stuhls aus dem Berge Várhavas entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Altfluss, ½ St. ober Bodok, gegenüber von Oltszeme, hiemit linksufrig einfällt.

Havas-Play, Siebenbürgen, ein *Fuss-* und *Reitweg*, welcher im obern Bezirk des Kézdier Székler Stuhls über d. östl. Höhenzug, zwischen der Haiduken-Schanze und dem Berge Maglató nach d. Feketeügyfluss, und über demselben n. Lemhény führt.

Havas-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* im obern Tschiker Székler Stuhl, auf einem, die beiden im Dorfe Tsomortány sich vereinigenden Bäche, ¾ Stunden v. Tsomortany.

Havka, Haffka — Ungarn, diesseits der Theiss, Zips. Gespansch., im I. od. Maguran. Bezirk, eine unter W. Kaiser Josef II. neu bevölk. schwäb. *Kolonie*, zur Religions - Fonds - Herschaft Lechnitz geh., 9½ St. von Leutschau.

Havran, Ungarn, eine *Puszta*, mit 16 Häusern und 137 Einwohnern.

Havriló, Ungarn, ein *Praedium* mit 8 Häus. und 67 Einwohn., im Gömörer Komitat.

Havrilova, Ungarn, ein *Fluss* im Marmaros. Komitat.

Haway, Ungarn, Zempliner Komitat, ein *Dorf* an der galizischen Grenze, 3 St. von Stropko.

Hawel Graben, Böhmen, Königgr. Kreis, 3 einzelne *Häuser* zur Herschaft Gradlitz, nächst dem gegen O. liegend. Dorfe Zassmitz, 1¾ St. von Jaromierz.

Hawerschitz, auch Hawrzitz — Mähren, Hradisch. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Hungarischbrod, ¼ St. von dieser Stadt, mit einem Gasthause, nahe am Dorfe befindet sich eine Mahlmühle an der Olschawa, 3½ St. von Hradisch.

Hawletschnik. Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Chlumetz, 1 St. von Elbeteinitz.

Hawlik, Böhmen, Klattauer Kr., eine einzelne *Mühle* zur Hrsch. Planitz an dem Misliwer Bache unter dem Dorfe Kramalin, nach Neuhof konskr., 2 St. von Grünberg.

Hawlitschker Mühl, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Mahlmühle* nahe an dem Dorfe Bilan, der Hrsch. Krzesetitz und Aumonin geh., 3 St. von Czaslau.

Hawlowice, dolne, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Nienadowa geh. *Dorf*, 4 St. von Jaroslaw.

Hawlowice, gorne, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Zurawice geh. *Dorf*, 4 St. von Jaroslaw.

Hawlowicz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Nachod, durch welches der Fluss Auppa (Uppa) fliesst, Pfarre Eippel, 1⅞ St. von Nachod.

Hawlowicze, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Tauss; siehe Hawlowitz.

Hawlowitz, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Nassaberg, Pfarre Kosteletz, 3½ St. von Chrudim.

Hawlowitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein der Hrsch. Böhmisch-Eicha gehörig. *Dorf* mit 24 Häus. und 171 Einw., nach Laukow eingepf., davon gehören 20 H. mit 143 Einwoh. zur Hrsch. Böhmisch-Aicha, 3 Häus. mit 21 Einw. zur Hrsch. Kost und 1 Haus mit 7 Einw. zur Hrsch. Swigan, 2 St. von Liebenau.

Hawlowitz, Hawlowicze — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Tauss aus einem zerst. Meierhofe neuangelegt, hinter der Stadt Tauss an den Bächen Zubrzina und Warm Bastritz, mit 39 Häus. und 291 Einwohn., zur Dechantei-Kirche eingepfarrt, hat 4 Mühlen mit Brettsägen, wovon die Hansik-Mühle 10 Min. weit vom Orte, 1 Strumpf- und Halbtuchwalke, ¼ St. sw. liegt die ansehnliche Glasschleife und Poliermühle Okrauhlik, wo Spiegelgläser geschliffen, polliert und belegt werden, und ½ St. s. das einzelne Jägerhaus Ermauth, 1½ St. von Ermauth.

Hawlowitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, nach Laukow eingepf., zu derselben Hrsch. gehör., mit 1 Haus und 7 Einwohnern.

Hawran, Böhmen, Saaz. Kr.; siehe Habran.

Hawraukermühle, Böhmen, eine *Mühle* im Kaurz. Kr., zum Gute Skalitz.

Hawranke, Ungarn, ein *Dorf* im Saroser Komitat.

Hawranna-dolina, Ungarn, ein *Praedium* im Zipser Komitat.

Hawranskov, Böhmen, Bidschower Kr., *Haus* bei Westetz, Hrsch. Podiebrad.

Hawrilak. Galizien, Kolomear Kr., ein der Hersch. Hawrilak gehör. *Dorf*, Post Kolomea.

Hawrina. Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. und Post Semil.

Hawrileschtle, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre in der Ebene liegend, 1 St. von Snyatin.

Hawrilowka, Galizien, Stanislauer Kr., ein der Hersch. Hawrilowka geh. *Dorf*, Post Nadworna.

Hawritz, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* mit 131 Häus. und 690 Einwohnern.

Hawrzitz, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Hungarischbrod; siehe Hawerschitz.

Hawürth, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Minichhofen geh. *Dorf*; siehe Hainwürth.

Haxenoed, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Mölk unterth. *Dorf*, nach Kilb eingepf., nächst Humelbach, 4½ St. von Mölk.

Haxenöed. Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 3 Häus. und 20 Einw., zur Pfarre Külb und Herschaft Grünbühel geh., Post St. Pölten.

Hay, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komitat.

Hay, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Jägerhaus* zum Gute Unterpotschernitz, liegt im Walde Hay zwischen Biechowitz u. Segprawitz, ¼ St. von Biechowitz.

Hay. Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Netolitz, ½ St. von Netolitz.

Hay, Lehota — Ungarn, Thurocz. Komitat, *Dorf* mit warmen Bädern.

Hay, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* mit 23 Häus. und 122 Einw., nach Hostiwar eingepfarrt, zu den obristburggräflichen Amtsgütern geh., an Milletschow gegen Süd. grenzend, ¾ St. von Jessenitz.

Hay, oder Hage — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Lukawecz, 1⅛ St. von Brzestitz.

Hay, Freiheitsau — Schlesien, Tropp. Kreis, eine *Kolonie* zu den Troppauer Stadt Gemeingütern; siehe Freiheits-Aue.

Hayan, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Blattna geh.

Haybach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, von 9 Häus. und 70 Einw., zur Hsch. Mölk und Pfarre Sallingberg geh., Post Zwettl.

Hayd, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Grazen; siehe Haad.

Hayd, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Schlackenwerth; siehe Haid.

Hayd. Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Eger unterthän., 2½ St. von Eger.

Hayd, Hayda — Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Stadt*, von 222 Häus. und 1451 Einwohnern, mit alten Mauern umgeben. Das alte fürstl. Wertheimsche Schloss mit ausgezeichneten ökonomischen Anstalten. Der ungeheure Meierhof mit Friesländer-Kühen, Schäfereien. — ¾ St. weit liegt das grosse Schloss Meierhöfen mit einem Thiergarten, in dem das Jagdschloss Dianaberg.

Hayd, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Stubenbach unterthän., nach Gutwasser eingepf., 4 St. von Horažďiowitz.

Hayd, Hinter-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Krumau, 6 St. von Budweis.

Hayd, Ober-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einer Lokalie, zur Grsch. Krumau am Bache Klanize, 7 St. von Budweis.

Hayd, Ober-, Horny Bor, Merica superior — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Marktflecken*, mit einer Pfarre z. Hrsch. Rosenberg an dem sogenannten Hainbach bei dem Dorfe Zwarmetschlag, 4 St. von Kaplitz.

Hayd, Unter-, Dolni Bor, Merica inferior — Böhmen, Budw. Kr., ein *Mavkt*, mit einer Pfarre zur Hrsch. Rosenberg an dem Malschflusse an der öst. Grenze, 2 St. von Kaplitz.

Hayd, Bor, auch Menz — Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Schutzstadt*, mit 285 H. und 1710 Einw.; davon bilden 39 Häus. mit 235 Einw., ausserhalb des östl. Thores, den Schlossbezirk, welcher unmittelbar zur Hrsch. Hayd gehört. Die übrige Stadt hat ihre eigene Gerichtsbarkeit mit einem Ortsvorsteher und einem geprüften Stadtschreiber und Grundbuchführer. Zum Schlossbezirk, wo das herschaftliche Oberamt seinen Sitz hat, gehören das obrigkeitl. Schloss mit einer Schlosskapelle zum heiligen Laurenz, 1 Loretto-Kapelle, 6 Beamtenswohnungen, 1 Bräuhaus (auf 26 Fass 1 Eimer), sammt Bräuerswohnung, 1 grosser Obst- und Küchengarten, 1 Meierhof, 1 Schäferei, eine Schweizerei (wo Schweizerkäse bereitet wird), 1 Flusshaus (Pottaschensiederei), 1 Spital, 1 Gasthof, 2 Bierschänker und eine Mühle (Draht-Mühle). In der Stadt befinden sich die Pfarrkirche zum heil. Nikolaus B., die

Schule, das Rathhaus, das städtische Bräuhaus (auf 16 Fass) und 2 Gasthöfe. Das Schloss ist ein altes, in den letzen Jahren erneuertes Gebäude, doch kennt man den Erbauer nicht. Es enthält einen schönen grossen Saal und 40 Zimmer. Eingepfarrt sind, ausser der Stadt und dem Schlossbezirk, die hiesigen Dörfer Eschowitz, Milles, Woschnitz, Weschekun, Lusen und Speierling, nebst dem fremdhersch. Tholl (Hersch. Plan), Ostrau (Hrsch. Trpist Triebel) und dem Meierhofe Lukawitz (Gut Alt-Sedlischt). Die Loretto-Kapelle verdankt ihre Gründung dem Grafen Sigmund Friedrich von Götz und seiner Gemahlin Isabella, im Jahre 1668. Die Nischen der Kreuzgänge enthalten grosse, auf Holz gemalte Bilder, 16 an der Zahl, mit Darstellungen aus der Leidensgeschichte Jesu, und den Namen und Wappen ihrer adeligen Stifter, sämtlich vom Jahre 1687 und im Jahre 1740 erneuert. Die meisten haben durch die Länge der Zeit so sehr gelitten, dass man nur mit Mühe einige Inschriften und Wappen noch erkennen kann. Beim Spital ist eine Kapelle zum heil. Johann dem Täufer, welche aber nur zur häuslichen Andacht der Pfründler dient, ohne dass öffentlicher Gottesdienst darin gehalten wird. Die von Schaller erwähnte Begräbnisskirche zum heil. Wolfgang, beim Gottesacker, ist unter Kaiser Joseph II. aufgehoben und später zu einem Schüttboden der hiesigen Unterthanen eingerichtet worden. — Mitten auf dem Stadtplatze steht unweit der Kirche eine steinerne Mariensäule, welche die Bürgerschaft im Jahre 1818 zu Ehren der unbefleckten Empfängniss d. heil. Jungfrau errichtet hat. Das Wappen der Stadt, welches ihr Kaiser Rudolph II. im J. 1602 verliehen, und worüber die in böhmischer Sprache abgefasste Urkunde noch vorhanden ist, ist ein himmelblauer Schild, in dessen Mitte sich ein Thor mit Fallgatter und zu beiden Seiten desselben steinerne Thürme sich befinden. Ueber dem Gesimse des Thores, zwischen den Thürmen, sieht man das Schwammbergische Wappen, einen rothen Schwan mit goldenen Füssen und rechts gekehrt, auf einem Schilde, und darüber ein Visier, üb. welches ein rechts gekekrter Schwanenhals emporragt. — Die Einwohner leben von dem Betriebe der Landwirthschaft und verschiedener Gewerbe.

Hayde, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Stadt*, mit einer Pfarre und Piaristen-Kollegium, unter dem Schutze der Herschaft Burgstein, hinter böhm. Leippe gegen Rumburg.

Hayde, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Piaristen-Kloster*, 173 Wr. Klftr. über d Meere.

Hayde, Alt-, Böhmen, Leitmer. Kr. ein der Hersch. Rumburg gehör. *Dorf* stösst an das Städtchen Rumburg an ⅛ St. von Rumburg.

Haydemühl, oder Heudemühl — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen*, mi einer Mahlmühle der Hrsch. Weiswasser unterthän., liegt an einem grosse Teiche, ½ St. von Hünerwasser.

Haydikowka, Galizien, Tarnow Kr., ein zur Hrsch. Kolbuszow gehör., nach Cmolas eingepf. *Dorf*, liegt geg. Norden, 8 St. von Rzeszow.

Haydisch, Ober-, auch Heidisch — Böhmen, Königgr. Kr., ein kleines gegen Süden liegend. der Hrsch. Grulich unterthän. *Dorf*, an der mähr. Grenze, 11 St. von Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Haydisch, Unter- oder **Nieder-**, auch Heidisch — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein gegen Süd. lieg. zur Herschaft Grulich gehöriges *Dorf*, nächst diesem Städtchen, unter dem Muttergottesberg, 10 St. von Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Haydl bei **Kalsching**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau, 5½ St. von Budweis.

Haydl, Böhmisch-, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau, 7 St. von Budweis.

Haydl, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, ½ St. von der Herschaft Bergreichenstein.

Haydl, Deutsch-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau, 6¼ St. von Budweis.

Haydles, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schlakenwerth; siehe Heidles.

Haydn, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen*, der Herschaft Winterberg, 1 St. von Winterberg.

Haydobl. Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Kastenamt Schärding, dann dem Lehenamt Passau geh., nach Schärding eingepfarrtes *Dorf*, Post Schärding.

Haydoscha, Steiermark, Marb. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Ebensfeld unterth. *Dorf*; siehe Siebendorf.

Hayduki bei **Chmielnik**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Herschaft Slocina gehör. *Vorwerk*, Post Rawa Ruska.

Hayduki, Galizien, Rzeszower Kr., ein *Dorf*, Post Rzeszow.

Haydukenstädte, Ungarn; siehe

Hajdukenstädte, sind 7 Orte im Szabolcser Komitate: Nanas, Dorog, Hadház, Vamos Percs, Böszörmeny, Szoboszlo und Polyán.

Haye, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Rumburg-Aulibitz; siehe Hage.

Hayek, Hagek — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 14 Häusern und 55 böhm. Einw., nach Barau eingepfarrt, zur Hrsch. Nettolitz, 2 St. v. Peterhof.

Hayenbah, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine *Veste*; siehe Haibach.

Hayenbacherschloss, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein verfallenes *Schloss* in dem Dorfe Dorf und Distr. Kom. Marsbach; siehe Kerschbaumerschloss.

Hayger, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Hersch. Gaming gehör. *Rotte*, in dem sogen. breiten Thale, 7 St. von Kemmelbach.

Hayhof, oder Hage, auch Heuhof — Böhmen, Klatt. Kr., eine zur Hersch Plenin gehör. obrigktl. *Meierei* nebst 5 Häus. und 25 Einw., gegen West. unweit Plenin, nach Kollautschen eingepfarrt, 3 St. von Staab.

Haymoed, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Hrsch. Neudenburg geh. *Bauernhaus*, unweit Burgstall, wohin es eingepfarrt ist, 3 St. von Kemmelbach.

Haynbuchen, Ungarn, Kövar. Distrikt; siehe Gyertános.

Haynersdorf, Böhmen, Saatz. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Klösterle; siehe Heinersdorf.

Haynhaus, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein einzelnes *Haus*, ¼ St. ausser den Dorfe Niederreuth, der Hrsch. Asch geh., ¾ St. von Asch.

Haynhäusser, Böhmen, Elbogner. Kr., 2 einzelne *Häuser*, bei dem Dorfe Neuburg, der Hersch. Asch geh., ¾ St. von Asch.

Haynhäusser, Böhmen, Elbogner Kr., 2 einz. *Häuser*, bei dem Markte Asch und der Hrsch. Asch geh., ¼ St. von Asch.

Hayno, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Jägerhaus* bei Turko, 2½ St. von Prag.

Haynstein, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* zum Gute Sobochleben; siehe Hohenstein.

Hayrafl, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Hohenfurt; s. Heuraffel.

Hayrath, Oest. ob der Ens, Hausr. 6 dem Distr. Kom. Aistersheim, Herschaft Stahremberg und Steinhaus geh., nach Gaspoltshofen eingepfarrte *Häuser*, 1¾ St. von Haag.

Hayska, Hagska, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, mit 16 Häusern und 88 Einwohnern, nach Podsrp eingepf., ¾ Stunden von Strakonitz, rechts an der Watawa.

Hayworonka, Galizien, Brzez. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer lateinisch. und griech. Pfarre an der Strypa. Post Mikulince.

Háza, Kis-, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespansch., Szálont. Bzk., ein walach., zur Hochw. Grosswardeiner Domkapitel gehöriges *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 5 St. von Szalonta.

Hazas, Maroth-, Ungarn, Honth. Kom.; siehe Maroth.

Hazas, Nénye, Ungarn, Honther Kom.; siehe Nénye.

Hazas-Tereny, Ungarn, ein *Dorf*, im Honther Komitat.

Hazin, Ungarn, Zemplin. Kom.; siehe Hazsina.

Hazles, Hotzles — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, bei Frieberg zur Hersch. Hohenfurt, wovon auch ein Theil der Herschaft Krumau angeh., zur Pfarre Malsching, 6½ St. von Kaplitz.

Hazles, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Krumau, 8 Stunden von Budweis.

Hazles, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Rosenberg u. Pfarre Malsching, an dem Dorfe Hengst, 6 St. von Kapliz.

Hazowitz, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Allodialhrsch. Meseritsch; s. Hasowitz.

Hazowsky-Dili, Mähren, Prer. Kr., eine *Anhöhe*, 369 Wr. Kl. hoch.

Hazprunka, Ungarn, Presb. Kom.; siehe Istvanfalva.

Hazsgut, Ungarn, Saros. Kom.; siehe Azsgut.

Hazsin, Ungarn, Unghvár. Kom.; s. Gezseny.

Hazsina, Hassina, Hazin — Ungarn, diess. d. Theiss, Zempl. Gespanschaft, Nagy Mihál. Bezirk und Homon. Distr., ein *Dorf*, den Grafen Csáky gehörig, mit 2 Mühlen und einer griechisch katholischen Filial der Pfarre Homonna, 2½ St. von Nagy Mihály.

Hazslin, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespansch. und Szektsö. Bezirk, ein slow. mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, zwischen Hrabocz, Brezuvka und Komarocz, 2 Stunden von Bartfa.

Hazsmásu, Siebenbürgen, Inn. Soln. Kom., siehe Csitso-Hagymás.

Hatzberg, Hatzelberg — Siebenbür-

gen, ein *Berg*, zwischen der Weissenburger Gespanschaft, ¾ Stunden von Garád.

Hbit, Ober-, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Kammeralhrsch. Milin gehöriges *Dorf*, 2 St. von Przibram.

Hbit, Unter-, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Pfarrdorf*, mit einer Schule, die Hälfte hievon ist der Herschaft Milin und die andere Hälfte dem Gut Smolotel unterthänig, 2¼ St. von Przibram.

Heb- oder **Stockalpe**, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Alpe*, zwischen der Freilandsalpe und Hankeralpe, an der Grenze von Kärnten.

Hebarten, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Kirchberg am Walde; siehe Hörbarten.

Hebatendorf, insgemein Höbathendorf — Oest. ob d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Auhof am Ybsfelde unterthäniges *Dorf*, mit einem herschaftl. Schlosse, 1¹ St. von Kemmelbach.

Hebecz, Ungarn, Honther Kom., eine *Puszta*, mit 2 Häusern und 9 Einwohnern.

Hebenbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 10 Häusern und 50 Einwohnern, 2 Stunden von Amstetten.

Hebenkees, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Berg*, 992 Wr. Kl. hoch.

Hebenstreit, Steiermark, Cill. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Ganowitz geh. *Ortschaft*, mit 17 Häusern und 101 Einwohnern, am Zepnigbache, gegen Cilli, ½ St. von Ganowitz.

Heber, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, 3 in dem Distrikt Kom Wolfsegg lieg., der Herschaft Wagrain geh., nach Ottnang eingepfarrte *Häuser*, 5 Stunden von Lambach.

Heber, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Kokelburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Kormer und Rabenkopf.

Hebertsbrunn, insgemein Höbersbrunn — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Pellendorf unterthän. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, ½ St. v. Gaunersdorf.

Hebertsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Asparn an d. Zaya unterth. *Dorf*; siehe Hobersdorf.

Hebertsdorf, insgemein Höbersdorf — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Kreutzenstein unterth. *Pfarrdorf*, oberhalb Sirndorf, 1 Stunde von Malebern.

Hebesbach, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher im Reussmarkter Stuhl aus dem Alt-Höhenarm, ½ Stunde ober Dabarka entspringt.

Hebesberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Reusmarkter Stuhl, zunächst dem grossen Sékásbache.

Hebesgraben, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Repser Stuhl aus dem Berge Gyirgiltö entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde mit dem Hellebach sich vereinigt.

Hebesreich, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Provinzial Distrikt entspringt und nach einem Laufe von 1 St. in den Szasz Erked einfällt.

Hebetsberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 3 in dem Distr. Kom. Stahremberg liegende, der Herschaft Erlach gehörige, nach Pram eingepfarrte *Häuser*, gegen Süden bei St. Nikola, 2½ Stunde von Haag.

Hebetshub, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Lungergrub.

Hebetshueb Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Distr. Kom. Ried und Herschaft Aurolzmünster, und St. Martin gehöriges, nach Entzing eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Ried.

Hebing, Mitter-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Riedau gehöriger *Weiler*, an dem Grinzenbache; nach Dorf pfarrend, 2½ St. v. Haag.

Hebmannsberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, von 4 Häus. und 32 Einwohnern, zur Pfarre Stephanshart und Herschaft Zeilern gehör. Post Amstätten.

Hebotin, Helotin — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Choltitz gehörig, 1¼ St. v. Herzmanietitz.

Hebrack, Tirol, Botzn. Kr., eine kl. der Gerichtshrsch. zu Stein auf den Ritten gehörig, nach Langmos eingepfarrte *Ortschaft*, von 10 zerstreuten Häusern, mit 2 Mühlen und einer Schmiede, gegen Norden, nächst dem Gerichte Waugen, 2 St. von Deutschen.

Hebraepolis Idurum, Steiermark, Judenb. Kr., die lateinische Benennung der königl. Kreis- u. Hauptstadt Judenburg.

Hebreichsdorf auf dem Maas, Oest. u. d. E., V. U. W. W., die alte Benennung der Hrsch. und des Dorfes Ebreichsdorf.

Hecan, Hetschan, Hecany — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus. u. 179 Einw., nach Kožlan eingepf., hat 1 Gemeinde-Schüttboden und 1 Wirthshaus, 1 St. von Křic.

Hech, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., vier in dem Distr. Kom. Baierbach liegende, nach Neukirchen am Wald eingepfarrte, verschiedenen Dominien geh. *Häuser*,

rechts nach den Ortschaften Eschenau, gegen Süden 1½ St. von Baierbach.

Hech, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein kleines, dem Pflggcht. Braunau gehör. *Dörfchen,* von 20 Häus., nach Neukirchen eingepf., 2 St. von Schärding.

Hecheleck, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend,* zwischen dem Prechtlesboden und Hochscharten.

Hechelstein, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend,* in der vordern Wildalpe, zwischen dem Breterbach, der Mühlleite und der Salza.

Hechenbach, Tirol, Oberinnth. Kr., eine zur Hrsch. Ehrenberg gehör. nach Ober-Lechthal eingepf. *Dorf,* 9 St. v. Reutte.

Hechenberg, Tirol, Unt. Innth. Kr., eine *Wallfahrtskirche,* auf d. Ldgchts. Herschaft Kuefstein, bei Niederndorf, 2½ St. von Kuefstein.

Hechenberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine *Herschaft* und *Dorf,* zum Distr. Kom. und Hrsch. Feyreck geh., liegt unweit des Sulzbaches, vom Markte Hall gegen Norden ½ St. entfernt, 4½ St. von Steier.

Hechenberg, Oester. ob d. E., Inn Kr., eine dem Pflggcht. und der Hrsch. Wildshut geh., nach Eckelsberg eingepf. *Ortschaft,* von 4 Häus., ¼ St. von d. Landstrasse, 4 St. v. Braunau. 3 St. von Haag und von Mattighofen.

Hechenberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Baumgartenberg lieg., der Hrsch. Klam geh., nach Arbing eingepf. *Ortschaft,* von 15 Häus., liegt in einer bergigen Gegend, 4½ St. von Strengberg.

Hechenberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 5 in dem Distr. Kom. Götzendorf lieg., den Hrsch. Götzendorf, Helfenberg und Lichtenau geh., nach Rohrbach eingepf. *Häuser,* 10½ St. v. Linz.

Hechenberg, Oest. o. d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Roith liegendes, verschiedenen Dominien gehör., nach Taufkirchen eingepf. *Dorf,* hinter dem Trattnachflusse, 2 St. von Haag.

Hechenberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Vöklabruck liegende der Hrsch. Kammer gehörige, nach Gampern eingepf. zerstr. *Ortschaft,* gegen Norden, ¼ St. v. der Salzburgerstrasse, 2¼ St. von Vöcklabruck.

Hechenberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 7 in d. Distr. Kom. Köppach lieg. verschiedenen Hrsch. geh., nach Niederthalheim eingepf. *Häuser,* gegen O. nach Niederthalheim, 2 St. von Lambach.

Hechenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelne der Hrsch. Albrechtsberg an der Bielach unterthänig. *Haus,* nächst dem Markte Oed, 2½ St. von Amstädten.

Hechenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einschichtiges auf d. Berge gleichen Namens lieg., nach Stessing eingepf., zur Staatshrsch. St. Pölten geh. *Haus,* 3 St. von St. Pölten.

Hechendorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine der Hrsch. Böckstall geh. *Meierei,* ½ St. von Gutenbrunn.

Hechenfeld, Ober-, gem. Sicking — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Kammer lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Schörfling eingepf. *Dorf,* von 64 Häus., 2 St. von Vöcklabruck.

Hechenleiten, Tirol, Unt. Innth. Kr., 4 *Bauernhöfe,* zur Ldgchts. Hrsch. Kuefstein, in der hintern Thiersee, 2 St. von Kue stein.

Hechenwald, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf,* zur Pfarre Elsbethen Hrsch. und Pfleggcht. Salzburg.

Hechenwart, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pfleggcht. Mattighofen u. Kaal. Hrsch. Friedburg geh. *Dorf,* Pfarre Pöndorf, ½ St. von Frankenmarkt.

Hechenwart, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf,* zur Pfarre Pöndorf, Hrsch. u. Pfleggcht Mattighofen.

Hechermoos, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf,* zur Pfarre Haigermoos, Hrsch. und Pfleggcht. Wildshut.

Hechfeld, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Walchen (im salzb. flachen Lande) gehör. *Weiler,* in der Pfarre Pöndorf, 3 St. von Neumarkt.

Hechfelde, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine *Sumpfwiese* bei Strasswalchen.

Hechtensee, Tirol, ein kl. *See,* der ehemaligen Hofmark Thierberg bei Kuefstein, dieses Ldgchts.; dieser See soll 1755 mit dem Erdbeben zu Lissabon sich gleichzeitig bewegt haben.

Hechtensee Alpe, Steiermark, Br. Kr., eine *Alpe,* am obigen See, mit 110 Rinderauftrieb und grossen Waldrevier, zwischen den grossen Hutbach u. Brentenkogel, mit 216 Joch u. 200 Q. Klftr. Flächeninhalt.

Hechtlholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte,* mit 9 H. und 42 E., z. Pfarre Weistrach und Hrsch. Salaberg, Post Strengberg.

Hechtstein, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Berg,* 906 W. Klftr. hoch.

Hecken, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pfleggchte. und Kaal. Hrsch. Fried-

burg geh. *Dorf*, am Trieftbache, 2¼ St. von Frankenmarkt.

Hecken, Oest. ob d. E., ein z. Pfleggrchte. Neumarkt (im salzb. flachen Lande) geh. *Weiler*, am Weisenbache, in der Pfarre Lengau, mit einer Schule und einem Glasgusshaus, 3 St. von Neumarkt.

Heese, Ungarn, ein *Praedium*, mit 5 H. und 40 E., im Raaber Komitate.

Hecse, Choga — Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gesp., Tapolcs. Bzk., ein d. gräfl. Fam. Migazzy geh. *Dorf*, mit 86 H. und 244 E., Filiale der Pfarre Nagy-Herecsztény, 2 St. von Neutra, eben so weit von Verebell, 4 St. ven Leva.

Heczan, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kržitz; siehe Hetschan.

Hecze, Ungarn, Aba-Ujvar. Komt.; s. Hetze.

Heczow, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Pardubitz, ¼ St. von Daschitz.

Hecznarowice, Galizien, Wadow. Kr., ein zur Hrsch. Nowawies gehör. *Dorf*, am Flusse Solla, 2 St. von Kenty.

Hedereouluj, **Valye-**, Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., ein *Bach*, welcher aus dem Berge La-Koaszta-Grinduluj entspringt, und nach einem Laufe von ½ St. in den Marosfluss einfällt.

Hederév, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; siehe Hadrev.

Hederfaja, Ederholz, Iderfaje — Siebenbürgen, Kokelburg. Gesp., im Ob. Kr. und Kundier Bzk., ein am kl. Kokel Fl. lieg. ungr. wal. *Dorf*, mit einer reform. und griech. kath. Pfarre, mehren adel. Grundh. geh., 4½ St. von Elisabethstadt.

Hederischeswörd, Oest. u. d. E., V. U. W. W., die alte Ben., des zur Hrsch. Froschdorf gehör. *Dorfes* Haderswerd.

Hedersdorf, Ungarn, ein *Dorf*, im Zipser Komitate.

Hedervár, Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gesp., Tó-Köz. Bzk., ein ungr. *Marktflecken*, mit 200 H. und 1240 E., den Erben der gräfl. Fam. Viczay geh., einem Familien-Kastell in der kleinen Schütt an der Wieselburger Donau u. der Grenze des Wieselburg. und Presb. Komitats. Guter Weitzen-, Korn-, Mais- und Krautboden, Jahrmärkte. Fischfang in der Donau, der hier von den Komorner Fischern betrieben wird. Schönes Schloss, welches im X. Jahrh., zur Zeit des ungar. Herzogs Geisa, der gräfl. Familie Hedesrich-Hamburg gehörte, von welcher die berühmte Familie Hedervár abstammt, die einige Reichspalatine und mehre Feldherrn zählt. Dieses Schloss kam im Jahre 1685 an die freiherrl. Familie Viczay. Es bildet ein 2 Stockwerk hohes, mit 3 Thürmen versehenes Viereck u. war in frühern Zeiten mit Wällen und Schanzen umgeben, die aber gegenwärtig planirt, und in einen um dasselbe angelegten schönen englischen Garten umgeformt sind. Im Schlosse befindet sich eine auserlesene Bibliothek, eine Bildergallerie, eine Sammlung von seltenen Waffen, Schiessgewehren und andern alten Kriegsrüstungen, besonders von ungr. Feldherrn, eine Sammlung von Prätiosen, antiken Ringen u. Edelsteinen Besonders sehenswerth aber ist die vom verstorbenen Grafen angelegte reiche Münzsammlung, die vom Sohne fortwährend vermehrt wird. Die ganze Sammlung griech. Münzen des berühmten Numismatikers Abbé Neumann wurde ihr einverleibt und aus dem von den Franzosen veranstalteten Verkaufe der vaticanischen Sammlung erhielt sie 125 Geldmünzen, die ehemahls der Königin Christine v. Schweden gehört hatten, so dass das Münzkabinett zu Hedervár aus 18,000 meist auserlesenen Münzen besteht u. einen Reichthum darbietet, der mit manchen fürstl. Sammlungen wetteifern kann. Im Jahre 1814 gab der Besitzer dieses Schatzes eine Beschreibung desselben in 2 Theilen mit 57 Kupfertafeln in lateinischer Sprache heraus. Die übrigen Sehenswürdigkeiten Hedervárs sind: ein nahe am Marktflecken und dem kl. Donauarme in Kreuzalleen eingetheilter hochstämmiger Fasanenwald, der jährl. erweitert und verschönert wird; der sogen. schöne Szigethwald eben dasselbst, mit Alleen einem grossen Hirschengehege u. einem schönen Wohnung des Oberjägers versehen, ferner die an diesen Wald anstossende herrliche Meierei, Schweizerei und Schäferei bei dem Dorfe Novák, mit beiläufig 200 St. auserlesenem Tiroler-Vieh u. endlich der Obst- und Küchengarten, an welchen der mit zahlreichen exotischen Pflanzen reichlich versehene botanische Garten grenzt 1½ St. von Eötteveny (Hochstrass) 2½ St. von Raab.

Hedetzko, Hedečko — Böhmen Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Kržitz geh *Meierhof*, unw. Roschlann, 2¾ St. von Kolleschowitz.

Hedoria, Siebenbürgen, Kolosch. Gespan., ein *Berg*, zwischen den Bergen

Felső-Buglets und Djálu-Horgos, des die Bäche Vâlye-Bóldogmező u. Vâlye-Petyi scheidenden Höhenzweiges, ½ St. sowohl W. von Légen, als S. von Pete.

Hedow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Ginecz, nahe bei Reikowitz, 4 St. von Zditz.

Hedrahely, Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Gespan., Babolcs. Bzk., ein ungr. *Dorf*, mit 138 H. und 1015 ref. E., Fil. von Kaderkút, einer Lokalseelsorge und Kirche der H. C., an einen Hügel, sehr nahe bei Hentse, grosses Weingebirg, Weiden, Waldungen, reich an Eicheln, theilweise sandiger Feldboden, hat mehre Grundh., 3 St. von Szigetvár.

[H]edrensdorf, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein zur Pfarre Traiskirchen im Jahre 1395 gehörig. gewesenes *Dorf*, welches aber zu Grunde gegangen; siehe Hueber.

[H]edri, Hendrikowce — Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespanschaft und Sirok. Bzk., ein adel., der Familie Hedry gehörig. slow. *Dorf* von 22 Häus. und 175 Einw., Fil. von Frits. Altes Castell. Fruchtbarer Ackerboden. Gute Wiesen, Weiden, Waldungen. Auf der Zipser Poststrasse, ½ Stunde von Berthót.

[H]edwigsthal, Böhmen, Czasl. Kr., *Gegend* mit einem Guss-, Schmelz- u. Hammerwerke.

[H]edwikow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Eulenberg; siehe Olbersdorf.

[H]edyes, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespansch., zwischen den Bergen Kentses-Tsup u. Grujetzu des Szamoscher Höhenarmes, ½ St. v. Puszta-Kamarás.

[H]edyesor-patak, Hegyesor-patak — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der obern Weissenb. Gespanschaft aus dem Berge Fankavágó des Hargitaer Höhenzweiges entspringt, durch Hidvége fliesst, gleich unter demselben nach einem Laufe von 2½ St. in den Altfluss rechtsuferig einfällt.

[H]eergerstall, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein kleines *Dorf* und Filial der Hrsch. und Pfr. Sct. Leonhard am Forst nahe bei Grubeneck, 4 St. von Mölk.

[H]eemanns, Oet. unt. der Ens, V. O. M. B.; siehe Herrmanns.

[H]eermanns, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B.; siehe Kothinghörmanns.

[H]eerwart, Gross-, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B.; s. Hörbarten, Gross-.

Heerwart, Klein-, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B.; siehe Ehrenhörbarten.

Heerweichs, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B.; siehe Hörweix.

Hefenberg, Tirol, Vorarlberg, 6 zerstr., der Hrsch. Feldkirch gehör. *Häuser*, in dem Gerichte Dornbirn, 3 St. von Bregenz.

Heffenscher, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggrcht. Abtenau (im Gebirgslande Pongau) gehörige, nach Annaberg eingepfrt. *Rotte*, am Thennengebirg und Breitenberg, vom Lammerfluss bewässert, mit einem Eisenbergwerke, 2 bis 3½ St. von Abtenau, 6½ St. von Golling.

Hefft, Heft, Häft — Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein *Dorf* von 14 Häusern und 69 Einw., im Distr. Kom. Aistersheim, ¼ St. v. Gaspoltshofen, 1 St. v. Aistersheim, 1½ St. v. Meggenhofen.

Heffter, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein *Berg* in der Pfarre Gaspoltshofen.

Héflein, Kis-, Mala Holovajna, Klein-Höflein — Ungarn, jens. d. Donau, Oedenb. Gespansch. und Bezirk, ein mit Nagy-Höflein grenzendes *Dorf*, zur Hrsch. Kis-Marton gehörig, mit einer eigenen Pfarre, ¼ St. von Nagy-(Gross-) Höflein.

Héflein, Nagy-, Velika Holovajna, Gross-Höflein — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. Kom. und Bzk., ein zur fürstl. Esztersázyschen Hersch. Kis-Martón geh. deutscher *Marktflecken*, mit einer eigenen Pfarre und Postwechsel auf der Strasse nach Oedenburg, zwischen Wimpassing und Oedenburg.

Heft, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Gaspoltshofen, Hrsch. und Distr. Kom. Aistersheim.

Heft, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., mit einem Eisenberg- u. Schmelzwerk.

Heftafern, Oest. unt. der E., V. O. W. W., eine der Herschaft Dorf Ens geh. *Besitzung*, 2 St. von Steyer.

Heftberg, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zur Pfarre Gaspoltshofen und Hrsch. und Distr. Kom. Aistersheim gehöriges *Dorf*.

Heftberg, Unter-, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zur Pfarre Gaspoltshofen und Hrsch. und Distr. Kom. Aistersheim gehöriges *Dorf*.

Hegedüsfalva, Hudczowcze — Ungarn, Zempl. Komt., ein slow. *Dorf*, mit 31 Häus. und 241 meist röm. kath. Einw., Fil. von Leszkócz. Ackerbau 565 Joch. Grundh. Graf Barkoczy und von Szirmay, 2½ St. v. Nagy-Mihály.

Hegeholz, Böhmen, Leitm. Kr., ein

der Stiftshrsch. Ossek gehör. *Dorf* von 19 Häusern und 113 Einw., ½ St. von Neu-Ossek am Katzenbache, nach Janegg eingepf., 1½ St. von Teplitz.

Hegéjn, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*; siehe Hatschein.

Hégen, Heginia, Hegendorf, Henndorf, Hendorf, Heidorf — Siebenbürgen, im mittlern Kreis des Schäsburger sächsischen Stuhls, ein *Dorf*, welches v. Sachsen u Walachen bewohnt, mit einer zum Kiszder Kapitel gezählten, im Jahre 1476 erbauten evang. und einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, zu welch letzterer Nethus als Filiale gehört, versehen, und in die kath. Pfr. in Sárpatak als ein Filiale eingepfrt. ist. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Eibinbaches, 4 St. von Schäsburg.

Hegeny, Ungarn, Zipser Komt., ein sehr hoher *Berg* zwischen Igló u. Wagendrüssel, über welchen die Chaussée nach Schmölnitz führt, mit 2 Wirthshäusern und 9 Einwohnern.

Hegeny, Ungarn, ein *Praedium* im Zipser Komitat.

Hegerau, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Dorf* zum Ldgcht. Ehrenberg und Gemeinde Steeg.

Hegerberg, Oest. unt. der Ens, V O. W. W., ein *Berg*, 621 Wr. Klft. hoch.

Hegerhaus, Böhmen, Tabor. Kreis, eine einzelne *Chaluppe* in dem Walde übern Bachel gegen Patzau, der Hrsch. Poschna Prosecz geh., ½ St. von Patzau, 6 St. von Tabor.

Hegerhaus, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Pressnitz gehör. *Dörfchen*, gegen Nord. im Gebirge, 5 St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Hegerpusch, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Gut* u. *Dorf*; siehe Dobrney.

Hégesbor, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. oder äuss. Szoln. Gespansch., und Theiss. Bzk., ein adel. *Praedium*, nächt Uj-Szallas, ½ St. von Kartszag.

Hegewald, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Berg*, 331 W. Klftr. hoch.

Hegewald, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen*, mit 38 Häus. und 180 Einw., der Hrsch. Friedland gehörig, liegt an dem Dorfe Lüsdorf, hat ein Gestüt, und gränzt gegen Norden mit Heinersdorf, 2½ St. von Friedland, 2½ St. von Reichenberg.

Heggenberg, Jettenberg, auch Höckenberg genannt — Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Osterwitz geh. *Dorf*, mit 34 Häus. und 135 Einw., einem verfallenen Schlosse und Meierhofe, ½ St. von Franz.

Hegkowitz, Heikowitz — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Dobrawitz geh., 2 St. von Dobrawitz.

Heglow, Heilow — Böhmen, Tabor Kr., ein *Meierhof* und *Brauhaus* der Stadt Tabor; siehe Heilow.

Heglow, Heilow — Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mühle*, zum Gute Prosečz Ehrenfeld, zwischen Czaskowitz u. Wlassenitz, 1¼ St. von Pilgram, 8 St. von Neuhaus.

Hegna, Heyna — Böhmen, Prach. Kr. ein *Dorf*, d. Hrsch. Horaždiowitz, 1¼ St. von Horaždiowitz.

Hegnitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zum Gut Schambach und Pfarre Pisetschna; siehe Heynicz.

Hegny Luba, Böhmen, Taborer Kr., eine *Einschichte*, zum Gute Stahlez an d. Flusse Lüsnitz, 2 St. von Tabor.

Hegscht oder **Heischt**, Böhmen Czasl. Kr., ein der Hrsch. Windig Jenikau geh. *Dorf*, zwischen Kallhau und Austy, 3 St. von Iglau.

Hegtitz, Heytitz — Böhmen, Czaslau Kr., ein einschichtiger *Meierhof* d. Hrsch Haabern geh., 1½ St. von Steinsdorf.

Hegüsfalva, Hudeovce — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespansch. Mihály. Bzk. und Dist., ein der adelichen Familie von Szirmay und mehren andern adel. Familien geh. *Dorf*, nach Tapolóka eingepf., 2½ St. von Nagy-Mihály.

Hegy, Ungarn, Presb. Komt., ein *Dorf* in der Schütt, mit 17 Häus. und 131 rk Einwohnern, Filiale von Szerdahely.

Hegy, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad Gespansch. und Egerszeg. Bzk., ein *Weingebirg*, *Praedium*, und Filial der Pfarre Nagy-Lengjel, unweit Kis-Buda, 1 St. von Zala-Egerszeg.

Hegy, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch. und Bzk., ein *Praedium* im Szt. Galiens. Terrain, zwischen Nemeti und Szt. István, 2 Stunden von Veszprim.

Hegy, Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gespansch., äuss. Bzk., ein adel. *Dorf*, mit 24 Häus. und 180 Einw., zwischen den Flüssen Dudvágh u. Schwarzwasser, nach Kossuth eingepf., nicht weit von diesem Pfarrorte entfernt, 4½ St. von Tyrnau.

Hegyallya, Ungarn, ein *Praedium* im Abaujvarer Komitat.

Hegyallya, Ungarn, Zemplin. Komt. ein *Praedium*, mit 1 Haus und 4 Einw.

Hegyallya, oder das Tokayer Weingebirge, Ungarn, Zemplin. Komt., der unter diesem Namen begriffene grosse Landstrich ist in dem von der Mutter Natur so reich begabten Königreiche Ungarn einer der gesegnetsten und vorzüglich

sten; denn er erzeugt den, dem Geiste und Sinn der Nation ähnlichen, edlen, kraftvollen, Jahrhundert lang verlässlichen und haltbaren Wein, der bei gehöriger Behandlung sich nie zum Schlimmen verändert, sondern von Jahr zu Jahr immer werthvoller und besser wird, und mit Recht in der Reihe der europäischen Gattungen die erste Stelle einnimmt, und der König aller Weine genannt werden kann. Das Tokayer Weingebirge liegt in dem 48° und 19' N. B. unter dem 38° bis 52' östl. L. von Ferro, also in einer gemässigten Zone, Es ist unter diesem Namen in der Heimath ganz anders bekannt, als in den entfernten Provinzen der österr. Monarchie und dem Auslande. Hier, wo der Tokayerberg nur einen kleinen Theil d. mit Wein bepflanzten Gebirge beträgt, begreift der Bewohner dieser Gegenden unter diesen Namen in seiner ganzen Ausdehnung alle mit Wein bepflanzten Gebirge nebst der ganzen Landschaft, und nennt sie Hegyallya, welches so viel bedeutet, als eine Gegend, die unten, oder am Fusse des Gebirges liegt. Die zur Hegyallya gehörigen Ortschaften sind: Szántó (im Abaujvarer Komt.), Golop, Tallya, Rátka, Ond, Mád, Zombor, Tarczall, Tokay, Olaszi-Liszka, Erdőbenye, Tólcsva, Erdő - Horvathi (im Abáujvárer Komt.), Zsadány, Olaszi, Sáros-Nagy-Patak, Sátor-Allya-Ujhely und Kis-Toronya. Wenn die hiesige nächste Bevölkerung den ganzen Weinbau verrichten sollte, so würde es misslich um die Cultur der Reben aussehen. Die Natur derselben ist glücklicher Weise von der Art, dass sie nur dann Pflege fordert, wenn die übrigen ökonomischen und Feldarbeiten entweder noch nicht vorgenommen werden können, (z. B. wegen noch gefrornen Bodens im Frühjahre) oder schon grösstentheils beendiget sind, in Jahreszeiten also, wo es viele müssige Hände gibt, daher die Einwanderung und Hilfeleistung ausser dem Zempliner Komitate, nicht nur aus den angränzenden Bodroghöz und den Nachbargespanschaften Szabolcz, Száthmar, Abaujvár, Unghvár und Borsod, sondern auch aus denen entfernteren Bereghher, Sároser, Zipser und Liptauer Komitaten, ja selbst aus dem galizischen mit Ungarn gränzenden Duklaer, Jaszloer, Sanoker, Zamborer, Szandeczer und Misleniczer Kreisen Statt findet. Schon mit Ende März beginnt die Einwanderung aus vorerwähnten Gegenden, und um die Mitte Aprils ist das Zuströmen von arbeitslustigen Fremden am stärksten. Die meisten haben ihre bekannten Winzer, wo sie sich gewöhnlich einmiethen, und so lange in Arbeit bleiben, bis die Ernte beginnt, wo dann Alles der Heimath zueilt. Ist diese beendigt, und die herbstliche Aussaat besorgt, so zieht Alles haufenweise wieder in die Weinlese, nach deren Beendigung jeder mit einem kleinen ersparten Sümmchen wieder nach Hause geht. Diese Art von Wechselarbeit erhält sich schon seit Jahrhunderten, und nur auf vorbeschriebenem Wege ist es möglich, diesen ungeheuren Weinbau zu betreiben. Viele Herschaften und grosse Pflanzer lassen überdiess ihre Weingärten durch ihre Unterthanen aus der Magura und Krajna (Gegenden, die an Galizien grenzen) bebauen; allein diese Bearbeitung mag wohl die am wenigsten kostspieligste, aber aus leicht begreiflichen Ursachen nicht die zweckmässigste sein. Nach Galetti hat Ungarn 900,000 Joche mit Wein bepflanzten Boden; nun enthält die Hegyallya einen Flächenraum von 14 geographischen Quadratmeilen. Ziehen wir davon zwei Drittheile für Wald, Ackerland, Wiesen, Gärten u. s. w. ab, so bleiben noch $4\frac{1}{8}$ Quadratmeilen, oder 74,666 Joch Weinland. Im Jahre 1798 schätzte man den Total-Ertrag der Hegyallyer Gebirgsweine auf 83,000 Fässer, oder was gleichviel ist, auf 249,000 Eim. Diese Angabe scheint im Durchschnitte indessen zu geringe, und man wird nicht irren, wenn man sämmtliches mit Wein bepflanztes Land der Hegyallya auf 70,000 Joche, das Product aber à 6 Eim. per Joch zu 420,000 Eimer anschlägt. Aus mehren Berechnungen ergibt sich das Resultat, dass der Arbeitslohn, die Lesekosten und der Preis des Fasses im sechsjährigen Durchschnitte noch immer auf 3 fl. C. Mze. der Eimer zu stehen kommt, daher der Aufwand für d. Hegyallyaer Weingebirge, und die Summe des jährlich daselbst cirkulirenden Geldes auf 1 Million 260,000 Gulden C. M. angenommen werden könnte. Bei günstigern Zeiten konnte der Pflanzer 1 fl. Gewinn bei jedem Eimer rechnen, und dadurch würde die Bilanz mit 420,000 fl. activ zum Vortheil des Gesammterzeugnisses stehen. Oft hingegen ist der Bauer jetzt froh, sein 3 Eimer - Fässchen um 7—8 fl. los zu werden, und nur Weine aus den Hauptgebirgen können auf den Preis per 12 fl. per Fass und darüber halten. Von den Trockenbeeren ist indess bis jetzt noch keine Erwähnung gemacht, weil diese in der Bilanz nicht füglich angeführt werden können; denn sie sind

nicht das Produkt jeden Jahres, zum Theil werden sie von dem Pflanzer als Zinsen für den Capitalfond seines Weingartens gehalten. Wenn eine richtige Schätzung der oben erwähnten 70,000 Joche Weinland vorgenommen, und freies sowohl als zehentpflichtiges zu 50 fl. C. M. per Joch im Durchschnitte berechnet würde, so käme ein Capital von $3\frac{1}{2}$ Million heraus, dessen Zinsen à 6 pro Cent 210,000 fl. jährlich betragen möchten; dazu die jährlichen Arbeitskosten von 1 Million 260,000 fl., so würde sich ein Gesammtbetrag in der Bilanz von 1,470,000 fl. ergeben. Nehmen wir dagegen den jedesmahligen jährl. Weinertrag v. 420,000 Eimern, und den Werth, oder dessen Durchschnittspreis à 4 fl. per Eimer an, so ergibt sich die Summe von 1,680,000 fl., wozu nun billig auch der Werth von circa 30,000 Butten Trockenbeeren, zu 5 fl.d.Butte, folglich 150,000 fl. gerechnet werden müssten. Beide Summen würden daher mit 1,830,000 fl. in der Bilanz activ stehen, und einen jährlichen Avanso von 360,000 fl. ausweisen. Die edlen Traubengattungen, welche gegenwärtig in dem Tokayer Weingebirge vorzüglich cultivirt werden, sind von verschiedener Natur und Art. Die am meisten geschätzte Traube ist die Formint. Sie ist sehr tragbar, gibt süssen, vorzüglich geistigen Wein, erträgt jede Witterung am leichtesten, gibt die besten Trockenbeeren, und wächst üppig im liebgewonnenen Boden. Sie ist italienischen Ursprungs, und hat eine Menge Abarten. Die vorzüglichsten derselben sind der blasse Formint, der glänzende und der Vogelformint, Madarkás genannt, seiner Süsse wegen eine Lieblingsspeise der Vögel. Die zweite edle Traube ist das vielfältige Geschlecht der Gohér, griechischen oder eigentlich Malvasier Ursprungs. Alles an dieser Traube ist zart, das Blatt blassgrün, und die Beeren wie in hängende Tropfen gebildet, vom süssesten und würzigsten Geschmacke. Sie ist oft schon im Monath July essbar, der Stock trägt aber selten, und nie in Menge. Ueberdiess bedarf sie eine sehr günstige Witterung, um bis zur Lese auszuhalten. Dann kann aber der Wein dieser Traube wahrer Malvasier genannt werden. Sie wird aus vorangeführten Ursachen nicht häufig gepflanzt, hat aber immer ihre Verehrer. Die weisse Traube, Fejér szöllö, ist diejenige, die nächst der Formint am meisten gepflanzt wird. Sie ist französischen Ursprungs, oder die eigentliche Traube der Champagne. Sie setzt häufig an, und ihre Rebe ist sehr stark, gesund und zur Vermehrung geeignet. Sie gibt, mit andern Trauben vermischt, dem Weine viele Lieblichkeit, Süsse und eine reine, lichte Farbe. Ihre bekanntesten Abarten sind: die Jungfrauentraube (Leány-szöllö) die weisse Perle (Gyöngyfejér) die Königs-Süsse (Király-édes) und die weisse weinige (Fejér-boros) etc. Uibrigens erzeugt dieses ganze Geschlecht wenige Trockenbeeren. Die sogenannte Ballafant-Traube hat sehr viel Süsse und Aroma, gibt besonders schöne und grosse Trockenbeeren, und ist ein Liebling der hiesigen Winzer. Die stärksten Herbstfröste schaden ihr nicht, sie wird im Gegentheile immer schöner, und so durchsichtig, dass man die Körner in der Beere sehen kann. Es gibt ebenfalls mehre Abarten derselben. Die Hárs-levelü, oder lindenblättrige Traube, ist eine sehr edle Sorte. Sie ertheilt dem Weine eine sehr geschätzte Würzigkeit, macht ihn feurig, und ist ein Schosskind des gebildeten Pflanzers. Die Trockenbeere von dieser Traube ist vorzüglich gut, und die Essenz könnte füglich flüssiges Gold genannt werden; der Ungar sagt Arany csep (Goldtropfen), die echte Muskateller-Traube ist asiatischen Ursprungs, und ihre Heimath Persepolis. Noch jetzt werden unferne den Ruinen dieser einst herrlichen Stadt zu Schiras die vortrefflichsten Weine aus dieser Traube gepresst. Sie vereinigt alle Wohlgerüche, die etwas eigenthümliches haben, und gibt den so hoch geachteten Muskateller-Tokayer-Ausbruch. Endlich gibt es noch einige Geschlechter, bloss zum Verspeisen dienlicher, sehr wohlschmeckender Trauben, als Kecskecsecsü, die Geisdutte, ökörszem, Ochsenauge, Olaszszöllö, welsche, Görbeszöllö, gebogene, und Bogárszöllö, die bulgarische. Die eben so oft besprochenen Trockenbeeren werden hier keinesweges, wie am Rhein, durch Kunst erzeugt, sondern die grosse Chemikerin Natur bereitet dieselben in dem milden Clima der Hegyallya auf eine ganz einfache Weise. Wenn zu Ende September und im October bereits die kühlen Nächte eintreten, so gerathen die Säfte im Weinstocke allmählig im Stocken, die Trauben erhalten wenig Nahrung mehr, die Stengel fangen an zu vertrocknen, und zwar um so mehr und früher, je früher und je mehre Reife eintreten. Indessen kocht die Sonnenwärme des Tages noch immer den Saft der Trauben, die Hülse oder Bälge werden durch die nächtliche Kälte immer mürber, springen endlich auf, und

die wässerigen, unedlern Theile ihres Inhalts verdünsten auf diese Art leichter, die edlern geistigen Säfte aber verdicken sich, und verlieren ihre Flüssigkeit; die Hülse schrumpft zusammen, und bekommt wegen verminderter Durchsichtigkeit eine braune Rosinenfarbe, die bei anhaltend schöner Witterung in's Bläuliche spielt. Unter allen Wein erzeugenden Ländern Europa's ist vielleicht keines, wo die Weinlese so spät beginnt, wie in den Gebirgen der Hegyallya, und diess macht die Trauben vollkommen reif, ja wohl mehr als reif, was unumgänglich zu einem ausgezeichnet guten Jahrgang erfordert wird. Essbar müssen die Trauben schon mit Ende September durchgehend sein, aber mit d. Lese wartet man gewöhnlich bis 28. Oct., an welchem Tage, wie man sagt, die dem Zehend unterworfenen Weingärten freigelassen werden. Die Besitzer freier Weingärten sind dieser Einschränkung nicht unterworfen, fangen aber gewöhnlich noch später an zu lesen, um noch vorzüglichere Weine zu bekommen. Nur in sehr warmen Jahren, wie Anno 1788, 1811, 1823 und 1827, wird eine Ausnahme von der Regel gemacht, und die Freilassung d. Weingärten um eine Woche beschleunigt, weil sonst zu befürchten wäre, dass die Trockenbeeren ganz vertrocknen, was der Ungar nicht Aszszú, sondern Szárazszőllő (d. i. nicht Trocken- sondern vertrocknete Beere) nennt. Ein sehr beliebtes Getränk ist der süsse Wermuthwein, der nichts anders als süsser noch nicht in Gährung übergegangener ordinärer Wein ist. Durch Beimischung von ungefähr 10 Halbmass zur Hälfte eingekochten Weines zu 1 Fass Pressmost wird diese Gährung unterbrochen, indess noch Wermuthskraut mit Kalmus und etwas Zimmetrinde in einem ledernen Säckchen ins Fass gehangen, und so lange darin gelassen wird, als es nöthig ist, um nicht zu viel Bitteres vom Wermuth anzunehmen. Der eingesottene Most oder Trauben- Syrup wird nur in kleiner Quantität zum Hausgebrauch erzeugt, und in den Haushaltungen zur Zubereitung mancherlei Speisen u. Confituren verbraucht. Unter Handel mit Ausbruchweinen kann man nicht den kleinen Verkehr verstehen, der während der Lese selbst betrieben wird, wo arme Pflanzer zum Theil nothgedrungen oft am Stocke schon ihr Product veräussern, sondern den Handel mit fertigen Weinen, der sich gewöhnlich kaum ein Paar Monate nach der Weinlese von der Hegyallya mehr nordwärts zieht, weil die bedeutendsten Pflanzungen und deren Mehrzahl fremde Eigner haben, die ihr Produkt grösstentheils in das Zempliner, Abaújvárer, Sároser und Zipser Komitat und in die königl. Freistädte Kaschau, Eperies, Bartfeld, Leutschau, Käsmark etc. verführen, von wo er dann ins Ausland geräth; so dass wer auf alte Sorten speculirt, sie bei Herschaften und Privaten jener Gegend suchen muss. Auch fährt jeder Einkäufer am sichersten, wenn er sich, mit Beseitigung aller Mäkler und Zwischenhändler, geradezu an Producenten hält, die eher für die ächte Güte bürgen können, und stets bemüht sein werden, den Ruf ihres eigenen Erzeugnisses durch reelle Bedienung auch im Auslande zu verherrlichen.

Hegyallya, Ungarn, ein *Praedium* im Neograd. Komt., mit 4 Häus. u. 37 Einw.

Hegyallya, Ungarn, Heves. Komit., ein *Praedium*, mit 5 Häus. und 37 Einw.

Hegye, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Maros Székler Stuhl, zwischen den Bergen Szaló und Hotostetej, des den Bach Nyárád einschliessenden Höhenzweiges, ¼ St. von Hagymás-Bodon.

Hegyela, Ungarn, ein *Praedium*, im Eisenb. Komt., mit 1 H. und 4 Einw.

Hegyer, Ungarn, ein *Praedium*, im Banal-Grenz-Regiments-Bezirk.

Hegy, Erdö-, Ungarn, jens. d. Theiss, Arad. Gespansch., Zarand. Bzk., ein ungar. walach. *Kameral-Dorf*, mit einer reform. Kirche, 1¾ St. von Arad.

Hegyes, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Maroser Székler Stuhl, nahe dem Bache Nyarad.

Hegyes, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Monarchie Grenze, zwischen d. Györgyöer Székl. Stuhle u. Fürstenthume Moldau.

Hegyes, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan., Belenyes. Bezirk, ein walach. zur Kaal. Hrsch. Grosswardein gehöriges *Dorf*, mit 53 Häusern und 322 Einwohnern, Fil. von Magyar Cséke. Magerer Boden, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3 St. v. Grosswardein.

Hegyes, Ungarn, Gross-Kuman. Bzk.; siehe Kun-Hegyes.

Hegyes, Hedjes — Ungarn, ein *Berg*, in der Mittel-Solnoker Gespan., in Krassnaer Segmentalflussgebiete, auf einem die Bäche Kusaly-patak und Mosó-patak scheidenden Höhenzweige. ob. dem Berge Kőrőshag, ½ St. von Kusaly, ¾ St. sowohl von Erked, als von Sámson und von Motsollya.

Hegyes, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Inner-Szoln. und Dobokaer Gespanschaft, unter dem

Berge Djálu-Ogoarilor des Henuler Höhenzweiges, ¾ St. von Alsó-Balásfalva, wenig näher sowohl von Somkerék als von Tohát.

Hegyes, Ungarn, ein *Berg*, in d. Mittel-Szolnoker Gespanschaft, im Berettyó-Segmentalflussgebiete, auf der Landesgrenze zwischen den Bergen Pojána-Bojerului und Alunyau, ober Weingärten, ½ Stunde sowohl von Tsekenye, als von Nagy-Patzal.

Hegyes, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenburger Gespanschaft, ober d. Berge Korpa-tetej des Komlóder Höhenzweiges, ¼ St. von Kőtvély-Kapu.

Hegyes, Hedyes — Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Dobokaer Gespanschaft, mitten zwischen beiden Dörfern Kis-Devetser und Götz.

Hegyes-Bükhavas, Siebenbürgen. ein *Berg*, im obern Tschiker Székler Stuhl, zwischen den Bergen Gyümöltsénes und Vadasz-Sotok.

Hegyes-Hegy, Hedjes, Hegy — Siebenbürgen, ein *Berg*, im Aranisch. Székl. Stuhl, ¾ St. von Harasztos.

Hegyes, Hidjos, Ungarn, jens. der Theiss, Torontal. Gespansch., T. Kanis. Bezirk, ein adel. den Tajnay geh., griech. nicht unirtes *Dorf*, zwischen Mokrin und Botsar, 1½ St. von Kikinda und Beodra, 2 St. von Mokrin.

Hegyes, raitz. Igyusch genannt, Ungarn, diesseits der Donau, Bács. Gespanschaft, Theiss. Bezirk, ein volkreiches k. ungr. Kaal. *Dorf*, mit 536 H. und 3700 Einwohnern, einer röm. kath. Pfarre und Kirche, auf der sogenannten Teletska, in einem breiten Thale, mit einem Postwechsel, zwischen Uj-Verbász und Topolya, nahe bei Szeg-Hegy, guter Weitzen, Gerste- und Haferboden, Wieswachs, viele Weide, starke Rindvieh- und Schafezucht. Postamt.

Hegyes, Bán-, Ungarn, ein *Prädium*, im Csanader Komitat.

Hegyes, Nagy-, Ungarn, Szatm. Kom. ein *Praedium*, mit 2 Häusern und 15 Einwohnern.

Hegyes, Nagy-Kis-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespanschaft, Nadudvár. Bezirk, 2 zur k. Stadt Debreczin gehörige *Praedia*, mit 17 Einwohn., 1½ Stunde von Nadudvár.

Hegyesbor, Ungarn, Heves. Kom., ein *Praedium*.

Hegyesd, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Tapolcz. Bezirk, ein zur fürstl. Eszterházysch. Herschaft Gyula-Kesty und mehren andern adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit 47 Häus. und 354 rk. Einwohnern, von Monostor-Apáthi. Auf einem benachbarten Berge liegen die Ruinen eines alt. Schl., 1 St. von Topolcza.

Hegyesd, Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegher Komitat.

Hegyesel, Ungarn, Bihar. Kom.; s. Alma und Harang-Mező.

Hegyesel, Alsó- und **Felső-**, Ungarn, Bihar. Komitat; siehe Harang-Mező.

Hegyesel den szosz, Ungarn, Bihar. Kom.; siehe Harang-Mező.

Hegyesel, Nán-, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch., Belenyes. Bezirk, ein walach. zur Kaal. Hersch. Grosswardein geh. *Dorf*, mit 62 Häus. und 400 Einwohnern, einer griech. unirten Pfarre, 7 St. von Grosswardein.

Hegyes-hálom, Strass-Sommerein, Ungarn, jenseits der Donau, Wieselburger Gespanschaft und Bezirk, ein *Dorf*, mit 150 Häusern und 1290 Einwohnern, der Herschaft Ungr. Altenburg, mit einer römisch. katholisch. Pfarre und protestantischen Bethause, derlei Schulen und einer Mühle, an der königl. von Ofen nach Wien führenden Landstrasse, nicht weit vom Leitha Fl., 1¾ St. von Rajka (Ragendorf), u. eben so weit von Wieselburg.

Hegyesot, Djálu-, Djálu-Hedjesot, im Torontaler Komitat.

Hegyes, Tisza, Ungarn, ein *Dorf*, mit 370 Häusern und 2798 Einwohn., Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Koloscher und Thorenburger Gespanschaft.

Hegy-Ethe, Ungarn, Presb. Kom.; siehe Ethe.

Hegy-falu, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gespansch., Stein am Anger Bezirk, eine *Herschaft* und ungr. *Dorf*, mit 85 Häusern und 596 meist römk. Einwohnern, Fil. von Vámos-Család. Fruchtbarer Boden, vortrefflicher Wieswachs, Weiden, Waldungen, schönes Castell, die Oedenburger Fleischhacker pflegen hier ihr Vieh zu überwintern, u. die hiesigen Einwohner sind meist Viehhändler. Hieher gehört auch das Praedium Seregélyháza, am Flusse Réocze und der Grenze des Oedenburger Komitats, 3 St. von Stein am Anger.

Hegyfark, Ungarn, ein *Praedium*, im Abaujvarer Komitat.

Hegy-fark, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvár. Gespansch., Minaiens. Distr., eine unter mehren Besitzer getheilte, meistens zur Kaal.-Herschaft Unghvár geh., neue *Kolonie*, mit 27 H. und 309 Einwohnern, Filial der rk.

Pfarre Kis-Ráth, und der gk. Nagy-Láz, nach Nagy-Láz eingepfarrt, nahe bei Helmecz, 1 St. von Unghvár.

Hegy, Fekete-, raitz. Eeketits genannt, Ungarn, diesseits der Donau, Bács. Gespansch., Theiss. Bezirk, ein neu angelegtes *Kaal.-Dorf*, auf der sogenannten Teletska, mit einer reformirt. Kirche, südlich nächst Szt. Tamás, und nördlich nahe bei Szeg-Hegy, ½ Stunde von Hegyes, und 1¾ Stunden von Uj-Verbász.

Hegyfö, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch. und Putnok. Bezirk, ein zum Gute Hamva gehörig. *Praedium*, mit einer Mühle, an dem Sajo-Flusse.

Hegyháti-Hodász, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitate.

Hegyhöz-Ujlak, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komitate.

Hegyi, auch Kop-Csánye genannt, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempl. Gespan., Mihaly. Bezirk und Distrikt, ein mehren adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit 81 Häusern und 599 Einwohnern, Ackerbau 683 Joch, 1½ Stunde von Nagy-Mihály.

Hegyikerület, Ungarn, Szalader Kom., unter dieser Benennung sind in d. Muraközer od. Szigether Bezirk 7 Ortschaften begriffen, deren Häus. in d. Wäldern zerstreut liegen. Nr. 1 und 2 haben Weingebirge, die einen vortrefflichen Wein geben, und 1138 Einwohner, Nr. 3 hat ebenfalls Weingärten, 785 kroat. Einwohner und auf dem Berge Szlatnyak Salzquellen. Nr. 4 hat 921 kroat. Einw. mit Weinbau, Nr. 5 rk. KP. 1261 kroat. Einwohner und Weinbau, Nr. 6 rk. KP. mit 1488 kroat. Einwohner und Weinbau, Nr. 7 ebenfalls Weingebirge und 761 kroat. Einwohner; alle sieben gehören zur Herschaft Csakathurn. (Siehe unter den Prädien die Art. Bukovetz, Ferkanovetz, Pleskovetz, Vucheti-necz, Vugrissinecz und Vukanovetz).

Hegy-Keö, Hegyka, Heiligenstein, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. Gespan., im Ob. Bezirk, ausserhalb d. Raabflusses, ein dem Grafen Széczeny geh. ungr. *Marktflecken*, mit 94 Häusern und 696 Einwohnern, einer Filialkirche der Pfarre Széplak, nahe bei Széplak, 3 St. von Oedenburg.

Hegyi-Puszta, Ungarn, ein *Praedium* in der Szalader Gespansch., mit 2 Häus. und 15 Einwohnern.

Hegy-Köz-Kovátsi, Ungarn, Biharer Komt.; siehe Kovátsi.

Hegy-Köz-Pállyi, Ungarn, Bihar. Komt.; siehe Pállyi.

Hegy-magas, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespanschaft, Tapolczer Bzk., ein am Fusse des berühmten Szt. György Weingebirges liegendes *Dorf* mit 31 Häus. und 244 Einw., nahe an den Sümpfen des Balaton-Sees, zum Schlosse Szigliget, nämlich der adelig. Familie Lengyel geh., nach Tapolcza eingepfarrt, 1¾ St. von Tapolcza.

Hegymeg, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespanschaft, Szendrev. Bzk., ein den Freiherrn Mesko geh. ungarisch. *Dorf* mit 45 Häus. und 303 Einw., mit einer reformirten Pfarre, 6 St. von Miskolcz.

Hegymeg, Kis-, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespanschaft, Kis-Honth. Distr., ein kleines *Praedium* in der Gegend von Magyar-Hegymeg und Osgyan, 1½ St. von Rima-Szombath.

Hegymeg, Magyár-, Uherske-Zahorany — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespanseh., Kis-Honther Distr., ein mehren adel. Familien gehör. *Dorf* und Filial der röm. kathol. Pfarre Guszon im Gömörer Komt., grenzt an Osgyán und Tamasfalu, 1½ St. von Rima-Szombath.

Hegymeg, Tóth-, Slowenske-Zahorany — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Kis-Honth. Distr., ein slowak. *Dorf* am Rima Flusse u. der westl. Gebirgsseite, an der Grenze des Gömör. Komts., der A. C. Kirche Alsó-Szkálnók einverleibt, 2 St. von Rima-Szombath.

Hegymegy, Kis-, Ungarn, ein *Praedium* mit ein 1 Haus und 8 Einwohnern, im Gömörer Komitat.

Hegy, Nagy-, Plessiwska Huora — Ungarn, diess. der Theiss, Gömörer Gespansch., Ober Bezirk, ein *Praedium.*

Hegy-Súr, Ungarn, ein *Dorf* im Presburger Komitat.

Hegy, Szent-Marton-, Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Komitat.

Hegy, Szeg-, raitzisch Szekéts — Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gespanschaft, Theiss Bzk., ein deutsches *Kammeral-Dorf* auf der sogenannten Teletska, mit einer reformirten Kirche, zwischen Hegyes und Fekete-Hegy, ½ St. von Hegyes.

Hegy-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvárhelyer Székler Stuhl, auf dem, 2 in den Bach Korond-patak rechtsuferig einfallenden kleinen Bäche scheidenden Höhenzweige, ¾ St. von Korond.

Hegy, Bene, Ethe und Töbör — Ungarn, Pressb. Komt., 3 zusammenhängende *Dörfer* in der Schütt, 29 Häus.

und 209 meist rk. Einw., Filial von Szerdahely, mehren Grundh. gehörig.

Hehalom, Ungarn, ein *Dorf* im Neográder Komitat.

Hehenau, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde* des Vikariats Fuschl, 1½ St. von Sct. Gilgen.

Hehenberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein zur Pfarre Taufkirchen und Hrsch. Roith geh. *Dorf*.

Hehenberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Walchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Gampern, 2 St. von Vöcklabruck.

Hehenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Berg*, 540 Wr. Klftr. hoch.

Hehenberg, Hechenberg — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Komm. Pfarrkirchen geh. *Dorf* mit 52 Häus. 311 Einw., hier befand sich früher d. kleine, schon seit längerer Zeit abgebrochene Schloss Hehenberg, ¾ St. nördlich von Pfarrkirchen.

Hehenfeld, Steiermark, Judenburg. Kr., eine kleine in dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Haus lieg., verschieden. Dominien geh. kleine *Ortschaft* von zerstreuten Häusern.

Heher, oder Hehergut — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Hrsch. Erla unterth. *Bauerngut*, nahe an der Reichspoststrasse, nach Sindlburg eingepf., 1½ St. von Strengberg.

Hehermoos, Oest. ob d. E., Inn Kr., 7 dem Distr. Kom. Wildshut geh. *Häuser*, 8¾ St. von Braunau.

Hehl, Tirol, Vorarlberg, 3 einzelne zur Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, in dem Gerichte Lingenau, 6 St. von Bregenz.

Hehlin, Tirol, Vorarlberg, 6 der Herschaft Bregenz geh. zerstreute *Häuser*, 2 St. von Bregenz.

Hehling, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Bregenz und Gemeinde Langen.

Hehlisbühel, Tirol, Vorarlberg, 9 zerstreute der Hersch. Feldkirch geh. *Häuser*, in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 9 St. von Bregenz.

Heibach bei **Passau**, Oest. ob der Ens, Inn Kr., mit einem Eisen - Zerren - und Streckhammerwerke.

Heiberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Kallsdorf lieg., versch. Herschaften unterthänige *Gegend*; siehe Heuberg.

Heibersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W.; siehe Haibersdorf.

Heibs, Nieder- und **Ober-**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., mehre in der Eisenwurzen zerstreut liegende, der Herschaft Burgstall dienstbare *Häuser*, von 4 bis 5 St. von Kemmelbach.

Heickerding, Ober-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Vöcklabruck geh., nach Gampern eing. *Dorf*, gegen Norden, ¼ St. von der Salzburgerstrasse, 1¾ Stunden von Vöcklabruck.

Heickerding, Unter-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distrikt Kom. Vöcklabruck lieg., der Herschaft Kammer gehörig, nach Gampern eing. *Dorf*, ¼ St. von der Salzburgerstrasse, gegen Norden, 1¾ St. v. Vöcklabruck.

Heicze, Ungarn, ein *Dorf*, mit 150 H. und 809 Einwohnern, im Abaujvarer Komitat, Castel, Kirche, Weinbau.

Heidach, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Kufstein, und Gemeinde Kitzbichl.

Heidachkahralpe, Steiermark, Judenb. Kr., in Strechauergraben mit 90 Rinderauftrieb.

Heide, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Hlawitz und Herschaft Swigan gehörig.

Heideberg, Siebenbürgen, ein *Berg*, zwischen dem Hermannstädter und Repser Stuhl.

Heideck, Ober-, Tirol, Vorarlb., 3 zerstreute, der Herschaft Feldkirch gehörige *Häuser*, in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 9½ St. v. Bregenz.

Heideck, Unter-, Tirol, Vorarlb., 5 zerstreute der Herschaft Feldkirch gehörige *Häuser*, in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 9 St. v. Bregenz.

Heidegg, Tirol, Vorarlb., ein *Weiler*, zum Landgerichte Bezau und Gemeinde Egg.

Heideggen, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Dorf*, zum Landgerichte Bezau und Gemeinde Hittesau.

Heideggen, Tirol, Vorarlb., ein der Herschaft Bregenz gehöriges kleines *Dorf*, in dem Gerichte Lingenau, 7 St. von Bregenz.

Heideggendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Pernegg in d. Elsenau lieg., zur Staatshersch. Thallberg unterthäniges, nach Friedberg eingepfarrtes *Dorf*, mit 19 Häusern u. 101 Einwohnern, einem Hackenschmidthammerwerke und einer Mühle, die Reithofermühle genannt, gegen Süden nach Lafnitzdorf, 9 St. von Ilz.

Heidel, Heindelberg — Steiermark, Marb. Kr., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. und deutsch Ordens - Kommende Grosssonntag and Kalsdorf gehörige kleine *Weingebirgs-Ortschaft*, von 17 Häus., gegen Osten, 4¼ St. von Pettau.

Heidelberg, Böhmen, Bidschower Kr., 507 Wiener Klafter hoch.

Heidemühl, oder Haidemühl — Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Mühle*, am Abflusse d. dortigen Teiches in den Hirschberger Grossteich, ein *Dorf*, von 10 Häusern und 42 deutschen Einwohnern, ist nach Hirschberg eingepf., umd hat 1 Kapelle. Die Herschaft Hirschberg besitzt hier 3 zur Kattunfabrik des Franz Wünsche in Hirschberg gehör. Gebäude und 1 Mühle nebst Brettsäge, zusammen 4 Nrn. Die übrigen 6 Häuser gehören z. Hrsch. Weisswasser, 2½ St. von Weisswasser.

Heiden, Steiermark, Bruck. Kr., ein freigelegener *Berg*, im Aflenzerboden zwischen dem Stübminggraben und Mitterberg.

Heidenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Landsberg, mit ⅔ Weinzehend pflichtig.

Heidendorf, Sisbenbürgen, Hunyad. Kom.; s. Poganyesd.

Heidenheim, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zur Pfarre Hofkirchen, und Distr. Kom. Roith gehöriges *Dorf*.

Heidenpiltsch, auch Haldenbiltz, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, mit 77 Häusern und 580 Einwohnern. zur Herschaft Karlsberg an der Mohra und der schlesischen Grenze, ½ Stunde von Hof.

Heidenreichstein, auch Heinrichstein — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und ansehnlicher *Markt*, mit Schloss nordöstlich von Schrems und südöstlich von Litschau, in einem Thale am Romauerbache, zwisch. Altmanns und Motten, aus 145 Häus. und 923 Einwohnern bestehend, Hauptort einer d. fürstlich Pálffyschen Hause gehörigen Fideicommissherschaft (mit dem Titel einer Grafschaft), mit welcher die Allodialherschaft Weissenbach vereinigt ist. Die Einwohner betreiben viele Gewerbe, und in der Umgegend gibt es noch viele und grosse Waldungen, 2 Stunden von Schrems. Postamt mit:

Eberweis, Radischen Reichenbach, Stielings, Copprechts, Thaures, Motten, Pengers, Reinberg, Wismatten, Rudes, Waissenbach, Dietweis, Eisgarn, Litschauer, Reinberg, Brand, Gross-Radischen, Reingers, Eggern, Finsterau, Altmanns, Pertholz, Eilfang, Kinnsass, Wielandsberg, Schwarzenberg, Artolz, Pfaffenschlag, Eisenreichs, Rohrbach. Litschau, Langegg, Seifrieds, Wolfsegg, Haslau, Arnolz, Trosit, Brandhäusel, Neu Langegg, Kirchberg.

Heidenreichsteiner Reimberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Gegend* von zerstreuten Waldhütten, zur Herschaft Heidenreichstein geh.; siehe Reimberg.

Heidenschaft, Aidusina, Aidovsma — Friaul, Görzer Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei und Papiermühle, in dessen Nähe der Wildbach Kubel einen sehr malerischen Wasserfall bildet. Postamt mit:

Locowitz, Doll, Otteljа, St. Kreuz, Cesta, Plazha, Gross und Kleinsabla, Dobraule, Skrille, Vertovino und St. Thomas.

Heidenstein, Hedsten — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Rittersitz* auf elner Höhe liegend, mit 58 Häus. und 341 Einw., hier ist ein verpacht. obrigktl. Meierhof und ein Jägerhaus, 1 St. von Teschen.

Heiderichesdorf, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein der Stiftshersch. Zwettel unterth. *Markt*; siehe Hadersdorf am Kamp.

Heidermoos, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zur Pfarre, Hrsch. und Pfleggericht Wimsbach gehöriges *Dorf*.

Heidert, Siebenbürgen, Schäsburger Stuhl; siehe Hegen.

Heidholz, Oest. ob der Ens, Mühl Kr. ein *Wald* bei Obermareut.

Heidin, Steiermark; siehe Haidin.

Heidisch, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Grulich; siehe Haydisch, Ober- und Unter-.

Heidkogel, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Raides- und Lutschingraben.

Heidl, Steiermark, windischer Name von Haintl.

Heidles, Haydles — Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Schlakenwerth gehöriges *Dorf*, mit einem emphiteutisch. zerth. Meierhofe, 1½ St. von Karlsbad.

Heidnerberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. B. Kom. Kalsdorf lieg., theils der Hersch. Riegersburg, theils der Hersch. Feistritz unterthän. *Gegend*, am Feistritzfl., 1¼ St. von Ilz.

Heidnischgrub, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Riegersburg, zur Herschaft Eichberg, mit Kleinrechtzehend pflichtig.

Heidort, Siebenbürgen, Schaesburg. Stuhl; siehe Hegen.

Heigelsberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 2 in dem Distr. Kom. Aistersheim lieg., der Hersch. Lambach und Benefiziat Wels gehörig. *Häuser*, zu der Ortsch. Grub konskr., 1¾ St. von Haag.

Heigermoos, Haigermoos — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf* von 14 Häusern und 68 Einw. Zu Heigermoos sind zwei Kirchen so auf einander gebaut, dass man sie nur bei Umgehung

des Gottesackers zur Hälfte von einander unterscheiden kann. Man sieht da das Oberhaus von Tuffsteinen, die Grundfesten von Nagelfluh, gothische Strebepfeiler, in der Sakristei Schloss-Ueberreste, eine grosse, stark mit Eisen beschlagene Kirchenthüre. In die untere Kirche über eine steinerne Stiege hinabkommend, und dieselbe auch von der Mitte des Chores durch eine Oeffnung erblickend, trifft man da das Erdgeschoss des Thurmes, eine ganz gemauerte Predigtkanzel, rothmarmorne Säulen, am Hochaltare den heil. Johann Baptist von 1647, am Seitenaltare den heil. Martin ohne Jahreszahl. In dieser Gruft wird seit 1790 keine Messe mehr gelesen. In der oberen Kirche ist der Hochaltar dem heiligen Peter und Paul gewidmet, 1765 gemalt, 1806 renovirt, der rechte Seitenaltar zu Ehren Maria Dorfen 1726 errichtet, der Epistelseitenaltar v. 1668. Filipp Pfaffinger wird nebst anderen als Stifter des hiesigen Gotteshauses genannt. Man findet im ältesten Messbuche das Jahr 1605, auf den beiden Chorstühlen jenes von 1609, an der Wandverkleidung hinter dem Hochaltare die Jahreszahl 1666, eine kleine Orgel von 1801. Der Kirchthurm wurde 1775 durch Blitz eingeäschert, 1779 wieder erbaut. Die kleinste Glocke mit 1647 kam von der abgbrochenen Kirche Eifferting hierher; die zwei grösseren wurden 1777 gegossen. Zum Pfarrbezirke von Hochburg gehören nachstehende 20 Ortschaften: Dorfen, End, Geretsdort, Grünhilling, Grund, Hochburg, Kälbermoos, Kreil, Lindach, Mitterndorf, Oberkriebach, Parsdorf, Reisach, Reut, Sengstadt, Staudach, Than, Duttendorf, Unterkriebach und Unterweitzberg mit 223 Häusern und 1210 Einw., 1 St. v. Ostermiething, 1301 Fuss über dem Meere.

Heignitzhof, Steiermark; s. Kroisbachhof.

Heikowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Wurlik; siehe Hregkowitz.

Heikowitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein der Hrsch. Rothdobrawitz gehörig. *Dorf*, mit einem Meierhofe, Schäferei, einer Mahl- und Brettsägemühle, grenzt gegen Domausnitz, 4 St. von Jungbunzlau.

Heil-Alpen, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Hauptgemeinde Sogar gehöriges *Dorf*, mit 14 Häusern und 69 Einwohnern.

Heilbad, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr.; siehe Wildbad-Gastein.

Heilberg, Steiermark, Cillier Kreis. ein *Berg*, 326 Wr. Klftr. hoch.

Heilbrunn, Wilhelmsburg, Wilhelmova Hora — Böhmen, Budw. Kr., vormals eine *Glashütte*, nun ein *Markt* von 84 Häus. und 540 Einw., zur Herschaft Gratzen, mit einer Pfr. und einem alten Jagdhause, zwischen Beneschau und Gratzen, 4 St. von Kaplitz.

Heileberg, Tirol, Vorarlberg, 4 zerstreute, der Hrsch. Feldkirch gehörige *Häuser*, in dem Gerichte Dornbirn, 2¾ St. von Bregenz.

Heilendorf, Gross- u. Klein-, mähr. Postrzelimow — Mähren, Olmütz. Kr., 2 zur Hrsch. Hohenstadt geh. *Dörfer*, wovon eines diess- das andere jenseits der March liegt, auf der Ebene rechts von Rowenz, mit bedeutendem Flachsbau, 172 Häus. und 1123 Einw., 3½ St. von Müglitz.

Heilenstein, wind. Poufela — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Neukloster lieg., versch. Dom. gehörig. *Dorf* mit 59 Häus. und 250 Einw., mit einer Pfarre nächst dem Gute Schönegg, liegt an dem Saulfusse, 3¾ St. v. Cilli.

Heilenstein, Steiermark, Cill. Kr., östl. von Frasslau, *Schloss* u. *Herschaft* mit Unterthanen in Arndorf u. 45 Häusern.

Heilgareute, Tirol, Vorarlberg, 9 der Hrsch. Feldkirch gehörig. zerstreute *Häuser*, in d. Gerichte Dornbirn, 2¼ St. von Bregenz.

Heilham, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Wildberg lieg., dem Pflggrcht. Steyreck und Hrsch. Pulgarn geh., nach Urfahr eingepf. *Ortschaft* v. 12 Häusern, grenzt gegen O. an das Dorf Pflaster, nächst Urfahr bei Linz, ½ St. von Linz.

Heiligberg, auch Heiligerberg — Mähren, Olm. Kr., eine neu angelegte *Kolonie* und *Pfarrei* zur Hersch. Hradisch, gegen S. an Chwalkowitz, gegen W. an Samotischek, 2 St. v. Olmütz.

Heilige-Berg bei Przibram, Böhmen, Prachin. Kr., 300 Wr. Klftr. über der Meeresfläche.

Heilige Dreifaltigkeit, Schlesien, Troppau. Kr., eine *Vorstadt* der Hersch. und Stadt Troppau mit einer Filialkirche, gegen Nord. am Oppaflusse, ½ St. von Troppau.

Heilige Dreifaltigkeit, wind. Su Troiza — Steiermark, Marb. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Gutenhaag geh. *Pfarrdorf* und Walfahrtsort, dann ein Augustinerkloster, zwi-

schen Marburg und Radkersburg, 4½ St. von Marburg.

Heiligemühl, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Ried geh. *Weiler*, der Pfarre Lohnsburg zugetheilt, 1¾ St. von Ried.

Heiligen Dreifaltigkeit, Zur, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Cisterzienserstift* und *Praelatur* zu Wr. Neustadt; siehe Neukloster.

Heiligen, eigentlich Vierzehn-Heiligen — Böhmen, Pilsn. Kreis, *Dorf* von 18 Häus. und 132 Einw., hat 1 obrigk. Schloss, 1 Wirthshaus, 1 Mühle, 1 Lohgärber- und 1 Weissgärberwalke und ¼ St. abseits eine Wasenmeisterei. Das Schloss liegt am Walde, welcher hier durch Anlagen und Spaziergänge zu einem weitläuftigen parkähnlichen Lustwalde umgestaltet ist, es ist das Gebäude des ehemaligen Paulaner-Klosters, welches nebst der dazu gehörigen schönen Kirche im Jahre 1639 vom Reichsfreiherrn Johann Philipp Hussmann von Namedy und Riolsburg für 12 Geistliche gestiftet, mit den umherliegenden Gründen und dem Gute Hals, 1665 von der hinterlassenen Witwe Theresia Eleonora, geb. Gräfin von Ladron als Vormünderinn der Töchter, Freiinnen Maria Claudia, Clara Ernestine, und Johanna Franziska, vollständig erbaut und eingerichtet, im J. 1785 vom Kaiser Josepf II. aufgehoben wurde. Gegenwärtrg ist es die Wohnung des hrsch. Forstmeisters und der Sitz des Forstamtes; auch ist hier ein Rechen zum Behuf der Holzflösse. Ehemals stand hier eine Kapelle zu den heil. Vierzehn Nothhelfern, deren Ursprung zu Anfang des XIV. Jahrhunderts die Volkssage in nachstehender Weise erzählt: „Die hiesige Gegend war ganz mit Wald bedeckt. Wo jetzt die Kirche steht, lag ein grosser Stein, auf welchem zur Nachtzeit öfters 14 kleine Lichter gesehen wurden. Das Volk hielt sie für Andeutungen der heil. 14 Nothhelfern und fing an, seine Andacht bei diesem Steine zu verrichten. Als einst mehre Betende hier versammelt waren, kam ein heidnischer Ritter (diess müsste sich als wenigstens schon im X. Jahrhundert zugetragen haben) und fragte, warum man hier bete. Man gab ihm Bescheid, und er begann nun wider Gott, die Heiligen und alle Christen die gröbsten Lästerungen auszustossen. Zugleich sprengte er, um die Lichter zu verscheuchen, mit seinem Pferde gegen den Felsblock und sagte, er wolle der fünfzehnte Nothhelfer sein. Allein in demselben Augenblick öffnete sich die Erde und verschlang den Frevler, nur sein Helm und ein Sporn blieben zurück. Nun kam der Ort immer mehr in Ruf. Zahlreiche Wallfahrer fanden sich ein, brachten Opfergaben, und endlich war man im Stande eine Kapelie zu erbauen. Bei der Grundlegung räumte man den Felsblock weg, aber drei Nächte nacheinander fand man ihn wieder an der vorigen Stelle, und liess ihn nun liegen. Auf dem in der Kapelle errichteten Kreuzaltare wurden späterhin in einem Kästchen der angebliche Helm und Sporn des Ritters aufbewahrt.“ Nach der Aufhebung des Klosters fielen dessen Besitzungen an den Religionsfond und wurden später an den Besitzer der Herschaft, Joseph Niklas Reichsgrafen v. Windischgrätz, das Gut Hals aber 1797 an den ehemaligen Planer Oberamtmann, Franz Edlen von Wunderbaldinger verkauft. Die Kirche dient jetzt als Wagenremise. Die ehemaligen schönen Altären, Gemälde und Sculpturen wurden an die neuen, aus dem Religionsfonde errichteten Kirchen in Dreyhacken, Neu-Losymthal, Hals und Brand vertheilt. Als naturgeschichtlich merkwürdig wird angeführt, dass sich an dem Gemäuer der Kirche keine Spinnen aufhalten, noch jemals aufgehalten haben, ¼ St. von hier ist das neue obrgk. Blechwalzwerk, ½ St. von Tachau, am rechten Ufer der Misa.

Heiligen, Alle-, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Pinka-Mindszent.

Heiligenaich, insgemein Heilignay Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Atzenbruck gehörig. *Pfarrort*, nächst Moosbierbaum, hinter Atzenbruck gegen S., 2 St. von Sieghardskirchen.

Heiligenberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Pfarrdorf* mit 6 Häusern und 32 Einwoh., zum Distr. Kom. Weidenholz, ½ St. von der Schärdinger-Linzer-Strasse, 1 St. von Weizenkirchen und Peurbach, 1½ St. von Neukirchen am Walde und Sct. Agatha, 4 St. von Eferding.

Heiligenberg, Steiermark, Grätzer Kr., nördl. von Hörberg, ein vormaliger *Wallfahrtsort* mit einer Filialkirche.

Heiligen Berg, Steiermark, Grätz. Kr., eine gräfl. Wagenbergische *Familiengruft* u. kleine *Kirche*, mit einem Kalvarienberg, im Wb. B. Kom. Piber nahe bei Piber, dahin eingepf., gegen S., 8 St. von Grätz.

Heiligen Berg, Svet Verch — Illirien, U. Krain, Neustr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Nassenfuss liegend.,

der Hersch. Reittenburg und Kroisenbach geh., nach Obernassenfuss eingepf. *Dorf*, mit 18 Häusern und 80 Einw., 5 St. von Neustadtl.

Heiligenberg, Monte santo — Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein ehemal. *Kloster*, auf einem Berge, d. aus Quadersteinen erbaute 33 Schritte lange Kirche enthält ein Muttergottesbild, zu welchem viele Pilger aus Kärnten, Krain, Steiermark, Istrien, Dalmatien u. Italien wallfahrten. Man hat von dieser Höhe, auf welcher guter Wein wächst, eine entzückende Aussicht n. Italien.

Heiligen Berg, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Ponovitsch unterthän. *Kuratie*, in der Pfarre Waatsch, gegen Norden, 2 Stunden von dem Saustrome, 8½ St. von Laibach.

Heiligen Berg, Bohutin, Swata hora — Böhmen, Beraun. Kreis, ein besuchter *Wallfahrtsort*, mit Probstei bei Przibram.

Heiligenberg, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landgerichte und Gemeinde Dornbirn.

Heiligenberg, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Berg*, 193 Wr. Klft. hoch.

Heiligen Blut, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Pfarrdorf* und *Wallfahrtsort*, mit 18 Häusern und 106 Einwohnern, der Herschaft Ober-Ranna, nach Manersdorf, 1½ Stunde von Böckstall.

Heiligenblut, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., am Fusse der Heiligenbluter Rauriser-Tauern, ist vielleicht das höchste Alpendorf der Monarchie, 4,506 Wr. Fuss über der Meeresfläche. Es hat nur 63 Einwohnern in 2 gemauerten Häusern und 10 hölzernen Hütten. Die Kirche, 50' lang, im 13. Jahrhundert erbaut, ist eine der schönsten altdeutschen. H. ist ein in vielfacher Beziehung höchst interessanter Ort. Das ganz Eigenthümliche seiner Lage und des davon abhängigen Climas, d. nahe Alpenwelt, die Gletscher des Grossglockners rufen eine Aehnlichkeit mit Chamouny am Fusse des Montblanc hervor. Reisende aus allen Theilen Europa's ziehen dahin, um das Grossartige der Natur hier zu schauen; Maler, Botaniker und Geognosten finden sich hier ein, um ihre Ausbeuten zu machen. Ueberdiess hat der Ort auch eine architektonische Zierde in seiner alterthümlichen Kirche, die von Hans Huber 1483 erbaut. und 1491 von Bischof Conrad von Aelluno, Suffragan von Brixen, auf Anordnung des Erzbischofs v. Salzburg, Friedr. Grafen Schaumburg, geweiht wurde. Das schöne Hochaltarblatt von 1520 ist von Wolfgang Haller; die grosse Glocke ist von 1422. Der Sage nach wurde an die Stelle der St. Brictiuskapelle, die schon 914 erb. worden sein soll, die gegenwärtige Pfarrkirche erbaut. Interessant für Reisende ist hier ein Manuskript, welches im Pfarrarchive aufbewahrt ist, und d. ehemaligen Pfarrer von H. und Sagritz, Georg Andreas Aicher von Aichenegg, zum Verfasser hat. Es handelt in 12 Capiteln, die Geschichte des heil. Brictius, mit allen merkwürdigen Folgen bis auf 1729 ab, und ist dem Prinzen Eugen v. Savoyen gewidmet, mit welchem dieser Pfarrer in Jugendbekanntschaft war. In H. wird auch ein eigenes Gedenkbuch für die ausgezeichneten Reisenden geführt, in welchem selbe eigenhändig ihre Namen einzutragen pflegen, und jedem Fremden die interessanten Vorgänger bekannt gibt.

Heiligen Brunn, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburger Komitat.

Heiligenbrunn, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Wallfahrtsort*, bei Schöngraben.

Heiligenbrunn, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Pulkau gehöriger *Wallfahrtsort*.

Heiligen Brunn, Steiermark, Grätz. Kr., ein kl. zur Wb. B. Kom. Herschaft Ober Fladnitz zu Thonhausen gehöriger *Wallfahrtsort*, mit einer Lokalpfarrkirche und einigen der Herschaft Waxenegg dienstbaren Bauernkeuschen, 4 Stunden gegen Norden vom Markte Anger, 8 St. von Gleisdorf.

Heiligen Brünnen, Tirol, eine *Kirche* und *Wallfahrtsort*, am Fusse d. Ortlesspitze im Thale Trofuy, Landgerichts Glurns; siehe Trofuy.

Heiligen Bründl, Ungarn, ein *Praedium*, im Eisenb. Komitate.

Heiligfeld, böhm. Swate pole — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, z. Pfarre Heiligenberg und Herschaft Dobrzish gehörig.

Heiligen Geist, Sveti Duh — Illirien, O. Krain, Laib. Kr., eine *Kirche* in Woheim, der Herschaft Veldes geh., 9 Stunden von Safnitz.

Heiligen-Geist, Siebenbürgen, Haromszek. und Udvárhely. Stuhl; siehe Szent Lélek.

Heiligen Geist, Tirol, ein *Kupferbergwerk*, im Thal Prettau, Ldgrchts. Taufers, der Kuratie St. Valentin.

Heiligen Geist, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*. zum Ldgericht. Taufers und Gemeinde Prettau.

Heiligen Geist, Böhmen, Budw. Kr., eine *Vorstadt*, zur Pfarre u. Herschaft Krumauer Prälatur gehörig.

Heiligen Geist am Osterberg, Steiermark, Marb. Kr., eine in der Gemeinde Grosswalz lieg., dem Wb. B. Kom. und Herschaft Trauttenburg unterthän. *Kuratie*, in der Pfarre Leutschach, 5 Stunden von Ehrenhausen.

Heiligen Geist, Illirien, O. Krain, Laib. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Herschaft Gallenberg geh. *Ortschaft*, 3½ St. von St. Oswald.

Heiligen Geist, Illirien, O. Krain, Laib. Kr., ein gr. dem Wb. B. Kom. u. Herschaft Laack geh., nach Altenlaack eingepfartes *Dorf*, mit 54 Häusern u. 300 Einwohnern, worin sich das Gut Ehrenau befindet, nebst einer Filialkirche, liegt an der Krainburger Seitenstrasse, 1½ St. von Krainburg.

Heiligen Geist, Illirien, O. Krain, Neustädtler Kr., ein zur Hrsch. Schneeberg und Hauptgemeinde Oblak gehör. *Dorf*, mit 5 Häusern und 25 Einwohn.,

Heiligen Geist, Illirien, O. Kärnten, Vill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Kaal.-Hersch. Burgamt Villach gehörig. *Dorf*, mit 42 Häusern und 238 Einwohnern, einer Lokalkurazie, am Wege nach Bleiberg, 1½ Stunde von Villach.

Heiligen Geist, Illirien; Kärnten, Vill. Kr., eine *Kuppe*, 465 Wr. Klftr. hoch.

Heiligen Geist, Illirien, Friaul; Görz. Kr., eine *Berggegend*, der Herschaft Canale; s. Bainsiza.

Heiligen Geist n. Ips, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* mit einem vor der Stadt Ips sich befindenden Kastenhause, der Herschaft Erla einverleibt, 1 Stunde von Kemmelbach.

Heiligen Geist, oder Verschitz, windisch Stara Gora — Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Schachenthurn gehörige *Weingebirgsgegend*, m. einer Filialkirche, 2¾ Stunden von Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Heiligen Geist, wind. Sv. Duch — Steiermark, Cill. K., eine dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Oberburg gehör. zerstr. *Ortschaft*, in der Pfarre Sulzbach, mit einer Filialk., grenzt an Windischkappl in Kärnten, 13 St. von Franz.

Heiligen Geist, zum, Santo Spirito — Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hrsch. Unter-Reifenberg geh *Dorf*, am Brenizabache, 2 St. von Czerniza.

Heiligen Geistdorf, wind. Latsche — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Plankenstein lieg., der Hrsch. Ganowitz gehörig. *Pfarrdorf*, am Draufl., ob Plankenstein, 1½ St. v. Ganowitz.

Heiligengrab, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, nordwestl. von Rann, an der Sau, zwischen Rann u. Reichenburg.

Heiligen-Gstatt, oder Heiligenstadt — Illirien, Ob. Kärnt., Vill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Ossiach geh. *Dorf*, gegen W., beim Ossiachersee, 2 St. von Villach.

Heiligen Kreuz, Tirol; siehe Wiesele.

Heiligen Kreuz, od. Frohnwies — Tirol, eine *Kirche* u. *Wahlfahrtsort* bei St. Lorenzen, Benefiziat dieser Pfarre, Ldgchts. Schöneck und Michaelsburg.

Heiligen, Kreuz, auch Gampass — Tirol, ein *Dorf* u. *Benefiziat*, d. Pfarre und Ldgchts. Taur, nächst Hall, mit einem Bade.

Heiligen Kreuz, Tirol, Unt. Innth. Kr., eine zur Hrsch. Freundsberg geh. kl. *Kirche*, hart an der Landstr. diess. des Innstromes, ½ St. von Schwatz.

Heiligen Kreutz, Tirol, Pusterth. Kr., eine zur Ldgchts. Hrsch. St. Michaelsburg gehör. *Wahlfartskirche,* mit einer Pfarre, ½ St. von Bruneck.

Heiligen Kreuz, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Passeier und Gem. St. Leonhard.

Heiligen Kreutz, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Neudeg gehör. kleine *Ortschaft*, mit 10 H. und einer Filialk., liegt unter dem Kreutzberge, zwischen Blintenbach u. dem Dorfe Schlepscheg, 6¼ St. von Pesendorf.

Heiligen Kreutz, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Landstrass, zwischen Gallenhof und Greullach lieg., der Hrsch. Thurn am Hart geh. *Pfarrdorf*, mit 44 Häusern und 241 Einwohnern, durch dessen Mitte der Bach Schuschitza fliesst, 6 St. von Neustadtl.

Heiligen Kreutz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, mit 19 H. und 127 E., zur Hrsch. Sittich u. Hauptgem. Littei

Heiligen Kreutz, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., eine *Landgerichts-Herschaft* und *Dorf*; siehe Kreutz.

Heiligen Kreutz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 88 H. und 600 E., ehem. ein Stdtch., mit einem hrschftl.

Schlosse und einer Pfarrkirche, unter d. Titel zum heil. Kreuze, wovon auch die Hrsch. den Nam. erhalten hat, grenzt gegen S., mit der Stadt Hostau, hier ist zugleich das hrschftl. Rentamt, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Mühle, 1 Spital; hieher geh. auch die ¼ St. entfernte Engelmühle, 4 St. von Bischof Teinitz.

Heiligen Kreutz, Swaty Kržiž, oder Augezd — Böhmen, Pils. Kr., ein zum Gute Liblin geh. *Dorf*, liegt ob der Stadt Radnitz, gegen N., theils im Thale, theils auf der Höhe gelegen, mit 41 H. und 323 E., eine Filialk. zum heiligen Kreuze, unter hrschftl. Patronate, ein Wirthshaus, 1 einz. Försterhaus, 3½ St. von Rokitzan.

Heiligen Kreuz, Böhmen, Pils. Kr., ein *Pfarrdorf*, mit 91 H. und 602 E., hat 1 Pfarrkirche zur heil. Kreuzerhöhung, 1 Pfarrei u. 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 emph. Meierhof u. 2 Wirthshäuser Die Kirche war schon 1384 mit einem eigen. Pfarrer versehen, am Böhmerwalde, gegen W., 1¼ St. von Plan.

Heiligen Kreutz, Böhmen, Elbgn. Kr., ein *Bürgerspital*, für arme Siechen, ein hrschftl. Jägerhaus, dann 1 Kirche, mit einem einz. Bauernhof und Hirtenhäuschen, der Hrsch. Eger, ¾ St. von Eger.

Heiligenkreutz, Swaty křiž —Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, mit 18 Häus. und 110 Einw., hat eine Lokalie-Kirche zur heil. Kreuzerfindung, 1 Lokalie und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; auch ist hier 1 Wirthshaus. In der Umgebung sind zahlreiche Spuren des in alter Zeit hier Statt gefundenen Silber-Bergbaues. Vor der Hussitenzeit war hier nur eine Kapelle für die Bergleute, welche von den Taboriten zerstört wurde, und dann als Ruine liegen blieb, bis zum Jahre 1712, wo der Teutschbroder Dechant Seidel, theils aus Eignem, theils durch milde Beiträge, die jetzige Kirche baute. Diese war bis zu der Zeit, wo unter Kaiser Joseph II. die Lokalie errichtet wurde, eine Filiale von Teutschbrod. Zu ihrem Sprengel gehören jetzt, ausser Heiligenkreuz selbst, das hiesige Dorf Dürre und die fremden Dörfer Blumendorf, Friedenau, Peterkau und Linden (Herschaft Schrittens), nebst mehren s. g. Okrauhlitzern Höflern (Hrsch. Okrauhlitz), 1 St. von Deutsch-Brod.

Heiligenkreuz, Swatykřjz — Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Reichenberg geh. *Dorf*, mit 21 Häus. und 132 Einw., 3¼ St. von Swigan, unweit links vom Mohelka-Bache im Gebirge.

Heiligenkreuz, Oest. u. d. E., V. O. W., ein kleines *Dörfchen*, mit einer Pfarre und einem neuen Schlosse, Gutenbrun genannt, auf einem Berge d. Hrsch. Gutenbrunn unterthänig, 1 Stunde von Bärschling.

Heiligenkreuz im Waldthale, S. Crucis in Vallo nemorosa, auch Sattlbach genannt — Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Herschaft*, landesfürstliche *Abtei*, *Cisterzienserordens-Prälatur* und *Dörfchen*, v. 36 Häus. und 330 Einw., mit einer eigenen Pfarre, gegen Süden nächst Gaaden und gegen Westen nächst Grub, am Sattelbache, in einem von dichten Waldungen umgebenen Thale, am Einflusse des Dornbaches in den Sattelbach, zwischen Alland und Gaaden. Die Einwohner nähren sich vom Taglohn und der Viehzucht. Die Cisterzienserabtei schon 1136 vom Markgrafen Leopold gestiftet und 1185 beendigt, ist die älteste in Oesterreich. Das Gebäude ist sehr geräumig, nur ein Stockwerk hoch, umfasst aber 8 Höfe. Die schöne altdeutsche Kirche mit ehrwürdiger Fassade, erst vor Kurzem restaurirt, ist 120 Schritte lang, enthält reiche, gut erhaltene Glasgemälde, eine grosse berühmte Orgel von 64 Registern, schöne Altäre, viele Grabdenkmäler etc. und in der Sacristei sieht man an den Kästen schöne Holzmosaiken. Das Stiftsgebäude selbst enthält über dem Thore der Hauptfronte das berühmte Hornwerk, d. i. eine kolossale Orgel, die im Sommer früh gespielt wird, um die entfernteren Pfarrkinder zum Gottesdienste herbeizurufen. An die Kirche stösst das Prälaturgebäude, worin eine Gemäldesammlung, eine auserlesene Bibliothek und ein schöner Speisesaal sehenswerth sind. Dem Eingange der Kirche gegenüber ist seit 1736 in der Mitte des grossen Hofes eine schöne Säule, die h. Dreifaltigkeit und die Krönung Mariens darstellend, aufgestellt, und in geringer Entfernung von dieser befindet sich in demselben Hofe ein Springbrunnen mit einer Statue des heil. Joseph. Der Bibliothekssaal ist zwar nicht bedeutend gross, enthält aber eine schöne Sammlung von 8000 Bänden und mehren hundert Handschriften; neben dem grossen von 20 Säulen gestützten Schlafsaale oder Dormitorium ist die Schatzkammer, die schöne Kirchenornate, kostbare Kelche, Monstranzen etc. enthält; zu ebener Erde ist das Sommer-Refektorium mit Hochberg's (Altomonte's) grossem Gemälde, die 5000 Gespei-

sten darstellend; daneben in einer schönen gothischen Halle der berühmte Bleibrunnen mit dreifachem Becken; der alterthümliche Kreuzgang bildet in gothischen Wölbungen ein ziemlich reguläres Viereck mit zahlreichen Gemälden aus dem Leben des heiligen Bernhard und mit vielen Grabsteinen und Grabmählern; in dem alten Capitelhause endlich sieht man 14 Gräber von Gliedern des babenbergischen Herscherstammes, in deren Mitte hier Friedrich der Streitbare, der den Stamm beschloss, ruht. Im östlichen Theile des Stiftes befindet sich eine Sternwarte, die jedoch nicht benützt wird; auch die Meierei im westlichen Theile ist sehenswerth. Das Stift enthält ferner ein Kunst- und Naturalienkabinet eine theologische Lehranstalt und ein Institut für Sängerknaben, die auch in den Gymnasialfächern Unterricht erhalten. Von dem Berge hinter Heiligenkreuz eröffnet sich eine köstliche Aussicht über das Thal von Alland und auf die Ruine Arnstein. An der Nordwestseite des Franzensberges befindet sich der gartenähnliche Kreuzweg mit den Stationen u. vielen Heiligenstatuen, unw. der Süd-Eisenbahn, 3½ St. v. Neudorf, Postamt.

Heiligen Kreuz, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Pfarrdorf*, mit 68 Häus. und 401 Einw. Schon vor vielen Jahren stand hier eine Kirche unter der Vogtei des Stiftes Spital am Pyhrn. Heinrich, Weihbischof zu Passau, Bischof von Chrysopolis, weihte sie 1534 mit 3 Altären zu Ehren d. Erhöhung des heil. Kreuzes, des heil. Leopold und des heil. Martin. 1607 liess sie Probst Joh. Jakob Gienger von Spital ganz renoviren, neuerdings weihen, stiftete am 10. März eine Wochenmesse, und dotirte die Kirche am 20. Juli 1608. Um 1757 schickte das Ordinariat von Passau 3 Kapuziner hierher; nach einigen Jahren musste aber heil. Kreuz wieder von Kirchdorf besorgt werden. 1784 wurde es zur selbstständigen Pfarre erhoben. Den Pfarrhof baute der Probst Konrad Pruglachner von Spital 1664, und 1698 neben demselben der Kanoniker Georg Eisen von dort ein eigenes Haus für sich. Im Erdgeschosse des Pfarrhofes befindet sich die Schule. 1807 kaufte Schlierbach den hiesigen Pfarrhof, und erhielt so das Patronat- und Vogteirecht in dieser Pfarre. Auch die Pfarre Steinbach am Ziehberge (Zyberg) besteht wieder nur aus dem einzigen gleichnamigen Dorfe, welches seinen Namen von dem nahe bei der Pfarrkirche vorbeifliessenden Steinbache erhielt, ½ St. von Kirchdorf.

Heiligen Kreutz bei Micheldorf — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zur Pfarre Michelbach, Hrsch. und Distr. Kom. Pernstein geh. *Dorf*.

Heiligen Kreutz, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine in der Ortschaft gleichen Namens lieg., zum Distr. Kom. Wimsbach, zur Hersch. und Pfarre Kremsmünster geh. *Kirche*, 2½ St. von Wels.

Heiligen Kreutz, Ungarn, Barser Komt.; siehe Szent-Kereszt.

Heiligen Kreutz, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Rába-Keresztúr.

Heiligen Kreutz, Ungarn, ein *Markt*, im Barser Komt., mit 180 Häus. und 1050 Einwohn.

Heiligen Kreutz, Ungarn, Oedenburg. Komt.; siehe Németh Keresztur.

Heiligen Kreutz, Kroatien, Warasdin. Komt.; siehe Szveti-Kris.

Heiligen Kreutz, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; siehe Máros - Keresztúr.

Heiligen Kreuz, Ungarn, ein *Praedium* im Graner Komitat.

Heiligen Kreuz, Ungarn, ein *Praedium* im Barser Komitat.

Heiligen Kreuz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Heiligen Kreutz am Waasen, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Waasen geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Schulhause, dann einer Mühle an der Stiefing, 1½ St. v. Lebring.

Heiligen Kreutz, Santa Croce — Illirien, Friaul, Görz. Kr., *Herschaft*, und *Städtchen*, mit 1095 Einwohnern. einer an einem Hügel sich befindenden alten Bergveste und einer eigenen Pfarre. 2 St. von Czerniza.

Heiligen Kreutz, Unter-Radkersburg, windisch Sveti-Krisch genannt, Steiermark, Marb. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Mallegg gehörige *Ortschaft*, *Pfarre* und *Dechantei*; s. Kreutzdorf.

Heiligen Kreutz, vor Alters Gampass genannt — Tirol, Unt. Innth. Kr., ein der Hrsch. Thaur unterth. *Dörfchen*, zwischen Hall und Thaur, ¼ St. v. Hall, 2 St. von Innsbruck.

Heiligen Kreutz, windisch Na Sveti Krisch — Steiermark, Marb. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Wildhaus liegende, verschiedenen Dominien gehörige nach Gams eingepfarrte *Ortschaft*, von zerstreuten Häusern, mit einer ¼ St. vom Orte gelegenen Lokalkirche, 2¾ St. von Marburg.

Heiligen Kreutz, windisch Sveti Krisch — Steiermark, Cillier Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Stermoll

gehörige *Hauptpfarre*, an der Quelle des Rohitscher Sauerbrunnens, 4 St. von Windisch-Feistritz.

Heiligen Kreutz, windisch Sveti Krisch — Steiermark, Cillier Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Oplotnitz liegende verschiedenen Hrsch. geh. kleine *Ortschaft* gegen Cilli, 2 St. von Ganowitz.

Heiligen Kreutz-Thal, Kroatien, Karlst. Generalat; s. Zenger-Draga.

Heiligen Kreutzthal, Ungarn, ein *Dorf*, im Ottochaner-Grenz-Regiments-Bezirke.

Heiligen Stadt, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Landskron geh. *Dorf*, mit 10 H. und 40 Einwohn., am See bei Ossiach, 2 St. von Villach.

Heiligenstadt, Oest. ob d. E., Inn Kr.. ein zum Pflggcht, Mattighofen (im salzburgischen flachen Lande) geh. *Dorf*, mit einer Walfahrtskirche, in d. Pfarre Lengau, 2 St. von Neumarkt.

Heiligenstadt, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein der Stiftshrsch. Klosterneuburg unterthäniges *Dorf*, mit 117 Häusern und 710 Einwohnern, einer eigenen Pfarre und Gesundbade, zw. Grinzing und Nussdorf, in einer romantischen Lage, sehr gesunden Luft. Heiligenstadt heisst in alten Urkunden St. Michaelen, Sanctus Locus, Sta Civitas, Hagiopolis, der H. Severin hielt sich hier im Jahre 454 auf, der römisch. Kaiser Probus hat im Jahre 276 n. Ch. G. die ersten Weinreben hier pflanzen lassen. Weinbau, beliebter Sommeraufenthalt d. Wiener, am Fusse d. Kahlenberges, m. einer im J. 1095 v. Markgrafen Leopold dem Heiligen gestifteten Kirche, zum heil. Michael, nebst einer zweiten aber grösseren Kirche zu St. Jakob. Hier starb der h. Severin im J. 482 und gründete im Jahre 479 schon ein Kirchlein, 1¼ St. von Wien.

Heiligen Stadt, Steiermark, Jud. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Staats-Hrsch. St. Lambrecht geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit 48 Häusern u. 254 Einwohnern, einer Kirche, gegen Westen zu St. Lambrecht, 2¼ Stunde von Neumarkt.

Heiligenstadt, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine zur Hrsch. Feistritz gehörige *Gegend*, von zerstreuten auf dem Gebirge liegenden Häusern, am Molzbache bei Sachsenburg, unweit Kirchberg, 4 St. von Neunkirchen.

Heiligenstadt, oder heil. Blut — Oest. ob der Ens, Inn. Kreis, ein *Dorf*, mit 22 Häusern und 117 E., im Distrikt Kom. Mattighofen, ½ Stunde von Friedburg, 1½ von Mattighofen an der Braunauer-Salzburger Poststrasse, 1525 Fuss ober dem Meere.

Heiligen Stadt, wind. Sveto mestu — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zur Landgerichtshrsch. Bleiburg geh. *Berggegend*, mit einer Filialkirche bei Schwabeck, 4¼ Stunde v. Unter-Drauburg.

Heiligenstein, Hegyko, Higyka, Ungarn, Oedenburg. Kom., ein deutsch. *Dorf*, mit 90 Häusern und 678 Einw., Fil. von Széplak. Guter Weinbau, fürstl. Eszterházysch, 3 St. von Oedenburg am Neusiedlersee.

Heiligenstein, Hegykő — Ungarn, Oedenburger Komitat, ein *Markt*, mit 122 Häusern und 720 Einwohnern.

Heiligenstein, Oest. ob d. Ens, Traun. Kreis, ein *Berg*, in der Pfarre Gaflenz.

Heilig. Stephan, Illirien, Friaul Görz. Kr., eine *Berggegend*, der Herschaft Canale; siehe Bainsiza.

Heiligen Wasser, Tirol, eine *Kirche* und *Wirthshaus*, am Patscher Kofel, Belustigungsort der Innsbrucker, zur Pfarre Patsch gehörig, Landgerichts Sonnenburg.

Heiligen Wasser, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Komis. Piber liegende *Filialkirche*; siehe St. Radigund.

Heiliger Berg, Mariendorf, Mähren, Olm. Kr., eine *Kolonie*, zur Herschaft Hradisch; siehe Heiligberg.

Heiliger Berg, Böhmen, Berauner Kr., ein nicht weit von der Stadt Przibram entfernter *Wallfahrtsort*, mit einer schönen Kirche und einigen Nebenhäusern auf einem Berge, 6½ Stunde von Zditz.

Heiliger Berg, Böhmen, Chrudim. Kr., ein von der Stadt Przelautsch nicht weit entfernt lieg. *Berg*, mit einer Marien Kapelle, 2 St. von Chrudim.

Heiliger Berg, Heil. Dreifaltigkeit, Heiliger Geist, Oest. unt. d. Ens, in verschiedenen Kreisen; siehe Berg, Heil. Dreifaltigkeit, Heil. Geist.

Heiliges Feld, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Pfarrdorf* der Herschaft Dobrzisch gehörig, hinter diesem Orte, 6 St. von Beraun.

Heiligmühle, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 2 in dem Pfleggerichte Ried lieg., der Herschaft St. Martin gehör., nach Lohnsberg eingpf. *Häuser*, 2 St. v. Ried.

Heilignay, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., die gemeine *Benennung* des zur Hrsch. Atzenbruck geh. Pfarrortes Heiligenaich.

Heiligstein, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr.; siehe Hallenstein.

Heiligstein, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Gnadenort* und *Kirche* zum Kameralgute Krumau; siehe Maria Schnee.

Heilikopetz, Mähren, Prerau. Kr., eine *Anhöhe*, 186 Wr. Klftr. hoch.

Heilmayerhof, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Wildberg lieg., der Hrsch. Steyereck gehör. nach Urfahr eingepf. *Bauerngut*, zum Dorfe Heilham konskr., ½ St. von Linz.

Heilow, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Starkenbach; siehe Hnilow.

Heilow, Heglow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof* und *Bräuhaus* zur Stadt Tabor, 1 St. von Tabor.

Heils, Edel — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenburger Komitat.

Heils, Kapitel — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenburger Komitat.

Heilsambrünndl, Bründel, Brünnel — Böhmen, Budw. Kr., ein an der Strasse nach Püchers, am Abhange des Hohensteines od. Kühberges, auch Brünnelberg genannt, ziemlich hochliegender mit weiter Aussicht nach Norden u. Osten unterthäniger *Markt* von 91 Häusern und 633 Einw., hat 1 Pfarrkirche zu Maria Trost, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Gemeindehaus, 1 Spital, 1 Einkehrhaus (Herrnhaus) und 1 Badhaus. Die Kirche ist gleichzeitig mit dem Orte selbst im Jahre 1706 vom damaligen Besitzer der Herschaft, Albert Grafen von Bouquoi, gegründet worden und enthält viele Kostbarkeiten, namentlich eine silberne aber reich vergoldete 12 Mark schwere und 2 Fuss hohe Monstranze, welche mit 420 kleinen Diamanten (Rauten), 54 grössern und 802 kleinern Perlen, 8 grossen Smaragden, 3 Hyazinthen, 2 orientalischen Granaten, 3 Amethysten und 1 Chrysolithen geziert ist. Am Feste Maria Himmelfahrt finden sich aus der Nähe und Ferne viele Tausend Wallfahrer bei dieser Kirche ein. Die Veranlassung zur Gründung der Kirche sowol als zur Entstehung und Benennung des Ortes gab die beim jetzigen Badhause befindliche etwas eisenhaltige Quelle, durch deren Genuss in alter Zeit, der Sage zufolge, viele wunderbare Kuren bewirkt worden sein sollen. Das Patronat wurde ursprünglich v. Hohenfurter Cistercienser-Stifte für dasselbe allein in Anspruch genomuen, indem es die hiesige Kirche als ein Filiale von Strobnitz, dessen Kirche gleichfalls unter Hohenfurter Patronate steht, betrachten wollte. Indessen kam bald ein Vertrag mit d. Grafen Bouquoi zu Stande, dem zufolge das genannte Stift 3 Priester seines Ordens präsentirt, aus welchen der Herschaftsbesitzer den Pfarrer zu wählen hat. Ausserdem sind 2 Kapläne, ebenfalls Cisterzienserpriester, angestellt. Zum Pfarrbezirk gehören ausser Bründel selbst, die hiesigen Ortschaften Heilbrunn, Rauhenschlag, Schlagles, Alt- und Neuhütten und Klein-Heinrichschlag. Die Schule befindet sich im Gemeindehause. 1½ St. von Gratzen.

Heimacker, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* zur Pfarre Weizberg und Bisthum Seckau gehörig.

Heimathwald, Steiermark, Judenb. Kr., ein bedeutendes *Waldrevier* im Preggraben.

Heimbach, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein *Weiler* im Distr. Kom. und der Pfarre Nieder-Thallheim, 3½ St. von Vöcklabruck.

Heimbach, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Hrsch. Mauerbach geh. *Dorf*, mit 6 Häus. und 26 Einwohnern, 3 St. von Wien.

Heimberg, Steiermark, Bruck. Kr., bei Aussee, zwischen dem Klausgraben und Entenschnabel.

Heimberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Berg* im untern Schladmingthale, mit einer Vor-, Hoch- und Nachalpe, mit 36 Rinderauftrieb.

Heimbing, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krumau; siehe Haming.

Heimbrechting, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Puchheim sich befindender *Weiler*, welcher nahe bei Schwannenstadt liegt und dahin eingepf. ist, 2 St. v. Vöcklabruck.

Heimbuch, oder Haimbuch — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Staats-Hrsch. Sct. Pölten unterth., nach Christophen eingepf. einz. *Haus*, am Labnerbache, gegen Altenlengbach, 3½ St. von Perschling.

Heimburg, insg. Ubre — Illirien, U. Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 52 Häusern, mit einem Schlosse und eigenen Pfarre, gegen Osten nächst Glantschach und gegen West. nächst Thalenstein, 1 St. v. Völkermarkt.

Heimburg, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine landesfürstl. *Stadt*; siehe Hainburg.

Heimburgerberg, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Hersch. Heimburg gehör. *Gegend* von 58 Häus., gegen O. an Grossenegg u. gegen N. an Grafenbach, 3 St. von Völkermarkt.

Heimen, Tirol, Vorarlb., ein *Kirchdorf* zum Landgericht Bregenz und Gemeinde Buch.

Heimenboden, Tirol, Vorarlberg, 3 einschicht., der Hrsch. Bregenz geh. *Höfe*, in dem Gerichte Bregenz.

Heimerldorf, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 32 Häus. und 161 Einw., zur Hrsch. Karlsberg; siehe Haimerle.

Heimerlsthal, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 27 Häus. und 120 Einw., zur Pfarre Altstadt und Hrsch. Goldenstein gehörig.

Heimfels, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Landgerichts-Herschaft* und *Schloss*, auf einem hohen Felsen, ostw. von Sillian, an der Landstrasse, hat gegen Nord. das Thal Villgratten und gegen Süd. das Thal Kartitsch zur Grenze, ½ St. von Sillian.

Heimfels, Tirol, ein *Hauptschloss*, des Landgerichts Heimfels oder Sillian, ober Panzendorf, mit einer Expositur der Pfarre Sillian.

Heimgarten, Tirol, Vorarlb., ein der Herschaft Feldkirch geh. kl. *Dorf*, in dem Gerichte Inn. Bregenzer Wald, 9 St. von Bregenz.

Heimgarthen, Tirol, Vorarlb., ein *Weiler*, zum Landgerichte Bezau und Gemeinde Andelsbuch.

Heimhausen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Wildshut gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Eggelsberg, 3 St. von Mattighofen.

Heimhausen, Neu-, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Herschaft Kuttenplan gehöriges *Dörfchen*, an das Dorf Promenhof angrenzend, mit einem Hochofen und Eisenhammer, an der pfälzischen Grenze gegen Westen, 2¼ Stunde von Plan.

Heimhofen, Tirol, Vorarlb., ein kl. der Herschaft Bregenz gehöriges *Dorf*, in dem Gerichte Grünnenbach, 1½ St. von Issni. Postamt Holzleuten.

Heimkahralpe, Steiermark, Jud. Kr., im Strechaugraben, zwischen der Riedlalpe und dem Seidenstallwald, m. 50 Rinderauftrieb.

Heimmach, Illirien, Unt. Kärnten, Klag. Kr., ein *Dorf*.

Heimschuh, Steiermark; siehe Haimschuh.

Hein, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Emmersdorf unterth. *Dorf*, ¼ St. von Luberek.

Heinbach, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zur Pfarre Niederthalheim und Hrsch. Koppach gehöriges *Dorf*.

Heinberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Gut* und *Dorf*; s. Hainberg.

Heinbuch, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 3 der Hrschaft Mauerbach geh. *Waldhütten*, 2 St. von Burkersdorf.

Heinbuchernen Steg, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine einschicht. der Herschaft Burkersdorf geh. *Waldhütte*, nach Riedt am Leithen- u. Tulnerbach, 1¾ St. von Burkersdorf.

Heindelberg, Steiermark, Marb. Kr., eine der Wb. B. Kom. Herschaft deutschen Ordens Kommende Gross-Sonntag und Kalsdorf gehörige *Ortschaft*, von 17 Häusern; s. Heidl.

Heindlgraben, Steiermark, Jud. Kr., zwischen der Fraunbergerseite u. dem Ardninggraben, dem Feistritzgraben und der Gschwant, in welchem die Geschwantmeieralpe und Kitzstein sich befinden.

Heindlgraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitengraben*, des Radmerthales, mit 81 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Heindlgraben, Steiermark, Bruck. Kr., nordöstl. von Leoben, bei Voitsberg, in welchem die Braunleber Berggemeinde und die Brandleute sich befinden.

Heindkahralpe, Steiermark, Jud. Kr., untern Gesäuss, zwischen dem Helletenstein, der Oedmauer, dem Hochenmausschlag, der Reitmeyeralpe u. dem Ennsflusse, mit 53 Rinderauftrieb.

Heindlmeyeralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Stüblergraben mit 30 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Heindorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse am Kampflusse unweit Langenlois, 2 St. von Krems.

Heindorf, Schlesien, Tropp. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Olbersdorf, am Oppaflusse, 1½ St. v. Olbersdorf.

Heinersdorf, Haynersdorf, Heinrichsdorf — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Klösterle, im Gebirge, an der Eger, gegen Süden, 2 St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Heinersdorf, Heinrichsdorf — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Herschaft Friedland gehör., grenzt geg. Norden mit Sachsen, 3 Stunden von Friedland.

Heinersdorf, Hennersdorf — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Reichenberg geh. *Dorf*, an der Strasse n. Böhm. Aicha, an einem kleinen vom Jeschken herabkommenden Bach, hat 33 Häuser und 236 Einwohner und eine Kalkbrennerei, Pfarre Röchlitz, 1½ St von Reichenberg.

Heinfeld, auch Hainfeld — Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Kalsdorf lieg., der Herschaft Hochenbrugg, Wellsdorf, Obwildon, Feistritz und Kalsdorf unterth. *Dorf*, rechts am Ilzflusse, ¾ St. von Ilz.

Heinfelden, Steiermark, Grätzer Kr., *Wb. B. Kom. Herschaft* u. *Schloss*; siehe Hainfeld.

Heining, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Seissenstein unterth. *Dorf*, nächst der Poststrasse zw. Kemmelbach und Erlauf, 1 Stunde von Kemmelbach.

Heining, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Kammer geh. *Weiler*, in der Pfarre Seewalchen, 2½ St. von Vöcklabruck.

Heinigstetten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Pfarre und Herschaft Ohrizberg geh. *Dorf*, mit 14 H. und 77 Einwohnern. Post St. Pölten.

Heinnersdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit einem k. k. Hilfszollamt, gegen Schlesien, 3 Stunden von Friedland.

Heinrathsberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Mondsee geh. *Weiler*, in der Pfarre Zell, 2 St. von Vöcklabruck.

Heinrathsberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein am Fusse eines Berges gleichen Nam. lieg., zur Hrsch. u. Pfarre Burkersdorf geh. *Haus*, ¾ St. von Burkersdorf.

Heinreichs, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Stiftshrsch. Dürrenstein geh. *Dorf*, oberh. Gross-Gerungs, 2 St. von Zwettel.

Heinreichs, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Schrems unterth. *Dorf*, mit 60 H., über der deutschen Thaia, bei Vitis, 2 St. von Schrems.

Heinreichs, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine zur Hrsch. Böckstall gehörige *Meierei*, am Rande des grossen Weinspergwaldes, ¾ St. von Gutenbrunn.

Heinreichs, od. Hainreichs Gross — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein d. Hrsch. Ottenstein unterth. *Dorf*, mit 36 Häus., einem Meierhof, Schäflerhof, Ziegel- und Kalkofen, von Döllersheim, gegen Horn, ½ St. entl., 3 St. von Zwettel.

Heinreichs, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*.

Heinreichsberg, Hainereichsberg, Heinrichsberg — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, zur Stiftshrsch. Mölk, nächst Gugelburg, nach Kilb eingepf., 4 St. von Mölk.

Heinreichsdorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Pruzendorf geh., nach Salapulka eingpf. *Dorf*, mit 37 H., 6 St. von Hollabrunn.

Heinretsberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., mit einem *Steinkohlenbergbau*.

Heinriach, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, Pfarre Kleinstätten, zur Herschaft Harracheck, Getreidzehend pflichtig.

Heinrich, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 7 Meil. von Cilli, 5 St. von Feistritz, 3 St. von St. Martin.

Heinrichs, Mähren, Znaim. Kr., uralte Benennung der zur Hrsch. Namiescht geh. *Stadt* Gross-Bitesch.

Heinrichsberg, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Weinkräutlberg und Feistergraben.

Heinrichsberg, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Chodenschloss, an der bairischen Grenze, gegen W., 1¾ St. von Klentsch.

Heinrichsberg, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Wassersuppen und Hrsch. Kauth.

Heinrichsberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 9 H. und 41 Einw., der Stiftshrsch. Mölk; siehe Heinreichsberg.

Heinrichsberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Peilstein lieg., den Hrsch. Altenhofen und Ranaridl geh. *Dorf*, mit zerstr. Häus., liegt nächst d. Dorfe Hinternöpelberg, 13 St. von Linz.

Heinrichsbergdorf, Varrischa Vess — Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Stattenberg geh. *Dörfchen*, nächst dem Bache Reka, nach Maxau eingepf., 4 St. von wind. Feistritz.

Heinrichschlag, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Spitz geh. *Gut* und *Dorf*, mit 37 Häus., einem alten öden Schlosse, zwischen Spitz u. Elss, an der kl. Krems, 4 St. von Krems.

Heinrichschlag, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. und Pfarre Elss geh. *Dorf*, mit 17 H., nahe bei Elss u. Gross-Heinrichschlag, 4¼ St. v. Krems.

Heinrichschlag, Klein-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Heilbrunn, hinter Althütten, 3 St. von Kaplitz.

Heinrichschlag, Gross-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, Hrsch. Gratzen, Pfarre Beneschau.

Heinrichsdorf, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, Pfarre Maxau, zur Hrsch. Stattenberg, mit ⅔ Garbenzehend pflichtig.

Heinrichsdorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Klösterle.; siehe Heinersdorf.

Heinrichsdorf, Siebenbürgen, Csik. Stuhl; siehe Sz. Imre.

Heinrichsdorf, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dominikaldorf*, mit 22 H. und 142 E., zur Hrsch. Namiescht, ¾ St. v. Gross-Bitesch.

Heinrichsdorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Rothenhaus gehör. *Dorf*, 4 St. von Kommotau.

Heinrichsdorf, Mähren, Prer. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf;* siehe Hennersdorf, Gross-.

Heinrichsdorf, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Hoch-Libin; s. Wallisgrün.

Heinrichsdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Friedland; siehe Heinersdorf.

Heinrichsdorf, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Dorf*, Post Zloczow.

Heinrichsdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Grafenstein; siehe Weiskirch.

Heinrichsdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Wartenberg; s. Hennersdorf.

Heinrichsdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Henersdorf und Pfarre eben dahin.

Heinrichsdörfel, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Hoch-Libin, 1 St. von Czistey.

Heinrichsedt, Heinrichsöde — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 19 H. u. 180 E., zur Hrsch. Rosenberg u. Pfarre Frieberg, nächst dem Dorfe Schmiedschlag, 9 St. von Kaplitz.

Heinrichsgrün, Heynesgryn — Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Herschaft* und *Municipalstädtchen* mit 265 Häus. und 1580 Einw., mit einem herschaftl. Schlosse u. einer Pfarre, dann einem ¼ St. v. dem Städtchen im Thiergarten lieg. kleinem Sommerschlosse. Unweit dem Städtchen entspringt der Hornsbach, hat eine Zinngrube, Eisenwerke, Baumwollweberei, Edelstein Fundort u. Schleifereien, 2 St. von Zwoda.

Heinrichshof, Ungarn, *Puszta* mit 4 Häus. und 28 Einw., im Presburg. Komitat.

Heinrichshof, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Presburger Komitat.

Heinrichsreut, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Drosendorf unterthäniges, an der mähr. Grenze unweit Drosendorf lieg. *Dorf*, mit einem Meierhof, 5 St. von Horn.

Heinrichsschlag, Gindrziss — Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Neuhaus mit 55 Häus. und 311 deutschen Einwohnern, hier ist eine Schule und eine Mühle, dann eine Einöde, nach Neuhaus geh., 1 St. östl. von Scharatlebache, ¾ St. von Neuhaus.

Heinrichsschlag, Gross-, Gindrzicz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Beneschau, hinter Althütten, 3 St. v. Kaplitz.

Heinrichsschlag, Klein-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Gratzen, 1 St. von Beneschau.

Heinrichstätten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshrsch. St. Pölten unterth. *Dorf* zwischen Obritzberg und Russ, am Berge gleichen Namens, nach Obritzberg eingepf., 1 St. von der Kremserstrasse entlegen, 2 St. von St. Pölten.

Heinrichstein, Oest. u. d. E., V. O. M. B., *Herschaft* und *Markt*; siehe Heidenreichstein.

Heinrichstein, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Mitterau geh. *Dorf*; siehe Haunoldstein.

Heinrichsthal, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Hersch. und Pfarre Lettowitz.

Heinrichswald, auch Hindrichwald — Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* mit 76 Häus. und 560 Einw., zur Hersch. Weiskirchen, mit einer Filialkirche an der schlesischen Grenze, 2 St. von Weiskirchen.

Heinrichswälder, Mähren, Prer. Kr., ein *Berg*, 309 Wr. Klftr. hoch.

Heining, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine im Distrikt Kom. Kammer lieg., der Hrsch. Litzelberg u. Walchen geh., nach Seewalchen eingpf. *Ortschaft* von 10 Häusern, 2 St. v. Vöcklabruck.

Heinschlag, v. einigen auch Haimbschlag — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Alendsteig unterth. *Dorf* über d. Kampfl., 1¼ St. v. Schwarzenau.

Heinsdorf, Steiermark, Grätz. Kr.; ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Feistritz u. Ilz dienstbares *Dorf*; siehe Hainersdorf.

Heinstädten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Hainstädten.

Heinstetten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Dorf* und *Herschaft* mit 21 H. und 126 Einw., 1½ St. von Amstädten.

Heinzenberg, Tirol, ein bewohnter *Berg*, *Kirche* und *Wallfahrtsort*, bei Zell im Zillerthale, mit einem Goldbergwerke, Ldgrchts. Zell; s. Rohr.

Heinzendorf, mähr. Henczicze — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 52 H. und 314 Einw., zur Hersch. Ullersdorf, mit einer Kirche, zwischen Lauterbach, Stolenhau, dem Marchflusse und Geppersdorf, 10 St. von Littau.

Heinzendorf, mähr. Hinczin — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Goldenstein und Pfarre Altstadt.

Heinzendorf, auch Hanzendorf — Mähren, Iglau. Kreis, ein *Dorf* zu den Iglauer Stadtgemeingütern, seitw. der Pragerstrasse, ¾ St. von Iglau.

Heinzendorf, Schlesien, Tropp, Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Olbersdorf am Oppaflusse, ½ St. von Olbersdorf.

Heinzendorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Odrau, an d. mähr. Grenze, 2 St. von Weiskirchen.

Heinzendorf, Fassenika — Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Bielitz, mit einer Lokalkaplanei, am Bache gleichen Namens, 1 St. von Bielitz.

Heinzendorf, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 48 Häusern und 289 Einwohnern, liegt im Thale am linken Ufer der Steine, ist nach Ruppersdorf eingeschult; hier ist 1 Wirthshaus, 1 Mühle mit einer Oelstampfe, dann die ¼ St. vom Orte s. liegende sogenannte Holzmühle. Die Einwohner sind Bauern, Weber und Spinner, 1 St. unw. von Braunau.

Heinzendorf, Ober-, auch Handorf, mähr. Hinczin Horny — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf*, mit 141 Häusern und 942 Einwohnern, zur Herschaft Zwittau, mit einer Lokalie, nordostw. ¾ St. von Brüsau.

Heinzendorf, Unter-, mähr. Hinczin Dolny — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 92 Häusern und 861 Einwohnern, zur Herschaft Mürau im Gebirge, mit einer Lokalie, 2 St. nordw. von Mürau, 3 St. von Müglitz.

Heinzendorf, Witowes, auch Königheinzendorf — Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Deutschbielau gehöriges *Dorf*, mit 116 Häusern und 783 Einwohnern, hier ist eine Filialkirche zur heil. Katharina, 1 Schule, beide unter herschaftl. Patronate, ober dem Dorfe Bogenau, geg. Süden gelegen, 1 St. v. Brüsau in Mähren.

Heinzendorfer Mühle, Mähren, Olm. Kr., eine *Mühle*, zur Herschaft Ullersdorf, am Bortflusse, an den Heinzendorfer Bauerngründen, 10¼ Stunde von Littau.

Heinzhof, Mähren, Olm. Kr., ein aus einem zerstückten Meierhofe neu angelegtes, zur Herschaft Mürau geh. *Dorf*, mit 18 Häusern und 142 Einwohnern, nächst Unterheinzendorf, 2¾ St. von Müglitz.

Heischbach, Ober-, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine dem Distr. Kom. und Herschaft Wimsbach gehörige *Ortschaft*, von 7 zerstreuten Häusern, 1½ Stunde von Lambach.

Heischbach, Nieder-, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distr. Kom. u. Hrsch. Wimsbach geh. *Ortschaft*, v. 16 zerstreuten Häusern, 1½ Stunde von Lambach.

Heischt, Hegsst — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Windig-Jenikau, 3½ St. von Stecken.

Heischup, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Wirthshaus*, an der Strasse nach Komotau, ½ St. von Komotau.

Heiselgraben, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Brandstein und wilden Riegern.

Heiselgraben, Steiermark, Bruck. Kr., am rechten Salza-Ufer, zwischen dem Hopfgarten und Geschleif.

Heising, Tirol, Pusterth. Kr., ein der Herschaft Heimfels geh. *Dorf*, ob d. Landstrasse, geg. Nord. zwischen den Dörfern Strassen und Abfaltern, 1¼ St. von Sillian.

Heiska, Böhmen, Prachin. Kr.; siehe Hagska.

Heisling, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 17 Häusern zur Pfr. Gerolding und Herschaft Aggsbach geh. Post Mölk.

Heismühle, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Hartneidstein geh, zum Dorfe Bollchena konskr. dahin angrenzende *Mühle*, 1¼ Stunde von Wolfsberg, 7 St. v. Klagenfurt.

Heissing, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Henndorf, 1 Stunde von Neumarkt.

Heissing, Heissen-Felding, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, z. Pfarre und Pflgrcht. Hopfgarten; s. Felding.

Heiss und Felding, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Felding.

Heisswitz, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bezirke Münchhofen an der Feistritz.

Heissenberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Dachsberg liegende, verschied. Domin. geh., nach St. Mariakirchen eingepf. kl. *Ortschaft*, von 12 Häusern, 3 St. v. Efferding.

Heissengütl, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine im Orte Dirnberg sich befindende, nach Haidershofen eingepf., zur Herschaft Dorf Ens geh. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Heista, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Strakonitz; siehe Hagska.

Heiterberg, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend*, Bzk. und Pfarre, z. Hrsch. Aflenz, Getreidzehend pflichtig.

Heiterwang, Tirol, Ober Innth. Kr., ein *Dorf*, zum Ldgchte. Ehrenberg und Gem. Heiterwang.

Heiterwanger-See, Tirol, Ober Innth. Kr., ein *See*, 750 Jauchart, jedes zu 1000 Q. Klftr., gross.

Heitersdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Walterskirchen; siehe Hadersdorf, Klein-.

Heitigen, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Haltigen.

Heitzdorf, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zum Ldgchte. Kreuz und Nussberg gehör. *Dorf*; siehe Heuzdorf.

Heitzelsberg, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., eine der Wb. B. Kom. u. Hrsch. Gmünd geh. *Ortschaft*, im Gebirge, 3 St. von Gmünd.

Heitzenbach, Oest. u. d. E., V. U. M. B,, ein *Dorf*, der Hrsch. Sierndorf; siehe Hautzenbach.

Heitzerhof, Oest u. d. E., V. O. W. W., ein *Meierhof* und *Mühle*, d. Hrsch. Neulengbach; siehe Heitzinghof.

Heitzerwinkel, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 5 zur Hrsch. Burkersdorf geh. *Waldhütten*, nächst Reckawinkel und Haagen, 2 St. von Burkersdorf.

Heitzing, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein im Dorfe dies. Nam. lieg., zur Hrsch. Schönbühel geh. *Haus*, nächst Gewalding, 2 St. von Mölk.

Heitzing, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Gut*, welches aber mit der Hrsch. Zwettendorf und Murstetten vereinigt wurde; siehe Murstetten.

Heitzing, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Karlstädten unterth., dahin eingepf. *Dorf*, mit 9 H. und 47 E., gegen N., 2¼ St. von St. Pölten.

Heitzing, Haizing, Hauzing, oder Hetzing — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Aggsbach geh. *Dorf*, mit 5 H. und 39 E., nächst der Bielach, unt. Schönbühel, 2 St. von Mölk.

Heitzinghof, insgem. Héitzerhof — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Neulengbach geh. *Meierhof*, mit 1 Mühle, am Anzbache, zwischen Neulengbach und Anzbach, 2 St. von Sieghardskirchen.

Heitzles, auch Hausles — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Nieder Ranna am Brandhof unterth. *Dorf* bei Purk, 5 St. von Krems.

Heizelsberg, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein *Dorf*, mit 17 H. und 108 E., zur Hrsch. Gmünd und Hauptgemeinde Eisentratten.

Hejásfalva, Diwaldsdorf oder Trüfelsdorf, Hejafalu — Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Gesp. und Reten. Bzk., ein mehren Grundhrsch. geh., am grossen Kokel Flusse lieg. ungr. wal. *Dorf*, mit einer reform. und griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Schäsburg.

Hejce, Ungarn, ein *Dorf*, im Abaujvarer Komitate.

Hejcze, Ungarn, Abaujvar. Komt., ein ungr *Dorf*, mit 140 H. und 1124 ref. E., schönes stockhohes Kastell, mit einer Kapelle, grosse Weingärten, welche die beliebten Hejczer Tischweine liefern. Waldungen, Grundh. das Kaschauer Bisth., 1½ St. von Visoly.

Hejo-Keresztur, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gesp. u. Miskolcz Bzk., ein zur Relig. Fonds Hrsch. Sajo-Lad geh. slow. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 6 St. von Miskolcz.

Héked, Ungarn, jens. d. Theiss, Csongrad. Gesp., eine kl. *Ortschaft*, mit 11 H. und 70 E., zwischen Laszdö und Töke; ½ St. von Szentes.

Heken, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zur Pfarre Lengau, Hersch. und Distr. Kom. Mattighofen geh. *Dorf*.

Hékút, Ungarn, jens. der Donau, Tolnaer Gespansch., Dombov. Bzk., ein theils aus Waldungen, theils aus Ackerland bestehendes *Praedium* mit 1 Haus und 18 Einwohnern.

Helbény, Alsó-, Dolnye Hlbány — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespansch., Bodok. Bzk., ein *Dorf* mit 40 Häus. und 280 Einw., der adel. Familie Sipeky geh., nach Koros eingpf. nördl. 1¼ St. v. Nagy-Tapolcsan.

Helbény, Felsö-, Hornye Hlbany — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespansch., Bodok. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. *Dorf*, nach Koros eingepf., nächst Alsó-Helbény nördlich mit 20 Häus. und 160 Einw., 1¼ St. von Nagy-Tapolcsán.

Helbern, Tirol, Vorarlberg, *Weiler* mit 30 Einödhöfe.

Helbesdorf, Ungarn, Gömör. Komt. siehe Göts.

Helbetschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Freistadt lieg. der Hrsch. Weinberg geh., nach Grünbach eingepf. *Dörfchen* von 22 Häusern liegt hinter der Stadt Freistadt vorw. des Dorfes Reinbach, ½ St. v. Freistadt.

Helbing, Alsó- und **Felsö-,** Ungarn, Neutraer Komt., 2 slowak. *Dörfer*, 2 St. von Grosstapoltschan; siehe Helbény.

Helbingsau, Ungarn, Zips. Komt. siehe Haligocs.

Helchie, Siebenbürgen, Kronstädter Distr.; siehe Höltevény.

Helczmanocz, Helczmanowcze — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespanschaft, im IV. oder Gebirgs-Bezk., ein *Dorf* mit 20 Häus. und 180 Einw., mit Kupfergruben, unter dem Gebirge, mit einer kathol. Pfarre und Kirche Gr. Rit., den Grafen von Csáky geh., zw. Remete und Prukendorf, 7¼ St. von Leutschau.

Heldenburg, Siebenbürgen, die Heldenburg Heltwen, Castrum Heltwen im Burzenlande, auf einem, aus dem Wiedényer Höhenzweige ausgehenden, die beiden Bäche Rothbach und Vár-völgy-patak von einander scheidenden kleinern aber felsigen Höhenzweige, 1¾ St. ober der Vereinigung der beiden genannten Bäche gelegen, wovon nur noch wenige Ruinen vorhanden, befand sich nördl. v. nächsten Dorfe Krizba 1¼ St. u. von Héltövény oder Heldsdorf 3 St. entfernt. Von dieser Burg spricht die vom König Ludwig den Kronstädtern wegen Törtzburg im Jahre 1377 verliehene Urkunde, dann der Schenkungsbrief des Siebenbürger Woywoden Jakob Lackh vom Jahre 1404, der im Bestätigungs-Privelegiums dieses Schenkungsbriefes vom König Ludwig vom Jahre 1406 enthalten ist.

Heldroth, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Meierhof* der Hersch. Tachau, 1½ St. von Tachau.

Helemba, Ungarn, Honter Komt., ein *Dorf* an der Donau, 2 St. v. Gran.

Helena, Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf* mit 36 Häus. und 320 Einw.; s. St. Helena.

Helena, Ungarn, *Dorf* mit 6 Häus. und 70 Einw., im Agramer Komt.; s. St. Helena.

Helena, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hersch. Radinice gehör. *Vorwerk*, Post Przemisl.

Helena, Illirien, Krain, Laibach. Kr.; siehe St. Helena.

Helena, Steiermark, Judenburg. Kr.; siehe St. Helena.

Helena, Illirien, Krain, Neustädtler Kr.; siehe St. Helena.

Helena, Steiermark, Cillier Kr.; siehe St. Helena.

Helena, Tirol, Botzn. Kr.; siehe St. Helena.

Helena, Kroatien, Agram. Komt.; s. St. Helena.

Helena, Kroatien, See-Distrikt; siehe St. Helena.

Helena, Ungarn, Thurocz. Komt.; s. St. Helena.

Helena, Ungarn, Kreutzer Komt.; s. St. Helena.

Helena-Szweta, Kroatien, Kreutz. Gespansch.; siehe Szent Ilona.

Helenkow, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hrsch. Helenkow gehör. *Dorf*, Post Brzezan.

Helenow, Galizien, Rzezow. Kreis, ein der Herschaft Szklany gehörig. *Vorwerk*, Pfarre Jawornik. Post Dubicza.

Helesfa, Ungarn, Baran. Kr., ein *Dorf*, Filial von Bükösd, 89 Häuser und 610 Einwohner. Guter Ackerbau. Vortreffliches Weingebirge, grosse Waldungen, fürstl. Eszterházysch. 2½ M. westl. von Fünfkirchen.

Helfenberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde, Schloss* und *Herschaft*, mit der Herschaft Sallach vereint.

Helfenberg, Steiermark, Brucker Kr., östl. von Kaiserberg.

Helfenberg, Helfenberga — Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Schloss* und *Dorf*, z. Distrikt Kommissariat Helfenberg mit 64 Häusern und 408 Einwohnern, das Dorf liegt in einem engen Thale an der kleinen Mühel ringsum von Bergen umschlossen, und wird oft unter Wasser gesetzt. In der Nähe ist auch der sogenannte steinerne Mühel. Da drängt sich nämlich dieser Fluss (imposant zu schauen)! bei 200 Schritte in der Länge durch eine enge Steinhülle mit grossem Geräusche durch, vielleicht durch eine Erdrevolution gebildet, das Schloss Helfenberg liegt mit einem Meierhofe auf einem Berge an der kl. Mühel, ½ St. v. Piberstein, 2 St. v. Haslach, 3 St. über Friedberg vom Stifte Hohenfurth in Böhmen und 7 St. von Linz.

Helfenberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Distriktskommissariat*, am sogenannten Ridl, dazu gehören 32 Dörfer, 695 Häuser, 1150 Wohnpartheien, 5099 Einwohner, 2 Herschaften, 3 Pfarren und Schulen, 8 Steuergemeinden, 1 Chirurg, 5 Hebammen, 1 Spital; ferner ausser einem Bräuer, 6 Hammerschmieden, 15 Leinwandbleichern, 1 Löffelmacher, 23 Müllern, 2 Silberarbeitern, 1 Sockenstricker, 1 Steinmetzer, 187 Webern, 500 Spinnern und Spinnerinnen in Hanf und Flachs, noch 8 Kommerzial-, 87 Polizeigewerbe und freie Beschäftigungen. Das Kommissariat mit einem Pfleger hat seinen Amtssitz zu Helfenberg, dessen Besitzer Franz Paul Graf von Seeau eben so, wie von der Herschaft Piberstein seit 22. Mai 1807 ist. — Die 3 Pfarren u. Schulen befinden sich zu Helfenberg, St. Johann und St. Stephan.

Ueber sie ist der Landesfürst Patron — Die 8 Steuergemeinden heissen: Helfenberg, Spannfeld, Ahorn, Afiessl, Petersberg, Schöneck, St. Johann und St. Stephan. Sie zählen 11843 topographische Nummern. — Unter die Pfarre Helfenberg gehören nebst dem gleichnamigen Orte die 15 Dörfer: Altenschlag, Auhäuser, Geierschlag, Köckendorf, Mühlholz, Neuschlag, Piberschlag, Piberstein, Pröstleithen, Spannfeld, Thurnerschlag, Unterafiessl, Unterneuling, Uttendorf, Waldhäuser.

Helfenburg, Böhmen, Prach. Kr., ein grosses *Bergschloss,* wurde vormals wegen seiner Festigkeit für unüberwindlich gehalten, 450 Wr. Kl. über d. Meeresfläche.

Helfens, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf,* mit 23 H. u. 180 E., d. Hrsch. Niederleiss; siehe Helfins.

Helfenstein, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler,* zum Ldgrcht. Fügen und Gemeinde Hart.

Helfenstein, Mähren, Prer. Kreis, eine obh. Tein auf einem Berge liegende zur Herschaft Leipnik geh., uralte verfallene *Bergveste,* 2 Stunden von Weiskirchen.

Helfenstein, Steiermark, Grätzer Kr., zwischen Stübing und Hörgast, unfern davon ist der Enzenbach. Hier war einst ein Schloss, welches Ottokar von Grätz von der Kirche zu Salzburg zu Lehen hatte. Naeh Reiners Urkunden soll es nicht weit von Gradwein auf einem benachbarten Berge gegen das Auerkreuz gelegen haben. Erzbischof Eberhard v. Salzburg musste auf Befehl Herzog Friedrichs des Streitbaren dies. Schloss schleifen, und schenkte dd. Grätz 1243 die dortigen Unterthanen sammt denen zu Hörgast dem Stifte Rein, worauf Ottokar von Grätz im J. 1255 auf seine Lehenrechte zu Gunsten des Stiftes verzichtete.

Helfereralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Breineckgraben, zwischen der Frechtl-, Frei- und Edlachalpe, mit 80 Rinderauftrieb.

Helfersdorf, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 5 in dem Pflegrcht. Ried lieg., dem Kastenamte Schärding geh. nach Taiskirchen eingepf. *Häuser,* 2½ Stunde von Ried.

Helfine, insgem. Helfens — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Niederleiss unterthän. mittl. *Dorf,* zw. Hipples und Pürstendorf an der Mistelbacherstr. nach Ernstbrunn, 3 St. von Gaunersdorf.

Helfmannsdorf, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflegrcht. Ried gehör. *Weiler,* in der Pfarre Taiskirchen, 3 St. von Ried.

Helfmirgott, Tirol, ein verfallenes *Schloss,* ob Taufers im Münsterthale, Ldgrchts. Glurns.

Heligen, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Hof,* der Herschaft Tachau, 1 Stunde von Tachau.

Helikowicze, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Senftenberg; siehe Helkowitz.

Helikowitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf.* an einem kleinen Bache, der hier in den Woschmenda-Bach fliesst, hat 42 Häuser mit 313 Einwohnern, ist nach Ruppersdorf, Herschaft Semil eingepfarrt.

Helingen, Böhmen, Pilsn. Kr., eine zur Hersch. Tachau geh. *Einöde,* bei Grafengrünn, 3 St. von Sandau.

Helkowitz, Helikowicze, Haukow — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf,* z. Hrsch. und Pfarre Senftenberg, hint. diesem Städtchen am Flusse Oerlitz, 4 Stunden von Reichenau, 4 Stunden von Königgrätz.

Helkowitz, Helkowice — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf,* mit 102 Häus. und 601 Einwohner, im Thale am Wilden Adler, hat 1 Schule unter hrsch. Patronate, 1 Mühle, hier ist ein grosser Fasangarten mit einem zum Aufenthalte der Hersch. eingerichteten Jagdhause; dann gehören zum Orte 2 hrschftl. Meierhöfe, der Niederhof und Poplusch genannt; der Letztere liegt ¼ St. vom Orte an der linken Seite des Adlerflusses, auf d. Höhe; bei beiden sind Schäfereien und bei Poplusch eine Ziegelei. Der Niederhof und die Mühle heissen auch zusammen das Niederdorf, oder Nieder-Helkowitz. ½ St. v. Senftenberg.

Hellberg, Siebenbürgen, ein *Berg,* in der Kokelburger Gespanschaft, auf einem, den Zágorer-Bach und den untern Grundbach von einander scheidenden Höhenzweig unter dem Berge Randel, ½ St. von Zágor.

Helle, oder Holl — Böhmen, Pilsner Kr., eine *Mahlmühle,* der Hrsch. Stiahlau, liegt hinter dem Dorfe Wesela, 1¼ St. von Rokitzan.

Hellebach, Hallbach oder Schweischer Bach, Siebenbürgen, welcher im Repser Stuhl aus dem Berge Stemberg des Att-Höhenarmes, ½ Stunde ober Sövénsyég unter dem Namen Eichengrundbach entspringt, sich im Orte mit einem andern kleinen Bach linksuferig vereinigt, und beide d. Hellebach od. Schweischer Bach formiren, der kleine ¾ St. un-

ter Sövénység den Bach Hebesgraben linksuferig aufnimmt, und 1 St. unter diesem Aufnamspunkte in den Mühlen- oder Kozderbach in Reps, linksuferig einfällt.

Hellbrunn, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflegrcht. Salzburg gehör., 1613 erbautes landesherschaftl. *Lustschloss*, mit einer Hofkapelle, schönen Gartenanlagen, Brunnenwerken, Grotten und andern Sehenswürdigkeiten. Pfarrt nach Anif, vom Jahre 1635 bis zum Jahre 1805 war hier der Sitz des Pflegrchts. Glaned; vom Erzbischofe Markus Sittikus 1613 auf sumpfigen Boden zu bauen angefangen (zwar 1560 bereits mit einer Mauer umfangen, aber nur einiges Hochwild nebst Forellenweihern zu treffen), in 15 Monaten vollendet, mit schönen Zimmern und Sälen, mit einer Hofkapelle zu Ehren des heilig. Karolus Borromäus, mit schönen Treibhäusern, Gärten und Wasserwerken, mit dem kleinern Schlosse Waldems, mit einem natürlichen Theater in dem Kalkfelsen ausgehauen, alles mit einer niedrigen Mauer umschlossen, über eine Stunde im Umkreise. Schon die Allee dahin, seit 1609 bestehend, ist wahrhaft paradisisch zu wandeln: ein Schattendach von Kastanien, Eichen, Buchen, Akazien, Linden etc. in der schönsten, mannigfaltigsten Abwechslung, zwischen schönen Höfen und Lustgebäuden vorbei. Im Innern des Schlosses trifft man rothen und weissen Untersberger-Marmor überall, Mosaik, mehrere Abbildungen ungewöhnlicher Thierarten, ein sehr kleines Pferdchen, weisse Hirsche u. Rehe, einen grossen Bären und Steinbock, ein Wildschwein, sehr grosse Fische, eine überaus grosse Sonnenblume etc. v. 1617 und 1618. Höchst anziehend sind in einem Saale und Zimmerchen die Scenen des freundschaftl. Familienlebens: Markus Sittikus, die holde Mabon, d. Schwester der Mabon, die Herzogin von Sagan und ihre 2 Töchter mit dem geeigneten Wappenschildern. Von den rings um das Schloss angelegten Gärten, Wasserwerken und anderen Sehenswürdigkeiten bemerken wir: die Neptunsgrotte mit der Natur dieses Gottes und 2 Seepferden mit 54,000 verborgenen Spritzöffnungen, Regen bildend, und bei Sonnenschein den schönen Irisbogen; andere etwas niederige Grotten mit Taufsteinen, Perlmutter u. Muscheln, mit einem Drachen und Guckguck, mit allerlei andern Vögeln und Thieren, ein aus Mosaik überkleidetes Gewölbe, eine künstliche Ruine; den Altemsbrunnen oder den Sternweiher m. emporsprudelnden Quellen; die Statue des Perseus mit dem Medusenhaupte; Guidobalds Felsenkeller v. 1659; einen Ganymed; Weiher mit Tritonen, Syrenen, dem Flussgotte etc.; die Grotte d. Orpheus mit der schlafenden, schönen Emma (Mabon); die Venusgrotte mit einer hübschen Kaskade; die Cynthia; die kleine Steinbocksgrotte, die Grotte des Drachen; den Brunnen der Euridice; das Theater der Diana; die Götzengrotte mit der Schindung des Marsias (Ovid lib 6 Fast); die Statue der Minerva; den Merkurs-Brunnen; das Theater d. Venus Idalia, wie sie eine Taube in der Hand hält; ein marmornes Monstrum (Waldteufel) von 1631 etc., alles mit den entsprechenden Statuen geziert, mit den Wapen der fürstlichen Erbauer geschmückt, und man beim Beschauen unvermuthet mit Wasser bespritzt wird, das aber keine Mackel zurücklässt. Bei einem durch Wasser künstlich getriebenen kleinen Theater in einer hohen Nische ober der Steinbocksgrotte sieht man nach geöffneten Flügeln, wie sich Handwerker, Künstler, Maurer, Wägen, Pferde, Mühlen etc. in Menge bewegen. — Man hört dabei d. nämliche Orgelspiel mit Echo, wie von der Festung Hohen-Salzburg. Es ist ebenfalls von Rochus Egedacher unter Erzbischof Dietrichstein 1750. — Die Figuren verfertigte der Kunstarbeiter Lorenz Rosenegger von Dürrenberge. Er arbeitete unter unsäglichen Verdrüsslichkeiten von 1748 bis 1760 daran. Man zählt an diesem Kunstwerke 113 bewegliche, 143 unbewegliche Figuren. — Die Gärten umfassen einen grossen Lustgarten, Blumengärten mit allerlei Statuen, mit vielen Grotten, Wasserkünsten, Weihern und schönen Aussichten, den Fasangarten, einen Thiergarten mit Gemsen, Hirschen und Rehen. — Das Gartenhaus baute Guidobald 1690 nach einer Feuersbrunst. — Am Waldemsberge erhebt sich Waldems oder das sogenannte Monatschlösschen, der Sage nach von Markus Sittikus in einem Monate erbaut, um einen baierischen Herzog bei seiner Rückkehr damit zu überraschen. — Hinter diesem Schlösschen kommt man über Strasse und Treppe in das in lebendigen Felsen gehaue Theater mit Aus- und Eingängen, mit künstlichen Erhöhungen, Gängen und Sitzen, alles aus Felsen; hier gab schon Markus Sittikus 1617 Pastorelle und Opern, Max Gandolph 1670 zu Ehren des baierischen Churfürsten Ferdinand Maria; nach ih-

nen thaten dieses verschiedene Fürsten. — Links an dem 1825 abgebrochenen Belvedere waren einst 8 grössere u. kleinere Einsiedeleien nebst 6 Kapellen. In einer derselben wohnte 1619 der Franzose Niklas Mudet, als Einsiedler Antonius V. genannt, vom Hofe verpflegt, in Anif begraben. — Einige hundert Schritte von Hellbrunn befindet sich der Montforter- oder Golserhof. Erzbischof Paris kaufte ihn von den Grafen v. Montfort und schenkte ihn zur Familien-Primogenitur. Die Lodronische Familie erneuerte diesen Hof 1729; Erzbischof Hieronymus kaufte ihn 1792 und legte hier eine Schweizerei an. — Jetzt ist dieser Hof dem jeweiligen k. k. Hrn. Kreis-Hauptmanne von Salzburg zur Sommerwohnung eingeräumt. In früherer Zeit gehörte der Montforterhof dem uralten adelichen Geschlechte der Golser. Man findet sie 1494 in der Landtafel. 1489 starb Georg Golser als Bischof in Brixen. (Hübner I.; von Koch's Hieronymus; Stephan; Selbstsehen; besonders aber eine handschriftliche Chronik dieses Lustschlosses von 1619), 1 St. v. Salzburg.

Hellemba, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Bathens. Bzk., ein dem hochwürd. Graner Kapitel geh. ung. *Dorf*, mit 90 Häus. und 520 Einwohn., am Einflusse des Ipoly-Flusses in die Donau, mit einer röm. kath. Lokalkaplanei unweit von den Ortschaften Szob-Kövesd, Damásd und Leled, 1 St. v. Gran.

Hellenitz, Hollenitz — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Grosskal, 2¼ St. von Sobotka.

Hellenstein oder **Höhlenstein,** Tirol, Pusterth. Kr., ein an der venezianischen Strasse lieg. *Thaurhaus*, der Hrsch. Welsberg geh., an dem Ursprunge der Rinnz, 3 St. von Niederndorf.

Hellerau, Tirol, Vorarlberg, 3 zerstreute, der Hrsch. Bregenz geh. *Häuser* 2 St. von Bregenz.

Hellergut, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein im Orte Walkern lieg., nach St. Valentin eingepf., zur Hrsch. Dorf Ens geh. *Bauerngut*, 1½ St. von Ens.

Hellerhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Stiftshrsch. Göttweih unterthän. *Hof*, unter der Kremserpoststrasse bei Eggendorf, 1¾ St. von Krems.

Helletenstein, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gebirgsgegend*, im Johnsbachgraben, zwischen der Oedmauer u. dem Heindlkahr.

Hellewing, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Eisenbergwerk.*

Hellkowitz oder **Helikowitz,** Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Jessenay und Pfarre Ruppersdorf geh., im Gebirge, 3½ St. von Reichenberg.

Hellmannschlag, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Weitra geh. *Dorf*; siehe Harmannschlag.

Hellmonsöd, Neuhellmonsöd, Hellmansedt, Helmansed, Helpmansed, Helmsed, Hellmaisöd. Die letzte Benennung ist der Ortslage und der Bezeichnung des anfänglichen, ja jetzt noch grösstentheils nicht zu ändernden Kulturzustandes in dieser Gegend am zusagendsten — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Wildberg unterthäniger *Markt*, mit 52 Häus. und 451 Einw., liegt auf einer hohen Ebene, eine Stunde von Zwettel und Wildberg, zwei von Leonfelden und Schenkenfelden, drei von Reichenthal und Waldenfels, vier von Oberheid in Böhmen und ¾ Stunden von Kirchschlag. Die Pfarrkirche, das Pfarrhaus, das Spitalgebäude, das Gemeindebräuhaus sind hier am merkwürdigsten. Die Gründung der Pfarre und Kirche setzt man an das Ende des zwölften oder zu Anfange des 13. Jahrhunderts; die Erweiterung der letzteren bestimmt auf 1441, 3 St. von Linz.

Hellmonsöd, Alt-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Wildberg geh. *Dörfchen*, von 24 Häus. nach Hellmonsöd eingepf., liegt in der Gegend des Marktes gleichen Namens, 3 St. von Linz.

Hellwagen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Zell, 3¼ St. v. Siegharding.

Helma oder **Hellma,** Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein verödetes *Dorf*, z. Hrsch. Seyring gehörig.

Helmahof, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Seiring geh. *Schäfler-* und *Kässmacherhof*, mit 15 Einwohnern, nach Deutsch-Wagram eingepf., unweit davon in einer sehr flachen Gegend, 2 St. von Stammersdorf.

Helmannsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Distr. Kom. Ried und Hrsch. St. Martin gehör., nach Aurolzmünster eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Ried.

Helmansschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Berg*, 479 W. Klft. hoch.

Hél-máre, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner Szolnoker Gespanschaft.

Helmbach, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, mit 36 Häus. und 329 Einw., der Hrsch. Winterberg, auf einer Anhöhe im Freien gelegen; hier ist 1 verpachteter Meierhof, 1 Hegerswohnung und an dem kleinen Bache östl. vom Orte 1 Mühle;

der Ort wird fast blos von Holzschlägern bewohnt, 8 St. von Strakonitz.

Helmbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Neunhofgraben d. Waldsteingrabens, mit sehr grossem Waldstande.

Helmbacher-Glashütten, Böhmen, Prach. Kr., eine auf dem zur Hrsch. Helmbach sich befindende Glas-Fabrik mit einigen Nebenhäusern.

Helmberg, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Alpe*, im untern Schladmingthal, mit einer Vor-, Hoch- und Nachalpe, mit 36 Rinderauftrieb.

Helmberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zur Pfarre St. Georg, und Pflggchts. Hrsch. Weitwörth geh. *Dorf*.

Helmecz, Homecz — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespansch., Szeredny. Distr., ein mehren adel. Familien geh., mit einem Weingebirge versehenes *Dorf*, mit 135 Häus. und 800 Einw., zwischen Nagy-Szlatina u. Hoszúmezö, 1 St. von Szerednye.

Helmecz, Ungarn, Zempliner Komt., ein *Seitenbach*, des Gödöny-Flusses.

Helmeczke, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch., N. Mihály Bzk. und Homonn. Distr., ein *Dorf*, mit 50 Häus. und 350 Einwohnern, dem Grafen Vandernoth geh., mit einer Lokalkapl. der röm.kath. Pfarre Peticse zugetheilt, 2 St. von Nagy-Mihály.

Helmecz, Király-, auch Helymecz — Ungarn, diess. der Theiss, Zempliner Gespansch., Ujhely. Bzk. und Distr., ein zur Religionsfond-Herschaft Lelesz gehör. *Marktflecken*, mit 168 Häusern und 1231 Einwohnern, einer römisch-kath. Pfarre und Kirche, einer Mühle, Ackerbau, 1475 Joch. Eichenwald, Erös genannt. Weinreiche Hügel. Peter Perény baute hier Anno 1525 ein Kastell, das aber 1548 zerstört wurde. Im Jahre 1696 besass diesen Markt Rakóczy, der gleichfalls ein Castell baute, ihn aber gegen eine Summe von 18,000 fl. den Prämonstratensern, als seinen frühern Besitzern zurückgab. Nach Aufhebung dieses Klosters fiel er dem Religionsfond zu, und gehört heut zu Tage zur Prälatur von Lelesz. Jahrmärkte, 4 St. von Ujhely auf der Insel Bodrogköz.

Helmes, Ungarn, Presb. Komt.; siehe Halmes.

Helmeting, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kl., im Pfleggrchte. Ried lieg., versch. Hrsch. geh., nach Lohnsburg eingepf. *Ortschaft*, mit 12 Häus., 2 St. von Ried.

Helmetzöd, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 8 im Distr. Kom. Reichenau lieg., der Hrsch. Riedeck geh., nach Reichenau eingepf. *Häuser*, 1½ St. von Reichenau, 3½ St. von Freistadt.

Helmgast, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Kom. Kogel lieg., zum Dorfe Powang konskrib. *Einöde*, nach St. Georgen am Attergei eingepf., an der Mondseerstr., 3 St. von Frankenmarkt.

Helmiák, Siebenbürgen, Reps. Stuhl; siehe Halmagy.

Helming, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Dorf*, im Vikariate Henndorf, 3½ St. von Neumarkt.

Helmisau, Tirol, Vorarlb., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Bezau und Gemeinde Hittisau.

Helmling, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Roith gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Taufkirchen, 3 St. von Haag.

Helmöed, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Pfleggchte. Ried und Hrsch. Riegerting gehör. einz. *Mühle*, sammt Bauernhof; siehe Grillnau.

Helmosöderberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Berg*, 485 W. Klft. hoch.

Helmrechtsoed, Oest. u. d. E., V. O. W. W., einige zerstr., der Stiftshrsch. Seitenstädten dienstb. *Häuser*, in der Pfarre Wolfsbach, nicht weit davon entl., 2 St. von Strengberg.

Helmsdorf, Tirol, ein adel. *Ansitz*, bei Oberlanen, Ldgcht. Lanen.

Helpa, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp. u. Ob. Bzk., ein nach Pohorella eingpf. *Dorf*, mit 156 H. u. 1645 E., einer Lokalkapl., am rechten Ufer des Gran Baches und dem Berge Orlova, 16 St. von Rosenau.

Helpersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zur Pfarre Biberbach u. Hrsch. Sooss geh. *Häuser*, über dem Urlfl. bei Scherhueb, 3 St. von Amstädten.

Helpersdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Distr. Kom. Schlierbach lieg., der Hrsch. Hall geh. *Ortschaft*, mit 5 H., liegt 1 St. ostnordw. von der Pfarrkirche Wartberg, 4¾ St. von Wels.

Helpfau, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Mauerkirchen gehör. *Dorf*, mit 24 H. und 127 E., einer Kirche und Pfarre, liegt an der Mattig und hat gute Feldgründe, 3½ St. von Braunau.

Helpreihting, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Ried, ½ St. von Ried.

Helsdorf, Siebenbürgen, Kronstädter Distr.; siehe Höltevény.

Helsenhub, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., 2 zum Pfleggchte Thalgau (im fla-

chen Lande) geh. *Einöde*, der Pfarre Thalgau einverl., $\frac{1}{2}$ St. von Hof.

Heltau, Helt-Au — Siebenbürgen, dieses *Dorf* hatte im Jahre 1466 unter König Mathias eine Zeche von Sensenschmieden, deren Arbeiten sehr geschätzt wurden; siehe Nagy-Disznód.

Heltauer Bach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermanstädter Stuhl aus dem Berge Götzenberg, des den Cibinbach von seinem Filialbache Ruu-Száduluj scheidenden Höhenzweiges, $1\frac{1}{4}$ St. ober dem Dorfe Kis-Disznód entspringt, durch dieses und durch Nagy-Disznód fliesst, $1\frac{1}{2}$ St. unter dem letzteren sich mit dem Bache Sebes, $\frac{1}{4}$ St. unter Sellenberk rechtsuferig vereinigt, gleichweit unter diesem Vereinigungspuncte, nach einem Laufe von guten 4 St. in den Cibinbach, gegenüber von Mòóh, hiemit rechtsuferig einfällt.

Heltwigsdorf, Siebenbürgen, Kronstädt. Distr.; siehe Höltevény.

Heltzmanócz, Hannsdorf, Helcmanowce — Ungarn, ein *Dorf*, mit 230 H. und 1632 E., im Zipser Komitate.

Helymecz, Ungarn, Zempl. Kmt.; s. Kiraly-Helmecz.

Hely, Uj-, Ungarn, jens. der Theiss, Toront. Gespansch., T. Kanis. Bezirk, eine der gräfl. Familie Battyany gehör. *Ortschaft*, unweit Oroszlany und Rhaba, 3 St. von Szegedin.

Helusz, Galizien, Przemisl. Kr., ein der Hersch. Kramarczowcze geh. *Vorwerk*, Post Jaroslaw.

Helzmanocz, Ungarn, ein *Praedium* mit 18 H. und 170 E., im Zips. Komitat.

Helzmanóz, Ungarn, Zips. Komt., mit ein. Kupfer- u. edlen Metallbergbau.

Hema, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* des Bzks. Landsberg, mit 56 Häus. und 148 Einw., mit einer Lokalie genannt Sct. Hema am Kreuzberge, im Dekanat Rohitsch, Patronat Hauptpfarre heil. Kreuz, Vogtei Windischlandsberg, zur Hrsch. Weitenstein und Landsberg dienstbar, 6 St. von Windischfeistritz, 6 M. von Cilli.

Hemelmühle. Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, eine *Mahlmühle* in dem Dorfe Schlisslberg der Hrsch. gleichen Namens geh., $3\frac{1}{4}$ St. von Wels.

Hemerberg, u. Hadergassen, Steiermark, Grätz. Kr., *Gebirgsgegenden* mit 69 Häus. und 360 Einw., welche um dem Pfarrorte Kainach liegen, und nach Piber, Ober-Voitsberg, Roittenegg u. Lankowitz geh., 9 St. v. Grätz.

Hemerfeldalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Rantengraben, mit 30 Rinder- und 130 Schafeauftrieb.

Hemesberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Ardacker geh., bei Sct. Stephanshard sich befindende *Rotte*, $1\frac{3}{4}$ St. von Amstädten.

Hemesdorf, Hämesdorf — Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Dörfchen*, der Hrsch. und Pfarre Burgstall nicht weit davon entlegen, $3\frac{1}{2}$ St. von Kemmelbach.

Hemeriegl, Steiermark, Marbnrg. Kr., Pfarre Sct. Florian, zur Herschaft Harracheck Getreidezehend pflichtig.

Heming, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 8 dem Distr. Kom. und Hersch. Mattighofen geh., nach Palting eingepf. *Häuser*; $3\frac{1}{2}$ St. von Neumarkt.

Hemitzberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 4 zur Pfarrhrsch. St. Ulrich am Berg nächst Wieselburg geh. *Häuser*, 3 St. von Kemmelbach.

Hemma, Steiermark, Cill. Kr.; siehe St. Hemma.

Hemma, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Lankowitz geh. *Kirche*; siehe St. Hemma.

Hemmaberg, Steiermark, Cillier Kr.; siehe St. Hemmaberg.

Hemme, Böhmen, Bunzlauer Kreis; siehe St. Klemensdorf.

Hemmehübel, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hersch. Hainsbach unterth. *Dorf* am Zindalbache, Pfarre Zeidler, $1\frac{3}{4}$ St. von Rumburg.

Hemmehübel, Hembühel — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 58 H. u. 372 Einw., 3 Mühlen mit 2 Brettsägen und 1 Jägerhaus, im Walde, 2 St. von Hainspach, $\frac{1}{4}$ St. von Zeidler.

Hemmery, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Bechin, unweit Draschitz, $2\frac{1}{4}$ St. von Moldautein.

Hemmühle, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflggcht. Schärding lieg., dem Frauenkloster Chiemsee in Baiern geh., nach Andorf eingepf. *Dorf*, am Bache gleichen Namens, 2 St. von Siegharding.

Hemrrach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggcht. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) geh., aus zerstreut lieg. Häus. best. *Ortschaft* in d. Vordermuhr, mit 55 Einw., 2 St. v. St. Michael.

Hemsch, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, mit 18 Häus. und 102 Einw., zur Hrsch. und Pfarre Chotzen, mit einer Dominikalkirche an dem Dorfe Brženitz gegen Norden, und hat 1 Filialkirche zu Mariä Himmelfahrt, welche im Jahre 1683 neu gebaut worden. Das Altarblatt, ein auf Holz gemaltes Bildniss der heil. Jungfrau Maria, ist der Kirche 1662 vom Grafen Kurz (Curtius). damaligen Besitzer der Hersch., geschenkt worden, $1\frac{3}{4}$ St. von Hohenmauth.

Hemstein, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Gross-Rohosetz; siehe Hamstein.

Hemusevecz, auch Henusovecz — Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Muraköz. Bzk., ein zum Schlosse des Grafen Festetics Cćáktornya geh. *Dorf*, mit 24 Häus. und 210 Einw., nahe an der von Csáktornya nach Alsó-Vidovécz führenden Poststrasse, bei Dráskovecz, wohin es eingepf. ist, 2 St. von Csáktornya, und 1 St. v. Alsó-Vidovecz.

Hencelowce, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Komitat.

Hencse, Ungarn, Sümegh. Komt., ein *Dorf*, mit 40 Häus. und 323 ref. Einw., Filiale von Kadarkút. Sandiger Feldboden. Hat mehre Grundherren, 2½ Meile von Szigeth.

Hencsest, Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Komitat.

Hencze, Ungarn, jenseits der Donau, Tolnens. Gespansch., Földvár. Bzk., ein *Praedium*.

Henczicze, Mähren, Olm. Kr., *Dorf*, z. Hrsch. Ullersdorf; s. Heinzendorf.

Henczelocz, Ungarn, Unghv. Komt., ein *Dorf*, 4 St. von Szobrancz.

Henczida, Ungarn, jenseits d. Theiss, Bihár. Gespansch., Sárret. Bzk., ein ungar. der Beöthyan. Familie geh. *Dorf*, mit 176 Häus. und 1050 Einwohn., unweit dem kleinen Körösflusse, mit einer der H. C. geh. Kirche, 1½ St. von Potsaj.

Henczkó, Hentkowce, Henzendorf — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Ob. Bzk., ein den Grafen Andrassy geh., nach Alsó-Sajo eingepf. *Filialdorf*, mit 59 Häus. und 430 Einw., am rechten Ufer des Sajo-Flusses, 2 St. von Rosenau.

Henczlow, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Roketnitz; siehe Hentschelsdorf.

Henczócz, Ungarn, Zempl. Komt., ein slow. *Dorf*, mit 98 H. und 720 ref. E., Fil. v, Varannó. Ackerbau 481 Joch, Grundh. von Szirmay und der Religionsfond, 2 St. von Nagy-Mihály an der Ondava.

Hendelgraben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Pfarre Nüssing und Hrsch. Stolberg geh. *Dorf*, mit 4 H. und 38 E., Post St. Pölten.

Hendelgraben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Staatshrsch. St. Pölten geh. *Mühle*, mit 4 H. u. 21 E., bei Sessing, wohin sie eingepf. ist, ½ St. von Bärschling.

Hendelweg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz. *Haus*, zur Hrsch. Pesendorf, ½ St. von Amstetten.

Hendorf, Siebenbürgen, Schäsburger Stuhl; siehe Hengen.

Hendorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Engelszell geh. *Weiler*, in einem kl. Thale, nach St. Egidi gepf., 4½ St. von Baierbach.

Hendorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Waldhausen und Hrsch. Kreuzen geh., nach St. Georgen am Wald eingpf. *Dorf*, mit 17 H., am Sarmingbache, gegen W., 7 St. v. Amstädten.

Hendorf, auch Henendorf — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Stiftshrsch. Dürrenstein unterth. *Dorf*, nächst Rapotenstein, 2 St. von Zwettel.

Hendorf, Ercsenye — Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Dorf*, an der Lafnitz, 3 St. von St. Gothard.

Hene, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcs. Gesp., Dada. Bzk., ein *Praedium*, Hrsch. Kék und Bogdány und von Nyir-Egy.

Henerasch, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Alpe*, am Gmündsee, mit 26 Alpenhütten, zwischen der Schober und Brunnwiesen.

Henerbach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Sprinzenstein lieg., der Hrsch. Helfenberg geh., nach Sarleinsbach eingepf. *Ortschaft*, mit 30 H. und 255 E., 11¼ St. von Linz.

Henerettenau, Ungarn, ein *Praedium*, im Wieselburger Komitate.

Henész, Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Gesp., Babolcs. Bzk., ein kroat *Dorf*, mit 30 H. und 250 E., der röm. kath. Pfarre Nagy-Atad zugeth., sehr nahe dabei lieg., in einer ebenen Lage, vom Rinya Flusse bewässert, 3 St. v. Babolcsa.

Hengsberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Freibühel lieg., versch. Hrsch. dienstb. *Dorf*, mit 20 H. und 100 E.; siehe Hengstberg.

Hengschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 3 im Distr. Kom. Götzendorf lieg., der Hrsch. Pürnstein u. Ranaridl geh., nach Rohrbach eingepf. *Häuser*, 10 St. von Linz.

Hengst; Böhmen, Elbogn. Kr.; siehe Hengstererben.

Hengst, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Bergspitze*, in der Gem. St. Oswald des Bezirks Zeyring.

Hengstberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 4 im Distr. Kom. Neukirchen am Walde lieg., dah. eingpf., versch. Dom. geh. *Häuser*, unw. Hägenberg, in der Ebene, 2 St. von Baierbach.

Hengstberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Neukirchen

am Walde geh. *Dorf*, am Berge gleichen Namens, mit einem Bauernhofe, der Klosterer-Einöde genannt wird. Pfarrt nach Neukirchen, 3 St. von Baierbach.

Hengstberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Auhof am Ybsfelde geh. *Dorf*, mit 8 H. und 33 E., 2 St. v. Kemmelbach.

Hengstberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Rotte*, mit 4 H. u. 23 E., zur Pfarre St. Martin, Hrsch. Auhof, Post Kemmelbach.

Hengstberg, Oest. u. d. E., V, O. W. W., 2 der Hrsch. Haagberg unterth. *Bauerngüter*, mit 16 H. und 48 E., nächst der Donau, 2 St. von Kemmelbach.

Hengstberg, oder Hönigsberg — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Mitterau geh. *Dörfchen*, ¼ St. vom Schlosse Hoheneck, gegen W. entl., 3 St. von St. Pölten.

Hengstberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* mit 5 Häus. und 26 Einw., zur Pfarre Hefnerbach und Hrsch. Mitterau, Post St. Pölten.

Hengstberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Pfarre Puchberg und Hrsch. Stixenstein geh. *Dorf* mit 7 H. und 51 Einwohnern.

Hengstberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., mit einem Graphitbergwerke.

Hengstberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., einzelne zur Hrsch. Rappottenstein und Pfarre Trauenstein gehörige *Häuser*, 3 St. von Gutenbrunn.

Hengstberg, auch Hengsberg — Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Freibühel sich befindendes, theils dem Stifte Seggau, theils der Hersch. Rohr dienstbares *Dorf*, mit 20 Häusern und 100 Einw., mit einer Pfarre zwischen dem Kainach- und Lassnitzflusse, 2½ St. von Lebring.

Hengstberg, Steiermark, Bruck. Kr., westl. von Mürzzuschlag, mit einem gleichnamigen Graben u. Bach, welcher ½ St. unter Mürzzuschlag in die Mürz fällt.

Hengstberg, oder St. Laurenzen — Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Freibichl gehörige, im Dorfe gleichen Namens sich befindende *Pfarrkirche*, zwischen dem Kainach- und Lassnitzflurse, 2½ St. v. Lebring.

Hengstenalpe, Steiermark, Judenburger Kr., an Hochtauern mit 80 Rinderauftrieb.

Hengstererben, Hengst — Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* zur Pfr. Abertam und Hrsch. Joachimsthal geh.

Hengsterseifen, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* aur Stadt Joachimsthal geh., bei Böhmisch Wiesenthal.

Hengstlberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W, ein *Berg*, 327 Wr. Klft. hoch.

Hengstreith, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* mit 7 Häus. und 49 Einw., zur Pfarre Weistrach und Hrsch. Salaberg, Post Steier.

Hengstreut, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 4 zur Hrsch. Gärsten gehör., nach Weistrach eingepf. *Besitzungen*, 3 St. von Steier.

Henhard, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein im Pfleggrcht. Mauerkirchen lieg. verschieden Dom. gehör. *Dorf* von 40 Häusern, mit einer Pfarre u. 2 Edelsitzen in einer Ebene, 1½ Stunde von Altheim.

Henig, Hönigsdorf, Hanigowce, Hanyigowcze — Ungarn, diess. der Donau, Saaros. Gespansch., Ober Tarczer Bzk., ein der adel. Familie Péchy geh. russniak. *Dorf* mit 33 Häus. und 391 Einw., mit einer griech. Pfarre zwischen hohen Bergen liegend, Ruinen des alten Schlosses Ujvár genannt, hat grosse Waldungen, 4 St. v. Eperies.

Henigarhof, Hennigerhof, auch Hennigarow — Böhmen, Klattau. Kr., ein *Meierhof* und *Schäferei* des Gutes Przichowitz, ob dem Dorfe Hortschitz, auf einem Berge gegen S., 1¼ St. von Brzestitz.

Hening, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 2 *Bauerngüter* dem Distr. Kom. und Hrsch. Erlach geh., nach Kallham eingepfarrt, gegen Nordost. von dem Dorfe Fraunhueb, 1½ St. v. Bairbach.

Hening, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 7 Häusern und 45 Einw., der Hersch. Achleithen, nach Strengberg eingepf., ¾ St. v. Strengberg.

Hening, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 3 Häus. und 13 Einw., zur Pfarre und Hrsch. Petzenkirchen, Post Kemmelbach.

Heningfalva, Rangesdorf, Henig — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespansch., Nied. Kreis und Albenser Bzk., ein dem reformirten Collegium zu Nagy-Enyed und den Freiherrn Radak gehör. wal. *Dorf*, mit einer gr. unirt. und nicht unirten Pfarre, liegt nächst Berve, 2½ St. von Karlsburg.

Henischka, Böhmen, Kaurž. Kreis, eine einzelne *Chaluppe* bei dem Meierhofe Hoscht zur Hersch. Schwarzkosteletz; siehe Hoscht.

Henkelhof, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Hagensdorf geh. *Meierhof*,

hinter Hagensdorf, 2 St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Henkeres, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch., Belenyes. Bzk., ein wal., zur Kaalhersch. Grosswardein geh. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 95 Häus. und 580 Einw., 3 St. von Grosswardein.

Henkerhof, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Petschau gehörig; siehe Gängerhof.

Henkham, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Pflggrchtshrsch. Wildshut gehörige *Einöde*, Pfarre Geretsberg, 7¾ St. von Braunau.

Henkowce, Ungarn, Gömör. Komt.; siehe Henczkó.

Henles, Oest. u. d. E., V. U. M. B.; siehe Herrenwiss.

Henmühl, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Distr. Kom. Obernberg liegendes, dem Frauenkloster Chiemsee in Baiern geh., nach Lambrechten eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. von Siegharding.

Henndorf, Ungarn, Eisenbg. Komt.; siehe Ercsenye.

Henndorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Engelszell geh. *Weiler*, in d. Steuerdistrikte Schauen, 3 St. von Baierbach.

Henndorf, Hendorf, Höhndorf, Hohendorf, Hohindorf, Eondorf — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörig. *Dorf*, mit 85 Häus. und 393 Einwohn., an der Salzburger Wiener Route und dem Althenthammerbach; mit 1 Kirche, einer Schule, zwei Wirthshäusern und der Salinenoberförsterei von Mondsee, 1½ St. von Seekirchen, 1½ St. v. Neumarkt, 4½ St. von Salzburg, hart an der Landstr. von Salzburg nach Linz.

Henne oder **Henneberg,** Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hrsch. Böhmisch-Kamnitz unterth. *Dorf*, und dahin eingepf., 1½ St. von Haide.

Henneberg, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*, mit 46 Häus. u. 286 Einw., worunter mehre Handelsleute u. Hausirer mit Strumpfwaaren, der Hersch. Böhmisch-Kamnitz geh., mit einem obrigkeitlichen Försterhause, ¼ St. von Böhmisch-Kamnitz an d. Politzer Strasse, zwischen d. Forstberge u. Sattelberge.

Henneberg, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Stubenbach; siehe Hurka.

Henneberg, Böhmen, Budweis. Kr., einzelne *Häuser*, d. Hrsch. Gratzen geh., 1½ St. von Beneschau.

Henneberg, Mähren, Olmütz. Kr., eine neu errichtete *Kolonie*, mit 12 Häus. und 80 Einwohnern, zur Hrrsch. Hradisch, welche mit dem Dorfe Tropschein zusammenhängt, und gegen Süden an Andlersdorf u. gegen Osten an Luttein angrenzt., 3 St. von Ollmütz.

Hennebergsfeld, Schlesien, Tropp. Kr., eine ganz neu angelegte *Kolonie*, zur Hersch. Neplachowitz, an der von Troppau über Grossherrlitz nach Freudenthal führenden Strasse, 1¼ St. von Troppau.

Hennen Berg, Tirol, ein *Berg*, in der Nähe des Innthaler Ferners.

Hennendorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zwei der Hrsch. Burgstall dienstbare *Häuser*, an der nahe liegenden Pfarre Oberndorf, 4 St. von Kemmelbach.

Hennendorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B.; siehe Hendorf.

Hennengraben, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine, in dem Pflggcht. Wildshut liegende, der Hrsch. Friedburg geh., nach Ekelsberg eingepf. *Ortschaft*, von 4 Häus., 1½ St. links von der Landstrasse nächst Burgkirchen, 5½ St. von Braunau.

Hennergschrey, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Pirnstein lieg., den Hrsch. Pirnstein, Sprinzenstein und Eschelberg geh., nach Altenfelden eingepf. *Ortschaft*, v. 13 Häus., 9 St. von Linz.

Hennergraben, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Mattighofen geh. *Weiler*, in einer Berggegend an dem Aichtenbache, mit einer Mauthmühle; pfarrt nach Feldkirchen, 4½ St. von Mattighofen.

Hennermühle, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Hartneidstein geh., nach Michaelsdorf konskrib. gegen Süden mit St. Johann grenzende *Mühle*, 1 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Hennersdorf, Hönigsdorf — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hersch. Leopoldsdorf unterthän. *Pfarrdorf*, mit 39 Häus. und 253 Einw., die sich vom Feldbau und vom Bau verschiedener Küchengewächse ernähren, welche letztere auf den Märkten der Hauptstadt ihren Absatz finden, südlich von Wien in ebener und fruchtbarer Gegend, aber etwas tiefer Lage am Petersbache, zwischen Vösendorf und Leopoldsdorf, auf der linken Seite d. Wien-Gratzer-Bahn, nächst der Laxenburger-Allee, 2 St. von Wien.

Hennersdorf, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Saar geh., 1 St. von Duppau.

Hennersdorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Hagensdorf; siehe Hannersdorf.

Hennersdorf, auch Unter-Branna (Dolenj Brana) — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, mit 128 Häus. und 1228 Einwohnern, zur Hrsch. Starkenbach, nächst Brezida eingepf., am Elbeflusse gegen Osten nächst Pelsdorf, liegt südöstlich von Branna, am Bache Sowinetz bis zu dessen Einflusse in die Elbe, hier ist eine Filialkirche zum heiligen Georg, welche 1398 von Eusebia von Waldstein errichtet wurde, eine Schule, beide unter dem Patronate der Herschaft, eine Mühle am genannten Bache, und eine von drei Gängen mit einer Walke an der Mündung desselben in die Elbe. Die Hauptstrasse von Studenetz nach Hohendorf durchschneidet diesen Ort; an derselben ist hier ein Einkehrwirthshaus. In diesem Dorfe wird fast bloss Deutsch gesprochen, 2 St. von Arnau.

Hennersdorf, Heinrichsdorf, Dubnitz — Böhmen, Bunzlau. Kr., *Dorf*, liegt in einem angenehmen Thale an einem ungenannten Bache, und auf Anhöhen zerstreut, hat 231 Häusern und 1396 Einwoh., eine Lokalie-Kirche zu Mariä Heimsuchung, 1700 durch einen Grafen Lichtenstein erbaut, 1782 mit einem Expositen, und 1797 mit einem Lokalisten besetzt, eine Schule, beide unter hersch. Patronate, 2 Mahlmühlen, 1 Brettsäge und ein hrsch. Hegerhaus, der Hrsch. Wartenberg geh., ½ St. v. Wartenberg.

Hennersdorf, auch Neu-Hennersdorf genannt — Böhmen, Bunzl. Kr., an einem kleinen Bache, hat 74 Häus. und 480 Einw., hier ist eine Kapelle u. eine Mahlmühle, mehre Glasschleifereien und Webereien, ½ St. v. Gablonz.

Hennersdorf, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* mit einer Kapelle dem Gute Klein-Skal geh., grenzt mit dem Dorfe Schlag, 2 St. von Reichenberg.

Hennersdorf, Ober-, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Herschaft Rumburg unterthän. *Dorf*, an sächsisch Hennersdorf angrenzend, ½ St. von Rumbrug.

Hennersdorf, Gross-, vormals Heinrichsdorf, in alten Zeiten Henrikestorph — Mähren, Prerau. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse und einer Pfarre, zwischen Arnsdorf gegen O. und Johannesthal gegen W., 2 St. von Zukmantel.

Hennesdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Reichenberg, siehe Heinersdorf.

Hennesdorf, Gross-, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Pfarrdorf* mit 357 Häus. und 3233 Einw., mit einem hrsch. Schlosse, 1 M. von Hotzenplotz.

Hennhart, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zur Pfarre Hennhart, Hrsch. und Pflggrcht. Mauerkirchen geh. *Dorf*.

Hennhof, auch Heunhof — Schlesien, Troppauer Kr., ein zur Hrsch. und Pfr. Odrau gehör. *Wirthshaus*, 8 St. von Troppau.

Hennigerhof, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Meierhof* und *Schäferei* zum Gute Przichowitz; siehe Hennigarhof.

Henning, Ober- und **Unter-,** Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hrsch. Süssenstein, nicht weit von Petzenkirchen, wohin es eingepf. ist, 2 St. von Kemmelbach.

Henning, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Pflggrcht. Mattighofen gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Palting, 3 St. v. Palting.

Hennmühle, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine *Einöde* mit einer Mahlmühle am Kressenbach, zum Pflggrcht. Obernberg geh., in der Pfarre Lambrechten, 3½ St. von Schärding.

Hennthal, Tirol, Unt. Innthal. Kreis, ein *Weiler* mit dem Schlosse Kapsburg.

Hennthal, Tirol, Unter Innthal. Kr., eine der Hrsch. Kitzbühel geh. *Gegend* unweit der Stadt Kitzbühel gegen Jochberg, 2½ St. von Sct. Johann.

Hennul, Siebenbürgen, ein hoher *Berg* auf der Grenze, zwischen der Dobokaer Gespansch. und dem Bistritzer Militär-Distrikt.

Hennuler Höhenzweig, oder Henuler Gebirg — Siebenbürgen, der von dem Szamoschfluss linksuferige Henuler Filialgebirgsrücken-Auslaufer oder Henuler Höhenzweig nimmt seinen Anfang aus dem Gebirge Sandroja des östlichen Höhenzuges in der Dobokaer Gespanschaft, trennt von dem Hauptgebiete des Szamoschflusses sein Filialgebiete des Baches Sajó, schliesst das letztere von seiner nördlichen Seite ein, behält seine begonnene Hauptrichtung WNW. im Allgemeinen bei, endet nördlich von dem Dorfe Somkerék, südlich von dem Dorfe Magosmart und östlich von dem Dorfe Kots. Er zieht sich 18 St. lang aus dem Gebirge Sandroja über die Gebirge und Berge Zittera, Mirolglava, Hennul, Sztrimba, Piátra-Sondu, Muntsel-Pintyikanilor, Rutsedal, Djálu-Mesztaken, Djálu-Karbunilor, Koluna-Dombressi, Djálu-Fetzi, Djálu-Ogoarilor und Hegyes, N. von den Orten: Tihutza, Borgo-Morossény, B.-Tiha, B.-Prund, B.-Szuszény, B.-Mislotsény, B.-Zsoszény, B.-Rusz, Jáád, Péntek, Nagy-Demeter, Tsépan, Alsó-Balásfalva und Somkerék, S. von den

Orten: Les, Kis-Illva, Földra, Neposz, Priszlop, Luska, Oláh-Németi, Tohát und Magosmart. Er macht die Grenze: eine Strecke von 3½ St. zwischen den Dörfern Les und Borgo-Tiha bis zwischen den Dörfern Földra und Borgó-Rusz, zwischen dem Bistritzer Militär-Distrikte und der Dobokaer Gespansch.; von dem Puncte an weiters eine Strecke von einer guten halben St. zwischen dem Bistritzer Militär- und dem Bistritzer Provinzial-Distrikte; dann eine Strecke von einer starken Stunde zwischen dem Dorfe Tohat und den beiden Dörfern Also Balasfalva und Törpeny, nämlich von dem Berge Djálu-Ogoarilor bis auf den Berg Hegyes, zwischen der Inner Solnoker, und sowohl der Dobokaer Gespanschaft, als auch d. Bistritzer Provinzial-Distrikte. Er durchzieht die Dobokaer, die Inner Solnoker Gespanschaft und den Bistritzer Provinzial Distrikt. Aus des Henuler Höhenzweiges nördlicher Seite entspringen folgende, dem grossen Szamoschfluss linksuferig zufliessende Bäche: Vâlye-Ilva, Vâlye-Tirguluj, Vâlye-Fraj, Vâlye-Károly, Vâlye-Tyinoszi, Vâlye-Szutsilor, Vâlye-Meruluj, Vâlye-Priszlop, Vâlye-Ripeouluj und Vâlye-Siragu. Es laufen hiemit aus dem Henuler Höhenzweige wieder als Grenzscheiden der Gebiete vorgenannter kleiner Bäche neun kleinere Höhenzweige aus, darunter verdienen nur folgende zwei erwähnt zu werden: der das Filialgebiete des Vâlye-Ilva von jenem des Baches Vâlye-Le-suluj trennende, zwischen den Gebirgen Sandroja und Zittera ausbrechende Höhenzweig, welcher sich 6 St. lang über die Gebirge Formósza, Djálu-Szkorzi, Intra-Optsina, Mogura-Nyágra, Djálu-Kolun, Pojána-Buzaly und Vurvu-Stegy; S. von den Dörfern Nagy-Ilva, Mogura, Szent-Jósef; N. von dem Dorfe Les zieht, dann der das Filialgebiete des Baches Vâlye-Siragu N. einschliessende, von jenem des Baches Vâlye-Ripeouluj scheidende kleine Höhenzweig, welcher sich 2½ St. lang aus dem Berge Koluna-Dombressi bis über den Berg Djálu-Ripeouluj; S. von den Orten Luska, Oláh- u. Magyar-Nemegye, N. von dem Dorfe Olah Nemethi zieht und S. voa Magyar-Nemegye, O. von Virágosberek endet. Aus des Henuler Höhenzweiges südlicher Seite entspringen die den Bächen Tihutza, Tiha u. Vâlye-Bisztritza rechtsuferig zufliessenden kleinen Bäche, dann der Redainer Thalbach. Um nun das Filialgebiete des Baches Bistritz v. jenem des Redainerthalbaches zu scheiden, geht aus dem Berge Muntsel-Pintyikanilor ein beinahe 5 St. langer Höhenzweig aus, welcher sich über die Berge Rabenberg, Burgkeller, Djálu-Holtoj, Djálu-Tsept und Djálu-Dengeszu; NW. von den Orten Péntek, Alldorf, Bistritz und Szápnyir; N. von den Dörfern Magyáros und Kentelke; SO. von den Dörfern Nágy-Demeter, Törpény, Felső-Balásfalva; S. von dem Dorfe Kajla-zieht, und O. von dem Dorfe Sajó-Keresztúr, SO. von dem Dorfe Szent-András endet. Über den Henuler Höhenzweig führt aus der Stadt Bistritz über den Berg Burgkeller die Dörfer Nagy-Demeter und Tsépán, den Berg Djálu-Mesztakenuluj und das Dorf Priszlop, nach den Dörfern Naszód und Radna, eine Commerzial-Landstrasse, dann aus der Stadt Bistritz über den Berg Hirnschedel, das Dorf Szépnyir, den Berg Tsept, die Dörfer Felső- und Alsó-Balásfalva nach dem Dorfe Somkerék eine Poststrasse. Aus der Stadt Bistritz geht auch über den Berg Sztrimba ein Fahrweg nach Radna, welchen bei guter Witterung die Marktleute einzuschlagen pflegen, er ist aber bloss mit leichten Fuhrwerken und zur Noth zu passiren.

Hennusovecz, Ungarn, Zalad. Komitat; siehe Hemusevecz.

Henrény, Ungarn, ein *Praedium*, mit 8 H. und 127 E., im Gömör. Komitate.

Henrici Hradecium, Böhmen, Tabor. Kr.. eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Neuhaus.

Henrikesford, Böhmen, Prerau. Kr., ein *Dorf* und *Herschaft*; siehe Hennersdorf, Gross-.

Henschau, Ungarn, Zips. Komt.; s. Hanusfalva.

Henses, Dejálu-, Siebenbürgen, Dobokaer Gesp., ein *Berg*, über welchen die Poststrasse nach Zilah führt.

Henter-Mező, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze, zwischen den Székler Stühlen Sepsi und Kézdi.

Hents, Ungarn, ein *Praedium*, mit 3 H. und 21 E., im Raab. Komitate.

Hentschelsdorf, mährisch Henčzlow — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, mit 30 H. und 283 E., zur Hrsch. Roketnitz, hinter dem Betschwafl. bei Prerau, 4 St. von Olmütz.

Hentse, Ungarn, jens. der Donau. Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein *Praedium* u. *Filial*, mit 10 Häus. und 71 E., der Pfarre Tarnok, unw. Kozmadomja, 2 St. von Egerszeg.

Hentse, Ungarn, jens. der Donau, Sü-

megh. Gesp., Babolcs. Bzk., ein ungr. an Hedrahely angrenzendes, in einer Ebene lieg., mit einer Lokalie u. Seelsorger der H. C. versehenes *Dorf*, 5 St. von Szigetvár.

Hentse, Ungarn, ein *Praedium*, mit 5 H. und 49 E., im Tolnaer Komitate.

Hentzing, Oest. ob d. E., V. O. W. W., eine *Felsenkuppe*, 201 W. Klftr. hoch.

Henye, Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 H. und 10 E., im Tolnaer Komitate.

Henye, Ungarn, ein *Praedium*, im Baranyer Komitate.

Henye, Ungarn, jens. d. Donau, Toln. Gesp., Dombovár. Bzk., ein *Praedium*.

Henye, Ungarn, ein *Praedium*, im Szabolczer Komitate.

Henye-Balaton, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gesp., Tapolcz. Bzk., ein mehren Hrsch. dienstb. *Dorf*, mit 87 H. und 650 E., nicht weit vom Balaton See, daher es diesen Vornamen hat, nach Szt. Bek alla eingepf., 1½ St. von Nagy-Vázson, 2 St. von Tapolcza.

Henye-Ördóg, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Kapornak. Bzk., ein nach Szt. Iván eingepf. *Dorf*, mit 28 H. und 190 E., zur gräflich Festetics. Hrsch. Kemend, bei Petö-Henye und Alibanfa, 1 St. von Zala-Egerszeg, 2 St. von Zala-bér.

Henye-Petö, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gesp., Kapornak. Bzk., ein zur gräflich Festeticsischen Hrsch. Kemend geh. *Dorf*, mit 22 H. und 150 E., nach Szt. Iván eingepf., nahe bei Alibánfa, 1 St. von Egerszeg, 2 St. von Zala-bér.

Ményel, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gesp., Szécsén. Bzk., ein *Praedium*, mit 9 H. und 90 E., in der Pfarre Pujak, zwischen Csécse u. Beér, 3 Meil. von Hatvan.

Henyel, Ungarn, ein *Praedium*, mit 10 H. und 86 E., im Heveser Komitate.

Henxin, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Grafenstein; siehe Weiskirch.

Henzelócz, Ungarn, ein *Praedium*; im Zempliner Komitate.

Henzendorf, Ungarn, Gömör. Komt.; siehe Henczkó.

Henzing, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Tulln unterth. *Dorf*, mit 19 H. und 167 E., gegen S., nächst Sieghardskirchen, wohin es eingepf ist, gegen N. nach Judenau, ½ St. von Sieghardskirchen.

Henzlova, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp. und Ob. Bzk., ein den Grafen Andrassi geh. *Dorf*, im Thale Hniletz, 5 St. von Rosenau.

Hepria, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Komt.; siehe Herepe.

Héraháza, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gesp., Stein am Anger Bzk., ein adel. ungr. *Dorf* und *Filial*, der Pfarre Kis-Unyom, mit 14 H. u. 90 E., am Perénth. Fl., zwischen Balogfa und Herman, 1 St. von Stein am Anger.

Heralditz, Mähren, Iglau. Kr., ein *Pfarrdorf*, mit 67 H. und 569 E., zur Hrsch. Pirnitz, mit einem alten Schloss und einer Mahlmühle, unter diesem Dorfe, 1 Meile ostsüdw. von Pirnitz, 2½ St. von Stannern,

Heraletz, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Richenburg geh. *Dorf*, im Thale an der Schwarzawa, gegenüber dem mähr. Dorfe gleichen Nam., hat 112 H. und 783 E., 1 Wirthshaus, eine Lein- und Potaschensiederei, vorzüglichen Flachsbau, u. bedeutenden Flachs- und Leinwandhandel. Die nordw. in geringer Entfernung vom Orte auf Dominikalgründen des emphyteutisirten Meierhofes angesiedelten Wohnstellen führen den Namen Na Familiách (bei den Familien), südwestl. von Heraletz ½ St. entfernt ist die hrschaftl. Glashütte Heraletz am Walde Otrok, am Fusse der sogenannten Berge, bestehend aus 6 H. u. 80 deutschen Einw., welche bloss von der Glashütte ihren Nahrungsunterhalt haben. Das Hüttengebäude enthält 1 Schmelzofen mit 7 Häfen und 2 Strecköfen; es werden jährl. 8 bis 10,000 Schock ordinäre u. mittelfeine Glastafeln erzeugt, u. meist nach Mähren, Oesterreich und Schlesien abgesetzt. Die Glashütte ist seit langen Jahren an die Familie Hafenbrödel verpachtet. Unweit dem Pochwerke der Glashütte steht ein hrschftl. Waldhegerhaus, durch welches der Fluss Schwarzawa fliesst, mit Mähren grenzend, 8 St. von Chrudim.

Heraletz, Neu-, Böhmen, Czaslau. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* u. *Markt*, mit 106 H. und 966 E., einer Pfarre, hinter dem Dorfe Pawkow, worunter 4 protest. und 1 israel. Familie; ist der Sitz des hrschftl. Oberamtes und hat 1 Pfarrkirche zum heil. Bartholomäus, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit ferner 1 obrigkeitl. Schloss mit einer Hauskapelle zum heil. Michael, 1 Meierhof nebst Schäferei, 1 Potaschensiederei und 1 Wirthshaus, Tuchmanufactur, Bleichereien, abseits liegt a) d. Rohawitzer Mühle, mit 1 Oehlstampfe und

b) das obrigkeitliche Fischhaus, beide ¼ St. vom Orte, 9¾ St. von Czaslan, 2½ St. von Deutsch-Brod.

Heraletz, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit 67 H. und 417 E., zur Hrsch. Neustadtel, nahe an dem, in Böhmen lieg. Dorfe Heraletz, an der Schwarza, mit einer Lokalkaplanei, 2 Meil. von Neustadtl, 11 St. von Gross-Meseritsch.

Heraltiz, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit 71 H. und 630 E., der Hrsch. Pirnitz, 2 St. von Pirnitz.

Heratice, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Eisenberg; siehe Herault.

Heraud, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Wälsch-Birken; siehe Herauth.

Herault oder **Herauts,** mährisch Heratice — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Eisenberg und Pfarre Schildberg, unweit davon an der böhm. Grenze, 7¼ St. von Müglitz.

Herauth oder **Heraud,** Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrsch. Wälsch-Birken geh. *Dorf*, mit einem Freisassen, und einer ½ Stunde vom Orte entlegenen Mahlmühle, die Podedworer Mühle genannt, 6 St. von Strakonitz.

Herautitz, Herotitz — Böhmen, Berauner Kr., ein einzelner *Meierhof* der Hrsch. Tloskau geh., 3¾ St. von Bistritz.

Herauts, Herault, Heratice — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, mit 156 Häus. und 1026 Einw., der Hrsch. Eisenberg; siehe Herault.

Herbadorf, Herba Ves — Steiermark, Cill. Kr., 5 dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Stattenberg geh., nach Monsberg eingepf. und links gegen der alten Rohitscherstrasse im Gebirge liegende *Häuser*, 7 St. von Pettau.

Herbar-Vogy, Ungarn, ein *Bach*, in der Krasznaer Gespanschaft der aus dem Berge Eröshegy entspringt, und in die Bäche Valye-Pepilro und Valye-Varatyek einfällt.

Herbatfa, Ungarn, ein *Dorf*, im Zalader Komitat.

Herbau, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Meseritsch; s. Hrbow.

Herberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein d. Hrsch. Ebergassing unterth. *Dorf*; siehe Wienerherberg.

Herberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariatsherschaft* und *Markt*; siehe Hörberg.

Herberg, Kalte, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Seitenthal* des Grosssölkgraben nächst dem Wasserfallgraben mit 300 Rinderauftrieb.

Herbergalpe-Kalte, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Alpe*, im obigen Graben, mit 27 Rinderauftrieb.

Herbersdorf, Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Waldschach lieg., der Hrsch. Stainz geh., und dahin eingepf. *Dorf*, mit 60 Häus. und 216 Einwohn., einem Schlosse und Mühle, an der Stainz, 4 St. von Lebring.

Herbersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., *Schloss* und *Herschaft*, mit der Staatshersch. Stainz vereint, ½ St. von Stainz, 6 Meil. von Grätz.

Herbersdorf, Steiermark, Cill. Kr., eine *Werb- Bezirks- Kommissariatsherschaft*, *Bergfeste* und *Markt*, mit einer Pfarre; siehe Hörberg.

Herbersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. St. Georgen an der Stifing gehör. *Schloss*, nächst Allerheiligen, 1½ St. von Lebring.

Herberstein, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Schieleiten und Pfarre Stubenberg lieg. *Herschaft* und *Schloss*, mit 1567 Häus. und 6384 E., am Flusse Feistritz, 4 St. von Gleisdorf.

Herberstein, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Burg*, am Eingange des fruchtbaren Rüblandes, auf schroffen Felsen, an drei Seiten von der Feistritz bespült.

Herbes, Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrsch. Nettolitz geh. *Dorf*, mit 31 Häus. und 270 Einw., nach Nettolitz eingepf.; abseits liegen folgende hieher konskribirte Einschichten: a) der Schwarzenberger Hof nebst Schäferei; b) der Greinerhof, c) die Brusner Mühle und d) die Podrauschker Mühle, 3 St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Herbet, Ungarn, ein *Vorgebirg*, im Warasdiner Komitat.

Herbet-Kozji, Kroatien, Warasdin. Komt.; siehe Kozji-Herbet.

Herbigen, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bregenz geh. kleines *Dorf*, in dem Ldgcht. Sulzberg, 6½ St. von Bregenz.

Herbingen, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Ldgcht. Bezau und Gemeinde Reute gehörig.

Herbische Mahlmühle, Steiermark, Marburg. Kr., eine in der Gemeinde Pobresch an dem Forellenbache lieg., dem Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Thurnisch unterth. *Mahlmühle*, 1 St. von Pettau.

Herbitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Kulm unterth. *Dorf*, mit 24 H. und 119 E., (von welchen 1 Haus zum Gute Prödlitz gehört), ist nach Karbitz eingepf, und hat 1 seit 1813 neuerbauten obrigkeitl. Meierhof und 1 Braunkohlenwerk. Nicht weit von Herbitz liegt einsam auf einer Anhöhe die von

Kulm aus verwaltete Filialkirche zum heil. Laurentius, mit einem Meierhofe, grenzt gegen N., an Böhm. Neudörfel 1 St. von Aussig.

Herbitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Haus*, mit 5 E., einer Bierschänke, ¼ St. von Prödlitz.

Herblanne, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., *Dorf*, mit 4 H. und 34 E., z. Hrsch. Schneeberg und Hauptgem. Oblak.

Herbotitz, Böhmen, Chrud. Kr., *Dorf* mit 56 H. und 334 böhm. E., dicht an der mähr. Grenze und am Fusse des Wachberges, in einem tiefen Thale, an einem kleinen nach Mähren gehenden Bache, der hier auf eine St. weit die Grenze bildet, ist nach Zottküttel (Hrsch. Hohenstadt in Mähren) eingepf., hat eine Mühle, 1½ St. von Landskron.

Herbotitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Landskron geh. *Dorf*, siehe Hörtendörfl.

Herboultova, Ungarn, Liptau. Komitat; siehe Hriboltova.

Herbow, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Polna; siehe Hrbau.

Herbowa, Mähren, Hrad. Kr., ein *Berg*, 307 W. Klft. hoch.

Herbranz; siehe Hörbranz.

Herbstgraben, insgem. Hirgstgraben gen. — Oest. u. d. E., V. O. W. W., 5 der Hrsch. Neulengbach unterth., nach Asperhof eingepf. *Häuser*, mit 21 E., am Haspelwalde, oberhalb Haabersdorf, 2 St. von Sieghardskirchen.

Herbstham, Herbstheim — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Hofmark* (eigentlich ein *Dorf*), mit 32 H. und 244 E., Pfarre Henhart und Pfleggcht. Mauerkirchen, von Bergen umschlossen, jedoch in angenehmer Gegend, ¼ St. von Henhart, 2½ St. von Mauerkirchen.

Herbstheim, Oest. ob d. E., Inn Kr.. eine im Pfleggchte. Mauerkirchen lieg. *Herschaft* und *Dorf*, mit 22 Häus. und 269 E., einem Schlosse, nach Henhard eingpf. nach Thalheim unterthän., in der Ebene, 1¼ St. von Altheim.

Herbstwiese, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Tetschen geh. *Dörfchen*, bei Kröglitz, 5 St. von Aussig.

Herbuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Bistritzer Militär-Distrikt, zwischen den Bergen Mogura Bityisilor und Kozma, ½ St. von Hordo.

Herbutow, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Hrsch. Bulszowiec geh. *Dorf*, am Bache Naraiow, Pfarre Koromochy, 3½ St. von Halicz.

Herceseg, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gesp., Schemnicz. Bzk., ein *Praedium* und Ackerland, nahe bei Nadás, 1 St. von Apath-Maroth.

Hercules-Bäder, Ungarn, Militär Grenze; siehe Mehadia.

Herczegi, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Herczegovecz, Kroatien, Warasd. Generalat, ein zum Kreutzer Grenz-Rgmts. Bzk. Nr. V geh. *Dorf*, mit 60 H., einer eigenen Pfarre und Hauptmanns-Stazion, 6 St. von Novszka.

Herczegovecz, Herczegovacz — Ungarn, ein *Dorf*, mit 163 Häus. und 830 E., im Kreutzer Komitate.

Herczegovsztol, Ungarn, eine *Einschichte*, im Gradiskaner Grenz-Regiments Bezirke.

Herczeg-Szöllös, Ungarn, Barany. Komt.; siehe Szöllös. Postamt.

Herczest, Ungarn, Bihar. Komt., ein wal. *Dorf*, mit 54 H. und 329 E., mittelmässiger Boden. Grundh. das Grosswardeiner Bisthum.

Herczfalva, Herczüczi — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp. und Kaszony. Bzk., ein der Hrsch. Munkács gehör. russ., nach Purnyakfalva eingepf. *Dorf*, mit 6 H. 35 E., zwischen steilen Bergen, an der Grenze des Unghvárer Komitates., gräfl. Schönbornisch, 5½ St. von Munkács.

Herczigau, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Plan; siehe Hetschigau.

Herczou, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Harczó.

Herczüczi, Ungarn, Beregh. Komt.; siehe Herczfalva.

Herda, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte*, zur Hrsch. u. Pfarre Wittingau, an dem goldenen Bache, 1 St. von Wittingau.

Herdiborzitz, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Tobitschau, westwärts 2 St. von Tobitschau, an d. Flusse Wiklitschka, ¾ St. von Prossnitz.

Herdin, Hertin, Ktina, Hrytyny — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Nachod, mit einer Lokalie, 1⅝ St. von Nachod.

Herdiner Weg, Böhmen, Leitmer. Kr., mit einem *Steinkohlenbergwerk*.

Herdingersee, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *See*, ist ⅛ Meile lang, und $\frac{1}{16}$ bis $\frac{1}{32}$ Meile breit.

Herdlorzes, Herdlowey, Bärenschachel, Pernschall — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wittingau u. Pfarre Suchenthal, ¾ St. v. Schwarzbach.

Herdoltitz, Hrdoltice — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 23 Häus. und 175 Einw., zur Hrsch. Chudenitz gehörig, 1½ St. von Chudenitz und ¾ St. von Polin

in der Thalebene gelegen; mit einem Wirthshaus. Nach Polin sind noch eingepfarrt: das grösstentheils zur Hersch. Bistritz geh. Dorf Zdaslaw und die zu den gleichnamigen Dominien gehörigen Ortschaften Drslawitz und Tietetitz.

Hereanuluj Valye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Niederweissenburger Gespanschaft entspringt, und nach ½ St. in den Bach Valye Bustya einfällt.

Hered, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespansch., Szécsén. Bezirk, ein ungar. d. Freiherren v. Bodmaniczky und mehren andern adel. Familien geh., mit einer eigenen rk. Pfarre und Kirche versehenes *Dorf*, mit 171 Häusern und 940 Einwohn., nahe am Zagyva Flusse und der Grenze des Pester Komitats unweit Verseg, 1 Meile von Hatvan.

Herédely, Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 27 Einw., Gömörer Komitat.

Héregh, Ungarn, diesseits der Donau, Komorn. Gespansch., Gesztes. Bzk., ein ungar. dem hochw. Graner Erzbisthum geh. *Dorf*, mit 219 Häus. u. 1351 Einw., mit 2 Kirchen, einer rk. und ref., dann 2 Mühlen am Bache Szenek und einem guten Weingebirge unter dem Berge Szenek, nahe bei Tarjan, übrigens besteht die Feldmark grösstentheils aus Waldungen, mit guter Weide und vielem Hochwild. Unter dem Berge Geretse befindet sich ein Brunnen, Königsbrunnen genannt, in Form einer Kapelle, und inwendig mit steinernen Sitzen versehen; hier soll König Mathias bei Gelegenheit einer Jagd öfters geruht haben. Auch hat man hier römische Münzen ausgegraben, 2 Meilen von Neszmély, an der Grenze des Graner Komitats, 3 St. von N. Ujfalu.

Héreháza, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburger Komitate.

Hereindorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Wördel liegendes, der Hrsch. Altenburg gehör., nach St. Peter eingepf. *Dorf*, mit 25 Häus. und 100 Einw., gegen Westen 2 St. von Neustädtl.

Hereklan, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; siehe Harok-Iyany.

Heremito-Mnechow, Mieschow, Einsiedel — Böhmen, Pilsn. Kr., 2¼ St. nordw. vom Stifte, an der Strasse von Marienbad nach Karlsbad, unter 50° 2' 20' Breite und 30° 27' 29' Länge, 372½ W. Klftr. über dem Meere, *Schutz-* und *Munizipal-Stadt*, mit 136 Häus. u. 806 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zu den heil. Aposteln Peter und Paul, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Stiftsobrigkeit, 1 Rathhaus, 1 städt. Brauhaus (auf 14 Fass), 1 Branntweinhaus, 1 städt. Bürgerspital, 1 Serpentinwaarenfabrik, 7 Wirthshäuser u. 4 Mühlen (die Neu-, die Brand- die Fritz- und die Schöppel- oder Siardsmühle). Die von Schaller erwähnte Kirche zu St. Johann dem Täufer ausserhalb der Stadt, westlich besteht nicht mehr. Die Pfarrkirche, bei welcher jetzt 2 Priester angestellt sind, erscheint als solche schon 1384, und ist 1719—1725 vom Abte Raimund Wilfert II. ganz neu erbaut worden. Sie gehört unter die schönsten Landkirchen Böhmens. Ihre Länge beträgt 166 Fuss, die Breite 61 und die Höhe 52 Fuss. Die mit schönen Bildhauer-Arbeiten verzierte Kanzel ist aus der Kirche des unter Kaiser Joseph II. aufgehobenen Prämonstratenserinnen-Stiftes zu Chotieschau hieher übertragen worden. Der nicht minder kunstreich gearbeitete Taufbrunnen besteht aus hiesigem Serpentin. Die Stadt hat ihren eigenen Magistrat, mit einem Bürgermeister und einem geprüften Rathe. Das älteste Siegel ist wahrscheinlich aus dem XIV. Jahrhundert, und enthält wie das spätere v. 1560 und zwei neuere, als Wappen der Stadt, einen Schild mit dem aufrecht stehenden, rechts gewendeten böhmischen Löwen, über dem Schilde einen geschlossenen Helm und eine Krone mit einem Hirschgeweih. Von wem u. wann dieses Wappen nebst der Befugniss, mit rothem Wachs zu siegeln, der Stadt ertheilt worden, ist nicht bekannt. — Die Einwohner nähren sich hauptsächlich von verschiedenen städtischen Gewerben und zum Theil von Hopfenhandel.

Herencsény, Ungarn, diess. d. Donau, Neograd. Gespansch., Szécsen. Bzk., ein den Grafen Teleky und mehren andern adel. Familien gehör. ungar. *Dorf*, mit 107 Häus. 924 Einw., einer eigenen rk. Pfarre und Kirche, von Osten gegen Westen zwischen Alsó- und Felsö-Told, Surany und Csoór, 2½ Meile v. Balassa-Gyarmath.

Herend, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Tabolcz. Bzk., ein *Praedium*, zwischen den Besitzungen Csitsó- Szt. Jakab und Budavár, 1 St. v. Vázson, 2 St. von Tapolcza.

Herend, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft und Bzk., ein *Praedium*, mit 100 Häus. und 755 Einw., zwischen Szt. Gál und Bánd, am Bache Bakony, 1¾ St. von Veszprim.

Herend auch **Herrend,** Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespansch., Fünfkirchner Bzk., ein ungar. zur Hrsch. Bolly geh. *Dorf*, mit 58 Häus. u. 400 E.,

der rk. Pfarre Egerágh zugetheilt, in einer Ebene mit vielen Feldern, zwischen Deretser und Szokid, 2 St. von Fünfkirchen.

Herend, Ungarn, ein *Praedium*, im Baranyer Komitat.

Herendiest, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassov. Gespansch., Lugos. Bzk., ein walach. *Kameral-Dorf*, mit 192 Häus. und 915 Einw., einer Pfarre, liegt zwischen Hodos und Vécseháza, ½ St. von Lugos.

Herény, Ungarn, jens. d. Theiss, Gömör. Gespansch. und Putnok. Bzk., ein d. Hrsch. Beretki geh. *Praedium*, fruchtbarer Boden, Kalkbrennereien und Erzgruben, 1 Meile von Tornallya.

Herény, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburg. Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein adel. ungar. *Filialdorf*, mit 30 Häus. und 240 Einw., der Pfarre Stein am Anger, am Gyöngyös Flusse unw. Kamrny und Gencs, ½ St. von Stein am Anger.

Herepe, Vályе-, Siebenbürgen, der Herepeer *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus den Bergen Paltapeleo, Persan und Hadina entspringt, über Kozollya und Herepe fliesst, den von Bretelin kommenden Bach linksuferig aufnimmt, nur genannte drei Orte in seinem Gebiete zählt, ¼ St. unter Herepe, nach einem Laufe von 1¼ St. in den Maroschfluss, ¼ Stunde ober Vetzel, linksuferig einfällt.

Herepe, Vályе-, Vályе-Hirnia — Siebenbürgen, der Herepeer *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft aus dem Berge Sztrása des Sékascher Höhenzweiges, gleich ober dem Dorfe Sztrása entspringt, nur durch dieses und durch Oláh-Herepe fliesst, ¾ St. unter letzteren, nach einem Laufe von 1½ St. in den Maroschfluss, ¼ St. ober Drombárd, linksuferig einfällt.

Herepe, Herpen, Haripa — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch. im Kreise diess. der Maros, und Devaer Bzk,, ein zwischen Gebirgen liegendes, nach Maros-Nemethi eingepf. wal. *Dorf*, 1 St. von Déva.

Herepe, Magyar-, Herpen, Hérépa — Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Gespansch., im Ob. Kr. und Szt. Benedek. Bzk., ein den Freiherrn Alvinzy und mehren adel. Familien geh., von reform. Ungarn und griech. nicht unirten Walachen bewohntes *Dorf*, mit 71 Einwohn., einer reformirt. und griech. nicht unirten Pfarre, hat gutes Weingebirge, 5½ St. v. Nagy-Enyed.

Herepe, Oláh-, Herpen, Hepria — Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gespanschaft im Nied. Kr. und Albens. Bzk., ein den Grafen Bethlen geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, liegt nächst Drombar, 2½ St. von Karlsburg.

Heresinecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat.

Heresinecz, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. diesseits der Kulpa, eine *Ortschaft*, mit 18 Häusern und 150 Einw., der Hrsch. Keresztinecz, in der Gemeinde Sztermecz, ½ St. von Rakov-potok.

Heresinki, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate; siehe Hersenki.

Hereslabia, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gyergyóer Székl. Filialstuhl, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiethe, auf einem, den Bach Ölyvespatak von dem, d. Bach Kis-Bór-patak auch rechtsuferig zufliessenden Bach Kis-Kőszreszpatak scheidenden Höhenzweige, 1½ St. von Borszék.

Heresnicza, Ungarn, ein *Fluss*, im Szolnok. Komitat.

Heressin, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch., Podravan. Bzk., ein d. adel. Familie Czindery geh. *Dörfchen*, mit 20 Häus. und 150 Einw., nach Kapronicza eingepf., ½ St. von Kaproncza.

Herestény, Kis-, Male Chrastany — Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gespansch., Kis-Tapolcsan. Bzk., ein *Dorf*, mit 30 Häus. und 200 Einw., am Bache Dervencze, der Mutterkirche Nagy-Herestény zugetheilt, mehren adel. Familien geh.; nicht weit davon liegt die dem Hrn. Ladislaus von Welesz geh. Meierei, Betlehem genannt, 1½ St. von Verebell, 2 St. von Neutra, 4 St. von Leva.

Herestény, Nagy-, Velke Chrasstany — Ungarn, diess. der Donau, Barser Gespansch., Kis-Tapolczan. Bzk., ein *Dorf*, mit 49 Häus. und 300 Einw., am Bache Dervencze, der freiherrlichen Familie Andriczky geh., mit einer eigenen Pfarre und Kirche, 2 St. von Neutra, eben so weit von Verebell, und 4 St. von Leva.

Hereszny e, Ungarn, jens. der Donau. Sümegh. Gespansch., Babolcs. Bzk., ein kroat. *Dorf*, mit 54 Häus. und 417 meist rk. Einw., worunter viele Schiffer, am Ufer des Drauflusses, der rk. Pfarre Vizvár zugetheilt, zwischen Aratz und Brod, Ackerbau, Weide, Waldungen, Weinbau, Mahlmühle, Handel mit Kohlen und Holz, gräfl. Szechényisch, 1 St. von Babolcsa.

Heresztusch, Siebenbürgen, Aranyos. Stuhl; siehe Harasztos.

Hereu, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Haro.

Hergiovicza, Ungarn, ein *Praedium* im Barser Komitat.

Hergovecz, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch. und Bzk., ein adel. selbstständiges *Dorf*, mit 8 Häus. und 60 Einw., in einer etwas erhabenen Lage, nach Szent Peter Orechovcze eingpf., $1\frac{1}{2}$ St. v. Kreutz.

Hergolyany, Ungarn, Warasdiner St. Georg. Grenz-Rgmts. Bzk., ein *Dorf*, mit 19 Häus. und 2 Mühlen, 1 St. von Bellovár.

Hergovlyany, Kroatien, Warasdin. Generalat, eine zum St. Georg. Grenz-Regmt. Canton Nr. VI. geh. *Ortschaft*, mit 26 Häus. und 150 Einw., liegt an dem Plarnitza Flusse in dem Troisztov. Bzk., $\frac{1}{2}$ St. von Bellovár.

Herhej, Harhaj — Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespansch., Taply. Bzk., ein mehren adel. Grundherren geh. slow. *Dorf*, mit 45 Häus. und 320 kath. und evang. Einwohn., liegt am Tapoly-Flusse, $2\frac{3}{4}$ St. von Bartfa (Bartfeld.)

Heridel, Böhmen, Rakonitz. Kr.; siehe Hedly.

Hérina, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Harina.

Hering, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein z. Ldgcht. Hrsch. Kufstein geh. *Dorf*, mit einer Kaplanei und Steinkohlenbergwerk, $1\frac{1}{2}$ St. von Wörgl.

Hering, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 21 H. und 152 E., der Hrsch. Ober-Krtsch und Manderscheid; siehe Häring.

Hering, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut*, mit 2 H., worunter 1 Wirthshaus; s. Ober-Krc.

Heringsdorf, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Leitomischl geh. *Dorf*, unw. Kegelsdorf, 2 St. von Zwittau.

Herings zu **Obergrund,** Schlesien, Tropp. Kr., eine zur Hrsch Zukmantel geh. alte *Brettmühle*, 2 St. von Zukmantel.

Herinkermühle, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Mahlmühle*, der Stadt Kuttenberg.

Herintse, Horintsova od. Horutsa — Ungarn, diess. d. Theiss, Marmaros. Gespan., Unt. Bzk., ein russ. griech. kath. *Dorf*, mit 205 H. u. 1422 E., vielen adel. Fam. geh., mit einer eig. Pfarre, auf einer Ebene, am Nagyág Flusse, zwischen Gernyes und Liptse, $7\frac{1}{2}$ St. von Szigeth.

Herisator-Vátsilor, Ungarn, Mittel Solnok. Gesp., ein *Berg*, auf einem, die Bäche Vályemárc und Vályc-Gedinyes scheidenden Höhenzweige, $\frac{1}{2}$ St. von Alsó-Berekszó.

Herkály, Ungarn, ein *Praedium*, mit 7 H. und 66 E., im Komorn. Komitate.

Herkanoveze, Slavonien, Veröczer Gesp., ein zur Hrsch. Deakovár geh. *Dorf*, am Gebirge und der Grenze, $1\frac{1}{2}$ M. von Deakovár.

Herkél, Ungarn, diess. d. Donau, Komorn. Gesp., Gesztes. Bzk., ein nach Acs eingep. *Praedium*, an der von Wien nach Ofen führenden Poststrasse, $\frac{1}{2}$ St. von Acs.

Herkovcze, Nikincze — Ungarn, Peterward. Gesp., *Dorf*, von Albaniern bewohnt.

Herlacken, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hrsch. Landskron geh. *Dorf*, am Ausfl. des Ossiacher Sees, $\frac{3}{4}$ St. von Villach.

Herlány, Herlein — Ungarn, Abaujvar. Komt., ein deutsch. *Dorf*, mit 15 H. und 103 evang. E., Fil. von Keczer-Peklin, Kapelle, Badeanstalt (siehe Ránk). Die hiesigen deutschen Kolonisten wurden unter Kaiser Joseph II. eingeführt. Grundh. die k. Kammer, 4 St. von Kaschau.

Herldel, Hertoel — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Hrdly.

Herlichi, Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 H. und 25 E., im Agramer Komitate.

Herlik-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Udvarhelyer Székler Stuhl, auf einem, aus dem Berge Alsó-Farkas-Mező ausgehenden, 2 aus demselben entspringenden, durch Korond vereinigt in den Bach Korond-patak rechtsuferig einfallende Bäche von einander scheidenden Höhenzweige, ober ihrer Vereinigung, $\frac{3}{4}$ St. von Korond.

Herlsdorf, Mähren, Prer. Kr., ein zum Olmützer Erzbischöflichen Kammergut Liebau, geh. *Dorf*, mit 37 H. und 260 E., 3 St. von Hof.

Hermada. Illirien, Krain, Triest. Kr., ein *Berg*, 169 W. Klftr. hoch.

Hermading, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine, im Pfleggchte. Mauerkirchen lieg., versch. Dom. geh., nach Mauerkirchen eingepf. *Ortschaft*, mit 9 zerstr. Häus., oberhalb Weickerding, auf einer Anhöhe, $1\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

Hermagor, Illirien, Krain, Laibach. Kr.; siehe St. Hermagor.

Hermagor, Steiermark, Cill. Kr.; siehe St. Hermagor.

Hermagoras u. **Fortunat, St.,** Steiermark, Cilli. Kr., eine *Filialkirche*, $\frac{3}{4}$ St. von Franz, 2 St. von Osterwitz, $3\frac{1}{2}$ Meile von Cilli.

Herman, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 48 Häusern und 202 Einw., unweit links von der Blanitz, von welchen 3 Häus. zur Stadt Pisek geh., hat unter dem Patronate der Obrigkeiten

1 Expositur-Kirche zum heil. Egidius, bei welcher ein Residential-Kaplan angestellt ist, und 1 Schule; auch ist hier 1 Wirthshaus. Zum Sprengel der Kirche gehören, ausser Herman, die hiesigen Dörfer Ražitz, Stietitz, Skal und Buditschowitz und von der Hrsch. Stiekna das Dorf Sedlist, nebst den zu diesen Ortschaften konskribirten Einschichten. Abseits von Herman liegen ¼ bis ½ St. die rothe und die Beneschauer-Mühle, 1 Hegerhaus, 1 Wasenmeisterei und die der Stadt Pisek gehörige Einschichte Karosek. — Herman war in älterer Zeit eine Stadt (Oppidum), welche von 1588 bis 1623 der Stadtgemeinde zu Pisek gehörte, damals aber von der kön. Kammer eingezogen, und wie das ganze Piseker Dominium, dem kais. Feldherrn Don Martin Huerta pfandweise eingeräumt wurde, bis sie im Jahre 1639 der kön. Fiskus wieder einlöste, und an den Besitzer von Drahonitz. Nikolaus Dionys Radkowetz von Mirowitz verkaufte. Seit dieser Zeit ist Herman beim Gute Drahonitz geblieben. Am 20. April 1640 wurde es gänzlich von den Schweden zerstört und erscheint seit dieser Zeit nur als Dorf, 1¼ St. von Protiwin.

Herman, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 3 Häusern, zur Hrsch. Protowin gehörig.

Herman, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dörfchen*, mit 8 Häus. und 35 Einwohn., hat eine Pfarrkirche zum heil. Wenzel, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate Sr. Majestät des Kaisers, 1 Mühle mit Brettsäge und 1 Wirthshaus. Die Kirche war schon 1384 mit einem eigenen Pfarrer versehen und das Patronat gehörte damals, oder wenigstens im XIV. Jahrhunderte, dem Benediktiner-Stifte Wilimow, 3¼ St. von Ronow, an der Daubrawa.

Herman, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein adel. ungar. *Dorf*, mit 20 H. und 147 Einw., nach Szent Király eingepf., am Gyöngyös Flusse, zwischen Héreháza und Szöllös, ¾ St. von Stein am Anger.

Herman, Hermanowcze — Ungarn, Zemplin. Komt., slow. *Dorf*, mit 11 H. u. 88 evang. Einw., nach Hanusfalva im Sároser Komitat eingepf. Ackerbau 549 Joch. Gräfl. Csákysch.

Hermanmiestetz, auch Hermann Miestec und glattweg Miestec (deutsch Hermannstadt) — Böhmen, Chrud. Kr., eine *Municipalstadt*, von 327 Häus. und 2665 Einw., liegt 1 Meile westl. von Chrudim an der Hauptstrasse, in einer sanften weiten Thalgegend am Fusse des Gebirges, und wird von 2 Bächen, dem goldenen Bache u. Podoler Bache, durchflossen. Hier ist 1 Pfarrkirche zum heil. Bartholomäus, ein schönes geräumiges und lichthelles Gebäude mit einem Galleriethurme, 1 Schule mit einem Lehrer und zwei Gehilfen besetzt. Beide, Kirche und Schule, stehen unter dem Patronate der Obrigkeit. Nebst der Pfarrkirche sind noch 2 kleine Kapellen, d. Beerdigungskapelle zur Verkündigung Mariä, und die Kapelle zum heil. Georg in der Czaslauer Gasse, mit einem Garten u. Baumschule für die Schuljugend. Von obrigkeitlichen Gebäuden ist hier ein hrschlich. Schloss, ein zierliches, ein Stockwerk über dem Erdgeschoss hohes Gebäude mit einem geschlossenen viereckigen Hofe, einer Kapelle und einem Uhrthurme, an welches sich an der Rückseite (die Vorderseite geht auf einen Platz in der Stadt), ein schöner weitläufiger Garten m. geschmackvollen Parkanlagen, Glashäusern für exotische Pflanzen, und eine Reitschule anschliessen. Der Park, ehemals ein Thiergarten, schliesst sich unmittelbar an den Garten; beide liegen an der Mittagseite des Schlosses, und haben zusammen gegen 1 Stunde im Umfange. Das Schloss wurde im Jahre 1784 von Johann Joseph Grafen von Spork erbaut. Im Schlossbezirke und im Schlossplatze ist ferner das Amtshaus mit den Amtskanzleien und Beamtenswohnungen, und hinter diesem das hrschftl. Bräuhaus auf 27 Fass, die emphyteutisch verkaufte Branntweinbrennerei, und 3 der Hrsch. unterthänige Mühlen. Die Stadtgemeinde hat 1 Rathhaus, einen Gemeindewald, und das Recht des Weinschankes und Salzhandels, dann ein Bürgerspital, nebst dem besteht ein städtisches Armeninstitut. Die Stadt ist weitläuftig gebaut, hat 2 Plätze, den grossen aber unregelmässigen Marktplatz bei der Kirche, auch der Kirchenplatz genannt, und den viereckigen Schlossplatz, mit einem steinernen Brunnen und zwei Statuen, von Pappeln umgeben. Ein Theil der Stadt dehnt sich südwestlich in Gestalt einer Vorstadt aus; an diese schliesst sich die neue Anlage, Elisabeththal genannt, mit einem Badhause, einer Ziegelhütte, einigen Wohngebäuden und Steinbrüchen; sie ist von einem Bürger gegründet und ¼ St. von der Stadt entfernt. Der östlich vom Schlosse und dem Amthause gegen den Fasangarten liegende Theil der Stadt heisst die Chrudimer-Vorstadt. Die Judengasse von 76 Nummern wird beim Orte Chotienitz konskribirt. Die Juden

haben hier einen Kreisrabbiner und eine Synagoge. Die vorzüglichste Nahrungsquelle der Einwohner ist ergiebiger Landbau. Von grössern Industrial-Unternehmungen besteht hier die Sedlacek-sche Wollenspinnerei, welche hier 62 Wollsortirer und Wollkämmer beschäftigt, von welchen die Wolle für mehre tausend Handspinner in verschiedenen Gegenden Böhmens vorbereitet wird Nebst mehren gewöhnlichen Wirthshäusern und Schänken ist hier auch ein gut eingerichteter Gasthof mit Stellwagen-Expedition. In Hermanmiestetz wurde im Jahre 1662 der berühmte Graf Anton von Spork geboren. Zur Stadt gehören, nebst dem schon angeführten Elisabeththal, auch die beiden Mühlen Pruhon, 10 Min., und Walcha, ¼ Stunde entfernt. Postamt.

Hermanetsch, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, mit 14 Häus. und 124 E., zur Hrsch. Ober-Czerekwe, nach Pozatek eingepf.; siehe Heržmanecž.

Hermanetz, Ungarn, Sohler Komt., *Gegend*, mit einer Kupferhütte, der Stadt Neusohl gehörig.

Hermanetz, Steiermark, Marb. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Fridau lieg., verschied. Dominien geh., nach St. Nikola eingepfarrte *Weingebirgsgegend*, mit 51 Häus. und 171 Einw., an der ungar. Grenze, 5 St. von Pettau.

Hermán-fa, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein *Praedium* und Ackerland, unweit Szt. Mihályfa, 1 St. von Egerszeg.

Hermangrad, Ungarn, ein *Praedium*, im Syrm. Komt.

Hermangrad, Ungarn, ein *Weiler*, im Syrm. Komt.

Hermanitz, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Kromau und Pfarre Rauhowan.

Hermanitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 32 Häusern und 151 Einw., hat 1 Lokalkirche zur heil. Magdalena, 1 Schule unter dem Patronate der Grafen von Sweerts-Spork, ¾ St. von Kukus. am rechten Ufer der Elbe, über welche eine theils hölzerne, theils steinerne Fahrbrücke führt, und an der Strasse nach Jaromirs.

Hermanitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch., Pfarre und Post M. Budwitz.

Hermanitz, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Datschitz und Pfarre Königsberg; siehe Hermantsch.

Hermanitz, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, zu den herzogl. Teschner Kammergütern, mit einem Schlosse und einer Filialkirche, ¾ St. von Skotschau.

Hermanitz, auch Hermanicek, Hermanicky — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, mit 21 Häus. und 161 Einw., hat 1 Filialkirche zum heil. Bartholomäus, 1 obrigkeitlichen Meierhof, 1 Mühle und 1 Wirthshaus, ½ St. von Kloster.

Hermanitz, Böhmisch-, Czesky Hermanicze — Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Pfarrdorf* der Hersch. Leitomischl am Bache Podlahy, mit 64 Häus. und 344 Einw., von welchen 5 Häus. der Stadt Leitomischel gehören, 15 protest. Fam., 1 Pfarrkirche z. heil. Jakob dem Gr. mit 2 Priestern, 1 Pfarrgebäude, 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, und 1 Wirthshaus. Der Ort war noch in der zweiten Hälfte des XVII. Jahrhunderts ein Marktflecken, gegen N. hinter dem Dorfe Netrzeby, 1¼ St. von Hohenmauth.

Hermanitz, Nieder-, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Landskron geh. *Dorf* gegen O. an Oberhermanitz, 9 St. von Leitomischl.

Hermanitz, Ober-, Deutsch-Hermanitz — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Landskron geh. *Dorf* mit einer Pfarre, grenzt gegen O. an Mähren mit dem Städtchen Schilberg, 9 St. von Leutomischl.

Hermanitz, Ober-, mähr. Horny Hermanice — Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Gross-Meseritsch geh., bei Neu-Tellekau, 2¾ von Grossmeseritsch.

Hermanitz, Unter-, mähr. Dolny Hermanice — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Grossmeseritsch gegen O. bei Jablonau und Tassau, mit einem obrgk. Freihofe, 2 St. von Grossmeseritsch.

Hermanitz, Schlesien, Teschn. Kr., *Dorf*, zur Herschaft, Pfarre und Post Polnischostrau.

Hermankurzen, Tirol, Vorarlberg, 6 der Hersch. Bregenz geh. zerstreute *Häuser*, 6 St. von Bregenz.

Hermann, Galizien, Samborer Kr., ein der Hrsch. Hamarno geh. *Vorwerk*, Post Komarno.

Hermannalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Fessnachgraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Hermannberg, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Thorenburger Gespanschaft und dem Maroscher Székler Stuhl, Ostl. v. Telek.

Hermanni Villa, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Braunau; siehe Hermsdorf.

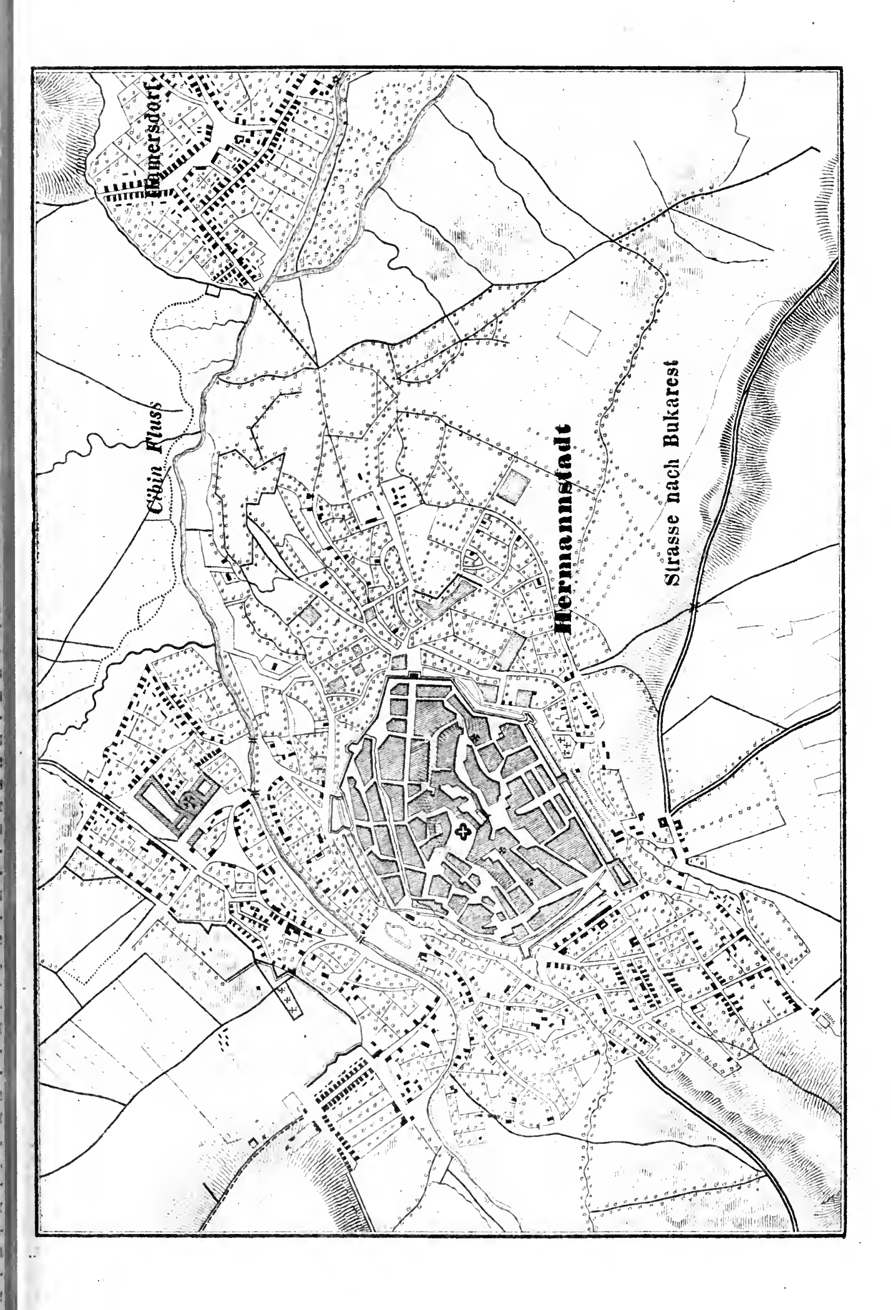
Hermanns, Klein-, Böhmen, Budw. Kr., *Häuser*, der Hrsch. Gratzen, ¾ St. von Beneschau.

Hermannsberg, Tirol, kleiner *Ort* mit einer Schule, der Pfarre Sulzberg, im ehemaligen Gericht dieses Namens, Ldgrcht. Bregenz.

Hermannsdorf, Hermanie — Böhmen, Budw. Kr., *Dominical-Dorf* von 24 Häus. und 158 Einw., nach Teindles (Hersch. Wittingau) eingepf., hat eine obrigkeitl. Pottaschensiederei, die aber jetzt nicht betrieben wird. Das Dorf ist durch Emphyteutisirung des ehemaligen Meierhofes Mehlhüttel (Lhota) entstanden, und hat den Namen zu Ehren des vormaligen Hohenfurter Prälaten Hermann Kunz erhalten. In der Nähe sind 3 Kalkbrennereien, deren eine nebst dem Kalksteinbruch zum hiesigen Dominium, die andere der Stadt Budweis, die dritte einem Bauer des Hohenfurter Dorfes Plawen gehört, 1 St. nordw. v. Komařitz.

Hermannsöd, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Staatshrsch. St. Pölten unterth. *Berghaus*, nach Christophen eingepf., ½ St. davon entfernt, 3¼ St. von Bärschling.

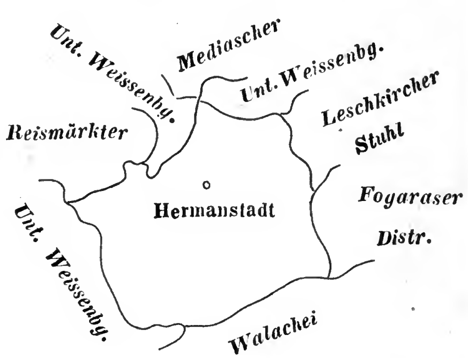
Hermannstadt, Cibinium, oder Villa Hermani, Hermanopolis, Nagy-Szeben, Szibio — Siebenbürgen, eine freie k. sächs. *Stadt*, an dem Zibin Fl., ist von mehren Nationen bewohnt, und hat mehre römisch-katholische, griech. unirte und nicht unirte Kirchen, sammt einem kath. u. evangelisch. Gymnasium besteht aus der obern, welche befestigt ist, und aus der untern Stadt, dann einer Vorstadt; ist der Sitz des Siebenbürgischen General-Commando, kön. Oberland-Commissariats, der kön. Kammer, dann der Versammlungsort der sächsischen National-Universität und des Hermannstädter Stuhls, mit einem Armenspital und 2 Waisenhäusern, d. Ober-Post- und Dreissigstamtes. Hermannstadt ist die Haupstadt der sächsischen Nation, und auch des ganzen Landes, sie gibt den herumliegenden Stuhl den Namen, hat beinahe 2200 H. und 17,000 Einw., lediglich Deutsche und Sachsen. Der grösste Theil der Bürgerschaft besteht aus (in 48 Zünfte eingetheilten) Handwerkern, wenigen Handelsleuten, und noch weniger Andern, die von ihren Mitteln, oder der Feld-, Wein- und anderer Wirthschaft leben. Die Häuser sind ausser einigen neu aufgeführten schönen Gebäuden, meistens nach alter Art gebaut, und nur nach und nach zusammengefügt worden, weswegen es ihnen an gehöriger Bequemlichkeit mangelt. Viele dieser älteren Wohnungen sind zwar einen Stock hoch, aber noch mehre besonders in der untern Stadt, sind nur zu ebener Erde. Nach dem Zeugniss der alten Jahrzahlen, die hier und da an Häusern stehen, sind die meisten in der Mitte des sechzenten Jahrhunderts erbaut, die Stadt an sich aber schon 1160 gegründet worden. H. ist der Sitz des k. Thesaurariats in Kameral- und Bergwerkssachen, und aller dahin gehörigen Stellen. Es hat gewöhnlich 10 Compagnien Einquartirung, einen Commandanten, die Feldkriegskanzlei, Feldkriegs-Kommissariat, das Proviant- und Genie-Wesen, mit allen, was dazu gehörig zu sein pflegt. Bei der geringen Beschaffenheit der Häuser ist die Einquartirung für die Landstände ehemals der Bürgerschaft beschwerrlich u. drückend gewesen, andererseits mussten die Bequatirten oft umbequem und enge bei einander wohnen. Um beiden Uebeln in der Zukunft auszuweichen, geruhte schon die Kaiserin Maria Theresia 1764 ein Reglement verfassen zu lassen, u. in solchem nicht allein die Ordnung der Belegung festzusetzen, sodern auch den bauenden Bürgern gewisse, nach der Wichtigkeit des Baues bestimmte Vortheile einzuräumen. Weil nun dieses Reglement der Erwartung nur zum Theile entsprochen, und zu vielen Verbesserungen und zur Erbauung ganz neuer Häuser, um dadurch die 12jährige Quatiersfreiheit zu erlangen, Anlass gegeben hat, hat es Ihre Majestät näher berichtigen, besser bestimmen, und von allen erregten Umständen durchaus befreien wollen; daher dermal in Hermannstadt eine eigene Commission ex Parte Militari et Provinciali niedergesetzt worden, um vorläufig sämmtiiche Häuser der Stadt genau abzumessen, um so fort die Einquartirung und deswegen zu geschehende Bonification sicherer bestimmen zu können. In H. steht das Zeughaus und das Haupt-Artillerie-Corps unter der Aufsicht eines Artillerie-Oberstlieutenants. Die Katholiken haben 3 Kirchen: die Exjesuiten- oder dermalige Pfarrkirche, Franciskaner u. Ursulinerinen, eine öffentliche Schule, in welcher die Humaniora gelehrt werden, und das vor der Stadt von der Kais. M. T. gestiftete, auf 1000 Kinder angetragene Waisenhaus, welches wegen der mit dem grossen Wiener-Waisenhause ähnlichen Einrichtung, in der Folge dem Staate, hauptsächlich aber


Cibin Fluss
Hermannstadt
Strasse nach Bukarest

der Religion, zu einem merklichen Nutzen erwachsen wird. Die Evangelischen haben 4 Kirchen, ein Gymnasium, ehemals ein kleines, aus zusammengeflossenen Privat-Vermächtnissen gestiftetes Waisenhaus, welche Anstalt jetzt aber durch Vertheilung der Waisen in Privathäusern eine bessere Einrichtung erhalten hat. Die Reformirten haben eine erst 1788 neu erbaute Kirche. Beide erstere Religionen haben ein besonderes Spital. Die Stadt hat einige Gemeindegebäude; den Rechtsthurm, das Rathhaus, ein Zucht- und Schuldenhaus. An Privatgebäuden ist das Baron Brukenthalische mit wichtigen wissenschaftlichen Sammlungen, und das 1787 erbaute Schauspielhaus besonders merkwürdig. Ausser der Stadt liegt das Lazareth, in Pestzeiten diente es zur Separation der Kranken. Vor dem Heltnerthore ist die ehemalige Citadelle, und vor dem Burgerthor das sogenannte Retranchement, welcher ganz letztere Terrain dem Theresianischen Waisenhause zugetheilt worden ist. Nahe an Hermannstadt liegt Nebendorf, und ist wegen den aus Oesterreich, Steiermark und Kärnten der Religion wegen herabgeschickten Bauernfamilien merkwürdig; sie ernähren sich von der Landwirthschaft, und versehen fast ganz Hermannstadt mit ihrer guten Butter u. Milch. Zwischen Hermannstadt u. Schellenberg wurde im Jahre 1599 den 29. Oktbr. der Fürst und Kardinal Bathory von Michael Vajwoda, walachischen Fürsten, geschlagen. Unweit Hermannstadt liegt Salzburg, ein priv. Marktflecken mit beträchtlichen Steinsalzgruben. In Hermannstadt ist keinem Ungar, wohl aber den Deutschen erlaubt, wenn sie erst vorläufig das Bürgerrecht nehmen, eigenthümliche Häuser zu erbauen oder anzukaufen. Die Stadt hat das Recht den Sperrkreuzer einzunehmen, welcher ein Jahr in das andere gerechnet 500 fl. beträgt; dieser sollte eigentlich zur Verschönerung der Stadt, Reinhaltung der Gassen, und des Pflasters verwendet werden; allein die Unsaubergkeit der Strassen und so viele andere Gebrechen, die man in dieser Beziehung wahrnimmt, scheinen die Unzulänglichkeit dieses Fonds auffallend zu beweisen. In der Nähe ist der 7122 Fuss hohe Szurull, Postamt mit:

Boitza, Bungárd, Burgberg oder Wulper, Dolmán, Gross-Au, Grosscheuern, Guraró, Hammersdorf, Hanebach, Heldau, Kastenholtz, Kleinscheuern, Michelsberg, Moh, Moichen, Neppendorf, Neudorf, Orlath, Poplaka, Reisdörfel, Rossonar, Rothberg, Rothenthurm und Kontumaz, St. Helena oder Zoth, Schellenberg, Scheuern, Klein- und Gross-, Talmatsch, Westen, Wulper oder Burgberg, Zoth oder St, Helena.

Hermannstädter Stuhl, Nagy-Szebény Szék, Sedes Cibinensis — Siebenbürgen, im Lande der Sachsen, hat einen Flächeninhalt von 34 geogr. Q. M., und eine Bevölkerung von 70,000 Menschen. Zum H. St. gehören: 1) der Hauptstuhl mit den freien Dörfern; 2) einige der Stadt Hermannstadt verliehene Güter; 3) die Bona septem Judicum, unter welchen auch nebst andern die beiden Filialstühle Tálmacs und Szeliste begriffen sind. — Der Boden des eigentlichen Stuhls ist gut, nur hin und wieder mittelmässig. Es fehlt ihm auch an Weinwachs nicht, obgleich die erzeugten Weine von keiner besonderen Güte, sondern meistens gering und schlecht sind. Grösstentheils wird dieser Stuhl von Sachsen bewohnt, die sich vom Ackerbau, Weinwachs, Holzverkauf, Fuhrwesen, Gemüse- und Obstbau u. dgl. nähren, grenzt in Nord. an die Unter-Albenser Gespanschaft, in Ost. an den Leschkircher Stuhl. in Süd. an das Grenzgebirg der Walachei und in W. an den Reismarker Stuhl. In diesem Stuhl liegt auch am Rothenthurm der Hauptpass gegen die Walachei, an der



Karolinerstrasse mit einem Kontumaz und Dreissigstamte.

Hermanow, Galizien, Lemberger Kr., ein *Gut* u. *Pfarrdorf,* 2 St. v. Gaja.

Hermanowa, Galizien, Rzeszower Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Tyczyn gehör. *Dorf,* 3 St. von Rzeczow. Post Przemissl.

Hermanowcze, Ungarn; siehe Hermány.

Hermanowice, Galizien, Przemys. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, 1 St. von Przemysl.

Hermanoz, Illirien. Krain, Laibach. Kr., ein *Berg*, 359 Wr. Klftr. hoch.

Hermanschlag, Hörschlag, Zanischpahof — Böhmen, Budw. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, ¾ St. von Oberhaid.

Hermanschlag, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Namiescht (Znaim. Kr.) mit einer Pfarre, 2 St. v. Gross-Bitesch.

Hermanschlag, Mähren, Igl. Kr., ein der Hrsch. Namiescht (Znaim. Kr.) geh. *Pfarrdorf* nächst Morowetz, 2¾ St. von Gross-Bitesch.

Hermanschlag, Hörmanschlag — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Hohenfurt und Pfarre Beneschau, mit 74 Häus. und 403 Einw., von welchen 20 Häus. mit 114 Einw., das landtäfliche Gut Hermanschlag bilden, 5½ St. von Hohenfurt, 2¾ St. von Kaplitz.

Hermansdorf, Böhmen, Bidsch. Kr., ein aus zerstr. Meierhöfen, neu angelegtes, zur Hrsch. Podiebrad geh. *Dorf*, mit 25 H. und 143 E., worunter 8 Protestanten und 1 israel. Fam., ist nach Wrbitz eingepf. Dieses Dorf entstand aus d. Emphyteutisirung eines ehemal. Meierhofes und erhielt seinen Namen dem bei der Einführung der Robotablösung bestellten k. k. Hofkommissär Hofrath Hermann zu Ehren, gegen O., nächst dem Dorfe Ratschan, 1½ St. von Königstadtl.

Hermansdorf, Hirschhof — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, mit 32 H. u. 252 E., nach Koleschowitz eingepf. hat ein obrigk. Meierhof und 1 Ziegelbrennerei, der Hrsch. Koleschowitz, ½ St. von Koleschowitz; siehe Hermanshof.

Hermansdorf, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Totzen und Hrsch. Saar.

Hermansdorf, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Braunau; s. Hermsdorf.

Hermansdorf, Böhmen, Pils. Kr., ein vom Abte Christoph Hermann, Grafen von Trautmannsdorf angelegtes und nach seinem Taufnamen benanntes *Dörfchen*, mit 19 H. und 127 E., zur Stiftskirche eingepf., hat 1 Wirthshaus, der Hrsch. Tepl, auf der Pilsnerstrasse, gegen das Dorf Pern, nördl., 2½ St. von Plan.

Hermansdorf, Mähren, Znaimer Kr., eine zur Hrsch. Lechwitz gehör., nahe am Dorfe Schakwitz neu errichtete *Kolonie*, mit 40 Häus. und 226 E., 2½ St. von Znaim.

Hermanseifen, Heržmanzeyf, auch Hermanstift — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, mit 167 H. und 1804 E., der Hrsch. Wildschütz verein. Gut mit einer Pfarre, am Wasser gleichen Namens, zwischen Arnsdorf und Polkendorf, in einem schmalen Thale, am Bache Seifen, erstreckt sich längs den beiden Ufern desselben fast auf eine St. in die Länge, wird in das Ober- Mittel- und Niederdorf eingetheilt, welche jedoch nur eine Gemeinde bilden, worunter 396 Protestanten und eine Judenfamilie von 8 Personen begriffen sind, herschaftliche Leinwand- und Garnbleiche, herschaftliche Papierfabrik, 1¾ St. von Arnau.

Hermanshof, Hermansdorf, Hirschhof — Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Koleschowitz geh. *Dorf*, gegen O., ¼ St. von Koleschowitz.

HArmanshöhle, Böhmen, am Eulenberge, nächst Kirschberg.

Hermanskogel, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Berg* bei Wien, 285 W. Klftr. hoch.

Hermansschlag, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit 37 H. und 290 E., einer eigenen Pfarre, zum Gute Hermansschlag.

Hermansschlag, Mähren, ein *Gut*, im Znaimer Kreise.

Hermanstadt, Böhmen, Chrud. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Heržmanmiestetz.

Hermanstift, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Hermanseifen.

Hérmánszég, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmar. Gesp., Szamosközer Bzk., ein *Dorf*, mit 29 H. und 226 ungr. E., einer reform. Kirche, zwischen Jank und Csegöd, Fil. von Jánk, gehört den Grafen Barkóczy, 3 St. von Szathmár-Némethy.

Hermantsch, od. Hermanitz — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit 32 H. und 220 E., zur Hrsch. Datschitz, gegen S., am Dorfe Wolschau, 5¾ St. von Schelletau.

Hermány, auch Szász-Hermány genannt, Honigberg, oder Honigbach, Hirmana — Siebenbürgen, Haromszeker Gesp., Kronstädt. Distr., ein k. freies sächs. wal. *Dorf*, am Aluta Flusse worüber hier eine Brücke führt, mit einer evang. und griech. nicht unirt. Pfarre, 2 St. von Kronstadt.

Hermany, Ungarn, Zempl. Komt., ein *Dorf*, 1 St. von Hermansfalva.

Hermany, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburger Komitate.

Hermány, Hermanowce — Ungarn, Saros. Komt., ein slow. *Dorf*, mit 88 H. und 656 E., Kastell, Mausoleum von

Marmor, guter Boden, Wieswachs. Grundherr von Péchy.

Hermány, Kastenholzinum, Kastenholz, Kasholtz — Siebenbürgen, ein freies *Dorf*, im Hermannstädter sächs. Stuhl, welches von Sachsen u. Walachen bewohnt, mit einer zum Hermannstädter Kapitel gehörigen evangel. und einer griech. unirten Pfarre und Kirche versehen, in die griech. nicht unirt. Pfarre in Móóh und in die kathol. Pfarre in Hermannstadt als ein Filial eingpf. ist. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Cibinbaches, 2 St. von der nächsten Post Fenyőfalva N. entfernt, 1½ St. unter Hortobágyfalva, am rechten Ufer des Harbaches, welcher 1½ St. unterm Orte in den Cibinbach, ½ St unter Móóh, linksuferig einfällt; es grenzt mit Dálya N., Hortobágyfalva O., Móóh W., Bongárd W. z. S.

Hermanyecz, Ungarn, ein *Fluss*, im Sohler Komitate.

Hermányecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Sohler Komitate.

Hermányeszi, Valye-, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gesp., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Pojenyásza des Aranyoscher Höhenzweigen entspringt, nach einem Laufe von 1½ in den Aranyoschfluss, ¼ St. ober Offenbánya, rechtsuferig einfällt.

Hermány-Magyar, Hermsdorf, Hirmány — Siebenbürgen, Udvarhely. Bardotzer Stuhl und Bzk., ein von Walachen und Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, liegt zwischen Gebirgen und Waldungen, an dem Bache gleichen Namens, 10 St. von Kronstadt.

Hermany, Szasz Herniany — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Tratlauer Kr., des Kronstädt. Distr., mit einer zum Burzenländer Kapitel geh. evang. und einer griech. nicht unirt. Pfarre versehen, und in die Pfarre nach Kronstadt eingepf. Post Kronstadt.

Hermány, Taplyi-, Hermanovce — Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespansch., Taply. Bzk., ein mehren adel. Grundbesitzern geh. slow. *Dorf*, mit 90 Häus. und 655 Einw., liegt zwischen Gebirgen an der Zempliner Komts. Grenze, 3½ St. von Eperies.

Hermating, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding gehör. *Weiler*, am Wolfgrüblerholze, in der Pfarre Enzenkirchen, 1¼ St. von Baierbach.

Hermating, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine dem Distr. Kom. Engelzell u. Hrsch. Baierbach geh., nach Natternbach eingepf. *Ortschaft*, 1½ St. von Baierbach.

Hermersdorf, Böhmen, Elbogner Kr., ein zum Gute Saar geh. *Dorf*, 4 St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Hermersdorf, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zum Theil der Hrsch. Leutomischl unterthän., mit einer Pfarrkirche, gegen Osten, ½ St. von Zwittau.

Hermersdorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 98 Häus. und 487 Einwohn., nach Bensen eingepfarrt; hat 1 Schule, 1 Oel- und Mahlmühle, ½ St. vom Orte liegen die sogenannten Flügelhäusel, 2½ St. von Binsdorf, jens. der Pulsnitz.

Hermersdorf, Gross-, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Odrau im Gebirge, 3½ St. von Troppau.

Hermersdorf, Klein-, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Odrau, am Oderflusse, 4 St. von Troppau.

Hermesdorf, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Biskupitz; siehe Hartinkow.

Hermesdorf, mährisch Kamena hora — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Zwittau mit ein. Pfarre, südostw. 1 St. von Zwittau.

Hermesdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein grosses *Dorf*, der Hrsch. Gabel unterthänig und dahin eingepf., liegt gegen Norden, ¾ St. von Gabel.

Hermesdorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Friedland; siehe Hermsdorf.

Hermesdorf, Nieder- u. Ober-, mähr. Temanice — Mähren, Olm. Kr., 2 *Dörfchen*, mit 219 Häus. und 1675 E., zur Hrsch. Eisenberg und Pfarre Schönberg, nordw. von Schönberg gelegen, 5½ St. von Müglitz.

Hermesgrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Heinrichsgrün geh. *Dorf*, 2 St. von Zwoda.

Hermingsdorf, Klein-, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Landskron geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, nächst Königsfeld, 2½ St. von Leutomischl.

Hermitz, mähr. Heržmanitz — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, mit 29 Häus. und 207 Einw., zur Hersch. Weisskirchen, ostw. ¼ St. von Weisskirchen.

Hermonyásza, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gespansch., im Szamoscher Hauptflussgebiethe aus dem Gebirge Pojána-Tomi d. Szamoscher Höhenarmes, 1¼ St. ober Arány entspringt, durch dasselbe fliesst, 1 St. unter demselben den von Sólymos kommenden Bach rechtsufrig aufnimmt, und ¼ St. unter dem Aufnahms-

punct in den Bach Sajó, ¼ St. ober Nagy-Sajó, rechtsuferig einfällt.

Hermrsdorf, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hrsch. Binsdorf unterth. *Dorf*, liegt von Binsdorf 2½ St. entfernt, 9½ St. von Aussig.

Hermsdorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 111 Häus. u. 693 Einw., liegt an der Hauptstrasse. Hier ist eine Schule unter dem Patronate der Gemeinde, zwei Wirthshäuser, 1 Oelstampfe. Die Einwohner treiben Getreide- und Hopfenhandel, nebstdem Ackerbau. Der Ort ist nach Grabern (Hrsch. Drum) eingepf., ¾ St. von Politz.

Hermsdorf, Herrnsdorf — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*, mit 33 Häusern und 144 Einw., ist nach Dabern, Hrsch. Reichstadt, eingepf., der Hersch. Neuschloss, wo der Bach Zwille in die Polzen tritt; 1½ St. nördlich von Neuschloss, ¾ St. von Böhmisch-Leippa.

Hermsdorf, Hermansdorf, Heřmanicze, Hermankowice, Hermanni Villa — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, mit 227 Häus. und 1519 Einwohn., zur Hrsch. Braunau, mit einer Filialkirche am Flusse Steina gegen d. Grenze Schlesiens, im Thale an einem kleinen Bache, erstreckt sich bis an das Gebirge, Lein- und Wollweberei, eine Lokalkirche zu Allen Heiligen, von Abte Othmar Zinke im Jahre 1724 erbaut. Bereits im Jahre 1384 war hier eine Pfarrkirche, und die älteste Glocke ist von 1478. Nach dem 30jährigen Kriege waren Hermsdorf und Johannesberg nach Schönau eingepf.; im Jahre 1784 wurde durch den Abt Stephan Rautenstrauch die Kirche zur Lokalie erhoben. Ferner ist hier 1 Schule, 1 Jägerhaus, 2 Wirthshäuser, 4 Mühlen, 1 Brettsäge, 2 Bleichen. Hieher gehören die sogenannt. Concurrenthäuser, auch Strassendörfel genannt, ein auf Hermsdorfer Bauerngründen angelegtes Dörfchen von 14 Häusern mit 80 Einw., welche dem Gerichte zu Hermsdorf zugewiesen sind, ¾ St. von Braunau, 7 St. von Nachod.

Hermsdorf, Hermesdorf — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hrsch. Friedland gehör. *Dorf*, mit 111 Häus. und 538 E., wodurch das Erlewasser fliesst, grenzt gegen Süden an Hohenwald, hat 1 Schule, 3 Mahlmühlen, 1 herschaftl. Jägerhaus und eine Brettsäge. Viele Einwohner nähren sich durch Lohnweberei, an der äussersten Landesgrenze, an das sächsische Dorf Markersdorf anstossend, am Kyprabache, 2½ St. von Reichenberg.

Hermsdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 230 Häusern und 1476 E., 1 Schule und ist nach Gabel eingepfarrt, das Dorf ist über ½ Stunde lang, liegt längs dem Jungfernbache in einem Thale zwischen dem Falkenberge, Steinberge, Hutberge, Limberge und Langen Berge; die Einwohner nähren sich meist von Spinnerei und Weberei; auch ist hier 1 Bleiche, 5 Mühlen und 2 Bretsägen, 1 Stunde von Gabel.

Hermsdorf, auch Böhmisch-Hermsdorf, Kamena Horka, unrichtig Heringsdorf — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, mit 25 H. u. 297 E., ist nach Mähr.-Hermsdorf eingepf., mit welchem es zusammenhängt, 5 St. von Leitomischel.

Hermsdorf, Siebenbürgen, Bardotz. Stuhl; siehe Hermány.

Hermsdorf, mähr. Herzmanitz — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, mit 18 Häusern und 120 Einwohnern, z. Herschaft Bodenstadt, wohin es eingepfarrt ist, mit einer abseitigen Mühle, 2½ St. von Weiskirchen.

Hermsdorf, Ober-, Schlesien, Troppau. Kreis, ein *Dorfs-Antheil*, des Bisthums zu Breslau zwischen Weidenau und Barzdorf, 6 Stunden v. Zuckmantel.

Hermsdorf, Ober-, Schlesien, Tropp. Kr., ein zur Herschaft Johannesberg gehör. *Dorf*, 8 Stunden von Zuckmantel.

Hermulum, Tirol, Trient. Bezirk, ein zu der Gemeinde Tajo im Nonsthal geh. *Dorf*; siehe Dermulo.

Hernacz, Ungarn, eine *Einöde*, im Gradisc. Grenz-Regiments Bezirk.

Hernád, Hernath, Kunnert, Kundert — Ungarn, ein *Fluss*, entspringt im Zipser Komitat, bei Sunyava in den Karp. am Königsberg, berührt Igló, Olassi im Zipser Komitat, gehet durch d. Saros. Kom. und durch das Aba-Ujvár. Kom., durch Kaschau, nimmt die grosse und kleine Gölnitz, den Szekesow, die Schwinitz u. Torissa auf, u. fällt unter Köröm in die Theiss, bildet aber vorher die lange Insel Barsangous, die sich bis Onod erstrekt.

Hernád, Alsó- und Felső-, Ungarn, ein *Praedium*, mit 18 Häusern und 130 Einwohnern, im Pesther Kom.

Hernad-Bood, Ungarn, diesseits der Theiss, Aba Ujvár. Gespanschaft u. Gönczienser Bezirk, ein an dem Hernád. Flusse liegend., nach Pere eingepfarrtes *Dorf*, ½ St. von Forro.

Hernad-Büd, Ungarn, diesseits der Theiss, Aba-Ujvár. Gespansch., Göncziens. Bezirk, ein am Hernád. Flusse liegendes *Dorf*, mit 60 Häusern und 496 Einwohnern, 2 St. v. Vizsoly.

Hernádfa, auch Hernátfa Ungarn, jenseits der Donau, Barány. Gespansch., Szent Lörincz. Bezirk, ein weitschichtiges, zur Herschaft Üszög geh. ungr. *Dorf*, im Gerdeer Distrikt, d. H. C. Kirche Konátfa, wohin es angrenzt, zugetheilt, Filial von Sumony, 26 H. 181 rk. und ref. Einwohnern, worunter viele Wagner; gut. Ackerbau, Waldungen, gräflich. Batthyánisch, 1½ v. Szt. Lörincz.

Hernád-Kéres, Ungarn, ein *Dorf*, im Abaujvarer Komitat.

Hernad-Némethy, Ungarn, Zempliner Komitat; siehe Némethy.

Herenalpe, Steiermark, Judenb. Kr., bei Aussee, mit 8 Alphütten und 67 Rinderauftrieb.

Hernals, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, des Wr. Metropol. Kapitels; siehe Herenals.

Hernan, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Gmein, Klein.

Hernath, Ungarn, Pesther Komitat, ein *Praedium*, mit 2 Häusern und 9 Einwohnern.

Hernath-Némethy, Ungarn, Zemplin. Komitat; siehe Némethy.

Hernberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriges *Dorf*, in einer Ebene, d. Pfarre Diersbach einverleibt, 1¼ Stunde von Siegharding.

Hernberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Schärding gehör. *Dorf*, in der Pfarre Brunnenthal, ½ St. von Schärding.

Herndl, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein dem Pfleggerichte Obernberg, dann der Stiftsherschaft Reichersberg gehör., nach St. Martin eingepfarrt, und gegen Osten an Dobel liegendes *Dorf*, 2 St. von Ried.

Herndl, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein der Pfleggerichts Herrschaft Wildshut geh. zerstr. *Dorf*, Pfarre Tarndorf; siehe Hörndl.

Herndl, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Wildenstein geh. kleines, nach Gössern eingepf. *Dorf*, gegen O., an die Ortschaft Kogel, 8¾ St. von Gmunden.

Hernetich, Kroatien, Agram. Gesp., (diess. der Kulpa) Bzk., ein *Dorf* und *Gemeinde*, mit 18 H. und 170 E., einer eigenen Pfarre und adel. Gerichtshofe, an der Kulpa, ¼ St. von Karlstadt.

Hernéts, Hernyesty — Ungarn, jens. der Theiss, Marmaros. Gesp., Kaszoer Bzk., ein wal. röm. kathol., der adel. Fam. Redink geh. *Dorf*, mit 54 H. u. 460 E., einer Pfarre, am Mara Flusse, grenzt mit den Ortschaften Sugatag, Detze, Hotieka, 3½ St. von Szigeth.

Hernlesbrunn, Böhmen, Budw. Kr., eine auf der Hrsch. Goldenkron sich befind. *Einschichte*, nahe bei Auerschippen, 5 St. von Kaplitz.

Hernleshof, Böhmen, Budw. Kr., 2 zur Hrsch. Goldenkron dienstbare *Häuser*, nahe bei Priesern, 5 St. von Kaplitz.

Hernschützing, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein *Dorf*, Distr. Kom. Puchheim, zur Pfarre Schwanenstadt, mehren Hrsch. gehörig.

Hernstein, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Auborzen, Herschaft Chudenitz.

Hernyakova, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar Gesp., Lipt. Bzk., ein zum Kaal. Rentamte Rekas gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, von Waldungen umgeben, liegt von O. gegen W., zwischen Sztántsova und Jánova, 1 St. von Rekas.

Hernya-Kovchina, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Muraközer Bzk., eine *Ortschaft* im IV. Gebirgs-Bzk., zur gräfl. Festetics. Hrsch. Csáktornya, nach Strido eingepf., 3 St. von Csáktornya.

Hernianecz, Ungarn, ein *Dorf*, mit 23 H. u. 230 E., im Agram. Komitate.

Hernye, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Muraköz. Bzk., ein *Gebirgsdorf*, mit 20 H. und 155 Einw., nahe an den Grenzen Steiermarks, gegen der Drau, zur gräfl. Festetics. Hrsch. Csáktornya, eine Filial der Pfarre Felsö-Mihályvecz, unweit Borke, 1 St. von Csáktornya.

Hernyék, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Lövö. Bzk., ein zur fürstl. Eszterház. Hrsch. Nempthy geh. *Dorf* und *Filial*, mit 39 H. und 298 E., der Pfarre Páka, nahe bei Mumos und Bárhely, 2½ St. Alsó-Lendva.

Hernyesty, Ungarn, Marmaroser Komt.; siehe Hernáts.

Hernyevacz, Slavonien, Poseganer Gesp., im Unter oder Posegan. Bzk., ein zur Hrsch. Kuttjeva gehör., nach Vettovo eingpf. *Dorf*, liegt zwischen Lukacs und Venye, 2½ St. von Posega.

Hernyokova, oder Hernakova Czella — Ungarn, Temesv. Komt., ein wal. raiz. *Kammeraldorf*, mit 115 H. und 1078 griech. nicht unirten E., der Hrsch. Rékas, Filial von Rékas, mittelmässiger Boden, grosse Weide, Bienenzucht, Waldungen, 1 St. von Rékas.

Herol, Tirol, Pusterth. Kr., ein zum Dorfe Kosten einverl. und der Hrsch. Anras geh. einz. *Hof*, 1 St. von Mittewald.

Herold, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Meierhof*, dem Gute Sudowitz, ¼ St. vom Orte, ½ St. von Altknin entlegen, 7½ St. von Beraun.

Heroldhof, Steiermark, Marb. Kr., vormals ein eigenes *Gut* bei Arnfels, mit der Hrsch. Arnfels vereint.

Heroltitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wischau; s. Herotitz.

Heroticze, Herotitz — Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wischau; s. Herotitz.

Herotitz, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, mit 20 H. und 95 E., zur Hrsch. Wischau und Pfarre Topplan.

Herotitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Tloskau; siehe Herautitz.

Herotitz, Alt- und Neu-, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Herschaft Gurein geh. *Dorf*, mit 30 Häusern und 150 Einwohnern, nächst Tischnowitz am Schwarzawaflusse, 2½ St. v. Lipuwka.

Herotitz, Heroticze, vorm. Heroltitz — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* mit 58 Häusern und 290 Einwohnern, mit einem Schlösschen, zur Herschaft Wischau, und zur Halbscheid zur Hersch. Bohdalitz, nächst Hoschtitz, geg. Ost. am Hannaflusse, 1½ St. v. Wischau.

Herotitzer Mühle, Mähren, Brünner Kr., eine *Mühle*, zur Hersch. Bohdalitz nahe an dem Dorfe Herotitz, ½ St. von Wischau.

Herovoja, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Dobokaer und Inner-Solnoker Gesp., auf dem Samoscher Theilungshöhenzweige, zwischen den Bergen Mogura und Zigla, ½ St. sowohl W. zu N. v. Vetzk, als S. von Tsernek.

Herpa, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gesp., Szálont. Bzk., ein nächst dem Dorfe Sarkad-Keresztur lieg. *Praedium*, 1 St. von Sarkad.

Herpaj, Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gesp., Sáréth. Bzk., ein mehren Besitzern geh. *Praedium*, nächst dem Markte Berettyó-Ujfalu, 5 St. von Grosswardein.

Herpaly, Ungarn, ein *Praedium*, mit 22 Häus. u. 174 E., im Bihár. Komitat.

Herpele, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Castelnuovo lieg., dem Gute Rannach geh. *Dorf*, mit 56 Häus. und 366 Einw., an der Strasse, zwischen Fiume und Triest, 1¼ St. von Mataria.

Herpelle, Illirien, Istrien, ein *Dorf*, mit 233 Einw., im Mitterburger Kreis.

Herpen, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Herepe.

Herpenye, Ungarn, ein *Fluss*, im Eisenburger Komitate.

Herrdorf, Hrezmanicze — Böhmen, Budw. Kr., eine *Mahlmühle*, d. Hrsch. Komarziez, 1¾ St. von Budweis.

Herrdorf, Böhmen, siehe Josephthal.

Herren, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Puchheim lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, unter Schwannenstadt u. dahin eingepf., am Agerfl. u. der Landstr., ¾ St. von Lambach.

Herrenbaumgarten, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein d. Hrsch. Feldsberg unterthäniger, alter und grosser *Marktflecken*, mit 1590 E. und einem eigenen Magistrate, liegt in einem kl. Thale am Grotbache. Es wird hier starker Weinbau getrieben; die Weine werden nach Wien, Mähren und Böhmen abgesetzt. Von dem ehemaligen Schlosse sieht man nur noch einen kl. Ueberrest, mit einer eigenen Pfarre bei Schrattenberg, 1 St. von Poysdorf.

Herrenberg, Steiermark, Bruck. Kr. zwischen den Stolling- und Mürzhofergraben.

Herrend, Ungarn, Barany. Komt.; siehe Herend.

Herren-Dubenky, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, Schulhaus und Meierhofe, zur Hrsch. Teltsch, beim Dorfe Domaschin, gegen S., 7 St. von Schelletau.

Herrenegg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Meierhof*; siehe Ehreneck.

Herreneggen, Tirol, Pusterth. Kr., ein einz., zur Hrsch. Heimfels gehör. *Haus*, auf dem Berge ober Sillian, ½ St. St. von Sillian.

Herrengassen, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pfleggchte. Mauerkirchen geh. *Ortschaft*, aus zerstr. Bauernhöfen bestehend, in der Nähe des Forstes Lach, pfarrt nach Burgkirchen, 1 St. von Braunau.

Herrengrund, Úrvölgy, Panszka-Dolina — Ungarn, Sohler Komt., ein deutsch-slow. *Dorf*, mit 250 Häus. u. 1556 E., silberhältiges Kupferbergwerk, das jährl. im Durchschnitte 12 bis 1500 Ztr. Kupfer, und 5 bis 600 Mark Silber liefert. Cementwasser, welches Eisen in Kupfer verwandelt. Berggrünbereitung, Spitzenklöpplerei, Eisenhämmer, Cameralisch. Dieser Ort ist aus mehren Ursachen besonders merkwürdig. Seit 7 bis 800 Jahren

werden im hiesigen, silberhältigen Kupferbergwerke 3 Erzlagerstätten mit glücklichem Erfolge gebaut; allein am merkwürdigsten ist das hier aus der Erde mit Saugwerken herausgehobene Cementwasser, welches 1605 entdeckt wurde, und welches die Eigenschaft besitzt, das Eisen in Kupfer zu verwandeln; wirklich eine der auffallendsten Erscheinungen im Reiche der Metallurgie. Dieses Cementwasser entsteht durch die durchsickernden Regen- u. Schneewasser, welche den in den alten Stollen befindlichen Kupfervitriol, und die zurückgebliebenen kupferkiesigen Erze auflösen und mit sich führen; wegen seiner näheren Verwandschaft mit dem Eisen, löst dieses Wasser alle ihm unterkommenden Eisentheile auf, führt diese fort und lässt dafür die Kupfertheile fallen, welche, wenn sie bis nach der Vollendung des, von der Natur vorgenommenen, chemischen Processes unberührt bleiben, vollkommen die frühere Eisenform beibehalten. Man nimmt hierzu altes Eisen, welches in Spänen ungefähr 1 Schuh Länge und 1 Zoll Dicke auf etwas abhängig angebrachte Rinnen gelegt wird, die mit so vielen Absätzen versehen sind, als Reihen solcher Eisenspäne angelegt werden; so, dass das Cementwasser von oben herab, wo es aus der Erde gehoben wird, aus einer Rinne in die andere abfliessen kann, und das Eisen beständig durchfeuchtet. Die Verwandlung des Eisens in Kupfer geschieht, je nachdem die Eisenspäne dünner oder dicker sind, in 2 oder mehren Wochen; sie behalten ihre Gestalt vollkommen bei, wenn sie unangetastet liegen bleiben, so, dass ein eisernes Hufeisen, nach seiner Metamorphose, ein kupfernes in seiner alten Form ist. Das auf diese Art gewonnene Kupfer, jährlich gegen 2000 Ztr., besitzt eine Geschmeidigkeit, die im Verhältnisse mit der Härte desselben beträchtlich ist, denn es lässt sich zu feinen Fäden ziehen und fast zu so dünnen Blättchen schlagen, wie das Silber. In Neusohl verfertigt man von diesem Cementkupfer verschiedene Kleinigkeiten (Dosen, Becher etc.), welche der Entstehung ihrer Masse wegen weit u. breit verschickt werden. — Ferner wird auch die grüne Farbe, das sogenannte Berggrün erzeugt; durch das Zersetzen der Fahlerze mittelst der eingedrungenen Tagwasser entstehen in den Gruben die grünen Farbwasser, welche die Kupferoxyde, in einer mehr verdünnten Schwefelsäure aufgelöst, auch Gyps und Kalkerde beigemischt enthalten; diese werden in grossen Kasten geleitet, in deren Flächen sich die Kupferoxyde ansetzen, welche dann durch den Beitritt der Luft das Berggrün geben, 1½ St. von Neusohl.

Herrenkirchen, Oest. u. d. E., V. U. W. W., die alte Ben. des Gutes Prellenkirchen.

Herrenkogel, Steiermark, Judenb. Kr., im Sommeraugraben.

Herrenleiss, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Asparn an der Zaja unterth. *Dorf*, mit einer Pfarre, gegen S., nach Eckersdorf, 3 St. von Gannersdorf.

Herren Mühle, Schlesien, Tropp. Kr., eine *Mahlmühle*, zur Hrsch. und Stadt Troppau, zwischen Ottendorf und Gilschwitz, an der Mora, 1 St. von Troppau.

Herrenmühle, Tirol, Vorarlberg, eine einschichtige der Hersch. Bregenz geh. *Mühle*, 1 St. von Bregenz.

Herrenschitzing, Oesterr. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Puchheim lieg., verschiedenen Dominien geh. *Dorf*, unter Schwannenstadt und dahin eingepf., ¾ St. von Lambach.

Herren Spitz, Tirol, hoher *Felsspitz* am westlichen Ende des grossen Ferners in Viergen, und Ursprung des Isel Flusses, also genannt, weil hier vor Zeiten die Grafschaften Tirol und Görz mit dem Fürstenthum Salzburg zusammen stiessen.

Herrenwalde, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 28 Häus. und 216 Einw., ein Theil des Dorfes heisst Ober-Herrenwalde, hier ist ein hrschl. Jägerhaus. Von diesem Orte sind nur 3 Häuser nach Ehrenberg, die übrigen nach Zeidler eingepf., 1 St. von Schluckenau.

Herrgassen, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine in dem Pflggcht. Mauerkirchen lieg., der Hrsch. Burghausen geh., nach Burgkirchen eingepf. *Ortschaft*, mit 3 Häusern, an der Poststrasse, 1½ St. von Braunau.

Herrlich, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Stiftshersch. Ossek gehör. *Dorf*, mit 37 Häus. und 230 Einw., nach Alt-Ossegg eingepf., hat 1 Wirthshaus, an einem kleinen in den Ladowitzer gehenden Bache, ½ St. von Neu-Osseg, 2¼ St. von Teplitz.

Herrlitz, Gross-, Schlesien, Tropp. Kr., *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und einer eigenen Pfarre, gegen Süden an Hermersdorf angrenzend, 2 St. von Dorf-Teschen.

Herrlitz, Klein-, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gross-Herlitz, gegen Norden nächst Zossen, und gegen Süden nächst Koschendorf, 1¼ St. von Benisch, 3¼ St. von Freudenthal.

Herrman, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein ungar. *Dorf*, mit 18 Häus. und 133 Einw., Filiale von Szent-Király. Guter Feldbau. Grundherr von Inkey u. a. am Bache Gyöngyös, ¾ St. von Stein am Anger.

Herrmanns, insgemein Hörmanns — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Engelstein unterthänig. *Dorf*, zwischen Weitra und Gmünd, ½ St. von dem Pfarrdorfe Dietmanns entlegen, 2 St. von Schrems.

Herrmanns, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Litschau; siehe Hörmanns.

Herrmanns, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Stiftshrsch. Zwettel; siehe Hörmanns.

Herrmanns, Oest. u. d. E., V. O. M. B., 2 der Hrsch. Dobersberg unterthän. *Dörfer*; siehe Harmes, Gross- u. Klein-.

Herrmannsberg, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bregenz. geh. *Dorf*, in dem Ldgcht. Sulzberg.

Herrmannsdorf, Oester. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggcht. Ried geh. *Einöde*, in der Pfarre Andrichsfurth, 1 St. von Ried.

Herrmansdorf, Heržmanicze, ehedem Lhota, Lhotka, Mehlhüttel — Böhmen, Budweis. Kr., vormals ein *Meierhof*, nun ein *Dorf*, zum Gute Komarzicz unweit des Dorfes Plaben, 2 St. von Budweis.

Herrmansdorf, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf*, bei Lechwitz.

Herrmanstadt, Schlesien, Tropp. Kr., ein z. Hrsch. Zukmantel geh. *Dorfgemeinde*, 2 St. von Zukmantel.

Herrmersdorf, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Grossherrlitz; siehe Frei-Herrmersdorf.

Herrnals oder **Hernals**, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 204 Häus. und 3950 Einw., zugleich Herschaft des Wiener Domkapitels, ausser Wien, fast an die Herrnalser-Linie angebaut, und am Alser- und Alsbache, nördlich von Neu-Lerchenfeld. Der Ort ist gut gebaut, und enthält viele ansehnliche Häuser und Fabriken, die zum Theil vermöglichen Bürgern Wiens gehören und in der schönen Jahreszeit entweder von ihnen selbst bewohnt oder vermiethet werden. Grossentheils sind sie mit schönen Gartenanlagen versehen. Unter den hier befindlichen Sommergebäuden ist das schöne und geschmackvoll eingerichtete gräfl. Pálffysche Palais mit d. dazu geh. englischen Garten u. das Rötzerische Gebäude am Bache mit dem grössten Garten im Orte. Die Hauptgasse ist als die älteste Anlage krumm und von ungleicher Breite, aber alle neuern Gassen sind vollkommen regelmässig und durchschneiden sich in rechten Winkeln, und neuerlich hat sich der Ort auf dem Wege nach Ottakrin wieder vergrössert. Die grosse Ortskirche St. Bartholomäus am Kirchenplatze ist ein hohes und helles Gebäude mit guten Altargemälden, und neben ihr befindet sich der berühmte Calvarienberg, der in der Fastenzeit, besonders in der Charwoche, von Tausenden Andächtiger besucht wird. Der Kirche gegenüber ist in dem Gebäude der ehemaligen Pauliner-Residenz seit 1786 das von St. Pölten hierher übersetzte Erziehungsinstitut f. Militär-Officierstöchter; auf dem Friedhofe, der westlich vom Orte bei den Ziegelöfen angelegt ist, sieht man das schöne Grabdenkmal des k. k. Feldmarschalls Grafen v. Clairfayt (geb. zu Clerfayt sur Bruille 14 Oct. 1733, gest. in Wien 18. Juli 1798). Seit 1799 bestand in d. Feldgasse eine grosse systematische Baumschule, deren Flächeninhalt zu 14400 Geviertklafter angegeben wurde, die aber neuerlich aufgegeben und in Bauplätze abgetheilt wurde, und die Fläche zwischen Herrnals und Neu-Lerchenfeld dient der k. k. Cavallerie zum Exercirplatze. In industrieller Beziehung besitzt Herrnals eine Schneidewaarenfabrik, 3 chemische Produktenfabriken, eine Wachsleinwand- und Wachstaffetmanufaktur, eine Bobbinnetmanufaktur, und eine Fabrik worin Dungharnsalz und Dungstaub erzeugt wird, nebst 2 Ziegelöfen, und unter den Einwohnern gibt es viele Baumwollweber. Noch bemerken wir, dass das hier in einer Brunnstube gesammelte Wasser in gusseisernen Röhren nach Wien geleitet, und dort in viele Brunnen vertheilt wird. Briefsammlung des Ober-Postamtes Wien.

Herrnberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Pfleggcht. Schärding lieg., verschied. Dom. geh., nach Dürsbach eingepf. *Ortschaft*, mit 8 Häusern, 1½ St. von Siegharding.

Herrnberg, Steiermark. Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kallsdorf lieg., der Hrsch. Kallsdorf, Minichhofen, Freiberg, Rieggersberg, Kommende Fürstenfeld, dann dem dasigen Augustiner Convent unterth. *Gegend*, mit 52 H. und 170 E., 1 St. von Ilz.

Herrnberg, Steiermark, Bruck. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Wyden geh. *Ortschaft,* mit 11 H. und 50 E., in die Pfarre Lorenzen, ¼ St. von Mürzhofen.

Herrnberg, Herrndorf — Böhmen, Pils. Kr., ein *Meierhof*, mit einigen Häus., der Hrsch. Kuttenplan, liegt gegen W., 2¼ St. von Plan.

Herrndorf, od. Schwarz-Prosenka — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, zum Gut Pernstein, 3 St. von Neuschloss.

Herrndorf, Knežowes, sonst auch Pfaffendorf genannt — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, mit 122 Häus. und 981 E., liegt über 2½ St. südw. von Kruschowitz an der alten Karlsbaderstr., durch die zwischenlieg. Hrsch. Woleschna v. Gebiete d. Hrsch. Kruschowitz getrennt, mit Pfarre, Wirthsh. u. Steinkohlengruben. Die E., welche grösstentheils Deutsch und Böhmisch sprechen, treiben beträchtlichen Hopfenbau, eingepf. sind die zur Hrsch. Woleschna gehör. Orte: Kroschau, Sřilep, Wetzlau, Swojetin und der Hof Pawltschin. Hrsch. Pürglitz, 2½ St. von Koleschowitz.

Herrndorf, Panska — Böhmen, Königgr. Kr., ein auf Radostowitzer Dominikal-Gründen im Jahre 1782 entstandenes *Dorf*, mit 11 emph. Häus. u. 78 E., nach Woderad eingepfarrt, 1½ St. von Castalowitz.

Herrndorf, od. Schwarz-Brősenka — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Neu-Pernstein geh. *Dorf*, mit 26 Häus. und 105 E., ist nach Dauba eingepfarrt. Die beiden Dörfer Schönau und Herrndorf sind im 1. Viertel des XVIII. Jahrhunderts auf den Gründen des ehemal. Meierhofes Schwarz-Bresenka, welchen die Obrigkeit aus Mangel an Wasser nicht vortheilhaft benutzen konnte, entstanden. Die neuen Ansiedler besassen ihre Grundstücke erst emph.; im Jahre 1820 aber sind sie ihnen als Erbeigenthum überlassen worden, gegen S., an einem Berge, nächst dem Dörfchen Schönau, 3 St. von Neuschloss od. Hirnsen, 1 St. von Neu-Perstein.

Herrndorf, Böhmen, Pils. Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Kuttenplan; siehe Herrnberg.

Herrndorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gabel; siehe Hierndorf.

Herrndorf, Klein-, oder Knieživka — Böhmen, Rakon. Kr., ein dem Gute Horomnieržitz unterth. *Dorf*, gegen N., 1½ St. hinter Prag, ½ St. von Stržedokluk.

Herrndorf, Böhmen, Rakon. Kr., mit *Steinkohlenbergbau.*

Herrndorf, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Opotschna, 1½ St. von Opotschna.

Herrnfeld, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 40 Häus. und 213 E., auf den Gründen des ehmaligen Meierhofes Kalten Vorwerk, im Jahre 1663 erbaut, liegt zerstr. in der Ebene am Fusse des Gebirges, hat eine im Jahre 1802 von Stein erbaute Schule, 1 herschaftl. Forsthaus, 1 Wirthshaus, zur Hrsch. Roketnitz, ¾ St. gegen O. von diesem Städtchen, 3¾ St. von Reichenau, ½ St. von Roketnitz, 4 St. von Königgrätz.

Herrngasse, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Mieders und Gemeinde Neustift.

Herrnhausberg, Böhmen, Leitm. ein *Berg*, 1874 W. Fuss höhe.

Herrnhof, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Liebingitz, 1½ St. von Wodnian.

Herrnholz, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Efferding lieg., versch. Dom. geh., nach Scharten eingepf. *Dorf*, mit 33 Häus., rechts an d. Kommerzialstr., von Efferding nach Wels, 1½ St. von Efferding.

Herrnhub, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Neulengbach geh. *Haus*, bei Christophen, wohin es eingepf. ist 3 St. von Sieghardskirchen,

Herrnmühle, Schlesien, Tropp. Kr., eine der Stadt Troppau gehör. *Mühle*, zwischen Ottendorf und Gilschwitz, an der Mora, 1 St. von Troppau.

Herrnmühle, Böhmen, Czasl. Kr., eine einzelne *Mahlmühle* an dem Stekner Teiche der Hrsch. Schrittenz geh., ¼ St. von Steken.

Herrnmühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Mahlmühle* der Hersch. Rabenstein; siehe Höramühl.

Herrnmühle, Bhhmen, Pilsn. Kr., eine einzelne *Mahlmühle* an dem Mähringerwasser und der Strasse von Plan nach Kladrau, der Hersch. Plan gehör., ¼ St. von Plan.

Herrnmühle, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Mahlmühle* mit 2 Häuschen der Hrsch. Schrökenstein geh., liegt in einem Thale, ¼ St. von Salesel, 2¾ St. v. Aussig.

Herrnmühle, Böhmen, Klattauer Kr., eine einzelne *Mahlmühle* zur Herschaft Teinitz an dem Flusse Radbusa, ⅓ St. von Teinitz.

Herrnortalpe, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Alpe*, zwischen der Leutschen-

bach- und Plaukengutalpe mit 27 Rinderauftrieb.

Herrnschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. und Hrsch. Helfenberg geh., und dahin eingepf. *Dorf* von 18 H., dem Filial St. Stephan rechts gegenüber gegen N., 8½ St. von Linz.

Herrnsdorf, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Grulich, gegen N. hat 92 Häus. mit 518 Einw., liegt zum Theile hoch am Gebirge, zum Theile an einem Bache, welcher in den Lipka-Bach fällt, unfern der Landesgrenze, hat eine Begräbnisskapelle und eine Schule unter hrsch. Patronate, 1¾ St. von Grulich, 10 St. v. Reichenau, 4 St. v. Königgrätz.

Herrnsdorf, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Neuschloss; siehe Hermsdorf.

Herrnsdorf, Böhmen; Leitm. Kreis, ein der Hrsch. Ober-Polie geh. *Dorf* liegt an dem Dorfe Walkersdorf, 3 St. von Hayda.

Herrnskrätschen, ehemals Horschansko und Hrensko — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Binsdorf unterth. mit einer Lokalie und mit 4 Brett- und 2 Mahlmühlen versehen, liegt an der Elbe, worin hier der Kamnitzbach, der durch den Ort fliesst, fällt, in einem tiefen, zu beiden Seiten von hohen Sandsteinwänden eingeschlossenen Thale, mit 74 Häus. und 442 Einw., von welchen ein Theil (9 Häuser) sich am Elbufer nordw. gegen Sachsen hinzieht, und Niederkrätschen heisst. Das Dorf bildet seit 1787 eine eigene Lokalie, mit einer 1786 erbauten Kirche zum heil. Johann von Nepomuk, und einer Schule. Früher war es nach Arnsdorf eingepf. Zu bemerken sind an öffentlichen und herschaftlichen Gebäuden: d. k. k. Grenz-Zollamt an der Elbe; das daranstossende Herrnhaus oder die Herrnschänke, der 4 Stock hohe Schüttboden, das Flossamts-Gebäude, das Jägerhaus, 4 Brettermühlen, 2 Mahlmühlen, und die ¼ St. oberhalb liegende Dürkamnitz-Mühle. Die Bretterstelle an der Mündung des Kamnitzbaches ist fürstl. Kinskysches Eigenthum und gehört zur Hrsch. Böhmisch-Kamnitz. Unter den hiesigen Einwohnern befinden sich mehre Schiffleute und Holzhändler. Das von hieraus auf der Elbe nach Sachsen und dem Preussischen Staate bis Hamburg verschiffte Bau- und Brennholz, nebst Brettern, etc. etc., kommt theils vom Dominium selbst, theils von den Herschaften Böhmisch-Kamnitz und Tetschen. In der Nähe des Dorfes mündet sich v. N. in das Kamnitzthal her der gewöhnlich als ein Bestandtheil der sogenannten Sächsischen Schweiz betrachtete Prebisch- (Priebsch-) Grund mit den Prebisch-Wänden u. den Prebisch-Thor. Das letztere ist ein viele Klafter hoher und weiter, von der Natur selbst über das Thal brückenähnlich gespannter Felsenbogen, auf welchen mehre Personen bequem neben einander gehen können. Man geniesst von seiner Höhe, am Rande eines schauerlichen Abgrundes, aber durch feste Brustwehren geschützt, die herrlichsten Aussichten auf die benachbarten Gegenden. Mit Entzücken verweilt das Auge auf einer Menge von Ortschaften; als: Rosendorf, Arnsdorf, Günthersdorf, Steinschönau und viele andere, auf hohen Bergen, wie der Rosenberg, Tannenberg, Gleis, der Sattelwand, dem Schneeberg, Pösig u. s. w., auf den schönsten Waldungen und den fürchterlichsten Abgründen und Felsenmassen. Die fürstl. Grundobrigkeit hat in der neuern Zeit grosse Kosten aufgewendet, den Einheimischen sowohl als den zahlreichen Fremden, die jeden Sommer aus den benachbarten Sachsen, so wie von Teplitz herüber, dieses Naturwunder anzustaunen kommen, den Besuch dieser Felsenpartien zu erleichtern. Ein bequemer Weg, mit Ruhebänken versehen, führt bis auf die Höhe des Prebisch-Thores, und mehre Brükken, über tiefe Schluchten gespannt, geleiten den Wanderer auf die zunächst liegenden Höhenpunkte dieses Felsenlabyrinthes bis nach Sachsen hinein. So romantisch übrigens die Umgebungen v. Herrnskrätschen sind, so ist doch die Lage des Ortes vielen Gefahren ausgesetzt. Das Herabrollen grosser Steinblöcke im Frühlinge und im Spätherbste hat schon manchen Schaden angerichtet. Indessen sind durch Fürsorge der Obrigkeit viele Felsenmassen untermauert und kleinere zerschlagen worden. Erst am 13. Dezbr. 1826 stürzte ein 13 Ctr. schwerer Stein v. der äussersten Höhe mit grossem Getöse in einem schmalen Wege zwischen der Wohnung des Geistlichen und dessen Nachbar herab, verursachte jedoch keinen Schaden. Auch verderblichen Überschwemmungen ist Herrnskrätschen sowohl durch die Elbe als den Kamnitzbach, nicht selten preisgegeben. Noch im traurigen Andenken der Einwohner sind die Eisgänge von 1784, 1799 und 1830, so wie durch einen Wolkenbruch am 1. Mai 1804 und durch häufige Regengüsse u. vielen Schnee im Jahre 1827 verursachten fürchterlichen Ueber-

schwemmungen der Kamnitz. Die Menge des aufgehäuften Holzes durchbrach d. Schutz; Brücken und Bäume wurden mit fortgerissen, mehre Häuser so ununterwaschen, dass sie den Einsturz drohten, und die meisten Einwohner mussten sich in den zweiten Stock od. auf den Boden ihrer Wohnungen flüchten. Alle Vorräthe an Brettern, Bau- und Brennholz wurden, unter fürchterlichem Getöse, auf den Fluthen der Elbe nach Sachsen hinabgeschwemmt, 1½ St. von Binsdorf, 9¾ St. v. Aussig.

Herrnstein, auch Herschtein, Herrenstein, Hrssteina — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* v. 4 Häus. mit 21 Einwohnen, nämlich ein hersch. Försterhaus, ein Hegerhaus und 2 Chaluppen mitten im Walde zwischen d. grossen Hora-Berge und dem Schlossberge. Auf letzterm sind ganz in hochstämmiger Laubwaldung versteckt die Ruinen d. Burg Herrnstein, v. welcher Schaller dasselbe anführt, was er in geschichtlicher Hinsicht von der Burg Herstein bei Stockau erwähnt, was aber in Beziehung auf dieses Herrnstein ganz ungegründet ist. Die Erbauer und ersten Bewohner dieser Burg sind ganz unbekannt und nur wunderbare Sagen von einem Zauberer, der sie erbaut haben soll, haben sich beim Volke erhalten. Die gewaltigen Ringmauern der Burg welche mit uralten Tannen und Ahornbäumen bewachsen sind, bildet ein unregelmässiges Dreieck im Umfange v. mehr als 160 Wr. Klftr.; sie sind mit einem Walle und tiefen Graben umgeben, das Innere der Burg füllt ein dichter Buchenwald, in dessen Mitte die Überreste eines viereckigen massiven Gebäudes sichtbar sind. Im Jahre 1360 war Jeschetz von Welhatitz Gebieter der Burg und seine Nachkommen nannten sich Herssteinsky von Herstein und Welhartitz. Johann von Welhartitz auf Herrstein, der Sohn Jescheks, ist aus der Geschichte König Wenzels IV. bekannt als einer seiner Widersacher und als Verbündeter des Markgrafen Jodok von Mähren. In den Fehden des böhmischen Adels dieser Gegend mit den Herzogen von Baiern kommt in den Urkunden des Münchner Archives auch Jan von Herrstein im Jahre 1435 vor und die Mutter des Hussittenbesiegers Meinhards von Neuhaus, war eine geborne Herrstein. Ernst auf Herrstein nam keinen Theil an der Fehde gegen den Herzog von Baiern im Jahre 1451; sein Nachfolger aber Johann von Welhartitz auf Herrstein, bekam Streit mit den Baiern und im Jahre 1475 zerstörten diese die Burg und nahmen den Herrn derselben gefangen. Es ist zweifelhaft ob sie später wieder aufgebaut wurde; sie wird wenigstens im XVI. Jahrhunderte nicht weiter erwähnt, obwohl sich die Herren von Welhartitz noch immer nach derselben benannten. Tobias, der letzte dieses Geschlechtes, welches aber schon lange nicht mehr im Besitze derselben war, starb im Anfange des XVII. Jahrhunderts in Baiern, wo er bei den Nachkommen der Feinde seines Stammes erzogen worden war. Aus den Urkunden des Münchner Archives geht unzweifelhaft hervor, dass das Erzählte auf diese Burg und nicht auf die gleichnamige bei Stockau Bezug habe, denn es wird öfter auf die Nähe der Schlösser Herrstein, Riesenberg, Usilaw u. s. w. gedeutet. Die Aussicht von der Burg ist zwar grösstentheils durch die dichte Waldung gehindert, v. einem der verfalenen Thürme jedoch öffnet sich die Fernsicht in die Gegend v. Tauss und über Neumarkt in die Gegend von Eschelkam, Furth und Neukirchen in Baiern, wo der gewaltige finstere hohe Bogen einen malerischen Hintergrund bildet. In den Tälern bei Herrstein fiel im Jahre 1435 die mörderische Schlacht vor, in welcher die Taboriten unter Prokop dem Kahlen den Kardinal Julian mit den Kurfürsten von Brandenburg, Sachsen und Köln in die Flucht jagten, hier wurde auch das Kreuzherr der Deutschen gegen Georg von Podiebrad am 22. September 1566 von den Böhmen geschlagen, zur Hersch. Chudenitz gegen W. von Niemtschitz gelegen, 3 St. von Klattan.

Herrnwald, Böhmen, Leitm. Kreis, ein der Hrsch. Schluckenau geh. *Dörfchen* nahe an dem Hainsbacher Dorfe Zeidler, 2 St. v. Rumburg.

Herrnwalde, Ober-, oder Neu- — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Jägerhaus* der Herschaft Schlukenau, 1 St. von Schlukenau.

Herrschaften, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Ulmerfeld unterthänige *Häuser*, hinter Alhardsberg, 3 St. von Amstädten.

Herrschippen, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dörfchen* d. Herschaft Rosienberg; siehe Auerschippe.

Hersakoobreg, Ungarn, ein *Berg*, im Warasdiner Komitate.

Hersa-patak, Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Gesp., ein *Bach*, welcher aus dem, die Bäche Orbó und Enyed scheidenden Höhenzweide entspringt,

nach einem Laufe von 1 St. in den Marosfluss, 1 St. unter dem Einfalle des Enyeder Baches, rechtsuferig einfällt.

Herschetitz, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Udritsch geh. *Dorf*, mit einer abseitigen Mahlmühle und einem Wirthshause, 1 St. von Buchau.

Herschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* und *Gut*; s. Hörschlag Böhmisch.

Herschman oder **Herzman** — Böhmen, Prach. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Hrsch. Protiwin geh., liegt an der Strasse von Moldautein nach Strakonitz, 1½ St. von Pisek.

Herschmanitz, Ober-, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, mit 27 Häus. und 254 Einw., zur Allodialherschaft Gross-Meseritsch gehörig, und nach Rudikau eingepfarrt.

Herschmanitz, Unter-, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf*, mit 55 Häus. und 380 Einw., zur Allodialhrsch. Gross-Meseritsch geh., und nach Tassau eingepfarrt.

Herschtein, Böhmen, Klattauer Kr., einige *Häuser*, zur Hrsch. Chudenitz; s. Herrstein.

Hersenicza, Kroatien, diesseits der Save, Kreutzer Gespansch., Podravan. Bzk., ein zur fürstl. Batthyán. Herschaft Ludbregh geh. *Dorf*, mit 98 Häus. und 700 Einw., Filiale der Pfarre S. Georgii in Spinis, einer herschaftl. Meierei, nahe am Drau Flusse, 1¼ St. von Ludbregh.

Hersenki, Heresinki, Herseniki — Ungarn, ein *Dorf*, mit 10 Häusern und 90 Einw., im Agramer Komitat.

Herspitz, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf*, mit 95 Häus. und 439 Einw., zur Hrsch. Austerlitz, eine halbe Meile südostw. von Austerlitz entlegen, 1¾ St. v. Posořžitz.

Herssteln, Böhmen, Klattau. Kr., ein zerstörtes *Bergschloss* z. Hrsch. Teinitz; siehe Herstein.

Herstein, Hirschenstein, Herssteyn oder Hyrsstein — Böhmen, Klatt. Kr., ein altes zerstörtes *Bergschloss*, zur Hrsch. Teinitz, mit einem unweit davon liegenden Jägerhause, von Teinitz gegen Westen über Haslau, 2 St. von Klentsch.

Hersteiner - Häusel, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen*, zur Herschaft Kauth und Chodenschloss; s. Hierstein.

Hersuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., auf der Landesgrenze und dem westlichen Höhenzuge, 1¼ St. v. Felső-Lapugy, zwischen den Bergen Palasi und Puisato.

Herszeny, Hersin, Eszény, Mersineny auch Marsina — Siebenbürgen, Fagaras. Distr. und Mundraer Bzk., ein theils der k. Kammer und theils mehren adel. Familien geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. unirten und nicht unirten Pfarre, liegt nächst Illyén, 2 St. von Fogaras.

Herszina, Kroatien, Agram. Gespanschaft, Bzk. jens. der Kulpa, eine unter mehre Besitzer getheilte *Gerichtsbarkeit*, mit 108 Häus. und 984 Einw., nach Boszilyevo eingepf., an der von Boszilyevo nach Verbovszka führenden Karolinenstrasse, ½ St. von Boszilyevo.

Herszovo, Kroatien, Warasdin. Generalat, eine zum Kreutz. Grenz-Rgmts. Bezirk Nr. V. geh. *Ortschaft*, von 9 H., liegt zwischen Markovecz und Czirkvena, in dem Szt. Ivan Bezirke, 2 St. von Verbovecz. 3 St. von Bellovár, 1¾ St. v. d. 11. Comp. Szt. Iván.

Hertelend, Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch., Transmont. Bzk., ein ansehnliches ungarisch. *Dorf*, mit 85 Häusern und 591 rk. Einw., am Fusse eines Berges, mit einer rk. Lokalkaplanei und Kirche auf einer Anhöhe, dann einem Schullehrer; das hieher gehörige Vorwerk sammt den Waldungen liegt am Berge Mecsek. Fruchtbarer Ackerboden, guter Wieswachs. Gehört dem Seminarium zu Fünfkirchen, 3 St. v. Fünfkirchen.

Hertelend, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespansch., Szt. Lörincz. Bzk., ein kl. *Dörfchen*, mit 50 H. und 340 Einw., meistens Kleinhäusler, dem Seminarium zu Fünfkirchen gehör., Filial der rk. Pfarre Mosgó im Sümegh. Komt. an der Grenze desselben, zwischen Tseben und Szabas, 2 M. nördlich von Fünfkirchen, 2½ St. von Szt. Lörincz.

Hertelend, Hertl — Ungarn, jens. der Donau, Tolnaer. Gespansch., Völgység. Bzk., ein *Wirthshaus*, u. *Waldgegend.*

Hertenberg, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Hartenberg.

Hertenberg, Tirol, Ober Innth. Kr., eine *Landesgerichtsherschaft* u. *Schloss*; siehe Hörtenberg.

Hertersdorf, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Landskron geh. *Dorf*, mit 57 Häus. und 391 Einw., an Seibersdorf gegen Norden gelegen, 4 Stunden von Leutomischl.

Hertich, Ungarn, ein *Dorf*, mit 62 H. und 320 Einwohn., im 2. Banal-Grenz-Rgmts.-Bezirk.

Hertich, Ertich, Ertache — Ungarn, *Dörfchen*, mit 9 Häus. und 84 Einw., im Agramer Komitat.

Hertich, Kroatien, 2. Banal-Grenz-Regiment; siehe Dvor.

Hertin, Rtina — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein weitläufiges *Dorf*, mit 228 Häus. und 1558 Einw., zur Hrsch. Nachod, hat 1 Lokalie-Kirche zu St. Johann dem Täufer, welche, den Büchern des Prager Domkapitels zufolge, schon 1414 als Pfarrkirche bestand, im Hussitenkriege ihres Seelsorgers beraubt wurde, später eine Filiale von Kosteletz war, 1679 unter dem Fürsten Laurenz Piccolomini neu von Stein erbaut und 1786 wieder mit einem Lokal-Seelsorger besetzt wurde. Eingepfarrt sind die Dörfer Bochdaschin, Wodolau und Straschkowitz. Ferner ist hier 1 Schule und 1 eingängige Mühle. Das Patronat über Kirche und Schule besitzt die Obrigkeit, 2¼ St. von Nachod, am Bache Rtinka und an der Strasse von Gross-Skalitz nach Trautenau.

Hertine, Hrdina — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Teplitz geh. *Dorf*, mit 23 Häus. und 127 Einw., mit einer Filialkirche, hat, als Filial von Boreslau, eine Kirche unter dem Titel des heil. Martin B., eine Schule, Ziegelhütte und Hufschmidte. Auf dem südl. vom Orte liegenden Kothino- (oder Katharinen-) Berge sieht man einiges altes Mauerwerk, welches die Ueberreste eines ehemals hier gestandenen Frauenklosters sein sollen, am linken Ufer der Biela, 1½ St. von Teplitz.

Hertitz, Schlesien, Tropp. Kr., ein z. Lehengut Schönstein geh. *Dorf*, 3 St. v. Troppau.

Hertitz, Mähren, Olmütz. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Schönstein, nahe an der Kaiserstrasse, 1¼ St. von Troppau.

Hertitz, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, mit 17 Häus. und 136 Einw., zum Gute Schönstein und Pfarre Schlankau geh.

Hertkovcze, Slavonien, Peterward. Grenz-Rgmts.-Bezirk Nro. IX., eine *Ortschaft*, von 171 Häus. und 900 Einw., zwischen Bodjanovcze, Putince und dem Save-Strom, mit einer kath. Pfarre, ist eine Hauptmanns-Station, und wird von sogenannten Klementinern bewohnt, 2 St. von Mitrovicz.

Hertl, Ungarn, Tolnaer. Komt.; siehe Hertelend.

Hertnek, Hertnecht — Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespansch. und Szektsöer Bzk., ein den Grafen Forgats geh. slow. *Dorf*, mit 111 Häusern und 806 Einw., zwischen Fricske, Bartosfalva und Hradiszka, altes Castell mit einem grossen Garten. Schöne Tannenwaldungen, Schindelerzeugung, 1½ St. von Bartfa (Bartfeld).

Hertopilor, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus dem Berge Szallo entspringt, und nach einem Laufe von 4½ St. in den Bach Valye-Zepoldi, Niagra einfällt.

Hertouska, Brdo, Steiermark, Cillier Kr., ein *Berg*, 281 Wr. Klft. hoch.

Hertowicz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Frauenberg geh.; siehe Hartowitz.

Hertvehely, Ungarn, jens. d. Donau, Barany. Gespanschaft, Transmont. Bzk., ein dem hochw. Fünfkirchner Domkapitel geh. deutsch. *Dorf*, am Fusse zweier Berge, mit einer rk. Pfarre, Kirche und Mühle, 3 St. von Szt. Lörincz.

Hertzburg, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Kokelburger Gespanschaft zwischen den Bergen Djálu Kaunuluj, ½ St. von Hetur.

Hertzegany, Herzogsdorf, Hertzegan — Ungarn, Zarand. Gespanschaft und Brod. Bzk., ein wal. der adel. Familie Nallatzi geh. *Pfarrdorf*, mit Goldmienen, liegt nächst Szelistie, 6 St. von Deva.

Hertzegfalva, Ungarn, ein *Dorf*, mit 143 Häus. und 1176 Einw., im Stuhlweissenburger Komitat.

Hertzeg-Szöllös, Ungarn, Barany. Komt.; siehe Szöllös.

Hervaczka, Szuboczka — Ungarn, ein *Dorf*, im Gradiskaner-Grenz-Rgmts. Bezirk.

Hervalto, Ungarn, diesseits d. Theiss, Saros. Gespansch., Szektzö. Bzk., eine in einem Thale lieg. *Ortschaft*, mit 58 H. und 478 Einw., Filiale von Richwald, zwischen Kluso und Rivald, 1½ St. von Bartfa.

Hervat-fa, Ungarn, jenseits d. Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bzk., ein *Dorf*, mit 25 Häus. und 300 Einw., zur gräfl. Festetics. Hersch. Baltavár geh., nach Pakod eingepf., nahe bei Tilaj, ¾ St. von Zala-bér.

Hervaticza, Ungarn, zerstr. *Häuser*, im Agramer Komitat.

Hery, Böhmen, Kauržim. Kr., ein *Jägerhaus*, der Hrsch. Unterpoczernitz.

Herzeburg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Herschaft* und *Markt*; siehe Herzogenburg.

Herzenkraft, Steiermark, Grätzer Kr., eine z. Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Plankenwart geh., in der Gemeinde Jaritzberg lieg. *Mühle*, 3½ St. von Grätz.

Herzenmoos, Tirol, Vorarlberg, 4 der Hrsch. Bregenz geh. einschichtige *Höfe*, 2½ St. von Bregenz.

Herzest, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., Belenyes. Bzk., ein

wal. zur Bisthumshrsch. Vaskóh gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, 11 St. v. Grosswardein.

Herzi Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Ober Weissenburger Gespanschaft aus dem Berge Tsitser entspringt, und in den Bach Harbach einfällt.

Herzicz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Marktflecken*, der Herschaft Hohenfurt, siehe Höritz.

Herzing, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriges *Dorf*, an Kesselbach und dem Herzogwald; pfarrt nach Enzenkirchen, $2\frac{3}{4}$ St. von Baierbach.

Herzing, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriges *Dorf*, mit einer Säge- u. Schneidemühle, pfarrt nach Enzenkirchen, $2\frac{3}{4}$ Stunden von Baierbach.

Herzingerwald, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriges zerstreutes *Dorf*, am Kesselbach und Herzogwald; pfarrt nach Enzenkirchen, 3 St. von Baierbach.

Herzman, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof*, nächst der Stadt und zur Herschaft Kamenitz gehörig, 4 Stunden v. Neuhaus.

Herzman, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Protiwin; siehe Herschmann.

Herzman, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Pfarrdorf*, d. Gute Westetz geh., mit einer Mahlmühle, liegt an dem Flusse Daubrawa, 4 St. von Jenikau.

Herzman Chustnik, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Herschaft* u. *Marktflecken*, siehe Gradlitz.

Herzmanecz, Hermanetsch — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Ober-Czerekwe hinter dem Dorfe Lestowitz bei Poczatek, $4\frac{1}{2}$ St. v. Neuhaus.

Herzmanicz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen*, zur Herschaft Nachod; siehe Slatina.

Herzmanicz, oder Herzmanicze — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Gradlicz, mit einem alten unbewohnten Schlosse und einer Lokalie, nächst dem gegen Süden liegenden Dorfe Brod, $\frac{1}{2}$ St. von Jaromierz.

Herzmanicze, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Komarzicz; siehe Hermannsdorf.

Herzmanicze, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Braunau; siehe Hermsdorf.

Herzmanicze, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Gradlicz; siehe Herzmanicz.

Herzmanicze, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Mährisch-Budwitz; siehe Herzmanitz.

Herzmaniczek, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Willinow; siehe Herzmanitz.

Herzmanitz, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Pohlnisch-Ostrau, mit 2 Meierhöfen, gegen Ost. nächst Peterswald, 1 Stunde von Mährisch-Ostrau.

Herzmanitz, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Herschaft Mährisch-Krumau gehöriges *Dorf*, mit 32 Häusern u. 200 Einwohnern, nach Rochowan eingepfarrt, und grenzt gegen Osten an das Dorf Kardula, 2 St. von Mariahilf.

Herzmanitz, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Bodenstadt; siehe Hermsdorf.

Herzmanitz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft und Pfr. Neubackaa gehörig.

Herzmanitz, Mähren, Prer. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Weiskirchen; siehe Hermitz.

Herzmanitz Gross-, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Smilkau, 8 St. von Wottitz.

Herzmanitz, Herzmanicze — Mähren Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit 36 Häusern und 220 Einwohnern, zur Hrsch. und Pfarre Mährisch-Budwitz, nordostw. $\frac{1}{8}$ St. von Mährisch-Budwitz.

Herzmanitz, Heržmaniczek — Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Wilimow geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche und obrigkeitlich. Meierhofe, $1\frac{1}{4}$ St. von Jenikau.

Herzmanitz, Klein-, Heržmaniczek — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Smilkau geh., 2 St. v. Wottitz.

Herzmanitz, Ober-, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Grossmesseritz und Pfarre Radikau gehörig.

Herzmanitz, Unter-, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Grossmesseritz und Pfarre Tassau gehörig.

Herzmanmiestetz, Hermanstadt, Heržmanu-Miestetz — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. gleichen Namens unterthänige *Stadt*, mit einer Pfarre, einem obrigkeitl. Schlosse, Fasanerei u. Thiergarten versehen, liegt an der Strasse u. $1\frac{1}{4}$ St. von der Wiener Prager Eisenbahn. Postamt mit:

Auherczitz, Baukalka, Billan, Boretice, Cerwenecz, Chotenic, Chrbokow, Czegkowic, Cytkow, Daubrawa bei Kleschütz und Rozhowitz, Dlubin, Dolan, Duban, Dubina moraschitzer, Holicek, Janowic, Kleschitz, Konopac oder Elisenthal, Kostelec, Laan oder Lann, Licomelic, Lukawitzer, Mühle, Markowitz, Morawitz, Mrdic, Naklc, Naczeschitz, Nerozhowic, Nowy dwory oder Neuhof, Nutic, Palucin, Kalk i. e

wápeny Podol, Prachowice, Pribilow, Quartier oder Schlossrevier, Radlin, Raskowic, Skupic, Staukowic, Sobetuch, Stollan, Sussic, Tasowic, Valcha, Vizic, Vlastcjow, Zbliznowic, Zdechowic, Zlatnic.

Herzmannzeyff, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Herrmanseifen.

Herzmansthal, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Guss-*, *Schmelz-* und *Hammerwerk.*

Herzog, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde*, im Pflggcht. Obernberg und der Pfarre Lambrechten, 3½ St. v. Schärding.

Herzog- und Halmerhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zwei am Schlattenbache bei Ruprechtshofen lieg., der Hrsch. Scheibs unterth. grosse *Bauernhöfe*, 3 St. von Mölk.

Herzogberg, Hierzenberg — Steiermark, Bruck. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Magistrat Kindberg geh., und dahin eingepf. *Ortschaft*, von 42 Häus. und 150 Einw., nächst dem Pfarrdorfe St. Lorenzen und Turnau, 2 St. v. Mürzhofen.

Herzogberg, Steiermark, Marb. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. Oberradkersburg, und Hrsch. Altöttersbach, Lamberg, Landschaft Liebenau, Seggau und Rohr geh. *Weingebirgs-Ortschaft*, mit 45 Häus. und 155 Einw., in der Pfarre St. Peter, unweit der Hrsch. Schachenthurn, ½ St. von Radkersburg.

Herzogberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Ldgchts. Hersch. Hartneidstein gehör. *Gemeinde*, mit den Ortschaften Ober- und Unter-Rain, gegen Süden nach Ettendorf, dem Lavantflusse und d. St. Paul. Burgfr. Weinberg, 6 St. von Wolfsberg.

Herzogbirnbaum, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Ernstbrunn gehör. *Pfarrdorf*, mit 122 Häusern und 676 Einwohn., die sich grösstentheils mit Feldbau beschäftigen, zwischen Steinabrunn, Mugel, Ottendorf und Nusch, in einem sumpfigen Thale, nördlich von Stockerau, am südl. Fusse des Ernstbrunner Waldes, zwischen den Dörfern Maisbirbaum und Füllersdorf. Es befindet sich hier eine halb in gothischem Styl erbaute Pfarrkirche St. Johann Baptist, ein der Hrsch. Unter-Steinabrunn gehöriger Wirthschaft- oder Schaflerhof mit 400 Schafen, und 2 Kalk- und Ziegelbrennereien. Die Kalksteine werden aber nicht hier gebrochen, sondern aus den Ernstbrunner- und Ober-Leisser-Steinbrüchen bezogen, 3 St. von Stockerau.

Herzogenburg, Herzogburg, Herzeburg, lateinisch Ducum burgum genannt — Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Herschaft* und *Markt*, mit 170 Häusern u. 1280 Einw., eingetheilt in den obern und untern Markt, mit einem Chorherrnstifte, eigener Pfarre, diesseits des Traisenflusses, gegen Westen an der Poststrasse von Kappel nach Krems. Jede dieser zwei Marktgemeinden ist m. einem eigenen Richter und Marktrath versehen, mit Mauern und Thürmen umgeben, in dem weiten Trasenthale, nordöstlich unter St. Pölten, am linken Ufer der Trasen, über welche hier eine Brücke führt, und an dem aus ihr abgeleiteten Mühlbache, in den obern und untern Markt getheilt. Der Ort bildet eine dem hiesigen Stifte gehörige Herschaft, zu welcher auch Vahrnbach gehört. Das Chorherrenstift des heil. Augustin, im Jahre 1112 auf dem St. Georgswerd gegründet, im Jahre 1244 nach Herzogenburg versetzt, und in seinem Umbaue noch unvollendet, ist ein ansehnliches Gebäude und hat eine schöne Kirche mit vielen Frescogemälden, eine Bibliothek (15,000 Bände und 400 Incunabeln), eine Gemälde-, Münzen- und Mineraliensammlung und eine Kunst- und Wunderkammer, welche mancherlei Alterthümer aus der Gegend enthält, 1½ Stunde von Bärschling, Postamt mit:

St. Andrä an der Traisen, die Herschaften Traismauer, Nussdorf, Hollenburg und Walpersdorf, auch noch folgende Ortschaften, und zwar: Jenseits des Traisenflusses: St. Andrä, Angern, Einöd, Etzersdorf, Mitterndorf, Oberndorf, Ossarn, Pottenbrunn, Stollhofen, Traismauer, Venusberg, Wattlesberg, Wasserburg, Ober- und Unter-Hameten, und Ober- und Unter-Wieden, Diesseits des Traisenflusses: Abstorf, Anzendorf, Ederding, Eitzendorf, Franzhausen, Fugging, Getzersdorf, St. Georgen, Grossenrust, Gross- und Klein-Haim, Hausheim, Hollenburg, Inzersdorf, Kleinrust, Kuffern, Landersdorf, Landhausen, Neusiedl, Noppendorf, Nussdorf, Oberndorf, Obritzberg, Ober- und Unter-Radelberg, Reichersdorf, Ried, Rodersdorf, Rittersfeld, Statzendorf, Theyern, Wagram, Walpersdorf, Weilling, Wetzmannsthal, Wielandsthal, Wiesing, Ober- und Unter-Wölbling u. Zaking.

Herzog-Ernst, eine *Bergkuppe*, in den norischen Alpen, 1516 Wr. Klafter hoch, auf der Grenze von Oesterreich und Illirien, südl. von Salzburg.

Herzogenreith in der Stampfen, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein *Sensenhammerwerk.*

Herzogreut, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Harrachsthal lieg., der Hrsch. Harrachsthal und Zellhof geh., nach St. Leonhard eingepfarrte *Ortschaft*, von 13 zerstreuten Häusern nächst dem Stampfflusse, 5 Stunden von Freistadt.

Herzogsdorf, Ungarn, Zarand. Komitat; siehe Hertzegany.

Herzogsdorf, eigentlich Herzogwald, auch Grünhof und Gründorf, mähr. Kniežipole — Mähren, Olmütz. Kreis, ein *Dorf*, mit 64 Häus. und 372 Einw., zur Hersch. Eulenberg, 2½ St. von Lobnik, 3¼ St. von Sternberg.

Herzogstadt, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Seekirchen, 3 St. von Neumarkt.

Herzogstorf, Oest. o. d. E., Mühl Kr., ein *Pfarrdorf*, mit 32 Häus. und 223 E., liegt eine Stunde von dem Distr. Kom. Eschelberg.

Herzogwald, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Eulenberg; s. Herzogsdorf.

Herzogwald, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, mit 80 Häusern u. 533 Einwohnern, zur Herschaft Karlsberg, rechts an der Kaiserstrasse, nächst Hof und Maiwald mit einer Lokalie, ¾ St. von Hof.

Herzovo, Ungarn, ein *Dorf*, im Kreuzer Komitat, mit 26 Häus. und 140 Einwohnern.

Heschmasch, Siebenbürgen, Thorenburg. Kom.; siehe Hagymás.

Hesdat, Hessdaten, Hessdatye — Siebenbürgen, Thorenb. Gespansch., im Nied. Kr. und Sz. Laszlo, Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegend., mehren adel. Familien geh. walach. *Dorf*, mit einer griechisch unirten Pfarre, dann Säge- und Mahlmühlen, 4 Stunden von Banyabük. Post Számos-Ujvár.

Hesdat, Hestadt, Hesdátye — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., Unt. Kr. und Székier Bezirk, ein mehren Grundherren gehöriges, unweit der Szamosch liegendes, walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 4 Stund. von Klausenburg.

Hesdátye, Siebenbürgen; siehe die beiden Dörfer Hesdát.

Hesdátu, Siebenbürgen; siehe Hosdát.

Hesdátuluj, Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus den Bergen Tsitsera - German, Kále-ré und Mardsine-Benzerilor, 1 Stunde ober Hesdát entspringt, über dasselbe und die Orte Puszta-Szent-Király u. Magyar-Peterd fliesst, Bäche in sein linkes Ufer aufnimmt, 20 Orte in seinem Gebiete zählt, 1½ St. unter Magyar-Peterd nach einem Laufe von 8 Stunden in den Aranyoschfluss, gegenüber von Sinfalva, hiemit linksufrig einfällt, und von seinem Einfallspunkte ¾ St. aufwärts zwischen der Thorenburger Gespanschaft u. dem Aranyoscher Székler Stuhl die Grenze macht.

Hesdeou, Siebenbürgen; s. Hosdó.

Heselgehr, Tirol, Ob. Innth. Kreis, ein zur Herschaft Ehrenberg geh., nach Unter-Lechthal eingepfarrtes *Dorf*, 6 St. von Reutte.

Heselhalten, Unter-, Tirol, Vorarlb., 6 der Herschaft Bregenz geh. zerstreute *Häuser*, 6 St. von Bregenz.

Heselsdorf, Hiesselsdorf — Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hersch. Gross-Maierhöfen geh. *Dorf*, mit 115 Häusern und 963 Einwohnern, ist nach Wussleben eingepfarrt, und hat 1 öffentliche, im J. 1745 erbaute Kapelle zu St. Margaretha, bei welcher ein vom Wusslebner Pfarrer eingesetzter Kaplan angestellt ist, 1 Schule, 2 Wirthshäuser und 2 Mühlen, wovon die „Achaz-Mühle" ¼ Stunde abseits liegt; auch ist hieher die ¾ St. entfernte Einschichte Hesselsdorfer Branden, 2 Nr. (Waldhegers-Wohnungen) konskribirt, liegt in einer Ebene, 7 St. von Mies, 1¼ Stunde von Maierhöfen.

Hesenberg, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, unweit des Henndorferforstes, in d. Pfarre Köstendorf, 1 St. von Neumarkt.

Heskow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Karlstein; siehe Hyskow.

Heslowitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, von 23 Häusern und 140 Einwohn., zur Herschaft und Pfarre Vöttau.

Hesmas, Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Komitat.

Hesmás, Siebenbürgen; siehe die beiden Dörfer Tsitsó-Hagymás u. Hagymás.

Hesmás-Lápus, Siebenbürgen; s. Hagymás-Lápos.

Hess und **Kogel,** Steiermark, Grätz. Kr., 2 im Wb. B. Kom. Hainfels lieg. *Häuser*; siehe Hart-Milldorfer.

Hessenberg, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend*, zur Staatsherschaft Freienstein gehörig.

Hessenberg, Steiermark, Brucker Br., eine dem Wb. B. Kom. und Kaal Herschaft Freienstein gehörig. zerstr. bergichte *Ortschaft* ½ St. von dem Dorfe St. Peter, nächst der Vordernberger Eisenstrasse, 1 St. von Leoben.

Hessendorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein kleines zur Herschaft Ober-Höflein geh., dahin sowohl eingepf. als gegen Süden angrenz. *Dörfchen*, 3½ St. von Horn.

Hessendorf, eigentl. Hassendorf od. Hasendorf — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Aggsbach unterthän. *Dorf*, mit 16 Häusern und 95 Einwohnern, links von Langeck bei Gänsbach, 4 St. von Mölk.

Hessenschwand, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Schwand.

Hesserdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 14 Häusern, zur

Pfarre Gansbach und Herschaft Aggsbach gehörig. Post St. Pölten.

Hessgang, oder Hössgang — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein kleiner *Ort*, an der Donau, nordöstl. unter Ardacker, dem oberösterr. Markte Struden gegenüber, wo eine Kalkbrennerei, welche lauter Kalkgeschiebe der Donau verwendet, und vier Holzhändler, die Brenn- und Bauholz auf der Donau verführen.

Hessgang, ein *Arm* der Donau, welcher von den Schiffern benützt wird, d. Strudel und Wirbel auszuweichen, am rechten Ufer der Donau.

Hestádt, Siebenbürgen; siehe Hesdát.

Heste, Vályé-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburg. Gespanschaft aus dem Berge Djálu-Lárga entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. in den Bach Görgény, ¾ St. ober Fantsal, rechtsufrig einfällt.

Hessin, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herschaft Richenburg geh. *Dorf*; siehe Leschan.

Het, Ungarn, ein *Dorf*, im Gömörer Komitat.

Hétbück, Siebenbuchen, Hábgyik — Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft, im Ob. Kr. und Maros. Jaraer Bezirk, ein mehren adel. Grundherrn gehörig., zwischen Gebirgen liegendes, walach. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 2½ St. von Szasz-Régen.

Hete, Ungarn, ein *Dorf*, im Beregh. Komitat.

Hetenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Ulmerfeld unterthän. *Haus*, 5 St. v. Kemmelbach.

Héteny, Ungarn, Abaujv. Kom., ein *Praedium*, mit 3 Häusern und 19 Einwohnern.

Heteny, Alsó-, Ungarn, ein *Praedium*, mit 3 Häus. und 20 E., im Sümegher Komitate.

Heteny, Felső-, Ungarn, ein *Praedium*, mit 3 Häus. und 25 Einw., im Sümegher Komitate.

Hetenye, Ungarn, ein *Fluss*, im Neutraer Komitate.

Hetény, Ungarn, ein *Praedium*, mit 11 Häus. und 100 Einw., im Torontaler Komitate.

Heteny, Hetenya — Ungarn, jens. d. Theiss, Ugots. Gesp., im Unt. Bzk., jens. der Theiss, ein ruthen., mehren Besitzern gehör., nach Csege eingepf. *Dorf*, mit 41 Häus. und 317 E., Filial von Csepe, am linken Theissufer, ehedem (1709) von Ungarn, jetzt von Ruthenen bewohnt, mit fruchtbarem Ackerboden, besonders zeichnen sich hierin die hieher geh. 10 Theissinseln aus, die jedoch von den Fluthen des Flusses bei der Ueberschwemmung desselben eine andere Gestalt erhalten. Den grössten Theil des Dorfes besitzt heute die adel. Familie Pogány de Cseb. kleinere Antheile haben andere Familien; grenzt an Zzaszfalu u. den Theiss Fluss, 1¼ M. von Nagy-Szöllös.

Hetény, Ungarn, jens. der Donau, Komorner Gesp., Udvárder Bzk., ein mehren adel. Famil. geh. ungr. *Dorf*, mit 156 Häus. und 959 meist ref. Einw., fruchtbarer, doch den Ueberschwemmungen ausgesetzter Boden, Weinbau, einer reform. Kirche, nahe bei Kurtakesz, 1⅓ M. von Komorn, an der Zsitva.

Hetény, Ungarn, ein *Dorf*, im Bereghher Komitate.

Hetény-Hoszu, oder Hosszuhetin — Ungarn, jens. d. Donau, Baranyer Gesp., Fünfkirchner Bzk., ein deutsch., zum Fünfkirchn. Bisthume geh. grosses u. vorzüglich. *Dorf*, mit 299 Häus. u. 2091 E., steiniger, doch fruchtbarer Feldboden. Grosse Weingärten und Waldungen, letztere nach den Forstregeln in Sectionen getheilt. Glashütte, Marmor- und Steinbrüche, Komitathaus, das von einem Komitatsbeamten bewohnt wird. Schule, mehre Mahlmühlen. Im hiesigen Weingebirge befindet sich unter andern ein ungeheurer Kastanienbaum von 33 Fuss im Umfange und 321 Fuss in der Höhe, der jährlich an 15 Metzen gute Kastanien gibt. Auf dem Berge Zengő, dem höchsten dieses Komitats, liegen die Ruinen eines alten Schlosses u. 1 St. davon im Walde ist eine krystallklare Qeulle, Dragaon genannt, die so reich an Wasser ist, dass ihr, Abfluss schon in einer Entfernung einer ¼ St. eine Mahlmühle treibt und überhaupt in der Nähe des Ortes 14 derselben im Gange erhält, mit einer eigenen Pfarre und zwischen Bergen, ausser der Poststrasse, ¼ Stunde von Pécsvárad, 2 St. von Fünfkirchen.

Hetény-Lovász, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gesp., Mohács. Bzk., ein *Dorf*, mit 82 Häus. u. 669 Einw., schöner Weitzen-, mittelmässig. Wein- und grosser Erdäpfelbau, gehört dem Studienfond, der Hrsch. Pécsvár und Filial, der Pfarre Rácz-Mecske, zwischen Lak und Varkony, 3 St. von Fünfkirchen.

Hetés, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Kapornak. Bzk., ein *Dorf*, mit 82 Häus. u. 603 Einw., Weinbau, Waldungen und Viehzucht. Hat mehre

Grundh., hieher gehört das Praedium Sz. Tamás, mehren adel. Famil. u. zur Pfarre Szt. László-Egyháza, wohin es angrenzt, zwischen Csatár und dem Praedium Szt. Tamás, 1½ St. von Zala-Egerszeg.

Hetes, vágy Hettes — Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Gesp., Kapos. Bzk., ein in einer Ebene lieg. ungar. *Dorf*, mit 80 Häus. und 612 meist reform. E., reicher Feldboden, hat mehre Grundh., theils mit einer röm. kathol., theils mit einer Kirche d. H. C. u. eigenen Pfarren versehen, zwischen Juta u. Varda, 1¼ M. von Kaposvár, 3 St. von Lak.

Hetfalva, Siebenbürgen, Seps. Székl. Stuhl; siehe Etfalva.

Hetfehely, Ungarn, ein *Dorf*, im Baranyer Komitate.

Héth, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp. und Putnok. Bzk., ein adel. mehren Grundh. geh., nach Putnok eingepf. *Dorf*, mit 56 Häus. u. 396 meist reform. E., Filial von Putnok, Tabakbau, am linken Sajóufer, mit einem helvetischen Prediger, 3 Stund. von Tornallya.

Héthars-Lyipjani, Siebenlinden — Ungarn, diess. d. Theiss, Saros. Gesp. und Ob. Tarcz. Bzk., ein der adel. Fam. Desseöffy gehör. privileg. *Markt*, mit 154 jüd. E., adel. Curien, guter Roggenbau, Weiden, Waldungen, In der Pfarrkirche sind mehre Monumente der Tárczayischen und Dessöffyschen Fam., Mahl- u. Sägemühlen, mit einer eigenen Pfarre, am Tarta Flusse, 2 St. von Zeben, am linken Toriszaufer, in einer schönen Gegend, 4 St. von Eperies.

Hethe, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gesp. und Tiszaháth. Bzk., ein ungar. adel. *Dorf*, mit einem reform. Prediger, zwischen Tarpa und Fejércse, 5 St. von Bereghszász, Postamt Munkács.

Hetlin, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häus. und 158 E., worunter 1 Israel. Haus, mit 1 Famil. und 2 protest. Famil., ist nach Zbraslawitz eingepf. und hat 1 obrigkeitl. Meierhof, 1 Jägerhaus und 1 Branntweinhaus. Hetlin war sonst ebenfalls ein eigenes *Gut*, ¼ St. von der Taborerstrasse, in waldiger Umgebung, 4 St. von Neuhof.

Hetmény, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gesp. u. Bzk., ein nach Tornoz eingpf. *Praedium*, nicht weit vom Vag Flusse, 5 St. von Neutra.

Hetsádt, Siebenbürgen; siehe Hesdat.

Hetschan, oder Heczan, Hetzan — Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Kržitz gehör. *Dorf*, gegen W., 3½ St. Koleschowitz.

Hetschigau, Herczigau — Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Plan gehör. *Dorf* mit 41 Häus. und 292 Einw., mit einer Privatschule, hinter Punau, zwischen Tomaschlag und Kiesenreut, nach Punau eingepf., 2 St. von Plan.

Hetse, Ungarn, jens. der Donau, Raaber Gespansch., Desezt. Bzk., ein nahe an der k. Freistadt Raab lieg. *Praedium*, nach St. Ivany eingepf., ½ St. v. Raab.

Hetsut, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenb. Gespanschaft aus dem Berge Vultarava entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in d. Bach Vályc-Runkuluj im Dorfe Runk einfällt.

Hettau, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Milleschau, auf einer Anhöhe, nw. vom Berge Radelstein, nach Radowesitz, (Hrsch. Bilin) eingepf., von 24 Häus., hat ein obrigkeitl. Schlösschen, einen Meierhof, Schäferei und ein Bräuhaus, 5 St. von Leitmeritz und 1 St. von Bilin.

Hettau, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, ½ St. von Czaslau.

Hette, Ungarn, Beregher Komitat, ein ungr. *Dorf*. ref. KP., 15 Häus. und 92 Einw., Filial von Mező-Kászony. Hat mehre Grundherrn.

Hetteg, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis; siehe Hutteg.

Hettes, Ungarn, Sümegh. Komt.; siehe Hetes.

Hettin, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhof der Hersch. Neuhof geh., 3½ St. von Czaslau.

Hettin, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespansch., Uj-Pets. Bzk., ein *Praedium*, zwischen Boldar und Csösztelek, 3 St. von Csatad.

Hettmannsdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Pfarre Würflach u. Hrsch. Pottschach gehör. *Dorf* mit 24 H. und 156 Einwohnern, auf der rechten Seite der Wien-Grätzer-Bahn.

Hettmeny, Ungarn, Neutr. Gespanschaft, ein ungr. *Dorf* mit 10 Häus. und 68 Einwoh., Filial von Sellye, mittelmässiger Boden, vortreffliches gräflich Hunyadisches Gestütt mit 3 arabischen Original-Hengsten und eben so viel Stutten und 80 andere Mutterstutten, wovon wenigstens die Hälfte der edelsten Gattung, 5 St. von Neutra an der Waag.

Hettmeny, Kis-, Ungarn, eine *Puszta* mit 1 Haus und 16 Einw., im Neutraer Komitat.

Hettye, Ungarn, ein *Dorf* im Oedenburger Komitat.

Hettyen, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Tiszahát. Bzk., ein

mehren Grundherrn geh. ungar. *Dorf*, an beiden Ufern des Csarod Flusses, mit einem helvetischen Bethause, 6 St. von Bereghszász.

Hétur, Marienburg, Hetyur — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespansch., im Ob. Kr., und Szasz-Nados. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., von Deutschen und Walachen bewohntes *Dorf* mit einer evangel. und griech. nicht unirten Pfarre, ¾ St. von Schäsburg.

Hetvehely, Ungarn, Baranyer Komt., deutsches *Dorf*, rk. KP., 63 Häus. und 439 Einw., bergiger nicht sehr fruchtbarer Boden, grosse Waldungen, gehört dem Fünfkirchner Domkapitel. 2¼ M. von Fünfkirchen.

Hetye, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Kemények-Ally. Bzk., ein ungr. mit einer eigenen Pfarre versehenes, am Bache Hetye zwischen Baba und Borgáta lieg. adel. *Dorf*, 85 Häus. und 533 rk. und evang. Einwoh., fruchtbarer Boden, Weiden, Waldungen, Weinbau. Hat mehre Grundherren, 3½ St. von Papa.

Hetye, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. Gespansch., im untern Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein ungr. *Kurial-Dorf* mit 16 Häus. und 133 rk. und prot. Einw., Filial von Sajtos-Kál, mehre adelige Curien und Grundherrn, ohne Kirche der Pfarre Saj-Káll einverleibt, nicht weit davon entlegen, 3½ St. von Oedenburg.

Hetye-fej, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Szánto. Bzk., ein z. Hrsch. Türje des Prämonstratenser-Ordens geh., nach Nyavalád eingepf. *Dorf* mit 65 Einw., zwischen Dabroncza u. dem Kurial-Praed. Oetves, 1¼ St. von Sümegh u. eben so weit von Zalabér.

Hetzan, Böhmen, Rakon. Kr.; siehe Hetschan.

Hetze, Hecze — Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gespansch., Göcziemser Bzk., ein zum Erlau. Bisthum geh. *Dorf* mit einer Pfarre und einem Schl., 1½ St. von Viszsoly.

Hetzel, Vályе-, Hetzelsdorferbach, Siebenbürgen, welcher im Mediasch. Stuhl, 1 St. ober Etzel entspringt und 1¼ St. unter Etzel in den grossen Kokelfluss einfällt.

Hetzeldorf, Otzei — Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl, ein ansehnliches *Dorf* welches Jahrmarkt-Freiheiten hat.

Hetzeldorf, Siebenbürgen; siehe Etsel.

Hetzeldorfer Bach, Siebenbürgen; siehe Hetzel, Vályе-.

Hetzelsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Walkenstein eigentlich Stiftshersch. Geras; s. Hetzlersdorf.

Hetzenau, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kl. in dem Distr. Kom. Wildshut gelegene, nach Welsberg eingepfarrte *Ortschaft*, von 2 Häusern, ¼ St. rechts von der Landstrasse, 4¼ Stunde von Braunau.

Hetzendorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* und *Schloss*, südw. von Wien, im Rücken des k. k. Schlossgartens von Schönbrunn, in sehr gesunder Gegend, mit 53 Häus. und 440 Einw., zugleich Hrsch. Im Dorfe steht ein Gemeindebrunnen mit einem 6 Fuss hohen 1792 errichteten Obeliske. Auch sonst hat der Ort ein gutes Aussehen, da sich in demselben mehre ansehnliche Gebäude und Landhäuser befinden, von welchem das Herschaftshaus, das Gebäude des Freiherrn von Pronay mit einem botanischen Garten, der besonders an neuholländischen Gewächsen sehr reich ist, das schöne Landhaus des Grafen von Zichy und besonders das k. k. Lustschloss mit Garten anzuführen sind. Dieses Lustschloss, 1696 erbaut und 1802 im gegenwärtigen Zustande hergestellt, hat eine Hauptfronte und zwei Flügelgebäude, enthält mehr als 150 Zimmer, die mit Gemälden und geschmackvoller Einrichtung versehen sind, und darunter befindet sich das sogenannte chinesische Kabinet, welches mit Fikatinholz ausgetäfelt, reich vergoldet und mit Speckstein eingelegt ist; auch ist in diesem Schlosse eine k. k. Hofkapelle zum heil. Johann dem Täufer mit guten Gemälden. Der an die südliche Seite des Schlosses grenzende, im französischen Geschmack gehaltene Garten zerfällt in mehre Abtheilungen; der sogenannte Garten in der Tiefe an der östl. Seite ist mit sehr schönen Zwergbäumen besetzt, an ihn stossen die Küchengärten mit Treibhäusern und an der Westseite liegt d. grosse Obst- oder Carlsgarten mit vorzüglichen Obstbäumen. Eine in diesem Garten vorkommende Mineralquelle wird nicht benutzt. Auf der rechten Seite der Wiener Grätzer-Eisenbahn, 1 St. von Wien.

Hetzendorf, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., eine in dem Distr. Kom. Dietach liegend., der Herschaft und Stift Kremsmünster geh., nach Weiskirchen eingepfarrte *Ortschaft*, von 14 Häusern, an der Hauptstrasse von Ebelsberg nach Wels, gegen Osten, und grenzt an Samersdorf und Weiskirchen, 2¼ Stunde von Wels.

Hetzendorf, Steiermark, Judenb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Fohnsdorf lieg., verschiedenen Dominien gehörig. *Dorf*, mit 24 Häusern und 130 Einwohn., an dem Pölsenbache, ¾ Stunden von Judenburg.

Hetzesel, Siebenbürgen; s. Hadsatzel.

Hetzing, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Herschaft Aggsbach; siehe Heitzing.

Hetz-Insel, Gross-Venedig, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Wirthshaus* sammt Leinwandbleiche, unter der Jurisdiktion des Gutes Liebens, die grösste der Moldau-Inseln ist die Hetzinsel oder Gross-Venedig, zugleich Belustigungsort der Prager, schon unterhalb Prag gelegen, ¾ St. von Prag.

Hetzlersdorf, insgem. Hetzelsdorf — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Walkenstein, eigentlich Stiftsherschaft Geras geh. *Dorf*, 1½ St. von Horn.

Hetzmannsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Karnabrunn unterth. *Dorf*, bei Weinsteig, in einem d. Ueberschwemmungen sehr ausgesetzten Thale, südöstlich von Karnabrunn gegen Würnitz, aus 33 Häusern und 186 Einwohnern bestehend, die viel Wein und etwas Spargel bauen; auch befindet sich hier eine herschaftliche Schäferei mit 500 Schafen, 1¼ St. von Enzersdorf.

Hetzmannsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Haarmannsdorf; siehe Etzmannsdorf.

Hetzmannsdorf, Hötzmannsdorf auch Hatzmannsdorf — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hersch. Stein und Probstei Nalb unterth. *Dorf*, mit 33 H. und 181 Einwohnern, zwischen Wullersdorf und Aspersdorf, 1 Stunde von Hollabrunn.

Hetzuselle, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., ¼ Stunde von Kis-Oklos.

Heübach, eigentl. Haibach, od. Haidbach — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Stiftshersch. Zwettel unterthän. *Dorf*, vor dem Pfarrdorfe Sallingberg, 4 St. von Zwettel.

Heuberg, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Salzburg im flachen Lande) gehör. *Ortschaft*, aus mehren zerstreut liegenden Häusern bestehend, auf dem Berge gleichen Namens, der ober der Gnigl anfängt, und sich nordöstl. bis gegen den sogenannten Eigendorferberg, der seine zweite Abtheilung bildet, hindehnt; ist der Kuratie Gnigl eingepfarrt, 1 Stunde von Salzburg.

Heuberg, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zur Pfarre Embach und Distr. Kom. Taxenbach geh. *Dorf*.

Heüberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 in der Rotte dieses Namens und Pfarre Behamberg sich befind., zur Herschaft Raningdorf geh. *Besitzungen*, mit 6 Häusern und 20 Einwohnern, 1½ St. von Sieier.

Heuberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Seiseneck, in der Pfarre Amstädten, 1 Stunde von Amstädten.

Heüberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Wald unterthän. *Dorf*, mit 22 Häusern nnd 105 Einwohnern, n. Pyhra und d. Bärschling, n. Pyhra eingepf., 1½ St. von St. Pölten.

Heuberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, mit 18 Häusern und 93 Einwohnern, zur Pfarre und Hersch. Scheibs gehör., 5 St. von Kemmelbach.

Heüberg, Tirol, Vorarlb., 4 zerstr. der Hersch. Feldkirch geh. *Häuser*, in dem Gerichte Inn Bregenzer Wald. 8 St. von Bregenz.

Heuberg, Tirol, Vorarlb., ein *Weiler*, zum Landgerichte Bezau und Gemeinde Schwarzenberg.

Heuberg Pfarrhof, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Baierbach geh. *Dorf*, auf einem kleinen Berge, im Rücken des Pfarrhofes Baierbach; pfarrt nach Baierbach, ⅛ Stunde von Baierbach.

Heüberg, od. Heiberg — Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Kalsdorf lieg., der Hersch. Welsdorf, Minichhofen und Kalsdorf unterth. zerstreut. *Gegend*, 1 St. von Ilz.

Heuberg, Steiermark, Bruck. Kr., am linken Ufer der Mur, zwischen der Mirnitzwand und dem Sallocherberg mit einigem Viehauftriebe.

Heuberg, Unter-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Baierbach geh. *Weiler*, südwestlich v. Weizenkirchen, wohin er pfarrt, 1¾ St. von Baierbach.

Heüberghammer, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine der Hrsch. Scheibs unterthän. *Hammerschmidte* und *Mahlmühle*, bei der Erlauf, unter Scheibs gegen Burgstall, 4¾ St. von Kemmelbach.

Heüdach, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bregenz geh. kleines *Dorf*, 6½ St. von Bregenz.

Heudemühl, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Weisswasser; siehe Haydemühl.

Heüdörfel, Das, eigentlich Eibesbrunn — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Wolkersdorf unterth. *Dorf*, mit 28 Häus. und 210 Einw., an der Brünnerstrasse zwischen diesem Markte und Stammersdorf, $\frac{3}{4}$ St. von Wolkersdorf.

Heüel, Tirol, Vorarlberg, 6 zerstreute der Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, in dem Ldgcht. Bregenz, 6 St. von Bregenz.

Heuel, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, im Ldgcht. Bezau, und Gemeinde Oberlangenegg.

Heuerdorf, Ungarn, ein *Dorf*, im Krassoer Komitat.

Heufeld, Nagy Tó-Szeg — Ungarn, Torontal. Komt., ein deutsches *Dorf*, mit 122 Häus. und 907 Einw., einer rk. KP., fruchtbarer Boden, etwas Weinwachs, Grundh. Graf Ferrari, 2 St. v. Komlós.

Heufeld, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Pfarre und Hrsch. Gloggnitz geh. *Dorf*, mit 9 Häus. und 62 Einw., Post Neunkirchen.

Heüfurt, Oester. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Prutzendorf unterth., nach Pleising eingepf. *Dorf*, 7 St. von Hollabrunn.

Heügberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kommis. Baierbach lieg., verschiedenen Dominien gehörige, nach Natternbach eingepfarrte *Ortschaft*, $1\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.

Heugraben, Oest. u. d. E., V. O. W, W., eine *Rotte*, von 13 zertreuten Häus. und 85 Einw., zur Pfarre Wilhelmsberg und Hersch. Lilienfeld geh., $4\frac{1}{2}$ St. von Lilienfeld.

Heugraben, Ungarn, Kövar. Distr.; siehe Fonátz.

Heugraben, Sirownicza — Ungarn, Eisenburg. Komt., ein deutsches *Dorf*, mit 49 Häus. und 308 Einw., rk. FK., Filial von Poksdorf. Gräfl. Batthyánisch, $1\frac{3}{4}$ Meilen von Fürstenfeld.

Heugraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Hausmannstätten, zum Stadtpfarrhof in Grätz $\frac{1}{4}$ Getreidezehend pflichtig.

Heugraben, Steiermark, Bruck. Kr., Bezirk Hohenwang, ein *Seitenthal* des Frösnitzgraben. Das gleichnamige Bachel treibt in der Gegend Alpel des Amtes Krieglach eine Hausmühle.

Heuhaus, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Meierhof*, der Stadt Eger.

Heuhof, Böhmen, Klattau. Kr., eine *Meierei* zur Hrsch. Ptenin; s. Hayhof.

Heuhof, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein *Meierhof*, der Hersch. Swietla; siehe Neuhof.

Heuhof, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 12 Häus. und 75 Einw., zum Kameralgut Kauth an der bairischen Grenze und dem Flusse Lambach gegen Süden, $4\frac{1}{2}$ St. von Klentsch.

Heuholz, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde*, mit 31 Häus. und 140 E., des Bzks. Lanach, Pfarre Dobel, zur Hrsch. Lanach, St. Joseph, Pfarre Dobel und Pöls dienstbar, zur Hrsch. Winterhofen mit $\frac{1}{3}$ Getreidezehend pflichtig.

Heukuppe, Steiermark, *höchster Punkt* auf der Rax-Alpe 1056 Wr. Klafter hoch.

Heumannfeld, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, bei Grätz, zum Stadtpfarrhof in Grätz mit $\frac{1}{3}$ Getreidezehend pflichtig.

Heumanngraben, Steiermark, am rechten Ufer der Mur, unter Rabenstein.

Heumath, Sedlo — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 75 Häus. und 383 mehr deutsch. als böhm. Einw., liegt $\frac{3}{4}$ St. von Schamers, an einem Bache, hat eine Schule unter dem Patronate der Gemeinde eine Mühle; dazu ist das hrschfl. Jägerhaus Vorwald, $\frac{1}{2}$ St. w. entlegen, konskribirt.

Heumont, Sedla — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Neuhaus, $2\frac{1}{2}$ St. von Neuhaus.

Heumühle, Mähren, Olm. Kr., eine *Mühle* und zwei *Häuser*, zur Hrsch. Hohenstadt, zwischen Bohuslawitz und Tritschein, $1\frac{1}{8}$ St. von Müglitz.

Heunhof, Schlesien, Tropp. Kr., ein zur Hrsch. Odrau geh. *Wirthshaus*; siehe Hennhof.

Heuraffel, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Krumau, 9 St. von Budweis.

Heuraffel, Hayraffel — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre an der Moldau, zur Hrsch. Hohenfurt, $7\frac{1}{2}$ St. von Kaplitz.

Heuriesen, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend*, zwischen den Spitzenbach und Weissenbachberg.

Heusischdorf, Hunsischdorf — Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; siehe Görgeny.

Heusteigen, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Amt*, der Hrsch. Freiberg.

Heuthor, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Reichsstadt und Hrsch. Hirschberg.

Heützdorf, auch Heitzdorf — Illirien Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein im Ldgcht. Kreüg und Nussberg sich befind. *Dorf*, im Wimizgraben, 4 St. von St. Veit.

Heützing, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Murstädten unterthän. *Schäflerhof*, nächst Böding, 1 St. v. Bärschling.

Heuwachs, Tirol, Vorarlb., ein der Hrsch. Bregenz geh. einz. *Hof*, 2 St. von Bregenz.

Heuweg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Wartenburg gehör. *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, 1½ St. von Vöcklabruck.

Heuwinkel, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 im Pfleggchte. Braunau lieg., der Kaal. Hrsch. Braunau geh., nach Gilgenberg eingpf. *Häuser*, 4½ St. von Braunau.

Heveder-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhl, aus den Gebirgen Sipos u. Fekete-Resze, des Alt Höhenarmes entspringt, und nach einem Laufe von 2½ St. in den Marosfluss einfällt.

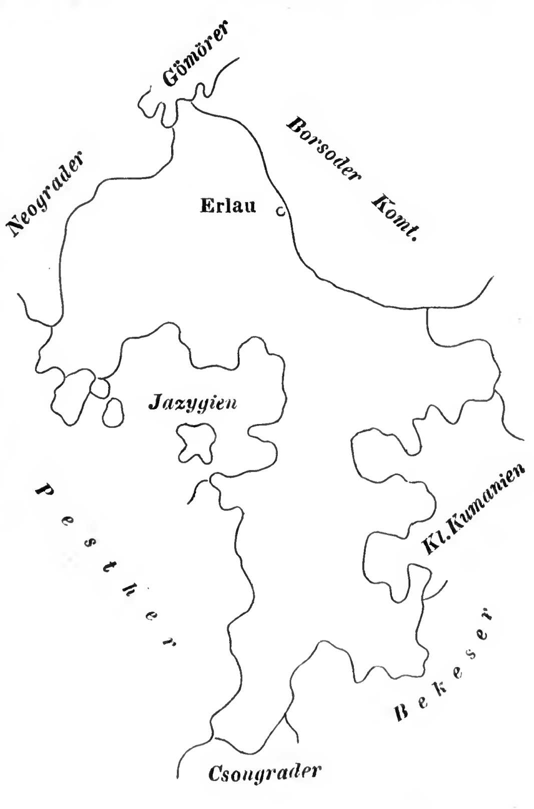
Heves, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze der getrennten Theile des Hermannstädter Stuhls und der obern Weissenburger Gespanschaft.

Heves, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. oder äuss. Szolnok. Gesp. und Tarnaer Bzk., ein der adel. Familie Orczy und mehren andern Grundh. geh. *Markt*, mit 801 Häus. und 5699 Einw., Kastell, Reitschule, Fasanengärten, Viehzucht, guter Acker, Wein, Tabak und Maisbau. Die hiesige Pfarre besteht bereits seit dem Jahre 1335, Grundh. Baron Orczy und Berényi, von welchem das ganze Komitat den Namen führt, mit einer Pfarre, zwischen Császár und Erdö-Lelek, 2 M. v. Kaál, 3 St. von Kápolna.

Heves-Attany, Ungarn, Heveser Komt.; s. Atany.

Heves-Iván, Ungarn, ein *Praedium*, in Jazigien.

Heveser Komitat, ungar. Heves Vármegy, latein. Comitatus Hevesiensis, slav. Heveszka Stolicza — Ungarn, von dem *Marktflecken* gleichen Namens so genannt, mit der einverleibten äussern Szolnoker Gesp., ungr. Kulsö Szolnok Vármegye u. dem Jazyger Distrikte, ungr. Jászság, grenzt nördlich an die Neograder, Gömörer u. Borsoder, gegen Osten an die Borsoder und Szabolcser Gespanschaft, an Gross-Kumanien und das Békeser Komt., gegen S., an die Békeser und Csongrad. u. gegen W., an die Pester u. Neograd. Gespanschaft. Hauptort Erlau, hat $120\frac{7}{10}$ geogr. Q. Meil., mit 295,570 Einw., in 361 Orten oder in 34,400 Häus., nämlich in: 1 Bischöfl., 1 königl. und 1 Grundherrlichen Municipal-Bürgerstadt, 2 Censual- und 12 Urbarial-Märkten, 227 Dörfer u. 117 Praedien, — mit 444,244 Joch Aecker, 80,800 Joch Wiesen, 18,000 Joch Gärten, 13,406 Joch Weinland, 8,330 Joch Weide, 408,000 Joch Wald und 20,000 Joch Sümpfe und Moräste. — Jährliche Fechsung im Durchschnitte: 1,040,000 Mtz. Sommer- und 1,6000,000 Mtz. Wintergetreide, 140,000 Eimer Wein u. 840.000 Ztr. Heu. Die südl. Zweige der Karpathen durchziehen den nördl. Theil der Gesp. unter dem Namen des Matragebirges, der übrige Theil bildet eine zum Theile sumpfige Ebene, besonders an der Theiss, dem Hauptflusse des Komitats, der die



Szolnok. Gesp. der ganzen Länge nach durchströmt. In diese ergiesst sich bei Szolnok die aus dem Neograd. Komt. kommende Zagyva, die eine bedeutende Strecke, die westl. Grenze der Heveser Gesp., ausmacht, und bei Mihaly-Telek in Jazygien den vom Matragebirge kommenden Tarnafluss aufnimmt. Bei Valk fällt der kl. Egerfluss, der das Heveser von dem Borsod. Komt. scheidet, in die Theiss. Den südl. Theil bewässert der Körös, der unterhalb Mező-Túr sich mit dem Beretye vereinigt. Der sehr fruchtbare Boden erzeugt alle Gattungen Getreide, vorzüglich Weitzen und Kukurutz, eine Menge Wein, worunter der rothe Erlauer weit u. breit berühmt ist, Tabak, besonders bei Debrő u. Verpeléth eine vortreffliche Sorte; Melonen, alle Obstgattungen u. Futterkräuter. An Mineralien findet man besonders viel Alaun, dann Marmor, Schiefer, und im Matragebirge auch Gold. Wichtig ist die Hornvieh-, Schwein- und Schafzucht nebst dem Fischfange, besonders der Hausen in der Theiss. Die Zweige des Matragebirges sind mit grossen Waldungen bedeckt, die vortreffl. Holz liefern. Die Einw. sind grösstentheils Ungarn, mit einigen Deutschen u. Slaven, diese nur in 5 Ortschaften ungemischt. Die Zahl der Zigeuner ist nicht unbedeutend, die der Juden aber sehr gering. Die Gesp wird in 4 Distr., in den Gyöngyöser, Tarnaer, Theiszer, und Matraer getheilt. Die Obergespanswürde des Heveser Komt. bekleidet der jedesmalige Erzbischof von Erlau, in welcher Stadt auch die Komitatsversammlungen gehalten werden.

Hévész, Ungarn, ein *Dorf*, mit 67 Häus. u. 712 Einw., im Trentschiner Komitate.

Hé-viz, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gesp., Vácz. Bzk., ein ungar. *Dorf*, mit 200 Häus. u. 1550 Einw., einer röm. kathol. Lokalpfarre, zwischen Bagh u. Tura, ½ M. von Bagh.

Heviz, Warmbrunn, od. Warmwasser, Hogyiz — Siebenbürgen, Ober Weissenburg. Gesp. u. Palosian Bzk., ein mehren adel. Famil. gehör., vom Aluta Flusse umgebenes ungar. wal. *Dorf*, mit einer reform. Pfarre. Zwischen dem Dorfe Héviz und dem Altflusse, werden mit Inschriften u. allerlei Denkmälern versehene, von einer ehemals da gestandenen, röm. Stadt den Beweis gebende, hie und da noch über 2 Schuh hohe Ruinen angetroffen, welche Stadt in einem Quadrate gebaut gewesen sein muss u. die man für die alte röm. Colonie Aquarum vivarum hält, denn nicht weit von den Ruinen dieser alten Stadt, gegen den Altfluss zu, steht ein kl. Brunnen, den man den Goldbrunnen (Aranyaskót) nennt, wo vor nicht gar langer Zeit auch wirklich Gold gefunden worden u. das Dorf Héviz hat seinen Namen v. dem nahe gelegenen Brunnen, dessen Wasser immer warm ist, welches ober dem Dorfe entspringt, sich in einen Bach schlängelt, weder im heissesten Sommer, noch im kältesten Winter abnimmt oder gefriert, indessen aber vor seinem Einfalle in den Altfluss 5 Mühlen treibt und in einem kl. unterirdischen Kanal von einigen Schritten tufsteinartige Zapfen erzeugt, 3½ St. von Sarkany.

Héviz-Györk, Ungarn, Pest. Komt.; siehe Györk.

Héo-vizpatak, Ungarn, ein *Dorf*, im Zalader Komitate.

Hév-Szamos, Warm-Samesch, Szamosu Kald — Siebenbürgen, Klausenburg. Gesp., im Ob. Kr. und Gyaluer Bzk., ein am Szamos Flusse, im Geb. lieg., zur Hrsch. Gyalu gehör. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Kirche, ist vom Dorfe Hideg-Szamos, durch den Szamos Fluss abgeschnitten, 4 St. von Klausenburg.

Hév-Szamos-Fluss, Meleg-Szamos, Szamos-Kald — Siebenbürgen, d. warme Szamos Fl., welcher im Banffi-Hunyad. Bzk., d. Kolosch. Gesp., aus den Gebirgen Muntselu-mare, Djálu-Mikoulnj Kurmatura, des westl. Höhenzuges und des Szamos. Höhenarmes, entspringt mit 2 gerade gegen einander fliessenden Ursprungszweigen die Landesgrenze bildet, 4 Bäche wo dazu unweit und nach einem Laufe von 12 St. mit dem Hideg-Szamos Fluss vereinigt, und in diesem Vereinigungspuncte den kleinen Szamos Fluss formirt.

Hév-Szamos-Höhenzweige, Siebenbürgen; siehe Warmer Szamos Höhenzweige.

Hewlin, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Scharfenstein geh. *Dorf*; siehe Höflitz.

Heybach, Haybach — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Pfarrdorf*.

Heybach, Tirol, Unt. Innthal. Kreis, ein grosser *Bauernhof* z. Ldgrchtshrsch. Kuefstein geh., in der Pfarre Ebbs, 1½ St. von Kuefstein.

Heyberg, Steiermark, Bruck. Kreis. eine im Wb. B. Kom. und Magistrat Bruck an der Mur lieg., dem Bisthum u.

Hrsch. Göss geh. zerstreute *Ortschaft* v. 16 Häus. und 71 Einw., ob dem Dorfe Sct. Ruprecht, liegt am Mittelgebirge, 1½ St. von Bruck.

Heyd, Böhmen, *Berg* im Bidsch. Kr., bei Poniklag, mit 3126 Schuh hoch über dem Meere.

Heyde, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Forsthaus* der Hrsch. Niemes; s. Annahayd.

Heyde, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Mauthausen geh., und dahin eingepf. *Ortschaft* von 11 Häusern, im Ldgrcht. Schwerdberg unweit der Haudererstrasse, 3 St. v. Ens.

Heydendorf, Siebenbürgen, Bistritz. Distr.; siehe Bessenyö.

Heydenstein, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Tetschen unterth. *Dorf* hinter Losdorf, 7½ St. von Aussig.

Heyding, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine *Herschaft* und *Schloss* im Distr. Kom. Schmiding; siehe Haiding.

Heykowitz, Hegkowice — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* an der Strasse v. Bautzen nach Nimburg, von 29 Häus. u. 219 Einw., ist nach Wossenitz (Hrsch. Diettenitz) eingepf., hat einen Meierhof nebst Schäferei, und eine abseits liegende Mühle („Borecow"), 2 St. von Dobrawitz.

Heylow, oder Frei-Boretz, Heglow — Böhmen, Bidschow. Kr., ein auf einer Anhöhe im Freien zerstr. lieg. *Dörfchen*, zur Hauptgemeinde Jablonetz ins Gericht geh., 1⅓ St. davon entfernt, hat 17 Häus. mit 140 Einwohnern.

Heylow, Heglow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* mit 3 Häus. und 14 Einw., zur Dechanteikirche eingepf., ½ St. von Tabor.

Heyna, Hegna, Cheyna — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* mit 44 Häus. u. 326 Einw., nach Nezamislits eingepf., hat abseits auf dem Berge Pucanka eine Filialkirche zum heil. Jakob und ½ St. nö. ein Meierhof (Karlshof). Warum dieses Dorf in alter Zeit den Beinamen Blazniwa erhalten, kann man umständlich bei Schaller S. 213 u. ff. nachlesen, 1 St. von Horazdiowitz.

Heyndorf, Böhmen, Königgr. Kreis, ein neu angelegtes *Dorf* zur Hersch. Trautenau, mitten in dem Trautenauer Walde, 2 St. von Trauttenau.

Heynetgryn, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Heinrichsgrün.

Hey, Neu-, Ungarn, Barser Komt.; siehe Uj-Lehota.

Heyniez, oder Hegnitz — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* in einem Thale am Bache, hat 47 Häus. und 265 Einwohnern, eine Filialschule, ein Wirthshaus in der ehemaligen Erbrichterei u. Kalksteinbrüche, zum Gute Zambach, 6 St. von Hohenmauth.

Heytitz, Böhmen, Czasl. Kr.; siehe Hegtitz.

Heyndorf, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Trautenau, 2¼ St. von Trautenau.

Heynitz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Zambach geh.

Hexen-Berg, Schlesien, Teschner Kr., bei Jablunkau.

Hezér, Hicherowitz, Chicerowce — Ungarn, ein *Dorf*, im Barser Komitat.

Hezeres, Ungarn, jenseits der Theiss, Krasso. Gespansch., Lugos. Bzk., ein walach. *Kameral-Dorf*, mit 82 Häus. u. 415 Einw., mit einer Kirche, liegt zwischen Lugos und Szilha, 1 Stunde von Lugos.

Hiadel, Hyadiel — Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft, ein slowak, zur Hrsch. Zolyo-Liptse geh., nach Mostenicz eingepf. *Dorf*, mit 80 H. u. 600 Einw., guten Eisengruben, zwischen Bergen, 2½ St. von Neusohl.

Hibbe, Gybba, Geib — Ungarn, diesseits der Donau, Liptau. Gespansch., östl. Bzk., ein zur k. Kaal.-Hrsch. Hradek geh., mit einer eigenen Lokalpfarre versehener *Marktflecken*, mit 440 Häus. und 2240 Einw., östl. an der Ziart. Anhöhe, 1¼ St. von Vichodna.

Hibécz, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespansch., Bathens. Bzk., ein aus den Ruinen einer Kirche im Jahre 1233 entstandenes *Landhaus*, mit einem Wirthshause in eben dem sogenannten Hibéczer Thale, zum Dorfe Démend geh., 2 St. von Apáth-Maroth.

Hibicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Liptau. Komitat.

Hibit, Böhmen, Beraun. Kr; siehe Hibt, Ober- und Unter-.

Hibl, Mähren, Brünn. Kr., ein *Berg* 135 Wr. Klft. hoch.

Hickesberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Enseck unterth. *Dorf*.

Hickesberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Enseck unterth. *Dorf*; siehe Hilkesberg.

Hickersberg, Oest. u. d. E., V. O.W. W., ein *Dorf*, mit 5 Häus. und 32 Einw., zur Pfarre und Hrsch. Zeillern geh. Post Amstetten.

Hicketsedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., zwei in dem Pflggcht. Ried lieg., nach Taiskirchen eingepfarrte *Häuser*, 2¼ St. von Ried.

Hiczicze, Böhmen, Prachin. Kr., ein

Dorf, der Hersch. Horaždiowitz; siehe Hitschitz, Gross- und Klein-.

Hid, O, Ungarn, Szalad. Komt., ungar. *Dorf*, 2 St. von Szt. Groth.

Hida, Siebenbürgen, Ob. Dobob. Komt.; siehe Hidalmás.

Hidagu, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Komt.; siehe Hidveg.

Hida, János-, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gespansch., Ketskemeth. Bzk., ein am Zagyva Flusse liegendes ungar. *Dorf*, zum Religionsfonde geh., mit einer rk. Kirche und Pfarre versehen, 2 Meilen von Tapio-Szele.

Hidalmas, Apfelfeld, Hida — Siebenbürgen, Dobok. Gespanschaft und Panczel-Czek. Bzk., ein mehren Grundherren geh. ungar. walach. *Dorf*, mit einer kath., reform. und nicht unirten Pfarre am Drag Flusse, 1½ St. v. Magyar-Nagy-Sombor.

Hidár, Magyar- und Nemeth-, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gespansch., Mohács. Bzk., ein den Fürsten Bathyány geh. *Dorf* und Filiale der Pfarre Olasz, nahe bei Kemend, 1 St. v. Szederkény.

Hidas, Ungarn, jenseits der Donau, Barány. Gespansch., Mohács. Bzk., ein *Dorf*, mit 238 Häusern und 1661 Einw., an d. äussersten Grenze des Tolnaer-Komitats, nach Bonyhád eingepf., mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, einem reform. Bethause und Filial der evangel. Kirche Kis-Manyok, nicht weit davon entlegen, der fruchtbare Boden erzeugt viel Getreide, Wein, und jährlich über 2000 Centner guten Rauchtabak. Nächst dem Dorfe sieht man auf einem Berge die Ruinen eines ehemaligen festen Schlosses, das einst den Templern gehörte. Hier hat man im Jahre 1823, bei Gelegenheit des Ausgrabens eines Kellers, den Kopf eines Einhorns von ungeheurer Grösse, mit einem Klafter langen, aus der Mitte desselben hervorragenden Horn gefunden. Der Name des Ortes leitet sich von den vielen Brücken (ungar. Hid) her, die theils innerhalb des Dorfes, theils ausserhalb desselben über die aus dem Gebirge Metsek hier zusammenstossenden Gewässer angebracht sind. Unter d. Kaiserbrücke fliesst das sogenannte Sárwasser, welches das Baranyer von dem Tolnaer Komitat scheidet. Grundherren von Kajdátsy, Nunkovits, Pertzel, Kordos und Sauska, 1¾ M. nördl. von Pécsvárad, 3 St. von Szexárd.

Hidas, Ungarn, ein *Dorf*, im Tolnaer Komitat.

Hidas, Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 H. und 6 Einw., im Sümegh. Komitat.

Hidas, Hidos, Bruckenthal, Higyisch, Siebenbürgen, Unt. Aranyos. Székl. Stuhl, ein von Grenz-Milizen und Provinzial-Walachen bewohnt., am Fusse eines Gebirges liegendes *Dorf*, mit einer griech. unirt. u. nicht unirt. Kirche, 3½ Stunde von Fel-Vintz.

Hidas-Hollós, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburger Komitat.

Hidas-Kürth, Ungarn, Pressburg. Komt.; siehe Kürth.

Hidas-Németi, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gespansch. u. Kaschau. Bzk., ein mit einem Postwechsel versehenes, auf der Kommerzialstrasse liegendes *Dorf*, an dem Hernád. Flusse in einer Ebene. Postamt mit:

Göncz, Göncz-Ruska, Zsujta, Pukancz, Harsasi, Telko Pánya, Ujvár, Pányok, Alsó Keked, m. Paad, Felsö-Keked, Nádasd, Zsadany, Widumai, Turnyos Nemethy. Megleicz, Kenyhecz, Szina, Pereny, Gombos, Hym, Also Lánez, Felsö Lánez, Puritha, Reste, Hernád Petri, Radván, Szemere, Fúlo Kercs, Szurdok, Vécsei, Vécse, Szölegy, Szölegy, Garadna, Sárvar, Novai.

Hidastelek, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespansch., Bellenyes. Bezirk, ein *Praedium*, nächst dem Dorfe Ventes, 5 St. von Grosswardein.

Hidasz, Ungarn, ein *Praedium*, im Oedenburger Komitat.

Hideg, Ungarn, ein *Fluss*, im Walachisch-Illirischen Grenz Regiments Bezirk.

Hideg, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Tolnaer Komitat.

Hideg-Aszszó-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvarhelyer Székler Stuhl aus dem Berge Fekete-Pálné-Erdő, des den grossen von dem kleinen Kokelflusse scheidend. Höhenzweiges entspringt, n. einem Laufe von ¾ St. sich mit dem Bache Fekete-Pálné-patak rechtsuferig vereinigt, ½ St. unterm Vereinigungspunkte in den Szászok-patak rechtsuferig einfällt, gleichweit unterm Einfallspunkte in den Bach Tartok-patak oder den grossen Kukelfluss rechtsuferig sich ergiesst.

Hideg-Csárda, Ungarn, ein *Praedium*; im Tolnaer Komitat.

Hideg-hét, Gaadendorf — Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespan., in der Insel Schütt, im Ob. Eyländer Bzk., ein adel. *Dorf*, mit 30 Häusern u. 200 Einwohnern, der Pfarre Fél einverleibt, zwischen Fél und Felsö-Gölle, 2 St. von Pressburg.

Hideghid, Ungarn, ein *Dorf*, im Pressburger Komitat.

Hideg-Kereszttúr, Siebenbürgen; siehe Retze-Keresztúr.

Hidegkut, Ungarn, diess. d. Donau, Neograd. Gespansch., Fülek. Bezirk,

ein am Berge Medves liegendes, den Grafen Toroczkay und andern adel. Familien geh. ungr. *Dorf*, mit 42 Häusern und 590 Einwohnern, Filial der Pfarre Czered, unweit Külsö-Utass, 3½ M. v. Rima-Szombath.

Hideg-kút, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Koloscher Gespansch., zwischen den Bergen Kreaszna und Rosso des Almáscher Höhenzweiges, 1 Stunde von Rajloltz.

Hideg-kut, Ungarn, jens. der Donau, Pest. Gesp., Piliser Bezirk, ein deutsches *Dorf*, mit 126 Häusern und 1020 Einwohnern, der adel. Fam. Trstyánszky gehörig, mit einer röm. kath. Lokalpfarre, jens. der Donau, zwischen d. Pilis. Bergen bei Kovácsi, 1½ St. von Ofen und eben so weit von Vörösvár.

Hideg-kút, Ungarn, jens. der Donau, Tolnaer Gespansch., Dombovár. Bzk., ein Landhaus.

Hideg-kut, Ungarn, jenseits d. Donau, Tolnaer Gespansch., Simontorny. Bzk., ein zur Herschaft Högyesz gehör. mit einer evang. Kirche versehenes *Dorf*, mit 96 Häus. und 700 Einw., bei Miszlo, 6 St. von Tolna.

Hideg-kut, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespansch., Szántó. Bzk., ein *Prädium* und *Waldgegend*, wo sich Ueberreste d. alt Hunisch. Schlosses Tátika befinden, bei Bazsó, 1 St. von Sümegh, und 2½ St. von Keszthely.

Hidegkut, Ungarn, jens. d. Theiss, Szathmar. Gespansch., ein *Dorf*, mit 82 Häusern und 598 Einwohnern, mit einer griech. unirten Pfarre, liegt zwischen Aranyos und Lénárdfalu, 1 St. von Nagy-Bánya.

Hidegkut, Ungarn, ein *Dorf*, im Szathmarer Komitat.

Hideg-kut am Lapincs-Flusse, Kaltenbrunn — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Németh-Ujvár. Bzk., ein deutsch. *Dorf*, mit 230 Häusern und 1470 Einwohnern, d. Herschaft Németh-Ujvár, mit einer eigenen Pfarre versehen, am Fusse hoh. Berge und dem Lapincs-Flusse, zwischen Radafalva u. Nádkut, 1 St. v. Fürstenfeld.

Hideg-kut bei Radkersburg, (Regede), Kaltenbrunn — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespan., Tótság. Bzk., ein wend. *Marktflecken*, 54 Häus. und 400 rk. Einwohnern, fruchtbarer Boden, guter Wieswachs, viele Waldungen, Wein- und Obstgärten, an d. steirischen Grenze, der Hersch. Alsó-Lendvá, mit einer Mutterkirche, am Bache Kucsincza, bei Topolócz, ¾ St. von Radkersburg.

Hidegkut, Ungarn, ein *Praedium*, mit 4 Häusern und 37 Einwohnern, im Saroser Komitat.

Hidegkut, Ungarn, ein *Prädium*, m. 8 Häusern und 74 Einw., im Neograd. Komitat.

Hidegkut, Ungarn, Heves. Komitat, ein *Prädium*, mit 8 Häusern und 68 Einwohnern.

Hideg-kut, Dobravka, Kaltenbrunn — Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gespansch., Insul. Geb. Bzk., ein zur Hrsch. und Pfarre Deven geh. *Dorf*, mit 90 Häus. und 688 Einw., nahe dabei liegend, 1 St. von Presburg.

Hidegkut, Kaltenbrunn, Fintipa — Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Gespansch., Palosiens. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., an dem Aluta Flusse lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 3 St. von Sarkány.

Hidegkut, Kaltenbrunn, Hidgyága — Ungarn, Kövar. Distr., Berkesz. Bzk., ein den Grafen Teleky geh., an der Mitt. Szolnok. Komitats- Grenze lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 2 St. von Nagy-Somkut.

Hidegkut, oder Jokut, Gutenbrunn, Hajdekut — Ungarn, jens. der Theiss, Temes. Gespansch. und Lippa Bzk., ein zu der Kameral-Hrsch. Lippa geh. deutsches *Dorf*, mit einer kath. Pfarre, einer Briefsammlung, liegt an d. Maros Flusse nächst Zabrány, Post Monostor.

Hidegkut, Kis-, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch. und Bzk., ein *Dorf*, mit 37 Häus. und 290 Einwohn., ausser welchem sich eine nun aufgelassene Kirche befindet, am Dorfe Nagy-Hidegkút, 1¾ Stunden von Veszprim.

Hidegkut, Magyar-, Ungar. Kaltenbrunn, Retsche Funtena, Fontina — Siebenbürgen, Udvarh. Székl. Stuhl u. Bözöd. Bzk., ein den Grafen Gyulay geh. walach. *Dorf*, mit 36 Häus. u. 270 Einw., in der griech. nicht unirten Pfarre Oláh-Hidegkút, in dem Kokelburger Komitat, 5 St. von Schäsburg.

Hidegkut, Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch. und Bzk., ein der gräfl. Familie Eszterházy geh. *Dorf*, mit 72 Häus. und 555 Einw., einer eigenen Pfarre, woran das Praedium Kis-Hidegkút angrenzt, zwischen Toth-Vásony, Vámos und den Grenzen des Zalader Komitats, 2 St. v. Veszprim.

Hidegkut, Oláh-, Walach. Kaltenbrunn, Retsa — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespansch., im Ob. Kr. und Szasz-Nados. Bzk., ein der adel. Familie Toldolagi geh. walach. *Dorf*, mit einer eigenen Kirche, 4 St. von Nagy-Kend.

Hideg-kut-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Obern Weissenburger Gespanschaft aus einem, die Bäche Vályc-Bogátu und Vályc-Lupsi scheidenden Höhenzweige, im Dorfe Hidegkut entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. in den Altfluss mittelst eines Teiches, 1½ St. ober Alsó-Komána, linksuferig einfällt.

Hideg-kut-patak, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Krasznaer Gespanschaft, im Beretyó-Segmentalflussgebiethe aus dem Berge Tserös-Domo entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Beretyófluss, gleich ober Ipp, rechtsuferig einfällt.

Hideg-kut, Puszta-, Siebenbürgen; siehe Puszta-Hidegkút.

Hideg-Patak, auch Hirleg, russniak. Sztudene — Ungarn, diess. der Theiss, Marmaros. Gespansch., Verchovin. Bzk., ein russniak. griech. kath. *Dorf*, mehren adel. Familien gehör., mit einer Pfarre, liegt im tiefen Thale an einem Arme des Nagyág Flusses, grenzt an Galizien, 27½ St. von Szigeth.

Hidegpatak, Ungarn, ein *Landhaus* im Beregher Komitat.

Hidegségh, Vedesin, Klein-Andrä — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gespansch., Ob. Bzk. ausserhalb des Raab-Flusses, ein kroat. den Grafen Szecseny geh. *Dorf*, mit 57 Häus. und 470 Einw., einer eigenen Pfarre und schönen Vorwerke, am Neusiedler See bei Booz, 1¾ St. von Oedenburg.

Hidegség-patak, Hidegség-viz — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im obern Tschiker Székler Stuhl aus dem Gebirge Bálványos entspringt, nach einem Laufe von 5 St. in den Tatroschfluss, 2½ St. ober dem Gyímescher Pass linksuferig einfällt, und zur Grenzscheide der beiden Orte Gyímes-Bük und Gyímesloka dient.

Hideg-Számos, Kalt-Samesch, Szamosu Retse — Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch., im Ob. Kr. und Gyalu Bzk., ein zur Hrsch. Gyalu geh., im Gebirge an dem Szamosch-Flusse zerstreut lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Kirche, 4 St. von Klausenburg.

Hideg-Szamos-Fluss, Szamosurétse — Siebenbürgen, der kalte *Szamosfluss*, welcher in der Koloscher Gespanschaft aus den Gebirgen Djálu-Tzebi, Balamireasza, Kapazina, Vurvu-Fenesuluj und Tzirioul-Dobrinuluj des Szamoscher Höhenarmes entspringt, über die Orte Magura und Hideg-Szamos fliesst, die Bäche Vályc-Riska, Vályc-Kapri, Vályc-Urszuluj, Vályc-Kapazini, Vályc-Asboruluj, alle fünf in sein rechtes; die Bäche Vályc-Tziganu und Vályc-Rakató, beide in sein linkes Ufer aufnimmt, nur genannte zwei Orte in seinem Gebiethe zählt, sich ¼ St. unter dem Dorfe Hideg-Szamos, nach einem Laufe von 11½ St. mit dem Hév-Szamos-Flusse rechtsuferig vereinigt, in dem Vereinigungspunkte d. kleinen Samoschfluss formirt, welcher ½ St. unter gedachtem Punkte durch d. Markt Gyalú fliesst.

Hideg-Szamos-Höhenzweig, Siebenbürgen; siehe kalter Szamoscher Höhenzweig.

Hidegviz, Kaltwasser, Kelvászer — Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Gespansch. und Bollyan. Bzk., ein mehreren Grundherren geh., an dem Kálba Flusse lieg. walach. *Dorf*, nächst Mihalyfalva, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, ½ St. von Marktschelken (Nagy-Selyk.)

Hidgya, vagy Felsö-Apáti — Ungarn, jens. der Donau, Tolnaer Gespansch., Földvár Bzk., ein *Praedium*, zwischen Tolna und Hidveg, 1 St. von Tolna.

Hidgyága, Ungarn, Kövar. Distrikt; siehe Hidegkut.

Hidjos, Ungarn, Toront. Komt.; siehe Hegyes.

Hid, Kis-, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Hause und 9 Einw., Filial von Sz. Dienes im Baranyer Komitat.

Hidor, Ungarn, Barany. Komt., ein deutsch. *Dorf*, mit 39 Häus. und 276 rk. Einw., rk. FK. Filial von Olasz, Weingärten, die weissen Wein erzeugen, gräfl. Batthyánisch, 1½ Meile östl. von Fünfkirchen.

Hidos, Siebenbürgen; siehe Hidas.

Hidrigschölln, Siebenbürgen; siehe Hederfája.

Hidvég, Ungarn, ein *Praedium*, mit 21 Häusern und 193 Einwohnern, im Tolnaer Komitat.

Hidvég, Ungarn, Heves. Kom., ein *Praedium*, mit 12 Häusern und 89 Einwohnern.

Hidvég, Ungarn, ein *Prädium*, mit 2 Häuser und 14 Einwohnern, im Presburger Komitat.

Hidvég, Ungarn, ein *Dorf*, im Neograd. Komitat.

Hidvég, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespansch., Tokaier. Bzk. u. Megyaszov. Distr., ein mehr. adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit 181 Häusern und 1322 meist ref. Einwohnern, einer Mutterkirche, d. H. B., Ackerbau erster Cl., 1524 Joch; vor Zeiten lag es am rechten Ufer der Hernad, aber im Laufe der Zeit machte sich der Fluss ein ande-

res Bett, so dass der Ort nun am linken, und bloss die Kirche am recht. Ufer steht. Grundh. Graf Erdődy und Hr. v. Almássy, 2 St. von Miskólcz.

Hidvég, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch., Siklós. Bzk., ein ehedem den Ofner Klarisser-Nonnen, nun zur Kaal. Herschaft Vajszló gehör. ungr. *Dorf*, mit 64 Häusern und 450 Einwohnern, einer reformirt. Kirche u. Lokal-Seelsorge, am Fekete-Viz Fl. wo eine hieher gehör. Mühle sich befindet, zwischen Soós, Vertike und Vajszló, 4 St. von Siklós.

Hidvégh, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gesp., Ipolitan. Bzk., ein ungr. *Dorf*, mit 157 Häusern und 940 Einw., zur Herschaft Drégely und r. k. Mutterkirche Palank gehör., am rechten Ufer des Ipoly-Flusses, auf einem sumpfigen Boden, m. einer vortrefflichen Mühle; am Orte selbst ist eine hölzerne Brücke über diesen Fluss angebracht, mit einem Wirthshause für die Reisenden, unweit Drégely u. Vecse, 1¼ St. von Ipoly-Ságh.

Hidvégh, Ungarn, diess. d. Donau, Pressb. Gespansch., in der Schütt, im Unt. Eyländ. Bzk., ein *Prädium*, zw. Felistal und Alistal, 5 Stunden von Somerein.

Hidvégh, Ungarn, diess. der Theiss, Hevess. oder äuss. Szolnok. Gespan. u Theiss. Bezirk, ein dem Hochw. Erlau Bisthume geh. *Praedium*, gegen Osten bei Sarud, 5 St. von Erlau.

Hidvégh, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespansch., Körmend. Bezk., ein ungr. adel. *Marktflecken*, mit 86 Häusern und 970 Einwohnern, einer eigenen Pfarre, am Raab-Flusse zwisch. Molnári, Kis-Makfa, Hollós und Torodháza. 1 St. von Vasvár.

Hidvégh, Ungarn, jens. der Donau, Tolnaer. Gespan., Földvár. Bzk., ein *Praedium*, in der Gegend von Kaidacs.

Hidvégh, Bruckendorf, Fürstenburg, Hogyik, Hidagu — Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Gespansch. und Peselnek. Bezirk, ein mehren adel. Familien gehör. an dem Aluta Flusse nächst Arapataka lieg., ungr. *Dorf*, mit einer reformirt. unirten und griech. nicht unirten Pfarre, 3½ St. von Kronstadt.

Hidvégh, Bruckenthal, Higyik — Ungarn, Kraszn. Gespansch. und Peretsch. Bzk., ein mehr. adel. Grundherrn geh. walach. *Dorf*, an dem Kraszna. Flusse, 3 St. von Somlyo.

Hidvégh, Bruckenthal, Pod — Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, im Unt. Kr., u. Samsond. Bzk., ein d. Grafen Lazar geh. walach. *Dorf*, dess. Einwohner theils der kath. theils der reform. und theils der griech. Religion zugethan sind, ¼ St. von Maros-Vasárhely.

Hidvégh, vegy Falu-Hidvég — Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Igaly. Bzk., ein ungr. *Dorf*, mit 42 H. und 350 Einwohnern, zur Mutterkirche der H. C. Maros-Hidvég einverleibt, östl. vom Sio-Flusse begrenzt, nahe bei Varos-Hidvég, an der äusseresten Gränze des Komitats, 2 St. von Sio-Fok.

Hidvégh, vágy Város-Hidvög — Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Igaly. Bezirk, ein in einer Ebene am Walde Reletz lieg. ungr. *Dorf*, mit 169 Häusern und 1270 Einwohnern, mit einer Kirche und Seelsorger, der H. C. an der ässersten Grenze dieses Komits. bei Falú-Hidvég, 2 St. von Sio-Fok.

Hidvégh, Ardó, Ardow — Ungarn, Torn. Kom., ein *Dorf*, rk. KP., 121 H. 811 rk. und protest. Einw., vortrefflicher Wieswaehs, Mahlmühlen, Grundh. v. Paky, ¾ M. südl. von Torna am Bodvaflusse.

Hidvégh, Balaton-, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespanschaft, Szántó. Bezk., ein *Dorf* am Anfange des Balaton-Sees, worin der Zala-Fl. fällt, gleichsam die Grenzbrücke zwischen dem See und den Sümpfen, zur gräfl. Szechen. Hrsch. Szent-Györgyvár und Pfarre Kis-Komarom geh., an der Kommerzialstrasse, welche von Keszthely nach Kanisa führt, hat 16 H. und 220 Einw., 2½ St. von Keszthely, 3 St. von Kanisa.

Hidvégh-falu, Ungarn, Sümegher Komt., *Dorf*, im Igaler Bezirk.

Hidvégh, Lendva-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Lövö. Bzk., ein zur fürstl. Eszterház. Hrsch. und Pfarre Alsó-Lendva gehör. *Dorf* mit 21 Häus. und 158 Einwohn., zwischen der Kommerzial- und Poststrasse, durch Bagony nach Steiermark und von Baksa nach Lendva, unweit Hoszufalu. ¾ St. von Alsó-Lendva.

Hidzse, Ungarn, Ugocs. Komt.; siehe Kis-Tarna.

Hieb, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pflggrcht. Schärding geh. *Dorf*, in einer waldigen Gegend, mit einer Kapelle, nach Brunnenthal pfarrend, 1 St. von Schärding.

Hiebberg, Steiermark, Grätz. Kreis, zerstreute im Wb. B. Kom. Minichhófen und Pfarre Weitz lieg. *Häuser*; siehe Hinnerberg.

Hiebl, Kis-, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Kiszhiebel.

Hiebledt, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Hüebled.

Hieblern, Böhmen, Prachin. Kreis, siehe Hüblern.

Hieblersdorf, Böhmen, Czasl. Kr.; siehe Hilbersdorf.

Hieburg, Howberga, Hoiberga — einst Mayrhofen, Oest. ob d. E., Salzbrrger Kr., auf einem Hügel im Rosenthal (Russ- oder Ritzenthal), ein z. Mittersill geh. altes *Schloss*. Von der Festung Hieburg hat man folgende Sage aufbewahrt: Diether von Friedburg hatte mit dem Grafen v. Hieburg eine Fehde. Er stürmte die Burg des letzteren mehre Male, aber vergebens, er musste beschämt abziehen. Da die benachbarten Ritter sich weigerten, ihn in seiner Rache zu unterstützen, so nahm Diether seine Zuflucht zum Satan. In einer Felsenkluft des hinter seiner Burg sich erhebenden Gebirges schloss er mit ihm einen Bund: der Teufel sollte die Burg seines Gegners mit einem Felsstücke zerschmettern, Die Dämmerung brach eben an, da erhob sich ein grässlicher Sturmwind v. Süd, und der Satan flog, Flammen sprühend, mit einer ungeheuern Steinmasse belastet, aus den Steinklippen des Ober-Sulzbaches über Rosenthal nach Hieburg hin. Schon war er einen Armbrustschuss der Feste nahe, schon spannte er alle Kräfte sie zu zermalmen an, da ertönte auf derselben das gewöhnliche Bethglöcklein, und, wie vom Blitze gelähmt, stürzte der Teufel mit seiner Last ins Thal nieder. Er wagte den Sturm auf Hieburg nicht wieder. Hinter der Rosenthal-Schmiede wird dieser Stein unter dem Namen Teufelsstein gezeigt, und dabei die Geschichte erzählt, wie er dahin gekommen sei, 1½ St. vom Dorfe Wald gegen Neukirchen, 13½ St. v. Lend, 10¼ St. v. Sct. Johann.

Hieflau, Hieffelau, Hüfelau, Hüglau Steiermark, Bruck. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Pfarrdorf*, mit einem der Inneberger Hauptgewerbschaft geh. Rechen, hinter Eisenärzt, an der Poststrasse am Arzbache und Ensflusse, Mühlsteinbrüche, Okererde, Steinkohlen, 1360 Schuh langer Holzrechen, 3 St. von Eisenärzt, Postamt mit:

Am Erl, Erzhalten, Eschau, Finstergraben, Greitenberg, Gstaderboden, Gams, Halsa, Hartelgraben, Höllgraben, Jassingau, Krautgarten, Krippau, Lainbach, Landl, diess- und jenseits der Ens, Martau, Neustückl, Oberleilhen, Ofenbach, Palfau, Radmer, vordere-, hintere-, Radstadt, Reifling, Rosenbüchel, Rothwald, Scheiben, Schwabelthal, Wundau, diess- und jenseits der Ens, Weissenbach, Wildalpen, vordere, hintere.

Hiem, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 7 im Distr. Kom. Koppach der Hrsch. Würting, Lambach u. Parz geh., nach Pachmaning eingepf. *Häuser*, grenzen gegen Ost. an die Ortschaft Holzhäusel, gegen W. an Weingarten, 1¾ St. von Lambach.

Hiemniska, Galizien, Zlocz. Kreis, ein zur Hrsch. Busk geh. *Dorf* mit einer griech.-kathol. Pfarre nächst der Stadt Busk, 5 St. von Olszanica.

Hiendtle, Pishke — Steiermark, Cillier Kr., 3 der Wb. B. Kom. u. Herschaft Stattenberg gehör. *Bauernhöfe*, unter Maria Neustift, am Pettauerfelde, nach Monsberg eingepfarrt, 3 St. von Pettau.

Hienerkopl, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes hinter Randeck lieg., zur Hrsch. Ulmerfeld gehöriges *Bauernhaus*, 5 St. von Kemmelbach.

Hienerspiel, Tirol, *Berg*, 1427 W. Klft. hoch.

Hienhart, Steiermark, Bruck. Kreis, im Radmergraben, zwischen Halswald, Hocheck u. Weissenbache.

Hienhart, Steiermark, Brucker Kr., in der Eisenerzer Ramsau, zwischen dem Kampen, der Amondalpe und dem Halsbach.

Hier, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflggrcht. Schärding lieg., der Hersch. Hagenau, Stift Vahrnbach und Hersch. Kleeberg in Baiern geh., nach Andorf eingepf. *Dorf*, ¾ St. von Siegharting.

Hierbitz, Böhmen, Leitmer. Kr.; s. Herbitz.

Hieregh, Ungarn, ein *Dorf* im Comorner Komitat.

Hiererberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Parz liegend., dahin eingepf., verschiedenen Dom. geh. *Dörfchen* von 17 zerstreuten H., an der Strasse von Efferding, gegen Nord. auf einem Berge, von der Stadt Grieskirchen gegen O. 1 St. entfernt, 3½ St. von Wels, 4 St. von Bairbach.

Hiererberg, Oest. ob d. E., ein *Berg*, im Hausr. Kreise.

Hiereschau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kl., d. Distr. Kom. Ruttenstein geh., nach Liebenau eingpf. *Ortschaft*, mit 9 Häus., nächst Todtenmann, an der Grenze, der Hrsch. Pertholzischen Waldungen, 6½ St. von Freistadt.

Hieresdorf, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Galatz.

Hiering, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Parz lieg., dahin eingpf., versch. Dom. geh. zerstr. *Dorf*, mit 33 Häus., einer Mühle, die Bruckmaiermühle gen., ½ St. von Grieskirchen u. dem Trattnachtl., gegen W., in

einer waldigen Gegend, 4½ St. v. Wels, 3½ St. von Baierbach.

Hierisgruben, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Gottschee geh., nach Ring eingpf. *Dorf*, hinter Hinterberg, 14 St. von Laibach.

Hierlats, Oest. ob d. E., Traun Kr., *Berg*, im Salzkammergute, Hallstädter Bezirk.

Hierm, kroat. Hirman — Ungarn, jens. d. Donau, Oedenburg. Gesp. und Bzk., ein deutsch. *Dorf*, zur fürstl. Eszterház. Hrsch. Trakno u. Pfarre Kis-Boldogh-Aszony geh., mit einer Kirche, nahe bei Vulka-Pordany, ¾ St. von Nagy-Héflein, Gross-Höflein.

Hiernblick, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, der Hrsch. Gleichenberg.

Hierndorf, Gross-, Herrndorf — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Gabel unterth. u. dahin eingepf., liegt gegen N., ½ St. von Gabel.

Hiernreith, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Saalfelden (im Gebirgsl. Pinzgau) gehör. *Oertchen*, aus zerstr., in der Ebene des Thales Leogang, an versch. Hügeln lieg. Häus. bestehend, 16¾ St. von Salzburg.

Hiernsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Herberstein geh. *Dorf* u. *Gemeinde*, mit 76 H. u. 272 E., in der Pfarre Pischelsdorf, am Feistritzthale, 3 St. von Gleisdorf.

Hieronimberg, Kopecz, Mons Sti, Hieronimi, Cžihadla — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen*, mit 23 H. u. 140 E., nach Predmrzitz (Hrsch. Brandeis) eingepf.; hier befindet sich mitten im Walde d. vom Fürsterzbischof Anton Petre Grafen Prichowsky erbaute und vom jetzigen Besitzer erneuerte Lustschloss Bon repos, der gewöhnliche Sommeraufenthalt des Letztern, mit einem gleichfalls erst in den letztern Jahren angelegten sehr anmuthigen Park, dessen Besuch Jedermann gestattet ist; auch wird der im Schlosse befindliche grosse Saal den Landleuten bisweilen zu Tanzbelustigungen eingeräumt. Das Schloss hat eine eigene Kapelle zum heil. Hieronymus, von welcher das Dorf seinen jetzigen Namen erhalten hat. Ausserdem ist hier 1 Jägerhaus u. 1 Meierhof, welcher nebst der dazu gehör. Schäferei, ½ St. vom Orte liegt, der Hrsch. Benatek, liegt in der Ebene, 1 St. von Lissa.

Hieronymus, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf*, mit 83 Häus. u. 394 E., zur Pfarre Franz und Hrsch. Osterwitz. In dieser Gegend fliesst der Burgsthaler- und Jessenitzabach.

Hiersbachgraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitenthal* des Neubergergrabens.

Hierschbach, oder Hirschbach — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein unter die Hrsch. Waldenfels u. Haus geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, am kl. Gusenbach, 2 St. von Freistadt.

Hierschdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Grätz u. Pf. Brusau.

Hierschdorf, Hiersdorf — Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Distr. Kom. Schlierbach lieg., d. Hrsch. Burg Wels u. Steier geh. *Ortschaft*, mit 6 H., an d. Wels. Kommzialstr. nächst Kirchdorf, liegt ¾ St. westl. von Wartberg, 4½ St. von Wels.

Hierschenau, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein eigenes, nach Süden lieg., zur Ldgchts. Hrsch. Weiseneck geh. *Gut*, mit einem Schlösschen, ¾ St. von Völkermarkt.

Hierschenau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Freigericht* u. *Dörfchen*, im Distr. Kom. Waldhausen; siehe Hirschenau.

Hierschlag, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kl., dem Pfleggchte. Mattighofen gehör., nach Munderfing eingepf. *Dorf*, gegen W., nächst der Ortschaft Buch, in einer bergigten Gegend, 1¾ St. von Mattighofen, 5½ St. von Braunau.

Hiersdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Distr. Kom. Schlierbach lieg., d. Hrsch. Burg Wels u. Steier gehör. *Ortschaft*, mit 6 Häus.; siehe Hierschdorf.

Hiersdorf, auch Kiensdorfgraben genannt — Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Wrb. Bzk. Kom. Hrsch. Gleichenberg geh., verschiedenen Hrsch. unterthänige *Gegend*, von 33 zerstreut liegenden Häusern mit 160 Einwohnern, in der Pfarre Gnass, 1½ St. gegen S. von diesem Markte entlegen, 6 St. v. Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Hierstein, eigentlich Hersteiner Häusel oder Gieb Acht — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Kauth und Chodenschloss, gegen Westen an der pfälzischen Grenze, 3½ St. v. Klentsch.

Hiertlhof, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Zellhof geh., nach Zell eingepf. *Ortschaft* von 17 zerstreuten Häusern, 5 St. von Freystadt, 5 St. von Ens, und 8 St. von Linz.

Hierzenberg, Steiermark, Brucker Kr., eine zum Wrb. Bzk. Kom. Kinsberg geh. *Ortschaft*, von zerstreuten Häusern; siehe Herzogberg.

Hiesbauernalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Pallgraben mit 26 Rinderauftrieb und einigem Waldstande.
Hiesberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 293 Klft. hoch.
Hieschenberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend* des Bzk. Oberpettau Pfarre St. Urban, 2 St. von der Hrsch. Darnau.
Hiesdlitz, Alt-, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, mit 43 Häus. und 219 Einwohn., zur Pfarre und Hrsch. Neu-Hwiezdlitz gehörig.
Hieselberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 446 Wr. Klftr. hoch.
Hiesenbach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzk. Geppelsbach, treibt zwei Hausmühlen in Predlitz.
Hiessbach, Oest. u. d. E., V.O.W. W., ein hinter Neuhofen liegend., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Dorf*, mit 5 H. und 40 Einw., 3 St. von Amstädten.
Hiessbach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kommis. Windhaag lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Rechberg eingepf. *Ortschaft*, von 11 Häusern, von Windhaag gegen N., 10½ Stunde von Linz.
Hiessbergmühle, oder Timling — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einschichtiges, nächst Mölk liegendes, zur Hrsch. Schönbühel geh. *Haus*, 1½ St. von Mölk.
Hiesselbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 ober Amstädten lieg., zur Hersch. Ulmerfeld geh. *Bauernhäuser*, 1 St. von Amstädten.
Hiesselsdorf. Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Mayerhöfen; siehe Heselsdorf.
Hiessendorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Ens lieg., der Hrsch. Stadt Ens, Steyreck, Bruderamt Steier, Dechantei Ens, Burg Ens, und Benefiziatenamt Steier gehör. *Dorf*, am Ensflusse, nach Ens eingepf., ¾ St. von Ens.
Hiessenmühle, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zur Hrsch. Hartneidstein gehör., zum Dorfe Winkling konskrib., gegen Osten dahin angränzende *Mühle*, 1⅛ St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.
Hiessl, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, mit 62 Häus. und 297 Einwohn., zum Gute Unter-Mosstienitz; siehe Hisle.
Hietzing, auch Maria Hietzing — Oest. u. d. E., V. U. W. W., grosses und schönes *Dorf*, mit 200 Häus. und 2000 (im Sommer wohl 4000) Einwohnern, südwestlich von Wien, am östlichen Ufer des Wienflusses, hinter d. Schlossgarten von Schönbrunn bis an den Fuss des Künigelberges sich hinziehend. Da dieser Ort z. Theil hübsch angelegt ist, und viele städtische Gebäude und zierliche Landhäuser mit herrlichen Obst- und Ziergärten enthält, so rechnet man ihn zu den schönsten Dörfern in der österr. Monarchie, und im Sommer gewährt derselbe einen völlig städtischen Anblick, da hier die höhern Stände aus Wien wegen der reinen gesunden Luft und noch mehr wegen der Nähe zur Hauptstadt und zum Lustschlosse Schönbrunn die schöne Jahreszeit zuzubringen pflegen, und der Ort wegen der fortwährenden Besuche aus Wien stets ungemein lebhaft ist. An dem Platze, den eine gewundene Säule mit einer Marienstatue ziert, steht die alte Pfarrkirche, welche auch Wallfahrtkirche ist. Der Ort enthält ein niedliches Theater, auf welchem im Sommer Vorstellungen gegeben werden, ein Casino mit hübschen Sälen, ein stark besuchtes Reinigungsbad und mehre Gewerbsanstalten. Auf dem Gottesacker, der mehre Grabsteine aus neuerer Zeit enthält, ruht Clery, der treue Kammerdiener Ludwigs XVI, 1 St. von Wien. Postamt
Hiezenbach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Lobminggraben mit 18 Rinderauftrieb.
Hiezenbühel, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Horneck, d. Pfarre Präding gehörig.
Hifelau, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend*, zwischen der Jassingau und d. Wandaumauer, wo sich ein Steinkohlen-Lager befinden soll.
Hifelau, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Gut*, mit 100 Häus. und 700 Einwohn., der Hrsch. Hifelau mit einer Pfarrkirche St. Johann im Dekanate Trofayach, Patronat u. Vogtei Haupteisengewerkschaft zu Eisenerz.
Hifelau, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Schloss* und *Gut*, mit 218 Häus. und 1475 Einw., mit einem Bezirk v. zwei Gemeinden, nämlich: Hilfelau u. Radmer, d. innerbergischen Hauptgewerkschaft gehörig.
Hiffziás, Hisziás — Ungarn, Temes. Komt., ein walach. *Kameral-Dorf*, mit 123 Häus. und 653 Einw., des Rentamtes Rékas; griech. nicht unirt. KP., 2 St. von Rékas.
Higelsberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distrikts Kom. Baierbach gehörig. *Weiler*, am Ledererbache, mit einer Mahlmühle, pfarrt nach Baierbach, ½ St. von Baierbach.

Higna, Tirol, Unt. Innth. Kr., eine der Hrsch. Rattenberg geh., nach Reit eingepfarrte *Ortschaft*, von zerstreuten Häusern, liegt gegen Norden, 2 bis 3 St. von Rattenberg.

Higu, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf d. Grenze zwischen der Dobokaer u. Inner Szolnoker Gespanschaft, auf dem Szamoser Theilungshöhenzweige, zwischen d. Bergen Plessa u. Djálu-Babi, ¼ St. von Vöölts.

Higyaga, Siebenbürgen; siehe Puszta-Hidegkut.

Higyig, Ungarn, Kraszn. Komt.; siehe Hidvég.

Higyisel, walachisch, Ungarn, ein *Dorf*, im Bihar. Komitat.

Higyisch, Siebenbürgen, Aranyosch. Stuhl; siehe Hidas.

Hihalom, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespan., Szécsén. Bzk., ein den Fürsten Esterhazy geh. ungr. *Dorf*, mit 67 Häusern und 670 Einwohnern, mit einer röm. kath., nach Palotás eingepfarrten Kirche, auf der Pest. Strasse, am Zuzammenflusse der Bäche Bccs und und Bujak, 2 M. von Hatvan.

Hikersberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., einige der Pfarre Waidhofen an der Ips diensth. zerstr. liegend. *Häuser*, in der Pfarre Zeilern, an der Poststrasse, ½ St. von Amstetten.

Hiketsedt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Ried gehöriger *Weiler*, nach Taiskirchen pfarrend, 3 St. von Ried.

Hilaria, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine *Herschaft* und Zisterzienser Stift; siehe Wilhering.

Hilberhof, Tirol, Pusterth. Kr., ein z. Burgfr. Trostburg geh. *Hof*, sammt Gasthaus, an der Landstrasse, jens. des Eisackflusses, ½ St. von Kollmann.

Hilbern, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein *Dorf*, zum Distrikts Kom. und Pfarre Sierning.

Hilbersdorf, Böhmen, Czasl. Kr.; ein der Hrsch. Schritteus geh. *Dorf*, m. 28 Häusern und 255 deutschen Einwohnern, an der mähr. Grenze, Pfarre Selenz, 1 Schule unter dem Patronate der Gemeinde: zum Orte gehören 3 einschichtige Häuser, Töpferhäuser genannt, 10 Min. w. entfernt, 1½ Stunde von Stecken.

Hilbeten, Hilweten — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Landskron geh. *Dorf*, an der Triebowka, v. Lange-Triebe bis Wildenschwert, mit 97 Häusern und 658 d. Einwohnern, nach Wildenschwert eingepf., hat 1 öffentl. Kapelle zur heil. Anna und 1 Privatschule, 4 St. von Leutomischl. Eisenbahnstation.

Hilbrechting, Thalheim — Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Komiss. Orth und Pfarre Ollsdorf.

Hilbrechtsham, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf*, zum Pfleggerichte Mattighofen und Pfarre Kirchberg.

Hild, Ungarn, Pesth. Kom., ein *Praedium*, mit 2 Häusern und 9 Einw.

Hild, Ungarn, ein *Praedium*, im Pesth. Kom., mit 1 Häus. und 9 Einwohnern.

Hild, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Pesther Komitat.

Hilf, Maria Hilf — Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Probstherschaft Wieting geh. *Gegend*, von zerstreut liegenden Häusern, 4 Stunden v. Friesach und 4 St. von St. Veit.

Hilgersdorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Hainsbach geh. *Dorf*, an dem Hochwalde, gegen der sächsisch. Grenze, n. von Lobendau und an dieses anstossend, mit 292 Häusern und 1935 Einwohnern, theils Spinner, Weber, Strumpfwirker, Pfeifenschneider u. Beschläger, theils Taglöhner und wenige Bauern; hier ist 1 Schule, 1 Lehengericht, 2 Garnbleichen, 5 Mühlen; auch wird hier Torf gegraben, 3¾ Stunden von Rumburg.

Hilgertsham, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pflggercht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, Pfarre Köstendorf, 1 St. von Neumarkt.

Hiliib, Schilip, Siebenbürgen, Haromszek. Orbaier Stuhl, ein mehren adel. Famil. gehör., theils von Grenz-Soldaten bewohnt. ungr. *Dorf*, m. einer kath., nach Gelentze eingepfarrt. Kirche, 12 St. von Kronstadt.

Hiligen, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Ried gehöriger *Weiler*, nach Peterskirchen eingepf., 2 St. von Ried.

Hilkering, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine in d. Distr. Kom. Neuhaus, liegend., verschied. Dom. gehör., nach St. Martin eingepfarrte *Ortschaft*, von 11 Häusern, liegt östl. geg. Bogendorf und westlich gegen Mahring, 4 Stund. von Linz.

Hilkering, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Aschach lieg., versch. Dominien gehör. *Dorf*, am Flusse Aschach, grenzt gegen West. an das Dorf Hart ober Hacking, 2 St. von Efferding.

Hilkesberg, oder Hickesberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein d. Hrsch. Enseck unterthän. *Dorf*, ½ St. von der

Donau, nahe an Tistelberg und Pfarre Zeillern, 2 St. von Amstetten.

Hilkocz, Ilkocz, Ungarn, Beregher Komitat, ein *Dorf*, mit 4 Häusern und 14 Einwohnern, Filial von Munkács. Gräfl. Schönbornisch.

Hilküczi, Ungarn, Beregh. Kom.; s. Ilkócz.

Hillau, Hillow — Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, mit 15 Häusern und 125 Einwohnern, zur Hrsch. Königsberg, gegen Westen, nächst Bzabischau, 1¾ St. von Gross-Pohlom.

Hillemühl, auch Brett- oder Liehnertsmühl genannt, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, theils der Hersch. Böhm. Kamnitz, theils der Hersch. Bürgstein unterth., nach Falkenau eingepf., liegt an dem Kamnitzbache, worauf viele Schleifmühlea befindlich sind, mit 70 H. und 534 Einwohnern, 1¼ St. von Böhmisch-Kamnitz, 2 St. von Haide.

Hillersdorf, Nieder- und Ober-, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, mit 1560 Einwohnern, zur Hersch. Gotschdorf, mit einer kathol. Pfarre und protest. Bethause, 3 Wassermühlen und einer Brettsäge, am Oppaflusse, gegen Westen bei Kuttelberg, 5 St. von Jägerndorf, 1½ St. von Olberndorf.

Hilligam, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggchte. Ried lieg., dem Kloster Rannshofen gehör., nach Peterskirchen eingpf. *Dorf*, 1 St. von Ried.

Hilling, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Parz lieg., versch. Dom. geh., nach Wallern eingpf. *Dorf*, mit einer Mühle, am Furt- und Innbache, 1¾ St. von Wels.

Hillinglaa, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 8 im Distr. Kom. Efferding lieg., versch. Dom. geh., nach Efferding eingepf. *Häuser*, an der Wolfs- und Grieskirchnerstr., ½ St. von Efferding.

Hillinglaa, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Kom. Efferding lieg., d. Hrsch. Burg- u. Spital Efferding geh., nach Efferding eingpf. *Ortschaft*, an der Wolfs- od. Grieskirchnerstr., rechts aufw. am Innfluss, ½ St. von Efferding,

Hillye, Ungarn, Pester Komitat, ein *Praedium*, mit 51 Häus. u. 427 E.

Hilm, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Burg Ens unterth. *Dörfchen*, mit 6 H. u. 43 E., an das Pfarrdorf St. Valentin angrenzend, 1¼ St. von Ens.

Hilm, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Gleis unterth. *Dorf*, mit wenigen Häus., an der Ips, nach Alhardsberg eingpf., ¼ St. gegen S., von dem Schlosse Gleis, 2¾ St. von Amstädten.

Hilpersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Trasmauer unterthän. *Dorf*, mit 20 H. u. 120 E., nach Stollhofen eingpf., an der sogen. Zeiselstrasse, ½ St. von der Donau entl., 4½ St. von St. Pölten.

Hilpersdorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein d. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Gmünd geh. *Dorf*, mit 23 H. u. 160 E., unw. d. Pfarre Malta, 1 St. von Gmünd.

Hilpersdorferauen, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein d. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Gmünd geh. *Ortschaft*, mit 7 H. u. 46 E., 1 St. von Gmünd.

Hilpertsberg, Hilpetsberg — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Erlach geh., nach Michaelnbach eingepf, kl. *Dorf*, gegen W., nächst dem Dorfe Grueb, 2 St. von Baierbach.

Hilpetsborg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Erlach geh. kl. *Dorf*; siehe Hilpertsberg.

Hilpold, Tirol, ein hoher *Bergspitz*, zu innerst im Wattenthal, an d. Grenze Duchs.

Hilprechtsham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Mattighofen geh. *Weiler*, in d. Pfarre Kirchberg, 2 St. von Mattighofen.

Hilprechtshamm, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Pfleggchte. Obernberg u. der Stiftsherschaft Mattighofen und Pfarrhof Ach gehör. *Ortschaft*, mit 12 Häus., nach Kirchdorf eingpf., gegen Osten, nächst Walterding, 5 St. von Braunau.

Hilprechting, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Kom. u. Hrsch. Ort lieg., versch. Dom. geh., nach Oblsdorf eingpf. *Dorf*, mit einem kleinen Schlösschen, 2 St. von Gmunden.

Hilprechting, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kl.. im Pfleggchte. Ried lieg., der Hrsch. Mühlheim geh., nach Kleinried eingepf. *Ortschaft*, mit 6 Häus., ½ St. von Ried.

Hilprigen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. u. Hrsch. Frankenburg geh., dahin eingpf. *Dorf*, 3¾ St. von Frankenmarkt, 4¾ St. von Vöcklabruck.

Hilschachen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, wovon 2 nach Weistrach eingepf. Besitzungen zur Hrsch. Dorf Ens geh., 3 St. v. Steier.

Hilschen, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Rosenberg, 1 St. von Unter-Hayd.

Hiltschen, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Distr. Kom. Freistadt geh., nach Leopoldschlag eingepf. *Ortschaft* von 13 Häus., an der Hauptstrasse,

unweit der böhmischen Grenze, $2\frac{3}{4}$ St. von Freistadt.

Hiltschenwiesen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggrcht. Mattighofen geh. *Weiler*, in der Pfr. Palting, 3 St. von Mattighofen.

Hiltschitz, Gross-, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Horazdiowitz u. Pfr. eben dahin gehörig.

Hiltschitz, Klein-, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Horazdiowitz und Pfarre Klein Boor gehörig.

Hilweten, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Landskron gehör. *Dorf*; s. Hilbeten.

Hilyo, Ungarn, diesseits der Theiss, Aba-Ujvár. Gespansch., Kaschau. Bzk., ein slowak. zur Gerichtsbarkeit der freiherrl. Familie Mesko gehörig. *Dorf* mit 82 Häus. und 680 Einw., mit einer eigenen Pfarre, zwischen Bergen und Wäldern, $3\frac{1}{4}$ St. von Kaschau.

Hilzenegg, Illirien, Inn. Krain, im Adelsberg. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Loitsch lieg. *Dorf* und *Schloss*; siehe Hölzeneck.

Hilzensau, Tirol, Unt. Innthal. Kr., 3 *Häuser* und Bauerngüter zur Ldgrcht. Hersch. Kufstein, unweit Niederndorf, 3 St. von Kufstein.

Hilzing, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, ein zum Pflggrcht. Thalgau geh. *Weiler*, im Vikariate Strobl, 1 St. von Sct. Gilgen.

Hilzmannsdorf, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., ein links der Grätzer Landstrasse ausser Neunkirchen auf einer Anhöhe liegend., nach Sct. Valentin eingepf., der Hrsch. Kranichberg gehör. *Dorf*, mit 7 Häus. und 46 Einw., 2 St. von Neunkirchen.

Him, Hym — Ungarn, diesseits der Theiss, Aba-Ujvár. Gespansch., Csercháter Bzk., ein nach Perenye eingepf. *Dorf* mit 60 Häus. und 470 Einw., an den Kanyaptar See, 3 St. von Kaschau. 2 St. von Hidas-Némethi.

Himbeerdorf, Siebenbürgen, Székler Kaszon. Stuhl; siehe Imperfalva.

Himberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein landesfürstl. *Markt*, südöstl. von Wien, in offener freier Lage an dem kalten Gange, zwischen Achau und Rauchenwart, aus 127 ziemlich gut gebauten Häusern und 1319 Einw. bestehend. Der Ort ist zwar ohne Mauern, hat aber in der Hauptstrasse ein Thor mit einem Uhrthurme. Auf dem Marktplatze steht eine Dreifaltigkeitssäule. Es befinden sich hier eine alte Pfarrkirche z. h. Laurenz, ein altes Rathhaus, ein Bürgerspital mit einer Kapelle z. h. Johann dem Täufer, ein Bräuhaus, mehre Freihöfe, eine Musselin-, Zitz- u. Kattunmanufaktur, eine Leinen- und Baumwollwaarenmanufaktur und eine Farbholzschneid-, Materialienstampf- und Krappmühle nebst vielen andern Gewerben. Ausser dem Markte ist eine Schiess-Stätte angelegt. Von hier aus wird einiger Handel mit Körnerfrüchten getrieben, und ein Theil der Einwohner findet seinen Erwerb in den Fabriken. Südlich v. Himberg an der Strasse nach Moosbrunn liegt der Gutenhof, ein aus 4 Häusern bestehender Wirthschafthof, der vor dem Jahre 1529 ein kleines Dorf (Uttendorf), spätter ein k. k. Gestüte war und heut zu Tage ein Dominikalgut mit spanischer Schäferei. bildet. Mehr nach Südwest trifft man am rechten Ufer der Triesting die k. k. Fasanerie Weitau, $\frac{1}{2}$ St. hinter Maria Lanzendorf, $1\frac{1}{2}$ St. v. Lachsenburg. Postamt.

Himberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine zur Hrsch. Himberg geh., $\frac{3}{4}$ St. ausser diesem Markte am Triestingbache lieg., im Jahre 1794 neu erbaute Kotzenwalche, 1 St. von Lachsenburg.

Himberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Gärsten unterthän., nach Behamberg eingepf. *Bauerngut*, nächst dem Schlosse Ramingdorf gegen O., 1 St. von Steier.

Himberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hersch. Neudorf ob der Trasen unterth. *Bauernhaus*, ob dem Markte Kilb, 5 St. von St. Pölten.

Himberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Gurhof unterthänig. *Dörfchen*, nächst dem Markte Gaunsbach mit 15 Häus. und 107 Einw., 3 St. von Mölk.

Himberg, Tirol, Unt. Innthal. Kr., 2 *Bauernhäuser*, zur Ldgrchtshrsch. Kufstein gehör., in dem Thale Schwoich, $1\frac{1}{2}$ St. von Kufstein.

Himberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gebirgsgegend* von zerstreuten liegenden Häusern, der Hersch. Waldstein unterth., zwischen diesem Schl. u. Feistritz, jenseits des Uebelbaches, $1\frac{1}{2}$ St. von Peggau.

Himberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein kleines *Schloss*, zur Pfarre Heinrichschlag und Hersch. Oberrana geh., Post Krems.

Himberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 18 Häus. u. 100 Einw., zur Pfarre Heinrichschlag und Hrsch. Oberranna geh., Post Krems.

Himberg am Wald, vormals Himperch, oder Hundberg genannt —

Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Gut* und *Dorf* zur Hersch. Albrechtsberg an der Krems geh., mit einem alten Schlosse an der kleinen Krems, an der sogenannten Seiberstrasse, 4 St. von Krems.

Himbergereck, Steiermark, Bruck. Kr., *Berg*, 706 Wr. Klftr. hoch.

Himesháza, Ungarn, jens. d. Donau, Barany. Gespansch., Mohács. Bzk., ein dem hochw. Fünfkirchner Bisthum geh. *Dorf*, mit 207 Häus. und 1440 Einw., ein. eigenen Pfarre, zwischen Samberg und Martincze, 1 St. von Mohács.

Himfa, Ungarn, Eisenburg. Komt.; s. Ivancz.

Himlisch Ribnay od. **Ribnow,** Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf*, von 38 Häus. u. 865 Einw., z. Hrsch. Reichenau, mit einer Pfarre, im mittleren Gebirge, hier ist eine von Holz erbaute Kirche zu den heil. Philipp u. Jakob, welche im J. 1662 mit einem Pfarrer besetzt wurde. Vorher waren hier Missionäre zur Verbreitung der katholischen Religion und die Kirche war Filiale von Reichenau; sie steht sammt der Schule unter herrschaftlich. Patronate; dann sind hier 2 Wirthshäuser und 2 Mühlen, 2¾ St. von Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Himm, Oest. o. d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kom. Lambach und Pfarre Bachmannig.

Himmel, Oester. u. d. E., V. U. W. W., ein nächst dem Dorfe Grienzing auf einem Berge lieg., nach Sievring unterthäniges *Lustschloss*, mit einem hübschen Parke und Ziergarten, worin mehre artige Partien, besonders aber auf dem Platze vor dem Wohngebäude einer d. schönsten Uebersichtspunkte d. Hauptstadt sich befinden, 2 St. v. Wien.

Himmel, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Distr. Kom. u. Hrsch. Weinberg geh., nach St. Oswald eingepf., und zum Dorfe Neudorf konskribirte *Ortschaft*, 3 St. von Freistadt.

Himmel, Untern-, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Steier geh. *Ortschaft*, von 29 Häus., mit einer k. k. Gewehr-Fabrik, Rohrhämmer, Rohrschleiffen und Büchsenschlossmacherei, dann einer Papier- und Sägemühle, ½ St. von Steier.

Himmelberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Berg*, 495 Wr. Klftr. hoch.

Himmelberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft*, *Schloss* u. *Dorf*, von 65 Häusern und 384 Einw., einer Pfarre und vielen Sensenschmieden am Diebelbache ober dem Markte Feldkirchen, gegen Norden, 7½ St. v. Villach.

Himmelbergerwald, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Goldenstein gehör. *Einsiedelei*, mit einer Kapelle, 2 St. von Oberdrauburg.

Himmeleben, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gegend*, zwischen dem Grausing und Kemetgebirge.

Himmelfahrt, Maria, Ungarn, eine *Kirche*, im Peterwardeiner Komt.

Himmellindach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine, dem Pfleggericht Braunau geh., nach Ranshofen eingepf. *Ortschaft*, von 3 Häusern, ¾ St. von Braunau.

Himmelpfortgrund, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Freigrund* und *Vorstadt*, inner d. Wiener Linien ausser dem Schottenthor über dem Alserbache, zwischen der Währinger- und Nussdorferlinie.

Himmelreich, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, nördl. von Fehring, Pfarre Hatzendorf.

Himmelreich, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, zur Pfarre Hausmanstätten, und Stadtpfarrherschaft in Grätz gehörig.

Himmelreich, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, am linken Murufer, zwischen dem Bauernmühlgraben und dem Schöneckkogel.

Himmelreich, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gegend*, zwischen dem Dechantthal u. der Buchau mit 24 Rinderauftrieb.

Himmelreich, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Vasoldsberg geh. *Gegend*; siehe Neufingberg.

Himmelreich, Oester. u. d. E., V. O. W. W., ein gespitzter *Waldberg*, nächst Schottwien am Semmering.

Himmelreich, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Pirkwiesen geh. *Gebirgs-Gegend*, zwischen dem Raab- und Murflusse, 2½ St. von Gleisdorf.

Himmelreich, Oesterr. ob d. Ens, Hausr. Kr., 5 dem Distr. Kom. und d. Hrsch. Aistersheim gehör., und dahin eingepf. *Häuser*, gegen Norden an d. Hofau-Walde, 1½ St. von Haag.

Himmelreich, Oest. o. d. E., Hausr. Kr., 9 in dem Distr. Kom. Vöcklabruk liegende, verschiedenen Dominien geh. nach Unterregau eingepfarrte Häuser, an der Vöcklabruck- und Gmundner Kommerzialstrasse, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Himmelreich, Oesterr. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein *Dorf*, zum Pflggcht. Salzburg und Pfarre Stiezenheim.

Himmelreich, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pfleggcht. Obernberg lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Uezenach eingepfarrt. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Himmelreich, Böhmen, Elb. Kr., eine *Mahlmühle* und 6 *Häuser*, der Herschaft Asch geh., ¼ St. ausser d. Dorfe Wernersreut, 1 St. von Asch.

Himmelreich, oder Egrischreut — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Eger geh., mit einem obrigk. Jägerhause, Pfarre Niklosburg, 4 St. von Eger.

Himmelreichberg, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Bischofeck gehörig.

Himmelreichhaus, Oest. unt. d. Ens, V. O.W. W., eine im Orte Weinzierl sich befindende nach Ernsthofen eingepfarrte, der Hersch. Dorf Ens geh. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Himmelsberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflegrchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, am Fusse des Thannberges, im Vikariate Schleedorf, 2½ St. v. Neumarkt.

Himmelschlag, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Pflgrcht. Mauerkirchen, Hersch. Wimhueb und Stift Ranshofen geh., nach Treybach eingepfarrt. *Dorf*, gegen Osten, von Waldungen umgeben, 1½ St. von Altheim.

Himmelstein, Böhmen, Saaz. Kr., ein auf einem steilen Berge gelegenes befestigtes *Schloss*, der Herschaft Klösterle geh., 4 St. von Kaaden, 3 Stund. von Saaz.

Himmersdorf, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Biskupitz; s. Hartinkow.

Himód, Ungarn, jens. d. Donau, Oed. Gespansch., Unt. Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein ungr., dem Raaber Bisthume gehöriges, mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, mit 115 Häus. und 890 Einwohnern, zwischen Gyóró und Hövey, 4½ St. von Oedenburg.

Himpelstein, Steiermark, Judenb. Kr., *Waldrevier* des Stiftes Admont, zwischen den Bruckstein u. Rauchboden.

Himperch, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., die alte Benennung des vorhin z. Hrsch. Albrechtsberg an der Krems geh. Gutes Himberg.

Himpész, Ungarn, ein *Dorf*, im Oedenburger Komitat.

Hinberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 23 Häusern und 130 Einwohnern, zur Pfarre Feistritz u. Herschaft Waldstein.

Hinbergen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Kornberg.

Hinbühel, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Weingebirge*, nördlich v. Fehring, an der ungar. Grenze.

Hinczan, Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Dorf*, dem Gute Skyrl gehörig; siehe Wischetzan.

Hinczava, Ungarn, ein *Berg*, im Gömörer Komitat.

Hinczin Dolny, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Mürau; siehe Heinzendorf (Unter-).

Hinczin Horny, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Zwittau; s. Heinzendorf (Ober-).

Hinczócz, Hinczowce, Hinssdorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gesp., im II. oder Gebirgsbezirk, ein in einer Ebene lieg., nach Velybach eingepfarrt. *Dorf*, mit 33 Häusern und 245 Einw., den Grafen Csáky, eigentlich zur Hersch. Hotykocz gehör., zwischen Velybach und Kattuny, 3¼ Stunde von Leutschau.

Hind, Ungarn, Neut. Kom., 2 slow. *Dörfer*, 2 St. von Verebély.

Hinderholz, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 7 in dem Distr. Kom. Mauthhausen liegend, der Herschaft Schwerdberg geh., nach Mauthausen eingepfarrt. *Häuser*, 3 Stunden von Ens.

Hindertsberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrchte. Schärding geh. *Dorf*, am Hindertsberg, pfarrt nach Enzenkirchen, 1½ St. v. Siegharding.

Hinding, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgrchte. Schärding geh. *Dorf*, auf einer waldigen Anhöhe, in d. Pfr. Freinberg, 4 St. von Schärding.

Hind, Kis-, male Hindyicze, Klein-Hind — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch. und Bzk., ein mehr. adel. Fam. gehör. *Dorf*, mit 74 Häus. und 520 Einw., Filial der Pfarre Nagy-Hind, womit es angrenzt, östl. 3½ St. v. Neutra.

Hind, Nagy-, Velke - Hindicze, Gross-Hind — Ungarn, diesseits d. Donau, Neutr. Gespansch. und Bzk., ein mit Kis-Hind grenzend., mehr. adelich. Fam. gehöriges *Pfarrdorf*, mit 49 H. und 359 Einwohnern, östl. 4 St. von Neutra.

Hindoferst, Tirol, Vorarlb., ein kl. der Hrsch. Bludenz geh. *Dorf*, in dem Gerichte Sonnenberg, 6 Stunden von Feldkirch.

Hindrichwald, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Weiskirchen; siehe Heinrichswald.

Hinerbach, Siebenbürgen, Ober Weissenb. Kom.; siehe Gainar.

Hinerberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, 251 Wr. Klftr. hoch.

Hinetz, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Plass.

Hingsham, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflegrcht. Schärding gehör. *Dorf*, in der Pfarre Rainbach, 2 Stunden von Schärding.

Hinjidore, Hühnerbach, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; siehe Vajda-Hunyad.

Hinkau, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 37 Häusern und 217 Einwohnern, zu den Olmützer Stadtgemeindegütern, am Marchflusse, 1 St. von Littau.

Hinkau, Hinkow — Mähren, Igl. Kr., ein der Hersch. Pirnitz geh. *Meierhof*, ob dem Iglflusse, 2 St. von Stannern.

Hinken-Mühle, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Mahlmühle*, an einem Gebirgsbache, ¼ St. von dem Städtchen Klostergrab der Stiftshrsch. Ossek gehör., 2 St. von Teplitz.

Hinkerhofstadt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine im Orte Mosing sich befindendes, nach Haidershofen eingepf. zur Hrsch. Dorf Ens gehör. *Besitzung*, 2 St. von Steier.

Hinkow, Mähren, Iglauer Kr., ein *Meierhof*; siehe Hinkau.

Hinkowcze, Galizien, Czortko. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zur Pfarre Beretsch und Wihrzbowa, wo der Fluss Dupa seinen Lauf hat, mit einer russniak. Kirche, 2 St. von Zaleszczyki. Post Tluste.

Hinkowetz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* und Meierhof, zum Gute Wognomiestetz, 4¼ St. von Deutschbrod.

Hinkowitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 6 Häus. und 30 Einwohn., zur Hrsch. Bistrzitz und Pfarre Drosau, 3 St. von Klattau.

Hinnach, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Seissenberg geh. *Pfarrdorf*, mit 35 Häusern und 200 Einwohnern, zwischen Schaufel und Lassinach in dürren Krain, 5 St. von Neustädtl, und eben so weit von Pesendorf.

Hinnerberg, auch Hiebberg genannt, Steiermark, Grätz. Kr., zerstr. im Wb. B. Kom. Minichofen und Pfarre Weitz lieg, zur Gemeinde Afenthal geh., geg. Norden ½ St. davon entfernte *Häuser*, 6 St. von Grätz und 3¾ St. von Gleisdorf.

Hinnewieden, auch Karlsbrunn — Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Freudenthal und Pfarre Kleinmohrau, mit Schlakenbad und Sauerbrunn, an der kleinen Oppa, 3 St. von Freudenthal.

Hinon, Böhmen, Tab. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Cheynow.

Hinsdorf, Ungarn, Zipser Komt.; s. Hinczocz.

Hintelke, Siebenbürgen, ein *Praedium*, welches zu dem Dorfe Kalota-Szent-Király der Koloscher Gespansch. gehört.

Hintenberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. und Landesgcht. Hrsch. Schlägel geh. *Ort*, von 19 Häus., an der Waldung, d. Pfarrdorfe Ulrichsdorf gegenüber, und dahin eingepf., 13 St. von Linz.

Hintenburg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein rechts von Neunkirchen hinter Stixenstein, am Gebirge lieg., nach St. Johann eingepf., der Hersch. Kranichberg und Stixenstein geh. *Dorf*, mit 8 Häus., 1½ St. von Neunkirchen.

Hintenburg, Tirol, Pusterthal. Kr., eine zur Hersch. Heimfels gehör. *Ortschaft*, ober Messensee bei St. Jakob an der Strasse am Dürrenbache, 1 St. von Sillian.

Hintenfeld, Steiermark, südöstl. v. Gratz, ein *Schloss*, wo nur mehr der Schutthaufen vorhanden ist.

Hintenkogel, Steiermark, Grätzer Kr., ein Theil des Thalhofkogels bei Aussee.

Hintenkreit, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Bäreneckergülte gehörig.

Hintenober, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, mit einer Gemeinde-Schule zur Pfarre Passeil.

Hintenthal, Tirol, Pusterthal. Kr., eine kleine, nächst der Festung Lienzer Klausen lieg., u. dahin geh. *Ortschaft*, ¾ St. von Lienz.

Hinteraichet, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Aichet.

Hinteraichet, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hersch. Roith geh., nach Taufkirchen eingepf, *Dörfchen*, 2 St. von Haag.

Hinteraigen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Aschach lieg., der Hersch. Bergham und Stift Wilhering geh., nach Hartkirchen eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Norden an das Dorf Paching, 2¾ St. v. Efferding.

Hinteralpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Kösbach, zwischen dem Sauschlag und Steinkogel.

Hinteralpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Mürzgraben mit 500 J. 524 Q. Klf. Flächeninhalt.

Hinteralpe u. Kühekaar, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., mit einem Eisensteinbergbau.

Hinterau, Tirol, *Thal* an der Iser, von der Scharnitz ostwärts, wo beim sogenannten Kasten der Iserfluss seinen Ursprung hat, der innere Theil heisst das Hinterkor.

Hinterbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirk Pöllau treibt eine Hausmühle in Pöllauberg.

Hinterbach und Graben, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen dem Blasnerberge und dem Spitalberge mit bedeutendem Waldstande.

Hinterbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermanstädter Stuhl aus dem Berge Halbweg entspringt, nach einem Laufe von 1½ Stunde in den Tossenbach in Fenyőfalva rechtuferig einfällt.

Hinterbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl aus dem Berge Götzenberg entspringt, nach einem Laufe von 3¼ St. in den Cibinbach, ¼ St. ober Vestény, rechtsuferig einfällt.

Hinterberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein bei Ens lieg., der Hrsch. Ardacker unterth. *Dorf*, 1¼ St. v. Ens.

Hinterberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Auhof am Ipsfelde geh. *Ort*, mit 14 Häus. u. 70 E., 1¾ St. von Amstädten.

Hinterberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Erla u. Pfarre Winklern geh. *Dorf*, mit 4 Häus., ¾ St. von Amstädten.

Hinterberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einschichtiges, der Hrsch. Erla unterth. *Wirthshaus*, mit 6 Häus. und 42 Einw., in der Rotte Loibmersdorf und Pfarre Wolfsbach, 2 St. von Strengberg.

Hinterberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 8 z. Hrsch. Gärsten u. Pfarre Behamberg geh. *Besitzungen*, mit 13 H. und 79 Einw., ½ St. von Steier.

Hinterberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend* d. Hrsch. Wurmberg.

Hinterberg, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Aflenz, mit einem gleichnamigen Bache.

Hinterberg, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Schloss* und Salzkammerherschaft mit Grubeck u: Pfindsberg vereint, 5 St. von Aussee.

Hinterberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Horneck geh.

Hinterberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Fladnitz und Hrsch. Stadl gehörig.

Hinterberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bezirke Thalberg.

Hinterberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Kapfenstein gehörig.

Hinter Berg, Oest. ob d. E., ein *Berg* im Hausr. Kr., mit der Ruine Stauf.

Hinter Berg, Böhmen, Bunzlau. Kr., bei Friedland.

Hinterberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ramingdorf unterth., nach Behamberg eingpf. *Bauerngut*, mit 2 Häus. und 84 Einw., 2 St. von Steier.

Hinterberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Totzenbach unterth. *Dorf*, mit 12 Häus., von Böheimkirchen gegen Osten, 2½ St. von St. Pölten.

Hinterberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine d. Hrsch. Waidhofen an der Ips unterth. *Rotte*, v. zerstreut liegenden Häusern, nach Bieberbach eingepfarrt, 4 St. von Amstädten.

Hinterberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine der Hrsch. Walpersdorf unterthänige *Rotte*, mit 3 Häus. und 15 Einw., hinter der Pfarre Christophen, 4 St. von Sieghardskirchen.

Hinterberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Land- und Pfleggerichtshrsch. Althofen geh. weitschichtige *Gebirgsgegend*, von zerstreut liegenden Häusern, am Löllingerbache, 4½ St. von Friesach.

Hinterberg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. u. Hrsch. Gottschee geh., nach Rieg eingepf. *Dorf*, mit 45 Häus. u. 277 E., nächst Stallzern vor Hierisgruben, 14 St. v. Laibach.

Hinterberg, Steiermark, Judenb. Kr., *Gemeinde*, mit 50 H. und 206 E., des Bzks. Rathenfels, zur Parre Oberwölz und Hrsch. Franenburg.

Hinterberg, Steiermark, Bruck. Kr., eine dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Aflenz geh. *Ortschaft*, mit 26 Häus., an dem Stibmingbache, hinter dem Berge, 5½ St. von Bruck.

Hinterberg, Steiermark, Bruck. Kr., eine dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Leoben geh. zerstr. *Ortschaft*, liegt links seitw. an der Poststr., nach Kärnten, ¾ St. von Leoben.

Hinterberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Waldstein lieg., d. Hrsch. Peggau dienstb. *Dorf*, mit 44 Häus. und 230 E., mit dem sogen. Thowaren Wirthshause, an der Poststr.

in der Pfarre Feistritz, auf der linken Seite der W. Grätzer-Bahn, ½ St. von Peggau.

Hinterberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Freiberg lieg., in d. Pfarre Gleisdorf sich befind., zur Gem. Labuch geh. *Gegend*, 1 St. von Gleisdorf.

Hinterberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Pfleggchts. Hrsch. Wildshut geh. *Einöde*, 7¾ St. von Braunau.

Hinterberg, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Berg.

Hinterberg, Oest. ob d. E., Inn Kr, eine im Pfleggchte. Viechtenstein geh. *Einöde*, 1 St. von Viechtenstein, nach Egidi eingpf., 7 St. von Schärding.

Hinterberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggchte. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, mit einer Eisenniederlage, des von Steiermark, nach Salzburg passirenden Eisens, im Vikariate Hof, ¾ St. von Hof.

Hinterberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Aschach und Hrsch. Schaumberg gehör., nach Haibach eingpf. *Dorf*, mit 10 Häus. und 77 Einw., grenzt gegen O. an das Dorf Wiesing. Hier befindet sich zwischen der Aschach u. dem Säuerbache in dichter Waldung die Ruine des Schlosses Stauf, an der Spitze eines hohen Gebirges. Diese Bergfeste geh. im 12. Jahrh. den Reichsgrafen von Schaumburg, bis 1373 von ihnen bewohnt, 1384 belagert, im 17. Jahrhund. verlassen, mit Aschach an gleiche Besitzer gefallen, 2¾ St. von Efferding.

Hinterberg, Tirol, Ober Innth. Kr., einige zur Hrsch. Hörtenberg und Schlosberg geh., nach Telfs eingepf. *Höfe*, 3 St. von Zirl.

Hinterberg, Tirol, Vorarlb., 3 zerstreut., d. Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, 8 St. von Bregenz.

Hinterberg, Tirol, Vorarlb., ein d. Hrsch. Bregenz geh. grosses *Dorf*, im Gchte. Bregenz, 5½ St. von Bregenz.

Hinterberg, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zum Ldgchte. Bezau, und Gem. Hittesau.

Hinterberg, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Kitzbühel u. Gem. Kirchdorf.

Hinterberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 592 W. Klaft. hoch.

Hinterbergalpe, Steiermark, Jud. Kr., am linken Ufer der Levant u. Bärenthal, mit 20 Rinderauftrieb.

Hinterbergen, Mähren, Znaim. Kr., eine *Anhöhe*, 137 W. Klaft. hoch.

Hinterbergen, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend*, Pfarre St. Stephan, im Rosenthale, zum Bisthume Segau.

Hinterbergerbach, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Aflenz treibt in Hinterberg und Palbersdorf 1 Mahlmühle mit Stampfe und Säge und 1 Hausmühle in Hinterberg.

Hinterbernau, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflgrchte. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Ebenau, 2 St. von Hof.

Hinterbichel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzeln. zur Pfarre Stessing, und Hersch. Neulengbach gehör. *Haus*, gegen Stessing, 3 Stunden von St. Pölten.

Hinterbichel, Tirol, Ob Innth. Kr., ein *Dorf*.

Hinterbichlern, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr.; siehe Bichlern.

Hinterbilsen, Tirol, ein *Thal*, von St. Gertraud in Ulten, wo es mit den Kirchbache zusammenstösst, westwärts gegen den Marteller Ferner; beide Bäche erzeugen den Falzauer Bach.

Hinterborn, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Jägerhaus*, bei Weisbach.

Hinterbrandalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Jcteichgraben, mit 12 Rinderauftrieb.

Hinterbriel, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Burg Mödling und Veste Liechtenstein; siehe Briel.

Hinterbuch, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Buch.

Hinterbuch, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Weiler*, im Pflgrcht. Obernberg und der Pfarre Uetzenaich, 2¾ Stunden von Ried.

Hinterbuch, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pflgrcht. Obernberg lieg., versch. Domin. geh., nach Unzenach eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Hinterbuch, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., einige in dem Pflgrcht. Mattighofen lieg., nach Perwang eingepf. *Häuser*, 2½ St. links von der Landstrasse, 5½ St. von Braunau.

Hinterbuch, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Vöcklabruck lieg., verschied. Dominien geh., nach Unterregen eingepf. *Dorf*, an d. Vöcklabrucker u. Gmundner Kommerzialstrasse, 2 St. v. Vöcklabruck.

Hinterbüchel, Tirol, Ob. Innth. Kr., 7 der Hersch. Aschau geh. *Häuser*, zw. einen Felsen und Berg, nächst d. Landstrasse gegen Kempten, ¾ Stunden von Reutte.

Hinterbuchen, Hinterbüchel — Siebenbürgen, ein *Berg*, im Hermannst. St., zw. d .Bergen Zungenreeg u.Halbweg d. Harbacher Höhenzweiges, 1 Stunde v. Fenyöfalva.

Hinterbüchl, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Hügel*, 279 Wr. Kl. hoch.

Hinterbüchl, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Windischmatrei und Gemeinde Pregratten.

Hinterbüchl, Tirol. Ob Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Ehrenberg u. Gemeinde Wengle.

Hinterbünd, Tirol, Vorarlb., ein *Dorf*, , zum Ldgrcht. Bezau u. Gemeinde Mellau.

Hinterburg, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., eine in dem Distr. Kom. Pernstein lieg., der Hrsch. Windern und Feyreck geh., nach Kirchdorf eingepf. *Ortschaft*, mit einer Mühle hinter Mühldorf am Hinterburger Bache, 7 St. von Steier.

Hinterburg, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Pfarre St. Johann und Hrsch. Stixenstein geh. *Dorf*, mit 8 H. und 88 Einwohnern.

Hinterburg, Tirol, Ob. Innth. Kr., eine der Hrsch. Hörtenberg u. Schlossberg gehörige und zum Dorfe Oberperfus konskr. *Ortschaft*, 2 St. von Zirl.

Hinterburg, Tirol, Ob Innth. Kreis, ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Telfs und Gemeinde Ober- mit Unterperfuss.

Hinterburg, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Windischmatray und Gemeinde Kals.

Hinterburg, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Windinschmatrei und Gemeinde Windischmatrei.

Hinterburg, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Sillian und Gemeinde Strassen.

Hinterburg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 der Herschaft Dorf an der Ens diensth. *Häuser*, unweit Hadershofen, wohin selbe eingepf. sind, 2 St. von Steier.

Hinterburg, Steiermark, Judenb. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Rottenfels lieg., verschied. Domin. geh. *Ortschaft*, von 49 zerstr. Häusern und einer Filialkirche n. Oberwölz eingepf., 2 St. von Unzmarkt.

Hinterburg, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Bach*, im Seitenthal der Katsch, zwischen dem Gallberg und Riesnerberg, mit einigem Viehauftrieb.

Hinterburggraben, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Seitenthal*, der Wölz, zwischen dem Pleschitzberg und Forstboden.

Hinterdambergau, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kom. Spital und Pfarre Innerstoder.

Hinter-Daubitz, Kirschmühle — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, einsam liegend am Kirschbach und der sächsisch. Grenze, mit 7 Häusern und 38 Einwohn., 1 obrigktl. Försterhaus; im Waldreviere sind die Sandsteinberge, „Käs u. Brod" und der Ziegenrücken, 3½ St. v. Böhmisch-Kamnitz.

Hinter dem Wald, Sa Pulskaukim Logam, Sa Loshleni, Sa Logam, Steiermark, Cill. Kr., 4 *Bauernhöfe*, in dem Wb. B. Kom. Stattenberg am Sehsterschefeld lieg., 3½ St. von Windisch Feistritz.

Hinter der Alpen, Illirien, Ober Krain. Laib. Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hersch. Gallenberg geh. *Ortschaft* in dem Vikariate St. Gotthard, 1¼ St. v. Sct. Oswald, 1 St. von Franz.

Hinter-Dittersdorf, auch die Kirnsch-Brücke genannt — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Ort* am Kirnschbache, über welchen hier eine Brücke nach Hermsdorf in Sachsen führt, mit welchem Lande hier der Bach die Grenze bezeichnet. Der Ort hat 4 Häus. mit 24 Einw., worunter 1 Wirthshaus und 2 Försterhäuser, wovon das eine zur Herschaft Binsdorf gehört, ist nach Dittersbach, wovon es 1½ St. entfernt, eingepf. In der Waldung sind der Wespenberg und der Schützenstein, 4 St. von Böhmisch-Kamnitz.

Hinterdorf, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Luckau und Pfarre Freistadtl gehörig.

Hinterdorf, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., siehe Goriach.

Hinterdörfel, Mähren, Prer. Kreis, eine *Mahlmühle* mit 10 Häusern der Hrsch. Deutschpaulwitz, an der Hotzenplotzer Strasse und dem Neustadtler-Bache, ¼ St. von Hotzenplotz.

Hinterdux, Tirol, Unt. Innth. Kreis, ein zur Probstei Hrsch. Steinach gehör. *Weiler*, an der Salzburger Grenze, 6 St. von Stainach.

Hintereben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Lilienfeld geh. *Amt* von zerstreut liegenden Häusern, hinter diesem Kloster gegen den Wiesenbache, 1 St. von Lilienfeld.

Hinterebenau, Oesterr. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf* zum Pfleggerichte Thalgau und Pfarre Ebenau gehörig.

Hintereck, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein der Hrsch. Landeck unterth. *Hof*, im Stanzerthal, 9¾ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Hintereck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. und Pfarre Pöllau, zur Hrsch. Schieleiten und Pöllau geh. mit 157 Häus. und 707 Einw.

Hintereck, Steiermark, Judenburg. Kr., *Bach* und *Graben*, des Bzks. Rothenfels in der Oberwäls, zur Staatsherschaft Fohnsdorf geh., mit 100 Rinderauftrieb und 4 Mauthmühlen.

Hintereck, Steiermark, Marb. Kr., *Gegend*, zur Hrsch. Harracheck und Pfr. St. Andre gehörig.

Hintereck, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bregenz geh. kleines *Dorf*, 7 St. v. Bregenz.

Hintereck, Tirol, Vorarlberg, 3 einzelne der Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, 2 St. von Bregenz.

Hintereck, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pfleggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfr. Thalgau, ½ St. von Hof.

Hintereck, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Erb.

Hintereck, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein d. Distr. Kom. und Herschaft Starhemberg geh., nach Haag eingepf. *Dorf*, gegen W., ½ St. von Haag.

Hintereckbachel, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Murau treibt 2 Hausmühlen.

Hintereckberg, Steiermark, *Berg*, 371 Wr. Klftr. hoch.

Hintered, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Wartenburg und Pfarre Zell am Pettenfürst.

Hintered, Oest. ob d. E., Inn Kreis, 5 d. Herschaft Asbach, Mühlheim und Pfleggrcht. Mauerkirchen geh. *Häuser*, nach Rosbach eingepf., zwischen Rödham, 2¼ St. von Altheim.

Hinteregg, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Ober-Fladnitz zu Thonhausen lieg., der Hrsch. Gutenberg und Freiberg dienstbare *Gegend* von zerstreut liegenden Bauernkeuschen, gegen N., 1¾ St. von Kathrein, wohin selbe eingepf. ist, 8 St. von Gleisdorf.

Hinteregg, Steiermark, Grätzer Kr., eine kleine *Ortschaft* in der Gemeinde Segersdorf, zur Wb. B. Kom. Herschaft Herberstein geh., 4 St. von Gleisdorf.

Hinteregg, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Pöllau gehörige *Gemeinde* von zerstreuten Häusern, in welcher die Bauernhöfe in Schweighofen sich befinden, 5 St. von Gleisdorf.

Hinteregg, Steiermark, Grätz. Kr., 5 zur Herschaft Pernegg in der Elsenau unterth. *Häuser*, in der Pfarre Schäfer, nächst Tanzegg, unterhalb des Tauchenbaches, 10 St. von Ilz.

Hinteregg, Steiermark, Judenburger Kr., eine der Wb. B. Kom. und Hrsch. Rottenfels geh. *Ortschaft* von 94 Häus., und dem Freignte Winklern, dann 3 Mauthmühlen und 2 Brettsägen, 4¼ St. von Unzmarkt.

Hinteregg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pfleggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Ebenau, 2 St. von Hof.

Hinteregg, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. und zur Gemeinde Windischmatrei gehörig.

Hinteregg, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Ldgcht. Bezau und Gemeinde Egg.

Hinteregg, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zum Ldgcht. Bezau und Gemeinde Hittisau.

Hintereggen, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., sechs dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Spital geh. *Häuser*, mit 39 Einw., grenzt an das Ldgcht. Gmünd und Sommeregg, ¾ St. von Gmünd.

Hintereggergraben, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Ldgcht. Bezau und Gemeinde Hittisau.

Hintere Gosausee, Oest. ob d. E., kleiner *See* im Salzkammergute, 420 W. Klftr. lang, 246 W. Klftr. breit, u. enthält 51¼ öst. Joch Flächeninhalt, 3576 F. hoch.

Hintere Häuser, Böhmen, Elbogn. Kr., 2 einschichtige *Häuser*, ¼ St. von dem Dorfe Nassengrub, der Hrsch. Asch geh., ¾ St. von Asch.

Hintere Leithen, Ungarn, im Tatra-Gebirge, 7069 Fuss hoch.

Hinterellenbogen, Tirol, Ob. Innthaler Kr., ein zur Hrsch. Ehrenberg geh., nach Oberlechthal eingepfarrter *Weiler*, 1 1½ St. von Reutte.

Hintererbenwald, Tirol, Vorarlberg, 9 der Hrsch. Feldkirch gehör. zerstreute *Häuser*, in dem Ldgcht. Inner Bregenzer-Wald, 9½ St. von Bregenz.

Hinterfeld, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Kaunberg unterthän. *Dorf*, bei Neukirchen, 1¾ St. von Böckstall.

Hinterfeld, Tirol, Vorarlberg, vier zerstreute der Hrsch. Bregenz geh. *Höfe*, in dem Ldgcht. Bregenz. Wald, 3½ St. v. Bregenz.

Hinterfeldalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Prebergraben, mit 30 Rinderauftrieb.

Hinterferchen, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Hartberg sich befindende, zur Ungervorstadt geh. *Gegend*, 5 St. von Ilz.

Hintergassen, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom.

und Hrsch. Oberdrauburg geh. *Ortschaft*, mit 10 Häus. und 64 Einw., in einer gebirgigen Gegend, ¾ St. v. Oberdrauburg.

Hintergberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Ulmerfeld unterth. *Bauernhäuser*, hinter Euratsfeld, 2 St. von Amstädten.

Hinter-Glashütten, Hute zadnj — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, mit 27 Häus. und 234 Einw., nach Alt Rožmital eingepf., hat 1 Meierhof, 1 Hammelhof und etwas abseits 1 Waldbereiters Wohnung. — Die ehemaligen Glashütten sind seit 1760 eingegangen. Der abgeplattete Gipfel des nahe südwestlich von hier gelegenen Berges Tremssin gewährt eine interessante Aussicht über den Prachiner, Klattauer und Pilsner Kreis und auf das Böhmerwaldgebirge; es finden sich hier sehr ansehnliche Uiberreste eines grossen Steinwalles, wie deren in verschiedenen Gegenden Böhmens vorkommen, welche unbezweifelt der vorslavischen Zeit angehören, ohne dass man angeben kann, von welchem Volke und zu welchem Zwecke sie erbaut worden sind. Von der alten Burg, welche ehemals hier gestanden, und welche im XV. Jahrhundert Jodok, ein Sohn des Zdenko Löw von Rožmital, im Besitz hatte, der sich davon von Tremssin nannte, ist kaum eine Spur mehr vorhanden. Wahrscheinlich ist die Burg im Hussiten- oder auch im dreissigjährigen Kriege zerstört worden, und das letzte Mauerwerk ist durch Anlagen von Spaziergängen u. zur Errichtung einiger kleinen Gebäude, welche der Fürst-Erzbischof von Salm hier errichten liess, verdeckt und abgetragen worden. Alljährlich versammelt sich hier am Sonntage nach Verklärung Christi Nachmittags das Landvolk der Umgegend zu einem fröhlichen Tanze. — Auch auf dem östlich davon gelegenen Berge Hengst hat man Spuren einer alten Burg gefunden.

Hinterglem, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, zum Pflggcht. Zell am See und Pfarre Saalbach gehörig.

Hintergrabenbach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bezirk Trautenfels, treibt 3 Hausmühlen, und 2 Sägen im Tauplilz.

Hinter Grub, Oest. u. d. E., V. O. W. W., vier der Staatshrsch. St. Pölten unterth., nach Bischofstädten eingepf. *Häuser*, mit 28 Einw., gegen Grafendorf, 3 St. von St. Pölten.

Hintergschaid, insgemein Klosterthal — Oest. u. d. E., V. U. W. W., fünf zur Pfarre und Hrsch. Gutenstein geh., zertreut liegende *Häuser*, mit 75 Einw., 7 St. von Wr. Neustadt.

Hintergschwend, Tirol, Vorarlberg, eine kleine der Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft*, von 12 zerstreuten Häusern, 2½ St. von Bregenz.

Hintergschwend, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, im Ldgcht. Bregenz und Gemeinde Langen.

Hinter Gufel, Tirol, ein *Berg*, bei Imst, am linken Ufer des Inn.

Hinter Gummitsch, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine dem Stadtmagistrate Wolfsberg unterth. *Berggegend*; siehe Gummitsch, Hinter- und Vorder-.

Hinterhaag, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, zur Hersch. Ulmerfeld gehör. 1½ St. von Amstetten.

Hinter-Haid, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 20 Häus. mit 163 Einw., zur Pfarre Andreasberg und Herschaft Krumau.

Hinterhaus, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., einige der Herschaft Persenberg gehörige *Häuser*; siehe Hauss.

Hinterhausen, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Berndorf, 4 Stunden von Neumarkt.

Hinterhäuser, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dörfchen*, mit 16 zerstr. Häus., der Hrsch. Stubenbach gehör. und dah. eingepf., 4 St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Hinterhäuser, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, im Stadlergerichte, 2 St. von Hartmanirz.

Hinterhäuser, Zadni Chalupy — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 21 Häusern und 188 Einwohnern, z. Herschaft Bistritz, nach Ober-Neuern eingepfarrt, hat 1 aufgelassenen Meierhof und 1 Wirthshaus, 6 St. v. Klattau.

Hinterhäuser, und **Schmiedlhof**, Böhmen, Prach. Kr., 6 *Häuser*, mit einem Wirthshause, an der Strasse von Seewiesen nach Bergreichenstein, ist nach Seewiesen ¾ St. vom Pfarrorte entfernt, eingepfarrt, ½ Stunde von Kappeln.

Hinterhäuser, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, Mahlmühle u. Jägerhaus, der Herschaft Krumau, ¾ Stunden von Solnau.

Hinterheimfels, Tirol, Pusterth. Kr., eine auf einem sehr hohen Berge lieg., der Hrsch. Heimfels gehörige *Ortschaft*, von einigen zerstreuten Häusern, gegen Norden, unweit d. Schlosse Heimfels, ½ St. von Sillian.

Hinterheimfels, Tirol, Pust. Kr., 2 *Häuser*, zum Ldgrcht. Silian und Gemeinde Panzendorf.

Hinter-Heuraffel, altböhmisch na Wegtoné in der Volkssprache Haraffel, Haarraffel — Böhmen, Budw. Kr., ein mit Vorder-Heuraffel, welches z. Herschaft Krumau gehört, zusammenhängendes *Dorf*, von 29 Häusern und 222 Einwohnern, hat 1 Lokaliekirche zum heil. Anton Erem., 1 Lokalisten-Wohnung und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Mühle u. ein Fischerhaus; ehemals bestand hier ein Kloster der Eremiten vom heil. Paul und heil. Anton, welches im Jahre 1384 von den Brüdern Peter und Johann von Rosenberg gestiftet, aber schon im XVI. Jahrhunderte (noch vor 1584) wieder aufgehoben wurde, indem Wilhelm v. Rosenberg die Eremiten in das Stift Hohenfurt übersiedelte. Auf Befehl Kaiser Josefs II. wurde im Jahre 1785 ein Lokalist angestellt, dessen Sprengel Hinter- und Vorder-Heuraffel umfasst. Die Kirche ist die ältere des ehemaligen Klosters; nur die hölzerne Decke ist statt der ehemaligen im Laufe der Zeit verfallenen, steinernen in späterer Zeit hinzugekommen. Der von Schaller erwähnte Meierhof ist bald nach Errichtung der Lokalie zerstückt und ein Theil der Gründe dem Seelsorger und Schullehrer überlassen, der andere an Ansiedler emphyteutisch veräussert worden, 2¼ St. von Hohenfurt, rechts unweit von der Moldau.

Hinterhirschleiten, Tirol, Vorarlb.; ein zur Hrsch. Feldkirch gehörig., in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald lieg. kleines *Dörfchen*, 8½ Stunde von Bregenz.

Hinterhof, Steiermark, Bruck. Kr., westlich von Kindberg.

Hinterhof, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 5 der Pflgrchtshrsch. Wildshut gehörige *Häuser*, 7¾ Stunden von Braunau.

Hinterhof, Tirol, Ob Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Telfs und Gemeinde Ober- mit Unterperfuss.

Hinterhof, Wellharticz, Lessateczker oder Zadni-Dwur — Böhmen, Tab. Kr., ein *Meierhof*, zur Herschaft Neuhaus, 3¼ St. v. Neuhaus.

Hinterhofgraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitenthal*, des Stübminggrabens, dieser Graben liegt zw. den Schlatteringgraben und Prethal, mit 300 Rinderauftrieb.

Hinterholz, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 2 in dem Distr. Kom. Aistersheim liegende, nach Gaspoldshofen eingepf., u. zur Ortschaft Ohrnschall konskrib. *Häuser*, auf einer Anhöhe, 1½ St. v. Haag.

Hinterholz, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., siehe Holz.

Hinterholz, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine in dem Pflgrcht. Mauerkirchen lieg. der Hrsch. Wildenau geh. *Ortschaft*, v. 13 Häusern, nach Asbach eingepf., hinter Wildenau, 2 St. von Altheim.

Hinterholz, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 2 d. Pflgrcht. Ried und Hrsch. Aurolzmünster gehör., nach Hohenzell eing. *Häuser*, 1 St. von Ried.

Hinterholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Hrsch. Ardacker geh. *Rotte*, bei Asbach, 5 St. v. Strengberg.

Hinterholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Hrsch. Alhardsberg geh. *Bauerngut*, dahin eingepfarrt. 3 St. von Amstädten.

Hinterholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, von 5 Häusern u. 22 Einwohnern, zur Herschaft Wald u. Pfarre Markt Pyrha.

Hinterholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 zur Hersch. Alhardsberg und Pfarre Wolfsbach gehörige *Bauerngüter*, 2 St. von Amstädten.

Hinterholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Auhof am Ybsfelde geh. *Ort*, jens. der Ybs, 2 St. von Amstädten.

Hinterholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Neulengbach und Pfarre Christophen geh. *Haus*, unw. Oberndorf, 3 St. von St. Pölten.

Hinterholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 3 Häus., zur Pfarre Krenstetten und Hrsch. Aschbach u. zur Rotte Auckenthal, Post Amstätten.

Hinterholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 16 Häu.. und 116 E., 3 St. von Bärschling.

Hinterholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 5 H. und 26 E., zur Pfarre Böhmkirchen und Herschaft Tazenbach, Post Bärschling.

Hinterholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein d. Staatshrsch. St. Pölten unterthän. *Dörfchen*, mit 12 H. und 96 Einw., hinter Ochsenburg, gegen der Staatshrsch. Probwald, 2½ St. von St. Pölten.

Hinterholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., mit einem *Steinkohlenbergwerk*.

Hinterholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., hinter dem Schlosse Hainstädten lieg., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, 2½ St. von Amstädten.

Hinterholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 hinter Euratsfeld lieg., z. Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Bauernhäuser*, 2 St. von Amstädten.

Hinterholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., mehre zur Pfarre Stephanshard und Hrsch. Zeilern geh. zerstr. lieg. *Häuser,* mit 43 E., $1\frac{3}{4}$ St. von Amstädten.

Hinterholz, Gross- u. Klein-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 16 z. Hrsch. Neulengbach gehör. *Häuser*, mit 112 E., an d. Laahen, nach Altenlengbach eingepf., 3 St. von Sieghardskirchen.

Hinterhornbach, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein zur Hrsch. und Ldgcht. Ehrenberg geh., nach Elbingenalp, im Innern des Thales Hornbach, eingpf. *Dorf* und *Kuratie,* 7 St. von Reutte.

Hinterhornberg, Tirol, Ob. Innth. K., ein zur Hrsch. Ehrenberg geh., nach Breitenwang eingpf. und am Lechfl. lieg. *Weiler,* $1\frac{1}{2}$ St. von Reutte.

Hinterhub, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler,* zum Ldgchte. Bregenz und Gemeinde Langen.

Hintering, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 8 im Distr. Götzendorf lieg., der Hrsch. Marsbach, Schlägel und Pürnstein geh., nach Rohrbach eingepf *Häuser*, $9\frac{1}{2}$ St. von Linz.

Hintering, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Berg,* 486 W. Klaft. hoch.

Hintering, Hintring — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf,* mit 22 Häus. und 248 E., zur Hrsch. Krumau und Pfarrorte Salnau im Moldauthale, an der Strasse nach Wallern am Fusse des Schwarzwaldes; hier ist 1 fürstl. Jäger- und 1 Hegerhaus, Schwarzwald gen., dann am Dorfe die Hintringer-Mühle, mit einer Brettsäge am Hintringer- und $\frac{1}{4}$ St. die Schöppelmühle am Strum Bache, 8 St. von Budweis.

Hintering, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf,* der Hrsch. Bistritz, 1 St. von Ober-Neuern.

Hinter-, Inner- und **Vorder-Aigen,** Oest. u. d. E., V. U. W. W.; s. Aigen.

Hintering, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgrcht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) geh. *Dörfchen,* im Steuerdistrikte Rannigstein, und d. Pfr. gleichen Namens einverleibt, $4\frac{1}{2}$ Stunde von Mauterndorf.

Hinter-Kaiser, Tirol, sehr hohes u. rauhes *Kalkgebirg,* nordöstl. von Kufstein dieses Ldgchts., an der Nordseite des Kaiserthales.

Hinter Kleinarl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf,* zum Pfleggchte. St. Johann und Pfarre Kleinarl.

Hinterkobel, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein zur Hrsch. Pfunds geh. *Weiler,* $1\frac{1}{2}$ St. von Stuben.

Hinterkoflach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Kleinkirchheim gehör. *Ortschaft,* mit 10 H. und 70 E., 11 St. von Spital.

Hinter-Kopanina, Zadnj Kopanina — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf,* mit 15 H. und 98 E., nach Worech (Herschaft Chrasstian) eingpf., hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle im Orte; auch sind a) die Mühle und Wawru, 10 M. südl., b) die Mühle und Bregchy, 10 M. westl. hieher konscribirt, $2\frac{3}{4}$ St. von Tuchomeritz.

Hinter-Kotten, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf,* mit 85 Häus. und 511 Einw., an der Strasse nach Baiern und an 2 kl. Bächen, die sich unterhalb des Dorfes vereinigen und ins Promenhofer Wasser gehen, hat 1 Lokaliekirche z. h. Dreifaltigkeit, 1 Lokalisten-Gebäude und 1 Schule, sämmtl. unter dem Patronate d. Obrigk., 1 Einkehrhaus und $\frac{1}{4}$ St. südl. 1 Mühle („Habermühle"). Die Kirche war urspünglich eine Kapelle, welche um d. Jahr 1426 von der Gem. errichtet wurde. Im Jahre 1775 stiftete Graf Sigmund v. Haimhausen einen Lokalkaplan bei derselben u. liess zugleich die jetzige grössere Kirche nebst dem Lokalisten-Gebäude aufführen. Sie enthält 1 schönes Altarblatt, die heil. Dreifaltigkeit von Joseph Hauber in München. Eingepfarrt sind, ausser Hinterkotten, die hiesigen Dörfer Khoau, Promenhof und Neu-Haimhausen, 1 St. von Kuttenplan.

Hinterkugel, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf,* mit 7 H. und 29 E., am Jauerling, z. Hrsch. Emmersdorf, $2\frac{1}{2}$ St. v. Lubereck.

Hinterlach, Oester. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., der Hrsch. Ulmerfeld unterth. *Bauernhaus,* 2 St. von Amstädten.

Hinterladstadt, Tirol, Pusterthal Kr., ein zur Gem. Roth konsrib., der Gchts. Hrsch. Defreggen geh. *Ortschaft,* zwischen Erlsbach und Vorderladstadt, 9 St. von Lienz.

Hinter Ladstatt, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Windischmatrei und Gem. St. Jakob.

Hinterlainsach, Steiermark, Bruck. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Massenberg lieg., verschiedenen Dominien geh. zerstreutes *Dorf,* im rauhen Gebirge, 3 St. von Leoben.

Hinter Langbathsee, Oest. ob d. E., im Salzkammergute, 324 Wr. Klftr. lang, 187 Wr. Klftr. breit, und enthält $20\frac{1}{4}$ öst. Joch Flächeninhalt.

Hinterlechnergut, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Baierbach geh., und dahin eingepf. *Besitzung*, in der Ortschaft Kastlingeröd, ¼ St. von Baierbach.

Hinterlehen, Oest. ob d. E., im Pinzgau, Geburtsort des tapfern Landesvertheidigers Anton Wallner, vulgo Aichberger, Wirth allda, der im Jahre 1809 das Salzburger Hochland gegen d. Franzosen und Baiern, tapfer und siegreich vertheidigte.

Hinterlehen, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Lehen.

Hinterleiten, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Pfarre Baierbach, und Hrsch. Reichenau geh. *Dorf*, mit 16 Häus. und 125 Einw.

Hinterleiten, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Büschelsdorf und Hrsch. Landsberg gehörig.

Hinterleithen, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Langwies.

Hinterleithen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, von 5 Häusern und 27 Einw., zur Pfarre Texing und Hrsch. Plankenstein geh., 4¾ St. von Mölk.

Hinterleithen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, von 4 Häusern und 26 Einw., zur Pfarre G. Pöchlarn, und Staatshersch. Pöchlarn geh., Post Mölk.

Hinterleithen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 24 Häusern und 140 Einw., zur Pfarre Randegg u. Hrsch. Ulmerfeld geh., Post Kemmelbach.

Hinterleithen, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine *Anhöhe*, 204 Wr. Klftr. hoch.

Hinterleuten, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Freiberg sich befindende *Ortschaft*, von zerstreut lieg. Häus., gegen Süden, 1 St. v. Gleisdorf.

Hinterleuten, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Pöllau und Pfarre Miesenbach geh. *Gemeinde*, von 56 zerstreut lieg. Häusern und 230 Einw., worin der sogenannte Grubhof sich befindet, 8 St. von Gleisdorf.

Hinterleuten, Steiermark, Marburger Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Wildbach gehör. *Ortschaft*, von 46 Häus. und 176 Einw., in der Pfarre Gams, nächst der Pfarre Freiland, 8 St. von Grätz.

Hinterleuten, Steiermark, Brucker Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Neuberg geh. *Ortschaft*, mit 40 zerstreuten Häusern und 200 Einw., nach Spital eingepf., 2 St. von Mürzzuschlag.

Hinterleuten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 3 dem Distr. Kom. Aistersheim und Hrsch. Lambach geh., nach Gaspoltshofen eingepf. *Häuser*, am Innbache, 2 St. von Lambach.

Hinterleuten, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine zur Hrsch. Reichenau geh. *Gebirgsgegend*, von wenigen Häusern, süd. nach Reichenau, 2 St. v. Schottwien.

Hinterleuten, Oest. u. d. E., V. U. W. W., mehre zwischen Feistritz und Aspang zerstreut liegende, dahin eingepf., der Hrsch. Feistritz und mehren Andern dienstbare *Häuser*, 5 St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Hinterleuten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, von einzeln zerstreut liegenden Häusern, zur Hrsch. Penwart geh., an dem kleinen Erlauf, südw. gegen Gresten, 5 St. von Kemmelbach.

Hinterleuten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Bauerngut*, im Dorfe gleichen Namens, der Kirche zu Amstädten unterth., 1 St. von Amstädten.

Hinterleuten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kleines der Hrsch. Gross-Pechlarn unterth. *Dörfchen*, nächst Galling, 2½ St. von Kemmelbach.

Hinterleuten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 12 der Hrsch. Neulengbach unterthän., nach Anzbach eingepf. *Häuser* mit 69 Einw., unweit Aichgraben, 3 St. von Sieghardskirchen.

Hinterleutenbachel, Steiermark, Brucker Kr., im Bezirk Veitsch, dasselbe treibt in der Gegend Grossveitsch eine Hausmühle.

Hintermoos, Tirol, Vorarlberg, 3 einschichtige, der Hrsch. Bregenz geh. *Höfe*, in dem Ldgcht. Bregenz, 2 St. von Bregenz.

Hintermoosen, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Hopfgarten und Gemeinde Westendorf.

Hintermühle, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine einzelne *Mühle*, zur Pfarre Grafenschlag und Hrsch. Rappotenstein geh., Post Zwettl.

Hintermühle, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Distr. Kom. Wildberg geh. nach Hellmonsoed eingepf., und zum Dorfe Dreieck konskribirte, am Rodelflusse lieg. *Mühle*, in der Gegend des Marktes Zwettel, 4½ St. von Linz.

Hintermuhr, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, zum Pflgcht. St. Michael und Pfarre Muhr gehörig.

Hintermüllneralpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Jeterichgraben mit 111 Rinder- und 100 Schafeauftrieb und ungeheurer Beholzung.

Hinternachmühle, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zum Ldgcht. und Gemeinde Dornbirn.

Hinternberg, Tirol, Unt. Innth. Kr., eine *Gegend*, von zerstreuten Häusern, der Hrsch. Kitzbühel geh., nach Kirchdorf eingpf., liegt auf einem Berge, 2 St. von St. Johann.

Hinternberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Plankenstein unterth. *Dorf*, von 13 Häus. u. 85 Einw., rechts unweit davon entlegen, 6 Stunden von Mölk.

Hinternberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine dem Pflegrcht. Braunau geh. *Ortschaft*, von 3 Häusern, z. Pfr. Handenburg, 2¼ St. von Braunau.

Hinternberg, Oest. ob d. E, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Weidenholz gehörige *Einöde*, in der Tiefe am Leithenbache, mit einer Mahlmühle, pfarrt nach Heiligenberg, 1¼ St. v. Baierbach.

Hinternberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, v. 8 Häus. und 56 Einwohnern, zur Herschaft Stiebar und Pfarre Plankenstein.

Hinternberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 der Hrsch. Purgstall dienstbare *Häuser*, in der Pfarre Reinsberg, nicht weit davon entlegen, 5½ Stunde von Kemmelbach.

Hinternberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr.; ein in dem Distr. Kom. Lichtenau lieg., der Hersch. Schlägel gehör., nach Haslach eingepf. *Dorf*, mit einer Mahlmühle, d. Dohäublmühle genannt, 10 St. von Linz.

Hintern Dobl, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Dobl.

Hinterndopl, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine dem Distr. Kom. und Herschaft Riedau geh. *Schloss* und *Dorf*, mit 17 H. und 134 Einwohnern, in diesem Schlosse sieht man das Porträt des Achaz Wiellinger von der Au, 1627 zu Linz als Bauern-Anführer geköpft, ¼ Stunde von Dorf, ½ St. von Wendling.

Hinterndorf, Steiermark, Brucker Kr., eine in d. Wb. B. Kom. Trafeia in d. Leinthale lieg., verschied. Dom. geh. *Ortschaft*, 3 St. von Vordernberg.

Hinternedt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Pflegrcht. Mauerkirchen gehörige, aus zerstreuten Höfen bestehende *Ortschaft*, in einer waldigen und rauhen Gegend der Pfarre Rosbach, 2¼ St. von Altheim.

Hinternerztberg, Steiermark, Bruck. Kr., eine d. Wb. B. Kom. u. Magistr. Eisenärzt geh. *Ortschaft*, v. einig. Häusern, zu der Gemeinde Krumpenthal konskr.. 1 St. von Eisenärzt.

Hinter-Nessel, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dörfchen*, mit 8 Häusern und 42 Einw., von welcher 4 Häus. mit 18 Einwohner zur Hrsch. Liebeschitz geh., nach Taucherin (Gut Gross-Augezd) eingepfarrt, 1½ St. von Ploschkowitz.

Hinternholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein z. Herschaft Weissenburg gehöriges *Dörfchen*, oberhalb des Pfarrhofes Laimbach, 1¾ St. von Böckstall.

Hinternholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. d. Hrsch. Michael Baiern (in Salzburg) unterth. u. n. Hirm eingepf. *Bauernhaus*, gegen Süd., über dem Schlosse Schalaburg, 2 Stunden v. Mölk.

Hinternholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, worin die Herschaft Dorf Ens ein Bauerngut besitzt, nach Stephanshard eingepf., 1½ Stunde von Amstädten.

Hinternholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Plankenstein unterth. *Dorf*, mit 6 Häusern und 39 Einwohnern, links unweit dav. entlegen, 6 St. von Mölk.

Hinternholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzeln., zur Pfr. Steinakirchen und Hersch. Sooss geh. *Haus*, über dem Ipsflusse bei Schönöd, 2½ St. von Amstädten.

Hintren Kaiser, Tirol, Unt. Innth. Kr.. ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Kitzbüchl und Gemeinde St. Johann.

Hinternklam, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine in d. Pflegrcht. u. Kaal-Hrsch. Braunau gehörige *Ortschaft*, von 8 Häusern, nach Gilgenberg eingepf., 4¼ St. von Braunau.

Hintern Kulm, Steiermark, Grätz. Kr., einige am Kulmberg zerstreut lieg. *Häuser*, zur Wb. B. Kom. Hrsch. Herberstein und Gemeinde Höfling, 3¾ St. von Gleisdorf.

Hinternöpelberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Sarleimbach lieg., der Ldgrchtshrsch. Altenhof und Ranaridl gehörig, n. Peilstein und Kollerschlag eingepf. gr. *Dorf*, liegt gegen Westen, ¼ St. von Osterwasser oder d. bairischen Grenze, 12¼ St. von Linz.

Hintern Rauth, Tirol, Ober Innth. Kr., ein zur Ldgrchts. Hersch. Pfunds geh. *Weiler* von 4 Höfen an der Landstrasse, ¾ St. von Stuben, 3 St. von Nassereut.

Hinternschiffl, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., 8 im Distr. Kom. Peilstein und Ldgrcht. Marsbach lieg., der Herschaft Altenhof und Ranaridl geh., nach Julbach eingepf. *Häuser*, gegen W. nächst der Ortschaft Heinrichsberg, 13¾ St. von Linz.

Hinternschlag, Oest. ob d. Ens,

Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Peilstein lieg., der Ldgrchts. Hersch. Marsbach geh., nach Julbach eingepf. *Ortschaft* v. 13 Häusern, liegt an dem kleinen Mühel, gegen N., ½ St. von Julbach, 13½ St. von Linz.

Hintern Thiersee, Tirol, Unter Innth. Kr., ein zur Herschaft Kuefstein geh. *Dorf* mit einer Filialkirche, 3 St. von Kuefstein.

Hinternwald, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* zum Distr. Komm. Würting und Pfarre Pennewang.

Hinternwald, Steiermark, Grätzer Kr., eine zerstreute *Gegend*, zur Wb. B. Kom. Hrsch. Herberstein, in der Gemeinde Illersdorf, 3 St. von Gleisdorf.

Hinteroed, Oest. ob d. E., Hausruck Hausr. Hr., ein im Distr. Kom. Wartenburg lieg., verschiedenen Dom. gehör., nach Zell am Peterfürst eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Vöcklabruck.

Hinterödt, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Odt.

Hinter-Owenetz, Zadjn Owenec, auf Kreybichs Karte Hinter-Bubenec — Böhmen, Rakon. Kr., ein zum Dorfe Unter-Owenetz des Gutes Troja konskribirtes *Dorf* von 17 Häus. und 147 Einw., am rechten Moldau-Ufer, nach Bohnitz eingepfarrt, hat einen emphyt. abverkauften obrigk. Meierhof sammt Schäferei, 1 obrigk. Branntweinhaus, 1 Wirthshaus u. 4 Weingärten, ¾ St. von Prag.

Hinterpichel, Tirol, Pusterthaler Kr., siehe Pichel, Hinter.

Hinterpichl, Tirol, Pusterth. Kreis, eine der Pfleggrchtshrsch. Virgen geh. *Gemeinde*, hinter Oberpichl und Pregratten, 11 St. von Lienz.

Hinter-Poritsch, Zadjn Porice — Böhmen, Prach. Kr., *Dorf* mit 16 Häus. u. 121 Einw., nach Breznitz eingepf., hat 2 Mühlen, an der Wlcawa, 2 St. von Drahenitz.

Hinter-Ptakowitz, Böhmen, Prachiner Kr., *Dorf* mit 16 Häus. und 80 Einw., nach Podsrp eingepf., ¾ St. v. Strakonitz.

Hinter-Reinbach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., siehe Reinbach.

Hinterreith, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Hof, ½ St. von Hof.

Hinterreutty, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch geh. kl. *Dorf* in dem Gerichte Inn. Bregenzer Wald, 10½ St. von Bregenz.

Hinterrigg, Tirol, Pusterth. Kreis, eine *Besitzung*, nächst dem verfallenen Schloss Salern, ¾ Stunden von Brixen.

Hinterriss, Tirol; siehe Innerriss.

Hintersauerwald, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* mit 6 Häusern und 36 Einw., zur Gemeinde Afritz u. Hrsch. Landskron gehörig.

Hintersberg, Steiemark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hersch. Thalberg geh. *Gemeinde* mit 44 Häus. und 220 Einw., auf dem Berge Wechsel, hinter der Veste Vestenburg, an der Lafnitz, 11 St. von Ilz.

Hinterschacher, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Wartenburg lieg., verschiedenen Dom. geh., nach Zell am Pettenfürst eingepfarrtes *Dorf*, 2¼ St. von Vöcklabruck.

Hinterschachen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Schachen.

Hinterschaid, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., eine *Rotte* von 5 Häus., zur Pfarre u. Hrsch. Gutenstein geh., Post Wr. Neustadt.

Hinterschitzing, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Puchheim lieg., der Hersch. Lambach und Wartenburg geh. *Dorf*, hinter Schwannenstadt, und dahin eingepf., 1 St. v. Lambach.

Hinterschlagen, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Schlagen.

Hinterschlagen, Oesterr. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Wolfsegg geh., nach Ampfelwang eingepf. *Ortschaft*, von 14 Häus., liegt gegen Ost. nächst Vorderschlagen, 3¼ St. von Vöcklabruck.

Hinterschloss, krain. Sa Gradam — Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein kleines dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Hersch. Weissenfels gehör. *Dorf*, von 10 Häus. und 68 Einw., hinter der alten Veste Weissenfels, 2½ St. von Wurzen.

Hinter-Schneeberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggcht. Gastein (im Gebirgslande Pongau) geh., aus zerstreuten Einödhöfen bestehende *Ortschaft*, am Schneeberg, auf dem linken Achenufer, im Vikariat Wildbad, 1 St. von Wildbad.

Hinterschrofenau, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, z. Pflggcht. Thalgau und Pfarre Hof.

Hinterschützing, Oester. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kom. Puchheim und Pfarre Schwannenstadt.

Hintersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Herschaft* und *Dorf*, mit 35 H. und 139 Einw., zwischen Kierling und Kirchbach, 5 St. von Wien, 3½ St. von Burkersdorf.

Hintersee, Oest. ob d. E., *See* in Salzburg, im flachen Lande, beinahe eine halbe Stunde lang und eine Viertelstunde breit, führt Lachsen und Forellen.

Hintersee, auch Feichten genannt — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pflggcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Dorf*, mit einer Kirche, einem Vikariate und einer Schule, 4 St. von Hof.

Hintersee oder **Lemmerbach,** Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., *Dorf-Vikariat*, erstreckt sich tief zwischen Bergen, und durch diese seit 875 bekannt, über 3 Weiler und 10 Einöden, mit 42 Häus. und 291 Einw. in demselben. Die Vikariatskirche zum heil. Kreuz wurde 1784 im neueren Geschmacke erbaut. Sie hat nur einen Altar. Der sehr schön gemalte gekreuzigte Heiland ist von Nikolaus Streicher, gest. 1811. Magdalena umfasset das Kreuz im lebhaftesten Ausdrucke der Schmerzen. Das Jagdschloss am Ausflusse des Hintersee's wurde 1762 zur Wohnung für einen Jäger umschaffen. Am nahen Fieblingberge gibt es gemeinen Tuffstein, verschieden gefärbt, stark löchericht. In der Gegend dieses Vikariates befindet sich die Alpe Lacuana Die Bewohner von Hintersee sind grösstentheils Holzarbeiter. 3 St. von der Grätzerstrasse, 5 Stunden von Thalgau, 3½ Postmeilen von Salzburg.

Hinterstein, Oester. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kom. Ischl und Pfarre eben dahin gehörig.

Hinterstein, Tirol, Unt. Innth. Kr., 6 *Berghäuser*, zur Ldgcht. Hrsch. Kuefstein an einem grossen Wildsee, 2 St. von Ellmau.

Hinterstein, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Feistenau, 3 St. von Hof.

Hintersteineralpe, Steiermark, Judenburg. Kr., westlich von Admont, Grenzgebirge gegen Oesterreich.

Hintersteiner See, Tirol, ein *See*, nordöstlich von Söll, am Fuss des westlichen Arms vom grossen Kaiser Berg, Landgericht Kuefstein.

Hintersteinet, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Starhemberg geh. *Einöde*, der Hrsch. Riedau, in der Pfarre Pram, 2¾ St. von Haag.

Hintersteining, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Frankenburg geh., und dahin eingepf. *Dorf*, 3¾ St. von Frankenmarkt, 4¾ St. von Vöcklabruck.

Hintersteining, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Steining.

Hinter-Stift, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit 14 Häus. und 110 Einw., zur Hrsch. Krumau, liegt ½ St. von der Pfarre Ober-Plan an der rechten Seite der Moldau.

Hinterstoder, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zum Distr. Kom. Spital gehör. *Pfarrdorf*, mit 63 Häus. und 505 Einw., der eigentliche Standpunkt zur Besteigung der beiden Priele, 4 St. von Spital, 3 St. von Windischgarsten, 1½ St. von Vorderstoder, 2½ St. von St. Pankraz.

Hinter-Striter, Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Hrsch. Jung-Woschitz geh. *Dorf*, mit 14 Häus. und 3 Israeliten-Familien, und folgende abseits gelegene Einschichten: a) Kostka, 3 Nrn.; b) die Mühle Hrsky und c) die Mühle Oudregka (Wondregka.)

Hinter-Striter, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, von 39 Häus. und 241 Einw., worunter 14 Nrn. Freisassen (1. Viertel) und eine Israeliten-Familie, ist nach Zhor eingepf., und hat 1 obrigkeitlichen zeitlich verpachteten Meierhof, 1 obrigkeitliche Schäferei, Försterhaus, Potaschensiederei und 1 Wirthshaus. Dieses Dorf war ehemals ein eigenes Gut und wurde gleichzeitig mit Lomna angekauft, 2 St. von Jung-Woschitz.

Hinter-Stronach, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zur Pfleg- und Ldgchts. Hrsch. Althofen gehör. *Gegend*, von einigen auf einer Anhöhe zerstreut liegenden Bauernhäusern, am Lellingerbache, 4½ St. von Friesach.

Hinterstubach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Stubach.

Hintertambergau, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Spital geh. nach Windischgarsten eingepf., und an dem Flusse Steier, im sogenannten Stoder liegende *Ortschaft*, 22 St. von Linz.

Hinterthal, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., zwanzig zum Landgcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Einöden*, im hintersten Winkel des Thales Urslau, von hohen Gebirgen umgeben; mit 163 Bewohnern, einer im Jahre 1783 erbauten Vikariats-Kirche, und einer Schule, dann Mahl- und Sägemühlen, 3 St. von Saalfelden, 20½ St. von Salzburg.

Hinterthal, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflgrcht. Lofer (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Weiler*, am sogenannten Weisbacher Hirschbichl, an der nach Berchtesgaden führenden Comercial-Strasse. Dieser Ort pfarrt nach Weisbach, bildet mit Obsthurn eine Zeche, liegt am rechten Saalachufer, und wird von d. Bächen Weissbach u. Diessbach bewässert. Auf d. Höhe des Hirsch-

bichls am Moos befindet sich die im bairischen Succecsions-Kriege erbaute, nunmehr aber demolirte, sogenannte Mooswache. Hier ist ferner eine Schenke, eine Mauthstation, und unfern das Jagdschloss Falleck, das nach Baiern geh., $2\frac{1}{2}$ St. von Lofer, 3 bis 5 St. v. Unken.

Hinterthiersee, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Kufstein und Gemeinde Thiersee.

Hintertobl, Tirol, Vorarlb., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Feldkirch u. Gemeinde Laterns.

Hintertsberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.. ein zm Pflegrcht. Schärding gehör., nach Enzenkirchen eingepf. *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. von Siegharding.

Hintertux, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Steinach und Gemeinde Gries.

Hinter-Vermont, Tirol, ein *Thal* in der Ill zu innerst in Montafon, v. Patenen südöstlich bis an den Ursprung des Illflusses.

Hinterwachsenberg, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Himmelberg gehör. *Ortschaft*, mit 5 Häusern und 20 Einw., $4\frac{1}{2}$ St. von Villach und Klagenfurt, u. $5\frac{1}{2}$ St. von St. Veit.

Hinterwaid, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 8 Häusern, liegt $1\frac{1}{2}$ St. östl. von Stubenbach am südl. Abhange des Kiesleitenberges, der Hrsch. Stubenbach gehör., wird im Hinter-, Vorder- und Mittelwaid eingetheilt, nach Unterreichenstein eingepfarrt, $3\frac{1}{2}$ Stunde v. Schüttenhofen.

Hinterwald, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Herschaft Lambach geh., nach Benewagen eingepf. *Ortschaft*, grenzt gegen Osten an der Ortschaft Lucka, gegen Westen an Piming, 1 St. von Lambach.

Hinterwaldachmühl, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) geh. *Mauthmühle*, an der Fuschlerach, im Vikariat Hof, $1\frac{1}{2}$ St. von Hof.

Hinterwaldberg, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Wald und Pfleggrcht. Mittersill; siehe Waldberg.

Hinterwasser, Zarecy — Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute und z. Pfarre Deutschbiellau und Hrsch. Bistrau gehör. *Dorf*, mit 31 Häuser und 164 Einwohn., $\frac{3}{4}$ St. von Amtsorte, an der Zwittawa u. einem klein. hier entspringenden Quellbache. Hier sind 2 Papiermühlen, mit 2 Bütten, dann 1 Tuchwalke, welche zusammen sammt d. Hülfspersonale überhaupt 80 Menschen beschäftigen. Auch gehört hieher die $\frac{1}{4}$ St. entfernte Einsch. Unterwald, auch Prokopid-Bad genannt, vor dem eine Tuchfabrik, jetzt aber ein Badhaus, welches bloss von den Einwohnern d. nächsten Ortschaften besucht wird. Von Hinterwasser gehört die emphyteutische Mühle mit 2 Häuser z. Herschaft Bistrau, sehr nahe an der mähr. Stadt Brüsau gelegen, $\frac{1}{4}$ St. von Brüsau.

Hinterweinthal, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Weiler*, im Pfleggerichte Obernberg und Pfarre Weilbach, $2\frac{3}{4}$ St. vnn Ried.

Hinterwerberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine der Pflggrchtshrsch. Wildshut geh. *Ortschaft*, von 14 Häusern und Einöden, $8\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

Hinterwidern, Mähren, Igl. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Teltsch gegen Süd. bei Mitterwidern, $5\frac{1}{4}$ St. von Schelletau.

Hinterwies, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine der Pflggrchtshrsch. Wildshut gehörige *Einöde*, $7\frac{3}{4}$ St. von Braunau.

Hinter-Winkel, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Aigen und Pflegricht. Salzburg; s. Winkel.

Hinterwinkel, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, von 28 Häusern und 188 Einwohnern, zur Herschaft Reichenau und Pfarre Desshneg $\frac{1}{2}$ St. von

Hinterwinkel, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein *Dorf*, von 15 Häusern u. 97 E., zur Gemeinde Afritz und Hrsch. Landskron gehörig.

Hinter-Zborowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, von 47 Häusern u. 288 Einwohnern, nach Radomischl eingepf., hat 1 Schule, die von einem Gehilfen versehen wird, $1\frac{3}{4}$ St. v. Strakonitz.

Hinter-Zdirnitz, Zadnj Ždjrnice, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, mit 45 Häusern und 343 Einwohnern, worunter 21 Baumwollenweber, hat 1 Mühle, 1 Wirthshaus und 1 Jägerhaus; in diesem Dorfe wird im Winter von einem Gehülfen des Kallnaer Schullehrers für d. hiesigen Kinder und die des benachbarten Dorfes Vorder-Zdirnitz Schule gehalten, $1\frac{1}{4}$ St. von Tschista.

Hinterzhoretz, Mähren, Igl. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Gross-Meseritsch; siehe Zhorz (Hinter-).

Hintring, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krumau; s. Hintering.

Hintstein, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Distr. Kom. Grossraming liegende, der Hrsch. Steier gehör., dahin eingepf., dann mit Waldungen u. Geb. umgebene *Ortschaft*, 4 St. von Losenstein, 2 St. von Weyer.

Hintyes, Siebenbürgen, Kolosch. Gesp., ein *Berg*, auf einem, die Bäche Vályc-Sube und Vályc-Petye gleich ober ihrer Vereinigung scheidenden Höhenzweige, ½ St. N. von Palatka, wenig weiter W. von Pete.

Hinyedora, Siebenbürgen; s. Vajda-Hunyad.

Hinzenbach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Efferding lieg., versch. Dom. geh., nach Efferding eingepf. *Dorf*, mit 30 Häus., an der Poststr. nach Baierbach, ¼ St. von Efferding.

Hinzowe plessu, od. Hinzka-See — Ungarn, 5685 Fuss hoch, in d. Central-Karpathen.

Hipfling, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kl., im Pfleggchte. Hrsch. Wildshut geh., nach Eckelsberg eingpf. *Ortschaft*, mit 6 Häus., an der Landstr., 4 St. von Braunau.

Hiplesberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine dem Distr. Kom. Köppach, d. Hrsch. Wartenburg und Mühldorf geh. kl. *Ortschaft*, mit 11 Häus., neben Atzbach, dahin eingepf., 3½ St. von Lambach.

Hiplingerhaide, Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine *Höhe*, 190 W. Klaft. hoch.

Hipolds, Oest. u. d. E., V. O. M B., ein der Hrsch. Gross-Pertholds unterthän. *Dorf*, bei Grossgerungs, 2 St. v. Zwettel.

Hipoldsdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B.; siehe Hippersdorf.

Hippach, Tirol, ein *Dorf* und *Kuratie* inner Zell im Zillerthale, dieses Ldgchts., zur Pfarre Fügen.

Hippelsberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Köpbach gehör. *Weiler*, in der Pfarre Atzbach, 2 St. von Vöcklabruck.

Hippen, Ungarn, Krasznaer Komt.; siehe Ipp.

Hippersdorf, Hipoldsdorf — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein kleiner *Markt*, der Herschaft Ober-Stinkenbrunn, am Abhange des Wagrams bei Königsbrunn und am westl. Ufer der obern Schmida, zwischen Städteldorf u. Kirchberg am Wagram. Dieser Ort zählt 48 H. und 269 E., die Weinbau und etwas Obsthandel nach Wien treiben, 1 St. von Kirchberg am Wagram.

Hipping, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Kogel und Hrsch. Walchen geh., nach St. Georgen am Attergey eingpf. *Dorf*, 1½ St. von Frankenmarkt.

Hipping bei **Weissenkirchen,** Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 3 zum Distr. Kom. Kogel und dem Dorfe Gesslingen, in der Pfarre Weissenkirchen geh. *Häuser*, 1 St. von Frankenmarkt.

Hipping, Ober-, Oest. o. d. E., Hausruck. Kr., eine dem Distr. Kom. Kogel u. Hrsch. Walchen geh., zum Dorfe Gesslingen konscrib. *Ortschaft*, nach Weissenkirchen eingpf., ¾ St. von Frankenmarkt.

Hipples, vor Alters Hypeleinstorf — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein d. Stiftshrsch. Schotten in Wien unterth. *Dorf*, mit 39 H. und 200 E., zwischen Grossrussbach, wohin es eingepf. ist und Bürstendorf, 2½ St. von Gaunersdorf.

Hippletzberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Atzbach, im Distr. Kom. Köppach.

Hiracs, Ungarn, ein *Berg*, im Unghvarer Komitate.

Hirany, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Tormás.

Hirawiec bei **Dalnicze,** Galizien, Zolkiewer. Kr., ein *Vorwerk*, Pfarre und Hrsch. Batyatycze. Post Zolkiew.

Hird, Ungarn, jens. d. Donau, Barany. Gesp., Fünfkirchn. Bzk., ein zur Studien Fondshrsch. Pécsvár geh., theils v. Ungarn, theils von Deutschen bewohntes nach Péscvár eingpf. *Dorf*, mit 83 H. u. 590 E., mehren Mühlen und mittelmässigen Weinwachs, 1½ St. von Fünfkirchen.

Hirejbach, Steiermark, Bruck. Kr., im Bzk. Pragwald, treibt 1 Mauthmühle sammt Stampfe in St. Paul.

Hirepa, Siebenbürgen; siehe die beiden Dörfer Herepe und Oláh-Herepe.

Hirezilor, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespanschaft im Szamoser Hauptflussgebiethe entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Vályc-Affinisuluj, 2 St. unter seinem Ursprunge, rechtsuferig einfällt.

Hirgstgraben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 5 *Häuser*, der Hrsch. Neulengbach; siehe Herbstgraben.

Hiria, Siebenbürgen; siehe Hári.

Hirianul, Vályc-, Vályc-Hirianul — Siebenbürgen; siehe das Dorf Torma-pataka.

Hiries, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespansch., Siklós. Bzk., ein dem hochw. Fünfkirchner Kapitel geh. ungar. *Dorf*, mit 45 Häus. u. 310 Einw., von Morästen umgeben, und den Ueberschwemmungen des Drauflusses ausgesetzt, 5 St. von Szent-Lörincz und eben so weit von Siklos.

Hirie, Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Komt.; siehe Hári.

Hirip, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., Krasznaköz. Bzk., ein *Dorf*, mit 113 Häus. und 830 Einw., einer reform. Kirche, liegt zwischen den

Ortschaften Karassa, Oroszfalu u. Ivacsko, 2 St. von Szathmar-Nemethi.

Hiris, Ungarn, ein *Dorf*, im Száthmarer Komitat.

Hirisgruben, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf*, mit 5 Häusern und 39 Einw., zur Hrsch. und Gemeinde Rieg und Hrsch. Gottschee gehörig.

Hirlats, Oest. ob d. E., ein *Berg*, im Salzkammergute, südlich von Hallstadt, 6196 Fuss hoch.

Hirleg, Ungarn, Marmar. Komt.; siehe Hideg-Patak.

Hirm, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 1 St. von Schallaburg entlegen, 2 St. von Mölk.

Hirm, Hirmann — Ungarn, Oedenburg. Komt., ein deutsches *Dorf*, mit 40 Häus. und 309 rk. Einw., Filial von Frauenheid, fürstlich Eszterházysch, ¾ St. von Gross-Höfflein.

Hirmána, Siebenbürgen, Kronstädt. Distr.; siehe Hermány.

Hirmany, Siebenbürgen, Bardotz. Stuhl; siehe Hermány, Magyar-.

Hirmhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Schallaburg unterthäniger *Bauernhof*, unter Hirm, 3½ St. v. Mölk.

Hirmhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einschichtiger, der Hrsch. Erla unterthäniger *Bauernhof*, dem Orte Dietmansdorf zugetheilt, nach Weinburg eingepf., 3 St. von St. Pölten.

Hirn, Ober-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld unterthän. *Haus*, 5 St. von Amstädten.

Hirn, Unter-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld unterthäniges einzelnes *Bauernhaus*, 5 St. v. Amstädten.

Hirnbach, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *Gasthaus* und *Bauerngut*, zur Ldgcht. Hrsch. Kuefstein, am Kufsteinerwalde, 1½ St. von Wörgl.

Hirnbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bezirk Pöltau, treibt 3 Hausmühlen.

Hirndorf, Klein-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Gabel, ½ St. von Gabel.

Hirnhofstadt, Oest. ob d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld unterth. *Haus*, 4½ St. von Kemmelbach.

Hirnia, Siebenbürgen; siehe Oláh-Herepe.

Hirnia, Válye-, Siebenbürgen; s. den Bach Válye-Herepe in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft.

Hirnreith, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, zum Pflggcht. Saalfelden und Pfarre Leogang.

Hirnschedel, Siebenbürgen, *Berg*, im Bistritzer Provinzial-Distrikt, zwischen den Dörfern Szépnyir u. Besenyő.

Hirnsen, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Wirthshaus*, der Herschaft Neuschloss, Pferdewechsel; siehe Hörnsen und Neuschloss.

Hirnstein, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hersch. Stahremberg-Piesting gehöriges *Schloss* und *Dorf*; siehe Hörnstein.

Hironienberg, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Benatek und Pfarre Přzedmierzitz.

Hirsch, Schlesien, Tropp. Kr., ein zur Hrsch. und Stadt Troppau geh. *Strassenwirthshaus*, mit einigen Häusern, Podzay genannt, hinter Skrzipp, 5 St. von Troppau.

Hirsch, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Wirthhaus*, zum Gute Drahenz und vier *Häuser*, zum Gute Liebin geh., an der Karlsbader Strasse, 1 St. v. Liebkowitz.

Hirschan, Tirol, Vorarlb., ein der Herschaft Feldkirch gehöriges *Dorf*, in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 9 St. von Bregenz.

Hirschau, Tirol, Vorarlb., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Bezau und Gemeinde Schnepfau.

Hirschau, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Freigericht*, mit 8 Häusern u. 32 Einwohnern, zur Pfarre Altenmarkt u. Hrsch. Rorreg gehörig. Post Lubereck.

Hirschau, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 41 Häusern und 270 Einwohn., zur Hersch. Kauth, mit einer öffentl. Kapelle, gegen Osten, zur Pfarre Rottenbaum, 4 St. von Klentsch.

Hirschbach, Unterhirschgraben, Hirzbach — Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Pfarrdorf*, mit 21 Häusern und 60 Einwohnern, an der kleinen Gusen, 2¾ St. von Neumarkt, 1 St. v. Waldburg, 1½ St. von Reichenau und Reichenthal, 2¼ St. von Freistadt.

Hirschbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Kirchberg am Walde gehöriger *Markt*, mit 101 Häus. und 312 Einwohnern, einer eigen. Pfr. hinter dem Haspelhause, gegen Gross-Rupprechts, 1 St. von Schrems.

Hirschbach, Steiermark, Brucker Kr., bildet die Grenze zwischen Oesterreich und Steiermark, in der Gegend Kapellen und Lehen treibt er eine Hausmühle.

Hirschbachl, Steiermarh, Judenb. Kr., im Bezirk Donnersbach, treibt 2 Mauthmühlen in der Gegend Forrach.

Hirschberg, Dokzy, Dohna, Dogs, Dobzy, Doiks, Doxa — Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*, mit

247 Häusern u. 1946 Einwohnern, worunter 1 israelitische Familie, ist d. Sitz des obrigk. Wirthschaftsamtes und hat sein eigenes Stadtgericht, mit 1 Stadtrichter und Stadtschreiber, Schlosse und einer Pfarre versehen, liegt mitten unter diesen Bergen an einem grossen Teiche, 5 St. unw. von der Kreisstadt Jung-Bunzlau, an der von Jung-Bunzlau nach Böhmisch-Leipa führ. Chaussée, s. vom Hirschberger- oder Grossteiche. Auf einer Insel des Teiches liegt d. Ruine des sogen. Mäuseschlosses, v. welchem man eine ähnliche Volkssage erzählt, wie die bekannte vom Mainzer Erzbischof Hatto. Ein reicher Getreide-Wucherer soll, um sich und seine Vorräthe zu sichern, dieses Gebäude errichtet haben, aber darin sammt dem ganzen Getreide von Mäusen aufgefressen worden sein. Die Ruine der Burg Klutschken, deren Besitzer dieser Mann war, liegt auf einer Halbinsel des Teiches, mitten in dem gleichnamig. Pfarrwalde, 2 St. v. Hünerwasser. Postamt mit:
Dauba, Hauska, Neuserstein-

Hirschberg, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, mit 71 Häusern und 435 Einw., zur Hrsch. Gotschdorf, mit einigen Garnbleichen am Kokelbache, gegen Süden nächst Neu-Adamsthal, 5 Stunden von Jägerndorf, 2 Stunden von Olbersdorf.

Hirschberg, Tirol, ein verfallenes *Schloss*, bei Wenns im Landgerichte Imst.

Hirschberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Wurmberg.

Hirschberg, Oest. ob d. Ens, Traun Kreis, im Salzkammergute, 6448 Fuss hoch.

Hirschberg, auch Hirschbergen gen., Böhmen, Budw. Kr., ein Dominical-*Dorf*, mit 35 Häusern und 303 Einwohn., liegt über 1 St. vom Pfarrorte Salnau im Thale zwischen dem Dürrwalde u. Rossberge, wird von Holzhauern bewohnt und ist erst in neuester Zeit, seit Anlegung des Flosskanales entstanden; hier ist zugleich ein fürstl. Kanalaufseherhaus und der höchst merkwürdige in Granit ausgehauene 221 Kl. lange Kanalstollen, durch den Flössberg.

Hirschberg, Gross-, Böhmen, Elb. Kr., *Berg*, an der Grenze zwischen Böhmen und Sachsen bei Gradlitz.

Hirschberger Bach, Tirol, ein *Grenzbach*, zwischen dem Landgerichte Bregenz und d. bairischen Landgerichte Weiler, er entspringt hinter dem Pfender ob Bregenz, läuft anfangs nord-, alsdann ostwärts, und fällt bei Scheffau in die Rothach.

Hischbergsau, Tirol, Vorarlb., ein kl. der Hrsch. Bregenz geh. *Dorf*, in dem Gerichte, 3 St. von Bregenz.

Hirschbichel, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine der Pflgerchtshrsch. Wildshut gehörige *Einöde*, $5\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

Hirschbodenalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Gossgraben, mit 50 Rinderauftrieb.

Hirschbrunn, Ungarn, ein *Praedium*, im Wieselburger Komitat.

Hirschdorf, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B. Kom. u. Herschaft Pölland gehöriges *Dorf*, hinter Vornschloss gegen Unterwaldl, $7\frac{1}{2}$ St. von Möttling.

Hirschdorf, Schlesien, Tropp. Kr., eine *Kolonie*, mit 25 Häusern und 171 Einwohnern, 3 St. von Troppau.

Hirschdorfberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Gute Rüstenau.

Hirschdorfgraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Neudorf.

Hirscheck, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Berg*, 891 Wiener Klftr. hoch.

Hirscheck, Tirol, Vorarlberg, ein d. Hrsch. Bregenz gehör. *Dorf* mit einer Pfarre im Walserthal, ehemaligen Gerichts Mittelberg, Ldgrchts. und Dekanats Bregenzerwald.

Hirscheckalpe, Steiermark, Jud. Kr., im Walchengraben mit 140 Rinder- und 12 Pferdeauftrieb.

Hirscheckbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Lankowitz treibt 4 Hausmühlen u. eine Mauthmühle in Kreutberg.

Hirscheckeralpe, Steiërmark, im Grätz. Kr., an der Grenze von Kärnten, zwischen der Feldalpe und dem Pfaffenkogel.

Hirschegg, Tirol, Vorarlberg, ein *Kirchdorf* zum Ldgrcht. Bezau und Gemeinde Mittelberg.

Hirschegg, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Piber geh. *Dorf* mit einer Pfr., unter den Hirsch- oder Hirscheggeralpen, an Kärnten grenzend, 11 St. von Grätz.

Hirscheggalpe, Illirien, Kärnten, hoher *Berg* an der steirischen Grenze, bei Reichenfels, 891 Fuss hoch.

Hirschegg im Piber u. Rein, Steiermark, Grätz. Kr., 2 zur Wb. B. Kom. Hrsch. Piber geh., in der Pfarre Hirschegg lieg. *Gebirgsgegenden* von zerstreuten Häusern, worunter auch d.

Gamillschekischen Kohlwerke sich befinden, 12 St. v. Grätz.

Hirschel, Siebenbürgen, ein *Berg* im Schäsburger Stuhl, ¼ St. von Nagy-Szöllös, ober seinen Weingärten.

Hirschelberg, Steiermark, Brucker Kr., am Veitschach, zwischen dem Niedereignerberg und den Schmelz.

Hirschenau, Hierschenau — Oest. ob d. E., Mühl Kreis, ein dem Distrikt Kom. Waldhausen geh. *Freigericht* u. *Ortschaft* v. 13 Häusern u. 50 Einw., nach Röchling im V. O. M. B. eingepf., gegen S. etwas unterhalb bildet ein unbedeutendes Bächlein, das aus den Bergen hervorrieselt, die Grenze zwischen Ober- und Unterösterreich, nordwärts der Donau, 1½ St. von Waldhausen, 6 St. von Amstädten.

Hirschendorf, Hirskofze — Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Ober-Pettau geh. *Dorf* mit 68 Häus. und 240 Einw., am Ragossnitzbache, 2 St. von Pettau.

Hirschengarten, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., eine der Hersch. Burkersdorf unterth. *Waldhütte* und 4 H. mit 14 Einw., nächst Mauerbach und Holceichen, 1¾ St. von Burkersdorf.

Hirschengestiem, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 2 der Hrsch. Burkersdorf geh. *Waldhütten*, nächst Rauchengern und Techatshof, 2¼ St. von Burkersdorf.

Hirschenhaussel, Böhmen, Pilsn. Kr., 6 einzelne *Waldhäuschen*, der der Hrsch. Weseritz geh., nach Gosolup eingepf., ¾ St. von Czernoschin.

Hirschenhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Weitra unterth. *Dörfchen*, im Amte Vierlings bei Rothfahrn, 3 St. von Zwettel.

Hirschenschlag, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., 10 einzeln liegende zur Hrsch. Rastenberg geh., nach Löschberg eingepf. *Häuser* mit 40 Einwoh., jens. des kleinen Kampflusses, 2 St. von Zwettel.

Hirschenschlag, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Litschau geh. *Dorf* mit 25 Häus. und 90 Einw., nach Reingers eingepf., und von diesem Dorfe ½ St. gegen W. entlegen, 5 St. von Schrems.

Hirschenstand, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Neudek geh., mit einer Mahlmühle, hier ist eine Zolleinbruchsstation, mit einem Bergwerk, 6 St. von Karlsbad.

Hirschenstein, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine dem Freiherrn v. Hackelberg, Besitzer der Hersch. Gross-Bertholds, gehörige *Glasfabrik* an der böhmischen Grenze, westlich hinter dem Markte Gross-Bertholds, am südlichen oder rechten Ufer des Lainsitzbaches, mit dem auf einer Anhöhe gelegenen Schlosse Josephshof. Diese Glasfabrik, auch unter den Namen der Gross-Bertholdser Fabrik bekannt, besteht schon seit dem Jahre 1700 und ist gut eingerichtet. Neuerlich hatte sie einen Ofen mit 8 Häfen, wovon 7 zur Erzeugung der gewöhnlichen Glaswaaren und ein zur Erzeugung weisser Spiegeltafeln bestimmt war. Sonst war die jährliche Erzeugung 13,000 Schock gewöhnlicher Tafeln, 16,000 Schock Hohlwaare und 12,000 Stück Judenmassspiegeln; im Jahre 1834 wurde sie aber nur zu 8000 Schock ordinären Tafelglases angegeben. Als noch die Spiegelerzeugung betrieben wurde, waren hier 2 grosse Schleiftische und 2 Poliermühlen mit 8 Tischen, jeder so eingerichtet, dass 4 grosse oder mehre kleinere Tafeln zugleich polirt werden konnten.

Hirschenstein, Böhmen, Klattauer Kr., ein zerstörtes *Bergschloss* der Herschaft Teinitz; siehe Herstein.

Hirschenstein, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., *Berg*, 540 Wr. Klftr. hoch.

Hirschenstein, oder Hof am Hirschenstein — Böhmen, Prachin. Kreis, 4 einzelne *Höfe* ob dem Wataflusse der Stadt Bergreichenstein geh., 8 St. von Horazdiowitz.

Hirschenthal, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Rotte* von zerstreut liegenden Häusern zum Gute Prawonin und Pfr. Lukawetz, 2 St. von Lukawetz.

Hirschenweis, insgem. Hirschenwiese — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Weitra unterth. *Dorf* mit 49 Häus. und 111 Einwoh., hinter Lauterbach an der böhmischen Grenze, 6 St. von Schrems.

Hirschfeld, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Frauenburg gehör. *Gegend*, zwischen Unzmarkt und Seifling, an der Poststr., ¾ St. von Unzmarkt.

Hirschfeld, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Liebenstein u. Pfarre Haslau, 2 St. von Asch.

Hirschfeng, Tirol, ein *Berg*, 1001 W. Klftr. hoch.

Hirschgraben, Ober-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 8 dem Distr. Kom. Freistadt geh., nach Hirschbach eingepfarrte *Häuser*, an der Hirschbeckauer Waldung, beim Ursprung des kleinen Gusenbaches, 2 St. von Freistadt.

Hirschgraben, Unter-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Freistadt lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Hirschbach eingepf. *Dörfchen*, von 20 Häusern, liegt zerstreut an dem kleinen Gusenbache, 2 St. von Freistadt.

Hirschgunten, Tirol, *Seitenthal*, vom Seubersbach im Bregenzerwald, von Sibratsgföll südöstlich in das bairische Landgericht Immenstadt sich erstreckend.

Hirschheimhütte, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf*, im Eisenstrasserger, ¾ St. von Drosau.

Hirschhof, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Koleschowitz; siehe Hermannshof.

Hirschin, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. und Pfarre Lieben gehörig.

Hirschkam, Mähren, Olm. Kr., *Berg*, 622 Wr. Klftr. hoch.

Hirschkogel, Steiermark, Brucker Kreis, in der kleinen oder hintern Wildalpe.

Hirschkogl, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Berg*, 383 Wr. Klftr. hoch.

Hirschlag, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zum Pflggcht. Mattighofen und Pfarre Munderfing.

Hirschleiten, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, ½ St. von Neumarkt.

Hirschleuten, Hinter-, Tirol, Vorarlberg, ein der Hersch. Feldkirch geh. kleines *Dorf*, in dem Ldgcht. Inner Bregenzer Wald, 8½ St. von Bregenz.

Hirschleuten, Vorder-, Tirol, Vorarlberg, ein der Hersch. Feldkirch geh. kleines *Dorf*, in dem Ldgcht. Inner Bregenzer Wald, 8 St. von Bregenz.

Hirschmannsgraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zum Bisthum Seckau und Pfarre St. Stephan im Rosenthal gehörig. Der Bach treibt 1 Hausmühle und 1 Stampfe im Tröfengraben.

Hirschmantel, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dörfchen*, dem Gute Hauska und der Pfarre Mschno geh., 2½ St. v. Hirschfeld, 2 St. von Hünerwasser.

Hirschmantel, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*, mit 28 Häus. und 135 Einwohn., hier ist ein Jägerhaus, 1½ St. v. Neuschloss.

Hirschmantel, Ober- und Nieder-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hrsch. Neuschloss unterthän. *Dorf*, zur Pfarre Pablowitz, gegen Süden, 1¾ St. von Neuschloss.

Hirschmoos, Steiermark, Brucker Kr., ein *Berg*, im Gerichtsgraben des Bretbühels.

Hirschmühl, Böhmen, Elbogn. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, der Hrsch. Eger geh., 3 St. von Eger.

Hirschpoint, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgcht. Thalgau (im flachen Lande gehör. *Einöde*, im Vikariate Feistenau, 3 St. von Hof.

Hirschstädten, Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Dorf*, mit 30 Häus. und 232 Einw., die sich mit Feldbau beschäftigen und besonders viel Weitzen bauen, nach Kagran eingepf., mit einem unweit vom Dorfe an der Donau liegenden Schlosse, bei demselben befinden sich Gärten u. ein herschaftlicher Meier- und Schafhof, an der Nordbahn, 2 St. von Wien.

Hirschthal, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bregenz geh. abgebranntes *Dominikaner - Frauenkloster*, am Bregenzer Achflusse, in dem Ldgcht. Bregenz, bei Kennelbach, ½ Stunde von Bregenz.

Hirschthal, Illirien, Krain, Neustd. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Wördel lieg., der Hrsch. Reutenburg geh., nach St. Kanzian eingepf. *Dorf*, gegen Osten, 5 St. von Neustadtl.

Hirschwang, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine zur Hrsch. Reichenau gehörige *Ortschaft*, mit 36 Häusern und 576 Einwohn., wo sich die Eisenhammerwerke befinden, hinter Reichenau an der Schwarzau, 2¼ St. v. Schottwien.

Hirschwend, Oest. ob d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 360 Wr. Klftr. hoch.

Hirshofze, Steiermark; siehe Hirschendorf.

Hirsk, Böhmen, Pilsner Kreis; siehe Hurschk.

Hirssdorf, windisch Prosenischko — Steiermark, Cillier Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Reifenstein geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, 1 St. von Cilli.

Hirszen, Siebenbürgen; s. Herszény.

Hirt, Illirien, Klagenf. Kr., ein zum Land- und Pfleggchts. Hrsch. Althofen gehör. *Wirthshaus*, wobei eine grosse Meierei, Säge- und Mautmühle sich befindet, dann 1 Flossofen, am sogenannten Gradesee oder Friesacherfl., mit einem Eisen-Schmelzwerke, 1¼ St. v. Friesach.

Hirt, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 34 H. und 170 E., zur Pfarre und Hrsch. Halbenrain.

Hirten, Oest. ob d. E., eine zum Pfleggchte. Ried geh. *Einöde*, in der Pfarre Neuhofen, 1½ St. von Ried.

Hirtenberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine über dem Triestingbache, an der Klein Mariazellerstr. lieg., z. Pfarre und Hrsch. Enzesfeld gehör. mit einem Wirthshause versehene *Ortschaft*, ehemals Hienberg, kleines erst 1771 angelegtes Dorf, am linken Ufer der Triesting, westl. hinter Leobersdorf, ganz am Ende der Ebene u. längs einem Bergfusse hingebaut, mit 23 H. u. 200 Einw. Eine Strecke unter dem Dorfe liegt an einem Arme der Triesting eine Baumwollspinnmanufaktur. die vormals eine Flachs- und Hanfgarnspinnerei war, u. weiter aufwärts an der Triesting ein Kupferhammer. Was man insgemein Neu-Hirtenberg nennt, ist kein Dorf, sondern eine zu St. Veit geh. Metallwaarenfabrik, südl. St. Veit. Die Mariazellerstr. von Ginselsdorf über Pottenstein führt durch Hirtenberg in das Triestingthal, an der Südbahn, $3\frac{1}{4}$ St. von W. Neustadt.

Hirtendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Bátsfalva.

Hirtenfeld, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Pfarrgült Weizberg.

Hirtenfeldberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre und Hrsch. Rainberg.

Hirthshorn, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen einem Theil der obern Weissenb. Gesp. und dem Gross-Schenker Stuhl, zwischen den Bergen Grosse Hütte und Schanzberg, auf dem Harbacher Höhenzweige, $\frac{3}{4}$ St. östl. von Báránykút.

Hirtobel, Tirol, Vorarlb., ein d. Hrsch. Bregenz, geh. kl. *Dorf*, im Gchte. Bregenz, $7\frac{1}{2}$ St. von Bregenz.

Hirtobel, Tirol, Vorarlb., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Bezau und Gem. Hittisau.

Hirtobelor, Dejálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Kolosch. u. Thorenburg. Gesp., nahe dem linken Ufer des Baches Maros-Lúdos, $\frac{3}{4}$ St. von Mezö-Sállyi.

Hirzaberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Lankowitz, in welcher der Modriachbach und das Guggiwasser fliesst.

Hirzbach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., bildet einen Wasserfall in der Füsch.

Hirzeck, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen der Kaltenwandling und dem Schlitzengraben, mit 120 Rinderauftrieb.

Hirzeck, Steiermark, Judenb. Kr., im Pusterwald, mit 111 Rinderauftrieb u. sehr grossem Waldstande.

Hirzeckalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Lachthale der Oberwöls, mit 15 Rinderauftrieb.

Hirzeckalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Lachthale der Oberwöls, mit 45 Rinderauftrieb.

Hirzeckbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Haus, treibt eine Hausmühle im Schildlehen.

Hirzeckbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Rothenfels treibt eine Mauthmühle und Säge in Schönberg.

Hirzenbrunn, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Ldgchte. Kreüg und Nussberg geh. *Gegend*, am Kreüg-erberge, 3 St. von St. Veit.

Hirzenriegel, Steiermark, Grätzer Kr., südöstl. von Fehring, an der ungr. Grenze ein *Weingebirg*.

Hirzi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze, zwischen der Inner Szolnok. Gesp. und dem Kővar. Distrikte.

Hirzin, Hirschin — Böhmen, Elbogn. Kr.; siehe Hörschin.

Hirzow, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Marktflecken*, der Hrsch. Hohenfurt; siehe Höritz.

Hisanovecz, Kroatien, diess. d. Save, Kreutz. Gesp. und Bzk., ein adel. selbstständiges *Dorf*, mit 25 Häus. und 166 E., nach Réka eingepf., zwischen Hügeln, $2\frac{1}{2}$ St. von Kreutz.

Hiserowitz, Ungarn, ein *Dorf*, im Barser Komitate.

Hiskow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Karlstein, Pfarre Zelesna; siehe Hyskow.

Hisle, insgem. Hiessl — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Unter-Mosstienitz, mit einer Mahlmühle, zur Pfarre Kostelctz, nächst Keltschan, 6 Meilen von Brünn, 1 St. von Gaya.

Hismano, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyad. Gesp., mitten zwischen den beiden Dörfern Abutsa und Mihályesd.

Hissa, Dalmatien, Spalato Kr.; siehe Lissa.

Hissmann, Tirol, Botzn. Kr., eine der Gchts. Hrsch. zum Stain auf den Ritten gehör. *Ortschaft*, mit 14 zerstr. Häus., einer Kurazie u. Kirche, gegen N., an dem Gchte. Sarenthal, $3\frac{1}{2}$ St. von Deutschen.

Histerreich, Illirien; siehe Istrien.

Hiszlas, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvár. Gesp., Lippaer Bzk., ein wal., zum Kaal. Rentamte Rekas geh. *Dorf*, sammt einer griech. unirt. Pfarre u. Kirche, liegt zwischen den Ortschaften Sztántsova und Jánova, 1 St. von Rekas.

Hitmansgrün, Hitmesgrün — Böhmen, Elbogn. Kr.; siehe Hittmesgrün.

Hitschitz, Gross-, Hičzicze Welky — Böhmen, Prachin. Kr., ein d. Hrsch. Horaždiowitz geh. *Dorf*, nahe am Fl. Watawa, gegen S., 1 St. von Horaždiowitz.

Hitschitz, Klein-, Hiczicze — Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrsch. Horazdiowitz geh. *Dorf*, mit einer Mahlmühle, am Flusse Watawa, gegen das Schloss Raby lieg., ½ St. von Horazdiowitz.

Hitt, Ober- und **Unter-,** Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 dem Pfleggchte. u. Hrsch. Viechtenstein geh., dahin eingpf., an der Donau lieg. *Dörfer*, 3 St. v. Schärding.

Hittenu, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Dorf*, mit 8 Häus. und 59 E., zur Gem. Oblak und Hrsch. Schneeberg.

Hitting, oder Hüting — Oest. u. d. E., V. O. W. W., mehren nahe u. zur Hrsch. Niederwalsee geh., unw. d. Pfarre Sindlburg zerstr. lieg. *Häuser*, 2½ St. von Strengberg.

Hitting, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gebirgsgegend*, südöstl. von Aflenz.

Hittisau, Tirol, Vorarlb., ein d. Hrsch. Bregenz geh. grosses *Dorf*, mit einer Pfarre, im Gchte. Bregenz, 7 St. von Bregenz.

Hittling, Tirol, Unt. Innth. Kr., eine der Hrsch. Kitzbühel geh. *Gegend*, zwischen Goign und St. Johann, gegen den Kaiserberg, ½ St. von Ellmau.

Hittmesgrünn, Hitmansgrün — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* und *Jägerhaus*, zum Gute Hauenstein, 1½ St. von Joachimsthal.

Hittyias, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvár. Gespansch. u. Bzk., ein walach., zum Kaal. Rentamt Keveres geh. *Dorf*, mit 185 Häus. und 1120 Einwohn., einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, liegt zwischen d. Ortschaften Rakovicza und Szirbova, 1¼ St. von Kiszető.

Hitzalberg, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Bischofseck gehörig.

Hitzendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Gross-Söding geh. *Pfarrdorf*, mit 51 Häus. und 240 Einw., einer grossen Pfarrkirche, St. Maria bei Feichten genannt, einer Trivialschule, und 2 Mühlen, am Liebechbache, 2½ St. von Grätz.

Hitzging, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Mattighofen geh. *Dorf*, an der Strasse von Braunau nach Salzburg, 3 St. von Mattighofen.

Hitzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Hersch. Mattsee und dem Pfleggcht. Wildshut geh. *Ortschaft*, von 5 Häus., nach Eckelsberg eingepf., ½ St. links von der Landstrasse, 4¼ St. von Braunau.

Hitzing, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis; eine kleine, in dem Distr. Kom. Wels lieg., der Hrsch. St. Florian geh., nach Dörnbach eingepf. *Ortschaft*, v. 10 Häus., 3 St. von Linz.

Hitzing, Mariahietzing, Maria hütet euch, auch Hütsing — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Stiftshrsch. Klosterneuburg unterth. *Dorf*; s. Hietzing.

Hitzleithen, vorher Albering — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Mattighofen geh. *Weiler*, östl. von der Braunauer Landstrasse, pfarrt nach Mattighofen, wovon es ½ St. entfernt ist, 4 St. von Braunau, 4½ St. von Neumarkt.

Hitzmansdorf, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Lind, zur Hrsch. Friesach in Kärnthen gehörig.

Hives, Ungarn, Pest. Komt., ein *Dorf*, gräfl. Eszterházisch, 2 St. von Aszod.

Hiwel, Höfel — Böhmen, Chrud. Kr., einige zur Hrsch. Richenburg gehörige *Bauernwohnungen*, die den Bauern von Ranna gehören, alda befindet sich auch ein Eisenbergwerk, 6 St. von Chrudim.

Hiwna, Böhmen, Rakon. Kreis, eine *Bergruine*, 1½ St. von Bürglitz.

Hizér, Chizerowze — Ungarn, diess. der Donau, Barser Gespansch., Tabolcsan. Bzk., ein am Bache Zsitva lieg., der gräfl. Migazyschen Familie gehörig., nach Alsó-Maroth eingepf. *Dorf*, mit 88 Häus. und 600 Einw., 2½ St. v. Verebell, 4 St. von Leva.

Hizsa, Ungarn, Ugocs. Komt.; siehe Kis-Tarna.

Hjnkow, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*; siehe Hinkau.

Hlabatetz, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Liebiegitz gehör. *Dorf*, zur Pfarre Elhenitz; siehe Hlawatetz.

Hlaboke, Alsó-Dolne-, eigentlich Hlboke — Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespansch., Vágh-Beszterczer Bzk., ein mehren adelichen Familien geh., nach Predmer eingepf. *Dorf*, zwischen Bergen ausser der Landstrasse, 3 St von Solna (Sillein.)

Hlaboke, Felsö-Horne, insgemein Hlboke — Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespansch., Vágh-Besztercz. Bzk., ein zwischen Bergen in einem Thale lieg., mehren adelichen Familien gehör., nach Predmer eingepf. *Dorf*, mit Alsó Hlaboke zusammenhängend, 3 St. von Solna (Sillein.)

Hladau, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Meierhof*, der Hrsch. Patzau, 7 St. von Tabor.

Hladenau, Schlesien, Teschner Kr.,

ein *Dorf*, zur Hrsch. Polnischostrau und eben zu dieser Pfarre gehörig.

Hladin, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Jessenetz; s. Ladin.

Hladki, Hlatki — Galizien, Tarnop. Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, mit einer russn.-griech. Kirche u. Meierhofe, durch das Dorf läuft der Fluss Seret, 4 St. von Tarnopol, Post Jezierna.

Hladna oder **Skladna**, Böhmen, Prach. Kr., ein zum Gute Nezdaschow geh. *Dörfchen*, mit 18 Häus. und 126 Einwohn., nach Albrechtitz eingepf., hat 1 Wirthshaus; abseits liegt der hieher conscribirte einschichtige Meierhof, an der Moldau gelegen, $1\frac{3}{4}$ St. von Moldautein.

Hladniow, Schlesien, Teschn. Kr.; s. Zhlidnau.

Hladomér, Ungarn, diesseits d. Donau, Thurocz. Gespansch., I. Bzk., ein *Wirthshaus*, an der königl. Landstrasse gegen dem Arvaer und Liptau. Kom., am Krebs-Bache, 2 St. von Zsambokréth.

Hladomér, Ungarn, ein *Dorf*, im Barser Komitat.

Hladomer, Ungarn, ein *Landhaus*, im Arvaer Komitat.

Hladomier, Ungarn, diess. d. Donau, Arvaer Gespansch., Kubin. Bezirk, ein *Praedium*, m. 7 Einwohnern, einer Mühle und einem Wirthshause, 2 Stund. von Alsó-Kubin, Post Rosenberg.

Hladonka, auch Hladovka — Ungarn, diess. der Donau, Arvaer Gespanschaft, Trsztenn. Bzk., ein z. Herschaft Arva gehöriges *Dorf*, mit 130 Häusern und 750 Einwohnern, mit einer Pfarr-Expositur und Kirche, an der Grenze nach Galizien, $10\frac{1}{2}$ Stunde von Alsó-Kubin, Postamt Rosenberg.

Hladow, Hladowy — Böhmen, Czasl. Kr., ein der Stiftsherschaft Selau gehör. *Dörfchen*, 8 St. von Iglau.

Hladow, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Stiftherschaft Neu-Reusch; s. Hungerleiden.

Hladow, Böhmen, Tabor. Kreis, eine *Mahlmühle*, an dem Bache Trnawa, der Herschaft Patzau gehör., unter d. Dorfe Jetrzichowes, 7 St. von Tabor.

Hladow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* der Stadt Iglau; s. Steindorf.

Hladowitz, Böhmen, Leitm. Kr., mit einem Braunkohlenbergbau.

Hlamnitz, Schlesien, Tropp. Kreis, ein *Dorf*; siehe Glomnitz.

Hlanniowitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Gut* und *Schloss* mit einer Lokalie, an d. Strasse nach Eisenstein einschicht. nur mit vier Häusern, 2 St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Hlapil-Kone, Steiermark; s. Klappenberg, Ober-.

Hlapil-Spodno, Steiermark; siehe Klappenberg, Unter-.

Hlapitsina, Ungarn, jens. d. Donau, Zalader Gespansch., Muraköz. Bezirk, ein *Dorf*, am Ufer des Mur-Flusses, zw. Maroff und Szerdahely, zur gräfl. Festetics. Herschaft Csáktornya und Pfarre Szent Márton gehörig, mit einem Meier- und Curialhofe, ehedem den Tempelherren eigenthümlich, 1 St. von Alsó-Lendva und 2 St. von Csaktornya.

Hlapnik, Ungarn, ein *Dorf*, mit 8 H. und 49 Einwohnern, im Agram. Komit.

Hlaponze, Steiermark, Marb. Kreis, ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Dornau gehör. *Dorf*; siehe Klappendorf.

Hlas, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, z. Hersch. Kladrau; siehe Laas.

Hlaschina, Ungarn, ein *Dorf*, mit 41 Häusern u. 333 Einwohn., im Agram. Komitate.

Hlasek, mit der Podkratzer-Mühle — Böhmen, Bidsch. Kr., am linken Ufer d. Jaworka, ein *Dörfchen* von 4 Häus. und 19 Einwohnern, von welchen 2 H. zur Herschaft Radim (resp. Gut Sobschitz gehören), ist n. Chodowitz eingepfarrt.

Hlasenice, Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Sternberg; s. Wachtersdorf.

Hlasetz, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf*, der Stadt Przibram; s. Lasetz.

Hlasislaw, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Stadt*; siehe Saaz.

Hlaska, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Ruine* einer alten Burg, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Dnesbek.

Hlaska, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Liebiegitz und Pfarre Elhonitz geh. *Dorf*, mit 6 Häusern und 30 Einwohnern, 1 St. von Nettolitz ostwärts gelegen, $4\frac{1}{2}$ St. von Budweis.

Hlaska, auch Laska, Glaska — Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf*, mit 54 Häus. und 326 Einw., sprechen deutsch und böhmisch, zur Herschaft Reichenau, im mittleren Gebirge, $\frac{1}{2}$ St. östl. v. Rehberg, auf einer Hochebene, 4 St. von Königgrätz.

Hlasnicze, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Bistrau gehöriges *Dorf*; s. Wachteldorf.

Hlasno, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Karlstein; s. Trzeban Vorder-.

Hlass, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Meierhof* und *Schäferei*, der Stadt Bischof-Teinitz und Pfarre Blisowa; s. Lass.

Hlassek, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Holawaus, wov. auch

etwas nach Sobschitz gehört, gegen W. an dem Bache Jawurek, 1¼ Stunde von Horzitz.

Hlassiwo, Böhmen, Tabor. Kr., ein in dem Dorfe Hlassiwo lieg., einschicht. *Wirthshaus*, zur Hrsch. Cheynow, 1 St. von Tabor.

Hlassiwo, Gross-, Hlassiwa, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit einer Filialkirche, zur Herschaft Cheynow, 3 St. von Tabor.

Hlassiwo, Klein-, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Cheynow und Pfarre Gross-Hlassiwo, 3 St. von Tabor.

Hlatki, Galizien; s. Hladki.

Hlaupietin, Hlupietin, Glupotin, Lupotin — Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Pfarrdorf*, mit 46 Häusern und 395 Einwohnern, z. Gute Dablitz, hat 1 Pfarrkirche zum heil. Georg M., 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtliche unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigkeitl. Meierhof mit einem grossen Obstgarten, 1 do. Schäferei, 1 emphyt. Einkehr - Wirthshaus und 1 emph. Mühle; abseits liegen Steinkohlen, Alaun- und Vitriolwerke. Die Kirche bestand schon 1384, u. wahrscheinlich noch früher, als Pfarrkirche. Wann sie gebaut worden, ist nicht bekannt; eingepfarrt sind, ausser Hlaupetin selbst, 17 Häuser vom Dorfe Hrdlores — Die hiesige Gegend ist historisch merkwürdig. Am 24. August 1039 bezogen am Bache Rokytnice, zwischen Hlaupetin und Liben, die aus Polen unter der Anführung Herzog Bretislaws I. kommenden, d. Leichnam des heil Adalbert und die Kirchenschätze der Hauptstadt Gnesen bringenden Truppen ein Lager und hielten von hier aus am folgenden Tage ihren feierlichen Einzug in Prag. Unter der Regierung Kaiser Josefs II. diente die weite Fläche zwisch. Hlaupetin, Wysocan u. Liben mehrmals besonders im Herbste 1784 zur Aufstellung eines Uebungslagers der böhmisch. Truppen, u. das hiesige Wirthshaus hatte jedes Mal die Ehre, zum Hauptquartiere Sr. Majestät bestimmt zu werden, während der Schüttboden der Pfarrei z. Speisesaal umgeschaffen wurde, liegt gegen Osten, an der Wr. Prager Eisenbahn, 2 St. von Prag.

Hlauzhe Nive, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf*, mit 12 Häusern u. 75 Einwohnern, zur Staatshersch. Laak und Hauptgemeinde Tratta gehörig.

Hlawaczow, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zur Herschaft Kammerburg gehörig. *Dörfchen*; s. Hlawatschow.

Hlawanotz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein der Hersch. Brandeis gehöriges *Dorf*, zur Pfarre Hlawno Kostelni, 1¼ St. von Brandeis.

Hlawatecz, Hlabatetz — Böhmen, Prachin. Kr.. ein d. Herschaft Liebiegitz geh. *Dorf*, mit 42 Häusern und 280 Einwohnern, liegt ostwärts 1½ St. von Netolitz,

Hlawatecz, Hlawaticze — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 65 Häusern u. 452 Einwohnern, d. Stadt Sobieslau geh., hat 1 Pfarrkirche zum heil. Andreas Ap., 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unt. d. Patronate der Obrigkeit. Die Kirche war schon 1384 mit einem eigenen Pfarrer besetzt, wurde zur Zeit des hussitischen Krieges desselben beraubt, späterhin d. Pfarreien zu Bechin und Plan als Filiale zugewiesen, und erhielt erst unter Kaiser Josef II. im Jahre 1787 wieder einen eigenen Seelsorger, welcher aus d. Religionsfonde salarirt wird. Eingepfarrt sind, ausser Hlawatetz selbst, die hiesigen Dörfer Bezdietschin und Seltsch, nebst den zur Herschaft Bechin gehörig. Wihnanitz, Swinky und Komarow, und dem Sobieslauer Dorfe Radimow. Die Pfarrgrundstücke, der Korn- und Haberzehent, welcher nach d. uralten Pribenitzer Mass gehäuft gemessen wird, u. die Stola gehören dem Pfarrer von Plan, 2 St. von Koschitz.

Hlawaticze, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Pfarrdorf*, der Hersch. Zelcz; siehe Hlawatecz.

Hlawatschenmühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine einschicht. *Mahlmühle*, der Hersch. Weseritz geh., nächst dem Dorfe Langen-Radisch, 3½ Stunde von Mies.

Hlawatschow, Hlawaczow — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Kammerburg geh. *Dörfchen*, zur Pfarre Hrusitz, 2½ St. von Dnespek.

Hlawazow, Böhmen, Rakon. Kreis, eine *Bergruine*, ½ St. von Rakonitz.

Hlaweczník, Hlawietschnik — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, mit 47 H. und 370 Einwohn., zur Hersch. Chlumetz u. Zizelitzer Pfarre, gegen Süden, geg. die Elbe, zwischen Wäldern, 2 St. von Chlumecz.

Hlawenetz, Hlawenec — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 35 Häusern u. 311 Einwohnern, hier ist 1 Schule unt. herschaftlichem Patronate, 1 herschaftl. Jägerhaus, dabei 1 Monument zum Andenken einer Jagd, welche Kaiser Karl VI. hier gehalten, 1 Stunde von Brandeis am Brandeiser Walde.

Hlawietschnik, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Chlumetz und Pfarre Zizelitz gehörig; s. Hlaweczník.

Hlawinow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Meierhof*, zum Gute Budislau, 1¼ St. von Raudna.

Hlawitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein d. Hersch. Münchengrätz geh. *Pfarrdorf*, mit 25 Häusern und 237 Einwohnern, worunter 1 israel. Familie, hat 1 schöne im Jahre 1759 ganz neu erbaute Pfarrkirche unter dem Titel des heil. Bernard, welche nebst der Schule unter dem Patronate d. Obrigkeit steht. Sie war schon 1384 eine Pfarrkirche, deren Seelsorger aber während des Hussitenkrieges vertrieben wurde, kam späterhin unter die Verwaltung d. Münchengrätzer Dechantei u. erhielt erst 1705 wieder einen eigenen Pfarrer, zu dessen Sprengel jetzt d. Dörfer Hlawitz, Wapno, Kosmik, Strazischt, Pribislawitz, Wrtek, Dobecek mit Namtischkow und Neswadcil (Hrsch. Münchengrätz), Schelwitz (ein Theil), Maltschitz, Liskay, Beneschowitz, Budikow und Gross-Lessel (Hrsch. Böhm. Aicha), Klein-Lessel, Zetten, Dechtar, Dolanek und Teschnow (Herschaft Weisswasser) und Nahlau (Herschaft Wartenberg) geh., liegt auf 2 Anhöhen, wodurch der Bach Mohelka fliesst, 3 St. von Münchengrätz.

Hlawna, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 32 Häusern und 177 Einwohn., zum Gute Zambach gehörig, auf einer Anhöhe zwischen Waldungen gelegen, ist auf den Gründen eines emph. Meierhofes erbaut; nebst den angeführten Orten ist auch noch das herschaftl. Brandeiser Dorf, Böhmisch-Lichwe u. Schreibersdorf eingepfarrt, ½ St. v. Schambach, 5½ Stunde von Hohenmauth.

Hlawna, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Schambach und Pfr. Pisetschna.

Hlawniow, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 30 Häusern und 196 Einwohnern, zur Herschaft Pulitz, hat 1 obrigkeitlichen Meierhof; es scheint erst in neuerer Zeit entstanden zu sein, da es weder bei Schaller, noch auf Kreybichs Karte vorkommt, ½ Stunde von Budislau.

Hlawniow, Böhmen; s. Labnay.

Hlawniow, Böhmen, Czasl. Kr., ein einschichtiger *Hof*, ½ St. von dem Dorfe Kwasetitz, dem Gute Kwietenau gehör., ½ St. von Deutschbrod.

Hlawniowitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* und *Herschaft*, mit 11 Häus. u. und 101 Einwohnern, an einer sanften Anhöhe gelegen, hier ist eine im Jahre 1807 erbaute Lokalie-Kirche u. 1 Schule, beide unter dem Patronate des k. Religionsfonds; das gutsherrliche Schloss mit dem Amte, das Bräuhaus auf 4 Fass, 1 Meierhof mit Schäferei und 1 Wirthshaus; dazu gehört der ½ St. östl. liegende Meierhof Worlow, und das 20 Min. südl. liegende einschichtige Jägerhaus Sobikow. Eingepfarrt sind ausser den z. Dominium gehörigen Ortschaften Milinow; Radostitz, Przestanitz, Tchwegau und Zamischl, auch die zum Gute Kunkowitz gehörigen Orte Czelatitz und Czestanitz und das zur Herschaft Hradek gehörige Dorf Gaberle, 7½ M. von Pisek, 342 Wr. Kl. über der Meeresfläche.

Hlawno, Kostelni — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 52 Häusern und 476 Einwohnern, einer Lokalie, wovon ein Theil der Hersch. Brandeis und ein Theil der Erzdechantei zu Alt-Bunzlau gehör., 1½ St. van Brandeis.

Hlawno, Sudowo — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Herschaft Brandeis gehörig. *Dorf*, mit 57 Häusern und 493 Einwohn., darunter ist ein Freihof, 1¾ Stunden von Brandeis.

Hlawnow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Meierhof*, zum Gute Kwietenau, 2½ St. von Deutschbrod.

Hlbány, Horne - Dolny-, Ungarn, Neutr. Kom.; siehe Alsó-,Felsö-Helbény.

Hlboke, Ungarn, Trentschin. Komit., ein *Dorf*, mit 28 Häusern und 213 Einw., Filial v. Alsó-Hricsó. Hat mehre Grundherrn; siehe Alsó-Dolne-,Felsö-Horne-Hlaboke, 3 St. von Silein.

Hlboke, Alsó-, Dolne, Ungarn, Trentsch. Kom., ein sl. *Dorf*, m. 17 H. und 132 rk. Einwohnern, Filial v. Predmir. Hat mehre Grundherrn, 3 Stunden von Silein.

Hlboke, Felsö-, od. Hornyó — Ungarn, Trentsch. Gespansch., ein slow. *Dorf*, rk. KP. 309 Häuser 2598 Einwohn. wovon viele in den Gebirgen zerstreut wohnhaft sind. Hat mehre Grundhersch.

Hldotsin, Ungarn, Arvaer Komitat, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 9 Einwohnern.

Hlebina, Ungarn, ein *Dorf*, mit 196 Häus. und 1196 Einw., im St. Georger Grenz-Rgmts.-Bezirk.

Hlebinne, Kroatien, Warasd. Generalat, Petteranecz. Bzk., ein zum St. Georger Grenz-Rgmts.-Bezirk Nro. VI. gehör. *Dorf*, von 108 Häus., mit einer kathol. Pfarre, an dem Bisztra-Flusse, 2½ St. von Kopreinicz.

Hlebitz, krain. Hlepze — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Radmannsdorf gehör., diesseits der Landstrasse hinter Lees ge-

gen Morgen lieg. *Dorf*, mit 20 Häus. und 124 Einw., ½ St. von Safnitz.

Hlebkogl, Steiermark, Marb. Kr., ein *Berg*, 480 W. Klftr. hoch.

Hlebtsche, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Auersberg lieg., der Hrsch. Ortteneck gehör. *Dorf*, mit 5 Häus. und 37 Einw., 3 St. v. St. Martin.

Hlebuwka, Chleb, oder Chlebowka — Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Kaal.-Hrsch. Bohorodczan gehör. *Dorf*, grenzt gegen West. mit Clemboka, 5½ St. von Stanislawow.

Hledseb, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein dem Gute Nebužel geh. *Dorf*, mit 10 H. und 66 Einw., worunter 8 protest. und 1 israel. Familie, ist nach Nebužel eingepf., die Mahlmühle gehört zur Hersch. Unter-Berkowitz (Rakon. Kr.), 1½ St. v. Melnik.

Hledseb, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, zu dem im Kauřž. Kr. lieg. Gute Jungfern Brzežan gehörig, 1 St. von Melnik.

Hledsebe, Podhoržanky — Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Mühlhausen geh. *Dorf*, mit 24 Häus. und 155 Einw., von welchen 3 Häus. zur Hrsch. Jeniowes gehören, ist nach Mühlhausen eingepf., und hat hiesigerseits 3 protestant. Familien und ein Wirthshaus, ¾ St. von Mühlhausen.

Hlegschow, Elheyschow — Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Jung Woschitz geh.; siehe Holegschow.

Hleis, mähr. Hlužow — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, mit 31 Häus. u. 237 Einw., zur Hrsch. Weiskirchen, südöstl. ¾ St. von Weiskirchen.

Hlepze, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Radmansdorf geh. *Dorf*; siehe Hlebitz.

Hleszczawa, Galizien, Tarnop. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre und einem Meierhofe auf der Strasse von Tarnopol nach Chorostkow, 1 St. von Chorostkow. Post Trembowla.

Hleuen Verch, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein kleines, dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Laack geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, nach Seyrach eingpf., 2½ St. von Ober-Laibach.

Hleuische Gosche, und na Spech — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Laack gehör. *Bergdorf*, nach Sayrach eingepf., 2½ St. von Ober-Laibach.

Hlevenverch, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf*, mit 14 Häus. und 77 Einw., zur Staatshersch. Idria und Hauptgemeinde Seyrach gehörig.

Hlevineza, Kroatien, Warasdin. Gespansch., im Ob. Zagorian. Bzk., eine *Ortschaft* und *Gemeinde*, mit 85 Häus. und 440 Einw., in der Pfarre Pregrada, mit einem adel. Gerichtshofe, 5 St. von Pettau (Poststation in Steiermark.)

Hlevische, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf*, mit 11 Häusern und 66 Einw., zur Staatshersch. Idria und Hauptgemeinde Seyrach gehörig.

Hlevnicza, Ungarn, ein *Fluss*, im Warasdiner Komitat.

Hliboka, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Meierhof*, mit 3 kleinen Wohnhäusern und einem Jägerhause der Hrsch. Kotzenitz geh., liegt im Walde gleichen Namens hinter dem Dorfe Honatitz, 3 St. v. Nepomuk.

Hliboka, Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre am Bache Kolowez, 1½ St. von Tereschenі.

Hlibotz, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein zu den obristburggräfl. Amtsgütern geh. *Dorf*; siehe Libotz.

Hlibow, mit Tarasówka — Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Hrsch. Grzymalow geh. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, 4 St. von Chorostkow. Post Grzymalow.

Hlina, Mähren, Brünn. Kr., ein *Berg*, 234 W. Klftr. hoch.

Hlina, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Steinkohlenbergbau*.

Hlina, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Hrachowteinitz, ¾ St. von Schumburg.

Hlina, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Hrochow-Teinitz gehör. *Dorf*, mit 41 Häus. und 259 Einw., nächst der Pfarre Kosteletz, 3 St. von Chrudim.

Hlina, Mähren, Olmütz. Kr., *Anhöhe*, 176 W. Klftr. hoch.

Hlina, Ungarn, ein *Berg*, im Liptauer Komitat, zwischen diesem und dem Tomanova führt ein enger Pass nach Galizien.

Hlinak, Böhmen, Taborer Kreis, eine *Mühle*, zur Hrsch. Hradenin, nächst dem Dorfe Langlhotta, 1¼ St. von Koschitz.

Hlinay, Böhmen, Leitm. Kr., mit einem Steinkohlenbergbau.

Hlinay, Linay — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 14 Häus. und 59 Einwohn., der Amtsort, von dem die Hrsch. auch ehemals den Namen führte, am linken Ufer der Biela und am Fusse des Habržine-Berges, ist nach Tschochau eingepf., u. hat 1 obrigk. Schloss, 1 Amtsgebäude, 1 Amtsdiener- und Wächterwohnung, 1 Meierhof, 1 Weinkellerei, 1 Wirthshaus, 1 dreigängige Mahlmühle und eine Schmidte, 4 St. von Leitmeritz, 2 St. von Aussig und 2 St. von Teplitz.

Hlinay, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 56 Häus und 339 Einw., von welchen Keblitz bloss 2 Häus. m. 12 Einw. besitzt, im Gebirge, ist nach Leitmeritz eingepf., 1½ St. von Leitmeritz.

Hlinay, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Reichenau; siehe Hlinnay.

Hlinay, Hliney — Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hrsch. Liebeschitz und dem Gute Geblitz geh. *Dorf*, mit 56 Häus. und 339 Einw., welche nebst Flachs- und Obstbau auch Weinbau und Leinwanderzeugung treiben; hierher gehört das ½ St. entfernte herschaftliche Jägerhaus „Mentau". Von Hliney gehört 1 obrigkeitliches Wirthshaus mit 5 Einw. zur Hrsch. Lobositz u. 2 Häus. mit 12 Einw. zum Gute Keblitz; eingepf. ist der Ort nach Leitmeritz zur Dechantei, seitwärts der Stadt Leitmeritz, 2 St. von Lobositz.

Hline, Agyagos — Ungarn, Zemplin. Komt., ein *Dorf*, mit 77 Häusern und 593 Einw., einer rk. FK. gk. KP., Ackerbau 1032 Joch, Mahlmühlen. Gräflich Desseöffysch, 4 St. von Vécse an der Toplya.

Hlinec, Ungarn, ein *Dorf*, im Ungvarer Komitat.

Hlinecium, Böhmen, Chrud. Kr., ein d. Hrsch. Richenburg geh. *Markt;* siehe Hlinsko.

Hlinek, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Maydelberg geh.; siehe Klemkau.

Hliney, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, mit 70 Häus. und 436 Einw., wovon 2 zur Hrsch. Solnitz und Pfarre Dobry gehören, 1 Filialschule, 1 Wirthshaus. Hier werden Eisenerze gegraben, liegt auf d. Anhöhe.

Hliney, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf*, zu den Gütern Kamaik, Liebeschitz und der Stadt Leitmeritz unterth., liegt nördlich 2¼ St. von Lobositz.

Hlinik, Ungarn, Barser Komt.; siehe Geletnek.

Hlinik, Ungarn, ein *Praedium*, im Unghvarer Komt.

Hlinik, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschin. Gespansch., Vágh-Besztercz. Bzk., ein unter mehre adel. Familien getheiltes *Dorf*, mit 109 Häus. und 659 Einwohn., der Pfarre Bisztra einverleibt, an der nach Solna und nach Schlesien führenden Strasse, 3 Stunden von Solna (Sillein.)

Hlinik, Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 12 Einwohnern, im Zipser Komitat.

Hlinik, Ungarn, diesseits der Donau, Liptau. Gespansch., nördl. Bzk., ein den adel. Familien Csemicsky und Lehotzky geh. *Dorf*, mit 15 Häus. und 115 Einw., in der Pfarre St. Maria, zwischen Zadyel und Jamcsháza, 1 St. v. Berthelenfalva.

Hlinitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* mit 34 Häus. und 259 Einw., worunter 2 Israeliten-Familien, zur Hersch. und Pfarre Chotowin, hat 1 Wirthshaus und etwas abseits 1 obrigkeitlichen Meierhof und 1 Jägerhaus; auch ist hierher die Einschichte Baubjn (na Baubjne), 7 Nrn. (2 Chaluppen und 5 Dom. Häuser) conscribirt, an der Strasse von Tabor nach Ratibořitz und Jung-Woschitz, 1 St. von Chotowin, 2½ St. von Sudomieržitz.

Hlinitza, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre am Flusse Pruth, 2 St. von Snyatin.

Hlinko, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Maidlberg; siehe Klemkau.

Hlinky, Böhmen, Königgrätz. Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Daudleb; siehe Chlinki.

Hlinky, Lehmstätte — Mähren, Brünn. Kr., eine *Vorstadt*, von Alt-Brünn, mit 22 Häus. zum Allod. Gut Kojatek.

Hlinna, Hliny — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, mit 40 Häus. und 200 Einw., zur Hrsch. Kanitz, mit einer Filialkirche zur Lokalie Nessliowitz, liegt nordwestl. von Kannitz auf einem hohen Berge, 3 St. von Mariahilf.

Hlinnay, eigentlich Hlinay — Böhmen, Königgrätz. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Reichenau, 2 St. von Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Hlinne, Ungarn, Zemplin. Komt.; s. Agyagos.

Hlinny, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, mit 40 Häus. und 330 Einw., zur Hrsch. Saar und Lokalie Jammy, 2 St. von Saar.

Hlinny, Mähren, Brünn, Kr., ein *Dorf* mit 45 Häus. und 320 Einw., Herschaft Saar, 2 St. von Saar.

Hlinow, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Meierhof*, zur Hrsch. Chlumecz, nächst Gross-Wiklek, 3 St. von Chlumecz.

Hlinowist, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre der Stadtgemeinde Weiswasser gehörig.

Hlinsko, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf*, mit 43 Häus. und 242 Einw., zur Pfarre Bilawester und Hrsch. Holleschau gehörig.

Hlinsko, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf*, mit 49 Häus. und 398 Einw., zur Hrsch. Leipnik mit einer Kirche und Lokalkaplanei, auf einer Anhöhe unweit Leipnik, diesseits des Betschwaflusses, 2 St. von Weiskirchen, und eben so weit von Oberaugezd.

Hlinsko, Mähren, Prerau. Kreis, ein *Dorf*, mit 45 Häus. und 320 Einw., zur Hrsch. Biszrzitz.

Hlinsko, Hlinscsum — Böhmen, Chrud. Kr., eine z. Hrsch. Richenburg geh. *Stadt* durch welche der Fluss Chrudimka fliesst, mit einer Pfr. versehen, an der v. Teutschbrod nach Brünn führenden Hauptstrasse, hat 519 Häus. und 3264 Einw., worunter 2 ansässige Judenfamilien. Hier ist eine Pfarrkirche zu Mariä Geburt, ein grosses modernes Gebäude auf einer Anhöhe der Nordseite der Stadt, zu welcher eine breite steinerne Stiege führt, dabei ein schönes Pfarrgebäude. Beide wurden erst im Jahre 1733 vom Grafen Stephan Wilhelm Kinsky erbaut und stehen unter hrsch. Patronate. Die Stadtschule steht unter dem Patronate der Stadtgemeinde, hat zwei Lehrer, einen Gehilfen und 3 Classen, in welchen Böhmisch und Deutsch gelehrt wird. Das Rathhaus ist ein ansehnliches zierliches Gebäude mit einem Thurme und einer Uhr, steht hoch am Marktplatze, ist zugleich Gast- und Einkehrhaus und Wohnung des geprüften Rathes; auch ist hier das Archiv, worin das älteste Grundbruch der Stadt vom Jahre 1567, nebst einigen Urkunden über Privelegien v. Maximilian II. vom Jahre 1560, von Maria Theresia, dann von einigen Grundherrn aus den Familien Waldstein und Berka aufbewahrt werden. In der Stadt sind 4 Mühlen, eine Oelpresse und eine Brettsäge, und ausser derselben eine städtische und eine Privat-Ziegelhütte. Die Nahrung der Einwohner ist etwas Landbau und Gewerbe, unter welchen die Leinweberei und Töpferei den ersten Rang einnehmen, welche letztere seit den ältesten Zeiten hier betrieben worden sein mag und welcher die Stadt wahrscheinlich ihre Entstehung verdankt, wie ihr Name (vom böhmischen Hlina, Thon) anzudeuten scheint, 3½ St. von Chrudim, 3 St. von Richenburg, Postamt mit:

Zur Herschaft Richenburg gehörig: Blattno, Cykanka, Dedowa, Lhotty, Heraletz, Hammer, Hannurik, Holletin, Jenikau, Kameniczek, Kauly, Medky, Millau, Filipow, Studuitz, Wittanow u. Zalinbenj — Zur Herschaft Chrast: Cblum, Koschinow, Wortowa, — Zur Herschaft Hrachow-Teinitz: Ober- und Unter-Badakow, — Zum Gute Przestawlk: Stann und Srny

Hlintsch, Hlintz — Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Krzitz gehör. *Dorf* gegen S., oberhalb dem Beraun Fl., unweit dem Dorfe Studena, mit 21 Häus. und 154 Einw., nach Kric eingepf., hat 1 Gemeinde-Schüttboden und 1 Wirthshaus, ¾ St. von Kric, 4½ St. von Kolleschowitz.

Hlintz, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Krzitz; s. Hlintsch.

Hliny, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Kanitz; siehe Hlinna.

Hlinyánécz, Ungarn, Beregh. Komt., siehe Iglénczx.

Hlinz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 17 Häus. und 100 Einw., zur Stadt Budweis und Pfarre Gutwasser bei Rudolphstadt, mit einem Eisen-, Berg-, Schmelz- und Hammerwerke, ¾ St. von Budweis.

Hlistau, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* zur Hrscht Pirnitz, 3 St. von Stannern.

Hlivin, Ungarn, Trentschiner Komt.; siehe Kis-, Nagy-Chlivin.

Hliviscse, Hliuscse, Hlivische — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvarer Gespansch., Szobrancz. Bzk., ein zum Theil den Grafen Staray, zum Theil mehren andern adel. Familien geh. *Ort* mit 40 Häus. und 390 Einw., mit einer kath. Pfarre Gr. Rit. sonst aber auch nach Tyba eingepf., mit einer Mühle am Bache Polyana, nahe bei Hunkocz und Jeszenö, 1½ St. von Szobrancz.

Hliwin, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zum Westetzer Freisassen Viertl geh. *Dorf*, von 12 Häus. mit 73 Einw., von welchen 6 Häus. mit 36 Einw., worunter 1 israel. Familie, den Hof Hliwin bilden. Letzterer ist nach Popowitz (Hrsch. Gemnischt), das übrige Dorf nach Aubienitz (Gut Tworowitz) eingepfärrt. Zum Hofe gehört 1 Potaschensiederei, gegen W. nächst Popowitz, 2 St. von Wottitz.

Hliwitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 49 Häus. 310 Einw., zur Herschaft Ausse, nächst Meedin gegen W. zwisch. Mährisch-Neustadt und Müglitz, 1¼ St. von Littau.

Hlizow, Hlyssow — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, neben der Kaiserstrasse liegend, zwischen dem Bache Kleynar und der Wiener Strasse mit 85 Häus. und 647 Einw., worunter 6 protest. und 2 israelit. Familien, ein Theil des Dorfes, aus 16 Häusern bestehend, führt den Namen Riesenburg. Das Ganze ist nach Sedletz (resp. Fil. K. Malin Hersch. Sedletz) eingepf. und hat obrigk. Schloss mit einer Kapelle zu den heilig. XIV. Nothhelfern, 1 do. Meierhof, 1 do. Schäferei, 1 do. Branntweinhaus, 1 Mühle und im Orte 1 Wirthshaus, nebst dem abseitigen an der Wienerstrasse gelegenen Einkehr-Wirthshause Ungunst (Nepricen). Bis 1791 war auch hier ein Bräuhaus, welches aber damals aufgehoben wurde. Die Umgegend nimmt an den Verschönerungen

Theil, welche die Gegend von Neuhof auszeichnen, ¾ St. von Neuhof, 2 St. von Czaslau.

Hlobuczek, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Wisternitz; siehe Hombok.

Hlodocsin, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 8 Einwohner.

Hlohow, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Zwiestow; s. Lohow.

Hlomnice, Mähren, Olm. Kr.; siehe Lobnik.

Hlozány, Ungarn, ein *Dorf* im Posegan r Komitat.

Hlozsaw, insgemein Hlóza— Ungarn. jens. der Donau, Trentschin. Gespan., im Mitt. Bzk., ein zur Hrsch. Krassa u. Pfarre Belius geh. *Dorf*, mit 58 Häus. und 596 Einw., welches von der Landstrasse durchschnitten wird, 5½ St. von Trenchin.

Hlubin, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zum Gute Altsatel Hradek geh., unweit Brzeznitz, mit 46 Häus. und 272 Einw., nach Bubowitz Hrsch. Breznitz, zur Lokalie-Kirche St. Wenzel, über welche die hiesige Obrigkeit das Patronat besitzt, eingepf., hieher sind konskr. a) der ehemalige Xaverow, jetzt 2 Dom. H. nebst 1 zweigäng. Mühle, ¼ St. nö. b) das Försterhaus Drahegssow, 1 St. von Hradek, 8 St. von Zditz.

Hlubina, Ungarn, Neutr. Komt.; s. Hubina.

Hlubocep, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, mit 42 H. und 255 E., an einem kl. Bache, von welchen 2 Nrn. (die Weingärten Schwagerka u. Slowanka (Letztere einschichtig) zur Weinbergamts-Gerichtsbarkeit gehören, ist nach Swichow eingepf. u. hat hiesigerseits 1 emphyt. Meierhof, 1 Wirthshaus u. 1 Mühle; auch ist hier 1 Marmor-Säge- u. Schleifmühle. Abseits liegt die verfallene unbewohnte Mühle Slowanka, 10 Min. westl., 2¾ St. von Tuchomeritz.

Hlubocitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Rustikaldorf*, mit 12 H. und 62 E., Gericht Brdo, liegt zerstreut in Thalschluchten am Neuschlosser Bache.

Hlubocsek, Ungarn, ein *Praedium* im Neograder Komitate.

Hlubocz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Strahl Hoschtitz; s. Libocz

Hlubocz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Hlubosch.

Hluboczan, Mähren, Brünn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Hobitschau.

Hluboczek maly, Galizien, Tarnopol. Kr., ein zur Hrsch. Zbaraz geh. *Dorf*, grenzt gegen West., mit Tarasowka, 4 St. von Tarnopol.

Hluboczek wielki, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, mit einer Pfarre und Edelhofe, über dem Flusse Seret, gegen N. lieg., 1 St. v. Tarnopol.

Hluboczicz, Böhmen, Chrud. Kr., 9 *Bauernwohnungen*, zur Hrsch. Richenburg; siehe Hlubotschitz.

Hluboczky, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Wisternitz; s. Hombok.

Hlubok, Hluboken — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 62 Häus. und 550 böhm. Einw., worunter 1 Israel.-Fam., nach Neugedein eingpf., hat 1 Wirthshaus, 4 Nrn., (3 Chaluppen und das Judenhaus) gehör. zur Hrsch. Bistritz, 1¼ St. v. Kauth, an der Klattauerstrasse.

Hluboka, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gesp., Szakolcs. Bzk., ein zur Hrsch. Korláth geh. *Dorf*, mit 170 H. und 1180 E., nach Jabloncza eingpf., mit einem Bethause der A. C., östlich 4¼ St. von Holics.

Hluboka, Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gesp., Minaiens. Distr. eine neue *Kolonie*, mit 64 H. und 580 E., versch. Besitzer, woran aber die adel. Famil. Mih. Kende den meisten Antheil hat, der griech. kathol. Pfarre Nagy-Láz zugeth., an der von Unghvár nach Szerednye führende Strasse, zwischen Nagy-Slatina und Nagy-Laz, 1 St. von Szerednye,

Hluboka, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Reichenberg; siehe Lubokey.

Hluboka, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, dem Gute Nalzowitz, Pfarre Chlum, 3½ St. von Wottitz.

Hluboka, Böhmen. Czasl. Kr., ein d. Hrsch. Polna geh. *Dorf*, mit 52 H. u. 376 E., liegt ¾ St. südl. von Kreutzberg, am Abhange einer Bergplatte bei einem Teiche; dazu gehört die ¼ St. nördl. entl. Mühle Stirzj oder Stjrowy dül, auch Skorpionmühle gen.; sie war ein Bestandtheil des ehemaligen Gutes Kreutzberg, 6 St. von Deutschbrod.

Hluboka, Böhmen, Budw. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Frauenberg.

Hluboka, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 23 H. und 224 E., samt 2 daranstossenden Höfen und einer Einöde, zum Gute Forbes, seitw. des Marktfleckens, nach Forbes eingepf., hat im Dorfe einen obrigk. Meierhofe. Abseits liegen die Einschichten: a) der obrigk. Meierhof Neuhof, ¼ St. südl.; b) das Hluboker Hegerhaus, c) ¾ bis ½ St. das Wlcinetzer Hegerhaus, ¾ St. von Forbes, 9 St. von Budweis.

Hluboka, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Chotzen und Pfarre Augezd.

Hluboka, Böhmen, Chrud. Kr., ein d. Gute Koschumberg, Hrsch. Richenburg und Hrachowteinitz unterth. *Dorf*, mit 73 H. und 424 E., worunter 14 prot. u. 2 israel. Familien. Davon geh. 50 H. zu Koschumberg, 9 H. zur Hrsch. Hrochow-Teinitz, u. 8 H. zur Hrsch. Richenburg. Das Ganze ist nach Richenburg eingepf., hat 1 Wirthshaus, 2½ St. von Chraustowitz, 3½ St. von Hrochow-Teinitz, 4 St. von Hohenmauth.

Hluboka, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, mit 11 H. und 84 E., zur Hrsch. Nassaberg, nach Kamenitz eingepf., an der Grenze des Czaslau. Kr., zwischen Waldungen, am linken Ufer der Chrudimka, 1¾ St. von Nassaberg, 4¾ St. von Chrudim.

Hluboka, Luboker — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, mit 20 Häusern und 181 Einwohnern, im Gebirge, der Herschaft Rabenstein u. Stradischt eingepf., wird bloss Deutsch gesprochen, 2 Stund. von Manetin.

Hluboka Pataka, Hluboky Potük Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespansch. und Munkács. Bzk., ein der Hersch. Munkács gehörig. russniakisch. nach Verbiás eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. von Alsó-Verecske.

Hlubokay, böhm. Hluboka, gewöhnlich Lukey — Böhmen, Bunzl. Kr., am Fusse des Berges gleichen Namens, einem Ausläufer des Jeschken, mit 24 H. und 162 Einwohnern, hoch gelegen, 1½ Stunde v. Reichenberg.

Hluboké, Alsó-, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komitat.

Hluboké, Felsö-, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komitat.

Hluboken, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Kauth, gegen Ost., 6 St. von Klentsch.

Hluboky, Mähren, Brünner Kr., ein *Dörfchen*, mit 31 Häusern und 200 Einwohnern, zur Herschaft Czernahora, wovon die Einwohner theils nach Czernahora, theils nach Boskowitz u. theils nach Lomnitz unterthän. sind; d. Hrsch. Czernahora hat hier einen Meierhof, m. einem Hammerwerk, 1¼ Stunde von Lipuwka.

Hluboky, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, mit 32 Häusern und 210 Einwohnern, zum Gute Dirnowitz, mit einem Jägerhaus, 1 St. südw. von Kunstadt bei Taborz, 1 St. von Goldenbrunn.

Hluboky, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, mit 23 Häusern und 190 Einwohn., zum Gute Damaschow gehörig, m. einem obrigkeitlichen Jagdschlosse und einem Meierhofe.

Hluboky, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, m. 26 Häusern und 190 Einwohn., zur Herschaft Kunstadt, nahe bei Dalletschin zwischen Oelsen und Ingrowitz, 4 St. von Goldenbrunn.

Hluboky, Mähren, Olm. Kreis, ein verfallenes *Schloss*.

Hluboky, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, mit 13 Häusern und 87 Einwohn., zur Herschaft Boskowitz, 2 Stunden v. Goldenbrunn.

Hluboky, Mähren, Brünner Kr., ein der Herschaft Raygern gehöriges *Dorf*, 2 St. von Gross-Bitesch.

Hluboky, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Dorf*, mit 35 Häusern und 240 Einwohn., zur Herschaft Namiescht, ostwärts eine Meile davon entlegen, 1½ Stunde von Gross-Bitesch.

Hluboky Dul, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Petschkau; s. Tiefenthal.

Hlubosch, Hluboss, Hlubocz — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer Lokalie, liegt an dem Flusse Littawa an der Poststrasse, 3½ Stunde von Zditz.

Hluboss, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Hlubosch.

Hlubotschinka, Böhmen, Kaurz. Kr., ein einsch. *Wirthshaus*, zur Hrsch. Stirzin, an der Linzerstrasse, 1 Stunde von Jessenitz.

Hlubotschitz, Hluboczicz — Böhmen. Chrud. Kr., 9 *Bauernwohnungen*, zur Herschaft und Pfarre Richenburg gehör., 5 Stunden von Chrudim.

Hluchow, Mähren, Olm. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit 75 Häusern und 441 Einwohnern, einem Schlosse, Meierhof u. Bräuhause, zur Pfarre Czech gehörig, woran es auch gegen Osten angrenzt, 1½ Stunde von Prossnitz.

Hluchower Mühle, Mähren, Olm. Kr., eine *Mühle*, zum Gute Hluchow und zur Pfarre Czech, gegen Osten nächst Kosteletz, 1¼ St. von Prosnitz.

Hludno, Galizien, Sanok. Kr., ein z. Herschaft Nozdrzec gehöriges *Dorf*, am Flusse Saan mit Pfarre, 5 St. von Sanok, 8 St. von Jassienica. Post Dubiecko.

Hluk, Mähren, Hrad. Kr., ein *Markt*, mit 296 Häusern und 1980 Einwohnern, zur Herschaft Ostrau, mit einer eigenen Pfarre und Meierhof ostsüdw., 2 St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Hluk, Hluky — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 14 Häusern und 101 Einw., nach Dobrau eingepf., und zum Gemein-

degerichte von Roskosch u. Pfarre Sattel gehörend, 2¾ Stunde von der Herschaft Opotschna.

Hlukowan, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Rossitz und Pfr. Popowitz gehörig; siehe Lukowan.

Hluky, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dörfchen*, zur Hersch. Oppotschna geg. Westen, an dem Dorfe Kaunow, 5 St. von Königgrätz.

Hlumcza, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Ullucz u. Pfarre Hlumcza-Mrzyglod. Post Sanok.

Hlupin, Chlupin — Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hersch. Strahl-Hoschtitz gehöriges *Dorf*, mit 33 Häusern und 210 E., hinter Sedlo, zur Pfarre Zahorz, 1¾ St. von Horazdiowitz.

Hlupietin, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zum Gut Dablitz; s. Hlaupietin.

Hluschitz, Gross-, auch Hlusitz, Chlusicze — Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit Pfarre, an d. gegen Osten lieg. Stadt Neu-Bidschow, 2 St. von Königsstadtl.

Hluschitz, Klein-, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Hluschitz und Pfarre Gross-Hluschitz.

Hlusitz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Hluschitz.

Hlusowitz, auch Dluhowitz — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zu den Gütern des Olmützer-Metrp. Kapitels, wovon d. kleinere Theil zu den Olmützer Stadt Gemeindegütern gehören, 1 St. v. Olmütz.

Hluszki, Galizien, Zolk. Kreis, ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Hlutschow, auch Dul — Böhmen, Bunzl. Kr., ein zerstreut liegend. *Dorf*, von 31 Häusern u. 196 böhm. Einwohn., davon gehört der am rechten Ufer d. Baches liegende Theil, 8 Häuser und 75 E. (worunter 4 protestant. Familien) hieher, der Theil am linken Ufer aber, 22 Häus. und 121 Einwohner, zur Hersch. Repin. Das ganze D. ist nach Wysoka (Hersch. Melnik) eingepfarrt, ½ St. v. Orte liegt die bei Dul konskribirte zum G. Stranka gehörige Hlutschower Mühle, ¼ Stunde von Kokorin, zu beiden Seiten des Mühlbaches.

Hluzow, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Weiskirchen; s. Hleis.

Hlynlik, Mähren, Brünner Kr., einige zur Hersch. Kreuzhof geh. *Presshäuser*, an der n. Altbrünn geh. Gasse Leimstätte, ¼ St. von Brünn.

Hlyssow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; s. Hlizow.

Hmelaki, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hersch. St. Daniel und Sabla geh. *Dörfchen*; s. Bencoti.

Hmeleu, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Panovitsch geh., nach Kollowrat eingepf. *Dorf*, 3 St. von St. Oswald.

Hmelinov-Breg, Kroatien, Warasd. Gespansch., im Unt. Zagorianer Bezirk, eine der Gemeinde Skarichevo und Pfr. Kunoba einverleibte *Ortschaft*, 8 Stund. von Agram.

Hmelinovbreg, ein *Weingebirge*, im Warasdiner Komitat.

Hmelnik, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., die krainer. Benennung der Hersch. Hopfenbach.

Hmelschitz, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Probstei Neustadtl geh., nach Hönigstein eingepfarrtes *Dorf*, mit 29 Häusern und 139 Einwohnern, 2½ St. von Neustadtl.

Hmelyov, Ungarn, Saros. Kom.; s. Komlósz-Kereszten.

Hminany, Ungarn, ein *Dorf*, im Saroser Komitat.

Hnadczow, auch Natzow — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 26 Häusern u. 176 Einwohnern, nach Nitzow eingepf., hat ½ St. v. Orte 1 Mühle, („Bradawa“), zur Hersch. Planitz, gegen Norden am Fusse des Hrad-czower Teiches, 2½ St. von Klattau, ¾ St. von Planitz.

Hnadnitz, Friedland, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit einer Lokalie zum Gute Schampach geh., 2½ Stunde v. Brandeis.

Hnanitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein d. Hersch. Gross-Skall gehör. *Dorf*, nördl. unter dem Schlosse Skall gelegen, Pfr. Turnau, 2 St. von Sobotka.

Hnanitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, mit 10 Häus. und 67 Einw., nach Gross-Skall eingepfarrt, an der Strasse nach Gitschin, ½ St. von Gross-Skal.

Hnatkowice, Galizien, Przemysler Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Drohojow geh. *Dorf*, 1 St. von Radymno.

Hnatritz, Friedrichswald — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Hrsch. Schampach.

Hnewanitz, Hnewanice — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 13 Häus. und 94 Einw., nach Petrowitz eingepfarrt, 1½ St. von Mühlhausen.

Hnewkow, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, mit 31 Häus. und 202 Einw., nach Blatna eingepf., hat 1 Einkehrwirthshaus und abseits 1 Hegerhaus, an der Piseker Strasse, ¾ St. von Blatna.

Hnidaus, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein zum Gute Kladno geh. *Dorf*, mit 26 Häus. und 203 Einw., nach Pcher (Herschaft Smecna) eingepf., hat einen obrigkeitlichen Meierhof, 1 Wirthshaus und ¼ St.

abseits 1 Mühle mit Bretsäge (die Dworakowskysche genannt). Dieses Dorf bildet das Lehngut Hnidaus, an der Pragerstrasse im Thale, ½ St. von Brandeis, ¾ St. von Kladno.

Hnidawa, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Markopol geh. *Dorf*, nach Batkow eingepf., liegt nächst Markopol, 7 St. von Zloczow. Post Podhorce.

Hniemczowes, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Czerekwicz; siehe Niemczowes.

Hniemitz, Hniewnice — Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Kladrau gehör. *Dorf*, mit 40 Häus. und 248 Einw., nach Ober-Sekran eingepf., einer abseitigen Kirche hinter dem Dorfe Ellhoten, eine öffentliche Kapelle zu Allerheiligen, 1 Privatschule und 1 Jägerhaus, ¼ St. abseits sind 2 Steinkohlenbergwerke, die St. Peters- und die St. Johannis-Zeche, 1¼ St. von Mies, 1¾ St. von Kladrau.

Hniewanitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Mühlhausen, u. Pfarre Petrowitz, nächst dem Dorfe Branschowitz, 6 St. von Tabor.

Hniewczim, Hniewschin — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, dem Gute Slap geh., gegen Süden, 5 St. von Beraun.

Hniewieticz, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Hrsch. u. Pfarre Richenburg geh. *Dorf*, 5 St. von Chrudim.

Hniewietitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, mit 27 Häus. und 181 Einw., in zwei Abtheilungen, die Akatholiken sind zum Pastorale in Prosetsch (Hrsch. Neuschloss) zugetheilt, ¼ St. von Richenburg auf der Anhöhe jenseits der Richenburger Thalschlucht, wohin von Richenburg eine Allee führt.

Hniewitz, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf*, mit 21 Häus. und 129 Einw., zur Pfarre Weystädtl und Hrsch. Raudnitz an der Elbe nächst dem Dorfe Staczicz, 3 St. von Budin.

Hniewka, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, mit 47 Häus. und 310 Einw., zur Hrsch. Hohenstadt, 1 St. v. Hohenstadt.

Hniewkow, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. und Pfarre Blatna geh. *Dorf*, 4½ St. von Pisek.

Hniewkowitz, vor Zeiten Gnewkowich — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit 25 Häus. und 241 Einw., einem Schlösschen, zur Hrsch. und Pfarre Moldautein, links an der Moldau, hat einen Meierhof, 1 Schäferei, 1 Försterhaus und 2 Mühlen. Abseits ¼ St. liegen die Einschichten u Cihaku, 1 Nr., und pod Lesem, 2 Nrn. Nach Berghauer, auf den sich Schaller beruft, soll Hniewkowitz im Jahre 1262 wo es Gnewkowich geheissen, auf die Veranstaltung, des bei der Prager Domkirche angestellten Predigers Prznoborius zu einer Stadt erhoben worden sein. Es war am Anfange des XVII. Jahrhunderts ein eigenes Gut, welches dem Hieronimus Haslauer gehörte, diesem aber nach der Schlacht am weissen Berge confiscirt wurde, worauf es dem damahligen Prager Erzbischof (Johann Lohelius), welcher früher dem Besitzer eine Summe Geldes geliehen hatte, von der königlichen Kammer abgetreten wurde, ¾ St. von Moldautein.

Hniewkowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Heraletz und Humpoletz geh. *Dorf*, mit 50 Häus. und 400 Einw., einem abseitigen Meierhofe gleichen Namens, nach Girschitz eingepf., 5 St. von Deutschbrod.

Hniewkowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Marktflecken*, mit 54 Häusern und 356 Einw., worunter eine Israeliten-Familie, einer Lokalie zum Gute Hammerstadt und Hrsch. Kralowitz geh., hat eine Lokalie-Kirche zum heil. Bartholomäus 1 Lokalistengebäude u. 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate des k. k. Religionsfondes, 1 emphyt. Meierhof und 1 Wirthshaus. Die Kirche war schon 1384 als Pfarrkirche vorhanden. Zum Sprengel gehören, ausser Hnewkowitz selbst, die hiesigen Dörfer Budetsch, Chotomeritz, Gross-Pasek, Habrautschitz, Neudorf, Stitschy und Zahay. Bei Hnewkowitz wird Eisenbergbau getrieben, 8 St. von Steken.

Hniewkowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein obrigkeitlicher einzelner *Meierhof*, ober dem Dorfe Hniewkowitz, z. Hrsch. Humpoletz geh., 5¼ St. v. Deutschbrod.

Hniewschin, Böhmen, Beraun. Kr., ein dem Gute Slap u. Pfarre Ziwohauscht geh. *Dorf*; siehe Hniewczin.

Hniewtschowes, Hnewcowes, bei Schaller, wahrscheinlich durch Druckfehler, Nemcowes — Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hrsch. Cerekwitz geh. *Dorf*, mit 49 Häus. und 352 Einw., am Bistritzer Bache, hat 1 Pfarrkirche zu St. Georg Märt., 1 Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Meierhof nebst Schäferei und 1 Wirthshaus. Ueber das Alter der Kirche und ihrer Schicksale ist nichts angegeben. Die Glocken sind aus dem XVI. und XVII. Jahrhunderte. Eingepfarrt sind die hiesigen Dörfer Cerekwitz, Trebowietitz, Unter-Tschernotek und Hniewtschowes, so wie das fremdherschaftliche Benatek (Hrsch. Smiritz), Sobietitz (Hersch. Sadowa) und Ober-Tschernotek (Gut Frim), ½ Stunde von Cerekwitz.

Hnilcsek, Ungarn, Zips. Komt., ein slow. *Dorf*, mit 47 H. und 343 E., eine Mahlmühl. Gehört der Fam. Marjássy, 1 ½ Meile von Igló bei Wagendrüssel.
Hnilcze bei **Sieniawka**, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hrsch. und Pfarre Zawalow geh. *Dorf*, 4 St. v. Halicz. Post Brzezan.
Hnilczik, Ungarn, ein *Praedium*, im Gömörer Komitate.
Hnilec, Ungarn, ein *Fluss*, im Zipser Komitate.
Hnilecz, Ungarn, ein *Praedium*, im Zipser Komitate.
Hnilecz, Hnilczik, oder Eisenbach — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gesp., Leutschau. Bzk., ein zwischen Bergen an der Grenze des Gömör. Komts. bei Wagendrissel lieg., der adel. Familie Mariassy geh. *Dorf*, mit 31 H. u. 229 E., 4¼ St. von Leutschau.
Hnilice male, Galizien, Tarnopoler Kr., ein zum Gute Hnilice wielkie geh. *Dorf*, zur Pfarre Tokin, 2 St. von Zbaraz, 3 St. von Tarnopol. Post Zbarasz.
Hnilice wielki, Galizien, Tarnop. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer russ. griech. Kirche, einem Edelhof u. Wirthshause, zur Pfarre Tokin, 2 St. von Zbaraz. Post Zbarasz.
Hniletz, Ungarn, ein *Bach*; s. Gölnitz.
Hnilow, auch Heilow — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch Starkenbach und Pfarre Jablonetz, gegen W., am Iserfl., 10 St. von Gitschin.
Hniltsik, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Kis-Gölnitz.
Hniowka, Mähren, Olm. Kr., ein hinter Philippsthal, am Flusse Sazawa lieg., zur Hrsch. Hohenstadt geh. *Dorf*, mit 55 H. und 380 E., 3½ St. von Müglitz.
Hnizdyczow, Galizien, Stry. Kr., ein zur Hrsch. Ruda gehör. *Dorf*, mit einem Vorwerke, im Walde und einer russ. griech. Kirche, 2 St. von Stry.
Hnizna, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Bach*, entspringt bei Kobyla, an der russ. Grenze, läuft durch viele Seen, und fällt bei Trembowla in die Sered.
Hnlicska, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 6 Einw., im Zips. Komitat.
Hnogitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Sternberg; siehe Gnoitz.
Hnojne, Ungarn, Unghvár. Komt.; s. Hanajna.
Hnoynik, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Hnoynik.
Hnoynitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 62 H. und 340 meistens deutsch sprechenden E., gegen das Tiefland, ist nach Liebshausen eingepf., ¾ St. von Liebshausen.
Hnyla, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Borynia gehör. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, liegt im Gebirge, nächst Lybochora, 22 St. von Sambor.
Hnyla, Galizien, ein *Bach*, entspringt in den Karpathen, an der ungr. Grenze bei Hnyla u. fällt bei Wysokie Nizsze in den Stry Fluss.
Hnyniow, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Hrsch. Staresioto gehör. *Dorf*, mit einer kathol. griech. Pfarre, Post Stry.
Hnygdiczow, Galizien, Stry. Kreis, ein *Dorf*, Pfarre Ruda. Post Stry.
Hoa, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Marosch. Székler Stuhl, zwischen d. Bergen Valzello und Fajbuk, ½ Stunde von Jobbágytelke.
Hobaj, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Tapolcz. Bzk., ein *Praedium*, im Umfange des Bakonier Waldes, in der Nähe des Dorfes Rendek, ½ Stunde von Sümegh.
Höbarten, Gross-, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 26 Häusern und 136 Einwohnern, zur Pfarre Waldenstein und Herschaft Kirchberg am Wald gehörig. Post Schrems.
Hobat, Galizien, Wadowic. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Wadowice und Hrsch. Zatór. Post Wadowice.
Höbathendorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Herschaft Auhof am Ybsfelde gehör.; siehe Hebatendorf.
Höbattendorf, Höbathendorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* und *Schloss*, mit 16 Häusern und 70 Einw., zur Pfarre Blindenmarkt und Herschaft Auhof am Ybsfelde gehörig. Post Kemmelbach.
Hobav, Siebenbürgen; siehe Holbák.
Höbberg, Tirol, ein kleiner *Ort*, auf dem Berge ob Silz, dieser Pfarre, mit einer Schule, Ldgrchts. St. Petersberg.
Hobelsberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Berg*, 409 Wr. Kl. hoch.
Höbenbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Göttweih unterthän. *Dorf*, mit 48 Häusern u. 342 Einwohnern, bei Eggendorf, mit einem Graphitbergwerk, 2½ Stunde v. Krems.
Höbeding, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Stahremberg und Pfarre Rottenbach gehörig.
Höber, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Wolfsegg gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 2½ St. von Vöcklabruck.
Hoberg, Tirol, O. Innth. Kr., ein *Riedl* zur Herschaft St. Petersberg gehörig; s. Höpperg.

Höbersbrunn, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, mit 115 Häusern u. 627 Einwohnern, der Herschaft Pellendorf; siehe Hebertsbrunn.

Hobersdorf, eigentl. Hebertsdorf — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Asparn an der Zaya unterth. *Dorf*, mit 76 Häusern und 370 Einwohn., südostw. ¼ St. von Wülfersdorf.

Höbersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Kreutzenstein unterth. *Dorf*, mit 62 Häusern und 345 Einwohnern; s. Hebertsdorf.

Höberting, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Starhemberg gehöriges *Dorf*, der Hersch. Würting, in der Pfarre Rottenbach, 1¾ Stunden v. Haag.

Höbertsbram, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Pfleggerichte Schärding gehör. am Raaberbach lieg., nach Andorf eingepf. *Dorf*, ¾ St. von Siegharding.

Höbesbrunn, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, von 113 Häusern u. 678 Einwohnern, zur Hersch. u. Pfarre Höbesbrunn, nächst Gaunersdorf an d. Brünnerstrasse. Post Gaunersdorf.

Hobgart, Hobgarten — Ungarn, diesseits der Theiss, Zips. Gespan., Lubl. Distr., ein zur k. Kammer gehörig. *Dorf*, mit 135 Häusern und 1000 Einwohnern, einer eigenen Pfarre und Kirche, dann einer hölzernenBrücke über dem Poprad. Flusse und einem Einkehr-Wirthshause versehen, an der königl. Landstrasse, gegen den Sároser Komitate, 7½ St. v. Leutschau.

Hobieru, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Reusmarkter Stuhl, mitt. zwischen den beiden Dörfern Rétse und Kerpenyes.

Hobisen, Siebenbürgen, Hunyader Komitat; siehe Sily-Hobitseny.

Hobitschau, mährisch Hluboczan — Mähren, Brünner Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, mit 79 Häusern und 509 Einwohnern, einem Schlosse, Meierhof und mehr. an das Dorf anschliessenden Wirthschaftsgebäuden, auf einer Anhöhe gegen Ost. nächst Kutscherau, 2½ St. v. Wischau.

Hobitseny u. **Hobitsény-Sily-**, Siebenbürgen, s. Hobitzény.

Hobitza, Urik, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., im Hatzeg. Kr. und Borbatviz. Bzk., ein nächst dem Dorfe Urik liegendes, zur Herschaft Borbatvitza gehöriges walach. *Dorf*, 11 Stunden von Szász-Város.

Hobitza und **Hobitza-Gredistye**, Siebenbürgen; siehe Hobitza-Várhely.

Hobitza-Varhely, Lagerfeld, Gregyisty — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp. Hatzeg. Kr. und Klopotiv. Bzk., ein der adel. Familie Kendefy und Nalazy geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, 10 St. von Deva.

Hobitzény, Hobitsény, Sily-Hobitsény, Hobisen, w. Habitzan — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Schilyer Bzk., d. Hátz. Kreises, der Hunyader Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, m. Felsö-Borbátyény gemeinschaftlich eine griech.-unirte Kirche besitzt, und in die katholische Pfarre in Hátzeg als eine Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Schilyer Segmentalflussgebiete, 15 St. von der nächsten Post Szász-Város entfernt, an d. wal. Silyflusse unter Urikány u. ober Felsö-Borbátyény.

Hoblik, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Berg*, 1550 Fuss hoch bei Laun.

Hoblik, Oblik — Böhmen, Saaz. Kreis, ein einzelner *Hof*, nach Laun gehörig, am Fusse des Berges gleichen Namens, nächst dem Dorfe Rannau, 1 St. v. Laun.

Hoblikberg, Böhmen, Saatz. Kreis, liegt im 50° 24' 51'' Breite und 31° 28' 34'' Länge.

Hobling, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Mauerkirchen geh. *Weiler*, auf einem breiten Hügelrücken, nach Aschach pfarrend, 2¼ Stunde von Altheim.

Hobling, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, 5 in dem Distr. Kom. Mauerkirchen lieg., der Hersch. Neuhaus und Hueb gehörig. und nächst der Ortschaft Mayrhof lieg. *Häuser*, nach Asbach eingepfarrt, 2 St. St. von Altheim.

Hoblmühl, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Mahlmühle*, dem Gute Uhlitz gehörig, an dem Missaflusse, 3 St. von Pilsen.

Hoblschlag, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Distr. Kom. u. Hersch. Frankenburg geh. *Dorf*, in der Pfarre Frankenburg. Es liegt am Berg- oder Waldrükken nördlich v. Frankenburg, am Fusswege nach Eberswang, 4½ Stunde von Frankenmarkt.

Höbmannsbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein der Hersch. Schwend gehör. *Dorf*, grenzt abw. an Höbmannsdorf, 1¾ St. von Schärding.

Höbmannsberg, Hörmannsberg — Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 2 d. Pfarrhofe St. Georgen bei Tollet geh. und dah. eingepfarrte *Häuser*, geg. Süd. nächst dem Dorfe Steindlberg, 2¼ Stunde von Haag.

Höbmannsberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Sooss

unterth. nach Stephanshard eingepfarrt. *Dörfchen*, bei Empfling an der Donau, 2 St. von Amstädten.

Höbmannsdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kl. der Hersch. Schwend gehör. *Dörfchen*, liegt geg. Westen am Rächäberge, 1½ St. von Schärding.

Höbmannsdorf, Oest. unt d. Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Haagberg unterth. *Bauernhaus*, am Ipsflusse, 1½ St. von Amstädten.

Höbmersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein über der Reichspoststrasse am Ipsfelde lieg. *Bauerndorf*, seitw. St. Georgen, wovon ein Bauerngut dies. Pfarre unterth. ist, 1½ Stunde von Amstädten.

Höbntskram, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriger *Weiler*, östl. vom Bramflusse; pfarrt nach Andorf, 1 Stunde von Siegharding.

Hobol, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Szigeth. Bezirk, ein gräfl. Bathyánisches *Dorf*, mit 54 Häusern u. und 418 meist ref. Einwohnern, einer Lokal-Seelsorge und Bethhaus der H. C. nahe bei Molvány, guter Boden, Weide und Waldungen, reich an Eicheln, am Flusse Almás, 1¼ St. v. Szigetvár.

Hobotov, Ungarn, ein *Markt* im Saroser Komt.; siehe Gáboltó.

Hobousche, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Laack geh. kleines *Bergdorf*, in der Lokalie Neuosslitz mit 12 Häus. und 69 Einw., 8½ St. von Krainburg.

Hobousche, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Laack geh. *Dörfchen* mit 12 Häusern und 71 Einw., nach Pölland eingepf., 7 St. v. Krainburg.

Hobri, Mähren, Iglau. Kr., mit einem Hammerwerke.

Hobschowitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Schlan, am Bisner Bache, der hier auch der Hobschowitzer Bach heisst, von 48 Häus. u. 392 Einw., worunter 2 prot. Fam., hat 1 Lokalie-Kirche zum heil. Wenzel, 1 Lokalisten-Wohnung und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 emphyt. Meierhof, 1 do. Mühle und 1 Wirthshaus, 1¾ St. von Schlan.

Hobstadt, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 15 Einw. im Zipser Komitat.

Hobvrilla, Ungarn, Kövarer Distr.; siehe Hovilla.

Hoca, Ungarn, ein *Dorf* mit einem gleichnamigen Fluss im Zempliner Komitat siehe Hocsa.

Hoca, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; siehe Hecse.

Höch, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pflggrcht. Mattighofen der Hersch. Mattighofen u. Hersch. Friedburg gehöriges, nach Mattighofen und St. Johann eingepfarrtes *Dorf*, gegen N. nächst Pernegg, 5½ St. von Braunau.

Höch, sonst Witzenedt — Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Engelhartszell geh. *Einöde*, im Steuerdistrikte Hakendorf, 3¼ St. von Baierbach.

Höch, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Pflggrcht. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) geh., aus lauter Einöden bestehender *Ort*, mit einem Schlosse gleichen Namens, in einer bergigten und moosigten Gegend, in der Nähe der sogenannten Klemmgräben, Pfarre Altenmarkt, 3 St. von Radtstadt.

Höch, Steiermark, Marb. Kr., *Gemeinde* mit 81 Häus. und 286 Einw., des Bzks. Harracheck, Pfr. St. Andrä, zur Hrsch. Harracheck dienstbar, and dahin vereint mit Landsberg ⅔ Getreide- u. zum Bisthum Seckau mit ⅓ Getreide- u. Weinzehend pflichtig.

Hoch-Wesely, oder Hohen-Wesely gewöhnlich nur Wesely, böhm. Wysoke Wesely, ehemals auch Roth-Wesely, Cerwene Wesely, weil das Schloss durch sein rothes Ziegeldach weithin kenntlich war — Böhmen, Bidschower Kr., ein an der die beiden Städte Gitschin und Neu-Bidschow verbindenden Fahrstrasse, im Thale der Cydlina, am linken Ufer derselben, unterth. *Marktflecken* von 155 Häus. und 992 Einw., worunter eine Israeliten Familie, ist d. Amtsort des Dominiums und hat ein obrigk. Schlösschen, 1 Pfarrkirche unter dem Titel des heil. Nikolaus von Tolentino, und 1 Schule, beide unter obrigk. Patronate, 1 Bräuhaus (auf 12 Fass 1 Eimer) und 1 Branntweinhaus, 1 Rathhaus, 1 zeitlich verpachteten Meierhof, 3 Wirthshäuser, 1 Mühle und 1 abseits gelegenes Forsthaus. Das Schl. liegt nebst der Kirche, der Pfarrei, der Schule und der Neustadt, auf und an einer Anhöhe. Hoch-Wesely hat ein Stadtgericht (mit 1 Stadtrichter und 1 Stadtschreiber) und besitzt das Recht, 6 Jahrmärkte zu halten, nämlich an Mathias (auf verschiedene Waaren und Vieh), an Adalberti (auf Leinwand und Gespinnst), an Johann d. Täuf. (auf Waaren und Vieh), an Michaeli, an Martini (auf Leinwand und Gespinnst) und an Thomas (auf Waaren und Vieh), 3 St. v. Gitschin, 2 St. v. Neu-Bidschow.

Hochalpe, Steiermark, Jud. Kr., im Bärenthal am Thauern, zwischen der Bärenthal- und Leutschenbachalpe im Freudenthal, mit 100 Schafenauftrieb.

Hochalpe, Steiermark, Judenburger Kr., am Fresenberg, mit 200 Rinderauftrieb.

Hochalpe, Steiermark, Bruck. Kreis, im kleinen Gössgraben, mit 187 Ochsenauftrieb, zwischen der Mitteralpe und dem Krummbach.

Hochalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Grabischgraben mit 16 Rinderauftrieb.

Hochalpe, Steiermark, Bruck. Kreis, in der Langenteuchen, mit 26 Rinderauftrieb, zwischen der Ratschenalpe u. dem Magdwieseck.

Hochalpenbachel, Steiermark, im Bruck. Kr., Bzk. Veitsch.

Hochalpenspitz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., *Berg*, 1376 Wr. Klftr. hoch.

Hochaltingen, Tirol, adel. *Ansitz* zu Kundl, Ldgrchts. Rattenberg.

Hochangeralpe, Steiermark, Bruck. Kr., *Alpe*, 882 Wr. Klftr. hoch.

Hochard, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Güns. Bzk., ein zur Hrsch. Borastyankö geh. deutsches *Dorf* und Filial der Pfarre Pinkafeld auf einem Berge östl. unweit Schreibersdorf, 5 St. von Güns.

Hochau, auch Achau — Oest. u. der E., V. U. W. W., ein *Dorf* in der, öftern Ueberschwemmungen ausgesetzten Fläche zwischen Laxenburg und Lanzendorf, nahe an dem Einflusse des Mödlingerbaches in den Badnerbach, und Hauptort einer dem Freiherrn von Moser geh. Allodialherschaft, mit einem auf Bürsten gebauten Schlosse. Der Ort besteht aus 96 Häus. mit 646 Einwohn., welche Felder und Wiesen besitzen u. mit Stroh und Heu nach Wien einigen Handel treiben, hat ein Brauhaus und eine alte St. Lorenzkirche. Unter dem Dorfe liegt an der Triesting der Riedenhof, unweit der Eisenbahn, ½ St. von Laxenburg.

Hochau, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Bauerngut*, zur Hersch. Kuefstein, am Anfange des Erlerberges, 3½ St. von Kuefstein.

Hochaugezd, Wysoky-Augezd — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, mit 11 Häus. und 84 Einw., worunter 20 Protestanten, zur Hrsch. Oppotschna, mit einer Lokalie, gegen Osten nächst Podoll, hat eine Lokalie-Kirche zum heil. Jakob dem Gr., unter obrigkeitlichem Patronate, 1 Lokalie-Gebäude und eine Schule, beide unter dem Patronate des Religionfonds, 3 St. von Königgrätz.

Hochbau, Oester. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Ort lieg., der Hrsch. Ebenzweier geh., nach Ohlsdorf eingepf. *Dorf*, 1 St. von Gmunden.

Hochberg, Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Anhöhe*, 166 W. Klftr. hoch.

Hochberg, Tirol, Pusterthaler Kr., zwei *Bauernhöfe*, zum Ldgcht. Taufers und Gemeinde St. Jakob.

Hochberg, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Berg*, 424 Wr. Klftr. hoch.

Hochberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Berg*, 298 W. Klftr. hoch.

Hochberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Frauheim dienstbar.

Hochberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Berg*, 504 W. Klftr. hoch.

Hochberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Neucilli dienstbar.

Hochberg, Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Dörfchen*, mit 2 Häus. und 24 Einw., zur Hrsch. und Pfarre Rosenberg, nächst dem Dorfe Stiebling, ¾ St. v. Rosenberg, 3 St. von Kaplitz.

Hochberg, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., eine *Gegend*, von zerstreut liegenden Häusern, zur Hersch. Weissenburg geh., in der Pfarre Lunz, nicht weit davon entlegen, 10½ St. von Kemmelbach.

Hochberg, Böhmen, Czasl. Kr., einige einschichtige *Häuser*, an der Poststrasse mit einem Wirthshause d. Hrsch. Schrittens geh., ¼ St. von Stecken.

Hochberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf*, zum Pflggcht. Weitwörth und Pfarre Nussdorf gehörig.

Hochberg, im, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einschichtiges, zur Hersch. Seissenstein geh., nächst St. Haus lieg. *Bauernhaus*, 3½ St. von Mölk.

Hochbetsch, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bilin; siehe Betsch.

Hochbrand, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Fridau gehör. *Dörfchen*, nach Külb eingepf., unweit Külb, 5½ St. von Mölk.

Hochbrand oder **Gager,** Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, in der Pfarre Weyer.

Hochbrand, Steiermark, Judenburg. Kr., *Alpe* im Gailgraben, mit 18 Rinderauftrieb.

Hochbrand, Steiermark, ein *Berg*, 649 W. Klftr. hoch.

Hochbruck, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, von 5 Häusern und 31 Einw., zur Hrsch. u. Pfarre Aschbach, Post Amstädten.

Hochbruck, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 9 zur Hersch. Scheibs geh. *Wald-*

bauernhäuser, mit 55 Einw., bei Scheibs, 5½ St. von Kemmelbach.

Hochbrucken, Tirol, Pusterth. Kr., ein einschichtiges, zur Pflggchtshersch. Kals geh. *Haus*, nächst Stainschvä, 5¾ St. von Lienz.

Hochbrucken, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 2 zur Hrsch. Burkersdorf gehör. *Waldhütten*, nächst Wolfsgraben und Fellinggraben, 2 St. von Burkersdorf.

Hochbuch, Oester. u. d. E., V. U. W. W., eine zur Hersch. Burkersdorf gehör. *Waldgegend*, mit 25 zerstreut liegenden Häus. und 149 Einw., dahin eingepfarrt, nächst Gablitz, ¾ St. von Burkersdorf.

Hochbuchberg, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 668 W. Klftr. hoch.

Hochbuchet, Oester. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 461 W. Klftr. hoch.

Hochburg, Hohenberg, Hochberg, Howerk — Oest. ob d. E, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Wildshut gehör. *Dorf*, mit 15 Häus. und 77 Einw., auf einer Anhöhe, von der Strasse von Burghausen nach Mattighofen durchschnitten; mit einer Kirche, einem Pfarrhofe und einer Schule. Hochburg hat eine Lage, wie wenige Pfarren Ober-Oesterreichs; isolirt, rings von Waldungen bekränzt, bildet es eine Insel; ist, wenige Hügel abgerechnet, durchaus eben, und liegt doch ziemlich hoch; daher gesunde Luft herrliche Aussicht, aber nur eine einzige Quelle mit periodischem Wasser. Brunnen müssen 30 Klaftern tief gegraben werden; Regenwasser in Cisternen leistet für laufendes Ersatz, 1 St. v. Burghausen (in Baiern), 4 St. von Braunau.

Hoch Creuz, Tirol, ein *Berg*, an der Grenze zwischen Tirol und Venedig.

Hochdorf, Viszoka — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Komt., Schemnitz. Bz., ein slow. *Dorf*, auf einem hohen Berge, der k. Kammer geh., mit einer eigenen Pfarre und Kirche, einigen Erzgruben, mit der dazu geh. auf Kosten der Kammer bestehenden Wasserleitung, ¾ St. von Steinbach.

Hochdorf, Nahorzany — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit 18 H. und 121 E., liegt auf der Anhöhe, am linken Ufer der Moldau, zur Hrsch. Krumau, ¾ St. von der Pfarre Tweras, 7½ St. von Budweis.

Hochdorf, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Hohenfurt, bei dem Markte und zur Pfarre Schweinitz, 3¾ St. von Budweis.

Hochdorf, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Dalwitz; s. Hohendorf.

Hochdorf, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, mit 20 H. und 155 E., zu den Iglau. Stadt Gemeingütern, 1 St. von Iglau.

Hochdorf, Wotiewek — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit 16 Häus., der Hrsch. Gratzen; siehe Hohendorf.

Hochdorf, Dorska Vess — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Radmannsderf lieg., der Hrsch. Veldes geh. *Dorf*, gegen N., ¼ St. von Safnitz.

Höche, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Ldgchts. Hrsch. Keutschach geh. zerstr. *Gemeinde*, in einer Anhöhe, gegen O., nächst Albersdorf, gegen W., 2 St. von Velden.

Hocheben, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 in dem Pfleggchte. Ried lieg., der Hrsch. Reichersberg und Kastenamt Schärding geh., nach Taiskirchen eingepf. *Häuser*, 2 St. von Ried.

Hocheben, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein zur Brixnerischen Herschaft Anras geh. *Gasthaus* und *k. k. Grenzmauth*, an der Kärntnerischen Grenze, diess. des Tiefenbaches, an der Geilthaler Kommerzialstrasse, in Unter-Tilliach, der Hrsch. Heimfels, 6½ St. von Sillian.

Hocheben, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Taiskirchen, 2¾ St. von Ried.

Hochebenkogl, Oest. ob d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 401 Wr. Klafter hoch.

Hocheck u. **Albersdörfel,** Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Feistritz geh. *Dörfchen*, von wenigen zerstreut lieg. Häusern, 4 Stunden von Neunkirchen.

Hocheck, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein hoher *Berg*, zum h. Kreutzer Gebiete gehörig.

Hocheck, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, eine in d. Pfleggerichte Schärding lieg. der Herschaft Kleeberg (in Baiern) u. St. Martin (im Inn Kreise) geh., nach Dirsbach eingepf. *Ortschaft*, v. 8 zerstreuten Häusern, am Pfaderbache, 1 Stunde von Siegharding.

Hocheck, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine dem Distr. Kom. Mattighofen und Kaal. Herschaft Friedburg gehör. *Ortschaft*, Pfarre Pöndorf, 2¼ Stunde von Frankenmarkt.

Hocheck, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis; siehe Eck.

Hocheck, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr.; siehe Eck.

Hocheck, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend*, in der Pfarre Kirchbach, z. Bisthumshrsch. Seckau und Hersch. Herberstein gehörig.

Hocheck, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend*, in der Pfarre Eckersdorf und zur Herschaft Landsberg gehörig.

Hocheck, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Seckau, Pfarre Kitzeck und Hersch. Harracheck gehörig.

Hocheck, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, 694 Wr. Kl. hoch.

Hocheck, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., ein *Berg*, 687 Wr. Kl. hoch.

Hocheck, Steiermark, Jud. Kr., im St. Georgengraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Hocheck, Steiermark, Judenb. Kreis, eine *Gegend* am Grundlsee, zwisch. dem Poppenstein und Zinitzen.

Hocheck, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, 546 Wr. Kl. hoch.

Hocheck, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, im Bzk. Bäreneck, in d. Elsenau, mit dem Schäferbachel.

Hocheck, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gegend*, zwischen dem Ensrein- u. dem Kraxenkogel.

Hocheck, Hohe Eck, Hohaneck — Oest. ob d. Ens, Traun Kreis, ein *Berg*, 975 Wr. Kl. hoch.

Hocheck, Steiermark, Brucker Kreis, in der Breitenau, zwischen dem Schlag- und Eyweggraben.

Hocheckalpe, Steiermark, Brucker Kreis, im Schönedengraben d. Liessingthales, mit 20 Rinderauftrieb.

Hocheckberg, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Berg*, 247 Wr. Kl. hoch.

Hocheckeralpe, Steiermark, Jud. Kr., im Grosseckgraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Hocheckeralpe, Steiermark, Jud. Kreis, im Schlanitzgraben des Pusterwaldes, mit 75 Rinderauftrieb und einig. Waldstande.

Hocheder, Tirol, ein *Berg*, 1471 Wr. Kl. hoch.

Hochegg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Frondsberg geh., aus zerstreuten Häusern best. *Gegend*, in der Pfarre Gaisen, geg. der Amesegger-Alpe, 14 Stunden v. Grätz.

Hochegg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., bei Hafnerbach ein *Dorf*, mit 6 Häusern und 37 Einwohnern, zur Herschaft Mitterau und Pfarre Hafnerbach. Post St. Pölten.

Hochegg, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. und Hersch. Himmelberg gehörige *Ortschaft*, mit 20 Häusern und 55 Einwohnern, 5 St. von Villach, 5 Stunden von Klagenfurt und 6 St. von St. Veit.

Hochegg, Tirol, Botzn. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Passeier und Gemeinde Moos- u. Stuls.

Hochegg, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Pfarre Kirchberg und Hrsch. Grünnenstein gehöriges *Dorf*, mit 55 H. und 288 Einwohnern. Post Neunkirchen am Steinfelde.

Hochegg, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., eine *Rotte*, mit 55 Häusern u. 369 Einwohnern, zur Pfarre Edlitz u. Hrsch. Thomasberg gehörig. Post Neunkirchen.

Hochegg, **Ober-** und **Unter-**, Steiermark, Grätz. Kreis, 2 zum Wb. B. Kom. Pöllau geh., in der Gemeinde Obersaifen sich befindende *Bauernhöfe*, 7 St. von Gleisdorf.

Hochelbe, Böhmen, Bidsch. Kr., eine *Herschaft* und *Bergstadt*; siehe Hohen-Elbe.

Hochen, Tirol, Vorarlb., 7 zerstreute, der Hersch. Bregenz gehörige *Häuser*, in dem Gerichte Sulzberg, 6 Stunden von Bregenz.

Hochenasten, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein auf einem hoh. Berge lieg., d. Hrsch. Imst geh., und nach Arzl eingepf. *Riedl*, 6 St. von Nassereut.

Hochenau, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Totzenbach, in der Pfarre Kogel, zwischen Rapoltenkirchen und Starzing, 1½ Stunde von Sieghardskirchen.

Hochenau, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Ilmau, in der Pfarre Dobersberg über der Thaja, 4½ St. von Schwarzenau.

Hochenau, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Markt*, mit 165 Häusern und 870 Einwohnern, an der March, mit Pfarre, an der Nordbahn.

Hochenau, auch Hagenau — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Kaunberg (V. O. M. B.) geh., unweit dem Pfarrdorfe Pezenkirchen und dem Markte Wieselburg lieg. *Dorf*, ¾ Stunden von Kemmelbach.

Hochenau, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde*, von 27 Häusern und 145 Einwohnern, im Bzk. Thalberg, Pfarre Dechantskirchen und z. Hrsch. Eichberg gehörig, 9¾ Stunden von Ilz, 1¾ St. von Thalberg.

Hochenau in der **Alm**, Steiermark, Grätz. Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Gutenberg und Pfarre Pafail geh. *Gebirgsgegend*, mit 132 Häusern und 700 Einwohnern, 8 St. von Grätz.

Hochenau, oder Hangau, Ober-, — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Stiftshrsch. Mölk unterth. *Dorf*, bei Neukirchen, 1 St. von Böckstall.

Hochenau, Unter-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dörfchen*, der Hersch. Arndorf und Filiale der Pfarre Neukirchen, ½ St. von Böckstall.

Hochenbaumgarten, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein *Dorf*, zum Distr.

Kom. Puchheim und zur Pfarre Altwang gehörig.

Hochenberg, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bregenz gehöriges einschichtiges *Haus*, in dem Landgcht. Bregenz, 2½ St. von Bregenz.

Hochenberg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, mit 15 Häus. und 85 Einwohn., zur Hauptgemeinde Malgern und Hrsch. Gottschee.

Hochenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Freiberg sich befindende *Berg-* u. *Weingebirgsgegend*, ausser Gleisdorf, zur Gemeinde Nitscha geh., ¼ St. von Gleisdorf.

Hochenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Pfarre Gleisdorf geh. *Gegend*, zur Hrsch. Landsberg mit ⅔ Getreide- und Weinmostzehend pflichtig.

Hochenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Gösting und Pfarre St. Veit, zur Hrsch. Gösting mit 4/9 Garbenzehend pflichtig.

Hochenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, in der Pfarre Weiz, zum Pfarrhofe Weizberg dienstbar.

Hochenberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Staatshrsch. Fall dienstbar.

Höchenberg, Oester. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Weitra unterthän. *Pfarrdorf*, von Weitra gegen Norden entlegen, zwischen Lambach udd Weissenbach, 3 St. von Schrems.

Hochenberg, wind. velki Verch — Steiermark, Cilli. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Neukloster lieg., verchiedenen Dominien geh. *Ortschaft*, von 42 H. und 242 Einwohnern, am Paack, 6½ St. von Cilli.

Hochenberg und **Kindthal** — Steiermark, Bruck. Kr., im Mürzthal, zwischen dem Möstlinggraben und dem Kindthalgraben.

Höchenberger Meierhof, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Sonneck gehör. *Meierhof*, gegen Osten, 1¼ St. von Völkermarkt.

Hochenbrand, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein auf der Hrsch. Kitzbühel sich befindendes Grenz-Zollamt bei Kösen gegen Baiern, 5½ St. von St. Johann.

Hochenbruck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde*, mit 104 Häus. und 514 Einwohn., des Bzks. Hochenbruck, Pfarre Hatzendorf, zur Hrsch. Hochenbruck und Pfarre Feldbach dienstbar.

Hochenbrucken, auch Steinbrucken, krain. Moste genannt — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Radmannsdorf gehör. *Dorf*, nordw. ob dem Dorfe Scherounitz, unter dem hohen Schneegebirge, 1½ St. v. Safnitz.

Hochenbrucken, krain. Moste — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein der Hrsch. Veldes und Radmannsdorf geh. *Dorf*, nach Rodin eingepfarrt, an der Landstrasse u. dem Bache Savershniza, zwischen Bach und Scherounitz, 1½ St. von Asling.

Hochenbrugg, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Neudau lieg., der Hrsch. Obermayrhofen unterth. *Dorf*, mit 43 Häus. und 258 Einwohn., von der Hartbergerstrasse abw., 2½ St. von Ilz.

Hochenbrugg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Dorf*, mit dem Schlosse gleichen Namens an der ungar. Grenze; nahe am Raab - Flusse, 4 St. von Fürstenfeld.

Hochenbrunn, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Dislr. Kom. und Hrsch. St. Florian geh. *Schlösschen*, sammt Garten-Gebäude, Meierhof und einem Jägerhause, 1½ St. von Ens.

Hochenburg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Pfarrkirche*, genannt St. Johann Bapt. zu Hochenburg.

Hochenburg, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Hrsch. Ligist und Pfarre St. Johann gehör. altes *Schloss*, auf einem Hügel unweit des Kanachflusses, 5 St. von Grätz.

Hocheneck, wind. Woinsky-Okolza — Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gemeinde*, mit 61 Häus. und 260 Einw., des Bezirks Weichselstädten, Pfarre Hocheneck, zur Hrsch. Salloch dienstbar.

Hocheneck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 50 Häus. und 267 E., des Bezirks Kahlsdorf, Pfarre Ilz, zur Hrsch. Feistritz und Gut Lidlhof dienstbar, 1½ St. von Ilz, 2 St. von Kahlsdorf, 4 Meilen von Grätz.

Hochenegg, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein *Dorf*, mit 35 Häusern und 209 Einw., zur Hauptgemeinde Nesselthal und Hrsch. Gottschee.

Hochenegg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* und *Schloss*, mit 8 Häus. und 32 Einwohn., zur Pfarre Hafnerbach und Hersch. Mitterau gehörig. Post St. Pölten.

Hochenegg, Steiermark, Bruck. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Magistrat Eisenärzt geh. *Ortschaft*, von einigen Bauernhäusern; siehe Achornegg.

Hochenegg, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Kalsdorf lieg., der Hersch. Feistritz unterthänig. *Dorf*,

rechts am Ilzflusse, wobei eine Mauthmühle sich befindet, 1¼ St. von Ilz.

Hochenegg, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Hersch. Petersberg gehör. *Riedl*, 5 St. von Parvis.

Hochenegg, Die Gegend, wind. Voinska Okolza — Steiermark, Cillier Kr., eine um den landesfürstlichen Markt Hochenegg lieg. *Gegend*, von 106 zerstreuten Häus. und 749 Einw., dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Hochenegg unterthänig, in einer angenehmen Lage, 1½ St. von Cilli.

Hochenegg, Holeneck, wid. Voinik — Steiermark, Cil. Kreis, eine *Wb. B. Kom. Herschaft* und landesf. *Markt*, m. einem Schlosse und Pfarre an der Hauptkommerzialstrasse über Cilli nach Triest, 1½ Stunde von Cilli.

Hochenegg, Hoheneck, Voinik — Steiermark, Cil. Kreis, ein landesfürstl. *Markt*, mit einer Pfarre in dem Wb. B. Kom. Weixelstädten, 2½ St. von Cilli.

Hochenerlach, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, 3 in dem Pfleggerichte Ried lieg., der Herschaft Aurolzmünster u. St. Martin gehör., nach Taiskirchen eingepfarrte *Häuser*, 3 Stunden von Ried.

Hochenfeld, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, 6 in dem Distr. Kom. Walchen lieg. d. Herschaft Walchen geh. *Häuser*; siehe Hechfeld.

Hochenfeld, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gegend*, östlich von Haus, an d. Ens.

Hochenfeld. Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde*, mit 29 Häusern u. 109 Einwohnern, des Bezirkes Wildbach, Pfarre Gems, zur Herschaft Horneck und Wildbach dienstbar.

Hochenfeld, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Pfarre* und Bauerndorf zur Landgerichts-Herschaft Strassburg gehörig, an einem Berge, in der Gegend Zwieschenwässern genannt, 1½ Stunde von Friesach.

Hochengarten, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, am Fusse des Haunsberges, in d. Pfarre Trum, 4 St. von Neumarkt.

Hochengass, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Mühlstadt geh., auf einem Berge gegen Norden ob Millstadt liegendes *Dorf*, mit 5 Häusern und 22 Einwohnern, 3½ St. von Spital.

Hochenhaus, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. der Hersch. Schönbühel unterthäniges *Haus*, 3 Stunden v. Lilienfeld.

Hochenhöll, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, zur Herschaft Horneck mit ⅔ Weinzehend pflichtig.

Hochenilz, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Herschaft Schielleiten u. Pfarre St. Oswald gehör. *Ortschaft*, v. 29 zerstreut liegenden Häusern und 196 Einwohnern, u. dem Wb. B. Kom. Thonhausen, 3 St. von Gleisdorf.

Hochenjahring, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend*, östl. von Kirchberg a. d. R., ein *Schloss* und *Gut*, dessen Unterthanen in nachstehend. Gemeind. vorkommen, als: in Breitenbuch, Kirchbach, Lichtendorf, Suppersbach, Zerlach und Ziprein. Zum Bisthume Seckau mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig; Besitzer: die Walter, Jauerburg, Valentin, Polt, Schmigotz, Tanzwohl und Schmezer, 1¾ St. von Waldeck, 1¼ St. von Kirchbach, 4½ St. von Lebring, 2¼ M. von Grätz.

Hochenkirchen, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Pfarre Kirchschlag und Herschaft Krumbach gehöriges *Dorf* mit 33 Häus. und 230 Einwohnern.

Hochenkogl-Gemeinde, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. B. Kom. Minichhofen und Pfarre Weitz lieg., zur Hersch. Gutenberg dienstbares *Dorf*, gegen Westen ¾ Stunden von dies. Schlosse entlegen, neben dem Raabflusse, 5 St. von Grätz und 3 St. von Gleisdorf.

Hochenkuchl, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, 7 dem Pfleggerichte und Herschaft Ried geh., nach Paticham eingepfarrte *Häuser*, 2 Stunden von Ried.

Hochenkuchl, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, eine in dem Pfleggerichte Ried liegende, dem Kloster Asbach gehör., n. Lohnsberg eingepfarrte *Ortschaft*, mit 16 Häusern, 3¼ Stunde von Ried.

Hochenlueg, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gegend* im Möllingthal.

Hochenmauthen, wind. Mautha — Steiermark, Marburg. Kreis, ein *Marktflecken*, des Bezirkes Kienhofen, m. eigener Pfarre, genannt St. Margarethen in Hochenmauthen, im Dkte. Mahrenberg, Patronat Fürst Bischof von Lavant, zur Herschaft Kienhofen, Markt Hochenmauthen, Mahrenberg und St. Andrä dienstbar, ½ M. von Mahrenberg, 6½ M. von Marburg.

Hochenmorgen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 einsch. zur Hersch. und Pfarre Alhardsberg gehörige *Bauerngüter*, 3½ Stunde von Amstädten.

Hochenreut, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., mehre zerstreut lieg. d. Herschaft Steier dienstbare *Häuser*, in der Pfarre Weistra unweit St. Peter in der Au, 6 St. von Amstädten.

Hochenreut, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., mehre am Gösslinger Bache zerstreut liegende, der Herschaft Waidhofen dienstbare *Häuser*, nach Gössling eingepfarrt, 10 Stunden von Amstädten.

Hochenreut, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Schallaburg unterth. *Dorf,* bei Oed, 2 Stunden von Mölk.

Hochensass, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein der Herschaft und Wb. B. Kom. Millstadt gehöriges *Dorf*, mit 16 Häusern und 72 Einwohnern, liegt auf dem Berge ob St. Peter, gegen Klein-Kirchheim, 4 Stunden von Paternion.

Hochenschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, ein in dem Distr. Kom. Sprinzenstein lieg., der Hrsch. Altenhofen u. Ranaridl geh., nach Sarleinsbach eingepf. *Dorf*, von 15 Häusern zwischen Oberkappel und Sarleinsbach, $11\frac{3}{4}$ Stunden von Linz.

Hochensee, Steiermark, Judenburg. Kreis, eine *Gegend*, in der Gem. St. Nikolai des Bezirkes Grossölk, mit 7 Joch Flächeninhalt.

Hochensteg, Tirol, Vorarlb., 4 zerstreute, der Herschaft Bludenz gehörige *Häuser*, in dem Gerichte Montafon, 10 Stunden von Feldkirch.

Höchenstein, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine dem Distr. Kom. Baierbach und Herschaft Erlach gehörige *Ortschaft*, von 10 Häusern, $\frac{1}{4}$ Stunde von Baierbach.

Hochenstein, Oest. ob d. Ens, Mühl Kreis, eine in dem Distr. Kom. Riedeck liegende, verschiedenen Dominien geh., nach Gallneukirchen eingepf. *Ortschaft*, von 10 zerstreuten Häusern, geg. Süd. nächst dem Dorfe Schmidgassen, $2\frac{1}{2}$ St. von Linz.

Hochenstein, Illirien, Unter-Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Burgfrieden Rossenbichel geh. *Meierhof* nebst einem Schlosse, nächst der Pfarre Pulst, 1 St. von Sct. Veit.

Hochen-Tauern, Steiermark, Judenburger Kr., eine der Wb. B. Kom. und Probstei Hrsch. Zeyring gehörige *Ortschaft* mit 32 Häus. und 192 Einw., mit einem Vikariate, gegen S. auf dem Rottenmanner Tauern, von Paltenthal, 9 St von Judenburg.

Hochenthal, Routhe — Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Weissenfels geh. grosses und im Gebirge liegendes *Dorf*, 1 St. von Asling.

Hochenthurn, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* mit 44 Häus. und 265 Einw., zur Hauptgemeinde Strassfeld u. Hrsch. Arnoldsfeld.

Hochenwacht, Tirol, Vorarlberg, 2 einzelne der Hrsch. Bregenz gehörige *Höfe*, in dem Gerichte Bregenz, 1 St. von Bregenz.

Hochenwald, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggrcht. Salzburg (im flachen Lande) geh. *Rotte* und Steuerdistrikt in der Fager, in einer bergigten Gegend. Besteht aus sehr zerstreut liegenden Häusern u. Bauerngütern, eingepfarrt in das Vikariat Thurn, $2\frac{1}{4}$ St. v. Salzburg.

Hochenwang, Steiermark, Brucker Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herschaft* und alte *Bergveste*, gegen O. bei dem Dorfe Langenwang, $1\frac{3}{4}$ St. von Mürzzuschlag, $1\frac{1}{2}$ St. von Krieglach.

Hochenwang, Neu-, Steiermark, Bruck. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hochenwang geh. *Schloss*, bei dem alten Schlosse Krottenhof, $1\frac{1}{2}$ St. von Mürzzuschlag, 1 St. von Krieglach.

Hochenwart, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., eine der Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Goldenstein geh. *Ortschaft* am Berge ob Tresdorf, 7 St. v. Oberdrauburg.

Hochenwart, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. B. Kom. Hartberg liegende, zum Dorfe Staudach geh. *Gegend* von zerstreuten Häusern, $6\frac{1}{2}$ St. v. Ilz.

Hochenwart, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; siehe Hochenwert.

Hochenwart, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bzk. Hartberg und zur Hrsch. Neuberg gehörig.

Hochenwart u. Nieder-Hochwarth, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend* im Bzk. Halbenrain und zur Hrsch. Klöch gehörig.

Hochenwarth, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 24 Häus. und 148 Einw., zur Pfarre Minichreith und Herschaft Karstein geh., Post Göfritz.

Hochenwarth, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* mit 6 Häus. und 35 Einw., zur Hauptgemeinde Reissach und Hrsch. Kötschach.

Hochenweiler, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bregenz gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, in dem Gerichte Bregenz, 2 St. von Bregenz.

Hochenwert, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Schönbühel unterthäniges *Dorf*, nächst Schönbühel, $2\frac{1}{4}$ St. von Mölk.

Hochenzell, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflggrcht. Ried lieg., verschied. Dom. geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 1 St. von Ried.

Hocheppann, Hocheneppan, od. Missian — Tirol, Botzn. Kr., eine *Herschaft* mit einigen Häusern, und einer Kirche, samt den Schlössern Boimund, Hocheppan und Korb, liegt in dem Gerichte Altenburg, 2 St. von Botzen.

Hocher Aar, Oest. ob d. E., Traun Kr., *Gletscher*, 1718 Wr. Klftr. hoch.

Höcherberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., *Berg*, 346 W. Klftr. hoch.

Hocherding, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pflggrcht. Mattighofen lieg., der Hrsch. Friedburg und Michalbaiern geh., nach Jeging eingepf. *Dorf*, gegen S. nächst Abern, 5 St. von Braunau.

Hocherenz, Nieder-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein verschiedenen Dom. gehör. und zum Theil zerstreutes *Dorf*, $1\frac{3}{4}$ St. von Wels.

Hocherenz, Ober-, Oes.. ob der E., Hausr. Kr., eine verschiedenen Dominien geh. zerstreute *Ortschaft*, 2 St. von Wels.

Höchesberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Zeillern unterth. *Haus*, unweit Neustadtl, wohin es eingepf. ist, $3\frac{1}{2}$ St. von Amstädten.

Hochfeistritz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Ldgrchthrsch. Eberstein geh. *Ort* von 66 Bauernhäusern, wovon ein Theil zum Pfarrbzk. St. Walburgen u. ein Theil z. Pfarrbezirk Hochfeistritz geh., 5 St. von Sct. Veit.

Hochfeld, Oest. ob d. E., Mühl Kr., *Anhöhe*, 190 Wr. Klftr. hoch.

Hochfeld, Siebenbürgen, Leschkirchn. Stuhl; siehe Toffeld.

Hochfeld, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflegggchte. Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, des Vikariates Strobel, 3 St. von St. Gilgen.

Höchfeld, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Walchen (im salzb. flachen Lande) geh. *Dorf*, in der Pfarre Pöndorf, 2 St. von Frankenmarkt.

Hochficht, Böhmen, Budw. Kr., ein *Berg*, 4159 W. Fuss hoch.

Hochfichte, Böhmen, Budw. Kr., ein *Berg*, 4225 Fuss hoch, an der Grenze zwischen Böhmen und Oesterreich bei Oberplan.

Hochfichtet, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Berg*, 704 W. Klafter hoch.

Hochfiederet, Böhmen, Prach. Kr., ein *Berg*, 3882 W. Fuss hoch.

Hochfilz, Tirol, Unt. Innth. Kr., eine *Kuratie* und *Grenz-Zollamt*, d. Hrsch. und Hofmark Pillersee, gegen O., $2\frac{3}{4}$ St. von St. Johann.

Hochfilzen, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein zur Hrsch. und Ldgcht. Kitzbühel geh. *Dorf*, mit einem Vikariat, in der Pfarre Fieberbrunn, gegen d. Grenze v. Vinschgau, 3 St. von Weidringen.

Hochgallmigg, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Hrsch. Landeck gehör. *Riedl* mit einer Kurazie, der Pfarre Fliess, auf einem Berge inner Landeck, 5 St. von Imst.

Hochgallsaun, Tirol, Botzn. Kr., ein der Hrsch. Kastelbell geh. *Dörfchen*, mit einem Bergschlosse, siehe Galsaun.

Hochgart, ehedem auch Hochjagd — Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Heinrichsgrün geh. *Dorf*, an dem Berge Mücken Pühl, mit Wäldern umgeben, Pfarre Schönlind, 4 St. von Zwoda.

Hochgatterer, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine *Anhöhe*, 230 W. Klft. hoch.

Hochgauting, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, südöstl. von Schladming, ein hoher Grenzberg gegen Salzburg.

Hochgerache, Tirol, eine *Alpe*, 1032 W. Klft. hoch.

Hochgereut, Oest. o. d. E., Traun Kr., ein *Berg*, in der Pfarre Neunkirchen.

Hochgleirsch, Tirol, ein hohes *Gebirg*, im Gleirschthale gegen Hinterau, nördl. von Innsbruck.

Hochglockner, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Berg*, 335 W. Klft. hoch.

Hochgolling, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Felsenspitze*, 1507 W. Klafter hoch.

Hochgosch, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg*, 456 W. Klft. hoch.

Hochgrössenberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Berg*, 1113 W. Klft. hoch.

Hochgruben, Tirol, ein *Berg*, am Zirin Bache, bei St. Magdalena.

Hochgrünn, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Feistritz und Hz geh. *Dorf*; siehe Obgrünn.

Hochgschaid, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Neulengbach geh., nach Stessing eingepf. *Häuser*, gegen Stessing, 3 St. von St. Pölten.

Hochgschaid, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 4 der Hrsch. Neulengbach unterth., nach Brand eingepf. *Häuser*, gegen Stessing, 5 St. v. Sieghardskirchen.

Hochgseng, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gegend*, am Hirzeck, zwischen dem Gressingthal und Hirzeckwald, dem Dürmoos und Kaltmandlingbach.

Hochhalting, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zum Pflggcht. Mattighofen und Pfarre Jeging gehörig.

Hochhart, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein deutsches *Dorf*, mit 26 Häus. und 172 rk. Einw., einer rk. FK., Filial von Pinkafeld. Gräfl. Batthyánisch, hart an

der steirischen Grenze, 5 Meilen von Güns.

Hochhaus, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Marsbach lieg. *Herschaft*, altes *Schloss* und *Meierhof*, mit 8 Häus. und 59 Einw., nach Pfarrkirchen eingepfarrt, zwischen dem Dorfe Aign, rechts des Schlosses Altenhof, und dem Ranaflusse. In diesem Dorfe, das eine Viertelstunde von Altenhof auf einer ziemlichen Ebene gegen Norden liegt, befindet sich die Ruine Hochhaus mit einem Meierhofe. Diese Ruine war eines der Stammgüter der Hörleinsperger welche seit 1288 als Eingeborne des Erzherzogthumes Oesterreich ob der Ens bekannt, und 1664 erloschen sind, 16 St. von Linz.

Hochhaus, Hochaus und **Messenbach,** Mössenbach — Oest. ob d. E., Traun Kr., zwei in dem Distr. Kom. und Hrsch. Hochhaus, dessen Amtirung sich in dem Dorfe Vorchdorf befindet, lieg. *Schlösser*, welche von jeher zur nämlichen Hrsch. gehörten. Hochhaus, ein ansehnliches, nach alter Art verziertes Gebäude, liegt zu Vorchdorf dem Pfarrhofe gegenüber, Messenbach aber, gänzlich abgebrochen, eine kleine Viertelstunde südwestlich vom genannten Pfarrdorfe, 2½ St. von Lambach.

Hochhaus, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Distriktskommissariat*, hat 36 Dörfer, 880 Häuser, 4900 Einw., 3 grössere Hrsch., 6 kleinere Dominien, 2 Pfarren, 3 Schulen, 16 Steuergemeinden, 1 Wundarzt, 1 Hebamme und 1 Armenspital. Nebst 5 Bleichern und Mangern, 1 Bräuer, 2 Fischwässer-Besitzern, 1 Gabel-, Schaufel- und Rechenmacher, 8 Leinöhlstampfen, 1 Mühlzurichter, 24 Mahl- und 22 Sägemüllern, 1 Spinnräder- und 1 Uhrmacher, 28 Weber und 1 Windmühlmacher, auch werden noch 43 Kommerzial-, 104 Polizeigewerbe u. freie Beschäftigungen betrieben. Das Distriktskommissariat unter einem Pfleger befindet sich im Schlosse Hochhaus zu Vorchdorf. Die drei grösseren Herschaften sind Eggenberg, Hochhaus und Messenbach, die 6 kleineren Dominien das Spital Eggenberg, die Kirche Einsiedling, die Gotteshäuser Kirchham und Vorchdorf nebst den Pfarrhöfen an diesen beiden Orten. Die 2 Pfarren und Schulen befinden sich unter dem Patronate und unter der Vogtei des Stiftes Kremsmünster zu Kirchham und Vorchdorf. Im sogenannten Pamedt (Baumöd) in der Ortschaft Lederau ist eine zur Pfarre Vorchdorf gehörige Mittelschule, welche Abt Ehrenbert III. 1784 für die zu entlegenen Pfarrhäuser baute, wovon mehr als 50 Kinder zum Unterrichte herbeikommen. Die 16 Steuergemeinden heissen: Adelhaming, Eggenberg, Einsiedling, Feuchtenberg, Feldham, Hörbach, Kampesberg, Kirchham, Kogel, Krottendorf, Lederau, Messenbach, Moos, Mühlthal, Theuerwang u. Vorchdorf. Sie haben 9533 topographische Nummern.

Hochhaus u. Messenbach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., diese beiden Burgfriede, welche das Kriminalgericht Hochhaus ausmachen, erstrecken sich in einen Theil der Pfarre Vorchdorf in den Ortschaften Vorchdorf, Bergern, Eggenberg, Feldham, Lederau und Moos; auf einen Theil der Pfarre Wimsbach in der Ortschaft Au, und in der Pfarre Kirchham; auf die Ortschaften Feichtenberg, Wahl, Kogel und Kaltenmarkt, mit einem Flächeninhalte von beiläufig 2800 Joch, im Ganzen 258 Häuser und 1284 Einwohner, wovon 133 Häuser mit 622 Einwohnern zu ihren Grundherschaften exemt sind.

Hochhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein in der Rotte Trämberg und Pfarre St. Michael sich befindendes, dem Kirchenamte Ens unterth. *Bauerngütchen*, 3½ St. von Strengberg.

Hochhof, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 in dem Pflggcht. Ried lieg., der Hrsch. St. Martin geh., nach Neuhofen eingpf. *Häuser*, ¾ St. von Ried.

Hochhof, Am, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein im Roholtsboden lieg., zur Hrsch. Seissenstein geh. *Haus*, 5 St. von Kemmelbach.

Hochholting, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Mattighofen geh. *Weiler*, am Mattigflusse, mit einer Mauth- und einer Schneidemühle, pfarrt nach Jeging, 1½ St. von Mattighofen.

Hochholz, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., siehe Holz.

Hochholz, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., eine dem Markte Uttendorf geh., dahin eingepf. *Mühle*, mit einem Hause, am Mattigflusse und der Landstrasse nach Mauerkirchen, unterhalb dem Dorfe Strass, 2½ St. von Braunau.

Hochholz, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 2 dem Distr. Kom. und Hrsch. Erlach geh. nach Kalham eingepfarrte *Häuser*, zum Dorfe Aschach konskribirt, 1½ St. von Baierbach.

Hochholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Seiseneck gehör. *Rotte*, von 11 Häus. und 67 Einw., wovon 1 Haus der Pfarre Viehdorf und 1 Haus

der Pfarre St. Georgen unterth. ist, 1½ St. von Amstädten.

Hochholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine der Hrsch. Ardacker unterth. *Rotte*, 1½ St. von Amstädten.

Hochholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., einige zur Hrsch. Hainstetten geh. *Häuser*, in der Pfarre Neustadtel, nicht weit davon entl., 3 St. von Amstädten.

Hochhub, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Starhemberg gehör. *Dörfchen*, in der Pfarre Pram, 1¾ St. von Haag.

Hochhub, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Hub.

Hochhueb, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., hint. Alhardsberg lieg., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, 3 St. von Amstädten.

Hochhumer, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Engelzell am Wald lieg., nach Waldkirchen am Weser eingepf. *Bauerngut*, gegen Strass bei Päsching, 3 St. von Baierbach.

Höch, In Sausall, Steiermark, Marburg. Kr., eine im Wb. B. Kom. und Berggchte. Harrachegg in Sausall lieg. *Ortschaft*, mit dem Berggchts. Amthaus Harrachegg dem Erzstifte Salzburg geh., 8 St. von Grätz.

Hochjahring, od. Hohenjähring — Steiermark, Grätz. Kr., ein *Schloss* und *Gut*, in der Pfarre Kirchbach, zum Wb. B. Kom. Waldegg, 5 St. von Grätz.

Hochjoch, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, im Salzkammergute, im Bzk. von Ischl.

Hochjoch Ferner, Tirol, bei Marchegg.

Hochjoch Ferner, Tirol, ein *Eisberg*, links ober dem Alpensteig von Rofen ins Schnalser Thal, ein Theil des Fenderer Ferners

Hochkirchen, Hochkirch — Schlesien, Tropp. Kr., eine aus zerstückten Meierhofsgründen neu errichtete, zur Hrsch. Petrowitz geh. *Kolonie*, z. Pfarre Fulnek, 6 St. von Troppau, Post Fulnek.

Hochkirchen, Steiermark, Brucker Kr., in der Lassing, zwischen dem Sonnsteinthal, Brunngraben, Lassingsbach und Schindlgraben.

Hochkofl, Tirol, Pusterth. Kr., zwei *Bauernhöfe*, zum Ldgchte. Taufers und Gemeinde Kemathen.

Hochkogel, Weisse Keller — Ungarn, ein *Weingebirg*, im Eisenburger Komitate.

Hochkogel, Steiermark, Grätz. Kr., im Kleinthale des Waldsteingraben, zwischen d. Wisel-, Polster- u. Lahnalpe und dem Söchterboden, mit sehr grossem Waldstaude.

Hochkogelalpe, Steiermark, Bruck. Kr., südl. von Michael in der Schladnitz, mit 100 Rinderauftrieb.

Hochkogelberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 1 *Dorf*, mit 39 einz. Gebirgs-H. und 225 E., zur Hrsch. Perwart, westl. gegen Euratsfeld, 3¾ St. v. Kemmelbach.

Hochkogl, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, 200 W. Klft. hoch.

Hochkogl, Oest. ob d. E., ein *Berg*, im Traun Kreise.

Hochkogl, Ungarn, ein *Praedium*, im Eisenburger Komitate.

Hochkogl, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Neuhofen an der Yps geh. *Bauernhäuser*, nächst dem Erlaf., 3 St. von Kemmelbach.

Höchkogl, Steiermark, Marb. Kr, ein *Berg*, 354 W. Klft. hoch.

Hochkoglberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 41 H. und 248 E., zur Pfarre Randegg und Hrsch. Ulmerfeld, Post Kemmelbach.

Hochkohr, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, 200 W. Klft. hoch.

Hochkraml, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Peilstein lieg., der Hersch. Althof und Ranaridl gehör., nach Julbach eingepf. *Ortschaft*, mit 23 Häus. und einer Mühle gleichen Namens, an d. kl. Mühl, gegen O., ½ St. von Julbache, 12½ St. von Linz.

Hochkuchelberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein *Berg*, 344 Wr. Kl. hoch.

Hochlacken, Oest. ob. d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Fuschl, ½ Stunde von Hof.

Hochlehen, Oester. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Walchen geh. *Bierschänke*, zu höchst auf d. Bergspitze isolirt liegend, im Dorfe Seppenroth u. in der Pfarre Farnach, 2½ Stunde von Frankenmarkt.

Hochleiten, Steiermark, Grätz. Kr., südwestl. v. Fehring, ein *Weingebirge*.

Hochleiten, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, im Bezirke Kahlsdorf, Pfarre Ilz, zum Gute Lidlhof, m. ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Hochleiten, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* im Salzathale, zwisch. dem Todeskogel und dem Ramsauboden.

Hochleiten, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Feistritz an der Ilz dienstbar.

Hochleiten, Hohe Leiten — Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., ein *Gebirg*, wo eine angelegte Strasse über dasselbe hinleitet. Die hohe Leite beginnt über dem

Berge bei dem Markte Wolkersdorf, und führt als Poststrasse darüber; dessen erste Anhöhe gegen Osten, ist durchaus mit Weinreben bepflanzt, und auf diesem sogenannten ersten Absatze steht links an der Strasse eine von Stein aufgeführte viereckige Säule mit d. Jahreszahl 1592. Diese hatte auch am obern Plattengesimse eine Inschrift, deren gothisch. Buchstaben in Stein eingehauen, durch den alles zernagend. Zahn d. Zeit aber nicht mehr leserlich sind. — Etwas weiter ob. auf derselb. Seite befindet sich auch eine neu erbaute offene Kapelle. Hier schon beginnt rechts von der Strasse hinweg ein Waldanflug, linker Hand jedoch liegen noch theilweise Weingärten u. Felder. Der zweite Absatz des Berges ist dagegen schon bis zur Strasse bewaldet, u. zwar nördlich mit Föhren, westlich mit Bauholz, welche sich bis zum dritt. Absatze ober der obersten Berghöhe hinziehen. Nördlich dehnt sich die Waldung noch mehr aus, bis zum Weidenthal und Gross-Schweinbart, welcher d. Traunwald genannt wird. — Auf der Anhöhe steht zur Rechten ein Wirthshaus mit einem Cavallerie-Picket, das der Sicherheit wegen in der Nacht längs des ganzen Weges zu patrouilliren hat. Von hier fängt der Berg, welcher 147 Klafter über der Meeresfläche erhoben ist, an, sich gegen Pyrawarth abzudachen und am Fusse desselben steht ein Gasthaus. Für die Fussgänger beträgt diese Strecke gut $1\frac{1}{4}$ Stunde.

Hochleuten, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein kleines in dem Distr. Kom. Ort lieg., der Hersch. Braunkirchen u. Ebenzweier gehörig, nach Ohlsdorf eingepf. *Dörfchen*, 1 Stunde von Gmunden.

Hochleuten, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Kalsdorf liegende der Herschaft Bistriz unterthänige zerstr. *Gegend*, 2 Stunden von Ilz.

Hoch-Lhota, oder Hohen-Lhota, Lhota-Wysoka — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 23 Häusern und 160 Einw., worunter 2 prot. Familien, zum Gute Prosecz, ist nach Poschna eingepfarrt, und hat 1 Wirthshaus, abseits liegt $\frac{1}{4}$ St. südl. die Einschichte Peklow, 2 Nrn. 1 Wasenmeisterei u. 1 obrigkeitl. Hegerhaus. Beim Dorfe ist ein der Obrigkeit gehöriger Kalkstein-Bruch, 1 Stunde von Prosecz.

Hochlibin, Wisoka Libina — Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit 68 Häusern und 409 Einwohn., worunter 7 israel. Familien, hat 1 Pfarrkirchen zum heil. Blasius, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigkeitl. Schloss mit der Wohnung des Amts-Burggrafen, 1 do. Meierhof nebst Schäferei, 1 detto Branntweinhaus, 1 Einkehr-Wirthshaus und 1 Bierschänke, 1 Mühle, (Prokopi-Mühle) und 1 (jetzt nicht mehr betriebene) Ziegelhütte. $\frac{3}{4}$ bis 1 St. liegt die Einsch. Grünthal, 5 Nrn. bestehend aus 1 obrigk. Meierhof, 1 do. Schäferei, 1 do. Fischmeisterswohnung, 1 do. Jägerhaus und 1 Dom. Häuschen, 4 Stunden von Kolleschowitz.

Hochlueg, Steiermark, Bruck. Kreis, *Berg* am linken Ufer d. Mürz, zwischen d. Allerheiligengraben u. dem Loipersdorferberg.

Hochmad, Tirol, ein *Berg*, bei Taschach, am rechten Ufer des Lechflusses.

Hochmahl, Unter-, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 4 zur Hersch. Sooss und Pfarre Haag geh. *Häuser*, hinter St. Johann bei Haag, $2\frac{1}{2}$ St. v. Strengberg.

Hochmauer, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Berg*, 386 Wr. Kl. hoch.

Hochmauer, Steiermark, Brucker Kr., in der hintern Wildalpen, zwisch. der Ameismauer und dem Sattelkogel.

Hochmoos, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Wartenberg gehöriger *Weiler*, der Herschaft Kammer in der Pfarre Ungenach, 2 Stunden von Vöcklabruck.

Hochnaturns, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Herschaft Meran geh. *Schloss*, auf einer Anhöhe, gegen Osten n. d. Dorfe Rabland, und gegen Westen nach dem Dorfe Tscharsch, 3 Stunden von Meran, 7 St. von Botzen.

Hochneüberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine zur Herschaft Stainz gehör. *Pfarrgemeinde*; siehe Neuberg, Hoch- und Nieder-.

Hochneukirchen, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Herschaft Krumbach geh. *Pfarrdorf*, mit 33 Häusern u. und 240 Einwohnern, auf einem sehr hohen Gebirge, 12 St. von Wr. Neustadt.

Hochneukirchen, Oest. u. d. E., V. U. W. W.; siehe Neukirchen, Hoch.

Hochneurath, Steiermark, Grätz. Kr., Bezirk Stainz, eine *Gegend*, zur Staatshrsch. Stainz Garbenzehend u. zur Herschaft Lanach mit $\frac{1}{9}$ Weinzehend pflichtig.

Hochnitz, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gegend*, mit 29 Häusern und 136 Einwohnern, des Bzks. Oberkindberg Pfarre Stainz, Herschaft Ober- u. Unter-Kapfenberg dienstbar, 1 St. von Stainz, 4 St. von Oberkindberg, 4 St. von Mürzhofen, $4\frac{1}{2}$ M. von Bruck.

Hochofen, Böhmen, Klatt. Kreis, ein

Dorf, mit 47 Häusern und 469 grösstentheils böhmischen Einwohnern, zur Herschaft Chodenschloss, gegen Süden, am Fusse des Cerchow Berges, und am Bache Cerchowka, zwischen Waldung., an einer von Tauss nach Baiern führend. Strasse, hat 1 obrigkeitliche Glashütte mit k. k. Landes Fabriksbefugniss, welche Tafel- und Spiegelglas erzeugt, und nebst der Schleife 234 Personen beschäftigt, 1 Mühle mit Brettsäge u. 1 Wirthshause. Abseits im Walde lieg. 2 andere herschaftliche Brettsägen. Die Einwohner nähren sich von Arbeiten beid. Glasfabrik, von Verfertigung verschiedener Holzgeräthe, als Schaufeln, Heugabeln, etc., und vom Holzschlagen in den Waldungen des Cerchow-Berges, von dessen Gipfeln und Rücken sie im Winter d. Holz nicht ohne Lebensgefahr auf Schlitten herunterschaffen, ½ St. von Chodenschloss, 1 St. von Klentsch.

Hochofen, Böhmen, Elb. Kreis, mit einem Eisensteinbergbau.

Hochofen, Böhmen, Elb. Kr., ein der Herschaft Neudek geh. *Dorf*, mit einer Mahlmühle, 5 St. v. Karlsbad.

Hochofen, Ungarn, Sohler Komitat; siehe Pojnik.

Hochofen, Ungarn, Sohler Komitat; siehe Trivodi.

Hochofen, Wysoka Pecz — Böhmen, Beraun. Kr., ein der Stadt Przibram geh. *Dorf*, zur Pfarre Bohutin, 7 Stunden von Zditz.

Hochowce, Hokowetz — Ungarn, ein *Dorf*, im Honth. Kom.; s. Egegh.

Hochpetsch, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfr. Hochpetsch und Herschaft Bilin gehörig.

Hochpira, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Berg*, 379 Wr. Kl. hoch.

Hochpirkak, Illirien, Kärnten, im Vill. Kr., ein *Berg*, 645 W. Klftr. hoch.

Hochplatteck, Tirol, sehr hohes *Kalkgebirg* nördlich von Obermiemingen, Ldgrcht. Sct. Petersberg gegen das Gaisthal.

Hochpoint, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Kom. Wels lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Wels eingepf. *Ortschaft*, gegen O. an die Ortschaft Schafwiesen, gegen W. an die Stadt Wels, ⅛ St. von Wels.

Hochpühret, Oest. ob d. Ens, Inn Kr; siehe Pühret.

Hochrad, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine z. Distr. Kom. Stahremberg gehörige *Einöde*, in der Pfarre Geboltskirchen, 1½ St. von Haag.

Hochradtermühle, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Mahlmühle* d. Stadtgemeinde zu Rudig, der Hrsch. Petersburg geh., 1 St. v. Podersam.

Hochrain, Hochrein — Oest. ob der E., Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Wartenburg lieg., verschied. Dom. gehöriges, nach Zell am Pettenfürst eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. v. Vöcklabruck.

Hochram, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine zur Hrsch. Burkersdorf geh. *Waldhütte*, am Fischgraben, ¼ St. v. Burkersdorf.

Hochrath, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine z. Distr. Kom. Stahremberg gehörige *Einöde* der Hrsch. Stahremberg, in der Pfr. Pram, 1¼ St. v. Haag.

Hochraut, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein einzelner zum Dorfe Asch einverleibter *Hof*, der Brixnerischen Hrsch. Anras geh., ¾ St. v. Mittewald.

Hochreichards, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, 1269 Wr. Klftr. hoch.

Hochrein. Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Mondsee u. Vöcklabruck geh. *Weiler*, in der Pfr. Zell, 2 St. von Vöcklabruck.

Hochreineralpe, Steiermark, im Bruck. Kr., zu hinterst des Ranachgrabens, mit 199 Rinderauftrieb.

Hochreiteralpe, Steiermark, im Bruck. Kr., im Ranachgraben mit 20 Rinderauftrieb.

Hochreith, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 15 Häusern und 96 Einw., zur Pfarre Sct. Anton u. Herschaft Scheibs geh., Post Kemmelbach.

Hochreith, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 31 Häus. und 190 Einwoh., zur k. k. Staatsherschaft Waidhofen u. Pfarre Weistrach geh., Post Strengberg.

Hochreith, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 36 Häus. und 192 Einwoh., zur Pfarre Gössling und Hrsch. Waidhofen an der Ybs gehör., Post Kemmelbach.

Hochreut, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein d. Distr. Kom. Schwerdberg geh., nach Ried eingepf. *Dorf* v. 45 zerstr. Häusern, gegen O. nächst dem Markte Schwerdberg, 3 St. von Weitersdorf.

Hochreüt, Oest. u. d. E., V. O. W. W.. ein einzelnes zur Hersch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, zwischen Neuhofen u. Randeck, 3 St. v. Amstädten.

Hochreüt, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 8 zur Hrsch. Scheibs geh. *Waldhütten*, unweit Scheibs, 6 St. von Kemmelbach.

Hochreute, Tirol, Vorarlberg, 3 zerstreute der Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, in dem Gerichte Bregenz, 1½ St. von Bregenz.

Hochreuth, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 11 Häus. und 55 Einw., zur Pfarre Weistrach und Hrsch. Rohrbach geh., Post Strengberg.

Hochriss, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 14 Häusern und 84 Einw., zur Hrsch. Burgstall und Pfr. eben dahin geh.. Post Kemmelbach.

Hochrödermühle, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Kost geh., 1¾ St. von Sobotka.

Hochrodert, Hochrotherd — Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine zur Herschaft Burkersdorf geh. Hüttlers *Gegend* mit 23 Häus. u. 149 Einw., zur Lokalkaplanei Braitenfurt, dahin angrenzend, 2¼ St. von Burkersdorf.

Hochroit, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Aistersheim lieg., der Hrsch. Stahremberg geh. einzelnes *Bauernhaus*, zu der Ortschaft Baumgarting konskribirt, 2 St. von Haag.

Hochronnen, Tirol, Ober Innth. Kr., ein zur Hrsch. Petersberg geh. *Hof*, 3¼ St. von Parvis.

Hochschaar, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Berg*, 708 W. Klftr. hoch.

Hochschachen, Oesterr. ob d. E, Hausruck. Kr., ein zum Pflggcht. Wolfsegg geh. *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 1¾ St. von Vöcklabruck.

Hochschaid, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Staatsherschaft St. Pölten unterth., nach Stessing eingpf. *Dorf*, ¼ St. davon entlegen im Gebirge, 2½ St. von Bärschling.

Hochschanz, Tirol, Ober Innth. Kr., ein zur Hrsch. Ehrenberg geh. *Grenzgebäude*, nach Braitewang eingepf., ¾ St. von Reutty.

Hochscharten, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein in dem Pflggcht. Wels liegendes, verschiedenen Dominien gehör., nach Buchkirchen eingepf. zerstreutes *Dorf*, 2½ St. von Wels.

Hochschartenberg, Oest. ob d. E., ein *Berg*, im Hausr. Kr., in der Pfarre Buchkirchen.

Hochscheid, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 15 Häus. und 112 Einwohn., zur Pfarre Stössing und Hrsch. Neulengbach gehörig. Post St. Pölten.

Hochscheid, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 22 Häus. und 150 Einwohn., zur Hrsch. Stolberg und Pfarre Stössing. Post St. Pölten.

Hochschitz, Böhmen, Klattau. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Nahoschitz.

Hochschlag, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 453 W. Klftr. hoch.

Hochschlag, Steiermark, Bruck. Kr., in der Tiefe des Dickenbachgrabens, mit 32 Ochsenauftrieb, zu denen noch 33 Pferde oder 66 Ochsen getrieben werden können.

Hochschlagberg, Steiermark, Brucker Kr., ein *Berg*, 828 W. Klftr. hoch.

Hochschwab, Steiermark, Brucker Kr., ein *Berg*, 1195 W. Klftr. hoch.

Hochschweinz, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Grenzberg*, zwischen d. Bzk. Friedstein und Trautenfels.

Hochseealpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Kaltherberggraben der grossen Sölk, zwischen dem Schimmelkahr, Grünriedl und der Lareralpe.

Hochsengseberg, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., 968 W. Klftr. hoch.

Hochsensee, hohes Senfgebirge — Oesterr. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 985 W. Klftr. hoch.

Hoch-Sichel, Srpska, Wysoko Srpska — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf*, mit 65 Häus. und 435 Einw., nach Hronow eingepf., hat 1 Schule und eine Mühle, 2¼ St. von Nachod.

Hochspiel, Hochspith — Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein zum Distr. Kom. Wolfsegg gehör. *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Hochspith, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein in dem Distr. Kom. Wolfsegg lieg., der Hrsch. Wartenburg geh. *Dörfchen*; siehe Hochspiel.

Hochspitz, Illirien, hoher *Berg*, in d. kärnt. Alpen, bei Frohn in Kärnten.

Höchst, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch geh. grosses *Dorf* und *Landgericht*, mit einer Pfarre am Rheinflusse, *Manthober-* und *Weggeldamt*, auch Ueberfuhr, Landgericht und Dekanat Dornbüren, vormals Ldgcht. St. Johann Höchst 2½ St. von Bregenz.

Hochstadl, Steiermark, Brucker Kr., höchste *Spitze*, d. Kreuthergebirges 1007 W. Klftr. hoch.

Hochstadt, Wisoka — Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Städtchen*, mit 243 meist von Holz erbauten Häusern u. 1604 Einwohnern, 3 St. nöstl. von Semil, hat seinen Namen von seiner hohen Lage auf dem Gebirgsrücken am Ursprunge des Woschmenda-Baches, und eines andern kleinern unfern von hier in die Iser fallenden Baches. Hier ist 1 Pfarrkirche zur heil. Katharina, 1 Schule, ein der Stadt gehöriges Rathhaus, 1 Apotheke und 4 Mühlen, wovon 3 von dem genannten kleinen Bache und eine von der Iser getrieben werden. Der Hauptnahrungszweig ist Flachsspinnerei und Garnhandel, nebst kärglich lohnenden Feldbau und Viehzucht, und einigen städtischen Gewerben. Das Städtchen wurde im J.

1660 vom damaligen Besitzer der Hrsch. Semil Nikolaus Grafen Desfours unentgeldlich von der Robot befreit, mit Vorbehalt der Dienstleistungen bei Jagden. — Das Wappen von Hochstadt ist ein Kohlenbrenner mit einem Bären; ein Kohlenbrenner Namens Pawlata, soll unter König Wenzels IV. Regierung einen Bären, welche sich damals noch häufig in der waldigen Gebirgsgegend aufhielten, so zahm gemacht haben, dass er ihn an einer Flechte aus Weidenruthen herumführen konnte; so führte er ihn auch d. Könige vor, welches d. Veranlassung d. Erhebung d. Ortes z. Stadt u. zum Wappen gewesen sein soll. Oestlich unterhalb Hochstadt, auf einer in d. Iser sich steil abstürzenden Anhöhe, sind die Ruinen ein. Burg Hradisste od. Zamcisste (d. alte Schloss) gewöhnlich genannt; sie soll früher Nectin geheissen haben; v. der Erbauung und Zerstörung derselben ist nichts bekannt, 7St. v. Reichenberg.

Hochsteeg, Tirol, Vorarlb., 2 einschichtige, der Hrsch. Bregenz gehörige *Häuser*, in dem Gerichte Bregenz, 1½ St. von Bregenz.

Hochstegen, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Zell und Gemeinde Mayrhofen.

Hochstein, Mähren, Olm. Kr., ein hinter der Kosse unter einem hoh. Berge nahe am Flusse Sazawa lieg., z. Hrsch. Hohenstadt gehöriges *Dorf*, mit 45 H. und 300 Einwohnern, an der Eisenbahn, 4 St. von Müglitz.

Höchstein, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Bergspitze*, im Feistringgraben.

Hochstein, Oest. unt. d. Ens, ein *Berg*, 624 Wr. Kl. hoch.

Hochstein, Ungarn, ein *Dorf*, im Barser Kom.; siehe Magospart.

Hochsteinalpe, Steiermark, Judenb. Kreis, im Mittereck am Gullingbach, zw. der Schritten- und Kothhüttenalpe, mit 20 Rinderauftrieb.

Hochrteinerhöhe, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine *Höhe*, 173 Wr. Klftr. hoch.

Hochsteki, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Hügel*, 246 Wr. Kl. hoch.

Hochstetten, Siebenbürgen, Hunyad. Kom.; siehe Hosdáth.

Hochstettno, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gespansch., im jenseit. Geb. Bezirk, ein *Dorf*, mit 204 Häus. und 1468 rk. Einwohnern, grosse Waldungen, Meierei, zur gräfl. Pálffy. Herschaft Stampfen gehörig u. dahin eingepfarrt, nahe am March-Flusse zwisch. Magyarfalva nächst Deven-Ujfalu, 1 St. von Stampfen.

Hochstraden, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. B. Kom. Poppendorf und Pfarre St. Anna am Aigen lieg., der Herschaft Stein und Gült Bairischkölldorf unterth. *Dorf*, auf der oberst. Fläche des sogenannten Hochstradenkogel, gegen Süd. nächst Giselsdorf, 5 Stunden von Radkersburg.

Hochstrandlerberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Klöch dienstbar.

Hochstrass, Eötteveny — Ungarn, jens. d. Donau, Oedenb. Gespansch., im Ob. Bezirk ausserh. d. Raabflusses, ein deutsches *Dorf*, mit 43 Häusern und 350 Einwohnern, einer Meierei gleichen Namens, zur fürstl. Eszterházy. Herschaft Léka gehörig, ohne einer Kirche, nach Banya eingepfarrt, an der äussersten Grenze des Komitats, 1¾ Stunden von Güns. Postamt mit:

Sz. Miklos, Libeny oder Leider, Abda oder Brückel, Börts, Baratfold, Számoly. Dunacz, Sz. Veit, Zscke, Rávo, Asvány, Lipold, Hedervár, Darno, Zsely, Aruh, Kissbodak, Remethe, Novák, Ladamér, Metsér, Litzko, Sövenyház, Rhéti, Kuppi, Fehér-Too, Markota, Pódoge, Barmász, Enese, Bezi, Hugat.

Hochstrass, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Engelzell lieg., der Hersch. Aichberg geh., nach Natternbach eingepfarrte *Ortschaft*, 2½ Stunde von Baierbach.

Hochstrass, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Schärding gehörig., aus zerstreut liegenden Häusern bestehendes *Dorf*, am Herzogwald und Kesselbach; n. Enzenkirchen gepfarrt, 3 St. von Baierbach.

Hochstrass, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, von 15 Häusern u. 86 Einwohnern, zur Pfarre Wilhelmsburg und Herschaft Lilienfeld gehör. Post Lilienfeld.

Hochstrass, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, von 7 Häusern und 35 Einwohnern, zur Herschaft und Pfarre St. Leonhard gehörig. Post Mölk.

Hochstrass, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 24 Häusern und 159 Einwohnern, zur Pfarre Stessing u. Herschaft Stollberg geh. Post St. Pölten.

Hochstrasse, Die-, od. Anzing genant, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine zur Hersch. Burkersdorf und Pfarre Altlengbach gehör. Hüttlers *Gegend* mit 42 Häus. und 257 Einw., nächst Altenlengbach und Klausen Leopoldsdorf, 4 Stunden von Burkersdorf.

Hochstrasse, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Hall und Gemeinde Rinn.

Hochstrassen, Tirol, ein *Berg*, 1039 Wr. Kl. hoch.

Hochstrassen, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Hrsch. Stainz und Pfarre St. Stephan, von St. Stephan gegen Ligist gelegen, 6¾ St. von Grätz.

Hochstrass-Sziget, Ungarn, Raab. Kom.; Eöttevény-Sziget.

Hoch-Studenitz, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Wiese; s. Studnitz Hoch-.

Hochtan, Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Hagensdorf; siehe Hohentan.

Hochtann, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Schrittens geh. *Dorf*, Pfarre Schlapens, 1½ Stunde von Stecken.

Höchtelholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Sooss unterthäniges *Dörfchen*, mit 9 Häusern und 56 Einwohnern, hinter St. Peter in der Au bei Weisterach, wohin es eingepfarrt ist, 2½ St. von Strengberg.

Hochthal, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* im Holzapfelthal.

Hochthal, Steiermark, Bruck. Kreis, im Radmergraben am Grössenberg, bedeutend. *Waldrevier*, mit einer Schwaig für 16 Rinder.

Hochthor, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Windhaag lieg., d. Herschaft Windhaag, Steyreck und Hagenberg geh., nach Windhaag eingepf. *Dörfchen*, mit 29 Häusern, an dem Narrnflusse, gegen Westen, 9½ Stunde von Linz.

Hochthurnberg, Steiermark, Bruck. Kreis, ein *Berg*, 1094 Wr. Kl. hoch.

Hochton, Hochtann, Hochtanow — Böhmen, Czal. Kr., ein *Dorf*, mit 42 H. und 320 deutschen Einwohnern, liegt 1 Stunde unw. von Schlapenz im Thale am Schlanpanka-Bache und am Abhange eines Berges, der Schragler Hügel gen., dazu gehört der Ort Klarbrunn, ein durch Emphyteutisirung in 8 Theile zerstreuter Meierhof mit 8 Häusern, liegt ¼ St. vom Dorfe, dabei das einschichtige Berghäusel, wo vordem Bergbau betrieben wurde.

Hochtrattenberg, Steiermark, Brucker Kreis, ein *Berg*, 585 Wiener Klafter hoch.

Hochtrischten, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg*, 1334 Wr. Kl. hoch.

Hoch- u. Mitteröd, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, 6 in dem Distr. Kom. und Herschaft Ranaridl geh., nach Oberkappel eingepfarrte *Häuser*, nächst dem Osterbache, 10½ Stunde von Linz.

Hoch- und Reussalpe, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Alpe*, 737 Wr. Klftr. hoch.

Hochura, Kroatien, Warasdin. Komitat; siehe Ochura.

Hochura, Ungarn, ein *Berg* im Warasdiner Komitat.

Hochvogol, Tirol, hohes *Grenzgebirg* zwischen dem ehemaligen Gerichte Aschau, dem Ldgrcht. Ehrenberg und dem baierischen Ldgrcht. Sonthofen.

Hochvogel, Tirol, *Berg*, 1361 Wr. Klftr. hoch.

Hochvogel Berg, Tirol, an der Grenze zwischen Tirol und Schwaben bei Hornbach.

Hochwald, Ungarn, ein *Berg* im Liptauer Komitat.

Hochwald, Hochwaldy, Aukwaldy, vor Alters Hukwald, oder Hukenwald — Mähren, Prer. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem alten dermal unbewohnten Bergschlosse und einer Kapelle zur Pfarre Richaltitz, gegen W. nächst dem Dorfe Sklenau, 82 Häus. u. 527 Einw., 1¼ St. von Freiberg.

Hochwald, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau, von 9 Häus. mit 84 Einw., 40 Min. vom Pfarrorte, auf einer Anhöhe auf der rechten Seite des Kalschinger Thales, 5 St. von Budweis.

Hochwald, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Berg* bei Kratzau, 2774 Fuss hoch.

Hochwald, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Politschka.

Hochwald, Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Berg*, 484 Wr. Klft. hoch.

Hochwald, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Wald*.

Hochwald bei **Krombach**, Böhmen, Bunzl. Kr., liegt im 50 Gr. 40 Min. 28 Sek. Breite, 32 Gr. 23 Min. 21 Sek. Länge.

Hochwald, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 13 Häus. und 76 Einw., zur Pfarre Haag und Hrsch. Salaberg geh., Post Strengberg.

Hochwald, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Berg*, 2774 Schuh über dem Meere.

Hochwaldberg, Oest. o. d. E., Hausruck. Kr., ein *Berg*, in der Nähe des Mondsee.

Hochwaldy, Mähren, Prer. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Hochwald.

Hochwang, Tirol, ein *Berg* bei Wengle, an der Strasse nach Füssen.

Hochwartl, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, mit 54 H. und 420 böhm. E., nach Taus eingepf, hat 1 Schule, zur Hersch. Kauth, gegen O., 2 St. von Klentsch.

Hochwein, Oest. ob d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 254 W. Klft. hoch.

Hoch-Wesely, Wohen-Wesely, auch Roth-Wesely, Wysoke oder Czerwene-

Wesely — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre, einem Schlosse, einer Mühle, Wirthshause (Wistrkow gen.), Bräuhause, Fasangarten und Jägerswohnung, am Flusse Czidlina, gegen O., nächst Smidar, 3 St. von Gitschin.

Hochwiesen, Ungarn, Bars. Komt., ein *Markt*, mit 412 H. und 2480 E., bei Oszlan beträchtlichen Wieswachs.

Hochwiesen, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Velyka-Polya.

Hochwiesen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre Weiz, und zum Bisthume Seckau, mit $\frac{2}{3}$ Getreidzehend pflichtig.

Hochwim, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Schmiding lieg., dem Pfarrhof Püchl unterth. und dahin eingpf. *Dorf*, unter Angsterlehen, $2\frac{1}{2}$ St. von Wels.

Hochwipfl, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg*, 1150 W. Klft. hoch.

Hochwolkersdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Pfarre und Hrsch. Hohenwolkersdorf geh. *Dorf*, mit 62 H. und 534 E., Post W. Neustadt.

Hochwolkersdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Rotte*, mit 16 zerstr. lieg. Häus. und 148 E., zur Hrsch. Hochwolkersdorf.

Hochwood, Oest. u. d. E., V O. M. B., eine *Kuppe*, 535 W. Klft. hoch.

Hochwurzen, sonst Oberranna — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine z. Distr. Kom. Engelszell geh. *Einöde*, in der Pfarre Engelszell und dem Steuerdistr. Schaurn, 5 St. von Baierbach.

Hochzeitschach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Waldstand*, von 462 Joch 78 Quadr. Klft. Flächeninhalt, dem Stifte St. Lambrecht eigenthümlich.

Hochzink, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., höchste *Spitze*, des steinernen Meeres, 1097 W. Klft. hoch.

Höck, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Kuefstein geh. *Bauerngut*, samt 2 Mühlen und Bäckerei, im Thale Thiersee, 1 St. von Kuefstein.

Höck, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Puchheim lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, hinter Schwannenstadt und dahin eingepf., $1\frac{1}{2}$ St. von Lambach.

Höckaberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Hartberg sich befindende, zur Ortschaft Löfelbach geh. *Gegend*, $5\frac{1}{4}$ St. von Ilz.

Hockberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Gamlitz dienstbar.

Hockedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding gehör. *Dorf*, am sogen. Hornböckerbach, mit einem Schlosse und einer Mahlmühle, nach Eggerding eingepf., 3 St. von Siegharding.

Höckenberg, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Hrsch. Ostrowitz geh. verfallenes *Schloss* und *Meierhof*; siehe Heggenberg.

Höckerberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Schieleiten.

Höcking, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Schärding gehör. *Dorf*, südl. vom Aubach bestrichen, pfarrt nach Brunnenthal, 1 St von Schärding.

Höcking, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflggcht. Schärding lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Maria Brunnenthal eingepf. *Dorf*, 1 St. von Schärding.

Hockschaar, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Berg*, 4254 Fuss hoch, nahe bei Freiwaldau.

Hócsa, Hoca, Huca — Ungarn, ein *Fluss*, im Saroser und Zempliner Komitat.

Hocsa, auch Hucsa — Ungarn, diess. d. Theiss, Zemplin. Gespansch., Sztropkov. Bzk. und Distr., ein den Grafen Keglevics gehör. *Dorf*, mit 86 Häus. und 640 Einw., einer Mühle, und röm. kath. nach Sztropko eingepf. Kirche, 4 St. von Komárnik.

Hocsak, Ungarn, ein *Dorf*, im Bacser Komitat; siehe Hodsáck.

Hoczew, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, am Flusse Saan nächst Lisko, 5 St. von Sanok, 8 St. von Jassienica. Post Lisko.

Hoczlawice, Mähren, Prerau. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Neutitschein; siehe Hotzendorf.

Hoda, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Etsed.

Hodák, Biberthal, Hodaku — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., Ober Kr. und Györgen. Bzk., ein der adel. Familie Bornemisza geh., an dem Bache Györgeny lieg. grosses walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten u. nicht unirten Pfarre, 3 St. von Szasz-Régen.

Hodak, Görgény-, Siebenbürgen; siehe Görgény-Hodák.

Hodak, Maros-, Hodaken, Huduk — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespanschaft, im Ob. Kr. und Pets. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh., und von denselben bewohntes walach. *Dorf*, an dem Maros Flusse, mit einer griech. n. unirt. Pfarre, $2\frac{1}{2}$ St. von Szasz-Régen.

Hodász, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., Nyir. Bzk., ein *Dorf*, mit 220 Häus. und 1600 ungar. und

einige russn. Einw , worunter 201 Juden, einer reform. und griech. unirten Kirche, grenzt an die Ortschaften Gebe, Megyes, Iklod und Mateszalka, hat Weingärten und Waldungen, Grundherren: von Vay, Hiszely. Ibranyi u. a. m., 1½ St. von Nyir-Bátór.

Hodász, bei Rohoncz, deutsch Hodiss genannt — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Güns. Bzk., ein deutscher *Marktflecken*, mit 129 Häus. und 800 Einw., der Hersch. Rohoncz, nach Intzéd eingepf., am Fusse der hohen Rohonczer Gebirge, 2¼ St. von Güns.

Hodász in **Hegyhát,** Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Körmend. Bzk., ein ungar. adel. *Filialdorf*, mit 39 Häus. und 310 Einw., der Pfarre Nádasd, wohin es angrenzt, zwischen Bergen, ½ St. von Böröud.

Hodau, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, mit 60 Häus. und 466 Einw., aur Hersch. Budischau, 1 St. davon entfernt, 2½ St. von Grossmeseritsch.

Hodaw mit **Józefowka,** Galizien, Zloczow. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre. Post Zloczow.

Hodegitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, mit 144 Häus. und 690 Einw., zur Fidei-Kommisshrsch. Austerlitz geh., mit einer eigenen Pfarre.

Hodegowitz, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre, Stadtgemeinde und Post Pilgram.

Hodek, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Swietly und Hersch. Altaicha gehörig.

Hodel, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; siehe Tövisscd.

Hödelhaus, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein ausser dem Markte Peilstein lieg., z. Hrsch. Marsbach geh. einschichtig. *Haus*, 12 St. von Linz.

Hödelwald, Böhmen, Budweis. Kr., einschichtige *Waldhäuschen*, am Plakser Walde, zur Hrsch. Krumau, Pfarre Kalsching, 4 St. von Budweis.

Hodemischl, Hodemissle, auch Hodomischl — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus. und 146 Einw., nach Alt-Rožmital eingepfarrt, ½ Stunde von Rožmital.

Hodenicz, Hodonitz — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gratzen und Forbes, 1 St. von Kaplitz.

Hodenin, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Zdicgau und Herschaft Pretschin gehörig.

Hodenitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen*, mit 36 Häus. und 208 deutschen Einw., von welchen 18 Häus. zum Gute Forbes geh., ist nach Pflanzen eingepf., zum Gute Umlowitz hinter Wratzau gegen Krumau, an der Strasse von Kaplitz nach Puchers, 4 St. von Gratzen, 1¾ St. von Kaplitz.

Hodenitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Hof* der Hrsch. Hohenfurt; s. Hag.

Hodermark, Hundertmarkt, Szász Vásar — Ungarn, Zipser Komitat, ein russn. *Dorf*, gk. kP., 133 Häus. und 958 gk. Einwoh., Filial von Majerka, Grundhersch. von Berzeviczy, Goldberger, u. a. m.

Hodetschin, auch Hodeschin, Hodecin — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 35 Häus. u. 245 Einw., worunter 1 israel. Familie, an einem kleinen Bache, ist nach Castalowitz (Herschaft gleichen Namens) eingepf., hat 1 kleines obrigk. Schloss, Meierhof, Branntweinhaus, Wirthshaus und 1 Mühle mit Brettsäge, 6½ St. von der Hersch. Nedelischt, 5 St. von Königgrätz.

Hodgya, Hoden, Hodda — Siebenbürgen, Udvarhel. Székl. Stuhl, Farzader Bzk., ein von wal. Széklern bewohnt. *Dorf*, mit einer reformirten Pfr., liegt zwischen Fartzad und Bikafalva, an dem Bache Fartzad Pataka, 9¼ St. von Schaesburg.

Hodgyilag, Siebenbürgen; siehe Holdvilag.

Hodi, Ungarn, Presburg. Komitat, ein *Dorf* von 34 Häus. und 246 Einwohn., Filial von Galantha, Castell, Baron Berényisch.

Hodicze, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Triesch; siehe Hoditz.

Hodieczin, insg. Hodieschin — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Gut* u. *Dorf* mit einem Schlosse, fast mitten in der Hrsch. Czastalowitz, 2 St. von Königgrätz.

Hodiegitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Austerlitz, südostw., ½ St, von Austerlitz entlegen, 1½ St. von Posorzitz.

Hodiegow, Hodiegau — Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrsch. Niemczicz geh. *Dorf* mit einem Meierhofe, 29 H. und 195 Einw., nach Krasilau eingepf., 2¾ St. von Strakonitz.

Hodiegowitz, Hodegowice — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Pilgram, 22 Häus. mit 167 Einw., zur Dechanteikirche eingepf., hat 1 Mühle mit Brettsäge, 1 St. von Pilgram, 8 St. von Neuhaus.

Hodiegowitz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Pardubitz, 1¼ St. von Königgrätz.

Hodiejow, Ungarn, Gömör. Komt; siehe Vargede.

